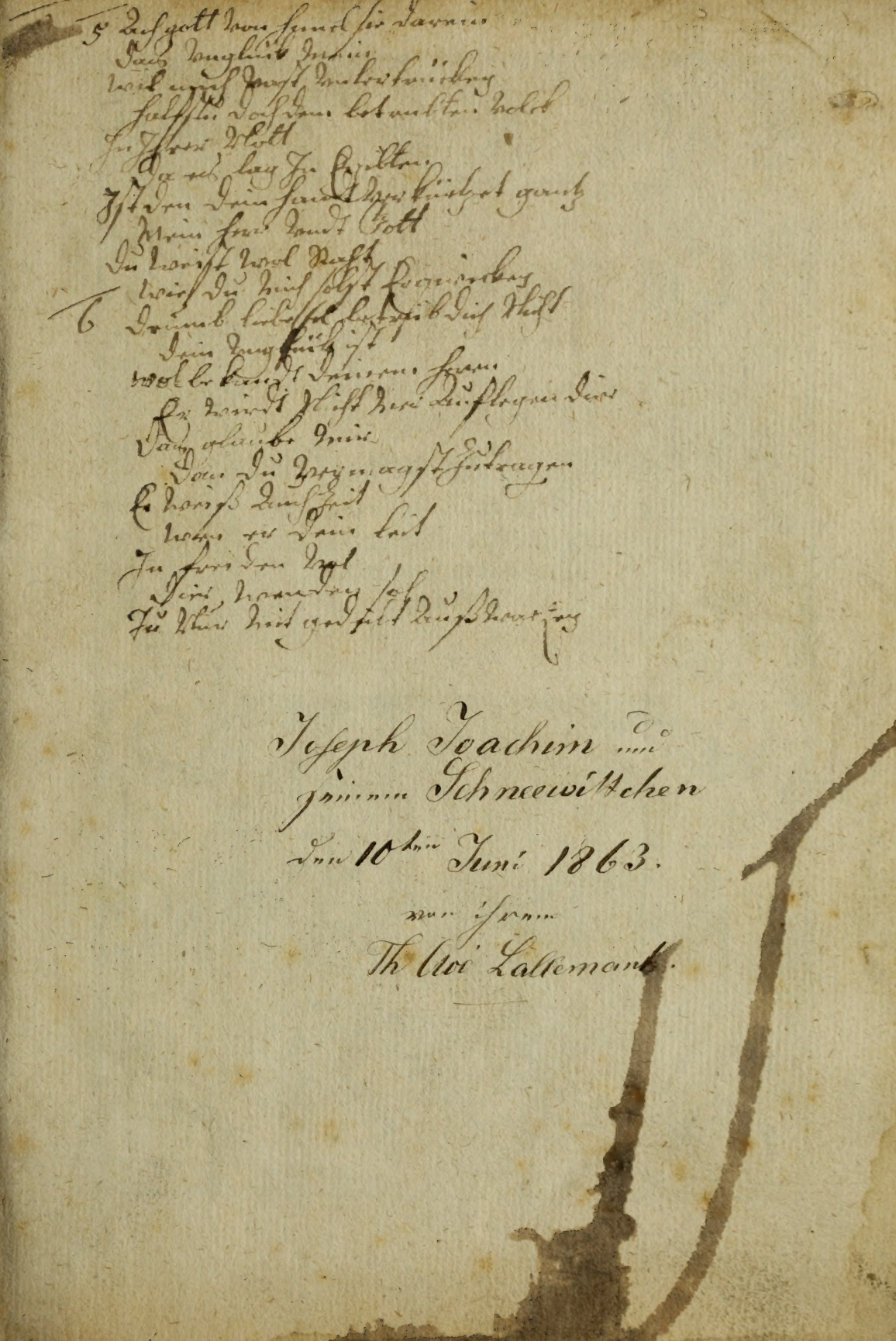
M2138.B7K5 1639

THE PUBLIC LIBRARY OF THE CITY OF BOSTON
THE ALLEN A. BROWN COLLECTION



Joseph Joachim
seinem Schneewittchen
den 10ten Juni 1863.
von seinem
Theodor Lattemann.

יהוה

Kirchengesänge, Darinnē

die Hauptartickul des Christlichen glaubens kurtz verfasset vnd ausgeleget sind: iezt abermahls von newem durchsehen vnd gemehret.

ANNO. M DC XXXIX.

BOSTON PUBLIC LIBRARY

M 2138
.B7K5
1639
Brown Coll

Brown Coll.
Brown Fund
Sep. 23-1953
017

Dem aller durchlauchtigsten, grossmächtigsten, vnüberwindlichsten Fürsten, vnd Herrn/ Herrn Maximilian/ dieses nahmens/ dem andern; Römischem Käyser; auch zu Vngarn vnd Böhemen Könige/ Ertzhertzogen zu Österreich/ &c. Wünschen die Evangelische Kirchen in Böhemen, Mähren vnd Pohlen/ (so von etlichen aus jrthum Waldenser genennt werden/) Gnad' vnd friede, von Gotte dem Vater, vnd dem Herrn Jesu Christo.

GRoßmächtigster, vnüberwindlichster, Christlichster Käyser; Nach dem die menschliche Natur, von dem allmächtigem güttigem Gotte/ nicht zu diesem schwachen, sterblichen/ sondern zu dem ewigen Leben anfänglich geschaffen/ vnd, nach dem Fall, widerumb, durch seinen eingebohrnen Sohn JESUM Christum, vnsern Herrn, erlöset worden ist; vnd aber daß ewige Leben sich allhie anfahen muß, durch den heiligen Geist, in dem Predigampte; dadurch Gott Jhme eine ewige Kirche samlet/ vnd sein selbst vnd seines Sohnes erkentniß (darinn das ewige Leben stehet) anzündet: So ist es hoch vonnöten (wil auch vns Christen allen in gemein, vnd einem jeglichem in sonderheit, gebühren) daß wir die grosse vnd vnermässliche barmhertzigkeit GOTTES auff erden betrachten/ seine heylsame ordnung, hülffe vnd mittel, vnsrer schwachheit zu gutte, in der Kirchen verordnet, lieben/ Jhn darinn mit rechtem gehorsam vnd hertzlicher danckbarkeit preisen/ vnd darauff mit gantzem ernst bedacht sein/ daß GOTTES Wort lauter geprediget/ die Kirche recht bestellet/ vnd ein jeglicher darinn genugsam versehen, vnd also regiert werde/ daß er den lebendigen Trost der ewigen seligkeit, allhie durch den glau-

ben im hertzen empfinde / sondere lust vnd freude daran habe/vnd mit dem Königlichem Propheten sagen möge; Eins bitte ich vom HERRN, das hette ich gern: daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein lebenlang/ zu schawen die schönen Gottesdienste des HErrn. Sonderlich aber ist solchs so viel desto mehr vonnöten/weil die gefährlichste Zeit, vnd (wie Johannes schreibt) die letzte stunde vorhanden/ vnd das ende der vergänglichen Welt nicht fern ist: darin̄ der Satan wieder die Kirche auffs grausamste wüttet/ allerley gefahr, mehr den̄ zuvor je, erreget/vnd dieselbe auff allen seiten anfichtt/vnd endlich gar zu vertilgen sich vnterstehet. Dann, es ist offenbar/wie leider durch den Antichrist, Gott zu vnehren vnd der lieben Christenheit zum nachtheile; die rechte form der ersten Kirchen geändert / der reine Gottesdienst verbañet/das liecht der Wahrheit verdũckelt/ das Wort Gottes verfälscht/ die Sacramenta zerrissen/alle verordnete mittel vnd Zeugnisse gemißbraucht / der Glaube vernichtet/der rechte ernst vnd die trewe Seelsorge der Diener gefallen/ auch der Christen fewrige andacht, sampt der wahren vnd stäten übung in der Gottseligkeit, fast verloschen vnd vntergangen ist! Dagegē aber, welch grewliche jrrthumb̄/allerley aberglauben, abgöttereyen vnd schädliche mißbräuche in der Kirchen entstanden! Welch ehrgeitz, hoffart vnd eigengesuch erwachsen, Ja welche vnordnung, leichtfertigkeit, vnzucht vnd Gottloses wesen eingerissen/ daß es auch (Gott erbarm es!) kein auffrichtig Christlich hertz / ohn ärgernis, leid vnd schmertzen /weder sehen noch hören mag. Weil wir aber, über das, von Natur, in sünden vnd verdamnis stecken/daraus wir vns nicht können erretten, ohn Gottes hülffe: vnd Gott nicht anders helffen wil/ dann allhie in der Kirchen, durchs Evangelion; vnd eben diese Mittel, sampt des Heyles ziehl, verruckt sind /dadurch Gott jhm ein Kirche pflantzet/sein erkentnis vnd das ewige Leben anfahet. So ist überausnot/daß eine

rechte Christliche Kirchenreformation auffs new wieder auffgerichtet werde: damit die schädlichē jrrthümer vñ mißbräuche auffgehaben/die einige, ewige, wahrhafftige, Christliche lehre, von anruffung Gottes, von vergebung der Sündē, in einigkeit des geists, getrieben/der gehorsam des Glaubens auffgerichtet/die Kirchenämpter vnd dienste nach aller gebühr, mit erbaulichen Ceremonien, zu Gottes ehre, versehen vnd gefürdert werden. Dañ, das ist je gewisslich wahr/wer diese Gnadenzeit verseumet/sich allhie zu Gott nicht bekehret/ an Christum nicht glaubet/der wird endlich in seiner gröſſestē not nackt vnd bloß erfunden/ wird auch dort nicht überkleidet/sondern ewiglich verdaṁt werden. Nun ist, vnter andern, neben der reinen Lehre vnd Predigampte, zur rechten Erneuerung, auffrichtung vnd erbawung der Christlichen Kirchen, nötig, daß auch der Kirchengesang recht, rein vnd erbawlich geübet werde: darinñen die fürnehmsten Articul vnsers Christlichen glaubens/von der erworbenen, ewigen seligkeit, durch Christum/auffs deutlichst, begrieffen, vnd in reimen gefasset sein/ daß man sie, nach gelegenheit der Jahrzeit, vnd erforderung der Materi, singen/die Jugendt, mit der schönen lieblichen Musica oder süssem gesange, dazu reitzen vnd gewöhnen/ vnd also jhnen dieselbigen ins Hertze einbilden/ vnd von den vnnützen vnd schädlichen weltliedern abführen möge; wie dann leichterer gefasset, vnd im gedächtnisse behalten wird/ was also in reymen oder gesangsweise begrieffen ist. Derhalben sol auch, nach des heiligen GEISTES lehre, wie der gantze Gottesdienst, so auch der Kirchengesang, nicht in frembder, sondern in bekandter sprache verrichtet werden: auff daß die gantze Kirche die Psalmen verstehe vnd lerne/ auch damitt Gott helffe preisen/vnd daraus am erkentnisse, glauben, liebe, gedult vnd andern Christlichen tugenden gebessert werde. Daher auch Gottes Volck im alten Testament, viel trefflicher

glaubreicher Lieder gehabt: darinnen sie die fürnehmsten Gottesthercke, wolthaten vnd geschichte gepreiset haben. Darnach, haben auch etliche frome Christen, aus den alten Lehrern, schöne geistliche Lieder gedichtet, in jhren sprachen; welche vnsere Väter, nach dem jhnen Gott sein Liecht auß der finsternis hat herfürleuchten lassen, in die Böhmische sprache gebracht haben: daneben auch selbst viel tröstliche Gesänge, auff alle Fest durchs gantze Jahr, von allen Articuln des Christlichen glaubens gemacht / welche in den Kirchenversamlungen, numehr über die hundert Jahre, nicht ohne frucht, zu Gottes ehren, gesungen worden / auch, zu dieser vnserer zeit, von etlichen erleuchteten Männern gemehret / vnd vielmahl in druck verfertigt vnd außgegangen sind. Es sind aber, allerchristlichster Käyser, gnädigster Herr / dieser geistlichen Lieder ein theil, auff bitt vnd begehren etlicher Kirchen, verdeutscht worden: vnd weil dieselbigen, zur Kirchen verneweruug, dienstlich geachtet werden / (wie dann in der wahrheit, das rechte, artliche vnd lebendige Bild der Kirchen darinn abgemahlet ist) auch die gantze Kirche bezeuget, vnd gleich mit einem munde bekennet / daß E. R. Käy. Majestät derselben einer sey / durch welche Gott, den trewen Hirten vnd Lehrern, so Er selbst erwecket, die Thür zu solcher notwendigen Christlichen verneweruug, gnädiglich auffthun wolle: (wie Er zuvor durch etliche frome Könige / als David, Josaphat, Ezechiam, vnd Josiam, auch Käyser Constantinum, Theodosium, vnd andere mehr gethan) so erbietten wir vns gegen E. R. K. Majestät auffs aller willigste vnd gehorsamste; nach vnsrem schwachen vnd doch höchsten vermögen / neben andern, zu solchem löblichem vnd nützlichem wercke handreichung zu thun, vnd sind dazu desto begieriger! weil wir dem Herrn Christo alles, ja vns selbst, schuldig / auch dem gemeinen Vaterlande vnd der Kirchen auffs höchste verpflichtet sind.

Dem

Demnach, vnd deſſen zum Zeugniſſe, dedicieren wir E. Käyſerlichen Majeſtät dieſelben geiſtlichen Geſänge/welche dem Worte Gottes durchauß gemäſſ ſind/vnd mit vnſers glaubens Confeſſion übereinſtimmen: die zuvor dem groſzmächtigſtem Monarchen, Keyſer Ferdinando, E K. M. allerliebſtem Herrn Vater, Anno 1535, zugeſchrieben/auch E. K. M. im 1564. Jahre, mit weiterer erklärung, übergeben. Damit E. K. K. M. gnädigſt erkenne: daſz die Lehre, ſo in vnſern Kirchen bekandt, vnd hierin verfaſſet iſt, Gottes Wort ſey/vnd der rechte, einige, ewige verſtand, der heiligen Catholiſchen Chriſtlichen Kirchen; darauff wir vns getroſt beruffen/darinnen ſich alle rechtglaubige mit vns, vnd wir mit jhnen, vergleichen; vnd ſonderlich, die zu ietziger zeit jhres glaubens Bekentniſſe, aller Welt gründlich dargethan/in den Conciliis vnd Reichstägen offentlich vnd beſtändiglich aufgeführt haben: deſſen wir einander, zu beyden theilen, wahre Zeugniſſe geben/vnd wol proteſtieren vnd bezeugen können. Dañ wir ſind deſſen gewieſz: daſz Jeſus Chriſtus ſelbſt an jenem Tage, da Er alle Welt richten wird/zu dieſer Lehre, als zu ſeinem eigenem, ewigem Worte/ſich offentlich bekennen werde.

Iſt derhalben, gnädigſter Käyſer, an E. K. Käy. M. vnſre allerdemütigſte bitte: Dieſelbe, E. K. M. wollẽ, wie zuvor, vnſers Glaubens Bekentniſſ/alſo auch ietzt, dieſe Kirchengeſänge mit gnadẽ erkeñẽ, vnd im allerbeſtẽ auffnehmẽ. In gnädigſter anſehũg, daſz die ſach nicht vnſer noch einiges mẽſchen; ſondern des Herrn Chriſti eigen iſt: Welchem wir alle, groſſe vnd kleine zugehorchen vnd zudienen ſchuldig ſind; von welchem wir das herrliche zeugniſſ vnd den vnwandelbaren befehl haben/den der ewige Gott vom Himel gegeben hat, durch dieſe offentliche ſtimme; Diſz iſt mein geliebter Sohn/an dem Ich luſt und freude habe; dieſen ſolt jhr hören: Dabey ſollen vnd wollen wir, durch Gottes hülffe, bleiben. Wo aber, über das,

vn-

vnsre missgönner, diese vnsere Kirchenlehre lästern / vnd vns für diese oder jene Secte angeben würden: bitten wir in allergehorsamester demut / E. K. Maj. wöllen jhnen keinen glauben geben: sondern vns, als wahre gliedmasse der rechten Kirchen, schützen vnd schirmen.

Zu letzt, Christlichster Keyser / bitten E. K. K. M wir in sonderheit, durch Gottes willen, vmb des heyligen Evangelij freyheit vnd Fortgang: weil vnsere Kirchenlehre vnd dienst, dem heyligen Evangelio nicht zu wieder, sondern gemäss sind / vnd beyde in wort vnd that, also vnd nicht anders, wie wir bekennen, zu des Allerhöhesten ehren, trewlich geübt werden: E. Key. Maj. wolle nicht allein vns / (wie bisshher aus gnaden geschehen) sondern auch vnsern Mitbrüdern vnd bekennern der Wahrheit / die in der Kron Böhemen wohnen / vnd so viel Jahre her darauff geduldig warten, vnd darumb demütigst supplicieren / auch allen andern des heyligen Evangelij Liebhabern, wo dieselben sind, gnädigst gestatten vnd vergönnen, Christliche Kirchenversamlungen zu halte. Darinnen sie Gottes Wort lauter vnd klar hören / sich zu seiner Göttlichen ehr vnd furcht ermahnen / vnd durch die gemeinschafft der heyligen Sacrament, jhren glauben stercken / vnd also demselbigen HERRN, der E. K. Maj. vmb seines Nahmens vnd heyligen Evangelij willen, zu solchen grossen hohen ehren erhaben hat, dienen, vnd ewige danckesagung leiste mögen: Vnd daneben andächtige Gebäte thun / für die not der gantzen Christenheit, auch für E R. K. Maje; dass Gott in diesen gefährlichen zeiten vnd schwerem anliegen / wieder den grausamen Wütterich den Türcken / glück, sieg vnd heyl geben, vnd also seine Kirche, welche sein geliebter Sohn mit seinem thewren Blutte erkaufft vnd erworben hat je längrer je mehr, auff den grund der Apostel vnd Propheten vernewern, erbawen vnd darauffe genädiglich erhalten wolle.

Sein

Denselbigen Gottes Sohn, vnsern Herrn Jesum Christum bitten wir, gnädigster Käyser: Er wölle E. Käys. Majestät. durch seinen Geist regieren/ Ihre Hoheit, sampt derselbigen Kayserlichē Gemahlin vnd geliebten Erben reichlich segenē/ den Käyserlichen stuel zu aller zeit befestigen/ vnd in aller gerechtigkeit erhalten. Daß also sein ewigs Reich dadurch erbauet werde/ vnd E. Käy. Maj. sampt ihren Erben, darinnen ausserwählte heylsame Rüstzeuge vnd gefässe seiner Göttlichen gnaden sein vnd bleiben. Im 1566. Jahre.

Der reformierten, Evangelischen Christlichen Kirchen, deutscher Nation/ gnad, vnd fried, einigkeit vnd beständigkeit, von Gotte durch Christum Jesum vnseren einigen Heyland.

Jewol der ewige Gott, vnaussprächliche Wolthaten vnd grosse wunderwercke in gemem aller Welt erzeiget/ darinnen Er, beyde sein vnermässliche gütte vnd allmächtige krafft/ wie in eim spiegel allē Menschen zu erkeñen gibet: so eröffnet Er doch insonderheit sein Väterlich hertz gegen der Kirchen/ viel scheinbarlicher dañ sonst, gegen iergend einer andern Creatur! Dañ ihr verheisset Er nicht allein zeitliche Wolthat: sondern schencket ihr auch das ewige freundenreiche Leben/ welchs Er allhie anfähet.

Nun wil GOtt; daß die Kirch solche seine grosse gütte vnd überschwenckliche krafft fürnehmlich erkeñe, lobe vnd preise: Das lernet sie aber am besten/ wenn sie mit erleuchteten augen anschawet/ ihre eigene Pflantzung, erbawung, regierung vnd erhaltung. Welchs werck, der grössesten Wunder eins auff Erden ist: das Gott in seinem Worte herrlich offenbaret, vnd mit der that täglich übet vnd bezeuget.

Dañ siehe, welch' eine herrliche Kirche Gott samlet aus dem verderbtē menschlichen Geschlechte, welchs Er billich hett verdammen mögen! Wie schlechte, gemeine Mittel er braucht zu solchem trefflichē Wercke, dadurch Er seine Göttliche krafft übet! Wie geringe, einfaltige, verachtete Personen Er beruffet zu solchem hohen Ampte! das seine Bottschafft ist/

darin̄ sie seine Mitarbeiter vnd Haußhalter über seine Geheimnisse sind! Wie schwache Bawleute Er zu solchem grossen Gebäw bestellet! Welche gewaltige Feinde darwieder wütten vnd toben/ vnd doch niemanden kein Haar krümmen mögen, ohn seinen willen/ sondern wieder seinen schutz, als wieder eine eyserne Säule, vnd eherne fewrige Maure, grausamlich anlauffen/ vnd an dem harten Felß zuscheittern gehen müssen! Wie an Pharao vnd Sanherib tröstlich vnd schrecklich zu sehen ist. Man siehet aber solch Wunderwerck Gottes nicht allein an dem Leibe der Kirchen/ sondern auch an einm jeglichem Gliede, an einer jeglichen Person: wie wunderbarlich Gott dieselbe bekehret/ die böse art verwandelt vnd bessert: wie väterlich Er für alle, vnd für einen jeglichen insonderheit sorget: wie Er die nacketen bekleidet/ die hungerigen mit güttern erfüllet/ die gefangenen erlediget/ die sünder rechtfertiget/ die blinden erleuchtet/ die traurigen tröstet/ die niedrigen erhöhet/ die schwachen stärcket/ die krancken heylet/ die todten lebendig machet/ vnd alles in allen erfüllet.

Vber das ist die wunderbare, thewre vereinigung Christi vnd seiner Kirchen: von welchem, als von dem Haupte der gantze Leib, das leben, vnd ein jeglich glied seine krafft hat vnd täglich empfähet. Vnd wiewol diese verfügung hoch- vnd höherer ist/ daß wir sie in diesem schwachen Leben gnugsam begreiffen vnd verstehen mögen! so wil doch Gott/ daß wir allhie anfahen draus zu lernen/ wie fast Er die Kirche liebe, wie hoch Er dieselbige ehre, wie reichlich Er sie versehe! vnd Jhn dafür mit gehorsam vnd hertzlicher danckbarkeit zu preysen: daher auch zur Kirchē gemeinschafft liebe vnd lust gewinnen/ vnd wissen, daß nähest Gott, nichts grössers noch thewrers in der Welt ist. Diese grosse gnade preiset S. Paulus in der Epistel an die Epheser/ da er spricht: Christus ist auffgefahren in die Höhe/ vnd gibt den Menschen gaben, sendet Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten vnd Lehrer: daß die Heiligen zugerichtet werden, zum wercke des Ampts/ dadurch der Leib Christi erbawet werde: ꝛc. Also hat sich Gott, von anbeginn, der Kirchen, je vnd allwege Väterlich angenommen/ sie geschützet jhren stand vernewet/ das Liecht, wo es etwa vertunckelt gewest, wieder angezündet vnd die Lehre gereiniget: als furnemlich/ durch Eliam, Elisam, Jesaiā, hernach auch, nach Christi vnd der Apostel zeit, durch ihre Nachkomlen/ so wieder die Ketzer mit ernst gestritten. Also nimmt Er sich auch noch der lieben Christenheit an, in dieser letzten Zeit, vnd so grossen zerrüttung der Welt/ erbawet sie auff den grund der Apostel vnd Propheten/ heisset das helle Liecht des Evangelij auß der grausamen finsterniß herfür leuchten/ erlediget sie auß der schweren dienstbarkeit, hartem gefängnisse vnd vn-

träglichen tyranney des Wiederchrists: vnd zeiget jhr an/wie man gerecht, from̃ vñ selig werde/erweckt dazu auſſerwählte Werckzeuge, die hierinnen seiner Göttlichen ehre dienen. Welche Er mit so einem eyffer entzündet: daß sie vmb der Kirche Heyl vnd wolfahrt willen/ nicht allein schwere mühe vnd arbeit zu tragē, gefahr vnd not zu leiden; sondern auch jhr Leben darzulegen, bereit sind. Die Er auch so reichlich segnet/ daß sie sich weit vnd breit ausbreiten: vnd so gewaltiglich schützet! daß sie auch die Pforten der Hellen nicht mögen überwältigen.

Deſſn haben wir herrliche vnd fast newe Exempel, in diesen Ländern gegen Mitternacht: da GOtt, ein wenig vor vnsrer Zeit, den thewren Mañ, Johañem Huſſ, der Böhmen Apoſtel, den beſtändigen Zeugen vnd märtyrer Christi/vnd nach jhme, zu vnsrer zeit/den trefflichen Gottseligen Lehrer/vnd des deuſchen Landes Propheten, Martinum Lutherum, sampt andern erweckt: durch welche Er die Kirche zu vernewern, hat angefangen. Durch den einen hatt Er das Fewer auffgeſchlagen/ durch die andern das Liecht angezündet: welches nun (Gott lob) gantz hell, wie der Sonnenschein, durch die gantze Welt leuchtet. Vnd wiewol Gott, diese zweene dapffere Helden zu vnterſchiedener zeit/ vnd einen jeglichen an seinem orte, vnd in seiner sprache, beruffen: so hat Er sie doch in einem Ampte, lehre vnd geiſte also verfüget/ daß sie einander von ferne geſehen geliebet vnd wunderbarlich einer dem andern zeugniß der wahrheit vnd des Beruffs gegeben/vnd darin Christi ehre, biß ans ende, trewlich ausgebreitet.

Weil nun, diese sondere Rüſtzeuge Gottes / die für säulen angeſehen werden/auf Göttlicher verſehung, einander so verwandt geweſē sein, vnd gleich wie einander die Hand gebotten haben: ſo ſollen auch wir, jhre Nachkommene, einander lieben/ vnd miteinander sondere gemeinschafft vnd ein Hertz, haben: vnd der Gnaden danckbar sein die vns Gott, beyd durch jhre Predigten vnd schrifften, beweiſet hat/vnd dieſelbige zu Gottes ehr bekennen/in allerley wiederwertigkeit beſtändiglich behalten/vnd auff die Nachkommenen erben. Nun hat Johannes Huß in der Christlichen Reformation, vnter andern auch den Kirchengeſang in Böhemiſcher sprache angefangen: denſelben haben hernach seine Nachkommene so gemehret/vnd von allen Articuln des Christlichē glaubens, auff alle Feſt durchs gantze Jahr, so schöne geiſtliche Lieder gedichtet/daß dergleichen nie geſehen worden; wie sie daß solch zeugniß von jedermanne, vnd von der Wahrheit ſelbſt haben. Sie, habē aber die alten Kirchenmelodeyen, weiſe vnd Noten behalten: weil ſie köſtlich sind, vnd bey der Christenheit im brauch kommen/auch viel dieſelben

selben gern hören vnd singen. Den Text aber, (wie daß in der Kirchenreformation mit diesen vnd andern dingen geschehen muß/) hat man, wo er vngereimt, vnrein vnd abgöttisch gewesen/entweder gebessert, oder aber hinweg gethan / vnd newen Text aus der heiligen Schrifft gezogen vnd drunter gemacht: wie dann jedermänniglich selbst hierinn sehen mag/wie wunderbarlich Gott, durch seine Werckzeuge das finsterniss ins Liecht, die jrthümer in Wahrheit verwandelt/vnd den Kirchenstand verneuert vnd gebessert hat. Derselbigen geistlichen Gesänge sind nicht wenig vor etlichen Jahren/erstlich, von Michael Weissen, eim gutten Pötten/darnach auch von etlichē andern verdeutscht, vnd inn druck verfertigt: vnd ietzt abermals von newem fleissig durchsehen/ vnd mit etlichen newen, schönen Liedern gemehret worden. In diesem Wercke aber, haben wir vns trewlich bemühet; der Evangelischen Böhemischen Kirchenlehre vnd Christlichen verstand, der dem heiligen Evägelio gemäß ist, klar ann tag zugeben: Wie solchs aber geschehen sey? das lassen wir andere richten. Dan, können sie nicht, (wie man sagt) alle richten/so wollen sie doch alle richten. Wir haben vns auch, so viel müglich, beflissen daß die Worte vnd Noten füglich zusamen stimmen: vnd einen lieblichen laut geben mögen. Wolt Gott, wir hetten hiemitte/ nach vnserm armutte, den einfältigen zur besserung gedienet! wir wolten vergnüget seinn, Gotte dancken, vnd vnsre arbeit gerne vmbkommen lassen.

Derhalben, wo nun jemand achtet/ daß er dieselbe mit frucht brauchen möge: der wölle mit vns Gotte dafur die ehre geben. Wo sie aber jemandē nicht gefällt/ er machs besser: wo das geschicht/ so sol er immer danck haben. Wir haben vnser Pfund hiemitte inn wechsel gegeben/vnd hoffen, es sol vns mit gewinn wieder kommen: wo nicht, so lassen wir vns gern an der frucht vergnügen die wir selbst daraus schon empfangen haben. Wir wissen aber wol, die da auffrichtigs gemütts vnd Christlichs verstands sind / die werden vnsern fleiß vnd treue wolmeinung hierinn nicht schelten: die Welt aber wird, wie sie pfleget, vns wol wissē dafür zu dancke.

Die Ordnung aber dieses Gesangbuchs, ist furnemlich auff die Jahrzeit vnd hohen Fest gerichtet / sonst were es in die gemeine richtige Ordnung gefasset/daß die Hauptarticul auff einander giengen: weil die Kirche jhre sondere zeit hat / darinn sie das Jahr, mit jhrem dienste vnd ihren Postillen/mit lehren vnd singen anfahet: die hohen Fest' vnd gedächtnisse, an gewissen Tagē begehet; vnd die alte Christliche gewohnheit, nicht kan noch sol liederlich geändert werden/hat man dem gemeinem brauch hierinn auch etwas folgen vnd nachgeben müssen. Ist demnach diß Buch getheilet in zwey theile: Im ersten theile sind gesetzt die Ge-

sänge von Christo vnd seinen wercken/darinnen Christi leben vnd vnsre Erlösung ordentlich beschrieben ist. Im andern theile werden begrieffen die furnemsten punckte Christlicher Lehre / nach jnnhalt vnd ordnung deß Christlichen Glaubens: den man Symbolum Apostolicum nennet.

Diese Ordnung, darinn man von Christo anhebet / schicket sich auch nicht übel: Dann Er ist der einige/ der vns zum Vater führet/den weg zur seligkeit zeiget / vnd die Göttliche geheimnisse aus des Vaters schoßherfür gebracht hat. So findet man auch diese Ordnung in der heiligen Schrifft mehr als an einem orte: Als S. Paulus wünschet den Corinthiern im beschlus seiner andern Epistel / erstlich, die gnad vnsers Herrn Christi/ darnach, die liebe Gottes/ vnd zu letzt, die gemeinschafft des heiligen Geists: Damitte er anzeiget; daß wir allein in Christo, Gotte dem Vater angenehme, wolgefällig vnd selig werden.

Vber das, haben wir auch die alte, reine Lobgesänge / deren sich die Kirche auch vor diesen Jahren gebraucht / wie die edlen Brocken, auffgelesen: Daneben auch mitt eingeschlossen die geistlichen Lieder von erleuchteten Männern zu dieser vnsrer zeit gemacht; sind aber in eim besondern Theil begriffen vnd ausgegangē. Damitt vielleicht nicht jemāden solchs verdrießlich were/vnd vermeinē möchte, daß wir begierig werē frembde Arbeit vns zuzueignen: wo wir sie vnter die vnsern gesetzt hetten.

Weil sie aber der gantzen Kirchen mitgetheilt sind: lassen wir vns dieselben auch befohlen sein. Vnd wiewol auch mit den Kirchengesängē masse zu halten ist/daß die einfältigen nicht überschüttet werden: so wird doch diese Gottselige übung bey den Alten hoch gerühmet/ vnd vom Heyligen Geiste durch S. Paulum gebotten/da er spricht; Lasset das Wort CHRisti vnter euch reichlich wohnen/ in aller weisheit. Lehret vnd vermahnet euch selbst mit Psalmen vnd Lobgesängen vnd geistlichen, lieblichen Liedern: vnd singet dem HErrn in eurem hertzē. Derhalben sollen auch wir allzumahl Gottes gütte vnd treue, auff alle weise/ von frölichem hertzen bekennen, ehren vnd preisen.

Demnach, theilen wir mit diese Kirchengesänge, der vernewerten Evangelischen Kirchen im Deutschen Lande: nicht der meinung/als vnterstünden wir vnß der Christenheit etwas furzuschreiben; sondern erzeigen allein vnsre hertzliche liebe vnd treue wolmeinung gegen jhr/ vnd frewen vns mit jhr über dem Gnadenliechte / so vns Gott gnädiglich verliehen hat, vnd nun so schön vnd hell scheinen lässet. Vnd trösten vns, durch den glauben/ den wir vntereinander haben: Wünschen daneben von hertzen/ daß die form der ersten Apostolischen Kirchen/ vns

allen zu troste vnd Heyl, allenthalben wieder auff gerichtet werde/vnd in schwang komme. Der gütige Gott, erleuchte vnd vereinige vnsre hertzen: auff daß wir den überschwänglichen Reichthum seiner herrlichen gnade je länger je mehr erkennen/vnd Jhn darfür, in einem Geiste vnd mit einem munde, hie zeitlich vnd darnach dort ewiglich, loben, rühmen vnd preysen: Amen.

Die Eltesten vnd Diener der Kirchen, der Brüder in Böhemen, Mäherern vnd Polen.

Vorrede an den Gottseligen Leser.

Christlicher leser; Bey notwendiger abermaliger nachdruckung vnserer Kirchengesänge/ist vor nützlich erkant worden; Daß I. etliche reymenart genawer vnd klärer verfasset: II. etliche vngewöhnliche melodien/ wegen der einfältigen, verändert: III. etliche bißhero unbräuchliche/auch wegen der harten reymenart, fast überflüssige gesänge/ außgelassen: IV. vnd hergegen etliche wolbekante/ geistreiche lieder, sonderlich im andern theil/sampt dem kurtzē Historischen auß zuge etlicher Authorum vnd Componisten, hier zugedruckt würden. V. Die dreyerley zahlen/so den gesängen vorgesetzet/haben diesen verstand: Die erste weiset ins Alte Gesangbuch (Anno 1580. zu Nürnberg gedruckt) Die andern zahl bedeutet vnser voriges gesangbuch/in Mähren gedruckt, im jahr Christi 1606: Die dritte zahl gehet auff dieses newe buch eigentlich. Hernach sich in Kirchen vnd häusern leichte zurrichten sein wird. Die übrigen mängel, so auch wieder der Verbesserer willen, zubefinden/ verbleiben auß noth/vnd nochmahliger correction, im besten zuvermercken. Frome hertzen wollen vnd werden ihnen vnsere gehabte mühe vnd vnkosten/ gefallen lassen, vnd in ihrer gottseligen glaubensübung/zur ehre Gottes zugebrauchen wissen: Gott heilige vnd segne vnß hiezu kräfftiglich, Amen.

Das

Der erste Theil der geistlichen Gesänge; von den Wercken JESV Christi unseres Heylandes;

Derer Titul an folgender seyte dieses Blatts angezeiget werden.

Lobet den HERRN/ dann der HERR ist freundlich: Lobsinget seinem Namen/ dann er ist lieblich. Psalm 135. v. 3.

Ordnung der Artickul Christlicher lehre, von den Wercken Jesu Christi: so in folgenden geistlichen Gesängen erkläret werden.

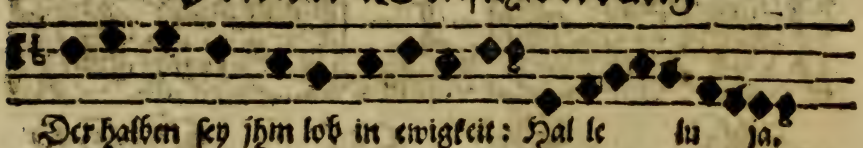
I.	Von Christi	Menschwerdung.
II.		Gebuhrt.
III.		Beschneidung.
IV.		Offenbahrung den Weisen vom Morgenlande
V.		Opfferung im Tempel.
VI.		Flucht in Egypten.
VII.		Offenbahrung im zwölfften Jahre.
VIII.		Leben vnd Wandel. Item, Von seiner Tauffe, anfechtungen, Predigen vnd göttlichen Wunderwercken.
IX.		Einzuge zu Jerusalem, am Palmtage.
X.		Leiden, Tode vnd begräbnisse.
XI.		Aufferstehung.
XII.		Himmelfahrt, vnd sitzen zur Rechten hand Gottes im Himmel.
XIII.	Vom heiligen Geiste, vnd seiner sendung auff die Apostel, am Pfingstage.	

Von der anadrei-
chen zukunfft des Sohnes Gottes ins fleisch, vnd seiner heiligen Menschwerdung.

A I.

Ecce concipies & paries Filium.

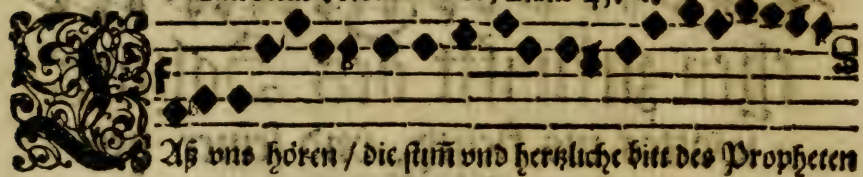
Vlaßt vns heut all ein trächtig-
lich/begehn die zukünfft vnd mēsch-
werdung Christi jnniglich: Deñ Mat. 10. 18
1. Tim. 1. 15.
Hebr. 9. 26.
1. Joh. 3. 5.
Er ist er schienen/vns allen ewige seligkeit zu verdienen: wahrer
Mēsch vnd Gott/Messias vnser Hort/der sein Volck vō sündē freyt. Psal. 130. 8.
Mat. 1. 21.
Heb. 13. 12.



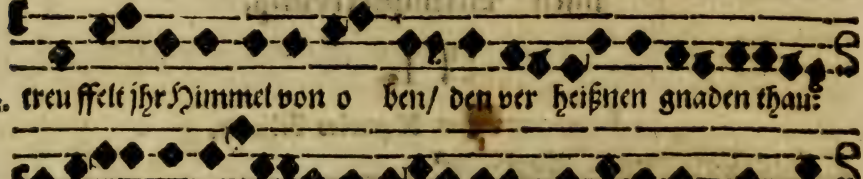
Der halben sey jhm lob in ewigkeit: Hal le lu ja.

A II. A II. A II.

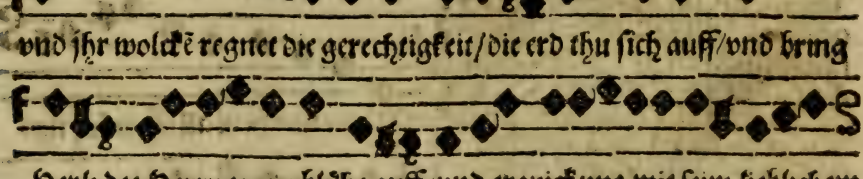
Introitus: Rorate cœli, Esaiæ 45. c.



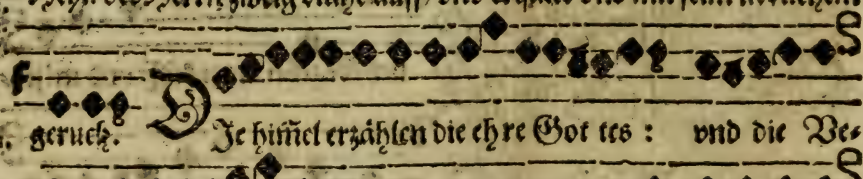
LAß vns hören / die stim vnd hertzliche bitt des Propheten



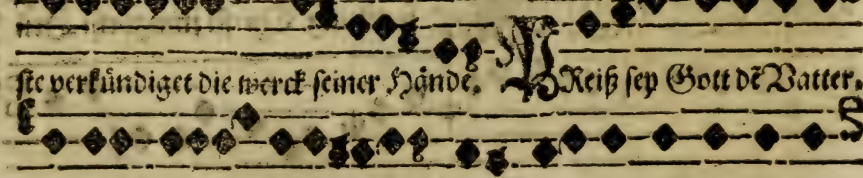
Isa. 45. 8. treu ffelt jhr Himmel von o ben/ den ver heißnen gnaden thau:



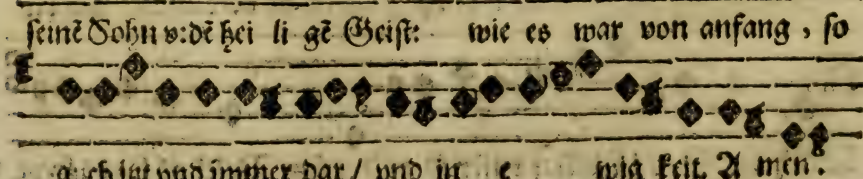
vnd jhr wolckē regnet die gerechtigkeit/die erd thu sich auff/vnd bring



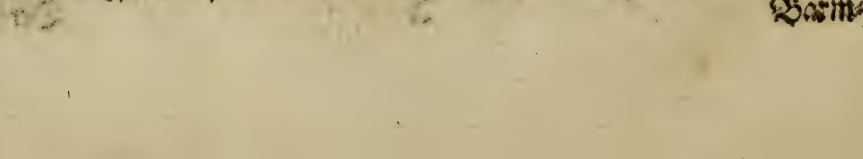
Esa. 4. 2. Item 11. 1. Jer. 23. 5. Heyl: des Herrn zweig blühe auff/vnd erquick vns mit seim lieblichem



Psa. 19. 2. geruch. DJe himel erzählen die ehre Got tes: vnd die Ve-



ste verkündiget die werck seiner Hände. NReiß sey Gott dē Vatter,



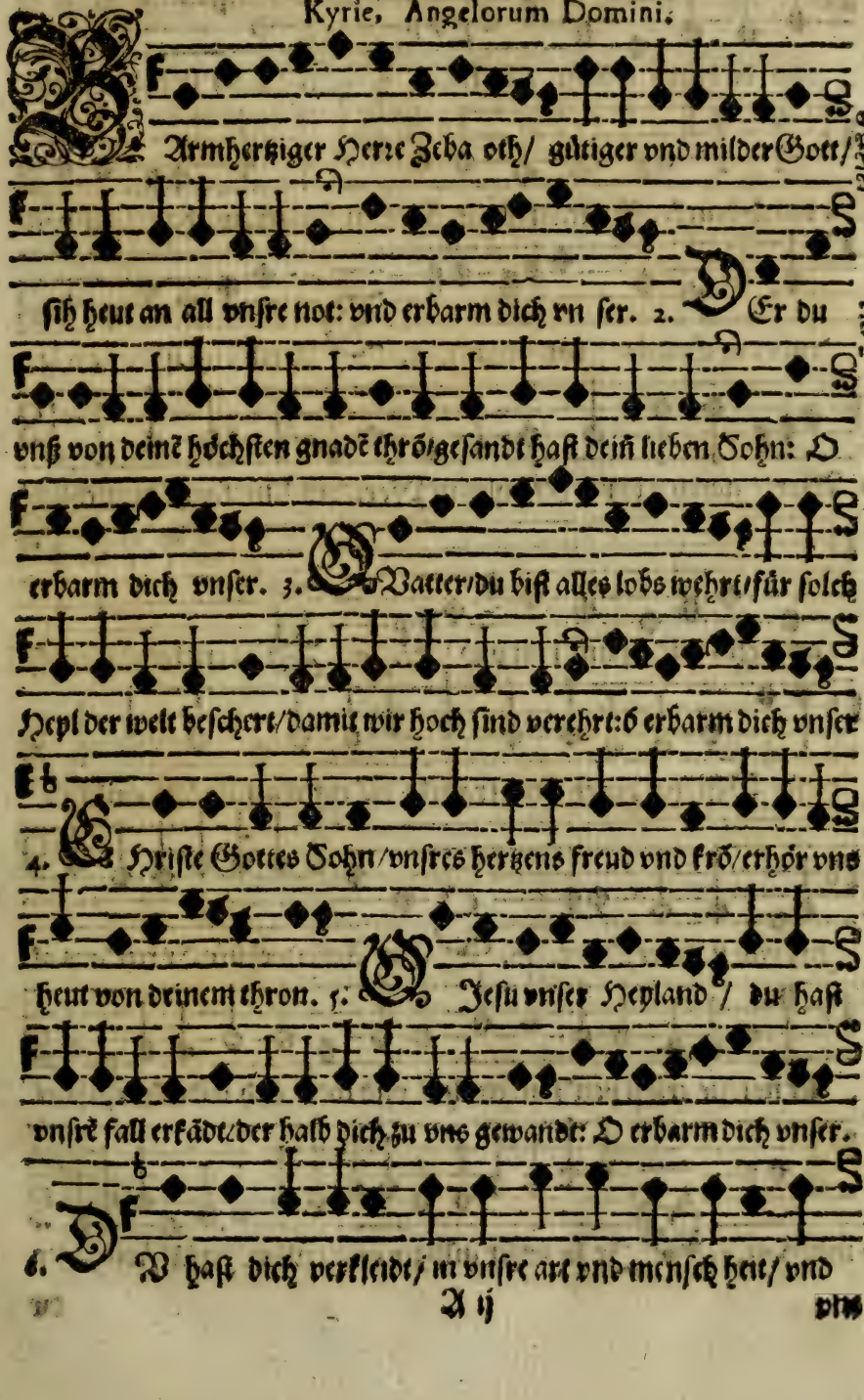
seinē Sohn v:dē hei li gē Geist: wie es war von anfang, so

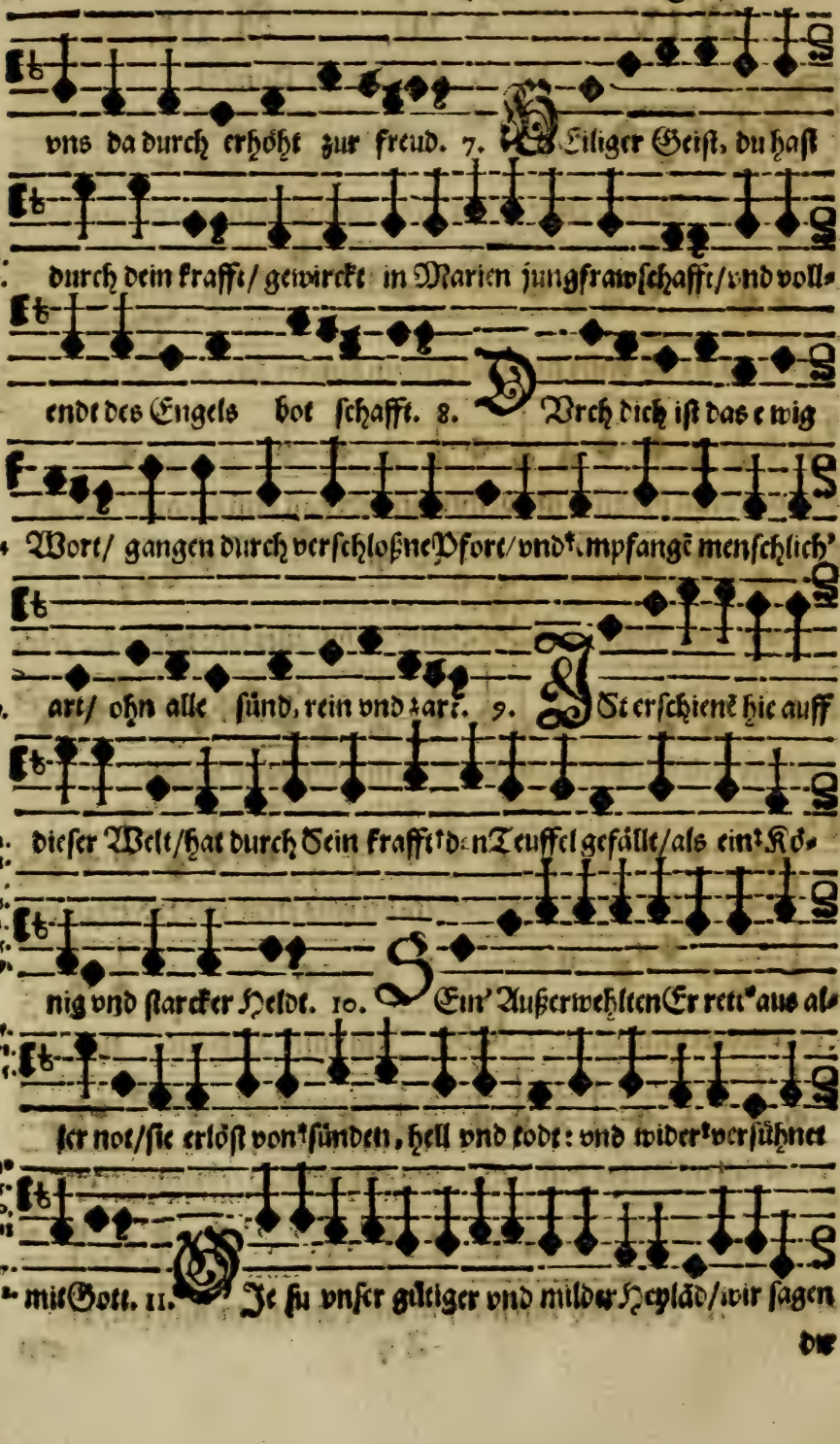
auch jtzt vnd jmmer dar / vnd in e wig keit. A men.

Barm-

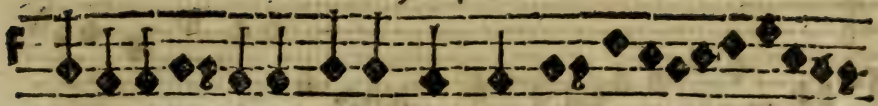
A IV. A III. A III.

Kyrie, Angelorum Domini.



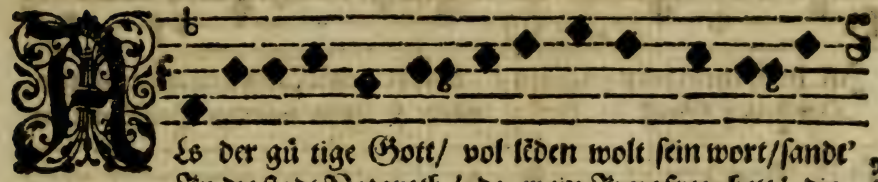

vns da durch erhöht zur freud. 7. HEiliger Geist, du hast
Matth. 10.
Luce. 1. 35.
durch dein krafft/ gewirckt in Marien jungfrawschafft/ vnd voll-
endt des Engels bot schafft. 8. DVrch dich ist das ewig
Hebr. 2. 14
Wort/ gangen durch verschloßne Pfort/ vnd empfangē menschlich'
art/ ohn alle sünd, rein vnd zart. 9. JSt erschienē hie auff
Ioan 7. 28.
dieser Welt/ hat durch sein krafft den Teuffel gefällt/ als ein Kö-
1 Petri. 22.
1 Joh: 3. 5.8.
Hebr: 2. 14.
Iesa: 9. 6.
Hos: 13. 14.
Jer: 33. 15.
Zach: 9. 9.
nig vnd starcker Held. 10. SEin' Außerwehlten Er rett' aus al-
Petri 3. 4. 9.
Luce 2. 11.
Gal. 4. 5.
ler not/ sie erlöst von sünden, hell vnd todt: vnd wider versühnet
2 Tim: 1. 10
Hebr: 2. 15.
Rom: 5. 10.
2 Cor: 5. 18
2 Co.
Hebr: 2. 17.
1 Joh: 2. 2.
mit Gott. 11. GIe su vnser gütiger vnd milder Heyländ/ wir sagen

dir

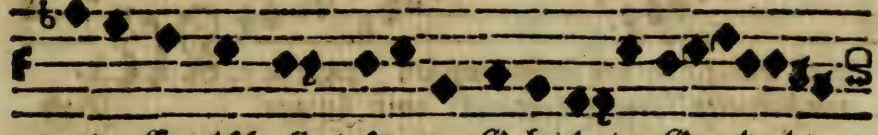


dir lob vnd dãck / bittẽ vmb deins heyls fortgãg: O erbarm dich vnser.

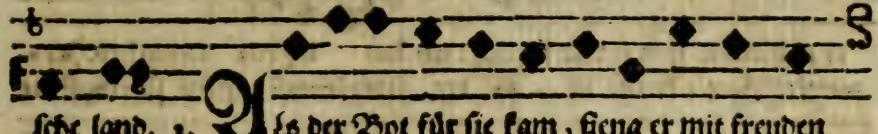
A VI. A IV. A IV.



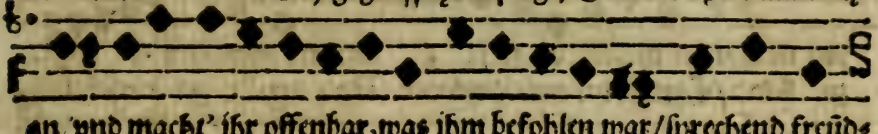
Als der gütige Gott/ vol lẽden wolt sein wort/sandt' In die stadt Nazareth / da er ein Jungfraw hett/ die Mat. 1. Luc. 1. 26.



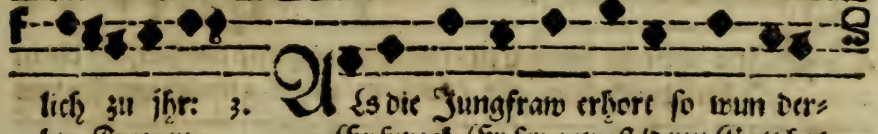
er einn Engel schnell/ deß namen Gabriel: ins Ga li lei= Mari a genant: Joseph nie hett er kañt/ dem sie vertraw=



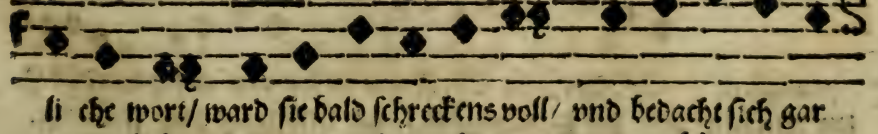
sche land. 2. Als der Bot für sie kam, fieng er mit freuden et war. Sey gegrüsst hold selig'/Gott der Herr allmäch=



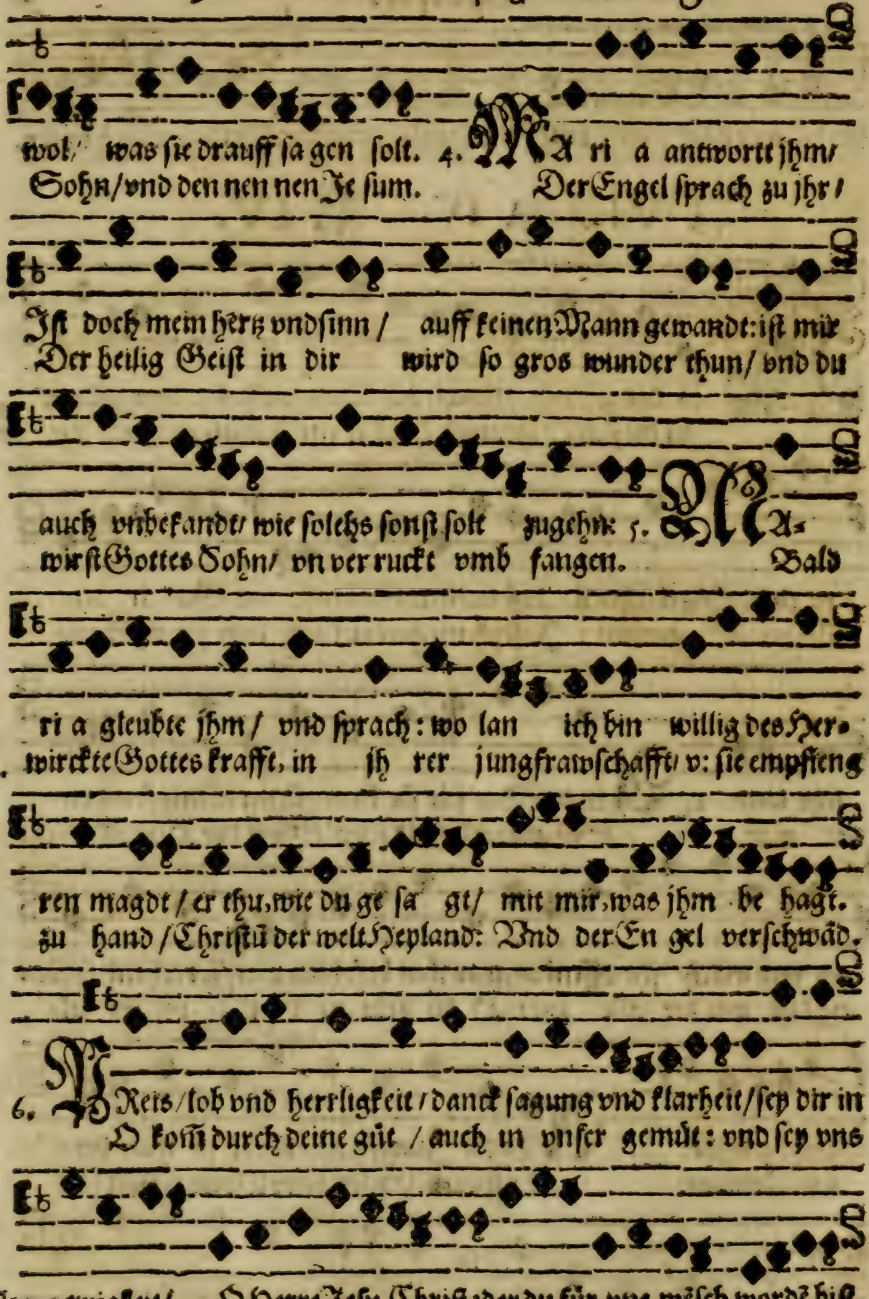
ig vnd macht' jhr offenbar, was jhm befohlen war/sprechend freüd= tig/ ist mit dir alle zeit: O du gebe ne dept', vn ter al=



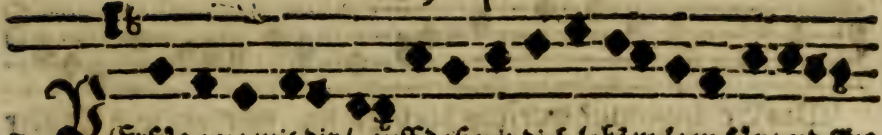
lich zu jhr: 3. Als die Jungfraw erhort so wun der= len Frawen. Er sprach, Ey sey getrost/denn Gott hat



li che wort/ ward sie bald schreckens voll/ vnd bedacht sich gar zu dir lust: vnd du wirst empfangen/ vnd ge bä ren einn


wol/ was sie drauff sagen solt. 4. Maria antwortt jhm/
Sohn/ vnd den nen nen Jesum. Der Engel sprach zu jhr/
Ist doch mein hertz vnd sinn/ auff keinen Mann gewandt: ist mir
Der heilig Geist in dir wird so gros wunder thun/ vnd du
auch vnbekandt/ wie solchs sonst solt zugehn: 5. Ma-
wirst Gottes Sohn/ vnd verruckt vmb fangen. Bald
ria gleubte jhm/ vnd sprach: wo lan ich bin willig des Her-
Jere. 31. 22. wirckte Gottes krafft, in jhrer jungfrawschafft/ v: sie empfieng
ren magdt/ er thu, wie du gesagt/ mit mir, was jhm behagt.
zu hand/ Christus der welt Heyland: Vnd der Engel verschwand.
6. Preis/ lob vnd herrligkeit/ danck sagung vnd klarheit/ sey dir in
O komm durch deine güt/ auch in vnser gemüt: vnd sey vns
1. Tim. 1. 17. ewigkeit/ O Herre Jesu Christ: der du für vns mensch worden bist.
Colos. 2. 3. zur weißheit/ vnd zur gerechtigkeit/ zur heiligung vnd erlösung.

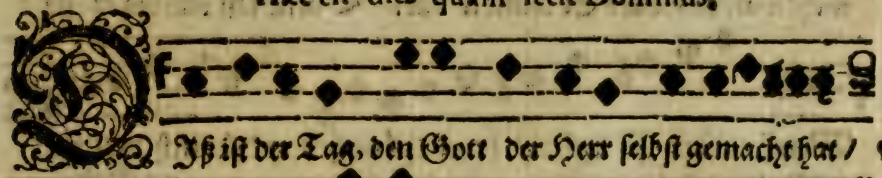
Der



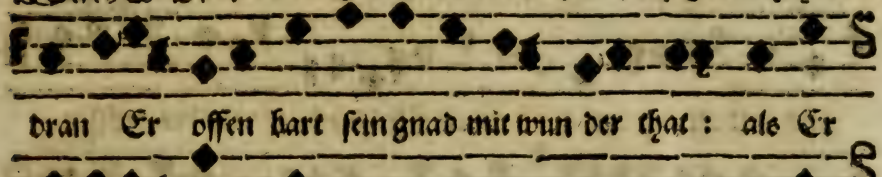
7. VErfüg vns mit dir/ auff daß wir dich lobē mögen für vnd für

A VII. A VII. A V.

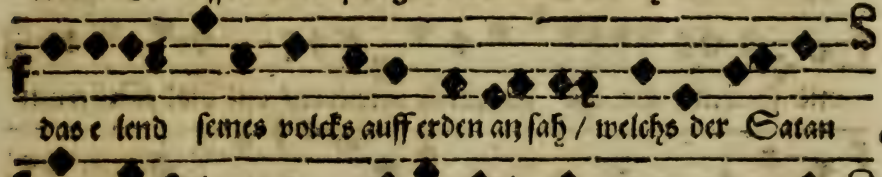
Hæc est dies quam fecit Dominus.



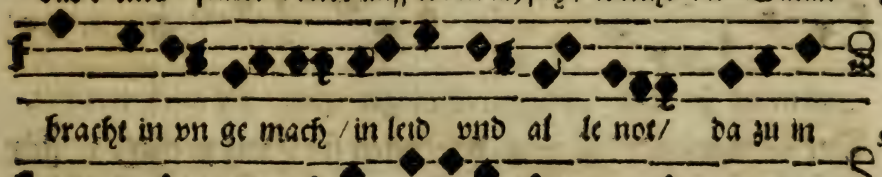
DIß ist der Tag, den Gott der Herr selbst gemacht hat / Psa: 118. 24



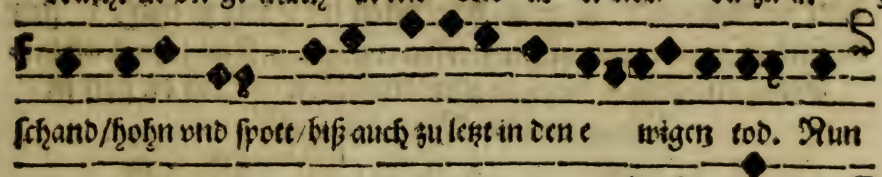
dran Er offen bart sein gnad mit wun der that: als Er



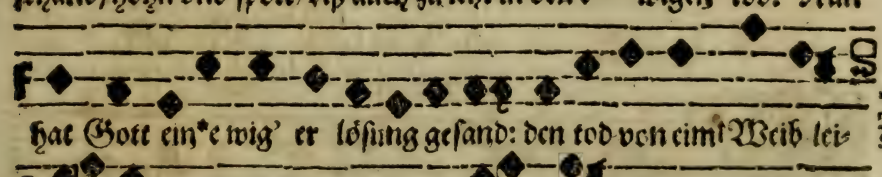
das e lend seines volcks auff erden an sah / welchs der Satan Gen: 3. 15.



bracht in vn ge mach / in leid vnd al le not/ da zu in Heb: 2. 15.

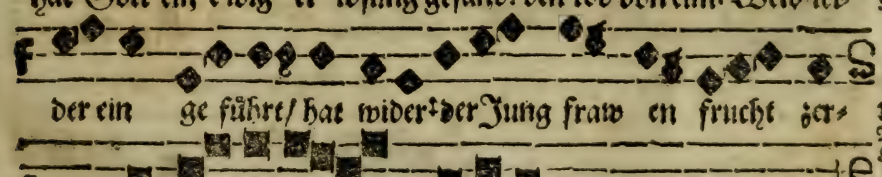


schand/hohn vnd spott/biß auch zu letzt in den e wigen tod. Nun



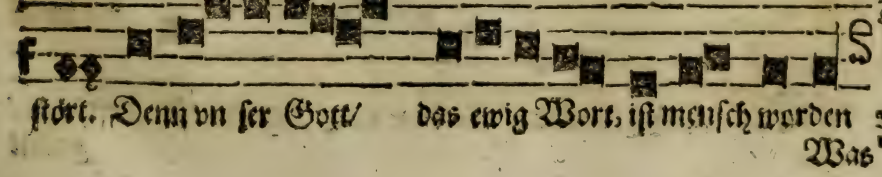
*Psa.111.9. Jes: 45. 17. Heb. 9. 12.

hat Gott ein*e wig' er lösung gesand: den tod von eim Weib lei-



‡Gen. 3 15. Mat. 1. 21. Luce. 1. 31.

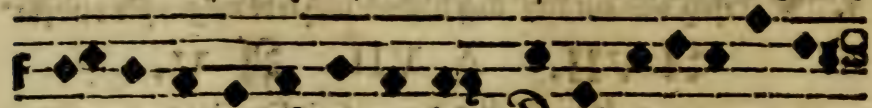
der ein ge führt/ hat wider‡ der Jung fraw en frucht zer-



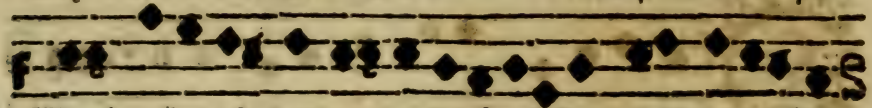
stört. Denn vn ser Gott/ das ewig Wort, ist mensch worden Joh. 1. 14. 1 Tim. 3. 16.

Was

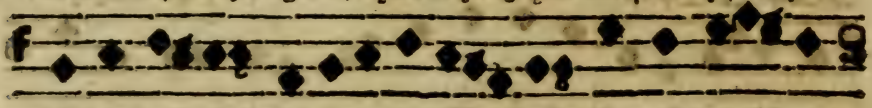
Was Er wesentlich war/das blieb Er jm merdar: was Er aber



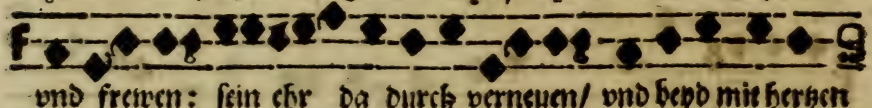
nicht war/das wurd Er wunder bar. Darüb last vns dis er ste



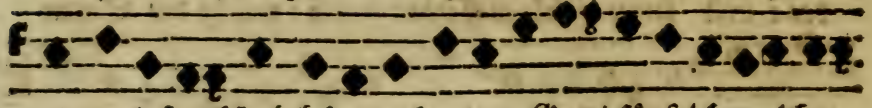
Werck vnsrer se ligkeit / hertzlich begehen vnd frölich prei sen



heut vnd all zeit/mit der gantzen Christenheit/ vns des tröstẽ



vnd frewen: sein ehr da durch verneuen/ vnd beyd mit hertzen

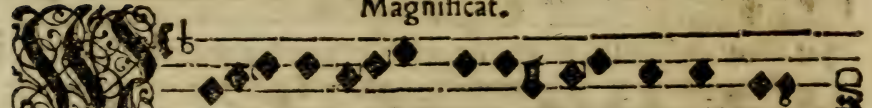


vnd mund sprechẽ: Lob sey dir, ö ewiger Gott/ für solche wolthat.

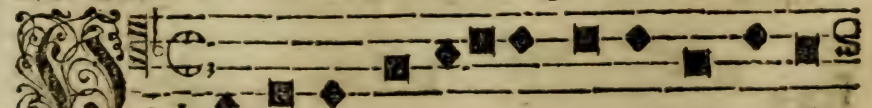
Der Lobgesang Mariæ, darinnen sie Gott preiset, 1. Für die sondere gnade: jhrer eignen Person erzeiget. 2. Für seine barmhertzigkeit vnd gewalt: die er an aller Welt übet. 3. Für die höchste Wolthat: aller Menschen Erlösung.

A VIII. A VIII. A VI.

Magnificat.

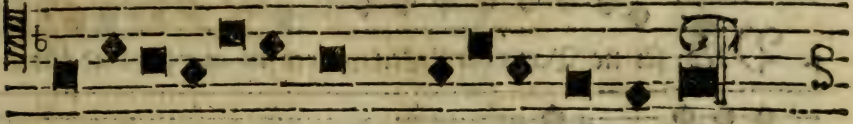


Luc. 1. 64. Ei ne Se le er hebt den Her ren.

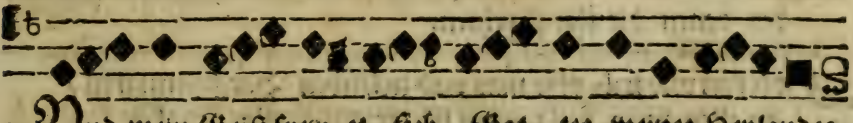


Psal. 103. 1. Och hebt mein Seel das ewig Heyl/mit freudreichem gemüt

gemüt/preist Gott den Herrn, mit allen ehrn / rühmt seine milde güt:

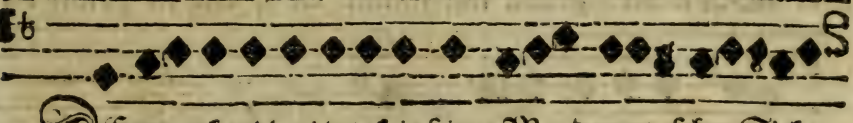


die Er hat aus lautrer gnad, gar reichlich aus geschütt.

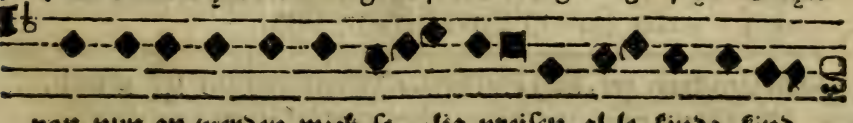


2. Vnd mein Geist frewet sich, Gottes meines Heylandes.

Mein trost vnd freud, die ist allzeit/in Gott meinem Heyland/
von dem mein geist, nimt aller meist/ ein new liecht im verstand:
daraus fried vnd freude quillt / die hertz vnd mund erfüllt.

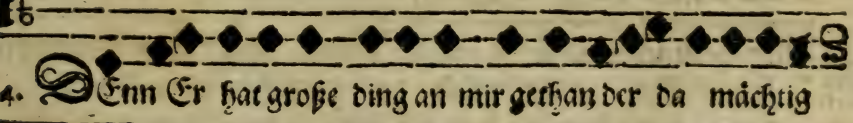


3. Denn er hat die nidrigkeit seiner Magd angesehn: Siehe,

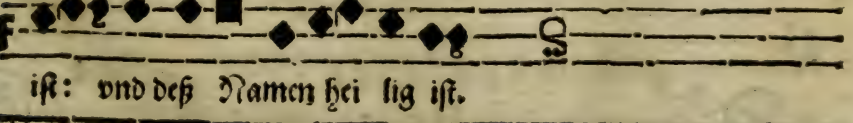


von nun an werden mich se lig preisen al le kinds kind.

Den mein elend, hat Gott gewendt/ aus lautrer gütigkeit /
da Er begnadt, mich arme Magt/in meiner nidrigkeit:
sih, an mir, rhümt für vnd für / kindskind solch mildigkeit:



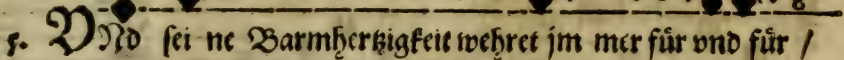
4. Denn Er hat große ding an mir gethan der da mächtig



ist: vnd deß Namen hei lig ist.

1 Ben. 18. 4. 2. Sam. 7. 12 Psal. 89. 4. Jesai. 9. 6. Jerem. 23. 5. Hest. 14. 23.

Denn grosse ding, davon ich sing/ hat mir erzeigt mein Gott/
daß ich den Heldt, bring zu der welt/ den Er verheissen hat:
daß man mehr, seins Namens ehr/ stäts preis mit wort vnd that.

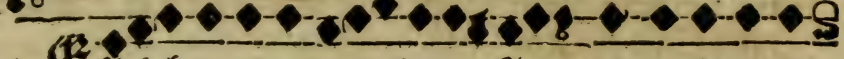


5. VND sei ne Barmhertzigkeit wehret jm mer für vnd für /

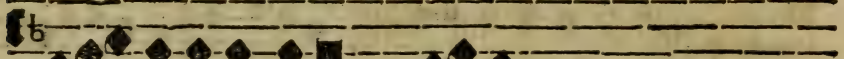
bey denen die jhn fürchten.

Exod. 20. 6. Jere. 32. 18. Psal. 103. 11.

Gott kan vnd wil, ohn mas vnd ziel/ üben Barmhertzigkeit /
an allen zwar, viel tausent schaar: die in Gottseligkeit /
sich üben, jhn stäts lieben/ vnd fürchten allezeit.



6. ER übet gewalt mit seinem Arm/ vnd zerstreuet die



hof fertig sind in jhres hertzens sinn.

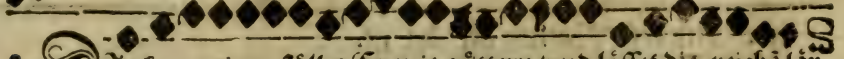
Jesa. 29. 4. Matt. 11. 25. 1. Cor. 1. 19. 1. Pet. 5. 5.

Die Göttlich art, leidt kein hoffar beweist hierinn jhr g'walt/
der klugen raht, vnd weisen that/ vertilgt Gott manichfalt:
sehr behend, jhr sinnen blendt/ den hohmut Er bezahlt.

7. ERstösst die ge wal tigen vom stul/ vnd erhebt die nidrigen.

Psal. 18. 28. Hiob. 12. 19 Prov. 29. 23 Luc. 14. 11. 18. 14.

Die hohe macht, vnd stoltze pracht / stürtzt Gott h'runter vom thron/
so trotziglich, vermessen sich / vnd schmähen seine kron:
vnd die fein, demütig sein/ setzt Er zu ehren schon.



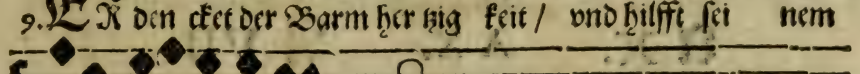
8. DJe hungrigen füllet Er mit güttern/ vnd lässet die reichē lär.

Die

Die hungrig sein nach jhm allem/ den schenckt Er sein heyl/ vnd machet reich, sie allzugleich/ewig an leib vnd seel/ lesset lär der reichen heer/ die nicht fühln jhre fehl.

Jesa. 55. 1. Matt. 5. 6.

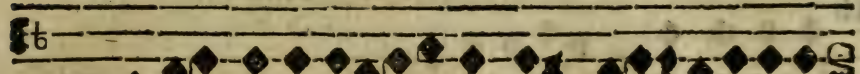
9. ER den cket der Barm her tzig keit/ vnd hilfft sei nem



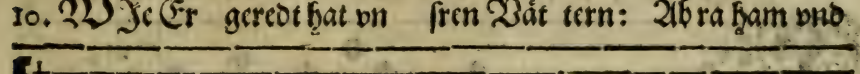
diener Jsrael auff.

Zu letzt denckt Gott, in höchster not/ an sein' Barmhertzigkeit: Immanuel hilfft Jsrael/ aus allem hertzenleid/ daß furthin, Jhm allzeit dien/ sein liebe Christenheit.

Jesa. 7. 14. Mat. 1. 23. Luc. 1. 74.



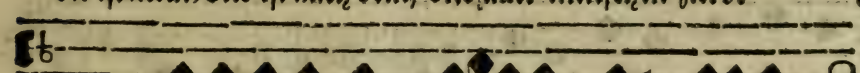
10. WJe Er geredt hat vn sren Vät tern: Abra ham vnd



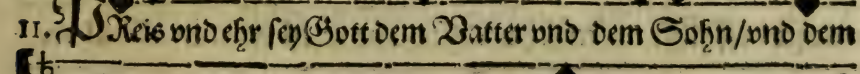
sei nem samen e wiglich.

Das ist die gnad, vnd höchst wolthat/ so ewig wehren wirdt/ die Abraham, vnd seinem Sam/ verheissen vnd gebürt: die ist mein, vnd ist auch dein/ vnd aller menschen zierd.

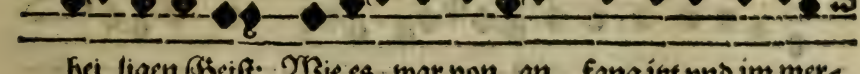
Gen. 12. 3. Item 22. 18. Luc. 1. 73. Actor. 3. 25. Gal. 3. 8.



11. PReis vnd ehr sey Gott dem Vatter vnd dem Sohn/ vnd dem



hei ligen Geist: Wie es war von an fang jtzt vnd jm mer=

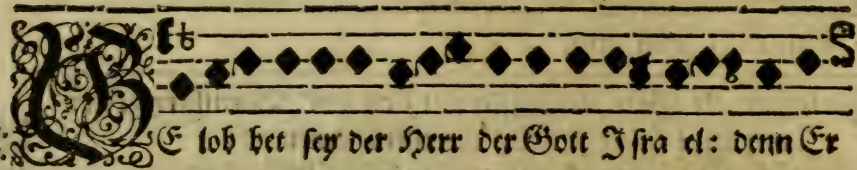


dar/ vnd von ewigkeit zu e wig keit; Amen.

Lob, ehr vnd preiß, auff alle weis/ sey Gott mit jnnigkeit/
dem Vatter, Sohn, vnd Geiste fron / in wahrer einigkeit:
wie es war, bleibt jmmerdar/ jtzt vnd in ewigkeit. Amen.

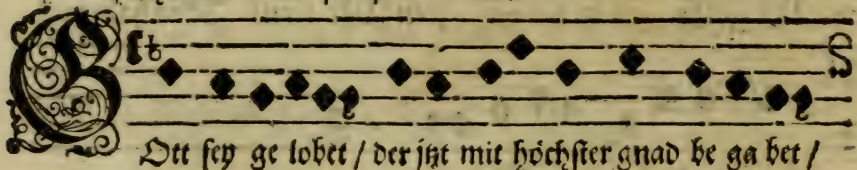
Der Lobgesang Zachariae.

A X. A X. A VII.

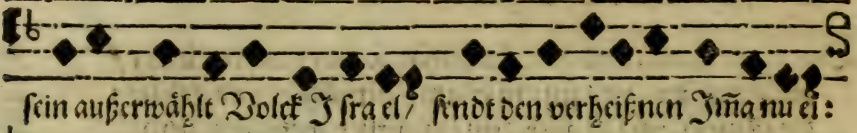


Luce. 1. 68. Psal. 72. 18. GElob het sey der Herr der Gott Jsra el: denn Er

hat besucht vnd er lö set sein volck.



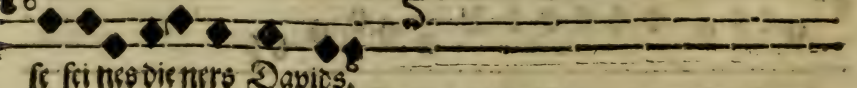
GOtt sey ge lobet / der jtzt mit höchster gnad be ga bet /



Jes. 7. 14. Mat. 1. 23. sein außerwählt Volck Jsra el / sendt den verheißnen Jmma nu el:

Heb. 2. 14. Item 4. 15. welcher auffhilfft vnsrer schwachheit/ vnd erlöst vns von allem leid.

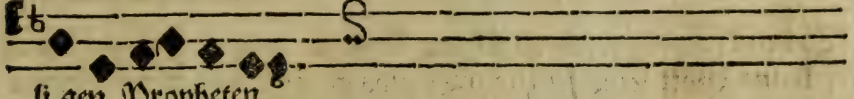
2. VNd hat auffgericht ein Horn des Heyls : in dem Hau-



se sei nes die ners Davids.

Gott hat auffgericht ‡ ein gnadenreich, drinn leuchtet sein Liecht / sein Heyl vnd hülff, sein sterck vnd krafft: das ist das Horn, welchs fried vnd sieg schafft / im haus Davids seines dieners / der ein bild war des Versühners. ‡Jer.23.v.6 2.Sa.22.3. Psa.132.11. 17.

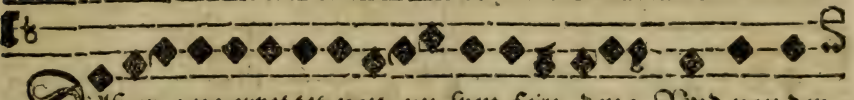
3. Als er vor zei ten geredt hat / durch den mund seiner hei-



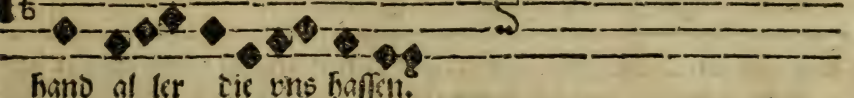
li gen Propheten.

Hebre. 1.1.

Als er nach dem fall / verheissen hat, vnd verneurt manchmal, auch eröffnet sems hertzens grund / durch seiner lieben Propheten mund: in einmütigem sinn vnd geist / biß er sein güt' vnd treu geleist. 2.Pet.1.19. 21.

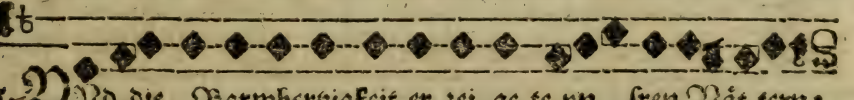


4. Daß er vns erret tet von vn sren fein den: Vnd von der

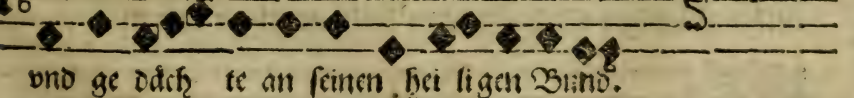


hand al ler die vns hassen.

Daß wir auff Erden / von allen feinden errett werden: daß der Satan, sünd, Tod vnd Hell / nicht schad, verdam̃, würg, verschling die Seel; der Leib auch frey vnd sicher sey / für vnsrer hasser Tyranney. Gen. 3. 15. Psa.110.2. Rom. 8.3. Hebr. 2.15.



5. Vnd die Barmhertzigkeit er zei ge te vn sren Vät tern:

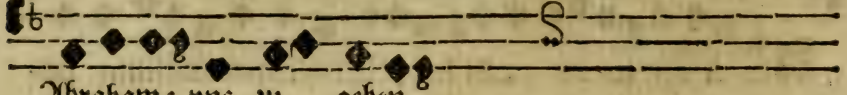


vnd ge dächte an seinen hei ligen Bund.

‡1.Tim.1.9. Tit.3.4/5. ‡Jer.31.34. Item 33.8. Heb.10.16. 17. 1Cor.5.18. 19.

Das ist die wolthat / ‡ die nie kein mensch bißher verdient hat: drumb heist sie auch Barmhertzigkeit / die Gott den Vättern zur seligkeit / erzeigt in seim ‡ heiligen Bund / der steht in vergebung der sünd.

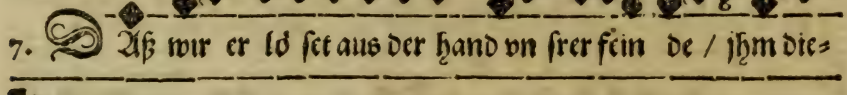
6. VNd an den eyd den er geschworen hat/ vnsrem Vat ter



Abraham: vns zu geben.

*Gen. 17.7. Item 22.16 Psa. 132. 11. Item 89. 4. Jesai. 11. 1.

*Er denckt an dē eyd/den er schwur bey seyner heiligkeit/daß er Abrahams Gott woll sein/vnd Davids stam̃ selbs erhalten rein/ bis draus entsprōs das ewig Heyl/vnd auffblühet in seim Erbtheil.



7. DAß wir er lō set aus der hand vn srer fein de / jhm die-

neten ohn furcht vn ser le ben lang.

Auff daß wir erlöst/jhm hinfort alle dienen getrost: vns freuen der

†Jes. 45. 17 Item 54. 8. 1 Joh. 4. 9.

† ewigē gnad/die er aus hoher lieb erzeigt hat/vnd mit ‡ ewigem lob vnd danck / jhn ehren vnser lebenlang.

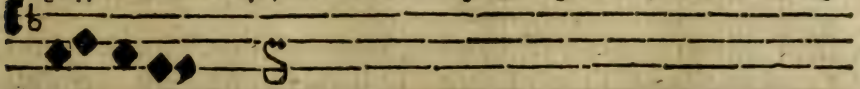
8. JN hei ligkeit vnd gerechtig keit: die jhm gefäl lig ist.

†1 Tim. 1. 5. Tit. 1. 11. 2 Sa. 16. 7. Psal. 7. 10. Jer. 11. 10. Acto. 1. 24.

†Für seim angesicht/jhm treulich leisten all vnsre pflicht/ mit gleubigem reinem hertzen/mit rechter lieb zu vnsrem Nechsten: denn ‡ er ein hertzkündiger ist/strafft allen falschen schein vnd list.

9. NVnd du Kindlin wirst ein Prophet des Hō hesten heissen /

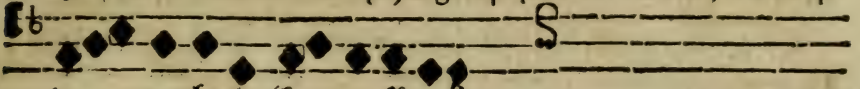
heissen : du wirst für dem Herrn herge hen/ daß du seinen weg



he rei test.

O Kindlin dein ampt (sprach Zacharias) tröst vns allsampt: denn du wirst am ersten gesendt/ vnd ein Prophet des Höchsten genendt/ der die frölich botschafft ausschreit/ vō des Herrn gegenwertigkeit. Jes. 40. 9. Mal. 3. 1. Luc. 1. 17.

10. VNd er kentnis des Heyls gebest sei nem Volck / die da ist



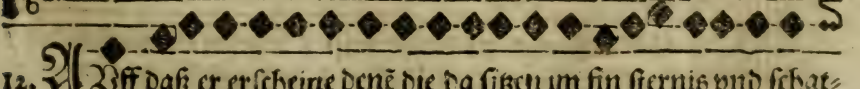
in vergebung jh rer sünden.

Wirst gehn für jhm her / als sein vertrauter liebster diener/ sein weg richten durch deine lehr/ zeugen von jhm daß er sey der Herr: † vnd Gottes lamb, das der welt sünd/ trägt, vnd ewige gnad verkündt. † Jes. 53. 10 Joh. 1. 29. 36

11. DVrch die hertz liche Barmhertzigkeit vn sers Got tes /

durch welche vns be sucht hat der Auffgang aus der höhe.

Daß sein Volck erkenn/ wie doch der mensch für Gott mög bestehn: vnd wie er komm zur seligkeit/ durch überschwengklich barmhertzigkeit/ durch den Auffgang, den Gottes Sohn/ der vns heimsucht vom gnadenthron. Jesa. 60. 1. Jer. 63. 7



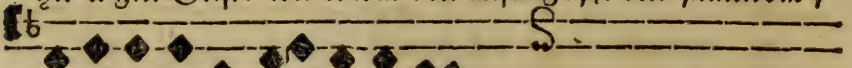
12. AVff daß er erscheine denē die da sitzen im fin sternis vnd schatten des

ten des tods / Vnd richte vnsre füß se auff den weg des friedes.

Isa. 9. 2. Mala. 4. 2. Auff daß er allein / der finstern welt leucht mit seinem schein / leucht als die Sonn in tunckelheit / in jrrthumb, sünd vnd in traurigkeit: beleyt' vns durch die pilgerfahrt / mit fried zur ewigen wolfart. Luc. 2. 29.

13. PReis vnd ehr sey Gott dem Vatter, vnd dem Sohn, vnd dem

hei li gen Geist: wie es war von anfang, jtzt vnd jmmerdar /



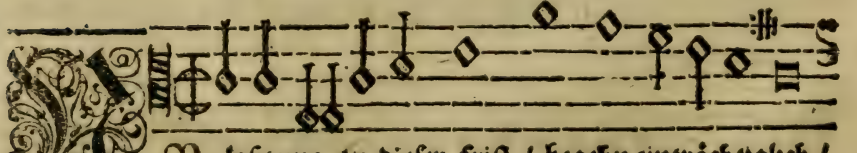
vnd von ewigkeit zu ewigkeit.

℣ Für so hohe gnad / vnd vnaußsprächlich grosse wolthat / sey lob vnd preiß im höchsten thron / dir Gott Vatter, sampt deim lieben Sohn / zu gleich auch dem heiligen Geist; der mit dir ewig wird gepreist:

℟ Wie es war allzeit / von anfang her, vnd von ewigkeit / also sey es jtzt vnd forthin / in einem geist vnd in einem sinn / vonn Engeln vnd menschen zu gleich / hie vnd auch dort im Himmelreich; Amen.

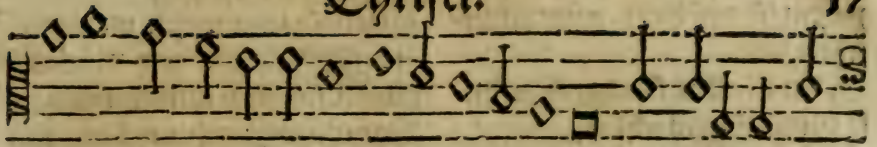
A XI. A XII. A VIII.

Gaudeamus pariter omnes.

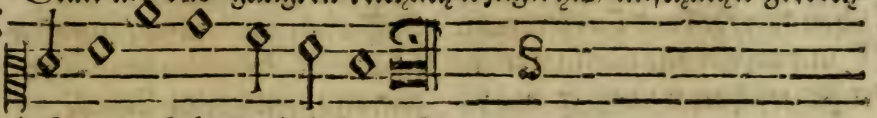


LAßt vns zu dieser frist / begehn einträchtiglich / Die Mſchwerdūg Jesu Christ, da durch Gott gnädiglich

Seine



Joh. 3. 16. Rom. 5. 8. 1. Joh. 4. 9. Seine lieb vnd güttigkeit reichlich erzeiget hat / menschlicher gebrech-



ligkeit: nach seim göttlichen raht.

Gen. 6. 5. Psa. 14. 2. 2. Er sah das menschlich geschlecht / verderbet jämmerlich: ✠
Das nach seim göttlichen recht / nicht kund erretten sich.
Denn Adams böse begierd / macht
Rom. 5. 12. 1. Cor. 15. 45. all menschen vnrein: daß davon geholffen würd / † must ein newr Adam sein.

1 Gen. 3. 15. Item 22. 19. Deu. 18. 15. 3. † Was vorlängst verheissen war dem menschlichen geschlecht: ✠
Jes. 7. 14. Jer. 23. 5. Das ist worden offenbar / da dieser Gottes knecht,
Luc. 1. 26. Der Ertzengel Gabriel / von dem Himlischen thron / gesandt, kam zur Jungfrawn schnell / mit newer botschafft schon.

4. Er sprach zu jhr: Sey getrost / du holdseliges Weib: ✠
Gott der Herr hatt an dir lust / du solt, in deinem leib,
Empfangen den Gottes Sohn / in aller reinigkeit / derselb wirdt auff
2 Sa. 7. 11. Psa. 132. 11. Dan. 7. 14. Mich. 4. 7. Davids thron / herrschen in ewigkeit.

5. Die Jungfraw kund nicht verstehn / diesen göttlichen sinn: ✠
Sie sprach, Wie sol das zu gehn / keins Manns ich kündig bin?
Der Engel sprach; Gottes krafft die wird dich vmbgeben: also daß dein Jungfrawschafft / wirdt vnverseht bleiben.

6. Die frucht so aus dir entspringt / wirdt heißen Gottes Sohn: ✠
Ein Lamb welchs die sünd wegnimpt / das selig machen kan. Joh. 1. 29.
Nim wahr, die Elisabeth / geht auch mit einem kind: Gott hat erhört jhr gebät / dem all ding müglich sind. Jer. 32. 17. Mat. 19. 26.

7. Die Jungfraw sprach; Ey nim wahr / ich bin des Herren Magd: ✠
Mir geschehe nun gantz vnd gar / wie du mir hast gesagt.
Als bald nam Gott† die menschheit / an sich, in aller‡ zucht; ohn verseh- † Joh. 1. 14. ‡ 1 Tim 3. 16. ‡ 1 Joh 3. 5.
rung der Gottheit / ward Heb. 2. 14. menschen ein reine frucht‡. ‡ Mt. 7. 26

8. Alda muß menschlich Natur / weichen Göttlichem will: ✠
Dan die Jungfraw schwanger wurd, widr all natürlich ziel.
Dan göttliche macht vnd krafft vmbschattet jhren leib: also daß

jhr jungfrawschafft / gantz vnverkehret bleib.

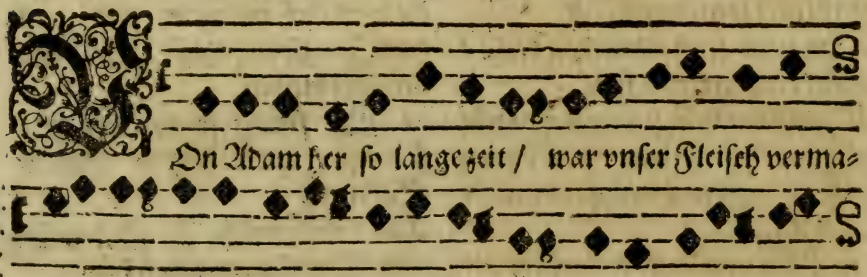
9. Es ist allen kund gethan / diese Göttlich geschicht: ℟

1. Tim. 1. 15. Daß GOtt mensch ist worden
* Hoh 15. 14 schon, * der Hell vnd Tod zerbricht.
2. Cor. 15. 54 † In kummer vnd dürfftigkeit / ist
2. Tim. 1. 10. Heb. 2. 14. er hie erschienen: daß er vns die
* Mat. 20. 18 seligkeit / wieder möcht verdienen. Rom. 8. 2. 2. Cor. 8. 9. Phil. 2. 7.

10. ☞ Dankn' wir Gott mit jnnigkeit / allsäpt einträchtiglich: ℟ Daß er aus barmhertzigkeit / sein Sohn so gnädiglich, Auff erden gegeben hat / zu vnsrer seligkeit: Lob sey dir ewiger Gott / nun vnd in ewigkeit; Amen.

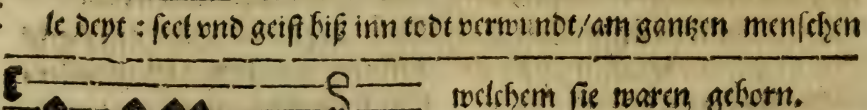
A XII. A XIII. A IX.

Veni Redemptor gentium.

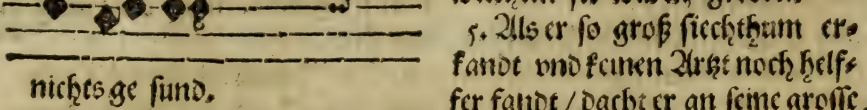


Von Adam her so lange zeit / war vnser Fleisch verma-

Gen. 8. 21. Psal. 51. 7. Joh. 3. 6. Röm. 3. 10. Item 5. 8. Ephe. 2. 1. 2.



le deyt: seel vnd geist biß inn todt verwundt / am gantzen menschen



nichts ge sund.

2. Vns hett vmbfangen grosse
Röm. 5. 14. not / vber vns herschte sünd vnd tod: wir suncken in der hellen grund / vnd war niemand der helffen kundt.

3. Gott sah auff aller menschen
Gen. 6. 5. Psa. 14. 1. stät / nach einem der seinn willen
Jer. 51. 4. thät: er sucht einn Man nach seinem mut / fand aber nichts denn
† Jes. 61. 5. fleisch vnd blut.

Ephe. 4. 22. 4. Dan die rechtschaffne heiligkeit / würdigkeit vnd gerechtigkeit / hetten sie in Adam verlohrn: aus welchem sie waren geborn.

5. Als er so groß siechthum erkandt vnd keinen Artzt noch helffer fandt / dacht er an seine grosse lieb: vnd wie sein Wort warhafftig blieb. Gen. 1. 16. Luc. 1. 55.

6. Sprach; Ich wil barmhertzigkeit thun / für die Welt geben meinen Sohn: daß er jhr artzt vnd Heyland sey / sie gesund mach vnd benedey. Jes. 55. 4

7. Er schwur ein Eyd dem Abra-
Gen. 22. 16. Act. 2. 25. ham / † verhieß dem David von
† 2 Sa. 7. 12. Psa. 132. 11. seim stam̃ / zu geben einen solchen
Jes. 11. 1. Jer. 23. 5. Sohn: welcher der Welt solt hülffe thun.

8. Er thäts auch den Propheten
Röm. 1. 2. kund /

1. Pet. 1. 10. kund/vnd breitets aus durch jhren
Luc. 10. 24. mund: daher König' vnd frome
leut/ sein warteten vor langer zeit.
Joh. 8. 56. 9. Ob sie wol wie jhr hertz begert/
Heb. 11. 39. deß leiblich nicht worden gewehrt:
doch hätten sie im glauben trost /
daß sie solten werden erlöst.
10. Da aber kam die rechte zeit /
Gen. 49. 10. von welcher Jacob prophezeit/ las
Mat. 1. 18. Luc. 1. 27. er jhm eine Jungfraw aus: eim
Magt vertrawt von Davids haus.
Gal. 4. 4.
11. In der wirckt er mit seiner
krafft/ schafft vom blut jhrer Jung-
frawschafft / das rein vnd bene-
deyte Kndt: bey dem man gnad'
Joh. 1. 17. vnd warheit findt.
12. O Christe benedeyte frucht,
empfangen rein in aller zucht/ ach
benedey' vnd mach vns frey: sey
vnser heyl, trost vnd ärtzney.

A XIV. A X.

Im vorigen thon.

*Mat. 20. 28. Phi. 2. 7. 8. Heb. 2. 9.
†Mat. 9. 13. 1. Tim. 1. 15.

GOttes Sohn vnser lie-
ber Herr/* auff Erden
sich erniedrigt sehr: als
er vom Himmel h'rab
kommen/† vns armen
sündern zu frommen.

* Pro. 8. 22. Jsai. 9. 6. Mich. 5. 2. Joh. 1. 14. Jt. 5. 12. Jt. 10. 30. Jt. 17. 24. Phil. 2. 6. Col. 2. 9.
2.* Ob er wol war von ewigkeit /
mit seinem Vatter in herrligkeit /
am wesen, macht vnd ehr jhm
gleich: kam er doch zu vns auff
Erdreich.
‡ Gen. 3. 15. Jsa. 7. 14. Mat 1. 24. Luc. 1. 35. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14. ‡ Jt. 4. 15. 1. Joh. 3. 5.
3. ‡ Nam an sich vnser fleisch vnd
blut/ von einer Jungfrawn vns zu
gut: vom heilgen Geist empfan-
gen rein / ‡ ohn alle sünd, heilig
vnd fein.
* Luc. 1. 35. Röm. 1. 3. 4. 1 Joh. 1. 14. 1 Tim. 3. 16. Col. 2. 9.
4.* Ward zu gleich Gotts vnd
Menschen sohn / ‡ sein beyd Na-
tur in ein Person / vereinigt er
gantz wunderlich: drühr auch die
1 Pet. 1. 12. Engl erlüsten sich.
5. Doch vnvermischt vnd vn-
verkehrt / ein jed Natur blieb vn-
versehrt: die Gottheit b'hielt jhr
ewig krafft / die menschheit auch
jhr eigenschafft.
Phil. 2. 6. 12.
6. Vnzertheilt auch vnd vnzer-
trennt / ein Christus wirdt nur
recht bekennt / in zwo'n Naturn
vnd einr Person: wahrer Mensch,
wahrer Gottes Sohn.
1. Cor. 8. 6. Ephe. 4. 5.
7. Da her in jhm die recht gmein-
schafft herfleüst, der werck vnd ei-
genschafft: ‡ denn er ein Mittler
worden ist / nach beydr Natur zu
aller frist.
‡ Jer. 23. 6. Joh. 5. 26. 27. Act. 20. 28. 1 Tim. 2. 5.
8. Deñ, was zu vnser seligkeit /
durch jhn geschehn, aus gütig-
keit / das hat gewirckt die gantz
Person: ‡ doch jed Natur hat das
jhr g'than.
1 Cor. 1. 30. Jt. 15. 3. 4. Phil. 2. 6. ‡ Tim. 3. 16. Heb. 9. 14. ‡ 2 Cor. 13. 4. 1 Pet. 4. 1.
9. So wirdt auch Christus recht
genennt/* jtzt wahrer Gott, ‡ jtzt
menschh bekennt: doch nicht zer-
theilt, ob gleich nur ein / wirdt
g'nennt aus diesen Namen sein.
* Röm. 9. 5. Tit. 2. 13. † Joh. 5. 20. ‡ 1 Tim. 2. 5. Heb. 2. 6.
10. ‡ Was auch der Gottheit eigē
‡ Mat. 9. 6.

Joh. 2. 24. Jer. 3. 13. Jer. 5. 21. Jer. 8. 50. ist/das wirdt vom Menschen Jesu Christ gantz recht gesagt, geglaubet recht: weil er nicht nur ein Menschlecht.

†Joh. 1. 14. Act. 20. 28. 1. Col. 2. 8. 11. † Was aber der Menschheit angeborn / das wird dem wahren Gottes Sohn/ alls zu geeignet ohne list: weil er auch ein mensch worden ist.

12. ✠ Diß g'heimnis, so gantz 1. Tim. 3. 16. wunderbar / das Gott vns selbst macht offenbar / mit hertz vnd mund wir preisen solln: vnd vnsres Heyls vns drinn erholn.

13. Dan Christus vnser Heyland werth / auff diese weiß gar vnerEphes. 2. 6. Hebr. 2. 17. 2. Pet. 1. 4. hört/ * vns gleich ist worden: daß er vns / * jhm machte gleich, aus gnad vnd gunst.

† Mat. 20. 28. Joh. 10. 15. 18. 14. † Er wolt also von sünd vnd tod / vom teüffel, hell vnd aller not / die seinn erlösen mächtiglich: sie selig machen ewiglich.

Röm. 8. 1. 1. Tim. 1. 15. Hebr. 2. 14.

15. * Drüb er in allem ist versucht/ † biß er vom G'setz auch ist verflucht: daß er mitleiden haben künd/mit vnsrer schwachheit, fall vnd sünd.

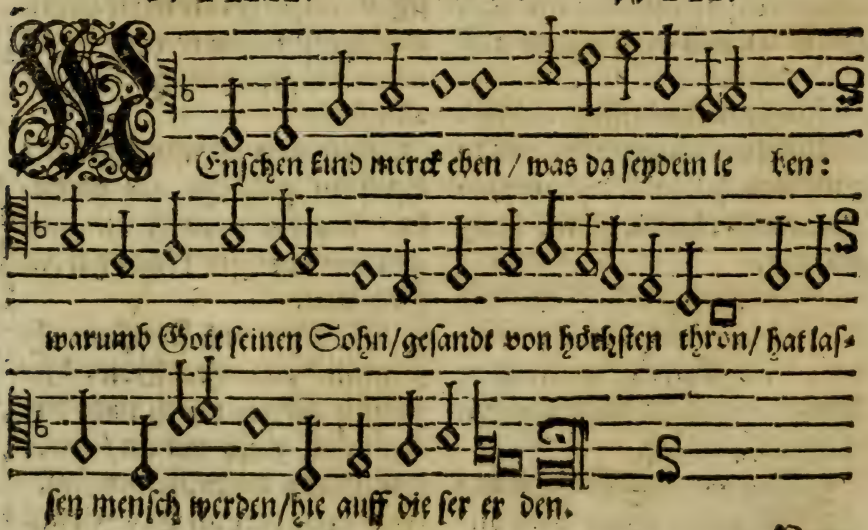
1. Tim. 2. 14. Hebr. 2. 14. 1. Tit. 2. 14. 1. Joh. 3. 5. 8. * Hebr. 2. 18. Jer. 4. 15. † Deu. 21. 23 Gal. 3. 13.

16. ✠ Wer diß erkent, vnd hertzlich gleubt/wirdt seinem Heyland' eingeleibt: sich seim Menschwerdung tröstlich frewt/ geneüst seins Heyls, ohn alles leidt.

17. Wer aber diß nicht glauben 1. Joh. 4. thut/daß Christus kommen vns zu gutt/ein wahrer Mensch, ein wahrer Gott: der bleibt in jrrthumb sünd vnd todt.

18. ✠ O Christe wahrer Gottes Sohn/ der du bist von deim höchsten Thrö, auff erd erschiene in nidrigkeit, gib gnad: bring vns zur seligkeit. A.

A XIII. A XIV. A XI.



2. Nem-

2. Nemlich daß er lehret / dich zu
Mat. 20. 28. Joh. 12. 47. sich bekeret/ für deine schuld stürbe/ dir genad erwürbe: † dich vor
49. † Röm 8. 34. 1 Tim. 2. 5. Gott vertrette / vnd stäts für dich
Heb. 7. 25. bäte.

3. Vnd daß er durch seinn Geist/
Joh. 14. 26. den er ein Tröster heist/ vnd durch
sein Wort komen/ dir zu trost vnd
Ephe. 3. 17. frommen: möcht in deinem hertzen/ wohnen ohne schmertzen.

4. Ey gib stat diesem Geist/ vnd
Apoc. 3. 20. thu, was dich Gott heist: öffne
deins hertzens pfort/ daß Christus,
durch sein wort/ in dich möge kömen/ vnd stäts in dir wohnen.

Röm. 6. 1. Jr. 12. 1. etc Ephe. 4. 11. 5. Als denn sih gar eben / daß du
dich ergeben/ in gottselig leben/ jhm
nicht widerstreben: sondern seinen
willen/ allzeit thust erfüllen.

Joh. 14. 15. Col. 3. 17. 1 Joh. 1. 18. † Mat. 25. 3. 1 Pet. 5. 8. 6. Seine lieb beweisen / mit der
that jhn preisen / † stäts in allen sachen/ munter sein vnd wachen: daß
du jhm in allem/ mögest wolgefallen.

7. Wirst du dich recht halten/ so
Joh. 14. 21. 27. Phi. 4. 7. *Joh. 5. 11. wird er dem walten/ dich lassen geniessen/ seins frieds im gewissen:
dir auch zeugnus geben / zum ewigem leben.

Joh. 16. 20. Rom. 5. 3. † Eph. 6. 11. Apoc. 3. 5. 21. 8. Jtzt must du viel leiden/ deinen
willen meiden vnd auff † allen seiten/ mit dem Satan streiten: doch
es wirdt dir wolgehn / so du diß
wirst ausstehn.

Joh. 14. 18. 9. Denn der HErre wird dir /
durch den tode kommen schier/ deine
seel abscheiden / zur ewigen freuden: biß die Posaun angeh / vnd
1 Cor 15. 52. 1 Thes. 4. 16. alles fleisch auffstehe

10. Dan wird er leibhäfftig / sehr
Mat. 24. 30. Psa. 50. 2. 3. Mat. 25. 5. herrlich vnd kräfftig / von dem
himmel steigen / reden vnd nicht
schweigen / dir vnd allen sagen/
die jtzt sein joch tragen:

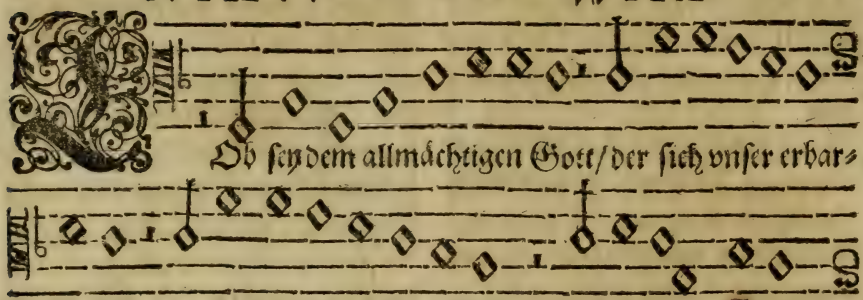
11. Kompt jhr gbenedeyten/ zu der
Mat. 25. 34. rechten seiten/ kompt jhr auserkornen / in mir newgebornen: erbet
meins Vattern reich/ längest fertig für euch.

12. Als denn wirst du fro sein/ vnd
1 Thes. 4. 16. 17. ledig aller pein / im verklärtem leben/ mit dem HErren schweben:
Dan. 12. 3. voller freud' vnd wonne / leuchten
Mat. 13. 43. wie die Sonne.

13. Wol nun dem, den Gott
Joh. 6. 44. zeucht/ vnd durch seinn Geist erleuchtet/ daß er Christum annimpt/
wenn er durch sein Wort kümpt:
läßt von sünd vnd thorheit / wendet sich zur Warheit.

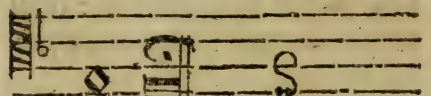
14. Wer aber nichts achtet/ nach
Joh. 5. 36. Christo nicht trachtet / sein hie zu geniessen/ der sol gäntzlich wissen:
er werds ewig müssen / in der hellen büssen.

15. O kom Herre Jesu/ schick
Apoc. 22. 21. dein armes Volck zu / daß es dein willen thu: darnach in deiner ruh/
lobe deinen Namen / in ewigkeit.
Amen.



Ob sey dem allmächtigen Gott/ der sich vnser erbar-

met hat: gesandt sein allerliebsten Sohn (aus jhm geborn vō höch-



stem thron.

Pſal. 2. 10. etc. Job. 3. 36. Act. 3. 22. 23

Jeſa. 53. 5. Matt. 8. 17. Gal. 4. 5. 1 Joh. 4. 14. * Joh. 1. 17. Heb. 2. 10.

2. Auff daß er vnſer Heyland würd/ vns freyet von der ſünden bürd/ * vnd durch ſeine gnad vnd warheit/ führte zur ewigen klarheit.

Röm. 5. 2. 5. 1 Joh. 4. 10. Eph. 1. 9.

3. O große gnad vnd güttigkeit/ o tieffe lieb vnd mildigkeit: Gott thut ein werck, das jhm kein mañ/ auch kein Engel verdancken kan.

Mat. 1. 18. Luc. 1. 31. 1 Tim. 3. 16

4. Gott nimpt an sich vnſre natur / der Schöpffer eine creatur: er verachtt nicht ein armes Weib/ menſch zuwerden in jhrem leib.

Joh. 11. 14.

5. Des Vattern Wort von ewigkeit/ wird fleiſch in aller reinigkeit:

* Apoc. 1. 8. † Mat. 20. 28. 1 Cor. 8. 9. * Pſal. 8. 5.

das* A vnd O, anfang vnd end/ gibt sich fur vns* in gros elend.

Jte. 144. 3. Hebr. 2. 6. † Röm. 8. 32.

6.* Was iſt der Menſch, was iſt sein thun/ † daß Gott fur jhn gibt seinen Sohn? was darff vnſer das höchſte gut / daß es ſo vnſrent halben thut?

Heb. 3. 10. 11. Jt. 10. 29.

7. O weh dem Volck, das dich verachtt/ der gnad sich nicht theilhafftig macht/ nicht hören wil des Sohnes ſtimm: denn auff jhm bleibet Gottes grimm.

Zach. 9. 9. Mat. 11. 28. Jte. 21. 4.

8. O Menſch, wie daß dus nicht verſtehſt / vnd dem König entgegen gehſt: der dir ſo gantz demütig kümpt / vnd ſich deiner ſo trewlich annimpt.

Mat. 5. 2.

9. Ey nim jhn heut mit frewden an / bereit jhm deines hertzens bahn: auff daß er kom in dein gemüt/ vnd du genieſſeſt ſeiner güt.

2. Cor. 10. 5.

10. Vnd vnterwirff jhm dein vernunfft/ in dieſer* gnadreichen Zukunfft: breit vnter ſeiner heiligkeit, die werck deiner gerechtigkeit.

* Tit. 2. 11. Joh. 14. 17. Röm. 5. 9.

11. Wo du diß thuſt, ſo iſt er dein/ bewahrt dich fur der hellen pein: † wo nicht, ſo ſih dich eben für / er ſchleuſt für dir des himmels thür.

† Mat. 7. 21. Jt. 25. 10.

12. Sein erſte zukunfft in die welt iſt in ſanfftmütiger geſtalt: die andre wird erſchrecklich ſein / den gottloſen zu groſſer pein.

Mat. 11. 29. 2. The. 1. 8. Heb. 9. 27. 2. Petr. 3. 10.

13. Die aber jtzt in Chriſto ſtehn, werden als denn zur freuden gehn / vnd beſitzen der Engel chür: daß

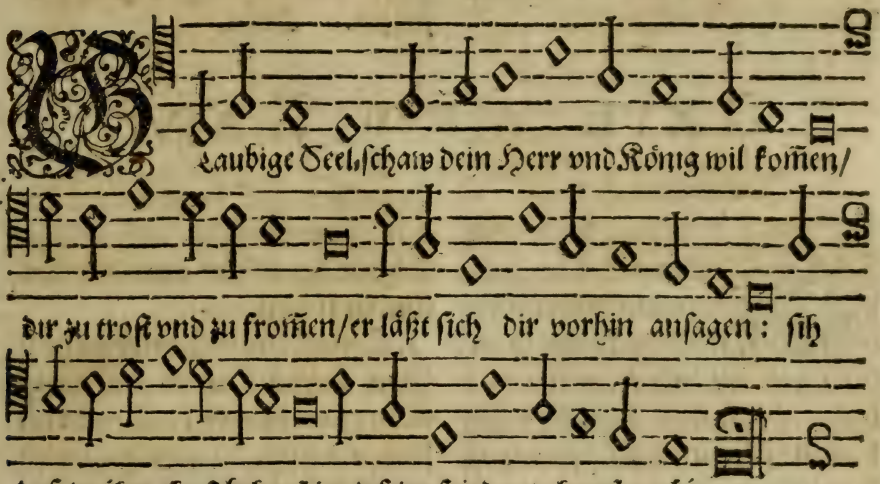
Mat. 25. 46. Apoc. 7. 14.

ſie

sie kein vbel mehr berühr.

14. ℣ Dem Vatter in dem höchsten thron/sampt seinem eingebornem Sohn/dem heiligem Geist gleicher weis/ sey in ewigkeit danck vnd preis: Amen.

A XV. A XV. A XIII.



Jes. 62. 11. Zach. 9. 9.

Gen. 49. 10. Deu. 18. 15. Psal. 132. 11. Je. 7. 14. Item 11. 1. Jer. 23. 5. Hes. 34. 23. Dan. 2. 44. Hag. 2. 7. 8. Zach. 9. 9. 10.

2. Die Propheten han von seiner Zukunfft prophezeit/ geschrieben vor langer zeit/ wie er hie in den letzten zeiten/ für sein Volck auff allen seiten/ als ein Held vnd König solt streiten.

† Jes. 42. 2. Mat. 11. 28. Jr. 12. 19. Psal. 45. 5. * Joh. 2. 25.

3. † Er ist freundlich, sanfftmütig, lieblich vnd wolgestalt/ von sehr grosser krafft vnd gwalt: * er durchgründt aller hertzen vnnd sinn/ es ist nichts verborgen vor jhm, wer jhn verachtt, hat sein kein gewin.

Dan. 7. 14. Luc. 1. 33. † Gen 3. 15. † Psal. 130. 8. Mat. 1. 21. Joh. 8. 39. * Jr. 1. 17. Röm. 6. 18.

4. Er ist dieser, der frey in ewigkeit kan herr sehen: † der schlangen kopff zerknirschen: † sein Volck freyen von sünd vnd thorheit jhm mittheilen * gnad vnd warheit/ zu erlangen ewige klarheit.

5. ℣ Glaubig hertze, frew dich heut Gottes demes Herren † vnd des Königs der ehren: denn er kompt nur von † demet wegen als ein gnädig abendregen/ dich von all deim vnflat zu fegen. † Psa. 2. 6. Jr. 24. 8. † Jes. 43. 25. Psa. 72. 6. Hes. 34. 26.

6. Er kompt zu dir, nicht von wegen deiner frömigkeit sondern aus barmhertzigkeit: er wil dir seine trew beweisē dich geistlicher weise speisen/ daß du jhn ewig mögest preisē. 2. Tim. 1. 9. Tit. 3. 5. Joh. 6. 63.

7. Schmück' jhm dein haus, vnd gib jhm stäts in dein hertzen ruh/ vnd was er dich heist das thu: so wirst du sein † allerliebste sein/ in heiliger zierd gehen schein/ vnd mit Psa. 93. 5. Jes. 40. 3. † Joh 15. 14.

mit jhm ewig sein ohne pein.

8. ✠ O Jesu Christ, vnser Heyland, trost vnd zuversicht/ verlaß dein armes Volck nicht: verleih, daß es dir stäts nachschreite/ sein hertz dir mit fleis bereite/ vnd seine werck dir vnterbreite.

9. Gib jhm deinn Geist, ein gleubigs hertz/ vnd freywilligs gmüt/ krafft vnd macht durch deine güt: daß es deinn willen hie verbringen/ von dem tod ins leben dringen/ vnd dir mög ewiglich lobsingen. Amen.

A XVI. A XVI. A XIV.

Im vorigen thon.

Jes. 35. 4. etc. Zach. 9. 9.

TRAWrig hertze, hör vnd merck sehr freudenreiche mähr: Gottes Sohn kompt zu dir

Psa. 72. 6. her / vnd wil dich erquicken vnd segnen / sein trost auff dich lassen regnen/ sih nur, daß du jhm thust begegnen.

Jes. 42. 2. Mat. 11. 28. 2. Er kompt zu dir sanfftmütig, freundlich vnd wolgemut: denn er weis was dir not thut. Er wil des

Heb. 2. 14. 1. Joh. 3. 8. satans reich zerstören / dich aus seim gefängnis führen: vnd sein tröstlich Wort lassen hören.

Rom. 1. 2. 1 Pet. 1. 10. 3. Die Propheten han vorlängst auff Christum gezeiget / der sich jtzt zu dir nieget: † vnd wil dir seinen Geist verleihen / dich mildiglich benedeyen/ * vnd von all deinen sünden freyen.

† Zach. 12. 10. Joh. 14. 15. Act. 5. 26. * Mat. 1. 21. 1 Joh. 1. 7.

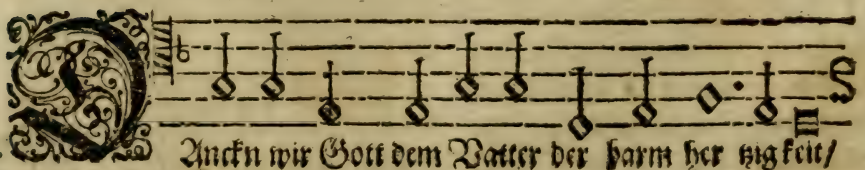
4. Ey nu schick dich, vnd nim heut Gott deinen Herren auff: vnd was er sagt, da merck auff/ gib dich jhm, vnd laß dich regieren so wird er dich lieblich zieren / vnd zu der ewigen freud führen.

Ero. 19. 10. Heb. 3. 15.

5. ✠ Herre Jesu, ô komm vnd richt vnsre hertzen an / leit vnd führ vns deine bahn: hilff, daß wir im geist vnd gewissen dein ohn vnterlaß gemessen / vnd dir danck sagen ohn verdriessen. Amen.

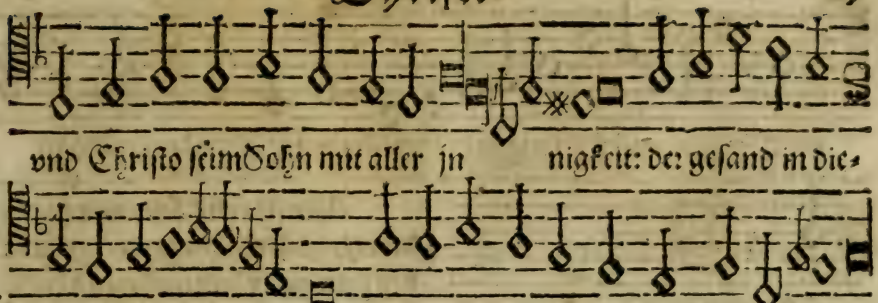
A XVII. A XVI. A XV.

Mittitur Archangelus fidelis,



Eph. 1. 3. Jer. 5. 20. Anckn wir Gott dem Vatter der barm hertzigkeit/

vnd Chri-



Rom: 1. 3. Gal. 4. 4. Eph. 5. 30. Heb. 2. 14. *Mat. 1. 20. Luc. 1. 35.

2.* Ist empfangen durch des heilgen Geistes krafft/ vnd hat bewahrt † Mat. 20. 28. Joh. 13. 14. Phil. 2. 7. seiner Mutter jungfrawschafft: † ist auff Erden als ein knecht erschienen / hat nicht wollen herrschen: sondern dienen.

Röm. 8. 29. Ephe. 1. 4.

3. Das ist alles vmb derer willen geschehn die vor der Welt auserwählt seind vnd versehn: auff daß sie mit Christo weren einig/ vnd in seiner warheit rein vnd heilig.

Hose. 2. 19. Röm. 3. 24. Item 5. 1.

4. Also durch den glauben versüget mit Gott/ erlangten vergebūg jhrer missethat: vnd durch seine theure theilhafftigkeit / wider kämen zur ersten heiligkeit.

Gen. 2 7. Gen. 3. 6. Mat. 10. 38. Eph. 4. 13.

5. In welcher der erste mensch geschaffen ward/ die verlohr, vnd überkam die sündig art: darumb wer diese wil wieder finden / mus sich Christo bis inn tod verbinden.

6. ¶ Nun bitten wir dich Vatter, mit jnnigkeit/ erzeig vns deine gnad vnd barmhertzigkeit: denn du sihst wol vnser vnvermügē / wie wir von vns selbest zu nichts tügen. Jeh. 15. 5. 2 Cor. 3. 5.

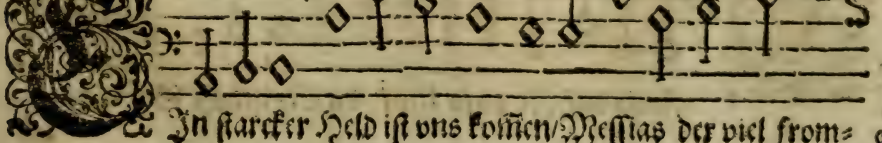
7. Vollend was du in vns angefangen hast/ vnd leit vnsren geist, nach deines hertzens lust: regier vnser hertz vnd gantzes leben / vnd was dir mißfält, das mach dir ebē. Psal. 68. 29 Phil. 1. 6. Item. 2. 13.

8. Weil du vns vertrauet hast deim liebem Sohn/ bitten wir, du wollest vns auch hülffe thun: daß wir deinen Bund auffrichtig haltē/ in deiner lieb nimmermehr erkaltē. Eph. 5. 25.

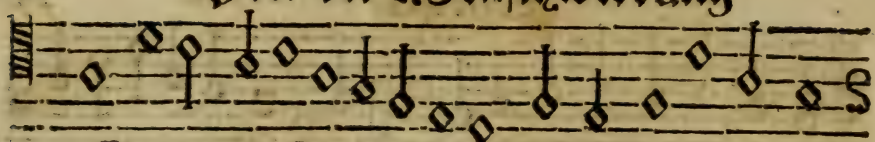
9. Sondern ins glaubens krafft vnd gerechtigkeit / beharren, vnd erlangen die seeligkeit: da man frölich lobet deinen Namen / gebenedeyt in ewigkeit. Amen.

A XVIII. A XVII. A XVI.

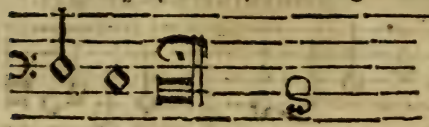
Consolator gubernator.



Ein starcker Held ist vns kommen/ Messias der viel fromme/ Gen. 49. 10. Jes. 42. 13.



me Christus vnser König vnd Heyländ: von Gott Vatter vns zu



trost gesand.

Mat. 20. 28. 2. Ist hie auff erden erschienen / daß er vns möchte dienen: vnd al-
Eph. 2. 16. Heb. 8. 6. Ier. 9. 15. le feindschafft bey Gott schlichten/ seinn Bund mit vns ewig auffrichten.

Luc. 1. 31. Rom. 8. 3. Phi. 2. 7. Heb. 2. 14. Iem. 5. 7. 3. Er nam an sich vnsre menschheit/ vnd alle jhre schwachheit: daß er den tod vnd alle sünde / darinnen kräfftig überwinde.

4 O wie gar ein lieber diener/ ein Heyland vnd versühner / hat vns
Luc. 1. 78. Psa. 118. 22. Jes. 28. 16. Mat. 21. 42 hie heimgesucht von oben: darumb er billich ist zu loben.

Act. 4. 11. Rom. 9. 33. Ep. 2. 20. etc 1 Pet. 2. 6. 5. Er ist der recht grund vnd eckstein/ darauff sich seine Gemein/ gründt vnd erbauet in einigkeit: zu wahrer lieb vnd gerechtigkeit.

Psa. 19. 5. Rom. 10. 18. 1 Tim. 1. 15 Mat. 4. 23. 6. Dein wort ist nun vnter allen gar kräfftiglich erschollen: † daß er ein Heyland sey der armen / der sich wöll jedermans erbarmen.

Joh. 14. 23. Apo. 3. 20. 7. Wer jhn vnd sein wort recht liebet/ vnd sich jhm gantz ergiebet: bey dem wil er sein wohnung habē/ vnd jhn begnaden mit seiñ gaben.

Joh. 10. 29. 8. Wol denen, die sein stim̃ hören/ sich von sünden bekehren: denn er vergibt jhn̄ jhre thorheit/ vnd theilt jhnn mit sein gnad vnd warheit.

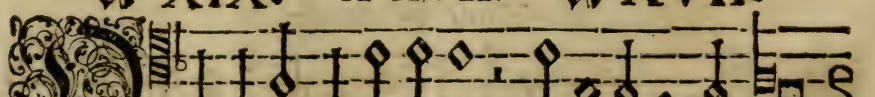
Psa. 2. 9. etc Rö. 2. 6. etc 2 Tes. 1. 6 Luce. 13. 5. 9. Die seinen wil er belohnen/ der bösen nicht verschonē: die jhre sünd nicht hertzlich büssen / die werden in die Helle müssen.

Apo. 18. 4. 10. Wer seiner straff wil entlauffen/ halt sich zu seinem hauffen: da man seins reinen dienstes pfleget/ in lieb vnd in einigkeit lebet.

11. O Herr Gott, dir sey lob vnd danck / daß du vns der welt Heyland/ hast aus barmhertzigkeit/ gegeben: daß er vns bring zum ewign leben.

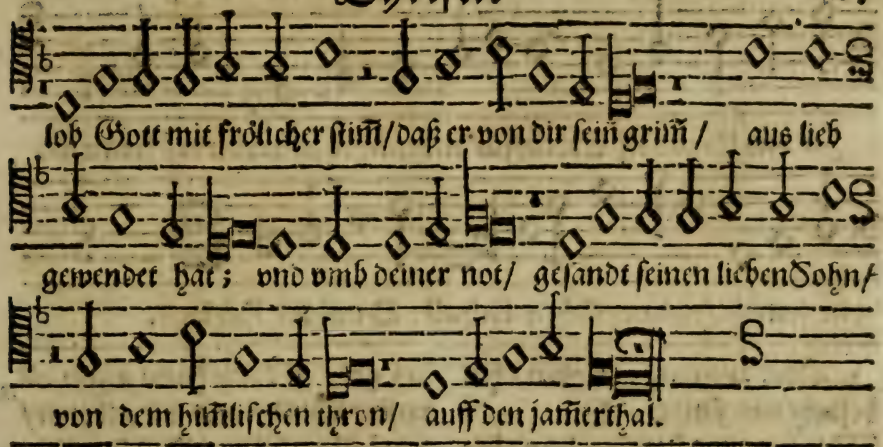
12. Verleih vns, Herr Gott, allensampt/ dein gnädig' hülff vnd beystand: daß wir anhangen deiner warheit/ vnd darnach kommen zu der klarheit: Amen.

A XIX. A XVII. A XVII.



Jesa. 35. 1. Item. 52. 1. Zeph. 3. 14. Zach. 2. 10. Frew dich Je ru sa lem/ du Christliche Ge mein:

lob-



Mat. 1. 21. 1 Joh. 1. 7. 2 Cor. 5. 18. Colo: 1. 20. Heb. 2. 14.

2. Auff daß er dich deiner sünd/ benehm/davon entbünd/vnd durch sein theilhafftigkeit / brächt zu der seeligkeit: welchs sonst kein menschlich macht/ hett zu wegen bracht: darumb nimpt er dir zu gut / in so grosser demut / dein natur an sich.

3. In sehr nidriger gestalt/ist er auff diese welt / vom Vatter hergesandt / dein König vnd Heyland: der also willigklich sein leben für dich/ hie opffert bis in den tod; daß du aus aller not / möchst erledigt sein.

Zach. 9. 9. † Joh. 10 18. Röm. 5. 6. Phi. 2. 8.

4. Er ist der verheißne Sam/der zweig von Davids stamm / durch den das menschlich geschlecht / wird widerbracht zu recht: von sehr grosser gewalt/Göttlicher gestalt;

Gen. 3. 15. Jes. 11. 1. Jer. 23. 5. Zach. 3. 8. Jer. 6. 12. Jes. 9. 6.

der rechte Immanuel/welcher vns aus der Hell/ selbst erlöset hat.

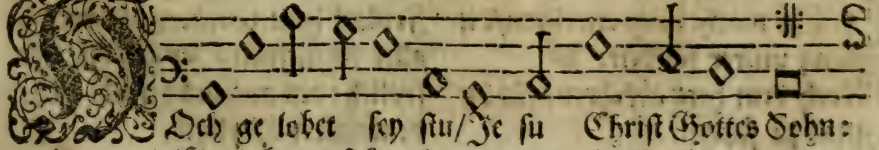
Jer. 7. 14. Hos. 13. 14.

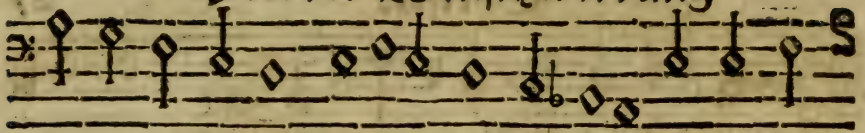
5. Sein Nam' ist voll trosts vnd gnad / den er hat von der that / HERR, vnsre gerechtigkeit/ heist er in der menschheit: damit er vns regiert/lieblich schmückt vnd ziert; vnd schenckt vns solch herrligkeit/ welch die Engel erfrewt / vnd gelüst zusehn.

Jere. 23. 6. Jesa 33. 16. 1 Cor. 1. 30. † Pet. 1. 12.

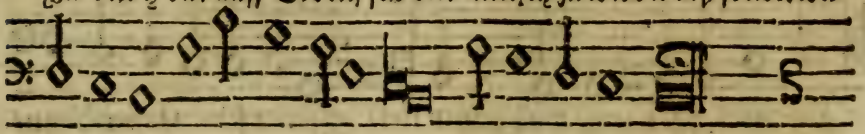
6. Ey lob Christum den Heyland/vom Vatter vns gesand bit' jhn, auff daß er vns auch/ allhie theilhafftig mach/seiner gerechtigkeit/würd' vnd heiligkeit/darin er empfangen ist: sprich; O Herr Jesu Christ/ verlaß dein Volck nicht; Amen.

A XX. A XVIII. A XVIII.





Zu vns h'rab auff Erden/für vns menſch zu werdē: deß frewn wir



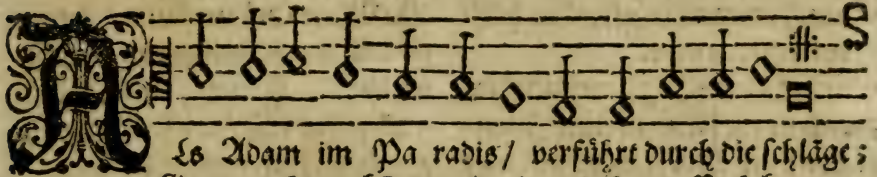
vns zumahl/vnd empfahen dich all: O mil der Heyland.

Luc. 1. 78. 2. Dein ausgang von oben / hat beſucht vns ſünder, ℟
Wilt aus gnad begaben/deine liebe Kinder:
Joh. 1. 16. Ephe. 1. 3. 1 Tit. 2. 14. Mit himliſchem reichtumb/zieren dein eigenthumb; den armen elenden/all dein gut zu wenden; ô milder Heyland.
2 Cor. 8. 9.
Jeſ. 45. 5. 3. Ob du wol der herrlichſt biſt im Himmel vnd Erd; ℟
Vnd der allermächtigſt/welchem niehts vergleicht werd:
Mat. 20. 28. Phil. 2. 7, 8. Noch nidrigſt du dich ſelbſt / damit du vns auffhälffſt / wirſt vns
Heb. 4. 15. gleich erfunden/allein ohne ſündē/ O milder Heyland.
4. Was hat dich beweget/daß du biſt erſchienen? ℟
Was hat dich erreget / vns ſündern zu dienen?
Joh. 10. 18. Item 15. 13. Ephe. 5. 25. Apo. 1. 5. Ohn deine lieb vnd brunſt/gegen allen vmb ſunſt; die hat dich gezwungen/vnd zu vns gedrungen: O milder Heyland.
Rom. 5. 8. 1 Joh. 4. 9. 5. Dir mocht nicht erwehren/die meng vnſrer ſünden: ℟
Noch dein hertz abkehren/für dir gnad zu finden.
Ah gros iſt deine huld/gegen all vnſrer ſchuld/darin wir geboren / warē all verlohren! O milder Heyland. Rom. 5. 21.
6. Ah, zureis die Himmel/haben viel gebäten: ℟ Jeſ. 64. 1.
Neig ſie, fahr herab ſchnel / vnd thu vns erreten. Pſa. 144. 5.
Nun iſt ſolchs geſchehen / wie es war verſehen: der ſieg iſt erhalten, wollſt auch vnſrer walten; O milder Heyland. Joh. 16. 33. 1 Cor. 15. 57.
7. Solchs läſſtu verkünden/vnd ſehr weit ausbreiten: ℟ Zach. 9. 9. Mat. 21. 5.
Von kind zu kindskinden / vnter allen leuten.
Vnd der tochter Zion/ ſagſtu vor allen an; Sih, dein König kompt dir/daß er dich lieblich zier: Komm milder Heyland.
8. ℣ O du tochter Zion / du Chriſtglaubiges volck: ℟
Zeuch nun deine freud' an / dich deckt ein gnadenwolck. Jeſ. 25. 9. Item 52. 1. Zoph. 3. 14.
Frolock heut von hertzen / vergiß aller ſchmertzen / ſey getroſt vnd frölich: deñ aus lieb beſucht dich / dein milder Heyland.

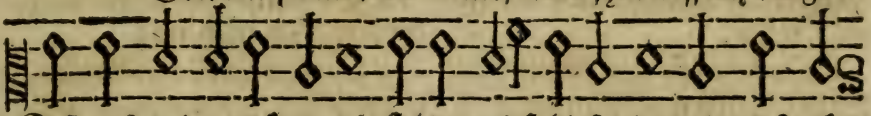
9. Nim

9. Nim an deinen König/der da lust hat zu dir: ✠
Bey jhm vnterthänig/ öffne deins hertzens thür.
Sprich jhn an mit freuden; O mein König vnd Herr/wolltest mich nicht meiden / noch dich von mir scheiden; ô milder Heyland; Amē.

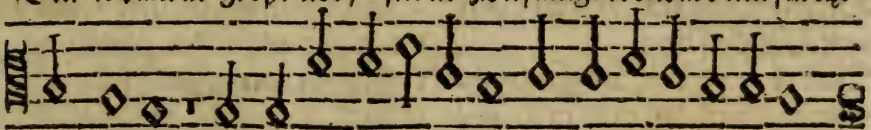
B I. A XVIII. A XIX.



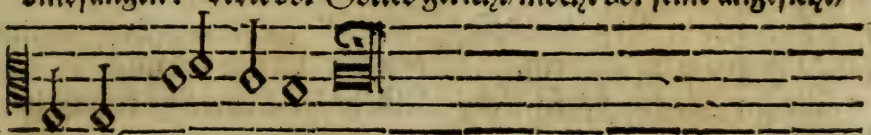
Als Adam im Paradis/ verführt durch die schläge;
Gen. 1.6,8. Gott vnd seinen bünd verlies/ ward jhm trefflich bange:



Deß er kam in große not / fiel in zwiefaltigē tod/ward mit furcht



vmbfangen: bebte vor Gottes gericht/mocht vor seinē angesicht/



für angst sein vergangen.

2. Vnd Gott verhies jhm zu trost von dem Weib' ein samen: ✠
Vnd daß er durch jhn erlöst / solt zu gnaden kommen.
Adam gleubts aus hertzen grund, thäts auch seinen kindern kund: vnd die es annamen/vnd bewahrten bis inn todt/die entschlieffen all in Gott/wartend auff dē Samen.

Gen. 12. 18. 3. Auch schwur Gott dem Abraham/ den samen zugeben: ✠
Welches Isac wol vernam / vnd Jacob gar eben.
Ite. 26. 4. Ite. 28. 14. Ite. 49. 10.
Vnd dieser deutet die zeit/ in welcher gebenedeyt all geschlecht auff erden: von Juda das königreich/ meister, fürst vnd pracht zu gleich/ solt genommen werden.

4. Dieses Heyl ward offt erklärt/ vielen auserwählten: ✠
Darumb haben sein begehrt/ König' vnd Propheten;
Luc. 10. 24. Röm. 3. 2. 1 Pet. 1. 10.

Hertzlich geruffen zu Gott / jhm geklaget jhre not/vnd fleißig gebäten: daß er Christum senden wolt/ der sie mit seiner vnschuld / ewig solt vertretten.

5. Da die zeit erfüllet war / wolt
Gal. 4. 4. sich Gott erbarmen: ✠
Sein Heyl machen offenbar/hülffe thun den armen.
Sendet seinen Engel aus/gen Na-
Luc. 1. 26. zareth in ein haus/zu einer Jungfrawen: die Maria ward genant /
Mat. 1. 17. hette keinen Mañ erkant / das sie
Luc. 1. 34. nie berauen.

6. Doch hett sie einn frommen Mañ/Joseph war sein namen: ✠
Derselb nahm sich jhrer an / war von Davids samen.
Vnd die beyd von eim geschlecht
Num. 36. 8. vertrawt nach Göttlichem recht / hett jhm Gott erkoren: daß also in sicherheit/ vnd verborgener keuschheit/Christus würd geboren.

7. Als der Engel fur sie trat / sprach er gantz inbrünstig: ✠
Sey gegrüst, holdselig' art / der Herr ist dir günstig;
Vnd Gott mit dir allezeit/ O du hoch gebenedeyt'/vnter allen frauen. Die Jungfrau erschrack der wort: fieng an jhren sin vnd ort / trawrig zubeschawen.

8. Der Engel sie vnterweist / es würd in sie kom̃en, ✠
Vnd wircken der heilig Geist / ohn männlichen samen:
Sie vmbgeben Gottes krafft/ bewahrt jhr jungfrawschafft/vnd sie würd gebären. Ihr frucht heissen Gottes Sohn: vnd daß Gott solchs möge thun/thät er jhr bewähren.

9. Sagt jhr von Elysabeth/ dem vnfruchtbarm weibe: ✠
Die einn sohn empfangen hett / gieng mit schwerem leibe.
Da Maria diß verstund / sprach sie bald aus hertzen grund; Sieh, ich bin des Herren / mir geschehe nach seiner lust / wie du mir gesaget hast: seim namen zu ehren.

10. Da geschah ein newes ding / ein verheissen zeichen: ✠
Die jungfraw ein Sohn empfieng/ Jes. 7. 14.
Gottes Wort ward fleische; Jer. 31. 22.
Durchs heiligen Geistes werck / Joh. 1. 14.
der in jhr mit seiner stärck / das kindlin formieret/gantz subtil vnd wolgestalt / welchs in Göttlicher Hebr. 1. 3.
gewalt alle ding regieret.

11. ☞ Als sie nun empfangen Luce. 1. 39.
hett/vnd mit fleis bedachte, ✠
Wie sie der Elisabeth / billich dienen möchte?
Stund sie auff, gieng eilends aus / kam in Zacharias haus grüsset sie im Herren: Vnd als sie den grus außsprach/ so bald ein neu ding geschach/wunderlich zu hören.

12. Elisabeth ward besucht/ vom heiligem Geiste, ✠
Der begabt auch jhre frucht / wie sichs denn beweiste:
In diesem; daß sie zuhand / jhrn Seligmacher erkandt/mit freud̃ empfiengen; diesem auch jhr lebenlang / in viel arbeit, müh vnd

zwang/

zwang / gar treulich anhiengen.

13. Vnd Elisabeth rieff laut/vnd sprach zur Jungfrauen; ℟
Gott hat dir gros ding vertraut, vnter allen frauen; ℟
Gesegnet ist deine frucht/ von der ich heut werd besucht/ an der mirs gelinget: deßgleichen die frucht in mir/ die den Herrn erkennt in dir/ hüpfft für freud vnd springet.

14. Selig/ die du glaubet hast/vnd also empfangen ℟
Aller Völcker heyl vnd trost/drüb wir billich prangen:
Denn es wird sich alls ergehn: vnd wir werden wol bestehn / weil Gott bey vns wohnet. Vnd Maria lobte Gott: preiste seine wunderhat/vnd bleib da drey monet,

Mat. 1. 19. 15. ℣ Da Maria wider kam/ zu jhrem vertrawtem: ℟
Welcher war ein frommer mann / vor Gott vnd den leuten;
Merckt er daß sie schwäger gieng/ wuste nicht vmb diese dieng / wolt sie nicht verklagen: sondern alles lassen stehn/ also heimlich von jhr gehn/ seine schmachheit tragen.

16. Als bald er aber schlieff ein / mit solchem furnehmen: ℟
Sprach zu jhm ein Engel rein;
Fürcht dich nicht zu nehmen/
Vnd zupflegen Gottes braut: deñ Gott hat sie dir vertrawt / vnd sie hat empfangen / vom heiligem Geist ein sohn/ der wird grosse wunder thun/ laß dich nicht verlangen.

17. Jesus sol sein Name sein/ weñ er wird beschnitten: ℟
Deñ er wirdt ein Heyland sein/ seinem volck in nöten.
Da Joseph die red vernahm / nahm er bald Mariam an / liesz seinn zweifel fahren: blieb bey jhr in reinigkeit/ thät fleis, lieb vnd einigkeit/ allzeit zu bewahren.

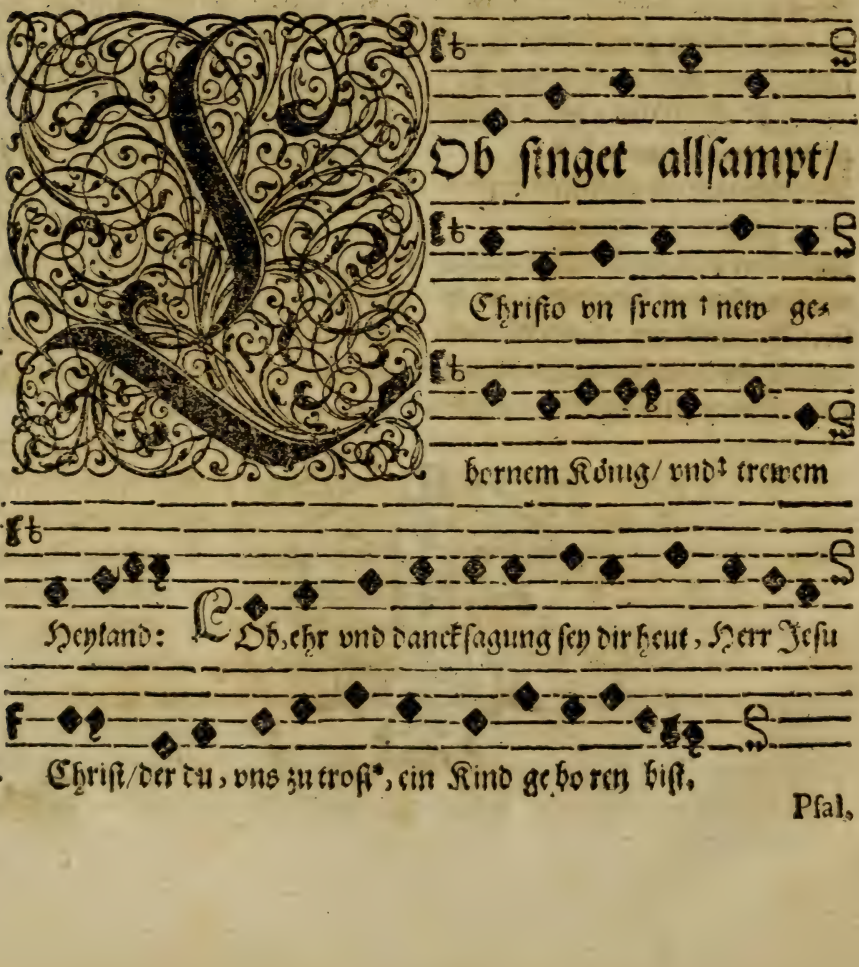
18. ℣ Ey nu Herre Jesu Christ/ vorlängest begehret: ℟
Weil du nun menschworden bist / deim volck bist gewähret:
Durchdring' vns mit deiner krafft/ auff daß dein Wort in vns hafft/ vnd wir wircklich glauben; vns deiner gerechtigkeit / vnd verheißnen seeligkeit / selbst nicht berauben. AMEN.

Von

Von der seligen Geburt vnsers Herren vnd Heylandes Jesu Christi.

B II. A XX. A XX.

CHRISTVS natus est nobis.



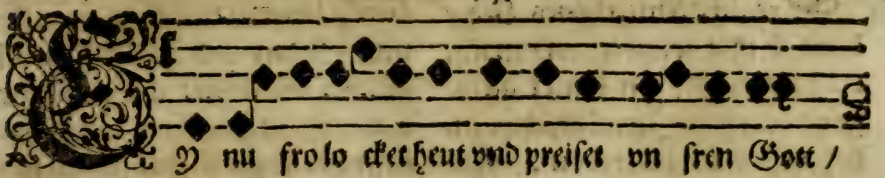
† Jer. 33. 15. Psal. 2. 2.

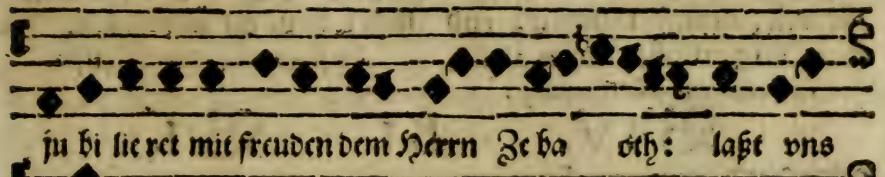
‡ Eph. 5. 23. ‡ Joh. 4. 14.

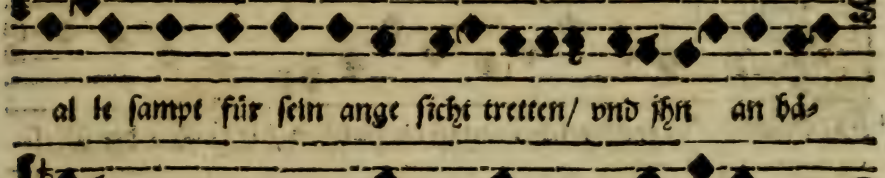
* Jes. 9. 6. Luc. 2. 11.

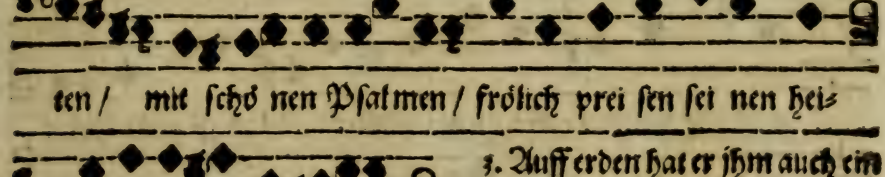
Psal.

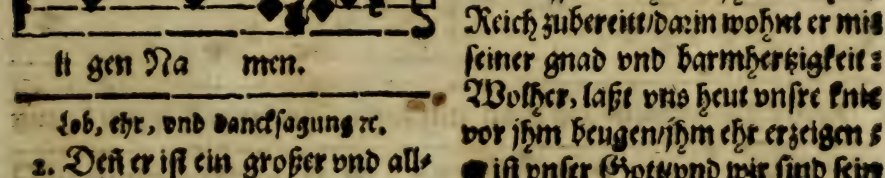
Psalmus 95.





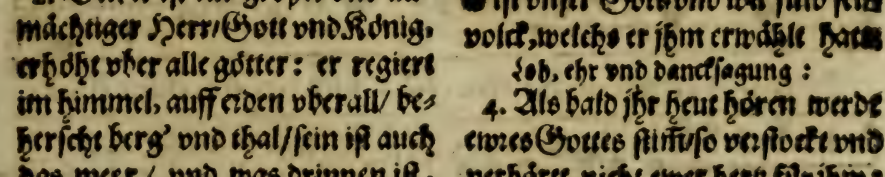






Lob, ehr, vnd danckſagung ꝛc.

2. Deñ er iſt ein großer vnd allmächtiger Herr/Gott vnd König erhöht vber alle götter: er regiert im himmel, auff erden vberall/ beherſcht berg' vnd thal/ſein iſt auch das meer / vnd was drinnen iſt, ſonſt alles von jhm her.



Lobſinget allſampt/ Chriſto:

3. Auff erden hat er jhm auch ein Reich zubereitt/darin wohnet er mit ſeiner gnad vnd barmhertzigkeit: Wolher, laßt vns heut vnſre knie vor jhm beugen/jhm ehr erzeigen: er iſt vnſer Gott/vnd wir ſind ſein volck, welchs er jhm erwählt hat.

Lob, ehr vnd danckſagung:

4. Als bald jhr heut hören werdt ewres Gottes ſtim/ſo verſtockt vnd verhärtt nicht ewer hertz für jhm: ſödern gleubet, vnd vntergebt euch ſeiner gnad/nempt an ſein wolthat mit aller demut / bekehrt euch zu dem ewigen heyl vnd gutt.

Lobſinget allſampt / Chriſto ꝛc.

Psalmus 96.

5 SO singt dem Herrn ein neues vnd ein schönes Lied / denn er thut wunder vnd macht ein e vigen fried: er denckt an die gnad dem haus Jsrael geschworn / daß vns werd geborn der Heyländ der welt: drumb rhüm erd vnd meer / berg vnd thal diesen Heldt.

Lob, ehr vnd dancksagung:

6. Preis vnd ehr sey Gott dem Vatter in ewigkeit / sampt seinem Sohn, vnd heiligem Geist gleicher Gottheit: wie es jmmer von ewigkeit gewesen ist / bis zu dieser frist / also sey allzeit / seinem namen lob vnd ehr in ewigkeit.

Lobsinget allsampt / Christo.

B IV. B I. B I.

Psal. 118. 24. Luc. 2. 11.

IN freudreicher tag ist entstanden / Christus der Messi as ist für handen: der Heyland aller welt / vnd starcke Helot

† Item v. 12. 2 Kor 8 9. Phil. 2. 7.

ist nun kommen / allen auß erwä lten zu frommen; hie auff erden / † gantz dürfftig in armen ge ber den.

von ewigkeit. Ha le lu ja.

Gen. 3. 15.

2. Der Sahm welcher längst verheissen ist / dem Adam vnd Eva zu trost vnd frist / der hat angewonnen vnd genommen / der schlangen macht: vnd alle herrligkeit widerbracht / vnd durch sein tod / vns erworben.

Heb. 2. 14. Röm. 4. 25. 1 Cor. 15. 1. Tit. 2. 14.

LOb sey dir, ö höchster Gott, löst / von sünd vnd aller not.

3. Der Helot, so die Völcker benedeyt / dem Abraham bestettigt mit einem eydt / welchen auch Jacob meldt / viel von jhm hält / wird nun erkand: sein lob vnd ruhm geht durch alle land / sein ist das Heyl / * die gantze welt sein eigen erbtheil.

Lob sey dir ö höchster Gott etc.

Gen. 22. 18. Jer 49. 10. Act. 3. 25. Gal. 3. 8.

* Psa. 2. 8. † Deut. 18. 15 Act. 3. 22.

4. † Der Prophet, so durch Mosen Jer. 7. 27.

gezeigt/hat sich / auß großer lieb / zu vns geneigt / ‡ Jesus heist sein Namen/ von Gott kommen; der bringt vns nu/ewigen trost, fried vnd sanffte ruh/mit starcker hand führet er vns ins recht' Vatterland.

‡ Lucæ. 31. Item 2. 21.

5. Die zarte wurtzel vom stamm Jesse / gibt von sich liebliche frucht, sehr süsse, Göttliche lieb vnd brunst/ewige gunst/gerechtigkeit / vnd wahre hoffnung der seligkeit: zu geniessen/ mit rechtem, frölichem gewissen.

Jes. 11. 1. Jer. 23. 5. Zach. 6. 12. Röm. 15. 12. Apoc. 22. 16.

Lob sey dir, ó höchster Gott:

6. Das Liecht welchs vorlängst verheissen war/drauff viel Völcker warteten lange jahr / scheint nun im finsternis: bringt erkentnis / ‡ erleuchtt den sinn/vertreibt den irrthum, ‡ nimpt den zorn hin/ † machet vns selig / von allen sünden los vnd ledig.

Jesa. 9. 2. Jer. 49. 6. Mat. 4. 16. Joh. 8. 12. ‡ Joh. 1. 9. Ephr. 5. 14. ‡ 1 Thes. 1. 10 † Mat. 1. 21 Joh. 1. 29.

7. Das trostkindlin gebohrn Jesus Christ/des höchsten Sohn, so vns gegeben ist/zur ewigen herrschafft/ hat alle macht: heist Wunderbar/ Rahtt. Krafft. Held. ewiger Vatter zwar/auch Friedefürst/ sein Reich besteht fürs feinds trutz vnd thurst.

Luc. 1. 32. Item 2. 11. Jes. 9. 6. Dan. 2. 44. Mat. 25. 18.

Lob sey dir, ó höchster Gott:

8. Er ist das auserwählt Lamb Gottes/der glantz, die herrligkeit seines Vatters: durch welchen alle ding/geschaffen sind/wol gezieret. Der kräfftig überall regieret/hoch erhaben: den alle Engel ewig lobē.

Joh. 1. 29. Col. 1. 16. Heb. 1. 3. Heb. 1. 6.

9. ‡ Er ist der rechte köstlich Eckstein / † der Kirchen grund vnd Haupt ist er allein/ ‡ vnser Herr vnd Mittler/vnd Versühner: der vertretten kan, vnd wil vns allzeit erretten/hülff erzeigen / wenn wir vor jhm vnsre knie beugen.

‡ Ps. 118. 22. Jes. 28. 9. Mat. 21. 42 † 1 Cor. 3. 11 Eph. 1. 22. ‡ 1 Cor. 8. 5 1 Tim. 2. 5. Rom. 3. 25. Heb. 5. 1. 1 Joh. 2. 1.

Lob sey dir, ó höchster Gott:

10. Frew dich heut, ó werthe Christenheit/danck Gott für solche ehr vnd herrligkeit: der dir sein lieben Sohn/vom höchsten thron/ hat gegeben / vnd durch jhn das ewige leben: rhüm seinn Namen. Spreche jhm zu ehren all zusamē:

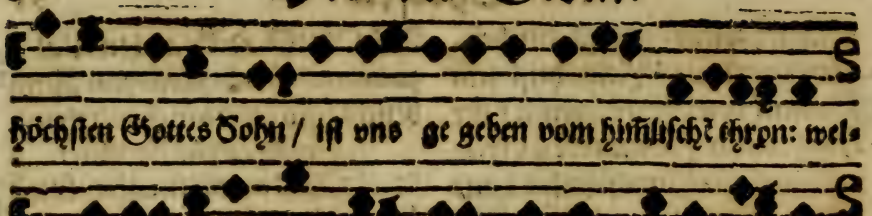
Lob sey dir, O höchster Gott, in ewigkeit. Halleluja.

B VI. B II. B II.

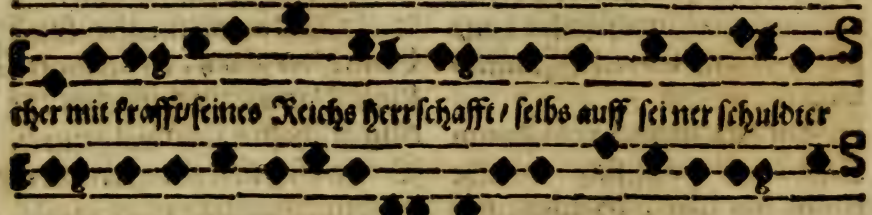
Introitus: Puer natus est nobis,

Jesa. 9. 6. Luc. 2. 11. 12.

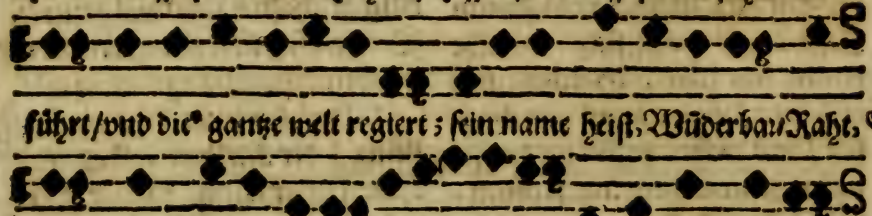
Vns ist heut allen ein selig Kind geborn / vnd des



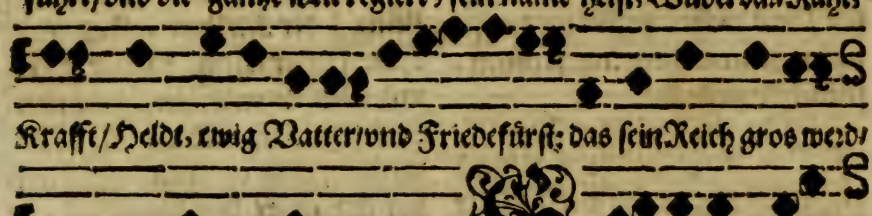
Luc. 2. 11. Tim 2. 3. höchsten Gottes Sohn / ist uns ge geben vom himlischē thron: wel-



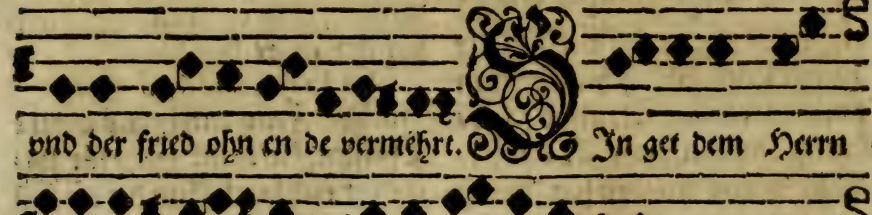
cher mit krafft seines Reichs herrschafft / selbs auff sei ner schulder



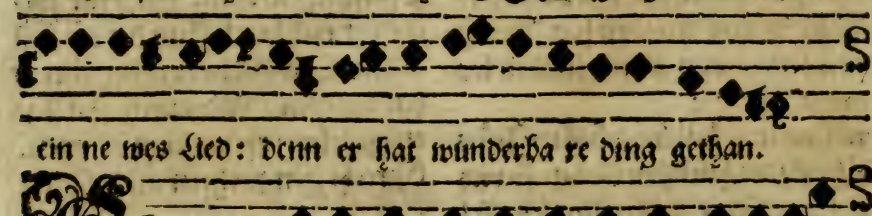
Ps. 2. b. führt / und die ganze welt regiert; sein name heißt, Wünderbar / Raht, Esa. 9. 6.



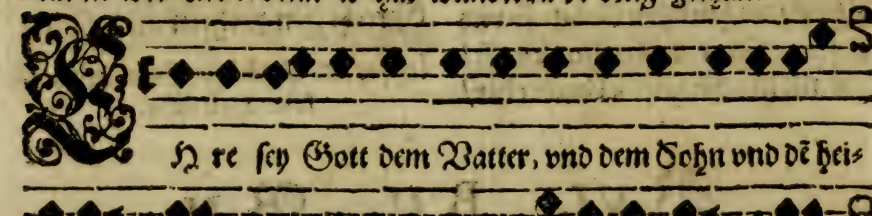
Krafft / Held, ewig Vatter / und Friedefürst; das sein Reich gros werd /



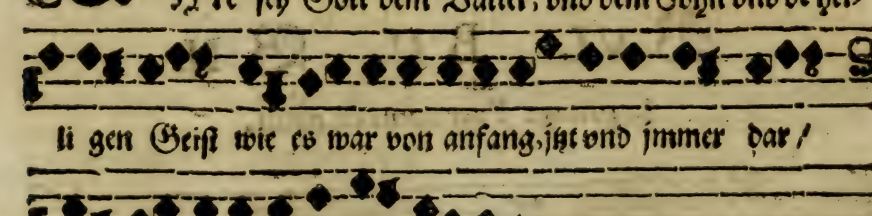
und der fried ohn en de vermehrt. JAuget dem Herrn Psa. 98. 1.



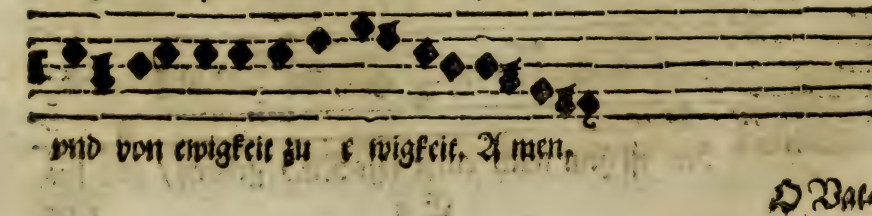
ein ne wes Lied: denn er hat wunderba re ding gethan.



HEre sey Gott dem Vatter, und dem Sohn und dē hei-



li gen Geist wie es war von anfang, jtzt und jmmer dar /

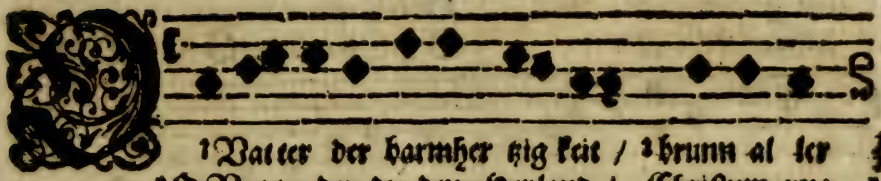


und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

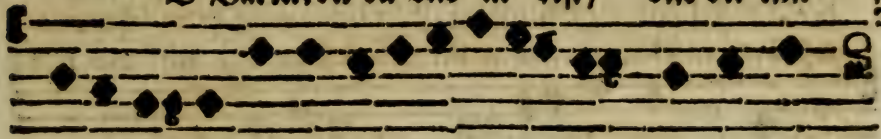
O Vat-

B VIII. B III. B III.

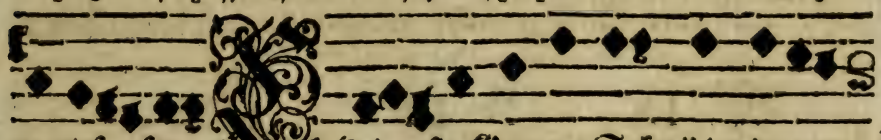
Kyrie, fons bonitatis.



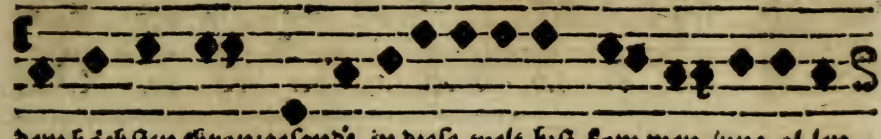
[1]Vatter der harmhertzigkeit / [2]brunn aller [1]1 Cor. 1. 3
[2]Jer. 2. 13.
*O Vatter, der du den Heyland / Christum uns *Rom. 8. 32
[3]Joh. 4. 24.
[3]O Vatter, der du uns liebest / und den [4]Jac. 1. 17.
[5]Joh. 3. 16.



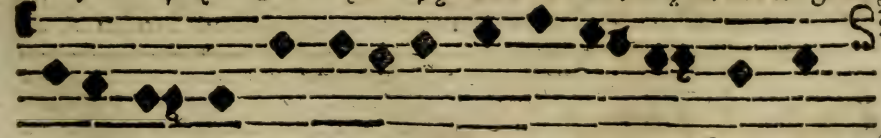
gütigkeit / laß heut deine gnad zu uns fliessen: und uns dein
haßt gesand: laß uns seines verdiensts auf erden / nicht be rau-
ben Sohn giebest / hilff, daß wir uns fest an jhn halten: und mit nicht



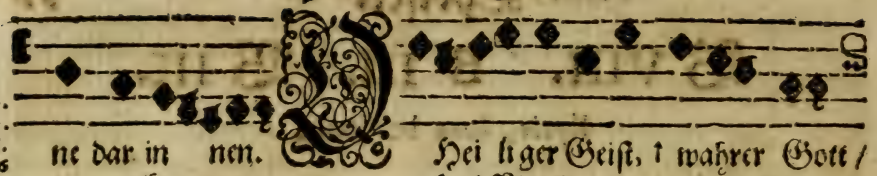
gemiessen. Christe Gottes Sohn / [1]der du von [1]Joh. 3. 17.
bet werden. Christe Menschen und Gott / [2]leben di- [2]Joh. 18. 37.
abspalten. Christe [3]himlisch Liecht / [4]unser trost [3]Ite. 6. 32.
[3]Ite 11. 46.
[4]Eph. 3. 12.
Col. 1. 27.



dem höchsten thron gesandt, in diese welt bist kommen / uns allen
ges Himmel brot: speis und erquick unsre dürfftigkeit / mit deiner
und zu versicht / [2]Göttliche weißheit, Sonn und klarheit / vol ler gnad [1]1 Tim. 1. 2.
[2]2 Cor. 4. 6.
Mal. 4. 2.
Joh. 1. 17.



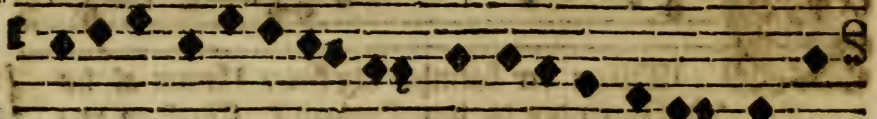
zu frommen: kom auch in unsre hertz und sinnen / [1]und wohl- [1]Eph. 3. 17
süssigkeit / daß wir starck und wolgeschickt werden / zu gut-
und warheit: leucht und regier uns mit deinem Wort / an die-



†Gen. 1. 2. Mat. 28. 9. Act. 5. 3. 5. 1 Cor. 12. 4, 6 ‡Joh. 14. 26. Act. 2. 4. 2 Petr. 1. 21 *Actor. 8.

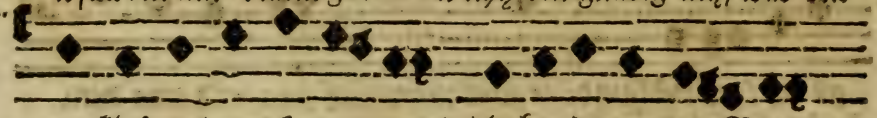
ne dar in nen. ten ge ber den. sem tunckeln ort.

Hei liger Geist, † wahrer Gott / O ‡ Mei ster der aus erwähl ten / O * Göttliche krafft von o ben /



sey vnser trost in al ler not / mach vn sre seel gesund: das wir der Apostel vnd Propheten / in Göttlicher weiß heit: lehr vns

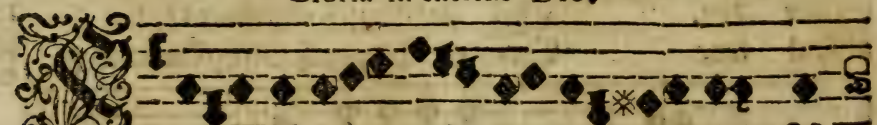
† Jesa. 11. 2. 1 Cor. 12. 4. erfüll vns mit * deinen gaben: ver leyh vns gnädig lich / was vns



wircklich vnd aus hertzen grund / lie ben den newen Bund. auch / aus gnad vnd gü tig keit / den weg zur se lig keit. hie vnd dort ist selig lich / vnd dir Herre löb lich / Amen.

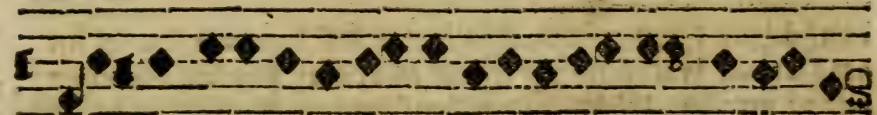
B IX. B IV. B IV.

Gloria in excelsis Deo.

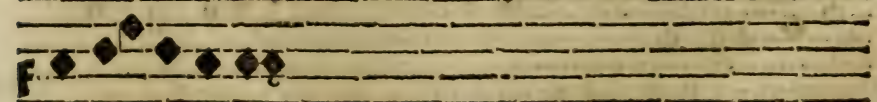


Luce 2. 14.

Hre sey Gott in der höhe. Vnd



fried auff erden / vnd den menschen ein wolge fal len: deñ der Hey-



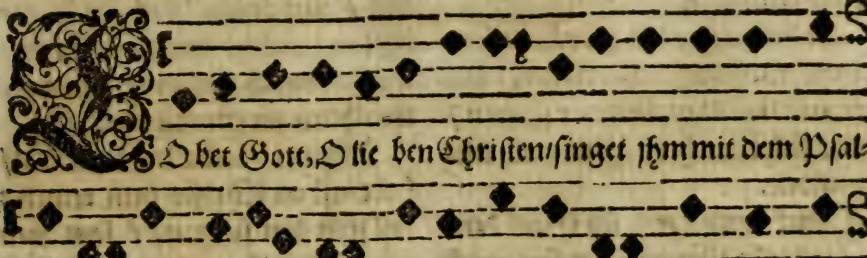
land ist gebo ren.

Allein Gott in der höh sey ehr etc: Suche im 2. theil.

Grates

BX. BV. BV.

Grates nunc omnes reddamus.



LObet Gott, O lie ben Christen/singet jhm mit dem Psal-

Psal. 96. 1. mi sten/ein neu frölich lied: deñ auß gro sser lieb/ † macht Gott mit

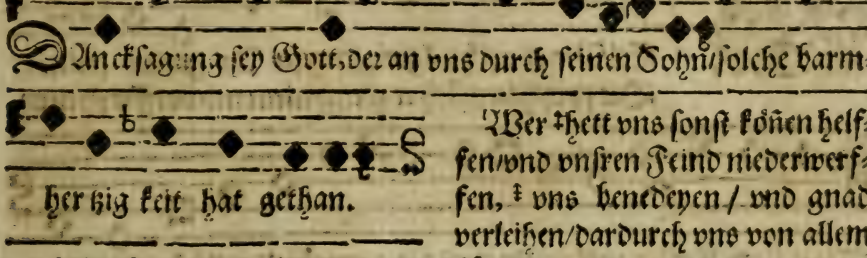
† Jesa. 54. 10. Jerem. 3. Röm. 5. 1. 11. Eph. 2. 14. vns einen ewigen Fried.

Mat. 1. 20. Philip. 2. 7. Hebr. 2. 14. † Röm. 5. 11. 2 Cor. 5. 18. Ephe. 2. 16. Der Sohn Gottes ist nun kömen/ hat vnser fleisch angenommen: ist hie erschienen/ † vns zu versühnen/ vnd † ein ewige gnad zu verdienen: ✠

† Psa. 89. 3. Tit 2. 11. Item 3. 4, 7.

Er ist komen* ons zu heylen/ vnd † sein gutt vns mit zutheilen: † vns zuentbinden / von allen sünden / † wie vns sein' Engel frölich verkünden.

* Jes. 61. 2. Luc. 4. 18. † Pet. 2. 24. † Luc. 22. 89. 1 Cor. 8. 9. † Mat. 1. 21. Hebr. 9. 16. 1 Joh. 3. 5. † Luc. 2. 11.



DAncksagung sey Gott, der an vns durch seinen Sohn/ solche barmher tzig keit hat gethan.

† Gen. 3. 15. Luc. 11. 28. Heb. 2. 14. † Gen. 22. 18 Act. 3. 26. Gal. 3. 13. Wer † hett vns sonst kön helffen/ vnd vnsren Feind niederwerffen, † vns benedeyen / vnd gnad verleihen/ dardurch vns von allem übel freyen?

Lob sey Gott, denn er hat sein Volck nicht verstossen: sondern seinn Sohn jhm helffen lassen.

Psa. 105. 8. Luc. 1. 68. Jer. 7. 16. 2. Frolockt jhr jungen vnd alten/ denn Gott hat sein wort gehalten: besucht sein Erbtheil/ auffgericht sein Heyl/ gesandt den verheissnen Immanuel. ✠

† Jes. 7. 14. Mat. 1. 23. Wer mag was bessers erdencken / das vns Gott hett mögen schencken / denn diesen Heyland / der JESVS genant / vnd ein recht Seligmacher wird erkant? ✠

Joh. 1. 16. 1 Joh. 4. 14 Luc. 2. 11. 21. Phil. 2. 10. 3. Freut euch heut, jhr auserkornen/ danckt Gott' o jhr neugebornen: denn jhr habt erkandt / den wahren Heylandt / vnd seine gnad ist gantz zu euch gewandt. ✠

Phil. 4. 4. Er hat euch freundschafft beweiset Röm. 5. 8.

Gal. 3. 13. weiset/ seine lieb an euch gepreiset: jhr waret verflucht/ er hat euch besueht/ vnd benedeyt durch sein einige frucht. ℟

Er hat nicht ewig gedräuet/ son-
Psal. 103. 9. Jes. 57. 16. dern euch höchlich erfreuet; läst nun verkünden/ ablaß der sünden/ vnd sieh barmhertzig vnd mild empfinden.

Eph. 1. 4. Danck vnd preiß sey Gott dem Vatter zu aller zeit/ der sein volck durch Christum benedeyt.

4. ℣ Preiset Gott, O lieben
1. Tim. 1. 15. kinder/ ℟ vnd Christum, den trost der sünder: der euch von thorheit/ geführt zur warheit/ verheißt vnd gibt auch ewige klarheit. ℟

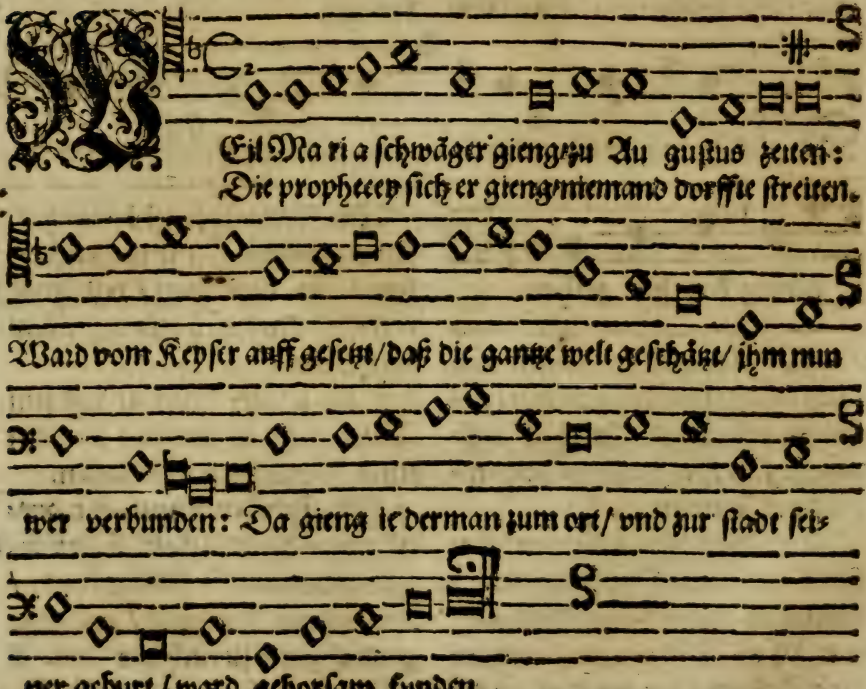
Lobsinget dem Herrn mit freu-
Jes. 42. 6. Jer. 49. 6. Luc. 2. 32. Act. 13. 47. 1. Pet. 1. 19. den/ vnd preiset daß Liecht der heyden: welchs am tunckeln ort/ leuchtet durch sein wort/ den außerwählten zur neuen geburt. ℟

Rühmet Gott alle Gemeinen/ habt lust an Christo dem reinen; last jhm den furgang/ sagt jhm Coloss. 1. 18. Item 3. 16. lob vnd danck/ vnd singet frölich der Engel gesang:

Preiß sey Gott, auff erden sey fried, vnd vns allen/ in Christo hertzlich wolgefallen. Amen.

B XI. B VI. B VI.

Dies est lætitiæ.



Luc. 2. 1. Jesa. 7. 14. Mich. 4. 3.

2. Also zog auch Joseph aus / sampt seiner vertrauten; ✠
Weil er war von Davids haus / hielts mit fromen leuten:
Er kam ins Jüdische land / zur stadt Bethlehem genandt / vnd da traff sichs eben; daß jhr zeit erfüllet war / vnd sie einen Sohn gebar / Christum vnser leben.

Joh. 1. 4. Coloss. 3. 4. 1. Joh. 4. 9.

2. Den sie baldt in tüchlein wand / sein gar fleissig pfleget: ✠
Vnd weil sie nicht stelle fand / in ein kripp' jhn leget.
Denn diß hett er wunderlich / seinem eingang sonderlich / vns zu gutt' erkoren: da fieng er sein leydē an / welchs am Creutz sein ende nam / nach drey'n dreyssig jahren.

4. Vnd Hirten wol lobes werth / waren bey den schaffen: ✠
Thäten fleiß bey jhrer herd / legten sich nicht schlaffen.
Zu deñ trat ein Engel schnell / vnd Gott leuchtet vmb sie hell / das gab jhnn ein schrecken: Der Engel sprach; Fürcht euch nicht / deñ ich bring euch new geschicht / wil euch freud erwecken.

5. Euch ist heut ein Kind geborn / eyn Heyland der schwachen: ✠
Der wird stillen Gottes zorn / sein volck selig machen.
Zu Bethlehem ists geschehn / da geht hin, jhr werdet sehn das Kindlin zum zeichen / gantz arm in ein kripp gelegt / da es not vnd kummer trägt sich gibt zuerreichen.

6. Bald war da ein grosses Heer / der heiligen Engel: ✠
Die gaben preiß, lob vnd ehr / Gott' im höchsten Himmel;
Sungen ein neu frölich lied / wünschten allem erdreich fried / wolgefalln den leuten: daß sie sich aus hertzengrund / dem Herrn, durch seinn neuen bund / im glauben vertreuten.

7. ☞ Da nun die botschafft verbracht / die Engel verschwunden: ✠
Die Hirten gar wol bedacht / redeten von stunden;
Gehn wir mit einander dar / werden dieser red gewar / die vns Gott erzeiget. Giengen hin: vnd funden klar (wie zu jhnn gesaget war) das Kindlin geleget.

8. Da sagten sie von dem wort / vnd der Engel klarheit: ✠
Sehend an demselben ort / die gewisse warheit.
Vnd wer diese red vernam / den kam groß verwundern an / obs wol ward verachtet: aber die wort' vnd geschicht / hat Maria wol berichtt / gar manchmal betrachtet.

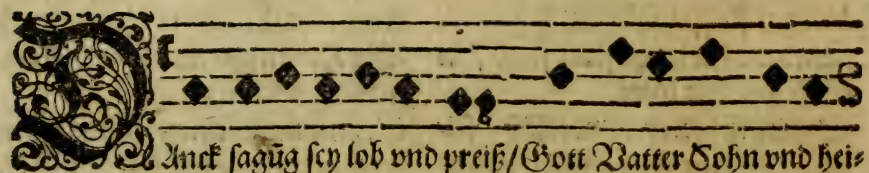
9. Vnd die Hirten wolgemutt / lobten Gott mit freuden: ✠
Giengen wider an jhr hutt / jhre herd zu weiden.
Ey nu freu dich, Christenheit / vnd nim an mit danckbarkeit / Christum, dir geboren: so wirst du gebenedeyt / nach dem dir vor langer zeit / dein Gott hat geschworen.

10. ☞ Ey nu Herre Jesu Christ /

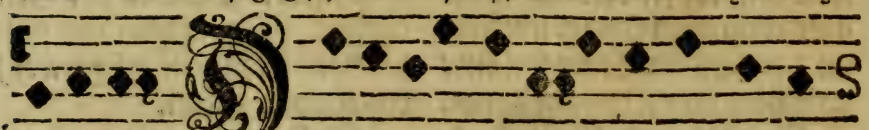
weil du mensch geboren: Jtem Ein Heyland verkündet bist/ deinen außerkornen:
Thu auff vnsres hertzens pfort/ daß wir recht fassen dein Wort;
durch dasselb auff erden/ zu deiner gleichförmigkeit/vnd verheißnen seligkeit/ neugeboren werden. Amen.

B VII. B VII.

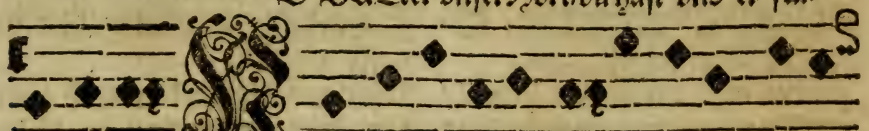
Congaudent Angelorum.



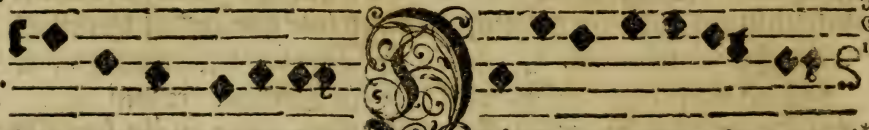
Anck sagũg sey lob vnd preiß/Gott Vatter Sohn vnd hei-



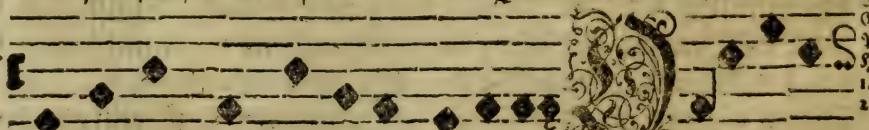
ligem Geist: † Eñ er aus gũtigkeit/vns er wählt zu der



O VATter vnser Hort/du hast vns er fülse ligkeit. Nd hast deiñ lieben Sohn/eiñ Heyländt, vns gelet ‡dein wort: *Den al ler Engel chůr / mit freuden rühmen



sandt von dem gnadẽ thron. † Er hat vns alln zu frommen / vnd prei sen für vnd für. *In kummer vnd in ar mut /



die menschheit, aus lieb, an sich genommen: ‡ Wie wunist auff erd er schienen das höchste gutt. Denn du bist

derlich

† Eph. 1. 5. 6. 2. Tim. 1. 9.

‡ Gen. 1. 15. Deut. 18. 18. Jesa. 7. 18. Item 11. 1. Jere. 23. 5. Hes. 34. 23. ‡ Luc 1. 15. Hebr. 1. 6. 2. Petr. 1. 12.

‡ Luc. 2. 30. Joh. 3. 16. 17 Act. 3. 26. Röm. 8. 3. 32 Gal. 4. 4. 1 Joh. 4. 9 14

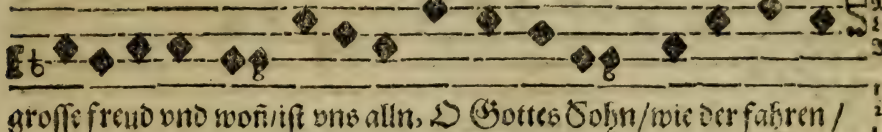
‡ Luc. 1. 31. Joh. 1. 14. Röm. 1. 3. Item 9. 5. Gal. 4. 4. Phi. 2. 7. Heb. 2. 14 etc 1. Tim. 3. 16. 2 Joh. v. 7.

‡ Luc. 2. 7. Item 9. 58. Joh. 1. 11. 2. Cor. 8. 9. Heb. 4. 15.

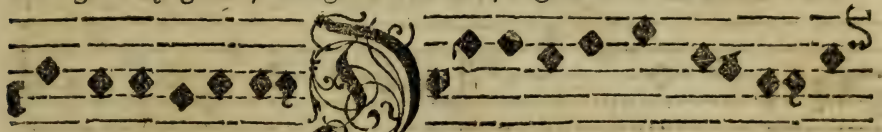
‡ Eph. 5. 1. 25

derlich vnd groß/ist HERR Christ dein lieb ohn maß! * O welch hie er schie nen/ vns al len zu ver die nen ‡gnad, fried

†Jes.9.5.etc Luc.2,10,28 ‡Jes.11.5.ꝛc Jer.23.5. Zach.9,9,10 Mat.1.21. Luce.1.14. Joh.10.10? 28. 1 Cor.1.30. 2Co.5.19.ꝛc 1 Tim.1.15.

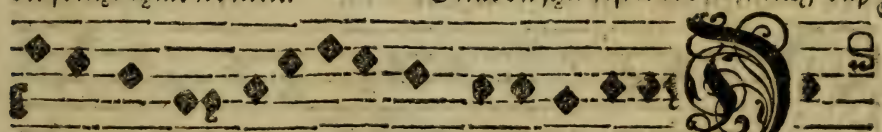


grosse freud vnd woñ/ist vns alln, O Gottes Sohn/wie der fahren/ vnd ge rechtigkeit/ ewig lebn, vnd se lig keit: O wol denen,



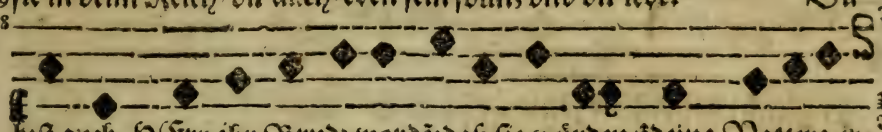
als du bist ge boren! Enn die selben gantz al lein/ all die solchs thun erkeñen! †Denn du jhñ bist worden gleich/ daß

†Phi.3.7. Ephe.5.30.



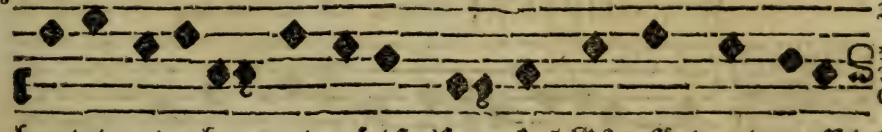
der gnaden dein/hie vnd ewig durch dich, werden fähig, ‡Röm.8.29 sie in dein Reich dir auch ‡eben sein sollñ, vnd dir lebē. * Du

‡Joh.20.17 Heb.2.11. *Joh.1.14. Acto.10.38. Item 14.7,8



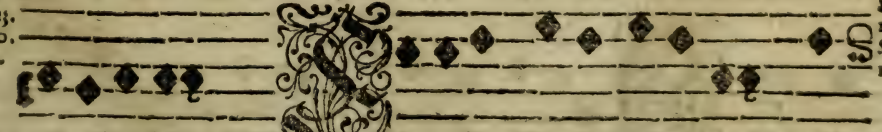
bist auch, HErr, jhr Brud wordē: daß sie würden/ ‡deins Vatters er- ‡Luc.22.27. wohntest auch vn ter jhnen, ‡woltst jhñ dienen: ‡brachtest den se- Item.20.28

‡Joh.1.12. Röm.8.17 Gal.3.26. Item.4.5.6 Ephe.1.11. Tit.3.7.



ben, dein mit erben/ vnd würdē g'freyt/ *vō Gsetz, sünd, tod, teuffel ‡Jesa.25.8. gen, thätst ab legen/ von jhñ ‡die schmach/ † den fluch Gottes, vnd al- Luc.1.71. †Gal.3.13. 1Thes.1.10. Tit.2.14.

*Gal.4.4. Ephe 2.15. Röm.8.3. Luce 1.79. 2Tim.1.10 Heb.2.14. 1.Joh.3.5,8.



vnd allem leid: Nu jhr Christen all zu mahl/ sehet es vngemach. Ey danckt jhm deß zu aller stund/ mit

‡Joh. 1. 12. 11. Joh. 3. 1. 2. 1 Pet. 2. 9. Apo. 1. 6.

vnd merckt all/wie vns der HErr durch sein gburt bracht ‡ zur ehr! hertz vnd mund: vnd sin get, jhm zu ehrn, mit hel ler stimm.

HERR, der du vns zu frommen / ins fleisch bist kom- Hilff vns aus gnad, durch dein Geburt, zur neuen ge-

men: Dir sey preiß vnd herr lig keit / nun vnd in e wig keit. burt: daß wir all dir auff er den / die nen ohn beschwerden.

ND darnach im Him mel reich / dir lob singen all-

zu gleich: in höchster freud, ohn al les leid.

B VIII. B VIII.

Festa CHRISTI omnis Christianitas.

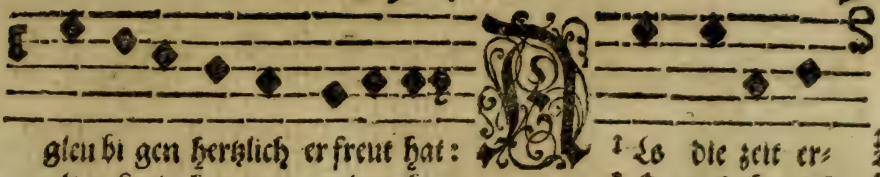
SIngt all zu ehrn/Gott vnsrem allmächtigen Vatter

†Joh. 3. 16. Röm. 3. 25. Item. 8. 1. Ephe. 3. 12. Hebr. 2. 17. Item 4. 15. 1 Joh. 1. 3. 4. 10. 14.

†Jesa. 9. 5. Luc. 2, 10. 28 2 Thess. 1. 6.

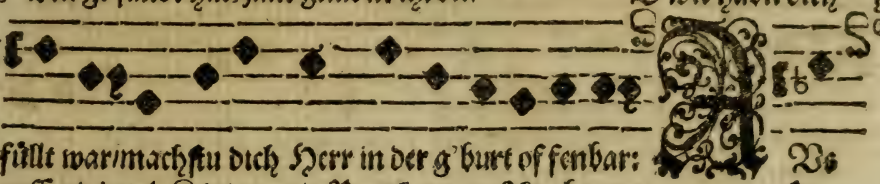
vnd Herrn: † Er aus vnmäßlicher lieb vnd gnad / sei ne * Da er Christum seinen lie ben Sohn / in die

gleu-

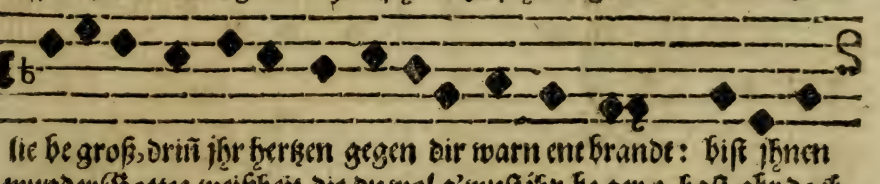


gleu bi gen hertzlich er freut hat: ‡ Lo die zeit er- ‡Ge.49.10. Dan. 9. 25. Hag 2.7 ꝛc. Luc. 2.1.etc Gal. 4. 4.

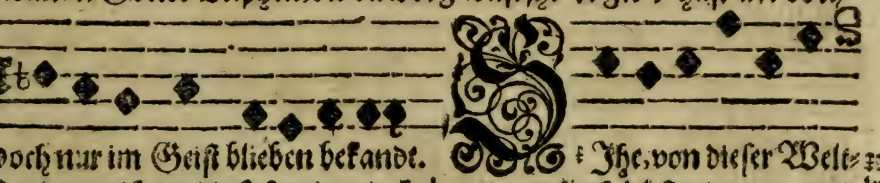
‡Gen.49.18 Jesa. 45. 8. Item 64. 1. Mat.13. 16. Luc. 10.24. Joh. 8. 56. 1.Pet. 1.10. welt ge sandt hat, zum gnaden thron. ‡ O wie habn dich



füllt war machstu dich Herr in der g'burt of fenbar: ‡ Vo auff erd/ viel König vnd Propheten zu sehn begert. O

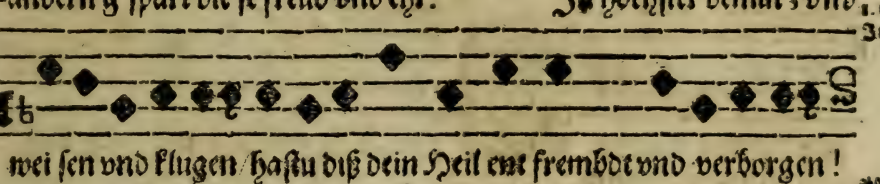


lie be groß, drin jhr hertzen gegen dir warn ent brandt: bist jhnen wunder Gottes weißheit, die du wol g'wust jhr be ger; hast abr doch

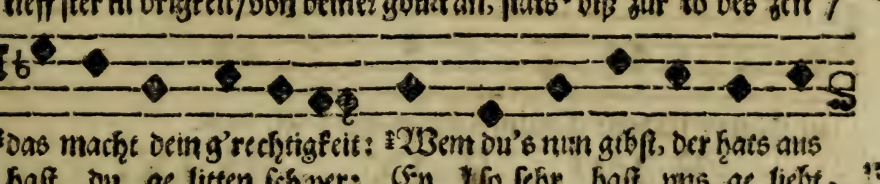


doch nur im Geist blieben bekandt. ‡ Jhe, von dieser Welt- ‡Mat.11.25. Luc. 10. 21. 1. Cor.1. 26. Item 2. 8.

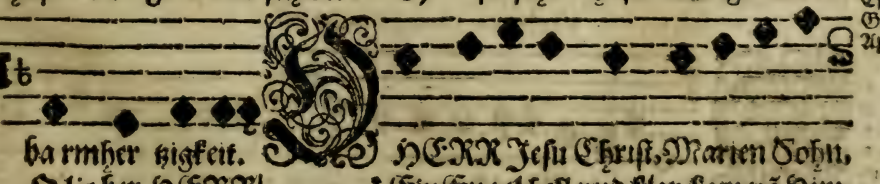
‡Mat.13.16 Luc.2.10.25 Item 10. 23. Heb.11.39.40 landern g'spart die se freud vnd ehr! Jn höchster demut, vnd



wei sen vnd klugen/ hastu diß dein Heil ent frembdt vnd verborgen! tieff ster ni drigkeit/ von deiner gburt an, stäts* biß zur to des zeit / *Phi.2.7.8.



‡Jes.6.9.10 Item 29.14. Mat. 13. 11. ‡Exo.33.19. Mat.11. 26. Item 13. 11. Röm. 9.15. 1. Cor. 4. 7. Ephe. 1.5.6. Item 2. 8. 2. Tim. 1.9. Tit. 3. 5. 6 ‡das macht dein g'rechtigkeit: ‡Wem du's nun gibst, der hats aus



ha rmher tzigkeit. HERR Jesu Christ, Marien Sohn, ‡Röm.4.6. Eph.2.1,2,5. Gal.2.20. Apoc.1.5.

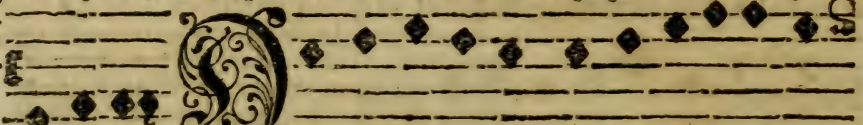
O lie ber HERR! ‡ Ein Engel hell vnd klar kam vō Him- ‡Luc 2.9.

1 Hag. 2. 8. 1. Tim 1. 1. 1 Phi. 2. 7. Hebr. 2. 18. Item 5. 7.

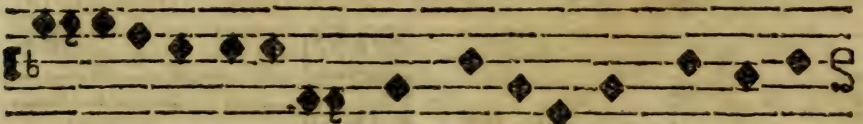
Unſer troſt vnd friſt/ 1 du haſt dich ja ge niedrigt ſehr, in ſchmach vnd mel zur hir ten ſchar/ vnd verkündigte jh nen frö li che ne=

1 Jeſ. 53. 3. Mat. 8. 20. 1 Act. 5. 31. Ephe. 1. 20. Phil. 2. 9. 10. Heb. 1. 5. 12. 1. Pet. 3. 22.

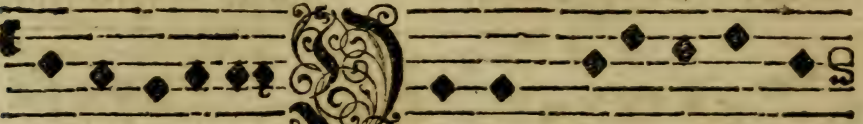
vnehr: 1 auff erd warſtu der ver acht ſte. 1 a ber im Himl, biſt der al= ue mähr: ſagt, daß jhn̄ der Er lö ſer/ zu Bethlehem die nacht ge=



lerwerthſte. Als Kindlin ſo zart, liegt in einer Krippen ho ren wer. Drauff gehn die Hirtē hin, vnd findē in wind=



hart/ in windlin gewunden: hat ſeinn Vater im Himl, auff erd lin/ jh ren lieben Heylandt: Loben Gott, vnd machen die gſchicht



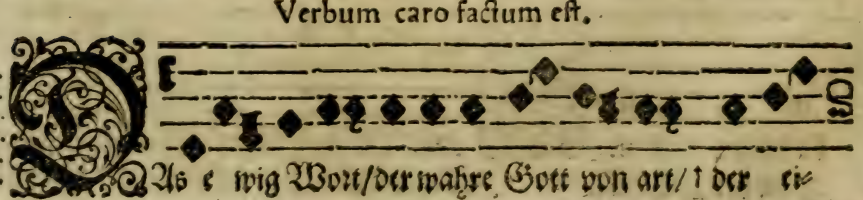
ſein Mutter funden. HERR, gieb daß wir dich auch weit vnd breit bekand.

im Himml finden: Drauff ſprechn wir; Amen.

B XII. B IX. B IX.

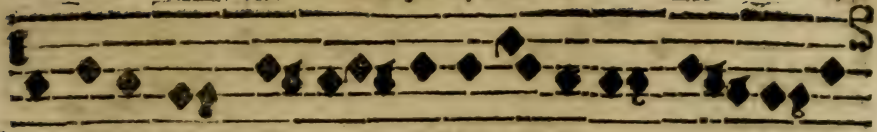
Verbum caro factum eſt.

Joh. 1. 2. Röm. 1. 4. Phil. 2. 6. 1 Joh. 5. 20. 1 Pſal. 2. 7. Mat. 3. 17. Röm. 8. 32.



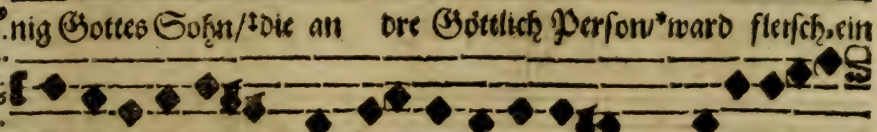
Das ewig Wort/ der wahre Gott von art/ 1 der ei=

nig

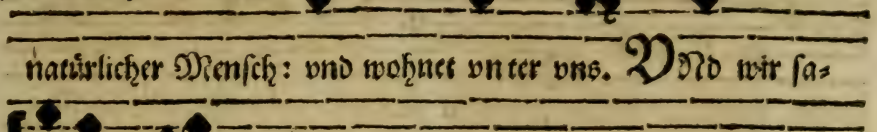


Matt. 28. 19
1. Joh. 5. 7.
Joh. 1. 14.
Phil. 2. 7.
1. Tim. 3. 16
Hebr. 2. 14.

nig Gottes Sohn/ die an dre Göttlich Person ward fleisch/ ein

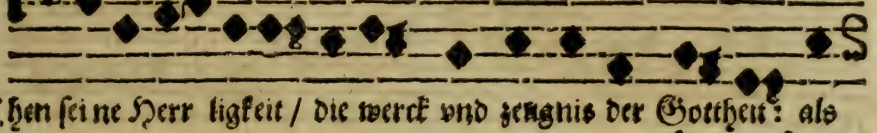


natürlicher Mensch: vnd wohnet vnter vns. VND wir sa-

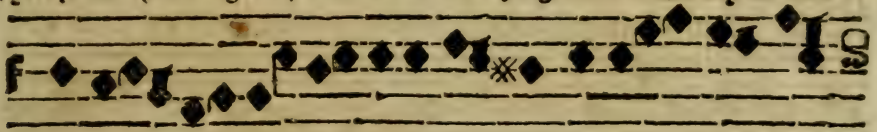


Joh. 10. 38.
2. Petr. 1. 16.

hen sei ne Herr ligkeit / die werck vnd zeugnis der Gottheit: als

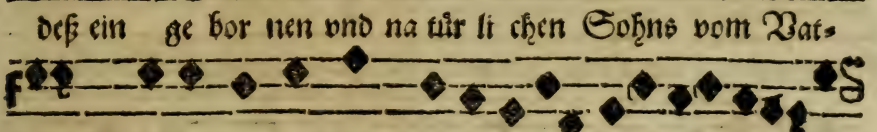


deß ein ge bor nen vnd na tür li chen Sohns vom Vat-

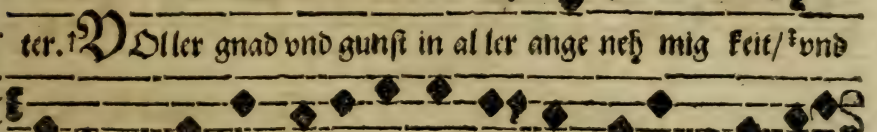


1 Joh. 3. 16.
Röm. 5. 8.
Ephes. 1. 6.
2 Joh. 14. 6.
2. Cor. 1. 20.
Titum 2. 11.
Item 3. 4.

ter. 1 VOller gnad vnd gunst in al ler ange neh mig keit/ 2 vnd



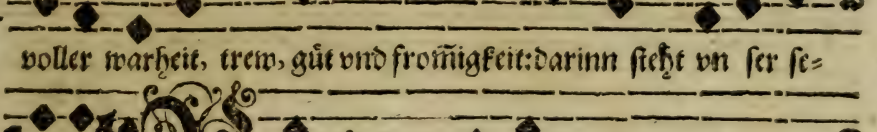
voller warheit, trew, güt vnd frömigkeit: darinn steht vn ser se-



lig keit. DReis sey Gott für solche herrliche gnad/ die

Röm. 8. 32.

Da er vns gab seinen eigenen Sohn/ vnd



er vns so reichlich er zeigt hat:

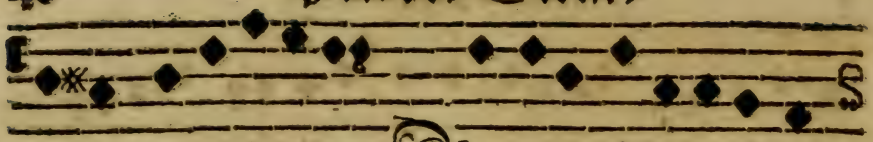
Ephe. 1. 6.

in dem gelieb ten vns annahm.

DEr für vns an sich nam

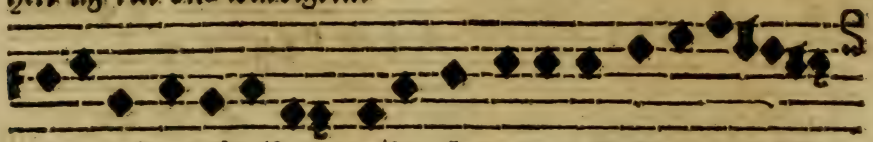
Vnd wandt an die selb sein

die men-

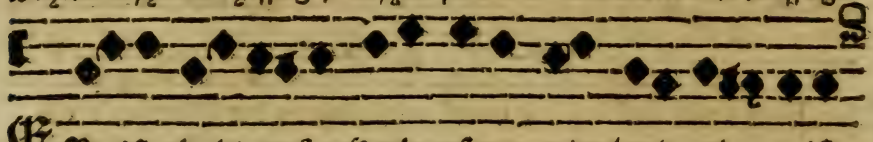


Colos. 2. 9. die menschheit in dürfftigkeit: DJe gantze Fülle der Gottheit

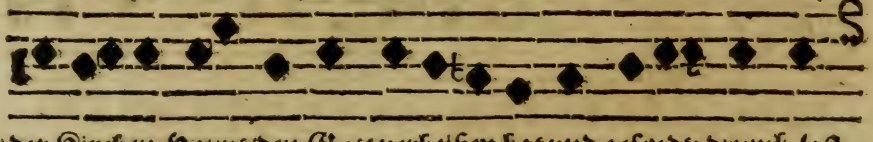
herr lig keit vnd würdigkeit.



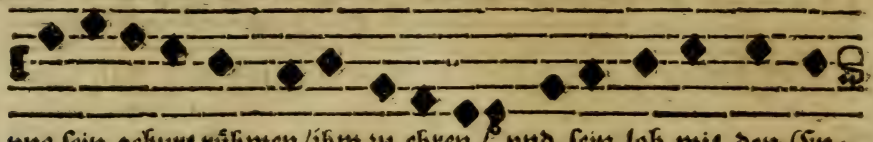
wohnet in jhm leibhefftig / in jhm sind wir volkomen vnd kräfftig.



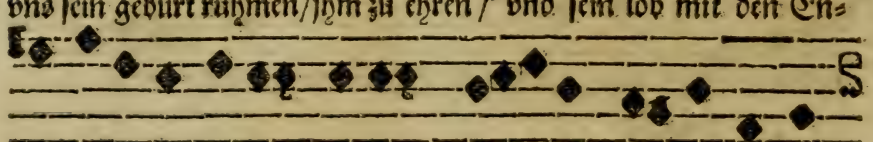
Eph. 1. 9. ER ist al lein vnsres Heyls anfang, mittel vnd end: er ist



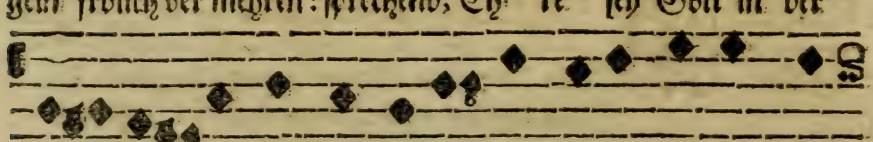
Item. 1. 23. Colos. 1. 18. der Kirchen Haupt/den Gott verheißen hat vnd gesendt: drumb laßt



Luce 2. 14. vns sein geburt rühmen/jhm zu ehren / vnd sein lob mit den En-



geln frölich ver mehren: sprechend, Eh re sey Gott in der



hö he/ vnd fried auff erden / vnd an den menschen hab

Gott ein gnädigs wol ge fal len.

Im Thon:

B XIII. B X. B X.

Jhm thon: Gott sey gelobet. etc.

SIngt mit freuden / lobet vnd preißt den gütigen Gott / ‡ der Christum / das liecht der Heyden / aus lauter lieb zu vns gesand hat: ‡ die wir alle in angst vnd not / waren versenckt in sünd vnd tod.

‡Jes. 49. 6. Luc. 2. 32. Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 9. ‡Rom. 3. 13 Item 5. 12. Eph 2. 5.

*Gen. 3 15. 2. *Adam ward erstlich / mit der gnadreichen zusag verehrt: als jhm Gott verhies gantz tröstlich / jhm solt ein samen werden beschert / der sie endlich würd erretten / vnd der schlangen kopff zertretten.

Gene. 12. 3. Item 18. 18. Item 22. 18. Ps. 105. 8, 9. Act. 3. 25. Gal. 3. 6. 3. Abraham gleubt Gott / der thät jhm auch diß Heyl erklären: sprach, Denn samen wil Ich aus gnad / gleich wie die stern am Himmel mehren / dadurch alle völcker werden reichlich gesegnet auff erden.

‡Gen. 28. 14 ‡Ie. 49. 10. 4. ‡Jacob machts auch kund / seinen zwölff Söhnen ‡ für seinem end / zeigt jhn den stamm, die zeit vnd stund: sprach, weñ von Juda ist abgewendt / das Scepter vnd das Regiment / wirdt der Held in die welt gesendt.

Deut. 18. 18. Act. 3. 22. Ie. 7. 37. 5. Moses Gottes knecht hat auch von eim Propheten gedeutt / den Gott solt aus jhrem geschlecht mit macht erwecken, zu seiner zeit: wer denselben nicht würd hören / deß seel würd ewig verlohren.

2 Sam. 7, 12 6. David dem fromen / hat Gott ein wahren Eyd geschworen / das wird er nicht wider kommen / aus seinem leib werd jhm geboren / der auff sein stul ewig regiert: nemlich Christus der rechte Hirt.

Psal. 89. 4. Item 132. 11. 1. Par. 17 11. Actor. 2. 30. Item 13. 36. Hebr. 7. 14. ‡ Hes. 34. 23. Joh. 10. 11. 1. Pet. 2. 25.

7. Daniel ward auch dieser gnadreichen zeit vorberichtt / aber nach prophetischem brauch / zeigt jhm der Engel diese geschicht: sprach, Siebentzig wochen nim war / die thun vier hundert neuntzig jahr.

Dan. 2. 44. Item 9. 24.

8. Jesajas vermeldt / dieselb Person, so vnsren Heylandt / gebehren solt auff diese Welt: spricht, Eine Jungfraw wird euch benandt; Micheas zeigt auch an den ort: Malachias, des Herrn vorbot.

Jesa. 7. 14. Mich. 5. 2. Mal. 3. 1. *Luc. 1. 54. 68.

9. ✠ *Nun sind erfüllet / alle verheissungn von anfang her / ‡ der zorn Gottes ist gestillet / * wir sind begnadt mit Göttlicher ehr: denn vns ist der Heyland gewehrt / deß man lange zeit hat begert.

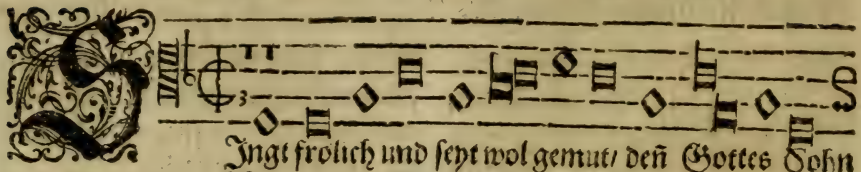
2. Cor. 1. 20. ‡ Luc. 2. 14. 1. Thes. 1. 10. *Joh. 1. 12. Rö. 8. 17. 29. Gal. 4. 5, 6, Ephe. 1. 11. 2. Pet. 1. 4. Apoc. 2. 6.

10. Heut ist auffgangen / die ewig gnad, * der ewige fried / * der völcker hertzlichs verlangen / ‡ die höchste freud an Göttlicher güt / ‡ das thewre Liecht, welchs mit seim schein / jrthum vnd sünd vertreibt allein.

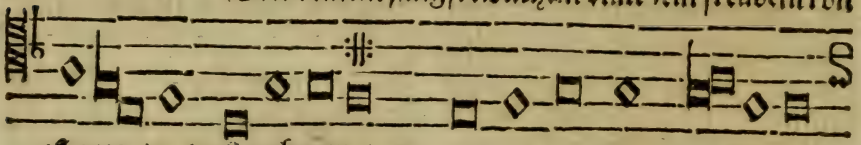
‡ Psa. 89. 2. Jes. 55. 3. Jer. 31. 34. 35. Zach. 9. 10. Lu. 7. 2. 14. *Jes. 11. 10. Hag. 2. 8. ‡ Jes. 9. 3. Item 49. 6. ‡ Luc. 2. 32. Joh. 2. 9.

11. Deß laßt vns fro sein / dafür Gott singen vnd sagen danck: vnd sprechen getrost all in ein; Lob sey dir, Gott, vnser lebenlang / beselig' auch des Heyls anfang / mit einem frölichem ausgang.

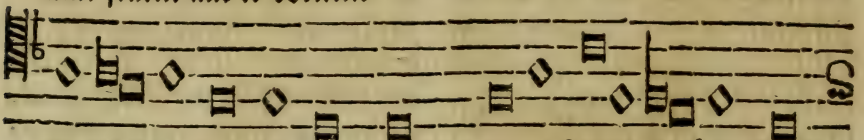
B XIV. B X. B XI.



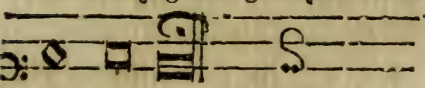
Jngt frölich und seyt wol gemut/ deñ Gottes Sohn
Luce 2. 7. Von reinem jungfrewlichem blutt'/ein freudenkron



jst vns zu trost geboren:
alln seinen aus er kornen. Lohn wir Gott von hertzen grund /



ein trächtig mit gleichem mund: der vns seinen lie ben Sohn



ma chet kund.

Heb. 1. 3. 2. Er jst der glantz der herꝛligkeit/
† Pro. 8. 22. 1. Cor. 1. 24. Göttlicher art, † die vnerschaffne Weißheit: ✠

Psa. 2. 7. Micha. 5. 2. Vom Vater er, vor aller zeit/ geboren ward/ vnd wird noch in ewigkeit.

Joh. 1. 3. Ephe. 3. 9. Col. 1. 16. Heb. 1. 2, 3. Alles jst durch jhn gemacht/ geschaffen vnd an tag bracht/ Himel vnd erd bestehn in seiner macht.

Joh. 1. 4, 9. 3. Die creatur im Himmelreich/ erleuchtet er, mit wunderbarer klarheit. ✠
Die gleubigen hie auff erdreich/ läßt er nicht lähr schmückt sie mit gnad vnd warheit:

Jst jhr † leben, † stärck vnd krafft/ † Item 14. 6. Gal. 2. 20. Colo. 3. 4. † Joh. 15. 5. Phil. 4. 13. Apoc. 5. 12. * Joh. 1. 9. 2c
* jhr Liecht, welchs trost vnd freud schafft / derer glaub fest an seiner zusag' hafft.

4. Das Liecht schien in der finsternis von anbeginn, vnd gab seine krafft ann tag; ✠
Die Göttlich' krafft reitzet gewis/ der Menschen sinn, mit trewer lehr vnd zusag:
Aber jhr vndanckbarkeit/ vnglaub vnd grosse blindheit/ habens nicht erkandt, noch sich deß erfrewt.

5. Das ewig Wort ward fleisch vnd blut/ doch wunderlich, ohn vermischung der Göttheit: ✠
Denn Gottes Sohn, das höchste gut / verfüget sich allein mit vnsrer menschheit.

Ein

Ein Jungfraw in aller zucht/ gehar vns die edle Frucht: damit Gott den gantzen weltkreis heimsucht.

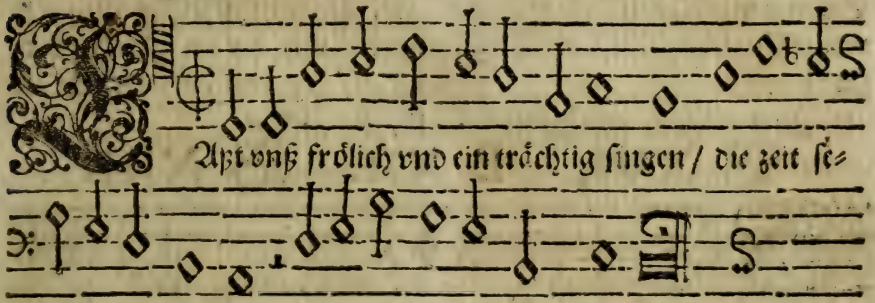
6. Er ward zu seinem Volck gesand/ aber sein heer wolt jhm nicht glauben geben: ℟
Doch die jhn für jhren Heyland/ mit rechter ehr, annamen vnd sein leben;
Denen gab er solche g'walt/ daß sie allhie wurden bald/ Gottes kinder: nach seinem bild gestalt.

Joh. 1. 11. Gal 3. 26. Rom 4. 5.

7. Also wird noch Christus der HERR in newer art, geborn in seinen gliedern: ℟
Wenn jhr hertz, willen vnd beger/ durch Geist vnd Wort, zur tugendt sich verändern: Joh. 3. 5. Tit. 3. 5. 1. Pet. 1. 23. Gal. 5. 16. Eph. 4. 15.
Leben in lieb, fried vnd freud/ in allerley gütigkeit/ überwinden alle sünd vnd boßheit.

8. ℣ O trewer Gott, wir bitten dich; gib, daß dein Sohn in vns auch werd geboren: ℟
Vnd daß er bey vns jnnerlich/ im hertzen wohn, als bey seynn außerkornen.
Vnd sey vnsres lebens bron/ des geistes liecht, freud vnd kron/ daß wir frölich singē mit hellē thon: ℟
Preiß sey Gott vnd herrligkeit/ von nun an jtzt vnd allzeit; Amen,
Halleluja in ewigkeit.

B XV. B XI. B XII.



2. Gottes WORT ist in Göttlichem wesen/ im anfang bey Gott gewesen: wie wir in Johanne lesen. Joh. 1. 1.

3. MOses zeuget auch, daß diß Gottes Wort durch welchs alles seinn anfang hat/ nichts anders sey, denn wahrer Gott: Gen. 1. 1ff.

4. Deñ was Gott im anbeginn gehabt hat/ das kan nichts anders sein deñ Gott: das war vnd bleibt auch Gottes Wort.

5. Das Wort ist wahrer Gott, vnd Gottes Sohn/ wird geboren im höchsten thron: das zeuget die dritte Persen.

6. Erstlich, durch Propheten vnd Isa. 9. 6. Jer. 23. 6.

Psa. 2. 7. Joh. 1. 1. Luc. 1. 35. Item 3. 38. Rom. 1. 4. Item 9. 5. 1. Tim. 3. 16. 1. Joh. 5. 20

† Psalmisten: darnach durch † Evangelisten / außerwählte frome Christen.

7. Laßt vns dem heiligen Geist vertrawen / auff sein wort den glauben bawen: biß wirs dort recht werden schawen.

1. Cor. 13. 12.

8. Denn vnsre vernunfft ist itzt viel zu schwach / sie fasset nicht so tieffe sach: deß ist vns Adam ein vrsach.

1. Joh. 4. 2.

9. Nun ist dieser Gottes Sohn herkommen / hat leib vnd seel angenommen: sein außerwählten zu frommen.

Phil. 2. 7. Heb. 2. 16.

10. Hat sich sehr genidrigt nach der menschheit / ohn verkehrung seiner Gottheit: gekost vnsre not vnd schwachheit.

Mat. 4. 11. Heb. 1. 6.

11. O Mensch, schaw an des Sohnes würdigkeit: wie jhm mit vnterthänigkeit allzeit die Engel sind bereit!

Luc. 2. 13.

12. Jhm gehorcht vnd dienet deß Himels heer / jhm sind gehorsam wind vnd meer: auch fürcht jhn der böse feind sehr.

Mat. 8. 26. Mar. 1. 13.

13. Er erscheint hie in kumer vnd armut: thuts aber alles dir zu gut / zudämpfen deinen vbermut.

Joh. 4. 6. Luc. 9. 58. 2. Cor. 8. 9.

14. Er läßt sich seine Boten verkünden / daß du jhn wissest zufinden: zur vergebung deiner sünden.

Mar. 16. 15. 2. Cor. 5. 19.

15. Ob er dir wol itzt scheinet einfältig / so ist er doch gar gewaltig: dich zubegaben manchfaltig.

Eph. 1. 18.

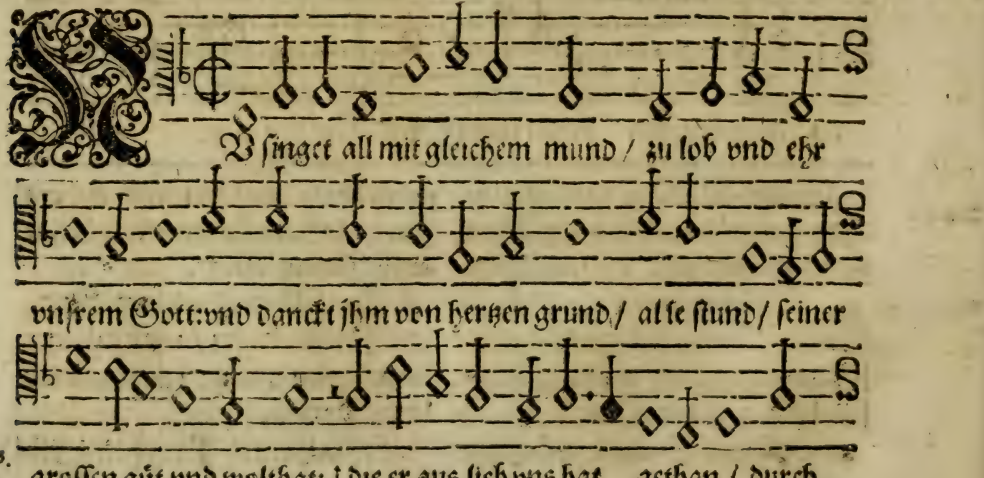
16. Darumb, kehr dich zu diesem höchstem gut / vnd such bey jhm was dir not thut: daß du entgehst der hellen glut.

Psa. 2. 11. Apoc. 3. 18.

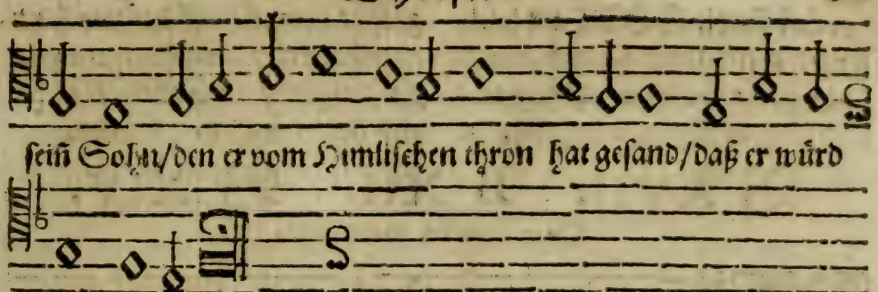
17. O Jesu, von Maria geboren / gebier auch dein' auserkornen: daß sie nicht werden verlohren.

18. Verley: daß sie innerlich verneuet / vnd dir im glauben vertrauet / hie vnd dort werden erfreuet. Amen.

B XVI. B XII. B XIII.



seins



seiñ Sohn/den er vom Himlischen thron hat gesand/daß er würd

der welt Heyland.

Joh. 1. 1. 2. Im anfang/vnd von ewigkeit ist gewesen Gottes WORT/welches bey Gott allezeit ist vnd bleibt/ vnd GOtt ist dasselbige Wort:

Pro. 8. 22. Ephe. 3. 9. Coll. 1. 16. Heb. 1. 2. 2da durch sind alle ding gemacht vnd vollbracht/ durch seine ewige krafft/ vnd bestehn/ von jhm regiert vnd versehn.

Joh. 1. 14. Item 3. 11. Heb. 2. 14. 3. Dasselbig Wort kam/ vns zu gut/ vom Himmel auff diese Erd/ nam an vnser fleisch vnd blut/ in

Ite. 4. 15. 1. Joh. 3. 5. demut/ ob wol ohn sünd/ doch mit

Luc. 1. 27. Ite. 2. 5. beschwerd/ *von einer Jungfrau rein vnd zart: allda ward ein neu

Item v. 32. Hag. 2. 8. ding/ vor nie erhört/ Gottes Sohn der menschen ehr/ freud vnd kron.

Jes. 7. 14. Mat. 1. 23. 4. Jesajas verkündt vor viel jahr/ wie daß vns Immanuel/ komm von einer Jungfrau klar/ wunderbar:

Luc. 1. 35. das bezeuget auch Gabriel/ in jhr werd wircken GOttes krafft/ die solchs schafft/ daß dadurch jhr jungfrauschafft/ vnverseht/ in keuschheit erhalten werd.

Luc. 2. 1. 2. Gal. 4. 4. 5. Als nun die zeit erfüllet was/ ward Jesus zu Bethlehem/ geboren in armut groß/ ohne mas/ vnd geleget in ein Krippen: denn in der Herberg sonst kein ort/ funden ward/ da dieses Jungfreulin zart/ jhren Sohn/ hett mögen hinlegen schon.

6. Den Hirten worden diese mähr/ von den Engeln kund gethan/ das gantze Himlische heer/ freut sich sehr: vnd sprach freundtlich die Hirten an; Wolan/ nun freut euch lieben Leut/ euch ist heut der Heyland/ zu rechter zeit/ neugeborn/ der wird stillen Gottes zorn.

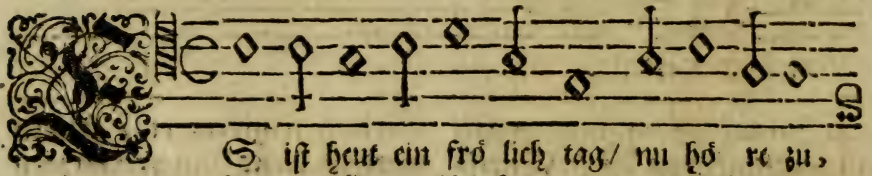
7. Die Hirten liessen alles stehn/ lieffen hin gen Bethlehem/ vnd fünden das Kindlin klein in tüchlein/ ligend in der harten krippen: sie breitten aus der Engel wort (wer es hört/ verwundert sich der red' hart) lobten Gott/ giengen wieder an jhr' hutt.

8. Nu laßt vns auch zu dieser frist/ lauffen all einträchtiglich/ zu dem Kindlin Jesu Christ/ der da ist/ aller welt Heyland mächtiglich: O dieñ wir jhm von hertzē grund/ alle stund/ sprechen all mit gleichē mund; Preiß vnd ehr/ sey dir König aller heer.

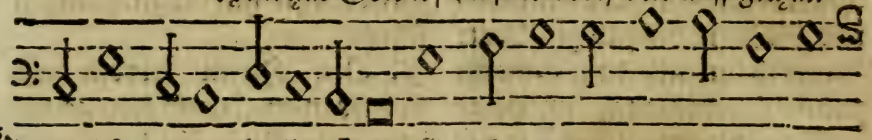
9. Lob sey dir GOTT, im höchstem thron/ daß du aus lieb, vns zu gut/ solche wolthat hast gethan/ durch deinn Sohn/ den gesandt in grosser demut: Hilff, daß wir seine gerechtigkeit/ heiligkeit/ geniessen zur seligkeit/ wirdiglich / allhie vnd dort ewiglich. Amen.

B XVII. B XII. B XIV.

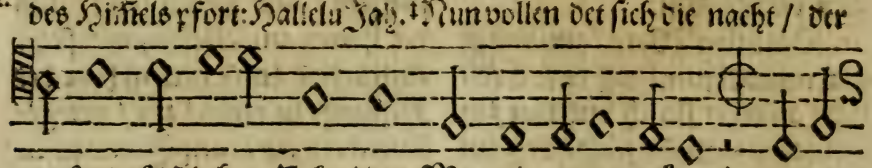
Cum Sanctis omnibus.



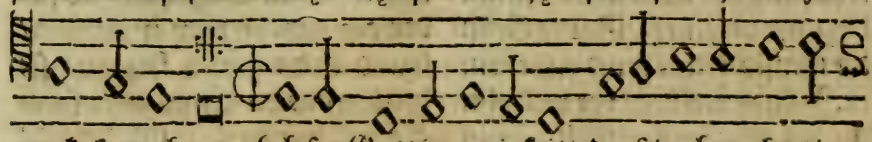
Psa. 118. 14. S. ist heut ein frö lich tag/ mit hö re zu,
Heut hat Gott erfüllt sein wort/ vnd auff gethan



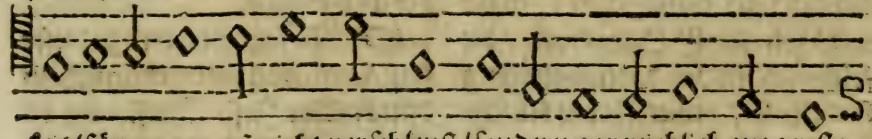
† Joh 3. 16. Rom. 8. 3. ‡ Ite. 13. 12. wer hören mag: Hallelu Jah. † Gott hat ein gros ding gethan/ vns
des Himels pfort: Hallelu Jah. ‡ Nun wollen det sich die nacht / der



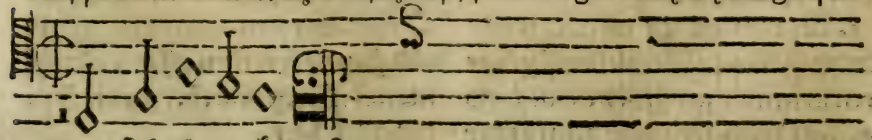
‡ Luc. 11. 22. Heb. 2. 14. 1 Joh. 3. 8. ge sandt sein lieben Sohn/ den Ma ri a aus erkorn/ vnver-
feind ver leust seine macht/ ‡ Christus nimt jhm sei ne stärck/ vnd zer-



Jer. 31. 20. Hos. 11. 8. Eph. 1. 3. ruckt hat geborn. Lob sey Gott in e wigkeit/ der seine barmhertzig-
stört sei ne werck.



keit/ für vns armē nicht verschleust/ sondern gar reichlich ausgeust:



wie siehs heute beweist.

Es

Luc. 2. 13. 2. *Es frewt sich der Engel schar/ denn ein tag geht an hell vnd klar:
† Heb. 1. 3. † Mal. 4. 2. Hallelu Jah. † Der glantz Gottes
Luc. 1. 78. ‡ Ge: 49. 10. herrligkeit/ ‡ Sone der gerechtigkeit/
Psal. 45. 4. Jes. 9. 6. ‡ Messias, ein starcker Heldt/ er-
Luc. 2. 11. scheint auff dieser welt. ℟
† Psal. 78. 25. Joh. 6. 51. † Der heiligen Engel speis gibt
1. Pet. 1. 12. sich den Menschen gleicherweis:
Hallelu Jah: wer nū dieser recht ge-
neust/ sie fest in sein hertze schleust/
der lebt ewiglich in Gott: vber-
windt hell vnd todt.

Lob sey Gott in ewigkeit/ etc.

Luc. 2. 9. 3. Ein Engel kompt schnell ein-
her/ vnd bringt dē hirtē gute mähr,
Hallelu Jah. Spricht; Fürchtt
euch nicht, lieben leut/ deñ euch ist
ein Heyland heut/ geboren zu
Item 1. 68. Item 7. 16. Bethlehem: vnd Gott sucht sein
volck heim. ℟

Bald singet ein grosses Heer/ in
lüfften, Gott zu lob vnd ehr, Halle-
lu Jah: Die himlische Ritterschafft
lobet Gott mit voller krafft/ ist
frölich vnd wolgemut/ wünscht
vns auch alles gut.

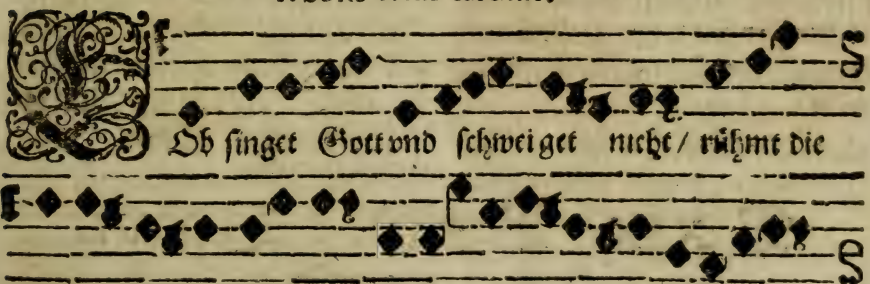
Lob sey Gott in ewigkeit/ etc.

4. ℣ Lobet Gott, denn er ist
gut/ seht an die wunder, die er thut, Ps. 106. 1. 2.
Hallelu Jah: Den Heyden im Mat. 2. 1.
Morgenland/ wird ein neuer sterngē-
sand/ sie kommen mit edler gab/ die-
sem Kindlin zu lob. ℟
Was diß Kindlin sey vnd kan/ Luc. 1. 41. 68.
das zeiget Zacharias an, Halelu-
Jah: Auch fühlets sein frommes
Weib/ sampt der frucht in jhrem
leib; Simeon saget auch frey/ vnd Ite. 2. 14. ℟
Anna, was es sey.

Lob sey Gott in ewigkeit/ etc.

B XVIII. B XIII. B XV.

A Solis ortus cardine.



Luc. 1. 7.

Hese. 44. 2. 2. Es hat dem Herrn also behagt/ wie Heseckiel hat gesagt: durch sie zugehn aus grosser lieb/ daß doch jhr leib jungfreulich blieb.

Jesa. 7. 14. Mat. 1. 18. 3. Wer hat erhört der gleichen ding/ daß eine Jungfraw schwanger gienge/ ein Sohn geboren von einm weib/ nicht hett verfehret jhren Leib?

4. Also solts sein, also thäts not/ also gefiels dem höchsten Gott: Jes. 61. 5. als ein Breutgam aus seinem saal/ zugehn, auff diesem jamerthal.

Joh. 1. 14. Luc. 2. 7. 5. Der Sohn Gottes vom höchsten thron/ erschien als eines menschen Sohn: der allem leben speis beschert/ ward als ein armes kind ernährt!

Mat. 8. 27. 6. Dem das meer dienet, vnd der wind / der ward eingwindelt als 1 Ebr. 1. 3. 2. Cor. 8. 9. ein kind: 1 der alles in sich schleust vnd trägt/ ward gantz arm in ein kripp gelegt.

7. Der König von dem Himmelreich ward auff erden ein knechte gleich: er hett weder Pallast noch Mat. 8. 20. thron/ weder scepter, noch güldne kron!

Joh. 18. 35. 8. Es war bey jhm kein weltlich schein/ denn er solt so nicht König sein: sondern jhr diener vnd Heyland/ derhalbē er auch war gesand. Mat. 20. 28.

9. ℣ Kehrt euch zu jhm, ō liebe Leut/ deñ es heißet noch jmer heut: er ruffet euch noch immerdar/ nur nemt seiner stimm' eben war. Psal. 95. 7. Hebr. 3. 7.

10. Komt zu jhm, weil jhr kommen kōnt/ genießt sein, weil ers euch vergönt: thut fleis, weil er so gütig ist/ arbeitt, eh jhr die zeit verliest. Mat. 11. 28. Joh. 7. 37.

11. Laßt ab von sünd vnd eytelkeit/ vnd kehrt euch zur bußfertigkeit: thut was er von euch haben wil/ vnd wendet euch vom wiederspiel. Mat. 4. 17. Mar. 1. 15.

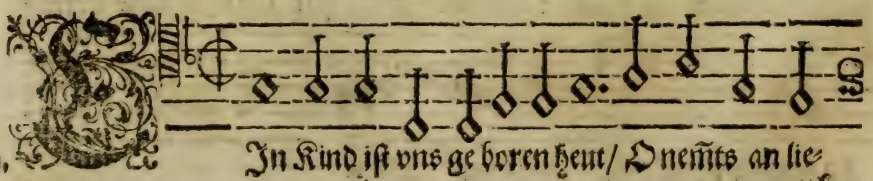
12. Wer mit ein guten hertzen kümt/ sein Wort vnd reinē dienst annimt/ die warheit thut / die vor jhm gilt/ den hat er lieb: vnd ist sein schild. Joh. 14. 18.

13. Wer von dem Herrn ist außerkorn/ vnd durch sein rein Wort neugeborn / den glauben hat vnd krafft darzu: der ist vnd komt in Gottes ruh. Joh. 1. 6. 12. 1te. 3. 36.

14. ℣ Erbarm dich vnsrer, Jesu Christ / der du hie Mensch geboren bist: verley vns, werther Gottes Sohn / daß wir deinn hesten willen thun. Amen.

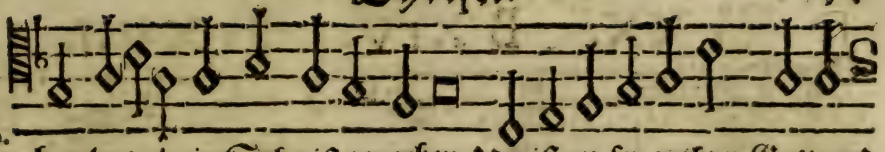
B XIX. B XIV. B XVI.

Nobis est natus hodie.

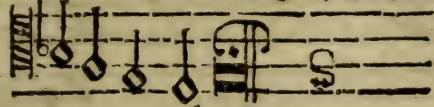


Jes. 9. 6. Luc. 2. 11. In Kind ist vns geboren heut/ O neñts an lie-

hen



Is. 9. v. 20. Rom. 9. 5. ben leut / ein Sohn ist ge geben: † der ist vn ser wahrer Gott/ vnd



ewi ges leben.

Gen. 3. 15. Item 22. 18. Galat. 3. 8. 2. Des weibes samen, nach Adam/ geschworn dem Abraham, ist kommen daß er herrsch: vnd, mit seiner warheit, den kopff der Schlangen zerknirsch.

Deut. 18. 15. 3. Der Prophet, durch Mosen gezeigt / hat sich zu vns geneigt / vnd thut auff seinen mund: macht, wie Jeremias sagt, mit vns eim

Jerem. 31. 31. neuen Bund.

Is. Sa. 7. 12. Psa. 132. 11. Zach. 9. 10. Luc. 2. 14. Joh. 14. 27. Act. 10. 36. Ephes. 2. 17. 1 Dan. 9. 25. 4. † Der verheißne Sohn dem David/ † bringt jnnerlichen fried / vnd wüderlichen streit: wie deñ die Propheten haben von jhm propheceit.

5. † Die zeit bestimmt dem Damel / vom Engel Gabriel / bringt vns CHRistum daher: von welchem vns die Engel verkünden gute mähr.

6. Messias der König vnd Held/

† Ge. 49. 10. Luc. 2. 1. † wie Jacob hat gemeldt/ erscheinet in der welt: vnd die Juden verlohren scepter, kron vnd gewalt.

7. Es thut sich auff des Himmels thür/ vnd geht ein Liecht herfür /

Mal. 4. 2. ein glantz der herrligkeit: Christus, die Sonne der rechtschaffnen gerechtigkeit.

8. Der Engel speiß vnd Himmelbrot/ vns armen trefflich not / ist vom Himel gesandt: vnd wird nü der Menschen speis in aller welt erkandt. Psal. 78. 25. Joh. 6. 58.

9. Der Herr gebohrn zu Bethlehem/ besucht Jerusalem: † von dannen komt sein Wort/ vnd von Zion sein Gesetz, vns zur newen geburt. Mich. 5. 2. Luc. 1. 6. † Is. 2. 3.

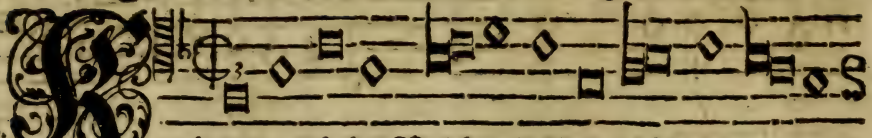
10. Diß ist der tag, wie David spricht/ den Gott hat auffgerichtt, deß die Vätter begehrt: vnd nun reichlich, sampt vns, zur seligkeit sind gewehrt. Psal. 118. 24. Joh. 8. 56. 2. Cor. 6. 2.

11. † Das Liecht ist Christus vnser Heyl/ der recht Jmanuel: welcher sein Volck erleuchtt/ vnd mit seiner gnad vnd wahrheit, aus dem finstern zeucht. † Jes. 9. 2. Item 49. 6. Luc. 2. 32. Joh. 1. 5. 9. Item 8. 12.

12. Der Tag ist groß, vnd heißet Heut: darumb, O lieben leut/ weil jhr den Herren hört/ so haltt euch zu jhm, vnd thut mit fleiß, was euch gebürt. Psal. 95. 8. Hebr. 3. 7.

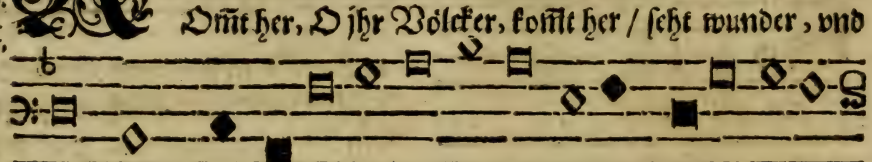
13. O Christe, Gottes Sohn erklärt/ vnd alles lobes wehrt/ zerreis des teuffels netz: vnd regier vns jnnerlich, mit deim neuem gesetz. Amen.

B XX. B XIV. B XVII.



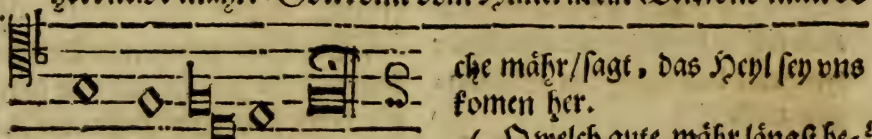
Pſal. 46. 9. Jr. 66 c. Mich. 7. 15, 16.

Kom̃t her, O jhr Völcker, kom̃t her / ſeht wunder, vnd



† Luc. 1. 35. Gal. 4. 4. 1. Tim. 3. 16.

hört newe mähr: †Gott kom̃t vom Himel in ein Weib/vnd nim̃t vō



jhr einn rei nen leib.

Joh. 1. 1. Rom. 8. 3.

2. Deß Vattern Wort, der Gottes Sohn/komt leiblich, vnd wil genug thū/für Adās vnſres Vatters

*Jt. 5. 12. 13

fall/*der vns verdam̃et vberall.

†Item 3. 9. 1. Pet. 1. 18.

3. † O ſchwerer fall, vnd große ſchuld! die kein Engel, menſch, kunſt noch gold / bezahlen mocht vor Gottes thron/denn nur dieſer Jungfrawen Sohn!

Heb. 2. 14. Phil. 2. 7.

4. Dieſer nimt ſich an vnſrer not/ wird wahrer Menſch, bleibt wah-

‡ Jeſ: 53. 3 Luc. 2. 7. Mat. 8. 20 2. Cor 8. 9. Rom. 8. 30.

rer Gott: ‡er wird arm, leidet, wird veracht/daß er vns reich vnd herrlich macht.

‡ Luc. 2. 13. 14

5. ‡ Des Himmels heer, der Engel ſchar/frewet ſich, vnd machts offenbar: bringt gutt' vnd freudēreiche mähr/ſagt, das Heyl ſey vns komen her.

Luc: 10. 24 Joh: 8. 56.

6. O welch gute mähr längſt begehrt! O groſſe freud wol danckens werth! ſo groſſe gnad iſt vns geſchehn/ dran auch die Engel jhr luſt ſehn.

2 Pet. 1. 10. 11

7. Singen wir all aus hertzen grund / mit freuden vnd mit gleichem mund: geben ſampt dem Engliſchen heer / dem höchſten Gott danck, lob vnd ehr.

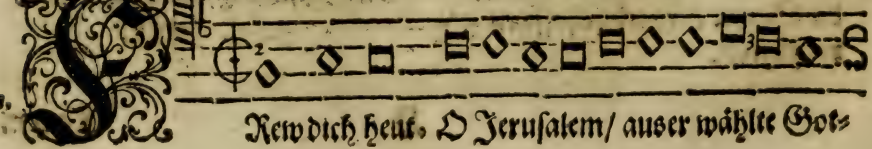
Coloſ. 3. 16.

8. Lobē wir Chriſtum wolgemutt/ der ſo ehrt vnſer fleiſch vnd blut: vnd wil vnſrer ſünd vnd ſchwachheit nicht gedencken in ewigkeit.

Jeſ. 54. 5. 8 Heb: 2. 14.

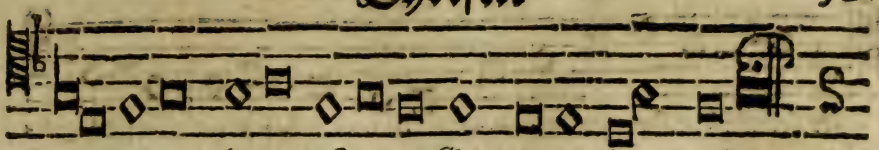
9. O Jeſu, wahrer Menſch vnd Gott / vergib vns vnſre miſſethat: regier vns hie nach deinem mut / daß wir dort ererben dein gut. Amen.

C I. B XV. B XVIII.



Jeſai 52. 1.

Rew dich heut, O Jeruſalem/ auser wählte Got-



tes gemein / Hallelu Ja: in Gott deinem Herrn allein.

†Joh. 3. 16. Röm. 5. 8. 1. 8. 3. 11. 2. Der dir so viel guts hat gethan! vnd seinen allerliebsten Sohn / Hallelu Ja / gesand von dem höchsten thron:

†Luc: 1. 71. Joh. 16. 33. Heb. 2. 14. 1. Joh. 3. 5. 3. †Auff daß er die feind vberwünd / den satan, welt vnd alle sünd / Hallelu Ja: sich mit dir ewig verbünd.

†Luc. 1. 74. Eph. 5. 26. Heb. 9. 14. 4. †Dadurch du rein vnd benedeyt / vnd vō bösem gwisse gefreyt / Hallelu Ja: jhm recht dienest allezeit.

5. ☞ Nu merck auff, O Jerusalē / *dein Gott süsser deū honigseim / Hallelu Ja: †kōmt zu dir, vnd sucht dich heim.

*Psal. 34. 8. 1. Pet: 2. 3. †Zach. 9. 9. Luc. 1. 68, 78

†Psa. 103. 5. Jes. 54. 6. 16. Hos. 2. 19. ‡Rö: 11. 29. †Jesa. 62. 4. 2. Cor. 11. 2. 6. †Er wil deinen geist vernewen / vnd dich jhm ewig vertrewen / Hallelu Ja: ‡sich des nicht lassen rewē.

7. †Er wil daß er alleine dein / vnd du seine Braut mögest sein / Hallelu Ja: gar ohn allen falschē schein.

8. Er wil dir gros ding vertrawen / dich sein antlitz lassen schawen / Hallelu Ja: vnd gantz freundlich vmbfahen.

9. Ey nim jhn an, schick dich jhm zu / gib jhm in deinem hertzen ruh / Hallelu Ja: vnd was er dich heist, das thu.

10. Wirst du seinen Bund recht halten / in seiner lieb nicht erkalten / Hallelu Ja: so wird er deiner walten. Joh. 15. 4.

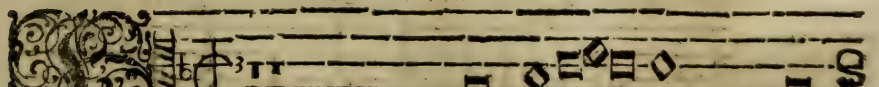
11. †Dich geistlich tränckē vnd speisen / seine gūt an dir beweisen / Hallelu Ja: daß du Jhn mögest preisē. †Jes. 25. 6. Jr. 15. 1. 2. Joh. 6. 35. 50

12. †Was du von jhm wirst begeren / wird er dich trewlich gewähren / Hallelu Ja: ‡dich darnach auch verklären. †Jr. 15. 7. ‡Mc. 17. 24. Phil. 3. 21. Rom. 8. 30.

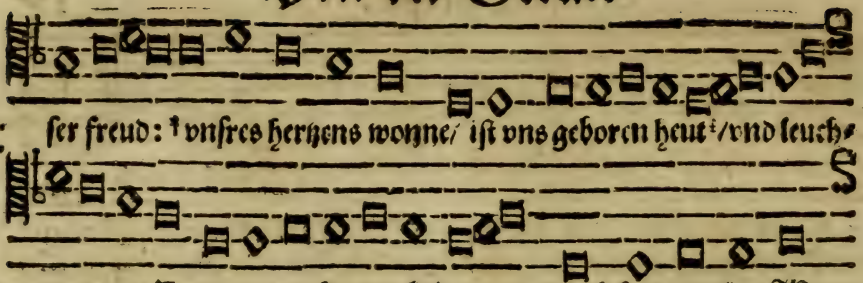
13. ‡Daß du sampt seinn Fewerflammen / frölich singest seinem Namen / Hallelu Ja: jmmer vnd ewig. Amen. ‡Ps: 104. 4. Heb. 1. 7.

C II. B XV. B XIX.

In dulci jubilo.

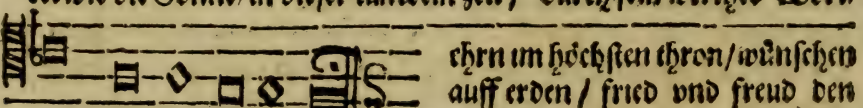


Ob Gott du Christenheit / danck jhm mit gros



Hag. 2. 8. Luc. 2. 10. ser freud: † vnſres hertzens wonne/ iſt vns geboren heut†/vnd leuch-

2. Pet. 1. 19. tet wie die Sonne/in dieſer tunckeln zeit/ durch ſein werthes Wort/



ſcheint vn ſer höchſter Hort.

† Jeſ. 7. 14 Mat. 1. 18, 23. 2. † Ein groß wunderlich ding/ein Jungfraw ſch vanger gieng/ gebar Immanuel/den Heyland aller

Luc. 1. 26 † welt: † von dem Engel Gabriel/ die botſchafft ward vermeldt; wie durchs Geiſtes krafft/ blieb/ jhre jungfrawſchafft!

Jer. 33. 20. 3. Gott hat ſich wolg'halt̃/ vnd ſeinen Geſalbten/nach ſeim wort, gegeben: deß gnad vnd herrligkeit/

† Jeſ. 9. 7. Item 40. 11. Item 54. 8. Hoſ. 3. 4 23. † wird vnbeweglich bleiben/ vnd mit barmhertzigkeit/die ſeñ regieren/ſie leiten vnd führen.

Eph. 1. 11. 1. Pet. 1. 4. 12 4. O welch ein groſſes Heyl/ * ein ſchön lieblich erbtheil/ haſtu Herr den deinen/bereitt in deinem Sohn!

Luc. 2. 13. 14. † Des ſich die Engel frewen/ dich ehrn im höchſten thron/ wünſchen auff erden/ fried vnd freud den menſchen.

5. Allerfreundlichſter Herr/ nach dir verlangt vns ſehr/ wir müſten verderben/mit allem vnſrem thun/ nun haſtu vns erworben/ ewige freud vnd wonn/aus barmhertzigkeit: O tieffe mildigkeit!

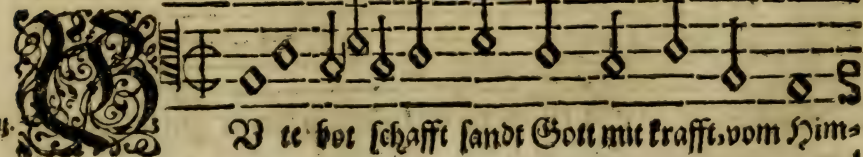
6. EY nu Herr Jeſu Chriſt/ der du Menſch worden biſt/† in ſo groſſes armut/ dich willig geben haſt/† vnd in ſo tieffer demüt/ vom teuffel† vns erlöſt: laß nicht verlohren ſein/an vns die wolthat dein.

† 2 Cor. 8. 9. Phil. 2. 7. † Heb. 2. 14. † 1. Joh. 3. 8.

7. O wahrer Menſch vnd Gott/ tröſt vns in aller not/ hilff durch deine güte/ zu der newen geburth/ vernew vnſer gemüte/daß wir mit dir auch dort/ deiner herrligkeit/ gnieſſen in ewigkeit. Amen.

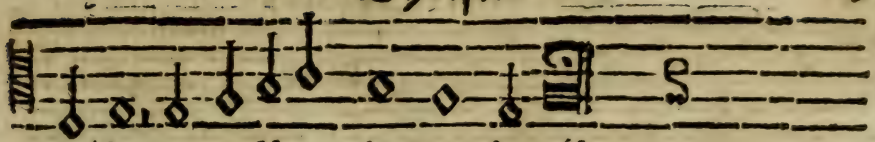
C III. B XVI. B XX.

Collaudemus, Collaudemus Chriſtum regem.



Luc. 2. 9. 11. Die bot ſchafft ſandt Gott mit krafft/ vom Him-

mel



mel her: zu verkünden freud rei che mähr.

2. Ein Engelschar, die sehr gros war, rühmt Gottes gnad: macht offenbar sein wunderthat.

3. Sprach; Der Heyland, so Gott genandt, hat euch erkorn: nidrigt seiñ stand, ist Mensch gebohrn.

4. Von ewigkeit, bis auff die zeit, ist nie erhort / in vnsrem leyd solch tröstlich wort:

Jes. 32. 4. Joh. 1. 14. 1. Tim. 1. 15. Item 3. 16.

5. ‡ Daß Gott kommen, bey vns wohnen solt auff erden: vns zu fromen ein Mensch werden.

‡ Psal. 2. 7. Mich. 5. 2.

6. ‡ Nach der Gottheit, von ewigkeit, ohn vnterlas / ist seine Geburt ohne mas:

* Rom. 1. 3. Gal. 4. 4. Rom. 9. 5.

7. * Nach der menschheit, hat er zur zeit, Davids samen / in heiligkeit angenommen.

Rom. 5. 10. Col. 1. 20. Heb. 9. 15. 2. Cor. 5. 19.

8. Die seligkeit, hat er bereitt durch seinen tod: vnd dadurch vns versühnt mit Gott.

2. Pet. 1. 19.

9. Sein helles Liecht vns deß berichtt, am tunckeln ort: vnd öffnet vns des Himmels pfort.

10. Laßt vns singen, an tag bringen, mit hertz vnd mund: des Heylands wolthat machen kund.

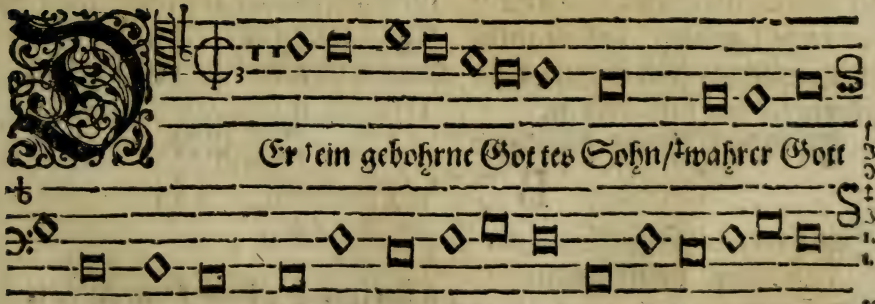
11. O GOtt, wie ist HErr Jesu Christ, dein lieb so gros / vnd deine gunst ohn alle mas!

12. Der du mit gnad der menschē schad reichlich erlegst / vnd mit wolthat die rach bedeckst.

13. LOB, ehr vnd preis, mit allem fleiß, sey dir allzeit: von nun an biß in ewigkeit. Amen.

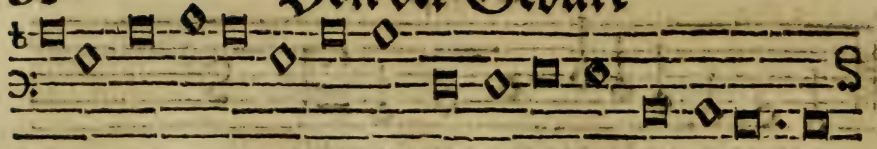
C IV. B XVI. C I.

En Trinitatis speculum.

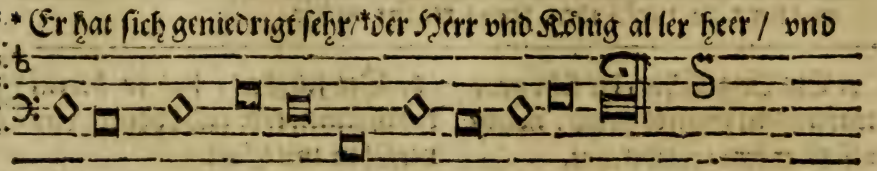


Er ‡ ein gebohrne Got tes Sohn / ‡ wahrer Gott vom höchsten thron / ‡ ist auff erd erschienen / vns al len zu dienen:

‡ Joh. 1. 18. Item 3. 16. Rom. 8. 32. ‡ Item 1. 4. Item 9. 5. 1. Tim. 3. 16. 1. Joh. 5. 20. ‡ Mat. 20. 28.



*Phil: 2. 6. *Er hat sich geniedrigt sehr/ †der Herr vnd König aller heer / vnd
†Jer: 23. 5.
Act: 10. 36.
1. Cor: 8. 6.
Apoc 1. 5.
Item 17. 14.



‡Rom. 1. 3. Heb. 2. 14. wollen ‡mensch werden/hie auff dieser erden.

†Luc: 1. 35. Item 3. 22. ‡Item 2. 7. Gal. 4. 4. 2. †Der Gott zu einem Vatter hat/ ‡ist von einer armen Magdt/ die er hat erkoren/ wahre Menschheit geboren: ‡Auff daß er des Adams schuld bezahlen möcht, vnd Gottes huld vns allen erwerben / vns nicht ließ verderben.

‡Rom: 5. 11. ‡Mat. 8. 27 ‡Jes. 7. 11. Mat: 1. 18. 2c. 3. ‡Dem alle ding gehorsam sein/ ‡den hat ein zart Jungfrawlein/in jhrm Leib getragen/wie die schrifft thut sagen: Vnd geborn in armut groß/ *er alle ding in sich beschloß/ in ein Kripp geleget / sein fleissig gefleget.

*Heb. 1. 3. †Luc. 1. 35. Joh 1. 14. 1. Tim: 3. 16. 4. †Gott nam an sich vnsre natur / der Schöpffer ein creatur / vnd verfügt die menschheit / mit der hohen Gottheit: ‡ Der hat den teuffel gefällt / daß er nicht mehr gefangen hält Gottes außerkorne/in jhm newgeborne.

†Luc. 11. 22 Heb. 2. 14. 5. Vmb Adams sünd' vnd schweren fall/must GOTT vom Himlischen saal/ sich herunter geben/daß wir möchten leben! ‡Denn die sünd hett all verwundt / darumb auch niemand helffen kundt/ †ohn des Weibes samen: der ausgnad' ist kommen.

‡Rö. 3. 9. 23 Item 5. 12. †Gen: 3. 15. 6. ‡Dem namen heist Immanuel/ wie vns saget Gabriel/Gott werd mit vns wohnen/ vnd vnsrer verschonen: ‡ Drumb er auch sehr grosse pein / gelitten hat für groß vnd klein/ ‡ist willig gestorben/ hat vns gnad erworben.

‡Jes: 7. 14. Mat: 1. 23. ‡Phil. 2. 8. Heb: 4. 15. Item 5. 7. ‡Jes. 53. 7. Joh. 10. 18. 7. *Mit seinem tod hat ers verrichtt/ vnsre sach bey GOtt geschlichtt/ †vns herrlich erhobē/da für wir jhn lobē: Lob sey dir, Herr JESV Christ / daß du für vns mensch worden bist/ vnß dir hast erkoren/ gestillt Gottes zoren.

*Rö: 5. 10. Ephe: 2. 16. Col: 1. 21, 22. †Joh. 1. 12. Gal: 4. 4. Ephe. 2. 6. Apo. 1. 6.

AMEN.

B XVII. C II.

Im then, Lobsinget Gott, 2c.
B. xiij. vngebunden.

LAßt vns jtzt allsamt, mit vnsrē hertzen vnd mund/vnsres newgebornen Königs g'burt machen kund: vnd GOtt seinem Vatter, durch jhn, sagen lob vnd danck/jhn frölich rühmen mit geist vnd freudengesang.

2. Denn

†Joh. 3. 16. 1Jo. 4. 9, 14. Heb. 2. 17.

2 †Denn er jhn aus höchster lieb in diese welt gesandt/ daß er würd

†Rö. 5. 1. 2. 2. Cor 5. 18. Eph 5. 26, 27 Apo: 1. 5, 6.

vnser Hoher priester vnd Heyland: †vns mit jhme versühnete durch sein Opffer fron/ gerecht vnd heilig vns darstellte für seim thron.

†Gen. 3. 6. Röm. 5. 1, 2. Eph. 2. 1. 5.

3. †Es hat vns Adams fall bracht in sünd vnd alle not/in des teufels gwalt, vnd in den ewigē tod: drauß jhm niemandt je hat können helffē so gewieß/biß Gott sich selbs von seim thron h'rab auff erden ließ.

†Eph. 4. 9. Phil. 2. 7, 8. Heb. 2. 6. etc Item 12. 2, 3. *Jah. 1. 14. 1 Tim. 3. 16. †Mat. 1. 21. Luc. 1. 35.

4. ☞ †O wie gantz wunderlich ist deß HERRN erniedrigung! *O wie vnerforschlich ist seine menschwerdung! †Denn er ist empfangen durch des heilgen Geistes krafft/

Item 2. 7. †geborn ohn verfehrung seiner Mutter jungfrawschafft.

†Psa. 2. 7. Joh. 1. 18. Röm. 9. 5. Tit. 2. 11. 1. Joh. 5. 20. †Phi. 2. 7, 8. Heb. 2. 17. †Eph. 5, 2. Cant. 2. 1. †Luc. 2. 7. †Jes. 9. 2. Jte. 49. 6. Luc. 2. 31. Joh. 1. 9. Acto. 13. 47. *Jes. 66. 1. Joh. 3. 13. †Zach. 9. 9. Luc. 2. 12. 2 Cor. 8. 9, †Jes. 9. 6. Heb. 1. 3. †Psa. 24. 8. Jer. 23. 5. Joh. 1. 11. †Jer. 33. 16. Rom. 5. 1. 2. Ephe. 2. 13. 14. †Zach. 9. 10. Act. 10. 36. Heb. 1. 2, 3. Mat 20. 28 Phil. 2. 7, 8.

5. †Der ewig Gottes Sohn, wahrer vnsterblicher GOtt/ †erscheint auff erd sterblich, in kummr vnd höchster not: †der süß Gottes geruch das schön vnd wolriechend Blümlein/ †blüht auff in eim stall, giebt da sein g'schmack von sich fein!

6. †Das ewig Gnadenliecht, wird von einer nacht bedeckt/* der Vnendtlich, wird in ein kleins Krippelein gelegt: †das höchst gutt vnd reichthum, erscheint hie arm, nackt vnd bloß/ †der Held wird schwach, deß stärck ist ohn all ziel vnd maß.

7 †Der König der ehren wird vō den seinen verachtt/ wird verstossen, †der all zu gnad vnd ruh hat bracht: †der HERR vnd regierer der welt nimbt an knechts gestalt/ eussert sich seiner ewigē ehr, macht vnd g'walt!

†Hag. 2. 8. Jesa. 49. 2. Joh. 1. 4. 9. Jte. 14. 6.

8. †Der aller trost vnd heyl, liecht vnd leben worden ist/ ward doch nicht vielen kund, als er geborē ist: †nur was schlecht vnd frembd war das ward dieser freud gewahr; *Denn Gott seinn Sohn nicht allen je macht offenbar.

†Luc. 2. 8, 18 25, 36. Mat. 2. 1, 2ē *Jt. 11. 25, Jte. 13. 11. Act. 13. 48 Röm. 10. 15,

9. ☞ O wie selig sind nun, denen dieses ewig Heyl/ aus lauter lieb Gottes, ist worden hie zu theil!

1 Cor. 1. 26. Jt. 2. 8, 10. 2 Thes. 3. 2.

†weil sie all Gottes kinder vnd erben worden sind: vnd habn erlangt vergebung aller jhrer sünd.

†Joh. 1. 12. Röm. 8. 17. Gal. 4. 5. 6. Eph. 1. 11. Tit. 3. 6.

10 †Deñ, wie gätz wahrhafftig der HERR jhnen worden gleich/ †also werden sie jhm eben, hie in seim Reich: †er gebiert sie new, macht sie from, heilig vnd gerecht/ gibt jhñ eiñ newen geist, hertz, sinn vnd willen recht.

†Joh. 1. 14. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14. 17 †Rö. 8. 29. 1 Cor. 6. 11. Tit. 3. 5, 6.

11. †Vertrewt sich mit jhnē in gericht vnd gerechtigkeit/ im glaubē, gnad vnd hertzlicher barmhertzigkeit: †schenckt jhnn drauff seinn Geist, jhres Erbes siegl vnd pfād/ †vnd nimt sie letzlich zu sich ins recht Vatterland.

†Hos. 2. 19. †Rö. 8, 15. 2 Cor. 1. 22. Eph. 1. 13, 14. †Joh. 14. 18. Jt. 17. 24.

12 *All die nun von hertzen jhn vnd sein Wort nehmen an/ vnd sich stäts befleissen zu gehn auff rechter bahn/ *in derselben hertzē wohnt er durch den glauben rein: macht sie theilhafftig aller dieser gnadē sein.

*Item 1. 12. †Item 14. 23. Eph. 3. 17. †Rom 12. 1 Eph. 4. 22. 2ē

13. †Drumb sie auch jhr leben mit tugend solln zieren fein/ †jhm vnd seinem Geist in allem gehorsam sein:

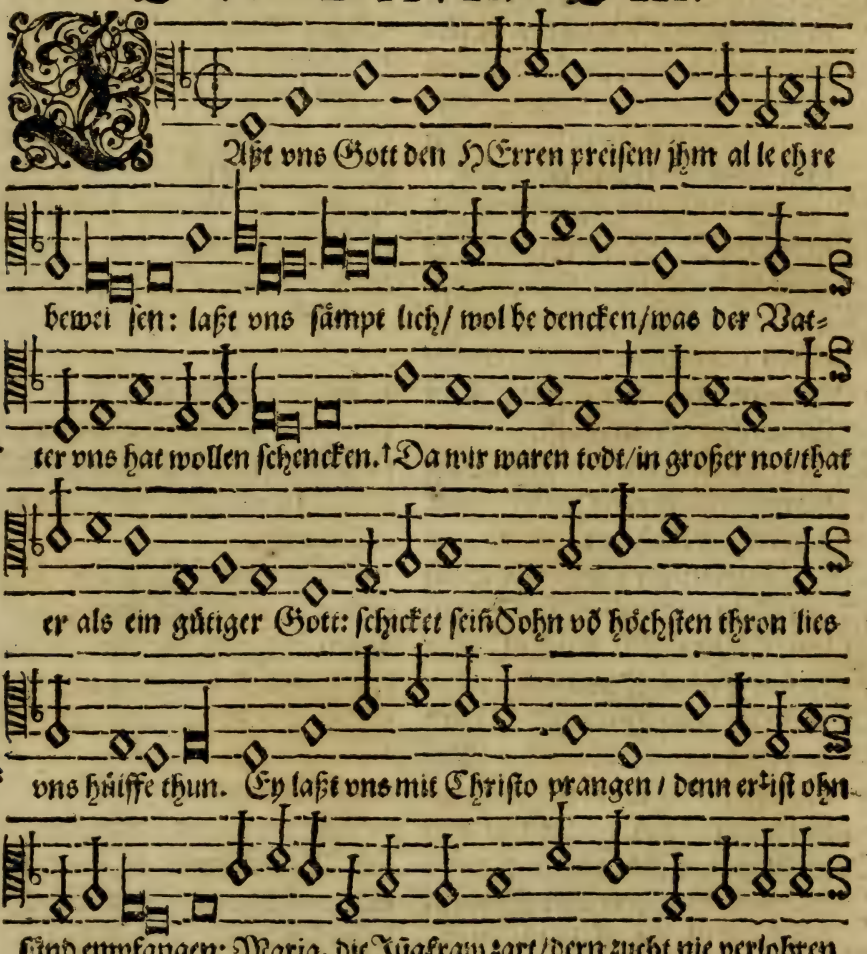
Phil. 4. 8. Tit. 2. 11. 12. †Pet. 1. 13. 14ē Item 2. 1. 2ē 2 Pet. 1. 5. †Joh 13. 15. Röm. 8. 14

†1. Cor. 11. 1. 2. Thes. 2. 13. Jes. 5. 13. Heb. 13. 7, 17 †Mat 10 22 2. Thes. 2. 15 Heb. 6 11. 12. Jes. 10. 23. 32.

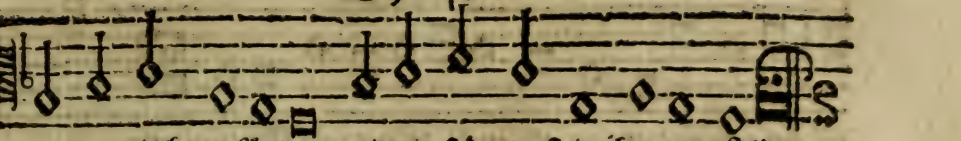
sein: †seine dienst vnd diener ehrn, jhnn folgen willigklich/ †drinn stäts zunehmen, vnd beharren seliglich.

14. O HERR, dir sey ewig loh vnd danck von vns gesagt/ daß es dir hat, aus lauterer lieb, also behagt/vns durch dein g'burt heimzusuchen in diesem elend: Hilff vns zur newen g'burt, dein gnad an vns vollend. Amen.

C V. B XVII. C III.



gantzen



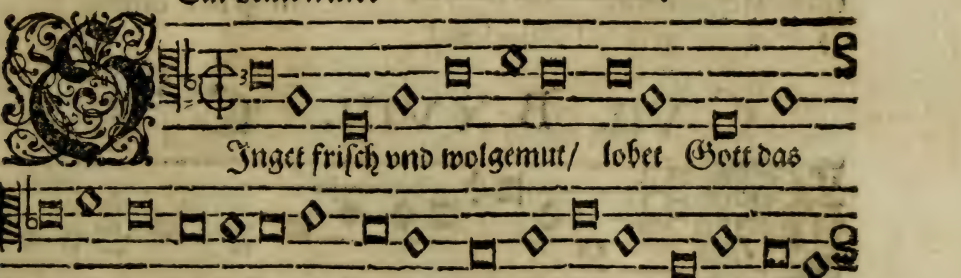
gantzen leib der sünden/vnd wir stäts trost in jhm empfinden.

2. Laßt vns Christum frölich loben/ [1] der vns besucht hat von oben: laßt vns sein werck herrlich halten / deß krafft vnd frucht in vns reichlich walten: [2] voll gnad vnd warheit/ist er allzeit/theilt dieselb aus zur seligkeit / *macht vns freudig / für Gott würdig / vnd mit jhm einig. Es hatt Gott' also gefallen/daß er jhn schencket' vns allen: †in dem er vns hat erwählt / für seine kinder gezählt / ehe gegründet war die welt. [2] In ihm läßt er sich auch finden/vergibt vns alle sünden: Ey das laßt vns getrost verkünden.

Luc. 1. 78.
Joh. 1. 14.
*Rö. 5. 1, 2. Eph. 3. 12. Apo: 1. 6.
†Eph. 1. 4. 2. Tim. 1. 9.
2. Cor. 5. 18

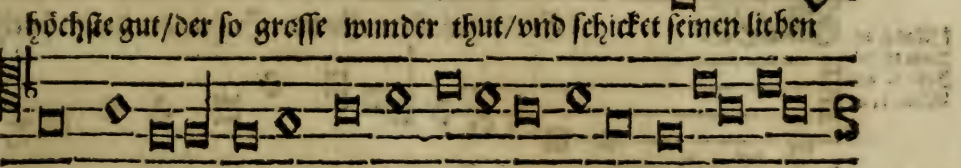
C VI. B XVIII. C IV.

Ein Kinderlied: Resonet in laudibus.

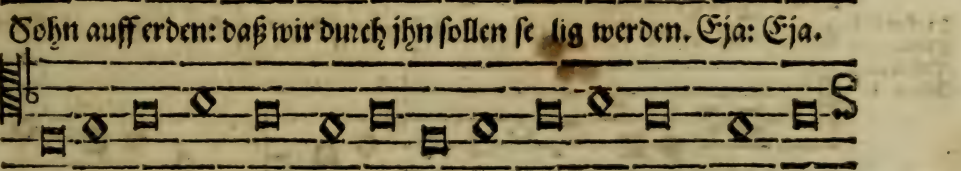


Singet frisch vnd wolgemut/ lobet Gott das

Mat: 1. 21. Joh. 3. 16. Rom. 8. 3 1. Tim: 1. 15.



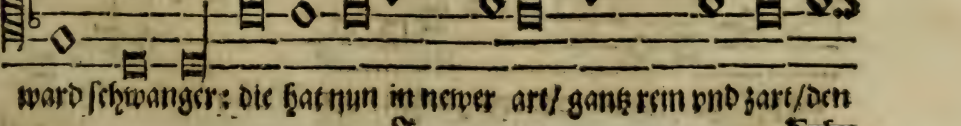
höchste gut/der so grosse wunder thut/vnd schicket seinen lieben



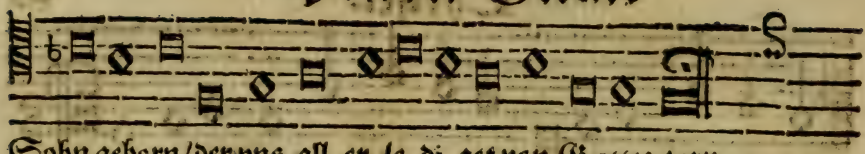
Sohn auff erden: daß wir durch jhn sollen selig werden. Eja: Eja.

Luc. 1. 35. vnd 2. 7.

Eine Jungfraw keusch vnd rein/welche Gottes krafft vmbschein/



ward schwanger: die hat nun in newer art/ gantz rein vnd zart/den

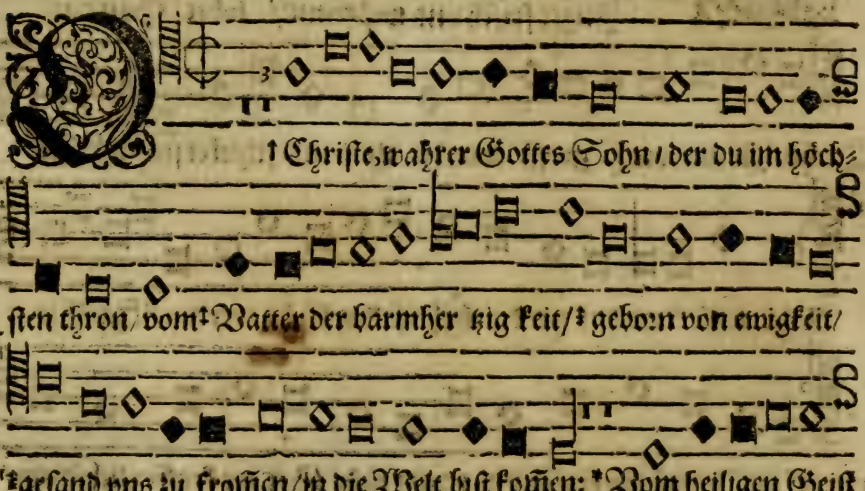


Sohn geborn/der vns all er le di get von Gottes zorn.

2. Kinder singet alle gleich/ lobet Gott vom Himelreich / der vnsre not hat erkandt/ vnd seinen lieben Sohn gesand/von oben: daß wir jhn auff Erden sollen loben. Eja: Eja. Loben wir mit lieb vnd danck/ singend einn newen gesang / dem HErren: preisend jhn von hertzen grund/ mit gleichem mund / vnd hoffen frey/ daß jhm vnser dienst ein wolgefallen sey.

3. Schawt die lieben Engel an / vnd thut wie sie han gethan/singt mit jhnn das schöne Lied / von Gottes gnad, vnd newem fried / mit schallen: vnd habt dran ein hertzlichs wolgefallen. Eja: Eja. Wünschet glück dem Christkindlein / sprechet all zugleich in ein / mit freuden; Ehre sey Gott in der höh / auff erden fried vnd sondre freud/ sey vnter vns allen biß in ewigkeit. Amen.

C VII. B XVIII. C V.

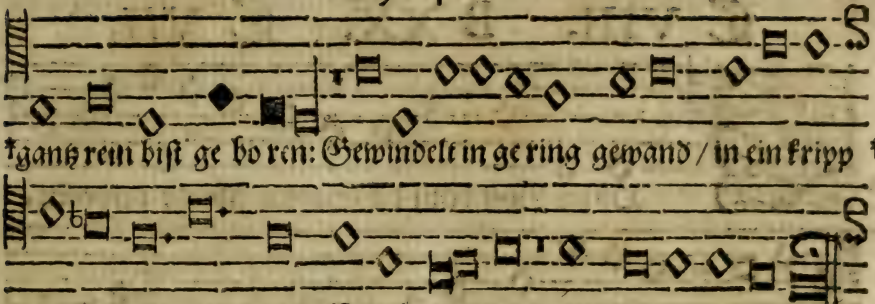


†Christe, wahrer Gottes Sohn / der du im höch-

sten thron/ vom †Vatter der barmhertzigkeit/ ‡geborn von ewigkeit/

‖gesand vns zu frommen/ in die Welt bist kommen: *Vom heiligen Geist

empfangen/neun monat vergangen / von Maria aus erkoren/



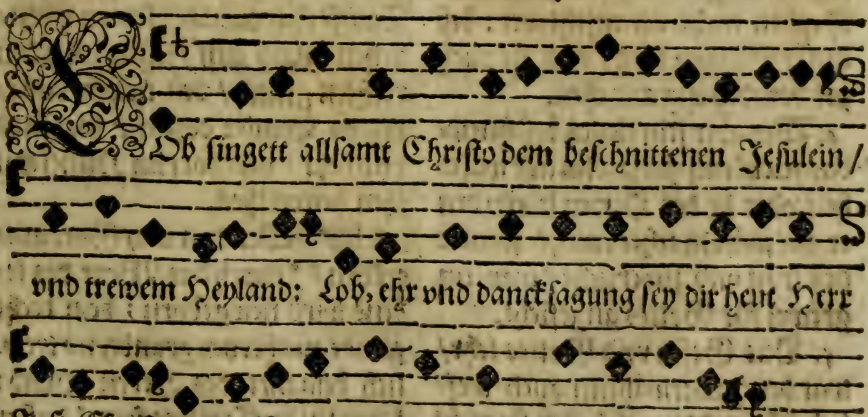
2. Verleyh' vns, durch dein vnerhört empfängnis vnd geburt/daß vnsre hertzen schön geschmückt/ in dein Gesetz geschickt/ dein Wort mögn empfangen/dardurch trost erlangen: vnd daß wir durch desselben krafft/ins glaubens gemeinschafft/dich allhie mögen gebehren/ vnd deins diensts gewähren. Deñ deine Mutter, sprichst du, sey / wer Gottes willen thut: Zu dem vns gnad verley/ó Christe, höchstes gutt

Luc. 8. 21.

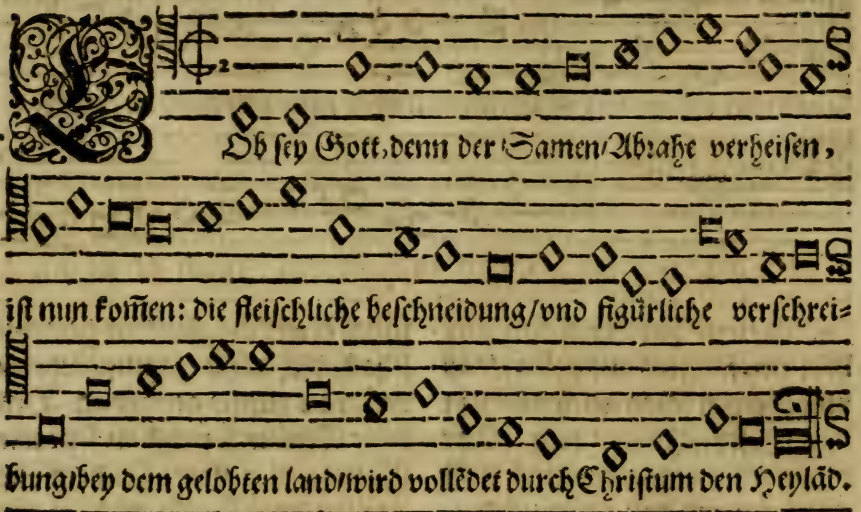
Von der Beschneidung Jesu Christi.

C VI.

INTROITUS.



C VIII. B XX. C VII.



Gen. 12. 18. Gal. 3. 9. Act. 3. 26.

Gen. 17. 11. Act. 7. 8. Röm. 4. 11.

2. Gott hett sie dem Abraham / der sein' Bund mit starckem glauben annahm/ auff den Samen vnd auffs Land / gegeben zum zeichen vnd pfand: daß sie jhm zeugen solt/ daß er seinen Bund nicht verrücken wolt.

3. Auch hett sie Gott für ein recht/ gebottē dem Israelischē gschlecht/ daß es ein gottselig heer / vnd mit Heyden nicht vermischt wer: biß dieser Samen käm / vnd sie auch zur benedeyung annehm.

Jer 4. 4. Item 9. 26. Act. 7. 51. Röm. 4. 11.

4. Wer aber sein fleisch beschneid/ das zeichē empfieng, ohn alle wahrheit/oder in des Herren bund/ den er mit jhnn machet, nicht stund: deß trost vnd zuversicht / war ein grewel für Gottes angesicht.

5. Das Gesetz vnd Gottes lehr/ war den auserwählten auch treflich schwer: dennoch ließen sie nicht nach/ sondern trugen jhres Herrn joch/ wo sich gebruch befand / da tröstet sie der verheissne Heyland.

6. Da aber der Heyland kam / durch die menschheit, die er allhie annahm/ fieng er bald an zu leiden/ ließ sich vnschuldig beschneiden / nam sein Bundzeichen hin: denn es reichet nicht weiter, deñ auff jhn.

†Luc. 2. 21. Mat. 5. 17. ‡Röm. 10. 4

7. Gieng hin, vnd empfieng die Tauff/ thät darnach seinen Göttlichen mund auff / lehret' vns den rechten grund / den newen vnd ewigen Bund: daß wir hie gnad vnd heyl / vnd dort im Himmel mit jhm hetten theil.

‡Mat. 3. 13. Mat. 4. 23.

8. ☞ Wer nun von Gott auserkorn / *durch das Wort des lebens wird newgeborn; dem rechtgleubt aus hertzen grund/vnd treulich bewahrt des Herrn Bund: dem zeuget Christus frey / daß er aller sei-

*Joh. 3. 5. 1. Pet. 1. 23. Jer. 1. 18. 22. 16.

†Mat. 16. 16. Joh. 10. 25.

aller seiner sünden los sey.

‡Mat.10.22 2.Tim.4.7. Hebr.3.14.16. Apo.2.10. ‡1.Cor.12.24 Hebr.13.14. ‡Mat.24.35 9. ‡So er sich deñ fest anhält/von Gott vnd seiner gemein nicht abfällt/hoffet er nicht vngewis/ auff das ewige Paradis: ‡denn was Christus verspricht / das hält er auch/vnd thut jhm anders nicht.

10. Wer aber zu rücke geht / abfällt/vnd durch buß nicht wider auffsteht/oder das hat für ein spot, was Gott wil vnd verordnet hat/ ‡Joh.3.36. 2.Pet.2.20. der ‡bleibt in Gottes zorn: darumb wer jhm viel besser nie geboren.

11. ✠ Ey nu, Herre Jesu Christ/ ‡der du vnsret halben beschnitten bist/beschneid auch vnser gemüt/ vnd vnser hertz, durch deine güt: auff daß wir stäts bereit/ vns üben in aller gottseligkeit. ‡Gal.4.4. Col.2.11.

12. Hilff, durch dein blutvergiesse/ daß wir freudiger hoffnung genieſſen/ in deiner theilhafftigkeit/ ruh erlangen vnd seligkeit: deim heiligen Namen / in ewigkeit lob zu singen. Amen.

B XX. C VIII.

Ey last vns jtzt allsampt: C ij.

LObsinget mit freudē, Christo vnsrem lieben Herrn/der für vns sein leiden anfieng willig ‡Luc.2.21. vnd gern, ‡als er am achten tag ist beschnitten worden rein: vnd hat, ohn alle klag, sein blut vergosse fein

‡Ps.40.8.9 Mat.5.17. Joh.4.34. Heb.10.7. Phil.2.8. ‡Dan.9.24 Rom.10.4. Ephe.2.15. Col.2.14. Heb.7.18.19. 2. ‡Deñ er seinem Vatter solt in allm gehorsam sein/vnd sein gantz Gesetz hat er solln erfüllen allein: ‡ vnd weil an jhm jhr end alle satzungn solten han/hat er dieselb vollendt, dem Gesetz die gnüg gethan.

‡Gen.12.4. Item 18.18. Jes.42.6.49.6. Acto.3.26. Gal.3.8.16 3. ‡Dieses ist der recht Sam, welchen Gott verheissen hat/vorlängst dem Abraham, als er den eyd jhm that: wie er allein durch jhn alle Völcker segnen wolt/ vnd er das Heyl allñ jhnn selbs wiederbringen solt.

‡1.Cor.5.19 Gal.4.5. Item 5.1. 4. ‡Daher die so gleuben vom Gesetz erlöset sind/ weil Gott all denselben vergeben jhre Sünd: vnd Christus jhnn zu gut hat vergossen gantz gewieß/sein heilig zartes blut, als er sich b'schneiden ließ.

5. ✠ Ey so merckt nun dieses, die jhr vom HERRN g'benedeyt/ vnd von des Gesetzes schwerem joch seyd gefreyt: ‡legt ab alle boßheit, jrthum, sünd vnd eytelkeit/ übt euch in der wahrheit, vnd lebt der grechtigkeit. ‡Röm.6.12. Gal.5.14. Eph.4.23.24. Col.3.8.12. 1.Pet.2.11.

6. ‡Beschneidt ewre hertzen, legt all vnreinigkeit ab/ zieht den neuen menschen an durch seins Geistes gab/ ‡lebt nach seinem willen, leidt auch seinethalben gern: so wirdt er euch allen sein ewig freud gewehrn. ‡Deut.10.16 Jerem.4.4. ‡Lu.9.23.24 Rom.8.17. 1.Tim.2.11. Apoc.3.19.

7. ✠ O HERRE Jesu Christ, wir dancken dir jnniglich / daß du vnsrethalbn bist beschnitten willigklich: beschneid vns, durch deinn Geist, mach dir vnsre hertzen rein/ vnd hilff vns allermeist bey dir ewig zu sein. Amen.

C IX. C I. C IX.

O Christe wahrer: C v.

Luc. 2. 21. CHRiste, vnsre seligkeit/der du in der kindheit / am achtem tag bist beschnitten / nach Jüdischen sitten/hast erstlich dein rein blut / vergossen vns zu gut:

†Gal. 4. 4. 5 Item 3. 13. †Bist vnter das Gesetz kommen / hast auff dich genommen seinen fluch vnd schwere bürden/ daß wir

*Mat. 1. 21. Item 9. 6. dern los würden: *Derhalben du JESVS genandt/hast g'walt hie von sünden/als ein rechter Heyland/dein volck zu entbinden.

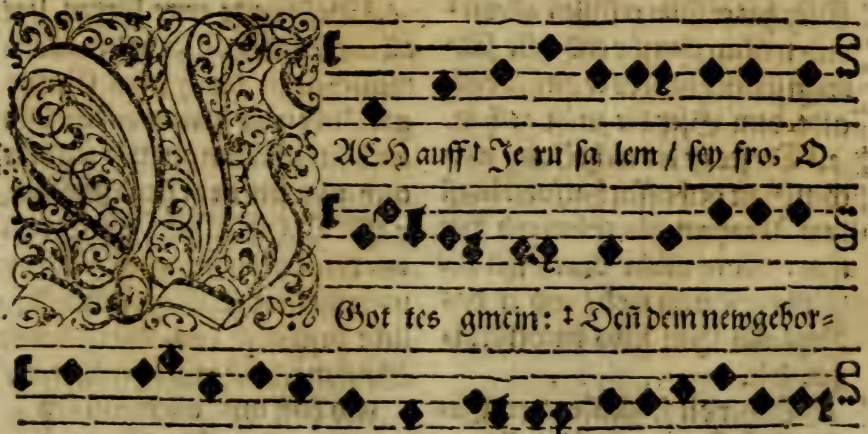
2. Beschneid †vnsre hertzn vnd sinnen/ laß sie nicht beginnen / was deinem willen widerstrebt/vnd dem Satan zuspricht/ bewahr vns für seim netz/vnd lehr vns dein Gesetz: Daß wir diß jahr wol anfangen / in deiner lieb vnd gunst / darinnen mehr gnad erlangen/vnd krafft in deiner kunst: auff daß deines Namens wahrheit/ in vns hie auff erden/auch droben in klarheit / gepreist möge werden. AMEN.

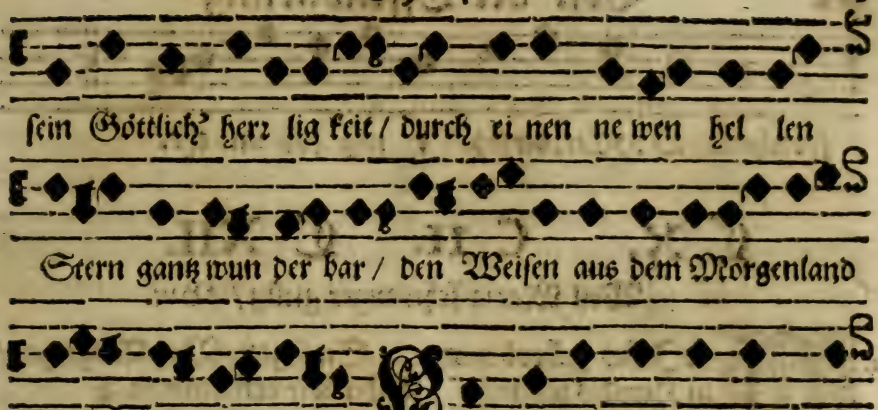
† Deut. 30. 6 Röm. 2. 29. Col. 2. 11.

Von der herrlichen Offenbarung Jesu Christi, dē Weisen vom Morgenland.

C I. C X.

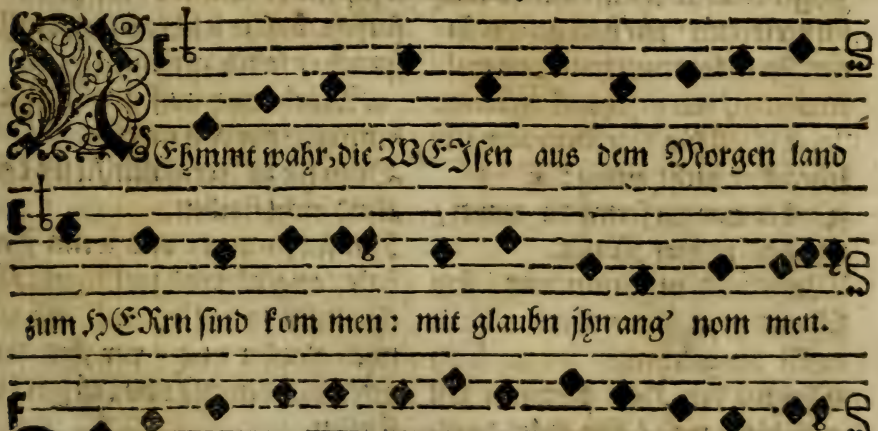
INTROITUS.





CII. CXI.

Invitatorium.



spre-

sprechend; O HErr, dir sey e wig Lob vnd ehr.

C X. C II. C XII.

Weil Maria schwanger gieng / B vj.

Mat. 2. 1. ꝛc. ALs Jesus geborē war zu Herodis zeiten: ✠
Erschien ein Stern hell vnd klar/reichsinnigen Leuten.
Den Weisen im Morgenland / an dem sie merckten zuhand / daß ein Kind erschienen; ein König geboren wer: welchem das Jüdische heer/schuldig wer zu dienen.

2. Vnd sie nahmē köstlich Gold, Myrrh, Weyrauch darneben: ✠
Suchten damit seine huld / jhm sich zu ergeben.
Kamen gen Jerusalem/sprachen; Zeiget vns das Klein / welchs euch sol vertretten: wir han gesehn seinen stern/kommen nun, vnd woltens gern/ mit geschenck anbāten.

3. Da diß für Herodem kam/erschrack er nicht wenig: ✠
Deñ er war ein frembder mann / nicht ein rechter König.
Wetzte bald, in seinem mut / sein schwerdt, auff des Kindes blut: ruffte den gelehrten, fragte; Wo Christus der Held kommen solt auff diese welt / sein volck zu erretten.

4. Sie sagten; Von Bethlehem/ haben wir vernommen, ✠
Sol vns zu Jerusalem / ein Erlöser kommen:
Die sol nicht, nach jhrem schein/die kleinst vnd geringste sein / sondern jhr gelingē; aus jhr ein recht Fürst vnd Hirt / der vns wol regieren wird/wunderlich entspringen.

5. Als er nun die stell erkant/ thät er fleißig forgen: ✠
Daß jhm auch die zeit genannt / nichts mehr wer verborgen.
Ruffet die Weisen beseit / fraget sie, vmb welche zeit / der stern wer erschienen? Da ers aber hett erforscht/daß er leschte seinen durst/ sprach er falsch zu jhnen;

6. Macht euch auff gen Bethlehem/eylet hin von stunden: ✠
Denn hie zu Jerusalem/wird das Kind nicht funden.
Nur suchts dort, vnd wenn jhrs habt/ angebätt vnd wol begabt / so thut mirs zu wissen; auff daß ich mich gleicher weis / vor jhm mit geschenck beweis / vnd deß seyt beflissen.

7. Da sie seinen bösen tück/gründ-

lich

lich nicht vernahmen: ℟
Sondern vnterrichtet von jhm / auff die strassen kamen:
Sahen sie, vnd nicht vngern / vor jhnn gehn den liechten Stern / vnd oben auffstretten; zeigen mit seim stillestehn / daß sie ins haus solten gehn / vnd das Kind anbeten.

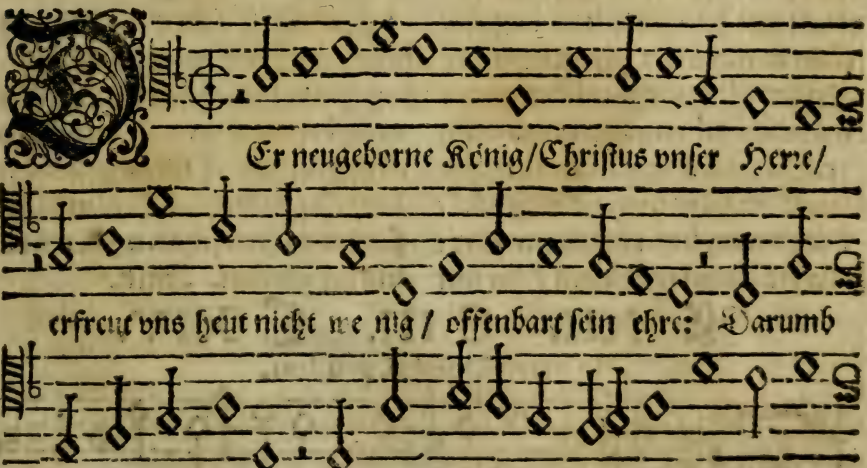
8. Also giengen sie hinein/beteten an von stunden; ℟
Ob sie wol bey jhm keinn schein / auch kein reichthum funden:
Doch beweisten sie jhr hertz / vnd öffneten jhre schätz/schenckten jhm mit freuden / Myrrh, Weyrauch vnd köstlich Goldt / dabey es gedencken solt/jhrn vnd aller heyden.

9. Als sie nun ein andre bahn/aus befehl heimzogen: ℟
Vnd Herodes wol vernahm/ daß er war betrogen:
Sandt er, vnd lies mit gewalt / zweyer jahr vnd drunter alt / alle knäblein tödten; Bethlehem mit seinem kreis / must erleiden diesen schweis / dafür halff kein bitten.

10. Aber Joseph hett bereit / das Kindlin genommen: ℟
Vnd war diesem hertzenleid/in Egypten entrunnen.
Vnd da blieb er so viel jahr / biß der Feind gestorben war: jhn der Engel lehret / daß er Kind vnd Mutter nähm / wider in sein' heimat käm / sich darinnen nähret.

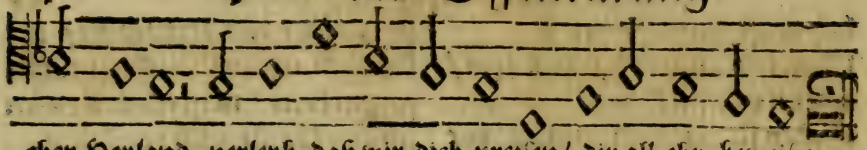
11. ✠ O Christe, laß deine stern / dein rein Wort, den deinen, ℟ 2. Pet. 1. 19.
Die des von hertzen begehrn / kräfftiglich erscheinen:
Dardurch sie zu dir gelenckt / vnd dir gantz vnd gar geschenckt / dem feind' angewinnen / in deiner theilhafftigkeit / zur ewigen seligkeit / frey fahren von hinnen. Amen.

C XI. C II. CXIII.



Mat. 2. 2.

1 Gen: 22. 18
Item 49. 10.
Deut. 32. 43.
Rö. 15. 10.



cher Heyland, verleyh, daß wir dich preisen/ dir all ehr beweisen.

1. Tim. 3. 16 2. ‡Gros wunder hast erzeiget/daß du bist h'rab kommen / vnd dich zu vns geneiget / vns zu heyl vnd ‡Phil. 2. 7. Heb. 1. 3 ꝛc. frommen: ‡du HERR himmels ‡Item 2. 14 vnd erden / woltst vns gleichförmig werden; O gnadreicher Heyland! Mach dir auch allhie eben / vnser gantzes leben.

‡Jes. 64. 1. Mal. 3. 1. 3. ‡Kein mensch ist nie geborē/deß Luc. 10. 24. mā so begehret! *kein ist solchs wi- Joh. 8. 56. 1. Pet. 1. 10. derfahren/der so vnverfehret/gantz *Luc. 1. 35. Joh. 8. 46. ohn sündlichen samen / auff diese Heb. 4. 15. Item 7. 26. welt wer kommen: O gnadreicher 2. Joh. 3. 5. Heyland! Du wollst auch vnser trost sein/mach vns heilig vnd rein.

‡Joh. 5. 18. Item 10. 30. 4. ‡Du bist ja deim Vatter gleich/ an reichthum vnd freuden / doch kamst du vom Himmelreich / für vns ‡Lu. 2. 7. 11 2. Cor. 8. 9. hie zu leiden: ‡wollt'st / für vns nackt vnd blos sein / liest dich wickeln in tüchlein; O gnadreicher Heyland! Hilff vns leben in demut/ schenck vns dein ewigs gutt.

5. Du warest wol in armut/ aber Gott der Herre/ziert vnd schmückt deine demut/ mit göttlicher ehre: ‡Luc. 2. 13. Matt. 4. 11. ‡da die Engel erschienen / dir mit freuden zu dienen; O gnadreicher Heyland! Du wollst vns auch jetzt lehren/daß wir dich recht ehren.

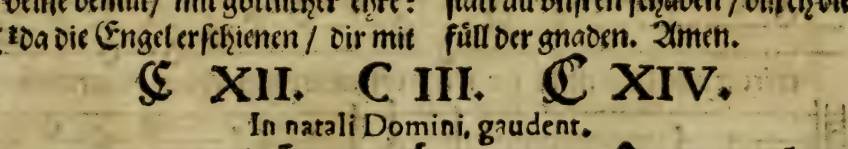
6. ☞ Die Heyden aus Morgē- Mat. 2. 1. ꝛc. land/brachten edle gaben/ von jhst wurdest du erkandt/vnd herrlich erhaben: du gabst jhnn ein himlisch Liecht/zu eim führer vnd bericht; O gnadreicher Heyland! Erleucht vns auch, durch ‡dein Wort / an ‡2. Pet. 1. 19. diesem tunckeln ort.

7. ‡Die frommen sind erfreuet / die ‡Luc. 2. 28. dein hahn erwartet/ ‡die Feind ha- ‡Mat. 2. 16 ben gedreuet / sind in neid verhartet: ‡Du bist etlichen zum fall / er- ‡Luc. 2. 34. 1. Pet. 2. 7. hebst der glenbigen zahl; O gnadreicher Heyland! Hilff vns von sünden auffstehn/ deine bahn richtig gehn.

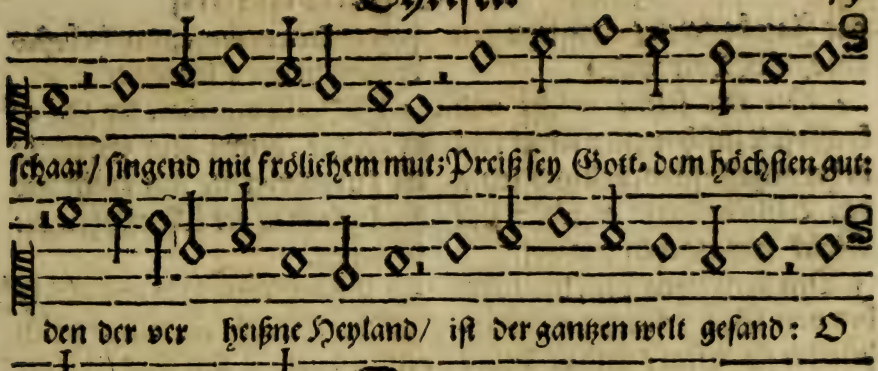
8. ☞ Wir bitten, erhör vns heut/sampt deiñ auserkornen/hilff, daß wir in der Warheit/ auch sein neugeboren: Darnach wollst vns auch geben/die freud in jenem Leben; O gnadreicher Heyland! Erstatt all vnsren schaden / durch die füll der gnaden. Amen.

C XII. C III. C XIV.

In natali Domini, gaudent.



Luc. 2. 13. A Christus geboren war / freuet sich der Engel

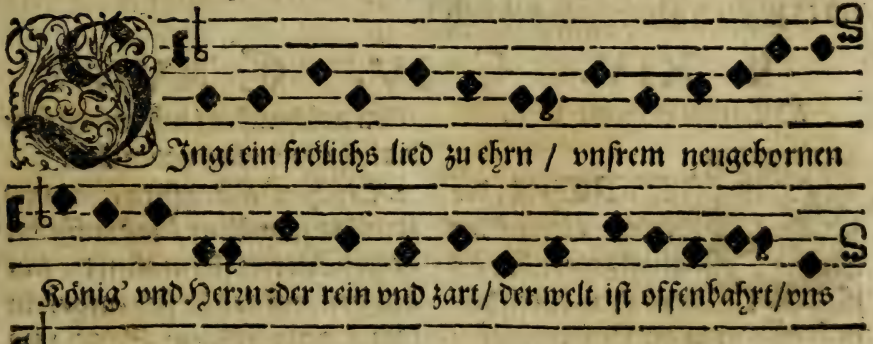


Mat. 2. 1. ꝛc. 2. Weiſe Herrn im Morgenland/ ſahen an ein Stern zuhand / daß ein König aller Heer/ in Juda geboren wer: brachten Myrrh, Weyrauch vnd Goldt/ gaben sich in seine huld/ daß er jhr verſchonen ſolt.

3. ☞ Suchen wir auch alle gleich den König vō Himelreich / geben wir vns vnter jhn/ lernen demütig von jhm: ſo wird er vns gnädig ſein/ erlöſen von ſchuld vnd pein / ewig bey jhm laſſen ſein.

CXIII. CIII. CXV.

Super te Hieruſalem, Rex æterne. &c.



Luc. 2. 8. 2. Als bald er geboren war/ macht jhn GOTT ſelbs wunderbarlich kundbar: erſt den armen/ vnd den einfältigen/ darnach den hochberühmten.

3. Es erſchien im Morgenland/ ein newer Stern, der zeigt an den Heyland: den rechten Held / der aus Ja-

Mat. 2. 2. 1 Ge. 49. 10. Num. 24. 17 Jeſ. 9. 6.

aus Jacobs gezelt / auffstehn solt ein HERR der welt.

4. Der mit seiner macht vnd krafft/solt zuschmettern seiner feinde herrschafft/sünd, hell vnd tod / den Weltfürst vnd abgott: sein Volck frey machen aus not.

5. Den stern sehen weise leut/werden von Gott erleuchtt insonderheit: der sie erregt / vnd zu suchen bewegt / jhnn sein heimligkeit entdeckt.

Mich. 5. 1. 6. Kommen gen Jerusalem/Micha weist sie von dañ gen Bethlehem: sie ziehen aus/der stern geht für jhñ h'raus/ vnd beleitet sie ins haus.

7. Zu dem kindlin Jesu Christ / des königlicher stul ein Krippe ist: Ob wol kein macht/da schien, kein weltlich pracht / drauff die welt sonst gibt gros acht;

8. Doch erzeigten sie jhm ehr/hielten es zugleich gar wehrth, lieb vnd hehr/beteten es an: satzten jhr bestes dran/zogn mit g'leit wider davon.

9. Also offenbart der HErr in grosser demut sein Göttliche ehr / in nidrigkeit, sein krafft vnd herrligkeit: in der Menschheit, die Gottheit. 1. Tim. 3. 16

10. Er ward vns in armut gleich/ daß er vns macht an vnsrer seelen reich: wiewol sein gnad/ hie ein schlechts ansehn hat/ doch scheint hell sein Majestat. Mat. 8. 20 2. Cor. 8. 9. 1. Cor. 1. 24. 2. Cor. 4. 6.

11. In der lufft, ein Engelschaar/ im Tempel, zeugt von jhm Simeon klar/im Morgenland / macht jhn der stern bekand: welchs erschall in alle Land. Luc. 2. 25. 26.

12. Dir sey danck, ô HErre Gott / daß du dich offenbarst in höchster not / der Heydenschafft: bringst sie zur Bürgerschafft/vnd zur himlischen Erbschafft/ Amen. Jes. 49. 6. Item 60. 3. Röm. 11. 11. Eph. 2. 19.

C XIV. C IV. C XVI.

O Christe wahrer: C v.

Jes. 49. 6. Mat. 2. 1. JESV Christ, der Heyden Liecht / der du hast zugerichtt/ ein newe stern, durch deine krafft/der in der Heydenschafft/ von Weisen wardt erkandt / die dich suchtē zuhand: Gold, Myrrh, Weyrauch mit sich nahmen/gen Bethlehem kamen/wo sie dich ein Kindlin fundē/ in tüchlein gewunden: Fielen nider, ehreten dich/mit edlen geschencken/auff daß du sonderlich/jhr woltest gedencken.

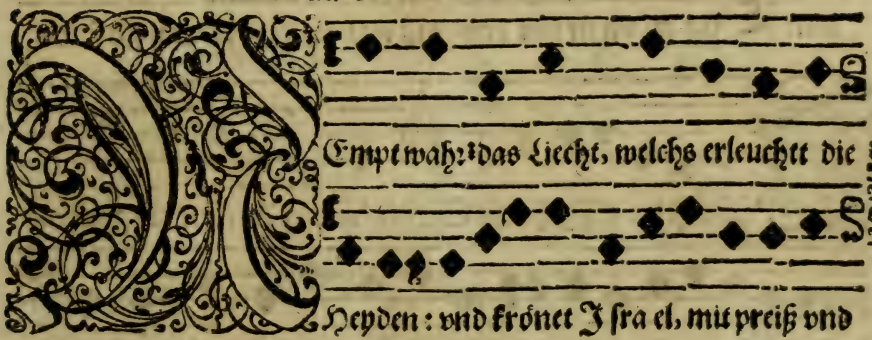
2. Erschein' allē außerwählten/erfreu die geqvälten / laß auffgehn deines Wortes stern/ allen die sein begehrn auff daß sie sich mögen/in dein Hauß verfügen: Sünd vnd vntugendt vermeiden/ dem Satan absagen / deine bürd vnd joch im leiden/geduldiglich tragen; leib vnd seel, ehr vnd zeitlich gut / dir alles heimgeben/nur wenden jhren mut zu dir, ewig's Leben. AMEN. 2. Cor. 4. 6. 2. Pet. 1. 19. Joh. 14. 6. 1. Joh. 5. 20.

Von

Von der Opfferung Christi im Tempel.

C XV. C IV. C XVII.

Lumen ad revelationem Gentium.



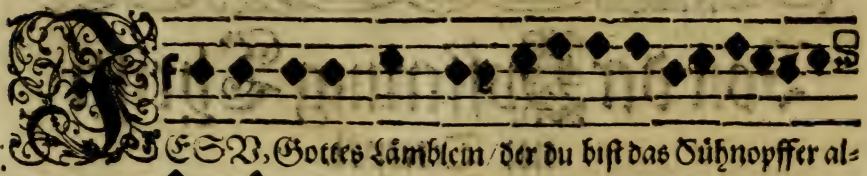
DEmpt wahr: das Liecht, welchs erleuchtet die Heyden: vnd krönet Jsrael, mit preiß vnd freuden. ‡ Jes. 9. 2. Item 42. 6. Mat. 4. 16. Luc. 2. 32. Joh. 1. 9.

NVn lässest du, HERR, deinen Diener im friedfahren: wie du mir zu gesaget hast, in meinen alten jahren.

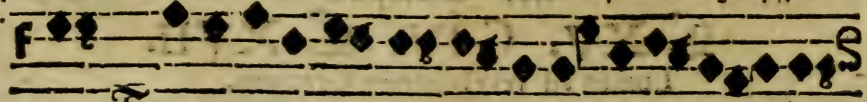
DEnn meine augen haben jetzt gesehn vnd erkand/den längst verheißnen vnd gewünschten Heyland. DEn du, aus lauterer lieb, bereitet hast/ der gantzen Christenheit: zur freud vnd zu trost. [Qui

C XVI. C IV. C XVIII.

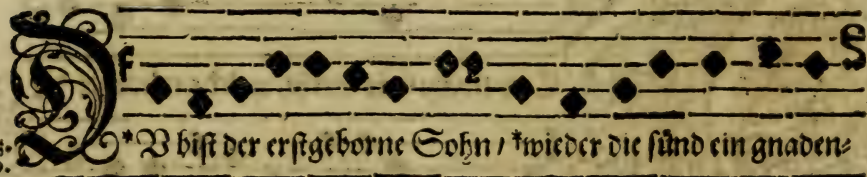
Qui sine peccato, templi est oblatus, &c.



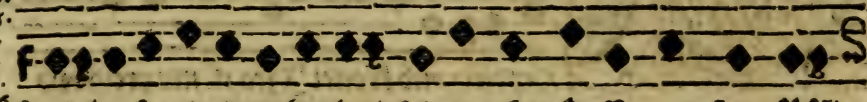
‡Joh: 1. 29. Rom: 3. 25. 1. Joh: 2. 1. JESV, Gottes Lämblein / der du bist das Sühnopffer al-



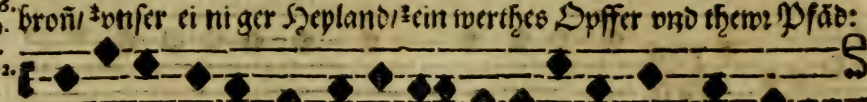
lein: TIlg all vn sre sün den / laß vns dei ne gnad empfin den.



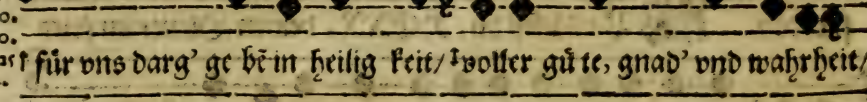
*Luc. 2. 7. 23. Rom. 8. 29. Coloss. 1. 15. †Jer. 2. 13. Zach. 13. 1. Joh. 7. 37. Apoc. 21. 6. ‡Luc: 2. 11. Eph. 5. 23. ‡Tit. 2. 12. Eph. 5. 2. Heb. 10. 10. 1. Joh. 4. 10. †Röm. 4. 25 Item 8. 32. Heb. 9. 14. ‡Joh. 1. 17. *VB bist der erstgeborne Sohn / †wieder die sünd ein gnaden-



broñ / ‡vnser ei ni ger Heyland / ‡ein werthes Opffer vnd thewr Pfäd:



† für vns darg' ge bē in heilig keit / ‡voller gü te, gnad' vnd wahrheit /



‡Act. 4. 11. 1. Cor. 3. 11. Ephe. 2. 20. ‡ein grund vnsrer se lig keit.

TIlg all vnsre sünden / etc.

‡Luc. 1. 35. Joh. 8. 46. Heb. 7. 26. *Rom 6 3. 2. Cor. 5. 21. Heb. 9. 26. 2. ‡Ob du wol warst heilig vnd rein / *wurdest du doch für dein gemein / zur Sünd vnschuldig gemacht: daß sie durch dich würdig

†Ten. 12. 6. ‡Luc. 1. 24. Ephe. 5. 26. Heb. 9. 14. ‡Joh 17. 11. 19. geachtt / †vnd durch dein opffer gereiniget / allhie würde geheiliget / ‡vnd mit Gott vereiniget.

Jesu Gottes Lämblein /

3. ‡Das herrlichst vnd thewrest Opffer / bist du für Gott vnsrem Schöpffer / welchs im Tempel dargestellt / zu erlösen die gantze †welt (vnd nicht ‡die erstegeburt allein) ‡die des Satans eigen must sein: die ist nun deine gemein.

‡Eph. 5. 2. Heb. 10. 12. †1. Joh. 2. 2. ‡Ero. 13. 2. Num. 8. 17. ‡Hos. 2. 23. Ephe. 2. 1. etc 1. Pet. 2. 10

TIlg all vnsre sünden. etc.

4. Du hast dir zeugē zubereitt / gezieret mit gottseligkeit / dich hie herrlich zu preisen: für andern thät sich beweisen / der ‡ehrbare alte Sime-

‡Luc. 2. 25. 31.

on

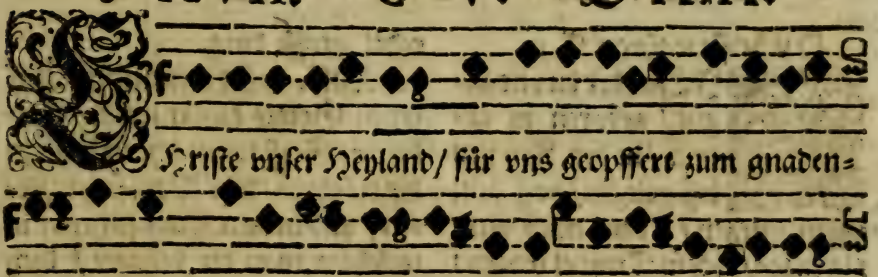
on/rühmt hoch Israels preiß vnd kron/der Heyden liecht aus Zion.
Jesu Gottes Lämblein:

5. Voll freud vnd trost ward sein gemütt/da er dich sah voll treu vnd güt: die frucht deiner erkantnis/ fühlt er in seins Leibs gefängnis/ begehrte derhalben gantz hertzlich/ hin zufahren gantz freudiglich/ sich zu sättign ewiglich.
Tilg all vnsre sünden: etc.

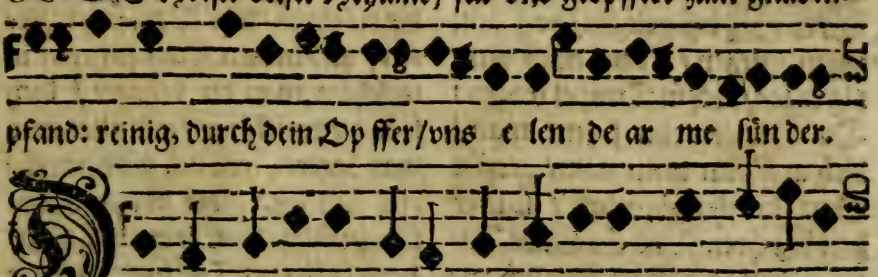
6. Laß vns auch HErr/fahren im fried/verleyh ein seligen abschied: komm/vnd tröst vns durch dein Wort/vnd führ' vns durch die Himelpfort/gib vns auch selbs auff den weg das g'leit/zu der ewigen herrligkeit/in vnaussprechliche freud. Apo. 22. 20.

Tilg all vnsre sünden:

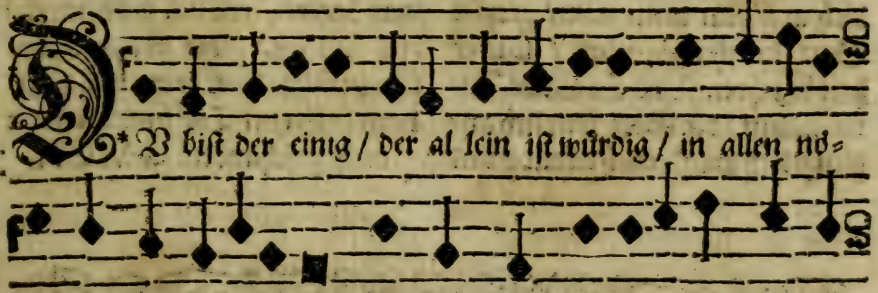
C XVII. C V. C XIX.



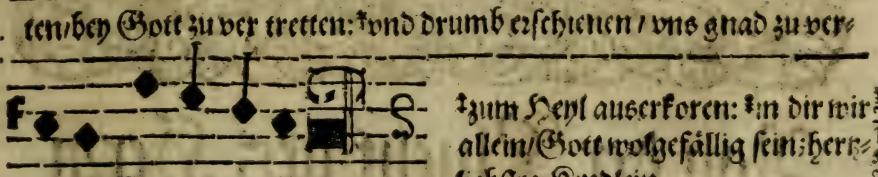
Christe vnser Heyland/für vns geopffert zum gnaden-



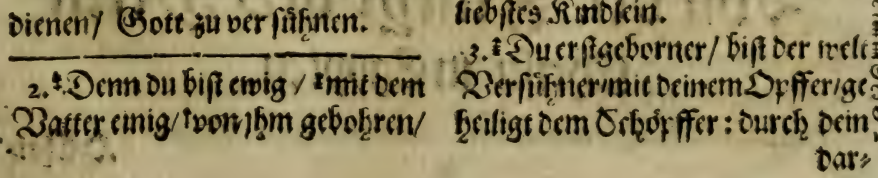
pfand: reinig/durch dein Opffer/vns e len de ar me sünder.



*Hebr. 7. 25. 1. Joh. 2. 1. 2. *Du bist der einig/der al lein ist würdig/in allen nö-



Röm. 5. 25. 2. Cor. 5. 17. ten/bey Gott zu vertretten: ‡vnd drumb erschienen/vns gnad zu ver-



dienen/Gott zu versühnen.

Jes. 9. 6. Mich. 5. 2. Hebr. 13. 8. 2. ‡Denn du bist ewig/‡mit dem Vatter einig/‡von jhm gebohren/ ‡zum Heyl auserkoren: ‡in dir wir allein/Gott wolgefällig sein: herrliebstes Kindlein.

‡Joh. 1. 1. 2. Item 10. 30. Psal. 2. 7. Heb. 1. 2. Jesa. 49. 6. ‡Ephe. 1. 6. ‡Luc. 2. 7. 13 Col. 1. 15. Rom. 3. 25. Eph. 2. 10. 1. Joh. 2. 1. 2.

3. ‡Du erstgeborner/bist der welt Versühner/mit deinem Opffer/geheiligt dem Schöpffer: durch dein dar-

darstellen/ thätst du vnsre seelen/ dem Herrn befehlen.

Christe vnser Heyland etc.

Luc.2.25,28. 5. Des sich die frommen/freuten all zusammen/gaben dir zeugnis/ aus rechtem erkäntnis; sahn an dir jhr freud/ begerten jhrn abscheid: Hilff auch vns aus leid.

E.b.c.2. Rö.c.13,19. 6. Du bist das Opffer/welchs gefiehl dem Vatter/vnd schlicht' Adams schuld/ erwarb vns ewig' huld: im Tempel's anfieng' zu letzt es am Creutz hieng/ biß die seel ausgieng. †Mat.27.1f Phil. 2. 8.

7. O zartes Kindlein/ du wollst vnser Heyl sein/vnser Liecht vnd preis/ auff diesem erdenkreis: Laß vns geniessen/ in vnsrem gewissen/deins Opffers. Amen.

Christe vnser Heyland etc.

C XVIII. C VI. C XX.

O Christe wahrer: C v.

JEsu, der du vns zu gut/ geboren in armut/ in der Krippen bist gelegen/ hast dein lassen pflegen/ ‡ vnd nach viertzig tagen/dich in Tempel tragen: Da Simeon der frome man/ dich auff sein arme nam/ preyset Gott, der jhn gewehret/ was er hett begehret: Vnd ein witwe, Anna genant/ die Gott trewlich anhieng/dich wunderlich erkandt/ vnd redet grosse ding. ‡Lem. n. 6. Luc.2.24,25 36.

2. Hilff, daß die menschen auff erden/Gottes kinder werden/ sich deinen Geist lassen lehren/ vnd zu dir bekehren/dein Wort sich regieren/ vnd in dein Haus führen: in welchem man dir behaget/ dich lobt, dir danckſaget/vnd alles, was man begeret/trewlich wird gewehret. O selig, der in dein Haus kümpt/seinn lauff drinn vollendet: denn so jhn der Tod nimt/ wird er nicht geschändet! AMEN.

Von der Flucht des Herrn Christi in Egypten.

O Chri-

C. VII. D I.

O Christe wahrer Gottes Sohn / C v.

†Joh. 3. 13. 16. 1. Jo. 4. 9. 14. 1. Tim. 1. 15.

IESU Christ, vnser Heyland / der du aus gnad gesand / vom Vatter, bist herab kömen / vns allen zu frommen / vnd hast vnsre menschheit / angnommen in schwachheit: Fiengst baldt an in deiner jugend / für vnsre vntugend / zu leiden viel kumer vnd not / viel schad, viel hohn vnd spot. ‡Bist willig aus deim Vatterland / fur Herodis boßheit / geflohen in frembd Land: ‡O du Gottes weißheit.

†Rom. 8. 3. 2. Cor. 13. 4. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14.

‡Mat. 2. 13.

‡Pro. 8. 22. 1. Cor. 1. 24

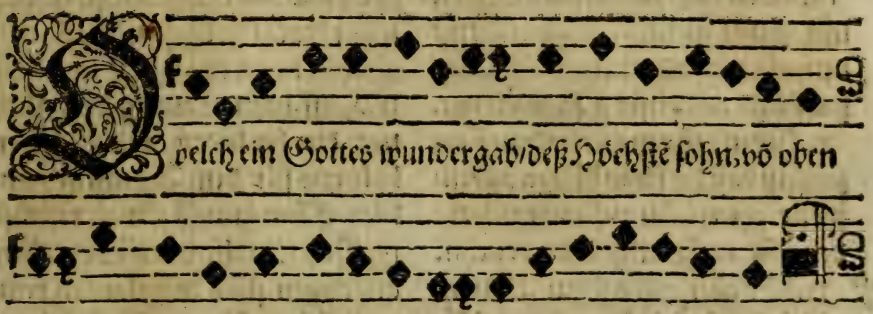
2. Verleyh, daß wir all seeliglich / dir *folgē willigliche mit gedult vnsre seel fassen / dein wort nicht verlassen / seinthalb willig leiden / jrthum vnd sünd meiden. Wo wir aber schwach sind vnd matt / solchs durch deñ Geist erstatt / vnd bring' vns zu *vnsrer erbschafft / durchs glaubens ritterschafft: daß wir frölich deinen namen / im geist vnd in warheit / rühmen all zusammen / hie vnd dort in klarheit. Amen.

*Luc. 9. 23. Item 21. 19

*Rö. 8. 17. Eph. 1, 11. 14

C VII. D II.

Conditor alme syderum.



Welch ein Gottes wundergab / deß Höchstē sohn, vō oben

her rab, erscheint auff erd in nidrigkeit: in höchster not vnd dürfftigkeit.

‡Psal. 2. 6. Jer. 33. 16. Act. 10. 36. Apoc. 17. 14. ‡Mat. 20. 28. Joh. 13. 14 Phil. 2. 7 ‡Luc. 1 35. Heb. 4. 15. 1. Joh 3. 5. ‡Heb. 7, 26.

2. ‡Der HERR vnd König aller Heer / ‡wurd vnser knecht, ohn all beschwer: hielts fur kein raub Gott gleiche sein / *wurd Mensch ohn sünd. heilig vnd fein.

3. Denn so gefiels dem Vatter sein, ‡daß er gantz vnschuldig vnd rein / fur vnsre schuldē lied vñ stürb: das ewig Heyl vns allen erwürb.

4. Drumb er von seiner jugēd an / ist gangen stäts auff harter bahn: biß er zuletzt erlied den todt / ‡vnd vns dadurch versüßnt mit Gott.

‡Rö. 5. 10. Eph. 2. 16. Heb. 9 11. 12.

‡Luc 2. 7. 2. Cor. 8. 9.

5. ‡Er ward geborn in armut groß

Heb. 1. 3. deß reichthū doch war ohne maß:
Jes. 53. 3. Joh. 1. 11. † er ward von jedermā verachtt/der
Item 9. 12. Eph. 1. 11. ꝛc doch ‡zu ehrn all widerbracht.
Item 2. 19. 1. Joh. 3. 1. ꝛc 6.* Viel schmertz er auch erlitten
Apoc. 1. 6. hat/als er für vns beschnittē ward:
*Lu. 2. 21, 22 stellt sich in Gottes Tempel dar/
macht da sein demut offenbar.

Mat. 2. 13. ꝛc 7. Ward aus seim eigenthum
darnach/ vertriebē nicht ohn schād
‡Jes. 9. 6. Zach. 9. 9. vnd schmach: ‡Der sanffte, stille
Mat. 11. 29 Friedefürst/must weichē fremdder
g'walt vnd list.

8. Floh' in die weite Heydēschafft/
aus seiner eigenen erbschafft: sein'
vnschuld vnd vnmündigkeit kund
nicht stillen der Feind grausamkeit.

9. Deñ des Herodis wütēd g'walt
ließ alle kindlin tödten bald: in
Bethlehem vnd seinem kreiß/gantz
grausam, ohn all maß vnd weis.

10. Wolt diesē newgebornē Herrn
mit jhnen gleich erwürgen gern:
dem aber wunderbarlich GOtt/
halff bald aus dieser g'fahr vñ not.

11. Schickt jhn ins Elend auff ein
zeit/biß daß der feind blutgierigkeit/
jhrn rechten lohn vnd ende nehm:
denn sie nicht lange kund bestehn.

‡Gen. 12. 10 Jt. 46. 1. ꝛc. Act. 7. 6. ꝛc. 12. ‡Er aber würd seinn Vättern
gleich/ein frembdling, in ein frēb-
den reich: vnd thäte dar, daß auch
*Gen. 49. 10 Jesa. 11. 10. Item 49. 6. sein Heyl/ *den Heyden werden
solt zu theil.

Luc. 9. 23. † Act. 14. 22. 2. Tim. 3. 12. 13. Vnd zeigt hiemit den seinen
an: daß alle die gehn seine bahn/
vnd leben wolln gottseliglich/ viel
leiden müssen g'dultiglich.

Jes. 8. 12, 13. Mat. 10. 28 1 Pet 3. 14, 15 14. Doch soln sie sich nicht fürch-
ten sehr/für der Gottlosen list vnd
wehr: nur trauen jhme gantz al-
lein/ jhn heiligen im hertzen rein.

Psal. 33. 10. 15. Deñ er all seiner Feinde macht
jhrn stoltz vnd trotz, list, g'walt vnd
pracht/zu nicht kan machen, weñ
er wil: zerstörn jhr anschläg, sinn
vnd will.

16. O vnser Heyland, JEsu
Christ/du vnsrethalb so willig bist/
ins Elend gangen mit gedult:
vnd vns erworben Gottes huld.

Hos. 13. 14. 2. Tim. 1. 10. Ephe. 1. 11. 17. Wir dancke dir vō hertzēgrund/
dz du vns aus der Hellē schlund/hast
widerbracht zu deim erbtheil: vns
g'schēckt dein ewig gnad vnd heyl.

18. Hilff, daß wir auch gedultiglich/
mit dir hie leiden williglich: er-
halt vns für dem Antichrist/ vnd
dämpff sein grausā g'walt vnd list.

19. Daß wir also deim Wort allein
anhangen stäts mit glauben rein:
vnd leben hie gottseliglich/ deiñ
Namen preisen ewiglich. Amen.

Von der Offenbarung Christi im zwölfften Jahr.

C XX. C VIII. D III.

O Christe wahrer Gottes Sohn: C v.

O JE-

uc. 2. 42. JESV, schön vnd wolgestalt / der du nun zwölff jahr alt / zu JEruſalem im Tempel / vns zu ein exempel / demütig Gottes wort / vonn Lehrern hast gehört: Wo dich dein' Eltern han funden / welchen du von stunden gefolget hast, sie geehret / wie Gottes wort lehret. Darnach, biß ins dreyßigste jahr / in fried vnd

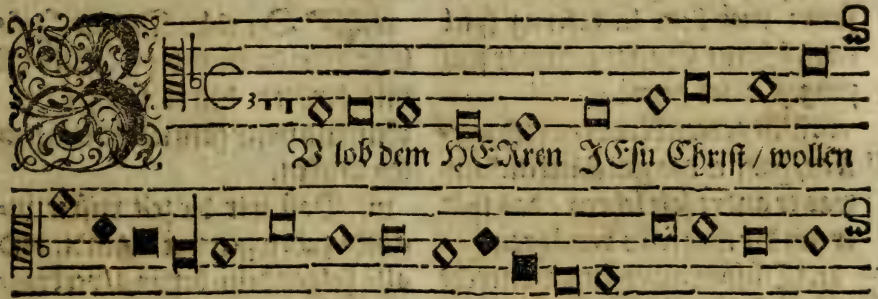
Mar. 6. 3. stilligkeit / dich genährt jmmerdar: von deiner händ arbeit.

2. Verley, daß wir hie auff erden / Rom. 8. 29. dir gleichförmig werden / fliehen die lüſte der jugend / ſamt aller vntugend / Gottes wort recht faſſen / vnd all jrthum haſſen: Lehr vnd vermanūg annehmē / vns mit nichten ſchämen / vnſren vorgeſetzten Alten / gehorſam zu haltē. Hilf, das wir ſtäts in lieb vnd zucht führen vnſren handel: damit all vnſre frucht / erſcheim ohne wandel.

D I. C VIII. D IV.

Ein Kinderlied, von der allerheiligſten Jugendt Chriſti.

Puer natus in Bethlehem.



Luc. 2. 11.

2. Er iſt das allerfrömſte Kind / ſeins gleichen man nicht find: geſchmückt mit göttlichen gaben / niemand kan jhn gnug preiſen vnd loben.

3. †Er iſt das zarteſte ſprößlein / das ſchön edle zweyglein / von Davids ſtamm entſproſſen fein: ‡das liebliche wolriechende Blümlein.

†Jeſ. 11. 1. Jer. 33. 15. ‡Cant. 2. 1.

4. ‡Er iſt gantz rein von aller ſünd / ‡ein hochgebornes Kind: *voll aller gnaden vnd warheit / †zu Gottes willen tüchtig vnd bereit.

‡Luc. 1. 35. 2. Cor. 5. 21. Heb. 4. 15. 1. Joh. 3. 5. Jer. 9. 6. Luc 1. 35. *Joh. 1. 17. †Heb. 10. 7. 9

5. ‡Des HERRN Geiſt hat

‡ Jeſ. 11. 2. Item 61. 1. Joh. 3. 34.

Luc. 2. 52. auff jhm sein ruh / ‡drumb wuchs er vnd nahm zu/an gnade, tugend vnd weißheit; übt sich allzeit in der Gottseligkeit.

‡Item v. 49 51. Joh. 4. 34. Phil. 2. 8. ‡Joh. 8. 46. Heb. 7. 26. 6. ‡Für allem er gehorsam war/ vnd Gott ergeben gar leist auch den Eltern sein pflicht dar: ‡lebt ohn tadel, für aller Menschē schaar.

‡Luc. 6 12. Joh. 2. 13. 7. ‡Er war fleißig im GOttesdienst/vnd trug sonderlich gunst/ zu trewen Lehrern vnd Dienern:

‡Psa. 1. 2. ‡sein lust war tag vnd nacht zum Wort deß HERRN.

*Jes. 42. 2. Mat. 12. 18. Item 11. 29. ‡Jes. 11. 5. Jer. 33. 16. 8. *Gantz still, züchtig vnd demütig/in wortē wahrhafftig: im leben rechtschaffen vnd fruñ ‡gerechtigkeit war sein Nam vnd reichthum.

9. Man hört kein närrisch wort von jhm / kam jhm auch keins inn sinn: trieb kein leichtfertig spiel noch schertz; So gar rein war sein junges edles hertz!

‡Joh. 15. 15. Act. 1. 1. 10. Mit gedanckē, worten vnd werckē/halff er das gut stärcken: ‡vnd was er andre solt lehren / das thät er mit der that selbs bewähren.

‡1 Pet. 2. 24 ‡Mat. 11. 29 Je. 53. 12. Item 11. 29. 11. ‡Ob jhm gleich jemād vnrecht thät/er sich doch nicht rechet: ‡kein rachgier, noch zornige stimm/auch kein hoffart, noch muttwill war bey jhm.

‡Mar. 6. 3. ‡Jam. 1. 1. Heb. 7. 26. 12. ‡Für müssiggāg vnd eytelkeit/ hüttet er sich allzeit: ‡hielt sich von böser g'sellschafft rein/mied ärgernis, vnd allen ‡bösen schein. ‡1. Thes. 5. 22

13. Zu frommen leuten hielt er sich: welche auffrichtiglich Gott liebten, vnd von hertzen rein jhm dienten mit rechtgleubiger gemein.

14. Also leuchtet seine jugendt/voll Göttlicher tugendt: als ein glantz der gerechtigkeit/in aller vnschuld, würd' vnd heiligkeit.

Psal. 45. 8. Jesa. 42. 1. Mat. 3. 17. 15. Darumb er auch Gott wolgefiel/der schenckt jhm gaben viel: die aus jhm als dem Heylbronnen / stäts fliessen in die hertzen der frommen.

16. Du edles Kindlin Jesu Christi/der du vnser trost bist/wollst vns kindern deinn Geist schencken: vnd vnser hertz nach deim willen lencken.

17. Daß wir die zeit vnsrer jugendt/zubringen mit tugendt: vnd also folgen deim beyspiel/verbringen, was dein lieber Vatter wil.

AMEN.

Von

Von dem heiligen Wandel vnd gottseligen leben Jesu Christi vnsres Heylands: Item, Von seiner Tauffe, Anfechtungen, Predigten vnd göttlichen Wunderwercken.

D II. C IX. D V.

O DEVS Pater ingenite, regum Rex.

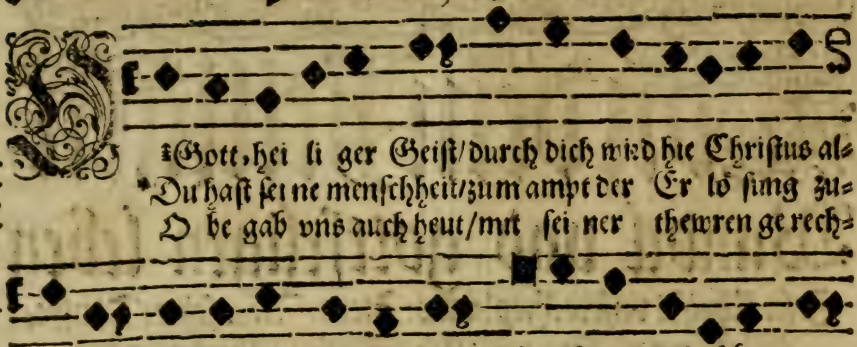
Gott* Vatter der barmhertzig- *2. Cor. 1. 3.
Der du vns den verheißnen †Hey- †1. Joh. 4. 9. 14.
Der du Jhn hast von ‡vnsret we- ‡2. Cor. 5. 21.

keit/ ‡ voll aller gütigkeit; Er- ‡Exo. 34. 6. 7. Psa. 145. 8. 9.
land/ aus lauter gnad gesand; Er- Joel. 2. 13.
gen/ †zum tod über geben; Er- Mar. 10. 18. †Rom. 8. 32.

barm dich heut über vns.
barm dich heut über vns.
barm dich heut über vns.

‡Hriste, der du bist vom Himmel ‡ Mat. 20. 28.
‡Christe, der du hast geschmäckt al- ‡ Luc. 9. 16.
Christe, laß vns durch dein blutve- Item 1. 10. Joh. 3. 13. ‡ Heb. 2. 9. 17. Item 4. 15. Phil. 2. 8.

kommen vns allen zu frommen; O erbarm dich über vns.
le not/ ja auch den bittern todt; O erbarm dich über vns.
gies sen/ deins verdiensts geniessen; O erbarm dich über vns.



‡Act. 5. 31. 1. Cor. 2. 10. Jt. 12. 3. 16. *Psal. 45. 8. Jesa 11. 2. Item 61. 1. Luc. 1. 35. Item 4. 18.

‡Gott, hei li ger Geist/ durch dich wird hie Christus al- *Du hast sei ne menschheit/ zum ampt der Er lö sung zu- O be gab vns auch heut/ mit sei ner thewren ge rech-

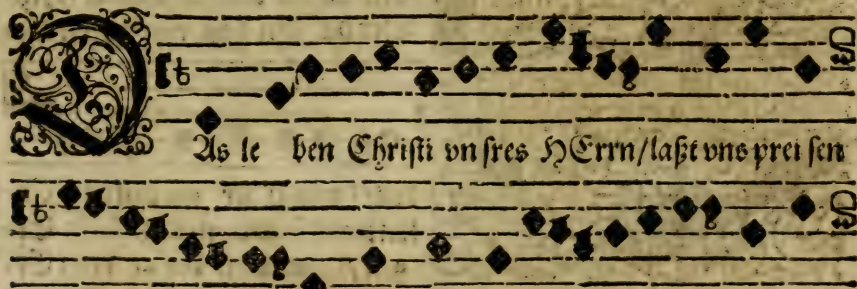
‡Joh. 16. 14

ler meist/ recht verklärt vnd ge preist: O erbarm dich über vns. be reitt/ dadurch wir sind ge freyt: O erbarm dich über vns. tig keit/ zu vn srer se lig kept: vnd erbarm dich über vns.

D III. C IX. D VI.

Adsunt festa jubilea.

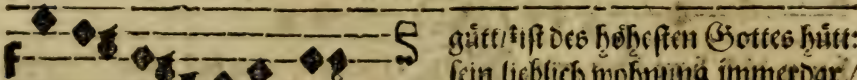
Im thon: O welch ein Gottes C VII. Oder, Psal. C.



As le ben Christi vn sres HErrn/ laßt vns prei sen

‡1 Cor 3. 9.

mit al len ehrn: vnd hoch rühmen sein herrligkeit/ *das Ampt



der see len se lig keit.

‡Rö. 5, 15. 1 Cor. 15. 46. 47. ‡Gen. 3. 15. Deut. 18. 15. 1. Sam 7. 12 Jes 11 1. Jer 23. 5 6. ‡Jes 42. 1. Mat. 3. 17. Item 17. 5. 2. Pet. 1. 17. ‡Joh. 1. 14.

2. ‡ERist der newe Adam zart/ ‡die verheißne heilige art: ‡daran Gott hat sein wolgefall/ ‡vnd se- gnet in jhm allzumahl.

‡Gen. 12, 3. Jt. 22. 18. Act. 3. 26. Gal. 3. 8.

3. ‡Sein menschheit voller gnad vnd gütt/ ‡ist des höhesten Gottes hütt: sein lieblich wohnung immerdar/ *so durch Mosen bedeutet war.

‡Jt. 14. 10. Col. 1. 19. Item 2. 9. *Exod. 26.

4. ‡Drinn allweg brandt das helle liecht jnn vnd auß fein zugerichtt glänzend von gold vnd edels stein/ gezi ert mit theuren gaben fein.

Item 36. ‡Ero. 5. 31. Jt. 37. 17. 36.

5. ‡Auff jhm ruhet des H. GEIsten Geist/ der weißheit vnd ver- stands Er heist/ des rahts, der stärck, erkēt-

‡Jes. 11. 2. Joh. 1 33. Item 3. 34.

nis

nis frey: der Geist der fürcht stund
jhm stäts bey.
‡Joh. 8. 12. 6. ‡Daher ward erleuchtt sein ge-
mütt/ dz hertz erfüllt mit aller güt:
die begiero vnd gedancken rein/
sehr zart waren die sinnen sein.
7. Sein güt die blieb verborgen
nicht/ sondern schien wie der Son-
‡Mat. 5. 44. Luc. 9. 55. Item 13. 14. 1. Tim. 1. 15. 1. Pet. 2. 23. nen liecht: ‡an freund vnd feind er
sie erzeigt/ zu allen er sich freund-
lich neigt.
‡Psal. 1. 1. 1. Cor. 4. 4. Col. 1. 15. Heb. 1. 3. 8. ‡Diß ist der Mañ selig gepreist/
‡ ein recht Bild des Höchsten er-
‡Col. 2. 3. 9. weist: ‡in dem all schätz verborgen
sein/ aus jhm das ewig Heyl er-
schein.
9. ☞ Also ward Christus zu-
bereitt/ zu dem Ampt vnsrer selig-
*Psal. 44. 8. Jes. 61. 1. Joh. 3. 34. Heb. 1. 9. keit: *gesalbt von GOtt ohn alle
mas/ weit über all seine mitgnoss.
10. Er ward zu predigen gesand/
‡Jes. 9. 1. Mat. 4. 13. ‡fieng an im Galileischen land:
am Meer, im lande Zabulon/ vnd
Naphthalim an dem Jordan.
11. ‡Verkündigte, mit grosse ruhm, ‡Jes. 61. 1. Mat. 7. 28. Luc. 4. 18. dē arme'ns Evangeliū: Er sprach
die g'fangnen frey vnd los/ bracht
solch botschafft ‡auß Vatters schos. ‡Joh. 1. 18.
12. Er heylt die hertzen sehr ver-
wundt/ vnd macht beyd seel vnd
leib gesund: Er predigt auch gantz
hell vnd klar/ des Herren angenehm-
mes jahr.
13. Dadurch richtt er auff sein Ge-
mein ‡samlet die zerstrewte schäf- ‡Hes. 34. 11. Mat. 9. 36. Item 15. 24. Joh. 10. 16. lein: erwarb endlich das ewig Heyl/
macht jhr dasselb allhie zu theil.
14. ☞ O Christe, dir sey danck ge-
sagt/ daß es dir hat also behagt/ bey
vns zu wohnen hie auff Erd: daß
durch dich dein volck selig werd.
15. Wohn auch in vns, durch dei-
nen Geist: daß sich dems lebens
krafft erweist/ dein Bild leucht auff
dem jammerthal/ nim vns in deiñ
Himlischen saal. Amen.

D IV. C X. D VII.

Das heilig Leben Christi, nach den Zehen Geboten Gottes beschrieben.

Im thon: O Herre Gott dem göttlich wort/ ꝛc.

‡Heb. 10. 20. ‡IN neue bahn/ wir
alle han/ zu dem ewi-
‡Joh. 14. 6. gen leben: ‡Deñ Gottes Sohn/
vom höchsten thron/ derselb ist der
weg eben.
*Eph. 4. 20. etc. Dē solln wir gern *erkennen lerñ/
vnd jhm treulich nachwandeln:
aber zurück/ vnsre böß tück/ entler-
nen vnd verwandeln.
2. ‡Deñ vnser thun/ war spot vnd ‡Eph. 2. 3. Rō. 1. 9, 23. hohn Gotts majestät vnd ehren: ‡
Aber sein Sohn/ ist vnsre kron/
‡drumb heist er vns jhn hören. ‡Deu. 18. 18. Mat. 3. 17. Item 17. 5.
Hertz, mut vnd sinn/ richten auff
jhn/ ‡jhm nachfolgen vor allen zu
aller

Luc. 9. 23. Joh. 13. 15. 1. Pet. 2. 21. Heb. 12. 2. aller zeit, in lieb vnd leid: Das ist sein wolgefallen.

3. Er hat die bahn/gefangen an/

†Mat. 6. 17. Luc. 2. 49. Joh. 4. 34. †seins lieben Vatters willen: ✠ Zu aller zeit/ in heiligkeit/vollkömlich zu erfüllen.

‡Joh. 8. 49 ff. ‡Deut. 6. 5. Mar. 12. 30. Von gantzer seel / ohn alle fehl / ‡geliebet vnd geehret: aus aller krafft auff jhn gehofft / ‡wie das Gesetz begehret.

4. Sein will vnd raht/ sein wort vnd that / sich fein mit Gott vergliechen: ✠

* Mat. 16. 39. ꝛc Joh. 12. 27 *Mit seim gebätt/ er allweg thät / des Vattern ehre suchen.

Is. 17. 1. ꝛc. †Luc. 2. 42. Joh. 2. 13. Is. 7. 10. ꝛc. †Die hohen Fest/hielt er auffs best/ gantz herrlich, sampt den fromen: durch jhn stäts ward geoffenbart/ vnd g'heiligt Gottes namen.

‡Luc. 2. 51. Joh. 2. 4. 5. ‡Die Eltern sein/ehrt recht vnd fein/der Sohn des allerhöchsten: ✠ Entzog jhnn nicht / jhr ehr vnd pflicht / wendt' jhr schwachheit zum besten.

‡Mat. 22. 49 Joh. 11. 3. 6. 36. ‡Recht frome leut / waren sein freud/er liebt sie vor alln andern/ so brünstig sehr! daß sich sein heer/ selbs drüber must verwundern.

†Mat. 17. 27 Item 22. 21. 6. †Die Weltlich macht/ er nicht verachtt/ gab derselb jhr gebüre: ✠ Sein' herrligkeit/vnd würdigkeit/ theilt er jhr mit zur ziere.

Mat. 11. 29. Luc. 13. 31. ꝛc. Joh. 19. 10. Gantz sanfftmütig/vnd geduldig/ lied von der selb viel boßheit: die jhre pflicht / Gottes gericht / nicht kandt, noch seine weisheit.

‡Mat. 4. 24 Joh. 8. 10. 11 Act. 10. 38. 7. ‡Stellt in gemein / das leben sein zu nutz ein iedn menschen: ✠ Wie seinem freund / so auch dem feind/that gar kein böses wünschē. Niemand verachte/ auch nicht verdacht / erhielt beyd leib vnd leben: ‡der wahre schild / ward zum fürbild/vns allen dargegeben.

‡Joh. 13. 15. 1. Pet. 2. 21.

8. ‡In keuschheit rein/hielt er sich fein/mit züchtigen geberden: ✠ Kein böser schein/ mocht bey jhm sein/noch reitzung zun begierden. Sein reines hertz / richtt sich auffwerts/ zu Gottes dienst vnd willen: stund frey vnd blos / der welt sorgloß thät ein bessers erwählen.

‡Heb. 7. 26.

9. *Für frembdem gutt/sich fleissig hutt dern keines er begehrte: ✠ Denn seine hand / er selbs vmbwand/sich vnd seim Mutter nährte. Auch was zum dienst/aus lieb vnd gunst / zur fürdrung ward gegeben: †das theilt sein gütt, dē armen mit / erquickt das elend leben.

*Mat. 17. 24. Luc. 12. 14. Mar. 6. 3. †Joh. 13. 29. Act. 10. 38.

10. Zu Gottes lob/er zeugnis gab, welchs bessert seinen Nechsten: ✠ Ein jeglich wort / in gutter art / redt er allweg zum besten. Gar kein vnrecht/gestehen möcht/ schont keiner falschen sache: ‡wer args gethan / den trieb er an / zur buß, mit Gottes rache.

‡Luc 13. 3. ꝛc. Joh. 5. 14.

11. Diß ist sein ehr/keins Menschē mehr/† Er hat kein böß begägen: ✠ Weder mit wortn noch mit der that / drumb laßt vns mit jhm prangen.

† Jes. 53. 9. Joh. 8. 46. 2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 2. 22. 1. Joh. 3. 5.

‡Er war gerecht/daß er vns brächt/ zum weg des heyls vnd gnaden: durch seinen todt / versühnt mit

‡Heb. 7. 26

Gott/

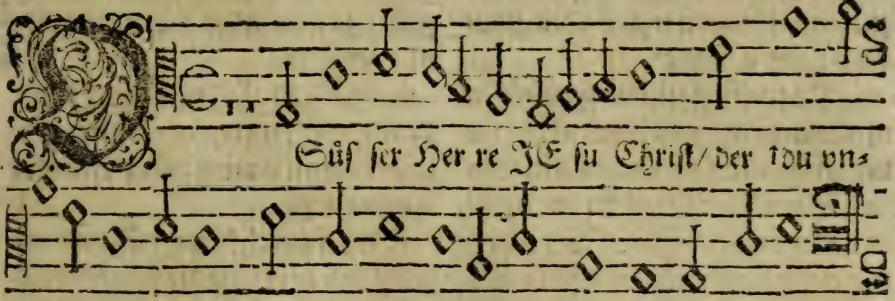
Gott/ erstattet vnsren schaden.

Jes. 42. 3. 12. An diesem Mann/ liegt alles
Rac. 17. 5. an/ jhm läst Gott an jhm gnügē: ℣
Ps. 118. 22. *Auff dem Eckstein / solln erbawt
Jes. 28. 16. sein / vnd sich all z'sammen fügen,
Act. 4. 11. zu einem Leib: Das thut der glaub/
Röm. 9. 33. des vollkommenen alters: wie die
Eph. 2. 20. mas gibt / vnd dem Geist g'liebt /
Item 4. 15. seines himlischen Vatters.

13. ☞ HERR JEsu Christ/ dieweil du bist / das Haupt vnd Ebenbilde: ℣
Zeig vns den weg/ des lebens steig/ durch deine gütt' vnd milde.
Vnd mach dir gleich / dein ewig Reich/ vnd füg' vns all zusammen: verleyh dein gnad / daß wir gerad/ in dein Reich kommen; Amen.

D XV. C XI. S VIII.

Iesu Salvator optime.



Mat. 1. 21. Gal. 4. 5. Luc. 2. 14.

Luc. 1. 79. Eph. 2. 5. Joh. 3. 11. Item. 6. 38.

2. Du hast angesehn vnsre not/ da wir waren in sünden todt: vnd bist vom Himmel gestiegen, aus genaden.

Mat. 1. 18. Luc. 1. 35. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14, 17

3. Hast in Marien jüngfrawschafft/ durch des Heiligen Geistes krafft/ angenommen vnsre menschheit: aus genaden.

Luc. 2. 7. 2. Cor. 8. 9.

4. Gebohren in grossem armutt'/ hast du vergossen vns zu gutt / in der Beschneidung dein rein blut: aus genaden.

Luc. 2. 21.

Mat. 2. 1. &c. Luc. 2. 9, 25, 36.

5. Den Heyden hast du bald dein Heyl/ vnd sonst vielen in Israel/ offenbart vnd angezeiget: aus genadē.

Item 3. 13.

6. Du hast biß ins 30. eyssigste jahr:/ in schwerer arbeit jmmerdar / dich demüttiglich bemühet: aus genadē. Mat. 6. 3.

7. Hast darnach die Tauff' empfangen / den newen Bund angefangen / in vollkommer gerechtigkeit: aus genaden. Mat. 3. 15. Mar. 1. 9.

8. Vnd da du bätest nach der Tauff / thäten sich dir die Himmel auff: Der VATter sandte seinen Geist, deiner gnaden. Luc. 3. 21. Joh. 1. 32.

9. Bestettiget zur Ritterschafft / giengest du bald ins Geistes krafft/ in die wüsten; zur probierung, deiner gnaden. Mat. 4. 1. Mar. 1. 12. Luc. 4. 1.

10. Der Satan kam, thät seinen

fleiß / verſuchte dich mancherley weis: kundt aber keinen ſchaden thun deiner gnaden.

Mat. 4. 17. Mar. 1 14. Joh. 8. 28. 11. Vom Vatter gelehrt vnd geſandt/giengeſt du h'raus mit ſtarcker hand: den newen Bund zuverkünden, aus genaden.

Joh. 3. 5. Mat. 5. 3. ꝛc 12. Da lehrteſt du die newgeburt/ Item 7. 13. vnd zeigteſt an die enge pfort / vnd den ſchmalen ſteig zum leben: aus genaden.

Luc. 22. 28. Joh. 13. 1. 13. Vnd deine Jünger wol verſucht / drey jahr lang vnter deiner zucht/machteſt du erſtling des glaubens: aus genaden.

Mat. 26. 26 14. Du teuffteſt ſie, vnd ſpeiſteſt ſie/ mit deinem leib vnd blutt' allhie/zur vergebūg aller ſünden: aus genaden

Item 27. 35. 15. Darnach erliedeſt du den todt/ in viel verachtung hohn vnd ſpot / für vnſre ſünd vnd miſſethat: aus genaden.

Jeſ. 53. 9. Joh. 19. 41. 1. Cor. 15. 4. 16. Wurdeſt gelegt ins grabes haus ſtiegſt in die Hell, giengſt wider h'raus/ am dritten tag voller klarheitt: aus genaden.

17. ‡ Erſchieneſt darnach deiner ſchaar / den Apoſteln, denn bange war: befohleſt jhnn deine Botſchafft, aus genaden.

‡ Mat. 28. 18. Mar. 16. 14. Luc. 24. 13. ꝛc Joh. 20 19. Act. 1. 3. 1 Cor. 15. 5. ꝛc.

18. ‡ Vnd ſtiegeſt auff zum höchſten thron / zur Rechten GOTtes als ſein Sohn: ‡ vns ewiglich zu vertretten, aus genaden.

‡ pſ. 68. 19. Mar. 16. 19. Act. 1. 9. Eph. 1. 20. Col. 3. 1. 1. Pet. 3. 22.

19. ‡ Nun ſendeſt du von oben h'rab/ deinen Geiſt in mancherley gab / zu gutt' allen auserwählten: aus genaden.

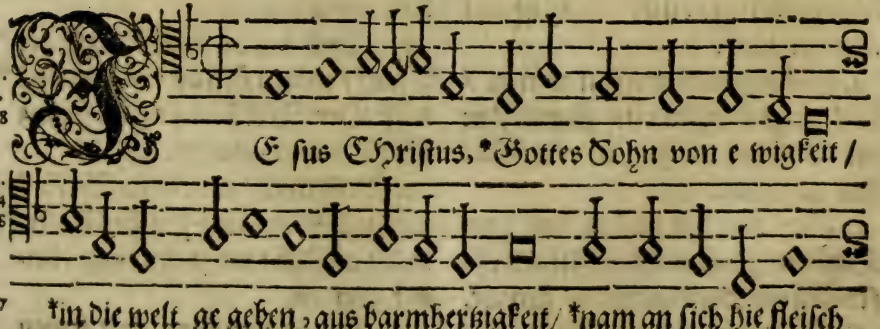
‡ Rō. 8. 34. Heb. 9. 24. Item. 10. 12 ‡ Joh. 15. 26 Act. 2. 1. ꝛc. 1. Cor. 12. 11 Eph. 4. 8.

20. ☞ O CHriſte, verſamle dein Heer/ vnd regier es mit treuer lehr/deinem namen zu lob vnd ehr: aus genaden.

21. Hilff durch deine müh vnd arbeit / daß es erlang die ſeligkeit: lob zuſingen in ewigkeit, deiner gnaden. AMEN.

D VI. C XI. S IX.

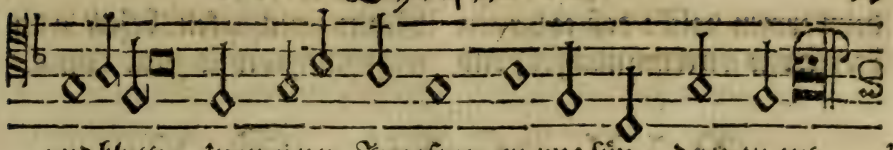
IESUS Christus noſtra Salus.



* Pſal. 2. 7. Mat. 3. 17. Joh. 1. 14, 18 Rom. 1. 3. Heb. 13. 8. † Joh. 1. 16. ‡ Joh. 4. 9, 14 ‡ Mat. 1. 18 Joh. 1. 14. Gal. 4. 4. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14, 17

IEſus CHriſtus, *Gottes Sohn von ewigkeit / †in die welt gegeben, aus barmhertzigkeit/ ‡nam an ſich hie fleiſch

vnd



vnd blutt: ‡von einer Jungfrawen, vns sün dern zu gut. ‡Isa. 7. 14. Luc. 1. 27.

‡Mat. 1. 18. Luc. 1. 35. 1. Joh. 3, 5 ‡Jes. 11. 5. Mat. 3. 15. Item 5. 17. Joh. 8. 29. Phil. 2. 8. ‡Jes. 53. 11. 2. Cor. 5. 21. Heb. 7. 26. ‡Mat. 3. 13.

2. ‡Rein empfangen, vnd geborn in heiligkeit / ‡erschien er auff erden, voll Gerechtigkeit: erfüllet Gottes gebot / aus rechtem gehorsam, biß ins creutzes tod.

3. ‡JEsus Christus, gantz rein, heilig vnd gerecht / ‡gieng, vnd ließ sich teuffen seinen armen Knecht: daß er die gerechtigkeit / auch wircklich erfüllte in der dienstbarkeit.

‡Luc. 3. 22. Joh. 1. 32. 33.

4. ‡Gott der Vatter schickte seinen Geist auff jhn / gab zeugnis vō Jes. 42. 1. Himmel, vnd sagte von jhm; Daß ist mein geliebter Sohn: welcher mir behaget in all seinem thun.

Mat. 4. 1.

5. Jesus Christus, des heiligen Geistes voll / gieng drauff in die wüsten, fastet lang' vnd wol / lernte was er reden solt: ward auch da probieret in seiner vnschuld.

*Psal. 45. 8 Jesa. 61. 1. Joh. 8. 28. Act. 4. 27. Item 10. 38. ‡Mar. 1. 15.

6. *Von seim Vatter gesalbt, gelehrt vnd gesandt / gieng er h'raus sieghafftig vnd lehrte zuhand / *die buss' vnd gerechtigkeit: die Gott hat verordnet vns zur seligkeit.

‡Mat. 4. 23 Item 8. 1. 2c Item 11. 5. Act. 10. 38.

7. ‡Jesus Christus, bewährte auch seine lehr / mit viel wunderzeichen, daß sie Göttlich wer: todte, krancke, blind' vnd lahm / mochten wol erkennen von wañen sie kam.

‡Mat. 9. 25. Luc. 7. 14. Joh. 11. 43. ‡Mat. 20. 34. Mar. 8. 22. Joh. 9. 1. 2c

8. ‡Deñ er rieff den todten, so stunden sie auff ‡vnd der blinden augen thät er leichtlich auff: jhm gehorchten wind vnd meer / vnd die bösen geister furchten jhn gar sehr.

Mat. 8. 27 Luc. 4. 33. 29

9. Jesus Christus, vollendte so seinen lauff: als er seinen Jüngern gedient mit der Tauff / vnd mit seinem leib vnd blutt, gieng er zu seim leiden, in aller demut. Jr. 22. 19. 2c

10. ‡Als er nun am Creutz sein Opfer hätt vollendt / gab er seinen geist auff, in des Vatters händ: ‡zerstört so des Satans haus / nam jhm seine harnisch, vnd theilt den raub aus.

‡Joh. 19. 18 Mat. 27. 50. Luc. 23. 46. ‡Item 11. 22. Heb. 2. 15.

11. Jesus Christus, *erstund vom tod hell vnd klar / vnd erschien leibhafftig seiner kleinen schaar: ordnet sie an seine stat / daß sie treulich führn solt sein Apostolat.

*Mat. 28. 6 19. Mar. 16. 9. Luc. 24. 13. 2c Joh. 20. 19. 21. Act. 1. 3. Jr. 10. 40. 2c ‡Mar. 15. 19.

12. *Darnach fuhr er ins Himelreich wo er jetzt / zu der Rechte Gottes seines Vatters sitzt: *von dannen er seinn Geist gibt / allen auserwählten die er hertzlich liebt.

Actor. 1. 9. Röm. 8. 34 Col. 3. 1. ‡Joh. 15. 7. Act 2. 2. 33. Eph. 4. 8.

13. Jesus Christus, hat Gottes gerechtigkeit also widerstattet vns zur seligkeit: Wer jhr nun geniessen wil / der seh den Herren an, zu seinem beyspil. Heb. 12. 1.

14. Denn er hat erstlich gethā, darnach gelehrt / darumb er sich freudig zu vns allen kehrt: spricht; Wer mit mir herrschen wil / der geh mir treulich nach, thu nach meim beyspiel. Actor. 1. 2. Mat. 16. 24. Joh 12. 25. Item 13. 15. 2. Tim. 2. 11. 12.

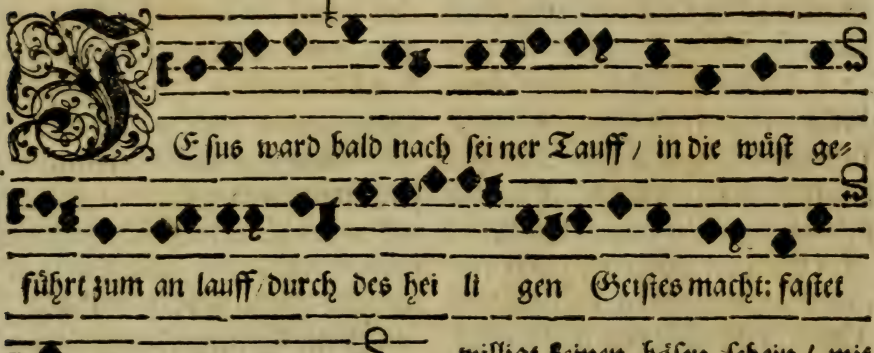
15. ☞ Ey nun JEsu, verleyh krafft

deim armen volck: daß es dir von Gottes gerechtigkeit/ behalt in der
hertzen vnd wircklich nachfolg/vnd wahrheit/zu der seligkeit. Amen.

D VII. C XII. D X.

Ex more docti mystico. &c.

Im thon: Erhalt vns Herr bey deinem ꝛc.



Mat. 4. 1. Mar. 1. 12. Luc. 4. 1.

Exod. 34. 28. 1. Reg. 19. 8.

2. Wie Moses vnd auch Elias/ vor gethan: nicht menschlicher mas/sondern aus Gottes wunderkrafft/Der solchs seim Sohn zum fürbild schafft.

3. Nach solchen tagen hungert' Jhn: bald kam der Satan reitzte Jhn/zum vnglaubn vnd vermessenheit/zu eytler ehr vnd herrligkeit.

4. Drauß entstund ein hart kampf vnd streit/ von raht vnd that auff beyder seit: Aber vnser Herr JEsus Christ/ überwand des Feinds gwalt vnd list.

5. Blieb fest mit vertrauen an Gott/in aller anliegenden not: bewilligt keinen bösen schein/ mit Gottes wort trieb Er jhn ein.

6. Der mensch lebt nicht allein vom brot/ (sprach Er) sondern von Gottes Wort: den man mit nicht versuchen sol/sondern anbäten recht vnd wol. Deut. 8. 3. Jr. 6. 13. 16. Jesu 10. 20

7. Erhielt also den sieg gar fein/ halff vns von Adams fall allein: der in anfechtung nicht bestund/an leib vnd seel ward gantz verwundt.

8. Damit gab E. vns trost vñ lehr/ weil wir auch offt vom Teufel sehr/ versucht werden: daß wir forthin/ den sieg erhalten stäts durch Jhn.

9. So fern wir nur in diesem streit/ stäts sind gerüst vnd wol bereitt: mit Gottes Wort' vnd mässigkeit/ vns üben in gottseligkeit. Eph. 6 11. 1. Pet. 5. 8.

10. Darumb, O GOtt vom Himmel-

Hi Tielreich / wir ruffen vmb hülff all zugleich: Thu' vns mit deim schilo vertretten / von des Teuffels pfeiln erretten.

11. Ob wir gleich schwach sind in dem streit: hoffen wir doch jtzt vnd allzeit / du wirst den Feind von uns treiben / vnser Schutzherr sein und bleiben.

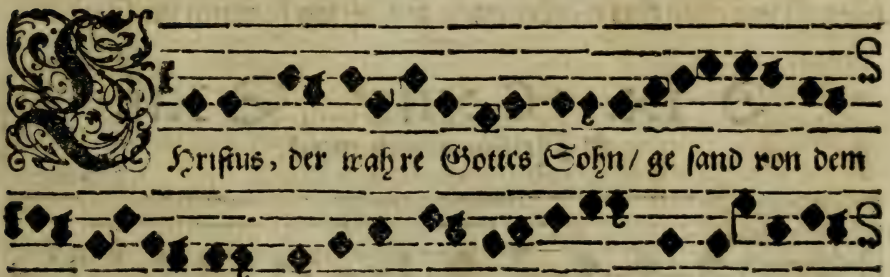
12. Zur stör des Satans werck vnd krafft / verley vns deine ritterschafft: daß wir vns auff deinn sieg gründen / vnd durch dein Wort überwinden.

13. Send vns zu hülff die Engelschaar / daß sie vns überall bewahren: damit wir bleiben vnverfehrt / vnd du ewig werdest geehrt. Amen.

D VIII. C. XIII. D XI.

Audi benigne Conditor.

Im thon: Die Sonne wird mit ihrem ꝛc.



Christus, der wahre Gottes Sohn / gesand von dem

Mat. 20. 28 Himlischen thron / ist hie auff erden erschienen / vns armen menschen zu dienen.

1 Joh. 3. 16. Rom. 8. 32. 1 Joh. 4. 9 10 Phil. 2. 7, 8

2. [1] Er ist, aus lautrer lieb vnd güst / zu vns herab kommen nicht vmb sunst: [1] er hat gelitten angst vnd not / von jugendt auff, biß in den tod.

Mat. 11. 28. Joh. 10. 17, 18.

3. Der HERR, ist worden vnser knecht: der Schöpffer, dienet seim gemächt: er war im Wort vnd werck bereitt / daß er vns brächt zur seligkeit.

Mat. 4. 17. Luc. 13. 3.

4. Erstlich, lehret er Gottes Wort / damit er die sünder bekehrt / zum glauben vnd rechtschaffner buß: ohn welch der Mensch verdamt sein muß.

Mat. 5. 17. 18 Luc. 7. 28.

5. Seine lehr war ein rechter grund / damit verwarff er menschenfund: vnd zeigte drinnen klärlich an / welchs da ist die rechtschaffne bahn.

Item 15. 9.

Joh. 14 6. Mat. 10. 38. Joh. 12, 26.

6. Sprach; Ich bin der weg, die wahrheit / wer begehrt zu Gottes klarheit / der folge mir / hie richtig nach: er entgeht allem vngemach.

Joh. 3. 49. Item. 10. 10

7. Er trug sein Creutz in nidrigkeit /

keit/vnd duldet groß' vndanckbarkeit: er sucht der menschen besserung/ lied drüber schmach vnd lästerung.

8. Zu letzt lied er die gröste not/ da er von dieser welt zu Gott/ zu seinem Vatter gehen wolt: vnd vns verdienen seine huld.

Heb. 12. 2. 9. Er satzt jhm für die herrligkeit/ die freud vnd wonn' in ewigkeit: lied am Creutz den tod willigklich/ drüb ward er auch gekrönt herrlich

Act: 2. 36. Eph. 1. 20ic. Phil. 2. 9. Heb. 2. 9. 10. Betrachtn wir all zu dieser zeit/ des Herrn grosse mühy vnd arbeit: laßt vns allen fleis wenden an/ vnd richtig gehn auff seiner bahn.

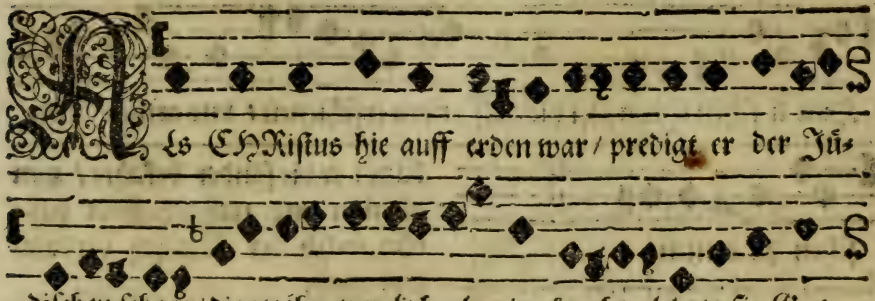
11. Er spricht selbs: Wer mir folgen wil/ der trag sein creutz nach meim beyspiel: brech seinen mutt vnd eignen will halt sich nach meinem Wort gantz still. Luc 9. 23. Item 14. 27.

12. Hilff, HERR, tragen das creutz vnd joch/ daß wir dir mögen folgen nach: worinn wir schwach vnd blöde sein/ das erstatt mit dem leiden dein.

13. O stärck vns hie, mit deiner krafft/ auff daß keiner nicht werd zaghafft/ dir nach zufolgen allezeit: biß wir kommen zur seligkeit.

D IX. C XIII. D XII.

O Christen mensch merck.



Mat. 4. 24. Item 8. 1. ꝛc. Jr. 11. 10. ꝛc. Joh. 10, 32. 2. Thät sehr viel grosse wunderwerck/ durch sein Wort vnd Göttliche stärck: der krancken macht er viel gesund/ die vom Erbfeind waren verwundt.

3. Er trieb die bösen Geister aus/ zerstört' jhr werck, plündert' jhr haus: welchs der böswicht mit falscher list hatt' eingenommē vnd verwüst. Luc. 11. 14. 1. Joh. 3. 8.

4. Der Herr gerüst vnd wol bereitt/ hielt mit jhm ein heffigen streit/ da er am Creutz lied angst

vnd

2. Tim. 1. 10. Heb. 2. 14. vnd not: nahm jhm sein macht durch seinen tod.

5. Vberwand den starcken Satan/ nam seinen raub, vnd gieng davon: erlöst also sein gantzes Reich / regierts vnd wohnt dariñ zugleich.

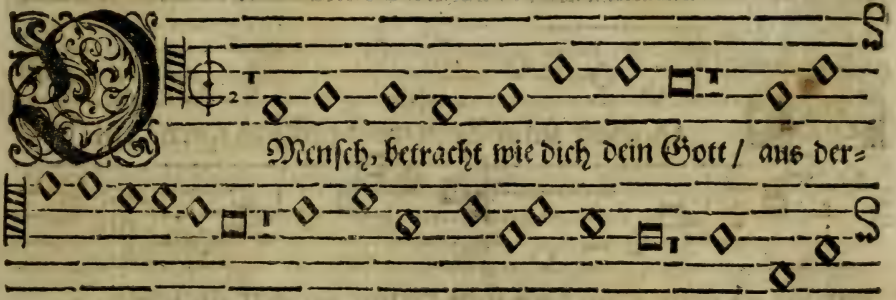
Mar. 16. 17. 6. Also thut er noch allezeit/ denē er seinen Geist verleiht: treibt von jhnn aus des Teuffels macht/ samt seinem wesen, thun vnd pracht.

Joh. 3. 5. 7. Begabt sie reichlich jnnerlich/ mit glauben, lieb' vnd zuversicht: erleuchtet sie mit seinem Wort/ vnd wirckt in jhnn die neugeburt. Tit. 3. 5. 1. Pet. 1. 23.

8. ✠ Bau dir in vns Herr auch ein haus / vnd treib des Teuffels wesen aus: regier in vns durch deinen Geist / daß sich dein bild in uns erweist.

9. Daß wir des glaubens werck' vnd frucht/ beweisen in Christlicher zucht: vnd leben hie auffrechtiglich / vnd mit dir dort' auch ewiglich. AMEN.

D X. C XIV. D XIII.



Joh. 3. 16. 1 Joh. 4. 9 10.

Röm. 5. 12. Heb. 2. 9. 2. Zu vns auff dieſen jamerthal: auff daß er Adams ſünd vnd fall / auch alle vnſre miſſethat / bezahlen ſolt mit ſeinem tod.

Mat. 8. 20. 3. Er gieng hie auff gantz harter bahn / fieng bald in ſeiner kindheit an / zu leiden groſſe dürfftigkeit: von wegen vnſrer ſeligkeit.

Pſal. 15. 10. Joh. 15. 24. 4. Ob er gleich from vnd heilig was/ noch war jhm jedermañ gehaſſ: vnd für ſeine groſſe wolthat beweiſten ſie jhm hohn vnd ſpott.

Mat. 12. 14. Item 26. 59 Joh. 8. 48. Jr. 20. 10. 5. Verdamten jhn vnd ſeine lehr/ ſprachen daß ſie vom Teuffel wer: verklagten jhn auch mit gewalt / durch falſches zeugnis mannichfalt.

Heb. 12. 2. 6. ✠ O Chriſtenmenſch, ſih' eben zu / wie hie Chriſtus der Gottes Sohn / erlitten hat gros hohn vnd ſpot ! bis auch zu letzt den bittern Tod.

7. O danck

7. O danck jhm deß zu aller stund/ bitt jhn innig aus hertzengrund/ daß er seine gerechtigkeit/ dir mittheil zu der seligkeit.

8. Ey nu lieber HErr Jesu Christ/ weil du für vns gestorben bist/ verleyh uns: daß wir vō hertzen/ recht betrachten deine schmertzen.

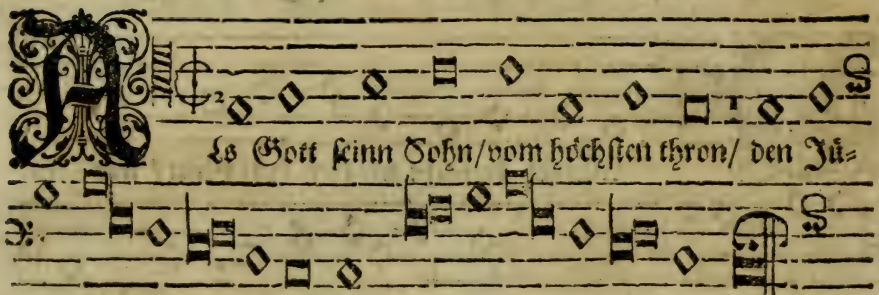
9. Entzünd das hertz mit deiner lieb/ daß sichs in denem dienste üb: auff daß wir hie deinen willen/ wircklich recht mögen erfüllen.

10. Denn du bist darumb erschienen/ daß du vns wolltest versühnen/ mit deinem Vatter, durch deinn tod: vnd erlösen aus aller not.

11. O Herr, durch deinn bittern tod/ sich vns hie bey in aller not/ vnd hilff vns zu der Engel chör: daß wir dich loben für vnd für.

D XI. C XIV. D XIV.

Vivus panis Angelorum.



2. Redt er mit ihnn/ vō Gottes sūn/ fieng mit jhnn an eñ newen bund: Joh. 5. 8. vnd machte jhr' krancken gesund.

Item 6. 1. 3. Da gieng jhm nach ein grosses heer/ welchs er speiset mit trewer lehr: das verdros die Schrifftweisen sehr.

Item 8. 4. 2c 4. Die machten sich mit schrifft an jhn/ wolten beschämen seinen sinn: gewunen aber nichts an Jhm.

Item v. 48. 5. Darvō wurden sie jhm sehr gram: sagten er wer ein böser Mann ein besessner Samaritan.

6. Da solch lästern auch nichts gewan: thäten sie jedermañ in bann/ der Jhn nur für Christum annahm. Item 9. 21. Item 11. 42

7. Da diß noch jens nicht helffen wolt/ schlossen sie daß Er sterben solt: ob Ers wol mit nicht hett verschuldt. Jt. 11. 47. 2c

8. Dennoch strafft er sie noch viel mehr/ zeigt an, wie jhn zukünfftig wer verlust aller gewalt vnd ehr. Matt. 21. 31. Item 23. 38.

9. Des hetten sie nur jhren spot: und lieffen abermals zu raht/ und übergaben Jhn zum todt. Item 26. 3.

10. Vns

10. Vns kam wol gnad aus diesem tod/ jhñ aber nichts deñ angst vnd not / welchs alles noch kein ende hat.

Joh. 19. 15. Act. 4. 15. 11. O welch ein böß' vnd verkehrt heer / es nam Jesu leben vnd ehr / daß er nur nicht jhr König wer.

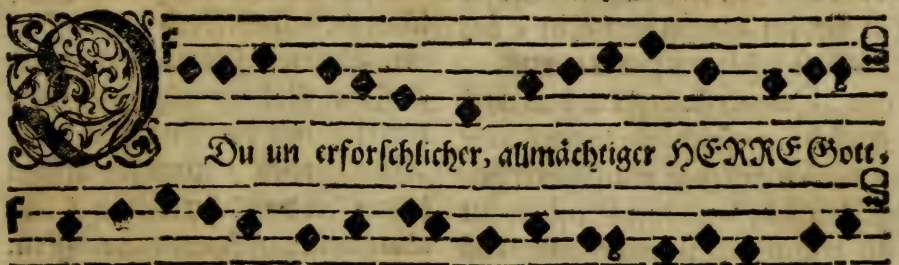
12. Dennoch bleibt Ers: vnd straffet sie/ vmb jhren vngehorsam hie/ viel erschrecklicher, denn vor je.

13. Ob er jhnn wol gar nichts gefällt: noch weil er sie gefangē hält/ wird er wol jhr König gemeldt.

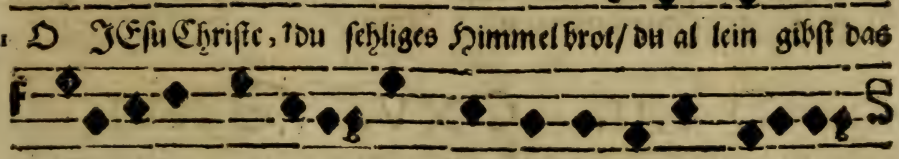
14. Nu bitten wir dich, Jesu Christ: weil du straffend der Jüden list/ der Heyden Heyland worden bist.

15. Verleyh daß wir mit dir verfügt: in rechter lieb vñ zuversicht, dir thun vnsre gebühr vñ pflicht. Amē.

C XIV. D XV.



†Joh 6. 33. 51. Heb. 1. 3. O JEsu Christe, †du sehliges Himmel brot/ du al lein gibst das



Luc. 1. 79. Rö. 5. 6. ꝛc. 2. Du hast vnser elend groß, gantz güttiglich angesehn / daß die wahre gerechtigkeit vns widerkām:

Item v. 21. die Adam in dem Paradis verlohren hatt/ vns gestürtzt in sünd vnd ewign todt.

3. Wir kundten durch deine gnad nie gesättiget werden/ weil wir ohn dein grechtigkeit lebten auff erdē:

‡Mat. 22. 11. ‡Jes. 25. 8. ꝛc. Heb. 11. 6. Item 12. 14. ‡Gal. 2. 10. Eph. 5. 2, 25. Apoc. 1. 5. ‡ ohn welche niemand in dein Leben kan eingehn / muß hungern vnd ewig draussen stehn.

4. So bist du nun ‡ aus lieb groß, *hoch vom Himmel h'rab kom̃en/ ‡ hast vnsre menschheit willig an dich genommen: vnd worden vnsre ‡ speis, ‡ leben† vnd g'rechtigkeit/ vnsre ‡ fülle, ‡ freud ‡ vnd seligkeit.

*Joh 3. 13. 1. Cor. 15. 47 Luc. 2. 10. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14. ‡Joh. 6. 35. 51. etc. Item 14. 6.

†1. Cor. 1. 30. 2. Cor. 5. 21. ‡Joh. 1. 16. Luc. 2. 10. Joh. 15. 11. ‡Jes. 49. 6. Act. 4. 12. Item. 47. Heb. 2. 10. Item. 5. 9.

5. Als du aber vnschuldig am creutz den tod erlitten / wurdest' vns ein solch speis, * die vns kan behütten/ für all dem ewigen hunger- mangel vnd not: vns widr satt vnd reich machen in Gott.

*Joh. 6. 58.

6. Dardurch wirckest' auch in vns
‡Rö. 6.3.1ć. ‡ein geistlich leben vnd freud /
Jr. 8. 10 11.
2. Co. 5. 17. ‡schenckst vns deinn Geist, ‡nimst
Joh. 15. 11.
‡Item 16. 7. weg / all sünd, kummer vnd leid / er-
Eph. 1. 13. ‡Jes. 55. 5. etc. Dan. 9. 24. Joh. 1 29. Act. 13. 38.
Tit. 3. 6. Eph. 5. 17. Heb. 9. 26. 1. Joh 3 5. 1 Pet. 2. 24.
‡Rö. 5. 1. 1ć. frewst ‡ vnd erquickst damit vnsre
gewissen: lässt in hoffnung deins
Heyls geniessen.

7. Schenckest aber diese gnad deim
‡Joh. 17. 9. ‡ außerwählten allein / ‡ machst jhr
Acte 13. 48.
Rö. 8. 18. 1ć. hertz vnd gewissen durch den glau-
‡Act 15. 9.
Heb. 9. 14. ben rein: ‡ du lebst in jhnn, vnd sie
‡Joh. 14. 23.
Gal. 2. 20. in dir im glaubn vnd geist / des
Eph 3. 17.
*Joh. 14. 27 krafft sich stäts an jhnen erweist.
Rö. 5. 1. 1ć. 8. *Drumb sie in jhrm hertzn vñ
geist, deines friedens allezeit / recht
geniessen, mit trost vnd sondrer her-
‡Jr. 8 14. 15. tzensfreud: ‡ vnd dein Geist treibet
Gal. 4. 5. 6.
sie, vnd gibt jhnn zeugnis alln / daß
sie Gottes kindr sind allzumahl.

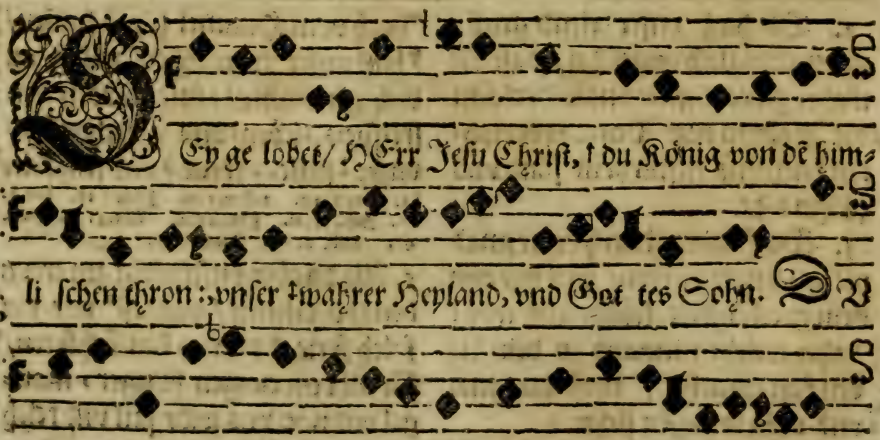
9. Solchs bestettigst auch in jhnn,
durch der Kirchendienste rein / durch
dein ‡ Wort vnd ‡ g'heimniß des
‡Act. 10. 42 Jr 13. 38 Röm. 1. 16. Item. 10. 17. 2. Cor. 5. 19. 1 Pet. 1 23. ‡Mar. 16. 16 Joh. 3. 5. Eph. 5. 26. Tit. 3. 5. Mat. 26. 28 1. Cor. 10. 16 Item 11. 26. ‡ Rom. 5. 2. Jr. 8. 18. 1ć. Jr. 9. 38. 39. 2. Tim. 1. 12. Item. 4. 8.
bunds vnd gnaden dein: ‡ wirckst
in jhnen hiedurch ein lebendig' hof-
nung / der vollkommnen freud vnd
erlösung.

10. ✠ O speis' vns mit deiner
gnad, Jesu Christe Gottes Sohn /
tränck vns all mit deiner lieb, O du
Gnadenbron: nim weg all sünd,
vnd schenck vns dein gerechtigkeit /
leben, trost, fried, freud vñ seligkeit.

11. Daß wir stäts mit hertzn vnd
geist, dich hie loben allzugleich: vnd
darnach mit den Engeln in deins
Vattern reich / geniessen mögen
deiner freud vnd herrligkeit / ohn
alln hungr vnd kummr in ewigkeit.
Amen.

☽ XII. ☾ XV. ☽ XVI.

Salve, Rex cœli & terræ.



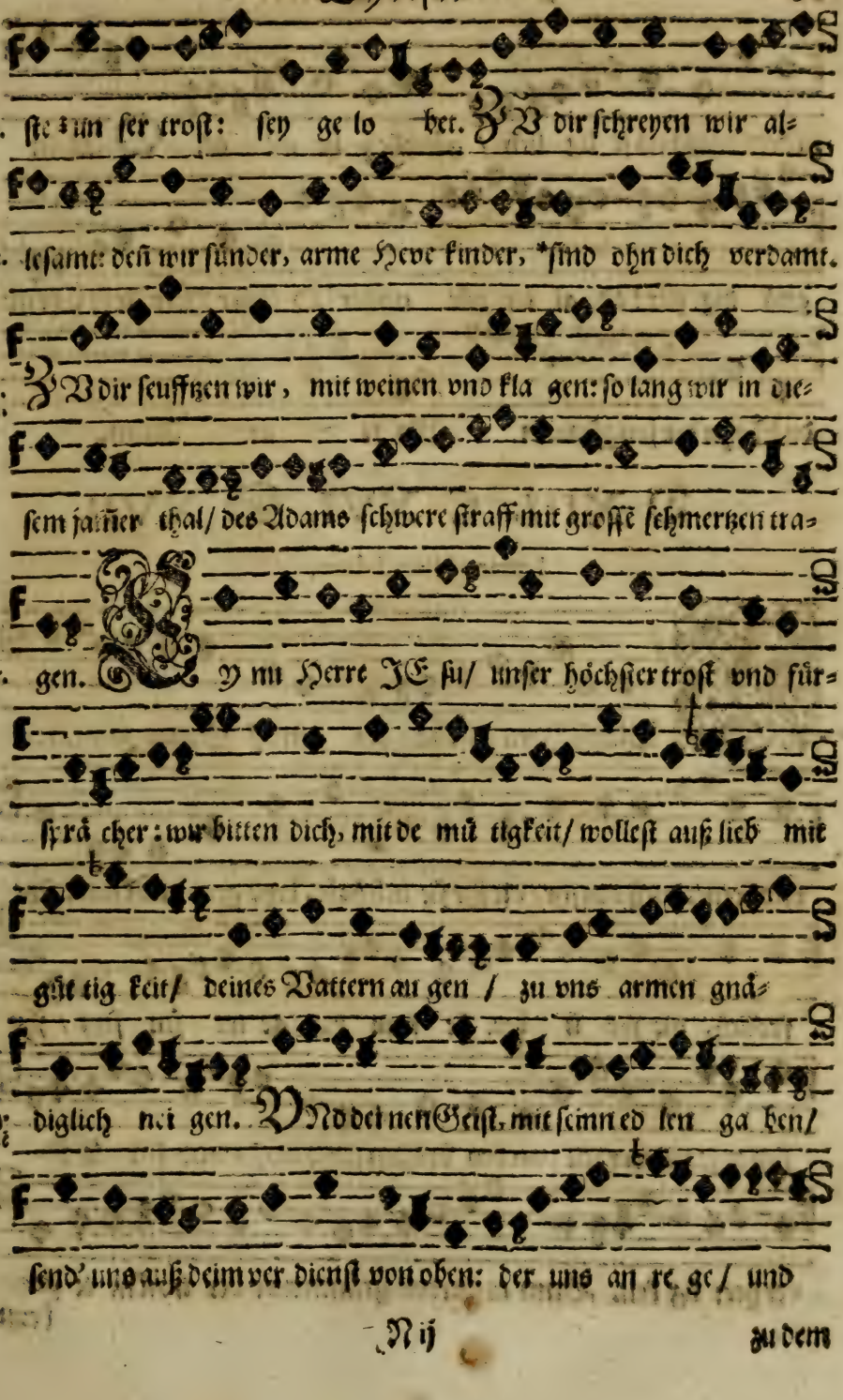
‡Psa. 2. 6. Jere. 23. 5. Zach. 9. 9. Joh. 1. 19. Apoc 19. 16.

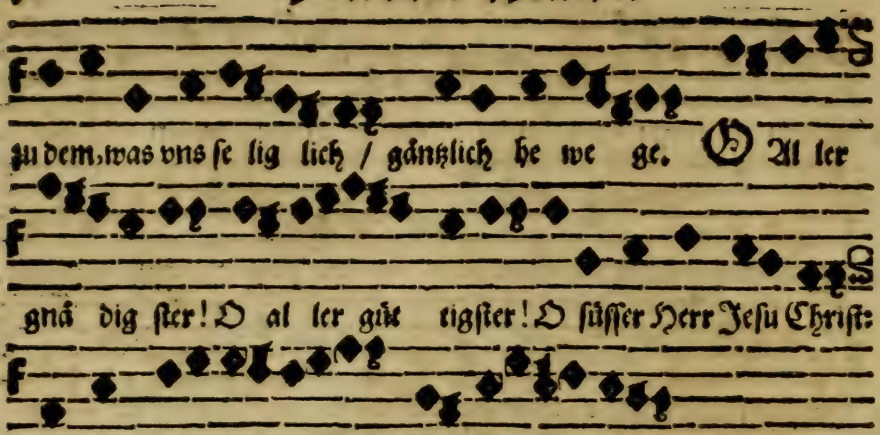
‡Eph. 1. 13. 2. Tim. 1. 10 Tit. 2. 13. 1. Joh. 4. 14.

‡Mat. 11. 28

Ey ge lobet / HErr Jesu Christ, ‡ du König von dē him-
li schen thron: vnser ‡ wahrer Heyland, vnd Got tes Sohn. O V
bist eben / ‡ der erquickt die elenden: und fristet jhr leben. O Chri-

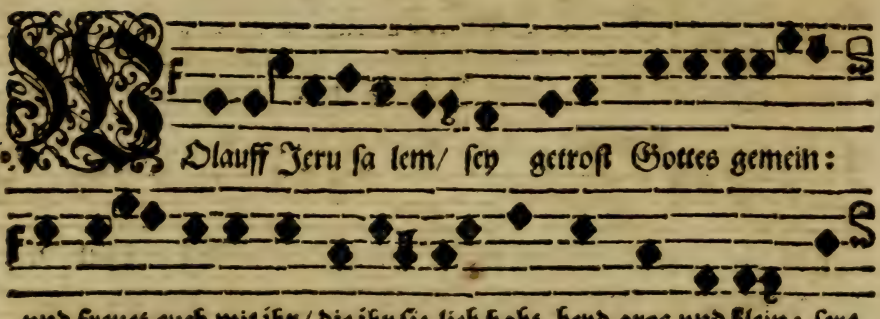
iste


Hag. 2. 8. ste zun ser trost: sey ge lo bet. ZV dir schreyen wir al=
*Joh. 3. 18. lesamt: des wir sünder, arme Heve kinder, *sind ohn dich verdamt.
Rom. 7. 24. Item. 8. 23. ZV dir seufftzen wir, mit weinen vnd kla gen: so lang wir in die=
sem jamer thal/ des Adams schwere straff mit grosse schmertzen tra=
1. Tim. 2. 5. 1. Joh. 2. 1. gen. HY nu Herre JE su/ unser höchster trost vnd für=
sprä cher: wir bitten dich, mit de mü tigkeit/ wollest auß lieb mit
güt tig keit/ deines Vattern an gen / zu vns armen gnä=
Joh. 16. 13. 1 Cor. 12. 4. 2c diglich nei gen. VNd dei nen Geist, mit sinn ed len ga ben/
send' uns auß deim ver dienst von oben: der uns an re ge/ und



D XIII. C XVI. D XVII.

Lætare Hierusalem.



beim

hein: eu er Hertz wird voll al ler lust vnd freu den sein. Denn

sie he der HErr/ wird Zi on heylen: vnd deß selben stärck vnd

Psal.101.f. jn gendt/ wie des Adlers, wie derumb ver ne uen.

Jerem.32.d. Ich freue mich deß, das mir geredt ist: daß wir werden ins

haus des Herrn gehen. Preiß sey Gott dem Vatter, und

dem Sohn, und dem heili gen Geist: Wie es war von anfang, jtzt

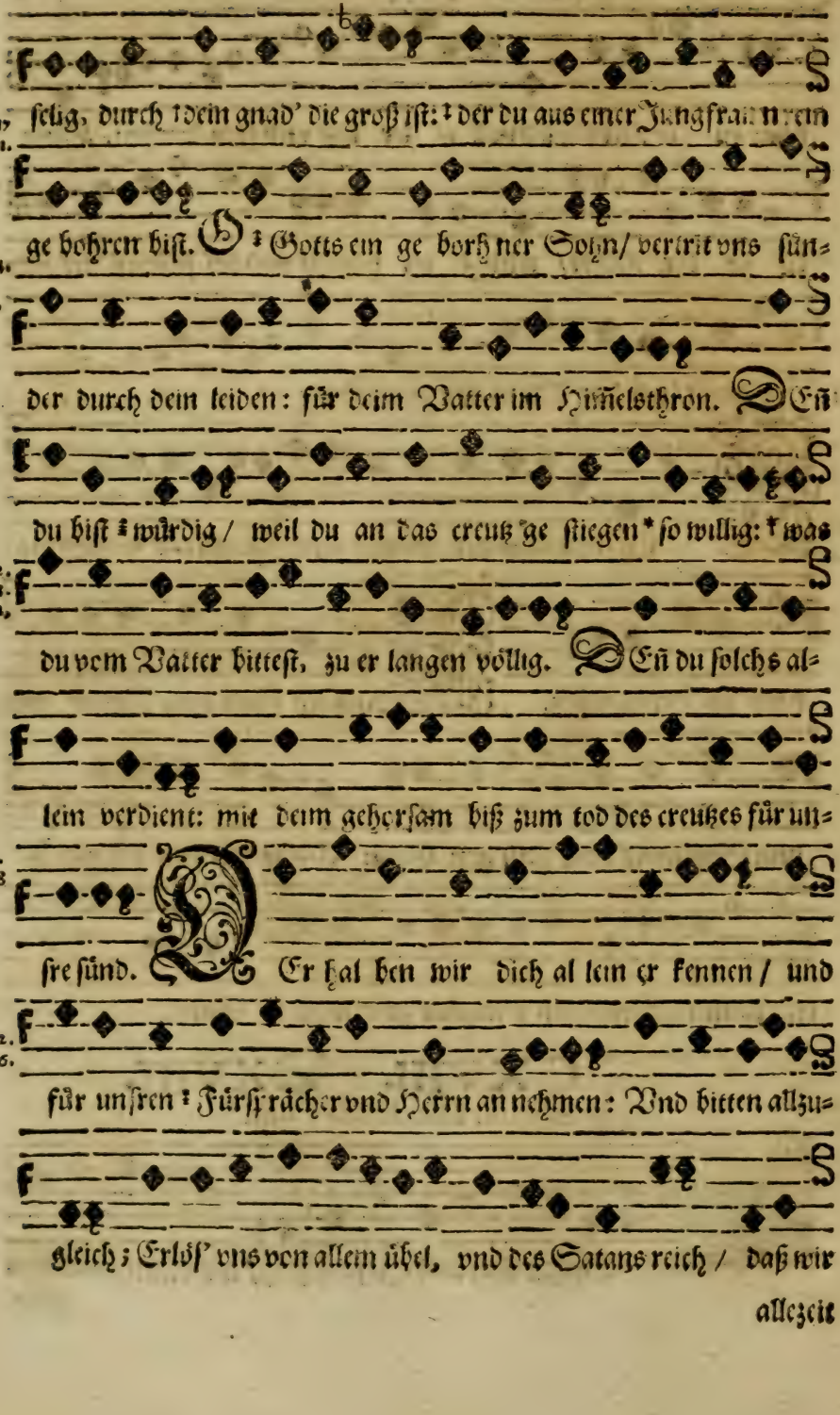
vnd jmmerdar/ vnd von e wigkeit zu e wigkeit. Amen.

CXVIII. DXVIII.

Salvator Mundi, salva nos.

Einiger Heyland, Jesu Christ/ wir bitten, mach vns

selig.


†Joh.1.16,17
Rö. 5.15,21.
Eph. 5. 2.
†Luc. 1. 7.
selig, durch †dein gnad' die groß ist: † der du aus einer Jungfrauen ein
ge bohren bist. O † Gotts ein ge borßner Sohn/ vertrit uns sün=
†Joh. 1. 14. 18.
1.Joh.4.9.
der durch dein leiden: für deim Vatter im Himelsthron. O Eñ
du bist † würdig / weil du an das creutz ge stiegen * so willig: † was
†Apoc. 5. 12.
*Joh.10.18.
†Jr. 11. 23, 42.
du vom Vatter bittest, zu er langen völlig. O Eñ du solchs al=
lein verdient: mit deim gehorsam biß zum tod des creutzes für un=
Phil. 2. 7.
1.Pet. 3. 18
sre sünd. O Er hal ben wir dich al lein er kennen / und
†1.Joh.2.2.
1.Cor. 8. 6.
für unsren † Fürsprächer vnd Herrn an nehmen: Vnd bitten allzu=
gleich; Erlöst' uns von allem übel, vnd des Satans reich / daß wir

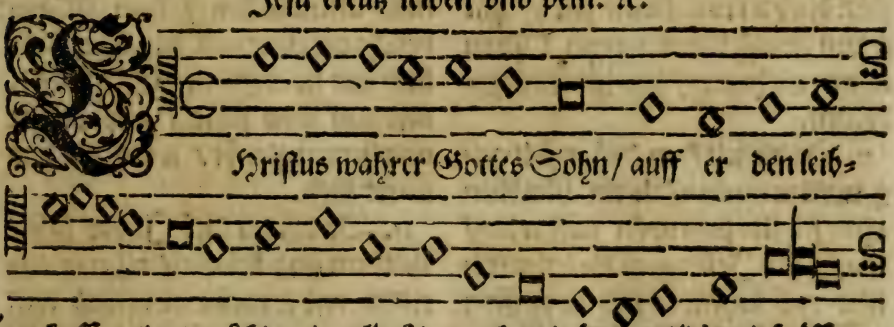
allezeit

al le zeit/dich unsren Herrn loben/hie vnd dort in e wigkeit.

D XIV. C XVIII. D XIX.

PATRIS Sapientia.

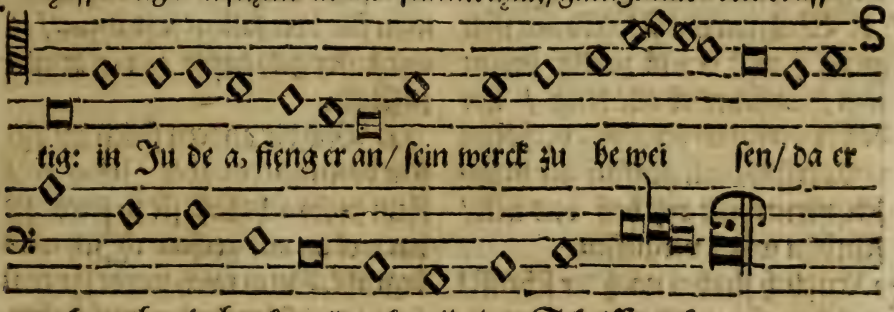
Jesu creutz leiden vnd pein. ꝛc.



Hristus wahrer Gottes Sohn/ auff er den leib=

Joh. 3. 2,8, 15. Act. 10. 38.

haff tig / erschien in all seinem thun/gütig,mild' vnd kräff=



tig: in Ju de a, fieng er an/ sein werck zu be wei sen/ da er

auch vmbs le ben kam/durch neid der Schrifftweisen.

Joh. 7. 7. Item. 8. 44.

2. Er zeygt jhre boßheit an / vnd drucket sie unter/ darumb worden sie jhm gram/ spotteten seinr wunder: gaben fur, daß seine lehr/ vom Satan her käme/ daß derselb auch in jhm wer/vnd böses furnehme.

Joh. 11. 1. ꝛc.

3. Lazarus, ein fromer Mann / ward kranck,vnd gieng unter/ vnd deß nahm sich JEsus an/ thät an jhm ein wunder: erweckt jhn am vierdten tag/nach dem er begraben; davō ward ein grosse sag/das volck thät solchs loben.

4. Da diß für die heuchler kam/ lieffen sie zusamen: sprachen; Laßt uns diesem Man/zu dem tod verdā mē. Wirdt es aber nicht geschehn/ so sind wir verlohren: deñ wir werden jamer sehn/ besser nie gebohrē. Item v. 47.

5. Caiphas sprach: Es ist gutt/ und trefflich vonnöten / daß wir dieses Menschen blut / vergiessn,

und

vnd jhn tödten: Besser ists, er sterb allein vnd leid unsren zoren / denn daß alles groß vnd klein / sampt vns werd verlohren.

Joan v. 54. 6. Da Jesus den raht erkant / wiech er zu der wüsten / in die stadt Ephrem genant / davõ sie nicht wusten: blieb da eine kleine zeit / mit seinen zwölff boten / denn Ostern waren nicht weit / das Lämblein zu braten.

7. Da die zeit kam, daß er solt angenommen werden / als ein Lämblein ohne schuld / zum opfer auff erden / macht sich Jesus auff die bahn / eylend vnd behende: sich zu opffern auff den plan / in der Juden hände.

Mat. 20. 17 Luc. 18. 31. 8. Weil nun viel Volcks mit jhm gieng / rieff er seim zwölff boten: sagt jhnn heimlich alle ding / wie daß er verrahten / verachtt, verhöhnt vnd verspeyt / mit geisseln geschmissen / verurtheilt auß haß vnd neid / sein blut würd vergiessen.

Luc. 24. 26. 1. Cor. 15. 3. 9. Endlich sterben nach der schrifft / vnd begraben werden / vnd sein wider des Satans gifft / ein ärtzney auff erden: aufferstehn vons todes not / an dem drittẽ morgen; Aber der sin dieser wort / war jhnn noch verborgen.

10. Da er vor Jericho kam / sassen zweene blinde / derer augen rührt er an / deñ sie rieffen g'schwinde; bald sahen sie hell vnd klar / lobten Gott von hertzen; Das war der Schrifftklugen schaar / nicht ein kleiner schmertzen.

Sechs tag vor dem Osterfest / kam Jesus gegangẽ / vnd ward zu Bethania / võ Martha empfangen: die richtet jhm fleissig zu / ein schön abendessen / daß er solt ins Simons haus / mit Lazaro essẽ. Joh. 12. 1.

12. Da er nun am tische saß / sehr müd' allenthalben / kam Maria bracht ein glas / voll köstlicher Salben: gos sie auff sein heiligs haupt, vnd auff seine füsse / vnd weil sie von hertzen glaubt / ward jhr das werck süsse. Mat. 26. 7. Mar. 14. 3.

13. Da diß der dieb Judas sah / mit dem geitz beladen / redet er darumb, vnd sprach; Warumb thut man schaden etwas für vnraht nimt man für? die salb ist sehr theuer / es wer besser geld dafür / den armen zu steuer.

14. Vnd die andern fielen zu / diesem bösen gliede: aber Jesus redt jhnn zu / sprach; Laßt sie zu friede: sie hat wol an mir gethan / eh Ich werd begrabẽ. Denn mich werdt jhr nun fort an / nicht mehr bey euch haben.

15. Die eylff wurden bald gestillt; Judas aber trachtet / daß sein beutel würd gefüllt: drumb er sich auffmachet / gieng in der Schrifftklugen raht / Jesum zuverrahten / dieweil sie nach seinem tod / so gar töhrlich thaten. Mat. 26. 14. Luc. 22. 3.

16. Ey dacht er, Ich wil an jhm: ein gut geld gewinnen / er wird jhnn wol, wie vorhin / meisterlich entrinnen: so er von mir dargestellt / entgeht jhrẽ Händen / dennoch bleibet mir

mir dz geld/an meiñ nutz zu wendē.

17. Da aber viel volcks vernahm daß Jesus war kommen / macht sichs eylend auff die bahn: denn es hett vernommen/ das zeichen von jhm geschehn/an Lazar dem todten; kam hinaus beyde zusehen/obs wol war verboten.

18. Da viel volcks zu Jesu gieng/ umb Lazarus willen / und manch frommes hertz anfieng / sein Wort zuerfüllen: trachtet der Schrifftklugen raht / Lazarum zu tödten; Es kam aber nicht zur that / denn Gott hilfft in nöten.

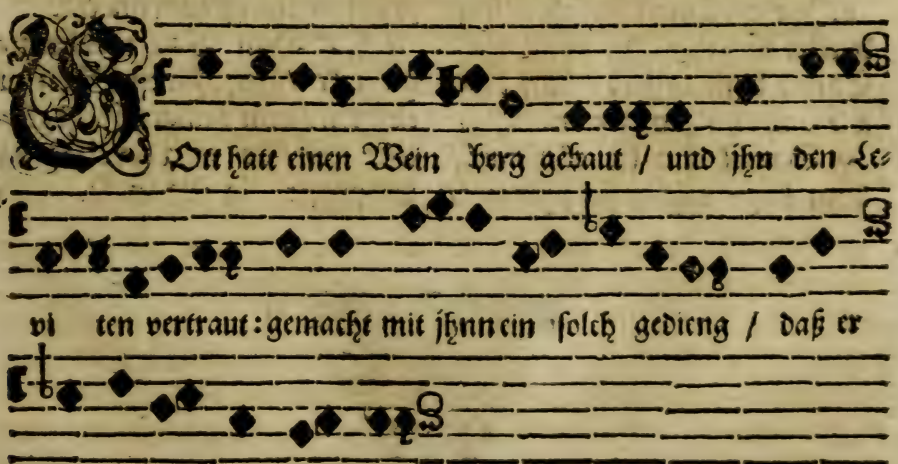
Luc. 22. 7. 19. Am morgen, als man nun solt/ nachs Gesetzes sitten / Lämblein nehmen ohne schuld/ auff Ostern zu tödten: macht sich Jesus auff die bahn/ mit seinen zwölff boten/ und ein groß volck nahm jhn an/ als ein Lamb zubraten.

20. Als er von Jerusalem/ frölich angenommen/ zu predigen der gemein/ in Tempel war kommen: trieb Matt. 21. 12. Mar. 11. 15. Luc. 19. 45. er die handthierer aus/ straffte die Schrifftklugen / die neid vnd haß überaus/wider jhn stäts trugen.

21. Auff das trachteten sie mit müh/ Jesum zu verdammen/ vnd giengen am Mittwoch früh/ bald darnach zusammen: Da kam Judas, vnd nahm gelt / vnd nach zweyen tagen/ward jhn der HERR dargestellt / vnd ans creutz geschlagen.

22. ✠ Christe wahres Osterlamb/der du ausgeschossen / vnd darnach zum tod verdamt / dein blut hast vergossen: Waseh de in Exod. 12. 5. Apoc. 1. 5. armes volck damit/ daß der Feind nicht fälle/ sondern es treulich behütt / für ängsten der Hellen. Amen.

D XV. C XIX. D XX.



2. Zu diesen sandt' er seine Knecht: aber sie handleten unrecht/erwürg-
Mat. 21. 34 35. etc. ten sie, und gaben nicht / Gesetzes frücht, nach jhrer pflicht.

3. Zuletzt, sandt er auch seinē Sohn: ob sie doch wolten treulich thun/ in unterthänigkeit und zucht/ jhm geben des Weinberges frucht.

4. So bald sie erkandten dē Sohn/
Joh. 11. 47. sprachen sie; Was wollē wir thun? der Sohn komt her auff seinen berg: thut viel zeichen und wunderwerck.

5. Das volck laufft jhm mit hauffen nach/verachtet uns und unser joch: harren wir, biß alls an jhn glaubt/so sein wir der ehrē beraubt.

6. Tödten wir jhn, so ists nicht gut/ denn es ist ja vnschuldig blut: bleibt er deñ los, so fromts uns nicht: darumb gebt raht, weil raht gebricht.

7. Vnd einer, der im rahte saß/ ein Bischoff, genant Caiphas: dieweil er hoch gehalten war / gab er einn raht, und sagt jhnn klar.

8. Jhr seyt gantz unerfahrne leut/ dencket auch nicht für unsre zeit: Es wer besser, er sterb allein/ denn wir sampt der gantzen gemein!

9. Da frolockten sie allzumahl/ denn dieser raht gefiel jhnn wol/ und sprachen einträchtig; Wolan: laßt uns angreiffen diesen Mann.

10. Jhn tödten durch schändtliche pein/ so wirdt sein Erbtheil unser sein: deñ wird man hören unsre lehr / und uns draus folgen gutt und ehr.

11. Auff das ergrieffen sie den Sohn und nach viel marter, spot und hohn/ stiessen sie jhn zum garten h'naus: tödteten jhn schmählich übraus.

12. Da aber der Hausvatter kam/ grieff er die mörder ernstlich an: nahm jhnn gut, ehr, pracht und gewalt/zerstreuet sie in alle welt.

13. Jhr raht bracht jhñ da keinn gewin/was sie hofften, das fehlet' jhnn: jhr frevel ward jhnn nicht gespart / wie sichs denn biß heut offenbart.

14. Also verwüstet er jhr haus/und theilt seiñ Weinberg andern aus: die gaben jhm des glaubens frucht/ so viel jhr blödigkeit vermocht.

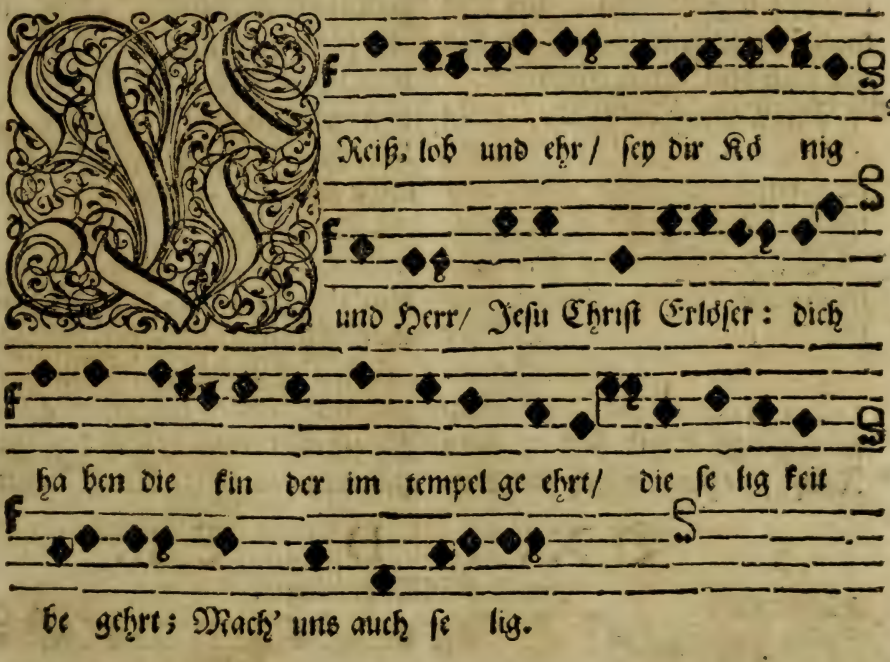
15. ☞ Dem Vatter der barmhertzigkeit/sampt seinem Sohn in ewigkeit / dem heiligen Geist gleicher weis/ sey ewig danckſagung und preiß: A M E N.

Von

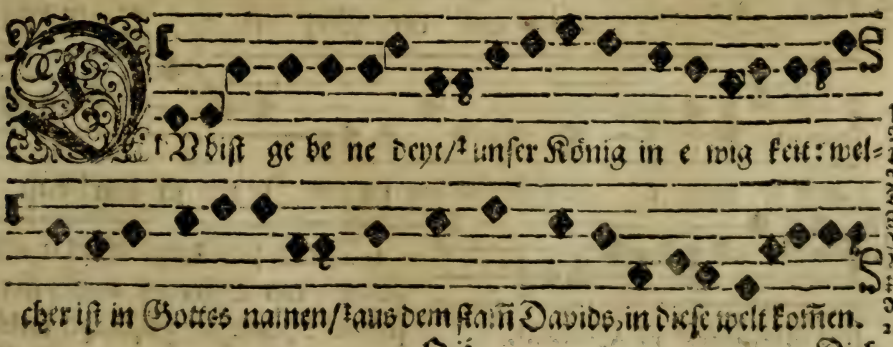
Von dem Königlichen Einritt Christi zu Jerusalem, am Palmtage.

D XVI. C XX. E I.

Gloria, laus & honos, tibi sit REX Christe.



Israel es tu REX:



Heb. 1. 6. Apoc. 5. 11. 2. Dich rühmet jtzerdar/hoch im Himmel die Engelschaar: Hilff/daß wir dich auch auff erden/herrlich preisen, mit worten vnd geberden.

Psal. 147. 11. Luc. 19. 40. Joh. 12. 26. 3. Deß du hast an allen/ein hertzlich groß wollgefallen/die dich recht ehren vnd lieben: Gib, daß wir vns auch in deinem dienst' üben.

Psalm. 8. 1. Mat. 21. 17. 4. Du richtst dir ein lob an / im einzug gen Jerusalem / aus dem mund der vnmündigen: Hilff, daß wir auch deine ehr verkündigen.

Joh. 12. 12. 13. 5. Mit Palmen dir zu ehr / gieng vnd jubiliert ein groß heer/es gieng dir herrlich entgegen: Gib, daß wir auch deine zukunfft erwegen.

Luc. 19. 37. Joh. 12. 19. 6. Das frembd volck sang frölich, die jüngsthner schrien thörlich / vnd lästerten dich aus boßheit: O Herr hilff, daß wir bekeñen die wahrheit.

7. Diß strewt vor dir Palmzweyg/ wünschte glück vnd heyl zu deim Luc. 21. 6. Reich; jene plagten dich jämmerlich: Ah erheb dich HErr, vnd mach dein Reich herrlich.

8. Diß breitet auff die bahn/ seine kleider, setzt das best dran, die aber, nahmen dir dein kleid: Behütt vns für solcher grausamen blindheit. Mat. 21. 8. Item 27. 35. Joh. 19. 23.

9. Diß nennt dich einn König, das verdros jene nicht wenig / denn sie verleugneten dich all: O behütt vns für so schreckliehem abfall. Mat. 21. 15. Luc. 19. 39. Joh. 19. 15.

10. Diß rühmt herrlich dein macht/ aber von jenn bist du verachtt: O laß dein liebe Christenheit / nimmermehr gerahten in undanckbarkeit. Joh. 12. 17. Mar. 15. 31.

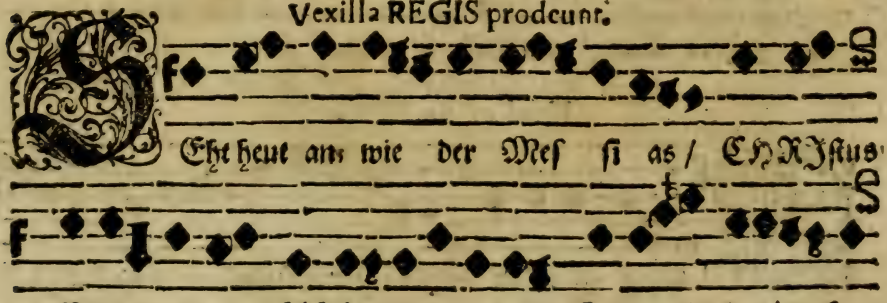
11. Ein theil benedeyt dich; aber dz mehr theil verflucht dich. O behütt' vns für lästerung: laß niemand fallen in solche verkehrung. Mat. 27. 25

12. ℣ Gelobt seyst du allzeit/jtzt vnd auch dort' in ewigkeit: O du König aller frommen/ hilff, daß uns zukomm dein ewigs Reich: Amen.

D XVII. D I. E II.

Vexilla REGIS prodeunt.

Mat. 21. 1. Mar. 11. 1. Luc. 19. 29 Joh. 12. 12.



2. Welch jhn darnach ohn alle schuld / am Ostertag auffopffern solt: vnd zurichten geistlicher weis/ als

als ein Osterlamb, vns zur speis.

3. Weil er noch auff der strassen war/begegnet jhm ein grosse schaar: die nahm jhn an mit lob vnd preiß; vnd ehrt jhn auff mancherley weis.

4. Sprechend; Gebenedeyt ist der/ der vns kommt ein König einher/ im namen Gottes wie David: Preiß in der höh' im Himel fried.

5. Glück vnd heyl, sey des Davids Sohn' / und gebenedeyt sey sein thron: Lob sey dem König' Israel/ und uns vnter jhm fried vnd heyl.

6. Mit zweygen, jhm zu lob und ehr/gieng umb jhn her ein grosses heer: das preiset' jhn ohn vnterlas/ warff zweyg' vnd kleider auff die straß.

7. Das verdroß die Schrifftklugen sehr/deñ sagt er; Ist euch das so schwer! Ich sag euch: schweiget die gemein/so werden mich preisen die Stein.

Luc. 19. 41. 8. Da er aber die Stadt ansach, weinet er über sie, und sprach: Weh dir, daß du nicht hast erkandt/ deinen Heimsucher vnd Heylandt.

9. Vnd er kam gen Jerusalem da erregt sich die gantze gmein: darnach gieng er ins Gottes haus/trieb wechsler und handthierer draus.

10. Da macht' er viel krancke gesund/vnd thät auff seinn göttlichen mund/lehrte biß an den abend hin: gieng darnach gen Bethanien.

11. Am Montag, als er weider kam/ vnd hett verflucht einn Feigenbawm/macht sich an jhn das gleissend heer: kund doch nicht dämpfen seine lehr. Mat. 21. 18. Mar. 11. 12.

12. Am dienstag, thäts noch grössern fleiß / es hett sein aber wenig preiß: denn Jesus straffets offenbar / vnd vermaledeyts gantz vnd gar. Mat. 21. 23. Mar. 11. 26

13. Gieng weg, und kam nicht wieder hin: sie aber gantz ergrimt auff jhn/ lieffen am Mittwoch früh zu rahtt/ stunden mit list nach seinem tod. Mat. 26. 1. Item 26. 3.

14. Da kam Judas auff jhr plan/ bott jhnn seinn Herrn und Meister an: nahm von jhnn dreyßig Silberling/ und thät an jhm so böse ding. Item. v. 14. Mar. 14. 10

15. Am Donnerstag in der stillen nacht/gab er Jesum in jhre macht: welche sie am Freytag geschlachtt/ zum Osterlämblein han gemacht. Mat. 26. 48 Item. 27. 31.

16. O Lämblein Gottes, JEsu Christ / weil du für uns gestorben bist: nim weg all unsre missethat/vñ steh uns bey in aller not. Amen.

D I. E III.

*Act. 2. 36. Item. 10. 36. 1. Cor. 8. 6. Eph. 5 29. Tit. 1. 13. 2. Pet. 3. 18.

OB sey dir, O HERR und Heyland Jesu Christ/ der

†Joh. 3. 13. 1. Cor. 15. 47. ‡Mat. 1. 21. Gal. 4. 5. Tit. 2. 14. Hebr. 2. 15. Apoc. 5. 9. ‖Luc. 18. 31.

du †vom Himmel auff erd, ‡uns all zu erlösen kommen bist: ‖und gen Jerusalem drumb gereist/ daß du für uns stürbst mit fleis.

†Ge. 49. 10. Jes. 9. 6. Dan. 9. 25. Joh. 1. 49. ‡Zach. 9. 9. Mat. 25. 5. Joh. 12. 15.

2. †Du bist der Held, und verheißne Messias/ der du in höchster demut, deim Königlichn pracht woltst weisē bas: ‡saßtest dich auff eine Eselin, und ritest drauff zu stadt hin.

3. Da folget dir nach mit freud' ein grosses heer/ wünschte deim Reich fried und heyl ohn end, erzeygte dir grosse ehr: nennt dich einn König und Davids Sohn, segnet deim Reich und deim kron.

4. Sprechend; Sey gebenedeyt, O Davids Sohn/ der du im namen Gottes zu uns hieher kommst vom höchsten thron: mit dir komm' all wolfahrt, fried und Heyl / und werd' uns, durch dich, zu theil.

5. ℣ O Jerusalem, du tochter von Zion / zu dir kommt dein gewünschter König; O nim jhn mit freudē an: er ist sanfftmütig, und eigen dem/ reitt auff einer Es'lin ein.

6. Er ist gewißlich der gnädige Heyland/ Jesus CHRIST, wahrer ‡Gottes Sohn/ uns vom Vatter aus lieb gesand: *durch den all gnad, fried, freud und leben/ †Gottes kindern wirdt g'geben.

7. Derer trost und heyl bestehe in jhm allein/ ‡kein ander namen kan jhnen zur seligkeit was nütze sein: ‡Er hat uns wol gethan und getröst/ vom ewigen tod' erlöst.

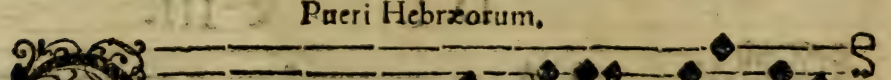
8. Seine ehr und herrligkeit ist übergroß/ †denn die Engel und Ertzengel bekennen jhn ohn vnterlaß: und die †Fürstenthum im Himmel zwar/ beten jhn an jmmerdar.

9. ℣ Ey laßt uns auch seinn namen herzlich und wehrt / mit hertz und mund, mit danck' und bitt' ehren in seiner Kirch' auff erd: daß er nach diesem jamer zugleich / uns nehm zu sich in sein Reich. Amen.

‡Psal. 2. 7. Mat. 3. 17. Item. 16. 16. Luc. 1. 35. Joh. 1. 49. Item. 3. 16. Röm. 8. 3. 1. Joh. 4. 9. 10. *Joh. 1. 16. Röm. 5. 1. 2. Eph. 2. 14. ‡Col. 1. 20. Luc. 2. 10. Joh. 15. 11. Item 14. 6. Col. 3. 3. 2. Tim. 1. 10. †Joh. 1. 12. Item. 11. 52. ‡Act. 4. 12. 1. Cor. 3. 11. ‡2. Thes. 2 16 Hose. 13. 14. Luc. 1. 79. 2. Tim. 1. 10. Heb. 2. 14. †Item. 1. 6. ‡Eph. 1. 21. 1. Pet. 3. 22

D II. EIV.

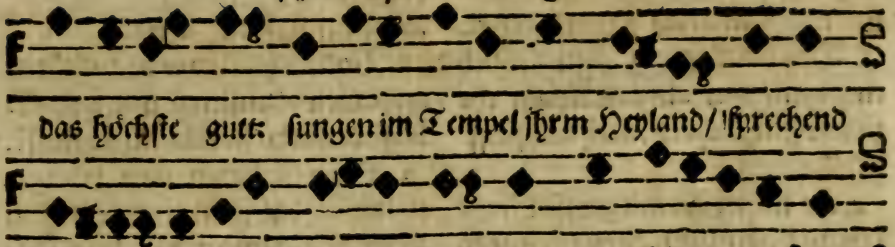
Pueri Hebræorum.



‡Mat. 21. 15

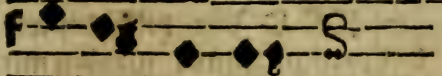
‡Er Jū den kin der wol ge mutt/ lobeten Christum

das



das höchste gutt: sungen im Tempel jhrm Heyland/ sprechend

all samt: Hosanna Davids Sohn/mach uns selig, der du kommst



vom höchsten thron.

2. Als solchs gehört die Schrifftklugen/ bald einn vnwillen drüber trugen/gönnten Christo nicht solche ehr / das verkehrt heer: wolten
Mat. 19. 14 Mar. 10. 14. sie verstören/ † so sie doch zum Reich Gottes auch gehören.

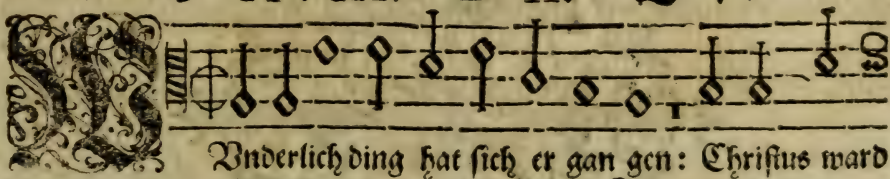
3. Christus aber, zeigt jhnn eben/
* Psal. 8. 3. daß also sey im * Psalm geschrieben; aus dem munde der Seuglingen/vnmündigen/hast du lob zubereitt: O HERR, dir sey dafür danck je vnd allzeit.

4. Daß du uns Kinder auch zugleich / mit andern versamlet in dein Reich: gib, daß wir all dich recht preisen/ehr beweisen/ verleyh beständigkeit: daß wir dich loben nun und in ewigkeit.

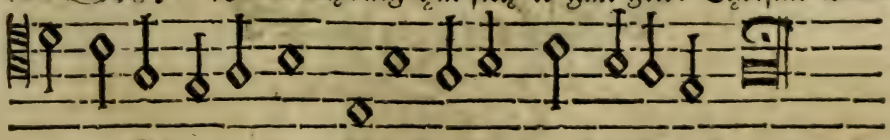
5. So groß ist Herr dein nam all tag/daß dich ja niemand gnug preisen mag: wenn dich gleich felsen und steine/ all in eine / ehrten mit grossem schall/ übertrifft doch dein gütt solchs weit allzumahl.

6. Weil du uns nun also geehrt/ in der Jugendt bald zu dir bekehrt/ in deine Kirch hast lan kommen/ angenommen / dafür loben wir dich: Halt uns bey dir, mach uns selig ewiglich. Amen.

D XVIII. D II. E V.



Vnderlich ding hat sich er gan gen: Christus ward



als ein König empfangen / da er zur tochter Zion kom.

2. Sanfftmüttig, und voll guter sitten/kam Er auff ein Esel eingeritten

Zach. 9. 9. ten: wie Zacharias g'weissagt hat.

3. Das volck gieng jhm frölich entgegen/ jhm' als eim König' ehr zu erzeigen/ thäts auch mit fleiss' in aller weis.

4. Es nahm jhn mit grossen freuden an: aber bald darnach wards jhm hefftig gram/ daß es jhm auch sein leben nahm.

5. Hie ward er als ein Herr empfangen: bald darnach als ein mörder gefangen / und an ein Creutze gehangen.

6. Hie war preis, lob, ehr und herligkeit: dort aber nur marter und grausamkeit; O welch ein grosser unterscheid!

7. ✠ O jhr Christen, thut all' ewren fleiß / gebet CHRisto dem Herren lob vnd preis: dienet jhm in rechtschaffner weis.

8. Vnd nicht wie wir vonn Jüden wissē/ die wol anfiengē, und bald ablissē: derhalbn sie kläglich verstiessē.

9. Denn sie haben jhrn lohn genommen/ daß jhnn niemand kan zu hülffe kommen: wie denn täglich wird vernommen.

10. ✠ O Jesu, hilff, daß wir dich preisen/ unsren glauben mit der that beweisen: uns an dir weiden und speisen.

11. Wir opffern uns gantz deinen händen/ du wollest uns nach deim willen wenden: daß wir ritterlich vollenden.

12. Dich hie loben in deiner wahrheit/ und dort hernach auch in aller klarheit: dir lobsingen in ewigkeit. A M E N.

Von dem Heiligen Leiden / unschuldigem Tode / und theurem Blutvergiessen Jesu Christi, für unsre und der gantzen Welt sünde.

D III. E VI.

†Jes. 53. 4 & 12. Dan. 9. 26. Matt. 27. 50 etc. Luc. 23. 44. 1. Cor. 2. 8.

Aßt uns all † Christi wunder- * Der Sa tan bracht uns in sünd'

* Gen. 3. 1 & 2. Cor. 11. 3.

‡Item 11. 26

baren Tod, ‡ mit hertzn und munde allzu mahl, und † durch die sünd' in

† Gen. 2. 17. Rom. 5. 12. ‡ Item 6. 23. ‡ Jer. 5. 10. 19 2. Cor. 5. 18. etc. Eph. 2. 16. Col. 1. 20. Heb. 2. 17. 1 Joh. 2. 2.

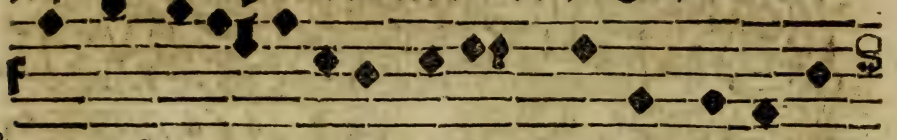
‡ Rö. 6. 6. ‡ Phil. 3. 10. ‡ Zach. 9. 11. Luc. 1 79. Act. 20 28. 2. Cor. 5. 14. &c. Gal 1 4. Heb. 1. 9. 14. Apoc. 5. 9.

frei sen / ‡ da durch sein krafft an uns stäts er weisen: ‡ Denn wir den todt: ‡ Christus aber versühnt uns widr mit Gott / ‡ da er

‡ Hose. 13 14. 1. Cor. 15. 54.

† Röm. 6. 4 2 Cor. 5. 18 17. Eph. 2. 5. 1. Pet. 2. 24.

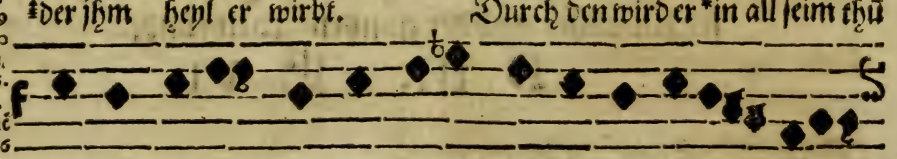
durch den gantzen / vom todte er lö set sein. dem tod ein gifft ward / † und ein neu lebn of fenbart. Er Creu-



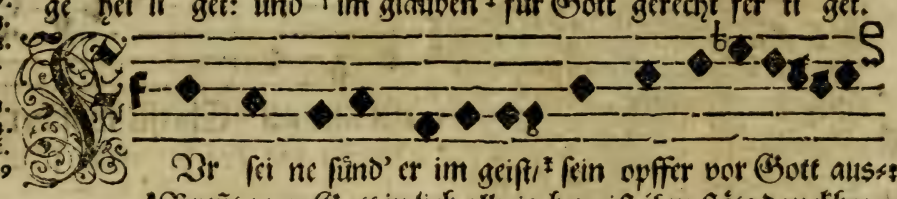
*Rö. 8. 29.
2. Thes: 2. 13
‡Gal. 5. 24
1 Pet. 4. 1. ꝛc
‡Eph. 2. 5, 6.
Col. 2. 12.
Item. 3. 1.
‡Jes. 49. 6.
Act. 4. 12.
‖Thess. 5, 10
1. Tim. 2. 6.
Heb. 1. 3.
Item. 5. 9.
*Joh. 17. 19
1. Cor. 1. 2, 30
Item. 6. 11.
Eph. 5. 26.
Col. 1. 22.
Heb. 10. 10. ꝛc
†Mar. 16. 16
Joh. 1. 12.
Jt. 3, 15. 16.
Jt. 6. 46, 47.
Act. 10. 43.
Rö. 3. 22, 28.
Gal. 2. 16.
Jt. 3. 22.
‡Jes. 53. 11.
Dan: 9 24.
Rö. 3. 24. ꝛc.
Jt. 5. 9. 19
Eph. 1. 7.
Col. 2. 13.
Tit. 3. 6.
1. Joh. 1. 7.
2. Pet. 1. 19.
Item. 3. 18.
Apoc. 1. 5.
‡Psal. 18. 1.
Joh. 21. 15. ꝛc
Phil. 3. 7, 8.
Col. 3. 15, 16
†Act. 21. 13,
2 Cor. 6. 4. ꝛc
Gal. 5. 24.
Item. 6. 14.
Heb. 10. 19.
*1. Joh. 3. 9
Item. 5. 18.

nun von*Gott zum le ben iſt er korn /und durch krafft des tods
‡zigt‡ſeins fleiſches lüſt, der ſünd' auch ſtirbt/ ſteht‡mit Chri ſto auff.

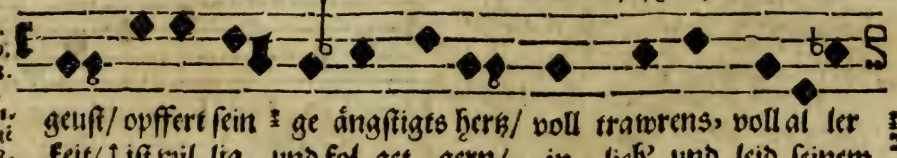
des Herrn neu ge born: Erſelb würdig und ſe lig lich
‡der jhm heyl er wirbt. Durch den wird er*in all ſeim thũ



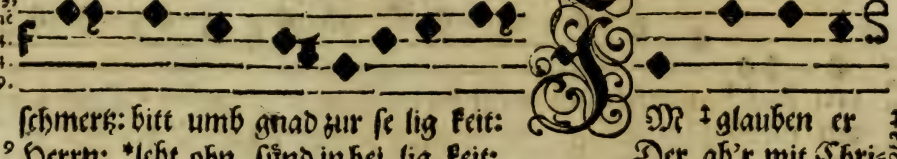
betrachtt allein / ſeins Herren tod, *preiſt jhn mit dem le ben ſein: †Gal: 6. 14 17.
ge hei li get: und *im glauben ‡für Gott gerecht fer ti get.



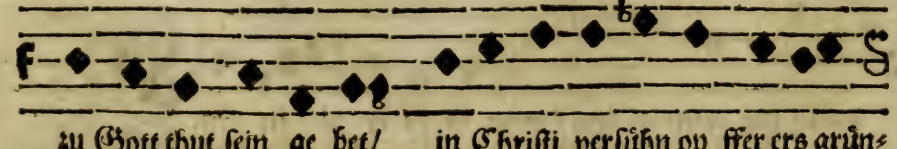
Vr ſei ne ſünd' er im geiſt/ ‡ſein opffer vor Gott aus- ‡1. Pet: 2. 5.
‡Breñt gegn Gott in lieb allzeit/ beweiſt jhm ſtäts danckbar-



geuſt/ opffert ſein ‡ge ängſtigts hertz/ voll trawrens, voll al ler ‡Psal. 51. 19 Jeſ. 57. 15.
keit/ †iſt wil lig, und fol get gern/ in lieb' und leid, ſeinem

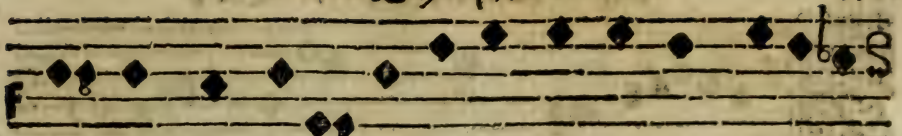


ſchmertz: bitt umb gnad zur ſe lig keit: M ‡glauben er ‡Mar: 11. 24 Joh: 16. 23. Jac. 1. 6.
Herrn: *lebt ohn ſünd in hei lig keit: Der ab'r mit Chri-

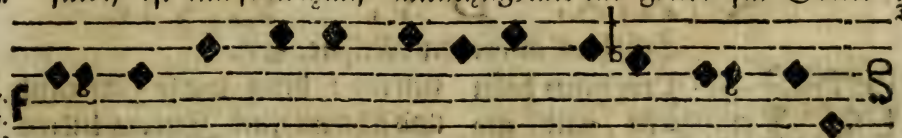


zu Gott thut ſein ge bet/ in Chriſti verſühn op ffer ers grün-
ſto nicht abſtirbt der ſünd: ſein op ffer all bey Gott gantz kein ſtat

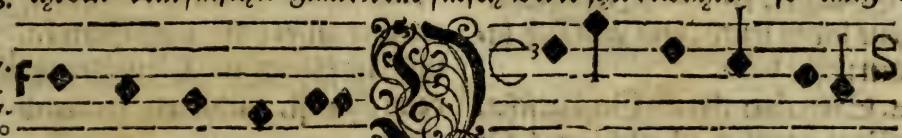
det;



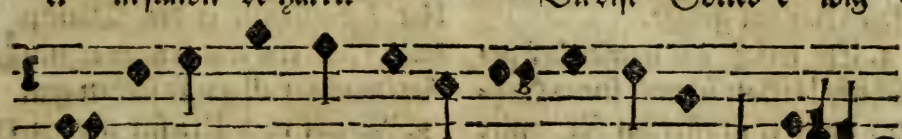
Ps.145.18, 19. 1.Joh. 5. 14. det: ‡welchs Gott bereitt/von jhm auff nimt, hört jhn zu al ler findt/ ist mit seim thun/ †untüchtig, und ein grewl für Gottes ‡2.Tim.3.8. Tit. 1. 16.



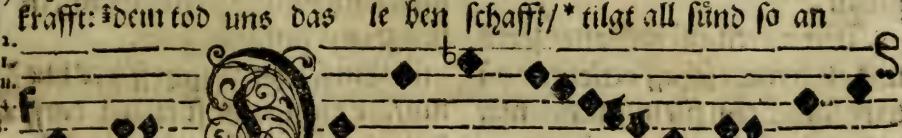
‡Dan.9.17. 1. Pet. 2. 5. ‡Joh.11.51,52 Rom. 5. 8. 2.Cor. 5. 16. 1 Tim. 2. 6. Tit. 2. 14. Heb. 2. 9. *Joh. 16. 7. Act. 15. 11. Tit. 3. 6, 7. 1.Pet. 2. 10 †Prov.8. 22 1.Cor.1. 24. zeit/ ‡umb Chri sti willn, ‡der für all ge storben/ *Geist und thron: †kein falscher glaub, kein falsch werck jhn bewahrt/ so lang ‡Col.2.10.ff



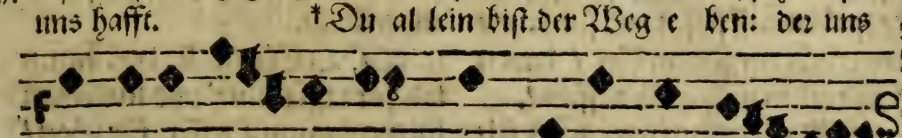
gnad jhnn er wor ben. †Gotts Weißheit, JESV er in sündn be harrt. Du bist ‡ Gottes e wig ‡1.Cor.1.24



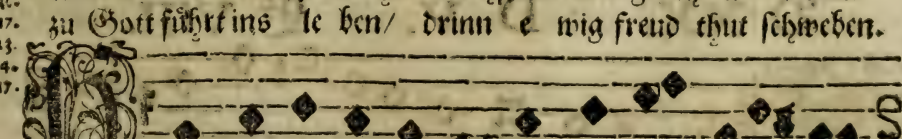
‡Joh. 3. 14. 1 Cor. 15. 47 ‡Luc. 1. 71 Item. 11 22. Joh. 12. 31. Item 16. 11. Heb. 2. 14. 1. Joh. 3. 8. Christ/ ‡ du vom Himl hrab kommen bist: ‡uns er löst vons Teufels krafft: ‡dem tod uns das le ben schafft/ *tilgt all sünd so an ‡Joh. 3. 14, 15. Item. 12. 32. Rom. 6. 8. 2. Cor. 5. 15 Gal. 2. 20. *Rö. 4. 25. Eph. 1. 7. Is. 53. 12. Col. 1. 14. Item. 2. 13. 1. Joh. 1. 7. Item. 2. 2. Apoc. 1. 5.



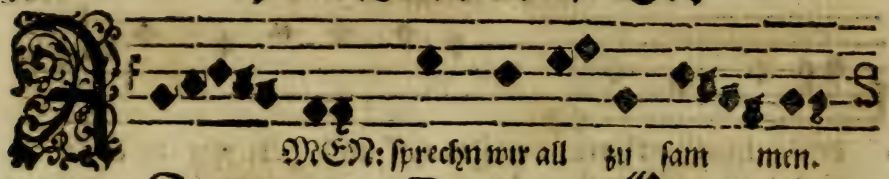
†Mat. 3. 3. 1.Pet.1.6,7. feits list. †Du leuterst wie das Gold uns all/schenckst ein uns hafft. †Du al lein bist der Weg e ben: der uns †Joh. 14. 6. Is. 17, 14. Heb. 10. 20



‡Joh. 1. 12, 13 Rö. 6. 4. ff. 2. Cor. 5. 17. ‡Luc. 9. 23. Joh. 17. 24. Rom. 8. 17. neu ‡leben alln zu mahl: machst dir uns gleich ‡ü berall. zu Gott führt ins le ben/ drinn e wig freud thut schweben.



Ilff, daß wir dich preisen: dir all ehr be wei sen.



MEN: sprechn wir all zu sam men.

D XIX. D V. E VII.

Seht heut' an, wie der Messias. E ij.

Pſa. 22. 1. 18. Item. 110. 7. Jeſ. 53. 1. etc. Dan. 9. 26. Luc. 24. 44. Act. 3. 18. 1. Cor. 15. 3. 1 Pet. 1. 10. 11.

DJe † Propheten habn propheceit / und geſchrieben vor langer zeit: wie Jeſus Chriſtus leiden würd! und auff ſich laden unſre bürd.

2. Sie haben jhn im Geiſt geſehn, eh'es hie leiblich iſt geſchehn / für unſre miſſethat geplagt: wie Jeſajas klar hat geſagt.

3. Ey welch' ein wunderlich geſchicht! † Gott ſchonet ſeines Sohnes nicht: er ſtraffet jhn für vnſre ſchuldt / und er leidets alls mit gedult.

Rom. 8. 32. 2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 2. 24.

Eph. 2. 1. Jeſ. 53. 6.

4. Wir waren all' in Gottes zorn/ und als jrrende ſchaff verlohrn: nũ wird ſein Sohn für uns verwundt/ und unſre ſeel dadurch geſundt.

Mat. 27. 51.

5. Die Soñe verbirgt jhr̃ ſchein/ es ſpalten auff felſen und ſtein: die erd erbebt vor ſeinem blut / davon ſich auch manch grab auffthut.

Luc. 23. 28.

6. ✠ Bewein wir, nach ſeinem raht/ uns ſelbſt, und nicht ſeinen tod: denn wir ſo gantz elend und ſchwach/ ſind Jhm des leidens ein uhrſach.

Heb. 4. 15. Item. 7. 26. 3 Item. 9. 26. 1. Joh. 3. 5. Apoc. 1. 5.

7. O ſchawen wir den † Biſchoff an/ Der unſre ſünd' ausſühnen kã, und uns führen ins Himmelreich: denn jhm iſt, und wird niemand gleich.

Heb. 9. 12. 14.

8. Nicht mit bocks oder kälber blut / verſühnet er des Vatters mutt: ‡ ſondern mit ſeinem eignen blut/ macht er all unſre ſachen gut.

‡ Eph. 1. 17 Col. 1. 14. 22.

9. † Bleibt nun Prieſter in ewigkeit/ beſtettiget mit Gottes eyd: und gibt, nach Melchizedecks weis/ den hungrigen geiſtliche ſpeis.

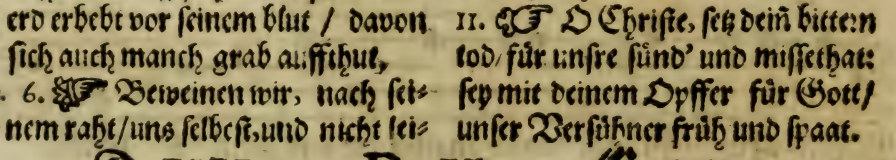
† Pſal. 110. 4 Heb. 6. 20. Item. 7. 2. 3.

10. Ein ſolcher Biſchoff war uns not/ der nicht mehr fürchten darff den todt: der auch unſre ſchwachheit verſucht/ unſchuldig ſey und unverflucht.

Item. 9. 26. Rom. 6. 9. Apoc. 1. 18.

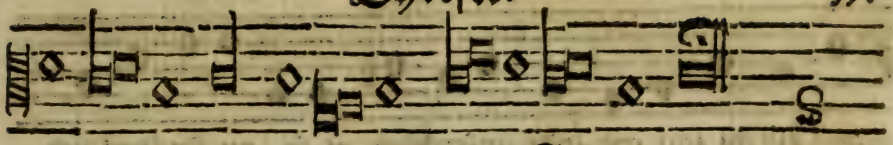
11. ✠ O Chriſte, ſetz deiñ bittern tod/ für unſre ſünd' und miſſethat: ſey mit deinem Opffer für Gott/ unſer Verſühner früh und ſpaat.

D XX. D V. E VIII.



† Elobt ſey Gott: der unſre not/ und dürfftigkeit † Eph. 1. 3.

wol hat



Joh. 3. 16. Act. 3. 26. Röm. 8. 3. 1. Joh. 4. 14. wol hat er kandt/ derhal ben sei nen Sohn gesandt.

2. Auff das er in diesem elend/ die werck seiner Göttlichen händ/ führte zum allerbesten end:

Psal. 138. 8. Joh. 17. 4.

‖ Item. v. 6. Heb. 5. 7. Item. 7. 5. Röm. 8. 34. 3. ‖ Seinn willen uns zu wissen thät/ leidend am Creutze, für uns hät: damit uns ewiglich vertrett.

*Psal. 110. 4 Heb. 5. 5. 4. *Ein Priester wer' in ewigkeit/ bestettiget durchs Vattern eyd: in grosser ehr' und herrligkeit.

Lev. 16. 14. Num. 19. 4 Heb. 9. 12. 5. Denn durch bocksblut, wie Paulus spricht: und durch Brandopffer worden nicht/ unsre sachen für Gott geschlichtt.

Heb. 4. 14. 1. Joh. 3. 5. Item. 1. 7. Heb. 9. 14. Joh. 19. 34. 6. Niemand, denn nur Christus allein/ der hie ohn alle sünd erschein/ macht uns mit seinem opffer rein:

7. Als er am Creutz sein blut vergos/ sich für uns opffert nackt und

Apoc. 1. 5. Tit. 2. 14. blos: wusch er uns rein', und macht uns los.

Eph. 1. 2. Rom. 5. 10. 2. Cor. 5. 18 Col. 1. 20. 8. Diß Opffer wirdt nun gerühmet: denn es hat uns Gott versühnet/ und die seligkeit verdienet.

1. Pet. 2. 24. 9. Vatter, sieh' an, wie dieser Mann/ Christus unsre sünd auff sich nahm! trug sie so schwer ans Creutzes stamm.

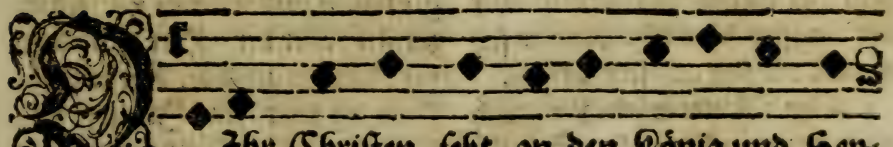
10. Sich gantz und gar/ auff deim Altar/ in aller guad und heiligkeit, opffert': ins todes bitterkeit.

11. ✠ O GOTT, sieh beynund benedey: mach' uns durch dieses Opffer frey/ daß unser hertz stäts bey dir sey.

12. Wehr' und laß nicht / den böswicht/ uns verhindern in deiner pflicht: durch Christum unsre zuversicht. A M E N.

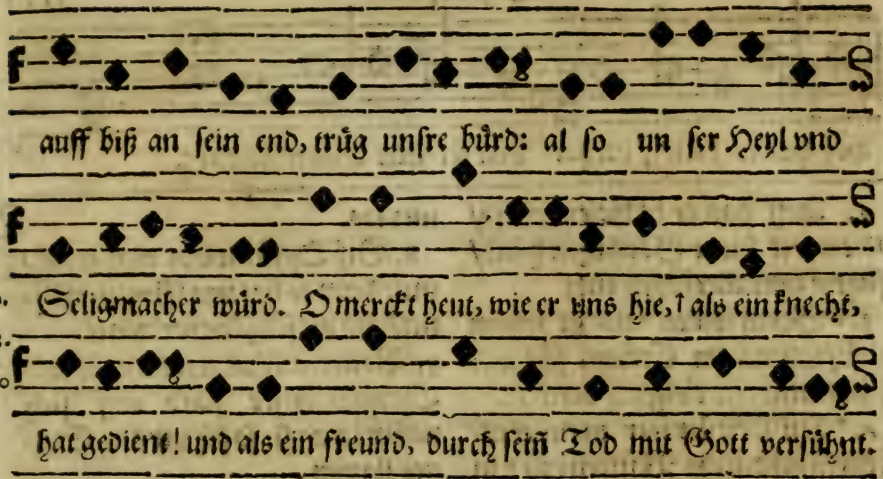
E I. D V. E IX.

Die Passion, Crux fidelis.



Ihr Christen, seht an den König und Hey-

land/ den uns Gott der Vatter hat gesandt/ daß er von kindt



Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22. Johan. 18.

2. Als JEsus auff erden sein ampt vollenden wolt / und sich auffopffern für unsre schuld/gieng er demütig auff Ostern gen Jerusalem: aß daselbst das Osterlamb mit seiner gmein. Nach tische, wusch er jhre füss' in grosser demut: speist sie drauff mit seinem heilgen Leib und Blutt.

3. Nach langer Predigt, gieng er h'naus in einn garten/ allda seins verrähters zu warten: Fieng an, betet, bebet, und schwitzet bluttigen schweis/ denn seiner Menschheit war für der marter heis. Der geist war bereitt, das fleisch aber vor ängsten schwach: denn es sah den tod vor sich und sein' ursach.

4. Der Vatter erhört jhn, doch nach seinem willen: alle Schrifft an jhm zuerfüllen. Judas kam mit seim heer, und trat zu jhm mit eim grus: hies jhn Meister, und verrieht jhn, durch den kus. Dennoch mocht jhn nicht bald angreiffē das grosst heer: deñ sein wort war stärckrer, deñ all jhre wehr.

5. Petrus zoch sein schwert aus, schlug ernstlich auff sie zu: aber Jesus sprach; laß jtzt also/ weñ ich wolt, so hett ich der Engel zwölff legion/ aber so würd der Schrifft nicht genug gethan. Vnd zum heer, sprach er; Sucht jhr mich? seht, ich bin bereit: doch laßt meine Jünger gehn, thut jhnn kein leid.

6. Bald fieln sie zu, ergrieffen Jhn mit grausamkeit/ und bunden jhn, ohn barmhertzigkeit: Vnd die Jünger flohen, und wurden wie schaff zerrütt; aber der Hirt ward bald für Hannas geführt. Dieser fragt jhn listig umb seine Jünger und lehr: aber auff sein' antwort, schlug jhn ein knecht sehr.

7. Hannas schickt' Jhn Caipha seinem eydam dar: wo der gantze raht versamlet war. Petrus gieng

hin-

hinnach, biß die verleugnung war geschehn: darnach ward er auch nicht mehr alda gesehn. Aber wider JEsum macht sich auff der gantze raht: jhn durch falsche zeugniß zu geben inn todt.

8. Der Bischoff, beschwur Jhn bey Gott im höchsten thron / daß er sagt; ob Er wer Gottes Sohn? Da Ers thät, verklagt Jhn der Bischoff, Er lästert Gott: drauff verdamt sie Jhn bald alle zum tod. Verbundē sein antlitz, verspeytens und schlugens sehr: beweisten Jhm die nacht viel spot und unehr.

9. DA sie Jhn die nacht aus so gequälet hatten / führten sie Jhn früh für Pilaten: der dañ wol erkandt sein unschuld, und der Juden neid / thät derhalben fleis auff, daß Er würd gefreyt. Sandt jhn zum Herodes, der auch zum Fest kommen war: und seiner zeichen begierig jmmerdar.

10. Da aber Jesus kein zeichen wolt für jhm thun / kleidte er jhn weis, zum spot und hohn: sandt jhn wider zu Pilato, und der nahm jhn an / wolt jhn frey lassen, und tödten Barnabam. Aber der Jüden klag und schrejen nahm überhand: darumb gab er Jhn in seiner söldner hand.

11. Die zogen jhn aus, und schmiessen jhn so kläglich / daß sein blut von jhm rahn mildiglich: thäten Jhm' ein Purpur an, und dörner auff sein haupt / spotteten sein, deñ es war jhnn alls erlaubt. Gaben Jhm ein roht in die hand, und schonten sein nicht: sondern schlugen Jhn sehr in sein angesicht.

12. Pilatus gab Jhn den Jüden so zuschawen / sprach; Ich mein, es hab Jhn berauen / daß Er sich einn König genandt hat, wie jhr denn sagt / deñ ich hab jhn gar unbarmhertzig geplagt: Nun wil ich Jhn los geben, in diesem spot und hohn: denn die gerechtigkeit läßt Jhm nichts mehr thun.

13. Da schrien sie alle; Ah das solt du nicht thun / denn Er hat sich genant Gottes Sohn: wo du Jhn frey läst, so bist du deim Herrn ungetrew / darumb sih' eben zu / daß diehs nicht gerew: Denn wer sich einn König macht, der ist des Keysers feind: und wers eim solchen schenckt, der ist nicht sein freund.

14. Als er solch geschrey und dreuen zu hertzen nahm / führt er JEsum auff den urtheilplan: wusch die händ, und sprach; Ich bin unschuldig an seim blut / seht zu, daß jhrs verantwortt, wo es not thut. Euren König tödtet jhr, euch zur ewigen schand: denn sein Namen ist sehr weit und breit bekand.

15. Die Bischoffe schrieen; Wir haben keine kron / sondern sind dem Keyser unterthā: Creutzig du Jhn nur, und sey ohn sorg gantz wolgemutt / laß uns, und unsre kinder zahlen sein blut. Da er das vernahm

nahm, verurtheilt er JESVM zum tod: daß er würd gecreutziget, ohn alle gnad.

16. DA legten die söldner Ihm ein schweres Creutz auff/ führten Ihn mit zweyen schächern aus: Vnd viel weiber folgten nach und weinten bitterlich. Denn sagt Er; ey nicht weinet so über mich/ sondern über euch, weil jhr mir deß ein uhrsach seyt: denn über euch wird kommen sehr böse zeit.

17. Da Er nü zů Berg kam, gantz schwach für grosser pein/ tränckten sie Ihn mit vergälltem wein: schlugen Ihn ans Creutz sampt dē schächern, gantz nackt und blos/ thäten Ihm im auffheben eiñ harten stoß. Satzten sein Creutz, zwischen der schächer, gleich mitten ein: als solt' er ein Haupt aller gottlosen sein.

18. Da Er also hangend mit weinenden Augen/ unsre sünden trug mit wehklagen/ satzten sich die söldner, und loßten umb sein gewand: Vnd finsterniß kam über das gantze land. Die Schrifftweisen, die söldner, und das volck in gemein verhönten Ihn: biß es auch erbarmt die stein.

Die Sieben wort Christi die Er am creutz geredt

19. JESVS sprach; O Vatter, vergib aus gütigkeit/ was diß volck thut aus unwissenheit: alda straffte der rechte Schächer des lincken schuld / und bat JEsum, daß er sein gedencken welt. Vnd Jesus verhieß jhm, und sprach; Du solt heut gewiß / mit mir sein in meim himlischen Paradiß.

20. Als Er seine Mutter und Johannē sah stehn und seinē schmertz durch jhr hertzen gehn: sprach er; Weibesbild, sieh' Johannes ist nun dein sohn/ er sol dir, als ein sohn, seiner Mutter thun. Vnd zur neunden stund, rieff er laut; O mein Gott, mein Gott! warumb verläßt du mich in so grosser not.

21. Weil sie Ihn verlachten, sprach Er; Mich dürstet sehr: Bald lieff einer vom gottlosen heer/ gab jm gall' und essig zu trincken mit hohn und spot. Da Ers genommen hett, sprach Er solche wort: Nů ist alls vollendet, was die Schrifft von mir ausweist; O mein Vatter, ich befehl dir meinen geist.

22. So bald er seiñ geist mit diesen worten auffgab/ thät sich auff gar manches todtengrab: das erdreich erbebte, stein' und felsen spilten auff; auch riß entzwey der fürhang im Gotteshaus. Nach diesem geschachs, daß man der schächer bein zerbrach: und einer mit eim speer Jesu seit' auffstach.

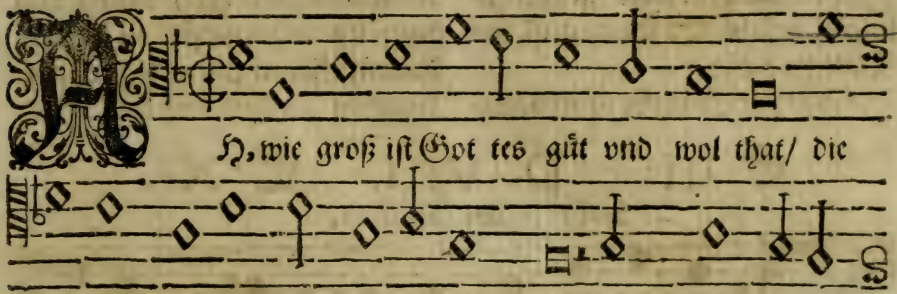
23. Bald rahn blut und wasser wunderbarlich aus Ihm/ allē außerwählten zu gewin/ die von Gott gelehrt und gezogen, an jhn glauben: sich nur selbst des muttwillig nicht berauben. Also ward die Schrifft erfüllt, und bezahlt Adams schuld: dadurch uns Heyl erworben und Gottes huld!

Jes. 54. 13. Joh. 6. 45. 1. Joh. 5. 1.

O Chri-

Hese. 34. 15. Joh. 10. 11. 24. O Christe gutter Hirt, wir bitte dich hertzlich/weid deine schafe barmhertziglich/für die du dein Leben g'geben hast, vnd sie erlöst: O gib jhn in dein wunden stäts weid' vnd trost. Hilff den schwachē kranckē vnd jrrenden in der not: daß jhn nicht wiederfahr der ewige todt.

E II. D VII. E X.



Joh. 3. 16. H, wie groß ist Gottes gůt vnd wol that/ die Er vns, aus lauter lieb, er zeigt hat/ durch Christum seinen Sohn: den er hat gesandt vom Himlischen thron!

‡Gen. 3. 1. ꝛc. 2. Cor. 11. 3. Rō. 5. 12, ꝛc. 2. ‡Als Adam, durchs teuffels list vnd boßheit/hett verlohrn sein vnschuld vnd würdigkeit / kam er in grosse not: vnd erbt auff vns all den ewigen todt.

‡Luc. 1. 78. Rom. 11. 32. Gala. 3. 22. ‡Gen. 3. 15. Item. 22. 18 Act. 4. 25. Gal. 3. 8. 3. ‡Gott erbarmt sich aller menschen kinder/wolt erlösen alle arme sünder: ‡verhies jhnn einn Samen/ durch den sie solten zu gnaden kommen.

*Mat. 9. 12. 1. Pet. 1. 24. 1. Cor. 1. 30. Heb. 13. 12. Tit. 3. 6. *Jes. 53. 7. Joh. 10. 18. 4. *Der ist kommen, vns krancke zu heylen/seine heiligkeit vns mit zutheilen: daß wir im gewissen / seins verdiensts zur seligkeit geniessen.

1. Pe. 2. 21 ꝛc. Item. 4. 1. ‡Dan. 9. 25 Mat. 20. 18 Col. 2. 14. ‡Heb. 9. 14. ‡Eph. 5. 2. 5. ‡Er gab sich für vns gantz willig in todt/ lied an seinem leib viel marter vnd not: ‡thät unsre schuld zahlen/ ‡opffert sich Gott zu ‡ seim wolgefallen.

6. ‡Sein heiliger leib ward sehr geschlagen; auff daß wir erlöset, nicht verzagē ‡in all vnsrer schwachheit: sondern vns tröstēn der ‡gnad vnd wahrheit. ‡Jes. 53. 5. Mat. 26. 67 Luc. 22. 63. Joh. 18. 22. 2. Cor. 13. 4 ‡Joh. 1. 17.

7. ‡In seiner vnschuld ward er geschmissen/‡ sein zartes Haupt mit dörnern zerrissen: auff daß vnser hohmut/ vns nicht stürtzt' in abgrund zur hellenglut. ‡Mat. 27. 26 ‡Joh. 19. 1. 2

8. Ob er schon war ‡voller schmertz vnd plagen/‡ must er doch das creutz zum tod selbst tragen: ‡auff daß Er von vns nehm / die schwere hürd' vns also zu hülff kām. ‡Jes. 53. 7. ꝛc ‡Joh. 19. 17. ‡Jes. 9. 4. Item. 53. 4. Act. 15. 9. 10 Gal. 3. 13. 1. Pet. 2. 24.

9. *Ward mit nägeln an das Creutz geschlagen/auffgehaben mit gros- *Joh. 20. 25

sem wehklagen: muſt da in pein' hangen/ daß wir möchten Gottes gnad' erlangen.

10. † Viel hohn und spot ward Jhm da erzeiget/ letzlich Er sein heiliges Haupt neiget: in seim gröſten elend / befahl Er seinen geist ins Vattern händ.

11. ‡ Also hat Er vnsre straff getragen; gnad' erworben, drinn wir Gott behagen / durch solch bitter leiden: unsre sach für Gott gäntzlich entscheiden.

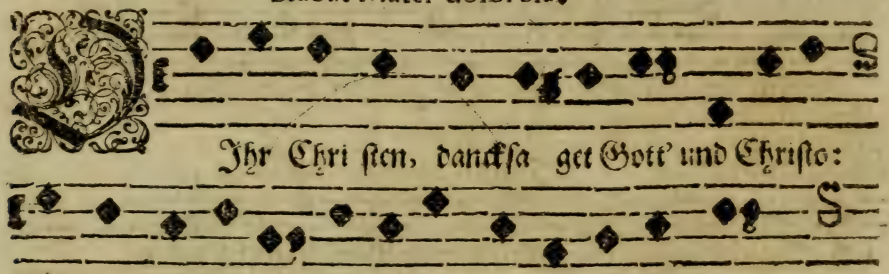
12. ☞ O Gott Vatter, dein Nam werd gepreiset / daß du uns hast solche lieb beweiset/ in Christo deinem Sohn: Laß uns, durch jhn, kommen zur Freudenkron.

† Pſal. 22. v. 16. etc. Mat. 27. 39. etc. Mar. 15. 29. Luc. 23. 35. 36. 39. Jt. v. 46.

‡ Jeſ. 53. 5. 6. 1. Petr. 2. 24.

E III. D VIII. E XI.

Stabat Mater doloroſa.



Jeſ. 53. 6. Eph. 2. 1. 5.

2. Wir waren kranck und ungesund: vnsre seel war tödtlich verwund/ daß jhr auch niemand helffen kund.

Rom. 6. 10. etc. 1. Pet. 4. 1. 2.

3. Christus aber nahm vnsre schuld, trug sie auff sein creutz mit gedult: daß sie in vns nicht herrschen solt.

Mat. 8. 20.

4. Da hett' er von unsretwegen/ sein haupt niergendt hin zulegen: kondt weder händ noch füß regen.

5. Doch mit ausgeſtreckten händen/ bat er Gott für uns elenden: seinen zorn von uns zuwenden.

Pſal. 22. 7.

6. Da wandt' er sich mit wehklagen/ als ein würmlein in wehtagen: schrejend mit weinenden augen.

Heb. 5. 7.

7. Bat seinen Vatter daß er wolt/ bezahlt nehmen des Adams schuld: vnd mit uns schwachē habn gedult.

8. Der Vatter, war Jhm bald bereitt/ von wegen seiner würdigkeit: und thät' an vns barmhertzigkeit.

9. Sandte sein Wort, vnd macht' vns kund/ seine gnad' und den neuen Bund: dadurch er vns nun macht gesund.

Pſal. 107. 20. Act. 10. 36. Item. 13. 26.

10. ☞ O jhr Christen, theuer erkaufft / und ins Herrn Tod vnd Bund getaufft/ seht, daß jhr nicht zu rücke laufft.

1. Cor. 6. 20. Item, 7. 23. 1. Pet. 1. 19. Heb. 9. 14. Rom. 6. 3.

11. Weil jhr der welt habt abgesagt/ vnd Christo willig zugesagt: so seht, daß jhr jhm' auch behagt.

Luc. 14. 33. Tit. 2. 12.

12. Weil er euch hat gebenedeyt/ dz

Gal. 3. 14.

jhr

1. Cor. 3. 16. Item. 6. 19. 2. Cor. 6. 16. ihr nun Gottes tempel seyt: so seht, daß ihr euch nicht entweyht.

1. Cor. 1. 5. Eph. 2. 4. 13. Weil ihr mit gaben seyt erleuchtt: so seht, daß ihr sie nicht mißbraucht, vnd euch inn kot der jrthumm taucht.

1. Cor. 12. 13. Eph. 4. 16. 1. Pet. 4. 2. 14. Weil ihr Christo seyt eingeleibt: so seht, daß ihr auch in Ihm bleibt / vnd eure zeit mit Ihm vertreibt.

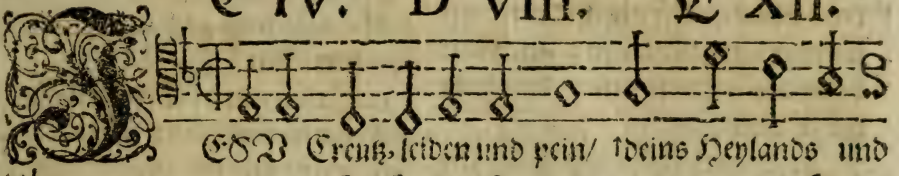
Jt. 1. 18. etc. Heb. 9. 14. Act. 20. 28. 15. Den Er hat euch mit seinē blutt, nicht mit Gold' vnd zeitlichem gutt / erlöst aus der hellischen glut.

16. Darumb: so man diß gutt verachtt' / oder seinen Bund krafftlos macht / wird er zustraffen verursacht. Heb. 10. 28.

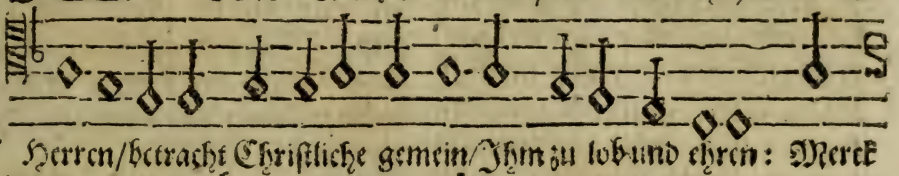
17. O Jesu, hilff der Christenheit: welch' in deiner theilhafftigkeit, ritterschafft übt zur seligkeit.

18. Daß sie den Satan, welt und sünd / in deiner wahrheit überwind: zuletzt die Krone bey dir sind.

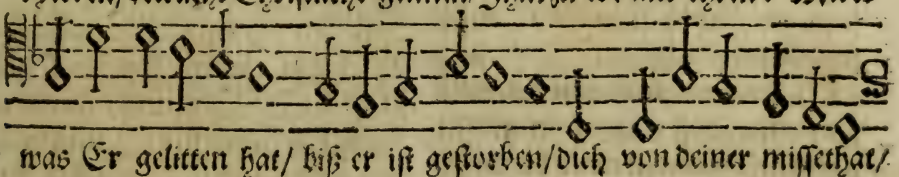
E IV. D VIII. E XII.



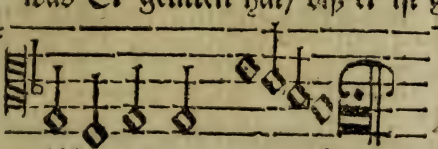
Matt. 26. Item. 27. Mar. 14. Item. 15. Luc. 22. Item. 23. Johan. 18. Item. 19. 1 Eph. 5. 25. O Creutz, leiden und pein / deins Heylands und



Herren / betracht Christliche gemein / Ihm zu lob und ehren: Merck



Jt. 2. 14. Item. 3. 6. Rom. 5. 2. etc was Er gelitten hat / biß er ist gestorben / dich von deiner missethat /



erlöst, gnad er wor ben.

2. Jesus, wahrer Gottes Sohn / auff erden erschienen / fieng bald in Phil. 2. 6. 1c der jugend an / als ein knecht zudienen: eusserte sein Göttlich gewalt Röm. 8. 3. vnd verbarg ihr wesen / lebt' in Heb. 2. 17. Menschlicher gestalt / daher wir genesen.

3. Jesus richtet' aus sein ampt / versorgt seine schäflein: Eh Er ward zum tod verdamt / aß er's Osterlämblein. Lehrt' und rüst't die Jünger sein / wusch jhnn jhre füsse: setzt das heilig Nachtmal ein / macht jhnn das creutz süsse.

4. Jesus gieng nach Gottes will / in Garten zubäten: dreymal er da niederfiel / in seinn grossen nöten; rieff seinn lieben Vatter an / mit betrübtem hertzen / Von jhm blut-

tiger schweis rahn/ für ängsten vnd schmertzen.

5. ‡Jesus ward aus gnad vñ gunst/ vom Vatter gegeben: ‡Er selbs gab aus lieb umb sonst/ hie für vns sein leben. Aber Judas verzieht Jhn/ umb des geitzes willen: und die Jüden fiengen Jhn/ jhr boßheit zu 'rfüllen.

‡Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 9. Rom. 5. 8. Item 8. 32. ‡Joh. 10. 18. Item 15. 13. Eph. 5. 2. 25.

6. Jesus da gefangen wardt/ gebunden, geführet/ und im raht beschweret hart, vnd zu hohn gezogen: verdeckt, verspott und verspeyt/ jämmerlich geschlagen; auch verdamt aus haß vnd neid / durch erlichtt' anklagen.

Jes. 50. 6. Luc. 18. 32.

7. Jesus ward früh dargestellt/ Pilato dem Heyden: ob der wol sein' vnschuld meldt'/ dennoch must er leiden. Ward gegeisselt vnd verkleidt / mit dörnern gekrönet: in seim grossen hertzenleid / auffs schmählichst gehönet.

8. Jesus verurtheilt zum tod/ must sein creutz selbst tragen/ in grosser ohnmacht und not: ward daran geschlagen. Hieng mehr, denn drey gantzer stund/ in peinlichen schmertzen: bitter gallen schmackt sein mund; O Mensch, fasß zu hertzen.

Act. 2. 23. Item. 5. 30.

9. Jesus rieff am creutze laut; Ah, ich bin verlassen/ hab ich dir doch, mein Gott g'trawt: wollst mich nicht verstossen: gnad dem, der mir hohn beweist/ jtzt in meim elende: Ich befehl nun meinen geist/ Dir in deine hände.

10. JESUS! Kein trawriger stim/ im Hiñel und erdē/ ist nicht erhört, als vō jhm/ für angst und beschwerden! Deñ Gott drang vnd warff auff Jhn/ vnsrer aller sünde: so je war von anbegin/ von kind zu kindskinde.

Heb. 5. 7. Jes. 53. 6.

11. Jesus wust von keiner schuld/ doch trug er die straffe: lied als ein Lamb mit gedult / heiligt seine schaffe: Nahm sich unsrer mächtig an/ leid vor die sünd' eben / als hett Er sie selbs gethan: Es kostt' jhn sein leben!

2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 3. 18. 1. Joh. 3. 5. Joh. 17. 19. Heb. 4. 12.

12. Jesus ward für vns ein fluch/ als er am creutz hienge: vnsre krätzheit er anzoch/ der strom auff jhn gienge. Gott verdamt die sünd im fleisch/ durch der sünden straffe: daß der sündig leib nichts heisch/ der Geist mit uns schaffe.

Deut. 21. 23. Gal. 3. 13. 2. Cor. 13. 4. Rom. 8. 3. Item. 6. 16.

13. Jesus hat nun alls vollbracht, durch sein theures Opffer: einn ewigen Fried gemacht / versühnt Gott den Schöpffer: Jhm durchaus genug gethan / vnd thut jhm gefallen: Ist gnugsam für jederman/ schuld und peen zu zahlen.

Dan. 9. 24. ‡Eph. 2. 14. etc. Col. 1. 20. Rom. 5. 10. Mat. 3. 17. 1 Joh. 2. 2.

14. Jesus hat durch seinen Tod/ dem die macht genommen/ der des todes gewalt hat / schreckt mit furcht die frommen: hat die handschrifft weg gethan: von unserm gewissen. Die schiedmawer abgethan: den fürhang zerrissen.

Heb. 2. 14. Col. 2. 14. Eph. 2. 14. Mat. 27. 51.

15. Jesus ist das Weitzenkorn/ das im tod erstorben / und vns die wir

Joh. 12. 24.

warn

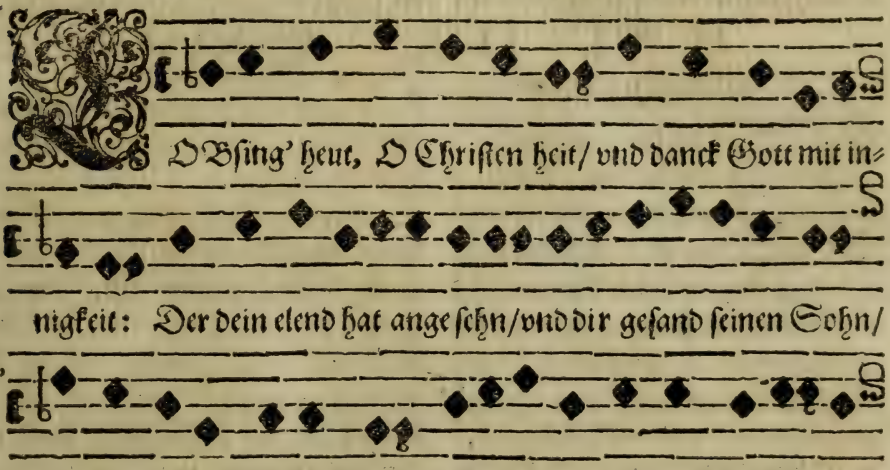
*Joh 10. 28 Item. 17. 2. warn verlohrn/das *Leben erworben: bringt viel frücht zu Gottes preis/dern wir stäts geniessē. Gibt Jr. 6. 51, 54. seinn Leib zu einer speis: sein Blut zum tranck süsse.

16. JESV, dir sey ewig lob: Der du vns erlöset/durch dein eigne leibesgab / vns Gott hast versöhnet. †Deine vnmäßliche lieb/ Col. 1. 22. 1. Tim. 2. 6. Heb. 10. 10. †Joh. 15. 13. Rom. 5. 6. ließ vns nicht verderben: sondern brand dein hertz, vnd trieb/für die feind zu sterben. 1. Joh. 4. 9. 1. Pet. 3. 18.

17. Jesu, *weil du bist erhöht/ zu ewigen ehren ‡ vnsren alten Adam tödt den Geist thu ernährē: †Zeuch vns allesampt zu dir/ daß wir empor schweben: begnad' vnsres geists begier/mit eim newen leben. *Act. 2. 33. Phil. 2. 9. ‡Röm. 6. 6. Eph. 4. 22. Col. 3. 9. †Joh. 12. 32. Col. 3. 1 2.

EV. D IX. E XIII.

Pange lingva glorioſi.



Joh. 3. 16. Röm. 8. 3. 1. Joh. 4. 9, 10.

†1. Joh. 4. 14 2. Vnd sieh' an †diesen Heyland/ Christum, den er hat gesand/ wie er von seiner kindheit an/ all vntugend vermeidet / vnd viel dürfftigkeit leidet / geht demütig auff Phil. 2. 7. ‡Jes. 53. 7. harter bahn: ‡ opffert sich als ein Eph. 5. 2. Lämblein mit gedult / für deine nicht kleine schuld.

3. Er suchet dich von hertzen / in viel kummer vnd schmertzen / vnd leidet für dich grosse pein: Er läßt sich für dich binden / nimmt auff sich deine sünden / daß du jhr möchtest ledig sein: trägt sie ans Luc. 15. 3. 8. 1. Pet. 2. 24

Heb. 9. 14. 26, 28. Creutz, vnd opffert sich dafür/ daß sie dich nicht mehr berühr.

4. Er macht nur deinethalben/ sein 1. Pet. 1. 19. Eph. 1. 7. Blut zu einer salben/ vnd vergeußt dirs allein zu gutt: auff daß er's dir mittheile/ vnd deinen siechthum Tit. 2. 14. heyle. Erquicke also deinen mutt/ auff daß du von allem übel gefreyt/ Jhm danck sagest allzeit.

5. Ey nu, JESV Gottes 1. Cor. 6. 19. 2. Cor. 5. 15. Sohn/ was sollen wir armen thun? Du bist unser, vnd wir sind dein: denn du hast durch deinen tod/ uns erlöst aus aller not/ daß wir ewig dein möchten sein; Hilff, daß die vereinigung feste steh'/ vnd in keinem weg zergeh.

6. Laß keinen von dir wancken/ sondern heyl' alle kranckē; daß wir zugleich aus hertzengrund/ in rechtschaffner heiligkeit/ unschuld und gerechtigkeit, vollenden deinen neuen Bund: dadurch erlangen ruh' vñ seligkeit/ Dir zu loh' in ewigkeit.

E VI. D X. E XIV.

O jhr Christen seht. E ix.

Joh. 3. 16. Tit. 3. 4. Jrem 8. 31 1. Joh. 4. 10. CHristgleubig mensch, bedenck heut, wie dich dein Gott aus der massen sehr geliebet hat: also, daß er auch seines Sohns nicht verschonet hat, sondern gegeben für deine missethat, zu viel arbeit, kummer elend, trübsal, angst vñ not, biß auch ins creutzes marter vñ bittern tod.

2. Denn Er sah dein übel auff diesem jammerthal/ zu dem dich bracht hatt des Adams fall/ draus dir sonst niemand, denn allein sein geliebter Sohn/ durch sein unschuldig Leidē mocht hülffe thun: Vnd es jammert' Jhn also dz Er auch nicht nachlies/ biß er dir wiederstattet dz Paradis.

Jes. 53. 4. etc 2. Cor. 5. 21. 3. Er legte auff seinen Sohn Adams sünd' und schuld/ daß er sie reichlich bezahlen solt/ übergab Jhn dafür zur marter, vnd machts jhm schwer: auff daß die straff der sünd gleich entgegen wer. Vnd die seligkeit wiederbracht würd' in reichrer art; denn sie durch unsre Eltern verlohren ward! Rom. 5. 15.

4. Heva im Lustgarten gieng zum verbottnen baum/ sah jhn an, gab dem verführer raum: Aber Jesus, gieng im garten mit trawrigem geist/ bätet und schwitzte für angst bluttigen schweis. Trat sein feindē entgegen, gab sich in jhre händ: und ließ sie seiner marter machen em end. Gen. 3. 6. Mat. 26. 37 Luc. 22. 44 Joh. 18. 1, 4

5. Heva, strackt jhr hand aus, als sie den apffel nahm; Christus, händ und füß ans Creutzes stam: Heva, aß den apffel, verführet' auch jhren Mann; dafür nahm Jesus gall' und weinessig an. Adam, erbte durch seinē fall auff uns sünd' und tod: aber Jesus, durch seinn Tod, leben und gnad. Rö. 5. 12. 19.

6. Wie der gantze mensch Gott seinen Herrn verachtet/ und all untugend begangen hett: also ward

Jesus

Psal. 22. 17. etc. Jesus, an seim heilgen leib, gantz verwundt/ja auch sein hertz im leib und die zung' im mund. Auff daß ja des Adams schuld reichlich bezahlet würd: und nicht alls vnterdruckt blieb von solcher bürd.

1. Tor. 1. 4. Eph. 1, 3. Col. 1, 14. 7. ✠ Lob und danck sey dir Gott, der du durch deinen Sohn/uns armen hast solche gnad gethan: daß wir durch die theilhafftigkeit seiner heiligkeit/ erlangē mögen die freud' und seligkeit. Welch' uns Adam verlohren hatt' in dem Paradis: damit daß er sich so bald verführen lies.

8. CHRISTE, durch dein leiden und unschuldigen Tod / sich' vns bey in aller angst und not: thu an uns in dieser fährlichen zeit deinen fleiß/vnd wasch' uns mit deinem reinen blut schneeweis. ✠ Jes. 1. 18. Apoc. 1. 5. weid' uns in deinē blutt', als schäflein deiner herd: daß dein leiden an vns nicht verlohren werd. Amen. Joh. 10. 9. 11.

E VII. D IX. E XV.

Christus wahrer Gottes Sun.

CHRistus, der uns selig macht, kein böß hatt begangen/ der ward für uns in der nacht / als ein dieb gefangen: geführt für gottlose leut/ und fälschlich verklaget/ verlacht, verhönt und verspeyt/ wie denn die Schrifft saget.

Mat. 26. 47.

Joh. 18. 28. 2. In der ersten tages stund/ward er vnbescheiden/ als ein mörder dargestellt / Pilato dem heyden: der Ihn unschuldig befand / ohn ursach des todes; Ihn derhalbē von sich sand/zum König' Herodes.

Luc. 23. 7.

3. Vmb drey, ward der Gottes Sohn/mit geisseln geschmissen/ und sein haupt, mit einer kron/ von dörnern zerrissen: gekleidet zu hohn vnd spott/ jämmerlich geschlagen und das creutz zu seinem tod/ muß Er selbest tragen.

Joh. 19. 17.

4. Vmb sechs, ward Er nackt und blos/an das creutz geschlagen / an dem' er sein blut vergos/bätet mit wehklagen: die zuseher spotteten sein/auch die bey jhm hiengen; biß die Sonn auch jhren schein / entzoch solchen dingen.

Heb. 5. 7. Luc. 23. 44.

5. Jesus schrey zur neunden stund/ klagte sich verlassen: bald ward gall' in seinē mund/ mit essig gelassen. Da gab er auff seinen geist/ und die erd erbebte: des Tempels fürhang zerreis / und manch fels zerklübte.

Mat. 27. 46

6. Da man hett zur Vesperzeit/die Schächer zerbrochen/ ward Jesus in seine seit/ mit eim spehr gestochen: daraus blutt und wasser rahn, die Schrifft zuerfüllen/ wie Johannes zeiget an/nur umb unsret willē.

Exod. 12. 47. Joh. 19. 36. Zach. 12. 10

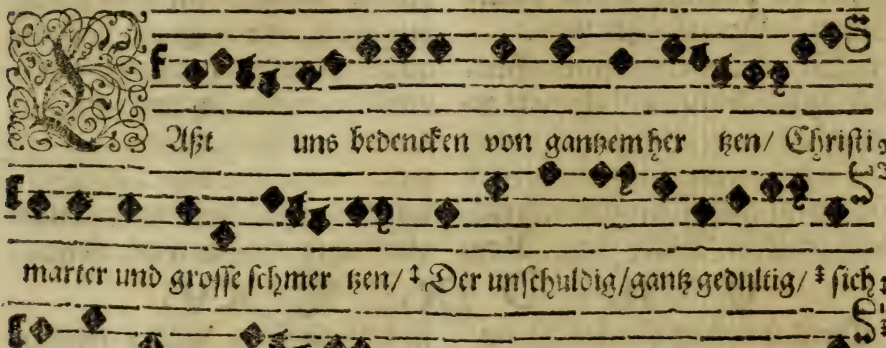
7. Da der tag sein ende nahm/ der abend war kommen, ward JESUS vons creutzes stam̃/ durch Joseph genommen: herrlich nach jüdischer art/in ein grab geleget/ allda mit hüttern verwahrt / wie Mattheus zeuget.

Mat. 27. 60

8. ✠ Hilff, Christe Gottes sohn,

durch dein bitter Leiden / daß wir dir stäts vnterthan / all untugend meiden: deinen tod und sein' uhrsach/fruchtbarlich bedencken / dafür wiewol arm und schwach / dir danckopffer schencken. Amen.

E VIII. D XI. E XVI.



Matth. 26. Item. 27.
‡2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 2. 22. ‡Joh. 18. 4. etc.
‡Jes. 50. 6. Joh. 10. 18. Psal. 40. 9. Heb. 10. 9. *Rom. 4. 25 Item. 8. 3. Heb. 9. 26. 1. Pet. 3. 18. 1. Joh. 3. 5. ‡2. Cor. 13. 4 Phil. 2. 7-8. Heb. 4. 15. ‡Gen. 3. 1. ff

‡Joh. 3. 16. Rom. 5. 8. Gal. 2. 20. Eph. 5. 2, 25. Apoc. 1. 5.

2. ‡Seine grosse Lieb hat Jhn gezwungen / zu solcher grossen pein gedrungen: keine frömkeit / noch heiligkeit/kein betrübniß noch hertzleid/kund uns versühnen mit Gott/ ‡ nur dieser tod ‡ das rein' und unschuldig Lämblein/halff uns allein.

‡ Rom. 5. 10 Col. 1. 22. † Joh. 1. 29. 1 Pet. 1. 19.

3. So schwer war die schuld, so ‡ arg das wesen/ ‡ daß kein mensch davon kund genesen: menschlich richten/mocht nichts richten/ noch den zorn Gottes schlichten. Kein geschenck war also gutt: nur Christi blut/das zahlt am creutz all unsre schuld/bracht vns zur huld.

‡Rom. 3. 23. ‡Joh. 19. 34. Act. 10. 28. Röm. 3. 25. Eph. 1. 7. Heb. 9. 14. 22. 1 Joh. 1. 7. Apoc. 1. 5.

4. ‡Heva, hielt jhr gespräch mit der schlangen/ ward mit böser begierd gefangen/durchs zuhören/vnd ansehen/greiffen, riechē und schmäckē: dafür muste Gottes Sohn/ selber gnug thun / an allen kräfften und sinnen/seins leibs gliedern.

5. * Todes angst, fürcht, schrecken thät sich regen/all seine kräfften für pein bewegen/so sehr und groß/ über die mas / daß bluttig' schweis von jhm flos! Gottes streng gericht und zorn/must so fort fahrn/ und an Jhm gar vollstreckt werden/ hie auff erden.

* Mat. 26 37 Joh. 12. 27. Item. 13. 21. Luc. 22. 44. Mar. 14. 33. 34.

Seine

6. Seine augen heilig, lieblich vnd schön / waren offt voller heisser threnen: wurden verdeckt, verspeyt, befleckt/ zu bitterm weinen bewegt. Von wegen unsrer blindheit/ vnd eytelkeit: die vns von Gott' abführen thut/ zur Hellen glutt.

Jes. 59. 2. Röm. 5. 12.

7. Seine ohren, die's geschrey der armen/ hörten mit hertzlichem erbarmen/ musten viel spot / auch wieder Gott/ lästrung hören: biß inn tod. Daß der Mensch gehorchet hat der schlangen raht: nun aber Gott möchte hören/ und recht ehren.

Psal. 22. 8. 9 Mat. 27. 39. etc.

8. Sein geruch, hat böse lust thun büssen/ gestanck und unflat riechen müssen: an schnödem ort/ für der Stadpfort/ wo übelthat gestrafft ward. Da ist der süsse geruch/ worden zum fluch: ein fegopffer für alle leut/ vermaledeyt.

Heb. 13. 12. Eph. 5. 2. Gal. 3. 13.

9. Sein mund, der alles thät benedeyen / hub für grosser pein an zuschreien: Er ward gekränckt / inn tod gesenckt/ mit gall und essig getränckt. Drumb daß Adä schmäckt' vnd aß: damit vergas / was jhm Gott selbs ernstlich verbott / bey straff zum tod.

Psal. 69. 22. Joh. 19. 29.

10. Seine händ und füß, worden durchgraben/ vnd mit schmertzen ans creutz geschlagen; es war kein glied welchs nicht pein lied/ daß er vns gantz heylt damit: weil der mensch sich gantz gewendt/ und seine händ/ zum baum, und dessn frucht angerührt/ welchs nicht gebührt.

Psal. 22. 17. Jes. 53. 5. 1. Pet. 2. 24.

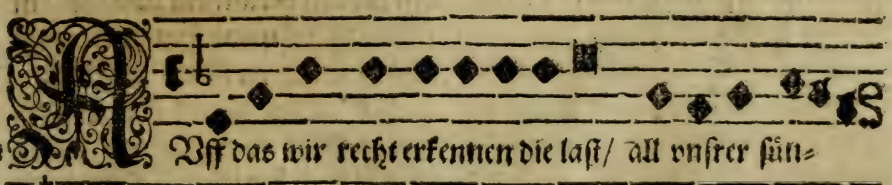
11. Also muste nū sein gantzer Leichnam voll schmertzn hangen an des creutzes stam̄/ tragen die rach/ umb vnsre sach/ vnd ward darüber todschwach: biß er auch, in solcher not/ schrey; O mein Gott! meinen geist befehl' ich dir nu/ in deine ruh.

Mat. 27. 50 Luc. 23. 46.

12. ℣ Derhalb faß, Christgleubig mensch, zu hertzen/ deins Herrn marter und grosse schmertzen: O danck Jhm' heut'/ vñ allezeit/ vnd bitt' Jhn mit innigkeit/ sprich; gib mir deins Leidens krafft / vnd gemeinschafft / und hilff mir aus ewiger not/ durch deinen tod.

Phil. 3. 10.

E IX. D XI. E XVII.



Röm. 5. 12. ℣ Auff das wir recht erkennen die last/ all unsrer sün-

den/ desgleichen wol vnd fast/ Gottes gnad' im Geist empfin-

2. Er wird durch Gottes Wort
1 Gal. 3. 1. abgemahlt/für unsren augen/und
Jes. 53. 2. 4. in solcher gestalt/so klar gepredigt
im glauben/ als wer er gecreutzigt
für unsrem gesicht! des krafft mehr
a Num. 21. 9 Joh. 3. 14. ausrichtt/ *denn die ährne Schlag
von Mose auffgerichtt.

b Heb. 5. 5. Item 9. 14. Eph. 5. 2. Psal. 40. 9. Heb. 10. 9. Phil. 2. 8. Eph. 2. 16. 3. Er ist beyd' b Priester und opfer
rein/so Gott geliebet: Er ists und
wils auch sein/ der selbs kompt, und
sich dargiebet. c Der sich so tieff nie
drigt, und opffert zum tod / ja zum
tod' am creutz: daß Er in unser not,
Col. 1. 21, 22 uns versühnt mit Gott.

Luc. 2. 49. 4. c Er fieng bald an in seiner kind-
heit/ war heilig und from/über die
Joh. 8. 29. gantze zeit/ seim lieben Vatter ge-
Psal. 32. 11. horsam: Er that allen guts, jhm'
Act. 10. 38. Joh. 8. 49. aber geschach viel leid / nach seiner
Menschheit / auch ward verun-
ehrt die heilige Gottheit.

5. Zuletzt, als sich nun nahte
die stund/daß Er solt leiden / vnd
Mat. 26. 1, 2 Luc. 22, 37. Joh. 12. 31. 16. Item. 13. 31. thät den Jüngern kund/daß Er vō
jhnen müst scheiden; fiel auff jhn
aller welt straff, flucht angst und
not/schrecken, furcht und tod: damit
kämpfft Er biß auffs blutt, und
floh zu Gott.

6. Er fiel nieder auff sein ange-
sicht'/und sanck zur erden/bat hefft-
tig, ob er möcht/ des kelchs überha-
ben werden: Er ward in seinem
kampff und gebät' erhört / drumb
daß Er Gott ehrt/ aus der furcht'
erlöst/durch einn Engel getröstt.

Mat. 26. 39 Heb. 5. 7. Luc. 22. 43.

7. Darnach gieng Er getrost in
der nacht/seim feind' entgegē/stürtzt
mit eim wort sein macht/lies drauff
die händ' an sich legen: Allda fieng
und band jhn die gottlose schaar;
führt' und stellt' jhn dar/dem gan-
tzē Raht, der darumb versamlet war.

Joh. 18. 6. Mar. 14. 53.

8. Da ward Er versucht, übel ge-
plagt/aus lauter boßheit/ umb sei-
ne lehr gefragt/ und verdampt ohn
grund der wahrheit: darnach von
den heyden vrtheilt zum tod'/ in
schmach, hohn und spot/gecreutzigt
biß er endlich verschied in Gott.

Joh. 18. 19. Mat. 26. 66

9. Das ist wol ein wunder-
barer tod/der so verthümet / und
doch so hoch bey Gott / stäts wird
geachtt und gerühmet; furwahr Er
bezahlt, was er nicht hat geraubt:
Wol dem, der solchs glaubt / und

Psal. 69. 5.

Jhm

1. Cor. 9. 27. Jhm gehorcht/ſein leib auch zähmt vnd betaubt.

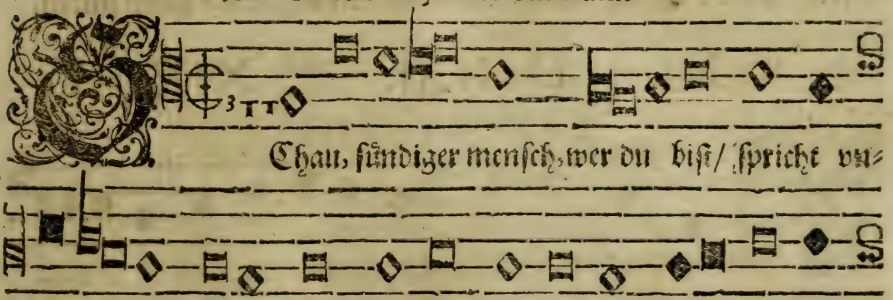
10. Drumb laßt vns/jhr Christē, vnſren Herrn/am creutz anſchauen: laßt vns von hertzen gern/ auff Col. 3. 10. Gal. 6. 17. 2 Cor. 4. 14, 15. ſein Sühnopffer vertrauen / ſein bild im hertzen, die maalzeichen am leib/vmbtragen allzeit / vnd nicht vergeſſen der lieb in ewigkeit.

11. Sein haupt iſt am creutz zu vns geneigt/in ſolchen ſchmertzen/ damitt' Er uns anzeigt/Er lieb' uns alle von hertzen: ſein Hertz geöffnet, daß zu uns fließ ſein gnad / ſtärck' uns früh und ſpaat; die händ' ausgereckt, zu thun reiche wolthat.

12. Für die ſünd ſchenckt er gerechtigkeit für fluch, den ſegen/ für hertzleid troſt und freud / für den tod, das ewig leben: O Herr, ſchenck uns auch deins todes frucht vnd krafft / bring' uns zur Kindſchafft/ vnd wiederſtatt' uns die ewige erbſchafft. A M E N. Gal. 3. 13. 14. Rom. 8. 16. Eph. 1. 5. 11.

EX. DXII. EXVIII.

Rex CHRISTE, factor omnium.



Luc. 13. 3. Item 17. 10. Röm. 1. 18. Eph. 2. 3.

Mat. 11. 28. 2. Sieh' an, Ich von groſſer gedult/günn dir gutts, und bin dir ſehr hold: dein angſt und not iſt mir bewuſt; denn Ich habs rechtſchaffen gekoſt. Heb. 4. 15.

Joh. 10. 15. Item. 14. 31. Phil. 2. 8. 3. Für deine ſünd' und miſſethat/ war Ich gehorſam biß in tod: daß du auch gehorſam hieltеſt/dich von mir nimmermehr ſpilteſt.

4. Ich lied umb deinet wegen not/ groſſen kumer, viel hohn und ſpot: auff daß du wol würdeſt begabt/ und Ich ewig von dir gelobt. Mat. 8. 20. Item. 20. 28.

5. Ich ward geſchlagen und verwund/ auff daß Ich dich gantz macht geſund: und du alle ſünden miedeſt/ hie und dort nicht ewig liedeſt. Jeſai. 50. 6. Luc. 23. 63. 1. Pet. 2. 24.

6. Ich ward für dich vermaledeyt/ daß du würdeſt gebenedeyt: und in dir hafftet meine Lehr / dir alſo alles heilig wer. Gal. 3. 13.

7. Ich ward gebundē und verspeyt/
auff daß du von jrthumm gefreyt/
mir gäntzlich möchtest vertrauen:
und mein frölichs antlitz schauen.

8. Ich ward gegeisselt und verhönt/
spöttisch gekleidet vnd gekrönt/darnach an ein creutz geschlagen: an
dem' ich starb, mit wehklagen.

Mat. 26. 28 Joh. 19. 34 Hebr. 2. 14, 15 Item. 9. 14. 1. Joh. 1. 7. 9. Allda vergos ich dir zu gut/mildiglich mein vnschuldig blut: daß ich dich von sünden entbünd / teufel, tod und hell überwind.

Rom. 5. 12. Joh. 3. 16. Item. 14. 6 1. Joh. 4. 16 10. Durch Adam kam sünd' hell' und tod/vnd durch mich komt leben vnd gnad: Heva gieng, dahin sie nicht solt; ich aber, wo mein Vatter wolt.

Mat. 26. 39. Joh. 14. 31.

11. Heva gab dem verführer raum/
nahm, vnd aß vom verbottnen
baum: Ich aber am creutz' ausgestreckt/ hab nur gall' und essig geschmäckt.

Psal. 69. 22 Joh. 19. 29.

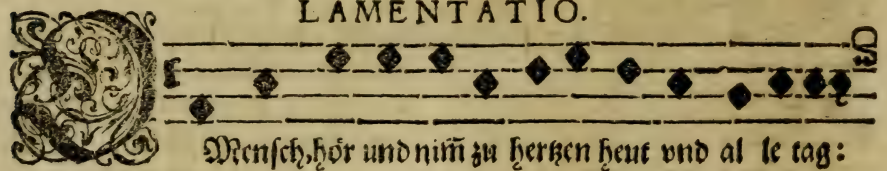
12. Der gantz' Adam' war ungesund/ derhalb mein gantzer leib verwundt: Ich hab bezahlet mit gedult/
alles was Adam hat verschuldt.

13. Thu buss', O mensch, und besser dich/ bau dich durch den glauben auff mich: so wirstu los deiner sünden/vnd ruh deiner seelen finden.

Mar. 1. 15. Act. 2. 38.

E XI. D XIII. E XIX.

LAMENTATIO.



Gen. 1 26. 2ē Item 3. 6. 2. Adam gut geschaffen, zur ewigē seligkeit/gab sich dem teuffel in vnterthänigkeit: starb also im ewigkeit.

*Rō. 3. 9. 2ē Item. 5. 12. Eph. 2. 1, 3. †Gen. 6. 5. Item 8. 21. ‡Psal. 14. 2. 3ē Item. 143. 2. §Jes. 43. 11. 3. *Diese sünd' und plag' erbte er auff all sein geschlecht/ macht' also alle menschen des teufels knecht: †hös' und für Gott' vngerecht.

4. §Niemand war im Himmel vñ erden der mit jchten / der sünder sach vor Gott hett mögen schlichten: so schwere schuld verrichten.

5. Ich aber Mensch und Gott, nahm auff mich all diese schuld/ opffert für dieselbe, nicht silber noch gold: sondern meinn leib mit gedult.

Joh. 14. 11. Item 17. 19. 2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 1. 18.

6. ICH hab' erfüllt vollkömlich Gottes gerechtigkeit/ bin die mitzutheilen jedermañ bereitt: der sie nur sucht in wahrheit.

Mat. 3. 15. Item. 5. 17. Item. 11. 28. 1. Cor. 1. 30

Ich

Joh. 14. 6. Röm. 8. 34. 1. Tim. 2. 5. Heb. 7. 25. 1. Joh. 2. 1.

7. Ich bin ein Fürsprecher und Mitler für Gott bereitt/ ein Versühner der menschen gebrechligkeit: und ein Weg zur seligkeit.

Mat. 11. 19.

8. Aber jhrr viel wollen mich für diesen nicht haben, noch mir anhangen, durch einn rechten glauben: daß sie würden erhaben.

Mat. 6. 2. 5. Tol. 2. 18. 2. Pet. 2. 1.

9. Deñ jhr viel, setzen jhr vertrauen vnd zuversicht/ auff geistligkeit die von menschen ist ertichtt: damitt' ich gar werd vernichtt.

10. Jhr viel sind, die ruffen und bäten die todten an: suchen hülff bey dem, das jhñ nicht helffen kan/ fehlen gar fern meiner bahn.

Mat. 7. 21. 22.

11. Jhr viel sind, die auch nicht erleuchtt mit Gottes gaben: sondern jhre meinung, im todten glauben/ für einen mittler haben.

Rom. 6. 1.

12. Viel verlassen sich frech auff Gottes barmhertzigkeit/ stehn aber nicht nach meiner gerechtigkeit: O weh jhnn in ewigkeit!

Joh. 16. 10.

Mat. 22. 5. etc.

13. O wie viel sind meiner verächter hie auff erden! die mit jhren abgöttischen geberden / hoffen selig zuwerden.

Jer. 2. 13.

14. Viel weg' und viel weise nehmen die leute für sich / wollen selig werden, aber nicht durch mich: so doch kein weg ist denn Ich.

Joh. 14. 6. Act. 4. 12. 1. Cor. 3. 11.

15. O weh jhnn, denn mein leiden wird an jhnn verlohren / vnd sie bleiben ewig in Gottes zoren: O besser nie geboren!

Joh. 3. 36.

16. Hett die menschen jhr werck und verdienst versühnt mit Gott/ was hett' Ich denn dürffen leiden solche not: biß auch den schrecklichen tod.

Luc. 17. 7. etc Gal. 2. 21. Item. 5. 2. etc.

17. So vergebung der sünden durch mich ohn mittel wer / warumb hett' Ich den dienst, Sacrament vnd Lehr / verordnet meim lieben heer?

Mat. 28. 18. etc.

18. O jhr sünder, erkennt, daß jhr seyt vermaledeyt/ vnd nicht wedet denn in mir gebenedeyt: O kommt zu mir, es ist zeit.

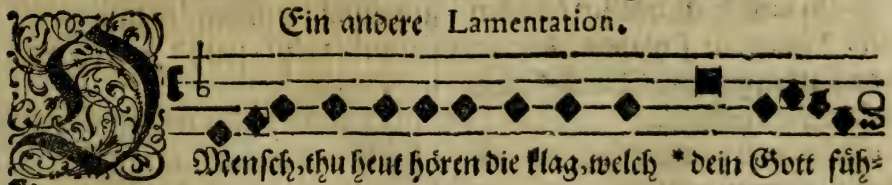
Jes. 55. 6. etc Mat. 11. 28. Joh. 7. 37.

19. Glaubt und folgt mir allein, so werdet jhr mir eben / und Ich wil euch ewre sünden vergeben: vnd schencken gnad' und leben.

A M E N.

E XII. D XIII. E XX.

Ein andere Lamentation.



Mensch, thu heut hören die klag, welch *dein Gott führet: wieder dein gottlosigkeit/ vnd *grosse vn danckbarkeit.

Ich

Jes. 43 2.3c. 2. Ich bin dein Herr und Gott/ der dir hilfft *aus aller not: hab mich dir gnädig erzeigt/ vñ *freundlich zu dir geneigt.

3. Deine sünd̃ waren gros/ vnd deine *boßheit ohn mas: da vergos ich dir zu gutt/ aus *lieb, mein unschuldig blutt.

Jerem. 2. 13. Mat. 23 37. 4. Aber dein bitterkeit/ und grosse *undanckbarkeit/ thut das alles verachten: und *mich greulich vernichten.

5. Warumb verschmähst du mich/ vnd wirffst mein *gutt hinter dich? womit hab ich beleidigt/ o *der dich sonst beschädigt?

Psal. 81. 9. O mein Volck!

6. ANS grosser lieb' und huld/ Joh. 10. 11. Item. 15. 13. Eph. 5. 2. nahm ich auff *mich deine schuld: gab mich willig darein/ da *für zu leiden die pein.

7. Als ich im Garten wartt/ und der feind *trawrig erharrt: für angst davon mir troffe/ mein *schweis wie bluttestropffen. Luc. 22. 44.

8. Da lies ich mich fahen/ binden und *grausam schlahen: daß du von sünden gefreyt/ durch *mich würdest g'benedeyt.

9. Nun wilt du nicht kennen/ noch 1 M. 19. 42. das zu *hertzen nehmen: was gutts ich dir hab gethan/ daß *du giengst auff meiner bahn.

10. Warumb verachtst du mich/ oder wo *mit hab ich dich erzürnt und dir leid gethan? daß *ich dein huld nicht kan han.

O mein Volck!

11. O Ein leib ward zerschmisset/ mein haupt mit *dornn zerrissen/ gar schmählich verspeyt, verlacht! daß *mein leib gantz ward verschmachtt.

12. In meinn grossen plagen/ muß' ich mein *creutz selbst tragen: das lied' Ich alles aus lieb/ daß *ich in deim hertzen blieb.

13. O wie werd' ich verhönt/ auff ein neu's *geisselt und krönt: durch schändtlich' abgötterey/ fal*schen glaubn und heucheley! Heb. 6. 6.

14. O wie werd' Ich verspeyt/ an meinen *Wunden verneut! so man in sünden bleibet/ und *alln muttwillen treibet.

15. Womit hab' ichs verschuldt, daß Ich von *dir hab kein huld? warumb sol verlohren sein/ an *dir, mein marter vnd pein?

O mein Volck!

16. ICH ward gecreutziget/ und grausam *gepeiniget: in meiñ grossen wehtagen/ starb *Ich da, mit wehklagen.

17. Da ward dein missethat/ vertilget *durch meinen tod: auff daß du gereiniget/ durch *mich würdest g'heiliget. Dan. 9. 26. Nah. 1. 9, 10. Zoh. 17. 19. Tit. 2. 13. Apoc. 1, 9, 10

18. O dein' undanckbarkeit/ und

ver-

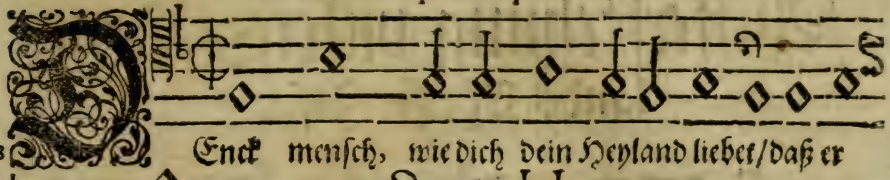
verme*ſine geiſtligkeit/ wil das mit nicht betrachten: ſon*dern mich gantz verachten!

19. O Menſch, kehr dich zu mir/ wirff mein gnad *nicht ſo von dir: hör' auff von deiner boßheit/ halt' *dich zur bußfertigkeit.

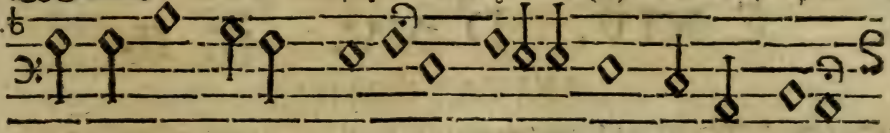
20. Laß vō deim übermut/ergib dich *mir in demutt: gehorch mir vō hertzē grund/ſo*wird deine ſeel geſund.

E XIII. D XIV. F I.

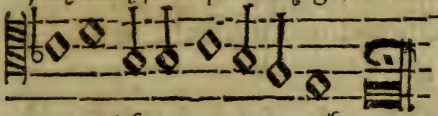
Iam mœſta qviesce qverela.



Mat. 10. 18. Joh. 15. 13. Eph. 5. 2. 25. Eyl menſch, wie dich dein Heyland liebet/daß er



Joh. 10. 18. ſich auch ſelbs für dich gibet! und willig am creutz für dich ſtirbet/



2. Cor. 5. 15. 1. Thel. 5. 10. 2. Tim. 2. 10. dir das leben im tod erwirbet.

Heb. 2. 9. 2. Den ſchmählichſten tod er zwar ſchmäcket/und ſein leben für Mat. 27. 57. Joh. 19. 38. all darſtrecket: er wird aber herꝛlich begraben/vnd zum neuen Leben erhaben.

Pſal. 16. 10. Acto. 2. 27. Luc. 1. 79. Heb. 2. 15. 3. Sein heiliger leib nicht verweſet: daß er uns von todsfurcht' erlöſet/und heiligt damit unſren abſchied/auff daß wir von hinn fahren im fried.

Luc. 2. 29. 2. Cor. 13. 4. 4. In ſolcher verächtlichē ſchwachheit / erſcheinet die krafft ſeiner Luc. 11. 22. Heb. 2. 14. 1. Joh. 3. 8. Gottheit: denn des Satans macht er zerſtöret/ ſein reich raubet, plündert, verheeret.

5. Viel heiliger leib' aufferſtehen/ welche in die heilig ſtadt gehen: auch die Creatur ſich beweget/ daß er Gott ſey, kräfftig bezeuget. Mat. 27. 52.

6. Wir ſind all mit Chriſto geſtorben / durch die Tauff in ſeinn tod begraben: daß wir ſollen ruhen von ſünden/ den ſündlichen leib überwinden. 2. Cor. 5. 14. Rom. 6. 3. etc Gal. 2. 19. Col. 2. 12.

7. Durch Chriſti gemeinſchafft auff erden muß der alte menſch ertödt werden:: der neue in heiligkeit leben / ſeim Fürbild gleich werden und eben. Eph. 4. 22. ꝛc Col. 3. 10. Rom. 8. 29.

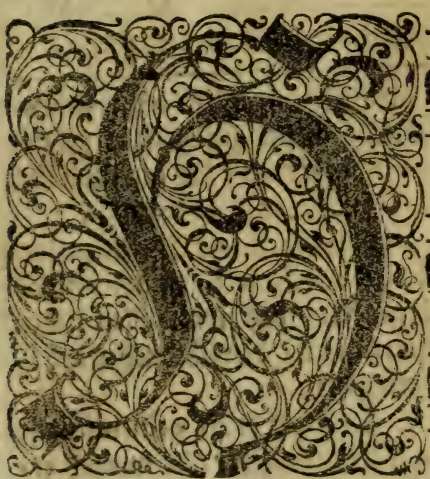
8. HERR Chriſt, laß deinn tod und begräbniß / ſtäts ſein vnſer bild und gedächtniß: daß wir allen ſünden abſterben/ das ewige leben ererben. AMEN.

Von der

Von der frölichen Aufferstehung unſeres Heylands Christi Jesu.

E XIV. D XV. F II.

INVITATORIUM.



Al le lu Jah:

Singt all mit groſſer freud/

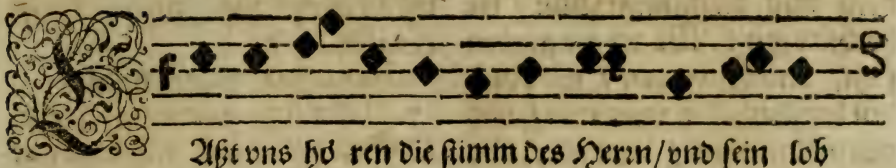
zu dieſer Oſter zeit. LOb

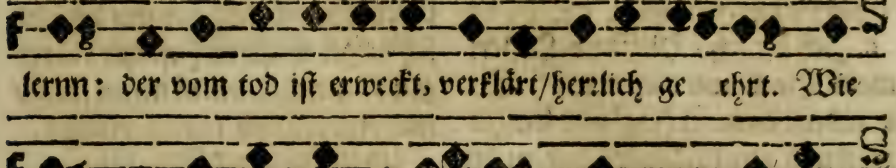
†Act. 2. 32.
Item 5. 30.
Item 13. 30.
Röm. 8. 11.
1 Cor. 6. 14.
Eph. 1. 20.
1 Pet. 1. 21.

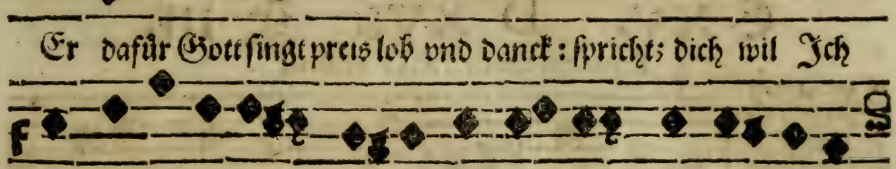
ſey dir, Herr GOTT, daß du deinn Sohn haſt er weckt vom tod: Hal le lu Jah.

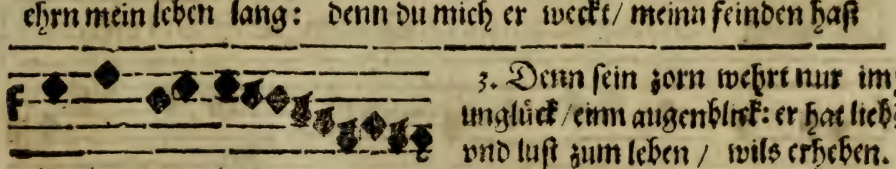
Laßt

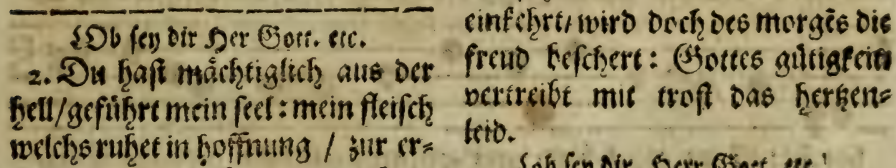
PSALMUS XXX.











Lob sey dir Herr Gott. etc.

2. Du hast mächtiglich aus der hell/geführt mein seel: mein fleisch welchs ruhet in hoffnung / zur erstehung/vom grab der verwesung zum leben bracht. Darumb, jhr fromen, rühmt seine macht: vnd lobsingt mit freud / preyset diß Fest der heilig keit.

Halleluja. Singt all: etc.

3. Denn sein zorn wehrt nur im unglück/ einn augenblick: er hat lieb vnd lust zum leben / wils erheben. Ob schon am abendt das weinen einkehrt/ wird doch des morgēs die freud beschert: Gottes gütigkeit vertreibt mit trost das hertzenleid. Psal. 102. 9. Jes. 54. 7. 8. Mich. 7. 18

Lob sey dir, Herr Gott. etc.

4. Als Ich blühete im wolstand/ durchs gantze land / gedacht ich nicht abzuscheiden/ durch solch leiden: denn du hattest wol bewahrt meinn sitz. Aber da du verbargst dein antlitz/erschrack ich mit leid: fiel darnider für trawrigkeit.

Halleluja. Singt all: etc.

5. Da rieff ich bald, O HERR, zu dir/ schrey mit begier; Was ist doch nutz an meinem Blut / du höchstes gut? Wo ich zur gruben fahr/ vnd verwes gar / wird dich deñ der staub ehrn jmmerdar/ vnd mit vollem mund/ deine gütt' und treu machen kund?

Lob sey dir Herr Gott, etc.

6. Ich sprach; Hilff mir, O Herr mein Gott/ von diesem tod: Da wandtest du mein klag' und leid/ in trost und freud. Zogest mir an ein neu lieblichs kleid / verklärst mich mit ehr' und herrligkeit: drauff gürtest du mich/ daß Ich triumphir' ewiglich.

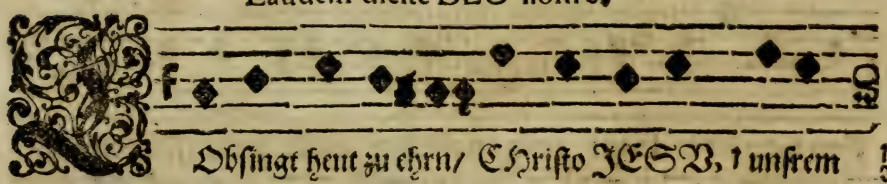
Hallelu Jah. Singt all: etc.

7. Dafur singt nun dir meine ehr' O Gott und Herr: rühmet deine macht, gütt und treu, ohn alle scheu. Mein Hertz bricht aus mit lob, und schweiget nicht: du hast mir eiñ reigen angerichtt / dariñ meine freud/ und dein lob sich täglich verneut.

Lob sey dir, Herr Gott, daß: etc.

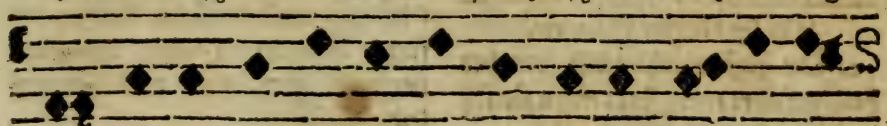
E XV. D XVI. F III.

Laudem dicite DEO nostro.

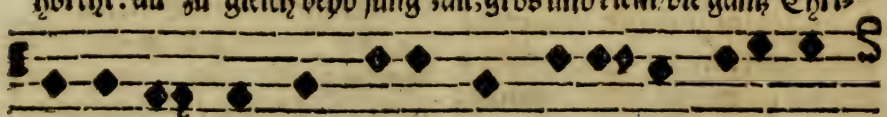


Obsingt heut zu ehrn/ Christo JESV, unſrem 1 Joh. 20. 28. Rö. 14. 8. 9. 1. Cor. 8. 6.

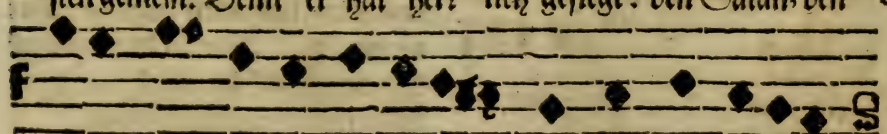
Herrn/ die jhr lebt in GOTtes furcht'/ jhm aus rechter lieb ge-



horcht: all zu gleich beyd jung', alt, gros und klein, die gantz Chri-

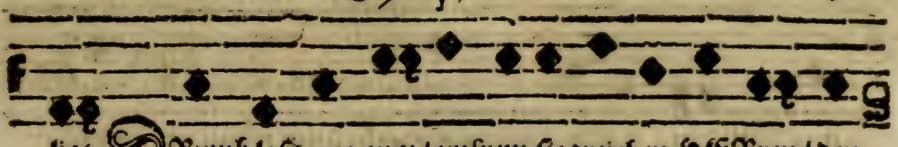


sten gemein. Denn er hat herr lich gesiegt: den Satan, den Luc. 11. 22.

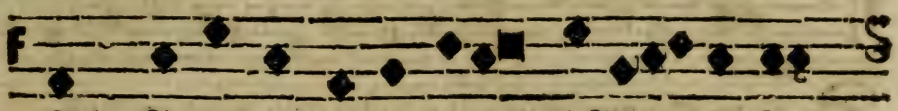


streitbarn heldt/ in abgrund ge fällt/ drinn' er nun gefangen

ligt

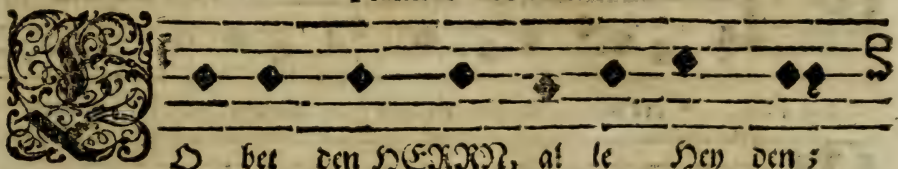


ligt. DRumb laßt uns nun/ unſrem ſiegreichen HERren/ den

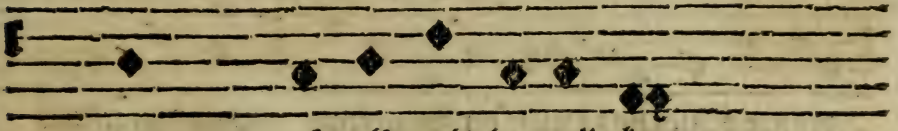


ſehönn Triumph ſin gen zu eh ren: HAl le lu Jah.

Pſalmus CXVII.



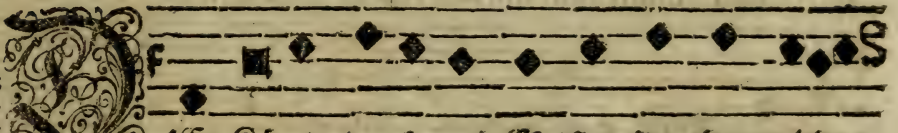
O bet den HERRN, al le Hey den;
Denn ſei ne gna de und wahr heit/
Ehre ſey Gott, dem Vat ter und dem Sohn:
Wie es war von anfang, jtzt und jm mer dar:



prei ſet jhn al le völ cker:
wal tet ü ber uns in e wig keit.
und dem hei li gen Geiſt.
vnd von e wig keit zu e wig keit. AMEN.

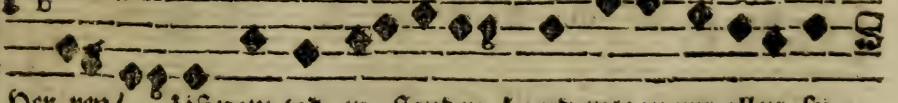
E. XVI. D XVI. F IV.

Qvum REX gloriæ, CHRISTVS.



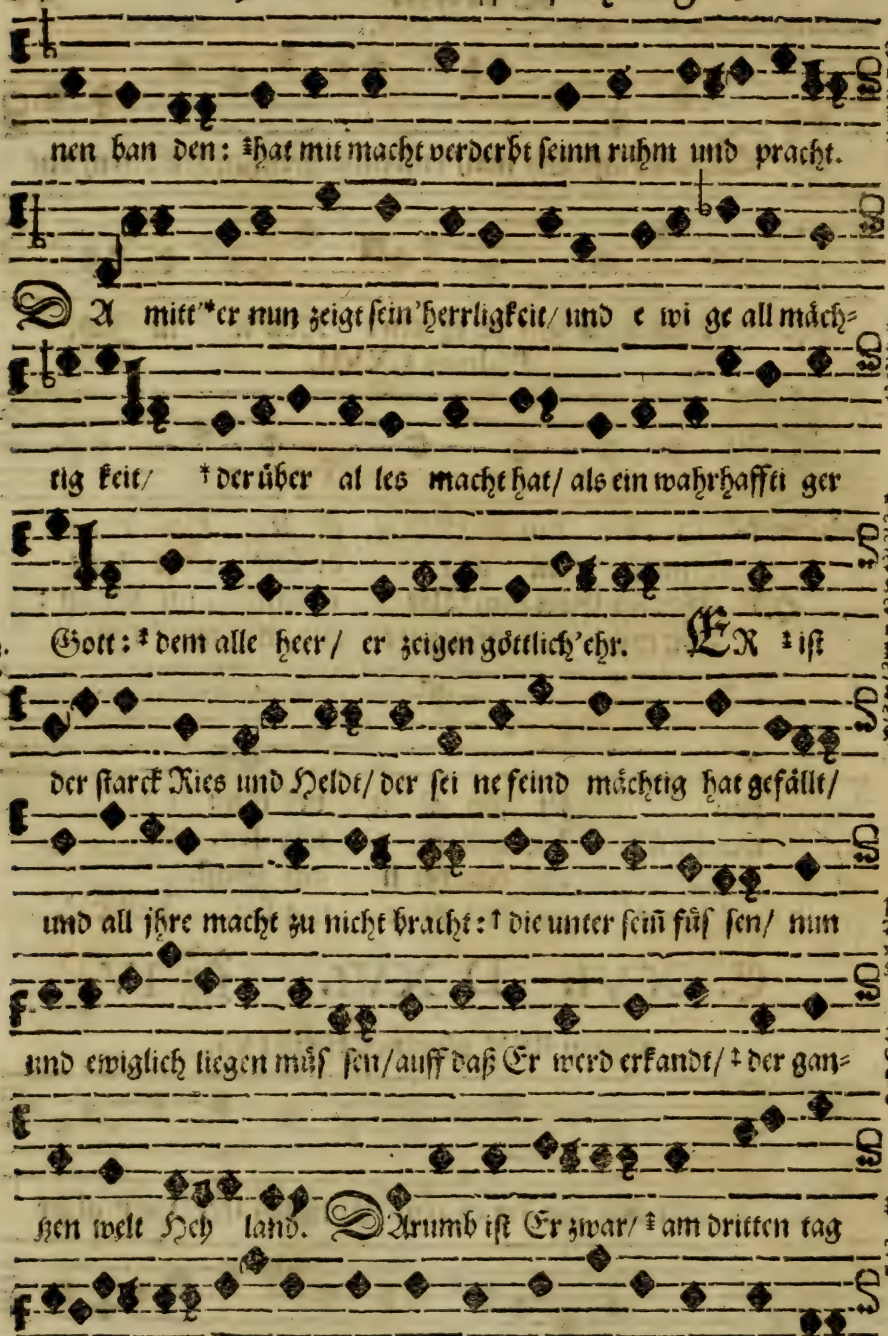
†Pſal. 24. 8
1. Cor. 2. 8.
†Apo. 17. 14
Item. 19. 16.

†Er Kö nig der eh ren/ Chriſtus, †der Herr al ler



†Pſal. 16. 10
Mat. 28. 6.
Mar. 16. 6.
Luc. 24. 6. ‡
Joh. 20. 1. ‡
Act. 2. 24.

Her ren/ ‡iſt vom tod er ſtanden / und entgangen allen ſei-



Röm. 14.9.
1 Cor. 15. 4.
2 Tim. 2. 8.
‡ Hos. 13.14.
2 Tim. 1.10.

nen han den: ‡ hat mit macht verderbt seinn ruhm und pracht.

DA mitt'er nun zeigt sein'herrligkeit/ und e wi ge all mächtig keit/ † der über al les macht hat/ als ein wahrhafft ger

* Joh. 2.19.
Item 10.18.
Rom. 1. 4.
Apoc. 1. 18.

† Mat. 28.18
Joh. 3. 35.
Item 17. 2.
Act. 10. 36.
Heb. 2. 7. 8.
Rom. 9. 5.
1. Joh. 5. 20.
‡ Gen. 49. 10
Jes. 9. 6.
Luc. 11. 22.
Joh. 16. 11. 33
Heb. 2. 14. 15.

‡ Joh. 5. 23. Heb. 5. 5. Gott: ‡ dem alle heer/ er zeigen göttlich'ehr. ER ‡ ist der starck Ries und Held/ der sei ne feind mächtig hat gefällt/

und all jhre macht zu nicht bracht: † die unter seim füs sen/ nun

† Psal. 110. 1.
Act. 2. 34.
1 Cor. 15. 25.
Hebr. 2. 8.

und ewiglich liegen müs sen/ auff daß Er werd erkandt/ ‡ der gan-

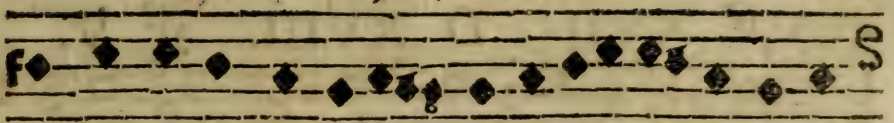
‡ Act. 4. 12.
Eph. 5. 23.
Phil. 2. 9. etc.

zen welt Heyland. DArumb ist Er zwar/ ‡ am dritten tag

‡ Matt. 12. 40.
Joh. 10. 17 etc
1. Cor. 15. 4.

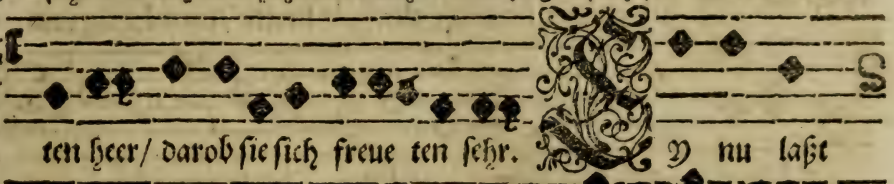
erstanden klar/ gieng sieghafft, aus dem grab, als ein Held, mit macht/

sehr



Luc. 24. 40. Joh. 20. 20. Act. 1. 3. Item 10. 41. Item 13. 31. 1 Cor. 15. 5. etc.

sehr klärlich und scheinbarlich: ‡ vnd zeigte sich sei nem betrüb-

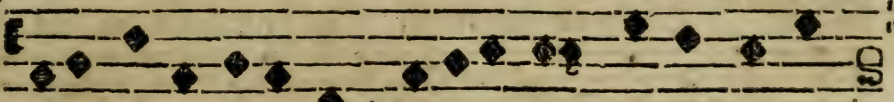


ten heer/ darob sie sich freue ten sehr. Y nu laßt

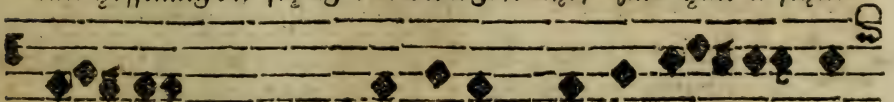
uns auch allesampt/ mit freuden, herrlich preisen unsren Heyland:

*Röm. 6. 9. 2 Tim. 1. 10. *welcher dem tod sein macht genommen hat/ † und durch sein krafft/

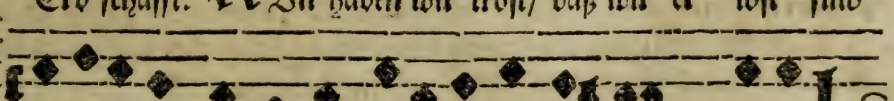
† Phil. 3. 21. Col. 3. 4. 1 Thes. 4. 14. 1 Pet. 1. 3. 21.



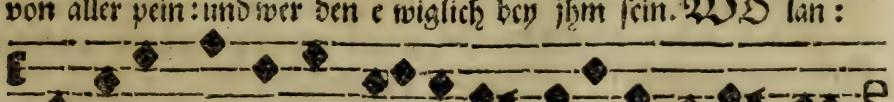
eine hoffnung der seh lig keit widergebracht/ zur him li schen



Röm. 5. 10. 2 Cor. 5. 8. 1 Thes. 4. 17. Item 5. 10. Erb schafft. NVn haben wir trost/ daß wir er löst sind



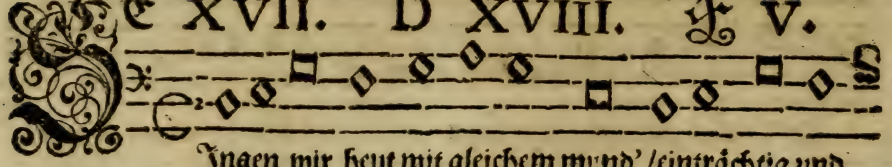
von aller pein: und wer den e wiglich bey jhm sein. WO lan:



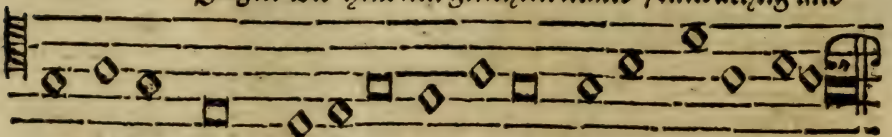
so lob' und preis' jhn nun je dermañ/ frölich mit hel lem thon.

TRIUMPHAT.

E XVII. D XVIII. F V.



Jngen wir heut mit gleichem mund'/einträchtig und



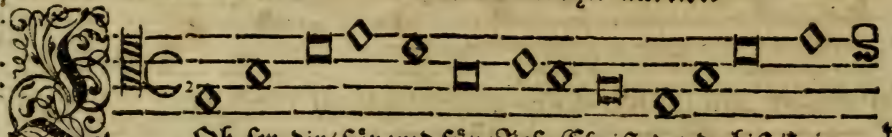
aus hertzen grund/ dem König' aller Heer: Christo preis/lob und ehr:

†Rom. 4. 25. Heb. 2. 9. Item. 9. 26, 28. 1. Joh. 2. 2. ‡ Gen. 49. 10. 1. Joh. 4. 14. ‡Joh. 12. 31. Item. 16. 33. 2 Tim. 1. 10. Heb. 2. 14.

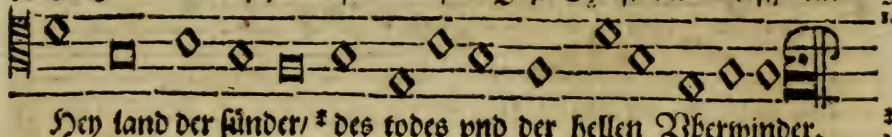
† Der für aller welt missethat/ leidend' am creutz den bittern todt/ als ein ‡ Held und Heyland/ ‡ alles höll' überwand.

‡ Der dem satan sein haus zerstört / die gefangnen heraus geführt: * ist erstanden vom tod/ lebt nun ohn' alle not.

‡ Luc. 11. 22. 1. Joh. 3. 8. Zach. 9. 11. Luc. 1. 79. *Mat. 28. 6. Röm. 6. 9.



Ob sey dir/ für und für/ Jesu Christ: der du bist/ † ein



Hey land der sünder/ ‡ des todes vnd der hellen Vberwinder.

†Mat. 1. 21. Item. 9. 13. 1. Tim. 1. 15. ‡ Hos. 13. 14. 2. Tim. 1. 10.

‡Luc. 24. 44. 2. CHristus, ‡ hat alle schrifft erfüllt/ damit des todes ruhm gestillt: und durch sein neu Gesetz/ zerstört des teuffels netz. ℟

†Rom. 6. 2. 6. 12. 12. Item. 8. 1. 31. 34. † Die erbsünd verleust alle krafft/ an der Seel/ da Gottes wort hafftet: die Christo glauben gibt/ und jhn von hertzen liebt. ℟

Die hell ist den menschen zerstört/ die Gott mit seinem Geist regiert: welche von hertzen grund/ halten seinn neuen bund.

℣ Ob sey dir, für: etc.

‡Jer. 23. 5. Joh. 1. 49. Jes. 9. 6. ‡ Eph. 4. 10. (11) 3. CHristus, ‡ ist ein König und Held / ‡ dem kein untugend wolgefällt: er hat auff ‡ seinem berg zerstört des * teuffels werck. ℟

‡ Jes. 2. 3. Item. 11. 9. *1. Joh. 3. 8. † Act. 10. 43. † Alle Propheten zeugn von jhm/ schreiben einträchtig diesen sinn: daß die rechtschaffne buß/ in Christo geschehn muß. ℟

Wer nun dem alten menschen stirbt/ vnd des neuen warheit erwirbt und ist den sünden todt: der lebt ewig in Gott.

℣ Ob sey dir, für: etc.

Rom. 6. 6. Col. 3. 9. 4. O DV süsser HERR JEsu Christ/ weil du vom tod' erstäden bist/ ‡ uns von sünd gefreyt/ reichlich hast benedeyt: ℟

‡ Rom. 4. 25. Gal. 3. 9. Eph. 1. 3. Tit. 2. 14. 1. Pet. 1. 3. 4.

Verleyh'

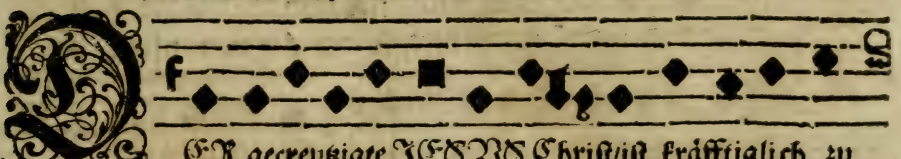
Verkehr' auch, daß wir allegleich/ in deiner wahrheit tugendreich/als Gottes kinder stehn; vnd nicht zurücke gehn. ℟

Regier' vns, ô König vnd Held/ daß wir wandeln wie dirs gefällt: vnd sampt deim gantzen heer / dir singen lob und ehr.

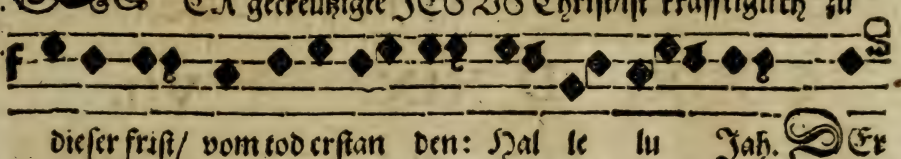
Lob sey dir/für: etc.

E XVIII. D XVIII. F VI.

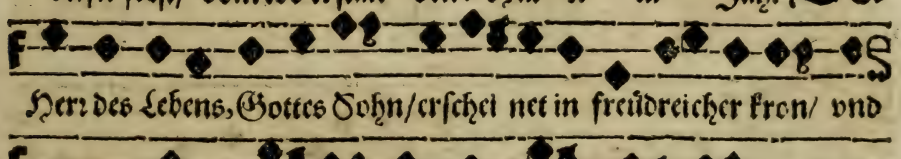
INTROITUS. Resurrexi & adhuc tecum sum.



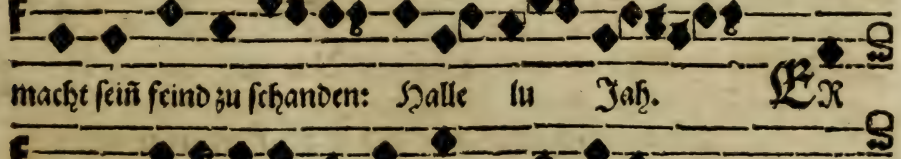
Mat. 28. 6. Mar. 16. 6 Luc. 24. 5. DEr gecreutzigte JESVS Christ/ist kräfftiglich zu



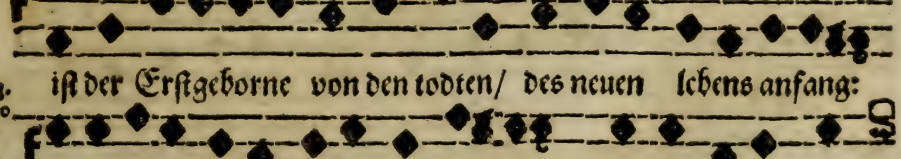
dieser frist/ vom tod erstan den: Hal le lu Jah. DEr



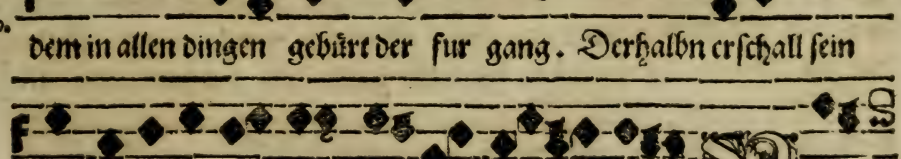
Act. 3. 15. Herr des Lebens, Gottes Sohn/erscheinet in freudreicher kron/ vnd



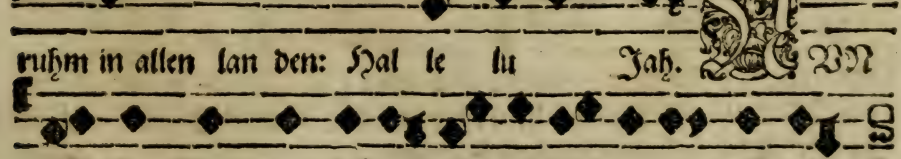
Col. 2. 15. macht sein feind zu schanden: Halle lu Jah. ER



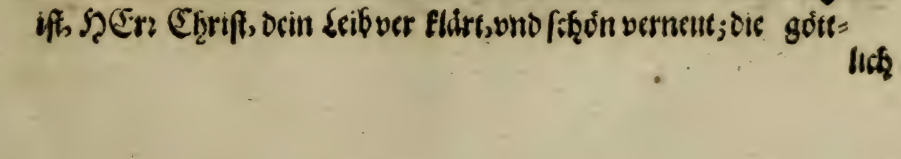
Act. 26. 23. 1. Cor. 15. 20 Col. 1. 18. Apoc. 1. 5. 2. Tim. 1. 10. ist der Erstgeborne von den todten/ des neuen lebens anfang:



dem in allen dingen gebürt der fur gang. Derhalbn erschall sein



ruhm in allen lan den: Hal le lu Jah. DEn



ist HErr Christ, dein Leib verklärt, vnd schön verneut; die göttlich

lich macht hat auff ge lö set des todes leid: dein leben ist erfüllt mit höchster freud. Ehre sey Gott dem Vatter, und dem Sohnn' und dem hei li gen Geist: Wie es war von anfang, itzt und jm mer dar/ und von ewigkeit zu e wig keit, AMEN.

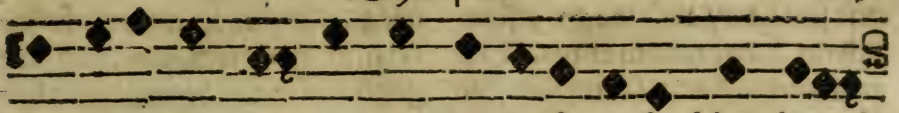
E XIX. D XIX. F VII.

KYRIE paschale.

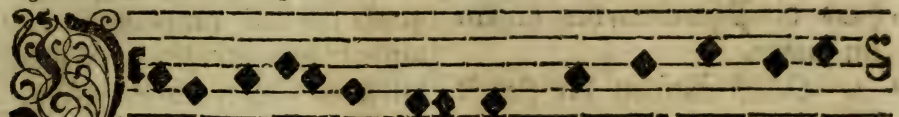
Allmächtiger, e wi ger Vat ter/ erbarm dich 2 Cor. 1. 3. Item 13. 13.
O barmher tziger und treuer Schöpffer/ erbarm dich
Vnaussprächlicher, sehr güt ti ger Herr/ erbarm dich

un ser: Christe, † du Got tes Sohn/ unsres hertzens woñ, † Luc. 1. 35. Röm. 1. 4. Item 8. 32. † Joh. 1. 29. 1 Petr. 1. 19.
un ser; Christe, ‡ du Lamb Got tes/ ein ge liebter Sohn Mat. 17. 5. ‡ Jesa. 9. 2. Joh. 1. 9. Item 12. 46.
un ser. Christe, ‡ du himlisch liecht/ vn ser hort, trost und

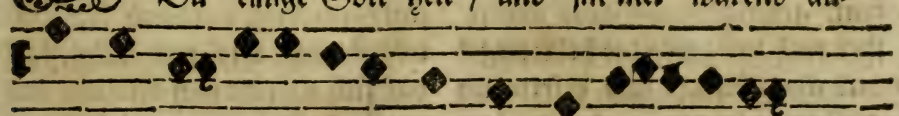
freud' und krō'/ erbarm dich heut über uns: Ei li ger Geist, * Luc. 1. 35. Jes. 24. 49.
des Vatters/ erbarm dich heut über uns; * O höchste kraffe aller
zu ver sicht/ erbarm dich heut über uns. ohn



1Joh. 14.16 al ler höch ster trost/tröst, durch deine güt, vn ser schwach gemüt:
ohn dein gnad nichts hafft': send uns von oben dein mil de gaben.



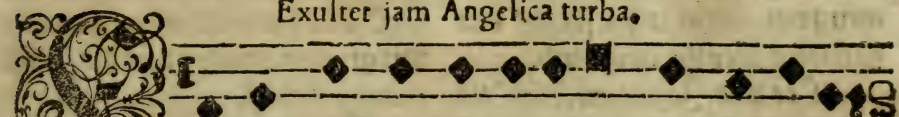
Du einige Gott heit / und jm mer wärend all=



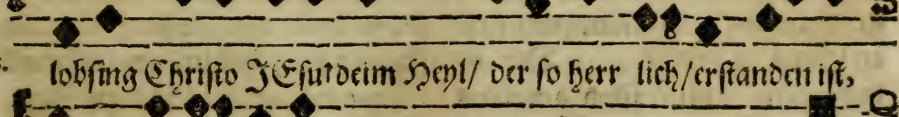
mäch tig keit/ er hö re uns heut: aus barmher tzig keit.

E XX. D XIX. F VIII.

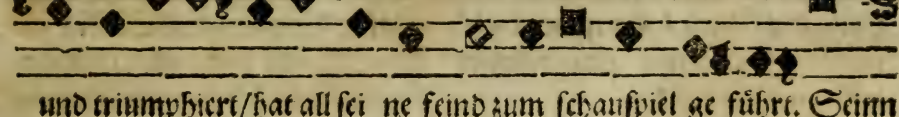
Exultet jam Angelica turba.



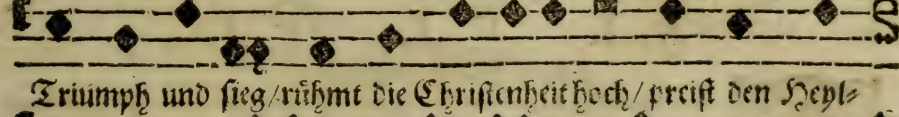
ROlock heut, christgleubige Seel/ vnd seyfrölich:



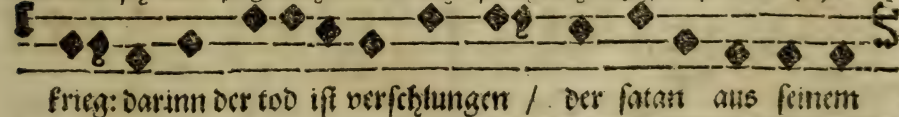
Isa. 49.6. lobsing Christo JEsu deim Heyl/ der so herr lich/erstanden ist,



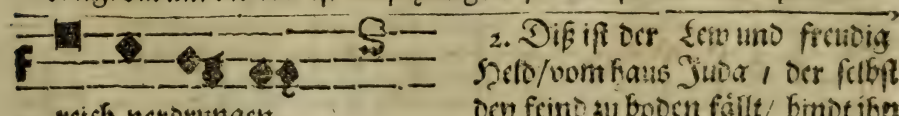
Col. 2. 15. und triumphiert/hat all sei ne feind zum schauspiel ge führt. Seinn



Triumph und sieg/rühmt die Christenheit hoch/preist den Heyl=



krieg: darinn der tod ist verschlungen / der satan aus seinem



reich verdrungen.

2. Diß ist der Lew und freudig Held/vom haus Juda / der selbst den feind zu boden fällt/ bindt jhn allda: raubt seinn verrahr / plün=

dert sein haus/ und macht öffentlich ein Heerprangen draus. Deß freut euch allsamt / denn wir sind heut erlöst durch den Heyland: vnd gehn frey aus von dem dienst-
Exod. 15. 1. haus/ des Pharaons, des heyllosen satans.

Jud. 4. 24. 3. Diß ist Simson der starcke Ries/ der hindurch brach / seiner
Jud. 16. 1, 2, 3. feind gefängniß auffsties/ steuret' jhrr rach: trug weg der helln riegel
Luc. 1. 79. und thor/ besucht und erfreut im
1. Pet. 3. 19. geist seine schaar. Ein rechter
† Act. 3. 15. Siegman/ zeigt sich † der Fürst
2. Cor. 2. 15. des Lebens beyden an: den frommen zwar, mehrt er jhr freud/ den gottlosen aber jhr ewigs leid.

Jon. 2. 1. 4. Des war Jonas im Fisch' ein
Mat. 12. 39. 40. bild/ darinn' er lag: denn zugleich der tod Christum hielt/ drey nacht. drey tag: ward darnach durch göttliche macht/ans land eines neuen lebens gebracht. Der in
Act. 3. 15. Rom. 4. 25. wehtagen/für unsre sünd' am creutz hieng mit klagen / der ist vom tod' aufferstanden: sein sieg rühmet man in allen landen.

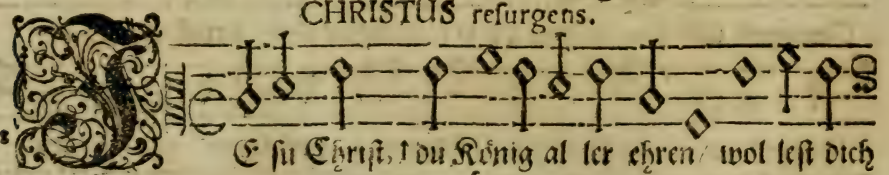
Gen. 41. 14. 5. Der gefangne Joseph ist frey ausgelassen/ schön gezieret, bekleidet neu/ aus dermassen: und mit göttlicher macht begabt/ wird billich aller welt Heyland gelobt. Joh. 1. 16. 17
Durch seinen reichthum/ sind erquickt alle land rings vmb und umb: dē hunger er sättigt vñ stillt/ Joh. 6. 35.
mit seiner fülle er uns all' erfüllt. Eph. 1. 22.

6. Er ist der HERR, welcher sich Psal. 22. 28.
sehr/ geniedrigt hat: dem der Va- Item. 24. 8.
ter gibt seine ehr/ und Majestat/ Jes. 45. 23.
daß sich alle knie ihm beugen / mit Dan. 7. 14.
grosser demut jhm ehr' erzeigen. Joh. 5. 23. Phil. 2. 9. 10. 11.
Also es sich ziemt/ daß der Hertzog Heb. 2. 10.
des Heyls hoch würd gerühmt: den GOTT hat vollkomen gemacht mit grossem pracht/ uns zur hoffnung gebracht.

7. ☞ Nun sey lob, danck, preis, ehr' und ruhm/ Christo dem Herrn: der uns selbst macht gerecht und from/ treibt von uns fern die alte schlang, sünd, hell und tod/ all' angst vñ not/ vñ versühnt uns mit Gott. Dafür † Gott und HERR / ge- † Joh. 20. 28
bührt dir alle herrligkeit und ehr: drumb so sey lob deinem Namen/ gebenedeyt jetzt und allzeit. Amen.

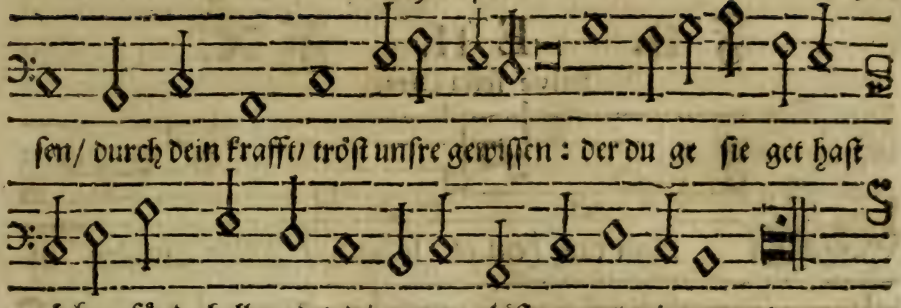
FIDEI IX.

CHRISTUS resurgens.



† Psal. 24. 8. Jere 23. 5. Joh. 1. 49. Apoc. 19. 16. ESu Christ, † du König aller ehren/ wol leist dich

† Rom. 4. 24. Phil. 3. 10. gnädig zu uns kehren / laß uns deins heiligen leidens † recht genies-



Mat. 28. 6. 2. Du bist aufferstanden am Ostertag/ da noch der stein auff dem grabe lag / und hast dadurch erwiesen deinn göttliche macht/ als
Röm. 1. 4. GOTtes Sohn, gleicher ehr' und pracht: drumb dich der tod, den du erlitten mit gedult/ nicht halten kondt' in frembder schuld.

Mar. 16. 9. Joh. 20. 14. 3. Am selben tag machtst du dich offenbar/ erschienest deiner betrübten schaar: erstlich im garten der Magdalene allein / vnd den wet-
Matth. 28. 9. Luc. 24. 15, 34, 36. tern, die du grüssest fein; Darnach dem Petro, dazu den zween auff dem feld' hast dich auch den andern vermeldt.

Joh. 20. 26. Item 21. 1. 1. Cor. 15. 6. 4. Nach acht tagn hat dich erst gesehn Thomas/ darnach am Meer bey Tiberias: auch haben dich gesehn mehr denn fünff hundert mann: welche du aus lieb hast schmäcken lan/ des neuen lebens krafft, ehr, freud und herrligkeit/ in diesem leid' und sterbligkeit.

Act. 1. 3. Item 10. 41 Item 13. 31. 5. Du hast dich nicht allen erzeigt in gmein/ sondern den erwählten Zeugen dein / mit denen du gessen hast, und freundlich geredt/ viertzig tag lang, eh du bist erhöht: auff daß sie dich, und † die krafft † Phil. 3. 10. der Aufferstehung/ erkennten ‡ zur ‡ Rom. 4. 25. rechtfertigung.

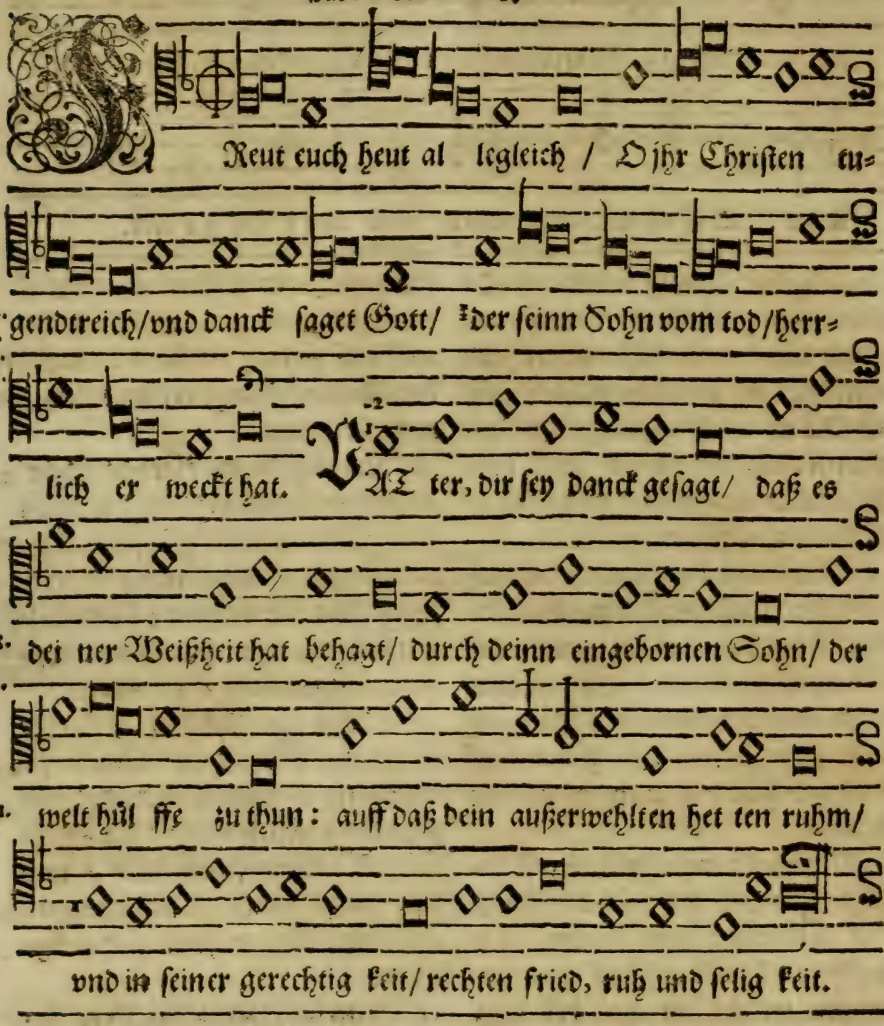
6. Nun bist du mit klarheit schön angethan / deim leib kein leid nicht Eph. 1. 20, 21
mehr schaden kan: * sitzest zur rech- * Mar. 16. 19. 1. Pet. 3. 22.
ten Gottes in unsrer natur, † herr- † Psal. 8. 6.
schest über alle creatur; ‡ dir müs- Heb. 2. 6. 12. ‡ Jes. 45. 23.
sen sich alle knie mit demut beu- Joh. 5. 23. Phil. 2. 9. 10, 11.
gen/ und göttliche ehr erzeigen.

7. Daher sind auch wir tröstlicher hoffnung/ daß wir in unsrer auff- 1. Cor. 15. 21, 42. Phil. 3. 21.
erstehung / werden erlangen einn schönen geistlichen leib: der kräfftig und unverweßlich bleib / und dir vnsrem haupt gleichförmig sey Rom. 8. 29
und eben/ voller freud und ewigs leben.

8. Dazu hülff uns allen, Herr Jesu Christ/ der du vom tod' aufferstanden bist: damit wir dich dort loben in vnsterbligkeit/ vnd preysen dem grosse herrligkeit / singend von frölichem hertzē, Hallelu Jah/ Ehre sey Gott' Hallelu Jah. Amē.

F II. E II. Ÿ X.

Salve festa Dies;



1 Act. 2.24. Eph. 1. 20. 1. Pet. 1. 21. Heb. 13. 20.

Col. 1, 9. 18. etc. 2. Joh. 4. 14.

1. Tor. 15. 31.

Psal. 113. 14. Jes. 49. 8. Joh. 8. 56. 2. Cor. 6. 2.

2. O welch ein frölich tag/ so der auserwehlten klag / in freud verwendet/ alls leid vollendet/ vnd die feind schändet! Hilff Gott, daß wir diesen tag/ welchen auch kein mensch gnug loben mag / den tag der Barmhertzigkeit / voller gnad vnd warheit / heiligen in aller gerechtigkeit: welch uns dein Sohn mit wort und that/ zu der seligkeit bereitt' hat.

1 Act. 1. 1. 1. Cor. 1. 30 Phil. 3. 6.

3. Der weg ist nun bereit/zur ewigen herrligkeit; Ey nu Christenheit thu fleis und arbeit / nach der seligkeit.

Joh. 14. 6. Heb. 10. 20

keit: O Gott Vatter, steh uns bey/ verley gnad, und mach unsren geist frey/ daß er das fleisch überzwing/ vnd in deinem geding / durch den tod, als ein Held ins leben dring: erlang also der freuden kron / erworben durch deinn lieben Sohn.

Joh. 5. 24. 2. Tim. 4. 8.

4. O wie wol sind mit Gott/ die hie von der sünden tod • im geist aufferstehn/ und Christo nach gehn durch des Adams peen! O thu hülff, ewiger GOtt/ daß wir der welt und den sünden todt/ dir leben und deinem Sohn / seinen willen zu thun: daß wir mögen bestehn für deinem thron, und angethan mit herrligkeit/ dir lobsingen in ewigkeit.

Rom. 6. 3. 2. Cor. 5. 2. 10.

5. O wie löblich und gut / so der mensch recht busse thut/ sein creutz auff sich legt/ und Christo nachtregt/ so lang er sich regt! O wie grosse herrligkeit/ ist im Himmelreich allen bereitt'/ die jtzt mit einfaltigkeit/ lernen Gottes wahrheit/ vñ erlangen Christi gerechtigkeit! So hilff nun Gott, vñ steh uns bey/ daß auch diese freud unser sey.

Luc. 15. 5. † Mat. 16. 24. Rom. 8. 18. 1. Cor. 2. 9. 2. Cor. 4. 17. Phil. 3. 9. Gal. 2. 16.

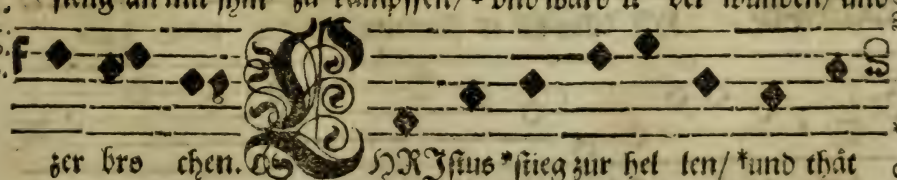
F III. E III. Ꝟ XI.

Victimæ paschali laudes.

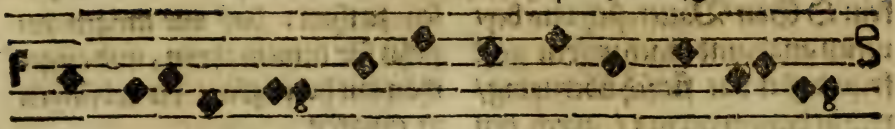
Jn gen wir frölich al le sampt / lobend † vnser † Joh. 1. 29. 1. Cor. 5. 7.

O ster lamb. Hristus ‡ vnschul dig be fun den/ † Der Tod, wolt das Le ben dãm pffen/ ‡ Jes. 53. 9. Mat. 27. 24. Luc. 23. 14. Joh. 8. 46. Act. 13. 28. 2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 1. 19. Item. 2. 22. † Jes. 63. 1. Luc. 22. 44.

ward als ein Lamb ge hun den/ ‡ vnd am creutz gestochen: nicht fieng an mit jhm zu kämpffen/ ‡ vnd ward ü ber wunden/ und ‡ Joh. 1. 12. ‡ Jr. 19. 34. Ezod. 12. 46. Zach. 12. 10. 2 Hos. 13. 14. Act. 2. 24. Rom. 6. 9. 2. Tim. 1. 10.

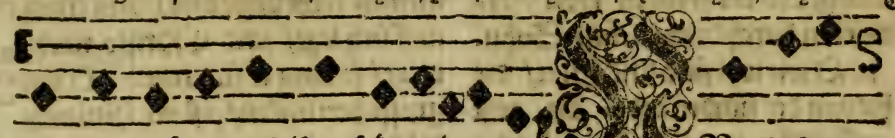


zer bro chen. HRIstus *stieg zur hel len/ *und thät ver schlungen. Grieff den feind mächtig an/ und hand * Luc. 1. 78. 79. Eph. 4. 9. † Heb. 2. 14. 1. Joh. 3. 8.



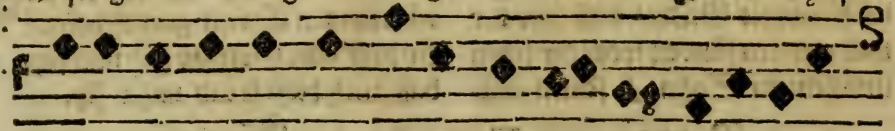
‡Zach. 9. 11. Luc. 1. 79. Act. 26. 18. Heb. 2. 15. Tit. 2. 14.

den teuffel fäl len/ ‡er löst' al so die ge fangnen/ ‡den gerüsteten mann/ nahm jhm seinn harnisch und haußraht/ ‡Luc. 11. 22. Col. 2. 15.



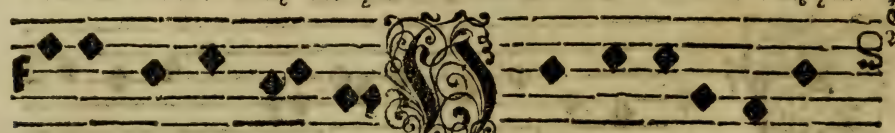
‡Jes. 64. 1. Luc. 2. 25. 38. Joh. 8. 56. ‡Rom. 8. 4. Jerem. 9. 5. Tit. 2. 13. 1. Joh. 5. 20.

‡die im glauben nach jhm thät verlan gen. Vn ‡ist er vnd sie get' als ‡ein ge wal tig er Gott. O Christe,

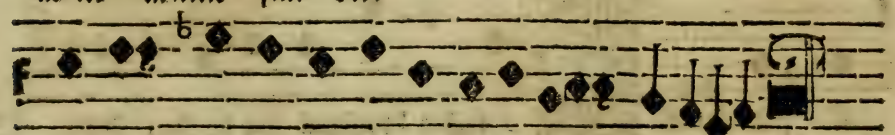


‡Joh. 1. 17. Eph. 1. 18.

vom tod er standen / und le bet in klar heit: ‡theilet uns mit des to des und auch der helln Vberwin der/ erbarm dich heut ‡1. Cor. 15. 4. Phil. 2. 9. Col. 3. 1. Apoc. 1. 12.

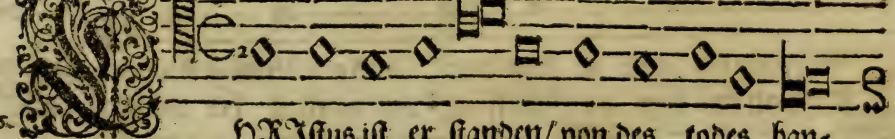


seine gnad' vnd wahrheit. Jlff daß wir von sünden al ler armen sün der:



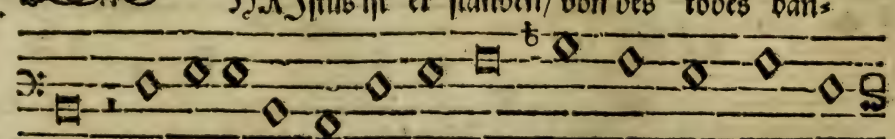
auff stehn/ vnd in ein neues le ben gehn. Hallelu Jah.

F IV. E III. F XII.



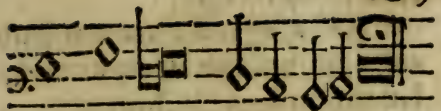
Mat. 28. 6. Act. 2. 24.

HRJstus ist er standen/ von des todes han-



Heb. 1. 6. Apo. 5. 11. 12.

den: des freuet sich der Engelschaar/ vnd singt im Himmel jmmer-



jm merdar. Hallelu Jah.

†Jes. 53. 12. Mat. 20. 28. Joh. 10 11. Eph. 5. 2. 1. Cor. 5. 7.

2. †Der für vns sein leben/ inn tod hat gegeben/ ‡ der ist nun unser Osterlamb: deß wir uns freuen allesampt; Hallelu Jah.

‡Joh. 19. 18. Act. 5. 30. Item. 10. 39. ‡Psal. 69. 11. *Rom. 6. 9, 10. Phil. 2. 9. 1c

3. ‡Der ans creutz gehangen/ ‡kein trost kondt' erlangen: *der lebet nun in herrligkeit/ † uns zu vertretten stäts bereit. Hallelu Jah.

†Rom. 8. 34 Eph. 1. 20. etc.]Heb. 7. 25. Jt. 9. 24. 1. Joh. 2. 1.

†Eph. 4. 9.

4. †Der mit grossem sieg en/ zur hellen gestiegen/ ‡ den wolgerüsten starcken band: der wird nun in der höh' erkandt Hallelu Jah.

Luc. 11. 22. Col. 2. 15. ‡Item. 5. 6.

5. ‡Der da lag begraben/ † der ist nun erhaben: vnd sein thun wird kräfftig erweist/ und in der Christenheit gepreist. Hallelu Jah.

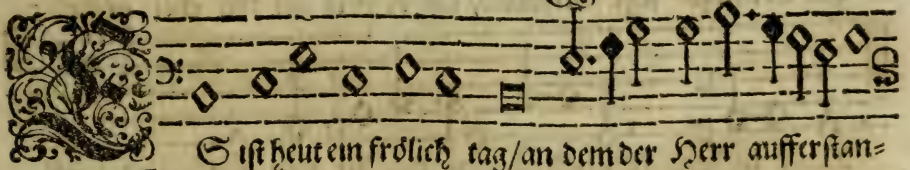
‡Jes. 53. 9. Mat 28. 60. 1. Cor. 15. 4. †Act. 3. 1. 1. Tim. 3. 16.

6. †Er läßt nun verkünden/ vergebung der sünden: und wie man die, durch rechte buß/ nach seiner ordnung, suchen muß' Hallelu Jah

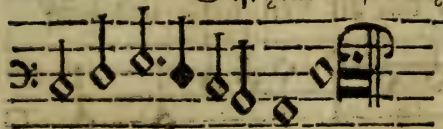
†Luc. 24. 47 Act. 13. 38.

7. ☞ O Christe Osterlamb/ speis' uns heut allesampt: nim weg all'unsre missethat/ daß wir dir singen früh' und spaat. Hallelu Jah.

E IV. ℱ XIII.



S ist heut ein frölich tag/ an dem der Herr aufferstan-



den/ den tod ü berwunden hat.

Mat. 28. 5, 6 Mar. 16. 5.

2. †Ein Engel verkündt das fest: da Er sich in grosser klarheit, die weiber beym grab sehn läßt

†Luc. 2. 10. ‡Rom. 8. 32, 34. 2. Cor. 5. 15, 21. Gal. 2. 20. 1. Thes. 5. 10, ‡Rom. 4. 24 25.

3. *Frölich ist des Herrn geburt/ tröstlich ‡ ist auch allen fromen sein bitter leiden und tod.

4. ‡ Aber sein Aufferstehung/ bringt allen gleubigen eine vollkomne freud' und hoffnung.

Item. 6. 4. 1c ‡Cor. 15, 20. 22. 49, 54. 2. Cor. 4. 14.

5. ☞ O welch'ein fröliche nacht/ in der zu nicht worden ist unsrer feind grausam gwalt und macht!

6. Denn Christ der Herr, gantz sieghafft/ *mächtig bekriegt und zerstört hat des teufels reich und herrschafft.

*Luc. 11. 22. Heb. 2. 14, 15. 1. Joh. 3. 8.

7. Drumb sich billich seiner heut/ Himel und erd, lufft und meer, und ein jede creatur freut.

8. Laßt uns auch mit grosser freud/ O lieben Christen, sein' urständ und siegspracht begehen heut:

†Col. 2. 15.

9. ‡Vnd mit jhm zugleich auffstehn/ des ‡alten saurteigs der boßheit, und aller sünd müssig gehn:

‡Rom. 6. 4. etc. Ephes. 5. 1. 1. Cor. 5. 8.

10. G'niessen vnser Osterlamb/ †sein heilgen leib würdig essen, und trincken sein blut allsampt:

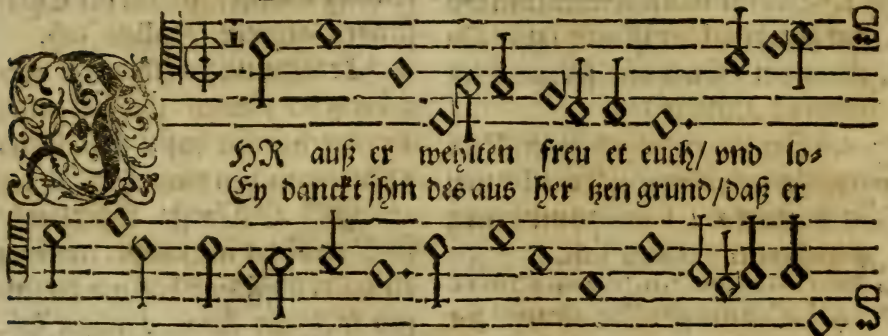
†Item. 11. 28 29.

Wer-

‡Heb. 10. 22. 11. ‡Werden im gewissen rein/ und durch seinn Geist starck im glauben/beharren in Jhm allein. 12. ☞ Hilff uns Herr von sünd auffstehn/vnd mit dir im neuen leben in dein ewig Reich eingehn.

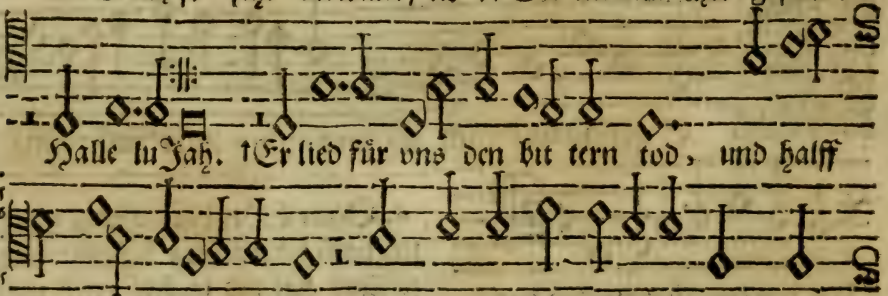
F V. E IV. E XIV.

En morte PATER divinus.



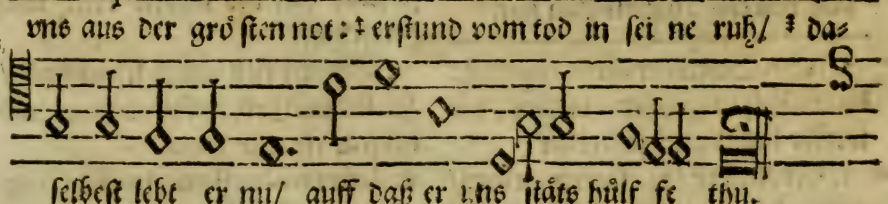
Phil. 4. 4. HR auß er weylten freu et euch/ vnd lo- Ey danckt jhm des aus her tzen grund/daß er

Mat. 20. 28 1. Pet. 2. 24 het Chri stum al le gleich/ der euch gedient hat auff erdreich; am Creutz so sehr verwund/ ew re See len ma chet gesund;



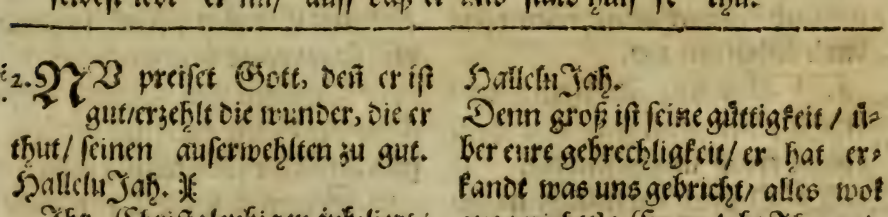
Halle lu Jah. ‡Er lied für vns den bit tern tod, und halff

‡Jes. 53. 12. Rom. 4. 25 1. Pet. 3. 16 Gal. 1. 4. Tit. 2. 14. Heb. 2. 14, 15



vns aus der grö sten not: ‡erstund vom tod in sei ne ruh/ ‡ da-

‡Luc. 24. 6. 26. ‡Heb. 7. 25.



selbest lebt er nu/ auff daß er uns stäts hülf se thu.

Psal. 103. 1. &c. 1 Cor. 11. 4. etc. Eph. 4. 8. 2. NN preiset Gott, deñ er ist gut/erzehlt die wunder, die er thut/ seinen auserwehlten zu gut. HalleluJah. ✠

Jhr Christgleubigen jubiliert/ vnd lobet Gott, der euch regiert/ und mit seinn edlen gaben ziert. HalleluJah.

Denn groß ist seine gütigkeit / über eure gebrechligkeit/ er hat erkandt was uns gebricht/ alles wol ausgerichtet: Ey nu lobt Jhn, und schweiget nicht.

Lob

3. LOb sey dir GOtt von ewigkeit/ der du vns aus barmhertzigkeit/ führest zu deiner herrligkeit. HalleluJah. ℟ Eph. 2. 4. ꝛc

Dir sey von dem himlischen Heer/ vom erdreich/ und vom gantzen meer / in ewigkeit preis, lob und ehr. HalleluJah. Jes. 42. 10.

Deñ du hast für uns deinen Sohn/ am creutze lassen genug thun / Ihn darnach von des todes band / erweckt mit starcker hand / auff daß er würd unser Heyland. 2. Cor. 5. 21. Act. 2. 24. 36. Item. 5. 31.

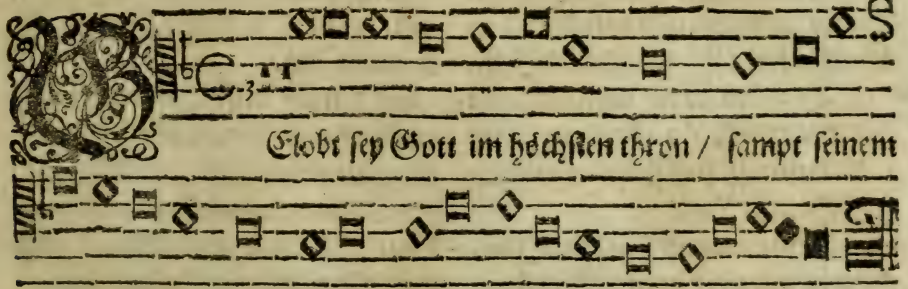
4. O werther Heyland/ JESU Christ/ der du vom tod erstanden bist/ behütt uns für des teuffels list. Halleluja. ℟

O sterck uns wider diesen feind/ und bewahr uns* als deine freund/ die dir gäntzlich ergeben seind/ Halleluja. *Joh. 15. 14.

Denn wo du Herre Jesu Christ/ mit deiner hülff nicht bey uns bist: so wird wider den bösenwicht / von vns nichts außgerichtt: darumb hilff, und verlaß uns nicht. Item. v. 5.

F VI. E V. ℟ XV.

Surrexit CHRISTUS hodie.



Elobt sey Gott im höchsten thron / sampt seinem

eingebornen Sohn/ der für uns hat genug gethan. Halle lu Jah. Heb. 10. 12. ꝛc. 1. Joh. 2. 2.

Dan. 9. 24. Heb. 9. 15, 26. 1. Pet. 2. 24.

2. Als er allhie gewandelt hat / versühnet sünd und missethat / durch seinen unschuldigen tod. Halleluja.

Mat. 28. 1. ꝛc. Mar. 16. 1. Luc. 24. 1. etc. Joh. 20. 1. ꝛc.

3. Nach welchem er gesalbet ward/ begraben nach Jüdischer art/ und da mit hüttern wol verwahrt. Halleluja.

4. Des morgens früh am dritten tag/ weil noch der stein am grabe lag/ erstund er frey ohn alle klag. Halleluja.

5. Ein Engel stieg vom Himmel h'rab/ und thät den grossen stein vom grab/ welchs den hüttern ein schrecken gab. Halleluja.

6. Da er also das grab auff brach/ bald ein groß erdbeben geschach/ davon der hütter krafft zerbrach. Halleluja.

7. Der Engel satzt sich auff den stein, sein kleid war weis, sein antlitz schein/ gleich wie der blitz, gantz hell und rein. Halleluja.

8. Da kamen weibesbilder dar/ wurden des Engels auch gewahr: vnd entsatzten sich gantz und gar; Hallelu Jah.

9. Der Engel sprach; Ey fürchtet euch nicht/ denn ich weis wol, was euch gebricht: jhr sucht JEsum, den findt jhr nicht; Hallelu Jah.

10. Er ist erstanden von dem tod'/ hat überwunden alle not/ kombt seht, wo er gelegen hat; Hallelu Jah.

11. Sie giengen furchtsam in das grab/ in dem da saß ein anderknab: des glantz jhnn auch erschrecken gab; Hallelu Jah.

12. Da sagten die Engel zu jhnn; Dē jhr sucht, der ist schon dahin: in Galilea findt jhr jhn; Hallelu Jah,

Mat. 26. 32. luc. 18. 33. 13. Denckt was er euch gesaget hat/ wie er würd' aufferstehn vom tod': und wisst daß sichs ergangen hat; Hallelu Jah.

14. Geht hin, und sagt seinn Jüngern frey: daß er vom tod' erstandē sey/ und dencket seiner wort darbey; Hallelu Jah.

15. Heißt sie in Galileam gehn/ daß sie daselbst vor jhm gestehn: so bald ein wenig tag vergehn; Hallelu Jah.

16. Die weiber fählten dieser lehr'/ vnd sagten dem betrübtem heer: wie Jesus weg getragen wer! Hallelu Jah.

17. Doch gleubten diß die Jünger nicht/ weil jhnn diese wahre geschicht/ noch nicht recht kam für jhr gesicht: Hallelu Jah.

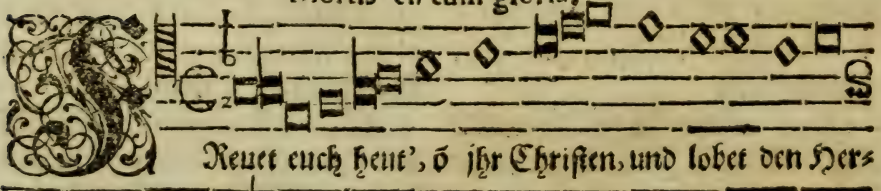
18. Nun bitten wir dich, Jesu Christ/ weil du vom tod' erstanden bist/ verley, was uns seliglich ist: Hallelu Jah.

19. O mach' unsre hertzen bereitt/ anzunehmen deine wahrheit/ ohn' alle eigensinnigkeit: Hallelu Jah.

20. Damit wir, von sünden gefreyt/ deinem Namen gebenedeyt/ frey mögē singē allezeit: Hallelu Jah.

F VII. E V. F XVI.

Mortis en cum gloria.



ren: betrachtet das grosse werck Chri sti/ deo Königs der eh ren

Act. 13. 28. 1. Cor. 5. 21.

† Jes. 53. 12. Matt. 27. 38. 2. Der am creutz †zwischen den mördern vnschuldig gestorben: hat

1.Hab.2. 14. 15. hat †den tod verschlungen, vns
2.Tim.1 10 das ewig leben erworben.
Joh.10. 8.
Fr.Thes.5.10 3. †Vns ist vom tod' erstanden,
1.Cor 15. 4. 20 aus dem grab' *am dritten tag':
2.Tim.2. 8 †hat sein leichnam herrlich verklärt,
*Luc.18. 33.
Joh. 2. 19. und lebt nun ohn' alle klag.
†Act 3 15.
Phil. 3. 21. 4. †Ein rechter Siegsfürst und
Rom. 6. 9. 10. Herr, sehr herrlich und sehr lieb-
Apoc.1. 18. lich: ‡allen auserwählten zu gutt'
‡Act.2 34. Item. 5 31. hie und auch dort ewiglich.
Eph.1.20, 16
Apoc. 1. 5. 5. Was nun die gleubigen vor-
1.Cor.15.23 49. etc. längst hoffend hã begehret/deß sind
2.Cor.4.14. sie nunmehr allzumahl, überflüssig
1.Thes.4.14. gewähret:

6. Deñ sie han nun Christum das Paradiß aller freuden; von welchem sie sich ewiglich nicht begehren zu scheiden.

7. Dy laßt uns heut diesem König' HalleluJah, singen: jhm danck sagen mit lob vnd preiß, für allen andern dingen.

8. Denn er hat den starcken sat an kräfftig überwunden: vns von seinen banden, durch sein' Aufferstehung, entbunden.

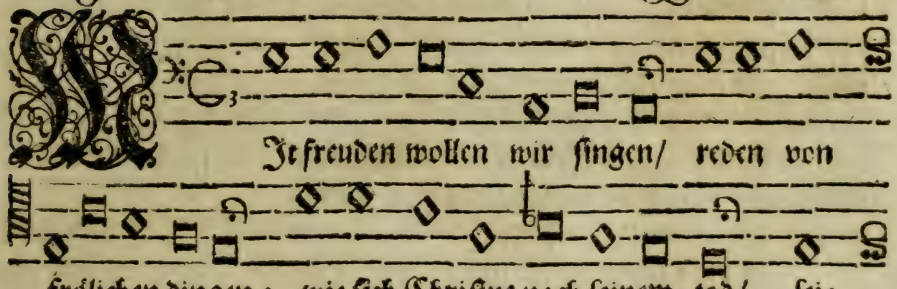
9. O Christe der du vns dem satan hast abgewonnen: bewahr' vns auch, daß wir nicht wieder in seine hand kommen.

10. Hilff, daß wir dir treulich mit starckem glauben anhangen: vnd durch dein erst' Aufferstehung, ‡der andern freud' erlangen.

‡Joh. 5. 25. Rom. 6. 4. Apoc. 20. 5. ‡Dan. 12. 3. Joh. 5. 25. 1.Thes.4.14 etc.

11. Verleyh, daß wir hie erstanden loben deinen Namen: darnach dort verkläret in deinem ewigen Reich' Amen.

F VIII. E VI. F XVII.



den da zween Engel sehr klar.

3. Die sagten jhnn: Geht eylends hin/ zu den eylff Jüngern, vnd sagt jhnn: daß Jesus aufferstanden frey/ in Galileam künfftig sey.

Mat.28. 1. etc. Mar.16.1.2 Luc. 24. 4. 2. Weiber betrübt allenthalben/ giengen frü Jesum zusalben/ kamen da sein grab offen war: fun-

4. Die weiber verstundens nicht wol (deñ sie warẽ entsetzens voll) sagten den Jüngern traurig sehr: daß

Joh. 20. 2.

daß Jesus weg getragen wer.

†Luc. 24.n. 5. †Die Jünger nahmens für
†Joh. 20.3. schertz an/ † doch macht sich Petrus auff die bahn/ lieff sampt Johanne eylends hin/ fand das grab leer/ und glaubte jhnn.

6. Die Weiber eylten diesen nach/ denn jhnn war nach dem Herren gach: den suchten sie freundtlicher weis/ rings umb das grab/ mit allem fleis.

Jt. v. 11. etc. 7. Da jhn Maria nirgend fand/ welche Magdalena genand / sah sie ins grab/ vnd ward gewahr/ daß da sassen zween Engel klar.

8. Die sprachen: Weib/ was weinestu? Sie sprach: Denn es geht übel zu: mein Herrn hat man weg genommen/ daß ich nicht kan zu jhm kommen.

9. Sie wandte umb jhr angesicht/ sah Jesum stehn/ und kandt jhn nicht. Er fragt sie/ sprach: Wen suchestu/ vñ warūb weinestu also?

10. Die sprach: Mein Herr/ weißt du davon/ ey sag/ wo hast jhn hin gethan? so wil ich jhn nehmen zu mir: denn nach jhm steht all mein begier.

11. Er sprach: Maria. (wie sie hies) Vnd sie: Meister/ du bists gewies. Fiel nider zu seinen füssen/ wolt sie jhm/ wie vormahls/ küssen.

12. Er sprach zu jhr: Rühr mich nicht an: sondern geh/ zeig meinn Brüdern an/ daß Ich zu Gott meim Vatter eyl/ der sie versorget alleweil.

13. Da sie sampt andern diese Mat. 28.9. ding/ seinn Jüngern zu verkündē gieng: Da kam Jesus/ und grüsset sie/ und sie fielen auff jhre knie:

14. Grieffen mit furcht seine füß an. Vnd er sprach: Nicht seyt so furchtsam: sondern geht/ sagt meinn Brüdern frey/ daß ich vom tod erstanden sey.

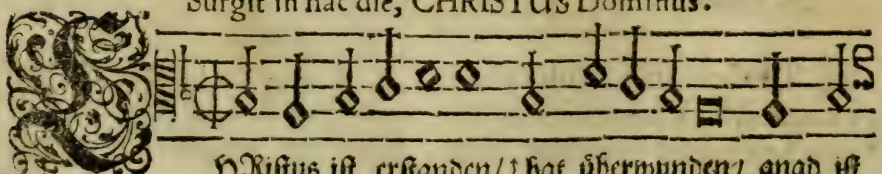
15. Die giengen bald/ und seumten Mar. 16. 11. nicht/ sagten seīn Jüngern die geschicht: aber sie glaubtē jhnē nicht/ biß er auch kam für jhr gesicht.

16. ✠ O JEsu/ durch dein auffersteh̄n/ laß uns dein Wort zu hertzen gehn: hilff/ daß wir dir glauben geben/ und nach deinem willen leben.

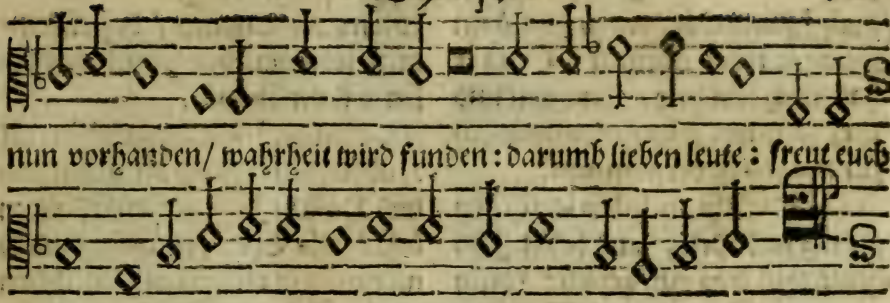
17. Denen die dich suchen erschein/ vnd tröst alle so trawrig sein/ zeig jhnn allhie deine Warheit / und dort dein ewige klarheit. Amen.

℣ IX. E VI. ℣ XVIII.

Surgit in hac die, CHRISTUS Dominus.



†Apoc. 5. 12. HRistus ist erstanden/ † hat überwunden/ gnad ist nun



2. Thut nicht wie die Juden/ die Christum verachtt/ groß straff auff sich luden / †trachtend tag und nacht/ wie sie seiner bürden/ ledig würden/ hoch in ehren blieben/ vñ jhren mutwillen trieben.

†Joh. 11. 47

3. Daß er möcht verderben/ vnd nicht König sein/ sein ehr mit jhm ‡sterben/ ‡durch verfluchte pein: ‡tödten sie jhn endtlich / ‡träfflich schändtlich/ zwischen zweyen mördern/ an eim creutz / im fest der Ostern.

‡Deu. 21, 23. Gal. 3. 13. ‡Luc. 23. 18. Act. 5. 30.

4. Als er hieng im mittel/ ‡für gottlos geschetzt/ *ward ein herrlich titul/ auff sein Creutz gesetzt: den wolten sie wandeln/ übel handeln, verkehren und schänden: aber sie mochtens nicht enden.

‡Jes. 53. 12. Mar. 15. 28. *Joh. 19. 19.

5. *Er ward auch begraben/ nach herrlicher art/ ‡und sie woltens haben/ daß er würd verwahrt: daß sein volck nicht käme / vnd jhn nehme / sagte dann in landen/ er sey vom tod aufferstanden.

* Mar. 15. 46. Joh. 19. 40. Act. 13. 29. ‡Mat. 27. 62.

6. Ein stein ward geleget für des grabes thür/ daß jhn niemand reget/ auch hütter dafür: aber am dritten ‡tag / nach der wehklag/ erstund er hell und klar/ und kein wächter ward sein gewahr.

‡Luc. 18. 33. Item. 24. 7. 1. Cor. 15. 4.

7. †Ein Engel behende/ welches antlitz schein/ legte seine hände/ an den grossen stein/ öffnet des grabes thür: satzt sich dafür/ bewegte das erdreich/ machte die hütter todten gleich.

† Mat. 28. 2. ꝛc.

8. Darnach hat sichs troffen/ daß sie diese ding / brachten für die Pfaffen/ den's zu hertzen gieng: Die lieffen zu rahte/ an eim orte/ gaben jhnn ein groß geld/ das die red nur blieb vngemeld.

9. Sprachen zu jhñ; Neñt geld/ denn es ist euch not/ und thut was uns wolg'fellt/ das ist unser raht: sprecht; Wir han geschlaffen/ vñ im schlaffe/ haben jhn verholen/ seine Jünger uns gestolen.

10. Die nahmen's mit freuden/ denn es war jhnn lieb/ sagten unbescheiden/ die Jünger sein dieb: dennoch blieb jhr lügen nicht verschwiegen/ ‡den Christus erweiset/ ward als Gottes Sohn gepreyset.

‡Rom. 1, 3.

11. Noch war er jhr König/ bleibts

Apoc 17.14 Item 19.6 Act. 2.36. Item 5.31. Mar 21.7. Luc 19.43. auch ‡ jmmerdar/ das gefällt jhnn wenig/ wie deñ offenbar: ‡ denn er hat durch sein heer/ jhnn gutt und ehr/ Land vnd städt genommen/ dafür müssen sie verstummen.

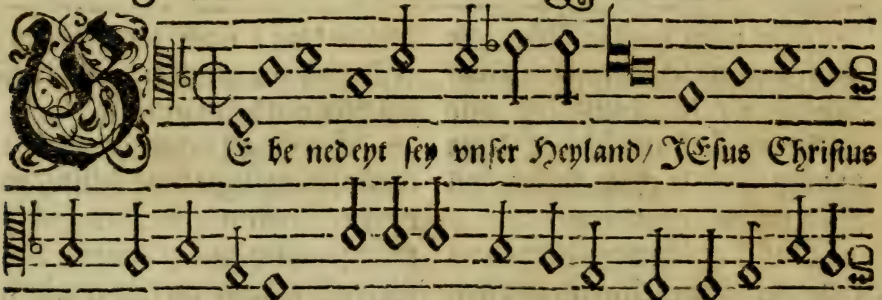
12. Seht an lieben leute, den Heb. 3. 12. König und Held; *und höret Jhn Mat 26.31 Act. 17.31. heute/ thut was jhm gefällt: † denn

2. Thes. 1. 7 etc. Apoc 2. 25. Item. 22. 12. es wird vernommen/ daß er kommen/ jederman belohnen/ keines bösen wil verschonen.

13. Singet ‡ alle zungen/ sprecht Hallelu Jah; lob sey dir gesungen; und Hallelu Jah: der du erstanden bist, ô Jesu Christ/ preis sey deinem namen/ jetzt und in ewigkeit, Amen

‡ Jes. 45. 23. Phil. 2. 11.

F X. E VII. F XIX.



‡ Joh. 3. 16. Rom. 8. 3. 1. Joh. 4. 14. ‡ Rom. 4. 25. 2. Cor. 5. 15. 1. Thes. 5. 10. ‡ vom Vatter gesandt: ‡ der für uns am creutze starb/ begraben nicht

‡ Act. 2. 24. ‡ Jes. 25. 8. Hos. 13. 14. Rom. 6. 9. 2. Tim. 1. 10. verdarb. Ist nun aufferstanden/ ‡ von des todes banden: ‡ hat Jhn überwunden/ *den satan gebunden; † daß wir auch aufferstün den/

* Luc. 11. 22. Col. 2. 15. Heb. 2. 14. † Rö. 6 3. etc. von allen sünden/ alls übel überwinden/ vnd dadurch ruh finden.

Item. 8 37. Apoc. 5. 21

2. O mensch, der du Gottes kind wilt sein/ vnd entrinnen der ewigen pein/ sieh Christum den Herren an/ vnd geh auff seiner bahn: Er hat ‡ angefangen/ ist voran gegangen/ ‡ hat für dich/ gerungen ist hindurch gedrungen/ zur ewigē herrligkeit; † Daß Er wer bereitt/ allen denen beyzustehn/ die hie seine bahn gehn.

‡ Isa 63. 1. 6. Luc. 22. 44 Item. 20. 28 † Rom. 8 34. Heb. 7. 25.

Mat. 2. 13. Joh. 14. 19. Item. 16. 5. Heb. 10. 20.

Darumb

Joh. 20.19. 3. Darumb, als er aufferstanden war/ und seinn weg wolt machen offenbar/ kam er bey verschlossner thür/ seiñ lieben Jüngern für: Gab jhnn eiñ rechten sinn/ blies sie an, vnd sagt jhnn: Nehmet den heiligen Geist; vnd thut was euch der heist. Ich befehl' euch nun mein ampt: Luc. 24.47. send' euch allesampt/ rechte buß zu verkünden/ und ablaß der sünden.

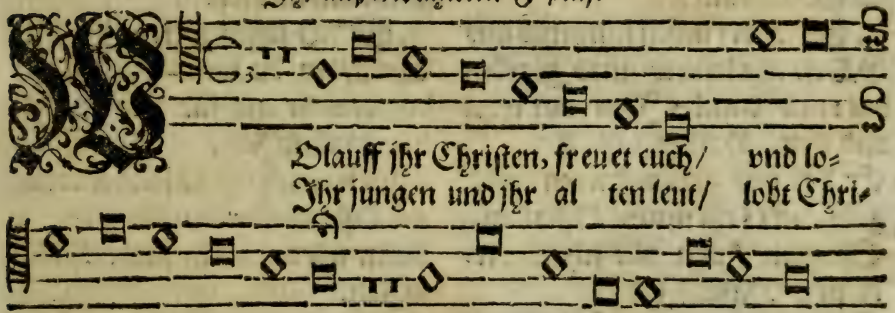
2. Cor. 5.19. 20. 4. O Menschenkind, nim der botē wahr/ deñ er sendet jhrr noch jmmerdar: nim sie an, wie er dich heist/ in demütigem geist. So du seinen Boten/ gleubend' jhren worten/ dich wirst vntergeben/ und bessern dein leben/ also Christum annehmen/ und dich nicht schämen/ mit jhm in einn bund zugehn: so wirst du wol bestehn.

5. Wer recht glaubet und aus hertzengrund / vnd den glauben bekennt mit seim mund/ derselb wird vor Gott gerecht/ und seine sachen schlecht: und ist aufferstanden/ von des teuffels banden, von sündē gefreyet/ vnd gebenedeyet/ Christo gantz vereiniget / und geheiliget; auch wird er am letzten tag'/ aufferstehn ohne klag. Mar. 16.16. Rom. 10.10.

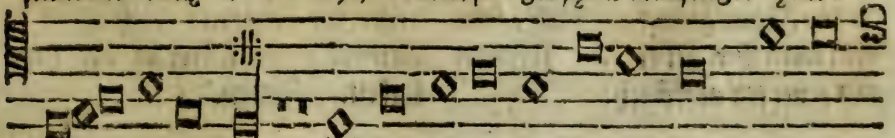
6. Wer aber nicht steht in Gottes furcht'/ und seinn Boten treulich nicht gehorcht/ der verdienet eytel zorn: und wird ewig verlohrn. Ey nu hilff, JESV Christ/ deim Volck, das dir lieb ist/ daß sichs zu dir kehre/ folge deiner Lehre/ sich dir hertzlich untergeb'/ und tugendsam leb': allzeit deinen willen thu'/ und komm zu deiner ruh. Amen. Luc. 10.16. 1. Thes. 4.8.

F XI. E VIII. E XX.

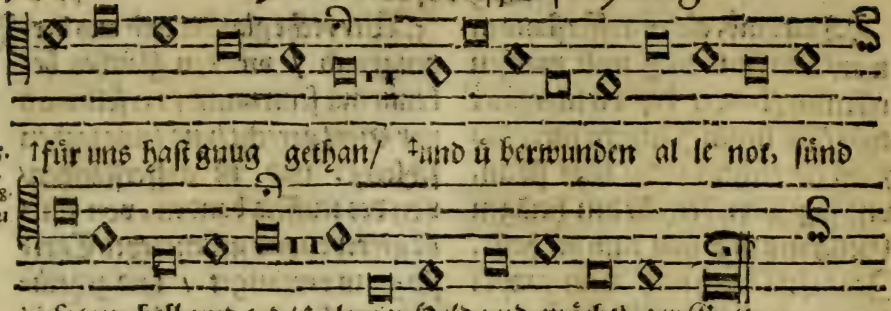
Ihr außerwählten. F xiij.



bet Gott vom Himmelreich'/ vnd singt Jhm frölich al le gleich; Eph. 5.5. 1. Pet. 1.3.
stum der euch be ne deyt/ danckſa get jhm, vnd singet heut:



für



†Jes. 53. 4. 5. Gal. 1. 4. 1. Pet. 3. 18. ‡Apoc. 3. 21

†für uns hast gnug gethan/ ‡und überwunden alle not, sünd

‡Jes. 9. 6. Rom. 8. 4.

satan, hell und tod/ ‡als ein Held und mächtiger Gott.

‡Luc. 1. 72. *Heb. 4. 3.

2. ‡GOTT hat an seinen Bund gedacht/ * ein neu volck aus Egypten bracht / weil jens zur ruh nicht kommen mocht. Halleluja. ℟

*Item. 2. 10. Act. 5. 31. Joh. 14. 6. ‡Item. 16. 33. 1. Pet. 2. 24. Heb. 9. 26. ‡Jes. 25. 8.

*CHRistus wird der Führer erkandt, ‡der die welt und sünd überwand: ‡den tod verschlung, und satan band. Halleluja.

Hos. 13. 14. 2. Tim. 1. 10. Luc. 11. 22. Heb. 2. 14. †Jer. 23. 5. Joh. 1. 49. Gen. 49. 10. Wes. 9. 7. Mat. 16. 18.

Christus ist †ein König und Held, ‡der seine Kirch kräfftig erhelt. O selig, wer sich Ihm verbind/und in jhm überwind: denn er wird heissen Gottes kind!

Item. 18. 20. Apoc. 12. 6.

3. ☞ Hört lieben leute, was uns GOtt / aus lautrer gnad gegeben hat: und dancket Ihm mit wort und that. Halleluja. ℟

2. Cor. 3. 6. 1. Cor. 5. 7. *1. Pet. 2. 22. Act. 13. 28. 2. Cor. 5. 21.

Er hat uns zu dem †neuen ampt/ geschenckt ‡ein neues Osterlamb, Christum * ohn alle schuld verdampt. Halleluja.

†Joh. 19. 33. etc.

Der ward als ein Lamb zugericht am creutze, † wie Johannes spricht: da der Figur genug geschach, kein bein man jhm zerbrach, sondern nur seine seit auffstach.

4. ‡ Sein fleisch und blut geistlicher weis/ ist seiner außerwehlten speis: die sich dazu schicke mit fleis. Halleluja. ℟

‡Joh. 6. 53. etc. Item. v. 61.

Die vom heiligen Geist besucht/ enthalten sich von ‡böser frucht, vnd nehmen an †Göttliche zucht. Halleluja.

Rom. 8. 12. ‡Gal. 5. 19. †Heb. 12. 1. etc.

Kommt, lieben Leut, ‡den schmalen steig/ werfft von euch allen sauerteig, laßt von aller abgötterey, boßheit und heucheley / auff daß die speis auch euer sey.

‡Mat. 7. 13. 1. Cor. 5. 7.

5. ☞ O süsser Herre JESV Christ/der du unser Heerführer bist/bewahr uns für des teuffels list. Halleluja.

Weil du auch bist geistlicher weis, ein Osterlamb vnd nütze speis, so bitten wir mit allem fleis: Halleluja.

Hilff, daß wir von sünden gefreyt/ befunden würdig allezeit: geniessen deiner zur seligkeit: dich Herr in ewigkeit / dort loben in der herrligkeit. Amen.

Singen wir frölich: J ri.

Preisen

F XII. E IX. G I.

IEsus wir allzeit mit freuden/CHRIstum ‡ das Heyl der Heyden:

2. DEr ‡ ist ohn' erbsünd' empfangē/*hat all die feind gefangen/so vns überzwungen/ vnd verschlungen. ✠

3. †Das Gesetz ward vberwunden/ vnd der satan gebunden: ‡ der tod muß das leben/ wiedergeben.

3. WElt,tod,hell'vnd satā/griffen jhn gewaltig an: † aber sie wurden zuschanden / denn Er

‡Jes.49.6. Hag. 2. 8. ‡Luc. 2.31,32. Act. 13. 47. ‡Mat.1. 18. Luc. 1. 35. 2.Cor.5. 21. 1.Joh. 3. 5. Heb. 7. 26. *Jes. 25. 8. Rō. 5.12. etc Gal. 3. 10. Heb.2.14,15. †Gal. 3. 13. Item 4.4.5. Eph. 2. 15. Luc. 11.22. 1. Joh. 3. 8. 2.Tim.1.10 †Hos. 13.14. Joh.16.11,33 Actor.2.24.

entgieng jhnn vnd jhren banden. ‡Er nahm vnsre schwachheit/vnd legt sie an wie ein kleid: dadurch ward der feind betrogen / vnd wir aus seinem rachen gezogen. ‡Jes.53.4. 1.Pet.2.24.

4. EY laßt vns den Heyland preisen/vns danckbar erweisen: so wird er vns wol führē vñ weisē. ✠

Laßt vns jhm treulich anhangen/ vnd frölich danckſagen: so werden wir gnad' vnd freud' erlangen.

5. OJesu,thu hülff' vnd verleyh/ daß wir dir allzeit singē frey: HalleluJah.

E IX. G II.

Freuet euch heut: F xvj.

FReu dich heut,Christglaubig hertz,lob Christum deinē Herren: ‡der vom tod',als ein Held sieghafft,erstund in freud vnd ehren

2. ‡Er hat für vns all den tod wilig am creutz erlitten: ‡ vnsre feind zu boden gefällt, selbest fur vns gestritten.

3. ‡ Dadurch dem teuffel vnd tod all jhre macht genommen: *zerstört jhr werck, reich vnd herrschafft, †erlöst draus alle fromen,

‡Mat. 28.6. Luc. 24. 5. 46. Rom. 8. 4. 1. Cor. 15. 4. 10. ‡Joh.10. 15. 18. 2.Cor.5. 15. Tit. 2. 14. 1.Pet. 2. 21. etc ‡Jes.63.1.2c ‡Luc.21. 44. ‡Gen.3. 15. Hos. 13. 14. Joh. 16. 8. Heb. 2.14, 15 2.Tim.1. 10.

*Luc. 11.22. Joh. 12. 31. Rom. 6. 9. 1. Joh. 3. 8. † Luc. 1. 71, 79. Gal. 1. 4. Col. 1. 13.

4. ‡Die Er von sünden gefreyt / ‡mit Gott gäntzlich versühnet: †jhnen gnad' vnd ewigs leben erworben vnd verdienet:

1.Cor.6.11. Eph. 1. 7. Tit. 2. 14. 1. Pet. 2. 24. Apoc. 1. 5. †Rom. 5.10 Eph. 2. 16. Col. 1.20,22

‡Joh. 10. 28. Rom. 5. 1. 2c. Tit. 3. 7.

5. ‡Ist jhn auch zu trost vnd freud' am dritten tag erstanden: ‡des todes schmertzn überwunden, entgangen seinen banden.

‡Joh.16.22. Jt.20 17,20 ‡Psal.16.10 Act.2.24. 2c Item.13. 34. Rom. 6. 9.

6. ‡Ist verklärt vnd schön geziert, mit *ehr' vnd preiß gekrönet: †Jhm nun stäts all sein himmlisch Heer mit luſt vnd freyden dienet.

‡Act. 5. 13. phil. 3. 21. *Eph. 1. 20 etc. Heb. 2. 9. †Jerem.1. 6. 1. Pet. 3. 22. Apoc. 5. 11. ‡Phil.2.9.10

7. ‡ Sein Nam wird herrlich gerühmt, sein sieg stäts wird gepreiset: die gantz welt jhm, als jhrem Herrn, all' ehr vnd pflicht beweiset.

8. EY nu Jhr glaubigen all, frolockt vnd jubilieret: rühmt euren Herrn mit hertz vnd mund, der euch †so ehrt vnd zieret.

†Rom.8.17. 1.Joh. 3. 2.

9. ‡Deñ er euch zu trost allein vom tod' ist aufferstanden: euch zu trost läßt ‡er verkünden diß Heyl in allen landen.

‡Job.19.25. *2.Cor.11.17. 1.Thes.4.16 ‡Luc.24.46 47. Act.10. 42. Item.16.15

‡Rom.4.25. 10. ‡Wie daß die Gerechtigkeit, die er euch hat erworben / als er ohn schuld, heilig und rein, für euch am creutz gestorben:

11. Wird durch sein aufferstehung *1.Cor.15.4 2.Tim.4.8. Apoc.21.5. versichert vnd verpfändet/*vnd an euch in jenem leben gantz gewißlich vollendet.

‡Tit.3.6,7. 1.Pet.1.3.21. 12. †Drumb er euch auch newgebohrn zu einer wahren hoffnung/

‡Rö.8.18. 2.Cor.4.17. ‡Joh.5.28. ‡der künfftigen freud und klarheit, ‡der andern aufferstehung:

†Joh.19.25. Jes.26.19. Dan.12.2. etc. Hos.6.2. Joh.6.39.40. 13. †Denn Er euch wil allzumahl erwecken von der erden: ‡vnd jhr solt' jhm an leib' und seel gäntz gleich vnd ehnlich werden.

2.Cor.4.14. 1.Tes.4.14. ‡Röm.8,19. 1 Cor 15.49. 1 Joh.3.2. ‡Mat.25.34 Luc.22.29. Joh.10.28. Jt.17.2,24. 14. ‡Da er euch sein' herrligkeit, 30. sein freud vnd ewigs leben / seines Vatters reich und erbschafft wird zubesitzen geben:

‡1.Cor 15.43 52. etc. Phil.3.21. 15. ‡Eure leibr herrlich verklärn, mit unsterbligkeit zieren: *alle Matth.11.28 *Jes.25.9. †Joh.19.26. 27. schmach und leid heben auff, sein gnad an euch vollführen.

1.Cor.13.9. 12. 1.Joh.3.2. ‡Rom.8.15. 1.Thes.4.17. 16. †Als denn jhr jhn schauen werdt vollkommen und in freuden: ‡kein trübsal wird euch nimmermehr von seiner liebe scheiden.

17. ‡Wenn jhr nur mit jhm zugleich den sünden hie absterbet: vnd durch die Tauff in seinen tod, mit jhm begraben werdet. ‡Rom.6.4. etc. Gal.5.24. Col.3.5.

18. †Vmbtraget an eurem leib sein creutz und sein mahlzeichē: ‡leidet mit jhm, duldet mit jhm, thut von jhm nicht abweichen. †Luc.9.23. Rom.8.17. Gal.6.17. ‡2.Tim.2.11 1.Pet.4.13. Apoc.2.10.

19. ‡Vnd stehet auch mit jhm auff/ lebt seiner gerechtigkeit: ‡wandelt in ein neuen leben, in glaubn, lieb und heiligkeit. ‡Rom.6.4. 11. etc. 1.Pet.2.24. ‡Luc.1.75. Joh.13.34.35 1.Cor.5.8.

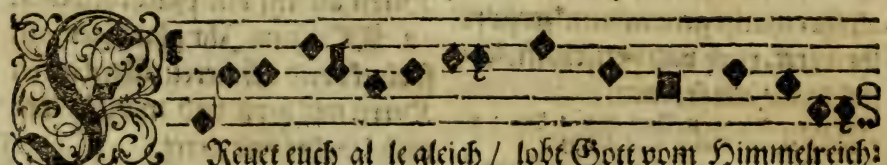
20 Deñ wer nicht mit jhm hie stirbt vnd mit jhm hie nicht auffsteht: derselb auch nicht mit jhm dort lebt, noch zu seiner freud eingeht. 1. Joh 3.3. 2.Cor.5.15. Col.1.10.

21. O Christe, der du uns hast durch deinen tod erlöset/ und durch deine Aufferstehung solchs kräfftiglich erweiset:

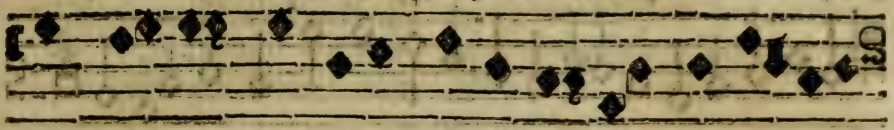
22. Hilff, daß wir der sünden tod mit dir hie aufferstehen/ vnd darnach, sampt deinn fromen, all zu deiner freud eingehen. Amen.

F XIII. E IX. G III.

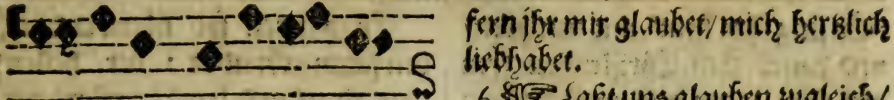
Inventor rutuli, DVX bone.



Reuet euch al le gleich / lobt Gott vom Himmelreich: †singt jhm ein neues lied/ ‡denn ein ewiger Fried/ ist durch Christum



stum ge macht/ und die gnad wieder bracht/welch vor vie len jah-



ren/ Adam hett verlohren.

2. Durch sein übertrettung/ kommt
Rom. 5. 11. Eph. 2. 3. vnsre verderbung/ sind von natur geborn/ alle in Gottes zorn: niemand kundt hülffe thun/ denn dieser Gottes Sohn/ der die gerechtigkeit/gibt aus barmhertzigkeit.

3. Als er war gestorben / vnd die
‡Act. 2. 24. 1. Cor. 15. 4. gnad' erworben/ ‡ ist er am dritten tag/herrlich/ohn alle klag/ wieder aufferstanden/von alln seinen han-
‡Luc. 11. 22. Joh. 16. 33. 2. Tim. 4. 10. Heb. 2. 14. dent ‡ hat als ein starcker Held/ sein feind g'waltig gefällt.

4. Da er das hatt verbrachtt/durch
*Mat. 28. 10 seine grosse macht/ *lies er gar gutte mähr / seinem betrübten heer/ gantz freundlich verkünden:wie er aufferstanden/dadurch sie nun getröst/ vom übel sind erlöst.

†Joh. 20. 17. 5. * Er nennt seine Jünger/seine liebe Brüder:sprach: Mein'auff-
‡Rom. 4. 25. erstehung/ ‡ ist ewr rechtfertigung;
‡Phil. 3. 10. Joh. 20. 31. durch welcher ‡ frucht und krafft/ jhr habt Gottes kindschafft: so fern jhr mir glaubet/ mich hertzlich liebhabet.

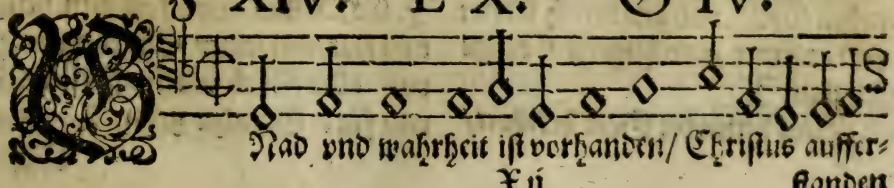
6. Laßt uns glauben zugleich/ Christo vom Himmelreich/der sich noch läßt finden, und sein Wort verkünden:den er noch sehr freundlich ist gegen menniglich/ rufft, vnd beut allen seyl/ leibes und seelen heyl.

7. Spricht; Kommt, O liebe leut/ Jes. 55. 1. Mat. 11. 28. die jhr beschweret seyd/ kaufft ohn silber und gold/ heiligkeit und vnschuld: nehmt an mein süsses joch/ vnd geht nur treulich nach/so werdet jhr finden/vergebung der sünd.

8. O Gott von ewigkeit/vol-
1. Cor. 1. 3. Eph. 2. 4. ler barmhertzigkeit/ sieh' uns elenden bey,gib dein gnad,und verleyh, auff daß wir deinem Sohn/ gäntzlich sind vnterthan / jhm treulich anhangen/von jhm trost erlangen.

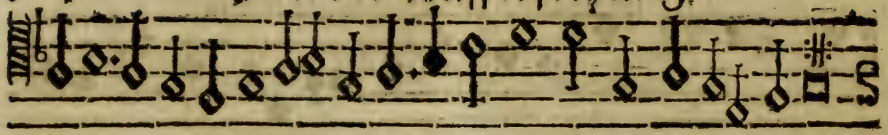
9. Gib,daß wir außerkohrn/ alle
1. Pet. 1. 4. Phil. 3. 10. sind neugeborn/durch sein' aufferstehung / zur frölichen hoffnung: und im himlischen Reich/jhm dort' auch werden gleich/ zu lob deinem
1. Joh. 3. 2. Rom. 8. 29. Namen/in ewigkeit. Amen.

F XIV. E X. G IV.



Rad vnd wahrheit ist vorhanden/ Christus auffer-

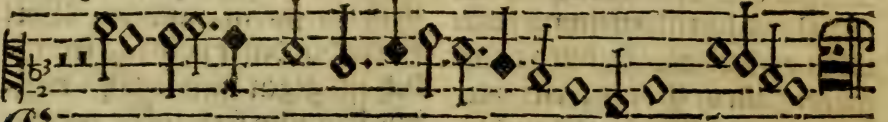
 standen



standen: des freyet sich sein himlisch Heer; singend jhm lob vnd ehr.

Sey sing jhm heut' mit jnnigkeit/ vnd danck' jhm, Christenheit/ freu dich sein: denn er ist verklärt/ vnd aller ehren wehrt. ✠

Er hat den tod überwunden/ den satan gebunden: der hellen thor, riegel vnd hand/ zerstört mit starcker hand.



GElobt sey Gott/ der sich un ser erbarmet hat: HalleluJah.

2. Gott halff vns, durch seinn lieben Sohn/ da wir nichts kundten thun: da wir waren in grosser not/ in schwerer sünde tod. ✠

Der tod war einher gedrungen/ hett alles verschlungen: des Adams fall hett allesampt / an leib vnd seel verdampt. ✠

Christus bracht das leben wieder/ warff den tod darnieder: als er am creutz vnschuldig starb / vnd vns genad erwarb.

O grosse freud' ist den auserwählten bereitt: in ewigkeit.

3. Durch Adam komt sünd vnd tod her (O wie gar böse mähr) vnd durch CHRistum gnad vnd warheit: O welch ein vnterscheid! ✠

*Durch Christum wird nun gegeben/ Geist, vnd gnadreich leben: vnd in seiner gerechtigkeit / ewige seligkeit. ✠

†Wol denen die Gott bekehret/ vnd jnnerlich lehret / zeucht vnd gibt sie seim lieben Sohn: vnd sie seinn willen thun.

†O grosse freud vnd herrligkeit/ ist jhnn bereitt: in ewigkeit.

4. †Christus ist einmahl gestorben/ vnd begraben worden: der Erst-erstandne zur klarheit / zur freud vnd herrligkeit. ✠

Er hat die bahn angefangen/ ist voran gegangen/ vnd kommen an die höchste stät: daß er vns hülffe thät. ✠

Wol denen so die welt hassen/ jhr creutz auff sich fassen/ vnd Christo demütig nachgehn: *denn sie werden wol stehn. Mit aller lust werden sie dort singen getrost: Halleluja.

5. CHRistus wird kommen hell vnd klar/ mit seiner Engelschaar: vnd alles fleisch wird aufferstehn, vnd fürs Gerichte gehn. ✠

Weh

Mat.25.41. Rom.2.9 2.Thes:1.8. etc. Weh dann denen die jetzt leben/ den sünden stat geben / Christo nicht vnterthänig seind: denn er wird sein jhr feind. ✠

Rom.7.10. Col:3.1.etc. 2.Tim:2.11. 12. Die aber hie gnad' ererben / vnd mit Christo sterben / vnd in ein neu leben erstehn: denn wirds alls dann wol gehn;

Dan:12.3. Mat:13.43. Ohn' alle pein/ werden sie / wie der Sonnen schein / hell vnd klar sein.

6. ✠ O GOtt Vatter von ewigkeit/ liebhaber der menschheit/ der du vns viel guts hast gethan/ durch deinen lieben Sohn: ✠

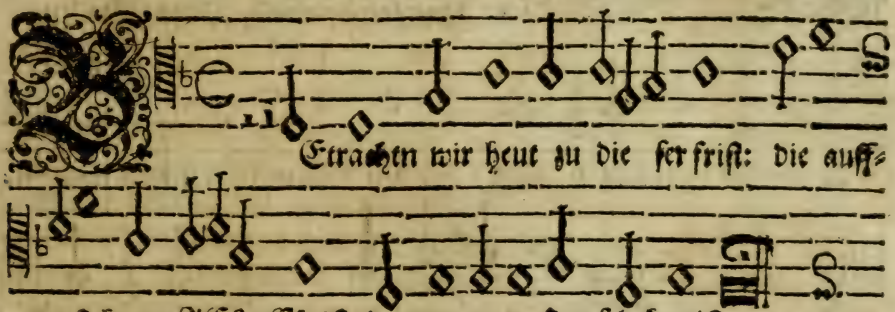
Wir bitten, du wollest beystehn/ vnd nicht lassen zergehn / was du in vns gebauet hast / nach deines hertzens lust. ✠ 1.Cor: 1.2.

Hilff, daß wir fest' im glauben stehn / vnd in tugend fortgehn: wartend in guter vollendung/ jener aufferstehung.

Dir GOTT in ewigkeit/ zu singen in klarheit: Hallelu Jah.

F XV. E XI. G V.

Resurrexit DOMINUS.



† Rom:4.25 1 Cor:4.14. 1 Thes:4.14.

Mat:27.28. Act: 2. 23. 2. Der von den Juden ward verachtt/ mit mördern schmählich vmbgebracht: daß seiner nicht mehr würd gedacht.

3. Der ist erstanden hell' vnd klar: Joh.20.20 Mar.16.10. vnd hat erfreut seinn kleine schaar/ die seinethalben betrübt war.

Act. 1. 3 4. Er zeiget sich jhnn leibhafftig/ vom tod erstandē wahrhafftig: mit klarheit angethan kräfftig.

1 Pet:1.3.21 1.Cor:15.49 5. Damit' hat er gezeiget an: daß alle, die gehn seine bahn/ ein starcke hoffnung sollen han.

6. Kehr dich zu jhm, O Christenheit/ folg' jhm mit vnterthänigkeit: so komstu auch zu der klarheit.

7. ✠ Die zeit ist jetzt gantz freudēreich: darūb so laßt vns allzugleich/ Gott loben in dem Himmelreich.

8. Denn alles was das leben hat/ Cant:2.11.12 das freut sich, vnd ist wolgemutt: daß dieser zeit erwartet hat.

9. Die blümlein sein lieblich vnd zart: die vöglein all nach jhrer art, singen frölich zu dieser fahrt.

10. Die Engel in der Himmel chör/ Heb:1.6.

die loben jhn stäts für und für: der vns öffnet des Himmels thür.

11. So laßt uns auch begehn mit fleis/diß Fest nach recht Christlicher weis: und Christo sagen lob und preis.

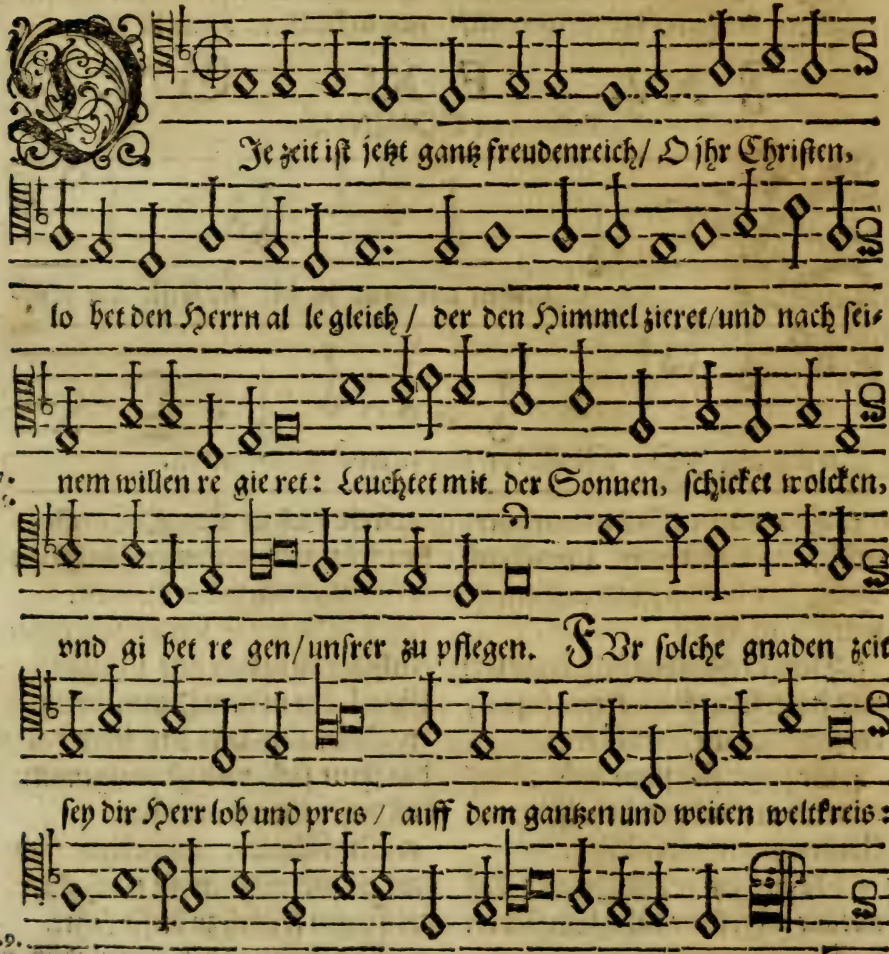
12. Sprechend; O Herre JESV Christ/ der du vom tod erstanden bist/bewahr uns für des teuffels list:

13. Hilff uns, durch dein aufferstehung/ im glauben und wahrer hoffnung/ hilff zur frölichen vollendung.

14. Daß wir die freud und herrligkeit/die du dort hast in der klarheit/ erlangen auch in ewigkeit: Amen. Joh. 17. 24. 1. Joh. 3. 2.

F XVI. E XI. G VI.

Hoc Festum venerantes.



Die

Cant. 2. 11. 2. Die erd' ist fruchtbar, und gebiert/ wird mit gras, blumen und bäumen fein geziert: die waldvögel singen / jhrem Schöpffer für allen dingen/ der jhnn gibet daß sie sich des frosts und hungers erwehren/ also ernähren.

3. Ey nu brüder, lobet auch Gott/ und Christum, der für euch so einn Eph. 5. 2. 1. Pet. 3. 18. bittern tod/ am creutz erlitten hat/ vnd nun überwunden alle not: und thut fleis daß jhr möget seines verdiensts hie auff erden / theilhafftig werden.

Für solche gnadenzeit: etc.

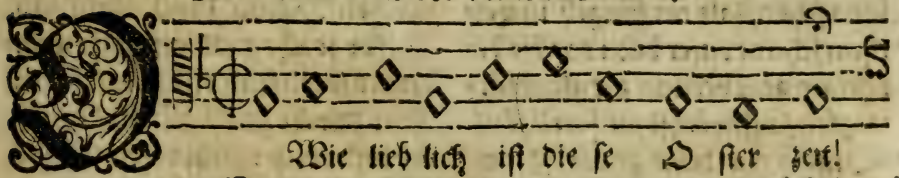
4. Höret wie †dieser Hirte schreyt/ spricht; ‡Komt her zu mir, die jhr beschweret seyt / gebt euch unter mein joch/ nemt ewer creutz, vnd folget mir nach: so kompt jhr gewißlich, durch den schmalen steig, gerade zu/ ‡ zur ewigen ruh. †Hes. 34. 23. Joh. 10. 11. Heb. 13. 20. ‡Mat. 11. 28 Luc. 9. 23. Item. 13. 24. Mat. 7. 13. ‡2. Thes. 1. 7. Heb. 4. 9.

5. ☞ Ey nu kehren wir uns zu jhm/ vntergeben jhm unsren willen und sinn/ bitten aus hertzengrund/ daß er uns regier in seinem bund: geb uns, daß wir jhn vollenden, und ‡die Kron der herligkeit/ dort finden bereitt. Apoc. 14. 13. ‡2. Tim. 4. 8 1. Pet. 5. 4.

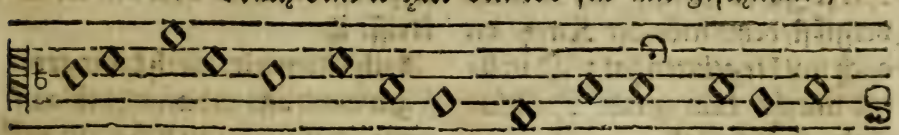
Für solche gnadenzeit. etc.

F XVII. E XII. G VII.

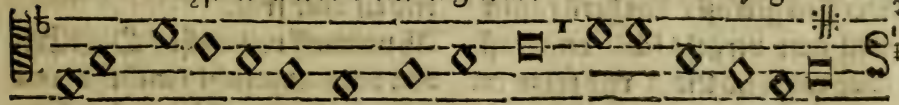
Salve festa dies, toto venerabilis ævo.



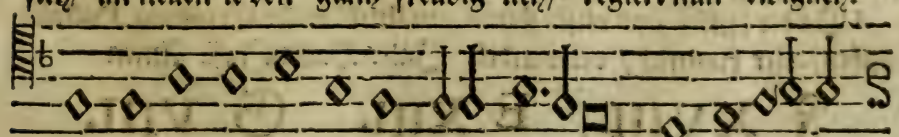
Wie lieb lich ist die se O ster zeit!
†Nach dem er hett den tod für uns geschmäckt/ †Heb. 2. 9.



vnd so frölich, daß sich der niemand gnug freut: *darinn der
†von der ruhstätt' am drit ten tag ward er weckt: ‡erzeigt er *Act. 5. 8. Heb. 2. 10. †Mat. 28. 6. Act. 2. 24. 1. Cor. 15. 4. ‡Act. 1. 3. 16

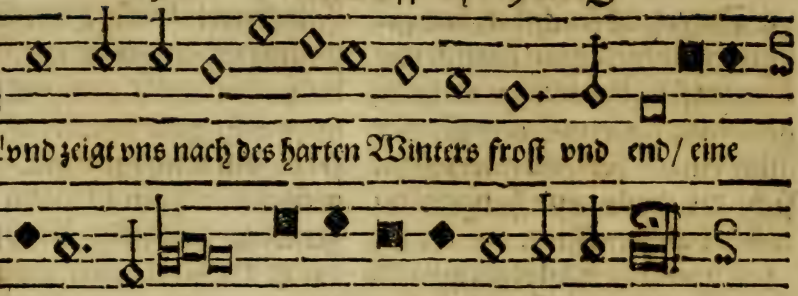


Herr/ ge krönet ist mit preis, lob und ehr/ für dem himlischen Heer.
sich/ im neuen le ben gantz freudig lich/ ‡ regiert nun ewiglich. ‡1. Cor. 15. 25



Cant. 2. 11. Wie gar löblich freu et sich al le Crea tur / der neuen Na-

tur



†2 Cor: 3. 17 Tit: 3. 5, 6. ‡Ephes. 22. Col: 1. 18. 1 Pet: 1. 3 ‡Act. 5. 31. Col: 2. 15. ¶ Röm. 6. 4, 8. 1 Cor: 15. 49.

2. †Durch Jesum Christ kömt vnsre erneurung: ‡der das Haupt ist / hat vns gebohrn zur hoffnung/ ‡vnser Heyland/ der in seim̃ siegs-pracht wird erkand/ †des neuen le-bens pfand. ℣

Vnd ein siegel des rechten glau-

‡Rö. 8. 29. 1 Joh. 3. 2.

bens schild/ ‡als ein spiegel/ in wel-chem scheint vnser bild: das hie be-reitt/ im geist verneut zur gleichför-migkeit/ auffwächst zur herrligkeit.

‡Röm. 8. 13. Phil. 3. 20. 2 Cor. 5. 1. 1. Tit. 2. 13. *Jes. 49. 15. Joh. 14. 3. 18. Heb. 6. 10.

‡Drumb wir deinr gewärtig sein/ Herre JEsu Christ/ *der du nicht vergißt/ deins leibs, der Kirch/ die auch mit dir gelitten hat; O voll-end mit jhr dein gnad: Hallelu-Jah, Hallelu Jah.

3. ¶ Nu jhr Christen/ laßt vns

†Jer. 31. 26 Phil. 3. 20.

†dorthin getrost/ das hertz rüsten/ weil nun vergeht kält' vnd frost/ auch weh vnd leid: vnd folgt ein liebliche Sommerzeit/ die jens le-ben bedeutt. ℣

‡Jes. 25. 9. 1 Cor. 15. 51. Apoc. 7. 16.

‡Da der jamer vnd vnsre sterb-ligkeit/ aller kummer/ verwandelt wird in ein freud ‡vnd scheinbar-lich der nichtige leib verklärt: her-lich/ wird Christi leib' ehnlich.

‡Phil. 3. 21. 2 Cor. 5. 2. ††

†Ah wie gros, ohn' alle mass ist Herr Christ dein huld/ über vnsre schuld! ‡wilt vns noch mit ewiger klarheit schön verklärn vnd im Himel hoch verehrn; Hallelu Jah, Hallelu Jah.

†Joh. 15. 13. Rom. 5. 6. Eph. 5. 25. ‡Dan. 12. 3. Mat. 13. 43 Joh. 17. 24. Col. 3. 4.

4. Für solche gnad' vnd hohe wun-derlieb/ beyd früh vnd spatt/ sey dir Herr, durchs geists getrieb/ danck, lob vnd preiß: dein ruhm erschall frey auff alle weis/ vber den erden-kreiß. ℣

Auch bitten wir/ durch deine gros-se güt/ wend vns zu dir/ vnd heb' auff vnser gemütt/ ‡wo du selbs bist: auff daß wir suchen was droben ist/ jetzt vnd zu aller frist.

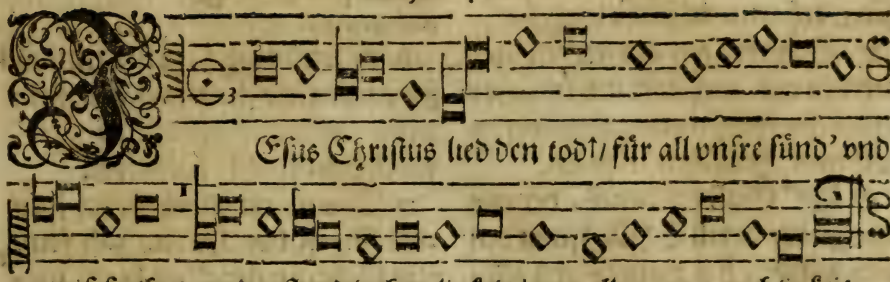
‡2. Cor. 5. 1. Phil. 3. 20. Col. 3. 1.

Ah verwirff vns nicht/ O HErr, von deim angesicht/ mehr' in vns dein Liecht: mach' vns starck im glauben, vnd frölich in hoffnung/ vollend' vnsre Erlösung. Hallelu-Jah: Hallelu Jah. Amen

F XVIII. E XIII. G VIII.

Resurgenti Nazareno.

Jesus



JEsus Christus lied den todt/ für all vnsre sünd' vnd † Rom. 4. 25. 1. Pet. 3. 18.

mis se that: vnd erstund in herrligkeit/ vns allen zur gerechtigkeit. Rom. 6. 4.

2. Drumb laßt vns jhm sagen danck/ jhn rühmen allzeit mit lobgesang: preysen durch die gantze welt/ seine that werd frölich erzählt.

‡ Act. 26. 23. 1. Cor. 15. 23. Colos. 1. 18. Apoc. 1. 5. ‡ Gen. 3. 15. Joh. 12. 31. Heb. 2. 14. * Col. 2. 15.

3. ‡ Er ist der erst, der den tod/ bezwungen vnd überwunden hat: vnd ‡ durch seine Göttlich krafft/ zutretten des satans herschafft. 4. * Niemand hat die Fürstenthumb zuvor entblöst, vnd vernichtt jhrn

† Hos. 13. 14.

ruhm: † ohn er ward ein gifft dem tod/ der hellen ein ewiger schad.

Joh. 10. 18. 1. Cor 15. 43. etc.

5. Er nahm sein leben mit macht/ vñ führet ein herrliche siegspracht: sein leib war schön, hell vnd zart/ lieblich, subtil, geistlicher art.

‡ Psal. 16. 10. Act. 2. 24. ‡ Col. 1. 19. Item. 2. 9. 2. Cor. 5. 21.

6. ‡ Deñ sichs nicht gebüren wolt/ daß da sein leichnam verwesen solt: ‡ weil Er war voll heiligkeit / ein wohnung der hohen Gottheit.

Eph. 1. 22. 1. Tim. 2. 5.

7 Vnd solt hinfort das Haupt sein, vnd ein Mittler seiner liebē G'mein: vnd jhr das erworbne Heyl/ durch den glauben, machen zu theil.

Joh. 20. 28. † Apoc. 1. 18. ‡ Phil. 1. 21.

8. Die auch lieben möcht vnd ehrn/ beyde † des tods vnd des lebens HErrn / vnd in Hoffnung fahrn von hinn: sprechend; ‡ CHRIstus ist mein gewin.

9. ‡ Ob gleich vnser leib jetzt stirbt/ der cörper verweset vnd verdirbt: wird er doch zu seiner zeit / wieder aufferstehn zur klarheit.

‡ 1. Cor. 15. 42. 1. Thes. 4. 13. etc.

10. Wie der samen wird geseet/ in der erden stirbt, vnd schön auffgeht: so werdn wir nach diesem leid/ aufferstehn zur ewigen Freud.

Joh. 12. 24. 1. Cor. 15. 36.

11. Die mit weinen vnd mit leid / edlen samen tragen zur seezeit: werden erndten theure frücht / mit freuden im letzten Gericht.

Psa. 126. 5. 6 Gal. 6. 9.

12. Denn als bald sie aufferstehn/ wird Gott selbs abwischen jhre threñ: mit jhñ das recht Jubeljahr anfahn, bey der Englischen schaar.

‡ Jes. 25. 9. Apoc. 7. 17. Item. 21. 4.

13. Da kein hunger, hitz noch frost/ sondern † vnaussprächlich freud vnd trost / ‡ aus dem brunn des lebens quillt: damit sie stäts werden erfüllt.

† Jes. 64. 4. 1. Cor. 2. 9. ‡ Psal. 36. 9. 10.

14. ℣ Drumb laßt vns, wie Paulus lehrt/ vnd solchs an Timotheū begehrt/ im gedächtniß halten fest/ den, der vns tröst, stärckt vnd erlöst:

2. Tim. 2. 8. etc.

15. Nemlich, den HErrn Jesum Christ/ der von den todten erstanden ist: vnd recht kämpffen alle-

zeit / beharren in seiner wahrheit.

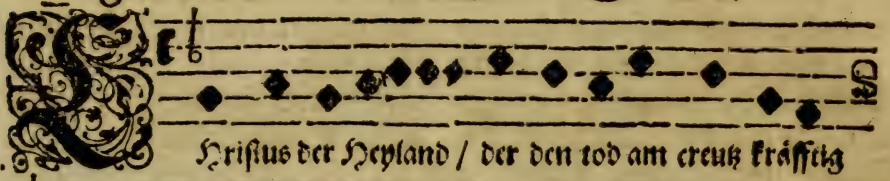
Rom. 8. 17. 16. Denn wo wir mit sterben hie / werden wir auch dort mit leben je: dulden wir trübsal vnd leid / so werdn wir mitt' hersehen in freud.

2. Cor. 11. 17. Eph. 2. 6. Col. 1. 11. 17. ✠ Gott sey danck, der vns aus gnad / durch CHRIstum den sieg gegeben hat: durch jhn alles leids ergetzt / vnd ins Himlisch wesen gesetzt.

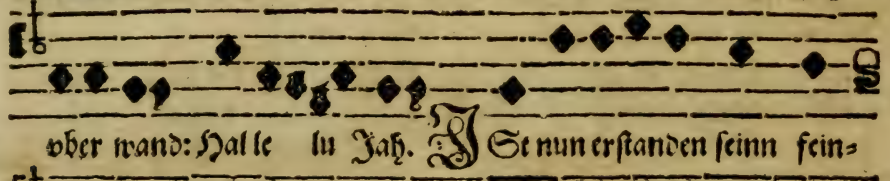
18. Er wird auch zu seiner zeit / den schwachen leib ziern mit herrligkeit: wenn der letzte feind der tod wird, durch seine krafft, ausgerott. Phil. 3. 21.

19. Drumb wir billich frölich sein / vnd singen das Hallelu Jah fein: sein ist die ehr, stärck' vñ krafft, majestät vnd ewig herrschafft. Amen. Apoc. 5. 12.

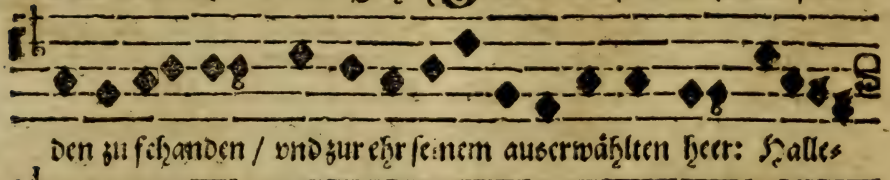
F XIX. E XIII. G IX.



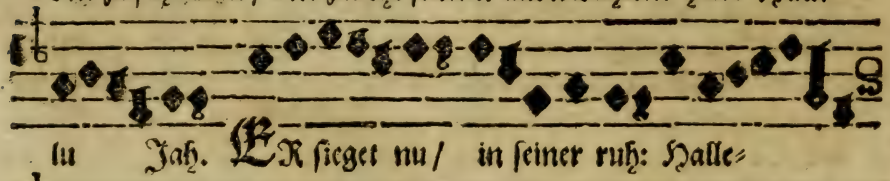
Act. 5. 31. 2. Tim. 1. 10. CHristus der Heyland / der den tod am creutz kräfftig



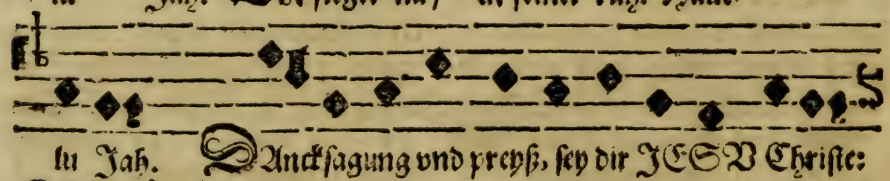
vber wand: Halle lu Jah. JSt nun erstanden seinn fein-



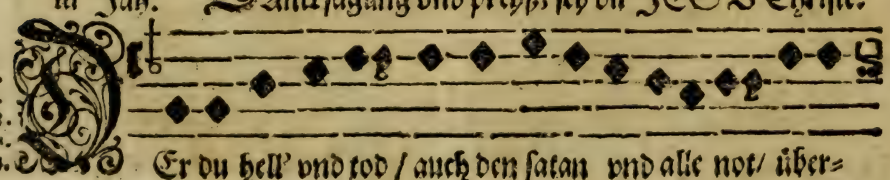
den zu schanden / vnd zur ehr seinem auserwählten heer: Halle-



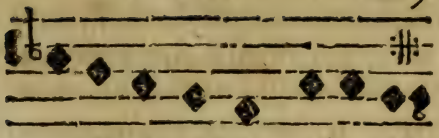
lu Jah. ERsieget nu / in seiner ruh: Halle-



lu Jah. DAnckſagung vnd preyß, sey dir JESV Christe:



Isa. 25. 8. Hos. 13. 14. Rom. 6. 9. Apoc. 1. 18. Joh. 11. 25. Heb. 2. 14. 15. DEr du hell' vnd tod / auch den satan vnd alle not / über-



todes vollendung: vnd ein' öffne thür/zu der Engel chür.

wundē hast: vnd dein volck erlöst.

5. Er bricht vns die bahn/ geht zu Heb. 14. 6. 10, 20.
seinem VATter voran: daß wir auch nach jhm/ eyleten dahin.

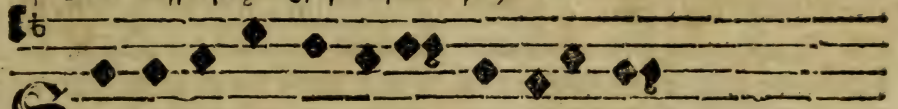
Luc. 24. 45. 2. Deim betrübten Heer / welchs dich lieb hett' vnd deine lehr/ eröffnet den sinn: zu vnsrem gewin.

6. VND Bitten wir zugleich / vnsren König vom Himmelreich: daß er vns auch nu/ gnädig hülffe thu.

3. Freut euch, liebe Leut / vnd lobt den HErren diese zeit: denn sein ist das Heyl/über sein Erbtheil.

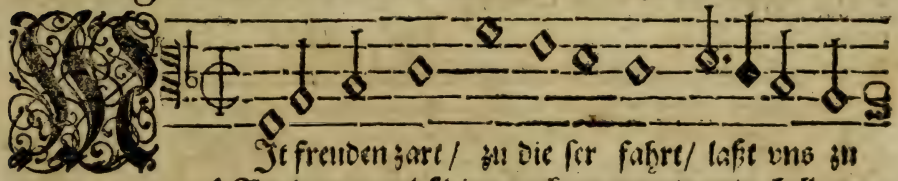
7. Durch dein aufferstehn/laß vnß nicht in sünden vergehn: sondern gnad verleyh' vnd mach vns recht frey.

Rom. 6. 4. 4. Sein' aufferstehung/ist vnsres



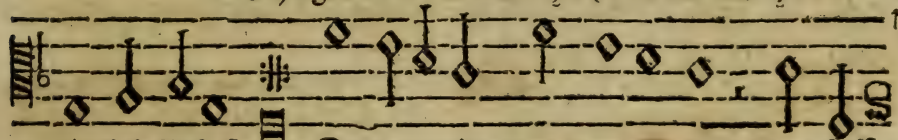
SO singen wir all' in ein; Hal le lu Jah.

F XX. E XVI. G X.

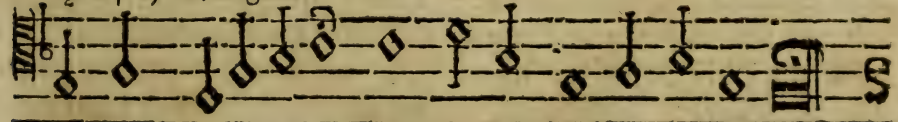


IEt freuden zart / zu dieser fahrt/ laßt vns zu

† Beyd gros vnd klein/von hertzern rein/mit hellem † Apoc. 19. 5.



gleich frölich singen: Das ewig' Heyl/wird vns zu theil: denn JEsus Christ/erstanden ist/ welchs Er läßt reichlich verkünden.



1. Cor. 15. 23. Apoc. 1. 5. 2. Er ist der erst/der starck vnd fest/ all vnsre feind' hat bezwungen; Rom. 1. 4. 2. Cor. 13. 4. VND durch den tod / als wahrer Gott/ zum newen leben gedrungen: Auch seiner schaar / verheissen klar/durch sein rein Wort/zur himmelpfort / deßgleichen sieg zu erlangen.

Col. 1. 13. 1. Joh. 3. 8. 3. Daher jhr trost/daß sie erlöst/sind vons teufels strickn vnd banden: ✠ Aus seinem raub / verfügt jhrm haupt/vnd entledigt aller schanden.

*Act. 2. 36. Item, 5. 31. Apoc. 19. 16. †Rom. 14. 8. 2. Cor. 5. 15. 1. Thes. 5. 10. ‡Eph. 2. 15. etc. Col. 2. 13. Denn JESus Christ/ *selbs jhr Herr ist: dem sie auch gern/ †leben zu ehrn/sich opfern zu allē stunden. 4. ‡In wahrem fried / durch seinn abschied / hat er sie all bracht zum leben: ✠

Rom. 4. 25. Sein g'rechtigkeit/vnd herrligkeit/ durch sein Vrstand reichlich geben.

1. Cor. 15. 55. 2. Tim. 1. 10. Heb. 2. 14. Drumb alle not / sünd, hell, vnd tod/ jhr trotz vnd schild/nun nichts mehr gilt: deß wir vns trösten vnd freuen.

Col. 2. 14, 15. 5. Ans creutzes schmach / hefft' Er sie hoch / durch seinn tod vnd neues leben. ✠ Wol auff den plan/ mit spott vnd hohn / führt er sie zum schauspiel eben.

Eph. 4. 8. Phil. 2. 11. Bald mit heerschaarn/hinauff gefahrn: wo alle zung / beyd alt vnd jung/jhn herrlich preysē vnd ehren.

6. Tröstliche schätz/ sind vnsrem hertz/durch diesē sieg dargegeben: ✠

Jes. 26. 19. Joh. 5. 25. Item. 6. 40 1. Cor. 15. 53. Deñ vnser leib/ sol auch der freud/ dort gniessen / nach diesem leben: Er wird erweckt / von GOtt gestärckt/ein solche art/schön, rein vnd zart vnverweslich zuempfahen.

Phil. 3. 21. 7. Ob er gleich jetzt / schwach vnd

Rom. 7. 14. kranck ist / vnd mus der sünden last tragen: ✠

Gal. 5. 17. Der seelen rein / viel schmertz vnd pein/zufügt, vnd thut sie sehr plagē.

2. Cor. 5. 1. Dort wird er jhr / zur freud vnd zier/ sein ein solch haus/da sie nicht draus/angefochten wird, zu fahren.

8. Rühmt solch erbtheil/Christ vnser Heyl / vnd sagt vns zur freud vnd wonne: ✠

Daß seine schaar / †gantz hell vnd klar/leuchtē sol gleich wie die sonne. †Dan. 12. 3. Mat. 13. 43.

Jhr leben zwar / schweben empor / heilig vnd rein / gleich förmig sein/ den Engeln. Das merckt jhr frome. Mat. 22. 30. Mar. 12. 25.

9. In ewig' pein/ sol gestürtzt sein die verflucht meng der gottlosen: ✠ Da ist kein trost/kein ruh noch rast/ sondern qual über die massen. Mat. 25. 46 Rom. 2. 8. Heb. 10. 29. Apoc. 14. 11.

Denn all jhr thun / trotz, spot vnd ruhm/wird gantz gelegt/vnd ausgefegt: sie bleiben der hellen gnossen. Jes. 13. 6. etc Jt. 24. 6. etc. Jes. 18. 14. ꝛc Apoc. 21. 8. Psal. 49. 15.

10. Es sol je zwar/die gleubig schaar solcher frücht sich hoch erfreuen: ✠ Jes. 5. 14. Luc. 16. 19. etc.

Deñ Gottes Sohn/ jhr freud vnd kron/erstund, sie all zuverneuen. Welchs mit seim Geist / er jtzund leist/durchs werthe Wort: vnd ist jhr Hort/drauff sie fest hoffen vnd bauen. Tit. 3. 5, 6, 7.

11. ✠ So freyen trost / den du bracht hast/ gib vns Herr stäts zugenieſſen: ✠ Durch deine güt/sterck vnser gmüt/ des zuwarten ohn verdriessen; Rom. 8. 23. Daß wir die frist/ die du vns gibst/ mit viel gedult/in deiner huld/ mögen glückselig beschliessen. Luc. 21. 19. 36. Heb. 10. 36. Item. 12. 1.

12. Vnd dort mit dir/der freuden chür / in ewigkeit frölich walten: ✠ Wo du selbs bist/Herr Jesu Christ/ laß vns von dir nicht abspalten. Apoc. 13. 10. Vnd jnnerdar/sampt deiner schaar/

dich

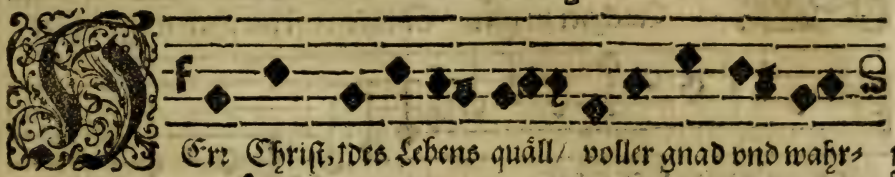
Jes 6.1. etc. Apoc. 4.1. etc Item 5. 11. Item. 7. 9.

dich allezeit / mit freudigkeit preysen: vnd vns an dich halten.

13. ☞ Singt lob vnd danck / mit freyem klang / vnsrem Herrn zu allen zeiten: ℟ Vnd thut sein ehr je mehr vñ mehr / mit wort vnd that weit ausbreiten. So wird er uns / aus lieb vnd gunst nach vnsrem Tod / frey aller not / zur ewigen freud geleiten: Amen.

G I. E XV. G XI.

Vita Sanctorum, decus Angelorum.



Er Christ, des Lebens quäll / voller gnad vnd wahrheit / erqvick heut vnsre seel / vnd tröst die Christenheit: der du jhr Haupt bist vnd jhr ehr / ein freudenzierd des Himmels heer / vnd ein Sieg-fürst in aller welt.

† Psal: 36. 10 Joh: 1. 4, 16, 17. Item 4. 6. Eph. 1. 22. Col. 3. 18. Apoc: 1. 5.

2. Behütt vns für vnglück / O du werther Heyland / erfreu durch deinen sieg / die Kirch in allem land: auff daß sie preiß dein herrligkeit / in dieser Osterlichen zeit / vnd thu mit lust was dir gefällt.

3. Die zeit drinn du Herr Christ / den tod erwürget hast; zu eim Herrn worden bist / im Himlischen palast: wo deine menschheit schön verklärt / hoch ist erhaben vnd verehrt / weit über alle Engel chör.

Act. 2. 36. Heb. 1. 3. 6. Phil. 2. 9. etc. Eph. 1. 21. 1. Pet: 3. 22. Act. 10. 36.

4. Nun wirst du dort erkand / ein Herr der creatur / sitzest zu Gottes hand in menschlicher natur: von dannen du kommst zum gericht / als bald der letzte tag anbricht / zuthun eim jeden sein gebür.

Heb. 8. 1. Act. 1. 11.

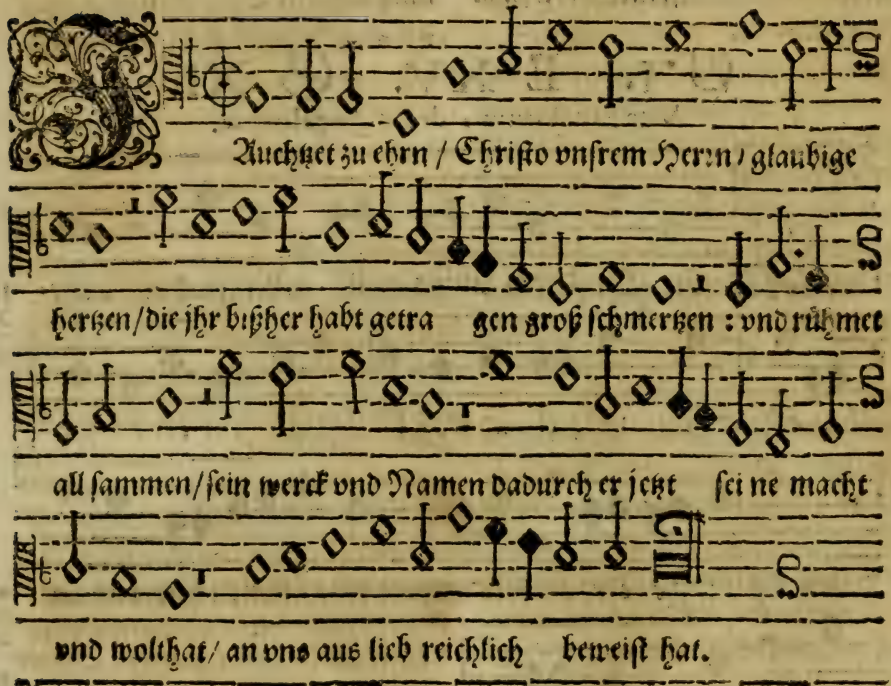
5. ☞ O richt auff vnser hertz / vnsren sinn vnd gemüt: zeuch all begierd auff jwers / daß wir an deiner gütt / im Himmel haben vnsren trost / ein wolgefallen, lieb vnd lust / des hertzens wunsch vnd höchste freud.

2. Cor. 5. 1. etc. Col. 3. 1. Phil. 3. 20

6. Das gieb vns Gottes Sohn / aus vnmäßlicher gnad, von deines Vatters thron / der dich vnd vns lieb hat: durch deinen Geist solchs auch erstatt / mit welchē du ein wahrer Gott / lebst vñ regierst in ewigkeit

E XV. G XII.

Psalmus LXVI.



2. Sprechet; O Gott / O wie ist dein raht / vnd deine wercke / sehr wunderlich! Für deiner grosse stärcke / müssen all vnsre feind / wie viel jhrr auch seind / die vns so lange bedränget haben / fliehen, vnd schande davon tragen.

3. Ein jedes land / dem du bist bekandt / sol für dich tretten / vnd mit hertzlicher andacht dich anbäten: singen ein schönes lied / von dem
†Zach. 9. 10. Ioh. 14. 17. Eph. 2. 17. Rom. 5. 8. ‡Joh. 11. 51. wunderfried / den du vns HERR allein hast erworben / ‡ da du für dem Volck bist gestorben.
Ps. 68. 19. 4. Nu kom̃t herbey / ohne gleißnerey / mit reinem g'mütt / vnd seht an Gottes werck, macht, trew vnd gütte: wie Er sein raht vnd that / so wunderlich hat / ausgeführt, für allen menschenkinden / zu jhrm Heyl vnd lösung von sünden.

5. Seine gewalt / gross vnd mañichfalt / bleibt in ewigkeit: sein' augen sehn hell vnd klar auff alle leut. keines gottlosen sinn / besteht für seim grim̃: sie müssen als abtrünnige fallen / zerscheitert werden vnd zerschallen.

6. ☞ Drumb lobe heut / du werth Christenheit / deinen HErrn vnd Gott /

Gott / der vnsre seelen errettet hat aus not: vnd hält noch vnsren fuß / daß er nicht anstoß / noch von jhm' vntreulich thu' abweichen / vnd sich den gottlosen vergleichen.

7. Sprechet: O Herr / du hast vns zwar sehr / versucht durch gefährd / vnd wie Silber in der hitz wol hast bewärt: wir haben betrübniß / traurig gefängniß / vnd viel vng'mach von menschen erfahren / da wir von dir gezüchtigt waren.

8. Ein schwere bürd' vnsren rücken rührt / wir muſten wandeln / im wasſr vnd fewr: So thätstu mit vns handeln! Aber groß ist dein gnad / die vns besucht hat / vnd vns Heyl / lebē vñ freud wiederbracht / zu ehren gesetzt / die wir warn verachtet.

9. Meine gelübd / die ich sehr betrübt gethan in qualen / wil ich dir in deinem Hause bezahlen: mein Brandopfer sol sein / das hertz' vnd seel mein vnd der will auffrichtiglich zu leben / allen sünden zu widerstreben.

10. Nu mercke auff / O du fromer hauff: Ich wil erzählen / was er mir guts gethan an meiner seelen. Ich rieff jhn an in leid: so war er bereitt / mich durch seine grosse macht zuretten / vom bösen / das mich hat betretten.

11. Weñ ich unrecht in meim hertzen dächt / so würd der Herre mich als einen vbelthäter nicht hören: aber er hat mein bitt / mir versaget nit; sondern gemerckt auff mein heuln vnd flehen / vnd mich sein gütte lassen sehen.

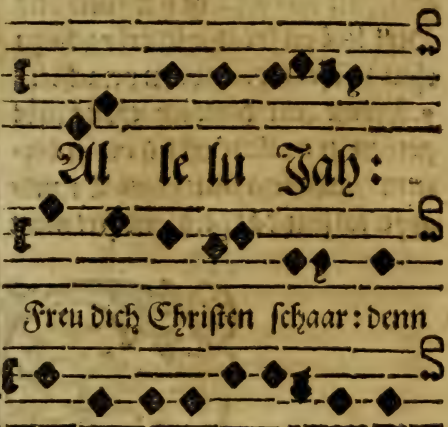
12. Gelobt sey GOTT / der geholffen hat / vns im elende: von vns nicht abgewandt sein gnadthände / vmb vnsrer blödigkeit / vnd vnwürdigkeit. Für solche gütt / gnad' vnd barmhertzigkeit / sey jhm lob vnd danck in ewigkeit: AMEN.

Von

Von der siegreichen Himmelfahrt vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi: vnd von seinem sitzen zur rechten Hand der Majestät Gottes im Himmel.

G II. E XVI. G XIII.

INVITATORIUM.



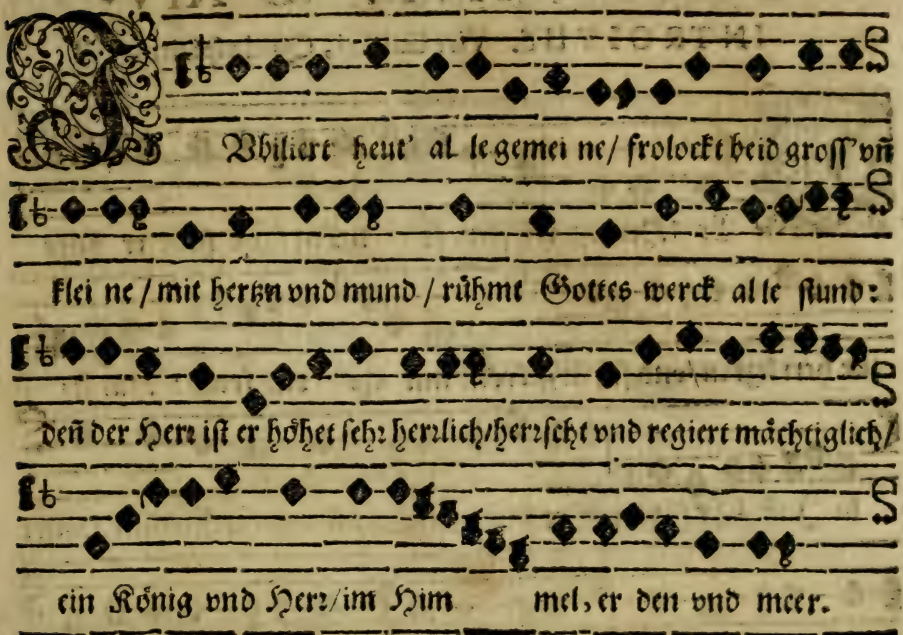
dein Heyland ist er hö het wun-

† Act. 2. 33.
Item. 5. 31.
Eph. 1. 20. ꝛc
Phil. 2. 9. ꝛc
1. Pet. 3. 22.

der bar. O Pffert jhm heut preiß, lob vnd danck/ mit frölichem gesang: Hal le lu Jah.

PSALM

PSALMUS XLVIII.



Opffert jhm heut preis: etc.

2. Er hat vns jhm selbest erwählet / unter sein volck gezählet / vnd in das reich Jacob gebracht all zugleich: daß wir weren sein erb' vnd eigenthum / nach seiner gnaden reichthum / die über vns blühet / aus rechter lieb, treu vnd güt. Eph. 1. 11.

Halleluja. Freu dich:

3. Er ist mit jauchtzen auffgefahren / über all' Engelschaaren / als Gottes Sohn / sich gesetzt auffs Himmels thron: drumb lobsingt jhm, lobsingt klüglich mit ehrn, rühmt vnd preist hoch vnsren Herrn / der mit herrligkeit / geziert ist in ewigkeit. Item v. 11.

Opffert jhm heut preis:

4. Er sitzt nun auff sein heiligen stul / vnd regiert stäts recht vnd wol: der Heyden land beherrscht er mit starcker hand. Er samlet jhre Fürsten zu seim heer / durch die krafft des Geists vnd lehr: bringt sie zur kindschafft / vnd Heiligen gemeinschafft. Hebr. 1. 1.

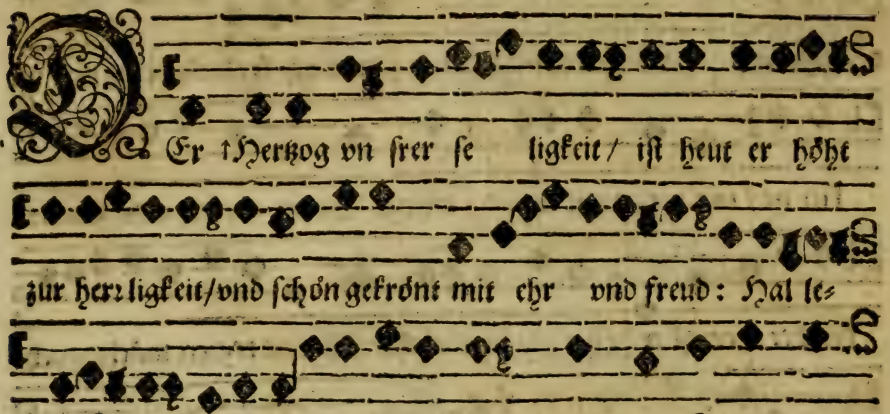
Halleluja. Freu dich:

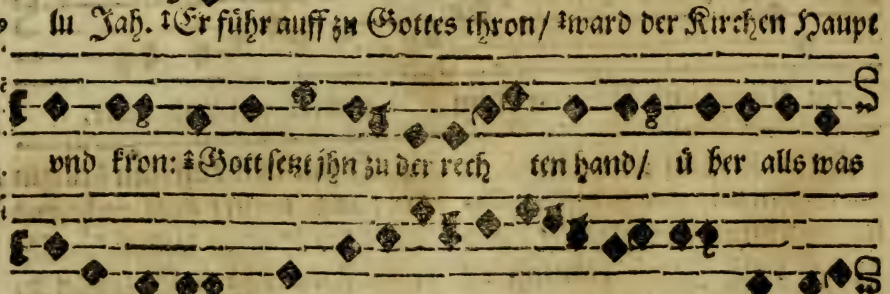
5. ℣ Ehre sey dem Vatter vnd dem Sohn / dazu der dritten Person: dem wahren Gott / sey lob vnd preis früh' vnd spaat. Gleich wie es war jmer von ewigkeit / so werd auch jtzt vnd allzeit / sein höchster Namen / herrlich gepreiset: Amen.

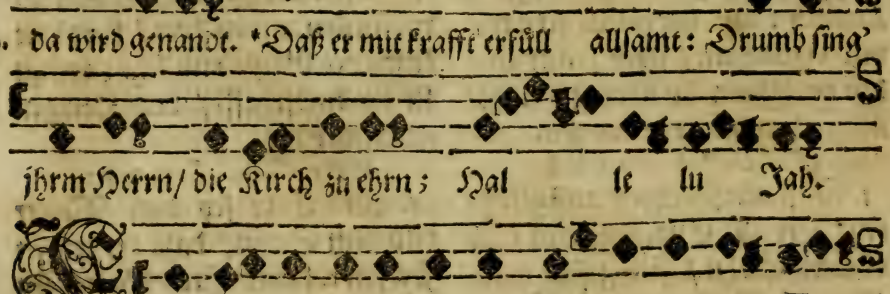
Opffert jhm heut preis:

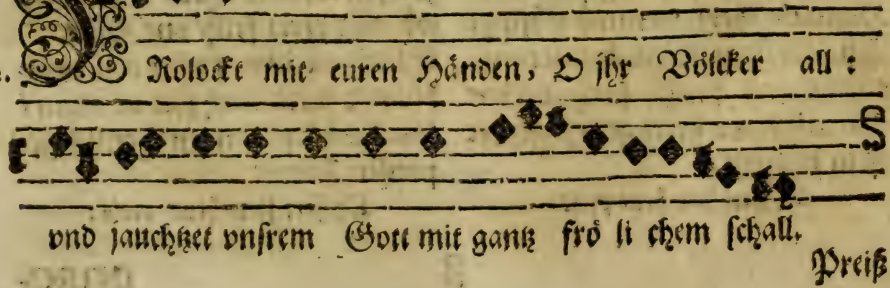
G III. E XVII. G XIV.

INTROITUS. Viri Galilæi, Quid aſpicitis.

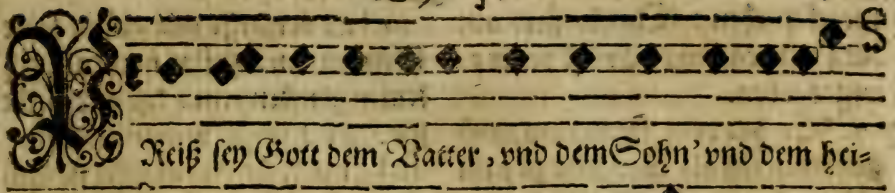




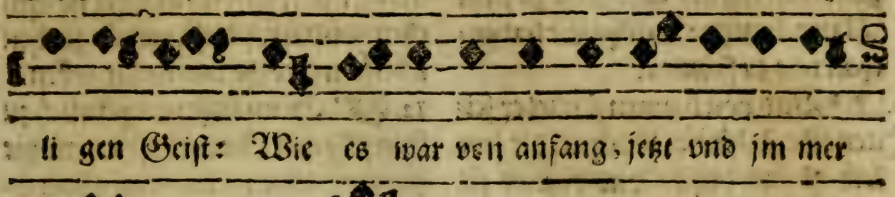




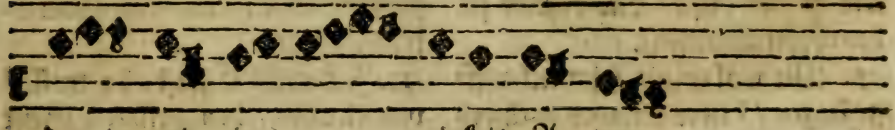
Preiß



Reiß sey Gott dem Vatter, vnd dem Sohn' vnd dem hei=



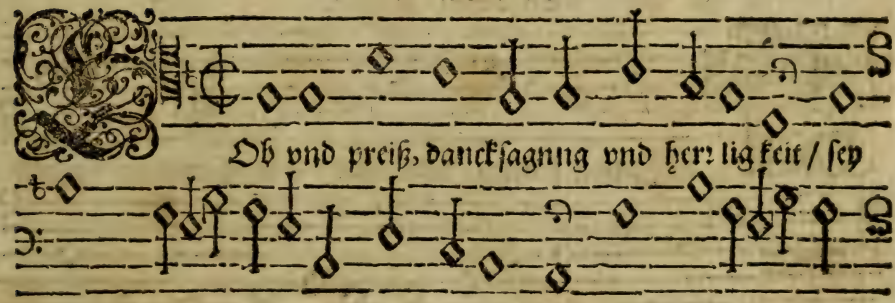
li gen Geist: Wie es war von anfang, jetzt vnd jm mer



dar / vnd in e wigkeit; A men.

G V. E XIX. G XV.

Modulemur die hodierna.



Ob vnd preiß, danckſagung vnd her: lig keit / ſey

dir Gott Vatter der barmher tzigkeit: vnd Chriſto deim

Sohn' / in ewig keit.

†Act. 2. 24. Eph. 1. 20. †Rom 5. 2. 2. †Welchen du, als er hie lag begraben / aufferweckt haſt, vnd herrlich erhaben: ‡daß wir fried' in jhm möchten haben.

‡Act. 4. 12. Phil. 2. 9. 3. ‡Seinen Namen haſtu auch verkläret; vnd jhn: eſſn alles treulich gewähret / ‡was er von dir jet Joh. 17. 6. hat begehret.

4. Jhm geſagt; Ey du biſt mein Psal. 2. 7. lieber Sohn / komm vnd ſetz dich zu Item 110. 1. mir auff meinen thron: preiß vnd Act. 13. 33. her: ligkeit ſey deine kron.

5. Du ſolt mein Prieſter ſein in e- Heb. 5. 5. wigkeit: zu erſtatten mit deine: hei- Item 7. 21. ligkeit/aller glenbigē gebrechligkeit.

6. ℣ O jhr Chriſten, hört vnd

 mercket

‡Psal. 8. 7. Eph. 1. 22. †Tob: 15. 17. Hebr. 2. 7. *Joh 13. 3. Item 14. 6. 1. Joh 5. 20. ‡ Mat. 12. 29. Col. 2. 15.

mercket eben: †Christo sind alle ding' vntergeben; * Er ist vnser ewiges leben.

7. ‡Er hat dem satan einn raub genomen / ist als ein Heldt zu seim Vater komen: welchs Er hat gethan vns zu fromen.

‡Joh. 16. 7. Eph: 1. 22. Col, 1. 24.

8. ‡Vnd von dannen sendet er seinen Geist / ‡seiner Kirchen, die sein leib ist vnd heißt: vnd regiert sie durch jhn allermeist.

9. Wie wol er gen Himmel auffgestiegen / † ist er dennoch auch bey vns hernieden: ‡das empfinden wol die jhn lieben.

†Mat. 18. 20. Jt 18. 20. ‡Ga. 2 20. Eph. 3. 17.

10. ‡Er versorgt mit gaben seine Gemein / ‡macht jhr' hertzen durch seinen glauben rein: *ist vnd bleibt jhr Hirt Haupt vnd grundstein.

‡Eph. 4. 7. 8. ‡ Acto. 15. 9. *Osee. 14. 9. Joh. 10. 11. Eph. 1. 22. Item 2. 20. Acto. 4. 11.

11. ‡Er ziert sie, vnd machet sie jhm eben: ‡vnd nach diese vergänglichen leben / wil er jhr das ewige geben.

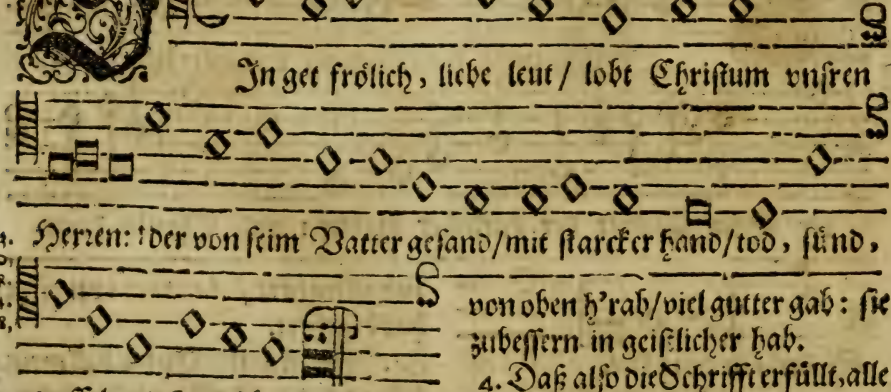
†Esa. 61 10. ‡Joh. 10. 28 Jt. 17. 24. 1. Thes: 1. 7.

12. Ey nu lasst vns hertzlich zu jhm schrejen: bitten daß er vns hie gnad verleihen / vnd von allem übel wöll freyen.

13. JESV Christ, du wollest vns elenden / den heiligen Geist hernieder senden: vnd deinn Willen in vns vollenden. Amen.

G VI. E XIX. G XVI.

En è mola typica.



†Röm. 8 3. 2. Tim. 1. 10. 1 Joh. 3. 5. 8. Hebr. 2. 14. Apoc. 1 18. Jt. 3. 21.

Joh. 16. 5. Acto. 1. 9. Item 3. 21. 1. Tim 2. 5. Hebr. 9. 24.

2. Darnach zu seim Vatter gieng den Himel einzunehmen: das er dort' vnser Mittler / vnd Bischoff wer / auch ein König über alle heer.

Joh. 14. 16. &c. Jt. 16. 13.

3. Auch daß er durch seinen Geist seine Gemein regierte / schickte jhr von oben h'rab / viel gutter gab: sie zubessern in geistlicher hab.

4. Daß also die Schrifft erfüllt, alle zungen bekeñten: daß Jesus in herrligkeit / vnd würdigkeit / Priester sey für Gott' in ewigkeit.

Eph. 4. 7. 12 Jes. 45 23. Phil. 2. 11. Hebr. 6. 20.

5. Auff daß er seim Vatter gleich / möcht angebätet werden: eben in der form' vnd art / allhie gelahrt / vnd gespart auff seine Himelfahrt.

Psal. 97. 7. Hebr. 1. 6. Apoc. 5. 8. &c. Joh. 5. 43.

Da er

6. Da er nun auffahren wolt/ erschien er seinen Jüngern/ redt' jhn zu/ vnd lehrte sie: sprach: Bleibet hie; biß Ich euch mit meiner krafft anzieh. Luc. 24. 49. Act. 1. 8.

7. Darnach gehet' aus predigen/ vnd täuffet all die gleuben: lehret sie meine Gebot/ den bund mit Gott/ unverrücklich halten, biß in tod. Mat: 28. 19

8. Aber, zu Bethanien/ da Jhn etliche fragten: ob er das reich Israel/ mit glück' vnd heyl/ wieder auffrichten wolt, zu der weil? Actor. 1. 6.

9. Sprach er; Es gebürt euch nicht/ nach solchen dingn zu forschen: es thut euch auch keine not/ wissen, was Gott/ seiner allmacht vorbehalten hat.

10. Sondern, den heiligen Geist/ sollet jhr schier empfangen: daß jhr meine zeugen seyd/ zu aller zeit/ für der welt, die mir hält wiederstreit.

11. Darnach, benedeyt' er sie mit auffgehabnē händen: schied da leibhafftig von ihn, vnd fuhr auff hin/ in einr wolcken, öffentlich für jhn.

12. Weil sie jhm nachschaueten/ stunden bey jhn zween Engel: sprachen; Was wundert jhr euch/ sehend zu gleich/ wie Jesus auffährt ins Himmelreich?

13. Wie er auff gefahren ist/ also wird er auch komen/ doch offenbar aller welt/ mit grosser gwalt: vnd richten nach seines Worts innhalt. Mat. 24. 30. Item 25. 31. Rom. 2. 16.

14. O jhr Christen, wendet euch zu dem König der ehren: der jetzt auff dem höchsten thron/ als Gottes Sohn/ ist gekrönet mit herrlicher kron. Psal. 24. 8. Hebr. 2. 9.

15. Regieret mit grosser krafft (ebē wie David singet) die welt mit der eisern rutt: Hält auch in hutt sein Gemein, die seinen willen thut. Psal. 2. 9. Item 45. 6.

16. Schafft jhr diener, dienst' vnd zucht/ nach seinem wolgefallen: regieret sie allermeist/ mit seinem Geist; vmb den er sie auch stäts bitten heist. 1 Cor 12. 8 ff. Eph: 4. 11. Mat. 10. 20. Luc. 21. 15. Item 11. 13.

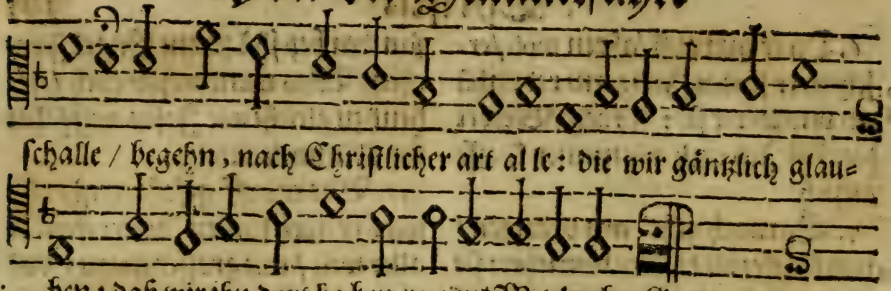
17. Darumb bitten wir zu gleich/ sprechend; O Herre Jesu: schick' vns den Geist der wahrheit/ zur seligkeit; vns durch deine Himmelfahrt bereitt. 1 Joh. 16. 26. Item 16. 7.

Laß vns genieſſen deiner Himmelfahrt: hilff vns auch zur ewigen wolfahrt.

G VII. E XX. G XVII.

Ad honorem Infantuli.

Actor. 1. 11. Aßt vns Christi sieg vnd auffahrt/ mit freudreichem



schalle / begehn / nach Christlicher art alle: die wir gäntzlich glau-

*1. Tim. 2. c: 1. Joh. 2. 1. 2 Heb. 9. 24. ‡Luc. 1. 78. 79 Ehh. 4. 9. ‡Item v. 11. Joh. 14. 2.

ben; daß wir jhn dort haben / zu einm* Mittler, bey Gott.

2. ‡Denn drumb daß er vns hülff' alln sůpt / lies er sich hernieder: ‡daß er vns brächt durch sein ampt wieder / zur himlischen erbschafft / fuhr er auff gen himmel / mit freud' vnd heeres krafft.

Col. 2. 15. 3. Als er nun hett vollbracht den krieg / mit alln seinen feinden / erhalten durchaus den sieg / kräfftig: führt er sie gefangen / macht draus ein heerprangen / vnd theilt aus reiche beut.

‡Jes. 11. 10. 4. Er warff frölich auff ‡ sein Panier: bracht drunter zusammen die Jünger / so mit begiehr / nahmē

Luc. 24. 48. ecc. den befehl vnd segen / seines amts zupflegen / des Heyls grund zulegē.

‡Psal. 110. 1. Act. 2. 36. Col. 3. 1. *Psal. 97. 7. Heb. 1. 6. Dan. 7. 14. Apoc. 5. 8. 11. 5. ‡Nun sitzet er in höchster ehr / zu seins Vatters rechten: * der jhn, für des Himmels heer / einführt / auff den gantzen weltkreis / daß sie jhn anbäten / vnd thun stäts sein geheiß.

‡Luc. 2. 9. ec 6. ‡Es preiset' jhn die Engelschaar / als bald er gebohren / vnd im fleisch ward offenbar: jetzt zwar / ehret sie jhn viel mehr / weil er auff genommen ist zur Göttlichen ehr. 1. Tim. 3. 16

7. ¶ Du hast, Herr Christ, zum Vaterland' / ein weg angefangen / dē ohn dich zuvor niemand / gegangen: drauff wir hie mit arbeit / dir sollen nachschreiten / durch creutz, leid, trost vnd freud. Joh. 14. 6. Heb. 10. 20. Luc. 9. 23. Act. 14. 21. 2. Tim. 3. 12.

8. Darzu hilfftu vns wunderbar / erkennst vnsre schwachheit: vertrittst vns selbs jmmerdar / in leid. Erwirbst vns gnad bey Gott: machst / daß er vns lieb hat / vergibt die missethat. Rom. 8. 34. 1. Joh. 2. 1.

9. Sey auch mit vns hie allezeit / ob du wol bist droben: send' vns h'rab aus gütigkeit / gaben / daß wir sampt den Fromen / dahin mögen komen / wo du wohnst in der freud. Mat. 28. 20 Eph. 4. 7.

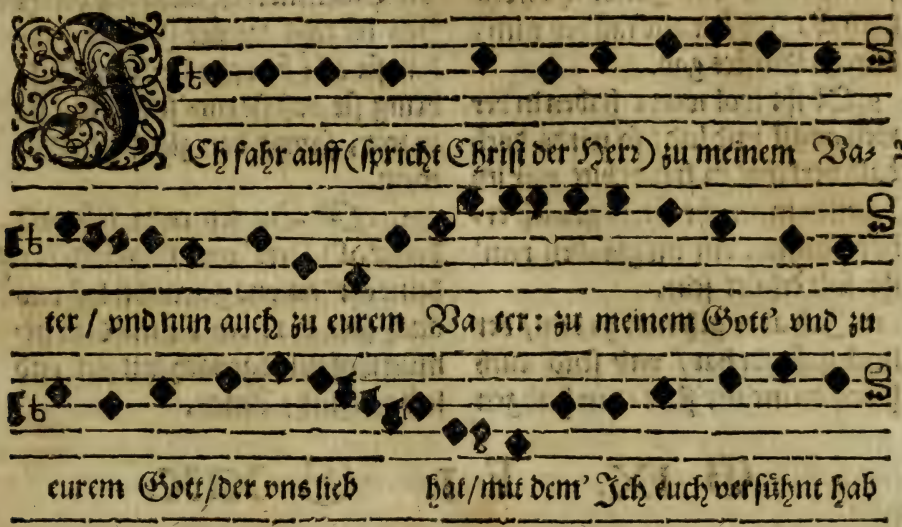
10. Auff daß wir dir siegreicher Held / sampt dem Vatter vnd Geist / ‡ dem einigen Gott der welt / erweist / dort siegopffer bringen: vnd frölich lobsingen / in ewigkeit; Amen. ‡Rom. 1. 4. Tit. 2. 13. Heb. 2. 5. etc 1. Joh. 5. 20.

Von dem Abschiede Christi auß dieser welt zum Vatter: aus seinen letzten worten gezogen.

Ascendo

G VIII. F I. G XVIII.

Ascendo ad Patrem meum:



Joh. 20. 17.

2. Auff daß Ich euch wiederumb den Himmel auffschließ / meinen Geist vber euch ausgiess' / vnd euch die stät zubereit': auff daß jhr auch dort seyt: wo ich selbs bin, in freud' vnd in herrligkeit.

Joh. 14. 2, 16.

Jer. 11. 23. Jo. 17. 24.

3. Des freut euch, denn jhr seyt meine brüder vnd freund / welchen aus lieb' eröffnet seind Gottes rahtvnd heimligkeit / von der welt seligkeit: dazu jhr komt, durch meine gerechtigkeit.

Jer. 15. 14. etc

4. Denn niemand aus allen läßt sein leben für euch, niemand fährt auff ins Himmelrrich: niemand ist, den, nur ich allein / der für Gott erschein / vnd euch wieder mit jhm versühn vnd verein.

5. Ich bin der weg, vnd die wahrheit vnd das leben: ich der weinstock, jhr die reben. Niemand komt zum VAter denn durch mich, ja mich allein: des Heyls anfang vnd end bin ich, wils auch sein.

Item 14. 1 Item 15. 6

6. Drumb ist keine grössre lieb, deñ die so Ich üb / in dem, daß ich mich für euch gib: vnd nehm' auff mich eures hertzes angst vnd traurigkeit / vnd lass' euch meine fried / geb' euch meine freud.

Item v. 13 Item 14. 27. Item 15. 11.

7. Er selbs mein Vater, hat euch auch lieb allzugleich / vnd wil euch haben in seim reich: bleibt nur in seiner lieb' vnd haltet fest ob meim Wort / wie ich euch hab geliebt / so liebt euch hinfort.

Item 14. 21. Item 16. 27

Drauff

Mat. 28. 19, 20. 8. Drauff geht in die welt / lehrt
Mar. 16. 15. das Evangelium / zeugt / vnd richt' /
auff das Christenthum: lehrt sie
halten alles / was Ich euch befohlen hab; Ich bin alle tag bey euch /
durchs Geistes gab.

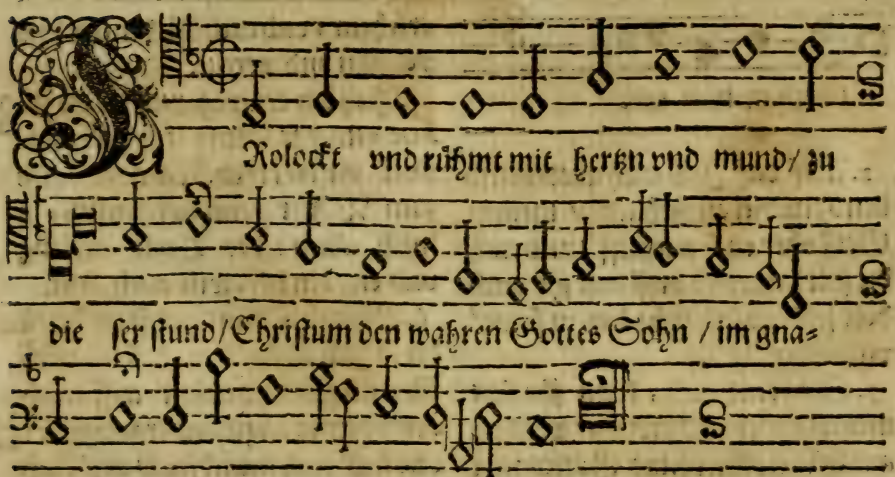
Joh. 16. 33. 9. Ob jhr wol werdt haben in der
welt angst vnd leid / so wirds doch
Joh. 16. 23. bald verkehrt in freud: bitt nur im
Namen mein / jhr werdt gewieß erhört sein / nur bitt im glauben rein'
jhr solt erhört sein.

Jo. v. 5. 28. 10. Ich aber geh nun zu dem / der
mich gesandt hat / vnd send' euch
h'rab an meiner statt / den heiligen
Geist, der euch in alle wahrheit
leit: † hiemit seyt nun gesegnet Luc. 24. 51.
auff diese zeit.

11. Vater / lieber Vatter / dir befehl Joh. 17. 6. 12.
Ich die zahl meiner Jünger, erhalt sie all: bewahr sie fürm übel,
heilig sie, daß sie eins sein / bring sie
zu mir, sampt der gläubigen Gemein.

12. Dir sey ewig lob vnd Phil. 3. 20. Col. 3. 1.
danck, O Herr' vnd Heyland / für
deine ehr' an vns gewandt: laß vns
auch jetzt dort bey dir mit dem gemütt wohnen / darnach mit seel' vnd
leib ewiglich; Amen.

G IX. F I. G XIX.



†Ps. 118. 22, Jes. 28. 16. Mat. 21. 42 Act. 4. 11. Rom. 9. 33. Eph. 2. 20. 1. Pet. 2. 6. 2. †Vnd der lebendige Eckstein / seiner Gemein / den die bawleut verworffen han / von jhrem plan: den legt Gott zum grund' in Zion.

1. Pet. 4. 1. 3. Als er im fleisch' erlitten hat / willig den tod: ist er ‡gekrönt mit herrligkeit / in ewigkeit / gesetzt zu Gottes Majestät. ‡Heb. 2. 9. Item. 8. 1. Eph. 1. 20, 21.

4. Alda regieret er herrlich / vnd †Jer. 23. 5. Luc. 1. 33. mächtiglich: ‡als ein König ‡vnd Apoc. 19, 16. ‡Rom. 9. 5. wahrer 1. Joh. 5. 20.

‡Mat. 28. 18. Apoc. 1. 18. wahrer Gott: ‡der vollmacht hat/ ob Himmel erden / hell vnd tod.

‡Heb. 1. 6. 2c Apoc. 5. 11. *Jes. 45. 23. Phil. 2. 11. 5. ‡Jhm beweist nun das himlisch' Heer/ preis/ lob vnd ehr: * alle zungen bekennen frey / ohn heucheley/

‡Act. 10. 35 das er ‡Herr über alles sey.

‡Joh. 16. 7. 6. ‡Von dannen gibt er seinen Geist / den er verheißt: daß er auff erden jhn verklär/ die Jünger lehr/ vnd jhnen sondre krafft bescher.

Mar. 16. 15. 7. Die sendet er aus in die welt/ pre-

*Luc. 24. 47 digt vnd meldt/ * buss' vnd vergebung aller sünd in jhm gegründt: die allen völckern wird verkündt.

‡Joh. 11. 52. ‡Psal. 68. 19 Eph. 4. 7. 2c 8. ‡Er samlet jhm' ein Kirch' auff erd / die selig werd: ‡ die versorgt Er nach seinem raht / erfüllt mit gnad / regiert sie hie mit Wort' vnd thatt.

‡Rom. 8. 34 Heb. 7. 25. 1. Joh. 2. 1. 2. 9. ‡Jm Himel er selbs für sie bitt/ allzeit vertritt / mit seinem theuren Opffer fron / fürs Vatters thron: ‡der nichts versagt seim lieben Sohn. ‡Joh. 11. 42

10. Er ist jhr Schutzherr tag vnd nacht/ mit seiner macht: daß niemand vom gottlosen heer / sie nicht beschwer / noch sie abschreck von seiner lehr. Jes. 27. 4. Zach. 2. 8. Joh. 10. 28. Mat. 24. 24

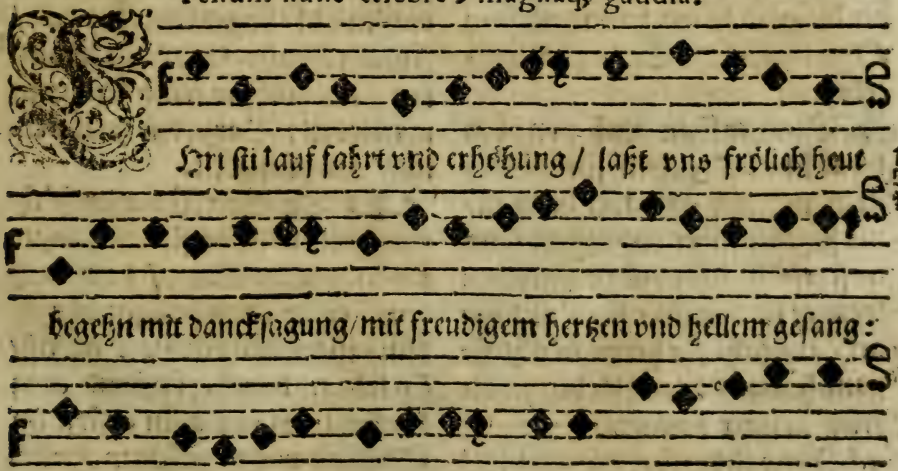
11. ℣ Darumb so laßt vns all getrost / mit lieb vnd lust / hie auff vns nehmen Christi joch/ jhm folgen nach: so entgehn wir ewiger schmach. Mat. 11. 29 Luc. 9. 23

12. O Jesu Christ vnser Heyland/ zur rechten hand/ send' vns von oben deinen Geist/ wie du verheisst: der vns dein Heyl/ hie mach zu theil.

13. Tröst' vns Herr in vnsrer hinfart/ durch dein' auffahrt: bescher ein seligs stündlin schier/ hol' vns zu dir; daß wir dich loben für vnd für. Joh. 14. 3. Act. 7. 59.

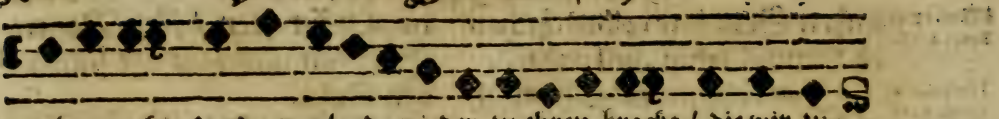
F II. G XX.

Festum nunc celebre, magnaq; gaudia.

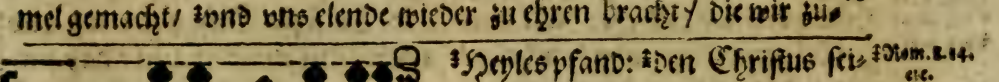


‡Act. 1. 11. Brem. 5. 31. Phil. 2. 9.

‡Joh. 14. 26 Heb. 10. 20 ‡denn Er hat vns dadurch den vorgang/ zu seim Vatter in den Him-



‡Joh. 17.24 Eph 1. 18.ꝛc Item 2. 6. 1.Joh. 1. 2. mel gemacht/ ‡vnd vns elende wieder zu ehren bracht/ die wir zu-



vor warn verlohrn vnd verachtet.

‡Mat.1.1.ꝛc Luc. 1. 32. Act. 13. 23. Rom. 1. 3. ‡Act. 3. 21. Heb. 8. 1. ‡Pſ.2. 8,9. Dan. 7. 14. Zach. 9. 10. Mat. 9. 4. Joh. 1. 48. Item. 2. 24. Jeſ. 6. 4. Eph. 4. 10. ‡Phil.2.10. 11. 2. ‡Er iſt der wahre Davids Sohn/ *im Himel hoch iſt beſtettiget ſein thron: ‡er herꝛſcht durch ſein Geiſt vnd krafft allenthalben/ ‡nichts iſt für ſeinn augen verborgen. ‡Himmel, erden ſind ſeiner ehren voll/ ‡ſein ruhm, macht vnd g'walt erſtreckt ſich überall: Ey laßt vns jhm' auch vnterthan ſein all.

Act. 10. 36. Heb. 1. 2. ‡Item 2. 17. 1.Pet. 1. 25. 1.Joh. 1. 1,2 ‡Rom. 8. 34 Heb. 9. 24. Jc. 10 12.ꝛc. ‡Rom. 5. 8, 2, 9. 1.Theſſ. 1 10. Tit. 3. 7. 3. ‡Dort iſt er vnſer Biſchoff treu/ macht vns vor ſeim Vatter aller ſünden frey: ‡vertritt vns auch ſtäts durch das theur' Opffer ſein/ macht vns dadurch vollkommen vnd rein. ‡Hebt auff allen vnfried, ſtillt Gottes zorn/ ſchenckt vns wider die gnad ſo wir hattn verlohrn: O wol denn, die Er jhm hat außerkohrn!

‡1.Tor.12.4 ꝛc. Eph. 4. 8. ꝛc ‡Pſal.143.11 Joh. 14.16. Item 16. 13. Item 3. 5. Rom. 8 14. 15. 16. 26. Tit. 3. 5. ‡Jeſ. 44.3 Heſ 36. 26, 27. 1. Cor. 6. 11. 1.Pet. 1. 22. 4. Denn er jhnn auch von oben h'rab ſchicket* reichlich ſeinn Geiſt in mancherley gab/ ‡der ſie an ſeiner ſtatt hie führt vnd regiert/ mit troſt erfüllt, lehrt vnd neugebiehrt: ‡reinigt ſie von aller ſünd' vnd vnart/ erweicht jhr hertzn, macht ſie gantz heilig vnd zart/ ‡belert ſie im fried' in jhrer hinfahrt.

‡Luc. 2.29. Act. 7. 55. ‡Joh. 15. 26 ‡Joel. 2. 28. Zach. 12. 10. 5. ‡Dieſes iſt der Tröſter genandt/ des ‡Vatters verheiſſung, vnd des ‡Heyles pfand: ‡den Chriſtus ſeinen außerwähleten all/ gantz tröſtlich verſprochen dazumahl/ als er für ſie den tod ſolte leiden; Wie er jhnn einn Tröſter wolte beſcheiden/ der ſich ewig von jhnn nicht ſolt ſcheiden.

‡Rom. 8. 14. ꝛc. 2. Cor. 1. 22. Eph. 1. 13, 14. ‡Joh. 14. 16.

6. ✠ O vnſer König Jeſu Chriſt/ der du *beym Vatter, vnſer Fürſprecher biſt: wir bitten, du wollſt vns ‡nicht waiſen laſſen/ ſondern deinn Geiſt übr vns ausgieſſen. Das wir ‡durch dein gnad vnd ſein' heiligung/ erbaut im glauben, lieb, vnd wahrer hoffnung: ‡ſelig erwarten deiner erſcheinung.

*1. Tim. 2. 5. 1. Joh. 2. 1, 2. ‡Joh 14. 18. ‡Tit. 3. 5, 6, 7 ‡Item. 2. 13

7. ‡ Vnd wenn du kommeſt zum Gericht/ vnd die böſen treibeſt von deim angeſicht/ wir all mit dir eingehn in deins Vatters reich: vnd dich ‡mit dē Engeln dort zugleich/ frölich rühmen, ‡vnd deine herꝛligkeit/ mit höchſter freud beſchauen in ewigkeit; Darzu vns gnad verleyh' aus gütigkeit.

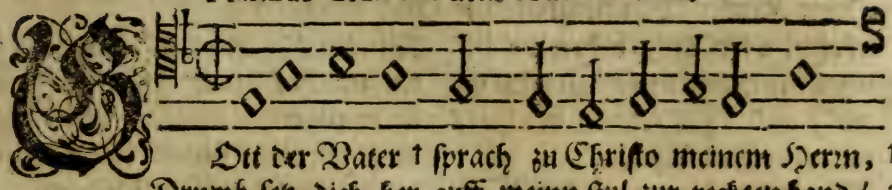
‡Mat. 25. 31 ꝛc. 1. Theſ. 4. 7. ꝛc. ‡Apoc. 5. 11. ‡Joh. 17. 24

8. ✠ Dir Gott Vatter im höchſten thron vnd Chriſto deim eingebohrnen lieben Sohn/ dazu auch dem Tröſter, dem heiligen Geiſt/ dem einigen wahren Gott' erweiſt/ ſey lob vnd danck, preiß vnd ewig klarheit/ von vns allen geſagt im Geiſt vnd wahrheit: Amen, Halleluja Jah in ewigkeit.

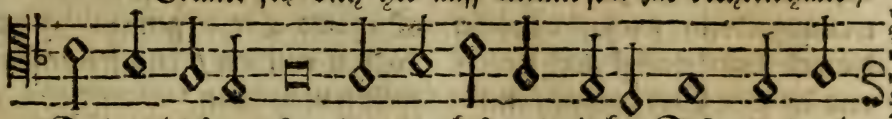
Pſal-

G X. F III. H I.

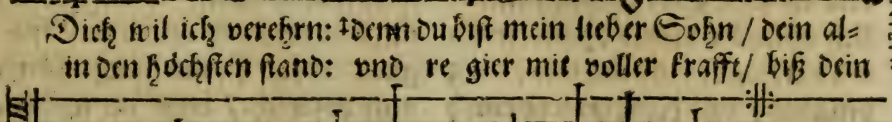
Psalmus CX. Candens ebur castitatis.



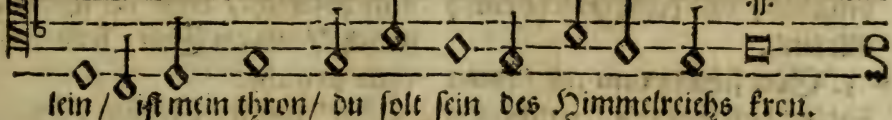
GOtt der Vater † sprach zu Christo meinem Herrn, † Mat. 22. 44. Act. 2. 35. 1. Cor. 15. 25. Phil. 2. 8. 1. Tim 3 16. 1. Pet. 3 22. Heb. 1. 13.



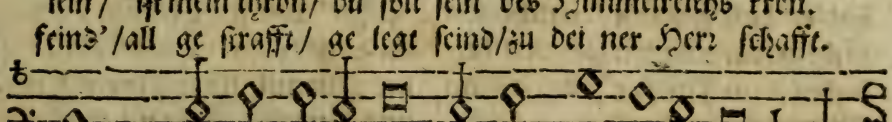
Drumb setz dich her auff meinn stul zur rechten hand /



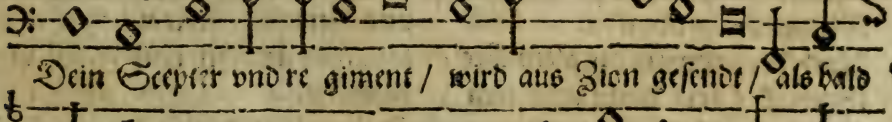
Dich wil ich verehrn: †denn du bist mein lieber Sohn / dein al- † Mat. 3. 17. Item. 17. 5. 2. Pet. 1. 17.



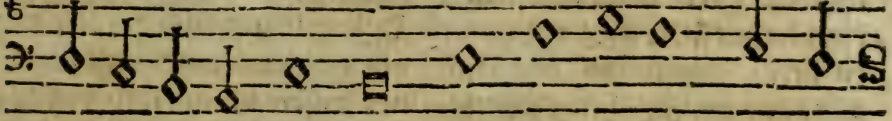
in den höchsten stand: vnd re gier mit voller krafft / biß dein



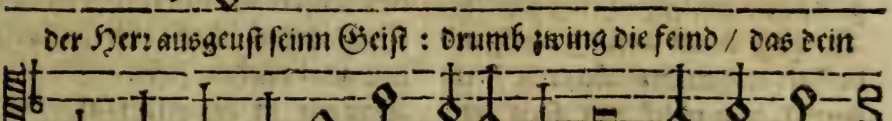
lein / ist mein thron / du solt sein des Himmelreichs kron.



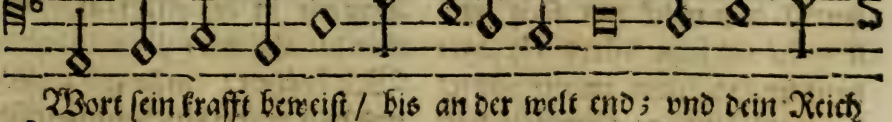
feind' / all ge strafft / ge legt feind / zu dei ner Herr schafft.



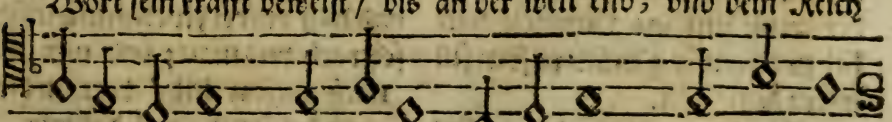
Dein Scepter vnd re giment / wird aus Zion gesendt / als bald Psal. 45. 7.



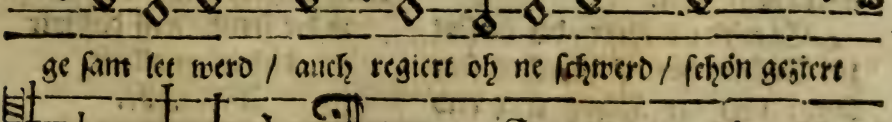
der Herr ausgeust seinn Geist : drumb zwing die feind / das dein



Wort sein krafft beweist / bis an der welt end ; vnd dein Reich



ge sam let werd / auch regiert oh ne schwerd / schön gezierd



wachs vnd blüh' auff erd.

2. Dir wird dein volck, nach deine sieg willig sein / in deiner Gemein : für dich tretten, als für Gott / vnd

getrost deine gnad/ frey aus lust/ ehrn mit wort vnd that. ✠

Deine Kinder/ von ewigkeit auserkohrn/ werdt dir gebohrn wie der
2 Hos. 14. 6. Mich. 5. 7. thau des morgens fällt/ feuchtt die erd'/ vnd erhält/ wird beschert/ vnd von Gott bestellt.

Also wird in kurtzer zeit/ dein Wort weit ausgebreitt: wie fast darwieder die welt streitt! wächst doch die zahl vnd die liebe Christenheit/ mehrt sich vberall; deines Heyls krafft wird erkandt/ bey deim heer/ dein beystand/ vnd dein ehr/ geht durch alle land.

Hebr. 7. 20. ff 3. Gott schwur einn eyd/ damit hat er dich geweiht/ welchs jhn nicht gereut: du solt sein voll heiligkeit/ ein Priester allezeit/ ein Mittler biß in ewigkeit.

Nach der ordnung des alten Melchizedeck (Levi ampt mus weg)
Psa. 9. 9. denn du heisst König gerecht: der
etc. Hebr. 7. 2. da liebt/ seine knecht' vnd fried gibt/ dem menschlichen g'schlecht.

Du hast keinn anfang noch end derhalb dich nichts abwendt/ erquickst dein volck mit speis' vnd tranck/ vnd segnest sie: dafür saget man dir danck/ iezt, jmmer vnd je; der du wohnst ins Himmels hütt heb zu dir/ vnser g'mütt/ vnsren sün erfreu deine gütt.

4. Es wird der Herr, der da sitzt zur Rechten hand/ besuchen sein land: vnd der König trutz vnd pracht/ die sein Wort/ frech verachtt/ hie vnd dort/ zerschmeissen mit macht. ✠

Vntern Heyden wird er auch halten gericht/ durch seins Wortes liecht/ tilgen die sünd' vnd jrthum: auff dem plan/ Gott zu ruhm richten an/ ein schön Christenthum.

Die feind aber in gemein/ so der boßheit voll sein/ vnd jhn reissen wollen vom thron/ die wird er all/ mit ewigem spott' vnd hohn/ bringen zu vnfall: sie mit macht/ sampt dem böswicht/ beyd' im tod' vnd gericht'/ als ein Gott/ bald machen zu nicht.

5. ☞ Nu jhr Christen, schaut an Davids Herrn vnd Sohn/ auff des Himmels thron/ euren König vnd Heyland: vertraut jhm' allesamt/ vnd bitt jhn/ vmb gnad' vnd beystand. ✠ Hebr. 10. 12. Item. 12. 2

O Jesu Christ, stärck vnser hertz vnd gemütt/ erquick dein geblütt: erneu' vnsres lebens krafft/ daß dem Geist/ in vns schafft/ der da fleusst mit gnadreichem safft.

Daß wir in der pilgerfahrt/ weg 2. Cor. 5. 6. thun die alte art/ überwinden der Welt boßheit: darzu gib gnad'/ vnd hilff vnsrer blödigkeit/ wir sind Joh. 14. 8. schwach vnd matt; vnd nim vns nach diesem leid/ dort zu dir in die freud/ auff daß wir dich loben allzeit.

AMEN.

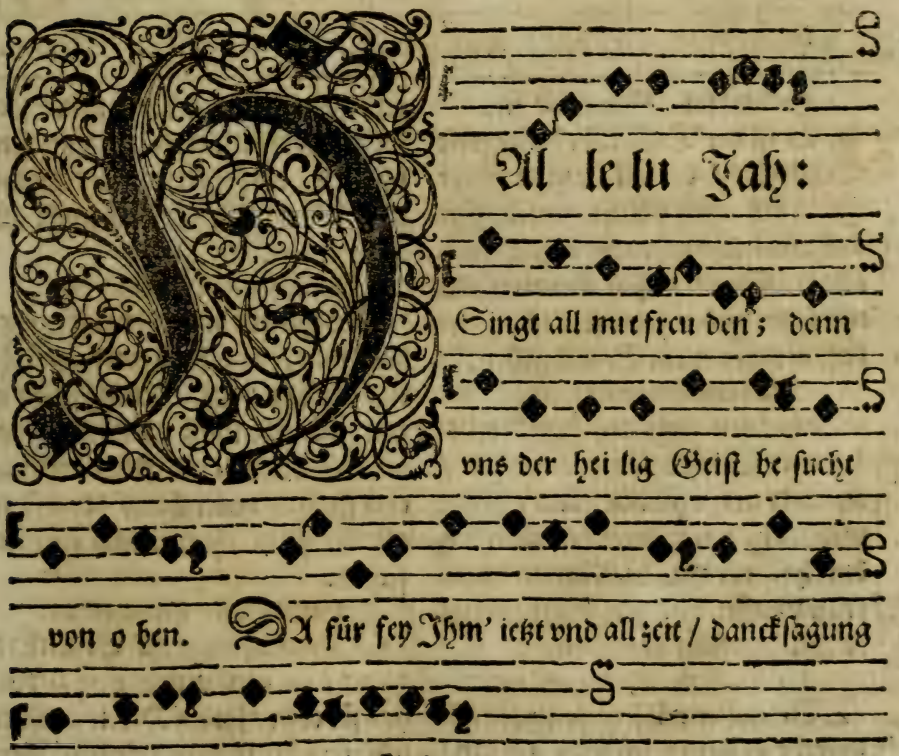
Von

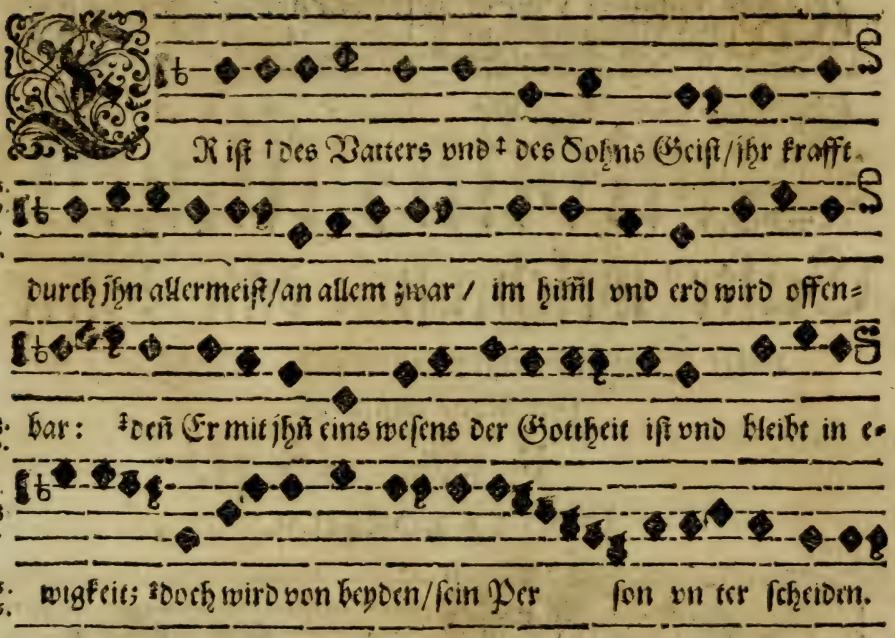
Von dem Heiligen Geiste: welcher mit dem Vater vnd Sohne eines einigen, ewigen,

Göttlichen wesens ist.

F IV. H II.

INVITATORIUM.





† Mat. 10. 20. Joh. 15. 26. †Rom. 8. 9. Gal. 4. 6. 1. Pet. 1. 11.

R ist †des Vatters vnd ‡ des Sohns Geist/ihr krafft

durch jhn allermeist/an allem zwar / im himl vnd erd wird offen-

‡Jes. 40. 13. Mat. 28. 19. Act. 5. 4. 1. Cor 2. 10. 2 Cor. 13. 13 1. Joh. 5. 7.

bar: ‡deñ Er mit jhñ eins wesens der Gottheit ist vnd bleibt in e-

‡Mat. 3. 16. Joh. 15. 26.

wigkeit; ‡doch wird von beyden/sein Per son vn ter scheiden.

Halleluja. Singt all etc.

*1. Cor. 12. 5 2. Cor. 3. 17, 18. †Gen. 1. 2. Item 33. 4. ‡Ps. 104. 30 1. Cor. 12. 4. 11.

2. Er ist der* HERR, †aller welt Schöpffer / der all ding zu seiner ehr/durch eigne macht / erschaffen vnd ans liecht gebracht/erhält‡ auch alls kräfftig im wesen sein/ziert alls mit seinn gaben fein: sein ist das leben/er thuts,wem Er wil,geben.

Da für sey jhm jetzt. etc.

‡Mat. 1. 18. Luc. 1. 35.

3. Er hat vns das ewig' heyl bereitt/ ‡als' er Christo sein menschheit / in neuer art/ ohn alle sünd'/ heilig vnd zart / hat zubereitt wunderlich durch sein krafft / in Marien jungfrawschafft: †vnd mit seinn gaben/ reichlich erfüllt von oben.

†Psal. 45. 8 Jes. 11. 2. 42. Item. 61. 1. Joh. 3. 34.

Halleluja. Singt all. etc.

†Joh. 3. 5. Item. 6. 63. Rom. 8. 11. Item. 14. 17. 2. Cor. 3. 18. Tit. 3. 5.

4. Die außerwählten heiligt er all/ †wirckt in jhnn nach seim gefalln/ ein new Leben/ welchs jhnn fried' vnd freud thut geben: nimt weg die angebohrn'vnart von jhñ/ jhrn blinden, verkehrten sinn / die lust zum bösen/stillt Er, dämpfft all' args wesen.

‡Hes. 11. 19 Jr. 32. 25, 27.

Dafür sey jhm jetzt vnd etc.

‡2. Cor. 6. 8

5. ‡Schenckt jhnen drauff wahre heiligkeit / vnschuld vnd gerechtigkeit; *jhr verständniß / füllet er mit seim erkentniß: zündt in jhrm hertzn sein liecht vnd feuer an/machet sie jhm vnterthan / †daß sie in allem / stäts thun wölln sein gefallen.

*Jes. 44. 1 etc. Joel. 2. 28 Joh. 14. 26 1. Cor. 2. 11 Eph. 1. 17. 1. Joh. 2. 27 †Rom 7. 2 1. Thes. 1. 6

Halleluja. Singt all etc.

6. †Ihr neigungn all' Er auch regieret / sie inn' vnd außen zieret / das sie eben / jhrem Herrn zu ehren lebē: vnd bringen viel früchte' jhrer heiligung/im glaubē, lieb' vnd hoffnung/

†Ps. 143. 10 Rom. 8. 14. 1. Cor 12. 4.

nung; vnd warten ‡mit freud/ ‡der verheißnen herꝛligkeit.

Dafür ſey jhm jetzt. etc.

7. †Alſo vereinigt ER ſie allſamt/ mit Chriſto jhrem Heyland/ ‡der in jhnen/ mit ſeim Vatter ſtäts thut wohnen: ‡dadurch ſie Gottes kinder werden all/ vnd mitgnoſſn an ſeim Erbtheil; deß zum ſiegl vnd pfand/ wirdt Er in jhr hertz geſandt.

Hallelu Jah. Singt all etc.

8. ‡In dieſer gnad' Er ſie auch erhält/daß keiner von jhm abfällt: in traurigkeit/tröſtet er, hilfft auff in ſchwachheit/ſtärckt die müden, vnd lehrt die albern all/ bittet für ſie allzumahl; *thut auch die ſtraffen/ ſo des Geiſts werck nicht ſchaffen.

Dafür ſey jhm jetzt vnd. etc.

9. †Samlet alſo der Chriſten gemein/verfüget ſie all in ein: ‡ſchickt jhr Diener/ ‡erbaut ſie durch jhr dienſt' vnd lehr; †gibt gedult im creutz' vnd ſtandhafftigkeit/ wahren troſt der ſeligkeit, ‡vnd führt ſie eben/von hinn ins ewig leben.

Hallelu Jah. Singt all etc.

10. Ey ſo gebürt jhm nun Göttlich' ehr/ vom gantzen himliſchen heer: ſein iſt die krafft/ ſein iſt die ſtärck, g'walt vnd herꝛſchafft. Ey laßt vns jhm' all ſagen lob vnd danck/ mit Geiſt' vnd freudengeſang: vnd ſeinem namen/ frölich von hertzen rühmen.

Hallelu Jah: Dir ſey preiß vnd ehr/O heiliger Geiſt, der glaubigen Tröſter; Tröſt' vns auch all' aus güttigkeit/ vnd hilff zur ſeligkeit, Hallelu Jah.

Tim 4.8. Ebr. 17. 24. 1. 8. 11. Pet. 4. 17.

Cor. 6. 17. 1. 12. 3. Eph. 4. 21. Cor. 6. 16. om. 8. 16. Gal. 4. 6. h. 1. 13. 14 m. 2. 18. Cor. 5. 5.

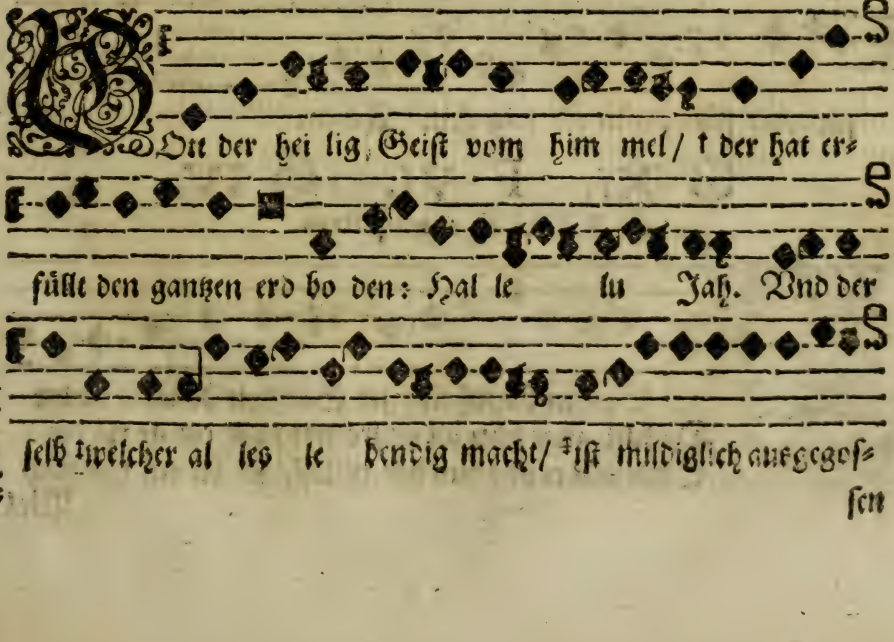
Iſai. 57. 15. 61. 59. 21 h. 14. 16. 26. Joh. 2. 27. ch. 12. 40. t. 9. 31. 8. 26. 27 6. 12. 11. Tim. 1. 7. of. 63. 10. h. 16. 8. 6. 5. 3 4c.

Cor. 12. 13 h. 2. 22.

‡Jeſ. 48. 16. Actor. 13. 4. Item 20. 28 2. Pet 1. 21. 1. Cor. 2. 14. 1. Theſ. 1. 5. Tit. 3. 6. †Mar. 13 11. Luc. 21. 15. 1. Pet. 4 14. ‡Joh. 1. 26. 16 Act. 7. 55.

G XI. F V. H III.

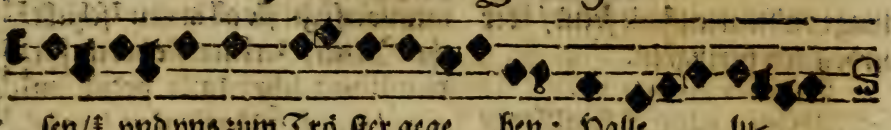
INTROITUS, Spiritus Domini replevit Orbem.



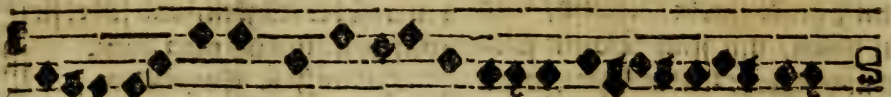
Ben. 1. 2.

eſ. 44. 3, 4 h. 6. 63. 7. 38. 39. oel. 2. 28. ch. 12. 10. t. 2. 1. etc

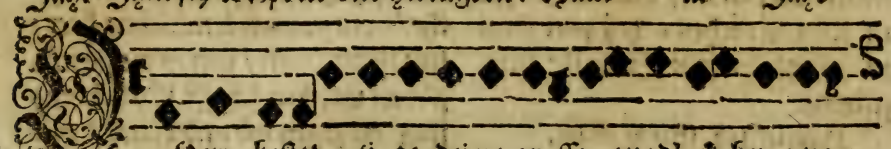
ſen



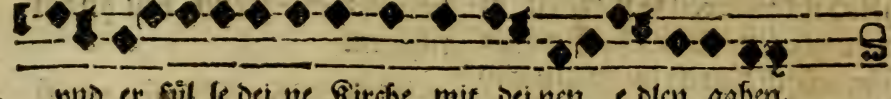
Joh. 14. 16. sen/ vnd vns zum Trö ster gege ben: Halle lu=



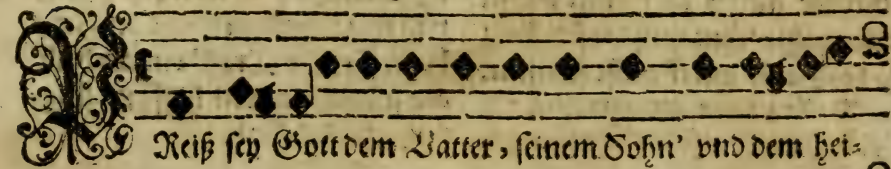
Jah. Ihm sey lob, preis vnd herrligkeit: Halle lu Jah.



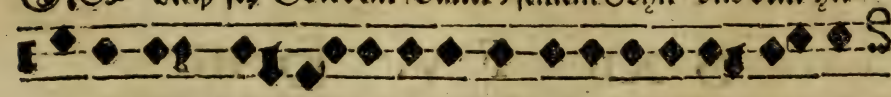
Psa. 68. 29. Herr, beste ti ge dei ne grosse gnad' ü ber vns:



Eph. 1. 23. Item 4. 7. 8. vnd er fül le dei ne Kirche mit dei nen e dlen gaben.



Reiß sey Gott dem Vatter, seinem Sohn' vnd dem hei=



ligen Geist: wie es war jmmer von ewigkeit/ al so sey es

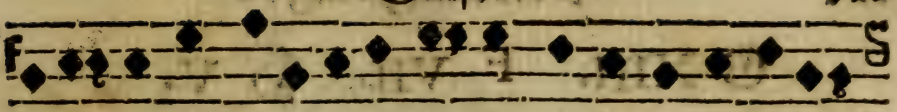
für vnd für/ bis in e wig keit. Amen.

G XI. F VI. H IV.

KYRIE cunctipotens.

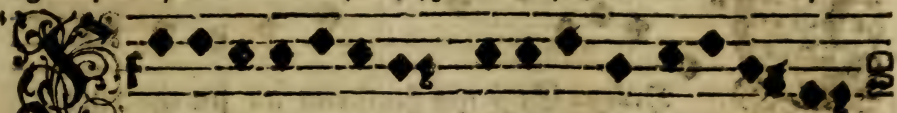
1. Cor. 8. 1. Eph. 1. 4. EWiger barmhertzi ger Gott/ wir dancken dir der
Du hast ange sehn all vn sre not/ als ein ge nä di=
Sinte mal er vns nun hat er löst/ so bit ten wir auch

Wol



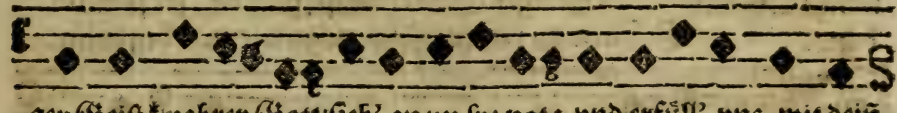
wolthat/die du vns er zei get hast: vnd al ler werck so du thust.

†1.Cor.1.30. ger Gott: †vns durch deinē lieben Sohn/gnad' vnd er lösung gethan.
2.Cor. 5. 18. etc. getrost: daß du vns wollest mit jhm/ver fügen in einen sinn.
1.Jo.4.9,14.

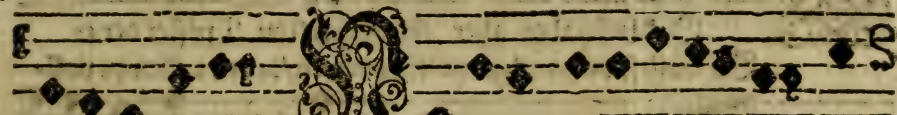


Luc. 1. 35. 41. †Rom.4. 25. 1.Cor. 15. 3. 1.Pet.2.24. ‡Colos. 3. 1. Heb. 8. 1. Hriste†bene-deyte frucht/empfangen rein in al ler zucht: ‡Du hast erlitten den tod/für vn|re sünd' vnd misse that: Ey nu Herre Jesu Christ/‡weil du droben im Himmel bist:

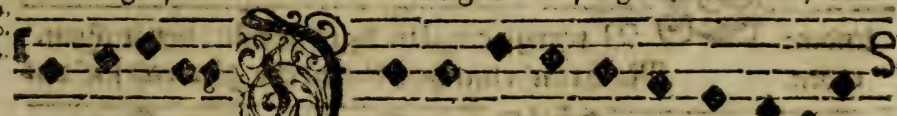
*Mat. 10. 28 Joh. 10. 17, 18 *dein le ben / ha stu für vns ge ge ben. Hei li- mit ge dult / be zahlet all vnsre schuld. O komm du send' vns h'rab/dein Geist in heyl samer gab.



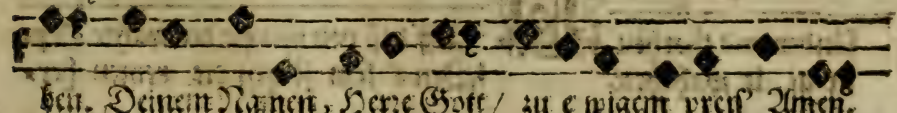
†Act. 5. 4. ger Geist †wahrer Gott/sieh' an vn|re not: vnd erfüll' vns mit dein 1.Cor. 12. 6. ‡Mat.3. 11. ‡Göttli ches feu er/†hertzens Verneuer: vnd feg' vns von allem



gaben aus genad. Erneu' auch vnser ge müte / durch 2.Cor.4.16. †alten ge seu er. †Regier' vn|er gantzes Le ben/ vnd



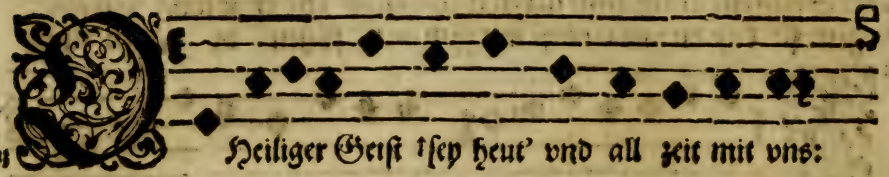
†Psal.51.14. Is. 143. 10. Rom.8. 14. dei ne gütte: Denn wir vns dir gantz vnd gar über ge- mach t ir s eben.



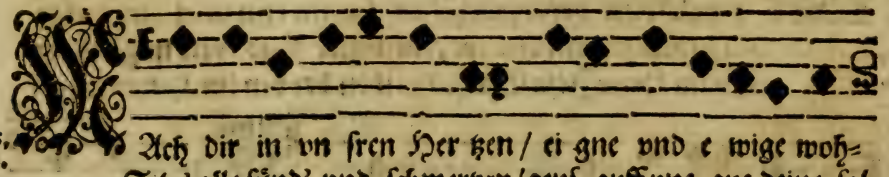
ben. Deinem Namen, Herre Gott / zu e wigem preis' Amen.

G XIII. F VII. H V.

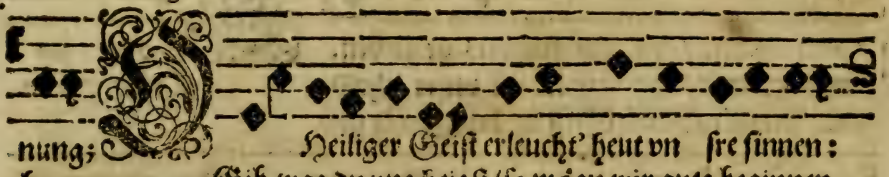
SPIRITUS ſancti adſit nobis gratia.



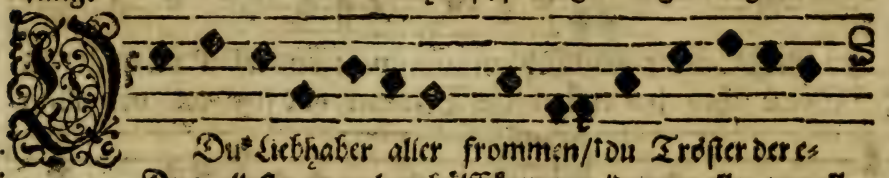
† 1. Cor. 12. 13 Heiliger Geiſt †ſey heut' vnd all zeit mit vns:



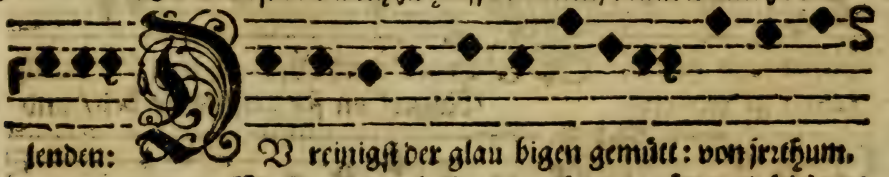
Joh. 14. 16. 1. Cor. 3. 16. Heſet. 36. 27. 1. Joh. 2. 27. Ach dir in vn ſren Her tzen / ei gne vnd e wige woh= Tilg' alle ſünd' vnd ſchmertzen/geuſ auff vns aus deine ſal=



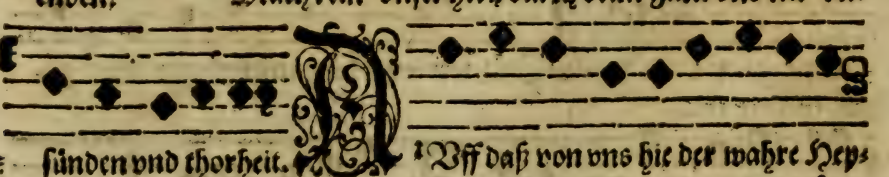
nung; hung. Heiliger Geiſt erleucht' heut vn ſre ſinnen: Gib,was du vns heis ſt/ſo mögn wir guts beginnen.



*Rom. 5. 5. 2. Tim. 1. 7. ‡Joh. 14. 26. *Du Liebhaber aller frommen/‡du Tröſter der e= Du wolleſt vns auch zu hülff kommen/deinn willen zu voll=

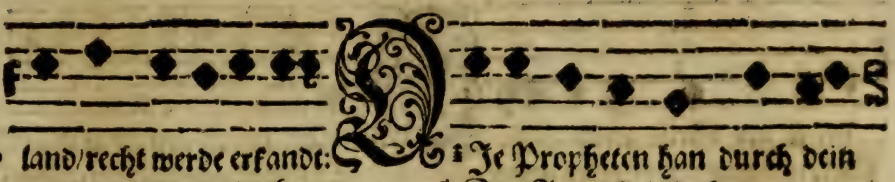


Act. 15. 9. 1. Cor. 6. 11. Tit. 3. 5. lenden: enden. V reinigſt der glau bigen gemüt: von jrrthum. Mach rein' vnſer hertz durch deine güte: vnd leit' vns

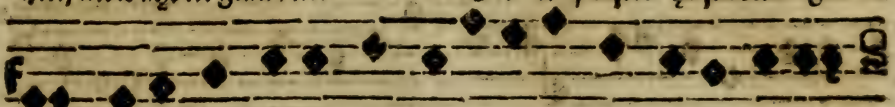


‡ Eph. 3. 18. ‡ Mat. 5. 8. Heb. 11. 14. ſünden vnd thorheit. in al le wahrheit. ‡Vff daß von vns hie der wahre Hey= ‡Den al lein ſe hen die reinen her=

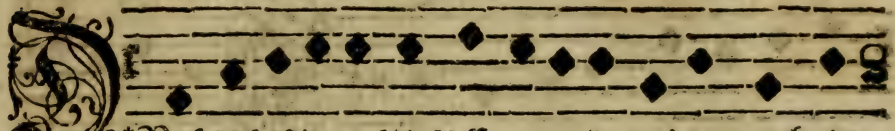
land/



2. Pet. 1. 10 land/recht werde erkandt: ‡Je Propheten han durch dein
*Act. 1. 1. ꝛc hen/im wahren glauben. *Die Apoſtel leſt du ge=

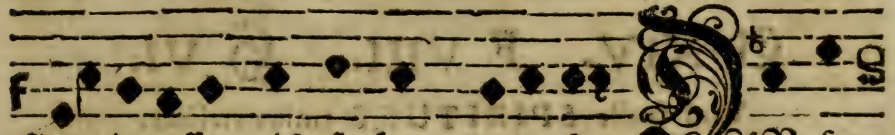


mächt/die zukunfft Chriſti längſt zuvor verkündigt vnd an tag bracht:
ſtärckt/daß ſie, durch jhre predigt, offenbart haben Chriſti werck.

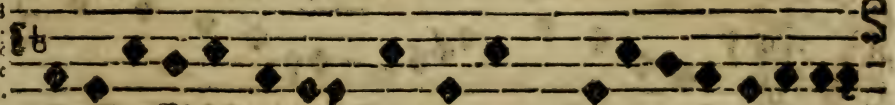


†Eph. 3. 5. †Durch dich iſt das tröſtlich' Evangelium/ aus gebreitt:
1 Theſ. 1. 5, 6 ‡Mit wundern vnd zeichen kräfftig bewähret: vnd ſchnell alß
‡Act. 1. 43. Rom. 15. 19.

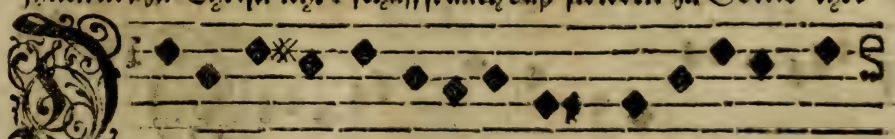
vnd erbaut das Chriſtenthum. DV biſt der Heylbrunn:
ein platz regen gemehret. Du erfriſchſt das hertz:



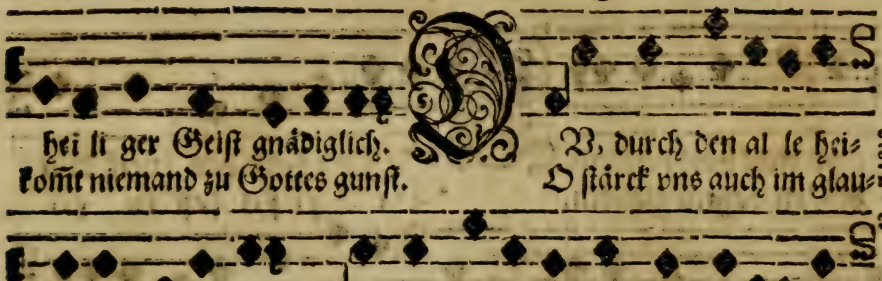
‡Jeſ. 44. 3. ꝛc ‡das rein waſſer, welchs fleußt vom gnadenthron.
Heſek. 36. 25. Joh. 7. 38. †DV ſamerweichſt es, vnd ſchreibſt drein dein new Geſetz. ‡Du gibſt
†1. Cor. 12. 13 Eph. 2. 22. ‡Act. 2. 37 ꝛc Jt. 8. 31. etc Rom. 8. 14. ‡Apoc. 7. 9.



leſt allhie Chriſti gemein/ von der welt: aus allen zungen in ein.
jhnen lieb zu Chriſti lehr: ſchaffſt auch daß ſie leben zu Gottes ehr.

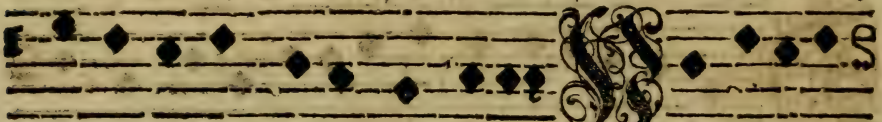


DArumb bitten wir demütiglich: Oer hör vns heut'
‡Joh. 3. 5. ‡Denn ohn dich iſt vnſer thun vmbſonſt: vnd ohn deine hülff



hei li ger Geist gnädiglich. O durch den al le hei- Jesai. 59. 21. Item 63. 11. 1. Pet. 1. 10. etc. Rom. 8. 14.
kom̃t niemand zu Gottes gunst. lig stärck vns auch im glau-

li ge sind bekehrt: durch des ga ben sie auch sind gelehrt/ im
ben vnd zu versicht: vnd thu' hülff weñ der feind vns anficht/mach'

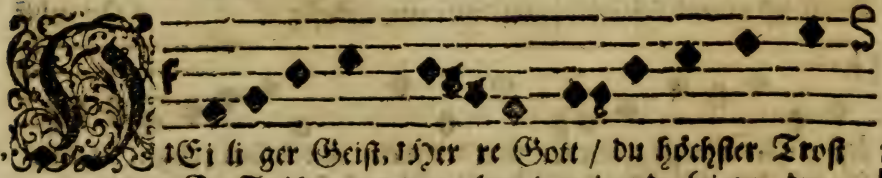


glauben gestärckt, vnd des heyls gewährt. Nd leit' vns zu
vns völ lig für Got tes an ge sicht.

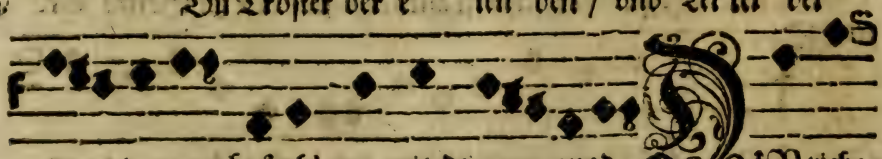
der ewi gen klar heit: A men.

G XIV. F VIII. H VI.

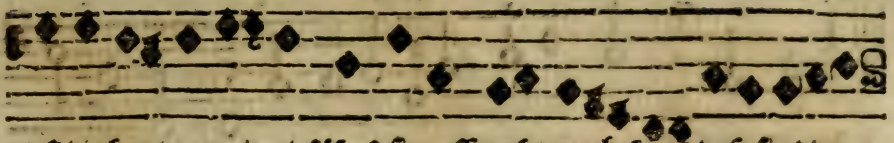
Veni sancte SPIRITUS, & emitte cœlitus.



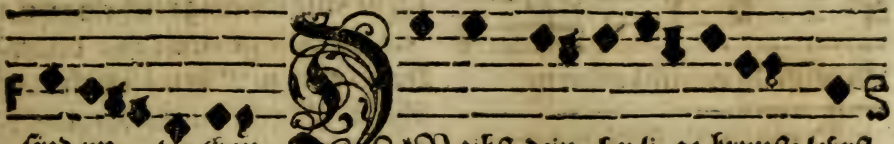
‡Joh. 14. 16. 26. Item. 16. 13. ‡Ei li ger Geist, ‡Her re Gott / du höchster Trost ‡Act. 5. 4. 1. Cor. 12. 6.
Du Tröster der e len den / vnd Lei ter der



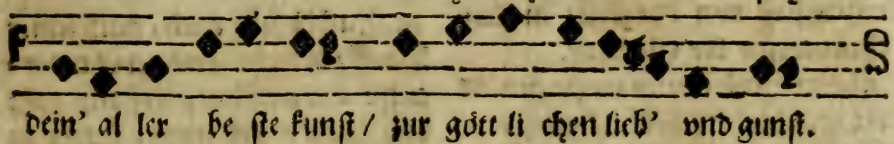
‡Ps. 143. 10. Rom. 8. 5. Eph. 3. 16. in der not: be such' vns mit dei ner gnad. ‡Vrich- ‡Act. 7. ff. Item. 11. 18. 1. Thes. 5. 6. 1. Pet. 4. 14.
jr renden: kom̃ stärck vns schwachglaubig̃. ‡Du stärckst
test



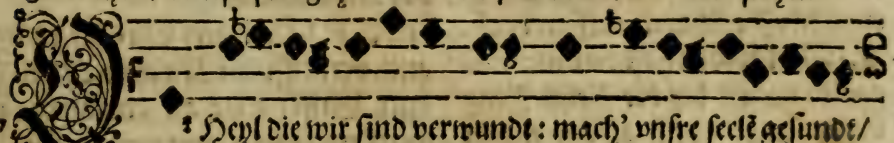
teſt die her tzen an/ vnd führſt ſie auff rechter bahn: daß ſie dir
ſie mit deiner gnad: daß kein mar ter, pein noch tod / müg' abſchrec-



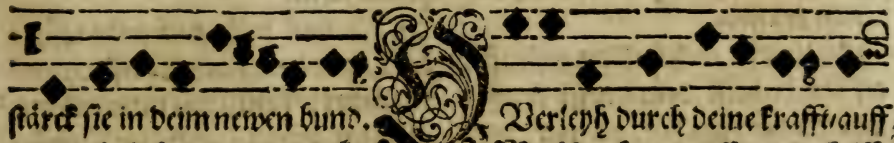
Luc. 5. 16. Rom. 5. 5. ſind vn ter than. *VBgibſt dein hei li ge brunſt: lehrſt
ken in der not. †Ohn dich kan niemand be ſtehn / in †Joh. 4. 5.



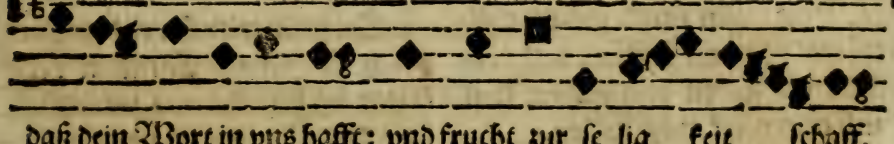
dein' al ler be ſte kunſt / zur gött li chen lieb' vnd gunſt.
göttlichem dienſt fort gehn: vnd den ſün den wie der ſtehn.



Jn. Joh. 2. 27 ‡Heyl die wir ſind verwundt: mach' vnſre ſeelē geſundt/
‡Waſch ab, was das hertz befleckt: wer was wieder dich erregt ‡Heſ. 16. 27

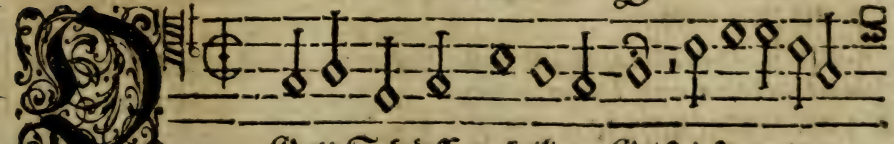


ſtärck ſie in deim newen bund. Verleyh durch deine krafft/auff 2. Cor. 3. 6. Act. 16. 1. Joh. 4. 3. 1 Pet. 1. 22.
vnd göttlichen zorn erweckt. Mach'vnſre gewiſſen rein: hilff



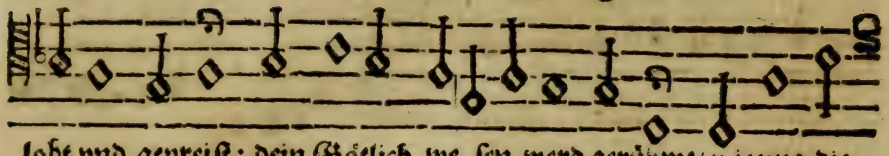
daß dein Wort in vns hafft: vnd frucht zur ſe lig keit ſchafft.
daß wir Chriſtum al lein/ g'nieſſen durch die ga ben dein.

G XV. F VIII. H VII.

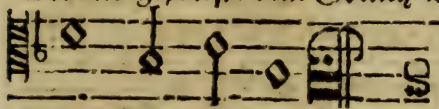


Gen. 1. 2. Hiob. 33. 4. Gott Schöpffer, heiliger Geiſt / ſey ewig ge-

lobt



lobt vnd gepreist: dein Göttlich we sen werd gerühmt/ wie vns die



Schrifft lehrt vnd bestimmt.

2. Drinn zeigstu selbst an dein natur/ daß du vor aller creatur / gewesen seist von ewigkeit: in gleichem wesen der Gottheit.

1. Cor. 3. 16. 3. ‡ Der Geist Gottes wirstu genädt die wunderbare lieb' erkandt/ des' Vaters vnd des Sohns zugleich: entzündest vns auch auff erdreich.

Rom. 5. 5.

‡ Joh. 3. 16. Gal 4. 6. ‡ Gen 1 2. ‡ Ps. 104. 30

4. ‡ Von beyden hast du deinn ausgang / ‡ warst bey der Schöpffung im anfang: ‡ dein athem macht alls lebendig / erhältsts auch im wesen kräfftig.

* Gen. 6. 1.

5. * Die erste welt hast du gestrafft/ an jhr beweist dein grosse krafft: weil sie dir vngehorsam war/ verdarb sie im wassr offenbar.

Item. 7. 17.

‡ Jes. 44. 3. Hes. 36 25. Joel. 2. 28. Act. 2. 1. etc ‡ 2. Sä. 23 2 Luc. 1. 70. Item 18. 31. Dt. 24. 44. 2 Pet. 1. 21. ‡ Gen. 49. 10 Deut 18 18 2 Sam. 7. 12 Jer. 7. 25. Mich. 5. 2. ‡ Ps. 22 17 Jes 53. 1 etc Dan. 9. 26. ‡ Psal 87. 10 Jes 53. 8. Hos. 13. 14.

6. Dein wesen streckt sich überall/ die erd' ist deiner kräfften voll / erfüllt mit gaben ohn massen: ‡ bist auff dein volck ausgegossen.

7. ‡ An allen Propheten sieht man/ welch wunder du durch sie gethan! sie haben tieffe heimligkeit geschrieben vnd gepropheceit.

8. Wie Christus der Heyland vnd Gott/ ‡ gebohrn vnd ‡ leiden würd d' tod! ‡ vnd herrlich wieder aufferstehn/ ‡ also ins ewig reich eingehn.

‡ Ps. 110. 1, 3.

9. ‡ Du hast gewirckt mit deiner krafft/ auch in Marien jungfrawschafft/ Christi vnsers Heylands menschheit: von wegen vnsrer seligkeit.

Dan. 2, 44. Item. 7. 14. ‡ Matt. 1. 18 Luc. 1. 35. Jesai. 11. 2. Item. 61. 1. Luc. 4. 18.

10. Hast dieselb' auch, nach seiner Tauff / besucht vnd geruhet darauff: mit weißheit, verstand, raht vnd stärck / erkentnis, furcht zu des Heyls werck.

11. ‡ Der Herr Christus dich auch verheisst/ der Kirchen, O heiliger Geist: zeigt an dein ampt, werck vnd wesen/ wie wirs im Johanne lesen.

‡ Joh. 3. 5. Item 14. 16 Item 15. 26. Item 16. 7. Item 20. 22.

12. Du hast dich auch selbs offenbart / gar bald nach Christi Himmelfahrt: ‡ kamst wie ein wind mit grossem brauß / auff die Apostel in das haus.

‡ Act. 2. 1. ff

13. Die hastu erleuchtt vnd gelehrt/ durch sie Jesum Christum verklärt: verkündigt was zukünfftig sey / die welt gestrafft ohn furcht' vnd scheu.

Joh. 16. 13. 1. Tim. 4, 1. ff

14. Du bleibst allhie an Christi stat / wie ers treulich verheissen hat: ‡ regierest seine liebe Gmein / vnd machst sie jhm heilig vnd rein.

Joh. 14. 16. ‡ Rom. 8 14. 1. Cor 12. 3. 1 Pet. 1. 23.

15. Ohn dich, vnd ohn deine ‡ salbung/ ohn deine wahre ‡ heiligung/

Rom. 8. 9. ‡ 1. Joh 2. 27 ‡ 2. Thes. 2. 13 1 Pet 1 2.

kan

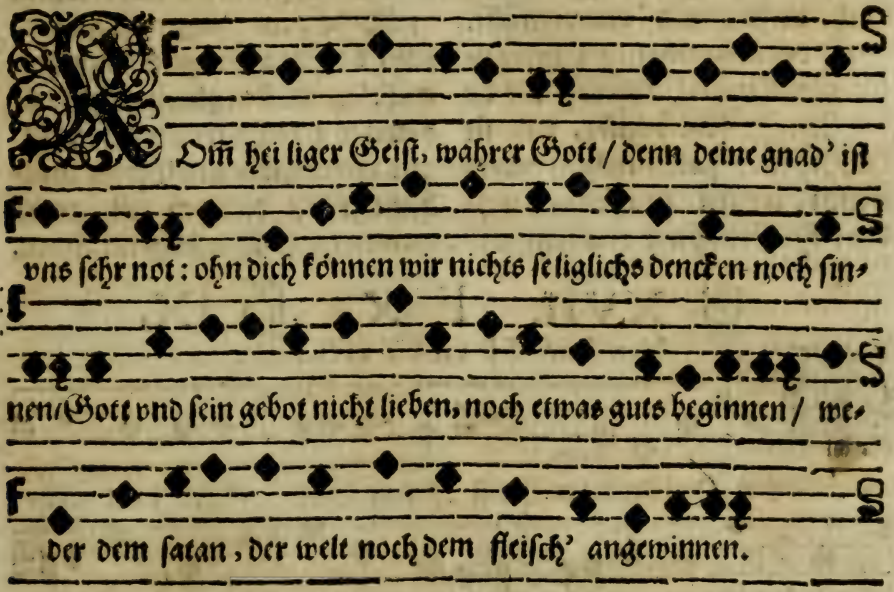
Heb 12. 14.

kan kein menſch Chriſti gliedmas
1 Joh. 1. 6. ſein: bleibt [1] fleiſch vnd blut auch gantz vnrein.

16. ✠ Dir ſey ſampt dē Vater vnd Sohn / eins weſens in dem höchſten thron (O du vnzertheilte Gottheit) preis, lob vnd ehr: in ewigkeit. Amen.

G XVI. F IX. H VIII.

Urbs beata Hieruſalem.



Bach. 12. 10. 1. Cor. 2. 10. Item. 12. 3.

2 Tim. 1. 7. 2. Wo du nicht biſt mit [1] deiner krafft / deine lehre vnd kunſt nicht hafft / da iſt alle predigt, vermahnung vnd ſtraff vergebens: Aber wo du ſelbeſt lehreſt, [1] da fällt das 1 Mat. 13. 8. 1. Theſſ. 1. 5. Wort des lebens / welchs die rech- Act. 16. 17. te [1] Botten Gottes reden, nicht vergebens.

Luc. 1. 16. 3. O komm, [1] du Göttliches feuer / mit deinn gaben vns zu ſteuer / daß wir Gottes willen je längrer je baß erkennen: vns von jhm vnd ſeiner Kirchen in keiner weiſe trennen / ſondern ſeine wahrheit biß inn tod treulich bekennen.

4. Treib all' vntugend von vns aus / *mach dir in vns ein heilig- *1. Cor. 3. 16. haus: hilff daß wir des verdienſts Item. 6. 11. 2. Cor. 6. 16. Chriſti im glauben genieſſen. Vnd in ſeiner gnad' vnd warheit erlangē gut gewiſſen: daß an vns nicht werd verlohren ſein rein Blutvergieſſen.

5. O komm [1] du Tröſter der armen / [1] Joh. 14. 16. laß dich heut vnſrer erbarmen: vnd beſchütz' vns für dem böſen feind auff allen ſeiten. Das wir Chriſto durch den [1] ſchmalen ſteig frey mö- [1] Mat. 7. 14. gen nachſchreiten: vnd in keinem [1] Luc. 9. 23.

weg

weg, von seiner gnad' vnd warheit gleiten.

2 Sam. 23. 1. Jes. 61. 1. Zach 7. 12. 1. Pet. 1. 10. 2. Pet. 1. 21.

6. O Meister der auserwählten alten Väter vnd Propheten/denen hertzn du begabt hast mit heiliger lieb vnd brunst / durch sie geredt vnd verkündigt des Seligmachers zukunfft: kom̃, begab auch vnd erleucht' vnser gemütt' vnd vernüfft.

Matt. 10. 20 Mar. 13. 11. Act 2. 4. Eph. 3. 5. Item. 2. 22.

7. O der auserwählten Lehrer/aller glaubigen Bekehrer / der du die Apostel hast begabt, daß sie die Heyden / haben mögen unterweisen, tröstẽ, straffen vnd weiden: Hilff, daß wir vns nimmermehr von jhrem grund' abscheiden.

1. Cor. 2. 10. Item. 12. 3.

8. Wer kan dich genugsam preisen / O du Meister aller weisen! ohn dich kan niemand vnterscheidē weißheit von thorheit/noch Christum den Herrn erkennen in seiner gnad' vñ warheit: viel wenigrer kömen zur ewigen freud' vnd klarheit.

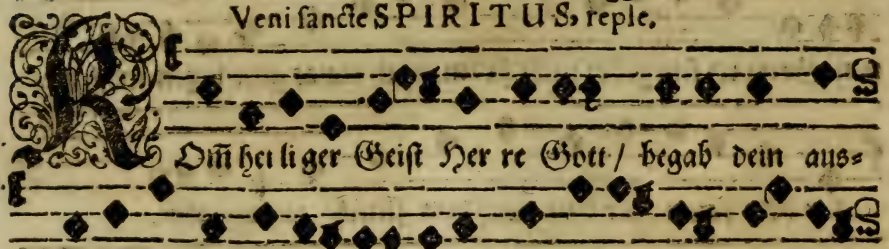
Joh. 3. 5.

9. Ey nu, heiliger Geist, verleih / daß dir vnser geist willig sey: mehr' in vns den glauben, zur vollkomnen gerechtigkeit: vnd bewahr' vns vnverrücklich in Christi theilhafftigkeit / dadurch wir gewiß werden der ewigen seligkeit: Amen.

Eph. 3. 16.

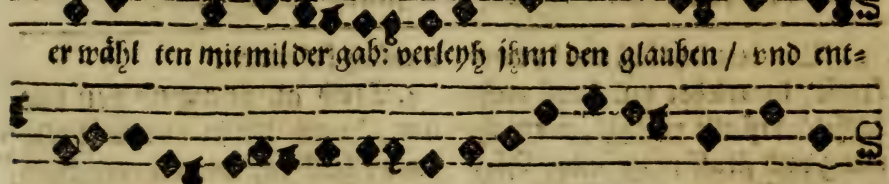
G XVII. F X. H IX.

Veni sancte SPIRITUS, reple.

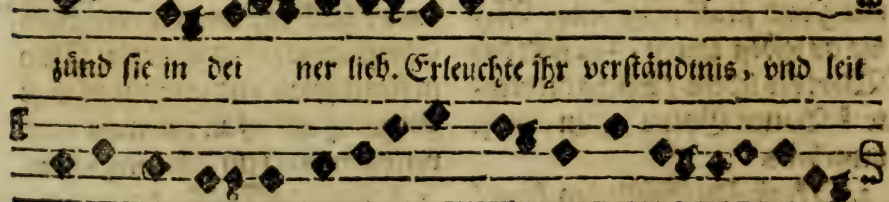


Joh. 14. 16. Act. 1. 5. 1. Cor. 12. 6.

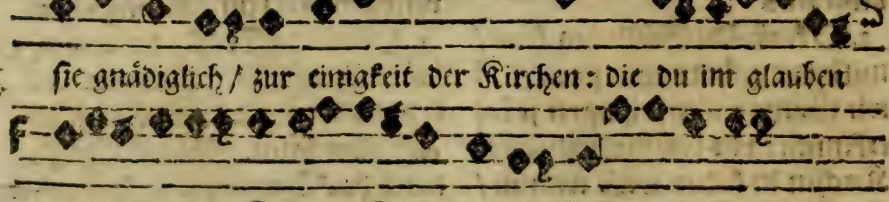
Oñ hei li ger Geist Her re Gott / begab dein aus=



er wähl ten mit mil der gab: verleyh jhnn den glauben / vnd ent=

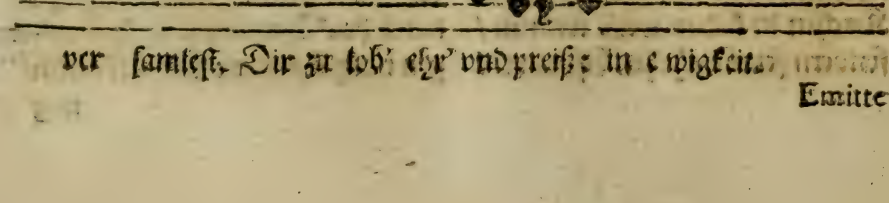


zünd sie in dei ner lieb. Erleuchte jhr verständnis, vnd leit



Eph. 2. 22. 1. Cor. 12. 13.

sie gnädiglich / zur einigkeit der Kirchen: die du im glauben

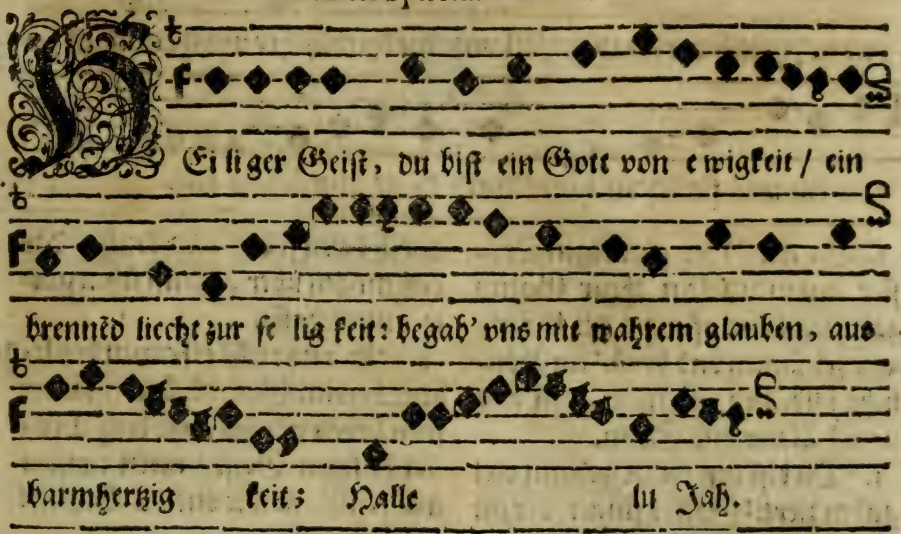


ver samlest. Dir zu lob' ehr' vnd preiß: in ewigkeit.

Emitte

G XVIII. F X. H X.

Emitte Spiritum tuum.



Gen. 1. 2. 1. Cor. 12. 6. Ei liger Geist, du bist ein Gott von ewigkeit / ein

Luc. 3, 16. brennēd liecht zur se lig keit: begab' vns mit wahrem glauben, aus

barmhertzig keit; Halle lu Jah.

Joel. 2. 28. Hes. 36 25. Joh. 3. 5. Tit. 3. 5. Eph. 2. 22. 2. Du gebierst auffs neu die liebe Christengemein / verfügst sie mit Christo in ein: gibst jhr ein fleischern hertz, schreibst dein neu Gesetz darein; Halleluja.

Jrh. 36. 7, 13. 3. Du stärckest sie wunderlich, tröstest vnd lehrest / Christum du in jhn verklärest / sein erkentnis du zum ewigen leben mehrest: Halleluja.

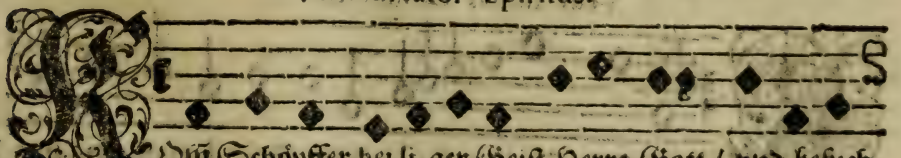
Act. 15. 9. Eph. 1. 13. 4. Reinigst jhre hertzen durch den glauben eben / vnd versicherst sie darnebē: beleitest sie auch von hinnen ins ewig leben: Halleluja. Luc. 2. 26. Act. 7. 55.

5. Wir bitten dich auch, heiliger Geist, diese zeit / O erhalt' vns in der warheit / biß wir durch deine gemeinschafft kommen zur klarheit: Halleluja. 2. Cor. 13. 13. Phil. 3. 20. 21.

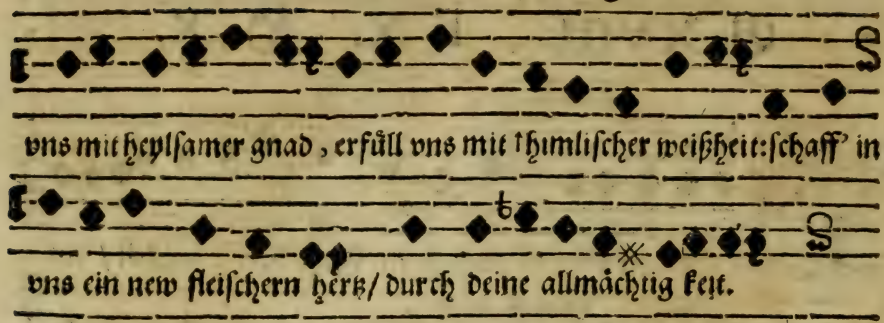
6. Dir heiliger Geist, sampt Gott dem Vater vnd Sohn / sey loh vnd preis im höchsten thron: dem einigen wahren Gott singend mit hellem thon; Halleluja.

G XIX. F X. H XI.

Veni Creator Spiritus.



Jes. 44. 3. Hes. 36. 25. KOmm Schöpffer heiliger Geist Herre Gott / vnd besuch



vns mit heylsamer gnad, erfüll vns mit †himlischer weißheit: schaff' in vns ein new fleischern hertz/ durch deine allmächtigkeit. Joel. 2. 28. †Jac. 3. 17.

‡Joh. 14. 16. ‡Luc. 11. 13. 2. Cor. 1. 22. Eph. 1. 13. 14. ‡1. Joh. 3. 9. Joh. 7. 38. *1. Joh. 2. 27. Mat. 3. 11. †Joh. 15. 26. Gal. 4. 6. 1. Cor. 12. 4. ‡Luc. 11. 20. ‡Jr. 24. 49. Act. 1. 8. 2. Cor. 1. 22. Eph. 1. 13. 1. Cor. 3. 8. 16. ‡Luc. 1. 29.

2. Du wirst ‡der glaubigen Tröster genandt/ ‡ein theur Gottes gab, siegel vnd pfand/ des ‡lebens wurtzel, samen vnd brun/ *ein Göttliche salb, lieb vnd fewr: gehst aus †vom Vater vnd Sohn.

3. *Du bist der die Kirch mit viel gaben ziert: ‡Gottes finger, der die hertzen rührt/ ‡vnd des Vaters verheissung vnd krafft; die das gmüt erleuchtt, stärckt vnd feuchtt/ ‡vnd versiegelt die kindschafft.

4. ‡O zünd' in vns auch an dein göttlich licht/ geus ins hertz die lieb vnd zuversicht: erleucht damit all vnsre sinnen/ daß wir starcken glauben haben/ vnd recht wandeln darinnen.

5. Treib von vns fern den feind, dämpff sein boßheit; gib vns deine fried, ‡der seelen g'leit: auff daß wir durch deine stärck vnd krafft/ das böß mögen überwinden/ üben gute ritterschafft.

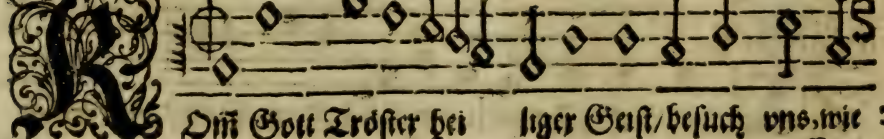
6. Lehr vns recht erkennen des lebens brunn, Gott dē Vater sampt seim lieben Sohn/ dazu dich Tröster heiligen Geist/ einen ewigen wahren Gott: wie vns die Schrifft glauben heißt. Joh. 17. 3.

7. Pflantz in vnser hertz solche bewegung/ die dir gleich sind vnd deiner wirckung/ wie du selbs bist, vnd dir gefallen: wend' all vnser thun zu deiñ ehrn/ *mach wohnung bey vns allen. Rom. 14. 17. Gal. 5. 22. *Joh. 14. 23. 1. Cor. 3. 16.

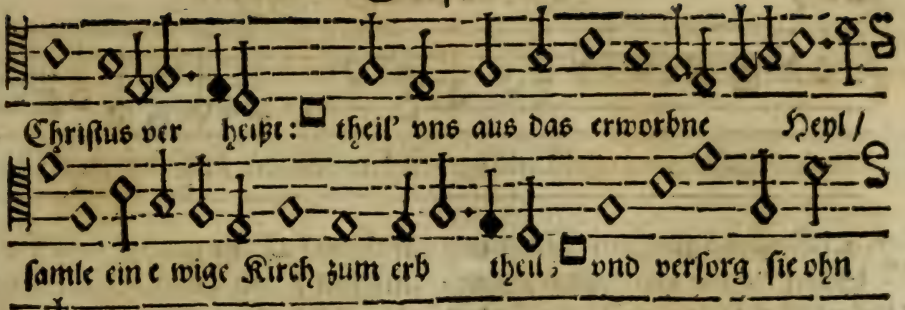
8. Gott Vater vnd dem Sohn, sey lob vnd preis/ vnd dir heiligem Geist gleicher weis/ für die gnad so wir von dir haben: O bewahr vns auch darinnen/ daß wir dich ewig loben. Amen.

G XX. F XI. ♄ XII.

Veni dulcis Consolator.



KOm Gott Tröster heiliger Geist/ besuch vns, wie Joh. 14. 16. Chri-



Joch. 11. 10. Rom. 8. 26. 2. Der du auffhilffſt vnſrer ſchwachheit/ lehr vns betē in der wahrheit: hilff durch dein heiligs eingebē/ daß wir gutts dencke vnd darnach ſtreben; richt in vns an ein neu leben.

Eph. 5. 16. 17. 3. Erleucht das gmütt, durch den glauben/ durch die lieb entzünd den willen: das gedächtnis richt zur hoffnung; bring vnſer gewiſſen zur verſühnung / durch die wahre rechtfertigung.

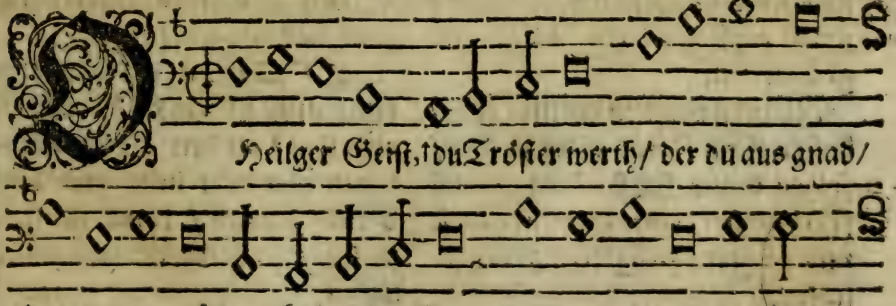
Pſ. 143. 10. 2. Tim. 2. 7. Eph. 4. 22. etc. 4. Treib an, vnd zwing vnſre ſinnen/ daß wir guts damit beginnen: was dir geliebt, daß wir lieben/ ſehen, hören, reden, thun vnd üben / dich forthin mit nicht betrüben.

Gal. 5. 16. 25. 5. Hülff das Fleiſch feſt in zucht halten: daß der Geiſt in vns mög walten / vnd ſeine frücht in vns grünē/ wie ein roſe vntern dörnern blühen allgutt b'gierden an ſich ziehen.

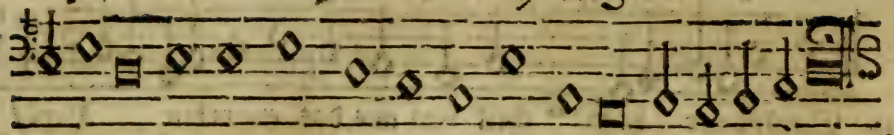
Rom. 8. 29. 6. Schaff daß Chriſti bild alleine/ in vns herrlich leucht' vnd ſcheine: gib zeugnis der hohen kindſchafft / vnd verſiegel die himliſche erbſchafft / nach der überſchwenglicken krafft. Eph. 1. 13. 2. Cor. 5. 5.

7. Gib vns krafft, zu gutter arbeit/ gib vns ſtärck, kunſt vnd ſieg im ſtreit: gib gedult in angſt vnd hertzleid/ gib vollkomne freud im letzten abſcheid; vollend mit vns die ſeligkeit. AMEN.

F XI. H XIII.



Joh. 14. 16. Item 15. 26. 1. Cor. 12. 4.



wolgefall/ stäts im Geist vnd hertzen † frölich sein / dir zu ehrn allein. † Phil. 4. 4. Col. 3. 16.

† Joh. 16. 28. Gal. 4. 6. 2. † Du gehst aus vom Vater vnd Sohn / gantz wunderlich / vnerforschlich/ ist deine Person: * O höchstes gutt / vns deine lieb thut ein neu leben schencken von oben / mit reichen gaben.

* Ps. 145. 10. Tit. 3. 5, 6.

† 1. Cor. 12. 11. Eph. 2. 12. 3. † Du hast die außerwählten dein/ aus güttigkeit / zur seligkeit / verfügt all' in ein: † sie jhrem Heupt/ Christo eingeleibt / † vnd durch seinn tod von sünden gefreyt / reichlich g'benedeyht.

† Rom. 8. 9, 10. † 1. Cor. 6. 11.

† Rom. 8. 16, 17. Gal. 4. 6. † Joh. 3. c. † 1. Pet. 1. 23. 2. Thes. 2. 14. 4. † Drumb sie Gottes kinder sind all / Gottes erben / vnd miterben Christi allzumahl: † die du eben / zum neuen leben / durch krafft seins verdiensts hast neugebohrn/ in dir auserkohrn.

† Act. 15. 9. † Psal. 51. 14. Jes. 44. 3. Jer. 11 33. Hes. 36. 25, 26. 27. * Röm. 8. 9, 12. 2 Tim. 1. 7, 14 † Joh. 16. c. 1. Thes. 1. 6, 7 5. † Machst jhr hertz durch den glauben rein / † heylst jhren schad' aus lieb vnd gnad / durch die gaben dein: * schenckst durch dein krafft / jhnn leben vnd saffi/ daß † sie Christo all gepflantzet ein / blühn vnd grünen fein.

6. Weckst in jhnen der liebe brünst/ daß sie jhrm Herrn allzeit zu ehrn/ folgen deiner kunst: † tragen viel frucht vnter deiner zucht in gedult vnd wahrer heiligkeit / zu der seligkeit.

† Luc. 8. 15.

† Eph. 3. 17. 7. † In derer hertzen CHRIstus wohnt / † all' jhr arbeit / vnd frömigkeit / mit gnad' er belohnt: † drumb du seinn fried/ in jhrem abschied/ jhnen schenckst, vnd stärckst sie in hoffnung/ jhrer erlösung.

† Mat. 19. 27 etc. Jer. 31. 34. etc 1. Thes. 1. 5. Heb 6. 10. † Luc. 2. 29. Act. 7. 55. Rom. 8 15. Eph 4. 30. 2 Tim. 4. 8.

8. † Erquickst durch dein Wort, jhren sin/ stärckst durch dein gütt / jhr blödes g'mütt/ sprichst tröstlich zu jhnn: Ey fürcht dich nicht / kein leid dich ansicht / denn Ich dein HErr bin vnd erbarmer; O mein volck, solchs hör.

† Psal. 19. 8. Jes. 44. 2.

9. Ein kleinn augenblick hab' Ich dich jetzt verlassen / doch ohn massen/ mein lieb, samlet dich: Ey so komm nu / in mein' ewig ruh; O mein volck, welchs du getragen hast/ meines zornes last.

Jerem. 54. 7. Hos. 11. 16. Mich. 7. 9.

10. † Denn Ich dein Helffer bin allein/ der aus gnaden / dich entladen aller sünden dein: * mein lieb' vnd gunst/ schenck ich dir vmbsunst/ weil ich dich in Christo auserkohrn / gantz hab neugebohrn.

† Jes. v 19. Jes 43 11. 25 Jerem 44. 1. 2 * Jes. 55. 1. etc. Hos. 1. 7. Hes. 11. 19. Jes. 34. 43.

11. O Gott, wie wunderlich vnd fein/ ist all dein raht dein werck vnd that / an den Heilgen dein! denn ohn dein lieb / vnd deins Geists getrieb / komt niemand zu † Christi heiligkeit vnd gerechtigkeit.

† Joh. 6. 44. 1. Cor. 3. 5. Phil. 2. 13. Rom 8. 9 14 † 1 Cor. 1. 10. Jerem 32. 3. † Jerem. 1 30 Ezech. 4. 24. † Jes. 55. 21

12. † All müh' vnd arbeit ist verlohrn/

wo

wo nicht dein huld' / tilgt vnſre ſchuld / vnd ſtillt deinen zorn: kein dienſt noch raht / krafft vnd wirckung hat / *in der menſchen hertz, wo nicht dein Geiſt / ſolchs durch ſein gnad leiſte.

*Joh. 6. 63. 2. Cor. 3. 6. 1. Cor. 2. 14.

13. ‡Doch ruffſt' vnd führeſtu allſampt / zu Chriſti heyl / in ſein erbtheil / durch das Predigampt: ‡zeigſt in deim Wort / des lebens gnadnpfort / †erleuchteſt dadurch vnd neugebierſt / erhältſt vnd regierſt.

‡1. The. 2. 14. Rö. 10. 8, 9, 14. ꝛc. 2. Cor. 3. 3. ‡Joh 14. 6. ‡Pſ 119. 105. 2. Pet. 1. 19. †1. Pet. 1. 23. Jac. 1. 18. Deut. 8. 1. ‡Mat. 28. 19. Mar. 16. 15.

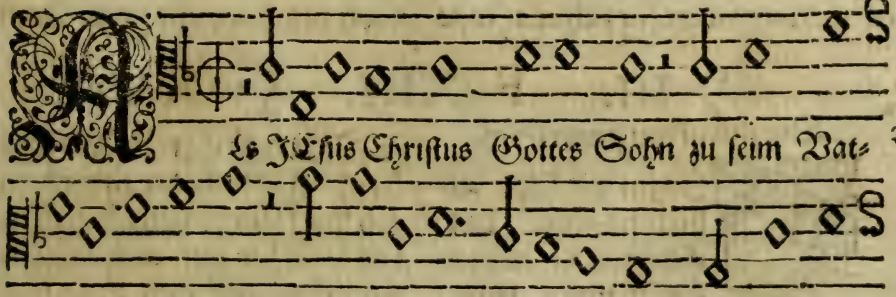
14. ‡Schenckſt drauff deins bunds ſiegel vnd pfand / *zum wahrn zeugniß / der gnadn g'heimnis / dadurch ſie allſamt / gantz g'wies werden / bald hie auff erden / deiner lieb' vnd jhrer erlöſung: im glaubn vnd hoffnung.

15. Samleſt alſo durch deine dienſt' / vnd bauſt allein / die Kirche dein / auff Chriſti verdienſt: wirckſt durch ſein krafft / die recht gemeinſchafft / aller glaubigen, aus gütigkeit / zu der ſeligkeit.

Eph. 4. 11. ꝛc. 1. Cor. 1. 11. Rom. 3. 24. ꝛc.

16. Lob ſey dir Vatter vnd deim Sohn / für ſo gros gnad / deins Geiſtes gab / in dem höchſten thron: tröſt durch ſein gät / vnſer hertz vnd gmüt' / vñ hilff vns, durch ſein gerechtigkeit / zu der ſeligkeit: Amen.

H II. F XIII. H XIV.



Als JEſus Chriſtus Gottes Sohn zu ſeim Vater ins Himels thron / von dieſer erd aufffahren wolt / ſagt er ſeinn Jüngern ſehr hold:

Act. 1. 4. ꝛc.

2. Ich geh zu Gottes Majeſtat: jhr aber gehtt nicht aus der Stad / biß euch zuvor himliſche krafft / beſtettig zur ritterſchafft.

3. Die Jünger gleubten dieſe wort / blieben verſamlet an ein ort / einträchtig nach Chriſtlicher weis: beteten andächtig mit fleiſs.

4. Nach Oſtern am funffzigſten tag / den man den Pfingſttag neñen mag / neun tag nach Chriſti Himelfahrt / ward jhñ gros ding offebart:

Item 1. 1. ꝛc.

5. Des morgens vmb die dritte stund/ weil sie bäteten aus hertzesgrund / kam der heilige Geist inß hauß: als ein sturmwind mit gebrauß

6. Saß auff jeglichen vnter jhnn/ gab jhnn allen rechtschaffnen sinn: daß sie aus sonderlicher gnad / rühmten Gottes wunderthatt.

7. Auff dieſe sturm lieff viel volcks zu/ vnd sie, die Jünger, redten nu/ mit neuen zungen grosse ding: daß vielen zu hertzen gieng.

8. Derhalben sprachen etliche; Die Männer sind von Galilee: wie reden sie in vnsrer sprach / so grosse ding, ohn gebroch?

9. Etliche sprachen; Sie sind voll/ vnd reden wie die truncknenpolt: Petrus aber, voll Gottes krafft / gab jhnn freudig rechenschafft.

Joel. 2. 28. Hes. 36. 27. Ps. 16. 7. etc Jer. 11. 20. 31. 32. 11. Jer. 31. 33. etc. Heb. 8. 8. Hes. 36. 26. Jes. 59. 21. Joh. 16. 13. 2. Cor. 5. 5. Rom. 8. 15. Eph. 1. 14. 1 Cor. 1. 22 Gal. 4. 6. Eph. 1. 13. 14. Jerem. 4. 30.

10. Nahm wort für sich aus Joels buch/ vnd aus dem Psalter manchen spruch: redte daß durch viel hertzen drang/ vnd sie so zu reden zwang.

11. O liebe Brüder, rahtet zu/ wie wir kommen zu rechter ruh: wir finden bey vns nichts deñ sünd / sagt; Wer vns davon entbind?

12. Petrus sprach; Bessert euer thun/ vnd glaubt an Christum Gottes Sohn: bekennt jhn auch mit eurem mund / laßt euch tauffen auff seinn Bund.

13. Sie thätten, wie jhnn Petrus riecht / wandten von jhrem bösen trit: glaubten, vnd empfiengen die Tauff/ lieffen einn seligen lauff.

14. Ey nu verleih' heiliger Geist/ daß wir vns haltē allermeist nach dieſer ersten Kirchenweis: dir Gott zu lob, ehr vnd preis. Amen.

H III. F XIII. H XV.

Die Zeit ist jetzt gantz: G vj.

SIngen wir heut aus hertzens grund / danckē Gott, der mit vns teuren neuen bund / durch seinn Sohn gemacht hat/ in dem er vergibt die missethat: vnd schenckt vns das pfand, den Geist der vns regiert vnd führt allzeit / in alle wahrheit.

Für das pfand deines Geists sey dir Herrlob vnd preis / auff dem gantzen vnd weiten weltkreis: da- mit du vns hast versiegelt zur kind- schafft / zu des Heyls erbschafft.

2. Dazu rufft Christus mit begier/ spricht; Kom̃t alle her, lernet demut von mir; laßt ab von den sünden / vnd kom̃t her mir euch zuverbinden: nehmt auff euch mein joch / vnd folget mir nach; so werdet jhr mein / nun vnd ewig sein. Mat. 11. 28.

Er hat erfüllet Gottes Wort / vns gezeigt die *schmale bahn' vnd *Jerem 7. 23. enge pfort / †nun ist er dort oben / über alle Himmel erhaben: *sendet seinen Geist, begabt, bewahrt vnd regieret sein volck / daß es jhm nachfolg. 2 Mat. 7. 13. †Eph. 4. 8. 10 Col. 3. 1. 1. Pet. 3. 22 Heb. 7. 26. *Joh. 15. 26.

Für

Für das Pfand deines: etc.

3. Cy bitten wir mit jnnigkeit / Chriſtum vnſre weißheit vnd gerechtigkeit: daß er vns von oben / 1. Cor. 1. 30. Jtem 2. 12. wöll mit ſeinem Geiſte begaben; vnd vnſre vernunfft, willen, gedächtnis, zu ſeiner wahrheit / ſtäts machen bereitt. ✠

Joh. 17. 5. O Jeſu Gottes Sohn, ſieh' an / wie dein volck ohn dich kein gutts verbringen kan: vnd ſend jhm deine krafft / ſtärcks mit deinem Geiſt zur ritterſchafft. Schick jhm auch Eph. 4. 11. Apoſtel: daß ſie, nach dem du verordnet haſt / jhm dienen mit luſt. ✠

Joh. 10. 11. 12. ☞ O Chriſte, gutter Hirt bewahr / vnd regier daß vns kein übel widerfahr: laß vns bey dir weiden / vnd ewiglich von dir nicht ſcheidē. Regier' vns mit deinem Geiſt / vnd leucht vns mit deim hellen Wort: an dem tunckeln ort. Pſ. 119. 105. 2. Pet. 1. 19.

Für das Pfand deines: etc.

4. Wenn wir nun meiden dieſe welt / vnd derhalben verfolgt werden mit gewalt: da hilff vns, Jeſu Chriſt / weil du vnſer Hirt vnd Schutzherr biſt. Auff daß nicht zerſtöret werd: was du, nach deines hertzen luſt / auffgebauet haſt. ✠

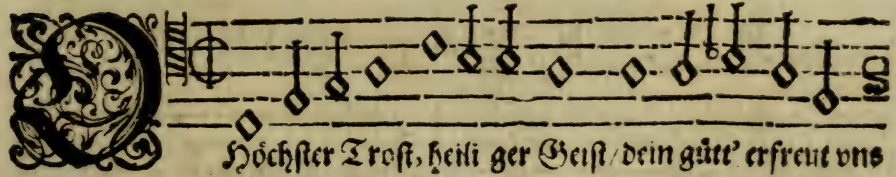
O hilff vns, edler Gottes Sohn denn ohn deine hülffe können wir nichts thun / daß wir hie auff erden / überwinden vnd ritter werden: uns alſo bewahrē / daß wir mögen ſtehn an deinem tag / vor dir ohne klag.

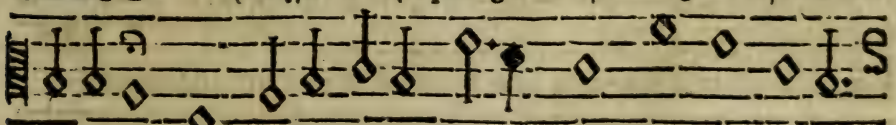
Für das Pfand deines: etc.

H IV. F XIV. H XVI.

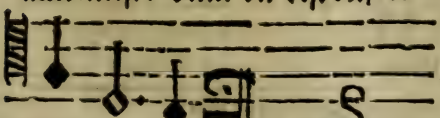
Spiritium ſanctum hodie, miſit CHRISTUS:

Im thon. O Gott Schöpffer. H vij. Oder, wie notiert.





‡1. Cor. 1. 22 †Joh. 14. 6.



2. * Des menſchheit haſt reichlich ‡Jeſ. 11. 2. erfüllt / daraus ein ewig †gnade Luc. 1. 35. †Joh 1. 16. quillt: * die du austheilſt zur ſelig- *1. Cor. 12. 11 keit / ſchöckſt vns ſeine gerechtigkeit.

Du

† Col. 2. 3. 3. Du schleusst auff Christi †theure schätz/daß vnser geist sich drinn ergetz: ‡ nimst, vnd gibst vns von ‡ Rom. 12. 3. seiner füll/ ‡ nach eines jeden mass' vnd ziehl.

† Joh. 6. 44. Rom. 8. 29. 30. 4. †Gott zeucht durch dich zu seinem Sohn'/vnd zündt ein recht erkentnis an: gibt krafft, daß man Joh. 7. 38. ‡ Tit. 3. 5. glaub seinem Wort / vnd ‡ überkomm die neugeburt.

‡ 1. Cor. 6. 11. 2. Thes. 2. 13. 1. Pet. 1. 22. 5. ‡Rechtfertigt durch den glaubē all/von sünd, verdamnis vnd vnfall: vnd heiligt sie zur neuen art/ ‡ Matt. 7. 13. daß sie gehn durch ‡ die enge pfort.

6. Du kennst der auserwählten zahl / dieselb beruffstu allzumahl: * Gal. 4. 6. Eph. 1. 13. 14. *bezeugst Christi gerechtigkeit / versicherst sie der seligkeit.

† Psal. 45. 8. 1. Joh. 2. 27. ‡ Rö. 14. 17. 1 Thes. 1. 5. 6 7. †Du salbest mit deim freudenöl/ das innerlichste jhrer Seel: ‡ daß es mit fried' vnd freude fleusst / vnd sich in wort vnd that ergeusst.

8. Den anfahenden gibstu krafft/ den schwachen stärck zur ritterschafft: den starken gibst beständigkeit/vnd den beständigen die freud.

9. ‡Also machstu sie lebendig/vnd in allem gutten thätig: ernährst vnd schützst sie allezeit / machst sie herrlich in ewigkeit. ‡ Joh. 6. 63. 2. Cor. 3. 6.

10. Wie wunderbarlich ist dein werck / darinn du übst dein gnad' vnd stärck/an deiñ erwählte gnaden kind: die alle Gottes tempel sind. ‡ 1. Cor. 3. 16. Item 6. 19.

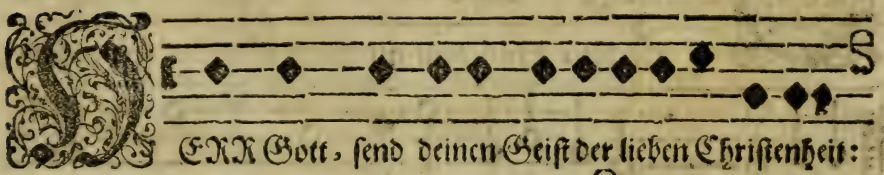
11. ‡Darinnen steht jhr zuversicht/ daß jhnē scheint das freudenliecht; dadurch jhr glaub gestärcket wird: der ein inbrünstig lieb gebiehrt. ‡ Gal. 5. 22.

12. ‡ Die hoffnung ist jhr' höchste freud/wieder alles zukünfftigs leid: ‡ die nicht zu schanden werden läst/ sondern gründt das gewissen fest. ‡ Hebr. 6. 18. 19. ‡ Psal. 31. 2. Item. 125. 1. Rom. 5. 5.

13. ℣ Dem treuen Gott sey ewig lob/für seines Geistes beste gab: der vns durch Christum aus genad / den ewign trost gegeben hat. 2. Thes. 2. 16.

♄ V. F XIV. ♄ XVII.

Octavi toni.



GOTT, send deinen Geist der lieben Christenheit:

der sie lehr' vnd leit' in alle wahrheit.

2. Bespreng vnd feucht die seel mit deinem gnadenthau: dig Christum anschau.
auff daß sie leben
3. Erfrisch mit heylsamem safft den zerknirschten geist:

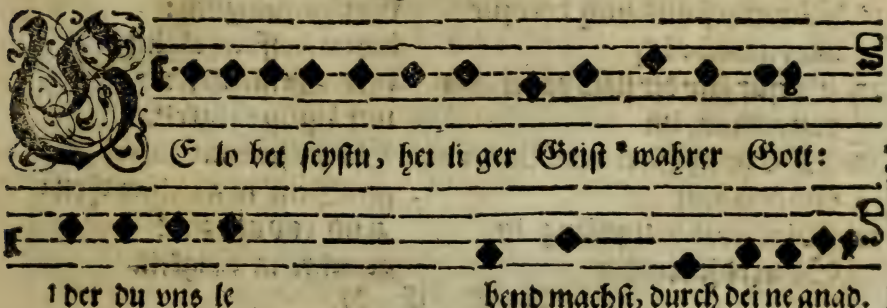
auff

auff daß er dir recht schaffne früchte leiſt.
4. Reinig das Hertz, durchs lebendigen glaubens krafft:
auff daß dein bild in vns leuchte vnd hafft.
5. Treib weg all ſünd, jrrthum vnd finſternis:
auff daß in vns ſchein das liecht deiner erkentnis.

6. GOtt von hertzengrund, du liebe Chriſtenheit:
denn er geuſt auff dich ſeinen Geiſt aus güttigkeit.
7. Erheb' vnd rühm ſein treu' vnd gütt in allem land:
denn er verſiegelt dich mit dem theuren Heylespfand.
8. Tröſt' vnd frew dich deins ſüſſen Tröſters heimſuchung:
denn derſelb' iſt des Vaters theure verheiſſung.
9. Eröffne vnd thue jhm auff deines hertzens thür:
denn er kompt ſelbſt, vnd wil ewig lich wohnen beydir.
10. O Gott, wie lieblich iſt deins Geiſtes innwohnung!
denn er macht vns theilhafftig unſrer erlöſung!
11. EHr ſey Gott dem Vater vnd Chriſto ſeinem Sohn,
vnd dem heiligen Geiſt: in gleichem thon.
12. Wie es war von anfang, jetzund vnd alle zeit/
So werd ſein ruhm gemehrt in ewigkeit: Amen.

H VI. F XV. H XVIII.

Quarti toni.



*Iſ. 42. 16. Joh. 15. 26. Act. 28. 25. 2. Cor. 3. 17.

† Hiob 33. 4. Joh. 6. 63. 2. Cor. 3. 6.

2. †Deins gleichen iſt zwar niemand auff dem erdenkreis: dir Göttlich' ehr vnd preis.
3. †Du wohneſt in der Kirchen hie an Chriſti ſtat: ſchenckſt jhr aus ſei ner füll' heylſame gnad.
4. †Erweichſt das hertz, öffneſt den ſinn, erleuchtſt das gmütt: vnd *wirckeſt luſt vnd freud an Gottes gütt.

†1. Cor. 2. 10 etc. †Joh. 14. 16. 1. Cor. 12. 4. etc.

†Act 16. 14. *Gal. 5. 22. Rom. 14. 17.

1. Cor. 3, 5. 10. 1. Zu diesem werck brauchstu das Evangelium:
Das Ampt, so klar heit gibt zum Christenthum.
2 Rom. 5. 5. 6. Gal. 5. 22. 2. Vnd pflantzst dadurch den rechten glauben vnd die lieb:
die kindlich furcht' ist auch dein angetrieb.
1. Pet. 1. 2. 7. Du heiligst vns auch zum ge horsam vnd demut:
2. Cor. 6. 11. machst vns gerecht, durch Christi theures blut.
Rom. 8. 14. 8. Wer dich nicht hat zum Lehrer vnd Führer allein:
der kan nicht Chri sti glied vnd mitgnos sein.
Joh. 6. 63. 9. Wo du nicht selbst antriebst vnd hülffst durch deine krafft:
so glaubt kein mensch dē Wort, würd nichts geschafft.
Num. 8. 26 10. Vnd wenn du vns nicht selbst er hieltest, durch dein gnad:
so blieb niemand beständig bis in tod.
11. So gar ist vnser ewigs Heyl in deiner hand:
es wird auch nicht, ohn deine gnad, erkandt.
1. Cor. 12. 3. 12. Ohn dich kan niemand Jesum nennen einen Herrn:
Joh. 3. 5. auch nicht lieb ha ben, nachfolgen vnd ehrn.
Jacob. 1. 17. 13. So manche edle, theure vnd heylsame gab/
bringstu vns vom Vater des liechts herab:
14. Damit du vns in aller not reichlich begabst/
Eph. 4. 16. vnd vnsren Geist lieblich erquickst vnd labst.
2 2. Cor. 1. 22 15. 2 So kräfftig ist dein wirckung welch' vns richtt auffwerts:
Item 5. 5. ja ist wie ein siegel in vnser Hertz.
Eph. 1. 14.
Item 4. 30. 16. * Vertrittest vns auch dort für Gott gen altiglich:
* Rö. 8. 26. mit vnaussprach lichem seufftzen täglich.
17. Gal. 4. 6. 17. Darfür sagt dir stäts danck dein liebe Christenheit:
von nun an, im mer biß in ewigkeit.
18. ✠ Ehr sey Gott dem Vatter vnd Christo seinem Sohn'
vnd dem heili gem Geist' in gleichem thon:
19. Wie es war von anfang, ietzund vnd alle zeit!
So werd sein ruhm gemehrt in ewigkeit.

A M E N.

Ende des ersten Theils.

Psalm der Heil der geistlichen Gesänge/ von den fürnehmsten Articuln der Christlichen Lehre;

Welcher Titul am folgenden blatte angezeiget werden.

Ihr Heiligen, lobsinget dem Herren / dancket vnd preiset seine Heiligkeit. Psalm 30. v 5.

Ordnung der Hauptarticul der Christlichen Lehre: so in den nachfolgenden geistlichen Liedern verfasset vnd erkläret werden.

I.	Von dem einigen Gotte vnd dreyen, unterschiedenen, wesentlichen personen.
II.	Von der Erschaffung.
III.	Von den Engeln.
IIII.	Vom Fall vnd von der sünde des menschē.
V.	Vom Gesetze.
VI.	Von Christo: dem einigen Mittler.
VII.	Von der Kirchen.
VIII.	Von der Kirchendienern.
IX.	Vom Wort Gottes.
X.	Vom Glauben.
XI.	Von der Busse.
XII.	Vom Gebete.
XIII.	Von der Rechtfertigung.
XIV.	Von den Sacramenten.
XV.	Von dem Christlichen Leben.
XVI.	Vom Ehestande.
XVII.	Von der Obrigkeit.
XVIII.	Von der Sterbligkeit.
XIX.	Vom Begräbnisse.
XX.	Von der Aufferstehung der todten.
XXI.	Von jüngsten Gerichte.
XXII.	Vom ewigen Leben.

Von Gott seinem einigen, ewigen Göttlichen wesen: vnd dreyen, vnterschiedenen, wesentlichen Personen.

♄ VII. F XVII. ♄ XIX.

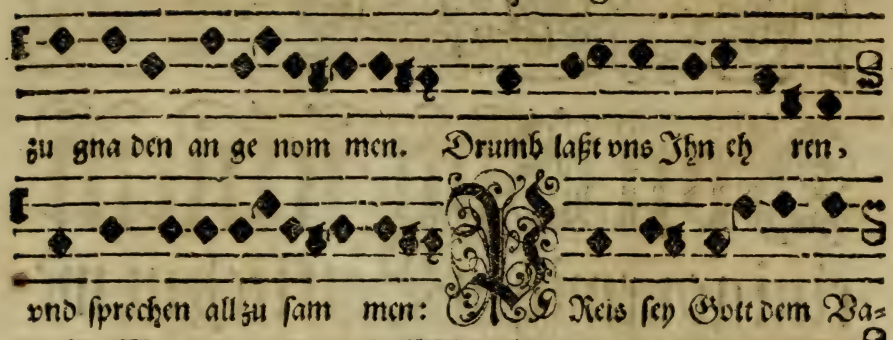
INTROITUS.

ER †allmächtig, ‡einig, Gott ‡Vater, Sohn, vnd hei-

li ge Geist / sey heut vnd all zeit von vns hoch ge lo bet, ge rüh met vnd gepreist:

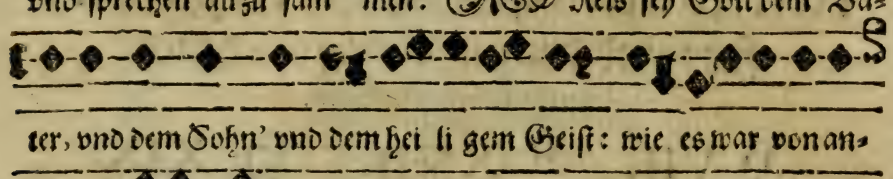
*Deñ wir sind alle getaufft, in seim Na men, * von jhm sind wir

†Gen. 17. 1. Deut. 10. 17. Jere. 10. 12. Job. 33. 4.
‡Deut. 6. 4. Mar. 12. 32. 1 Cor. 8. 4. Eph. 4. 6.
‡Mat. 3. 16. Jhm. 8. 19. 2. Cor. 13. 13. 1. Joh. 5. 7.
‡Mach. 28. 19.
*Rö 5. 1. etc
‖Eph. 1. 5. 6.

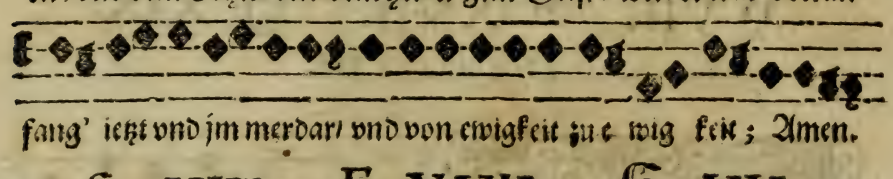


zu gna den an ge nom men. Drumb laßt vns Jhn eh ren,

vnd sprechen all zu sam men: EIn Reis sey Gott dem Va-



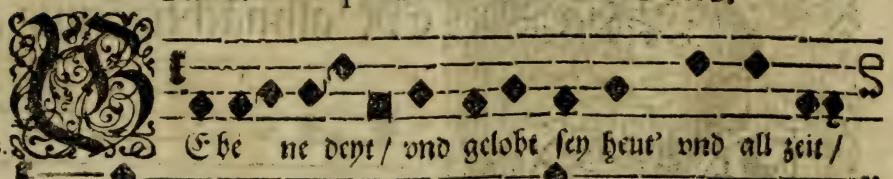
ter, vnd dem Sohn' vnd dem hei li gem Geist: wie es war von an-



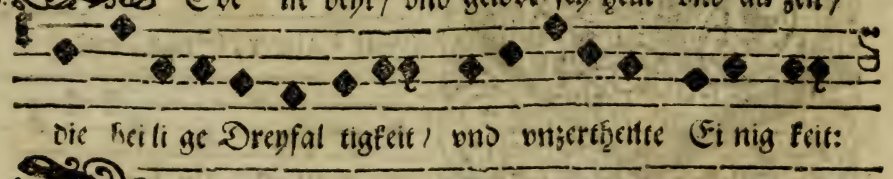
fang' ietzt vnd jm merdar/ vnd von ewigkeit zu e wig keit; Amen.

☿ VIII. F XVII. ♃ XX.

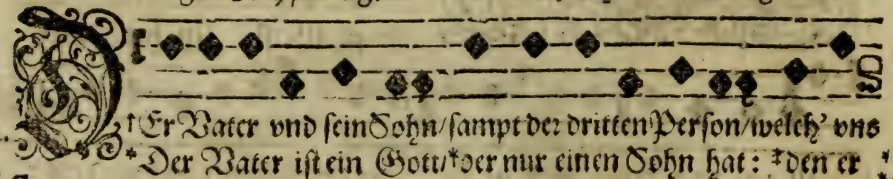
Benedicta semper Sancta sit TRINITAS.



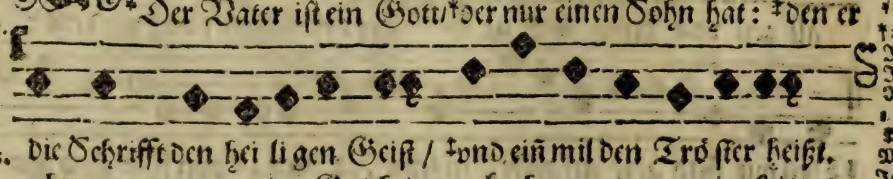
Rom. 11. 36. GEbe ne deyt / vnd gelobt sey heut' vnd all zeit /



die hei li ge Dreyfal tigkeit / vnd vnzertheilte Ei nig keit:

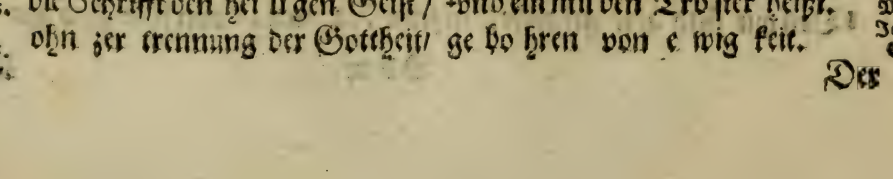


† Mat. 28. 19. 1. Joh. 5. 7. †ER Vater vnd sein Sohn/ sampt der dritten Person/ welch' vns



*Der Vater ist ein Gott/ *der nur einen Sohn hat: ‡den er

†1. Tor. 8. 6. †2. Sam. 7. 14. Joh. 1. 14, 18. Item 3. 16. Rom. 8. 32. 1. Joh. 4. 9. ‡Psal. 2. 7. Mich. 5. 2. Joh. 1. 1, 2. Col. 1. 15.



‡Joh. 14, 16. 26. Item 15. 26. Item 16. 7. die Schrifft den hei li gen Geist / ‡vnd ein mil den Trö ster heißt.

ohn zer trennung der Gottheit/ ge bo hren von e wig keit.

Der

DEr Sohn, ist ein wahrer Gott / der nur einen Vatter hat: ‡Jes. 6. 3. Joh. 12. 41.
‡ Der heilig Geist, ist ein Gott / ‡der da seinen ausgang hat, Jes. 9. 6. Item 45. 23. Phil. 2. 10. Psal. 45. 7. Heb. 1. 8. Joh. 10. 30. Rom. 1. 3. Item. 9. 5. Tit. 2. 13. 1 Joh. 5. 20.

‡ Act. 5. 4. 1. Cor. 3. 16. 2. Cor. 3. 17. ‡ Joh 15. 26. Rom. 8. 9. Gal. 4. 6.

‡der jhn gebohrn, *zu vns gesandt hat / aus vn mäßlicher wolthat. ‡ Psal. 2. 7. Heb. 1. 5. * Joh. 3. 16. Rom. 8. 3. 32 Gal. 4. 4.
vom Vatter vnd võ Sohn dort oben: mit manchfaltigen gaben. 1 Joh. 4. 10. 14.

DRey Personen werden genant: wird doch nicht mehr denn ‡Mat. 3. 16. Item. 28. 19. Joh. 15. 26. 2. Cor. 13. 13. 1 Joh. 5. 7.
Ein Gott, in der Dreyfaltigkeit: drey Personen, in

nur ‡ein Gott bekant. GOtt der Vater ‡durch seinen Sohn ‡Deut. 6. 4. 2. Cor. 8. 4. Gal. 3. 20. Eph 4. 6. 1. Tim. 2. 5.
einiger Gottheit. Der Sohn Gottes, durch die gnad des

‡im heiligen Geist / hat alle ding geschaffen: DEr heilige ‡Prov. 8. 27 Joh 1. 3. Rom. 11. 36. 1. Cor. 8. 6. Eph. 3. 9. Col 1. 16. Heb. 1. 2. ‡ Gen 1. 2. ‡ Rom. 8. 11. etc. 1 Cor 6. 11. Tit 3. 5. 6. 2. Thes. 2. 13. 1. Pet. 1. 2.

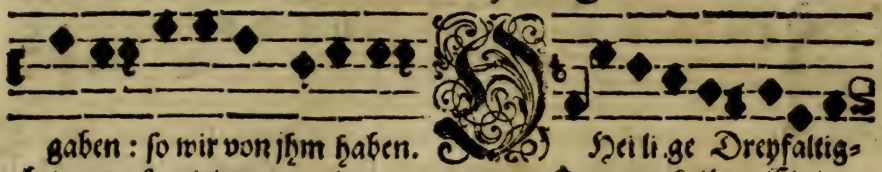
‡Mat. 1. 18. Luc. 1. 35. Vaters, hat ‡im heiligen Geist die welt erlöst. So ist nun

ge Geist durch den Sohn Gottes, ins Vatern gnad' heiligt vns.

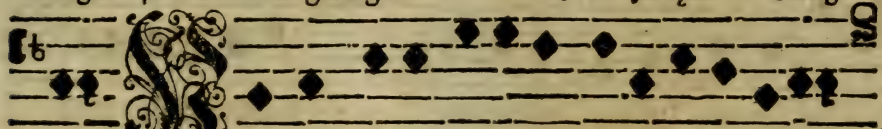
‡Gen. 17. 1. Ps. 15 3. Mat. 19 26 Apoc. 15. 7. *Job. 11. 7, 8 1. Tim. 1. 17 ‡ Exod. 34. 6. Psal. 103. 13. Jes. 145. 8, 9. Mat. 10 28. ein Gott ‡all mächtig, *weis vnd ‡gütig: in der Dreyfaltigkeit.

DJesen sollen wir loben / jhm danck sagen für die herrliche ‡Luc. 1. 68. Rom. 9. 5. Item. 11 36. 2 Cor. 11. 31. Coloss. 3. 17. 1. Tim. 6. 17.
Ey so laßt vns nu singen / von der Gnad stäts mit danck für jhn

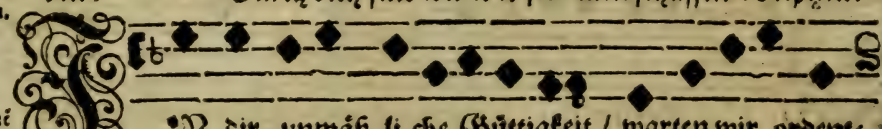
gaben



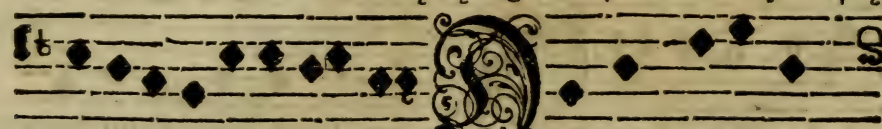
gaben: ſo wir von jhm haben. Hei li ge Dreyfaltig-
bringen: ſo wirds vns gelingen. O von zertheil te Einig-



Act. 17. 24 etc. Rom. 11. 36. Apoc. 4. 11.
keit! [1]On dir ſind wir erſchaffen: ewig' Allmächtigkeit.
keit! [2]Durch dich ſind wir erlöſet: [3]unerſchaffne Weißheit. [3]Matth. 20. 28. Gal. 1. 4. Mar 10. 45. Act. 20. 28 1. Pet. 1. 19. [2]Prov. 8. 22 1. Cor. 1. 24.



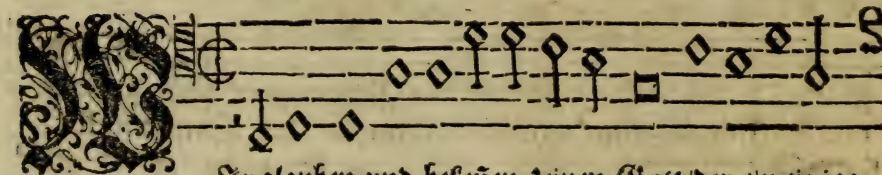
[4]Rö. 8. 15. 16 Eph. 4. 30. Tit. 3. 7
[4]N dir, unmäß li che Gütigkeit / warten wir ordent-
O Gott Vater, Sohn, heiliger Geiſt/erbarm dich, vnd ſteh



lich der ewigen ſelig keit: A ß wir loben dei-
vns bey auff dieſem er den kreis.

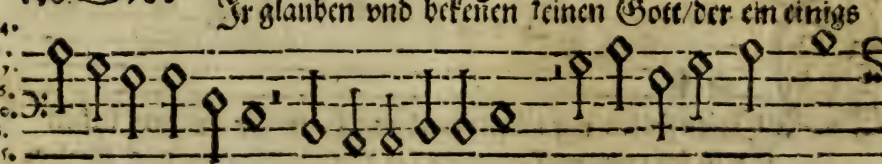
nen namen / ewiglich: A men.

H IX. F XVIII. J I.



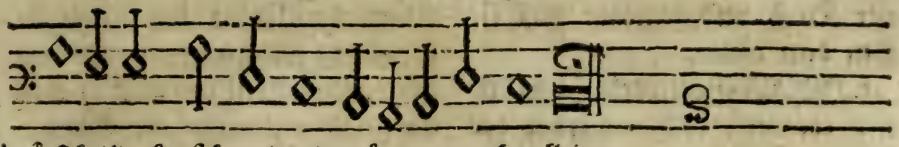
Ir glauben vnd bekeñen [1]einen Gott/der ein einigs

[1]Deut. 6. 4. Jeſ. 44. 6. Mal. 19. 17. 1 Cor. 8. 6. Gal. 3. 20. Eph. 4. 6. 1. Tim. 2. 5.



[1]Gen. 17. 1. Jer. 10. 10. 12 vnd ewigs weſen hat/ein [2]allmächtige krafft: [3]die alles weis vnd ſchafft, [3]Jer. 32. 27. Pſal. 115. 3.

iſt



‡Jes. 6. 3. Item 43. 15. Psal. 5. 5. Is. 145. 8, 9. Exod. 34. 6. Jes. 45. 21. Jer. 17. 10. *Gen. 1. 2, 26. Item. 19. 24 Hos. 1. 7. Matt. 3. 16. Item 28. 19. Joh. 15. 26. 2. Cor. 13. 13. Eph. 2 18. Joh. 5 7. †1. Cor. 8. 6 Eph. 3. 15 ‡Psal. 2. 7. Prov. 8. 22. ‡ Joh. 1. 3. Col. 1. 16. Heb. 1. 2. †Joh. 5. 23. 31. 26. ‡Item. 5. 16. 1. Joh. 4. 9. ‡Joh. 1. 1, 2. Item 10. 30. Rom. 1. 4. Item 9. 5. Phil. 2. 6. Tit. 2. 13. Heb. 1. 3. 1. Joh. 5. 20. ‡Mich. 5. 3 Col. 1. 15. *Rö. 8. 3, 32. Gal. 4. 4. †Joh. 1. 14 Phil. 2. 7, 8. Heb. 2. 14. ‡Item 4. 15. 1. Joh. 3. 5. ‡Ps. 143. 10 Luc. 1. 35. Item 24. 49 †Joh. 15. 26 Gal. 4. 6. ‡Joh. 14. 16 Act. 15. 28. Item 20. 28. 1. Cor. 12. 3. etc. ‡Act. 11. 15. 1. Cor. 3. 16. Item 6. 11. ‡Act. 5. 4. 1. Cor. 13. 6.

‡ist heilig, keusch vnd rein/gütig, gerecht allein.

2.* Diß einig wesen, die göttliche art/ hat sich in drey Personen offenbahrt: der Vater Sohn vnd Geist/ wie die Schrifft glauben heißt; ein jed' insonderheit/ hat jhren vnterscheid.

3.† Der Vater, ein rechter vhrsprung vnd bron/ ‡ hat von ewigkeit gebohrn seinē Sohn: ‡durch jhn alles gemacht/ †zu gleicher ehr' vnd pracht/ ‡vnd in die welt gesandt/ mit zeugniß' vnd beystand.

4.‡ Der Sohn ist eben der natur vnd krafft/ vnd hat doch sein besondre eigenschafft: ‡daß er vor aller zeit/ gebohrn in ewigkeit/ *vnd darnach ist gesandt/ zum Mittler vnd Heyland.

5.† Derselb ist kommen auff den jammerthal/ ist ein Mensch worden, vns gleich vberall/ ‡allein ohn sünd vnd schuld: ist so mits Vaters huld/ gantz eins nach der Gottheit/ mit vns, nach der Menschheit.

6. Der heilig Geist, ‡die höchste gütt' vnd krafft/ hat auch seine ewige eigenschafft: †er geht von beyden aus/ ‡regiert in Gottes haus/ ‡wirckt Heyl mit starcker hand/ wird dran ein ‡Gott erkandt.

7. Die drey, sind vnvermischt, doch nicht zertrennt/ sondern vnterschieden im Regiment/ das ist, in der ordnung/ jhrer innern wirckung: drey vnterschiedne grad/ aber doch nur ein Gott.

8.* Diß ist der einig wesentliche Gott/ der im anfang die welt erschaffen hat/ nach dem fall' auch erlöst/ vnd mit seim Heyl† getröst: †sich drin bezeugt mit krafft/ weißheit, gütt vnd herrschafft. *Deut. 6. 4. Gen. 1. 1. ꝛc. Joh. 3. 16. †2. Thes. 2. 16. †Act. 14. 17.

9. ‡Die einigkeit der Göttlichen natur/ bracht den vnterscheid der Person herfür/ bey der Tauff' vnsres Herrn: ‡wird auch mit allen ehrn bey vnsrer Tauff bekand/ zum wahren glaubenspfand. ‡Mat. 3. 16. Jt. 28 19. Eph 4. 5. 6. 1. Joh. 5. 8.

10. So zeigt die wahrhett Christlichs glaubens an/ daß die Gottheit sey in ein'r iedn Person: vnd sey doch nur ein Gott/ von wesen, raht vnd that/ gleicher g'walt, macht vnd ehr im himmel, erd' vnd meer.

11. Drumb laßt vns ehrn mit gäntzfreudiger krafft/ in den drey Personen die eigenschafft/ im wesen der Gottheit/ die Göttlich' einigkeit: vnd in der herrligkeit/ die ewige gleichheit.

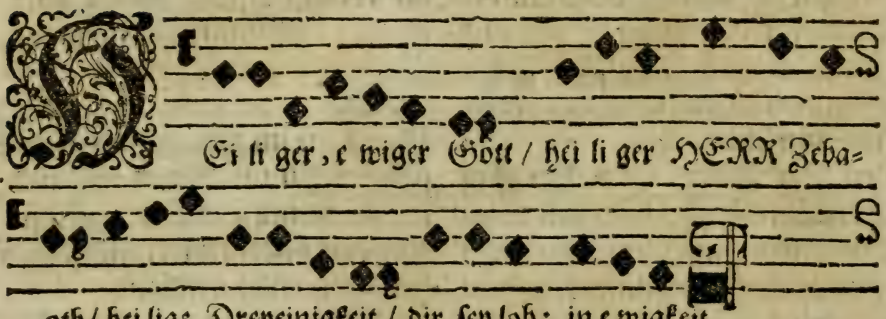
12. ✠ Preis, lob vnd ehr sey dem einigen Gott/ der sich in seim wesen, willen vnd raht/ so gnädig offenbart/ zu ewiger wolfahrt/ seiner 1. Tim. 1. 17.

ner Kirch vnd gemein: daß sie jhm dien' allein.

13. HERR Gott, verleyh vns deiner creatur / recht erkentnis der Göttlichen Natur: darinn das leben steht / welchs im glauben anfäht / vnd quillt in ewigkeit / fleusst mit gnad' vnd wahrheit. Amen.

H X. F XIX. J II.

SANCTUS.



2. Gott Vater, Gott Sohn vnd Geist / werd von vns herrlich gepreißt: alle lande berg' vnd thal / werden deiner ehren voll.

2. Cor. 1. 3. 3. VATER des HErrn JEsu Christ / der du vnser Schöpffer
1. Tim. 6. 17. bist / vnd erhältst vns von anfang: dir sagen wir lob vnd danck.

Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 9. Rom. 8. 3. 4. Der du hast deinn lieben Sohn / gesandt vom Himlischen thron / zu vns in den jammerthal: auff zurichten Adams fall.

Mat. 11. 27. Joh. 14. 7. ꝛc. Item. 17. 3. 5. O laß vns beyd gros vnd klein dich vnd jhn kennen allein / vnd
Eph. 1. 6. 1 Joh. 1. 1. 1 Col. 1. 15. das ewig leben han: nim vns im Geliebten an.

Heb. 1. 3. 1 Joh. 1. 2. Item 20. 28. Rom. 9. 5. 1 Tim. 3. 16. 1. Joh. 5. 20. Prov. 8. 22. 1. Cor. 1. 24. 6. CHriste, † du ewiges Wort / † des Vatersbild, † Gott von art / seine ewige † Weißheit: gebohren von ewigkeit.

7. Vngebohrn ist die Gottheit / im wesen kein vnterscheid; sondern nach deiner Person / * bistu sein ewiger Sohn. Joh. 10. 30. * Psal. 2. 7.

8. Wir dancken dir, JEsu Christ / der du ein Mensch worden bist / hast erlöst menschlich natur: hilff vns deiner creatur. Apoc. 5. 9.

9. HEiliger Geist, höchster trost / von beyden deinn ausgang hast / gleicher herrligkeit vnd gütt: vernen vnser alt gemütt. Joh. 14. 16. Item 15. 26. Tit. 3. 5.

10. Erweck' in vns Gottesfurcht / daß das hertz deim Wort gehorch: vnd salb' vns mit deiner krafft / mit vns sey dein gemeinschafft. Jere. 32. 40. 1. Joh. 2. 27. 2. Cor. 13. 13.

11. Heilig' vnd richt' vns auch an / daß wir gehn auff rechter bahn: in Christi gerechtigkeit / erlangen die seligkeit. 1. Cor. 11. 2. etc. 1. Pet. 1. 3. 18

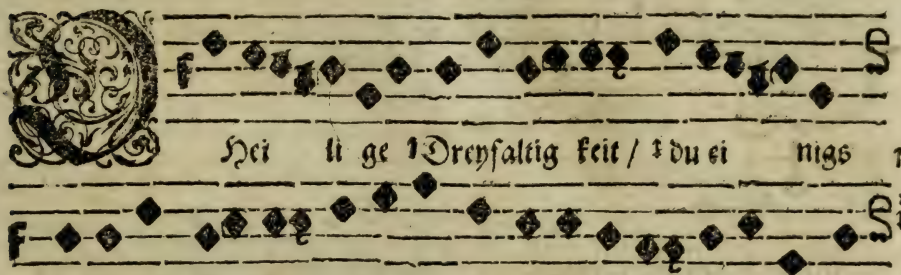
Gott

12. ☞ Gott, in Person dreyfaltig / aber im wesen einig: vnzertheilter wahrer Gott / dir sey lob, ehr, früh vnd spaat.

13. Erhör diß vnser gebät/ O Göttliche Majästät: welchs wir thun in deim namen/ sprich drauff gnädiglich, Amen.

♄ XI. F XX. ♃ III.

O lux beata TRINITAS.



1 Mat. 28. 19. 2. Cor. 13. 13 1. Joh. 5. 7.

2. Du schuffst den menschen rein vnd gut / vnd zierteſt jhn nach deinem mutt/ zu deinem bild formierteſt jhn: vnd machteſt einen bund mit jhm.

Gen. 2. 7.

3. Da nun der mensch sampt seiner frucht/ der sünden halben war verflucht: liesſestu Vater deinen Sohn für jhn auff erden genug thun.

Item 3. 17. Rom. 5. 12. Joh. 3. 16. Rom. 8. 32. Joh. 17. 4.

4. Da dieſer sein Ampt ausgerichtet/ erschien für deinen angesicht: hat er daß du vns allermeist/ tröſten wolteſt mit deinem Geist.

5. Du wareſt seiner bitt bereitt/ begabteſt menschlich alberkeit: richtetſt dein' auserwählten zu / daß ſie kämen zu deiner ruh.

Act. 2. 16.

Item 17. 30 Tit. 3. 5. 3c.

6. Nun gibeſtu die seligkeit / aus gnad' vnd aus barmhertzigkeit: durch Christi verdienſt in der gab/ deines Geistes von oben h'rab.

1. Cor. 1. 26. Rom. 8. 16. 2. Cor. 1. 22. Item 5. 5. Gal. 4. 6. Eph. 1. 13. 14. Item 4. 30.

7. Die drey Werck' vnſrer seligkeit/ preiſen dich, O Dreyfaltigkeit/ die du nach Personen genandt: vnd doch nur ein Gott wirſt erkand.

8. Die Seel hat edler gaben drey/ vernunfft, willen, gedächtnis frey: dieweil ſie wird dein bild genandt / wirſtu gar fein an jhr erkandt.

9. Die Sonne ſo ausbündig gut / hat jhr werck, das ſie mächtig thut: ſie leuchtet, wärmet vnd gibt krafft/ deutet damit dein' eigenſchafft.

10. ☞ O Liecht, heilig Dreyeinigkeit/ erleucht all vnſre tunckelheit: erwärm vnſre seel, vnd gib krafft/ ſo wächſt dein Wort in vollem safft.

Pſal. 13. 4. Eph. 1. 18.

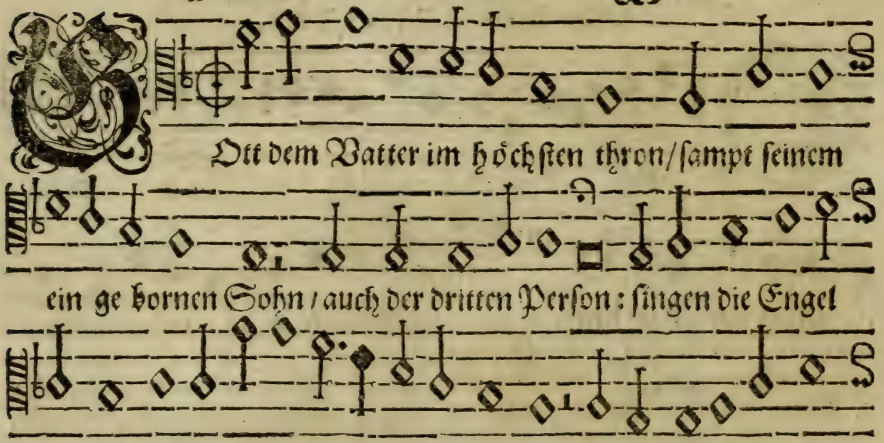
11. Scheim vns mit gnad von deinem thron/ vnd entzünd vns in dei-

Pſal. 4. 7. Num. 6. 25.

nem Sohn / durch des heiligen Geistes kunst / mit deiner allerbesten brunst:

12. ☞ Dir Gott Vater vnd deinem Sohn / aus dir gebohrn / im höchsten thron: desgleichen dem heiligen Geist / sey lob vnd preis, in ewigkeit. Amen.

H XII. F XX. J IV.



Jes. 6. 3. Apoc. 4. 8.

2. Die Cherubim vnd Seraphim / all' Engel einträchtig im sinn / singen frölich für jhm: O Gott vnd Schöpffer aller heer / dein ist himmel, erdreich vnd meer / dir allein gebürt ewig lob vnd ehr.

Jes. 45. 12. Psal. 95. 4. ꝛc

3. Bätet allein den HERRen an / vnd dien' jhm hertzlich jederman / lob jhn, wer loben kan: denn der Herr ist ein starcker Gott / der alles in seiner macht hat / vnd regieret nach seim göttlichen raht.

Deut. 6. 13. 1. Sam. 7. 3. Mat. 4. 10. Gen. 35. 3. 1. Sam. 2. 2. Apoc. 4. 11.

4. Er ist wesentlich überall / thut grosse wunder ohne zahl / alles nach seiner wahl: Ey freuet euch vnd jubiliert / lobet Gott, der alles regiert / den Himmel wendet, vnd so lieblich ziert.

1. Kön. 8. 27. Act. 17. 24. Psal. 65. 6. etc. Item 96. 4. Item 98. 1. Jes. 45. 18.

5. Die jhr vom Herren seid erlöst / vnd seinen Geist nun habt gekost / suchet nicht andre lust: Ey gut ists dem Herrn vertrauen / vnd g'fährlich auff menschen bauen / * vnd sich nach der Welt wollust vmbschawen.

Heb. 6. 4. Psal. 118. 8. Item 146. 3. Jer. 17. 5. *Luc. 17. 32. 1. Joh. 2. 15.

6. Wer den Herren hertzlich liebet / vnd sich jhm gantz vntergiebet / vnd seinn glauben übet: den wird er ewig verfechten / *dann er liebet die gerechten / ‡die er auslieset aus allen geschlechten.

Psal. 112. 1. Item 128. 1. †Jt. 34. 16. Item 146. 8. 1. Pet. 3. 12. ‡ Apoc. 5. 9.

7. Er begabet sein' elenden / gibt das

sie

†Psl.145.18. Jes. 66. 2. sie sich zu jhm wenden / vnd seinn hund vollenden: † Er ist geneiget zu allen / die nach seinem wolgefallen/jhr schuldig g'lübd vnd däckopffer zahlen.

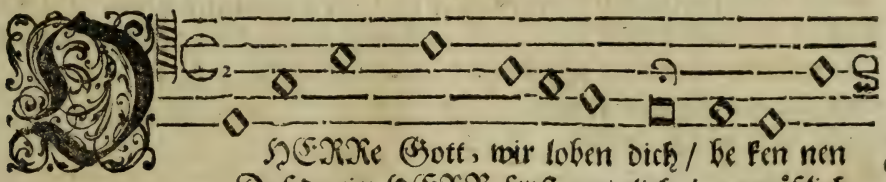
Psa.50. 23.

†1. Kö.8. 46 2. Par.6.36. Eccles.7. 2. 8. Wer vermag doch, †ohn gebrechen / Gottes herzligkeit aussprechen / sein wunder ausrechen? Wer kan jhn genugsam loben/jhm gnug dancken für die gaben / so er vns reichlich schencket von oben?

9. ☞ Ey loben wir all' einträchtig / Gott vnsren Herren allmächtig / singen jhm andächtig: sprechend im Geist vnd in warheit; Danckſagung, preis vnd herzligkeit / sey dir, O Herre Gott, in ewigkeit; Amen.

H XIII. G I. J V.

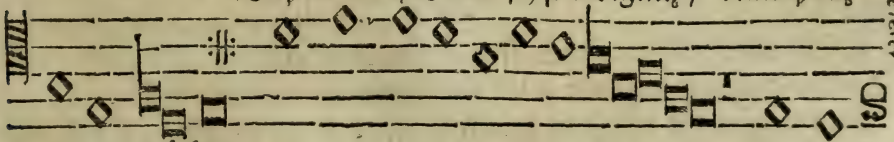
Das Te Deum laudamus, in Reimen verfasset.



HERRe Gott, wir loben dich / bekennen

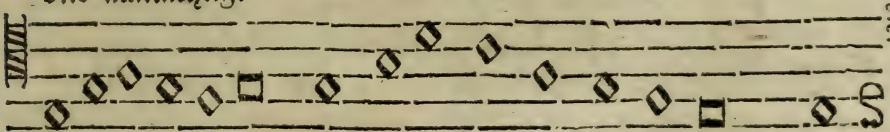
Gen.15.1. etc. Job.42.1,2. Mat.19.26. Apoc. 4. 11.

Daß du ein HERR seyst ewiglich / vnmäßlich



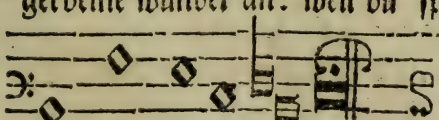
all ein trächtig: vnd allmächtig. Der gantz' erdboden preiset dich / vnd zei-

Psal. 33 1. Item 89.12 Item 92. 3.



get deine wunder an: weil du speisest menschen vnd vich / auch

Item 36. 7. Ps.104. 27. Item 145. 15 Ps. 147. 9.



Act. 17.25. nichts ohn dich leben kan.

2. Der Engel vnd Ertzengel schaar/ im Himmel hoch dort' oben, ✠ Singet mit freuden jmmerdar/höret nicht auff zuloben:

Psa.103. 20. Item.148.2 Heb. 1. 6. Apoc. 5. 11.

Dich Vater, Sohn, heiligen Geist, einigen allmächtigen Gott; der du Himmel vnd den erdkreis regierest, nach deinem raht.

Mat.28 19. 2. Cor.13. 13.

3. Die Cherubim vnd Seraphim/ himlische Feuerflammen, ✠ Singen dir stäts, mit heller stim / sprechend frölich zusammen: Heilig, heilig, heilig bistu/ O allmächtiger Herre Gott / der du lest

Jes. 6 3. Apoc. 4. 8.

beſt in deiner ruh / Herr vnd König Zebaoth.

4. Die löblich auserwählte zahl / deiner geſandten boten, ✠
Verkündet dem Wort überall / thut was du haſt geboten:
Desgleichen haben allezeit / die rechten Propheten gethan / nach deinem willen propheceit / vnd bereitet deine bahn.

5. Die Märtrer, ſo friedſam vnd ſtill / in recht gutem gewiſſen, ✠
Vmb deines edlen namens willn / jhr blut aus lieb vergieſſen,
Die geben deiner wahrheit preis / vnd tüngen ſie mit jhrem blut:
auch dein volck, welchs all ſeinen fleis / im bund deiner wahrheit thut.

6. All' auserwählte ſagen frey / daß du ſeyſt von ewigkeit: ✠
Vnd daß von dir gebohren ſey ein Sohn, gleich in der Gottheit.
Bekennen den heiligen Geiſt: der von dir komt vnd deinem Sohn / daß er ſie begab' allermeiſt / wirck in jhnn 's wöllen vnd thun.

7. ✠ O Chriſte, König lobes wehrt auff erden menſch gebohrn: ✠
Du haſt vns alles wiederkehrt / was Adam hatt verlohren.
In arbeit, kummer, angſt vnd not / biſtu geweſen vnſer knecht: vnd haſt vns durch deinn bittern todt / wiederſtatt daß kinderrecht.

8. Biſt gefahren zu Gottes thron / haſt vns gaben gegeben: ✠
Auff das wir ſeinen willen thun / vnd in dir möchten leben.
Wirſt drab kommen am letzten tag / mit groſſer krafft vnd herrligkeit: * dein' auserwählten ohne klag / zu krönen mit der klarheit.

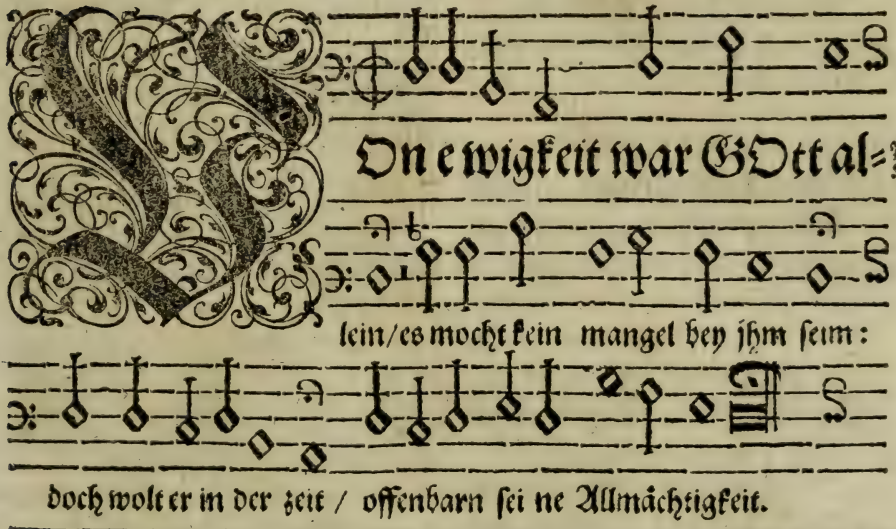
9. ✠ O Jeſu Chriſt, wir bitten dich / du wolleſt treulich helffen: ✠
Allen die ſich dir williglich / vnd deim Wort vnterwerffen.
Wolleſt jhnn geben ſtärck vnd krafft / zu bleiben in deiner wahrheit / vnd ſie nachs glaubens ritterſchafft / belohnen mit der klarheit. A M E N.

Pſal. 19. 5. Rom. 10. 18.
Zach. 7. 12. 2. Tim. 3. 16. 2. Pet. 1. 21.
Heb. 11. 36. Apoc. 6. 9. Item 17. 6.
1. Pet. 2. 11. Mat. 5. 16. Tit. 2. 14.
Jeſ. 41. 4. Item 44. 6. Item 48. 12. Joh. 1. 18.
Joh. 15. 26. Item. 16. 7.
Phil. 2. 13.
Pſal. 24. 8. Luc. 2. 7.
Rom. 5. 19. 1. Cor. 15. 22
Mat. 20. 28 Phil. 2. 7. Rom. 5. 1. 10 Gal. 4. 5.
Eph. 4. 8.
Mat. 25. 31. 2. Theſ. 1. 7. Apoc. 1. 7. 2. Tim. 4. 8. 1. Pet. 5. 4.

Von

Von der erschaffung vnd stäten Regierung der Welt / durch die allmächtige, göttliche krafft vnd Fürsehung: darinnen Gottes erkentnis leuchtet vnd den menschen geoffenbaret wird.

H XIV. G II. J VI.



Psa. 102. 26 Heb. 1. 10.

2. Schuff drumb alle ding' im anfang / macht zu seim liecht einen eingang: zeugt auch davon durch Schrifft/sein Geist ein recht erkentnis draus stifftet.

Gen. 1. 1.

3. Schuff aber die nicht auff einmahl / denn drinn war nicht sein wolgefall: sondern in sechs tagen/ daß wir lernten seim werck nachfragen.

4. AM ersten tag, als Gott anfieng / den zeug vnd vrsprung aller ding: schuff er durchs Wort, aus nichts/ im finsternis das trösliche Liecht.

Heb. 11. 3. Rom. 4. 17.

5. Am andern tag schuff auffs beste / Gott der Herr des himmels feste: breitts aus wie einn Teppich/ vnd welbts mit wasser wunderbarlich.

Psa. 104. 2.

6. Am dritten, macht Gott die erden / aller frücht mutter zu werden: davon das meer scheidet, die selb-

Hiob. 38. 4. Ps. 24. 1. Item 116. 6. 1. Pet. 3. 5.

selb' auffs wasser rund ausbreitet.

7. Am vierden tag macht Gott der Herr / die zwey grosse schöne liechter: Sonn, Mond, vnd auch
Psal. 136. 7. sternen / tag, jahr' vnd zeit daraus zu lernen.

8. Am fünfften tag schuff der Schöpffer / vögel vnd fisch' aus dem wasser: vnd gab jhnn den segen / drinn er jhrr heutigs tags thut pflegen.

9. Am sechsten tag hies Gott werden / lebendig vieh aus der erden: dieselb bracht herfüre / Vieh' vnd gewürm, auch wilde thiere.

10. ALs nun der Himmel erfüllet / die erd' vnd lufft voll thier wimmelt: das meer ausgebrettet / vnd aller vorraht war bereitet.

11. Da hielt Gott an dem sechsten tag / von dem menschen einen rahtschlag: wie er jhn formierte! zu seinem bild' vnd gleichnis zierte.

12. Da ward der erst mensch geschaffen: schön geschmückt mit
*Mt. 13. 22. *des liechts waffen / †mit verstand'
†2. Cor. 3. 18. Eph. 4. 24. vnd weißheit / mit auffrichtiger art
Col. 3. 10. Eccle. 7. 30. vnd frömkeit.

13. Gott schuff jhn aus eim erdenklos / drein er das leben blies vnd schlos: ein' heilige seele / die leben solt ohn alle fehle.

Psal. 115. 16. Jes. 45. 18. 14. Dem gab Gott ein den erdboden / das Paradis voller gnaden: macht' jhm ein gehülffin / seiner gütt mit danck zu geniessen.

15. Die solten Gott ehrn vnd lieben / sich in seim gehorsam üben: sein Gebot fest halten / das erdreich bauen vnd verwalten.

16. Gottes werck allzeit betrachten / bevorn am ruhtag' hoch achten: den Gott selbs eing'setzet / sich drinn mit aller lust ergetzet.

17. ☞ Hiff Gott, diß werck deiner hände / war sehr gutt an allem ende! du liessst dirs gefallen / dein gütt' vnd weißheit schien in allen.

18. So hastu dein werck vollendet / deine gütt daran gewendet: alles fein beschicket / nach eins' jeglichen art geschmücket.

19. Eim jedem sein ort eing'geben / ziel gesetzt, darnach zu leben: welchs du stäts regiereſt / erneust, erhältst vnd zum end führest.

20. In diesem werck / welchs Gott übet / zeigt er an wie er vns liebet / vnd versorgt auff erden! auch ehe denn wir gebohren werden. Act. 17. 24. etc.

21. Darumb laßt vns solche gütte herrlich fassen zu gemütte: laßt vns Gott vertrauen / in seim werck, als im bild' jhn schawen. Ps. 148. 1. ꝛc. Jes. 44. 2. Rom. 1. 20.

22. ☞ Herr Gott Schöpffer aller dinge / der du erhebst vns geringe / aus dem staub der Erden; lässest vns dir gleichförmig werden. Psal. 103. 14. Item 113. 7.

23. Dafür wir dich hertzlich ehren, ernstlich bitten vnd begehren / daß dein werck vnd Namen / durch vns stäts werd gepreiset: Amen.

O heili-

H XV. G III. J VII.

O heilige Dreyfaltigkeit: J inj.

DRecht heilig Dreyeinigkeit / vnd göttliche selbsständigkeit / du thust vor vns viel wunderwerck: beweisst damit dein krafft vnd stärck.

Psal. 19. 2. 2. Der Himmel, die erd vnd das meer / verkündign deine krafft vnd
Item 148. 9 Jes. 44. 23. ehr: auch zeigen alle berg vnd thal / daß du ein Herr seyst überall.

Psal. 104. 22 Eccle. 1. 5. Hiob. 9. 7 Psal. 136. 8. 9 Jer. 31. 35. 3. Die Sonne geht vns täglich auff / der Mond helt auch stäts seinen lauff: so sind auch alle stern bereit / zupreisen deine herrligkeit.

Hiob. 12. 7. Is. 40. 10. 12 4. Die thier vnd vögel aller welt / auch was sich in dem meer auffhält / zeigt vns frey an jhm selbest an / was deine krafft vnd weißheit kan!

Hiob. 9, 8, Psa. 104. 2. Jes. 40. 22. Item 44. 24 5. Du hast den Himmel ausgestreckt / mit wasser oben zugedeckt: gemacht daß er umbs erdreich geht / vnd in seim lauff nicht stille steht.

6. Du bist der alle ding regiert / den Himel vnd das erdreich ziert / *so wunderlich! daß auch kein mann / erforschen, noch ausgründen kan. Mat. 6. 30. Joh. 5. 17. Apoc. 4. 11. *Jes. 40. 13. 14. Rom. 11. 33.

7. Wie möcht doch vnsre blödigkeit / ausgründen deine herrligkeit! so wir doch nicht können verstehn / die ding, damit wir stäts vmbgehn. Joh. 3. 12.

8. Wir sehn, was du geschaffen hast / das schön ist vnd nach aller lust: O wie viel lieblicher bistu / O HERRE Gott, in deiner ruh! Gen. 1. 13. Job. 11. 7. 12.

9. Du schleusst Himmel vnd erd in dich / vnd regierest sie wunderlich: du bist ein Herr in ewigkeit / vnaussprechlicher herrligkeit. Jes. 48 13. Item 66. 1.

10. O Vatter, Sohn, heiliger Geist / dein namen der Allmächtig heißt / sey hoch gelobt in ewigkeit: Amen, sprechn wir mit innigkeit.

H XVI. G III. J VIII.

Lobet Gott, O lieben: B v.

GOTT dem Vater sampt seinem Sohn / gleicher weis der dritten Person / sey preis, lob vnd ehr: von seim gantzem heer im himmel, auff erden vnd auch im meer. A

Gen. 1. 1. 2 Ps. 136. 5. 2c Jere. 10. 12. Er ists der des Himmels veste / geschaffen auffs allerbeste / mit liechtern zieret: die ordiniret / alles im wesen hält vnd regieret. A

Er ist, der alles vich weidet / alles leben speist vnd kleidet: Wolcken ausbreitet / regen bereitet / vnd in den creaturen arbeitet. Pfa. 104. 27 Jt. 147. 8. 9 Mat. 6. 26, 28. Act. 14. 17.

Lob sey Gott dem Vater sampt seim einigen Sohn: des gleichen auch der dritten Person.

2. Er ist der die sternen kennet / sie alle mit namen nennet: welches herrligkeit / sie stäts sind bereit / zuverkünden mit vnterthänigkeit. A Psal. 147. 4. Jes. 45. 12.

Hiob 40. 12. Er ist, der alle meer gründet/ die wind' aufflöset vnd bindet/ die
Psal. 135. 7. Wolcken auffschleuſt / den regen außgeust: vnd mit donner vnd blitz hernieder scheust. ✠

Er erfüllt Himmel vnd erden / vnd kan nicht vmbschrieben werden / alles was Er thut / ist recht
Gen 1. 31. Psa. 145. 17. vnd sehr gutt: denn bey jhm' ists nicht/wie bey fleisch' vnd blutt.

Lob sey Gott dem Vater: etc.

Esod. 15. 3. Hiob. 42. 1. Mat. 19. 26 Apoc. 4. 11. 3. Der HERR ist gross vnd allmächtig: thut werck' vnd wunder manchfächtig/ in allen wälden/wassern vnd felden; ‡ niemand
‡ Jes. 45. 14 kan jhm gleich werden noch gelten. ✠

Psal. 7. 10. Jer. 11. 20 Eccl. 23. 25. Dem Herrn ist kein ding verborgen, er kan sein haus wol vers
Psal. 8. 5. Item 115. 12 1. Tim. 4. 10 sorgen / sein volck ernähren / zihen vnd lehren: jhm' auch alle seligkeit bescheren. ✠

Psal. 146. 8. 2. Pet. 3. 12. Der Herr liebet die gerechten/ vnd ist günstig seinen knechten / ‡ tröstet die kleinen/ vnd die da weinen: vnd ist bey denn die jhn hertzlich meinen.

Deut. 12. 31. Psal. 145. 18 Jes. 57. 15.

Lob sey Gott dem Vater: etc.

4. ✠ O jhr Himmel aller Himmel / auch jhr Engel vnd Ertzengel/ ‡ lobet früh vnd spaat/ den Gott Zebaoth: der euch vnd alle ding geschaffen hat.

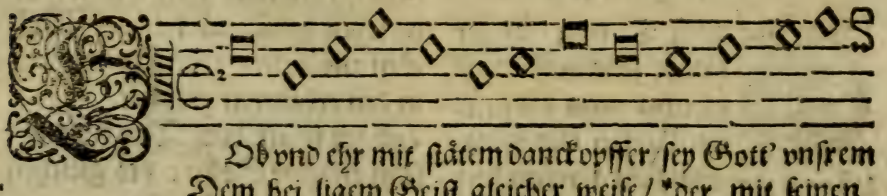
Deut. 10. 14. 1. Kön. 8. 27. 2. Par. 2. 6. ‡ Psal. 148. 1. etc.

O jhr Sternen, Sonn' vnd Monet/ sampt allem was oben wohnet/jhr vier Element/ werck Göttlicher händ / lobt den Herren euren anfang vnd end: ✠

Alles was auff erden lebet / in lüfften vnd wassern webet / jung, alt, gros vnd klein/ preiset Gott allein / vnd singet jhm frölich stäts all in ein.

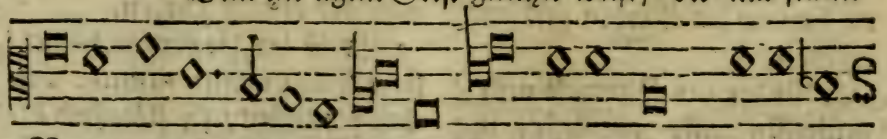
Lob sey Gott dem Vater sampt seim einigem Sohn: desgleichen auch der dritten Person. Amen.

ℌ XVII. G III. ℑ IX.



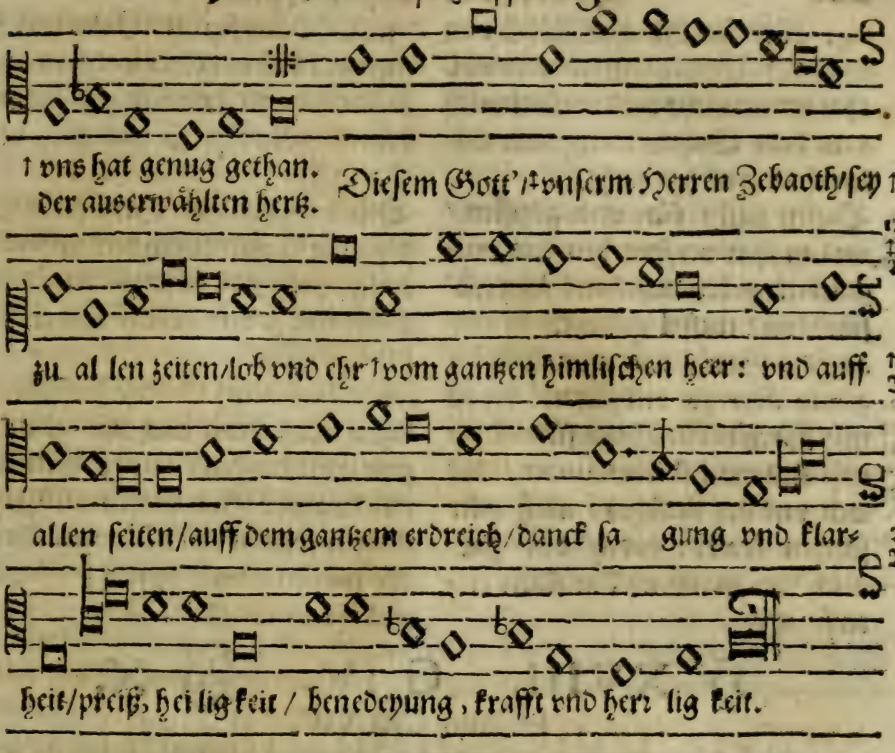
Ob vnd ehr mit stätem danckopffer sey Gott' vnsrem
Dem hei ligem Geist gleicher weise / *der mit seinen

* Hiob 33. 4. Joh. 6. 63.



‡ Joh. 5. 23. 2 Cor. 13. 13. Heb. 8. 10. Item 10. 16. Vater / allmächtigem Schöpffer ‡ sampt seinem Sohn: der hie für gaben/ die seelen kan speisen; ‡ und sein gesetz / schreiben in

vns



† 1. Cor. 6. 19. 20. 1. Pet. 1. 19. ‡ Jes. 6. 3. Apoc. 4. 8.

† Ps. 103. 20 Item 148. 2 etc.

Apoc. 4. 11. Item 5. 12.

Ps. 96. 3. 2. Wer kan dich Herr genugsam preisen/ vnd deim grossen Namen wirdig' ehr beweisen? Du bist ‡ herrlich / ‡ dein Name erschrecklich vnd ehrlich. ℣

‡ Mal. 1. 14

Jes. 40. 14. Job. 26. 5. 6. Wer kan doch deine g'walt aussprechen? Wer kan deine wunder vnd thaten ausrechen? Ey nu wolan/ lobe Gott den Herrn, werloben kan.

Psal. 113. 3. Von auffgang/ bis zur Sonnen Niedergang/ sey dir lob gesungen: deine macht / werd verkündigt tag vnd nacht/ frey von allen Zungen. Dein heiliger Name / werd jetzt vnd allezeit / in ewigkeit/ gelobt: gepreist vnd gebenedeyt.

3. Wer mag dich Herre Gott / durchgründen? Wer kan deines wesens ort vnd ende finden? Wer kan entgehn / oder deiner g'walt sonst wiederstehn? ℣

Prov. 25. 30. Jes. 8. 10. Item 40. 13. Rom. 11. 33. 1. Cor. 2. 16.

Was kan ohn dich auff erden leben? Was in lüfften schweben / vnd in wassern weben? Welch mensch kan sich / oder welch vich ernähren ohn dich?

Ps. 36. 6. 7. Jr. 104. 27. Item 147. 9. Mat. 6. 26. Luc. 12. 24.

Herre Gott/ vnser Herre Zebaoth/ du bist der regieret: der die welt / erhält in jhrer gestalt / fruchtbar macht vnd zieret. Den Himmel vmb wendet lesst donnern vnd regnen:

Act. 14. 16. 17. Item 17. 24. Ps. 29. 3.

O Herr, ohn dich kan nichts leben, weben, noch schweben!

4. Wer kan dir HERRE von vns krancken/deine gnad' vnd wolthat jmmermehr verdancken/welch vns dein Sohn/ nach deim willen thutt, vnd hat gethan?

Joh. 3. 16. Rom. 4. 25. Item 8. 32. Diesen haßu für vns gegeben/ vnd in jhm versprochen das ewige leben: gebenedeyt, vnß vom tod' sünd' vnd teuffel gefreyt.

HErre Gott/ wie gros ist deine genad' über so viel sünder! die du nu/ durch deinn Sohn führest zur ruh/ vnd machst überwinder/ der welt vnd des fleisches/ auch aller sünden krafft: durch den harnisch *des glaubens, in stäter ritterschafft.

Mat. 1. 21. Item 9. 13. 2. Cor 5. 18. 1. Tim. 1. 15. Joh. 16. 33. Eph. 1. 7. Item 2. 14. Col. 1. 20. *1. Joh. 5. 4.

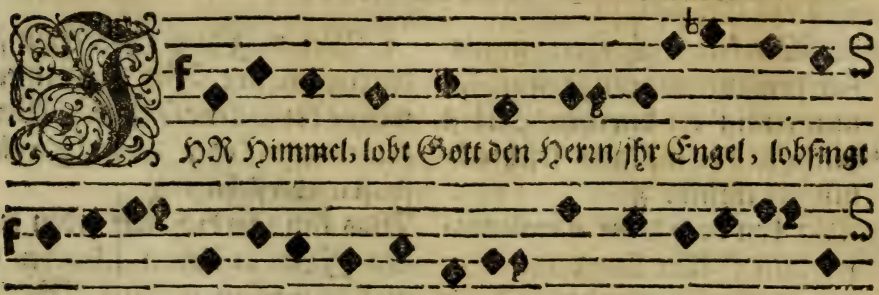
5. ℣ Nun sey dir Vater danck gesaget: daß es deiner weißheit also hat behaget/durch deinen Sohn/ deinem völcklein so viel guts zuthun. ℟

Diß durch deinn Geist selbs zu regieren/ / vnd durch viel anfechtung, wie gold, zu probieren: daß allhie fein/ vnd dort ewig wer' in hellem schein. Joh. 14. 16. Hiob. 23. 10. 1. Pet. 1. 7.

Freut euch heut/ O jhr Christglaubigen leut/ denn euch ists gelungen: Christus hat/ als ein mensch vnd *wahrer Gott/ hie für euch gerungen/ erlangt einen Namen über alle namen; vnd diesem sey/ lob vnd ehr in ewigkeit, Amen. †Rom. 1. 3. Heb. 2. 14. *Rom. 9. 5. 1. Joh. 5. 20. Phil. 2. 6. Eph. 1. 21.

H XVIII. G IV. J X.

Psalmus CXLVIII.



2. Sonn' vnd Mond, lobt Gott den Herrn/ lobt jhn alle leuchtende stern: die lufft vnd des Himmels kreis/ sol nach seim geheis/ jhn stäts preisen, auff alle weis.

3. Denn Er sie geschaffen hat/ vnd erhält sie nach seinem raht: ordnet vnd setzt jhn jhr ziel/ regiert jhren lauff/ daß sie gehn vnd thun/ was Er wil.

4. ℣ Jhr wallfisch' im tieffen meer/ lobt auch vnd rühmt des Her-

Herrē ehr: wolckē, regen, schnee vnd dampff/ doñer, fewr vnd blitz/ sturm/ wind, hagel, reiff, frost vnd hitz.

5. Ihr berg', ihr hügel vnd thal/ fruchtbar bäum' vnd Cedern, ohn zahl / Thier, vieh, vögel vnd gewürm / preiset euren Herrn: der euch erhält zu seinen ehrn.

6. Die loben all' ihren Gott/ weñ sie ausrichten sein gebot/ zeigen an sein herrligkeit/ vnd allmächtigkeit: zu lehr vnd trost der Christenheit.

7. ☞ Ihr Könige, lobt vielmehr / den höchsten Gott mit eurem heer: ihr Fürsten vnd alle Leut/ jung, alt, gros vnd klein/ ihr Richter sampt ewrer gemein.

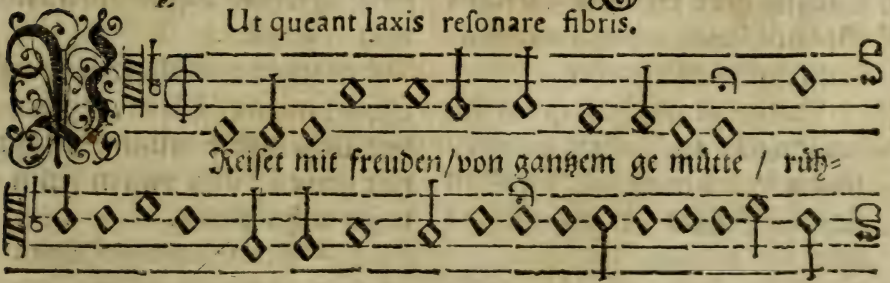
8. Denn Gott hat erhöht das Horn/ Jesum Christum den erstgebohrnn / ihn gesand zu seinem volck: der ihm helffen solt/ vnd bringen zur ewigen huld.

9. In diesen vertrauen wir: sind Herr, der zuversicht zu dir/ wir werden zu schanden nicht / für deim angesicht; sondern frey anschauen dein licht.

10. Vnd dieh dort' in deinē Reich/ sampt den Engeln loben zu gleich: vnd singen, Hallelu Jah/ in ewiger freud / vnd vnmäßlicher herrligkeit. AMEN.

Von den heiligen Engeln/ welche Diener sind der ehren Gottes, vnd des Heyls seiner auserwählten.

H XX. G VI. J XI.



der erschaffūg/ vnd herrlich preiset.

2. Denn er formieret / sein geschöpff aus gnaden / daß er sie zieret / mit viel edlen gaben: dern sie

genieſſen / ſollen ohn verdrieſſen / jhn dafür preyſen.

3. Voraus die Engel / hat Gott wol berahtt: ſind all' vnd einzähl / ſeine treue boten / *dienſtbare Geiſter / aller auserwählten willige diener.

Pſal. 103. 20. Item 91. 11. *Heb. 1. 14.

4. Jhr geiſtlich weſen / iſt ſchön zart vnd lieblich / drinn ſie genesen: ſind from, weiſ' vnd herrlich / wie die flamm, feurig / der wind, ſchnell' vnd kräfftig / keuſch vnd wahrhafftig.

Pſal. 104. 4. Heb. 1. 7.

5. Drumb heißt auch jhr nam / Cherubim, Seraphim: jhren gehorſam / an den flügeln vernihm; damit ſie fliegen / vnd für Gott ſich biegen / mit demut ſchmiegen.

Jeſ. 6. 2. Pſal. 18. 11.

6. Thronen vnd herrſchafft / Fürſtenthum vnd kräfften / heißt Gottes botſchafft / von that vnd geſchäfften: die jhr Gott gibet / vnd ſelbs durch ſie übet / wie's jhm geliebet.

Eph. 1. 21. Col. 1. 16. 1. Pet. 3. 22.

7. Sind Gottes kinder / vnd Götter genennet: daß Gott beſonder / durch ſie wird erkennet / an ſeiner Gottheit / wunderbaren weißheit / krafft, gütt' vnd klarheit.

Hiob. 1. 6. Item 38. 7. Eph. 3. 15. Pſal. 95. 3.

8. Ein groſſe anzahl / iſt der lieben Engel / tauſentmal tauſent / ſingen frölich mit ſchall: *für Gott ſie ſtehen / ſtäts ſein antlitz ſehen / thun ſein gefallen.

Pſal. 68. 18. Dan. 7. 10. Jud. v. 14. Apoc. 5. 11. *Matth. 18. 10.

9. ☞ Dieſe Heerſchaaren / rühmten Chriſt den Herren / da er gebohren / ſungen jhm zu ehren: da er geſtritten / Todesangſt gelitten / ſie jhm auch dienten.

Luc. 2. 13. Mat. 4. 11. Luc. 22. 43.

10. Als er geſieget / gen Himel gefahren / die feind bekrieget / bald die Engelſchaaren / ſeinn ſieg ausbreitten: ſein zukunfft andeutten / inn letzten zeiten.

Mat. 28. 2. Act. 1. 10.

11. Weil er nun ſitzet / zu des Vaters rechten / als das Haupt ſchützet / die zahl der gerechten: thun ſie jhn ehren / vnd ſein lob vermehren / ohn' all auffhören.

Eph. 1. 20. Phil. 2. 10. Apoc. 5. 11.

12. Durchs Haupt der kirchen / ſie erfreuet werden: * daß alls verglichen / im Himmel vnd erden / ſie hat beſtettigt / jhren ſtand bekräfftigt / ewig befeſtigt.

*Eph. 1. 10. Col. 1. 20.

13. Durch dieſen Mittler / ſteigen auff vnd nieder / die Gottes diener: tröſten ſeine glieder / bringen jhn gaben / ſie damit zu laben kräfftig von oben.

Gen. 28. 12. Joh. 1. 52.

14. Der Kirchen wolfahrt freuen ſie ſich hertzlich / des Satans unart / dämpffen ſie begierlich: ſteuren ſeim weſen / daß die auserleſen / mögen geneſen.

Luc. 15. 10. 1. Pet. 1. 12. Num. 22. 26 Dan. 10. 13. Apoc. 12. 7.

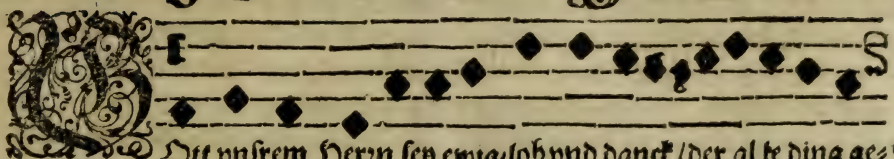
15. Richten vnd führen / vns auff Gottes wegen / ſchützen, regieren / vnd thun vnſrer pflegen: wachen von hertzen / über vnſren ſeelen / laſſen nichts fehlen.

Gen. 19. 1. Item 32. 1. 2. Pſal. 34. 8. Jt. 91. 11. 2. Kön. 6. 16 Act. 12. 7. 11.

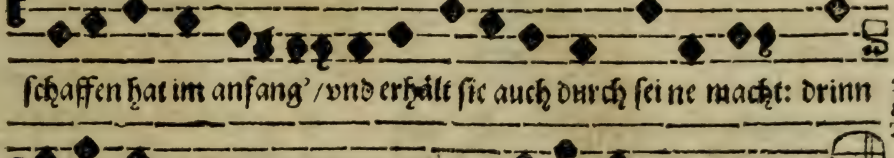
16. ☞ Herr Gott vom Himmel / dir ſind wir befohlen: ſchick deine Engel / laß vns zu dir holen / daß wir ſampt jhnen / dir dort ewig dienen / mit freuden; Amen.

Jeſ. 63. 9. Mat. 18. 10

J I. G VII. J XII.



Ott vnſrem Herrn ſey ewig/lob vnd danck/der al le ding ge- Gen.1.1.2c.



ſchaffen hat im anfang'/vnd erhält ſie auch durch ſei ne macht: drinn Act.17.25.26 Hebr. 1. 3. Apoc.4.11.

er ſein krafft, weißheit vnd güt/offen bart vnd herrlich an tag bracht.

2. Vnter aller ſeiner ſchönen ſchöpffung / iſt keine creatur in ihrer ordnung/ſo vernünfftig, herrlich, gutt vnd fein/ als im Himmel die Engel rein! vnd auff erdreich die menſchen allein.

3. Im Himmel die löbliche Engelſchaar/hat Gott geſchaffen zu ſeim dienſt' hell vnd klar: ſie begabt mit groſſer würdigkeit; auff daß ſie jhn allzeit ehren/ vnd dienen der lieben Chriſtenheit. Pſal.104.4. Heb. 1. 6.

4. Die Engel, Ertzengel vnd Cherubim/die Fürſtẽthumb Herrſchafften vnd Seraphim / Kräfften, Thronen ſampt der Oberkeit / ſind all zu Gottes ehr bereitt: ſein befehl auszurichten allzeit. Eph. 1. 21. Col. 1. 16. 1. Pet. 3. 22. Pſal.103.20

5. Ey welch ein muttwill trieb der alte drach / der aller ſünd' ein anfang iſt vnd uhrſach: er beſtund nicht lang' in der wahrheit/ſondern verlies ſein behauſung / vnd fiel Apoc.12. 1. Joh. 8. 44. Judae v. 6. 2. Pet. 2. 4.

von Gott, durch eigne boßheit.

6. Der bracht' auch aus neid durch ſein falſche tück / das menſchliche geſchlecht in alles vnglück: wütet vnd tobet noch heut bey tag / laufft vmb wie ein brüllender löw / vnd verderbt, was er verderben mag. Gen. 3 1.2c. Ephe. 6. 12. 1. Pet. 5. 8.

7. Verkehrt Gottes ordnung vnd fälſcht ſein Wort: begehrt die Kirch zu tilgen an allem ort: bethört die ſinnen, verblendt das g'mütt richtt' an zorn, auffruhr, krieg vnd mord / ſein gifft er über die welt ausſchütt. Mat. 13. 25. Apoc. 12. 13. 1. Tor. 4. 4. Ephe. 2. 2.

8. Gott aber hält gebunden zum gericht / den feindſeligen ſchadenfroh' vnd böſewicht: daß er die fromen nicht übereyl / ‡ noch jhn ein einigs har krümme/ſchickt jhnn ſein' Engel zu troſt' vnd heyl. 1. Petr. 2. 4. ‡ Matt. 10. 30.

9. Die thun dem feind kräfftigen wiederſtand/ſchützen die auserwähl Pſal. 103. 20 Dan. 10. 13.

ten

*Gen.32. 1. Psal.91. 11. Act. 12. 7. ten in allem land/vnd *erretten sie aus angst vnd not: fürdern Gottes ehr/dienst vnd Wort/ stehn jhnen bey im leben vnd tod.

Luc. 16. 22.

Gen. 19. 15. Dan. 6. 22 10. Sieh' die Engel führn aus den fromen Loth: die Engel thun an

†Item 3. 95. Daniel wunderthat.† Die Engel stehn seinn gesellen bey; vnd streiten für's gantz' Israel: jhrn dienst

Exod 33. 2. 2. Kö. 6. 17. Item 19. 35. Jes. 37. 36. lernt man an der Kirchen frey.

†Heb. 1. 14. Dan. 10. 12. Act. 10. 3. Psal. 34. 8. Actor. 12. 23. *Gen. 19. 10 11. Sie sind †diener, lehrer vnd rahtgeber/ sie sind auffseher, krieger vnd auch rächer/ sind *beschirmer der zucht vnd keuschheit: sie sind auch †anstiffter der ehe, †pfleger der kindheit vnd gesundheit.

†Jes. 14. 40. ‡Jes. 21. 17. Mat. 18. 10.

12. Gelobt seystu Gott jetzt vnd jmmerdar/ für dein geschöpff der heiligen Engelschaar: die du vns aus grosser lieb zuschickst/ vnd vns zu treuen wächtern gibst/ vns also durch sie dein' hülff zufügst.

13. Hilff Herr, daß wir leben ohn sünd' vnd fehl/mit nicht *verletzen dich vnd deine Engel/ die da vnsres lebens zeugen sein: † laß sie vns scheiden im gericht/ von aller gottlosen schaar vnd pein.

*Eccl. 5. 1. 1. Tim. 5. 21. †Mat. 13. 41. Item 25. 31.

Vom Fall Adams, vnd verderbung der gantzen menschlichen natur durch die sünde.

J II. G VII. J XIII.

Drumb

Drumb laßt vns ansehn beyd vnser ankunfft vnd armut.

Gen. 1. 31. 2. Es hat GOTT im anfang alle ding gut geschaffen / vnd war nichts überall zustraffen: sonderlich hat er den menschen formiert / zu seim bild, auffs schönst mit herrlichen gaben geziert.

Item 9. 6. Ecc. 7. 30.

Psal. 8. 7. Gen. 2. 15. 2c 3. Sind jhm auch alle ding' auff erden übergeben / der Lustgart, sampt dem baum zum leben: solt allein des wissens frucht nicht essen, bey ewiger straff des Worts Gottes nicht vergessen.

4. ✠ Alle ding waren fein gerichtt zu Gottes ehren / † aber der feind wolt sie verkehren: denn da er an Gott nichts mocht ausrichten / grieff er frech sein bild an aus muttwilln zuvernichten.

† Item 3. 1. ecc. Joh. 8. 44. 2. Cor. 11 3. 1. Tim. 2. 14. 1. Joh. 3. 8.

5. Menschē krafft das gut zu wählen vnd böss zu hassen / schwächt der Satan über die massen / durch seine gifftige wort vnd lügen: damit er den menschen jämmerlich thät betriegen.

6. Sünder vnd gotslästrer wolt er jhm zugesellen / die er mit sich h'nab riess zur hellen: drumb verkleinert er vnd fälscht Gottes Wort / gab für; der mensch hett dasselb von Gott nicht recht gehort.

7. Vnd als bald er vermerckt des weibs jnnerlich wancken / trieb er häfftiger jhr gedancken: verhiess jhr vnmäslich hohe weißheit / vnd reitzte sie zur ehrgier nach göttlicher gleichheit.

8. Mangeln mocht jhr nichts in solchem herrlichem vorraht: hatt doch nicht gnug an Gottes wolthat / über Gottes wiedersachers antrag / hielt sie mit begierd aus vnglauben jhren rahtschlag.

9. Des hertzens lust ward gemehrt durch des baums anschauen / der geist solt dämpffen das mißtrauen: aber das hertz willigt in diesen raht / die lust, der sünden mutter, gebahr die böse that. Jac. 1. 15.

10. Ruhmsgesuch vñ ehrgeitz, aus dem vnglaubn entsprossen / hat die vndanckbarheit beschloßen: Hoffart hat den vngehorsam g'trieben / als bald das Hertz am Wort nicht ist beständig blieben. Rom. 5. 19.

11. Denn das liecht des verstands ist bald vertunckelt worden / der will verkehrt von Gottes orden: das hertz verunreinigt an seinn kräfften / seel' vnd leib mit gifft beflecket in allen geschäfften. Gen. 6. 5. Psal. 14. 1 2c Rom. 3. 10. Mat. 15. 19.

12. Sie ist gantz verderbt die natur inn grund vnd boden / drumb wir all leiden den erbschaden: welcher ist die grewliche zerrüttung / ein allgemeine vnd angebohrne verderbung. Psal. 51. 7. Joh. 3. 6. Rom. 5. 12. Eph. 2. 1.

Psal. 84. 1. 2c
Rö. 1. 21. etc
Gal. 5. 19.
Eph. 5. 3.

13. An stat der weißheit, gerechtigkeit vnd heiligkeit / ist kommen erschreckliche blindheit / vnauffrichtigkeit vnd unreinigkeit / Sünd, furcht, schand', ein böß gewissen: vnd alles hertzleid.

Gen. 3. 9.

14. Gott fordert beyd mit dem allem für sein angesicht' / vnd hielt mit jhnen sein streng gericht: vollbracht also seine gerechtigkeit / daß er dennoch nicht vergaß seiner barmhertzigkeit.

15. Haben Gottes fluch für den segen hören müssen / vnd sich des Paradiß entschliessen: der welt herr vnd Gottes diener allein / must nun im elend des satans leibeigner knecht sein.

16. Solten wir doch (sprach Adam) die empfangne gaben / auff die nachkomnen geerbt haben; so stehn wir nun allzeit dem tode feil: Ah das ist leidr vnser vnd vnsrer kinder erbtheil!

17. ℣ Drumb laßt vns solch verderbung vnd verdamnis kennen / hertzliche demutt daraus lernē / vnd durch Christum Gott vmb gnade bitten: daß er vns wöll von dem ewigem tod' erretten.

18. Herr Gott Vater, Herr vnd liebhaber vnsres lebens / laß dein geschöpff nicht sein vergebens: Hilff vns, lieber Gott aus der sünden not; aus der sünden not hilff vns, O lieber Herre Gott. Amen.

J III. G VIII. J XIV.

O welch ein Gottes: O if.

Gen. 1. 1. 2c
Psal. 33. 6.

GOtt dem Vatter sey lob vnd danck / der alle ding schuff im anfang: den Himmel macht' vnd seine vest / das erdreich auch auffs aller beß.

Psal. 148. 2.
Col. 1. 16.

2. Er schuff in grosser krafft vnd ehr / der Engel ein vnzählich heer:

Jes. 6. 3.

vnd satzte sie in seine chür / daß sie jhn lobten für vnd für.

3. Da sich aber etlich aus jhnn / zu hoch setzten in jhrem sinn: fielen

Luc. 10. 18.
2. Pet. 2. 4.
Jud. v. 6.

sie h'runter wie der blitz / wo sie nun warten großer hitz.

4. Daß aber Gott nach dieß fall / mit andern füllte seinen saal / schuff

Gen. 1. 27.
Eccl. 7. 30.

er den menschen gutt vnd rein: daß auch an jhm kein mangel schein.

5. Vnd den setzt er ins Paradis, von aller frucht jhn essen hies: nur nicht vom baum der wissenheit / bey verlust seiner seligkeit. Genes. 2. 15.

6. Da macht sich der Teuffel an jhn / vnd fälschte jhm des Herren sin: macht' also daß er übel thät / verlohr dadurch die edle stät. Item 3. 1. 2c

7. Aus dieser sünd kam vns der tod / viel plag, viel trübsal, angst vnd not: die sünde herrschte mit gewalt, vnd der tod, über jung vnd alt. Rom. 5. 12. 1. Cor. 15. 21.

8. Da sandte Gott seinn lieben Sohn / denn sonst kundt niemand hülffe thun: derselb ward menschen in heiligkeit / doch in kummer vnd dürfftigkeit. Joh. 3. 16. Item 6. 29. Rom. 8. 3. Gal. 4. 4. 1. Joh 4. 9. 1 Joh. 3. 16. 2 Cor. 5. 21. Heb. 4. 15.

9. ℣ Er fieng in seiner jugend an / Item 7. 26. Luc. 2. 49.

trug

trug vnsre bürd auff harter bahn:
thät gnug für Adams sünd vnd
schuld / drey vnd dreyssig iahr
mit gedult.

Act. 1. 1. 10. Er diente vns mit wort vnd
† Mat. 7. 14. that / gieng vns vor durch † die enge
pfort: lehrte wie man zu Gottes
huld / ordentlich wiederkomen solt.

11. Da er nun Gottes Wort ge-
Mar. 16. 15. redt / vnd dienst dazu verordnet
Joh. 20. 21. 23. hett: lied er den tod schwer über-
† Luc. 11. 22. aus; † plündert dadurch des Sa-
tans haus.

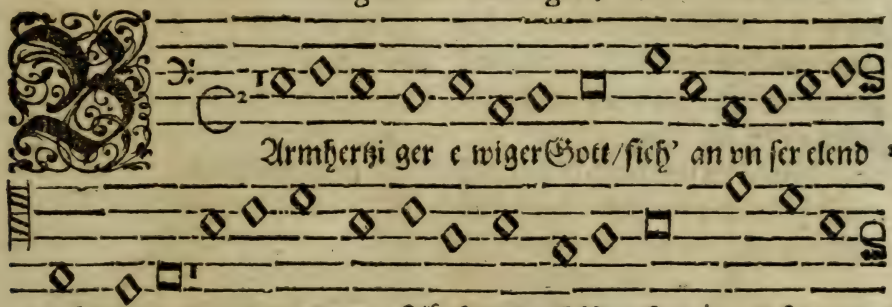
12. Erstünd vom tod' in grosser krafft / Mat. 28. 2. etc.
befahl andern seine botschafft: Item v. 16.
vnd stieg gen Himmel wo er ietzt / Act. 1. 9. Col. 3. 1.
zur rechten seines Vatters sitzt.

13. Sendet nun den heiligen Geist / Joh. 14. 16. Eph. 4. 8.
der schickt die hertzen allermeist:
daß sie seine gerechtigkeit / suchen
zu jhrer seligkeit.

14. Dir Gott Vater von e-
wigkeit / sampt deim Sohn in ei-
ner Gottheit; dem heiligen Geist
gleicher weis / sey in ewigkeit lob
vnd preiß: Amen.

J IV. G IX. J XV.

Angeli & Archangeli.



2. Cor. 1. 5.
Joh. 15. 5. 1. Cor. 3. 5.

Gen. 6. 5. Item 8. 21. Psal. 51. 7. Rom. 5. 12. Item 6. 12. Eph. 2. 1.
2. Der menschen natur ist ver-
derbt / deñ Adams sünd' ist jhr an-
geerbt: der mensch † dienet, vnd ist
der sünden knecht / darumb herr-
schet der tod / billich vnd recht.

3. Der menschen sinn, wie sichs
anzeigt / ist von kind auff zum bö-
sen geneigt: jhr gerechtigkeit, nachs
Propheten spruch / leuchtet vor
dir als ein vnreines tuch.

Jes. 64. 6.

4. Das Fleisch wil nur seinen wil-
len / vnd mit nichten deinen erfül-
len: es wil dir nicht dienen nach
seiner pflicht / sondern nur anhan-
gen dem bösewicht.

Rom. 7. 15. Gal. 5. 17.

5. Wo dein Geist das hertz nicht
erleuchtt / vnd zur vollkomenheit
Christi zeucht / da ist alle müh' vnd
arbeit verlohrn: nichts anders vor-
handen / denn sünd' vnd zorn.

Joh. 6. 44. Item 3. 36.

6. ✠ Eya nu, Vater, aus deiner gnad'/erkennen wir vnsre miß-
Psal. 79. 1. sethat / bitten dich demütiglich
Jes. 64. 8. Jer. 14. 7. vmb gedult: sprechen; Vergib vns
Dan. 9. 4. ꝛc heut / all vnsre schuld.

† Deut. 10. 17 Hiob 34. 19. Act. 10. 34. Rom. 2. 11. Gal. 2. 6. ‡ Psal. 130. 3 Item 143. 2. 7. Du fürchtest dich für keiner gwalt / †siehst auch nicht an der menschen gestalt: ‡so du mit vns für gericht wolltest gehn / ó wie würden wir da so übel stehn!

‡ Psa. 6. 3, 4. Jer. 31. 19. Dan. 9. 7, 8. Luc. 18. 13. 8. ‡Wir erzittern für deim gericht/für schuld wird rot vnser angesicht: wo vns nicht beschützte dein lieber Sohn / so müsten wir fallen/mit vnsrem thun.

9. Doch stehn wir auff deim zeug-
1. Cor. 1. 8. 1. Thes. 3. 12. 1. Pet. 5. 10 nis vest / hoffend du werdest vns thun das best / vnß allhie bereiten zu deinem tag: als denn auch darstellen/ ohn alle klag.

2. Cor. 6. 11. 10. Dieweil du vns nach deiner lust in Christo mit dir vereinigt hast/ auch gezeiget gnad v. gerechtigkeit: hoffen wir im glauben/die seligkeit.

11. Deinn erwählung rewet dich Rom. 11. 29 nicht / so gibt je dein zeugniß zuversicht: daß du mit vns nicht anders werdest thun / * denn nur Psal. 103. 13. als ein vater mit seinem sohn.

12. ✠ O thu an vns barmhertzigkeit / vnd erstatt vnsre gebrechligkeit: hilff, daß wir in Christi gerechtigkeit/ vnsren lauff vollenden/ zur seligkeit. Item 33. 22.

13. Stärck vnd tröst vns mit deinem Geist / welcher derhalben ein Joh. 14. 26 Tröster heißt: daß wir mit glauben, lieb' vnd zuversicht / redlich überwinden/den bösewicht. 1. Pet. 5. 8. 1. Joh. 5. 4.

14. ✠ Auff das sey dir im höchsten thron/O Gott Vater, sampt deim lieben Sohn/auch dem heiligem Geist preis, lob vnd ehr/ Apoc. 5. 13. im Himmel vnd erden/ von deinem heer: AMEN.

Von dem Gesetze vnd zehen Geboten Gottes.

Im thon. O Mensch betracht. O xviij.

Zu

PSALM XVI.

GOtt' hebē wir hertz vnd sinn/singen all einträchtig von jhm: wie Er vns
*Exod. 20. 1 Deut. 5. 4. ꝛc. seine zehn gebot/ * sehr erschrecklich gegeben hat.

Exod. 14. 22 2. Es begab sich, als er sein heer/ aus Egypten, durchs rote Meer/ zum berg Oreb vnd Sina bracht: daß ers da mit rechten bedacht.

Item 19. 3. 3. Sprach zu Mose; Sag' allem heer: wills annehmen all meine lehr/ drauff mit mir machen einen bund/so wil ichs erhalten gesund.

4. Wills führen ins gelobte land/ stäts beschützen mit meiner hand: es sol mir sein ein eigenthum/ vnd ein Königlich priesterthum.

5. Da das volck Gottes red verstund/ gab sichs willig in seinen
Item v. 8. bund: sprach; Alles was Gott durch dich schafft/wollen wir thun von gantzer krafft.

Item v. 10. 6. Gott liess jhnn wider sagen an/ es solt sich schicken jedermann: am dritten tag zu hören frey/ was sein
Item v. 18. gebot vnd wille sey.

7. Da sie bereitt, nach Mosis sag/ erschall ein dohn am dritten tag/ des morgens auff des Berges spitz: wie posaunen, donner vnd blitz.

8. Der Berg brandt vnd erbebte auch/ davon gieng dampff vnd grosser rauch: da redte Gott erschrecklich gar/ zeigt jhnen seinn ernst offenbar.

9. Legt jhnen für die Zehn gebot/ Ex. 20. 1. ꝛc. die sie mit hertzen, mund vnd that/ solten halten nach seiner lehr: so lieb jhnn leib vnd leben wer!

10. Sie baten Mosen daß er jhnn/ Item v. 19. weitrer zeigte des Herren sinn: verhiessen daß sie vnverzagt/ wolten verbringen was Er sagt.

11. Moses beschrieb all diese wort/ Item 24. 4. Deut. 27. 5. vnd baute früh auffs Berges ort/ Josu. 8. 31. auff zwölff seulē ein gros Altar: vnd schlachtet Gott zwölff farren dar.

12. Jhr blut gos er die hälffte Exod. 24. 8. drauff/ vnd rieff die zwölff ge- Heb. 9. 19. schlecht zu hauff: vnd da jhr hertz durch wort' ausbrach/ sprengte er blut auff sie, vnd sprach;

13. Diß ist das Blut, welchs euch bezeugt/ daß Gott vnd sein bund nicht betreugt: darumb wo jhr darwieder thut/so werdet jhrs nicht haben gut.

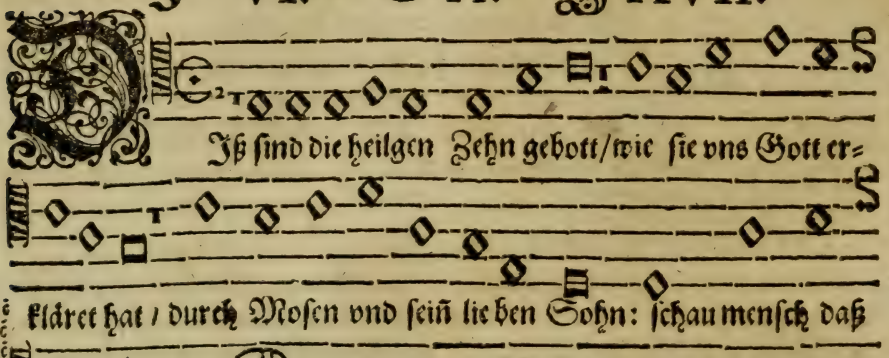
14. Jhn̄ widerfuhr, wie Moses sagt/ denn die bösen wurden geplagt: a- Deuter. 28. ber der fromen ward verschont/ vnd jhnen zeitlich wol gelohnt.

15. Nun hört jhr Christen eben zu/ Heb. 3. 1 ꝛc. wollt jhr kommen zu Gottes ruh/ so Jer. 4. 1. ꝛc. müst jhr folgē seiner stim̄: daß nicht auch fall auff euch sein grimm.

16. HERre Gott, wir bi-

tē dich/ verleyh vns dein hülff gnädiglich: auff daß wir all aus hertzensgrund/ mit fleis bewahren deinen bund. Amen.

I. VI. G X. J XVII.



Iß sind die heilgen Zehn gebott/ wie sie vns Gott erkläret hat / durch Mosen vnd seiñ lieben Sohn: schau mensch daß

Exod. 20. 1. 35. Deut. 5. 6. 26. Mat. 5. 17. 18.

du sie halt est schon.

I. †Psal. 81. 10. Mat. 4. 10. II. ‡Leut. 26. 1. Psal. 97. 7. III. ‡Deut. 13. 10. 1. Kön. 22. 11. Psal. 50. 16.

2.† Bät nicht an, denn nur einen Gott / dem diene vnd halt sein gebot: setz' auff jhn deine zuversicht / ‡ vnd betreug dich mit bildern nicht.

3. ‡Gottes namen, auch wort vnd lehr / mißbrauch nicht zu seiner vnehr / treib damit nicht leichtfertigkeit: denn er straffets mit grimmigkeit.

IIII. †Exod. 31. 13. *Leu. 19. 3. Jer. 17. 21. Hesek. 20. 13. *1. Cor. 6. 2.

4.† Halt den Sabbath in seiner wahrheit/ *den tag der gnad' vnd seligkeit / bring' in dem willen Gottes zu: denn er ist deines Heylands ruh.

V. †Exod. 21. 15. 17. Leu. 20. 9. Deut. 27. 16. ‡ Mat. 15. 4. Eph. 6. 2.

5.† Dein' Eltern halt nach Gott'in ehr/ dien vñ folg jhñ in gutter lehr: ‡ veracht auch dein Seelsorger nicht/ noch den, so deinen leib verficht.

VI. 1. Thes. 5. 11. 15. Heb. 13. 17. 1. Tim. 5. 17. †Rom. 13. 1. etc.

6.† Vergeus mit nicht'vnschuldig blut/ trag keinen zorn in deinē mutt: ‡ die zung regier in deinem mund / daß sie kein reines hertz verwund. †Gen. 9. 6. Exod. 20. 12. Lev. 24. 17. Mat. 26. 52. ‡ Jac. 3. 5. 8. 1. Pet. 3. 10.

VII. Leu. 20. 10. Mat. 5. 27. Jacob. 2. 11. 1. Cor. 6. 9. Gal. 5. 21. Apoc. 22. 15.

7.† Fleuch vnzucht vnd ehbrecherey/ alle geilheit vnd hurerey/ fras, wollust vnd weltlichen schein: ‡ deß jhr end' ist hellische pein.

VIII. *Rom. 13. 9. Eph. 4. 28. † Luc. 6. 34. Psal. 15. 5. ‡ Eph. 4. 28. 1. Thes. 4. 11. 2. Thes. 3. 12.

8. *Sieh' daß du nicht stielst gelt noch gut/ noch wucherst† ab jemands schweis vnd blutt: ‡ sondern dich selbs mit treuen nährst/ vnd nicht übel das dein' verzehrst.

IX. Exod. 23. 1. Psal. 15. 3.

9. Falsch zeugnis gib an keinem ort/ sondern red wahrhafftige wort: was du nicht weißt, davon schweig still/ vñ leug keinē menschē zu willn.

X. Deut. 5. 23. Rom. 7. 7.

10. Begehr auch nicht in deinem mutt / vnordentlich deins nechsten gutt/ sein haus, sein weib, knecht/ vieh noch gelt: noch was er sonst hat oder hält.

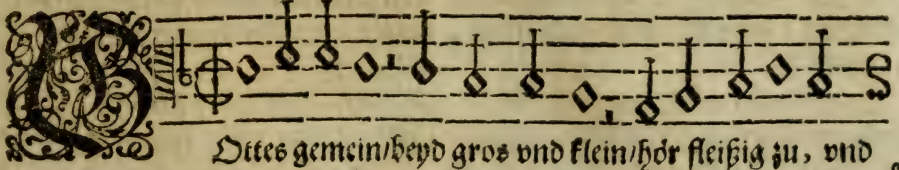
Mat. 7. 12. Luc. 6. 31.

11. Was du nicht wilt, das er dir thu/ das thu auch jhm nicht eben du: vnd was du gutts von jhm begehrst/ des sieh, daß du jhn auch gewehrst.

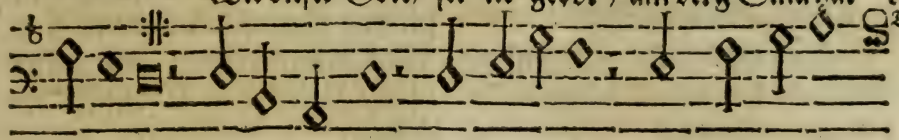
12. Da hastu mensch die Zehn gebott/

Rom. 7. 7. gebott/dabey erkeñe deine not: wiſſ' auch, daß ſie niemand für Gott/ Mat. 5. 17. deñ nur Chriſtus gantz erfüllt hat. Rom. 10. 4. 13. Vnd dieſem glaub' aus hertzens grund/ ergib dich jhm' in ſeinen bund: ſo gibt er dir auch was er hat/ vnd macht dich rechtfertig für Gott. Amen.

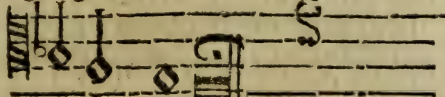
J VII. G XI. J XVIII.



Ottes gemein/beyd gros vnd klein/hör fleißig zu, vnd Wie vnſer Gott/ ſei ne gebot / am berg Sina hat Exod. 20. 1. Leut. 19. 2. Deut. 5. 6.



merck' e ben: ge ge ben. Mit großem ernſt/daß du ſie lernſt: vnd darnach rich=



teſt dein le ben.

2. Driñ thut Gott kund/ den alten bund/vnd ſeinen ewigen willen; ✠ Deut. 6. 5. Mar. 12. 30 Driñ fordert Gott/hertz, wort vnd that/daß wir den gäntzlich erfüllē: So fern wir jhm/jetzt vnd forthin/ als kinder wollen gefallen.

3. Nun fäht er an/ſagt jedermañ/ vnd thut vns ſelbs offenbaren; ✠ Mein volck merck heut / was ich gebeut / denn Ich hab dich auserkoren: Hör mein gebot; Kein andern I. Gott/ſoltu ohne mich begehren.

4. Ich bin dein Gott/ der dich lieb hat/der dir hilfft von allen plagē: ✠ Ich bins allein/vnd wils auch ſein/ Deut. 10. 12, 17. 20. du ſolt nach keim andern fragen. Jeſ. 42. 8. Jr. 44. 11. ‡Gleub, lieb vnd hoff: ‡ Kein bild II. dir ſchaff; du ſolt an mir nicht ‡Pſa. 17. 3. Item 62. 8. verzagen. ‡Gro. 23. 24. Jeſ. 46. 5. 12

5. ‡Halt nicht vnwehrt / auff die= III. ſer erd / meinen großmächtigen ‡Deut. 6. 13. namen; ✠ Den ich dir hab / zu einer gab / geheiligt, vnd allen fromen: Deñ falſche lehr / ſchmach vnd vnehr / vnd mißbrauch, wil Ich verdammen.

6. Ruff' jhn auch an/für jedermañ/ Pſal. 50. 15. Prov. 18. 10. mit gantz glaubreichen geberden; ✠ In deiner not/ſtäts früh' vnd ſpaat ſo lang du lebeſt auff erden: Mit lob vnd preis / auff alle weis/ thu' ihn bekennen vnd ehren.

Ge=

IIII 7. Gedenck das du/den tag der ruh/
Exod 31.13. Hes. 20. 12. heiligest sampt allen fromen; ℟
Sey gantz bereitt / zur heiligkeit /
geh, wo sie zusammen komen:
Vnd hör mein Wort/üb dich hin-
fort/zu ehrn meim heiligen namen.

V 8. ✠ *Deinen Eltern/vnd Seel-
Lev. 19. 3. Deut. 21. 18. Prov. 20. 20. sorgern / gehorch' vnd halt sie in-
Mat. 15. 4. Eph. 6. 1. ehren; ℟
Col. 3. 20. Das ist mein will/dran lieget viel/
drumb folg' jhñ/was sie dich lehren:
So wird zu lohn / des alters kron/
2 Mat. 5. 21. 1. Joh. 3. 15. dir gegeben/ langes leben.

VI 9. †Auch thu kein leid/ mit wissen-
Lev. 19. 17. 18. heit / welchs möcht deinn nech-
sten verdriessen: ℟
Gen. 9. 6. Sey sanfftmütig/nicht rachgierig/
deins nechsten blut zu vergiessen.
Item 1. 27. Apoc. 13. 10. Er ist mein bild/vnd Ich sein schuld:
drumb sey desselben gefliessen.

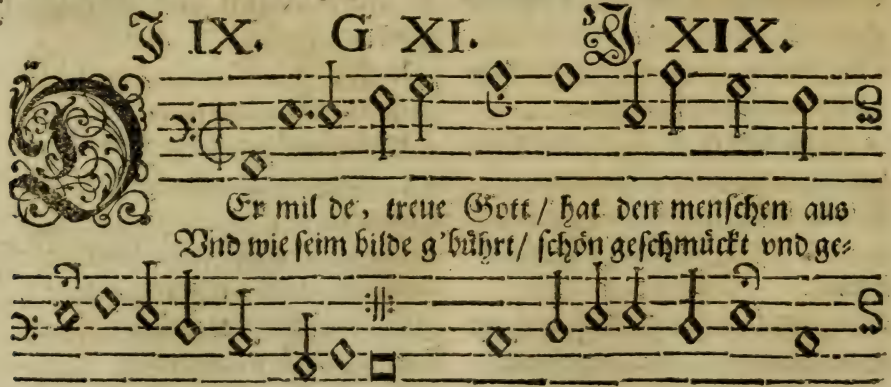
VII 10. Fleuch all' vnzucht/ *des flei-
*Gal. 5. 19. 1. Cor. 6. 9. sches frucht / vnd halt dich rein'
in der keuschheit; ℟

VIII Für dieberey / hab ein abscheu / sey
Lev. 19. 13. Eph. 4. 27. 2 Thes. 4. 6. mild vnd treu, lieb die wahrheit:
Tracht nicht mit list / was s' nech-
stens ist / an dich zu bringen durch
falschheit.

11. Bewahr deinn mund / zu aller IX
stund / für lügen vnd falschem Levit. 19. 11. Eph. 4. 25. Jac. 4. 11.
schweren; ℟
Du solt kein ding / groß noch ge- X
ring / deins nechstens vnrecht be- Deut. 5. 21. Rom. 7. 7.
gehren:
Sondern solt fein / begnüget sein/
mit dem was Ich thu bescheren. Rom. 5. 13. Gal. 3. 19. 1 Tim. 6.

12. Diese gebot/hat vnser Gott /
geben, daß wir sollen lernen; ℟
Was vns gebricht / bey vnsrer
pflicht / derhalben Christum be-
gehren:
Der kan vnd wil/ des G'setzes ziel/ Rom. 10. 4.
erstatten zu vnsren ehren.

13. ✠ O Jesu Christ / der du
vns bist / zu heyl' vnd trost von
Gott g'geben: ℟
Hast biß inn tod / Gottes gebot /
für vns erfüllet gar eben.
Laß vns allzeit / deiner frömkeit /
g'niessen in ewigkeit: Amen.

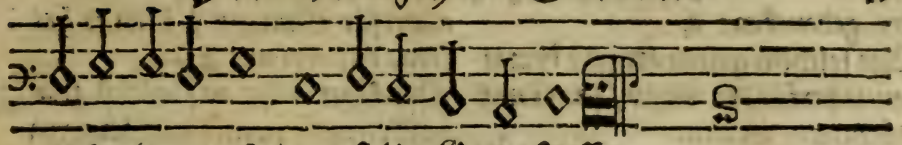


Er mil de, treue Gott / hat den menschen aus
Vnd wie seim bilde g'bührt/ schön geschmückt vnd ge-

†Gen. 1. 27. Item 9. 6. ‡Rom. 13. 12. gnad/zu seinem †bild geschaffen:
ziert / mit seines ‡ liechtes waffen.

‡Er aber kam zu fall / auff ‡Gen. 3. 6. 1 Rom. 5. 12.

die-



diesem jammerthal; vnd fiel in Gottes straffen.

Exo. 20. 1. etc
Deut. 5. 6.

2. Diß bild aber hat Gott / durch die zehen gebot / wiederumb abgemahlet: ℵ

Rom. 6. 4.
Eph. 4. 23. 24.
Col. 3. 10.

In Christo schön verneut / der vns vom übel freyt / sünd / schuld vnd straff bezahlet.

Vnd richtet wieder an des neuen lebens bahn: draus ewigs lob erschallet.

3. Durchs Geists verborgne

2. Cor. 3. 17. 18.
Item 4. 6.

krafft / vnd durch seins Worts botschafft / erleuchtt er vnsre hertzen: ℵ Daß wir in der wahrheit / anschaun seine klarheit / vnd vns daran ergetzen.

Werden dadurch bekehrt / in dasselb bild verklärt: geniessen seiner schätze.

Rom. 8. 29.

4. So wird in vns bereitt / des Herrn gleichförmigkeit / im lebendigen glauben: ℵ

2. Cor. 1. 30.

Der sein gerechtigkeit / vnd sein vollkommenheit / vns gäntzlich thut verschreiben.

Item 6. 11.

Vnd heiligt vns mit krafft / durch seine gemeinschafft: daß wir fest an jhm bleiben.

Rom. 3. 27.

5. Dadurch wird das gesetz / in der glaubigen hertz mehr vnd mehr auffgerichtet: ℵ

1. Pet. 1. 1.
Gal. 5. 22.

Daher entspriessen fein / aus jhres hertzens schrein / die tugendn / so Gott liebet.

Nemlich / gottseligkeit / * frücht der gerechtigkeit: damit wir Gott verpflichtet.

*Phil. 1. 11.

6. ℵ Vnd erstlich scheint das liecht / glaub / lieb' vnd zuversicht / furcht / demut vnd gehorsam; ℵ Die anruffung vnd ehr / die bekentnis vnd lehr / der Gottes dienst so lobsam:

Die Tugenden vñ werck der ersten Taffel.
Rö. 12. 1. etc.
Heb. 12. 28.

Denn die abgötterey / jrrthum vnd ketzerey / fliehen die frommen allsam.

7. Darnach zeigt sich die lieb / die niemanden betrübt / sondern hilfft gern dem nechsten; ℵ

Die Tugenden der andern Taffel.
1. Cor. 13. 4.
Gal. 5. 14.
1. Pet. 4. 8.

† Die vnterthänigkeit / ehr sampt der danckbarkeit / gegen den vorgesetzten:

† Rö. 13. 1. 1ē
Eph. 6. 1. 1ē
Heb. 13. 17.
† Rö. 12. 10. 17. 18.

‡ Fried' vnd sanfftmüttigkeit / gedult vnd freundligkeit / gegen ein jeden menschen.

Col. 3. 12. 1ē.
1. Thes. 5. 15.
Jac. 3. 18.

8. ‡ Des Hertzens reinigkeit / die zucht / scham vnd keuschheit / vnd mässigkeit in allem; ℵ

‡ Luc. 8. 15.
Eph. 5. 3. etc
Col. 4. 6. 1ē
1. Thē. 4. 3. 1ē
Heb. 12. 14.

‡ Die mildigkeit vnd treu / sparsam sein vnd gastfrey / nach Gottes wolgefallen:

‡ Rö. 12. 13. 20.
Gal. 6. 9. 10
1. Thes. 5 15.
Heb. 13. 1, 2, 16.

* Stäts reden die wahrheit / bergen die heimligkeit / die einfalt lassn erschallen.

*Eph. 4. 25.
Prov. 11. 13.
Rö. 12. 3. 16.
† 2. Thē. 2. 17

9. * Also gewinnt das hertz / lieb' vnd lust zum Gesetz / wird voll gut-

ter gedancken: ✠
Matt. 12. 35. Aus solchem gutten grund / bringt gutts herfür der mund / fleußt mit
Rö. 12. 4. etc. züchtigen worten.
1. Cor. 12. 12. Ein jeglich leibesglied / beweiset seine gütt: beyd für Gott' vnd
1. Pet. 4. 10. den menschen.
Col. 3. 10. 10. Diß ist das schöne bild / welches allein für Gott gilt / dran er hat freud vnd wonne: ✠
Das fähet allhie an / wächst zum vollkommnem mann / wird leuchten wie die Sonne. Gal. 4. 19. Eph. 4. 13.
Behalt, Christ vnser Heyl / den Geist sampt leib vnd seel / biß auff dein zukunfft: AMEN. 1. Thes. 5. 23

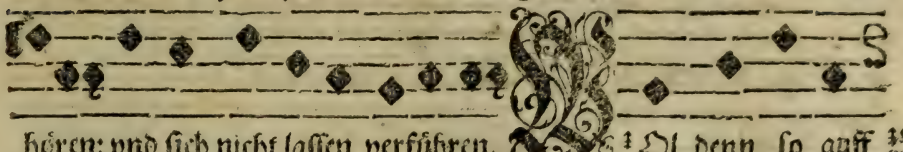
Von Christo Jesu, vnserem einigen vnd eigenen Erlöser vnd Mittler / durch das Evangelium geoffenbaret.

J XIII. G XII. J XX.

Rom. 9. 5.

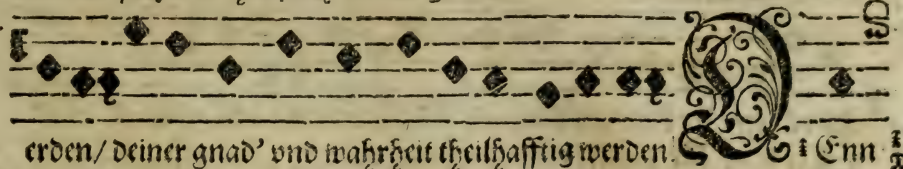
JEsu, zu aller zeit / vnd in ewigkeit gebenedeyt: ✠ Matt. 11. 28. Luc. 11. 28. Jacob. 1. 25.

Wol den die dich *Wol den, so dir hören/ *Rom. 6. 4. 1. Cor. 5. 15. Gal. 2. 20 1. Thes. 5. 10 1. Pet. 4. 2



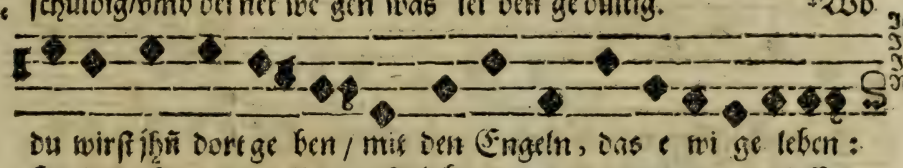
hören: vnd sich nicht lassen verführen. ‡Ol denn so auff ‡Heb. 3. 12. Apoc. 19. 9.

‡Mat. 5. 11. Luc. 6. 22. 1. Pet. 2. 20. Item 3. 14. Item 4. 14. leben: sich dir hertzlich vn ter ge ben. *Wol deñ, die vn=

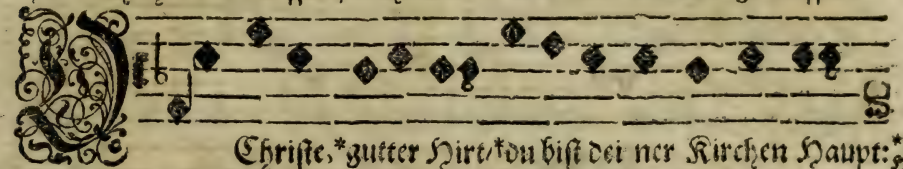


erden/ deiner gnad' vnd wahrheit theilhafftig werden. ‡Enn ‡Dan. 12. 3. Mat. 25. 34. etc. Joh. 3. 16. Item 5. 29. Item. 6. 40 Rom. 6. 22.

‡Apoc. 7. 17. Jes. 25. 8. etc schuldig/vmb dei net we gen was lei den ge dultig. *Wo

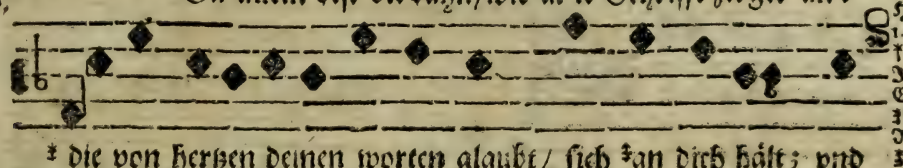


du wirst jhñ dort ge ben / mit den Engeln, das e wi ge leben: sie dich ohn verdrieſſen /recht loben, vnd dein werden ge nieſſen.



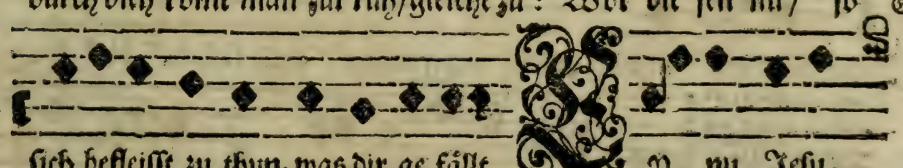
Christe, *gutter Hirt/ *du bist dei ner Kirchen Haupt: *Jes. 40. 11. Hes. 34. 23. Joh. 10. 11. Heb. 13. 20. 1. Pet. 5. 4.

‡Joh. 14. 6. Heb. 10. 20, ‡Du allein bist die bahn/wie al le Schrifft zeiget an:

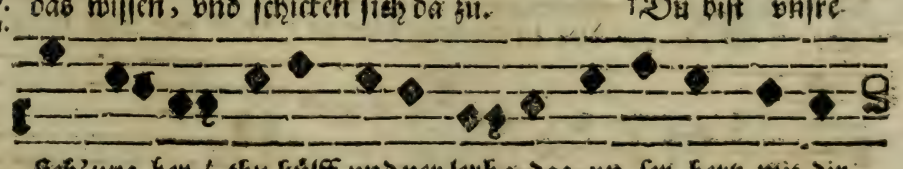


* die von hertzen deinen worten glaubt/ sich ‡an dich hält; vnd ‡Eph. 1. 22. Item 5. 23. Col. 1. 18. ‡Mat. 16. 16 Rom. 10. 10 ‡Joh. 15. 4. etc. Eph. 4. 16.

durch dich kom̃t man zur ruh/gleiche zu: Wol die sen nu/ so

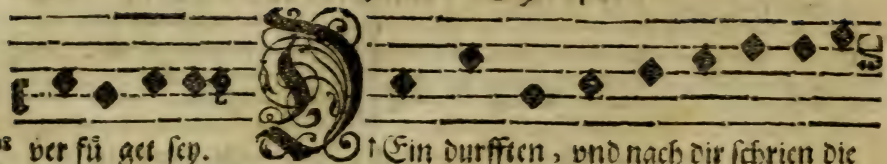


sich befleiſſt zu thun, was dir ge fällt. O nu Jesu, ‡Col. 1. 27. 1. Tim. 1. 1. das wissen, vnd schicken sich da zu. ‡Du bist vnsre



sich' vns bey / thu hülff vnd ver leyh: das vn ser hertz mit dir zu ver sicht / ‡O verlaſſ vns nicht: sondern zeig' vns ‡dem lieb=

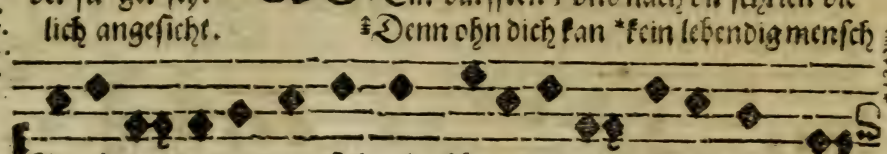
‡Joh. 14. 18 Matt. 28. 20 ‡Psal. 4. 7.



†Gen. 49. 18. Jes. 64. 1. Mat. 13. 17. Luc. 10. 24. Joh. 8. 56. 1. Pet. 1. 10. 11.

ver fü get sey. † Ein durfften, vnd nach dir schrien die lich angesicht. ‡ Denn ohn dich kan *kein lebendig mensch

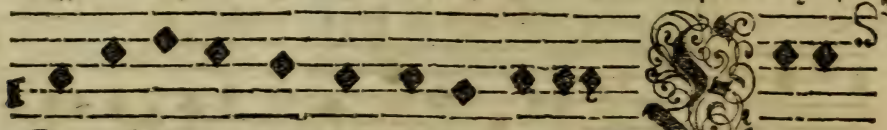
‡ Joh. 15. 5. Act. 4. 12. Item 10. 43 *Psal. 143. 2



†Psal. 51. 6. Jes. 64. 6.

Alt vä ter/ †er kandten sich als über tret ter/ deß gleichen wir: auff er den/ für dir ge recht vnd se lig werden: † du bist die Thür/

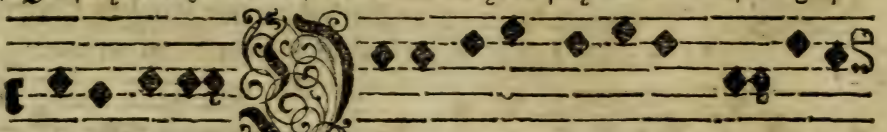
† Joh. 10. 7. Item 14. 6.



Darumb schreyen wir auch, wie sie, zu dir. ☞ Y nu ohn dich kom̃t niemand in der Engel chör.

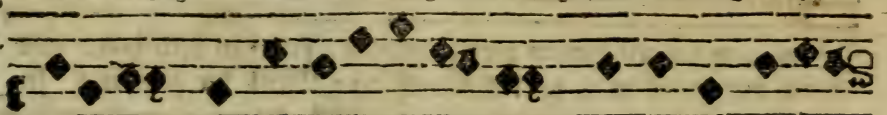
† Joh. 5. 23. Item 17. 5. Act. 5. 31.

JEsu her:lich verklärt/ † vnd lobes wehrt, sieh' an was vnser geist



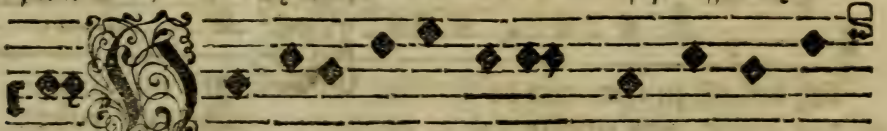
1. Cor. 1. 8. 1. Thes. 3. 12, 13. Item. 5. 23.

von dir begehrt: Steh' vns bey, hilff vnd bewahr/ daß wir



Act. 4. 12. Col. 2. 6.

jmmerdar/ in dich allein vertrau en; vnd fest auff dich hau-



*2. Pet. 2. 10

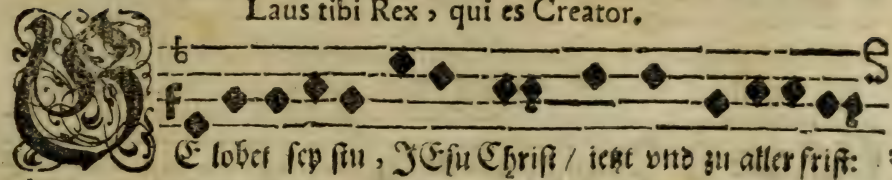
en. Alt vns in deinen händen/ *daß wir vns nicht

vmbwen den: sondern vn fren lauff vollen den. Amen.

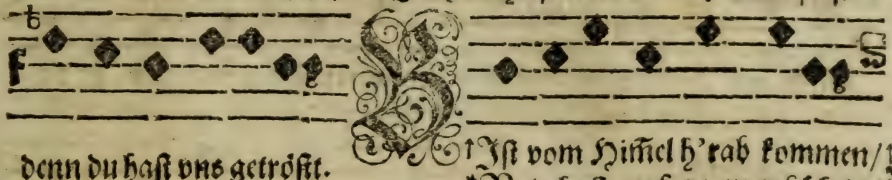
Gelo-

P VII. G XIIII. K I.

Laus tibi Rex, qui es Creator.

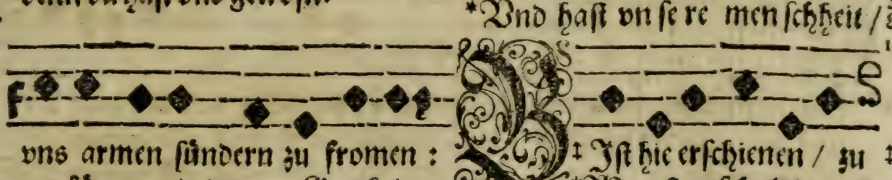


EHobet sey stu, JEsu Christ / iezt vnd zu aller frist: Rom. 9. 5.



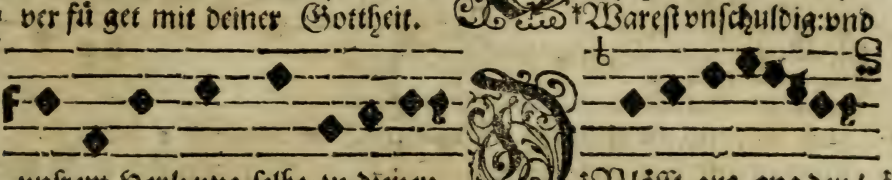
denn du hast vns getröst. †Ist vom Himel h'rab kommen / †Mat. 1. 21. Item 9. 13. Luc. 2. 11. 1. Tim. 1. 15

*Luc. 1. 31. 35. Rom. 1. 3. Phil. 2. 7. Heb. 2. 14. *Vnd hast vn se re men schheit /



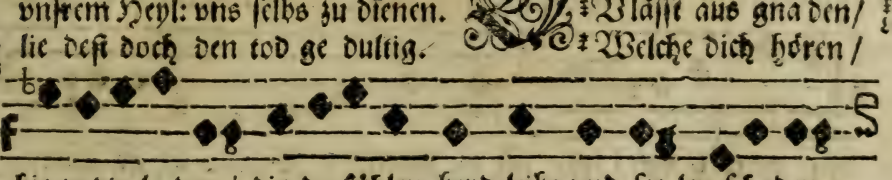
vns armen sündern zu fromen : †Ist hie erschienen / zu †Mat. 20. 28.

2. Cor. 5. 21 1. Pet. 2. 22 ver fü get mit deiner Gottheit. †Warest vnschuldig: vnd

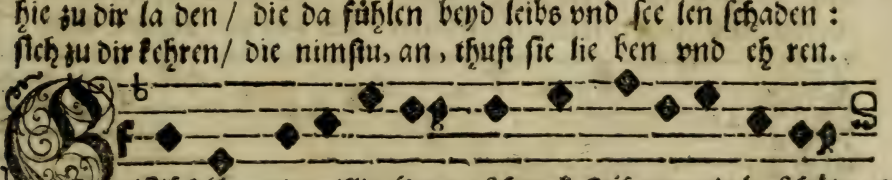


vnsrem Heyl: vns selbs zu dienen. ‡Läst aus gna den / ‡Mat. 11. 28. Luc 14. 21. 2c

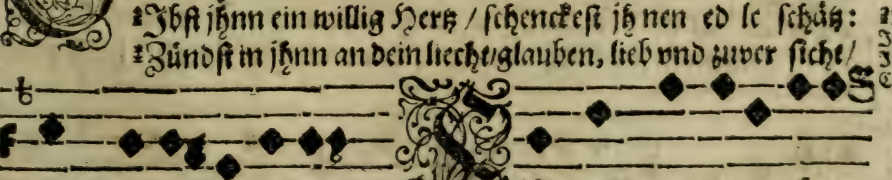
‡Joh 6. 37. Jt. 14. 21. 23 Item 17. 24. lie dest doch den tod ge dultig. ‡Welche dich hören /



hie zu dir la den / die da fühlen beyd leibs vnd see len schaden : sich zu dir kehren / die nimstu, an, thust sie lie ben vnd eh ren.



‡Joh. 6. 44. Eph. 1. 17. etc ‡Bst jhnn ein willig Hertz / schenckest jh nen ed le schätz: ‡Jer. 32. 40. Joh. 10. 27. Jt. 1. 11. 16. Col. 3. 1. ‡Zündst in jhnn an dein liecht / glauben, lieb vnd zuver sicht /

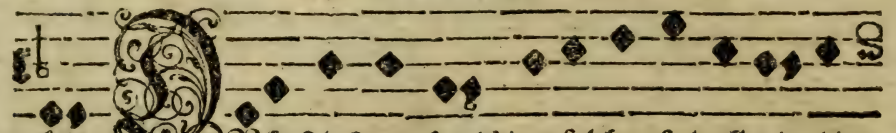


zeuchst jhr le ben auffwerts : *Rqvickst das neue leben Mat. 22. 2. Luc. 14. 16. 2c

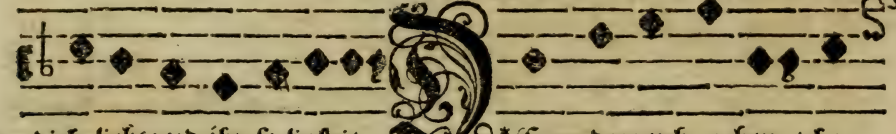
†Joh. 14. 23 Eph. 3. 17. daß sie lei sten jhr pflicht. †In ein rechtglaubig hertze

Prov. 3. 11. Heb. 12. 5. von deim tisch/ machst sie durch deine gütter starck vnd frisch: gibst geh stu ein / schmückst das selb dir zu einer wohnung fein: hältst

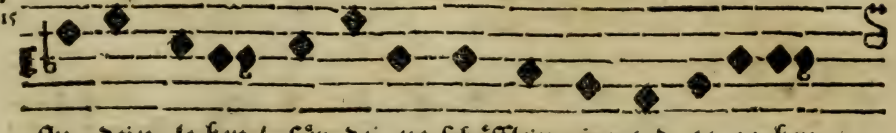
freud vnd traurigkeit/ betrübst vnd erfrewst aus lieb zur se lig-
Apoc. 3. 20. da das abend mal/ stärckest, trösest vnd hilffst aus aller trüb-



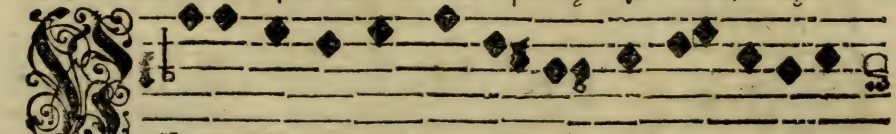
Joh. 14. 21. keit. DV hast lust vnd freud'/ an solcher seel all zeit: die
sal. Vnd ob sie gleich noch/ gebrechlich ist vnd schwach: hilff Mat. 11. 28. Item 12. 20



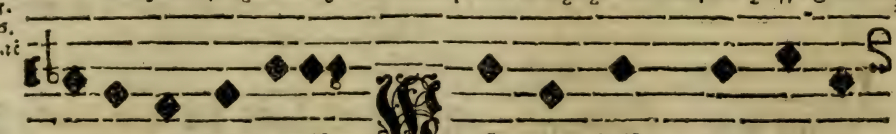
†Mat. 20. 28. Joh. 10. 17. Tit. 2. 14. Heb. 9. 14. 15 dich liebt vnd jhr se ligkeit. †ENn darumb e ben / ha- ‡Das jhn̄ nun nichts mehr/ zur ‡Rom. 8. 1. etc.



stu dein le ben/ für dei ne schäfflein inn tod ge ge ben:
verdamnis wer; sondern leb ten fort hin zu dei ner ehr.

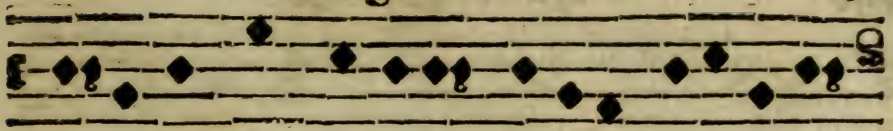


‡Rom. 8. 34. 1 Tim. 2. 5. 1. Joh. 2. 1. 2. Heb. 7. 25. ‡Eph. 1. 6. Heb. 10. 12. 18 †ER tritst sie dort für deim Vater: ‡vnd macheſt sie an- ‡Schenckst jhn̄ auch den Geist der wahrheit: ‡derselb hilfft gewal- ‡Rom. 8. 26 ‡Joh. 15. 26.

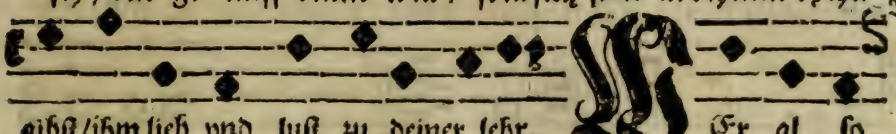


‡Rom. 9. 11 genehm mit deim opffer. †EM du HErr, dein gna de
tig auff jhrer schwachheit. Daß er mit dir frö lich

güſſt

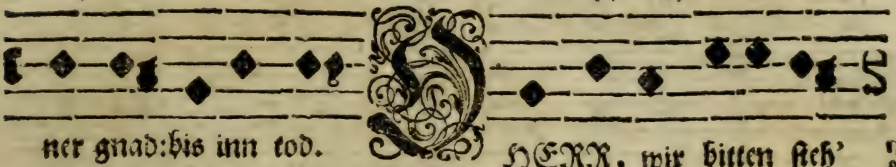


gönnſt/vnd jhm ſchenckſt deiñ verdienſt/ den zeuchſtu zu deinem heer: Jeſ. 54. 7. ꝛc
ſey/vnd ge nieſſ deiner treu / freu ſich ſtäts in deynem Heyl: Jer. 31. 34. ꝛc
Joh. 6. 39.
Jeem 12. 32.



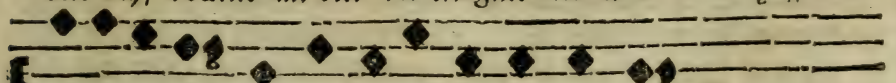
gibſt/jhm lieb vnd luſt zu deiner lehr. Er al ſo
welchs du machſt durch den glauben zu theil. Durch kei nen

kommt zu dir, †O HErr vnd Gott/ der ſelb be harrt in dei= †Joh. 20. 28
vn fall wird er ab gewandt: Niemand (ſprichſtu ſelbſt) reiſſ' Joh. 10. 28



ner gnad: bis inn tod. HERR, wir bitten ſteh' 1. Cor. 1. 8.
jhn aus dei ner hand. Phil. 1. 6.

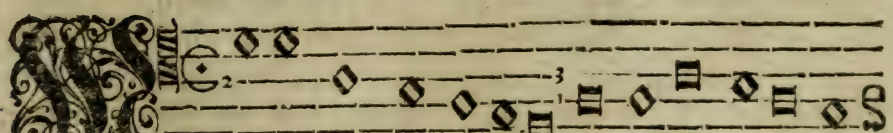
vns bey/ vollend' an vns dei ne gütt vnd treu: vnd hilff vns



allen zugleich / dorthin zu dir ins Himmelreich. Amen.

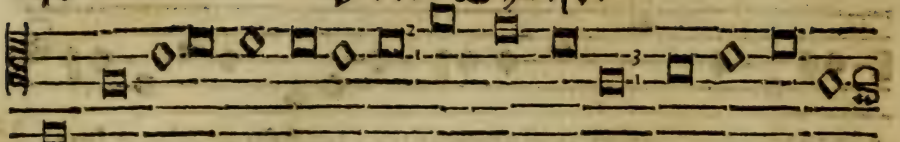
J X. G XV. K II.

Iam Chriſtus ab inferis. Pſalmus XLV.

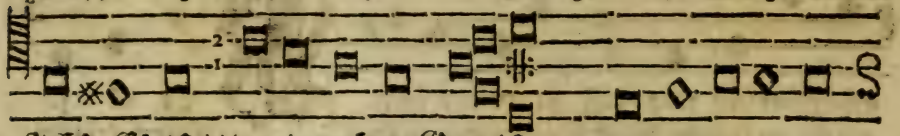


Ein hertz tichtt ein feines lied / ei nen frö li chen ge=
Mei ne zun ge iſt bereitt / als eins gutten ſchreibers

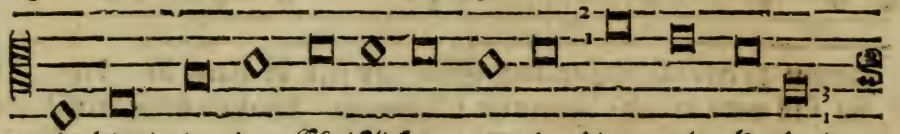
ſang



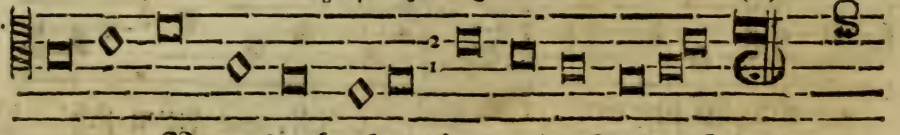
sang: den wil ich mein leben lang/ mit freud singen / von dem König hand/ zu erheben seinen stand: vnd zu rühmen / sei ne ehr' vnd



*Rom 9.5. 1.Joh.5.20. JEsu Christ / *der ein wahrer Gott ist. Herr lig keit / seine zierd' vnd schönheit. Sieh, du bist der schönst'



†Mat.1.21. Luc. 2. 11. Joh. 1. 29. al lein / in der Christlichen gemein †der welt Heyland:



‡Item 3.16. ‡Jes. 53. 9. 2.Cor.5. 21. 1 Pet. 2. 22. 1.Joh. 3. 5. von deim Vater ‡h'rab gesand/ ‡ohn al le schuld erkandt.

2. Holdselig sind die lippen / deines mundes süssigkeit / voll Wort der gerechtigkeit: drumb dich reich-

‡Psal.145.3. Mich. 4. 7. Luc. 1. 33. lich / dein Gott segnet ewiglich / ‡vnd macht dein Reich herrlich. ℣

O starcker Held, schmück dich schön / gürte dein schwert an die seit / mach dich auff vnd zeuch in streit:

‡Ps.2.8.110. Mich. 5. 4. Zach. 9. 10. ‡du solt den Erdboden vnter dich zwingen / es mus dir gelingen.

Zeig dich der warheit zu gutt / die elenden halt in hutt: deine rechte / wunderbarlich verfechte alle frome knechte.

Heb. 14. 12. 3. Dein Wort ist scharff, wie ein pfeil: dafür können nicht bestehn / sondern müssen vntergehn / die nicht wollen / deine gnadenstimm' hören / sich zu dir bekehren. ℣

1.Thes.2.13.

Christe *König der ehren / wahrer Gott vnd Gottes Sohn / †dein stul ist des Himmels thron: dein Scepter bleibt ewiglich gerad' vnd gleich in deinem Königreich.

*Psal.24.8. 1.Cor. 2. 8. †Psal.110.1

Du liebst die gerechtigkeit / vnd hassest alle boßheit: drumb dich dein Gott / ‡hat gesalbt mit freudenöl / ‡mit aller Gottesfüll.

‡Jes. 61. 1. Luc. 4. 18. ‡Joh. 3. 16.

4. Dein Kleid der gerechtigkeit / ist sehr köstlich vnd reucht fein, leuchtet wie der Sonnenschein: weil du geschmückt / aus deim Palast / trittst daher / mit deiner reinen lehr. ℣

Item 3. 34. Col. 2. 10.

In

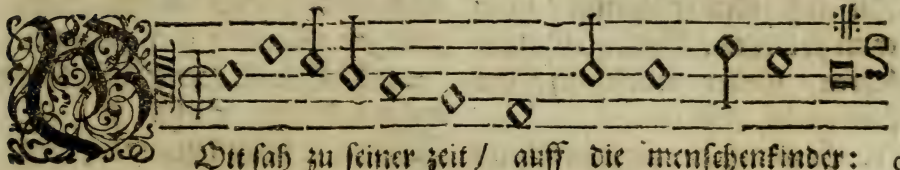
In deinem schmuck gehn einher/ Königstöchter dir zur ehr: deine auserwählte Braut/ die dir vertraut/ steht zu deiner rechten hand/ mit keuscher lieb' entbrandt.

Deut. 33. 9. Luc. 14. 26. Joh. 3. 29. Höre tochter/ geh' heraus/ vnd vergis deins Vaters haus: nihm freündlich an/ diesen Breutgam Gottes Sohn/ vnd bät deinen Herrn an.

‡Apoc. 19. 7. Item 21. 2. ‡Die Braut die Christliche Kirch/ wird dem König zugeführt/ mit gold auff das schönst geziert/ mit güldenstück/ gaben vnd tugend bekleidt: er hat an dir sein freud. ℟ Man führt sie mit freud vnd wonn/ in des Königes Palast/ da er ewig wohnt vnd rast: jhr gespielen/ die jungfrawen folgen jhr/ in gleichförmiger zier. So wächst/ Herre JEsu Christ/ deine Kirch zu aller frist: jhre kinder rühmen/ an der Väter stat/ dein einige wolthat. ℟

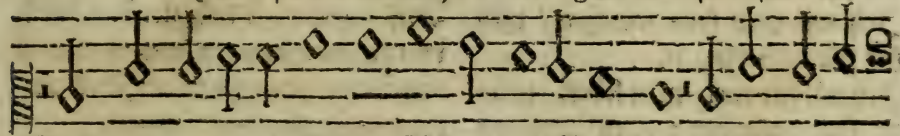
Dir sey auch jetzt lob vnd preis/ auff dem gantzen erdenkreis/ der du samlest/ deinn gemein aus güttigkeit: O erhalt sie allzeit. Amen.

N XVII. G XVI. ℟ III.



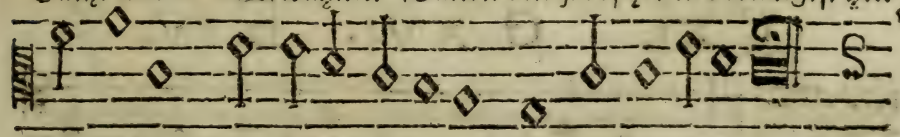
Gott sah zu seiner zeit/ auff die menschenkinder: Fand sie vermaledeyt/ vnd gott lo se sünder.

Gen. 6. 5. Psal. 14. 2.



Dacht was er auserwählten Vätern vnd Propheten/ vorlängest hett

Luc. 1. 54. 55, 70.



ge schworen: wendet seinen zoren/ von seinn auserkohrnen.

Gen. 3. 15. Item 12. 3. Psal. 89. 4. Jes. 9. 2. Jer. 23. 5, 6

Psal. 2. 6, 12 2. Vnd sprach zu seinem Sohn; Ich mus mich der armen, ℟ Die kein gutts können thun/ Väterlich erbarmen; Vnd jhnn einn Heyland senden/ zu dem sie sich wenden: der sie künd benedeyen/ vnd rechtschaffen freyen/ von des teuffels händen.

3. Es ist mit jhrem thun/ ewiglich verlohren; ℟ Darumb, mein lieber Sohn/ heut von mir gebohren:

Wirstu dich vnterwerffen / vnd den armen helffen / an dich nehmē die menschheit/ohne sünd' vnd boßheit/versuchen jhr schwachheit:

Jes. 53. 12. Ps. 2. 7, 8, 9. 4. So wil Ich dir schencken/die Heyden zum erbtheil: ✠
Wil sie zu dir lencken / ziehen zu deinem heyl.
Vnd alle so auff erden/ deine mitgnossen werden: sich dir gantz vntergeben/vnd nicht wiederstreben/sollen ewig leben.

Joh. 1. 14. 5. ☞ Auff das ists ergangen / Gottes Wort ward fleische: ✠
Luc. 1. 35. Joh. 8. 46. 1. Joh. 3. 5. Ohn erbsünd' empfangen/wie dess war verheischen.

Mat. 4. 17. etc. Item 9. 13. Item 20. 28. Phil. 2. 5. ic 1. Tim. 1. 15. Hie auff erden erschienen / fieng er an zu dienen: Gottes willen zulehren / sünder zu bekehren / des feinds reich zustören.

Jesa. 61. 1. Luc. 4. 18. Joh. 8. 36. 6. Er sprach zu vns schwachen; Es sol euch gelingen: ✠
Ich wil euch frey machen / vnd hie für euch ringen.

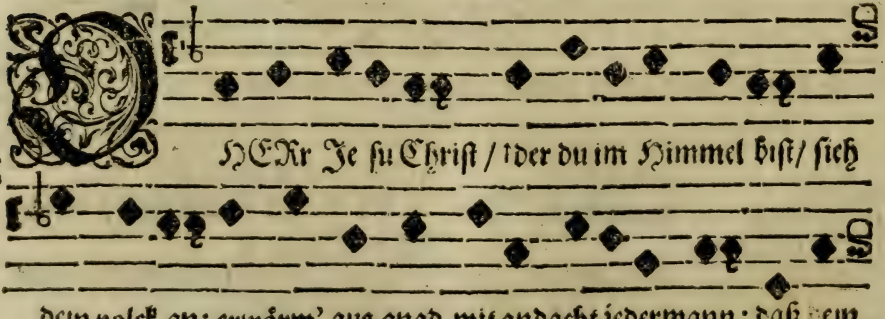
Item 10. 17. Ich wil für euch mein leben / meine seel dargeben: Hell' vnd tod überwinden/den Satan anbinden/ vnd euch auff mich gründen.

Mat. 11. 28. 7. Kompt her jhr elenden / komt her jhr gequälten: ✠
Gebt euch meinen händen/ó mein' auserwählten.
So wil ich mich euch schencken / euch speisen vnd trancken: als meine schaff ernähren / rechte ruh bescheren/ mich von euch nicht kehrē.

8. ☞ Seht an, liebe kinder / was Christus ist vnd thut: ✠
Vnd kehrt vmb jhr sünder / von eurem übermutt.
Laßt den in euch arbeiten / vnd euren Geist leiten / sein werck in euch verbringen / euren willen zwingen: so wirds euch gelingen.

Apoc. 22. 16. 9. ☞ O komm, Herre Jesu, komm wehrter Gottes Sohn: ✠
Richt vnsre hertzen zu / mach' vns dir vnterthan.
Auff daß wir an dich gleuben / vnd vns dir einleiben: in deim verdienst vns weiden/darinnen verscheiden/ zur ewigen freuden. Amen.

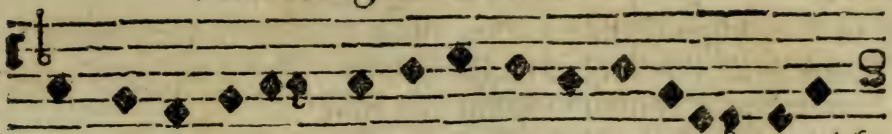
J XI. G XVI. K IV.



1 Joh. 3. 13. Luc. 7. 50. Gal. 3. 1. Heb. 8. 1.

dein volck an; erwärm' aus gnad mit andacht jedermann: daß dein

Nam



Nam' herrlich verklärt / vnd in der Christenheit geehrt / dein lob

täglich werde gemehrt.

†Joh.1.18.1.Tim.6.16. 2.†Bist deim Vater gleich / †ein
Item 10.30. Gott im Himmelreich / ‡von ewig-
Item.14.10. ‡Jr.10.28. keit / sampt dem Geist' in göttli-
Rom.9.5. cher herrligkeit: ‡durch dich ist al-
1.Joh.5.20. ‡Joh.17.5. les gemacht / geschaffen vnd ann
‡Item 1.3. Col.1.16. tag gebracht / *hast dich drinn be-
Heb.1.2. *Act.14.17. zeugt manigfacht.

†Phil.2.6. 3.†Ob du wol bist Gott / kamst
doch in höchster not / vom Himel
1.Tim.2.6. h'rab / vns all zuerlösen, durch deine
‡Eph.4.9. gab: ‡So tieff erniedrigstu dich / daß
wir wieder erhöht herrlich / durch
dein demut würden frölich.

Jes.45.23. Rom.14.11. Phil.2.9. Heb.2.9. 4. Vmb solche demut / bistu, O
höchstes Gutt / mit preiss vnd ehr /
gekrönt für dem gantzen himli-
schen heer: erhöht in vnsrer natur /
weit über alle Engelchör / her-
schest über all creatur.

1.Tim.2.5. 1.Joh.2.1. 5. Bist dort ein Mittler / der Kir-
chen Versöhner / durch dich han
*Eph.3.12. Rom.5.2. wir / *zum Vater einn zugang
†Mar.15.19. mit's geists begier: †zu seiner rech-
Rom.8.34. Eph.1.20. ten du sitzst / mit deim Opffer vns
Heb.8.1. Item 10.12. etc. stäts vertritst / auff dem Gnaden-
stul vns beschützst.

6. O welch' ein thorheit / vnd
schreckliche blindheit / die jhrn
Schöpffer / versühnen wollen durch
jhr messopffer! zur schmach vnd
zur lästerung Christi, vnd seiner
gnugthuung / der vollkommenen
versühnung.

7. Du bist der Weinstock / der Joh.15.1.
vns erqvicken mag / wer an dich
gleubt / wird dir vnd der Kirchen
hie eingeleibt: Wer sich aber von
dir reisst / zu dem dein gnadensafft
nicht fleußt / des lebens krafft er
sich entschleusst.

8. Du bist auch der Weg / des Joh.14.6.
heyls anfang vnd steg: des Him- Heb.10.20.
mels thür / die vns sündern offen Joh.10.7.
sieht für vnd für. Wer nun des
rechten wegs fehlt / oder sich selbs
davon abhält: der wird dem Sa-
tan zugesellt.

9. Du bist die Wahrheit / das Liecht Joh.1.4.5.
voller klarheit / vnd scheinest hell / er- Item 3.19.
freuest damit der gläubigen seel: Item 12.35.
Wer aber im finsterniß / nicht er-
leuchtet wird mit erkentnis / der Item 3.36.
bleibt in sünd' vnd verdamnis.

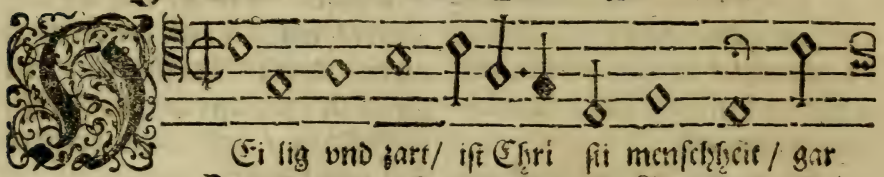
10. Du bist das Leben / der Kir- Col.3.4.
chen gegeben / aus deiner füll / Joh 1.16.
qvilt vnd fleußt es reichlich, sieht Item 4.14.
nimmer still: theilst also krafft deim
leib mit / vnd machst lebendig te- Eph.4.16.
des gleid / *führst durch den tod *Luc.2.29.
in guttem frid.

1. Cor. 16. 22 11. Für solche wolthat / wer Christum nicht lieb hat / der ist verflucht / denn er bringet keine rechtschaffne Luc. 14. 24. Heb. 3. 11. frucht: beweist keine danckbarkeit / für die erworbne seligkeit / beraubt sich dern in ewigkeit.

12. ✠ Unsre zuversicht / ist Herr auff dich gerichtt / beyd jung vnd alt / rufft auffs demütigst' an dein göttlich g'walt: O segne deine gemein / begnad reichlich beyd gros vnd klein / vnd mach' vns dir heilig vnd rein.

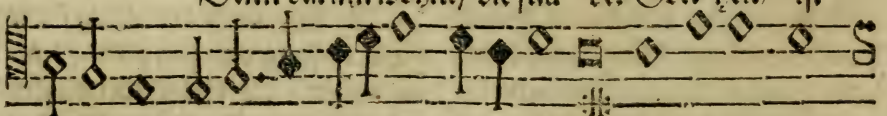
13. O versorg' vns all / nach deinem wolgefall / zu deiner ehr / denn wir sind dein, vnd du bist vnser Herr: thu wider den feind beystand / daß er keinn † reiss aus deiner hand / bring vns endtlich ins Vaterland. Amen. † Joh. 10. 28

J XII. G XVII. ℟ VI.



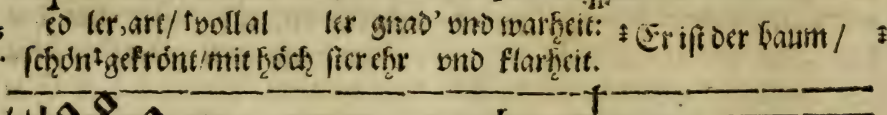
Ei lig vnd zart / ist Chri sti menschheit / gar

Col. 1. 19. Item. 2. 9.



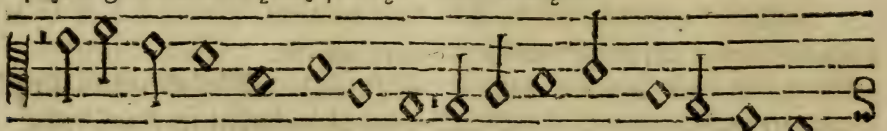
Denn darinn wohnt / die füll der Gott heit / ist

† Joh. 1. 16 ‡ Heb. 2. 9.

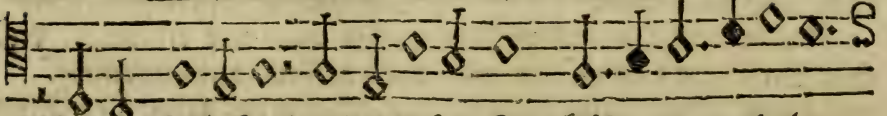


ed ler art / voll al ler gnad' vnd warheit: ‡ Er ist der baum / ‡ Psal. 1. 3.

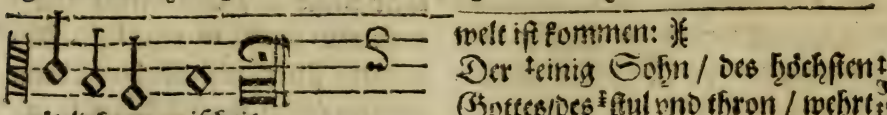
schön † gekrönt / mit höch ster ehr vnd klarheit.



ge pflantzet an dem wasserstrom / ist der gantzen Christenheit ruhm:



grünt von hei ligkeit / vnd gerech tig keit / blüht in al ler



welt ist kommen: ✠

göttlichen weißheit.

Der † einig Sohn / des höchsten Gottes / des ‡ stul vnd thron / wehrt ewig als des Vaters. † Mat. 16. 16 Joh. 1. 14. ‡ Psal. 45. 7. Luc. 1. 33.

† Jes. 7. 14. Matt. 1. 23. † Joh. 3. 13. 1. Cor. 15. 47.

2. † Immanuel heißet sein namen / der † vom Himmel / auff diese

Von ewigkeit / ‡ hat er bey jhm sein herrligkeit / vnaussprächlich ehr ‡ Joh. 17. 5.

lust

*Item 1. 3. Eph. 3. 9. Col. 1. 16. Heb. 1. 2. 3. lust vnd freud: * durch jhn ist die welt, was die in sich hält / geschaffen, vnd wird weißlich bestellt.

†Prov. 8. 22. 1. Cor. 1. 24. ‡Heb. 1. 3. 3. Siehe, diß ist / die †ewig Weißheit / der Herre Christ / ‡ein glantz des Vaters klarheit: ✠

2. Cor. 4. 4. Col. 1. 15. ‡Psal. 36. 10. Zach. 13. 1. Joh. 4. 14. Das ebenbild / Göttliches wesens / gnadreich vnd mild / ‡ein schöner brunn des lebens.

†Joh. 1. 4. 9. Item 8. 12. Jes. 42. 6. Item 49. 6. Luc. 2. 32. ‡Joh. 1. 1. Das rechte †liecht / welchs wie der helle tag anbricht / vnd erleuchtet vnser gesicht: ‡ja das ewig Wort / Gottes Sohn so zart / der

*Prov. 8. 31. *sein lust hat an menschlicher art.

‡Psal. 14. 2. Rom. 3. 9. 10. Joh. 15. 6. Act. 4. 12. 4. ‡All' vnser thun / wer sonst verlohren / wo Gottes Sohn / nicht wer ein mensch gebohren: ✠

‡Heb. 4. 15. Item 7. 26. 1. Joh. 3. 5. Luc. 1. 35. Mat. 20. 28 Nun ist derselb / ‡heilig erschienen / zwar vnsrethalb / daß er vnß wolte dienen.

Phil. 2. 6. etc Wie wunderlich / demüttigt vnd erniedrigt sich / der Höchst eussert sich

Joh. 3. 16. Item 15. 13. Rom. 5. 8. Eph. 5. 25. Apoc. 1. 5. vnmässlich! Seine grosse lieb / brandt sein hertz vnd trieb / in die welt, daß sie nicht verdammt blieb.

1. Tim. 2. 5. 5. Also must sein / der einig Mittler / der vns allein / versühnt mit Gott dem Vater: ✠

Ein solch Person / von zweyn naturen / ein werthe Kron / für allen creaturen.

Heb. 4. 15. Der vnsre not / recht fühlt', vnd gnug erstatt für Gott / vns auch reichlich mittheilt sein gnad:

2. Cor. 5. 18. Coloss. 1. 20. Drumb in der Person / hat Gott iedermañ / jhm selbs versühnet für seinem thron.

6. Christus der Herr empfieng das zeugnis / von seim Vater / drinn steht das recht erkentnis: ✠

Jes. 42. 1. Matt. 3. 16. Item 17. 5. 2. Pet. 1. 17.

Diß ist mein Sohn / (sprach er vor allen) mein freudenkron / an dem Ich hab mein g'fallen.

Der sol lehren / vnd den solt jhr alle hören / vnd euch gantz zu jhm bekehren: †In dem lieben Sohn / wir allein gunst han / einn zutritt durch jhn für Gottes thron.

Deut. 18. 18. †Rom. 5. 1. 2. Eph. 1. 6. 3. Item 3. 18.

7. ☞ So hat nun Gott / sich aller armen / in höchster not / wollen aus gnad erbarmen! ✠

Jes. 59. 16. Luc. 1. 68. Rom. 5. 8. Eph. 2. 4. 5.

Durch welchen war / der mensch geschaffen / durch den must zwar / er auch erlöset werden.

Act. 4. 12. Col. 1. 15. 19. 20.

Das thät allein / Christus der HErr, Gottes Lämblein / †durch sein' wolthat vnd Opffer rein: ‡ da Er auff sich nahm / vnsre sünd' allsam / trug dieselb willig ans creutzes stamm.

Joh. 1. 29. †Heb. 9. 14. Is. 10. 12. etc ‡Jes. 53. 5. 6. 1. Pet. 2. 24

8. Er hat verkündt * Gottes geheimnis, denn †in jhm sind die schätze der erkentnis: ✠

*Joh. 15. 15. †Col. 2. 3.

Ins Vaters schos / was er gehöret / aus lieb so gros / hat er vns offenbahret.

Joh. 1. 18. Item 8. 28. Mat. 11. 27.

Da er mit krafft / allhie vollnbracht hett sein botschafft, † nahm er ein des Himmels erbschafft: dort er vns vertritt / bey seins Vaters gütt / seins ‡Geists gaben er reichlich ausschütt.

† Act. 3. 21. Rom. 8. 34. 1. Joh. 2. 1. 2. ‡Heb. 7. 25 Eph. 4. 8. Psal. 103. 1.

9. ☞ Lobsing mein' seel / deinem Erlöser / für's ewig' Heyl / deñ

1. Tim. 2. 5. er ist dort dein Mittler: ℟
Jes. 49. 8. 2. Cor. 6. 2. In rechter zeit/lern' jhn erkennen/ mit danckbarkeit / laß dein hertz für jhm brennen.
Gal. 2. 20. Trag lieb vnd lust / zu jhm / denn er hat dich erlöst / vnd begabt mit
* 2. Thes. 2. 16. * ewigem trost: † denck wer jhn
† 1. Cor. 16. 22. nicht liebt / sich jhm nicht ergibt / ist verflucht / vnd wird ewig betrübt.

10. ℣ Zu dir, HErr Christ/ruff ich von hertzen / dieweil du bist / Heb. 2. 1. zu deines Vaters rechten: ℟ Pfleg meiner seel / daß ich mög leben / mein sünd vnd fehl / wollst mir aus gnad vergeben. Hilff mir, mein Hort / daß ich glaub, vnd gehorch deim Wort / dich recht lieb vnd ehre hinfort / leb in heiligkeit / vnd gottseligkeit: verleyh drinn einn frölichen abscheid. Amen.

J XIV. G XVIII. K VII.

HErre Jesu Christ / * der du gantz freundlich bist /

* Cant. 1. 16. Jes. 42. 1. 3. Mat. 12. 18. Titum 3. 4.

Matt. 9. 12. Item 11. 5. Luc. 4. 18. 2. Tim. 1. 15. ein Artzt von Gott gesandt / der sehr wol hat erkandt / was vnser siechthum sey vnd was not für artzney? sich heut an vnsre dürfftigkeit: vnd thu' an vns barmhertzigkeit.

† Rom. 5. 12. 1. Cor. 15. 21. Exod. 20. 1. Deut. 5. 5. 26. Gal. 3. 19. † Joh. 1. 17. 2. Cor. 3. 10. Joh. 3. 16. Item 6. 40. 2. Joh. 4. 9. 14. 1. Joel. 2. 9. Eph. 2. 10. Phil. 1. 27. 1. Pet. 2. 11. etc.

2. † Adam bracht vns den tod / vnd † Moses dem gebot; aber du Jesu Christ / bringest was bessrer ist / † gnad vnd gerechtigkeit / leben vnd seligkeit: ‡ O wol dem, der deß hie geneust / ‡ vnd dich mit seinem wandel preisst.

3. Welch trost, lust, freud vnd woñ/ hat an dir, Gottes Sohn / die seele, so dich liebt / der welt sich nicht ergibt; sondern alleine dir / eröffnet jhr begier: wie sich ausbreitt gegen der Sonn/vnd gegen nacht zuschleußt ein blum.

4. Wer mag seiner seelen / was Mat. 11. 30. bessers erwählen / deñ dich, O Jesu Christe der du sehr tröstlich bist: Joh. 6. 30. 1. Cor. 12. 13. deñ Seelen allermeist / die du durch 2. Cor. 1. 22. deinen Geist / verneuest vnd, aus Tit. 3. 6. 7. † Rom. 5. 5. gnad vnd gunst / † entzündest mit heiliger brunst.

5. O gütiger JEsu / wie schwerlich

‖Röm.7.18.22 lich geht es zu / wir sind sehr
2.Cor.12.7. ꝛc schwach vnd kranck / ‡vnser geist
Gal.5.17. leidet zwang; das fleisch trägt
Adams peen / vnd kan jhr nicht
entgehn: noch ist das alls an vns
*Joh.3.5. verlohrn / *wo wir nicht werden
Jac.1.18. 1.Pet.1.23 neugebohrn.
†Dan.9.24 Luc.1.35. 6. †Du bist heilig vnd rein / wir ‡a-
Act.3.14. Hebr.7.26. ber in gemein / sind voller eytelkeit /
‖Gen.8.21. Hiob 15.16. vnd vngerechtigkeit: ‡vnsre werck
Röm.3.9.12 ‖Psa.143.2. gelten nicht / vor deinem angesicht /
Jesa.64.6. Luc.17.10. es sey den, daß du sie vorhin recht-
2.Tim.1.9. Tit.3.5. fertigest, nach deinem sinn.
†Joh.11.32 Eph.1.10. 7. So bitten wir dich nu / O gut-
Ir.Cor.6.11 Eph.5.26. tiger Jesu; †wollst vns mit dir al-
Tit.3.6. 1.Pet.3.18. lein / verfügen all in ein / ‡waschen
1.Joh.1.7. Apoc.1.5. mit deinem blutt / vnsre werck ma-
chen gutt: daß wir mögen, vor
deinem thron / finden ‡die vnver-
gänglich kron. ‡1.Cor.9.25 2.Tim.4.8. 1.Pet.5.4.

8. ✠ O werther Gottes Sohn /
denck was du hast gethan / wie
du all vnsre schuld / nicht mit sil-
ber noch gold; sondern mit thew-
rem gutt / mit deinem reinen blutt /
aus grosser lieb gezahlet hast: vnd
sey vnser artzt, heyl vnd trost. 1.Cor.6.20 Item 7.23. Heb.9.14. 1.Pet.1.19.

9. Thu an vns deinen fleis / nach
eines Artztes weis: vnd hilff, daß
wir gesund / vnd starck in deinem
bund / in lieb' vnd einigkeit / zu vn-
srer seligkeit deinem namen ge-
benedeyt / lob vnd preys singen al-
lezeit. Amen. Joh.16.17. Röm.12.18. Item 15.5. 1.Cor.1.10. Phil.2.2. Item 3.16. 1.Pet.3.8.

G XIX. ℟ VIII.

ESVS Christ / vn ser Heyland / vom Vatter aus †Eph.5.23. Tit.2.13. ‡Joh.3.16 1.Joh.4.9.

gnad gesandt / ist allhie auff erd erschienen: ‡allen sündern zu ‡Mat.20.28. 1.Tim.1.15.

‖Röm.5.10. Col.1.21,22. dienen / ‡sie Gott zu versühnen

2. Drumb nihm jhn an von her-
tzen / wen eigne Sünd thut schmer-
tzen: komm willig, vnd lauff zu jh-
me / sein süß joch auff dich nihme /
jhm mit glauben diene. Mat.11.28. etc.

3. Denn er drumb h'rab ist kom-
men / dein fleisch vnd blutt an-
g'nommen: daß er dich von's Teu-
fels banden / erlöst, macht jhn zu
schanden / brächt dich zu Gotts-
gnaden. Heb.2.14.15 1.Joh.3.5.8. Röm.5.1,2 1.Pet.3.18.

4. Ob du wol ein sünder gross / †Phil.2.6.
bist u doch sein mitgenoß: denn 1.Tim.3.16.
er im fleisch, ein wahrer Gott / ‡Röm.5.8. 1.Joh.5.20
wolt leiden für dich den tod / dich 2.Cor.5.15.
führn Tit.2.14. Heb.2.6,14 1.Pet.2.21

führn aus aller not.

5. Drumb er sich zu dir bekennt / ‡dich seinn freund vnd bruder nennt: Ey so fürcht nicht dein sünden schwer / ‡bey jhm sollst nach deim begehr / finden trost, freud' vnd ehr.

‡Mat. 12. 49 Joh. 15. 14. 15 Item. 20. 17 Heb. 2. 11. ‡Jes. 55. 1. 6 Mat. 11. 28.

6. Solchs dir auch sein Wort bezeugt / wie Er zu sündern geneigt! denn er sich freundlich zu jhnn hielt / Buß' vnd glaubn jhnen vorhielt / sie mit trost vnd gnad füllt.

Luc. 15. 1. Item. 19. 5. Joh. 8. 10.

7. Scheut sich nicht jhrer sünden / aß vnd tranck gern mit jhnen: sagt; Er sey der sünder Heyland / jhr Artzt, der sie solt allsamt heylen von sünd' vnd schand.

Mat. 9. 10.

8. Ward jhrt halben drumb verachtt / für jhrn freund vnd g'sellen geachtt: duldet aber solchs mit willen / wolt also die seinn füllen / sie mit heyl erfüllen.

Item. 9. 19.

9. Drumb er, als ein Lamb, mit gdult / trug all der welt sünd vnd schuld: *nahm auff sich all vnsre schmertzen / ‡denn er liebt vns, ohn schertzen / von seim gantzen hertzen.

Jes. 53. 4. 7. Joh. 1. 29. *1. Pet. 2. 24 ‡Joh. 15. 13. Röm. 5. 6. 8. Gal. 2. 20. Eph. 5. 25. Apoc. 1. 5.

10. Ey laßt vns nu zu jhm kehrn / mit glauben von jhm begehrn / seins heilgē lebens mitgnoßschafft / weil die sünd noch an vns hafft: ‡es wird vns nichts versagt.

2. Cor. 4. 10, 11. Phil. 3. 10. ‡Mar. 11. 24 Joh. 15. 7.

11. Vnd laß niemand sein gdanckē im glauben an jhm wancken, daß er die sündr hart gestraffet / jhm ‡tod vnd hell gedreuet; denn er solchs aus lieb thät.

Luc. 13. 3, 5. ‡

12. Daß sie von bösn abgeschreckt / würden bald zur buß erweckt: vnd von jhrm sündschlaff auffstünden / liessen sich jhn entbinden / von alln jhren sünden.

Eph. 5. 14.

13. Denn er ein solches gebot / vom Vater empfangen hat: daß er all dein bürd auff sich nehm / machte jhm dich angenehm / daß sein heil zu dir käm.

Joh. 6. 39.

14. Welchs er denn alls mit der that / reichlich an dir erfüllt hat: ‡da er für dich hat sein leben / inn tod willig gegeben / ‡dich gemacht jhm eben.

‡Jes. 53. 12. Mat. 20. 28 Joh. 10. 17. 2. Cor. 5. 15. Gal. 2. 20.

15. Ey so scheu dich numehr nicht / kein sünd dein hertz so anfichtt: weil er dir thut so willfahren / sein gnad an dir nicht sparen / laß all schrecken fahren.

1. Tim. 2. 6. ‡Joh. 1. 12. Item. 17. 24. Röm. 6. 5. 2ē Item 8. 17. 1. Joh. 4. 17.

16. Nim nur jhn mit glauben an / so wirst seiñ trost allzeit han: vnd wenn dich schon dein gewissen / plagen würd mit verdriessen / sollst doch sein geniessen.

Mar. 16. 16. Joh. 6. 40. Rö. 10. 9, 10 1. Tim. 1. 15.

17. ‡Denn Er ja noch allzeit ist / mit seim Opffer dir gerüst: daß er dich stäts dem Vater sein / versühn, schenck dir die schuld dein / löß dich von straff vnd pein.

‡Rom. 8. 34. Heb. 7. 25. 1. Joh. 2. 1, 2

18. Vnd ob wol du noch sehr viel / sündigst, auch widr deinen will / ja vnglaub offt vnd zweyffel dich / krāncken, ängsten jämmerlich / solstu doch wancken nicht.

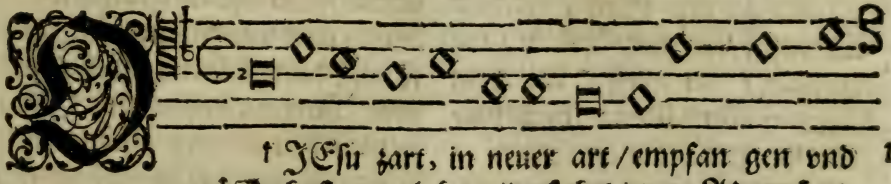
Rom. 7. 15.

19. Denn du hast sein Gnadenpfand / seinn Geist, in dein hertz gesandt / der sein heyl in dir thut wircken / hilfft mit trost dein g'müt stärcken

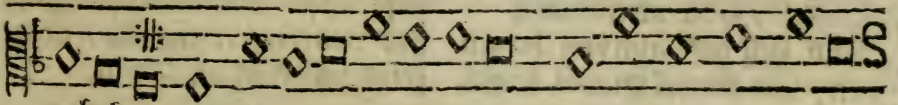
Joh. 15. 16. 2. Cor. 1. 22 Gal. 4. 6. Eph. 1. 13, 14

cken; drauß sein lieb magst mercke.
20. Hast auch in seiner gemein/ zu trost vnd hülff sein' dienst rein/
†Mat.28.18 Mar. 16.15. Luc. 24.47. Act.10.42. ‡Rom.4.11. sein †Wort ‡ sein werthe geheimnüß: die dich solln als bundszeugnüß/ stärcken in betrübniß.
1.Pet. 5.21. Mat.26.26 1.Cor.11.23. 21. ℣ O Herr Christ, du treuer Hort/ dir sey lob, preiß hie vnd dort: der du vns hast aus genaden/ all vnsrer sünd entladen/ g'freyt vom ewign schaden.
22. Bitten dich demütiglich; du wollst dein heyl gnädiglich/ durch deinn Geist in vns erbauen: daß wir dich mit vertrauen/ hie vnd ewig schauen. Amen.

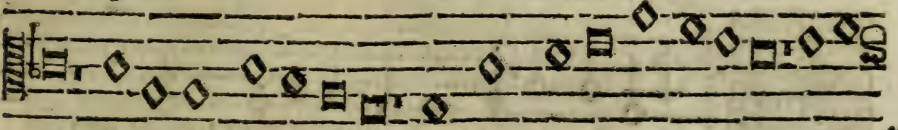
J XV. G XX. K IX.



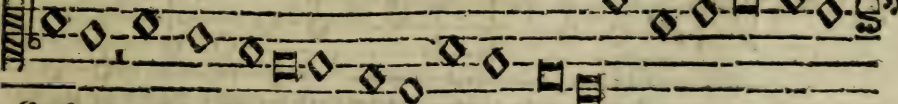
† JEsu zart, in neuer art/ empfangen vnd † Luc. 1 35.
‡Rö. 5 17.18 1.Cor.15.21. ‡Du hast vns alles widerfahrt/ was Adam hett



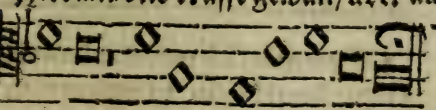
gebohren: Im Paradis/ da er verlies/ Gottes bund vnd gese- Gen. 3. 1. ff.



tze: fiel in des Teuffels netze. ‡Daraus der tod/ vnd alle not/ über ‡Psa.89.49 Rom. 5. 12. Item 6. 23. Heb. 9. 27.



jhn kam/ vnd krafft gewan/ über all seine kinder: davon nun wir täglich



für dir ‡vns nur befinden sünder. ‡Gen. 8.21. Psal.14.1.1c Rom.3.9.1c *Jes. 53. 9. Joh. 8. 46. 2. Cor. 5. 21. Heb. 4. 15. Item 7. 26. †Joh.14. 6. Act. 4. 12. 1.Cor. 3. 11.

allein/ müssen wir selig werden: ‡ Denn vnser thun/ O Gottes Sohn/ ist für dir nicht zu rühmen/ sondern nur zu verthümen. Wo du vns läßt/ vnd nicht vmbfähst ‡ noch zu dir zeuchst/ vnd recht erleuchtest/ so ists mit vns verlohren: † denn wer ‡Luc. 17.10. 2.Tim.1. 9. Tit. 3. 5. ‡Joh. 6.44. †Joh. 1. 12. Item 3. 5. Rö. 6. 4. 11.

Jacob. 1. 18. 1 Pet. 1. 23. wer hie dein mitgnoß wil sein / der mus sein neugebohren.

Luc. 2. 32. Joh. 1. 9. Item. 12. 46 Act. 13. 47. 3. O JEsu wahres Liecht der welt / ohn dich kan niemand finden ℟

Den weg, so Gott hat auserwählt / zur vergebung der sünden:

Joh. 10. 11. Heb. 13. 20. 1. Pet. 5. 4 Mat. 25 32 2. Thes. 1. 9. O gutter Hirt / wer sich nicht wird / von dir hie lassen weiden / den wirst dort von dir scheiden.

Rö. 1. 3. 4. Item 9. 5. 1. Joh. 5. 20. Joh. 15. O Mensch vnd Gott / rechter Weinstock / wer nicht bekleibt / dir eingeleibt / den wirfft' ins ewig feuer: wer aber hält vnd frucht darstellt / des tod ist für dir theuer.

Psa. 116. 15 Apoc. 14. 13. Ps. 118. 22. Jes. 8. 14. Mat. 21. 42 Act. 4. 11. Rom. 9. 33. Eph. 2. 20. 1. Pet. 2. 7. 4. O Christe, ein fels vnd grundstein / aller so dir vertrauen: ℟ Vnd sich auff dich von hertzen rein / zum tempel Gottes bauen.

Hilff, daß die stein' / auff dir allein / sich fest zusamen halten / das keiner mög' abspalten: O gib, Jesu / deim völcklein ruh / hilff, daß mit fried / in deiner lieb / dich allzeit möge preisen; vnd, daß du sie / regierest hie / durch einigkeit beweisen.

Joh. 13. 34 Item 15. 9. Eph. 5. 2. 1. Joh. 3. 23. Jt. 4. 16. ꝛc.

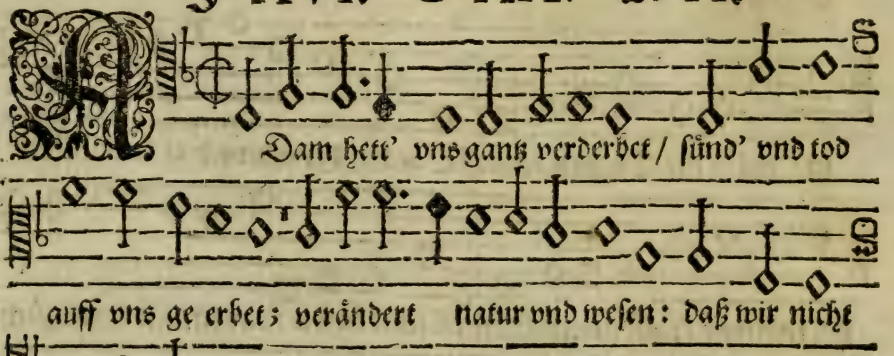
5. O Jesu, gnadreicher Heyland / hilff allen auserkohrnen, ℟ So dich durch dein Wort habn erkand / sind also neugebohren: Nihm eben war / der kleine schaar / so nach deim willen wandelt / vnd dein Wort treulich handelt. Was sie nicht kan / das zeig' jhr an / durch deinen Geist / wie du wol weisst: auff daß sie deine wahrheit gantz hab' vnd thu / erlang also / ewige freud vnd klarheit. Amen.

Rö. 12. 26. Item 15. 5. 1. Cor. 1. 10. Phil. 2. 2. Item 3. 16. 1. Pet. 3. 8.

Luc. 12. 32.

Item v. 12 Joh. 14. 26. Phil. 3. 15.

J XVI. G XX. ℟ X.



Gen. 3. 6. ꝛc Rom. 5. 12. Item. 6. 23. 1. Cor. 15. 21.

Psal. 51. 6. Eph. 2. 1. 5. 2. Wir waren sünder gebohren / all' vnser thun war verlohren: der hellen pein hatt' vns alle gewaltiglich überfallen.

3. Gott thät sich vnsrer erbarmen / sandte seinn Sohn zu vns armen: daß er vnsre menschheit annehm / darinnen vns zu hülffe käm.

Luc. 1. 68. Joh 3. 16. 1 Joh. 4. 9. Rom. 8. 3.

4. Der Sohn thät was der Vater wolt / daß er bezahlte vnsre schuld: nahm an sich menschliche schwachheit

Phil. 2. 8.

heit / ohn verſehrung ſeiner Gottheit.

Luc. 1. 35. 5. Vom heiligen Geiſt empfangē / ward / er alß neun Mont vergangen / † von Maria menſch gebohrē: die jhr zucht nie hat verlohren.

† Item 2. 7. Matt. 1. 25.

Heb. 2. 18. 6. Von kindheit an / biß an ſein end / verſucht er wol vnſer elend: biß er auch von vnſertwegen / ſein haupt nicht hett' hin zu legen.

Mat. 8. 20. Luc. 9. 58.

† Item 3. 23. 7. † So lang' er hie auff erden war (länger denn drey vnd dreyßig jahr) lied er viel not vnd dürfftigkeit: von wegen vnſrer ſeligkeit.

Item 10. 33. 8. Wer kans dem Vatter verdancken / der vns verwundten vnd krancken geſandt hat den Samaritan: der vnſre ſeelen heylen kan.

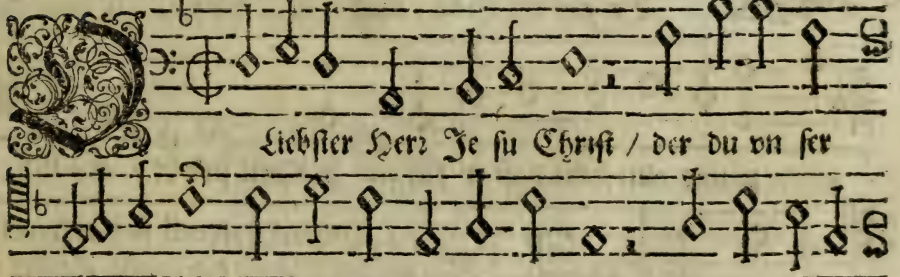
9. Denn nicht vnſre gerechtigkeit / ſondern ſeine barmhertzigkeit hat jhn zu dieſem gezwungen: vnd Chriſtum zu vns gedrungen. 1. Tim. 1. 9. Item 3. 5.

10. O ſüſſer Heyland JEſu Chriſt / weil du heilig empfangen biſt / vnd in der vnſchuld gebohren: welch' vns Adam hett verlohren. Mat. 1. 18.

11. Du wolleſt deine heiligkeit / dein' vnſchuld vnd gerechtigkeit / vns genädigklich mittheilen: *dadurch vnſren ſiechtum heylen. 1. Cor. 1. 30. Item 6. 11. *Matt. 9. 12.

12. Durch deines glaubens gemeinſchafft / wiederſtatten Gottes kindſchafft: vnd mit deiner gnad' vnd warheit / helffen zur ewigen klarheit. Joh. 1. 12. Rom. 8. 16. Gal. 3. 26.

J XVIII. H I. ℟ XI.



Joh. 1. 1. ꝛc. 2. Denn du biſt das ewig Wort / welchs bey Gott' iſt, vnſer Hort: durch welches auch alle ding / überall geſchaffen ſind.

3. Wir ſind die werck deiner händ / dein volck welches dich bekennt: vnd du vnſer Herr Gott / der vns hilfft aus aller not. Pſal. 100. 2. Item 138. 8. Joh. 10. 28.

4. Ob du wol herrlich vnd klar / beym Vatter biſt jmmerdar: noch haſtu vnſre menſchheit / empfangen in reinigkeit. Phil. 2. 6. 16

Heb. 2. 14. 15. 5. Vnd vns erlöst von dem tod/
*1. Joh. 1. 7. erworben ewige gnad: von sünd'
Rom. 5. 8, 10. vnß gereiniget / vnd mit Gott vereiniget.

Phil. 2. 9. Heb. 2. 9. Apoc. 5. 12. 6. Nun bistu herrlich verklärt / wirst im Himmel hoch geehrt: regierst als ein wahrer Gott / versorgst dein volck früh vnd spaat.

7. Vnser trost vnd zuversicht / ist gäntzlich auff dich gerichtt: wir
1. Pet. 1. 23. Jacob. 1. 18. sind dein volck auserkorn / vnd durch dein Wort neugebohrn.

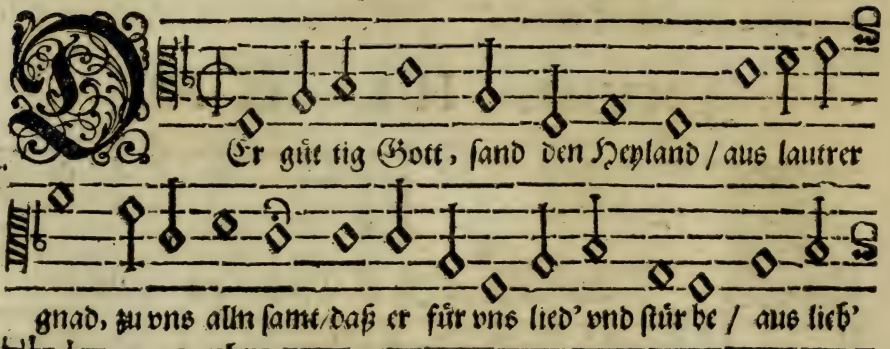
8. Das glaubn wir von hertzen grund/ vnd rühmens mit vnsrem mund: daß du vnser, vnd wir dein/ nun vnd ewig werden sein. Rom. 2. 28.

9. Darauff wir gäntzlich bauen / vnd dir hertzlich vertrauen: daß wir auch an jenem tag / entgehn werden aller plag.

10. O du edler Gottes Sohn/ vnsre herrligkeit vnd kron: hilff, daß wir deine klarheit / beschauen in ewigkeit. Amen.

XIX. HII. XII.

Dum jubar astris oritur.



Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 14. Rom. 8. 3.

Isa. 61. 10. Luc. 1. 47. Act. 2. 28. 2. Deß freuen sich vnsre seelen: sind gantz frölich, vnd erzählen / die theure gnad so beweiset / vnd vnser Gott an vns preiset.

Rom. 5. 5. 3. Denn seine lieb ausgegossen / durchs Geists getrieb ist geflossen/ in vnser hertz, vnd wircke freude: tilgt allen schmertz, hilfft aus leide.

4. Dieser Heylqvell sich erfreuet/ ein jede Seel, die solchs gleubet: nichts liebers ist jhr auff erden / denn Jesus Christ, in gefährden. Isa. 12. 3. Phil. 1. 21.

5. Weltlicher freud sie nicht achtet/ sondern allzeit darnach trachtet: wie sie jhm mög wollgefallen / seinn willen recht thun in allem. 2. Cor. 5. 9.

6. Kein furcht noch leid sie abdringet / die lieb vnd freud sie so zwinget / daß sie auch wolt lieber sterbē/ deñ seiner huld sich enterben. Item. 6. 4.

Nichts

Rom. 8. 35. 7. Nichts mag die seel von Gott scheiden/noch sein befehl jhr verlei-
Exod. 15. 2. Psal. 118. 14. Jes. 12. 2. den: Er ist jhr freud, ehr vnd kro-
ne/jhrs hertzen weid, lust vnd woñe.

8. Nach diesem schatz sie sich sehnet/ gegen jhm stäts die lieb brennet: sie höret gern, singt vnd redet/ von jhrem Herrn, den sie ehret.

Phil. 1. 21. Apoc. 7. 15. 9. Begehrt von hinn abzuscheiden/ daß sie Jhm † dien dort in freuden/ auff seinem sitz mit vertrauen: sein' zart antlitz mög anschauen.

Rom. 8. 38. Eph. 3. 19. 10. ☞ Kein stärcker ding ist auff erden/ als Christi lieb in beschwerden! Wer driñ ist g'gründt, überwindet/ satan vnd sünd bald verschwindet.

11. Es kan niemand gnug aussprechen/ jhren bestand gantz ausrechen: nichts kan so schwer jhr begegnen/ sie duldet mehr Christi wegen.

12. Wol jeder seel, die so liebet/ Christo jhrm heyl sich ergiebet! Weh aber der, die's verachtet/ nach Christi ehr gar nicht trachtet. 1. Cor. 16. 22.

13. ☞ O JEsu Christ, voller gnaden/ der du nun bist hoch erhaben: hilff, daß wir dich völlig lieben/ vnd vns hertzlich darinn üben.

14. Neig zu dir, HERR, vnsre sinnen/ daß wir dich mehr lieb gewinnen: vnd laß vns drinn nicht erkalten/ hertz, mutt vnd sinn von dir spalten.

15. Weñ wir nun von hiñen scheiden/ O Gottes Sohn, durch dein leiden/ ein seligs end thu bescheren: die lieb vollend zu deinm ehren.

A M E N.

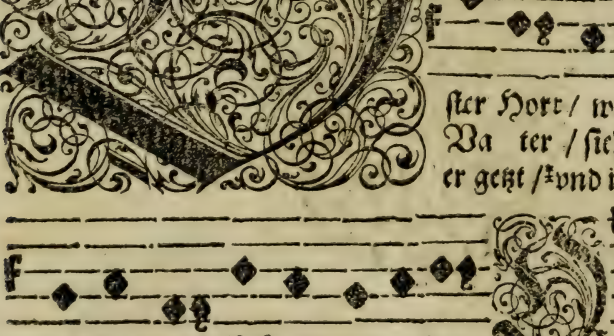
Von der heiligen Christlichen Kirchen: Vnd erstlich; Von jhrer Pflantzung, erbauung, einigkeit vnd heiligen Gemeinschafft.

J XX. H III. K XIII.

KYRIE.

† Mil der Gott / ‡ allerhöchster Hort / wir ruffen zu dir in
‡ Treuer Schöpffer / * himlischer Va ter / sieh' heut an deine lieer gezt / ‡ vnd in deins lieben Sohns
‡ Wir warn verletzt / † du hast vns

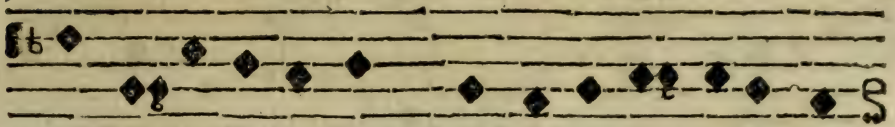
† Pfal. 36. 7. Jr. 14. 15. 16 Luc. 6. 35. Rom. 10. 12. Jacob. 1. 5. ‡ Pfa. 95. 6. Jes. 64. 8. ‡ Luc. 10. 30 Rom. 5. 12. ‡ Pfal. 13. 2. * Jes. 61. 16 Mat. 6. 9. † Rom. 5. 6. Eph 2. 4. 16. ‡ Col. 1. 13.



vn frer not: Erbarm dich vnsrer.
hen kinder: Erbarm dich vnsrer.
reich versetzt: Erbarm dich vnsrer.

Christe * Gotes Schau an Gottes ‡ Du bist das Sühnes

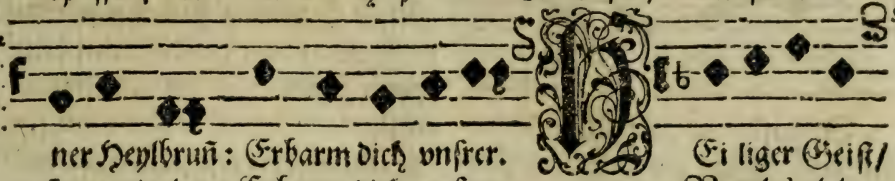
* Matt 3. 17. Lucæ 16. 16. Joh. 1. 49. ‡ Rom. 5. 10. Col. 1. 20. Heb. 9. 14. ‡ 1. Joh. 2. 2.



†Eph. 1. 22. Col. 1. 18. Luc. 2. 10. 32 Jes. 28. 5. Zach. 13. 1. Joh. 7. 37. ‡Joh. 11. 52 Eph. 1. 10. *Gen. 3. 15. Jes. 59. 20. Mat. 1. 21.

tes Sohn/der †Kirchen Haupt, freud', ehr' vnd kron/vnd frey offkin der /‡same die zer streu ten sünder/ ‡drumb du kamst opffer/*vnd der ver heiß ne Er lö ser/ †von ser einer Heylbrun: Erbarm dich vnsrer.
her nie der: Erbarm dich vnsrer.
nigr Mittler: Erbarm dich vnsrer.

‡Mat. 9. 13. 1. Tim. 1. 15. †Hebr. 2. 5. Heb. 9. 15.

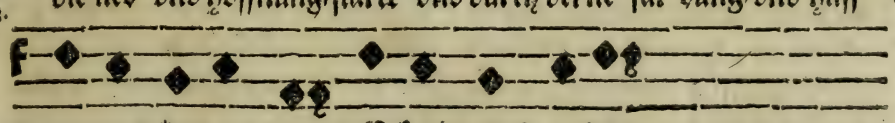


Ei liger Geist/
Vertilg' al le
Pflantz den glaubē

‡Joh. 14. 16 ‡2. Sam. 23. 2. Matt. 10. 20 Joh. 16. 13. ‡Tit. 3. 5.

‡der Kirchen Tröster / ‡du al ler bester Meister, ‡Verneusünde vnd jrrthum / vnd er bau die Christen heit / durch deidie lieb' vnd hoffnung/stärck vns durch dei ne *sal bung/vnd hilff

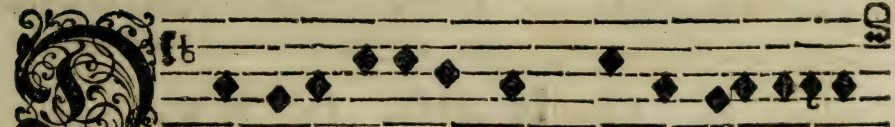
*1. Joh. 2. 25



‡Rom. 8. 14

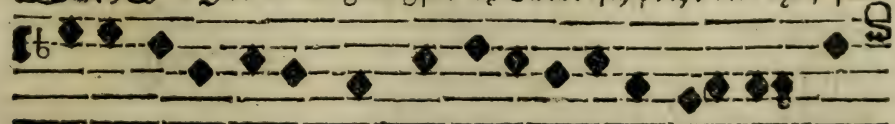
rer vnd ‡re gie rer: Erbarm dich vnsrer.
ner gna den reichthum: Erbarm dich vnsrer.
drinn zur voll en dung: Ky ri e lei son.

K I. H III. K XIV.



‡1. Tim. 1. 17

IR al ler gütigster HERR ‡sey preys vnd ehr / für



deine lieb' vnd reiche gnad/vnd vnaussprächliche wolthat: der

du

du vns zu deim heyl erwählet hast / ‡ des geheimnis durch dein Wort offenbart vns zu trost. ‡Rö. 16. 25. Col. 1. 26.

2. Du hast vns deinn lieben Sohn hie kund gethan / durchs Geistes krafft / vns zu jhm bracht / seins Verdiensts theilhafftig gemacht: hiemitt in sein geistlich Reich eingeführt / darinn gereinigt, vereinigt vnd herrlich geziert. Col. 1. 13. 2. Thess. 2. 14.

3. Auff diesem Fels vnd Eckstein vns erbaut sein / vnd inn *Weinstock gepflantzet ein / †gebracht zur herd deiner schäfflein: der ist vnser ‡Grund, Hirt, Haupt vnd wesen / ‡derhalbn ie niemand vns aus seiner hand mag reissen. Psal. 118. 22. 1. Pet. 2. 5. *Joh. 15. 5. Jt. 10. 15. †1. Cor. 3. 11. Eph. 2. 20. Joh. 10. 14. 1. Pet. 5. 4. Eph. 4. 15. Col. 2. 18. ‡Joh. 10. 28.

4. Zu mehrem trost, zur fürdrung / vnd versichrung / hastu gestifft das Predigampt / darinnen du mit vns allsampt / durch die Diener, als deinen *Mund redest: vnsre erwählung vnd erlösung bestettigest. 2. Cor. 5. 18 Eph. 5. 17. Jtem 4. 12. *Jer. 15. 19. Jes. 59. 21.

5. Also bereitestu dir hie für vnd für / ein' ewig Kirch durch deinen Geist: darinn du zu wohnen verheisst / vnd drinn auszutheilen dein theure gnad / Heyl, fried vnd segen / trost, vnd leben mit viel wolthatt. Jes. 43. 1. 6. Jt. 49 8. etc Jtem 51. 11. Jt. 61. 4. etc

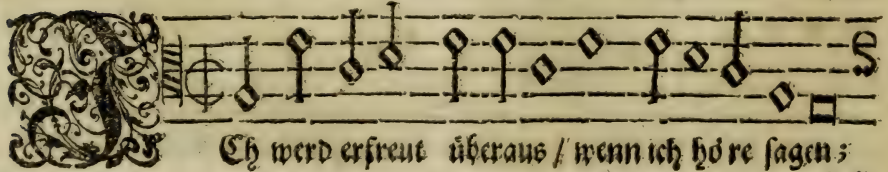
6. Allda ist die edle salb / zwar vnsrenthalb / die vō Christo dem haupt herab fleußt / zur einigkeit salbt vnsren Geist: da sind die schlüssel, die deß Himels pfort / allhie wissentlich vnd ordentlich öffnet im Wort. Psal. 133. 2. Mat. 16. 19. Joh. 20. 23.

7. O wie fein *ist es zu sein / in der Gemein! Wie tröstlich ists †gemeinschafft habn / mit dem Vater vnd seinem Sohn mit allen erwählten vnd heiligen / auch mit den Engeln, die solche gesellschaffte lieben. *Psal. 84. 2. †1. Joh. 1. 3. Eph. 2. 13 ꝛc Heb. 12. 22.

8. Derhalbn danck sagen wir dir stäts mit begier / daß du durch Christum vnser Heyl / vns ‡tüchtig machst zu deim erbtheil: wir bitten / verley drinn ein seligs end. Drauff befehln wir vns, sampt deiner Kirch, in deine händ: Amen. ‡Eph. 1. 6. Col. 1. 12.

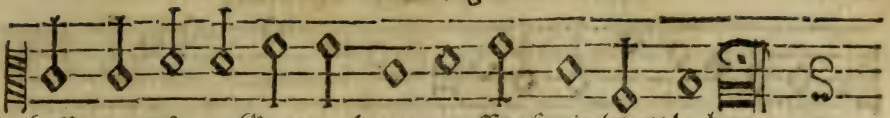
K II. H IV. K XV.

Psalmus CXXII. Lætatus sum in his.



Ich werd erfreut überaus / wenn ich höre sagen;

Laßt



Lasst vns gehn in Gottes Haus: auff daß wir Gott lo ben.

2. Vnd vnsre füss werden stehn / mitten in den thoren: zu Jerusalem eingehn / mit glaubigen schaaren.

Jes. 54. 11. 1. Pet. 2. 5. 3. Jerusalem Gottes stad / ist Christi gemeine: die jhm Gott erbauet hat / von gar edlen steinen.

1. Cor. 3. 11. Eph. 2. 20. 4. Derer grundfest Jesus Christ: darauff sie gar eben / durch Gottes Wort erbauet ist / zum Christlichen leben.

5. Die von Gott sind ausserwählt / werden darein komen; allda seim volck zugesellt: daß sie, mit den fromen,

6. Das Göttlich Wort rein' vnd klar / allzeit mögen hören / vnd jhn mit glaubiger schaar / recht preisen vnd ehren.

Joh. 10. 11. 1. Cor. 4. 1. 7. Allda Gott verordnet hat / seine dienst' vnd diener: die allhie an seiner stat / sein regiment führen.

8. Damit seim volck werd gedient / zu guttem gewissen: auff daß sie mit Gott versühnt / seiner gnad geniessen. 2. Cor. 5. 18.

9. Cy wünscht all Jerusalem / von Gott fried, glück' vnd heyl: auff daß er der Christengmein / seinen segen mittheil.

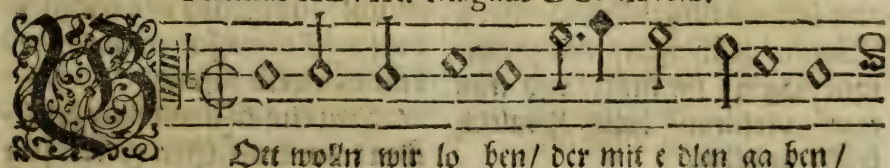
10. Daß sie hie in einigkeit / friedlich möge leben: vnd nach jhrer seligkeit / auffrichtiglich streben.

11. O Her: Gott, wir bitten dich / durch dein grosse gütte; du wollst dein volck gnädiglich / fürm argen behütten:

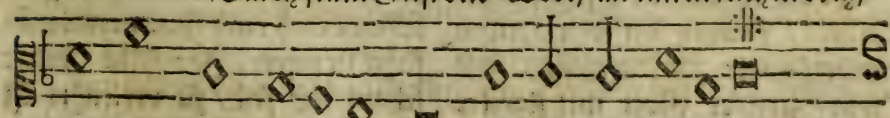
12. Erhalt' es in deiner hutt / hie bey reiner warheit / auff daß es dich Herre Gott / lobe in der klarheit.

K III. H IV. & XVI.

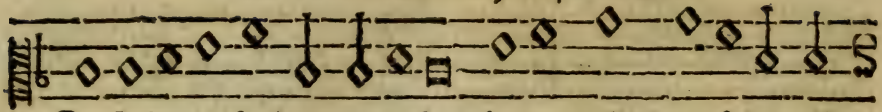
Psalmus XLVIII. Magnus DOMINUS.



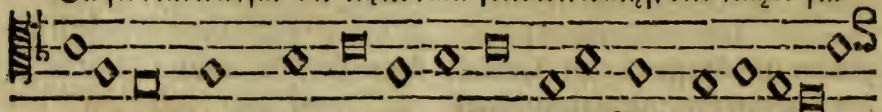
Gott wolln wir lo ben / der mit e dlen ga ben / Durch seinn Geist vnd Wort / an ein liebliechen orth /



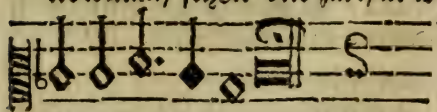
die Kirch sein' hei li ge Stad / herlich er bauet hat: auff den schönen berg Si on / auff Christum seinen Sohn.



Da sie kein trübsal ver letzen kan/ sondern wächst vnd blühet für



iederman/ schön' vnd zart/ in wolfahrt/ in lieb' vnd einigkeit: zu



jhrer seligkeit.

2. In dieser Hauptstad/ ist König der HERR Gott/ der sie schützt mit seiner hand; ist darinn wol bekandt: ✠
Siehe, dargegen/ thäten sich offt legen/ viel König mit frechem mutt/ strebten nach jhrem Blutt.

2. Kön. 16. 5. Item 19. 13. 2. Par. 14. 9. Aber, (nu hört) im ersten anblick'/ entsatzten sie sich/ fühlten jhr vnglück: sahen bald/ Gottes g'walt/ vnd wurden allsampt zaghafft/ fürs grossen Königs krafft.

3. Zittern vnd schmertzen/ angst vnd weh' im hertzen/ kam sie an in jhrem Leib/ wie ein gebährend weib: ✠
Wurden geschlagen/ mit plötzlichen plagen/ jhr macht vnd trutz ward verkürtzt/ durch Himlisch krafft gestürtzt.
Wie der Ostwind die schiff vmbkehret/ so auch der welt Helden

† Job. 5. 12. Psal. 33. 10. widerfähret: jhr' anschläg/ böse weg/ zerstört Gott mit starcker hand/ zerwirfft sie, wie den sand.

4. Wie wir gehöret/ von Vätern gelehret/ daß Gott sein volck stäts behütt/ durch seine grosse gütt: ✠
Also wirs sehen/ in gleichem fall gehen/ hie an vnsres Gottes Stadt; für augen ist die that.
Denn Gott erhält sie ietzt vnd allzeit/ befestigt drinn seinn Stul in ewigkeit: so viel mehr/ weil der Herr/ nun selbst drein gezogen ist/ vnser Herr JESVS Christ.

5. Vnser gemütte/ tröst sich solcher gütte/ im mittel seiner gemein/ da er wil ewig sein: ✠
Gott wie hoch dein nam/ so hoch ist auch dein ruhm/ davon ein lieblicher schall/ geht über berg' vnd thal.
Denn durch vnser heyl. gibstu ans liecht deine gerechtigkeit vnd dein gericht: du behüttst/ vnd beschützst/ dein volck zu wasser vnd land/ daß dein treu werd bekant.

6. Freu dich, ô Zion/ deiner herlichen kron: denn Gott gibt dir sieg zur zier/ darinnen triumphier. ✠
Macht euch vmb Zion/ vnd vmbfahet sie schon, Ihr städt Juda: schaut wie fest/ sie verwahrt ist auffs best.
Leg: fleiss an den bau' eurer Hauptstad/

stad / daß mans den nachkommen zu sagen hat: denn es wird jhre zierd / in der welt weit ausgebreitt kömt auff die Christenheit.

Mat. 8. 11. Rom. 11. 13. 7. ☞ Nu liebe Christen / deß solt jhr euch trösten / denn jhr seyd die nachkomnen / die Gemein der fromen. ✠

Die Gott erwählet / vnter sein volck zählet / vnd annimt zum eigenthum: ô welch ein hoher ruhm!

Fasset solche Gnad tieff zu hertzen / vnd bedencket mit was ewigen Schätzen / wird geehrt / vnd vermehrt / die Kirch in der Christenheit! zur lieb' vnd einigkeit.

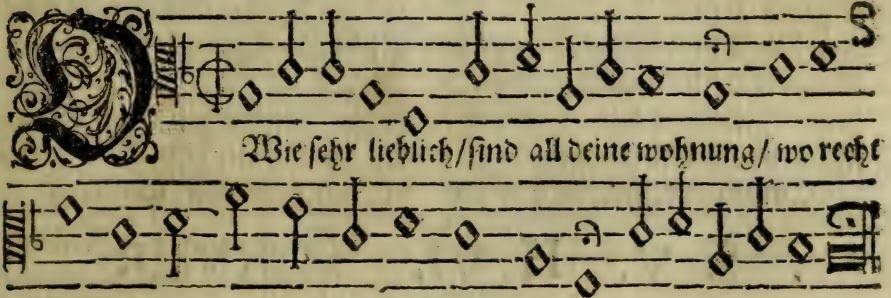
8. Schaut da, welch wolthat / allerley hülff vnd raht / die dienst, Wort vnd Sacrament: ein schönes regiment! ✠

Sichere wohnung / gutte zucht vnd ordnung: da * treue Diener durchaus wachen ob Gottes Haus. Jes. 62. 6.

Ja, da rastt vnd wohnt selbst vnser GOTT / der mächtigste König, HERR Zebaoth: der thut vns / lieb' vnd gunst / in dieser gnadreichen zeit / wol biß in ewigkeit.

K IV. H V. K XVII.

Psalmus LXXXIV. Quam dilecta Tabernacula.



2. Aus hertzlicher brunst / begehrt meine seele / dein gnad' vnd gunst daselbst zu erzählen / allzeit: zu preisen die warheit.

3. Denn alda wohnstu / mein lebendiger Hort / gibst gnad' vnd ruh / an dem heiligen ort: den du erwählet hast darzu.

4. Da machen sich hin / die Fromen zur grundvest; wie die Vöglin / zu jhrem hauß' vnd nest; da sie / versorget sind allhie.

5. Da wird gelehret / die geistliche gebuhrt: vnd gemehret / durch das Göttliche Wort reine / der Christen gemeine.

6. Da sind die altar, die heylsamen gaben: die reichstu dar / allen so recht glauben / eben / zum ewigen leben.

7. Darnach sehn' ich mich / vnd freu mich deß, mein Gott: wünsch da täglich / zu bleiben biß inn tod / vnd dir / zu dienen für vnd für.

8. Ja mich verlangt sehr / wenn ich nicht kan kommen / zu deinem heer: da dich alle fromen / loben, g'nieſſen deiner gaben.

9. ☞ Wol denē allen / die in dein haus tretten: niederfallē / dich hertzlich anbäten / preisen / dir ehre beweisen.

10. Wol denen zumahl / die freudig fort gehen / durchs jammerthal: daselbst brunnen graben / lehren / viel menschen bekehren.

11. Du bist jhr beystand / in allen jhren nöten: vnd jhr Heyland / der sie kan erretten / allzeit / jhnn geben sieg vnd freud.

12. Bey auch vnser trost / ja vnser schirm vnd schild: schau an mit lust / deins Gesalbeten bild / sein reich / schütz' vns drinn all zugleich.

13. Ein tag ist besser / in Christlicher Gemein / zu deiner ehr / denn sonst viel tausent sein! die man / zubringt auff breiter bahn.

14. Ich wil viel lieber / verachtt sein mit fromen / denn bey gottlosen zu ehren kommen! zumahl wohnen in jhrem saal.

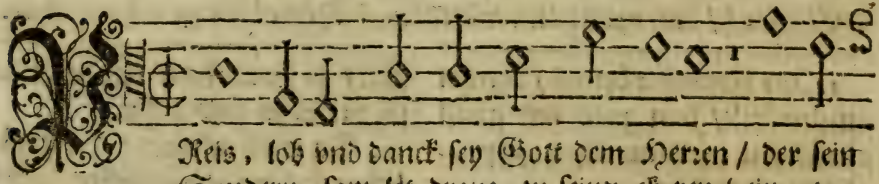
15. Denn da leuchtt der Herr / als die schöne Sonne: gibt gnad' vnd ehr / in freudreicher wonne / allen / so thun sein gefallen.

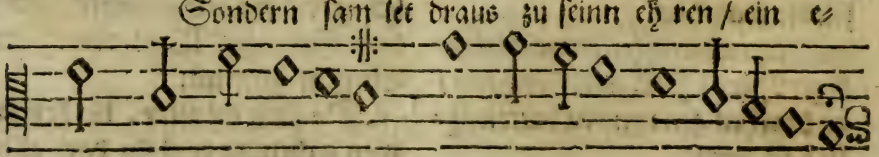
16. ☞ Wol dem, der allzeit / in aller g'fahr vnd not / in leid vnd freud / seinn hoffnung setzt auff Gottt / sein gnad: der stäts vmb vns sorg' hat.

17. Hilff Gott, wie hertzlich / vnd selig ist der mann / den du erblich / in deine Kirch nimmst an: zu gleich ist sein das Himmelreich.

18. ☞ O Herr, gib vns auch / ein freyen Kirchengang / in rechtem brauch; laß vns dein Wort hören / mit danck / all vnser lebenlang.

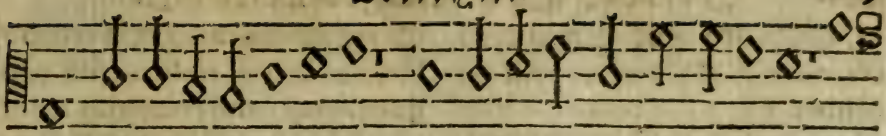
K V. H VI. K XVIII.



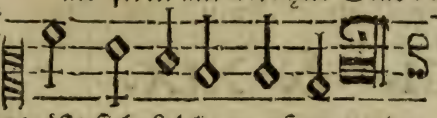


wi ge Kirch' auff erden.

als



†Gal 4.26 Hebr. 12.22 †Mich. 7. 7. *als seine auserwählte Stad: die al le zeit †auff jhn vertrauet / vnd



tröst sich solcher großen gnad.

†Psa. 48. 4. Item 132. 15. 1. Cor. 3. 16. Heb. 3. 6. 1. Tim. 3. 15. 2. Die ist †Gottes ruhe vnd wohnung / sein †Tempel, Hauß vnd Gemeine: ✠

Der glaubigen zahl' vnd versamlung / die auff Christum g'gründt alleine.

‡Deut. 30 14 Jes. 59. 21. Rö. 10. 8. 1. ‡Psa. 46. 1. 2. Matt. 16. 18 Ein pfeiler vnd grůdvest der wahrheit / ‡darin̄ behalten wird das wort: ‡vñ besteht wieder der welt boßheit / ja wieder alle Hellen pfort.

*1. Cor. 3. 11. †Eph. 2. 20. 3. Die ist erbaut auff rechte *grunde / der †Apostel vnd Propheten: ✠

Act. 10. 43. (Das bezeugen mit gleichem munde / vnd rühmen all' auserwählten)

‡1. Pet. 2. 5. ‡Apoc. 21. 18 Von edlen, ‡lebendigen steinen / gar schönen ‡perlen vnd feingold /

†Eph. 5. 30 von Christi †fleisch' vnd seim gebeine: drinn herrschet glaub, treu, lieb' vnd huld.

4. Nu lasst vns all den bau ansehen / drinn sind eytel neue werckstück: ✠

Jes. 9. 6. *Luc. 15. 5. Dabey ist gros wunder geschehen* / Christus trug sie selbst auff seim rück.

Eph. 2. 15. 18 Item 4. 4. 16. Fügt sie in einem Geist zusammen / durch einn glauben, Tauff' vnd beruff: die Stadt heißt Friedgesicht mit namen / auff daß man drinn einigkeit hoff:

5. Der heilig Geist selbs drinn regieret / vnd besetzt die thor mit hütern: ✠ Joh. 14. 16. Act. 20. 28. 1. Cor. 12. 28.

Die wachen stäts wie sichs gebüret allen treuen Kirchendienern. Jes. 62. 6.

Die führn das Predigampt darinnen / vnd zeigen an das ewig liecht: drinn mus man bürgerrecht gewinnen / mit glauben, lieb' vnd zuversicht. 2. Cor. 4. 20.

†Jes. 37. 32. Joel. 2. 32. Joh. 15. 5. Gen. 6. 14. 1. Cor. 12. 12. 6. † Ausser der Kirch wird kein mensch selig / denn sie ist die Arche Gottes: ✠

Wer drinn recht wohnt, ist Gott gefällig / vnd ist ein glied seines volckes.

Act. 20. 28. Rom. 3. 22. Für die hat Gott sein blut vergossen: welchs sie mit glauben nehmen an / vnd werden Gottes hausgenossen / sind jhm auch willig vnterthan. Eph. 2. 19.

Jes. 60. 11. Apoc. 21. 25. 7. Ob wol die thor nicht sind verschlossen / vnd des tags liecht immer scheinet: ✠

1. Cor. 6. 9. Werden doch nicht all' eingelassen / vnd mit Gott dem HErrn vereinet: ✠

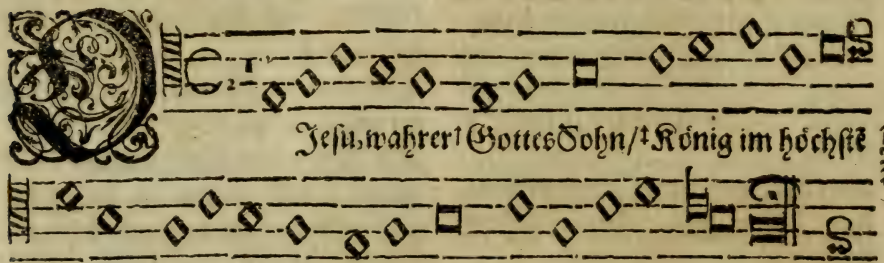
Joh. 3 36. Item 6, 40. Denn es ist kein weg, dann der Glaube / an Jesum Christum vnsren Herrn: wer den nicht geht, mus drausſen bleiben / weil er sich hie nicht wil bekehrn. Mar. 16 16. Apoc. 21. 15.

Jes. 51. 21. 26 Mat. 28. 20

8. ☞ Also wird nun Gottes Gemeine / allzeit in der welt erhalten: ✠
Gott (dem sey lob) schützt sie alleine/vnd wil jhrer ewig walten.
Er wil jhr auch nach dem tod geben/ aus Christi wolthat, füll' vnd gnad / daß gantz freudreich ewige leben: Das verleyh' vns auch, Herre Gott. Amen.

Joh. 17. 24. 2 Cor. 5. 1. 2c

K VI. H VII. K XIX.



Jesu, wahrer† Gottes Sohn/‡König im höchste thron sieh von deinem himlischen saal: auff uns im jammer thal.

† Mat. 3. 17 Item 17. 5. ‡ Apo. 19. 16

Rom. 8. 23. 2. Cor. 5. 8. Phil. 1. 23.

2. Vnser Geist seufftzet für vnd für / sehnet sich sehr nach dir: wolt gern loß werden aller pein, vnd ewig bey dir sein.

3. O hilff, daß er deß werd gewährt/ was er Göttlich begehrt: vnd dessn was er nach deim Wort glaubt / dort nicht werde beraubt.

4. Gib, daß wir verbringen mit lust/was du befohlen hast: in deinem dienst von aller macht / fleiss thun zu tag vnd nacht.

Luc. 21. 19. Rom. 12. 12.

5. Verleyh gedult zu deiner lehr / so wirds vns nicht so schwer / vmb deinetwillen leiden noth: biß auch den bittern tod.

6. Regier' vns hie nach deinem sinn / daß wir kommen dorthin: wo du ruhest in sicherheit/ von all deiner arbeit

Joh. 12. 26. Item. 14. 3 Item 17. 24 2. Cor. 11. 2. Eph. 5. 25. Apoc. 19. 7. Item 21. 9.

7. Erfreu mit vns der Engelschaar; O nim deiner* Braut war/ die du dir hast zur jungfrawschafft/ vertraut ins glaubens krafft.

*2. Cor. 7. 1. 1 Thes. 4. 3. Heb. 12. 14. ‡ Mat. 28. 18. Apoc. 1. 8.

8. ☞ O Gottes Braut, du Christenheit / schmück dich* mit heiligkeit: denn dein Breutgam ‡von grosser g'walt / ist schön' vnd wolgestalt.

Eph. 5. 25. Act. 20. 28. 1. Cor. 6. 20 Heb. 9. 14. 1. Pet. 1. 19. etc. 1. Joh. 1. 7.

9. Er hat dich lieb vnd ist dir hold / denn du siehst Jhn nicht gold: sondern sein blutt, damit Er dich/reiniget innerlich.

Apoc. 1. 5.

10. Er wil, daß du heilig vnd rein / jhm' anhangest allein: vnd in seiner vollkommenheit/bleibest in ewigkeit.

Joh. 15. 5. 2c

11. Wo du nun thust was Er begehrt / hat Er dich lieb vnd wehrt: wo anders, so verwirfft Er dich / hie vnd dort' ewiglich.

Mat. 9. 4. Item 25. 6. Joh. 1. 29.

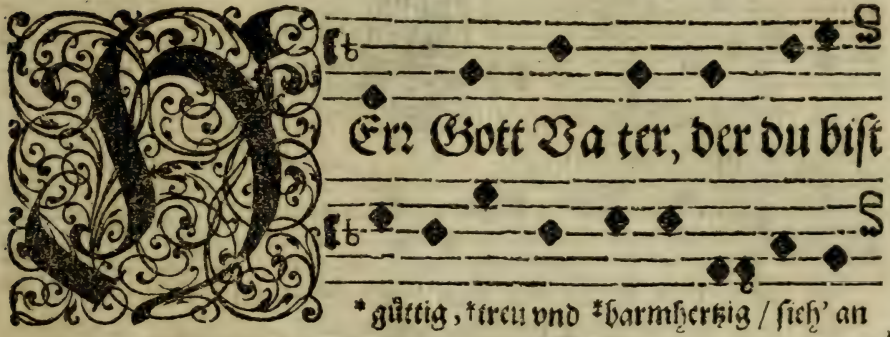
12. ☞ O vnser Breutgam Jesu Christ/der du im Himmel bist/behütt vns durch deinen nahmen/für dem übel: AMEN.

Vom

Vom Creutze Anfechtung vnd Verfolgung der Christlichen Kirchen:

damit sie vom Satan vnd Antichrist / Welt vnd eigenem Fleisch hefftig vnd stäts angegriffen vnd geängstiget wirdt.

K VII. H VII. K XX.



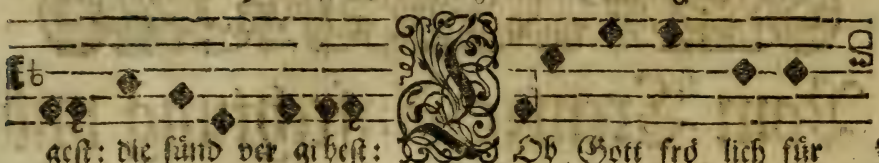
*Psal. 33.8 Jt. 145. 9. Mat. 19. 17. †Deut 7. 9. Jesai. 49. 7. 1 Cor. 10. 13. ‡Ero 34. 6 7 Psal. 100. 5 Jt. 103. 8. ꝛc 2. Cor. 1. 3.

*Rö. 8. 29. Eph. 1. 4. ꝛc 2. Thes. 2. 13.

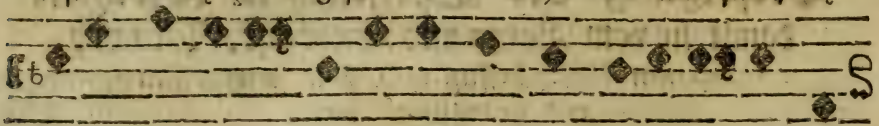
‡Mat. 16. 17 Joh. 6. 44. Phil. 2. 13.

†2. Cor. 1. 22 Eph. 1. 13. 14 2. Cor. 5. 5.

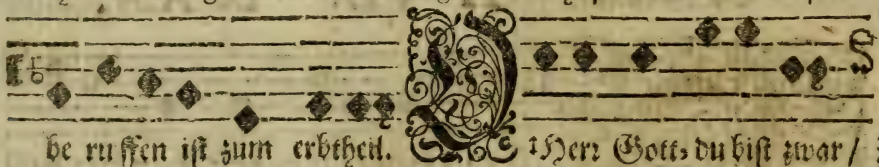
†Act. 15. 9. Rom. 3. 25. 2. Cor. 5. 19



geſt: die ſünd vergibeſt: Ob Gott früelich für Phil. 4. 6. 1. Theſ. 5. 17. 18.
beſt: dadurch heilt geſt. Sey danckbar für ſolch

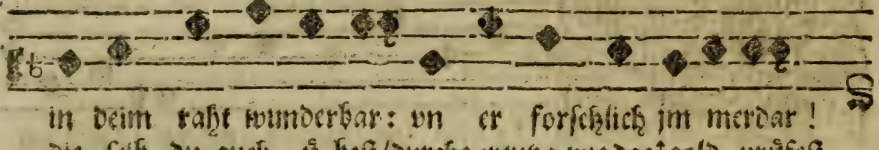


ſolches Gnadenheil / ein jeglich Chriſt glaubige ſeel: wel che
Luc. 1. 47. chr' an vns gewandt/die du im glauben haſt erkandt: vnd freu



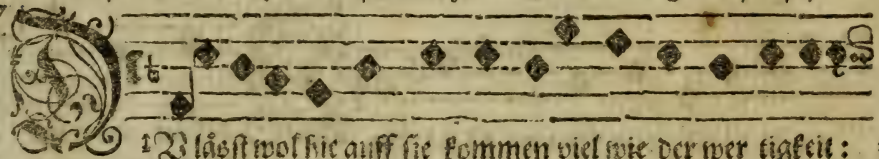
be ruffen iſt zum erbtheil. ‡Herr Gott, du biſt zwar / ‡Job. 11. 9. Rom. 11. 33. 1. Cor. 2. 16.
dich hoch in deinem Heyland. ‡Denn welche du liebeſt /

Prov. 3. 12. Heb. 12. 6. Apoc. 3. 19.



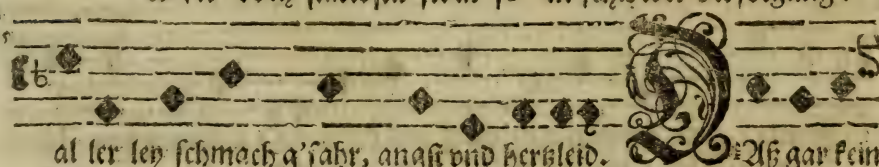
in deim rahtwunderbar: vn er forſchlich im merdar!
die ſelb du auch ů beſt/durchs creutz: wie das gold, prüfeſt.

Ps. Pet. 1. 6. 7. Dt. 4. 12. 13.



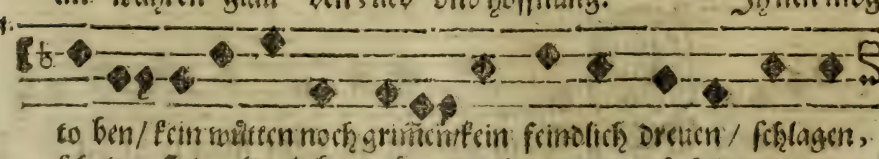
‡Du läſſt wol hie auff ſie kommen viel wie der wertigkeit: ‡Joh. 16. 2. 2. Cor. 6. 4. Heb. 11. 36.
‡Aber doch ſtärckſtu ſie al ſo in ſchwerer verfolgung:

Ier. 8. 19. Hiob 8. 26. 35



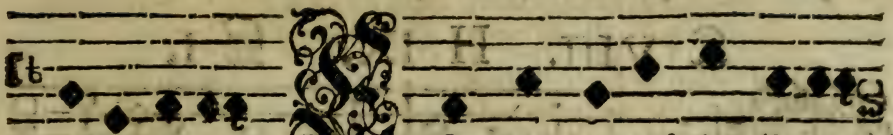
al ler ley ſchmach g'fahr, angſt vnd hertzleid. ‡Aß gar kein ‡Mat. 16. 18
im wahren glauben, lieb' vnd hoffnung: Ihnen mög

2. Theſſ. 3. 3.



to ben/kein wütten noch grimm/kein feindlich dreuen/ſchlagen,
ſchaden/ſie des Heyls be rauben/noch von der wahrheit drin gen:

plagen.

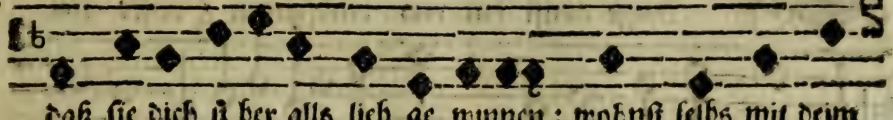


plagen, morden, biß zum abscheid.

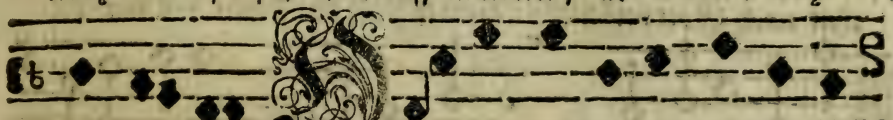
* In solch hertz gib stu jhnen / ‡ Niemand kan dein werck ändern:

*Act. 4. 29. 2. Thes. 3. 1.

Röm. 11. 29 Joh. 10. 28, 29.



daß sie dich ü ber alls lieb ge winnen: wohnst selbs mit deim noch dei nen für satz vnd beruff mindern / in deinn er wähl=

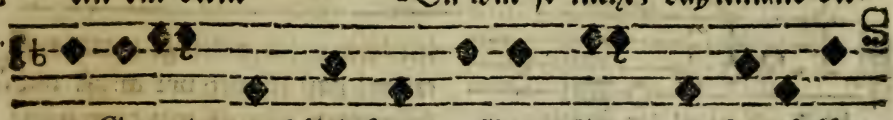


Geist drin nen. ten kin dern.

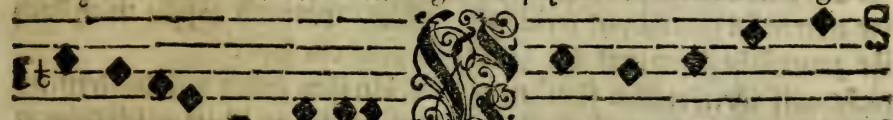
* Wie wunderlich führstu dei- ‡ Du wilt je nicht, daß iemand ver=

† Psal. 4. 4.

Joh. 17. 11, 12. Psal. 34. 21.

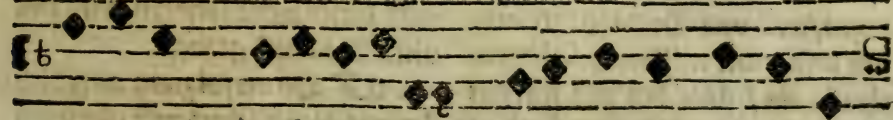


ne Ge mein / er hältst beyd groß' vnd klein: vnd sorgest für loh ren werd / in ei ni ger beschwerd / von dei ner ge=



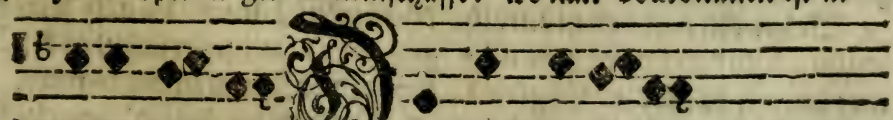
ein jeg liche seel' al lein: liebten, auserwählten herd.

ND darumb so bit= Vnd führ' vns dorthin



ten wir dich, O lieber HERRE: erhalt vns biß ans end, zu zu der Hei li gen gemeinschafft: wo nun vollkommen ist in

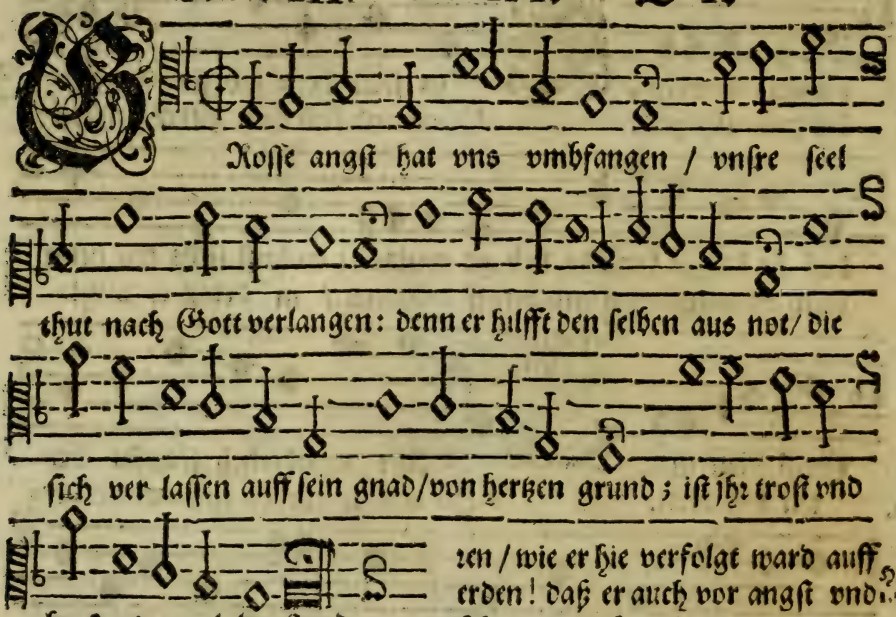
1. Thes. 3. 13. Heb. 12. 22.



deiner eh re. der ritter schafft:

Je gantz gesell schafft.

K VIII. H IX. E I.



2. Die liebt er vnd ist jhnn gnädig/ die in trübsal getrost vnd freudig / ihr zuversicht setzen auff ihn (vnd nicht auff jhren eignen sinn) nach
Mich. 7. 9. seinem mutt: hoffend, er werd jhr sach bald machen gutt.

3. Mein Seel, laß dein traurigs
Psal. 42. 6. zagen/weil vns Gott thut freundlich zusagen/er wöll nach Väterli-
Psal. 91. 15. Jes. 41. 2. chem raht / stäts bey vns sein mit seiner gnad / zu aller zeit: beyd in glück vnd vnglück, in lieb vnd leid.

4. Wolan/thu solchs recht betrachten/so wirstu kein dreuen gros achten: den wer da liebt gottseligkeit /
Acts. 14. 22. 2. Tim. 3. 12. der mus bald vmb Christi wahrheit/ viel schmach vnd pein leiden, vnd bis inn tod stäts verachtt sein.

5. Sieh' an Christum deinen Herren / wie er hie verfolgt ward auff erden! daß er auch vor angst vnd
Hebr. 11. 2. 1. Pet. 2. 2. schmertzen / sprach mit gantz traurigem hertzen; Mein Gott, mein
Mat. 27. 46 Gott/ warumb läßstu mich doch in solchem spot?

6. An jhm sollen wir diß lernen; wer sich hie zu Gott wil bekehren/ vnd fliehen der welt eytelkeit / der wird nicht haben grosse freud /
2. Pet. 2. 8. auff dieser welt: sondern wird mit viel leid täglich gequält.

7. ℣ Ob verfolgung auff dich
1. Cor. 10. 13 stossen / glaub Gott vest, du wirst nicht verlassen/in höchster not vnd dürfftigkeit / wart du auff seine
Hab. 2. 3. Hebr. 10. 35. 36. güttigkeit / mit zuversicht: deñ keiner wird ob jhm zu schanden nicht.

8. Viel Gottes freund' auserlesen (ob sie gleich in ängsten gewesen) wo sie nur Gott gäntzlich ver-
Psal. 25. 3. traut/

traut / vnd jhr' hoffnung auff jhn gebaut: sind sie durch Gott / gar wunderlich erlöst aus aller not.

Job.1.20.ꝛc 9. Der frome Job sprach in allem: Gott machs mit mir, nach seim gefallē / ich stell' jhm sein gutt wieder heim: deñ er hat mirs vertraut allein / auff dieser welt / er nimt es auch wieder / wenn's jhm gefällt.

2 Sam 23.13 10. Der gesalbte König David / fast
1. Kö. 19. 1. ꝛc hey zehn jahrn viel anstöss' erlied /
Tobie. 2. 10. so auch der eyffrer Elias / der frome
Dan. 6. 4. ꝛc alte Tobias / auch Daniel: ja viel
vnd offt durchaus gantz Israel.

Act. 12. 4. ꝛc 11. Petrus lag auch eins in ketten / den Herodes wolt lassen tödten / ward dennoch los der eysern band vnd entgieng des Tyrannen hand / ohn alle fehl / führt jhn aus dem kercker Gottes Engel.

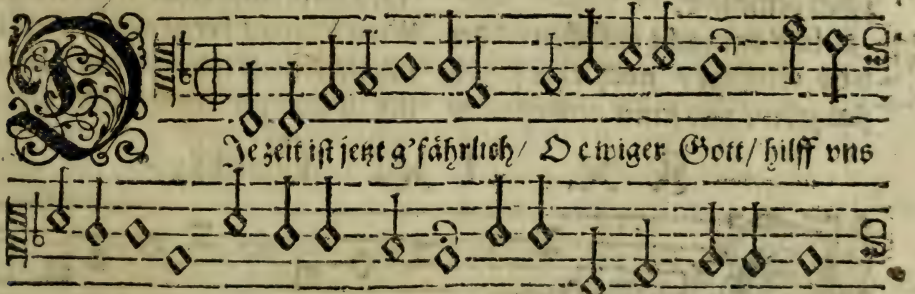
Röm. 8. 28. 1. Cor. 10. 13. 1. Tim. 2. 15. 2. Pet. 2. 9. 12. Drumb so solt jhr Gott vertrauen / auff seine Verheissung fest bauen: denn er ist wahrhafftig vnd treu / schafft, daß euch alls zu nutz gedeyh solch end gewinnt / daß jhr die versuchung ertragen künt.

13. Der vns seine hülff verfrochen / vnd kein übel läßt vngerochen / dem wollen wir mit niedrigkeit / befehlen vnser hertzenleid: vnd bitten schon / vmb stärck, gedult vnd sieg in seinem Sohn. Psal. 50. 15. Jesa. 43. 2. Ezech. 34. 7. 1 Petr. 4. 19. Jerem 5. 7.

14. ✠ Jesu Christe treuer Heyland / dir ist vnser anliegen bekandt: hilff allhie deiner kleinen herd / drinn du selbs wirst verfolgt auff erd / vnd leidest not: daß wir ob dir hie nicht werden zu spot. Hebr. 2. 17. Zach. 2. 8. Actor. 9. 5.

15. Der du bist die höchste gütte / erfreu vnser traurigs gemütte; laß vns empfinden deine gnad: hilff überwindeñ alle not / *verkürtz die zeit / vnd verleyh biß ans end beständigkeit. Amen. *Mat. 24. 22. 1 Thes. 5. 23.

K IX. H IX. ℄ II.



3. Sie schiessen auff vns zu/ jhr gifftige pfeil: machen vns viel vnruh/trachten alle weil / wie sie vns von deinem joch/jhnen zögen nach.

4. Kommen her gelauffen / stürmen mit gewalt / wollen reuten, rauffen: welchs doch der gestalt / Mat. 15. 13 du Herr, durch deinn lieben Sohn/ verbotest zuthun.

Hiob. 1. 6. Item 2. 1. Luc. 22. 31. 1 Pet. 5. 8. Apoc. 12. 12. 5. Ihr Hauptmañ geht brimmen/ hat eiñ grossen zorn / wil vns angewinnen / bläst sein gifftigs horn: verderbet am lichten tag / alles was er mag.

6. ☞ O Herre Gott, steh bey/hilff Isa. 1. 74. deiner Gemein / *daß wir ohn furcht vnd scheu / dir dienen allein: vnd geben mit allem fleiß / deinem namen preis.

Ps. 80. 15. 16 7. O laß nicht verderben/ was du hast gebaut / noch dein volck enterben / welchs auff dich vertraut: laß nicht das gottlose heer / dämpffen deine lehr.

Ps. 57. 13. 14 Item 115. 2.

1 Joh. 2. 15. Rom. 13. 14. Mat. 5. 16. 1. Pet. 2. 11. 8. Lass' vns nicht ankleben / †der welt eytelkeyt / noch dem fleisch statt geben / vnd seiner geilheit: sondern stärck' vns, daß wir dir dienen für vnd für.

9. Dermassen erkriegen/das ewige gutt / vnd nicht dürffen liegen / in der Hellen glutt: die den Teuffeln ist bereitt / für jhre boßheit. Mat. 25. 41

10. Deñ da wird für *klagen der ewigen pein / kein lob noch danck sagen/auch kein singt sein: deiner gütt vnd herrligkeit/groß von ewigkeit. *Item 88. 13. Psal. 6. 6.

11. O wie grosse thorheit/treibet diese welt! *so wieder die wahrheit / streitet mit gewalt: sündiget vnd fürchtt sich nicht/für deim angesicht. *Mat. 12. 31. 1. Joh. 5. 17.

12. Ah wie gross' vnweisheit/so man dich verachtet/ vnd mit aller boßheit vnbgeht tag vnd nacht! †so du doch ein Richter bist/der deß nicht vergisst Prov. 2. 22. †Jes. 3. 14. Jer. 32. 19.

13. ☞ Gib, daß wirs bedencken/ vnd dich Herre Gott / im essen vnd trincken / auch in aller not / loben vnd preisen mit fleiss: nach Christlicher weis.

14. Durch den Herren Jesum/deinn lieben Sohn / der ist vnsres Heyls ruhm/leben, freud vnd kron: ewiglich zu aller zeit / hoch gebenedeyt.

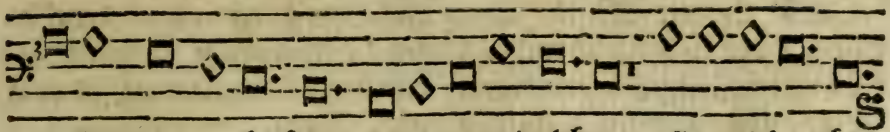
K X. H X. L III.

Ps. 74. 1. 18 Item 8. 1. 11

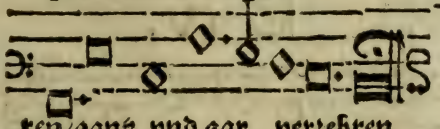
ORt die klag der Christenheit/ wie kläglich sie itzt

schreit! Ach meins leids, mir ist so schwer/meine feinde qvälen mich sehr

ha-



haben mich vmbgeben, zertretten mein leben: wollen mich verhee-



ren/gantz vnd gar verzehren.

Pſal. 77. 2. Wo ſol ich mich wenden hin? betrübt iſt mir mein ſinn: Ah wem ſol ichs doch klagen? mein Herr wil mir kein wort ſagē. Thut ſich von mir kehren / als möcht ers nicht hören: als wolt er ſich rächen / das möcht mein hertz brechen.

3. Noch wil Ich mein hertz vnd ſinn / allein wenden zu jhm: Ah er wird mich nicht laſſen / noch in meim elend verſtoſſen. Er hat mich erkohren/mir eiñ eyd geſchwo-

Eſa 49. 15. ren: ich ſol jhm ſo lieb ſein / als der Mutter jhr kindlein.

4. Ey nu Herr, O Herr, erſchein/ ſchau ſelbs gnädig darein: Ah daß ſie müſten ſagen / wie in jenen

Jud. 7. 1 ꝛc. alten tagen; Gott iſt zwar mit 2. Kön 19. 35. Eſa. 37. 36. jhnen: er iſt da erſchienen / ſelbs für ſie zu ſtreiten/ſeiñ ruhm auszubreiten.

5. Dein volck zog zum roten Meer/ nach jhm Pharaons heer:

Exod. 14. 10 Ah es fieng an zu zagen/da jhm der Eſa. 51. 9. feind thät nachjagen. Sieh, das Meer muſt weichen / durch dein wunderzeichen: dem volck ward errettet/ der feind ſchnell geſtürtzet.

6. O mein allerliebſter Herr / mir iſt überaus ſchwer; Ach las mich nicht verzagen / erhör auch mein weinend klagen/ wollſt dich zu mir kehren/vnd dich laſſen hören: denn ohn dich auff erden / kan mir kein troſt werden.

7. ✠ In dem, als die Braut ſo klagt/antwortt jhr Herr vnd ſagt; Eſa. 49. 4. ꝛc. Ey was fürchtſt du dich ſo ſehr / Ier. 14. 4. ꝛc. als ob Ich dein Heyland nicht wer! hab ich doch verheiſſen / dir hilff ſtäts zu leiſten: vnd mich dir ver- Mat. 28. 20 Eſa. 62. 8. Ierem 31. 12. ſchworen/Ich wöll dich bewahren.

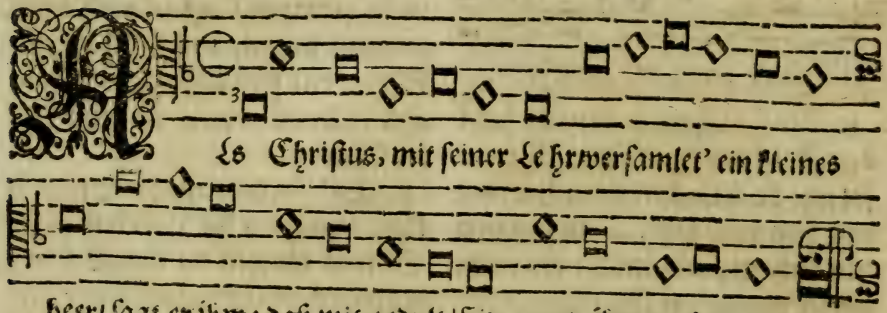
8. Ich bin ja allein dein Gott/der Herr Zebaoth: Ich bin allein dein Ierem 41. 2. Tröſter/dein Erbarmer vnd Erlöſer Schöpffer vnd Heerführer / aller welt regierer; alles kan ich wenden/ was Ich wil vollenden.

9. Meine lieb wächſt gegen dir / nur wend dich ſtracks zu mir / vnd laß dir gar nichts grauen / ſondern halt feſt am vertrauen: wer ſol dir was ſchaden / oder dich beladen? müſſen ſie doch ſterben/ in 1. Theſſ. 1. 9. eim huj verderben.

10. Wo ich denn etwas zulaſſ/das 1. Cor. 10. 13 thu ich doch mit mas / vnd ſchaff ein ſolch auskommen / daß es dir gedeyh zu fromen; *werdeſt drinn geübet / wie das gold geprüfet: zu letzt, Ich dein leiden/ſchnell verwend in freuden.

11. ✠ O Herr König JEsu Christ / der du mein Breutgam bist / vnd tröstest mich durch dein Wort / bist auch mein Erlöser vnd Hort / dir wil ich danckſagen / nimmermehr verzagen: behütt durch deinn namen / für dem übel. Amen.

K XI. H XI. E IV.



Ma. 10. 18. Luc. 9. 23. Jo. 14. 26. 17.

Joh. 14. 21. &c. Jo. 15. 9. 16.

2. Sprach: O liebe Jünger mein / jhr solt allzeit munter sein: nichts auff erden lieben mehr / denn mich vnd all meine Lehr.

Item v. 18. Item 16. 2. 2. Joh. 3. 13.

3. Die welt wird euch übel thun: anlegen viel spot vnd hohn / vmbsagen, vnd sagen frey / daß der Teuffel in euch sey.

Mat. 5. 11. 12. Luc. 6. 22.

4. Wenn man euch lästert vnd schmächt / meinethalben schilt vnd schlägt / so seyt fro: denn ewer lohn / ist bereitt für Gottes thron.

Item 23. 31. Mat. 10. 25. Act. 10. 38.

5. Geht an: Ich bin Gottes Sohn / vnd hab allzeit wolgethan / Ich bin je der allerbest: noch macht sie mirs trefflich vest.

Joh. 7. 20. Item 8. 48. Item 10. 20. 2. Mat. 27. 63.

6. Weil sie mich ein böſen Geist / *einn argen verführer heißt / vnd mir allzeit wiederspricht: sie schröcks euch auch freylich nicht.

Mat. 10. 28. Luc. 12. 4.

7. Jedoch fürchtet nicht ein man / der nur den leib tödten kan: sondern den ewigen Gott / ‡ der macht zuverdammen hat.

‡ Jac. 4. 12.

8. Der probiert euch, wie das gold / Hiob 23. 10. 1. Pet. 1. 7. ‡ ist euch als seinn kindern hold: so 2. Joh. 15. 17. jhr bleibt in meiner lehr / verläßt er euch nimmermehr.

9. * Ich bin euer, jhr seit mein / † vo Ich bin, da solt jhr sein: Wer ‡ euch plagt, der plagt mein aug / weh den jhm an jenem tag.

* Joh. 17. 14. † Jo. 12. 26. Item 14. 3. Item 17. 24. ‡ Zach. 2. 8. Mat. 25. 45.

10. Euer elend, angst vnd pein wird euch dort ein freude sein / vnd die schand', ein preis vnd ehr: für allem himlischen heer.

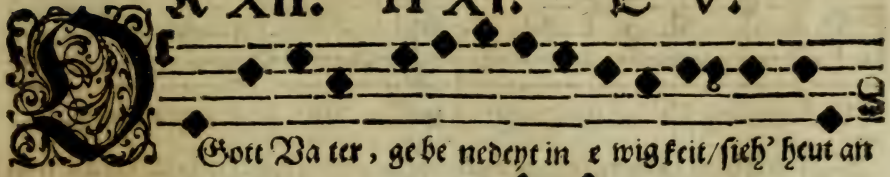
Röm. 8. 18. 2. Cor. 4. 17.

11. Die Apostel nahmens an / vnd lehreten jedermann: wer dem Herrn nachfolgen wolt / daß er deß gewarten solt.

Act. 14. 21. 2. Tim 3. 12. 1. Pe. 4. 12. 1.

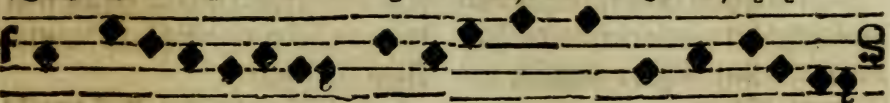
12. ✠ O Christe, hilff deinr volck daß dirs von hertzen nachfolg: vnd durch ein seligen tod los werd aller angst vnd not. Amen.

K XII. H XI. E V.

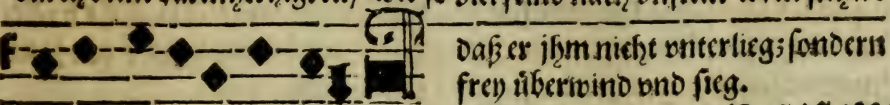


O Gott Vater, gebe nedeyt in ewigkeit/sieh' heut an

2. Cor. 1. 3. Item 18. 31.



Ps. 3. 2. Item 44. 10. Jt. 46. 2. 16. durch deine barmhertzigkeit/ wie so viel feind nach vnserm leben stehn!



vnd sehr listig mit vns vmbgehn.

Hiob. 1. 7. 8. Petr. 5. 8. 2. Der böse feind geht ohn vnterlaß vmb vns her/ brummet als ein grimmiger Lew' vnd Beer: thut fleiss/ daß er vns lebendig verschling, vnd in jrthum vnd todsünd bring.

3. Wenn er selbest bey vns nichts 1. Kö. 22. 22. Act. 6. 12. Item 16. 19. Item 19. 13. Jt. 14. 5. 13. arges schaffen kan/ so geht er, vnd hetzet alle welt an: das sie mit frevel deine gnad verachtt/ vnd sich mit grimm an dein volck macht.

Gala. 5. 17. 4. So lässt auch das fleisch vnsrem geiste keine ruh/ sondern fügt jhm stäts viel vngemach zu: krieget mit jhm, vnd wil nur sein Herr sein/ jhn stürtzen in ewige Pein.

5. Diesem Geist, der mit dem fleische Rom. 7. 24. Item 8. 23. kämpfft allezeit/ vnd in nöten vmb beystäd zu dir schreyt, verleyh krafft: daß er jhm nicht vnterlieg; sondern frey überwind vnd sieg.

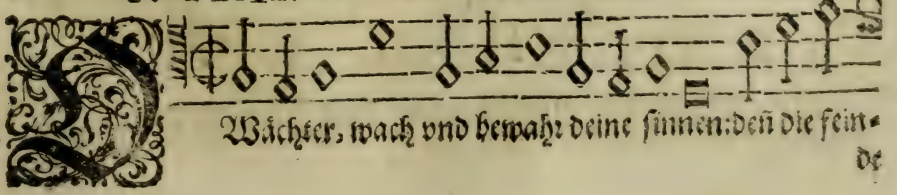
6. Vnser feind ist † Satã, ‡ fleisch ‡ welt vnd ‡ Antichrist/ wieder welches gifft, grim vnd arge list/ vnser Geist tag vnd nacht zu streiten hat: O thu jhm beystand, Herre Gott. † Eph. 6. 12. 1. Pet. 5. 8. ‡ Gal. 5. 17. ‡ Joh. 15. 19. 1. Joh. 2. 15. ‡ Item 4. 3.

7. O leg' vns den theuren harnisch der wahrheit an/ daß wir sicher wädeln auff deiner bahn: stärck vns im glauben, lieb vnd zuversicht/ daß vns nicht schad der bösewicht. Eph. 6. 14. Tit. 3. 5. 1. Pet. 5. 8. 1. Joh. 5. 4.

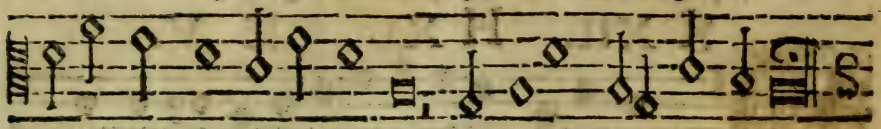
8. O Herr, laß dich mild' vnd barmhertzig alln finden/ vnd hilff/ daß wir obsiegen den sünden/ dem bösen feind vnd seinem gantzẽ heer: deinem namen zu lob vnd ehr.

9. Amen, singen wir einträchtig aus hertzẽs brunst/ O Vatter: du wollest aus lieb vnd gunst/ durch JEsum Christum deinen lieben Sohn/ vns allzeit hülff vnd beystand thun.

K XIII. H XI. E VI.



1. Pet. 5. 8. Wächter, wach vnd bewahr deine sinnen: den die feinde



de kommen für deine zinnen / wollen dein schlos gewinnen.

Psal 37. 32. 2. Dein schloß ist dein reines vnd einfaltigs hertz / in welchem du hast die allerbesten schätz: nemlich des Herren Gesetz.

Eph. 6. 12. Apoc. 20. 2. 3. Der Hauptmañ, so diese feinde regieret / ist der Satan, der die Hevam verführet: welch' alles fleisch

Gen. 3. 1. etc. 2. Cor. 11. 3. Rom. 5. 12. gebiehret.

4. Der ists, der dein fleisch zu sünden verursacht / welt vnd Antichrist

Apoc. 12. 9. anreitzet tag vnd nacht: vnd sich durch sie an dich macht.

1. Pet. 5. 9. 1. Joh. 5. 4. 5. Wieder den mustu lebendigen glauben / Gottes lieb' vnd starcke zuversicht haben: sonst wird er dich berauben.

Jacob. 4. 7. 6. Wo du jhm nicht wirst mit ernst wiederstreben / so wird er dir bald ein harten stos geben: vnd dir nehmen dein leben.

1. Kön. 22. 22 Joh. 8. 44. 7. Denn er mit lügen gar viel hat betrogen / vnd durch böß' anzündūg zu sich gezogen: die nun ewiglich klagen.

Gen. 6. 5. 12. Luc 17. 27. Ezech. 5. 11. etc Luc 16. 19. 1 Cor. 10. 7. 8. Durch hoffart, vnzucht, geitzorn, neid vnd trägheit / hat er viel verführet von der seligkeit: zur ewigen bitterkeit.

Gen. 19. 33. 1 Sam. 25. 36. 1 Kön. 16. 9. 9. O wie manch mensch ist durch fraß vnd trunckenheit, gefallen in manche laster vnd boßheit: der nun klagt in ewigkeit.

Ps. 72. 9. 18. Dan. 5. 1. 18. Eph. 5. 18.

10. Wo ist nun jhr wollust, pracht vnd jhr hohmut? Wo ist jhr wolleben, ehr vnd zeitlich gutt / das jhnn keine hülffe thut?

11. O Mensch, wach' vnd nim deinr selbest mit fleiss war / sey mūter, vnd bät von hertzen jmmerdar: daß dir Gott deinn schatz bewahr.

Mat. 25. 4. 1. Cor. 16. 13. Colo. 4. 2. 1. Thes. 5. 17. 1. Pet. 4. 7. Apoc. 16. 15.

12. Sieh' eben zu, daß du zur letzten stunden / wenn der Herre komt, dem du bist verbunden / wachend werdest gefunden.

Mat. 24. 42 Mat. 13. 33. Luc. 12. 39.

13. Wirstu diß thun, so wird er dir gar eben / als seim treuen knecht die ewig ruh geben / in seim freudreichem leben.

Mat. 25. 21. 2. Cor. 5. 8.

14. Wo er dich aber nicht findet in arbeit / sondern nur in sünd' vnd vngerechtigkeit, ô wehe dir in ewigkeit:

Mat. 24. 50

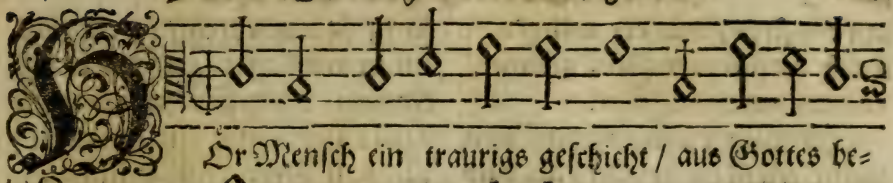
15. Deñ er wird dich als eiñ heuchler verstossen: vnd dich in der hellen mit den gottlosen / ewiglich straffen lassen.

16. Dafür behütt vns aus gnad vnd güttigkeit / ô einiger Gott in der Dreyfaltigkeit: dir zu lob inewigkeit

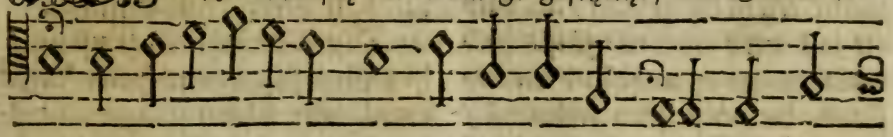
K XIV. H XII. L VII.

Von der Anfechtung des Fleisches.

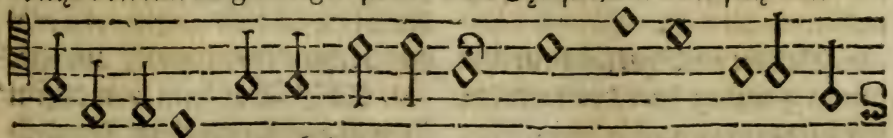
Hör



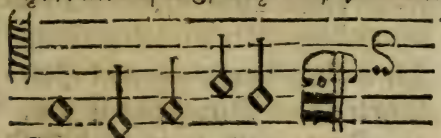
Gal. 5. 17. Der Mensch ein traurigs geschicht / aus Gottes be=



richt/von eim langwierigen streit / aller Christenleut: der sich bald



hebt im anfang/wehrt biß zum ausgang; drinn das fleisch wieder den



Geist/ streitet aller meist.

Rö. 7. 14. ꝛc. 2. Der Mensch ist von fleisch vnd Geist/daher zwietracht fleusst/ die führn einn hefftigen streit/hie zu aller zeit: die lust des fleischs sich erhebt/wütet, tobt vnd lebt / wil herrschen, vnd dem Geist nicht/ leisten seine pflicht.

3. Der Geist dem fleisch wiederficht vnd dämpfft seine frücht / widerstrebt der bösen art/sampt jhrer hoffart/die sich in dē gliedern regt/weit vnd breit erstreckt: drinn als tödliche gifft haffte / der sündliche safft.

4. Dieser beyder eigenschafft/vnd derselben krafft / sind vom Apostel erkandt/zwey Gesetz genandt: deren eins ist im gemütt / dienet Gottes gütt, das ander macht viel vnfried/ nimpt ein alle glied.

5. Da Paulus mit seim gemütt / sich drüber berieht/ fiel er in ein grosse klag / sucht hülff manchen tag: er fand aber nirgends raht / ohn bey Gottes gnad; der allein saget' er danck/all sein lebenlang. 2. Cor. 12. 8.

6. Zu der hahn all einn zugang; doch mit dem anhang/so sie Christo eingeleibt/ seim Wort hahn gegleubt: nicht mehr wandeln nach dem fleisch / sondern nach dem Geist: sol jhnn nichts verdamlich sein / hie in seiner G'mein. Rom. 3. 24. Item. 5. 1. ꝛc. Item 8. 1.

7. Wer ein rechter Christ wil sein/ Gott dienen allein/der muss ritterlich im streit / kämpffen allezeit: sein begierd' halten im zaum / der lust nicht lan raum; sich mit jhr in keinem schein/in fried lassen ein. 2. Tim. 2. 3. etc. Jac. 4. 4.

8. Denn es schleicht durch manchen schein / die anfechtung ein: drüber raht/schlagt das gemütt / die lust dazu tritt. Draus folgt im her- Gen. 3. 6.

tzen ein streit / mit der willigkeit: welch die sünd empfäht, gebiehrt / vnd ins werck vollführt.

Jac. 1 15. 9. Merck nun, daß der sünden zutritt / erst ist im gemütt / als bald die lust wird gebohrn / so ists halb verlohrn: wo du nicht bald wiederstehst / die zwey glied zerbrichst / sondern willigst mit deim raht / ist vollbracht die that.

10. Deñ die sünd' hat solche art / sie dringt g'waltig hart / von eim laster bald zu mehrn vñ beleidig: sehr: wird sie nicht bald vnterdrückt / so wirstu bestrickt / vnd must mit schäden vnd pein / ihr gefangner sein.

11. Von viel tropffen auch so klein / pflegt groß wasser z'sein / deßgleichē das schiff im Meer / wird vom sand so schwer / daß es auch mus vntergehn! drumb thu dich vmbsehn / daß die flutt nicht übergeht / dich versenck vnd tödt.

1 Joh. 5. 18. Jac. 1. 14. 12. Merck auch, wie der sündē kätt / hart zusammen dreht / wie ein glied am andern haffte / vnd bindet mit krafft: so du nun zu böser lust / bewilligen thust / zwingt vnd dringt dich bald von Gott / deine missethat.

13. Draus entsteht deñ grosse not / †für Gott schand vnd spott; ‡dazu vnträgliche schmertz / nagt vnd frist das hertz: §drauff folgt endlich auch der tod / es sey deñ daß Gott tilg dein vngerechtigkeit / dich erlöst' aus leid.

† Hiob. 9. 10. Jer. 31. 19. ‡ Dan. 9. 7. Luc. 18. 15. § Psal. 6. 3. 4. Item 32. 3. Rom 1. 32. Item 6. 23.

14. * Wol denn so in diesem streit stehn / biß zum abscheid / vnd über jhre schwachheit / tragen reu vnd leid: deñ dort ist ruh, trost vnd freud / jhnen schon bereitt / da vnser Heerführer ist der Herr Jesus Christ.

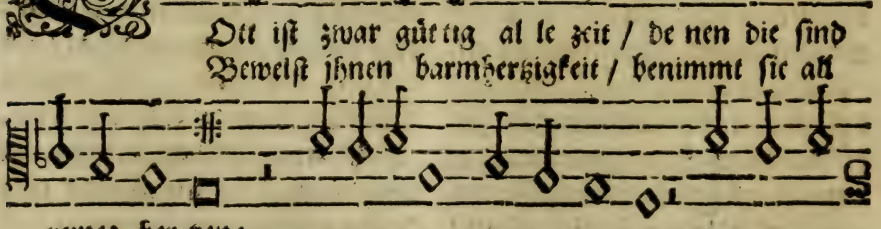
* Apoc. 2. 7. Item 7. 16. Item 14. 13. Col. 3. 1. 2.

15. Der du vnser Heyland bist / O Herr JEsu Christ / vnd nun überwunden hast / vns zu Heyl vnd trost / hilff vns auch in diesem krieg / durch † des glaubens sieg: vnd gib, zu letzt für deim thron / aller freuden kron. Amen.

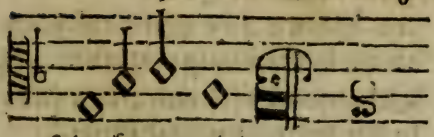
Apoc. 3. 21. Röm. 8. 37. † 1 Petr. 1. 5. 1 Joh. 5. 4.

K XV. H XIII. E VIII.

Psalmus LXXIII. Quam bonus Israel Deus.



fel



felt ob dem al lem.

2. Deñ es verdroß mich überaus/
auff die vermeßne gottlosen; ✠
Daß jhnn jhr sach geht richtig
h'naus / glücklich auff wegen vnd
strassen:
Leben in freud hie auff erden / ohn
sonder leid vnd gefährden.

3. Die g'fahr des todes schreckt
sie nicht/die sünd jhr gwissen nicht
naget: ✠
Sind nicht (wie andern vieln ge-
schicht) mit kummer vnd müh ge-
plaget.
In sanffter ruh thun sie leben:
wollen dazu empor schweben.

4. Drumb brüsten sie sich oben an/
jhr frecher mutt mus stäts gelten: ✠
Was sie gelüst mus sein gethan /
vnd dieses darff niemand schel-
ten;
All jhr wesen, thun vnd tichten / ist
die fromen zu vernichten.

5. Was sie reden, das muß zuhand
gar hoch inn Himmel erschallen; ✠
Draufft sieht der g'meine mañ im
land/ vnd wird gereitzt abzufallen:
Ja (sprechen sie,) solt Gottes
g'mein / in der welt hie so verachtt
sein!

6. ☞ Nun siehe die gottlosen
leut / (spricht ie das fleisch zu den
fromen) ✠
Die haben gross glück allezeit/ da-
zu ein herlichs auffkommen:
Ich zwar wasch rein meine hän-
de/leid vmb sonst pein, weiss kein
ende.

7. Denn ich werd alle tag ge-
plagt / mein straff kommt mir alle
morgen: ✠
Ich hett auch selbst schier so ge-
sagt/ da ich war in solchen sorgen;
Aber ich hett Gottes kinder / da-
mit verdamt, als die sünder.

8. Da ich dem also nachgedacht/
ob ichs vielleicht fassen möchte? ✠
Hat es mir gar viel müh ge-
macht/ denn mein verstand war zu
schlechte:
Biß ich zum Wort Gottes kom-
mẽ/hab ich die sach erst vernom̃en.

9. Daß sie nemlich da allsampt
stehn / in gfahr auff schlüpffrigen
wegen: ✠
Vnd werden plötzlich vntergehn /
gleich wie die bild' im traum pfle-
gen. Jes. 29. 7.
Ey wie schnell gehn sie zu boden!
nehmen an leib vnd seel schaden.

10. Es thut mir, Gott, im hertzen
weh / daß mich so bald mit seinn
handen, ✠
(Der ich auff deinen wegen geh)
ein thörchter eyfer bestanden:
Ich war für dir ein narr worden /
ein thumes thier, wust kein orden.

11. Dennoch bleib ich, Herr, stäts
an dir / denn du hältst fest meine
rechte. ✠

Leit mich nach deim raht für vnd für / stärck mich vnd all deine knechte:
Daß wir vnbeweglich bleiben / vns von dir nimmermehr scheiden.

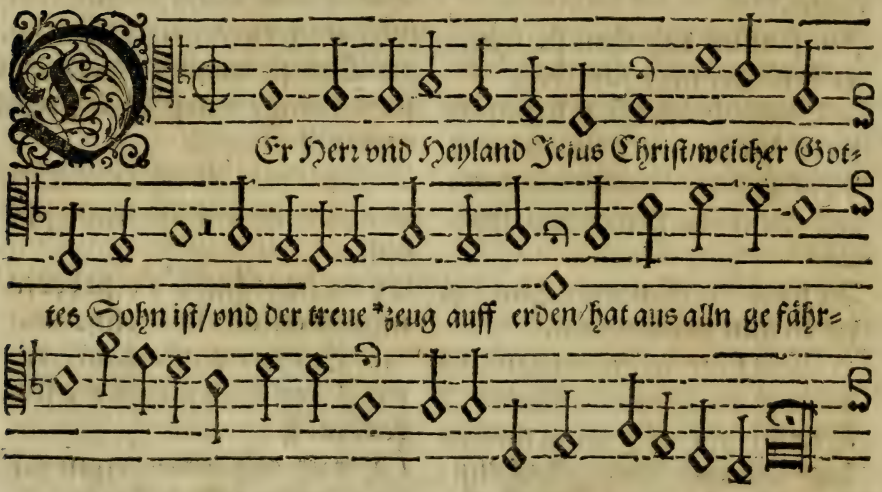
12. ✠ Ah HErr Gott / wie ein theure gab / bistu in allen gefährden: ✠
Psal. 46. 3. Wenn ich nur dich vnd dein gnad' hab / so acht ich keins dings auff erden.
Meins hertzens trost bistu allein: mein freud' vnd lust wiltu selbs sein

13. Denn welche von dir weichen ab / die werden ewig verderben: ✠
Du verwirffst sie vnd all jhr hab / in sünden müssen sie sterben:
Aber die dir fest anhangen / werden freud' vnd ruh' erlangen.

14. Drumb acht ichs für mein höchstes Heyl / daß ich mich Gott zu dir halte; ✠
Ich weiß du wirst von deim erbtheil / mich nimmermehr lassen spalte:
Sondern die kron mir dort geben / durch deinen Sohn ewigs Leben.

Vermahnung an die sieben Gemeinen in Asia / aus den ersten dreyen Capituln der Offenbarung S. Johannis gezogen.

K XVI. H XIV. E IX.



2. Nun aber suchet er selbst heim / † Act. 20. 28. 1. Pet. 1. 19. ‡ Joh. 10. 17. 2. Cor. 5. 15. 1. Thes. 5. 10. seine liebe Gemein / † die er durch sein ‡ blutt erworben / ‖ für sie ist gestorben: vnd sie aus barmhertzigkeit / zur herlichen wohnung zubereitt.

3. Warumb er aber sie heimsucht / vnd scharff hält in der zucht / das hat er vor vielen jahren / wollen offenbaren / durch Johannem seinen knecht: Daß er ein jedes

glied

glied läutern möcht.

4. Deñ er sorgt beyd für gross vnd klein/wil daß sie heilig sein: wandelt
Apoc. 2. 1. mitten vnter jhnen/schaut wie sie jhm dienen: lehrt, vermahnt, strafft vnd treibt an/stärckt, vnd tröst sie auch auff rechter bahn.

1. Ephesus 5. Denn viel habn wol die Lehre rein/wie der * Epheser g'mein/ aber sie thun sich des massen/die erst lieb verlassen: drumb wo sie nicht bald buß thun/werden sie empfahen jhren lohn.

2. Smyrna 6. Etlich habn keine sondre fehl/ als der Smyrner Engel/werden
Joh. 15. 2. 2c. 1. Pet. 1. 7. doch gleich wol geübet/wie das gold geprüfet/von des Satans
Prov. 3. 11. Hebr. 12. 6. schul geplagt: Gott züchtigt auch den, der jhm behagt.

3. Pergamus. 7. Viel wohnen gar nah dem Satan/als die zu Pergamon: deren etlich böses tichten/ärgerniß an richten/verführen durch lüst jhr
Num. 25. 1. Item 31. 16. Seel/wie Bilham die kinder Israel.

4. Thyatira. 8. Jhrr etlich thun wol jhr gebühr/ als die zu Thyatir: aber sie lassen falsch lehren/welchs sie solten wehren/daß man nicht verführt die
1. Reg. 16. 31. 2. Reg. 9. 30 seel/wie etwan thät das weib Jesabel.

5. Sardis. 9. Jhr vil sind auch lebendig todt/ wie Sardis war, für Gott: die selbn
Apoc. 3. 1. 2c müssen lebend werden/wacker sein auff erden: wird man nicht gerecht vnd frum/vergebens rühmt man das Christenthum.

6. Philadelphia. 10. Es sind nicht wenig schwache da/zu Philadelphia: derselben wil Gott selbst walten/sie gnädig behalten/für der stund der versuchung/des Worts thür auffthun in verfolgung.

7. Laodicea. 11. Auch sind viel weder warm noch kalt/vnd dermassen gestalt,
1. Cor. 11. 18. daß sie ohne glauben leben/der wollust ergeben: die in jhres fleisches art/vnd durch das creutz werden offenbart.

12. Weil nun fast ist im gantzen Land ein solcher Kirchenstandt/ wie Johannes thät abmahlen: so trifft vns zwar alle/Christi trost vnd vermahnung/daß wir vns bekehrn, mit besserung.

13. Denn wo dasselbe nicht geschicht/kommt er bald zum Gericht; Es ist schon die rutt gebunden/über vnsre sünden: allein sei-
Rom. 2. 4. 1. Pet. 3. 9. ne güttigkeit/verzeucht die straff aus barmhertzigkeit.

14. Drumb so lasst vns zu rechter zeit/Buß thun, weil ers gebeut: lasst vns jhn beständig lieben/vnsren glauben üben/eyfferig, treu vnd wacker sein/daß er vns nicht stoss von seiner Gmein.

15. Niemand sprech; Ey es hat
Apoc. 3. 17. kein not/ich bin reich, vnd gar sat: weissestu denn nicht von deim end? du bist zwar gar elend/jämmerlich, arm, blind vnd blos/wo du nicht wirst Christi mitgenoss.

16. Er hat gar gutt durchläutert gold/beuts an aus lieb vnd huld; hat auch weisse kleider eben/augensalb darneben: wils verkauffen

Esa. 55. 1. etc. sehr wolfeil/ vmb sonst geben sein ewiges Heyl.

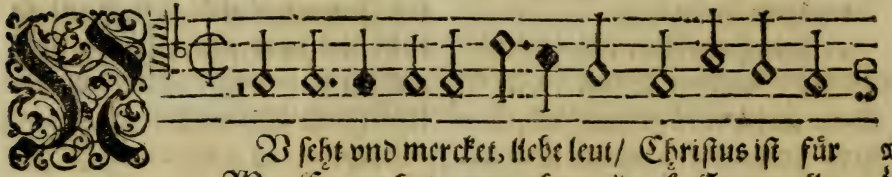
1. Joh. 5. 4. 17. Wer an Jhn glaubt vnd überwindt/ den neñt er Gottes kind: verheisst jhm auch dort zu geben/

Luc. 22. 37. Item 22. 30. Jac. 1. 12. das ewige leben/ die verborgne Himmelspeis/des lebens kron/sieg freud/ruhm vnd preis.

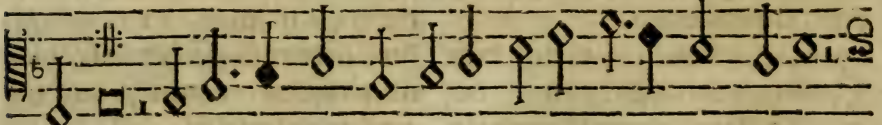
18. ☞ Weil er vns helffen wil vnd kan/ lasst vns jhn ruffen an/ sprechend zu jhm vnterthänig: Herr Gott/ vnser König/ du sihst alles hell vnd klar: all' vnser thun ist dir offenbahr. Jer. 32. 19.

19. Vergib/vergib all vnsre schuld/ vnd hab mit vns gedult: züchtig vns mit mass' in gnaden/ behütt vns fürm schaden vnsrer seelen seligkeit/ jetzt allhie/ vnd dort in ewigkeit. Amen. Psal. 6. 2. Jer. 10. 24.

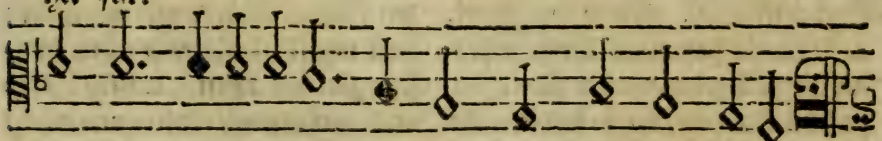
K XVII. H XV. E X.



SEht vnd mercket/ liebe leut/ Christus ist für Was Er vns hat gepro pheceit/das komt nun alls Mat. 24. 39. Luc. 17. 32. ꝛc



der thür: her für. Deñ die ie welt voll böser tück/wil vngestrafft mehr sein:



geht stracks die breite bahn vnd brück/welch führt zur Hellen pein. Mat. 7. 13.

Dan. 2. 36. etc. Item 7. 1. ꝛc 2. Die läufft der welt sind abgemahlt/ vnd in vier theil gedeutt: ✠ Das erste hatt die best gestalt/ vnd hiess' ein güldne zeit.
Das ander bald geringer war/vnd fast dem silber gleich: das dritt von ärs kam hoch empor/vnd hatt' ein ähren reich.
3. Das vierd wir jtzt vor augē sehn/ Eysen mit thon vermengt: ✠ Drumb kan die welt nicht länger stehn/ die an eim faden hängt.
Deñ jhre bosheit ist zu gross/ vnd nimmet überhand: die laster wachsen ohne mass'/ in eim jeglichen stand.
4. Gleich wie das vngestümme Meer/ mit wällen sich bewegt: ✠ Brauset vnd wütet grausam sehr/ Jer. 47. 20. 2 Pet. 2. 17. Jud. v. 12.

von

von starckem wind' erregt.
1.Joh.2.16. So tobt die welt auch in hoffart / mit vngerechtigkeit: wird durch schändliche lust verkehrt / zu dieser letzten zeit.

5. Die erste zeit ist schon dahin / sie kompt nun nimmermehr: ✠
Den fromen ist betrübt jhr sinn / zu Gott seufftzen sie sehr.
Rö.8.19.ꝛc Es sehnt sich auch die creatur / im dienst der eytelkeit / vnd ängstet sich stäts für vnd für: wolt gerne sein gefreyt.

6. Vnd wenn Gott nicht jhrr wenig hett / dern er verschonen wil: ✠
So müst flugs in eim augenblick / sein / der welt end' vnd ziel.
O König Himmels vnd der erd /
Dan.2.44. richt' auff dein ewigs Reich: nihm
Jo.Joh.3.2. schier zu dir dein kleine herd / daß sie dir werde gleich.

7. ☞ Dieweil nun alls fürhanden ist / was Christus hat verkündt: ✠
Vnd sein Gericht zu dieser frist / sich naht wieder die sünd.
Lasst vns gehorchen seiner stimm /
Luc.21.34. stäts wachen im gebät: daß vns
2.Pet.3.11. 1.Thes.5.4 nicht überfall sein grimm / an so gfährlicher stät.
Matt.24.4. etc. 8. Gott sucht jetzt heim mit mancher rutt / die böse arge welt: ✠
Den fromen wendt ers alls zu Rom.8.28. gutt / sie beschützt vnd erhält.
Wie er auch thät dem fromen Gen.6.13. etc. mann / dem Noe, vnd auch Loth: Jerem.19.16. dern er verschont von seinem thrō / daß sie nicht lieden not.

9. Ob er gleich etwas kommen Jes.54.4. Joh.16.33. lässt / auff seine kleine schaar: ✠ Rom.5.3. 1.Cor.10.13. So gschichts doch alles jhr zum 2.Cor.4.17. besin / wie er bezeuget klar.
Denn Christus steht jhr allzeit bey, Jes.43.2. in diesem jammerthal: auff daß sie Mat.28.20 mög bestehen frey / für schädlichem vnfall.

10. Dagegen aber stillt er bald / die Psal.68.1. mörderische art: ✠ 2.Thes.1.7. etc.
Tilgt plötzlich der Tyrannen g'walt / sein zorn er offenbart.
Deñ er hört das vnschuldig blut / Gen.4.10. welchs schreyet sehr umb rach: strafft Mat.23.35. Apoc.6.10. ewig des Cains vbermut / führt aus der fromen sach.

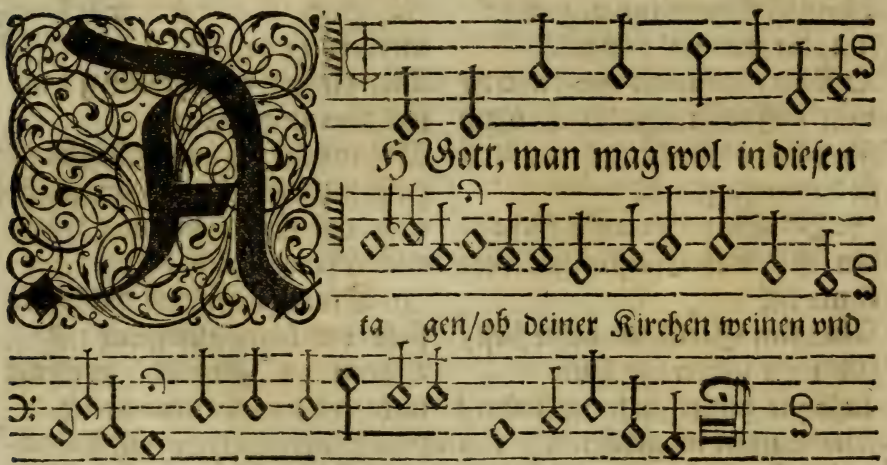
11. Drumb ruffen wir mit zuversicht / vnd bitten allzugleich: ✠
Daran wir gäntzlich zweiffeln nicht / er hörs im Himmelreich.
Mach fried, O Herr, vnd still das Matt.8.26. Meer / darauff dein Schifflein steht: deñ drinn ist deiner Kirchen schwer / hilff, daß nicht vntergeht.

Von der greulichen Verführung vnd Verwüstung der Kirchen, durch den Wiederchrist.

Klaglied der gefangenen vnter dem Antichrist: aus den Klagliedern, des Propheten Jeremiae gezogen.

K XVIII. H XVI. E XI.

Felici peccatrici.



Thre. 1. 1. ꝛc.

2. Denn ſie iſt verwüſtt die voller volcks war / gleich wie eine wittwe / die gantz vnd gar / im elend verlaſſen iſt: ſo ligt ſie auch wüſt.

3. In jhr Heiligthum komen die Heyden / welche jhr' abgötterey drinn treiben: vnd richten auff falſche lehr/ſchmähen deine ehr.

4. Frome Prieſter ſeufftzen ietzt vnd flehen / weil ſie ſolche greuel müſſen ſehen: damit die Kirch wird zerſtört/ jämmerlich verheert. Thren. 2. 1.

5. Jhre erſt geſtalt iſt lang vergangen: als bald ſie der Wiederchriſt gefangen, berückt, verſtrickt, mit ſeim netz/ mit menſchen geſetz.

6. Ah wie kläglich iſt die tochter Zion/beraubt jhrer zierd' vnd herrlichen kron! wird dazu bedränget faſt/mit gar ſchwerer laſt.

7. Jhre prieſter vnd falſche propheten/ haben ſie gebracht in ſolche nöten: daß ſie jhr ſünd vnd hoffart/ nicht habn offenbart:

8. Sondern ſie gar loß, törecht ding gelehret / dazu die gerechten hart beſchweret: aus Cayniſchem übermut/vergoſſen jhr blut.

9. Wenn ſie ietzt gedenckt der vorigen zeit / an jhr ſchöne würde vnd herrligkeit/ ſo entfällt jhr aller mutt: vmbs verlohrne gutt.

10. Es iſt niemand der ſie tröſten künde/der jhr traurigs hertze überwünde: allein du, O Herre Gott / der du kennſt jhr not.

Thre 3. 4. 21. 11. Drumb thut ſie zu dir Gott jhrem Herren/ſich mit threnen vnd ſeufftzen bekehren: tröſt ſich allein deiner gütt/ ſchüttet aus jhr hitt.

12. Hebt an mit dem Propheten zu ſagen; Ah Gott, wir bekennen vns vnd klagen: daß wir all wieder dich han/ſehr übel gethan.

Dan. 9. 5. 13. Wir han leider all unrecht gehandelt / geſündigt vnd böſe weg gewandelt: nicht gehorchet deinem Mund/ ſondern menſchen fund.

14. Derhalbn haſtu billich nicht verſchonet/ ſondern mit verdienter ſtraff gelohnet: doch wo nicht thät deine gütt/lebt ſchon keiner nit.

Habac. 3. 2. Pſa. 103. 13. 15. Denn du thuſt dich vätterlich erbarmen/ über die trübſeligen vnd armen: *jhm iſt deine gütt vnd treu/alle morgen neu. *Jrem 30. 6

Pſal. 137. 1. Thren. 5. 1. 16. So gedenck doch Herr noch an die deinen / die in Babylon bitterlich weinen: vnd ſehnen ſich nach Zion/deinem lieben Sohn.

17. Verſühn jhre ſünde vnd miſſethat / verſamle ſie gnädiglich nach deim raht: vnd bring ſie wiederumb heim/zu deiner Gemein.

18. O Gott, leg noch einmahl deine hand dran / ó leg drinn † zum grund deinn einigen Sohn: erbau drauff Jeruſalem / die Chriſtlich Gemein. † 1. Cor. 3. 11. Pſal. 51. 20.

19. Richte wieder auff die mauren vnd thor/ laß die warheit wieder ſchweben empor: vnd zerſtör dem Wiederchriſt/ ſeine macht vnd liſt.

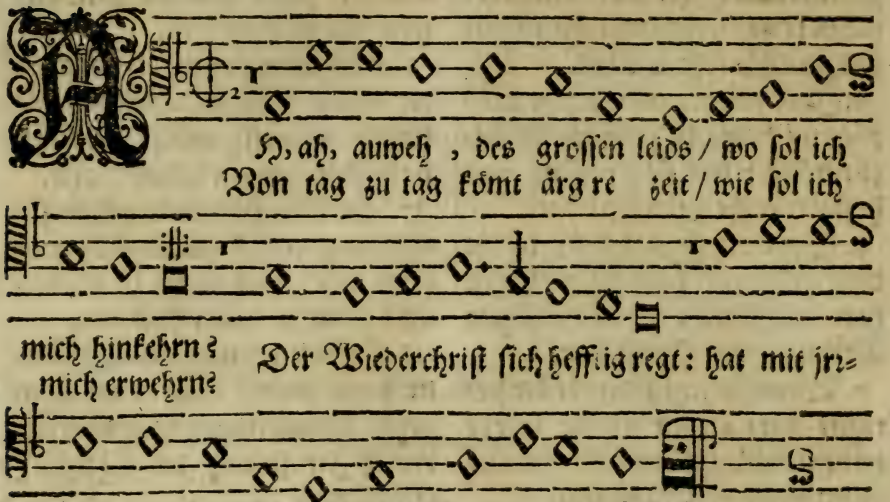
Apoc. 18. 6. 20. Vergilt jhm zwiefach ſein gottloß weſen / vertilg jhn vnd laß jhn nicht geneſen: daß er erkenn deine macht/dich nicht mehr veracht.

21. Gedenck wie er deinen glaubigē thut/wie er ſie tränckt mit gallen vnd wermut: wehrt jhnen dein reine Lehr/vnd plagt ſie drumb ſehr.

Mich. 7. 9. 22. O Gott, ſchau an alle jhre ſchmache / vertheidig ſelbs deiner Kirchen ſache: erzeig deine herrligkeit/ietzt in dieſer zeit.

23. Verneu vnd ſchmück wieder dein volck Zion / durch deinn Geiſt vnd durchs Evangelion: vnd bewahr ſie feſtiglich/ nun vnd ewiglich. Amen.

K XIX. H XVII. E XII.



(drinn er selbst steckt) die Kirch greulich befleckt.

2. Beyd Gottes ehr vnd sein rein Wort wird vō jhm vnterdrückt: ✠ Durch seine satzung gar verkehrt/ vnd des Heyls ziel verrückt.

Col. 2. 8. 2. Thes. 2. 4. Apoc. 13. 4. Giebt für, er* sitz' an Gottes stat: mög ändern all seine gebot / stifften was jhm behagt.

1. Joh. 3. 11. 3. Cajns art ist dieser Wiederchrist jhn dürstt nach Christi blutt': ✠ Erdencket alle tück vnd list / daß er dämpff sein erbgutt.

2. Thes. 2. 3. Er ist der mēschn de: sünd genādt: das kind welchs sich selbst vnd viel Land / verderbet vnd verdam̃t.

Heb 7. 26. Item 9. 14. Jac. 10. 4. 16. 4. Des Herren Christi* heur verdienst / sein Opffer vnd fürbitt. ✠ Verkleinert er frech vnd vmb sünst/macht einn andern vortritt:

Dan 9. 27. Item 12. 11. Mat. 24. 15. Das ist sein heimlich falsch gedicht / den wüsten Greuel er auffrichtt/ solch grosse gnad vernichtt.

5. Er misst jhm zu das Kirchenampt / vnd raubt dem Herrn sein reich: ✠ Wer solchs nicht billicht wird verdamt/daß er jhn nicht hält gleich Dē höchsten Herrn* vnd Kirchenhaupt/vnd an jhn nicht von hertzen glaubt/ jhm alle macht zuschreibt.

*Eph. 1. 22. Item 4. 15.

6. Fälscht auch die heilgen Sacrament/betreugt damit die welt; ✠ Dardurch der heilig Geist geschändt/der wahrheit wird gefählt: Schreibt zu der blossen gemeinschafft (wenn gleich der glaub' am Wort nicht hafftt) die heylsam gnad' vnd krafft.

Heb. 10. 29.

7. Geld vnd geschenck geliebt jhm wol/wie* G'hasi vnd Simon: ✠ Davon wird er wie Judas toll / verkaufft des Himmels kron. Er treibt mit Gotts wort krämerey / 1. Tim. 6. 5.

*2. Kön. 5. 20 etc. Act. 8. 18. Mat. 26. 14. Johan. 2. 14. 2. Cor. 2. 17.

rey: macht aus dem Gottesdienst
ohn scheu / ein seelenmörderey.
Mat. 20. 25 Apoc. 13. 1. 2. 8. Herrscht über grosse König-
reich bezwinget Land' vnd städt: ✠
Mit liegen triegen wird er reich/
achtt nichts was vntergeht.
Bekräfftigt seine losen tand/durchs
Satans krafft vnd lügenhand:
achtt keiner sünd noch schand.
9. Jetzt bläset er sein gifftigs horn/
jagt reich' vnd arm' ins netz ✠
Die König fürchten seinen zorn /
vnd geben jhm jhr schätz:
Sein' vnersätlich geitzigkeit (gleich
wie des wolffes gierigkeit) erfüllt
kein mildigkeit.
2. Tim. 3. 1 2c 10. K ein Gottesfurcht in jhme ist/
kein glaub, kein lieb noch treu: ✠
1. Joh. 4. 3. Verleugnet den HErrn JEsum
Christ/trägt drüber keine reu.
Denn er kennt nicht sein böse art:
darauß entspreusset solch' hoffart /
drinn er ist gantz verhartt.
11. Lebt selber in volbrächtigkeit/ setzt
andern ziel vnd mass: ✠
2. Tim. 4. 3. Vernichtt die keusche reinigkeit /
verbeut die speis' aus haß.
Hes. 16. 48. etc. Buhlt mit der schwester von So-
dom/sein deck mus sein das Chri-
stenthum: wendt in schand sol-
chen ruhm.
12. M erckt auch sein grosse tyran-
ney/die er übt mit gewalt. ✠
Wo nicht stat findt sein heucheley:
schont weder jung noch alt.
Apoc. 13. 2. Er wüttet wieder Christi heer / wie
ein brüllender Lew vnd Beer: ver-
gifftt lufft, erd' vnd meer.
13. ✠ N u sieh die erste Kirche an/
wie leuchte die so fein! ✠
Die war ein schöne, wehrte kron /
behielt die Lehre rein.
Roch, als wenn Balsam sich er-
geusst / vnd das wolriechend öl her-
fleusst: Wo bist du so gepreist?
Act. 13. 10. 14. O du teuffelskind, voller list /
vnd voll aller schalckheit: ✠
O du verfluchter Wiederchrist /
feind der gerechtigkeit!
Du hörst nicht auff recht zuver-
kehrn: Nu sieh da kommt die hand
des Herrn/dich grausam zuverzehrn.
Mat. 25. 32. Rom. 14. 10. 2. Cor. 5. 10. 15. P och vnd trotz nü für dem Richt-
stul/des Richters aller welt: ✠
Für welche du sampt deiner schul/
must werden dargestellt.
Dein sünd biß an dē Himel reicht: Apoc. 18. 5.
Weh dem, der sich mit dir ver-
gleicht/vnd von dir nicht abweicht.
16. Qual, pein vnd allerley hertz-
leid wil Er dir schencken ein: ✠
Drumb, daß du hast je vnd allzeit / Sum 13. 5.
geschmäht den Namen sein,
Vnd die abgötterey gestifftt; viel
tausent seelen gar vergifftt / durch
ketzerische schrifft.
17. R eiff, überreiff ist deine sünd/
voll eyter vnd vnflat: ✠
Frisst vmb sich wie der krebs ge- 2. Tim. 2. 17.
schwind / läst vnversehrt kein stat.
Das gantze haupt ist vngesund: Jes. 1. 5. 6.
auch ist der gantze leib verwundt /
durch deinen bösen mund.
18. S ieh, es hilfft nicht, daß du dich

Apoc. 17. 4. stellst/wie ein from̃, züchtig weib: ✠
Keim fromen menschen du gefällst / denn du vnehrst deinn leib.
Du schändest jhn selbst auff erdreich: machst Könige vnd Königreich/blind, voll, toll allzugleich.

19. Treibst also deinen übermutt/ thust wieder all gebühr: ✠
Drumb mustu zu der Hellenglutt/ sampt dem grausamen thier.

Jt. 19. 20. Das ist dein end, du Teuffels buhl/ du wirst gestürtzt/ sampt deim̃ stul/ in den fewrigen pfuel.

20. ✠ Vnd so lang diß noch nicht geschicht/ tröst dich, mein seel, deins Herrn. ✠
Der gibt dir gründlichen berichtt/ wie du dich solt erwehrn.

Halt dich zu Christo Gottes Sohn, zu seim heylsam̃ Wort' vnd brun: thue wie die Adler thun. † Job. 39. 30. Mat. 24. 28 Luc. 17. 37.

21. † Weich' ab von dieser bösen art/ vnd dancke deinem Gott; ✠ † Apoc. 18. 4. 2. Tim. 2. 19
Der dir den greuel offenbart / vnd hilfft aus solcher not:
Nihm keins wegs sein mahlzeichen an; werd' jhm nicht gleich noch unterthan / bleib auff der rechten bahn. Apoc. 14. 9. Item 20. 4.

22. ✠ Zu dir, ô Herr Jesu Christ, steht vnsre zuversicht: ✠
Wer nicht auff dich gegründet ist/ vnd mit dir samlet nicht; Mat. 7. 24 Item 12. 30. Item 18. 44
Der mus alßbald zu boden gehn: hilff vns, daß wir fest bey dir stehn/ biß an das end'. Amen.

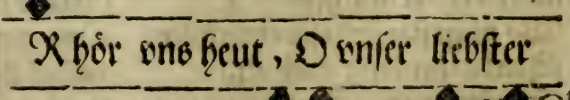
Gebät für die Christliche Kirche

vmb hülffe, trost, fried: erretung vnd erhaltung wieder alle gewalt, trotz, vnd übermut der Feinde, in allerley not, trübsal vnd widerwertigkeit.

H XVIII. E XIII.

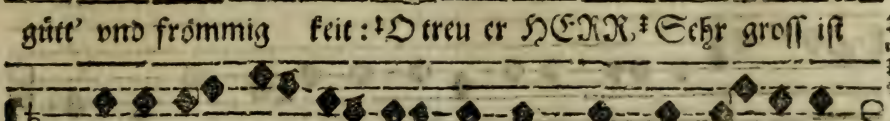
Exaudi nos DOMINE.

RHör vns heut, O vnser liebster

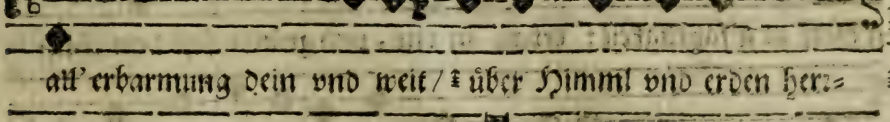


Vater: † Denn vnerforschlich ist dein gütt † Psal. 85. 8. Item. 40. 6. Item. 100. 5 Rom. 2. 4 Item 11. 33.

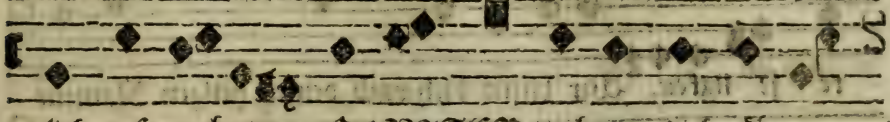
gütt' vnd frömmig keit: ‡O treu er HERR, ‡Sehr gross ist ‡Deut. 7. 9.
1. Cor. 10. 13.
‡ Neh. 9. 17.
Psal. 103. 8. etc.
Jt. 14. 8. 9.
Joel. 2. 13.



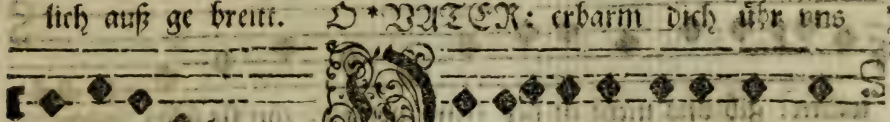
all' erbarmung dein vnd weit / ‡ über Himml vnd erden her- ‡Psa. 36. 6.



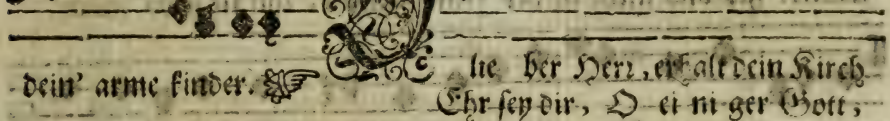
lich auß ge breitt. O *VATER: erbarm dich ühr vns *Jes. 63. 16
Item 64. 8.
Eph. 3. 15.



dein' arme kinder. Lie ber Herr, erhalt dein Kirch



Ehr sey dir, O ei ni ger Gott,



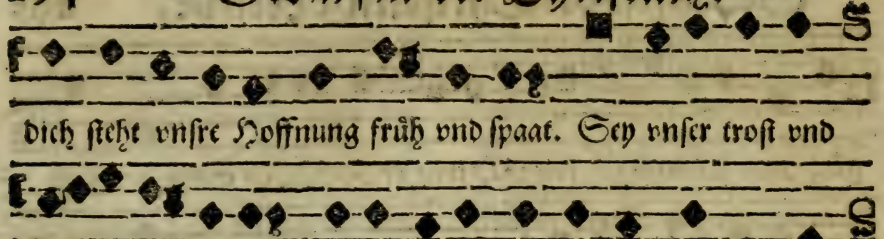
für an fechtung vnd g'fähr lig keit / vnd hilff, daß wir in dir
Vater, Sohn, vnd hei li ger Geist / der du al lein in e-

allein all vn frer trost habn al le zeit.
wigkeit von menschn vnd Engeln wirst ge preiß.

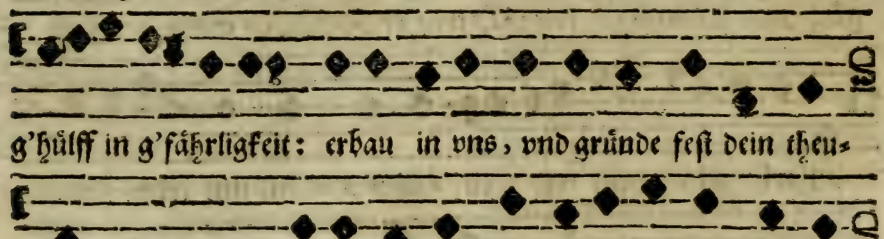
H XVIII. L XIV.

Miserere nostri DOMINE.

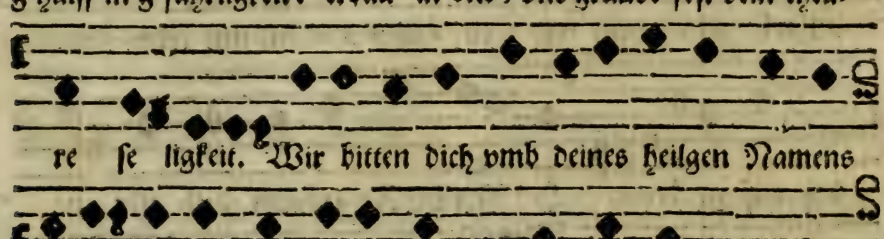
Barm dich vnsr, O lie ber HERRE Gott: auff Jes. 33. 2.



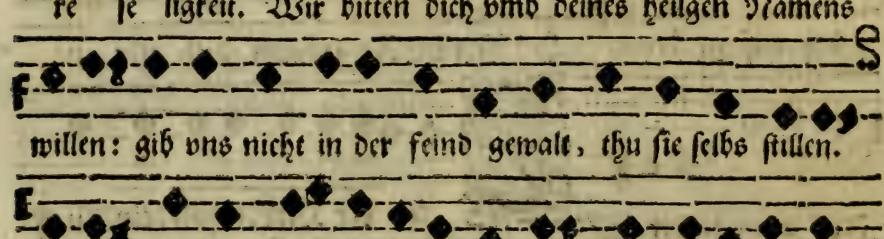
dich steht vnsre Hoffnung früh vnd spaat. Sey vnser trost vnd



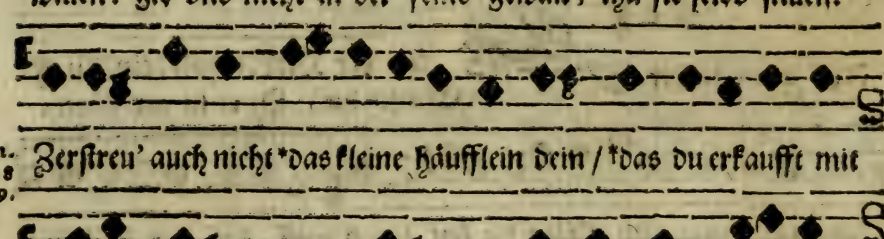
g'hülff in g'fährligkeit: erbau in vns, vnd gründe fest dein theu-



re se ligkeit. Wir bitten dich vmb deines heilgen Namens

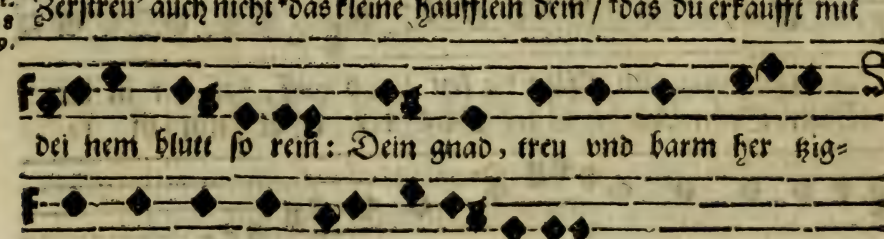


willen: gib vns nicht in der feind gewalt, thu sie selbs stillen.

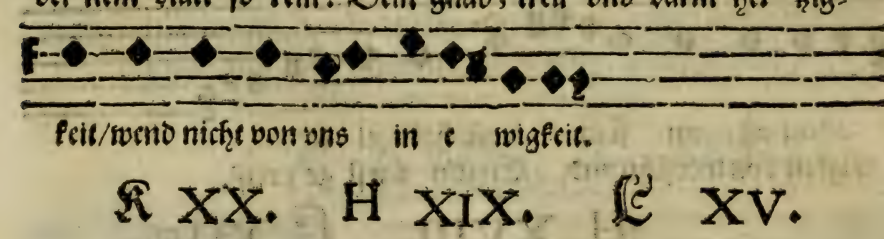


*Luc. 12. 32. †Act. 20. 28 1. Pet. 1. 19.

Zerstreu' auch nicht *das kleine häufflein dein / †das du erkaufft mit



dei nem blutt so rein: Dein gnad, treu vnd barm her tzig-

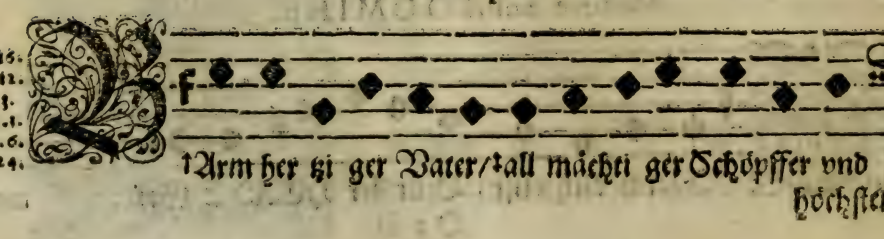


keit/wend nicht von vns in e wigkeit.

K XX. H XIX. E XV.

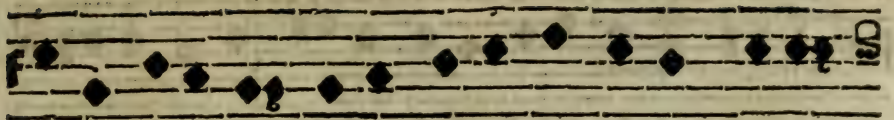
Concentu parili.

†Jes. 63. 16. Jerem. 3. 12. 1. Cor. 1. 3. †Psal. 111. 1. Nehem. 9. 6. Act. 17. 24. etc.

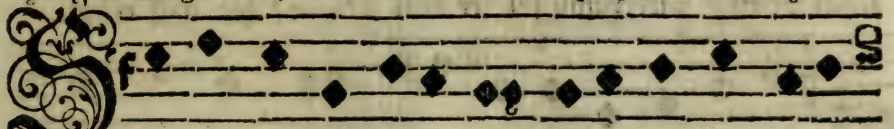


†Arm her tzi ger Vater/†all mächti ger Schöpffer vnd

höchster

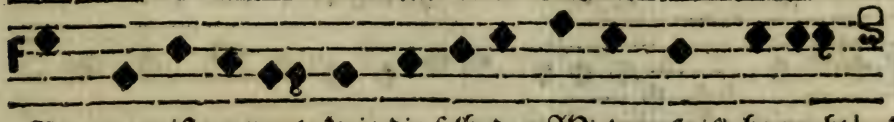


höchster Re gie rer / verneu dei ne Kirch : zu dei ner ehr.



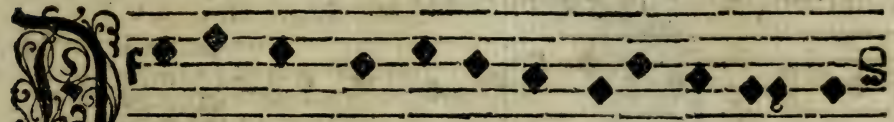
SChau heut' an die lie be Braut / die deinem Sohn' ihrem
Gar greulich befleckt, verwüst / vnd gantz beherrscht mit ge-

† Hos. 1. 19. Joh. 3. 29. Apoc. 19. 7. Item. 21. 9.

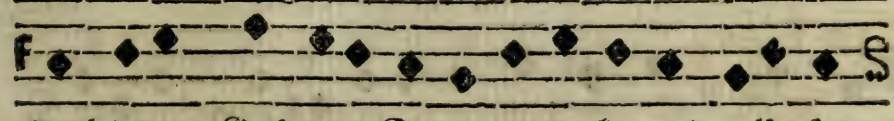


Breutgam ist vertraut: †wie die selb der Wieder christ be raubt!
walt vnd ar ger list: Das sey dir ge klagt zu die ser frist.

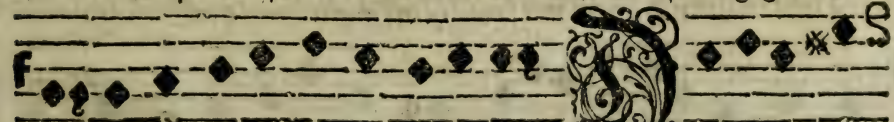
2. Thes. 2. 4. etc. Apoc. 17. 1. ꝛc



HErr Gott, thu dich doch selbs zu jhr wenden / vnd
Auff daß sie wieder durchs Ev an ge li on / mit



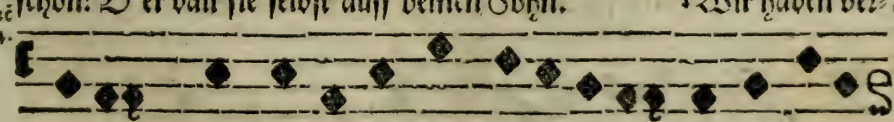
durch dei nen Geist treue Diener er wecken vnd zu jhr sen-
dei nes Geists krafft werde verneurt vnd auff Christum gegründet



den: zu trost den ge fangnen e len den. *Eñ er ist der
schon: O er bau sie selbst auff deinen Sohn. †Wir haben ver-

* Jes. 28. 16. 1 Cor. 3. 11. Eph. 2. 20. 21.

† Jes. 60. 10 Mich. 4. 1. ꝛc Apoc. 21. 24. etc.



Grundstein / †drauff seine Kirch fest besteht al lein: wie der al len
heissung / vom Bau vnd der Kirchen verneurung: daß sie vom fal-

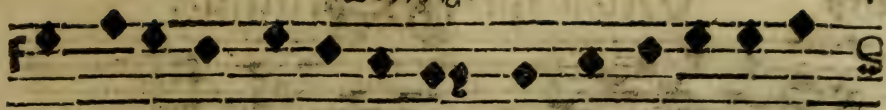
† Mat. 7. 24. Item 16. 18.

Platzre-

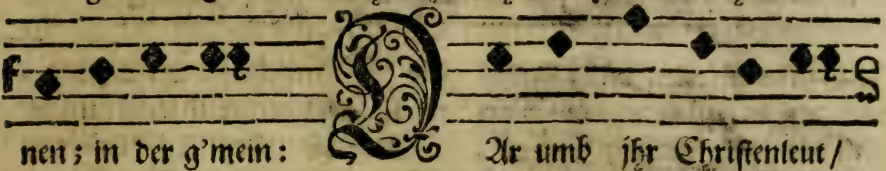
Platz re gen / wie der die pforten der Hellen / vnd jhr grimmen-
schen wesen / wiederumb sol er neut werden / hie auff erden.

Pſal. 48.2. Gal. 4.26. Apoc. 21.2. ‡ Pſal. 84.12 Jſ. 147.12,13 Jeſ. 2.2.3. Joel. 2.32. ‡ Pſ. 122.4. Jer. 33.9. † Joh. 14.27. Rom. 5.1. etc Jeſ. 35.10. * Joel. 3.17 / Eph. 5.5. Apoc. 21.26

Ja ſie he, ‡das iſt die ſchöne Stad / die Gott neu
Zu ſchauen jhr zierd' vnd herꝛlig keit / das him liſch
erbau et hat: de re thor' jmmer ſind al len völckern auff-
Liecht voll klarheit: da ſelbſt ein müttig lich zu ge nieſ ſen jh-
gemacht / daß ſie hinein gehn bey tag vnd nacht. ‡ A
ren Gott / das rech te le ben dig' Him mel brot. ‡ Da
erlangt man den †rechten fried' im ge wiſſen / da kan man der hoff-
ſelbſt lobt man auch Gott mit frölichem ſingen: denn der Geiſt frolockt
nung zum ewi gen erb ge nieſ ſen: ſein leben frölich ſchlieſ-
vnd reißt das herꝛz zu ſol chen dingen / Gott läſſts drin wol ge lin-
ſen. Er in dieſer Stad wil ſein / der muſſ zu vor
gen. Kein *mutwil li ger ſünder / kein frembdling, noch
durch

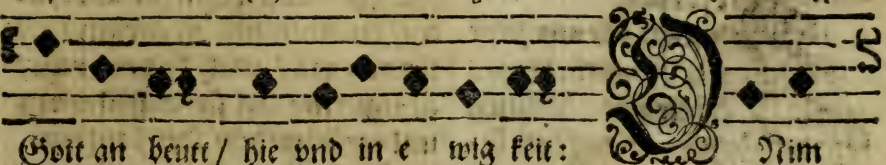


durch wahre buß, im glauben rein / das †bürgerrecht ge win- †Eph. 2. 19.
von glau bi ger, weder heuchler / hat recht, o der theil in

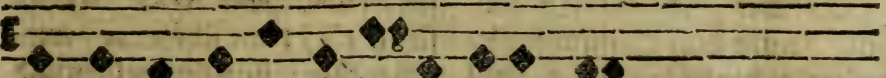


nen; in der g'mein: Ar umb jhr Christenleut /
die ser Stad mehr. Danck sey dir Herre Gott /

laßt vns be gie rig sein al le zeit / der bür gerschafft die
daß du vns dein Heyl mit wunderthat / in der Kirch darzeichst



Gott an heutt / hie vnd in e wig keit: Nim
nach deim raht / vnd drinn annimmst zur gnad.



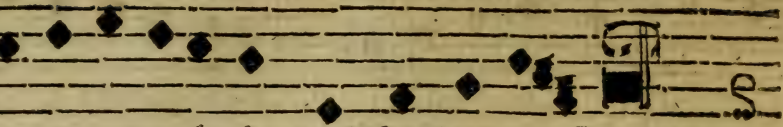
vns auch dort im Himmel an / zu deinem Sohn. Amen.

L I. H XX. L XVI.

O dulcedo charitatis.

Asst vns mit hertzli cher begiehr / bäten nach Christ- 1. Tim. 2. 1.

licher gebühr / für die Kirchen / jhr an lie gen / vnd al le noi-



in gemein vnd in be son ders, sprechend zu Gott.

2. O lieber Vater, vnser Hort/
† Psal. 50. 15. nach dem du hast in deinem Wort
Jc. 145. 18. Jes. 65. 24. allen bereitt die seligkeit: †vnd verheissen/die deine gütt suchen mit
‡ Joh. 16. 23. ‡Jt. 4. 24. Rom. 8. 26. bitt, sie zu leisten. 3. So bitten wir ‡in deinem Sohn/ gib gnad dich †recht zu ruffen an/ vmbs ewig Heyl/für dein Erbtheil/ durch seiñ vortritt: O erhöre vnd gewähre vnsre fürbitt.

4. Vnd wiewol wir für vns selbst sind fast schwach, vnwerth, ja auch vnmünd/in eigner not/zubitten Gott: doch bitten wir/ auff dein befehl, für jede seel; O Herr gnad'jhr.

† Matt. 20. 28. Joh. 10. 15. Act. 20. 28. Eph. 5. 25. 1. Tim. 2. 6. 5. Sieh' an die liebe Christenheit/ †dafür dein Sohn aus gütigkeit/hat sein leben iñ tod g'gebē/ vnd sie erlöst: O erbarm dich,, gib jhr reichlich dein Heyl vnd trost.

6. O Herr, gedenck an deine treu/ mach sie von allem jrrthum frey/ vnd reformier/besser' vnd zier den Gottesdienst: sie bring dein' hand zum ersté stand/aus gnad vnd gunst.

7. Wir bitten auch mit jnnigkeit/ für daß theil vnsrer Einigkeit; versorg'vnd mehr/dein kleines Heer/in der wahrheit: durch deine krafft vnd gemeinschafft/ hilff jhre schwachheit.

8. Behütt fürs Teuffels anfechtūg/ für des Antichrists verfolgung; wollst sie hindern/vnd selbst lindern/ ja auch dämpffen: daß dawieder blöde glieder mögen kämpffen.

9. Lass vns empfinden deine macht/ damit dein Nam nicht werd verachtt/ welcher aus gunst/ist über vns angeruffen: sondern werd kund zu aller stund, dessn wir hoffen. Psal. 79. 9. Jer. 14. 7.

10. Wir bitten für alle Hirten/die du ordnest zu ältesten/gib jhnen gnad/ nach deinem raht/ zu regieren: lass sie aufffehn vnd wol verstehn/dein Hauß ziehren.

11. Regier auch jhr' amptsgenossen jhre mitdiener dermassen/daß sie in ein/deine schäfflein/ treulich weiden: steur den wolffen vnd mietlingen, thu sie scheiden.

12. Für aller Kirchen versamlung/ †darinn du hast deine wohnung/bitten wir dich/demütiglich: geuss reichlich auß deinen segen, als ein regen, über dein Hauß. † Matt. 18. 20.

13. Thu auff die thür deiner wahrheit/ Christi geheimniß mit freyheit auszureden/ allen menschen/ zu einem geruch: samle dadurch dir eine Kirch, erlöst vom fluch. Col. 4. 3. Eph. 6. 19. 2. Cor. 2. 14.

14. Thu allem volck auch jhr hertz auff/ daß sie erregt, acht haben drauff/sich bekehren/dich zu ehren: Act. 16. 14. Jt. 16. 13.

erleucht

erleucht sie Herr / im verständtnis mit erkentnis, deinn anfang mehr.

15. Gib jhnn erstlich rechten glauben/wahre buss / hertzlichs vertrauen: darnach gib krafft / zur ritterschafft; vnd hilff allen / die anfahen vnd zunehmen, auch vollenden.

1. Tim. 2. †Prov. 21. 1. 16. ☞ Wir bitten für die Obrigkeit†: beweg' jhr hertz mit güttigkeit/ zu deinem heer: daß ohn beschwer/ vnter jhn leb'/ in ehrbarkeit/ in fried' vnd freud dein lob erheb.

Mat. 5. 44. 1. Cor. 4. 13. 17. Für deine vnd vnsre feinde / bitten wir, mach sie zu freunden:

‡Luc. 23. 34. Act. 7. 60. ‡jhr missethat/ vergib, ó Gott/ dir zu ehren/ vnd jhrem raht, der jhnn bringt schad, thu selbst wehren.

Jer. 29. 7. 18. Denen aber insonderheit/ erzeig gnad vnd barmhertzigkeit / die da schützen / vnd behütten/ dein volck für leid: gib glück vnd heyl jhrem erbtheil jetzt vnd allzeit.

19. ☞ Für die so verfolgung leiden/ bitten wir; erfüll sie mit freuden/ gib jhnn allzeit beständigkeit / zuverharren: wollst jhr *beylag an jenen tag selbst bewahren. *2. Tim. 1. 18

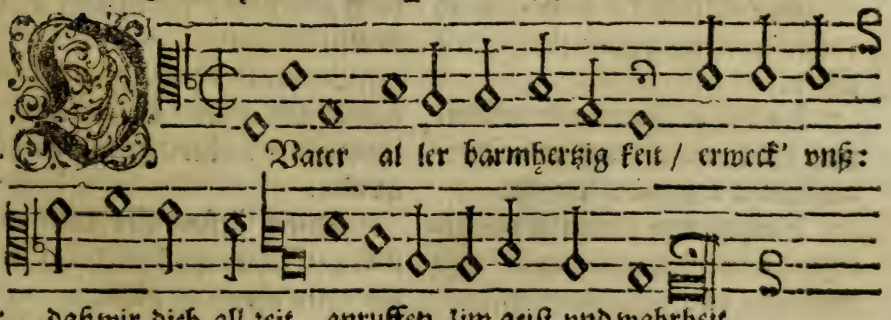
20. Die etwan straucheln vnd fallen / leit deine gütt zur buss alle: daß sie auffstehn / erneurt fortgehn / vnd empfinden / aus gnad' vnd gunst ablaß (vmb sonst) jhrer sünden. Ps. 37. 23. 24. Item 145. 14 Rom. 2. 4.

21. ☞ Wir befehln dir auch die krancken / laß in trübsal niemand wancken: wie du, ó Gott / weisst aller not/ so schicks vnd wend/ daß sie getröst, aus leid' erlöst, dich ehrn ohn' end. Jac. 5. 14. Psa. 107. 42 Jes. 38. 20.

22. Daß dein nam geheiligt werde/ dein Reich komm, dein Will' auff erde/ geschehe allzeit/ Herr, gib vns heut / das täglich brot / vergib die schuld, verleyh gedult: hilff vns auß not.

23. ☞ O Gott, erhör vnsre bitte/ daß wir mit frölichem g'mütte/ dich hoch loben für die gaben / sampt den frommen / hie zeitlich vnd dort ewiglich: Amen, Amen.

ℒ II. I I. ℰ XVII.



Psal. 101. 2. 2. Cor. 1. 3. †Joh. 4. 24.

2. Gib daß wir mögen erkennen klar / vnsrer seelen notdurfft vnd

g'fahr: sampt der gantzen Christlichen schaar.

Psal. 143.10 Zach. 12.10. Rom. 8.26. 3 Dein gutter Geist vns hierinn regier/entzünd' vnsre hertzn mit begier/vnd sprächʼ vns vnser gebät für.

Jes. 63.15.ꝛc. 4. Gedenckʼ Herr/daß du bist vnser Gott: der vns sein' hülff versprochen hat / in aller beschwer/ angst vnd not.

5. Zu dir ist all vnsre zuversicht/zu dir HErr Gott allein gerichtt: du lässt vns zwar vnerhört nicht.

6. ☞ O güttiger HErr vnd treuer GOTT/hilff deiner Kirchn aus gfahr vnd not: vmb deins lieben Sohns bittern tod.

Rom. 8. 32. 7. Weil du jhr hast so viel gnad gethan/so schau jhr gewächs auch jetzt an:daß sie zunehm' in deinē Sohn.

8. Gedenck auch, Herr, an ein iede G'mein / die du zum heyl samlest in ein:erstatt jhre notdurfft allein.

9. An Lehrern mangelts schier über all/jhrer ist gar ein kleine zahl: auch die stehn in manchem vnfall.

Mat. 9. 38. Luc. 10. 2. 10. Dein lieber Sohn hat befehl gethan / wir sollen dich drumb ruffen an: daß du arbeiter sendest schon.

11. Nu, lieber Vater gib vns Diener: die deine ehr vnd reine lehr/ ausbreiten ie längrer ie mehr.

12. Nach deinem hertzen sie vns geleist: begabt mit dem heiligen Geist/ erleuchtet vnd recht vnterweist.

Mat. 5. 13. 14. 13. Schmück sie mit deiner gerechtigkeit / mit einfalt vnd fürsichtigkeit: gib ein klares aug zur wahrheit. Jt. 10. 16.

14. O heilig sie in deinem Namen: auff daß sie zum Heyl den fromen/ nützlich dienen allzusamen.

15. ☞ Wir bitten auch für die, welche wir / schon haben empfangen von dir: friſt sie lang, der Kirchen zur zier.

16. Erweg sie zu sondrem ernst'vnd fleiss: gib jhnen krafft zu deim geheiß/ daß sie jhr ampt führn dir zum preis.

17. Bewahr sie für aller fährligkeit: laß sie in lieb vnd einigkeit/ treulich dienen, biß zum abscheid.

18. ☞ O Herr, bedencke auch vnsre G'mein: wir bitten dich all gross vnd klein / erhalt vnsren Kirchendienst rein.

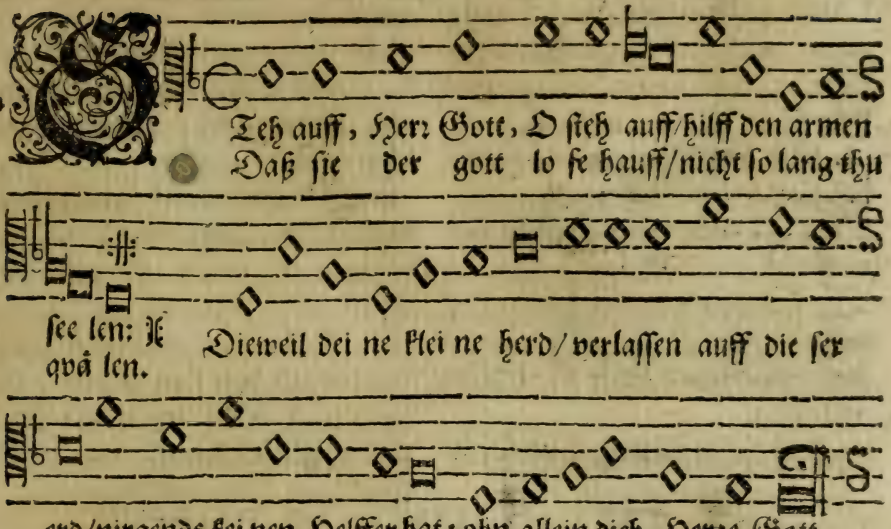
19. Behütt vns für schwerer anfechtung/ lindere der welt verfolgung: vnd leit vns nicht in versuchung.

20. Sey vnd bleib mit vns, O Herre Gott: denn vnsre zuflucht, hülff vnd raht / bistu stäts, auch mitten im tod. Psal. 37. 28. 39. 40. Jt. 90. 1.ꝛc. Jes. 43. 2.

21. Erhöre vns heut, aus gnad vnd gunst: lass vnsre bitt nicht sein vmb sunst / barmhertzigkeit übe an vns.

22. Durch Jesum Christum deins lieben Sohn: in dem die zusag für deim thron/ist allzeit ja, wahr vnd Amen. 2. Cor. 1. 20.

L III. I II. L XVIII.



Is. 157. 7.

2. Der feind streitt wieder Zion / vnd entweiht die wahrheit: ℣
Führt dein volck gen Babylon / vnd übt seine boßheit.
O Herr, mach dich auff den plan / wehr dem feind, dämpff seinen wahn: hör das seufftzen der armen / laß dich heut jhrr erbarmen.

3. Der feind ist der Wiederchrist / der die Kirch verkehret: ℣
Mit gewalt vnd arger list / jämmerlich verheeret.

Dan. 11. 16. 2 Thes. 2. 4. Herrscht über sie vnverschämt / misst jhm zu dein eigen Ampt: sitzt

Dan. 7. 25. im Tempel, wie ein Gott / ändert all deine Gebot.

4. Durch jhn ist der Gottesdienst / in den mißbrauch komen: ℣
Er thut nichts aus lieb vnd gunst / sucht nur eignen fromen.
Dein Ampt, krafft vnd einsetzung / mißbraucht er zur verführung: sucht drinn weltlich gutt vnd ehr / fragt nach der seeln heyl nicht mehr.

5. O wie ist in eytelschein, Gottes Wort verwendet! ℣
Der nam ist blieben allein / die wahrheit geschändet.
Der ersten Kirch siehts vngleich / so gar mehrt sich's Teuffels reich! vnd verkehrt das Christenthum / durch falsche lehr vnd jrrthum.

6. ℣ Weil die sach betrifft dein ehr / so thu dieselb schützen: ℣
Vmb deiner verheissung, Herr / Jes. 54. 4. wolleſt vns erretten. Joh. 14. 18.
Zerstör vnsres feinds gewalt / tilg den jrrthum manichfalt: rott aus all abgötterey / Kirchenraub vnd Simoney.

7. O Gott, erweck treue Knecht / die gen Babel eylen: ℣

Vnd vnter allem geschlecht / dein
*1. Tim. 2. 4. Wort *recht außtheilen.
†Jes. 52. 11. 2. Cor. 6. 17. †Vnd heissen dein Volck auß-
Apoc. 18. 4. gehn / welchs daselbst nicht kan bestehn: daß es nicht theilhafftig werd / jhrer sünd' vnd plag auff erd.

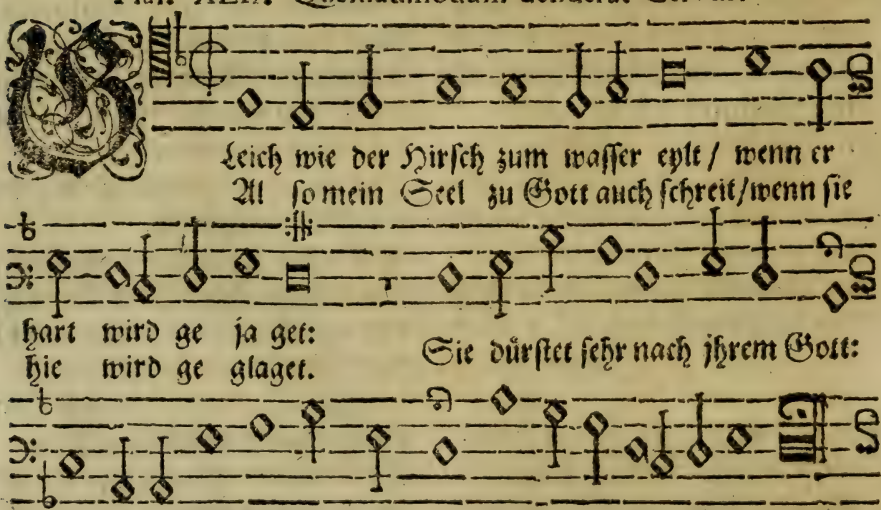
Apoc. 17. 17. 8. Gib den Königen ins hertz / daß sie das bös' hassen; ✠
Vnd lieb haben dein Gesetz / sich auff dich verlassen:
Die falsche Kirch machen wüst / nehmen jhr gut vnd gerüst / zahlen jhr ab zweyfältig / wie sie verdient vielfältig.

9. Auff daß die Kirch, so verheert / wiederumb auff erden ✠
Zum rechten glauben bekehrt / mög verneuet werden:
Geniess' jhrer seligkeit / im dienst der reinen wahrheit; folg dir darinn treulich nach / entgeh allem vngemach.

10. ✠ O Gott, erhör vnsre bitt / daß wir getröst werden: ✠
Vnd vertilg, durch deine gütt / den Antichrist auff erden.
Thu solchs noch zu vnsrer zeit / daß wir all von jhm gefreyt / dir hie dienen freudiglich: nun, jmmer vnd ewiglich. Amen.

L IV. I III. L XIX.

Psal. XLII. Quemadmodum desiderat Cervus.



2. Mit threnen ich mich täglich
speiß / daß ich nicht sol mit fromen, ✠
Dir Herr erzeigen lob vnd preiß /
vnd rühmen deinen Namen:
Ich mus stäts hören diesen spot;
Wo ist nü dein Helffer vnd Gott / des du dich stäts thust rühmen?

Wann

3. Wenn ich solch schmach von ihnen hör/ so möcht mein hertz zerspringen: ✠
Denn ich wolt gern sampt deinem heer/mit freuden dir lobsingen.
So hindert mich die gotloß schaar/ daß ich dich Herr nicht loben thar: wil mich von dir abdringen.

4. Ich sprech offtmals zu meiner Seel; Laß deinen kumer fahren: ✠
Trau Gott, denn er kennt deine fähl/ vnd thu stäts auff jhn harren.
Ich weis wol, er vergisst mein nicht: wird mir zeigen sein angesicht/ sein Wort noch lassen hören.

5. Obgleich über mich seine flutt/ schwere anfechtungn kommen: ✠
Vnd die feind mit grimmigem mutt/ wieder mich hefftig brummen.
Dennoch kan Er, in solcher not mich wol erretten von dem tod: schützen mit allen fromen.

6. Des tags hat er mir seine gütt/ zur zeit des frieds, versprochen; ✠
Derhalbn ich jhn des nachts auch bitt/ wenn meine feinde wachen: Er wöll mir beystehn in der not/ daß mich der feind mit hohn vnd spott/ dem tod nicht stoss in rachen.

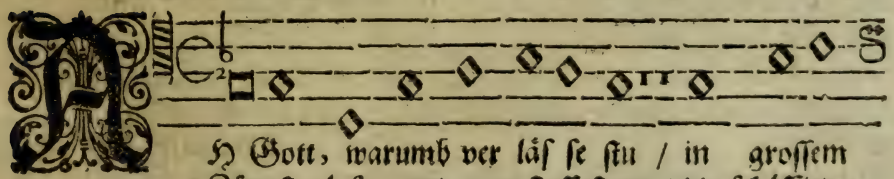
7. Er ist mein Felß, mein schirm vnd schutz/ er wird mein sach ausführen: ✠
Vnd zu nicht machen der welt trutz/ die sein werck wil zerstören.
Ah Gott, dämpf die heylose schaar: die deinem Volck, hie jmmerdar/ thut feurig brand zuschüren.

8. ✠ Nu, meine Seel betrüb dich nicht/ Gott wird noch seine wahrheit ✠
Frey lassen komen an das liecht: dir zeigen seine klarheit.
Ich werd noch seine wunderwerck/ sehen auff seim heiligen Berg: vnd preisen seine schönheit.

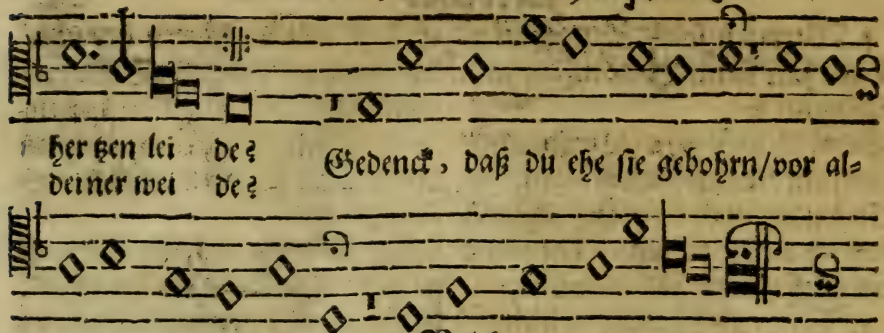
9. Allda wirstu von seim Altar/ geniessen seiner gaben: ✠
Jhm für sein Heyl dort jmmerdar mit freud' vnd wonn dancksagen.
Das gib, Herr Gott, in kurtzer zeit/ wend' vnser trübsal schier in freud: daß wir dich ewig loben. Amen.

L V. I III. L XX.

Psalmus LXXIV. Quare DEVS repulisti.



HErr Gott, warumb verlässestu / in grossem Zürnst also, vnd verstossest nu / die schäfflein



Deu. 4. 32. &c
Item 10. 15.
Amos. 3. 2.

2. Nu sieh doch Herꝛ, wie dein Erbtheil erbärmlich wird verheeret, ✠
Vnd wie der feind entweiht dein Heyl/ verunehrt vnd zerstöret!
Vergilt jhm seine übelthat/ daß er hie fall' in hohn vnd spot/ werd in deim grimm verzehret.

3. Die wiedersacher brüllen hart/ mit wüten/ vnd anhetzen: ✠
Wo vor dein Nam geehret ward/ da stehn nun jhre götzen.
Sie sprechen mit trotzigem mutt: Lasst vns sie plündern, an jhrm gutt/ vnd sie nur wol verletzen.

4. Dein Heiligthum, wie holtz im wald/ haun sie aus thorechtem eyffer: ✠
Dämpffen das Predigampt mit g'walt/ verbrennen Gottes Häuser:
Die gnadenzeichen sehn wir nicht: kein Lehrer vns mehr vnterrichtt/ sind aller dienst geeussert.

5. Ah Gott, wie lang sol doch dein Nam/ so gar verlästert werden? ✠
Die feind so schmähen ohne scham mit worten vnd geberden!
Warumb erhebstu nicht dein hand/ vnd machest sie gehling zu schand/ vmb deiner ehr auff erden?

6. Bistu doch allein Herꝛ vnd Gott/ der da wirckt grosse wunder; ✠
Der vormahls stäts geholffen hat/ in g'mein vnd in besonder: Psal. 22. 6.
Vom drachen errettet dein Heer/ den Pharao gestürtzt ins Meer/ ins tieffe Meer hinunder. Exod. 14. 28

7. Du hast geordnet tag vnd nacht/ den Winter vnd den Sommer: ✠
Du hast die sonn vnd stern gemacht/ die gehn zur zeit recht vmbher. Ps. 136. 7. &c
Du baust grosse Städt' vnd land/ setzst jhre grentzn mit deiner hand/ vnd erhälteſt sie jmmer.

8. So denck' auch Herꝛ an deinen bund/ darauff wir vns verlassen: ✠
Drin du zusagst mit eignem mund/ du wollst vns nicht verstossen.
Lass nicht dein' Turteltaub von dir/ dem wilden vnd reissenden thier': hilff jhr von den gottlosen.

9. Herꝛ, mach dich auff, führ' aus dein sach/ von deiner ehrē wegen: ✠
Es trägt die Kirch viel schand vnd schmach

schmach / thar sich nicht rühren noch regen.

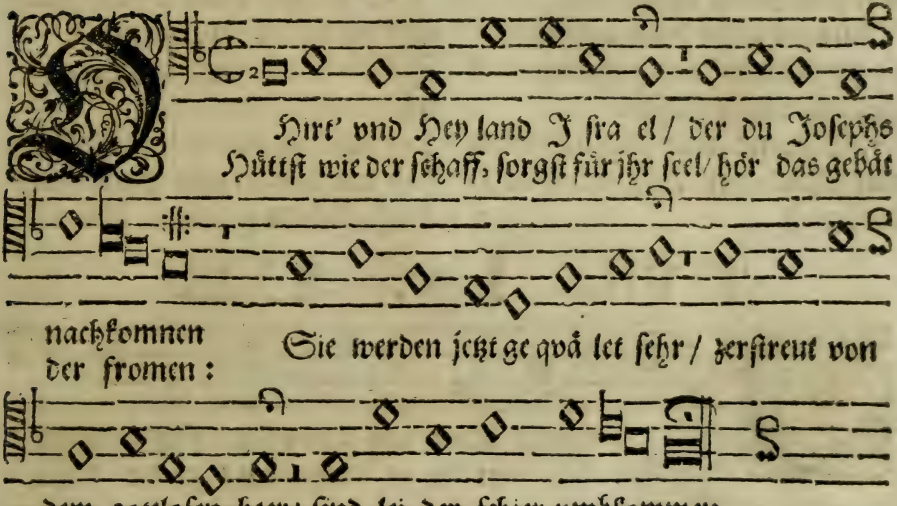
Psa. 5. n. 12. O richt' vnd räche selbst dein' ehr / lass nichts ohn' hülff dein armes Heer: das dir ietzt zeucht entgegen.

2. Thes. 1. 6. 10. Vergiß ie nicht der spötter dein / die dir vnehr beweisen: ✠
Was sie breuen / das schenck jhnn ein / thu sie mit Wermutt speisen / Sie werden sonst ie längr' ie mehr / verspotten dich vnd deine Lehr / vnd jhre götzen preisen.

11. ☞ O HERR Gott, erhör' vnsre bitt / vnd erfreu alle fromen: ✠
Daß sie sich tröstẽ deiner gütt / laß ja niemand vmbkomen;
Ernett sie Herr von allem leid / daß sie hie vnd in ewigkeit / stäts preisen deinen Namen. AMEN.

VI. IV. 1.

Psamus LXXX. Qui regis Israêl, intende.



2. Der du sitzst über Cherubim / zu deines Vaters rechten: ✠
Erscheim mit macht in deinem grimm / die vnschuld zuverfechten.
Erweck für Ephraim dein gwalt / erzeig deine göttlich gestalt: vnd komm zu hülff' vns armen.

3. Allmächtiger Gott Zebaoth / hilff den zerstreuten schaaffen: ✠
Tröst sie in trübsal, angst vnd not / bring sie zu deinem hauffen.
Versamle vns wieder in ein: lass vns leuchten der gnaden schein / so Psal. 4. 7. mögen wir genesen.

4. Wie lang wiltu doch zürnen nur / vnd kein gebät erhören? ✠
Vns speisen vnd trincken dazu / mit threnenbrodt vnd zähren.

Mit bittern schmertzen vnd mit leid'/ in elend' vnd in traurigkeit/ vnd dich zu vns nicht kehren?

5. Du lässt auch vnsren nachbarn zu, daß sie vns übel zwacken: ℟
Die Feind machen vns viel vnruh/ vnd wolln vns auff den nacken.
Versühn dich HERR deiner Gemein: laß vns leuchten das antlitz dein: so mögen wir genesen.

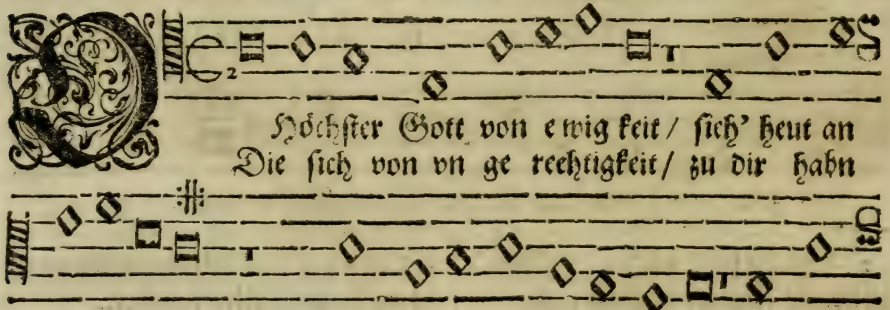
6. Hastu doch selbst mit eigner hand ein Weinberg dir bereitet: ℟
Welches gewächs erfüllt das Land vnd seine zweig' ausbreitet:
Warumb lässtu denn seinen zaun/ so gar abbrechē vnd zerhauwn: daß jhn das wild zerreisset.

7. Darumb wend dich, O Gott vnd schau'/ vnd laß jhn nicht verderben: ℟
Nihm dich seiner an, halt jhn im bau/ gedenck des rechten Erben.
Vergiß dich nicht ob deinem werck; sondern erhalts durch deine stärck: so wollen wir dich loben.

8. Deinn Weinstock Herr, dein Volck sich' an/ vnd laß es in fried leben: ℟
Der zarten, schwachen zweig verschō/ gib safft vnd krafft den reben.
Daß sie grünē, vnd bringen frucht: dir im glauben, in lieb vnd zucht/ gar schöne trauben geben.

9. O höchster Gott, HErr Zebaoth/ der du bist voller gütte: ℟
Tröst vns aus gnad in dieser not/ erhöre vnsre bitte.
Laß vns dein antlitz leuchten klar: daß wir dich preisen jmmerdar/ mit frölichem gemütte. Amen.

Ton VII. IV. Mo II.



Psal. 91. 1.

Tit. 2. 12.

Psal. 91. 14. 2. O bewahr sie durch deine gütt/ sey jhr Schutzherr auff erden: ℟

Regier

1. Thes. 5. 23. Regier jhren Geist vnd gemütt / laß sie nicht krafftloß werden.

1. Cor. 6. 11. Tit. 2. 14. Denn sie sind dir geheiliget: vnd durch die lieb vereiniget / zu heiligen geberden.

Psal. 33. 20. 3. Sey jhnn ein trost vnd milder Gott/wie sie denn auff dich hoffen: ✠

Item 50. 9. Dich auch in trübsal, angst vnd not/ von hertzengrund' anruffen.

Item 80. 15. Wend dich zu jhnn, O höchstes gutt / erfreu jhren betrübten mutt:

Jt. 7. 13. 14. hilff jhnn mit †deinen waffen.

Jt. 17. 5. 4. ‡Leit sie auff deiner bahn zur

Item. 25. 5. Jt. 143. 10. ruh/sieh zu auff allen seiten;

Jt. 37. 25. Daß jhn der Drach nicht schaden thu/sie auch nicht schädlich gleiten:

Joh. 15. 5. Denn wo du nicht jhr Führer bist/ können sie für des teuffels list / zu deiner ruh nicht schreiten.

Jes. 40. 28. 5. Weil du allein allmächtig bist / vnd sie in dich vertrauen, ✠

Mat. 21. 42. Act. 4. 11. 1. Cor. 3. 11. In Christo, der jhr grundstein ist/ auff welchen sie sich bauen:

Do steh' jhn bey, vñ nihm jhre wahr/ das jhnn kein schaden wiederfahr/ von feinden sehr verhauwen.

6. Gib jhnn zu allen seiten krafft / wie du hast angefangen;

Daß sie durchs glaubens ritterschafft/ein seligs end erlangen: 1. Cor. 9. 25. 2. Tim 4. 8. Jac. b. 1. 12. 1. Pet. 5. 4. Apoc. 2. 17.

Im Himmelreich des Lebens kron/ nach diesem kampff, ewig zu lohn/ in aller freud empfangen.

7. ✠ Weil du der beste Meister bist/vnd innerlich kanst lehren: ✠ Luc. 24. 45. Act. 16. 14.

Bitten wir dich ohn alle list / du wollest auch bekehren,

Dein Volck; so noch in irthum steckt / vnd mit dieser welt wird befleckt; daß dichs auch recht mög ehren. Judae. v. 23.

8. O zeuchs vnd lehr es durch dein Wort/daß dichs hie recht erkenn; ✠

Vnd dich im Bund der neugebuhrt/ †zur seligkeit bekenne: †Mat. 10. 32. Luc. 12. 8.

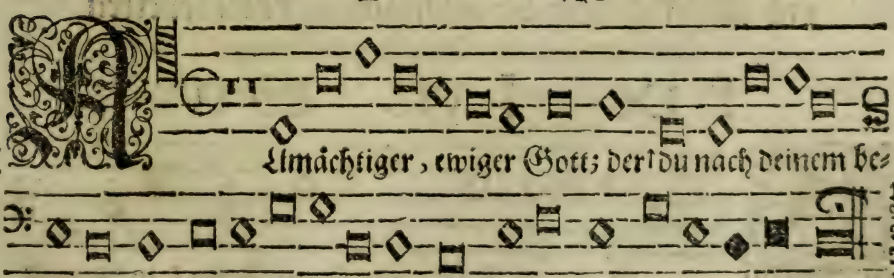
Dir innerlich vereiniget/ ‡vnd von sünden gereiniget / *dich würdig Vater nenne. ‡1. Tit 2. 14. Mal 1. 6. *1. Pet. 1. 17.

9. ✠ O Got, der du ein Vater bist/der armen vnd elenden: ✠

Verleyh daß wir durch JESVM Christ/deinē Bund wol vollenden.

Bewahr' vns leib vnd seele rein: wir befehlen vns dir allein / opfern vns deinen händen. Amen. 1. Thes. 5. 23. 1. Pet. 5. 10.

VIII. IV. III.



†Act. 2. 25. Item 48. 2. Eph. 1. 18. Almächtiger, ewiger Gott; der du nach deinem bē-

†Jes. 53. 4. Mat. 8. 17. Rom. 5. 8. Item 8 3 32. 2. Cor. 5. 21. 1. Pet. 3. 18. sten raht/ deīn eingebornē liebē Sohn/für vns hast lassē hie gnug thun:

†Jes. 63. 16. 2. Sich †als ein lieber Vater an/ dein Volck/welchs nicht ruh haben
Psal 84. 7. kan; sondern nach deiner wahrheit forscht: vnd nicht kan leschen seinen durst.

3. Dieweil's der Antichrist regiert/ vnd es nur eytel jrthum hört/ weiß
†Hes. 37. 24. Joh. 10. 1, 11. 1. Pet. 5. 4. es nicht wie †der rechte Hirt/ noch wo sein schaffstall funden wird?

Joh. 13. 18. 2. Tim. 2. 19 4. Du weisst, welche du hast erwählt/siehst auch wie sie werden gequält! darumb ruff jhnn durch deine gůt/vnd erfreu jhr betrůbt gemütt.

5. Thu jhnn kund jhr verführerey/ vnd zeig jhnn was die wahrheit
Psal. 143. 10 sey: erleucht' jhr' hertzen allermeist/ regier sie mit deim gutten Geist.

2. Tim. 2. 25. 6. Vnd hilff jhnn durch dein göttlich Wort/ zur rechten buß vnd neugebuhrt: vnd durch den dienst/ in deiner krafft/ zu recht heiliger Gemeinschafft.

7. Daß sie also heilig vnd rein/ dir verfügt vnd deiner Gemein/geringrer achten gutt vnd ehr/ denn
Luc. 1. 75. Mat. 10. 32. Item 16. 24. Luc. 14. 26. deinen Bund vnd treue lehr!

8. So aber iergends einer fällt/ ô
Psal. 37. 24 Item 145. 14. Gott, der du jhn hast erwählt/hilff, daß er nicht zu drümern geh: sondern durch buß wieder auffstehe.

9. ✠ O Christe, thu denn besten fleis/gib deinen Schafft gutte speiß:
Jes. 40. 11. Jer. 23. 3. etc. Hes. 34. 23. der blöden vnd schwachen nihm war/daß jhn kein übel wiederfahr.

10. Die irrenden trag wieder heim/
Mich. 4. 6. Luc. 15. 4. daß sie bey dir weiden allein: vnd keines auſſer deim Schaffstall/ den
Joh. 10. 12. wölffen in die hülse fall.

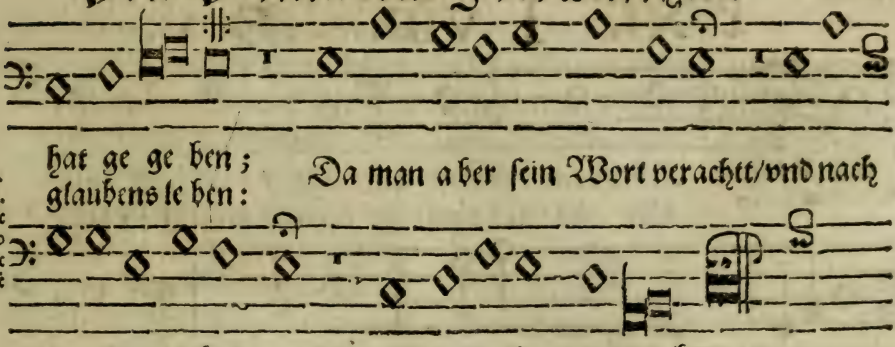
11. O steh jhn bey in gfährligkeit/
Psal. 91. 14 erhalt sie in Gottseligkeit: biß daß du mit dem tode kümmst/ vnd jhre seelen zu dir nimmst.

12. Sie zu halten biß an den tag/ wenn du leib vnd seel ohne klag/ver-
1. Phet. 3. 21. einiget herrlich zugleich/ wirst mit dir führen in dein Reich: Amen.

Von Erledigung, verneuerung vnd Auffrichtung der gefangenen, vnterdruckten vnd verwüsteten Christlichen Kirchen.

LIX. LVII. LIV.

GElobt sey Gott, †der seinen Sohn/ in die welt
†Joh. 3. 16. Rom. 5. 8. Item 8. 3. 1 Joh. 4. 9. 1ē Daß man solt sei nen willen thun/ †vnd sei nes
†Joh. 6. 39. Jt. 17. 2. 1ē. hat



Pſa 81. 12. Jer. 7. 23. ꝛc. Heſ 14. 1. etc Dan. 9. 6, 10 Hoſ. 9. 9 etc Act. 7. 38. ꝛc Rö. 1. 18. etc

Deut. 13. 1. ꝛc 1. Reg. 12. 22 Mat. 24. 11. 2. Theſ. 2. 11. 2. Pet. 2. 1. Apoc. 13 11 ꝛc

2. Sandte alſo / aus ſeinem zorn/
gar viel falſche Propheten. ✠
Daß ſie bliesen des teuffels horn/
vnd falſche zeichen thäten:
Damit die leut würden verführt/
vnd in dem glauben gantz zerrüht/
alſo zur Hellen träten.

3. Da nun die Kirch' ein andre art/
vnd form' hett überkomen: ✠
Vnd alle wahrheit war verkahrt/
gar wenig ausgenomen:

2 Theſ. 2. 8. Jeſai. 11. 4. Grieff Gott den greuel entſlich an/
vnd kam mit ſeim Wort auff den
*Item. 51. 6. Matt. 9. 35. plan/ *vns jrrenden zu fromen.

† Jeſ. 43. 21. Tit. 2. 14. 4. Nun hat er jhm ein †Volck zug'fügt/ vnd mit gaben geziehret: ✠
Daß ers für aller welt begnügt/

2. Tim. 3. 16 2. Pet. 1. 19. mit ſeinem Wort regieret;
Den glauben gantz in rechtem ſin/

† Mat. 28. 18 1. Cor. 12. 28 Ephe. 4. 11 auch† Diener vnd dienſt hat er jhm/
zur bauung ordinieret.

‡ Mat. 16. 17 Joh. 6. 44. 5. ‡Gott zeucht mit ſeiner gnad dazu/die er wil ſelig machen: ✠

Rom. 5. 1. etc Item. 8. 1. Gibt jhn̄ allda in Chriſto ruh/ läſſt
ſie die welt verlachen.

Denn was Gott thut, das iſt ein
ſpot/ *für der welt, †die ſeinn Geiſt
nicht hat: nicht weis vmb ſeine
ſachen.

*1. Cor. 1. 18, etc. 1. Pet. 4. 4. †Joh. 14. 17. 1 Cor. 2. 14.

6. Die Lieb der wahrheit zeiget an/
das Volck aus Gott gebohren: ✠
Wer ſich zu jhm verfügen kan/
deſſn ſeel wird nicht verlohren.
Dann Gott regierts auffs allerbeſt/ begabts, verſorgts vnd gründets veſt: alls kinder auserkohren.

Joh. 8. 47. Item. 13. 35. 1. Joh. 3. 14. 3t. 4. 6, 16. Jeſ. 59. 21.

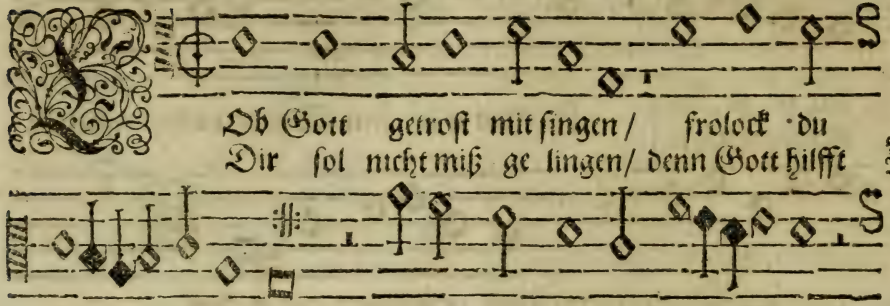
7. Den Dienern gibt er ſeinen ſin/
auff daß ſie fruchtbar werden: ✠
Denn leuten dienen zu gewin/ †an
ſeiner ſtat auff erden.
Den ſünden geben keinen raum/
ſo fern ſie erkennen †den baum:
den menſchn an ſeinn geberden.

Luc. 8 10. Joh. 15. 16. 1. Cor. 1. 24. 1. Cor 3. 18. † Item 5. 19. Heſ. 1. 17. Jr. 33. 7. etc. † Mat 7. 16.

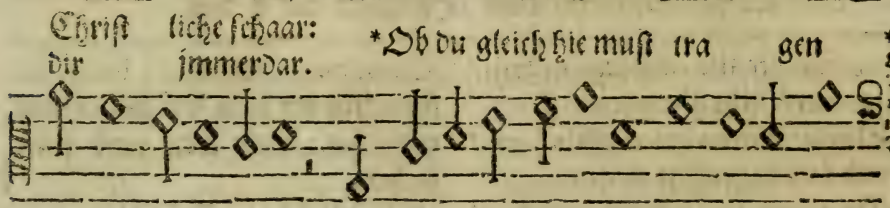
8. ✠ O Herre Gott, wir dancken
dir/daß du vns haſt gezogen ✠
Zu deinem Volck; bey welchem
wir genieſſen deiner gaben:
O hilff vns auch aus gütigkeit/
daß wir in lieb vnd einigkeit/ dich
ewig mögen loben. Amen.

Eph. 1. 3. 1. Thc. 1. 2. Cl 1. Pet. 1. 3.

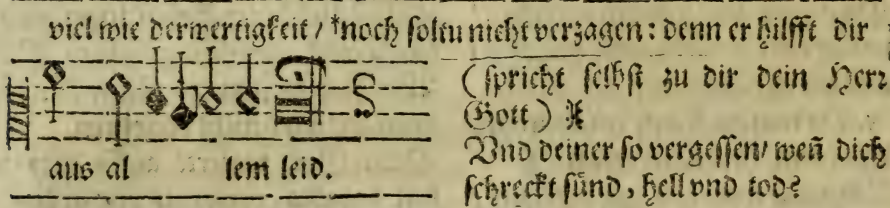
L XI. I VIII. M V.



Pſal. 91. 14. Jeſai. 43. 2.



*Pſal. 34. 20. Luc. 21, 12. Act. 14. 22. 2. Tim. 3. 12. 1. Pet. 5. 9. Apoc. 14. 12.



†Joh. 16. 33. 1. Cor. 10. 13.

(sprícht selbst zu dir dein Herr Gott) ✠
Vnd deiner so vergessen / weñ dich schreckt sünd, hell vnd tod?
Hab' ich dich doch gezeichnet / gegraben in mein hand: dein nam stäts für mir leuchtet / daß ich dir meine hülffe send.

†Act. 13. 46. Rom. 11. 30. Eph. 1. 4. 2. †Dich hat er jhm erkohren / vnd durch sein Wort aufferbaut: ✠

†Oſe. 2. 19. Rom. 9. 25. 1. Pet. 2. 10. Bey †seynem eyd geschworen / dieweil du jhm bist vertraut,

*Jeſ. 60. 18. Jer 12. 15. Joh. 14. 18. †Daß er deiner wil pflegen / in aller angst vnd not; deine feind niederlegen / die dich jetzt schmähn mit hohn vnd spot.

*Jeſ. 49. 15. 3. Kan vnd mag auch verlassen ein Mutter jhr eigen kind? ?
Vnd also gar verstossen / das es bey jhr kein gnad find?
Vnd ob sichs möcht begeben / daß sie so gar abfiel! Gott schwärt bey seinem leben / daß er dich nicht verlassen wil.

4. Wie kan Jch dich verlassen?

5. Niemand mich von dir scheidet / weñ du bist meins Sohnes kron: ✠
Glaub mir, wer dich beleidet / der greifft meinn †augapffel an.
Drumb laß dich nicht befremden / dein trübsal, angst vnd not: Jch bin an allen enden / mit dir, Jch der allmächtig Gott.

Jeſ. 62. 3. †Deut. 32. 10. Pſal. 17. 8. Zach. 2. 8. Pſal. 91. 14. Jeſ. 43. 2. Dan. 3. 29. Item. 6. 22.

6. ☞ Wirstu das recht betrachten / was dir Gott verheissen hat: ✠
So wirstu wenig achten / der welt trotz vnd übermutt.
Die dich von seinetwegen / plagt vnd

Pſal. 84. 11. Heb. 11. 33. Pſal. 34. 20.

vnd vermaledeyt: deñ Er wird deiner pflegē/in aller wiederwertigkeit.

Jes. 1. 24. 7. Für dich wil Er selbst streiten/ vnd deine feind greiffen an: ℟

Item. 37. 36 Jer. 25. 12. Item 30. 16. 2. Kön. 9. 33. Item 10. 10 Act. 12. 23. Wie er denn auch vorzeiten/ seinen verfolgern halt g'than. Er läßt nicht vngerochen/ jhr grausam tyranney: zu schanden wird er machen/ all jhre tück vnd triegerey.

Jes. 51. 3 8. Darumb laß dich nicht schreckē/ O du Christglaubige schaar: ℟

Mich. 7. 9 Gott wird dir hülff' erwecken/ vnd deiner selbst nehmen wahr.

2. Thes. 2. 8. Er beginnt jetzt zu kämpffen/ wieder den Antichrist: sein falsche lehr zu dämpffen/ all sein anschläg' vnd arge list.

Mat. 24. 14 9. Sein Wort läßt er jetzt hören/ vnd erschallen weit vnd breit: ℟

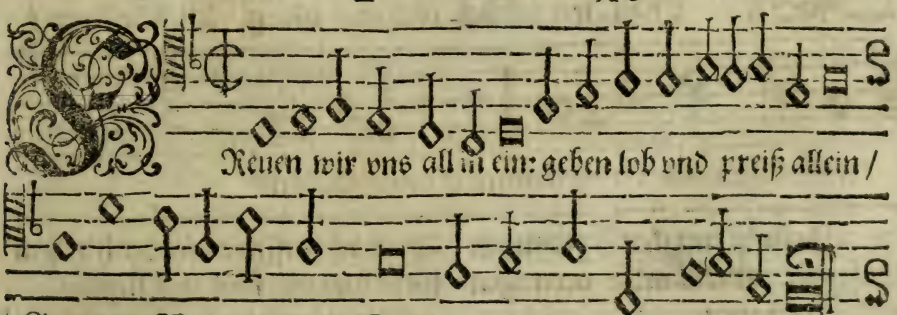
2. Cor. 10. 5. Coloss. 2. 18. Damit thut er zerstören/ falsch' ertichte heiligkeit.

Vnd seinem Volck verkünden/ sehr freudenreichen trost: wie sie von jhren sünden/ durch seinen Sohn werden erlöst. Eph. 2. 17. 18 Col. 1. 12. 14. 1. Joh. 3. 16.

10. Es thut jhn nicht gereuen/ was er vorlängst hat gedeutt: ℟ Sein Kirche zuverneuen/ in dieser g'fährlichen zeit. Er wird hertzlich anschauen/ deinn jammer vnd elend: dich herrlich wieder bauwē/ durch sein rein Wort vnd Sacrament. Jes. 1. 24. 26 Jr. 66. 6. etc

11. ℣ Gott sollen wir billich loben der sich vns aus grosser gnad, ℟ Durch seine milde gaben/ zu erkennen g'geben hat: Er wird vns auch erhalten/ in lieb vnd einigkeit/ vnd vnsrer freundlich walte/ hie vnd auch dort in ewigkeit. 1. Cor. 1. 8, 9.

ℒ XII. I VIII. ℳ VI.



2. Denn er hat barmhertzigkeit/ zur zeit groffer g'fährligkeit/ vns bewetst: vnd sein Gesetz/ geschrieben in vnser hertz. Jesai. 51. 7. Jer 31. 33. Item 24. 7.

3. Auch hat er in seiner kraffte/ treue Diener vns verschafft: O Herr hilff mit deiner gab/ daß dein werck einn fortgang hab.

4. O vollend nach deiner lust/ was du angefangen hast: denn all vnsre zuversicht/ ist, Herr, nur auff dich gerichtt. Phil. 1. 6.

7. ℣ Sieh auch, Herr, gnädiglich an/ dein Volck welchs nicht wis- Jer. 31. 21.

sen

sen kan den weg zu der seligkeit: nach innhalt deiner wahrheit.

6. Denn es ist kläglich zerrührt / wird mit falscher lehr verführt: O Jes. 40. 11. Jer. 23. 3. Hes. 34. 23. Herr vnd Hirt lobens werth / hilff jhm auch zu deiner herd.

Psa 119. 105 2. Pet. 1. 19. 7. Leucht jhm mit deim hellen Wort: daß es dich, ô wahrer Gott / recht erkenn vnd busse thu / kom̃ also in deine ruh.

Exod. 15. 2. Psal. 104. 31 Jer. 40. 28. 1. Tim. 6. 16 Apoc. 17. 14. 8. Allmächtig wirstu genandt / vnd ein großer Herr erkandt: ja ein König aller Heer / im Himmel, erd- reich vnd meer.

9. O zerstör den Antichrist / all jrthum vnd arge list: O laß nicht weltliche macht dich verfolgen tag vnd nacht.

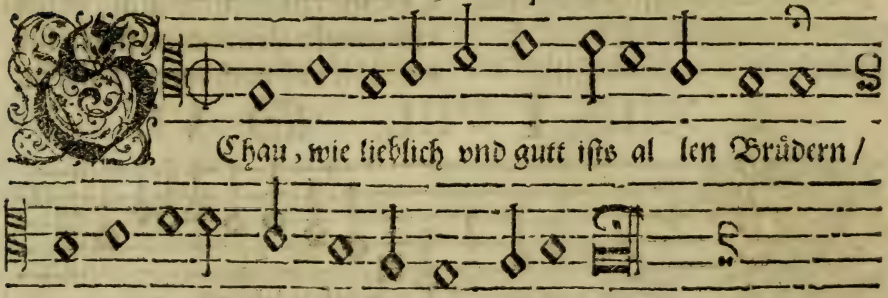
10. Hilff, daß dein Volck ausser- Mich. 4. 9. wählt / nicht so kläglich werd gequält: sondern, alles übels frey / dich stäts lob vnd benedey.

11. O ewiger Gott, gib krafft / hilff daß dein Wort in vns hafft / vnd wir demselben nachgehn: also für dir wol bestehn.

12. Verley daß wir all zu gleich / in dir leben tugendreich: vnd durch Christum deinen Sohn / finden ewig freud vnd kron. Amen.

♪ XIII. I IX. ♌ VII.

Psalmus CXXXIII. Ecce quàm bonum.



Eph. 4. 2. 2. Wo sie in einigkeit beysammen wohnen: vnd einander vertragen vnd verschonen.

3. Sich im glauben, in lieb' vnd fried' erbauen: Gott fürchten, lieben, ehren vnd vertrauen.

4. Das ist tröstlich vnd überaus sehr heylsam: vnd so lieblich als der wolriechend Balsam.

Levit. 8. 12. 5. Den man thät auff das haupt Aharons giessen: vnd der h'rab in seinn bart vnd kleid thät fliessen.

6. Dann der fried fleußt aus Christi füll vnd gnaden: derselb erstattet reichlich allen schaden. Joh. 1. 16.

7. Nicht durchs schwerdts schärffe sondern in der liebe; durch sein Wort vnd des heilgen Geists getriebe. Jesai. 2. 3. 4

8. Der fried ist auch nütz wie der thau

thau von Hermon: der herab fället auff die berge Zion.

Jesa. 55. 10. 9. Denn Christus schicket seines Wortes regē/ vnd macht es fruchtbar: durch des Himels segen.

10. Besprengt auch seine Kirch mit seim theuren blutt: dessn tröpfflin mehr gilt denn die gantze sündflutt.

1. Petr 1. 3. 11. Heb. 9. 14. Wen er damit besprengt, der wird gereinigt/gerechtfertiget, vnd mit Gott vereinigt:

12. Er wohnt da, vnd regieret selbst in jhnen; macht daß sie jhm' vnd selbst einander dienen.

13. Wo nun ist eine solch friedsam gesellschafft / in aller zucht vnd heiliger gemeinschafft,

14. Daselbst gibet Gott seinen milden segen: verheißt auch daselbst allen' s ewig leben.

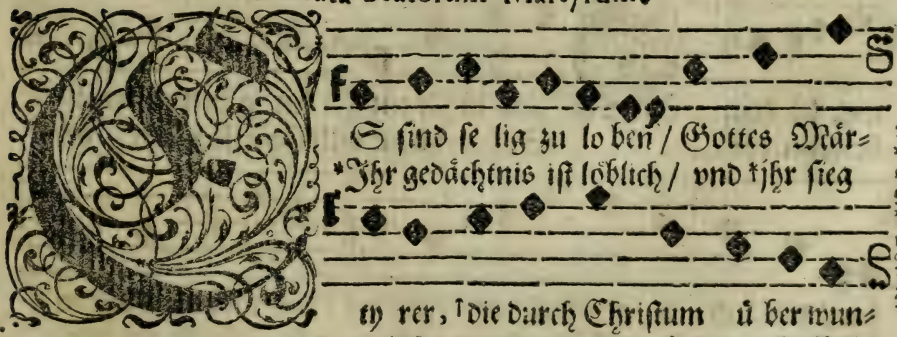
15. Drumb laßt vns all'in lieb vnd friede leben/ so wird vns †Gott des frieds, seinn segen geben. 1. Cor. 14. 33. 2. Rom. 15. 33. Phil. 4. 9.

16. O Gott, gib fried der Kirch durch Christi namen: erhalt' vns drinn, vnd mach, vns selig. Amen.

Von der triumphierenden Kirchen: Oder Von den Seeligen, Heiligen, Bekennern, Märtyrern, vnd treuen Zeugen Jesu Christi.

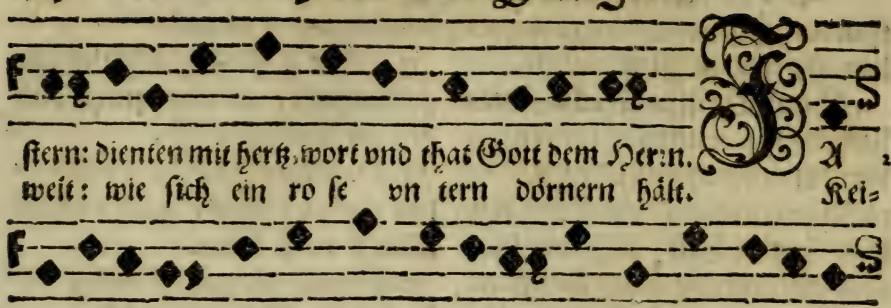
LXIV. IIX. OVIII.

O beata beatorum Martyrum.



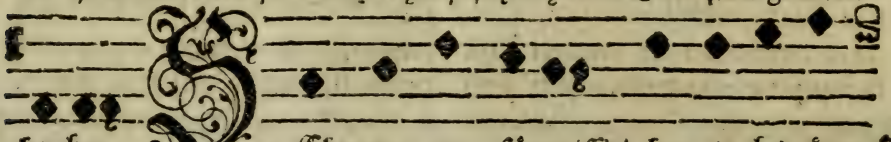
O sind se lig zu loben / Gottes Mär- *Jhr gedächtnis ist löblich / vnd †jhr sieg ty rer, †die durch Christum ū ber wunehrlich: wie ein e del räuchwerck süß' den ha ben: vnd lieblich. hr glaub leuchtet schön' als †der Morgen- Jh re tugend blüht auff in die ser

Apoc. 14. 13. *Psal. 112. 6. Prou 10. 7. Matt. 26. 13. †Rö. 12. 21. 1. Joh. 2. 13. Item. 4. 4. Item. 5. 4. Apoc. 3. 21. 1 Rö. 8. 37. Heb. 11. 33. Apoc. 12. 11. 2 Pet. 1. 19.

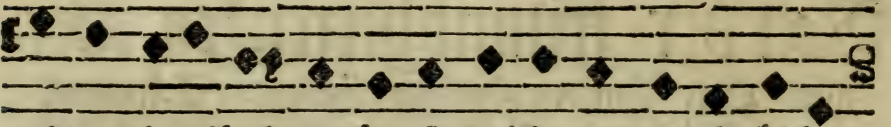


stern: dienten mit hertz, wort vnd that Gott dem Herrn. Als 2. Cor. 6. 4. 11.
weit: wie sich ein ro se vn tern dörnern hält. Kei-

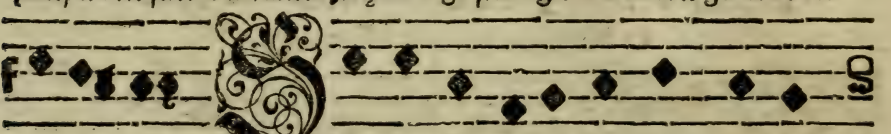
all' jhr le ben / das war Gott' er geben: dessn ehr thä ten sie er-
ne tyrannen / vnd sie machen hauptscheu: hielten Gott stäts glauben



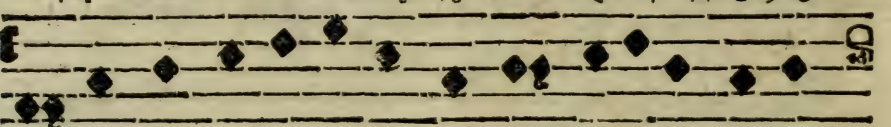
he ben. Chwere ge fängniss' / har te bedräng, Heb. 11. 34.
vnd treu. Spot, hohn, schmach vnd schand / erduldet all-



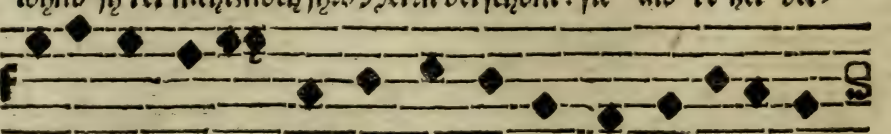
niß / groß be trübniß / ha ben sie müssen von die ser bö sen
sampt; viel sind verbannt, zerhackt, ge steinigt, ertränckt, ge tödt vn-



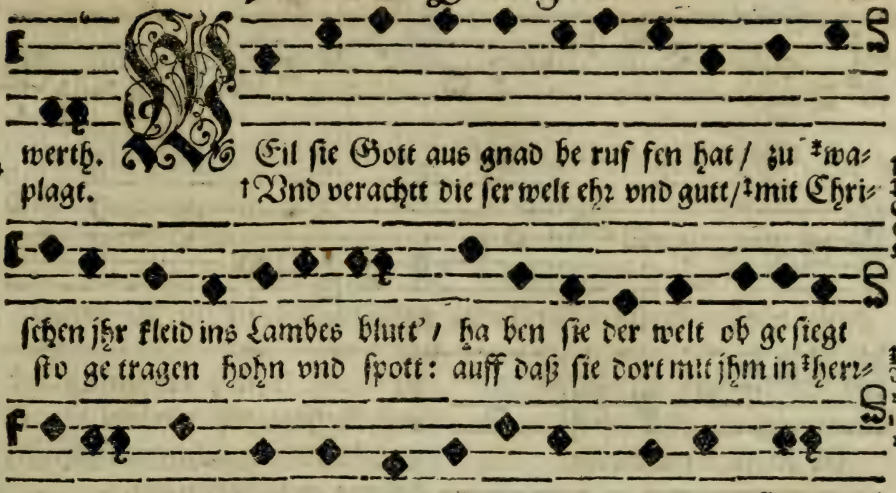
welt lei den: Jnd in Ziegen fel len g'gangen vmb-
be schei den. So hat jhn die welt (wie sie pflegt) ge-



her / mit leid, vn ge mach vnd beschwer; im e lend, klüfften
lohn v[a] jh rer nicht, noch jhrs Herrn verschont: sie [a] als ke tzer ver- [a] Mat. 10. 25. Luc. 23. 31. [a] Joh. 16. 2.



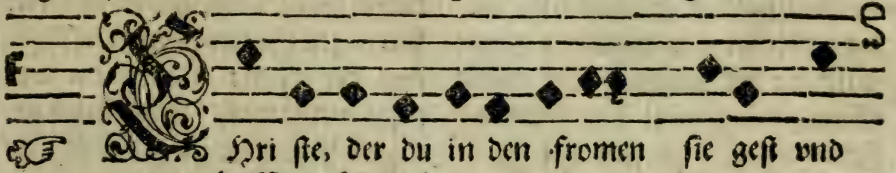
vnd löchern der erd: [a] als einn fluch vnd auswurff ge hal ten vn- [a] 1. Cor. 4. 13.
wiesen vnd ver jagt / end lich für jh re wol that zu tod ge-
werth



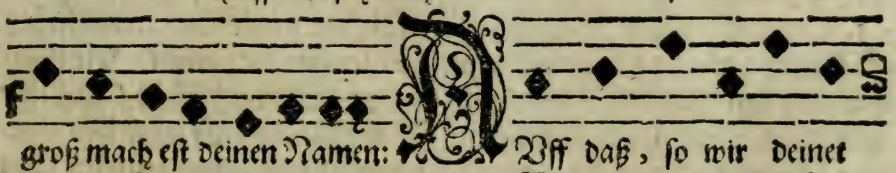
werth. Eil sie Gott aus gnad be ruf fen hat / zu ‡wa= ‡Phl. 3. 8.
3 Apoc. 7. 14 plagt. †Vnd verachtt die ser welt ehr vnd gutt / ‡mit Chri= ‡1 Cor. 4. 10. Gal. 6. 17. Col. 1. 24. Hebr. 13. 13.

sehen jhr kleid ins Lambes blutt' / ha ben sie der welt ob ge siegt
sto ge tragen hohn vnd spott: auff daß sie dort mit jhm in ‡her= ‡Joh. 12. 26. Rom. 8. 17. 2. Cor. 4. 17. 1. Petr. 1. 4. 2. Tim. 2. 12

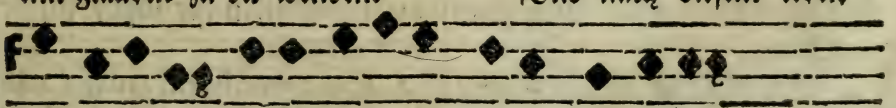
*Ps. 116. 15. im tod: *der theur vnd werth ge achtet wird für Gott.
lig keit / leb ten vnd re gier ten in e wig keit.



Hri ste, der du in den fromen sie gest vnd
Hilff vns schwachen vnd e len dein / die wir vns

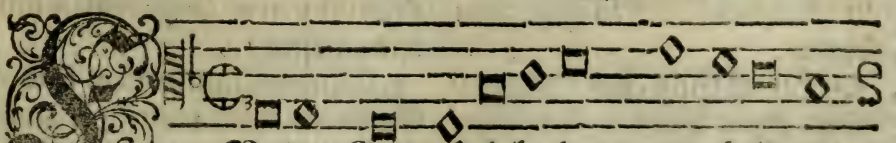


groß mach est deinen Namen: Vff daß, so wir deinet
mit glauben zu dir wenden. Vnd nach diesem leben

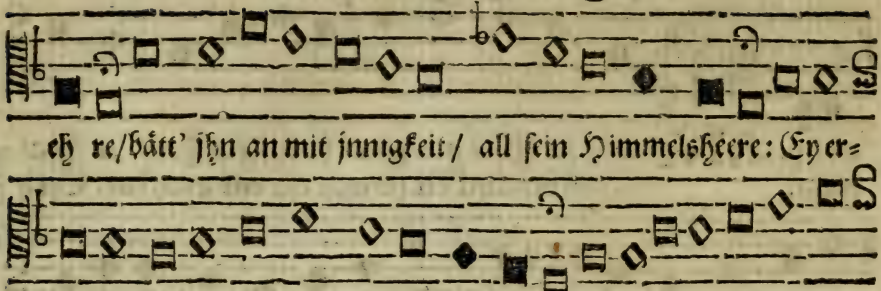


hal ben lei den / wir in deiner lieb beständ dig bleiben:
zu dir kommen; vnd dich dort ehrn in e wigkeit, Amen.

℔ XV. I X. ✠ IX.



Apoc. 14. 7. Brchtet Gott, O liebe Leut / vnd gebt jhm die



Psal. 4. 4.

2. Nach dem alle menschen zwar Gott schuldig gewesen / jhr natur verderbet gar / niemand kondt
Psal. 14. 1. 2.
Jer. 17. 1. 6.
Rö. 3. 9. 10.
Jesa. 59. 16.
genesen: hat sich selbst der güttig Gott, jhnn zu heyl vnd fromen / jhrer schweren grossen not hertzlich angenommen.

Eph. 1. 4. 5.
2. Tim. 1. 9.
2. Petr. 1. 10
3. Durch Christum seinn lieben Sohn / eh dann sie gebohren / vor der welt bey jhm selbst schon / aus genad' erkohren: daß sie solten heilig sein / haben die Erlösung / durchs Geliebten blutt allein / aller sünd
Coloss. 1. 14.
1 Petr. 1. 19.
vergebung.

4. Weil er sie zu diesem schatz / Röm. 8. 29.
gnädiglich versehen / nach seim göttlichen fürsatz: ists hernach gematt. 22. 9.
Luc 14. 17.
Apoc. 19. 9.
† Mat 9. 12.
1 Cor 1. 5.
Eph 1. 13, 14.
‡ Jer. 32. 39.
schehen, durch das Evangelium: daß er sie geladen: recht zu glauben an Christum / † der da heylt jhrn schaden.

40.
Hose. 11. 19.
Acto. 15. 9.
‡ Gal. 5. 22.
Eph. 1. 10.
Item 5. 25.
5. ‡ Seinen Geist, des Himmelspfand / jhnen drauff gegeben / ‡ jhre hertzen recht gewand / ‡ heilig hie zu leben: * vnd durch seine stärck' vnd krafft / nach dem heyl zu ringen / † vnd die geistlich ritterschafft / biß ans end verbringen.
* Luc 13. 24.
Ephe. 6. 10.
† 2 Tim. 2 3.
Juda v. 3.
Apoc. 2. 26.

6. Siehe, die sinds die da recht heilig gepreist werden / vnd ‡ versiegelt Gottes knecht / ‡ erstling von der erden: † derer die welt nicht werht war / ‡ hat sie doch gemied / ‡ jhrer sind ein grosse schaar / nun im Herrn verschieden.
‡ Röm. 8. 9.
2. Cor. 1. 22.
Eph. 1. 13.
Apoc. 7. 4.
‡ Jacob. 1. 18
Apoc. 14 4.
‖ Heb. 11 38.
Joh. 15. 18.
‡ Apoc 7. 9.

7. ‡ Jhr gedächtniß ewig bleibt / das zeugen die namen / * die Gott in sein buch einschreibt / liest jhr thun zusamen: † Er weiß jhre threnen all / die von jhnn geflossen / hat die tröpfflin in der zahl / so jhr blut vergossen.
‡ Psal. 111. 6.
* Luc 10. 20.
Apoc. 21. 26
† Psal. 56. 9

8. Sind durch viel trübsal vnd not / in die freud eing'gangen / hoffend dieselb, nach dem tod / ‡ völlig zu erlangen: haben in des Lammes blutt / jhr kleid rein gewaschen / stehn für jhm itzt wolgemut / als sein mittgenossen:
Acto. 14. 22.
Apo. 7. 14. 16
‡ 1. Pet. 4. 13.
1. Joh. 1. 2.

9. Angethan mit weissem kleid / Palmen in den händen / jhre grosse hertzenfreud / niemand kan abwenden
Joh. 16. 22.
Röm. 8. 38.
Jesa. 49. 10.

wenden: Hunger, durst noch einig not / kan sie nicht beleiden; denn das Lamb, vnd vnser Gott / wird sie ewig weiden.

Matt. 22. 2. Item 7. 13. 10. Sintemal zu dieser zeit / Christus, aus genaden / eben zu der seligkeit / vns auch hat geladen: laßt vns gehn den schmalen weg / welcher führt zum leben; vnd nicht sein im glauben träg / den er vns hat g'geben.

†Mat. 11. 28. 1. Pet. 2. 21. 11. †Laßt vns nehmen zum beyspiel / Christi heiligs leben; welchs ist

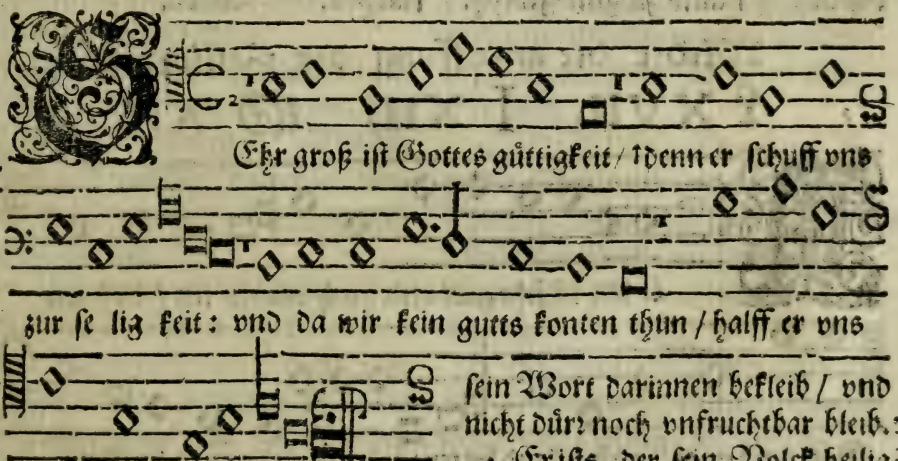
‡Rö. 8. 29. ‡ 1. Cor. 4. 10. Gal. 6. 17. 2. Tim. 2. 11. ‡vnser bild vnd ziel / das wir darnach streben: ‡laßt vns stäts, an vnserm leib / vmbtragen sein sterben; daß sein leben drinn bekleib / wir die freud ererben.

Hebr. 13. 7. 12. Lasset vns auch schauen an / das end aller fromen / in der welt für iederman / jhrm glauben nachkomen: daß wir auch nach dem elend / davon mögen bringen

1. Pet. 1. 9. vnsres glaubens ziel vnd end / vnd die freud erringen.

Hebr. 12. 2. Apoc. 3. 21. Joh. 12. 26. Item. 17. 24 13. In welch der Herr g'gangen ist / vnd darinn regieret / *seiner Diener nicht vergisst / sie gar herrlich zieret: Hilff vns auch, O JEsu Christ / durch deinn werthen Namen; daß wir, wo du selber bist, dort in dein Reich kommen. Amen.

ℒ XVI. I XI. ℳ X.



† Eph. 2. 10. 1 Thi. 5. 9. Röm. 5. 12. Item 8. 3. Ephe. 2. 1. 2c Colos. 2. 13.

Joh. 10. 27. 2. Tim. 2. 19. 2. Er kennt sein ausserwählte zahl / vnd hilfft jhr aus des Adams fall: er bessert sie mit seiner gab / durch seinen Geist von oben h'rab.

Mat. 15. 13. Joh. 15. 1. 1. Cor. 3. 6. 3. Er ist ein geistlich Ackerman / denn er richtet die hertzen an: daß sein Wort darinnen bekleib / vnd nicht dürr noch vnfruchtbar bleib.

Jes. 55. 11. Tit. 3. 5. 6. 4. Er ists, der sein Volck heilig macht / vnd zu seim besten verruhrsacht: er zeuchts zu Christo seinem Sohn / vnd lehrets seinen willen thun.

Joh. 6. 44. Jere. 31. 34. Item. 32. 40

Luc. 11. 28. Mar. 16. 16. 1 Joha 3. 15. ‡Mat. 10. 32. Luc. 12. 18. Röm. 10. 10. Apoc. 3. 5. 5. Wer Christi wort von hertzen hört / bewahrt das selb, wie sichs gebürt: ‡glaubt, vnd ‡bekennts auch mit

mit dem mund / der wird an seiner seel gesund.

6. Wer also ist verfügt mit Gott / die wahrheit in seim hertzen hat / der ist nicht mehr vermaledeyt: sondern heilig vnd g'benedeyt.

7. Des Herren Christi Sacra-
Joh. 10. 23. ment (durch seiner treuen Boten
2. Cor. 5. 20. händ) zeugen jhm die theilhafftigkeit / seiner vnschuld vnd heiligkeit.

8. So er in diesem segen bleibt / vnd ritterlichen wandel treibt / so
1. Cor. 9. 25. wird jhm zugesagt die Kron der
2 Tim. 4. 8. Heyligen: für Gottes thron.
2. Petr. 5. 4.

9. Wird man jhm denn derhalben gram / vnd legt jhn plag' vnd marter
1. Cor. 10. 13. an: so hilfft jhm Gott / vnd steht jhm
Rom. 8. 28. bey / daß jhm alles zu gutt gedeyh.

10. Kommt denn der tod vnd nimmt Phi. 1. 21.
jhn hin / so ists sein fromen vnd gewin: er kommt für Gottes angesicht / wo jhn kein übel mehr anficht. Apoc. 7. 16.

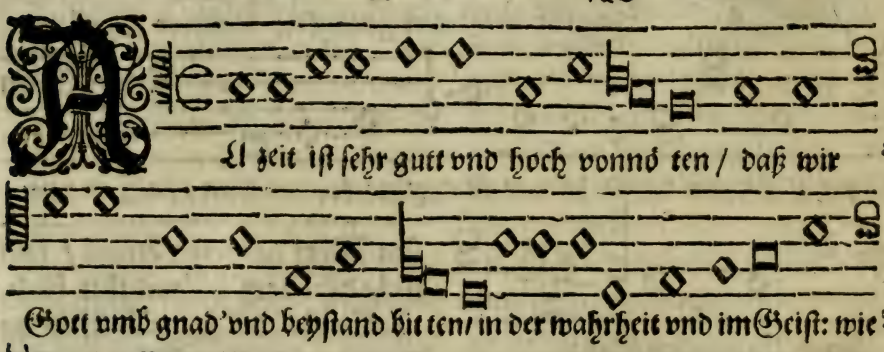
11. ☞ Es ist nur ein glaub vnd ein tauff / ein Christus, ein Geist, Ephe. 4. 4.
bund vnd lauff / eine wahrheit vnd 1. Tim. 2. 5.
heiligkeit: dadurch man kommt zur seligkeit.

12. Wer die nicht hat, der ist für Mar. 16. 16.
Gott ein fluch, ein greuel vnd vnflat: er jrret sehr, vnd wird verthümt Joh. 3. 18. 36
wie hoch er sich auch jmmer rühmt.

13. ☞ O Gott, hilff vns durch deinen Sohn / daß wir deinn besten willen thun: heilig' vns in deiner Joh. 17. 17.
wahrheit / vnd leit' vns dadurch zur klarheit. Amen.

Wieder die anruffung der Heiligen.

ℒ XVII. I XII. ℳ XII.



2. Mit dem hertzē sollen wir begeh-
Mat. 6. 7. ren / vnd nicht mit dem munde viel

erklären: denn wort sind ein vnter-
Item v. 32.
Psal. 103. 14
richt / vns menschen, vnd Gotte nicht /

Hebr. 4. 16. nicht/ der sonst wol weiß was vns
Item. 10. 22 gebricht.
* Joh. 16. 23
Dan. 9. 17. 3. Sollen auch zu Gott' in vollem glauben/ *nur in Christi Namen zuflucht haben: denn die Schrifft
Act. 4. 12. zeuget vns frey/ daß kein ander Name sey/ durch den vns Gott genad verleyh.

† Luc. 1. 15. 2. Cor. 5. 21. 4. † Kein ander ist ohn erbsünd empfangen/ ‡ noch leibhafftig in Him-
1. Joh. 3. 5. ‡ Mar. 16. 19. mel gegangen: ‡ darumb auch für
Joh. 5. 13. Acto. 1. 9. Gottes thron/ keiner vns kan hülf-
‡ Heb. 7. 25. fe thun/ denn nur der reine Gottes Sohn.

1. Tim. 2. 5. 5. ‡ Der ist vnser Mittler, trost vnd
Hagg. 2. 8. Joh. 14. 6. leben/ *vnd wil sein' ehr keinem an-
Coloss. 3. 4. *Jes. 48. 11. dern geben: ist von grosser würdig-
† Psa. 110. 4. Hebr. 7. 21. keit/ † ein Priester in ewigkeit/ bestätiget mit Gottes eyd.

6. Wer wil sich eim solchem Bischoff gleichen? oder hingehn, vnd jhn heissen weichen? Welcher Heilig ist so kühn/ daß er sein verdienste rühm/ vnd vns damit für Gott versühn?

7. Wenn jemand im Himmel darnach ringe/ daß er Christum von seim Ampt verdringe: so blieb er im
Gal. 1. 2. 9. Himmel nicht/ er müst bald als ein bößwicht/ nicht mehr sehn Gottes angesicht.

2. Tim. 1. 9. Tit. 3. 5. 8. Wer eigen verdienst rühmet auff erden/ vnd vermeint dort ein Mitler zu werden/ den bekennet Christus nicht: denn sein hertz vnd zuversicht/ ist nicht nach seinem Geist gerichtet.

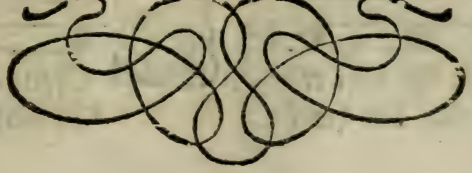
9. Wer die Heiligen anbätt vnd ehret/ vnd jhr verdienst mehr denn Christum lehret/ † derselb ist ein falsch Prophet: ‡ wenn er gleich auch zeichen thät'/ Teufel außtrieb, vnd schlangen trett. † Mat. 14. 6. 2. Pet. 2. 1. 2 ‡ Mat. 7. 22. 2. Thes. 2. 9.

10. Weil die Heiligen auff erden leben/ mögen sie dienē, vnd auch raht geben/ aber nach dem tode nicht: denn ‡ sie kein übel anficht'/ ‡ wissen auch nicht was vns gebricht. ‡ Apoc. 7. 16. ‡ Jes. 63. 16.

11. Christo dem Herrn sollen wir vertrauen/ vnd auff keines andern verdienst bauen: denn wer wieder Christum thut/ der verdient der Hellen glut/ vnd seine sach wird nimmer gutt. 1. Cor. 3. 11.

12. ☞ Ey laßt vns nach der Apostel sitten/ GOtt im Namen Christi sämptlich bitten/ *vmb den allerbesten Geist: vmb den er auch allermeist/ ohn vnterlaß, vns bitten heisst. Luc. 11. 4.

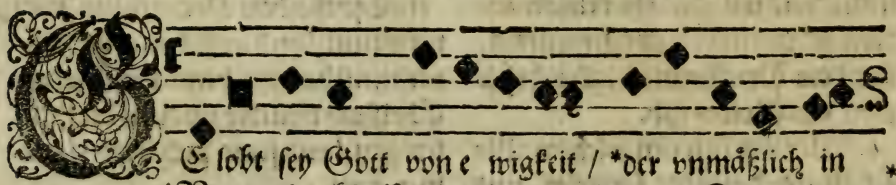
13. Sprechend; O Vater, stärck' vnß im glauben/ mit deines heyligen Geistes gaben: leit' vns durch deine wahrheit/ aus aller sünd' vnd thorheit/ zur ruh' vnd ewigen klarheit. AMEN.



Von den Lehrern vnd Kirchen dienern/ vnd derselbigen ordentlichem Ampte vnd Beruff.

℔ XIX. ☽ XV. ♌ XII.

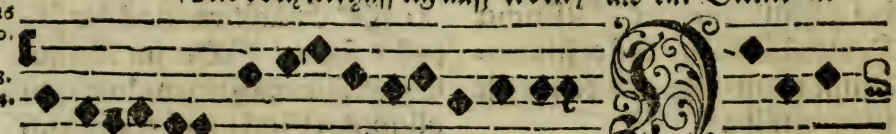
Lauda Sion Salvatorem:



GOtt lob sey Gott von ewigkeit / *der vnmäßlich in herꝛlig keit/ ohn vns kei nen mangel leidt: Vnd doch leibhafftig auff erden / ‡als ein Diener in

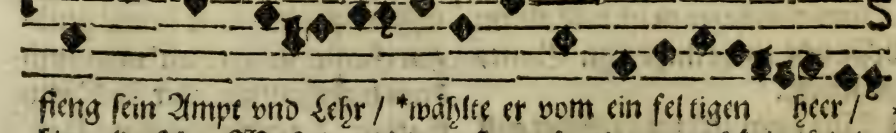
*Hiob 36. 26. Jesa. 40. 10. ꝛc.

†1. Tim. 3. 16. ‡Mat. 20. 28. Phil. 2. 78. Hebr. 2. 14.



GA er angeber den/ der menschen heyl wolt werden. ‡Lehrte sie fieng sein Ampt vnd Lehr / *wählte er vom ein fel tigen heer / him li sche Weiß heit / ‡dern sie auch mit vn terthänig keit /

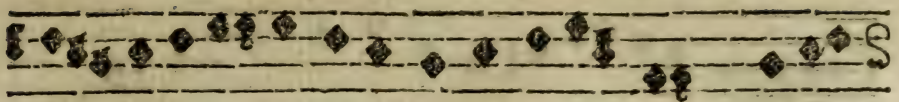
‡Mat. 5. 1. ꝛc. ‡Joh. 6. 68.



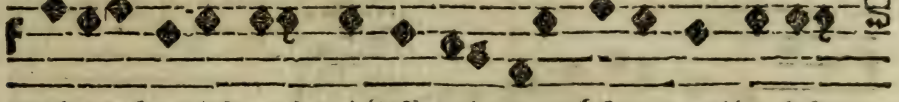
ZWölff Jün ger: ‡die liebt er sehr. ‡Rzeigt jhnen Gott zu fol gen wa ren bereitt. ‡Er nañt sie ein salꝛ

‡Mat 5. 13. 14. ‡Joh. 13. 1. ꝛc. Item. 15. 13.

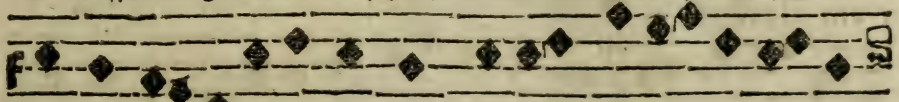
tes



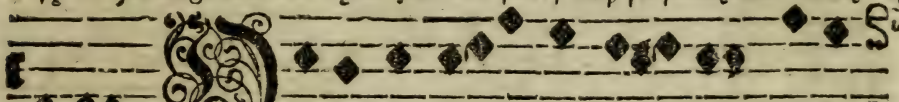
†Mat.27.f. tes wil len an / vnd sie giengen all mit ern ſt tran: †ehn Ju= Mat.28.19.
Joh. 17. 18. Acto. 1. 18. vnd Liecht der welt/vnd sandte sie zu jung vnd alt: mit sei=



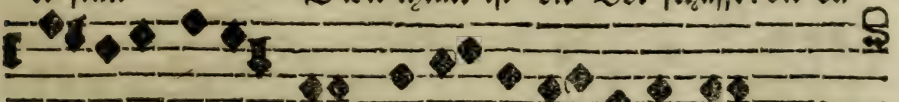
‡Mat. 19. 27. daß, der seinn lohn nahm. ‡Lieſſen al les vmb sei net willen stehn: ner krafft vnd ge walt. Daß sie saltz ten vnd geben hel len schein:



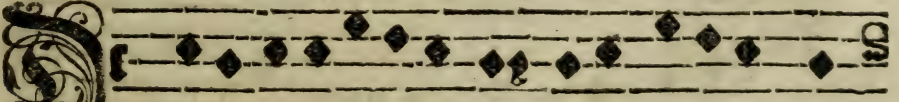
dachteñ al lein wie sie jhrm Herrn nachgehn/für Gott möchten wol
jh re Predigt mit der that ‡zier ten fein / daß sie fruchtbar möch= ‡1.Cor.9.27 Item 10. 33. 4.Thes.2. 6.



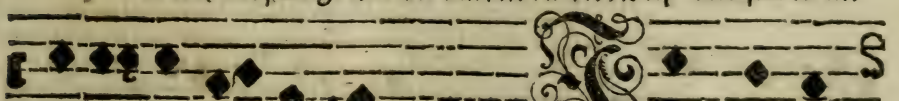
beſtehn. Wie groß iſt Gottes wol that! der vns
te sein. ‡O wie theuer iſt die Bot schafft! die da ‡Rom. 10. 14. 15.



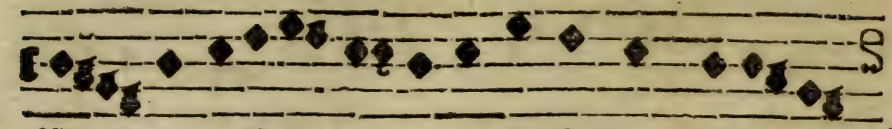
‡2.Tim.3.16. 2.Petr.1.19 al so ver sor get hat/ ‡mit sein em Göttlichen Wort.
führet in Gottes krafft / zur hei li gen gemeinschafft.



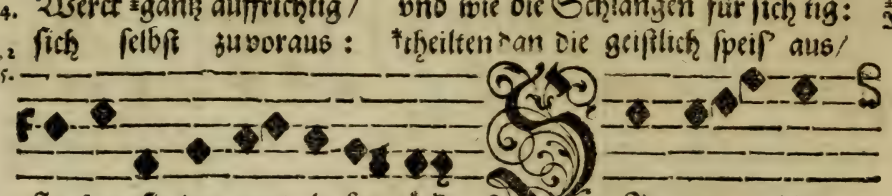
Je A poſtel all' einträchtig / führten die se' Botschafft
*Gantz ein faltig, wie die tauben: a ber, weiſ' vnd starck im *Mat.10.16



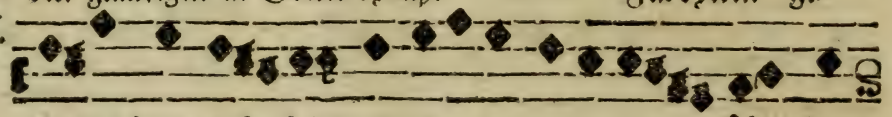
kräfftig: vnd pre dig ten an dächtig. M wort' vnd
glauben/ brauchten sie Got tes ga ben. Verſorg ten



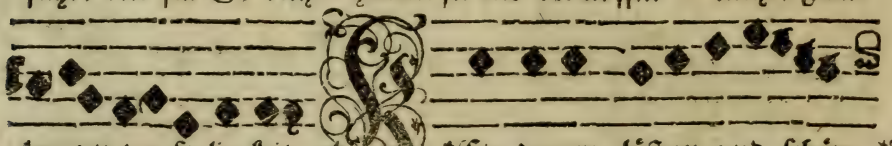
†Mat. 24. 45. 1. Cor. 4 1, 2 2. Tim. 2. 15. Werck †gantz auffrichtig / vnd wie die Schlangen für sich tig: †Act. 20. 27 Is. 24. 14. 15
sich selbst zuvoraus: †theilten dan die geistlich speis' aus /



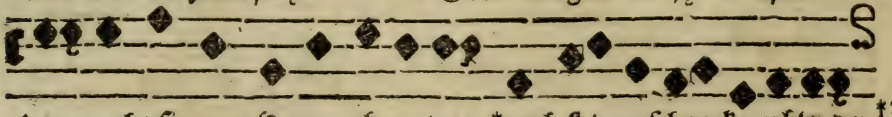
flo hen sie der gott lo sen tück. Je pre dig=
†Mat. 10. 18 Joh. 16. 2. Act. 5. 26. den glaubigen in Gottes Hauß. †Für Herren ge=



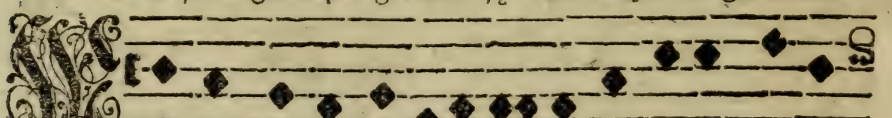
ten gnad' vnd wahr heit; vnd diene ten mit vn ter scheid / den
führt vnd für Ge richt / hielten sie vnd ver lie ssen nicht / glau=



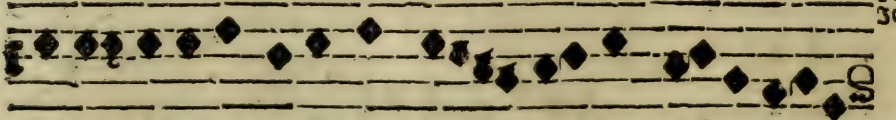
leu ten zur se lig keit: *Ein dreuen, läſtern vnd schän= *Rö. 8. 35. Heb. 11. 36. 38
hen, lieb vnd zuversicht. Gott re gier te jh re sin=



den / mocht sie vom Herren abwenden: †auch kein geschenck verblenden †Act. 8. 20.
nen: vnd ließ der gotlo sen grimmen jh nen nichts an gewinnen.

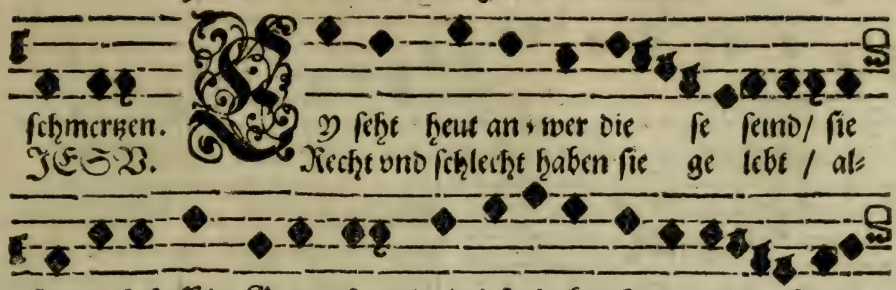


*An schlug sie ohn barmhertzigkeit: vnd sie trugen †viel gröſ= †Act. 14. 19 2. Cor. 11. 24 etc.
Dan sie sor ge ten al lermeist / wie sie stürtzten den bö= †Act. 7. 60. Item 5. 41.



ser leid / ü ber die verblendten her tzen / denn ü ber ei gne
sen geist! vnd den auſſerwähl ten zur ruh / dien ten im Herren

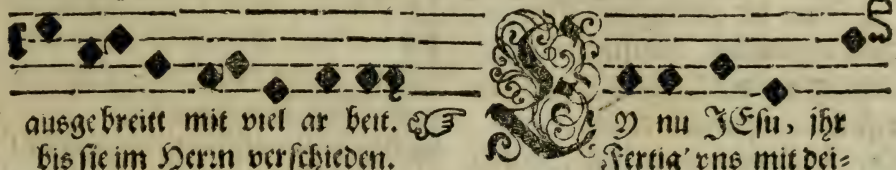
schmer=



schmertzen. JESV.

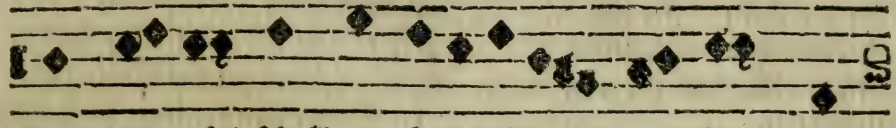
SEht heut an / wer die se seind / sie Recht vnd schlecht haben sie ge lebt / al=

Joh. 15. 14. sind wahrhafftig Gottes freund: deñ sie ha ben sei ne wahr heit / len jrrthumen wie der streht: der halben viel pein er lied en /

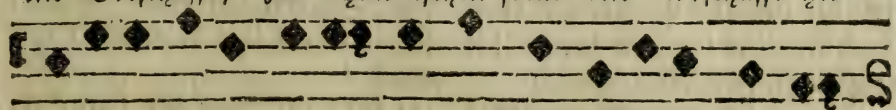


ausgebreitt mit viel ar beit. bis sie im Herrn verschieden.

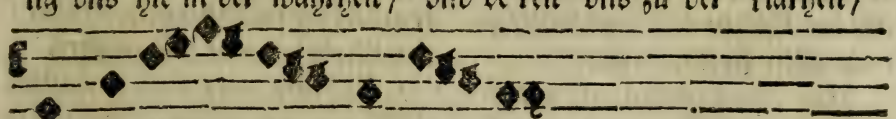
SEht nu JEsu, jhr Fertig' vns mit dei=



freud vnd ruh / schick' vns solcher Bo ten mehr zu: die ner Botschafft / zur him lischen freud' vnd erbschafft / hei=



vns wol im glauben vorgehn / vnd hilff, das wir jhñ auch nachgehn / lig' vns hie in der wahrheit / vnd be reit' vns zu der klarheit /

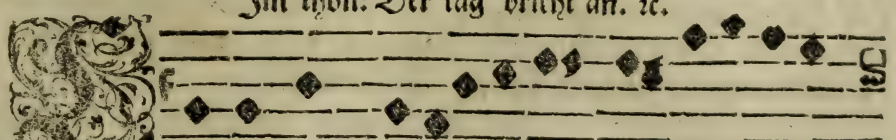


vnd sampt jhnn für dir wol stehn. dir zu lob in e wig keit.

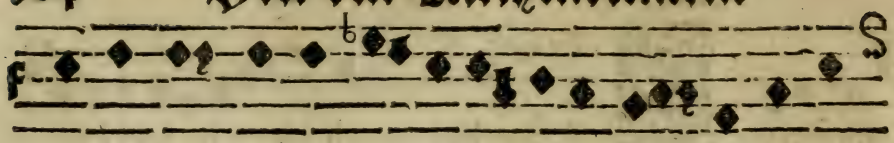
LXX. IXVI. MXIII.

Beata nobis gaudia.

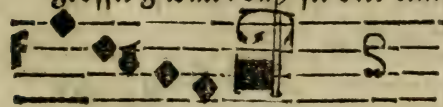
Im thon: Der tag bricht an. ꝛc.



Mat. 28 19 Mar. 16. 15. CHristus schickt' aus in al le welt / sein' Apo stel mit



grosser g'walt: daß sie den leuten machten kund Gottes wil-



len vnd neuen Bund.

2. Vnd die predigten offenbar / zum ersten der Jüdischen schaar:
Act.13.45.ꝛc. aber die verwarff sie mit gewalt / also kamen sie in die welt.

3. Vnd predigten der Heyden
Item 15.11. Gal.2.16.ꝛc. schaar / den rechten glauben rein' vnd klar: wie man durch Christum Gottes hold / zur seligkeit erlangen solt.

4. Welch' aber glaubten jhrẽ wort /
Act.8.36.ꝛc. Item 10.47. vnd beweisten die newgebuhrt / das auch bekanten mit dem mund / die taufften sie in Gottes Bund:

1.Cor.6.11. Eph.5.26. Tit.3.6. 1.Cor.11.23.ꝛc. 5. Zeugten jhñ dadurch reinigkeit / in Gottes lieb vnd einigkeit; † vnd mit des Herzen leib vnd blutt / gerechtigkeit, zu seinem gutt.

Item 5.4.5. 2.Thes.3.14. 1.Tim.1.20. 6. Wer aber seiñ mutwillen trieb / vnd nicht in dieser wahrheit blieb / den schlossen sie aus durch den bañ: übergaben jhn dem Satan.

2.Cor.2.7. 7. Wenn dann ein solcher reu gewan / võ Gott gezogen wieder kam / sich, besserte vnd bat vmb gedult: vergaben sie jhm seine schuld.

8. Vnd zeugten jhm durch Christi kraffi / trost, fried, vnd heilig gemein schafft: vermahnte jhn daß er solch' hold / nicht mehr durch sünd verlieren solt.

9. So dienten sie der Christenheit / zur lieb' vnd vnterthänigkeit: derhalben kondt der Antichrist / sie nicht fällen mit seiner list.

10. Nach jhrẽ tod, nicht lange jahr / da man nicht so fürsichtig war / goss' er seine sün in die Schrifft: dadurch die Kirch gantz ward vergifftt.

11. Satzte sich herrlich, hoch vnd 2.Thes.2.4. fest / vnd gab sein thun aus für das best: vnd wer jhm etwas wiedersprach / dem legt er an all' vngemach. Apoc.13.15.

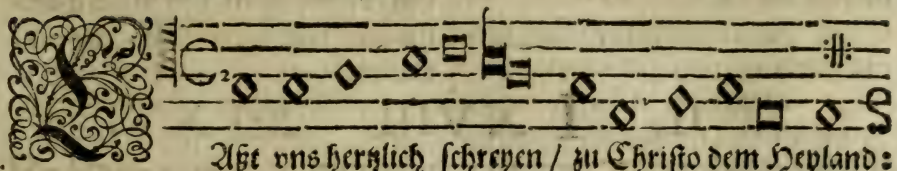
12. O Vater der barmhertzigkeit / wir dancken dir mit innigkeit: daß du vnsre hertzen berührt / von Babylon hast ausgeführt. Apoc.18.4.

13. Versorg' vns auch mit allem fleiß / mit Dienern vnd geistlicher speiß: wie du deñ angefangen hast / nach aller deines hertzens lust. Phil.1.6.

14. Damit wir all' in einigkeit / erfüllet mit gerechtigkeit / durch Christum deinen lieben Sohn / erlangen ewig freud vnd Kron: A M E N.

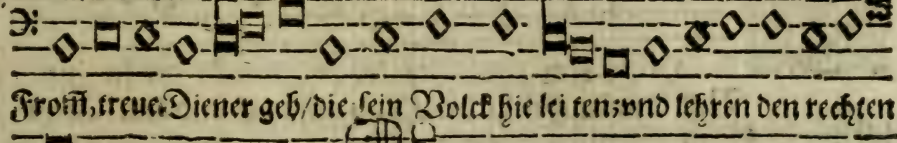
Laßt

AD I. I XVII. AD XIV.

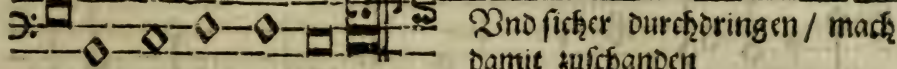


Eph. 6. 19. Coloss. 4. 3. 2 Thes 3. 1. Hebr. 13. 17.

Aßt vns hertzlich schreyen / zu Christo dem Heyland: Jhn bit ten mit trewen / daß er, in al le Land,



From̃, treue Diener geb / die sein Volck hie lei ten; vnd lehren den rechten



weg / jhm treulich nachschreiten.

Mat. 9. 37. 2. Denn der schnied ist sehr groß / vnd wenig Arbeiter, ℟
Die aus lieb' ohn verdroß / weren treue Leyter:
Derhalbn bittē wir dich / daß du wol lest senden / Diener, die dein werck treulich / bey deim Volck vollendē.

Jer. 23. 1. 2. Hese. 34. 2. Joh. 10. 12. 3. Alle böse Hirten / die sich selbest weiden, ℟
Treib von deinen Hürtē: daß sie nicht beleiden

Exo. 32. 31. Dein klein vnd armes heer / daß es nicht zerrühret / vnd durch jhr betrüglich lehr / kläglich werd verführet.

Mat. 24. 11. Act. 20. 29. 1. Tim. 4. 1. 1. Joh. 2. 18. Item 4. 3. 4. Denn es wird vernommen / daß falsche Propheten ℟
Jn dein Kirch sind kommen / die in allen Städten,
Jhrn ertichten eigē fund / haben auff gerichtet: dadurch dich vnd deinen Bund / jämmerlich vernichtet.

Coloss. 4. 3. 5. O laß dein Wort klingen / frey in allen Landen: ℟
Vnd sicher durchdringen / mach damit zuschanden
Das falsch gottlose heer; welches dich verachtet; vnd zudämpffen deine Lehr / deinem volck nachtrachtet. Tit. 1. 11.

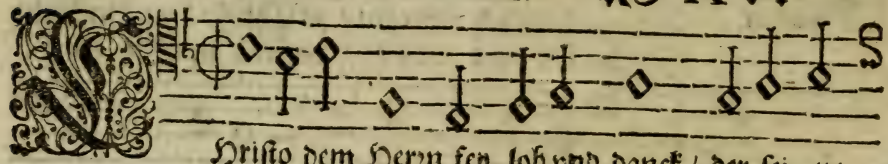
6. Schütz vnd bewahr' alle / so in dich vertrauen: ℟ Psa. 17. 23. 24. Jer. 145. 14.
Laß nicht schädlich fallen / die auff dein hülff bauen.
Bekehr die so irren / hie zu deiner wahrheit: O laß sie nicht verwirrē / die menschliche thorheit. Hese. 34. 16.

7. Wend sie von den wegen / darauff sie verderben: ℟
Laß jhr hie recht pflegen / auff daß sie nicht sterben,
Jn gottlosn geberden / hie ohn alle wahrheit; dar durch sie beraubt werden / ewig deiner klarheit.

8. O Herr, mach zu schanden / so all jrthum lehren: ℟
Laß in allen Landen / jhr boßheit kund werden.
Auff das jhr pracht vnd ruhm / gantz vnd gar zerstöret: vnd dein heiligester nam / hertzlich werd geehret.

9. Gedenck, lieber Herre/ an deine verheißung: ℟
Such' heim deine herde/ laut deiner vertröstung.
Führ's zur heylsamen weid/ auff den grünen awen: den ausserwählten zur freud/ die auff dich vertrauen.

M II. I XVIII. ℳ XV.



Eph. 4. 11.
Jos. 9. 10.

2. Ob wol diß werck der seligkeit jhnn allein angehöret; ℟
Welchs er aus lieb' vnd güttigkeit/
Heb. 2. 3. 1. Cor. 3. 5. 6. erstlich selbst hat gelehret:
2. Cor. 5. 19. Do braucht er doch wie's jhm gefällt/ die Werckzeug, so er ausserwählt/ dadurch er vns bekehret.

3. Nicht daß er menschenhülff dürfftig/ an mittel sey gebunden; ℟
Denn er köndt wol im augenblick sein werck ohn' vns vollenden:
Sondern daß er vns also ehrt/ die lieb' in vns erhält vnd nährt/ thuts vns zur demut wenden.
Eph. 4. 11. 4. Schicket derhalbn seine Gemein Apostel vnd Propheten: ℟
Daß sie jhn predigen allein/ sampt den Evangelisten.
1. Cor. 12. 28. Berufft die drey auß sondrer gnad/ vnd sendet sie an seiner stat: gibt auch Lehrer vnd Hirten.

5. Drumb sollen wir Christi wolthat/ hierin auffs höchst betrachte: ℟
Stäts ehren sein willen vnd raht/ sein' ordnung nicht verachten.
Weils jhm also gefallen hat: durch menschlich schwachheit seine gnad groß vnd herrlich zu machen.
6. Sie sind wol irrdische gefäss'/ 2. Cor. 4. 7. aber drinn theure Schätze: ℟
Das Liecht, welchs dem Wort ist gemäß, vnd scheint in jhren hertzen.
Das Ampt drinn leuchtet als ein liecht/ Gottes bild, Christi ange-

sicht: daß selb thut vns ergetzen.

2. Cor. 5. 19. 7. Daß ist ein mächtigs, tröstlichs
Ampt/vnd predigt die Erlösung: ✠
Dazu verbindt Gott allesampt/
vermahnt vns zur versühnung.

Jes. 1. 6, 8, 9. Es gibt den geist, vnd bringt klarheit/vnd lehret die gerechtigkeit: es
ist vnsre erqvickung.

† Act. 10. 36 Hebr. 1. 2. 8. ✠ Schaw' an, ô mensch, den
Herrn der welt / den wir beleidigt
haben. ✠
Wie freundlich er sich doch nur
stellt/ beut vns an edle gaben!
Sendt aus sein Botschafft, wirbt
vmb fried: Wer kan doch sein so
träg vnd blöd / der sein gütt nicht
solt loben?

Mal. 2. 7. 2. Cor. 5. 20 9. Nun sind die treuen Diener all/
an Christus stat botschafften: ✠
Verkündign fried mit grossem
schall/ wo jhre Predigtn hafften.

Apoc. 3. 7. O JEsu Christ, üb deine stärck /
schleuß auff vnd zu dein eigē werck:
daß sie frucht mögen schaffen.

Jere. 1. 10. 2. Cor. 10. 4 Act. 26. 18 10. Dämpff' vnd verstör was sich
erhebt/wieder deins heyls erkentnis ✠
Zwing, was deim willen wiederstrebt / vnd zähm des fleischs verständnis:
Richt auff des Glaubens gehorsā/

Rom. 1. 5. Joan 16. 20 gib daß geheiligt werd dein Nam /
durch deines Worts bekentnis.

Jer. 1. 18. Apoc 15. 20 11. Mach die Lehrer zur festen Stad/
zur eisern säul vnd mauren: ✠
Vnd laß sie siegē, durch dein gnad,
schaff daß der feind muß trauren;
Vnd spürn dein gegenwärtigkeit /
daß du selbst wilt durch jhr' arbeit/
Himmel vnd erden bauen.

Jes. 51. 16.

Mat. 5. 14. 12. Weil du sie neñst das Liecht der
welt / dazu das saltz der erden; ✠
Vnd deiner Kirch' hast furgestellt/
laß sie ein fürbild werden:
Im wort, im wandel, in der lieb / 1. Tim. 4. 12 Tit. 2. 7.
im glauben, zucht vnd Geistesge- 1. Pet. 5. 3.
trieb/vnd in gutten geberden.

Mal. 2. 7. 13. Denn sie sind die, aus deren
mund / man daß Gesetz sol fragen: ✠
Die Gotts geheimnis machē kund 1. Cor. 4. 1.
sein Wort dem Volck furtragen.
Wo solchs von jhnen nicht ge- Hose. 4. 5.
schicht/stößt sie Gott von seim angesicht: thut sie von seim Ampt jagē.

2 Cor. 2. 7. 14. Drumb sollen sie aus lauterkeit/
als auß Gott, für Gott reden: ✠
Mit weißheit vnd sanfftmütigkeit/
bessern der Kirchen schäden.
Nicht trachten nach eigengesuch: Jes. 56. 11.
sondern stäts sein Christi geruch / 1. Tim. 3. 3.
beyd zum tod vnd zum leben. 1. Pet. 5. 2.

Hes. 34. 7. 15. Der schaff als Hirten nehmen
wahr/den starcken speis austheilē: ✠
Der schwachen warten jmmerdar/
dazu die krancken heylen.
Verbinden das verwundet ist: auch
holen, welchs irrt in der wüst; vnd
zum verlohrnem eylen.

16. ✠ Wo nun diß Ampt so gehet
im schwang / da gibt Gott seinen
segen: ✠
Da ist zum Himmel der eingang / Mat. 16. 19.
wo sich die Schlüssel regen.
Da wird auch Christi Leib erbaut: Eph. 4. 16.
welcher den Dienern ist vertraut / Act. 20. 28
daß sie sein fleißig pflegen.

Da

17. Da iſt zwar ſelbſt der güttig Gott/ ein Vater aller fromen: ✠ Die Kirch ein Mutter, ſo durchs Wort/ die kinder rufft zuſammen. Vnd nähret ſie in jhrer ſchoß/ verſorgt mit dienſt beyd klein vnd groß: pflegt jhr: in Gottes Namen.

Gal. 4. 26. 1. Thę. 2. 7.

18. Wer nun diß Ampt kennt, liebt vnd ehrt/ vnd daran Chriſtum preiſet; ✠ Vnd Gottes ſtim darinnen hört/ ſeins glaubens krafft beweiſet: Der hat verheiſſung hie vnd dort/ drauff er wie Ebedmelech wartt/ vnd frölich von hinn reiſet.

Mat. 10. 40. Jer. 18. 7. 2c. Item 39. 16.

19. Wo aber iemand das verachtt/ vnd Gott daran vnehret: ✠ Der wird *geſtrafft vnd †vmbgebracht/ ‡durch himliſch feur verzehret.

1. Thęſ. 4. 8. *Num. 12. 9. 2. Kön. 13. 4. ‡2 Par. 26. 19. †Num. 16. 35. ‡2 Kön. 1. 10. Apoc. 11. 5.

GOtt rächet ſeine ehr' vnd lehr: welchs gnug bezeugt das Jüdiſch heer/ ſo jämmerlich verheeret.

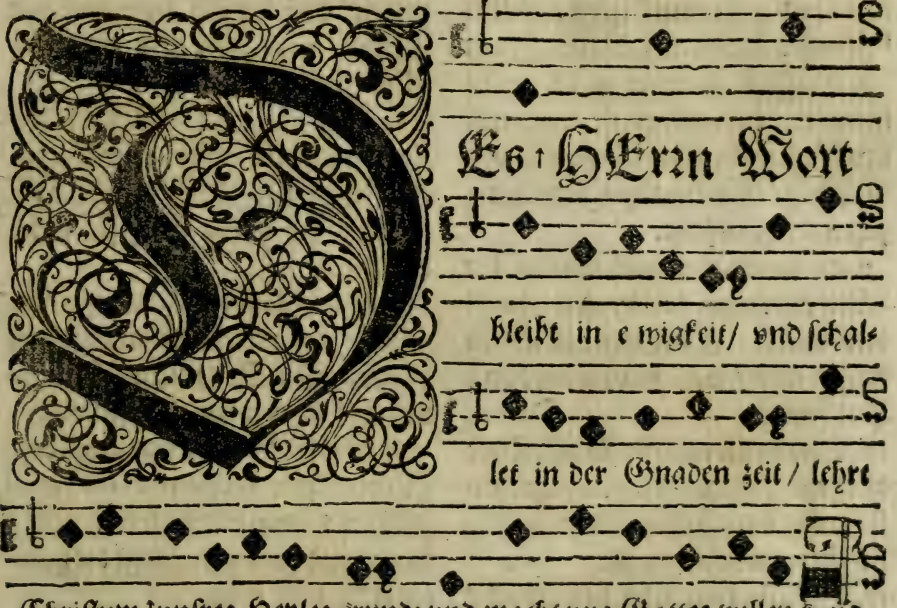
20. ☞ Weil Gott der menſchen mund vnd zung/ ſo heiligt vnd verehret: ✠ Daß er dadurch beyd alt vnd jung/ den weg des Heyles lehret. So laßt vns alle danckbar ſein: daß in der Chriſtlichen Gemein Gottes ſtim nicht auffhöret.

21. Her: Jeſu Chriſt, wir dancken dir/ für alle deine gaben: ✠ Die du der Kirchen gibſt zur zier/ auff daß ſie werd erhaben. Gib, daß wir auch nach deim gefalln/ derſelbn genieſſen allzumahl: vnd dich drumb ewig loben. Amē.

Vom Wort Gottes vnd deſſelbigen krafft, wirckung vnd ſtandhafftigkeit.

AD III. I XIX. AD XVI.

Im thon: O Chriſten menſch/merck wie ſichs hält! N r.



†Iſa. 40. 6. Mat. 24. 35. 1. Pet. 1. 25

†Act. 4. 12. 1. Cor. 3. 11. Chriſtum †vnſres Heyles grund: vnd macht vns Gottes willen kund.

Gen. 2. 16. 2. Diß Wort hat Gott von anbeginn verordnet: daß er ſeinen ſinn/ dadurch dem menſchen offenbart/ vnd er drinn übt ſein gutte art.

3. Als aber der menſch von Gott wiech / empfieng der ſchlangen gifft vnd ſtiech/ da theilt Gott ſein Wort in zwey theil: gab das Geſetz/ verhieß ſein Heyl. 3t. 3. 15. 17. 18

4. Weil menſchlich ſchwachheit Gottes ſtimm nicht hören mocht' im ernſt vnd grimm: trug Gott Exod. 20. 19

sein Wort durch menschen für: dient' so der armen creatur.

Deut. 27. 25. Rö. 3. 10. etc. Item 11. 31. Item 7. 7. 2. Cor. 3. 9. 5. Zeigt an die böse art vnd sünd / strafft die an aller menschen kind: trieb damit das gewissen ein / verdammet beyde groß vnd klein.

6. Schickt drauff sein trostwort vnd Botschafft / welchs ist ein sondre Gotteskrafft: die alle ewig selig macht / bey welchen es nicht wird verachtt.

Rom. 8. 16. 1. Cor. 8. 18. Eph. 3. 8. 2. Cor. 5. 19 1 Joh. 2. 12. Item 12. 49

7. Diß ist das Evangelium / der vnerforschliche reichtum / das *Sühnwort vnd geheimniß groß: welchs †Christus bracht auß Vaters schoß.

8. Dasselb gebiehrt nicht vnser hertz / wächst auch nicht drinn wie das Gesetz: sondern übertrifft alln

Mat. 16. 17. verstand / Gott machts dem menschen selbst bekant.

9. Er breitts aus / vnd machts der Welt kůd / durch der Apostel schrifft vnd mund: drinn wir als in eim spiegel sehn / was zu vnsrem Heyl ist geschehn.

10. Das ist die reichste Apotheck / die alle kranckheit treibt hinweg: drinn sich offenbart Jesus Christ / der vnser Artzt vnd ärtzney ist.

2. Cor. 2. 15 11. Der gibt einn lieblichen geruch / vertilget aller sünden fluch: erquicket vnsres lebens krafft / mit seinem so heylsamen safft.

12. Im Wort steht nicht allein die krafft / sondern der heilig Geist solchs schafft: durch diese mittel, welche Gott dazu aus gnad verordnet hat.

1. Cor. 3. 6 13. Keins menschen witz / vernunfft noch brunst / vermag etwas sampt aller kunst: wo nicht der Geist selbst treib solch werck / vnd übt durchs Wort sein krafft vnd stärck.

Hese. 36. 26. Actor. 16. 14 14. Auffs erst erweichet er das hertz / thuts auff / machts fähig Christi schätz: *daß der Verstand Eph. 1. 18. erkennen mag / des Heyls geheimniß jhm behag.

Act. 13. 18. Phil. 2. 29. 15. Darnach verwandelt Er auch bald / den willen / der massn vnd gestalt: daß derselb annimmt mit begiehr / was jhm das Göttlich Wort trägt für.

Mat. 13. 9. 16. Das sind die ohren die der Herr erfordert selbst in seiner lehr: die hören das Wort nicht ohn

Joh. 8. 47. frucht / der heilig Geist sie selbst besucht.

Rom. 10. 17 Galat. 3. 2 17. Der Glaube kommt aus dem gehör der reinn Evangelischen lehr: wächst auch dadurch ohn vnterlaß / biß er erlanget seine maß.

18. So kräfftig ist des glaubens Wort / daß es auch wirckt die Neu-

1. Pet. 1. 23. Jacob. 1. 18. †Hebr. 4. 12. Jerem. 23. 29 gebuhrt: †durchdringet seel, geist, marck vnd bein zerschlägt die harten felsn vnd stein.

2. Tim. 3. 16. 19. Diß Wort versamlet Christi heer: ist Gottes menschen nütz zur lehr / zur straffe vnd zur besserung / zur warnung vnd zur züchtigung.

Luc. 24. 47 Joh. 20. 31. 20. Auff daß sie lernen guttes thun / vnd glauben an den Gottes Sohn /

vnd

Luc. 8. 21. vnd werden seine mitgenoss / empfahn das Heyl aus seiner schoß.

Mat. 5. 18. 21. ☞ Wie Gott selbst ist wahrhaffe vnd treu / so ist auch sein Wort zweyfelsfrey: für jhm kan

Heb. 4. 12. nichts verborgen sein / wie für der hellen Sonnen schein.

22. Was ist nun so werth vnd so zart / als Gott selbst vnd sein heiligs Wort? Was kan vnd mag

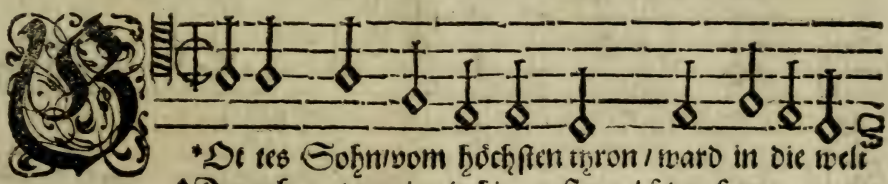
Psal. 12. 8. doch bessers sein / denn dieser einig Weißheitsschrein?

Jes. 66. 2. 23. Ich seh' an / spricht der höchste Hort / den / der sich fürcht für meinem Wort: der eins zebrochnen geistes ist / vnd meiner zeugniss nicht vergisst.

24. Drumb laßt vns auffs Wort geben acht / welchs scheint als ein liecht in der nacht: biß daß anbrech der helle tag / der Morgenstern auffgehen mag. 2. Pet. 1. 19 Psa. 119. 105

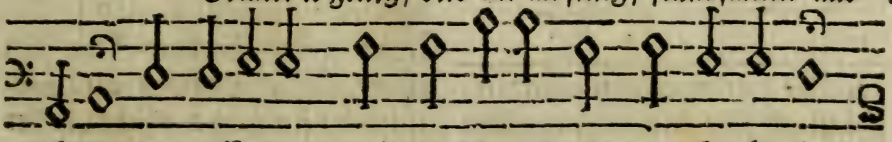
25. ☞ Lob vnd danck sey dir treuer Hort / für dein heylsames Gnadenwort: hilff, daß wir darnach allezeit / hie leben vnd in ewigkeit.

M IV. I XX. ℳ XVII.



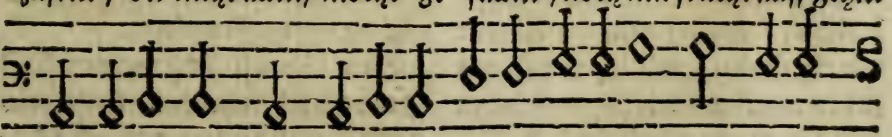
*Rom. 8. 3. Gal. 4. 4. *Dr tes Sohn / vom höchsten thron / ward in die welt

†Luc. 2. 5. ꝛc. †Drumb er gieng / vnd hie an fieng / seinn samen aus-

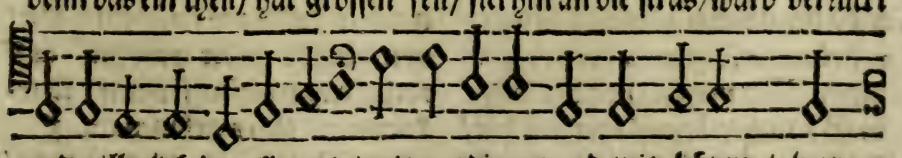


ge sand: der auff erden / wolt menschwerden / vnd vnser Heyland / zusein / der nicht allen / mocht gefallen / noch mit frucht auff gehn:

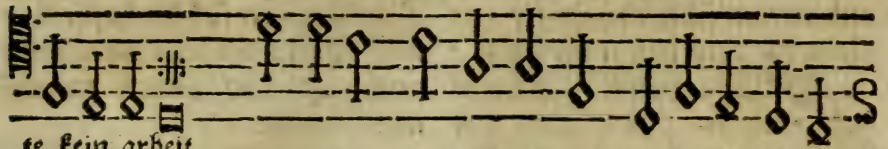
Heb. 2. 14.



† Col. 1. 20. ‡ Mat. 20. 28. †Gott versühnen / vnd vns dienen / zu der selig keit / gantz hertzlich / denn das ein theil / hat grossen feil / fiel hin an die stras / ward verruckt

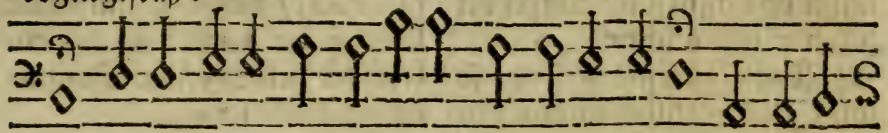


vnd williglich / zu aller zeit / mit predigen / vnd mit lehren / sparvnd vnterdruckt / ohn vnterlaß / bald vergessen / auff gefressen / durch

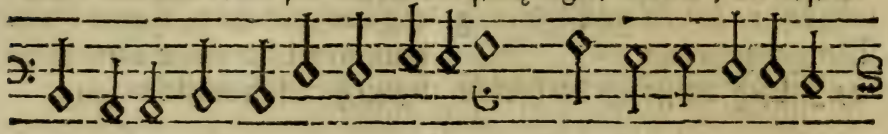


te kein arbeit.

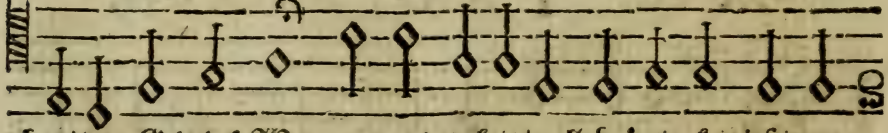
vogelsgefraß: Das ander auff den fels zwar/ da kein' feuchtigkeit



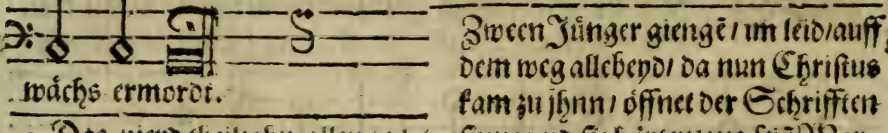
war: vnd das dritte fiel vnter die stach ligen dörner; die erstick-



tens/vnd erdrücktens/an dem selben ort. Denn kein stat/im hertzen



hat/ das Göttlich Wort: wo geitzigkeit/ voll brä tig keit/ sein ge-



wächs ermordet.

2. Das vierd theil/ohn allen feil/ fiel in ein sehr gutt Land: welchs hertz tüchtig/vnd auffrichtig/Gott' ist wol bekandt. Allda bleibet/ vnd bekleibet/ das Göttliche Wort: wircket frucht/ in aller zucht/ am selben ort/thuts bekehren/ Gott zu ehren/geht mit gedult fort. ✠

Röm.10.17. Gal. 3. 2. 1. Pet.1. 23. Jacob. 1. 18. Wer recht hört/ das Göttlich wort/ wird im glauben gegründt/ neugebohrē/ausserkohren/in der lieb' entzündt: Wer veraltet/ vnd erkaltet/ in Göttlicher brunst/ derselb hör/

Jer.23.29. die feurig Lehr/ das ist die kunst/ die erreget/vnd beweget/ zu Gotts lieb vnd gunst.

Zween Jünger giengē/ im leid/auff dem weg allebeyd/ da nun Christus kam zu jhnn/ öffnet der Schrifften sinn; vnd sie hörten/aus seim Worten/ward jhr hertz erweicht: voller brunst/mit lieb vnd gunst/ zu jhm geneigt/sehr erlüstigt vnd getröstet wie die Schrifft anzeigt. Luc.24.13.ꝛc

3. Dein Wort süss'/ist meinem fuss' Herr ein schön helles liecht/für triegerey/ vnd schwärmerey/ gibts klaren bericht: wer deß achtet/ darnach trachtet/ kömt aus falschem wahn/ von thorheit/ zu der wahrheit/ auff rechte bahn; diesen fromen/ überkommen/ die es nehmen an. ✠ Psa.119.105

Gott sagt klar/ im gleichnis zwar/ von seim heiligem Wort: ob die er- Jes.55.10.11 Hebr. 6. 7.

den/

den/ solte werden / durr' vnd sehr verhartt/macht der regen / Gottes segen/sie doch wieder weich: solcher maß / wirckt mein Wort das / im menschen auch / macht jhn willig / vnd begierig/ dem zu folgen nach. Auch macht es den menschen fein/ von seinen sünden rein: denn also
Joh. 15. 3. zeugt selbst der Herr, võ seines Wortes lehr/Spricht; Ihr seid rein/vmbs
Matt. 12. 50. Luc 11. 28. Joh 1. 12. Item 8. 47. Item 10. 27. Wort allein/welchs ich euch geredt/ ja das seind / auch meine Freund/ die's hören stet / vnd Gottes kind dieselben sind/den's zu hertzen geht.

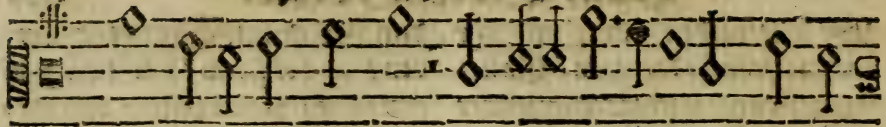
4. Sehr tröstlich / vnd seliglich / sprach CHRistus Gottes Sohn:
Joh. 5. 25. 1. Thess. 1. 9 Wer da höret/ mein Wort ehret/ vnd nimmts hertzlich an/ der sol eben/wieder lebẽ/ob er wer halb todt/ ärtzneykrafft/ allda nichts schafft / in solcher not/ nur Gottes Wort/ ist solcher art / daß erlöst vom tod. ✠
Deu. 8. 3. Mat. 4. 4 Gottes Wort/ ist's täglich brodt / welchs speiset vnsre seel: drinn das leben/wird gegeben/Christus vnser
Joh. 6. 35. Item 15. 7. Heyl. Wer dẽ gleubet/in jhm bleibet/der fühlt sondre krafft/im hertzen / heylt den schmertzen / des lebens safft: welchs ist theurer / vnd auch lieber/deñ goldes währtschafft David sagt auch an ein ort/ von dem Göttlichen Wort, es sey wor-
Psa. 119. 103 den / zu der stund / wie honig in sein mund/ ja viel süsser / vnd lieblicher/denn kein ding auff erd! So speiset/ vnd so trancket/ Gott seine Herd! verkauffts ohn geld / in al-
Jesai. 55. 1. ler welt/ wer es nur begehrt.

5. Mit deim Wort/des Himmels
Mat. 16. 19. pfort/thust' Herr den sündern auff/ schenckst jhn̄ gaben/hoch von oben/ zum seligen lauff: daß sie fliehen / sich entziehen / der welt eytelkeit / in allen/dein gefallen/ in der wahrheit/zu vollbringen/vnd zu ringen/ nach der seligkeit. ✠

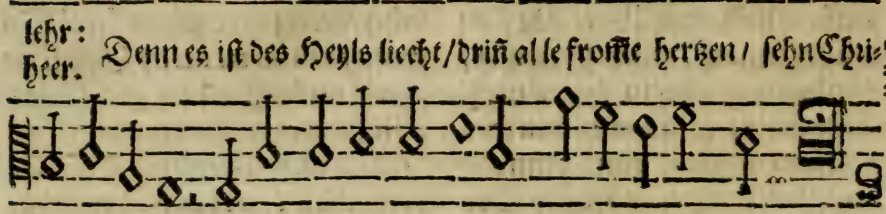
Allmächtig / scharff vnd kräfftig / ist dein Wort, Herre Gott/wie ein hammer/schlägts darnieder/alle fal-
Jer. 23. 29. sche rott: deñ es zwinget/vnd durchdringet/marck vnd alle krafft/keine
Hebr. 4. 12. 1. Pet. 1. 23. Jac 1. 18. 2. Rom. 1. 16. 1. Cor. 1. 18. stärck / all menschenwerck / daran nicht hafftt; es bleibt ewig / macht auch selig / bey dem es nutz schafft. Wer wil zur ewigen ruh / der schau nur fleißig zu / daß er sich nach GOTTES Wort/ regier an ie-
Mat. 5. 18. dem ort; der kleinst buchstab / zergeht nicht ab / muß fest bleiben stehn; denn der Himel vnd die erd müst eh zergehn: O gib Herre/dir zur ehre/ bey deim Wort zustehn.

MVKI. XVIII.

Psal. 19. 8. 2. Tim. 3. 15. In ed ler schatz der weißheit/ ist Gottes Wort vnd Deß freut sich in der wahrheit / das gantze Christlich'



lehr: heer. Denn es iſt des Heyls liecht/driñ alle from̃e hertzen / ſehn Chri- Pſa. 119. 105 2. Cor. 4. 4. 2. Pet. 1. 19.



ſti angeſicht: vnd ſein geruch zum leben / in aller welt ausbricht. 2. Cor. 2. 15.

Mat. 13. 9. 2. Des glaubens hertzn vnd ohrē/ ſollen wir bietten dar: ✠
Dem Wort fleiſſig zuhöre / drinn Gott wirckt wunderbar.

Jere. 24. 7. Zeiget auffs erſte an / man ſoll all jrthum laſſen/vnd gehn auff rechter bahn: ſein creutze auff ſich faſſen/vnd fliehen eignen wahn.

Item. 23. 16. Matt. 7. 15. Col. 2. 4. 8. 18. etc. 1. Joh. 4. 1. 3. Die falſchen Geiſter meiden / vnd eigene vernunfft; Die ſich vom Haupt' abſcheiden / verkleinern ſeinn Zukunfft:

Matt. 7. 26 1. Cor. 3. 11 Vnd bauen auff den ſand / drauff kein bau kan beſtehen; Denn aller menſchen tand mus wie ein dampf vergehen/wie ſtroh, jhr mißverſtād.

Jeſ. 40. 6. 1. Pet. 1. 25. 4. Dagegen aber bleibet / Gottes Wort vnd ſein will; ✠
Wer nun demſelben gleubet/ dem zeigts das rechte ziel:

Pſal. 19. 9. Jt. 19. 10. Eph. 1. 17. 18 5. Erleuchtet ſein gemütt/daß er Gott mög erkennen/ ſeiñ ernſt vnd groſſe gütt; nach ſeiner hülff ſich ſehnen/ die er reichlich ausſchütt.

Joh. 3. 18. 20. Act. 2. 37. 5. Die ſünder es hart ſtraffet / verdammt ſie all zugleich: ✠
Jm hertzen es furcht ſchaffen/ ſtöſſt ſie aus Gottes reich.
Auff daß ſie jhre ſünd vnd Gottes zorn recht fühlen / den ſie allſampt verdient: vnd den niemand kan ſtillen / aus aller menſchen kind.

Luc. 14. 47. 6. Läßt ſie doch nicht vergehen/in ſolchem hertzenleid: ✠
Thut ſie mit troſt verſehen / von Gottes gnad vnd freud.
Der es allen menſchen gönt / ſo jhm 1. Tim. 2. 4. nur jemand glauben/ vnd recht vertrauen kündt; der ſol in Chriſto Acto. 13. 38. Röm. 3. 25. finden/ vergebung aller ſünd.

1. Cor. 2. 13. 14 7. Wen Gottes Wort erleuchtet/ in dem übts ſein Gericht: ✠
Der geiſt vom böſen weichet / vnd liebt des Wortes liecht. Joh. 3. 20.
Dringt mit dem willen drauff / Act. 8 36. 2c. Jt. 19. 18 2c. 1. Theſſ. 1. 6. vnd glaubt dem Wort mit freuden/ räumt allen vnraht auff: behält in allem leiden / biß er vollendt ſeinn lauff.

8. Scheidt böſ' vnd gutt von'nander/vnd zündt ein feuer an: ✠
Setzt eins wieder das ander / vnd Hebr. 4. 12 treibt den Geiſt voran.
Der folget ſeiner Lehr; aber das

fleiſch

Gal. 5. 17. fleisch geneiget/ zur lust vnd eyteln ehr / sich selbst vngern verleugnet / machts dem Geist hart vnd schwer.

9. Des Worts liecht immer brennet/ vnd stärcket vnsren Geist: ✠
Der wird durch lieb entzündet/ vnd herrschet allermeist;
Richt sich allein auff Gott / achtt sonst keins dings auff erden / der ist sein höchster Hort/ in allerley gefährden: vertraut jhm biß in todt.

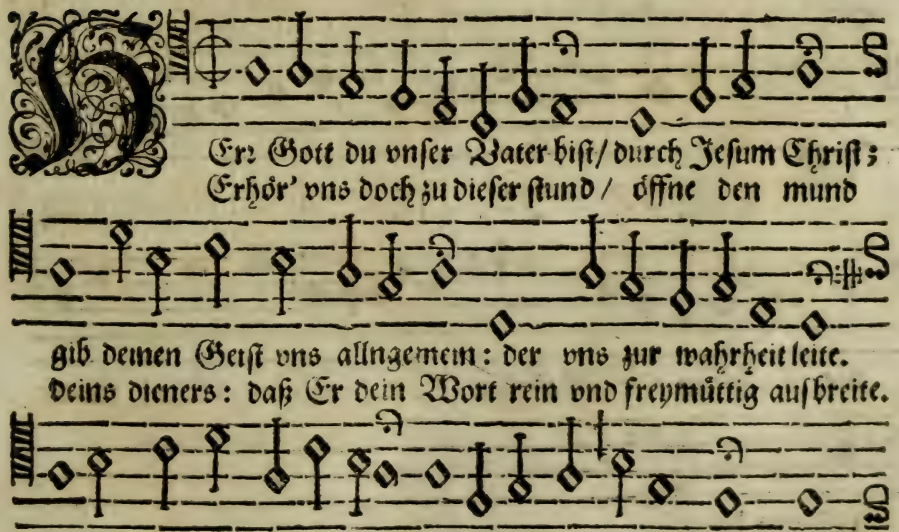
Psal. 73. 25 10. Thut fleiß Gott anzuruffen / vmb vergebung der sünd: ✠
Er wöll jhm allzeit helffen / daß er bestehen künd.
Der zeucht jhn an mit stärck/ pflegt seiner vnd macht jhn fruchtbar/ daß er wirck gutte werck: nährt jhn von seinem Altar/ auff seinem heilgen Berg.

11. Wo aber der Geist ablässet / die tugendt nicht fort übt, ✠
Des Worts gericht verstösset / vnd seinem fleisch nachgibt:
Da bleibt der glaub nicht recht. Ein solcher kan nichts leiden / ist seines fleisches knecht: beraubt sich aller freuden/ weil er vom gutte schlächt.

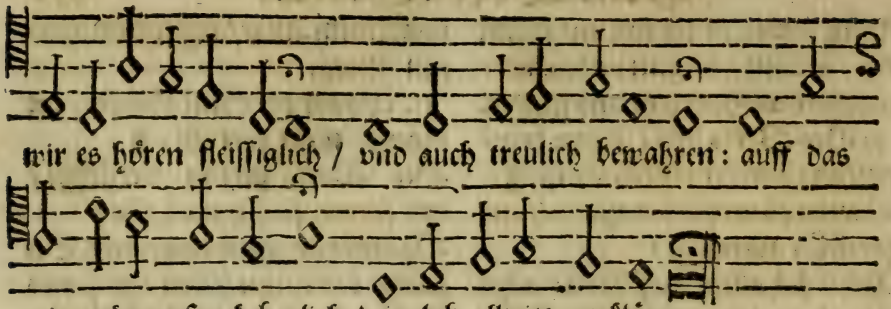
12. ✠ O trewer Gott vom Himmel/ sieh' an dein leibes Heer, ✠
Welchs sitzt bey deim fußschämmel/ vnd höret deine Lehr: Deut. 33. 3.
Hilff, daß es also hör! damits dem Wort gelinge / vnd nicht lähr wider kehr; sondern viel früchte bringe/ zu deinem lob vnd ehr. Amen. Isa. 55. 11.

Vor der Predigt zusingen.

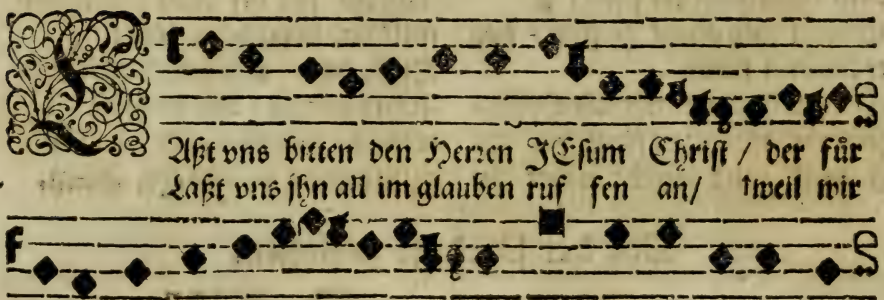
ℳ XIX.



wir



M VI. K II. A XX.



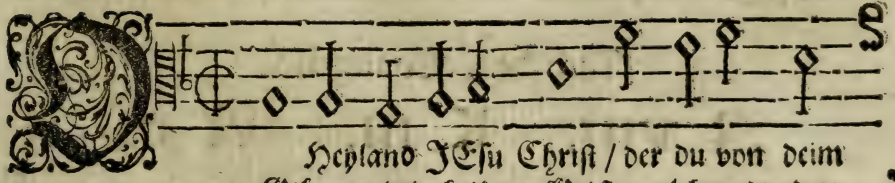
Erweich

Hof. 13.26. Act. 16.14 2. Erweich' vnd thu auff vnſrer aller hertz / zufaſſen die himliſchen Gnadenſchätz: die du vns haſt am creutz erworben. ℣

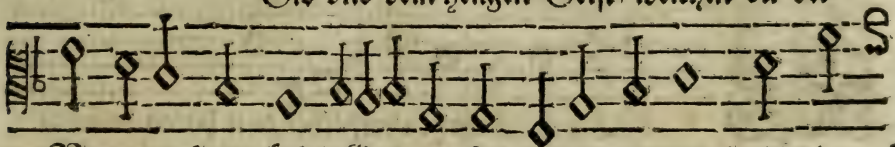
Luc. 24.45. Schleuß vns auff den verſtand der heilgen Schrifft / des Heyls geheimniß vns ins hertze ſtifft: vnd pflantz den lebendigen glauben. Vb kräfftig an vns dein Ampt/daß wirs empfinden allſampt/ thu vnſren Geiſt jnnerlich anregen: dein Wort drin fruchtbarlich anlegen.

3. ℣ Herr Jeſu Chriſt, du treuer werther Hort/erweck einn ernſt vnd luſt zu deinem Wort / welchs iſt (ſprichſtu ſelbs) Geiſt vnd leben: ℣ Joh. 6. 63. 2. Cor. 3. 6. Ergeuß dich heut reichlich in vnſre ſeel/vnd ſalbe vns mit deinem gnadenöl/ erqvick vnſer jnerlichs leben. Richt vnſre Hertzn, wort vnd that/ nach deines Worts lehr vnd raht: auff daß wir des rechten wegs nicht fehlen; laß dir befohln ſein vnſre ſeelen. Pſal. 119. 5. 33. 36.

M VII. K III. N I.

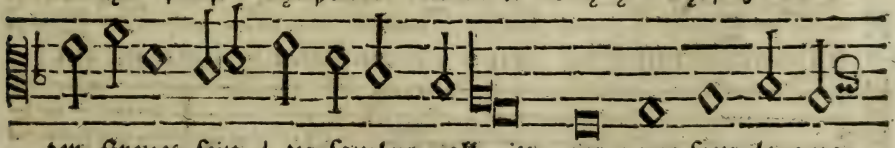


Heyland JEſu Chriſt / der du von deim



Joh. 16. 7. 13

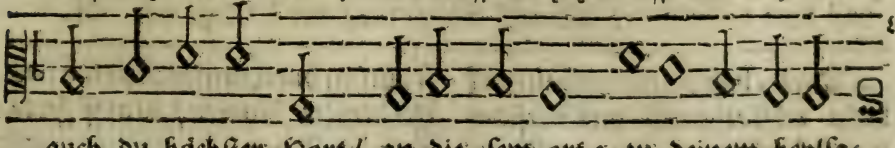
Gib vns dein heilgen Geiſt / welchen du der



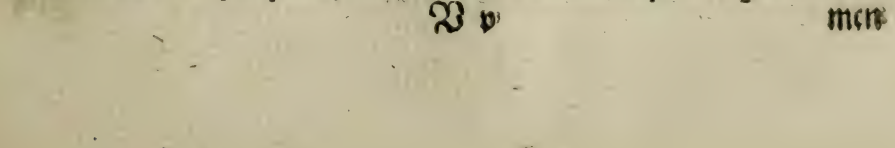
Va ter geſandt biſt/ †Got tes kin der in gemein / die da

Item 11, 52.

Kirchen ſelbſt verheißt: der vns al le Wahrheit lehr/ zu dei-



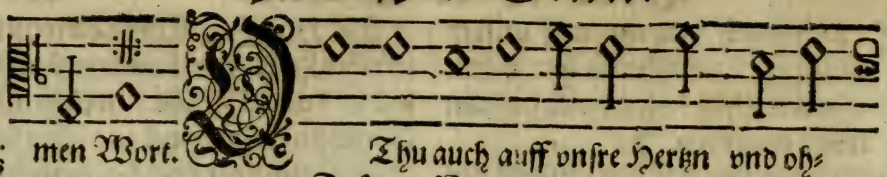
zer ſtreuet ſein / zu ſamlen all in ein: ver ſam le vns



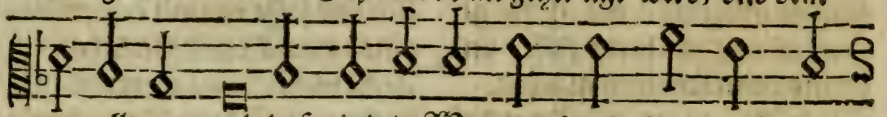
ner furcht bekehr/ vnd ſondre krafft be ſcher: *öff ne auch mit

* Mat. 10. 20. Luc. 12. 12.

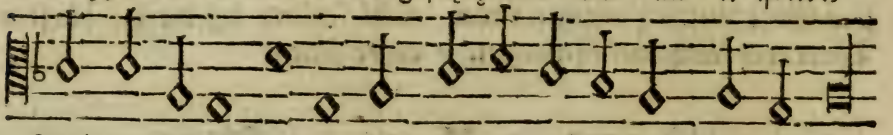
auch du höchſter Hort/ an die ſem ort: zu deinem heylſagnad zu die ſer ſtund/deins Dieners mund/daß er lehr den rech-



Act. 16. 14. Jtem. 26. 18 men Wort. Thu auch auff vnſre Hertzn vnd oh=
ten grund. Daß dein Nam gehei ligt werd, vnd dein



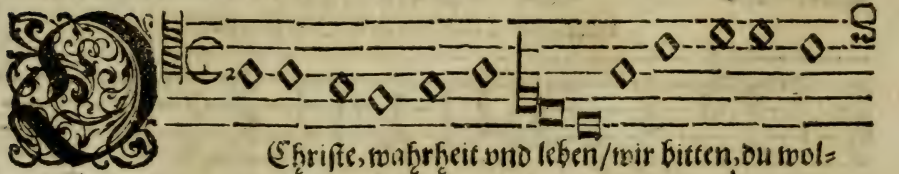
ren allzu mahl/ daß wir dein Wort mit frucht hörn auff die=
Reich zu vns kom̃/dein Will geſcheh: vnd wir all er qvickt,



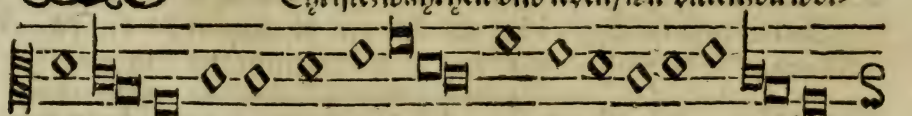
ſem jammerthal: vnd treulich bewahren nach deim wolgefalln.
im Chriſtenthum/ von al ler ſchuld werden frey ge recht vnd from̃.

Nach dem Evangelio.

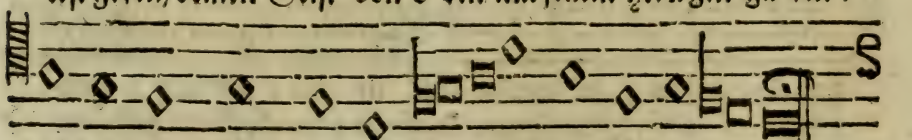
M VIII. K III. N II.



Joh. 14. 6. Chriſte, wahrheit vnd leben/wir bitten, du wol=



leſt geben/deinen Geiſt von o ben/mit ſeinen hei li gen ga ben:



daß dein rein Wort vns auff erden / mög verkündigt wer den.

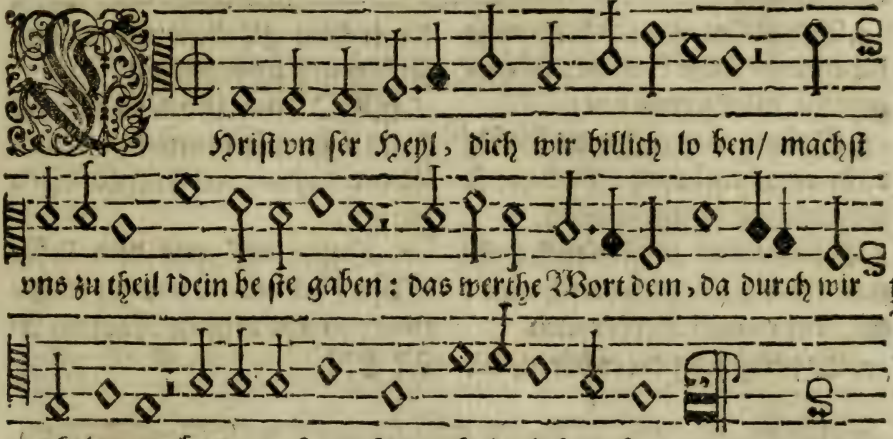
2. O gib, daß die red furhanden / ſre hertzn durchdringen: zu lob vnd
Jeſ. 55. 11. Hebr. 4. 12. recht erklärt werd vnd verſtan= ehr deinem Namen / drauff ſpre=
den/laß es jhr gelingen/vnd ſie vn= chen wir Amen.

Zum

Zum Beschlus der Predigt zu singen.

M IX. K IV. N III.

Spiritum sanctum hodie, misit.



† Eph. 4. 1. 2. 2. Tit. 1. 2. 16

Mat. 4. 4. 2. Du reichſt vns dar vnſrer ſeelen ſpeiſe / vnd ſtärckſt vns zwar auff vnſrer Reiſe: daß wir nicht gleiten in ſünd, not vnd ſchande; ſondern fortſchreiten ſtracks zum Vaterlande.

Heb. 13. 14.

3. Räum' aus dem weg' alle Teufelslisten/ dämpff ſein anſchläg: der ſich thutt rüſtē/ daß er den glauben reiſſ aus vnſren hertzē/ deins Worts beraube, bring in groſſe ſchmertzen.

Luc. 8. 12. 1. Pet. 5. 8.

Luc. 22. 3. 2. Cor 10. 12 Mar. 9. 24.

4. Drumb ſteh' vns bey, vnd ſteur ſelbſt ſeinr boßheit/ dein gnad verley hilff vnſrer ſchwachheit: laß jhn nicht hindern den eingang zum leben/ welchs du deinn kindern ewiglich wilt geben.

2. Tim. 4. 8.

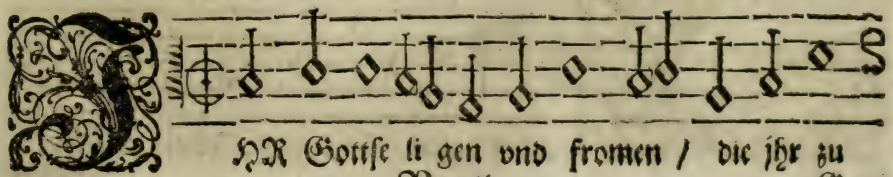
5. Dein gutter Geiſt vnſer hertz regiere/ daß es dir leiſt deine gebühre: vnd wir den menſchen em furbilde werden / ins glaubens früchten vnd gutten geberden.

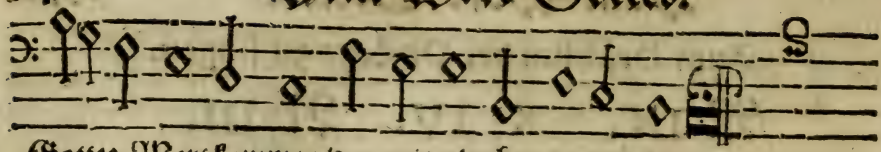
Pſal. 143. 10. Mat. 5. 16. Phil 2. 15. 1 Theſ. 1. 7. 1. Pet. 2. 12.

6. Solchs gib vns heut, Herre Chriſt, aus gnaden/ daß wir allzeit dich frölich loben: vnd vnſre ſeelen des Heyls lauff vollenden; drauff wir befehlen vns all deinen Händen. A M E N.

1. Cor. 9. 24. 1. Pet. 1. 9.

M X. K IV. N IV.





Gottes Wort kommen/das mit glauben angenommen:

2. Behaltt' es in euren hertzen/als die theuren edlen Schätze: so entgeht jhr allen schmertzen;

3. Deñ wo es in euch wird bleibē/ recht einwurtzeln vnd bekleiben: so wirds euch Christo einleiben.

Joh. 14. 21. 4. Christus wird selbst in euch wohnen/ eurer gnädiglich verschonen: mit dem ewigen Heyl krönen.

Luc. 11. 28. 5. Er preist selig die es hören/mit des rechten glaubens ohren: vnd im hertzen stäts bewahren.

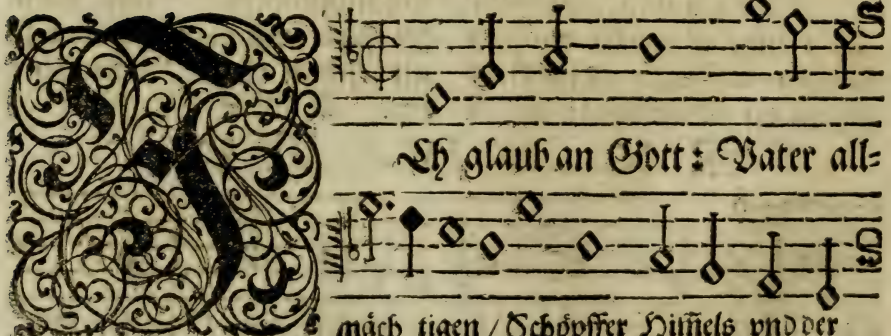
6. O treuer Gott, du höchster Hort / bewahr in vns dein reines Wort: daß wir viel frucht bringen hinfort.

7. Dazu helff vns dein lieber Sohn / der vns die lehr hat dargethan: zu ehr deinem Namen, AMEN.

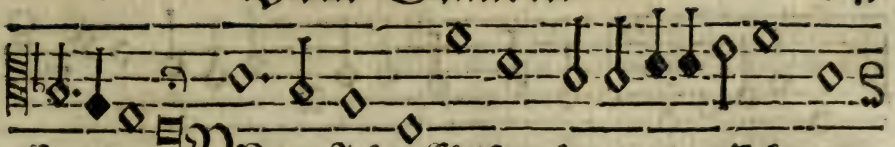
Vom Glauben / vnd desselbigen Grunde, anfange, zunehmen, ziel vnd ende.

M XI. K IV. N V.

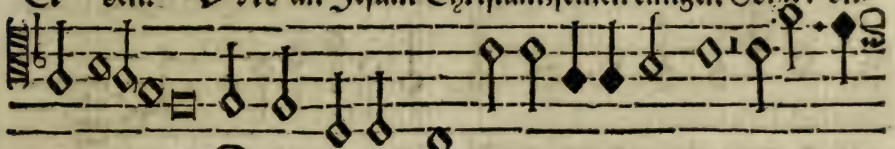
SYMBOLUM der heiligen Apostel.



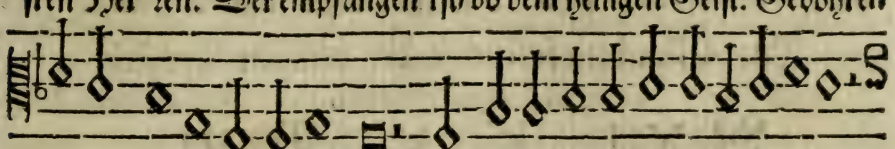
Ich glaub an Gott: Vater allmächtigen / Schöpffer Himels vnd der Erden



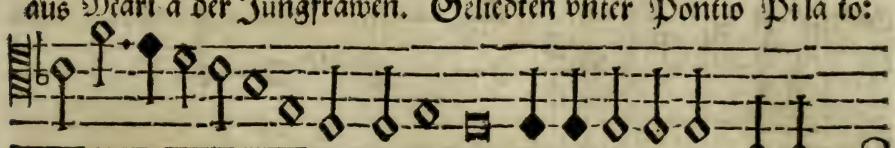
Er den. VNd an Jesum Christum, seinen einigen Sohn: vn-



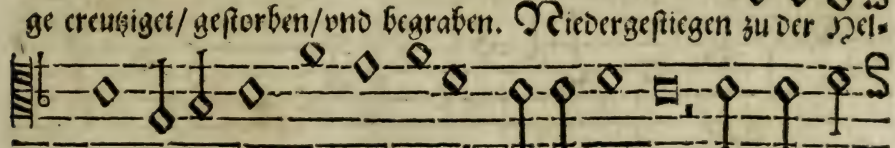
sren Her ren. Der empfangen ist/ vō dem heiligen Geist: Gebohren



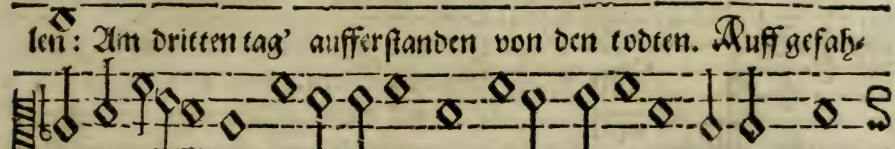
aus Mart a der Jungfrawen. Geliedten vnter Pontio Pi la to:



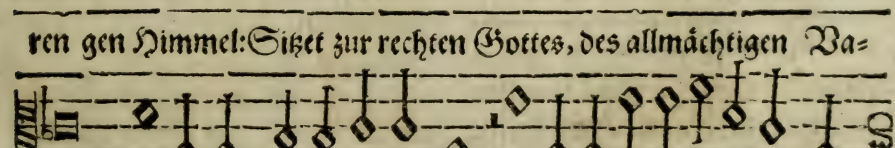
ge creutziget/ gestorben/vnd begraben. Niedergestiegen zu der Hel-



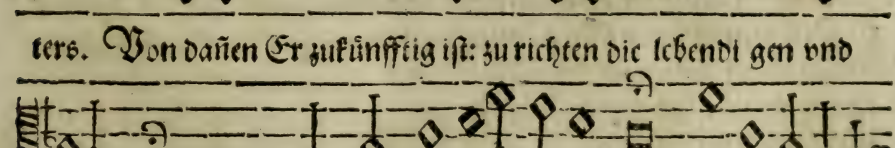
len: Am dritten tag' aufferstanden von den todten. Auff gefah-



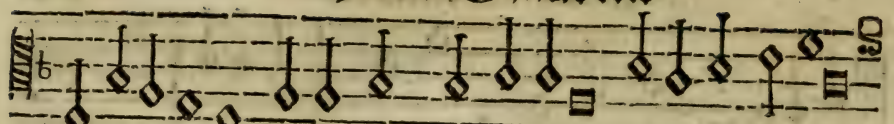
ren gen Himmel: Sitzet zur rechten Gottes, des allmächtigen Va-



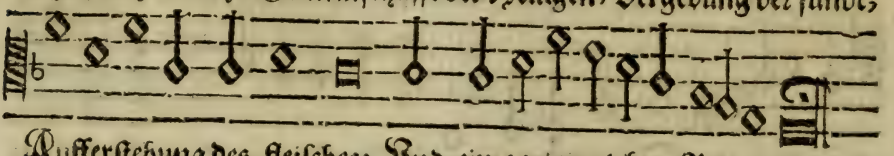
ters. Von dañen Er zukünfftig ist: zu richten die lebendi gen vnd



tod ten. ICh glaub an den hei ligen Geist. EIne heilige



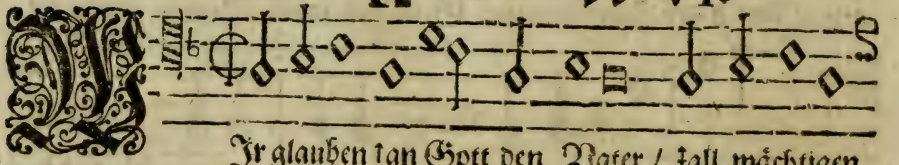
Christliche Kirche: Gemeinschafft der Heiligen, Vergebung der sünd;



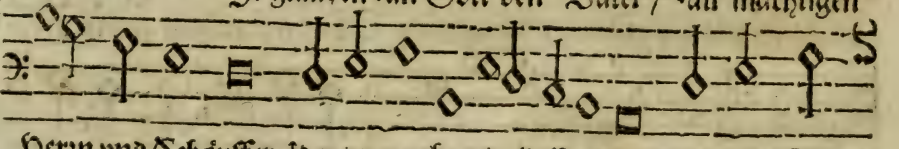
Auffersteh̃ung des fleisches: Vnd ein ewiges leben Amen.

Das Glaubensbekentnis der heiligen Apostel: in Reime verfasset.

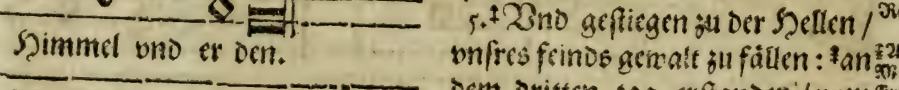
M XII. K V. N VI.



Ir glauben ‡an Gott den Vater / ‡all mächtigen



Herrn vnd Schöpffer: ‡der im an be gin liess werden/durch sein Wort,



Himmel vnd er den.

‡Joh. 14.7. Eph. 3.14.15 ‡Gen. 17.1. Hiob. 42. 2. Psal. 115. 3. Mat. 19.26 ‡Gen. 1.1.2ĉ Neh. 9. 6. Psal. 33.6.9 Jes. 45. 12. Act. 17. 24

‡Luc. 1. 35. Joh. 3. 16. Rom. 8. 32. 1. Joh. 4. 9. *Act 1. 36. Item. 10. 36 1. Cor. 8. 6. ‡Joh. 10 30 Rom. 1. 4. Phil. 2 6. 1. Joh. 5. 20. ‡Psal. 2, 7. Heb 1. 5. ‡Mat. 1. 18. Item. 2. 4. 16 Gal. 4. 4. ‡Joh. 8. 46 2 Cor. 5. 21 Heb. 7. 26. 1 Pet. 2. 22. ‡Matt. 27. 1. 2ĉ. Act. 3 18. Jes. 53. 28. 2ĉ.

2. ‡Vnd an seinen Sohn Jesum Christ/ *vnsren Herren, ‡der jhm gleich ist/in der Gottheit vnd herrligkeit: ‡aus jhm geboh̃rn vō ewigkeit.

3. ‡Der vom heiligen Geist allem empfangen ist heilig vnd rein: Von Maria mensch gebohren / die jhr zucht nicht hat verlohren.

4. ‡Der auch alle sünd vermieden/ vnter Pilato gelieden: gecreutziget vnd gestorben / darnach begraben ist worden.

‡Eph. 4.9. 1 Joh. 3. 8. Act. 2. 24. 32ĉ 1. Cor. 15. 4. Rom. 4. 25. etc.

5. ‡Vnd gestiegen zu der Hellen / vnsres feinds gewalt zu fällen: ‡an dem dritten tag erstanden / vom tod vnd alln seinen banden.

‡Act. 1. 9. Mar. 16. 19 Eph. 4. 10. 1. Pet. 3. 22. *Rō. 8. 34.

6. ‡Darnach gen Himel gefahrē / als ein König der Heerschaaren: da *er sitzt zu GOTtes Rechten / vnd herrscht über all geschlechte.

Col. 3. 1. etc Heb. 8. 1. 1. Cor. 15. 25 etc. ‡Mat. 25. 31 Act. 1. 11. Phil. 3. 20.

7. ‡Von dannen er auch offenbar/ am letzten tag, mit seiner schaar / sehr herrlich hernieder steigē/ ‡richten wird: vnd nichts verschweigen.

2 Thes. 1 10. ‡Act. 17. 31 Rom 14. 9. 1 Pet. 4. 7. ‡Joh. 14. 16 Act. 2. 4. 17. Rom. 8. 9. 2ĉ

8. Glauben auch ‡an den heil-

Gal. 4. 6. 1. Joh. 5. 7.

gen

†2. Tim. 3. 16. 2. Pet. 1. 20. Luc. 12. 11. 12. Item. 21. 11.

gen Geist/von welchem †die schrifft allermeist / vnd alle weißheit ist kömen: den außerwählten zu fromen.

† Mat. 16. 18. Act. 20. 28. † Joh. 3. 5. 1. Cor. 6. 11. Tit. 3. 5. 1. Rom. 8. 15. Gal. 4. 6.

9. ✠ †Eine †Kirch vō Gott ausserkohrn/ †vnd durch seinen Geist neugebohrn: Eine heilige gemeinschafft †zu empfahen Gottes kindschafft.

*Luc 24. 47 Joh. 20. 23. Act. 2. 38. Item 10. 43.

10. *Vergebung der sünden allein in der ausserwählten Gemein: durch geniessung aller gaben / welch' jhr Gott schencket von oben.

† Job. 19. 25. Dan. 12. 2. Mat. 25. 31. Joh. 6. 44. Item. 11. 24 1. Cor. 15. 12. etc.

11. †Aufferstehung alles fleisches / am letzten tag des Gerichtes: wo es/von seim gantzen leben / rechenschafft wird müssen geben.

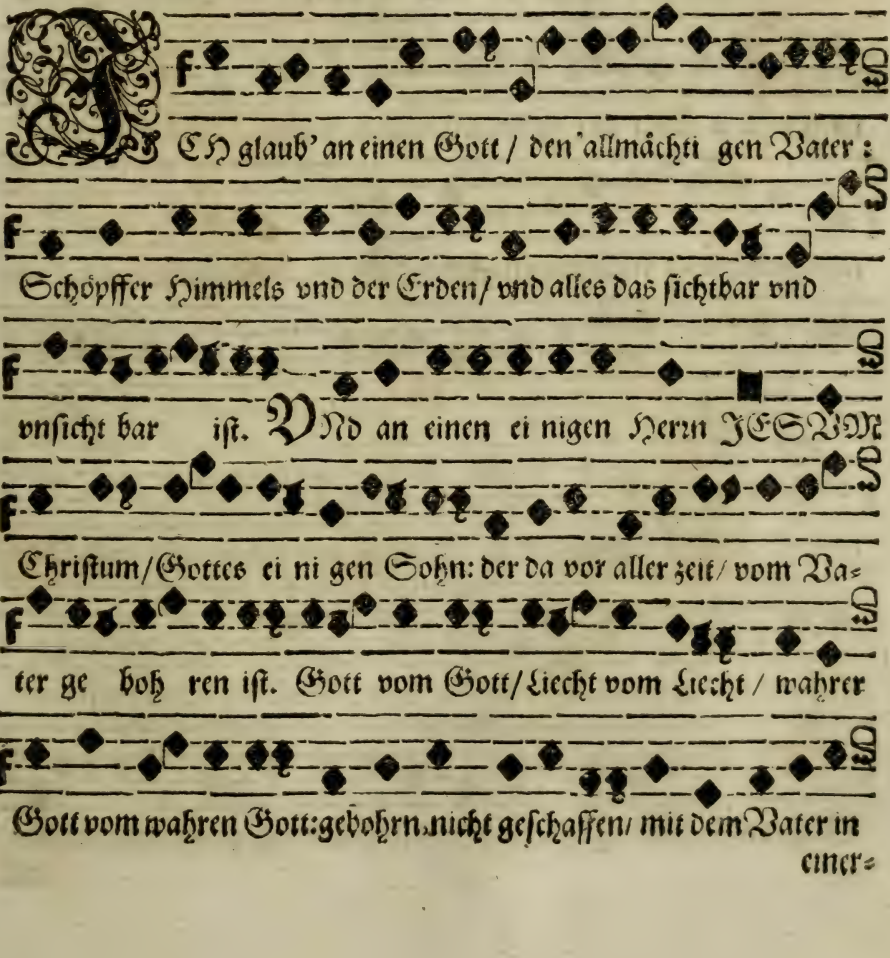
12. Ewig leben/freud' vnd klarheit/ allen ausserwählten bereitt: †auch ewige pein der Hellen/ dem Satan vnd seinn gesellen.

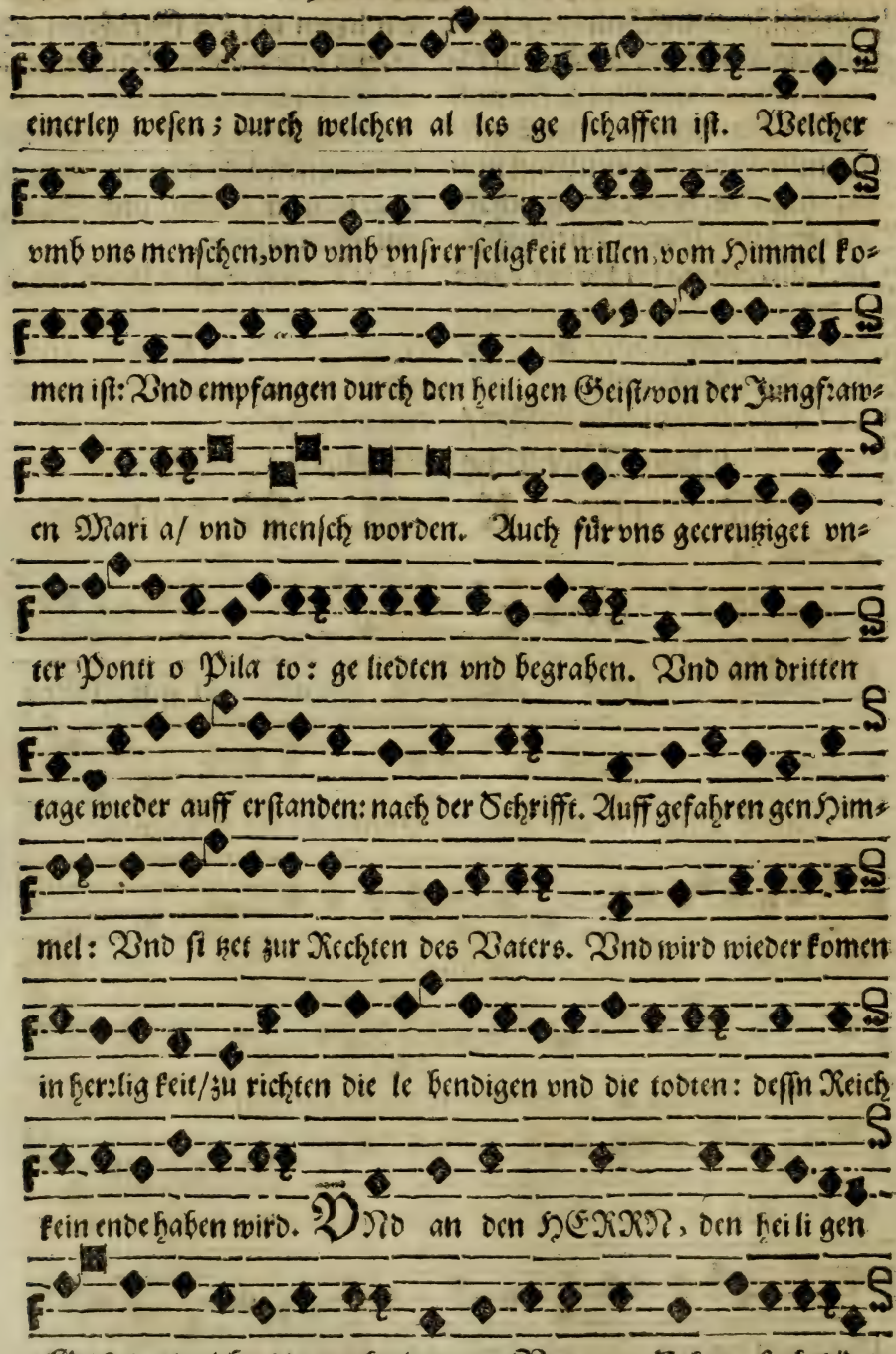
Mat. 25. 46 Joh. 3. 15. 1. Thes. 4. 17. † Mat. 25. 41 Apoc. 20. 10

13. ✠ Hilff Gott/daß wir durch diesen grund/den neuen vnd gnadreichen Bund/ die summ vnd ordnung der wahrheit/ gewiß werden deiner klarheit: Amen.

Das Nicenische SYMBOLVM.

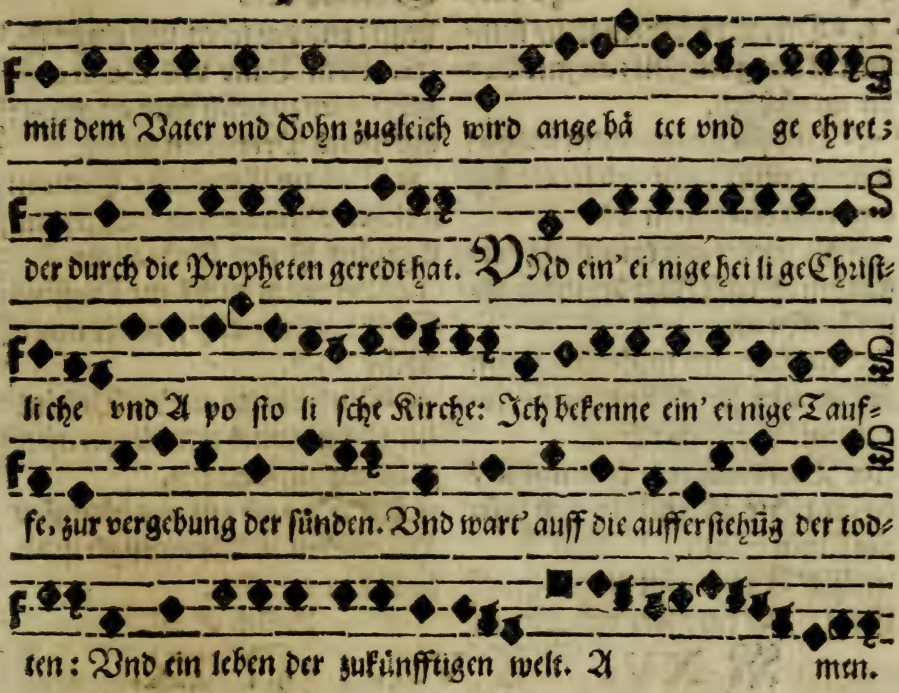
M XIII. K VI. N VII.





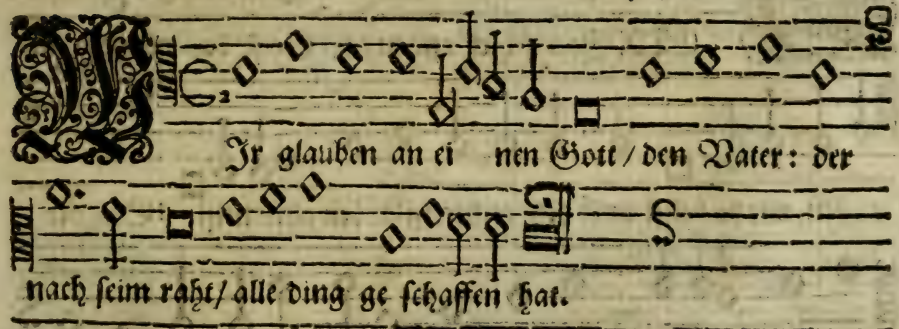
einerley wesen; durch welchen al les ge schaffen ist. Welcher vmb vns menschen, vnd vmb vnsrer seligkeit willen, vom Himmel komen ist: Vnd empfangen durch den heiligen Geist von der Jungfrawen Mari a/ vnd mensch worden. Auch für vns gecreutziget vnter Ponti o Pila to: ge liedten vnd begraben. Vnd am dritten tage wieder auff erstanden: nach der Schrifft. Auff gefahren gen Himmel: Vnd sitzet zur Rechten des Vaters. Vnd wird wieder komen in herrlig keit/zu richten die le bendigen vnd die todten: dessn Reich kein ende haben wird. VND an den HERRN, den heiligen Geist, der da lebendig macht: der vom Vater vnd Sohn ausgehet/der

mit



Das Nicenische Bekentniss, gesangsweise gemacht.

M. XIV. K. VII. N. VIII.



Coloss. 1. 15. Act. 17. 28. Apoc. 4. 11. Rö. 1. 19. 20.

2. Beyd sichtbar vnd vnsichtbar / vnd erhält sie immerdar: machts sich dadurch offenbar.

Psal. 2. 7.

3. Wir glauben an JEsum Christ / der ein Sohn des Vaters ist: vnd gebohrn vor aller frist.

4. Nicht geschaffen noch erkohrn: sondern ist allein gebohrn, vñ richtet auff des Heyles Horn.

Luc. 1. 69.

5. Ein ewiger, wahrer Gott: der ein einigs wesen hat / mit des Vaters majestat.

Heb. 1. 3. 1. Joh. 5. 20. Phi. 2. 6.

‡Luc. 9. 56, Joh. 3. 17. 1. Tim. 1. 15. Heb. 2. 14. etc.

6. ‡Der, zu vnſrer ſeligkeit/ kommen iſt aus güttigkeit: angenommen die menſchheit.

‡ 1Pet 3. 18 Gal. 3. 13.

7. ‡Vnd für vns geliedten hat/ viel marter, pein, hohn vnd ſpott: biß am creutz den bittern tod.

‡1. Cor. 15. 4 etc. Act. 2. 24. Item 10. 41.

8. ‡Iſt wieder am dritten tag / erſtanden ohn alle klag: drumb er allen helffen mag.

*Heb. 8. 1. 1. Pet. 3. 22. Phil. 2. 9. ‡c. Heb. 2. 9.

9. *Auffgefahrn zu Gottes thron: ‡ſitzt in aller freud' vnd wonn/ begabt mit Göttlicher kron.

Phil. 3. 20. Heb. 9. 28.

10. Von dannen er kommen ſol/ daß er richte allzumahl: vnd befeſtig ſeinen Saal.

11. ☞ Wir glaubn an den heilgē Geiſt: ‡der ein Herr vnd Tröſter

‡2. Cor. 3. 17 Joh. 14. 16.

heiſſt / vnd das leben vns eingeuſſt.

Rom. 8. 11.

12. Vom Vater vnd Sohn außgeht/ wird zugleich auch angebätt: hat ‡durch Propheten geredt.

Joh. 15. 26 Item 20. 28 Rom. 8. 9. Gal. 4. 6. ‡2 Sam. 23.

13. Vnd ein Chriſtliche Gemein: welcher ‡Haupt, grund vnd eckſtein/ Chriſtus iſt vnd bleibt allein.

2. Pet. 1. 21. ‡Eph. 1. 22. 1. Cor. 3. 11. Iſa. 28. 16. Eph. 2. 20.

14. Bekennen auch ‡eine Tauff: vō Chriſto geſetzet auff / zu des neuen lebens lauff.

‡Item. 4. 5. Mat. 28. 19 Rom. 6. 3. ‡c Gal. 3. 27.

15. ‡Vnd warten auff die Vrſtänd ‡jens lebens, nach dem elend: vnſres glaubens ziel ‡vnd end.

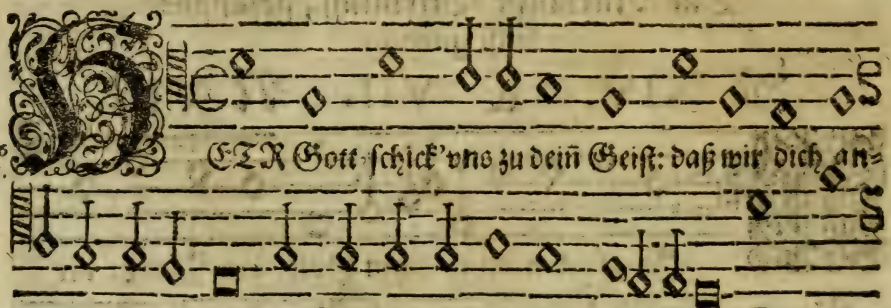
‡2. Cor. 4. 14 ‡Luc. 18. 30 ‡1. Pet. 1. 9.

16. ☞ Das gib vns aus güttigkeit HErr Gott in Dreyeinigkeit: dir zu lob in ewigkeit.

AMEN.

M XV. K VII. N IX.

PATREM.



Rö. 8. 15, 26 Gal. 4. 6.

‡Joh. 6 44. Act. 13. 48. 2. Theſſ. 3. 2. Eph. 4. 7. Judae v. 3.

Siehe

2. Siehe, wir glauben an dich/ nach
†Mat. 3. 16. 17. Item 28. 19. 1. Joh. 5. 7. ‡Deu. 6. 4. Jes. 41. 4. drey †Personen vnterschiedlich/ ‡in einigem wesen ewiglich: dein grosse allmächtigkeit erfüllt vnd erhält alles mit gnad vnd barmhertzigkeit/
Psal. 136. 1. deine gütt währet biß in ewigkeit.
Matt. 6. 8. Rom. 11. 36. 1. Cor. 8. 6. Eph. 3. 14. 3. O Gott Vater vnd Schöpffer/ du bist alls gutten ein anfänger: denn von dir kommt alls geschöpffe her/ das sichtbar' vnd vnsichtbar/
Nehe. 9. 6. Act. 14. 15. im Himmel, auff Erden vnd auch im Meer/ ein grosse schaar; O erhalt vns dein geschöpff jmmerdar.

4. CHRiste, deins Vaters
*Prov. 8. 22. Mat. 11. 19. 1. Cor. 1. 24. †Psal. 2. 7. Mich. 5. 2. Joh. 1. 1. Colossi. 2. Phil. 2. 6. *Weißheit †aus jhm geboren von ewigkeit/ sampt jhm vnd dem Geist' einer Gottheit: mit deiner Gebuhrt allein/ soltu von dem Vater vnd dem Geist vnterschieden sein; Gib, daß dich recht erkenn deine Gemein.

Luc. 2. 11. Eph. 5. 23. Joh. 3. 16. Rom. 8. 3. 5. Du bist ja vnser Heyland/ vom Vater in diese welt gesandt, zu erlösen vns mit starcker hand: Deñ wir allzumahl gebohrn/ in sünden todt, hatten nichts zu g'warten nur Gottes zorn/ weren auch ohn dich ewiglich verlohrn. Eph. 2. 3.

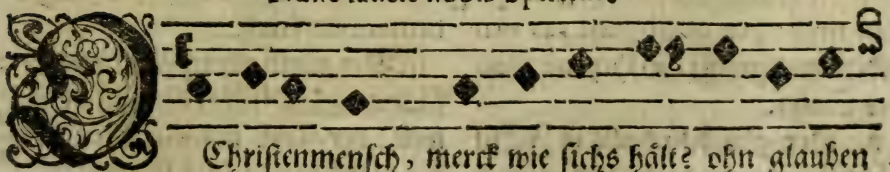
6. Drumb bistu zu hülff kommen/ von Maria den leib genommen/ durch den heilgen Geist vns zufromen: geliedten, geschmäckt den tod/ auff erstanden, gen Himmel gefahrn vnd erworben gnad/ wirst zum Gericht kommen von oben h'rab. Luc. 1. 35. 36. Joh. 1. 14. 1. Pet. 3. 18. Heb. 2. 9. 2. Tim. 2. 8. Act. 1. 9. Heb. 7. 26. Act. 17. 31.

7. Wahre Gott, heilige Geist/ wie die Schrifft lehrt vnd vns glauben heisst/ eins Göttlichen wesens dich erweist: *gehst aus vom Vater, vnd †Sohn/ verklärest jhn, samlest sein Kirch vnd nimmst dich jhrer an/ bring sie nach dem elend zur freudenkron. Gen. 1. 2. 2. Cor. 3. 17 1. Cor. 12. 6. *Joh. 15. 26. †Jt. 7. 39. Jt. 20. 23. Jt. 16. 14. 1. Cor 12. 13. Eph. 2. 22.

8. Vater, Sohn, heiliger Geist/ der du dich in drey Personn erweist/ ein einiger Gott wirstu gepreist: Hilff, daß wir gantz seliglich diesen Glauben behalten, vnd vns drinn üben täglich/ dich damit preisen nun vnd ewiglich. Amen. Mat. 3. 16. 17. Jt. 28. 19. 1. Cor. 8. 4. 2. Cor. 13. 13.

O XVI. K VIII. N X.

Nunc sancte nobis Spiritus.



Christenmensch, merck wie sichs hält? ohn glauben Heb. 11. 6.

Gott niemädt gefällt; drumb wo du Gott gefallen wilt/ glaub daß

er sey, vnd gutts vergilt.

Psal. 14. 1. 1ē 2. Deñ dein Natur ist so verflucht/ daß sie auch Gott den Herrn nicht
Phil. 1. 29. sucht: es treib sie denn der glaub zu Gott/den er selbst gibt, aus lautrer gnad.

3. Der ist ein lebendige krafft / die an Gottes verheissung haffit: ein hertzlich, starcke zuversicht / die sich allein auff Christum richt.

4. Ein werckzeug vnd heylsam gefäß/der seelen Hand gleich vnd gemäß: damit Christus gefasset wird/ vnd was zu vnsrem Heyl gebürt.

†Act. 16. 14. Eph. 1. 17. 2. Thes. 3. 2. †Rö. 10. 17. 1. Pet. 1. 5. 5. † Diß mittel schafft der heilig Geist/in vnsren hertzen allermeist: †wenn Er durchs Wort ein liecht anzündt / daraus der glaub wächst vnd entspringt.

Act. 15. 48. Tit. 1. 1. 6. Die theure gab gibt Gott allein/ den menschen, die verordnet sein / zum ewigen leben vnd heyl: welchs
Gal. 3. 21. er dadurch jhnn macht zu theil.

Act. 2. 37. Item 19. 18. Rom. 6. 3. 7. Der glaub gebiehrt ein rechte buss / dadurch des fleischs art sterben muß: der glaub fäht ein neu leben an/ergreifft das Heyl an Gottes Sohn.

Joh. 17. 3, 21. 8. Der glaub find alls in JEsu Christ/was vns zum Heyl vonnöten ist: der glaub nimmt solchs
Eph. 4. 16. Col. 2. 7. 18 auß Christi schoß / vnd macht vns seine mitgenoß.

Rom. 4. 5. 9. Der glaub macht vns gerecht vnd from / vnd richtet auff das Christenthum: der glaub macht Act. 15. 9. vnsre hertzen rein / vnd heiligt vns Item 26. 18. dem Herrn allein.

10. Der glaub bringt Christum in Joh. 14. 23. Eph. 3. 17. das hertz/ daß er drinn wohn' vnd vns ergetz: der glaub hat all sein lust vnd freud / an Christi gnad' Phil. 3. 7. 1ē. vnd güttigkeit.

11. Der glaub wirckt im gewissen Rom. 5. 1. 1ē fried/vnd tröst't ein jeglichs traurigs glied: der glaub gibt GOtt Item 4. 20. die ehr allein/macht, daß wir Got- Joh. 1. 12. tes kinder sein. Gal. 3. 26.

12. Der glaub gebiehrt ein rechte Luc. 7. 47. lieb vnd hoffnung, durch des Geists Rom. 5. 2. getrieb: der glaub wirckt freudig- Heb. 4. 16. keit zu GOtt / bekennt vnd rufft Item 10. 22. jhn an, in not. Rom. 10. 10.

13. Der glaub wirckt tugendt, krafft 2 Pet. 1. 5. vnd stärck / gehorsam, furcht vnd Rom. 1. 5. gutte Werck: der Glaub trägt schö- Heb. 11. 4. 1ē ne süsse frücht/ wie von eim gutten Phil. 1. 11. baum geschicht.

14. Der glaub scheint aus dem hertzen fein / wie im gold leuchtt ein edelstein: der glaub blickt in eim jeden glied / bewegt zur zucht, demut vnd fried.

15. Der glaub allein *Gott wolge- *Heb. 11. 6. fällt: der glaub †führt den sieg in der †1. Joh 5. 4. Eph. 6. 16. welt: der glaub erstattet alle fehl, Joh 3. 16, 36. der glaub macht selig leib vnd seel. Mat. 9. 21.

16. ℣ Lob vnd danck sey dē treuen Eph 1. 17. Coloss. 1 4. Gott / der vns den glaubn gegeben Gal. 3. 26. hat/an Jesum Christum seinē Sohn der vnser trost ist vnd Heylbronn.

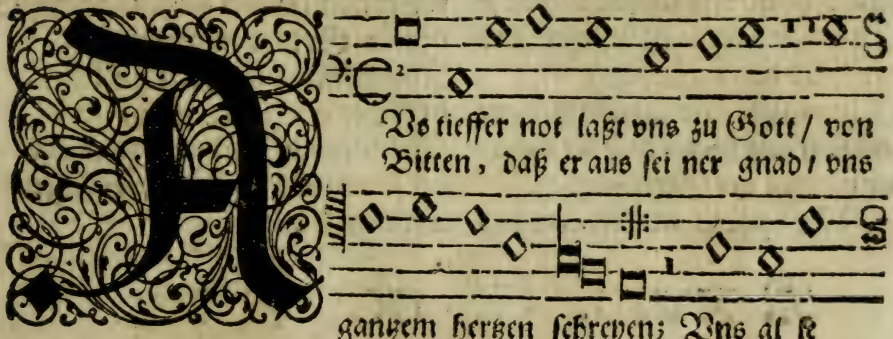
Stärck

Mar. 9. 14. Luc. 17. 5. 2. Thes. 1. 11. 17. Stärck' vns den glauben, Herre Gott / daß er in vns wachs biß inn tod: erfülle sein werck in der krafft / daß er üb gutte ritterschafft.

18. Verleyh vns auch, aus Christi füll / des rechten glaubens end vnd ziel: das ist, der seelen seligkeit / die ewig' freud vnd herrligkeit. Amen. 1. Pet. 1. 9.

Von der Busse / vnd von jhrem ohrsprung / ohrsachen vnd früchten.

M XVII. K IX. N XI.



2. Sprechend: O Gott Vater, sieh' Jes. 64. 8. Dan. 9. 4. an / vns armen vnd elenden: N Neh. 9. 6. 26 Die wir sehr übel han gethan / mit hertzen, mund' vnd händen.

Vnd verleyh, daß wir busse thun: Luc. 24. 47 vnd die in Christo deinem Sohn / zur seligkeit vollenden.

3. Vnsre schuld ist sehr groß vnd schwer / von vns nicht aus zurechē N Doch deine Barmhertzigkeit mehr / die kein mensch kan aussprechen! Die suchen vnd begehren wir: hoffend du werdests Herr an dir / mit nichten lassen gebrechen.

4. Du wilt nicht daß der sünder sterb / vnd ins verdamnis fahre: N Hes. 18. 32. Diem. 33. 11.

Sondern buß thu, dein gnad ererb/ vnd sich darinn bewahre.
So hilff vns nun, O Herre Gott: daß vns nicht der ewige tod / in sünden wiederfahre.

Mat. 18. 28. Luc. 15. 21. 5. Vergib, vergib vnd hab gedult/ mit vns armen vnd schwachen: ✠
Laß deinen Sohn all' vnsre schuld/ mit seim verdienst schlecht machen.
Nim vnsrer seelen eben wahr: daß jhnn kein schaden wiederfahr/ von dem hellischen drachen.

Psal. 143. 2. 6. Wenn du nun fürs Gerichte gehn/ vnd mit vns wolltest rechte: ✠
O wie würden wir da bestehn/ vnd wer würd vns verfechten?
O Herr, sieh' vns barmhertzig an: vnd hilff vns wieder auff die bahn/ zur pforten der Gerechten.

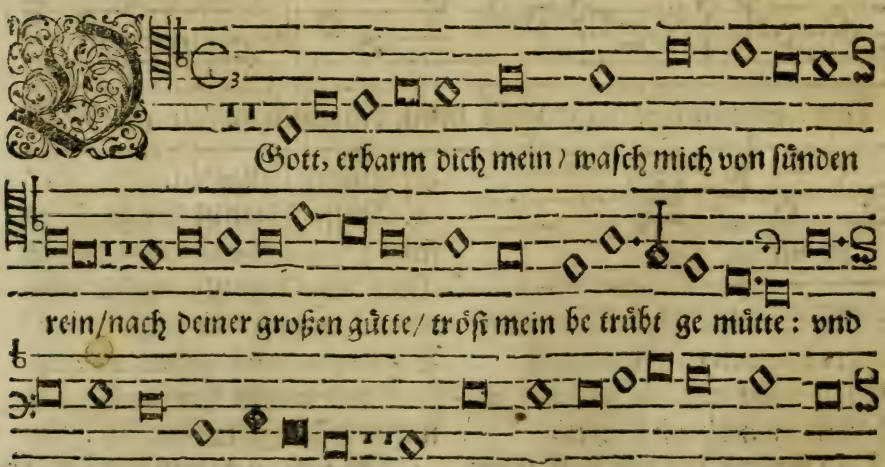
Psal. 34. 19. Iesai. 66. 2. 7. Wir opffern vns dir, arm vnd bloss durch reu niedergeschlagen: ✠
O niehm vns auff in deine schoß/ vnd laß vns nicht verzagen;
O hilff, daß wir getrost vnd frey/ ohn arge list vnd heucheley / dein joch zum ende tragen.

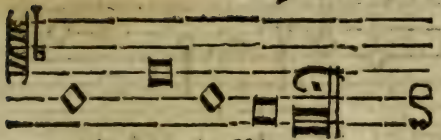
Joh. 20. 23. 2. Cor. 5, 20 8. Sprich vns durch deine Boten zu/ erfreu' vnsre gewissen; ✠
Stell' vnsre hertzn durch sie zu ruh/ thu vns durch sie zuwissen:
Wie Christus für deim angesicht/ all vnsre sachen hab geschlichtt; des trosts laß vns geniessen.

1. Joh. 3. 9. 9. Erhalt, in vnsres hertzens grund/ deinen Göttlichen samen: ✠
Vnd hilff, daß wir den neuē bund, in deines Sohnes namen,
Vollenden, in aller wahrheit/ also der freud' vnd herrligkeit versichert werden, Amen.

M XVIII. K IX. N XII.

Psalmus. LI. Miserere mei, DEVS:





nes Sohns versühnung.

2. Denn ich erkenne wol / mein sünd' vnd schweren fall / der geht mir stäts zu hertzen / vnd macht mir grosse schmertzen: denn, Gott, an dir hab ich allein gesündigt, die schuld ist mein / du bist gerecht vnd bleibst rein.

3. Sieh' Herr, ich bin mit sünd vmbgeben vnd vmbringt / in sünd bin ich empfangen / aus Mutterleib gegangē: du aber liebst die wahrheit des hertzēs schmuck vnd schönheit, vnd lehrst mich deine Weißheit.

4. O Herr, entsündig mich / entbind mich gnädigklich / bespreng mich mit Isopen / daß mein gebein frolocken: wasch mich schneeweiss, von meinn sünden; laß mir dein gnad verkünden / vnd im Geist freud empfinden.

5. Schaff in mir ein rein hertz / verneu deins Geistes schätz / verwirff mich ja nicht von dir / deinen Geist nim nicht von mir: dein' hülff mich wiederumb tröste / der freudig Geist mich rüste / daß ich mein leben friste.

6. Mein Heyland vnd mein Gott / errette mich vom tod / voll grausamen blutschulden / durch deiner gnaden hulde: so wil ich dich allzeit ehren / die sünder dein weg lehren / daß sie sich zu dir kehren.

7. Thu meine lippen auff / richt an deins lobes lauff / daß ich dein ruhm verkündge / dazu ich mich verbinde: die opffer sind dir nicht eben / die man dir pflegt zu heben / sonst wolt ich sie wol geben.

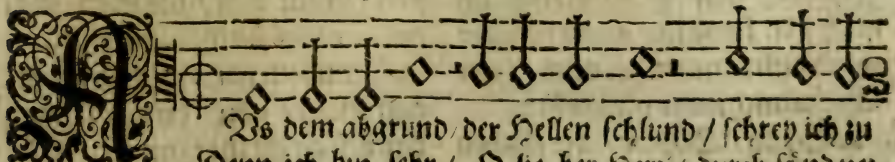
8. Das opffer in der welt / welchs Gotte wolgefällt / ist ein zerschlagen hertze / geängster Geist mit schmertze: das wirstu Gott nicht verachten / in aller gnad betrachten / die dirs im glauben schlachten.

9. O thu wol an Zion / durch Christum deinen Sohn / erbaue jhre mauren / verwend in freud jhr trauren: so werden als denn von allen / die Opffer recht erschallen / die dir stäts wolgefallen.

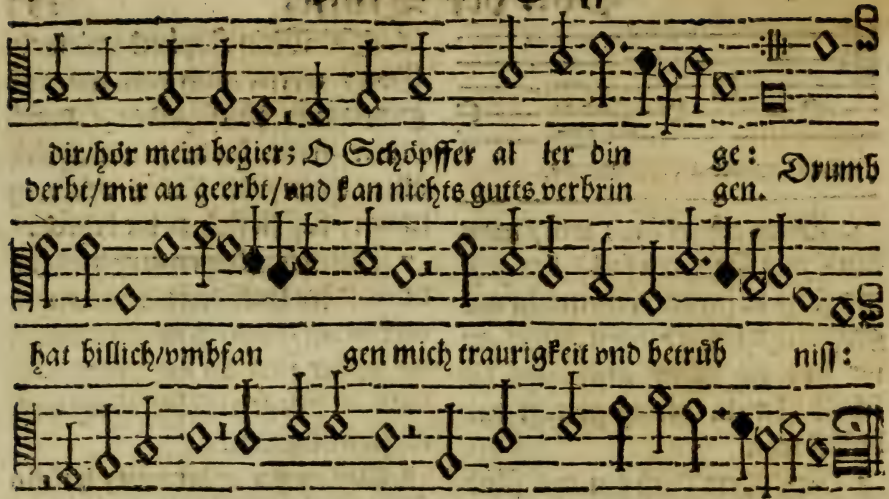
10. O Gott, erhöre vns / wend nicht von vns dein gunst / gewähr' vns vnsrer bitte / durch deine grosse gütte: zeuch zu dir vns arme sünder / vñ nihm vns an für kinder / mach' vns auch überwinder. Amen.

M XIX. K X. N XIII.

Psalmus, CXXX. De profundis clamavi ad te DOMINE.



Vs dem abgrund der Hellen schlund / schrey ich zu dir
Denn ich bin sehr / O lie ber Herr / durch sünd ver-



Jes. 64. 6. Luc. 17. 10. 2. Selbst durch mein thun (das weis ich nun) bin ich zu schwach/ in solcher sach/ mit allen meinen kräfften: ✠

Der sünden flutt/verschwemmt das

Psal. 69. 2. gutt/ säncket mich in not/ in angst vnd tod/ verhindert all geschäffte. Die kräfften der Seel, meins hertzens qväll, sind auff nichts gutts gerichtet: der geist befleckt/ in jrthum steckt/die vnschuld ist vernichtet.

3. Jedoch im kot/der sünden not/ die mich befleckt/ mit schlam̃ bedeckt/drin̄ ich hart lieg gefangen. ✠

Rom. 8. 14. Ruff ich zu dir: O hilff du mir/ durch deinen Geist/wie du verheißt/ zu dir steht mein verlangen. Ja gantz auff dich/ verlass' ich mich/ du kanst mir allein helffen: wend dich zu mir/erhör mich schier/

Psal. 51. 13. Ah thu mich nicht verwerffen.

Item 143. 2. Hiob. 9. 3. 31. 4. So du, O Herr/ die sünden schwer/ so gar vnmild/ zurechen wilt/ey wer wird doch bestehen? ✠ Ist doch niemand/ der nicht zu-

1. Reg. 8. 46. Eccl. 7. 10. 1. Joh. 1. 8. hand/ wenn er gutts thut/in seinem mutt/solt sünd vnd schuld begehen? Drumb könn wir nicht/ für deim

Hiob. 9. 20. 21. Jer. 2. 11. 12 Gericht/ erscheinen als die Frommen: wir müssen all/ in diesem fall/ erstarren vnd verstummen.

5. Vnd wenn nicht stäts/ tröst vnser hertz/ dein güttigkeit/ vnd mildigkeit/so müsten wir verzagen: ✠

Hese. 18. 23. 1. Tim. 2. 4. 2. Pet. 3. 9. Nun ist von dir die gnadenthür eim jedermañ schon auffgethan/ durch dein tröstlichs zusagen. Drumb lass' vns, HErr/aus böser g'fähr/durch deine hülffe schreiten/ zum rechten weg/ des lebens steg: daß wir dein furcht ausbreiten.

6. Mein seele harrt/mein seele wart auff Gottes gütt/ drumb sie auch hütt/biß an die morgenröte: ✠

Biß

Biß die nacht weicht / der tag herleuchtt / darinnen GOtt / erzeigt sein gnad / daß vns die sünd nicht tödte.

Dann bey dem Herrn (das sollen wir lernn) ist aller sünd vergebung: viel mehr ist gnad / denn vnser schad / bey jhm ist viel Erlösung.

Exod. 34. 6. Psal. 55. 7.

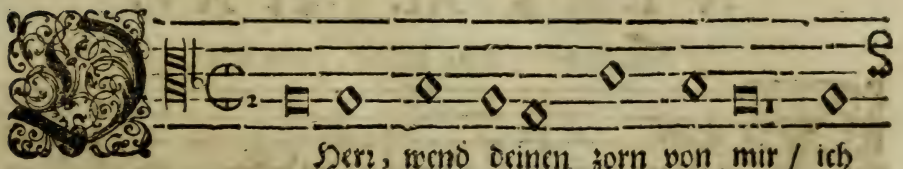
7. Darauff sol nu / mit fried vnd ruh / gantz Jsrael / ein iede seel / getrost vnd frölich hoffen: ℟ Denn der vns tröstt / hat vns erlöst / von sünd' vnd tod / aus aller not / den lasset vns anruffen.

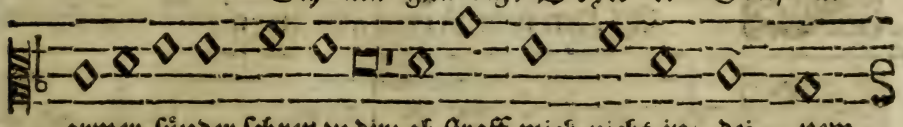
℣ O JESV Christ / mit gnad gerüst / wir bittē deine gütte: vollend den lauff / vnd nihm vns auff / in die ewige Hütte. Amen.

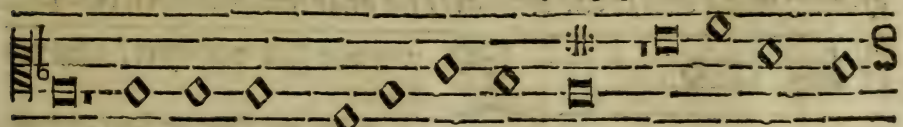
Gebet vmb trost vnd labsal / in schweren anliegen vnd Leibesschwachheiten.

M XX. K XI. N XIV.

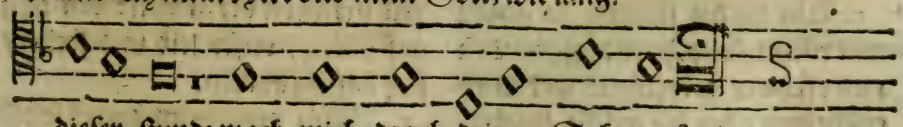
Psalmus VI. DOMINE, ne in furore tuo arguas me.







kranck: Ah mein Herr vnd mein Gott, wie lang! O heyl mich zu



2. Wend dich zu mir, O lieber Herr / dann mein seel ist erschrocken sehr: errette sie durch deine gütt / erquicke mein betrübt gemütt. ℟ Denn im tod denckt man deiner nicht / auch lobt man dich nicht im

Gericht: wer wil dir dancken in der Hell/ vnd wo man leidet grosse qvalē? O mein Herr erbarm dich mein: erlöß mich von der Hellen pein.

3. Ich bin gantz müd' vnd ohne macht/ von grossem seufftzē tag vnd nacht: ich schwemm in solchem leid mein bett/ vnd netz mit threñ meins lägers stät. ✠

Verfallen ist meins leibs gestalt/ für trauren ist sie worden alt: ich werd geängst von Gottes zorn/ wo Gott nicht hülfft, so ists verlohrn. Weicht all die jhr übels thut: Gott macht selbst meine sachen gutt.

4. Denn er hört meines weinens stimm/ vnd wendet von mir seinen grimm: Er nimt mein bitt vnd flehen an/ durch Christum seinen lieben Sohn. ✠

Daher werden all meine feind erschreckt vnd plötzlich abgeleint: sie werden allesampt zu schand/ durch Gottes meines Herren hand.

℣ Lob sey dir ewiger Gott: für solche hülff' vnd reiche gnad. Amē.

N I. K XI. N XV.

Aufer immensam, DEVS, aufer iram.

Jes. 64. 9. Dan. 9. 16.

Ass Herr vom zürnen über vns elenden/ lass ab vom grimmen/ wollst dich zu vns wenden/ dein gnad mittheilen: von deim schar-

fen pfeylen/ die wunden heylen.

Psal. 130. 3. Jer. 14. 2. Job. 9. 30. 2. Wo du die sünden so genau wilt rächen/ vnd gantz auffgründen vnsre schwer gebrechen: wer wird erscheinen/ der da möcht, bescheiden/ dein Gericht leiden?

3. Denn gar behende müsten wir verderben/ vnd im elende für leid

*Deu. 4. 24. Psal 89. 47 Heb. 12. 29. plötzlich sterben: *dein zorn zerstöret vnd wie feur verzehret/ alles verheeret.

4. Sey vns Herr gnädig, vnd thu dich erbarmen/ sey vns barmhertzig/ vnd versehen der armen: deñ ohn auffhören/ vnser leib vnd seelen/ sich häfftig qvälen. Psal. 85. 8. Jer. 123. 3. Jerem. 6. 2. 16 Jer. 38. 2. 8.

5. Wiltu denn deim werck selbst auch wiederstreben/ vnd der feinde stärck dein geschöpff dargeben? Wiltu so zürnen/ mit vns armen würmen/ asch- staub vnd erden? Jer 38. 2. † Hiob. 21. 6 Gen. 18. 27. Psal. 103. 14 Gen. 3. 19. Sir. 17. 31.

Ists

Psal. 77. 8. etc. 6. Ists denn gantz vnd gar aus mit deiner gnade? hat in höchster g'fahr ein end die zusage? Hast' vns verstossen / deiner gnad vergessen / für zorn ausg'schlossen?

7. Wir sind ja sünder, du ein gnädiger Gott: wir des zorns kinder, du ein Helffer aus not: du gerecht allein / wir befleckt vnd vnrein / jung alt, gross vnd klein.

Eph. 2. 3. Jes. 43. 11. Ps. 141. 17. Dan. 9. 14. Jes. 64. 6. Hiob. 11. 14. Ps. 79. 5. Jo. 50. 13.

8. Ah laß dein gütte deinem zorn vorkommen / dein gnad ausschütte, zu lob deinem Namen: * vmb dein zusagen / laß vns nicht verzagen / in solchen plagen.

Jo. 10. 15. Jer. 33. 3.

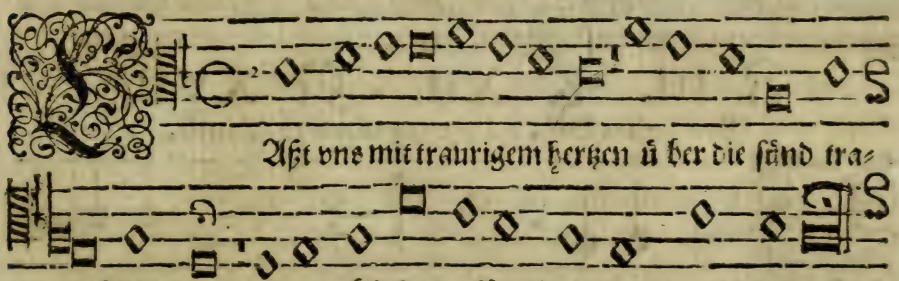
9. Laß nicht vmb sonst sein deins Sohns bitter leiden: sieh' an sein blut rein, seinn tod vnd abscheiden: drauff wir hie bauen / vnd sicher vertrauen / im wahren glauben.

1. Pet. 1. 19. Jo. 2. 14.

10. Dein creutz, speer vnd kron, seine schmertzn vnd wunden / laß Herr, für deim thron gelten alle stunden: wollest von sünden vns dadurch entbinden / dein gnad verkünden.

13. Der hülff vnd gütte wollest vns gewähren / vnser gemütte zu deim fried bekehren: vns drinn erqvicken, vnd fürs Teuffels stricken / ewig behüten. Amen.

N II. K XII. N XVI.



Thr. 3. 40. 1ē Dan. 9. 5. 1ē

2. Bekennen vnsre missethat / vns schuldig geben vnsrem Gott: von hertzen grund / jhm erzählen vnsre sünd.

Psal. 103. 8 Sten. 145. 8

3. Deñ er ist von hertzen gütig: denen die da sind bußfertig / offen ihn an kehrn wieder zur rechten bahn.

4. Lasset vns auch mit niedrigkeit / suchen gnad' vnd barmhertzigkeit: in vnsrer not / niederfallen für vnsrem GOTT.

5. Sprechend all gantz demütiglich: O Gott, wir habē wieder dich / übel gethan: sind nicht g'gangen deine bahn.

6. Wir haben denn Bund verlassen sind gangen des teuffels strassen: dein Göttlich ehr verletzt, mit gottlosem heer.

Rom. 13. 13. 1. Pet. 4. 3.

7. Durchs fleisches lust, heydnisch leben / drin geitz, fraß, neid, vnzucht schweben: darob wir nu tragen leid, vnd viel vnruh.

8. Zu dir kehrn wir vns, Herre

Gott: wend vnsre schmertzen, angst vnd not: erzeig vns heut/ dein milde barmhertzigkeit.

9. O erbarm dich, Herr erbarm dich, schau vnsre klag an gnädiglich: vnd nihm vns an als jenē verlohrnen Sohn. Luc. 15. 11. etc

10. Vergib, vergib, Herr, auß gnaden/räch nicht vnsren grossen schaden: O zürne nicht / vmb vnsre sünd' ewiglich.

Jer. 10. 24. 11. Züchtig' vns nicht in deinem zorn / auff daß wir nicht werden verlohrn: O Herr, geh nicht / mit Psal. 143. 2. vns sündern ins Gericht.

12. Erfreu, erfreu vns elende/ verschon, verschon vnser sünde: O hab Mat. 18. 26. gedult/vnd vergib vns vnsre schuld.

13. Dann wir habn keine frömigkeit/noch jergend ein gerechtigkeit: dafür du vns/erzeigen möchtst deine gunst. Jes. 64. 6.

14. Allein das opffer deines Sohns welchs Er dort zeigt für deinem Thron/vnd sein Furbitt: damit er vns stäts vertritt. Heb. 10. 10. 1. Joh. 2. 2.

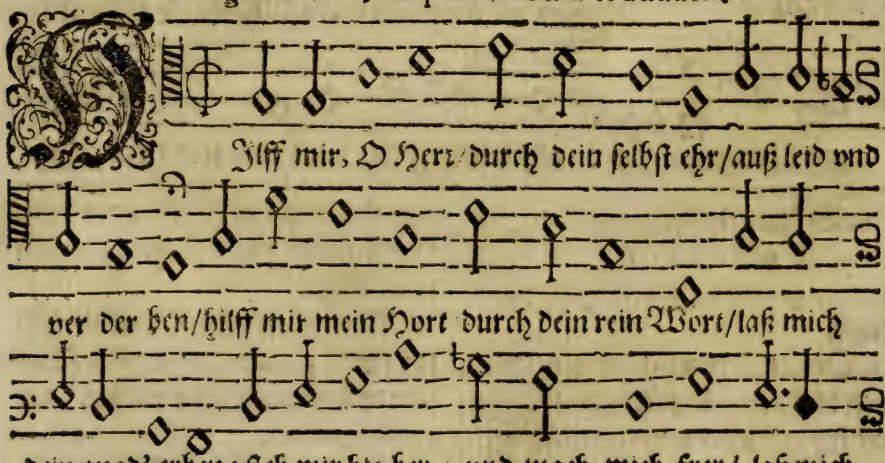
15. Laß dir in jhm, an vns allen / vnsre bekehrung gefallen: in jhm allein/nim an die bitt deiner Gmein.

16. Vnd wenn wir werden entbunden / durch sein Ampt, von vnsren sünden/als denn verleyh: daß auch so im Himmel sey. Mat. 18. 18. Joh. 20. 23.

17. Laß vns seins Opffers geniessē/ tröst damit vnsre gewissen: daß wir erfreut/dich loben in ewigkeit.

N III. K XII. N XVII.

Benignitas Dei, ad pœnitentiam te adducit.



2. Meine vnschuld/dein gnad vnd huld/die hab ich verlohren/ von Adam her/böse begehr / ist mir angebohren: dadurch ich bin/gefalln dahin/ Psal. 51. 7. Eph. 2. 3.

hin/ in Göttlich vngnad vnd zorren.

3. Dazu hab ich/ offt erzürnt dich/ mit greulichen sünden / dir wiederstrebt/ gottlos gelebt: Wer kan alls ergründen? der sündn sich mehr / denn sand im Meer/ vnd haar auff meim haupte, finden.

Psal. 19. 13. Item 40. 13. Im Gebät Manas. v. 9.

4. Ich werd bedrängt/ vnd hart gekränckt: Ey was sol ich sagen? Wohin ich geh / was ich ansch / treibt mich zum verzagen ; Wie thu ich nu/ Ich hab kein ruh? Gott wil ich meine not klagen.

Psal. 6. 2. Item 38. 2.

5. Kein ding auff erd/ ist also wärth/ das mich möcht erfreuen! GOtt kan allein/ mein Tröster sein / vnd mein hertz verneuen: auch wil nicht GOtt/ des sünders tod/ darumb wil ich zu jhm schreyen.

2. Cor. 1. 4. Hes. 36. 26. Item. 13. 23.

6. O liebhaber/ vnd begaber/ des menschlichen g'schlechtes / sich das zagen vnd wehklagen / deins armen gemächtes: erzeig dein gnad/ ô Herre Gott/ denck nicht der sünd deines knechtes.

Deut. 32. 3. Psa. 103. 14. Item 79. 8.

7. Herr, laß mich sein / eines aus dein auserwählte kindern: laß in mir nicht/ den Böse wicht/ deinn Fürsatz verhindern ; sondern stärck mich / gantz gnädiglich ; hilff , daß sich mein trübsaln lindern.

Luc. 15. 19.

8. Die wenig tag/ so ich noch hab übrig, meines lebens / gib, daß ich, Herr/ hie nicht verzehr/ vnnütz vnd vergebens: sondern viel mehr / zu deiner ehr/ vollbring, in übung des glaubens.

9. Milder Heyland/ du bist gesandt/ vmb der sünder willen: ruff mich zur buss/ vnd mach mich loß / thu mein hertze stillen ; durch deinn verdienst/ aus gnad vmbsonst/ mit ewiger freud erfüllen.

Mat. 9. 13. 1. Tim. 1. 15.

10. Sieh du ruffst mir / ich kom zu dir/ mit betrübtem hertzen: das schwache rohr/ zerstossen vor/ wollst nicht zerbrechen ; das glimmend tocht/ werd nicht verachtt / wollst auch dasselb nicht auslesehen.

Mat. 11, 28. Item 12. 20.

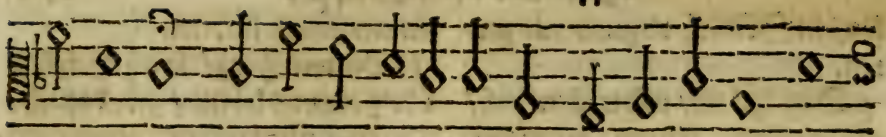
11. Für jenem leid/ in ewigkeit/ wollst mich bewahren / straff in der welt/ wie dirs gefält/ thues dorthin nicht sparen : Vergieb die schuld/ verleyh gedult ; auff dein Hülff wil ich stäts harren.

Im Gebät Manas. v. 12. Jer. 10. 24.

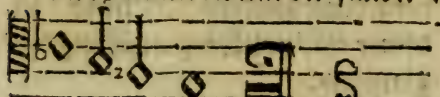
12. Du weisst die zeit/ weil du mein leid/ in freud wirst verwenden/ darumb ich mich/ demüttiglich / ergeb deinen händen : Hilff mir, ich bitt/ durch dein vortritt / in rechtschaffner buß vollenden. Amen.

N IV. K XIII. N XVIII.

Es hebt sich (spricht Gottes Sohn/) grosse freud' Luc. 15. 7. 10.



im Himmel: wenn die sünder busse thun / vnd sich bessern, fro-



locken die En gel.

1. Pet. 1. 12. 2. Denn sie lieben vnser Heyl/ allsampt über massen / vnd wünschen vns das Erbtheil: wolln daß wir sein jhre mitgenossen.

Mat. 9. 13. 1. Tim. 1. 15. 3. Er kam selbst vons Himmels thron / zuruffen die sünder / zur buss, von der breiten bahn: vnd nahm sie an für sein liebe kinder.

4. Nun ist die rechtschaffne buss' / *Jer. 31. 18. etc. *ein göttlich geschencke: †so das Act. 11. 18. 2. Tim. 2. 25. †Hos. 18. 11. hertz verändern muß / daß sich der mensch zu Gott kehr' vnd lencke.

Prem 30. 26. Jer. 32. 39. 5. Jhr anfang ist reu vnd leid/ ob gethaner sünde / ein fursatz von GOtt bereit: der die tugend liebt zu aller stunde.

Jer 31. 19. Luc. 7. 38 Hos 36. 31 Psal. 50. 6. 6. Die sünd man erst kennen muß/ vnd sich dafür schämen: auch stäts haben ein verdruß am elend groß, vnd sich selbst verdammen.

Jes. 64. 8. 9 Hose. 14. 3. Joel. 2. 17. 7. Vnd doch, für Gottes gericht/ gnad vnd hülff begehren/mit glauben vnd zuversicht/ sich Gott' opfern: †durch Christum den Herren.

† Dan. 9. 17. ‡ 2. Reg. 22. 11. 8. ‡Sieh, Gottes gerechtigkeit erschrecket vnsre hertzen: aber seine gütigkeit fasset der glaub, nimmt weg furcht vnd schmertzen.

Act. 2. 37. Rom. 2. 4. 9. Also wird der mensch bekehrt / kommt vom tod zum leben: wenn jhm Gott sein gnad beschert / daß er sich mag zum gutten erheben.

Eph. 4. 9. Jes. 1. 9. 16. 10. So ward der schächer am creutz / zu Christo bekehret: ergetzt seines grossen leids / auch getröstet, vnd des Heyls gewähret.

Luc. 23. 41. 11. Die Göttliche traurigkeit/mag niemand gereuen: denn sie wirckt zur seligkeit solch reu vnd leid, die das hertz verneuen.

2. Cor. 7. 10. 12. Sie wircket einn ernst vnd fleiß, sich für schuld zu hütten; Zorn, furcht, eyffer gleicher weiß begierd' vnd rach: die sünde zu tödten.

13. So wird nun die buss' erkent / an rechtschaffnen früchten: die sie trägt hie im elend / biß an das end/ mit demutt vnd züchten.

Matt. 3. 8. Luc. 3. 8. 14. Wer aber nicht busse thut / derselb wird vmbkomen / versincken in der Sündflut/ zur Hellenglut: Gott wil jhn verdammen.

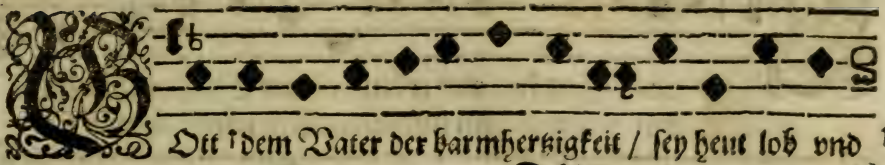
Gen. 6. 13 Luc. 13. 3 Mat. 11. 20. 15. ✠ O JESV Christ, Gottes Sohn / der du hast gelieden: daß die heylsam buss so fron / geprediget würd, vnd ablaß der sünden:

Luc. 24. 47 16. Hilff, daß wir auch busse thun/ in deim würdigen Namen; vnd ans Evangelion allsampt glaubē: mach vns selig, Amen.

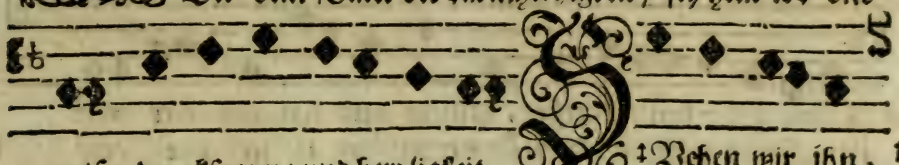
Mar. 1. 15.

Gott

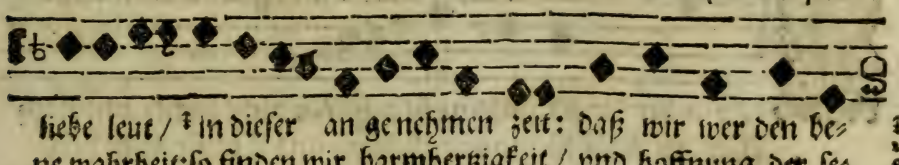
N V. K XIV. N XIX.



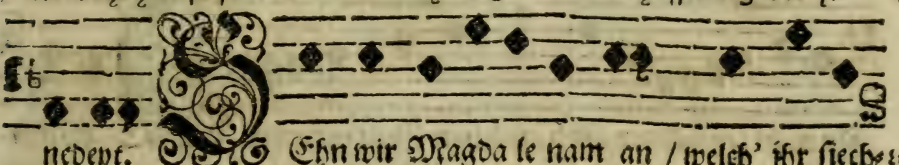
GOtt †dem Vater der barmhertzigkeit / sey heut lob vnd †2. Cor. 1. 3.



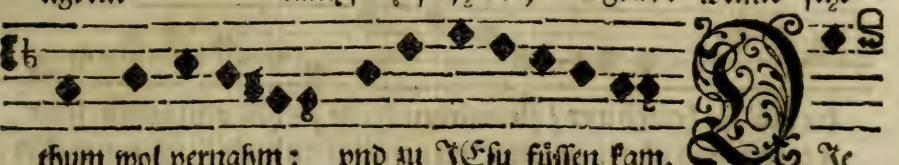
preiß: danckſagung vnd herꝛligkeit. ‡Wehen wir jhn, ‡Jes. 55. 6.
Suchen wir sei=



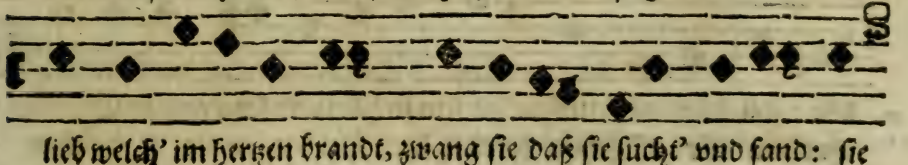
liebe leut / †in dieſer an genehmen zeit: daß wir wer den be= †Jes. 49. 8. 2 Cor. 6. 2. Heb. 3. 7.
ne wahrheit: ſo finden wir barmhertzigkeit / vnd hoffnung der ſe=



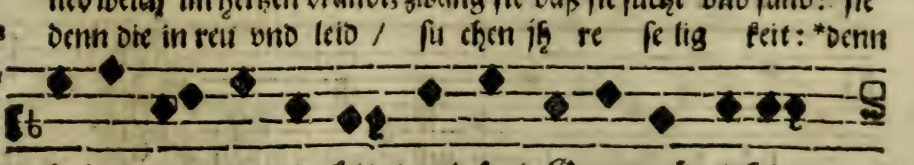
ligkeit. Auch ſucht ſie jhn bey dem grab: weinte ſehr Luc. 7. 37. ꝛc. Joh. 20. 1. ꝛc.



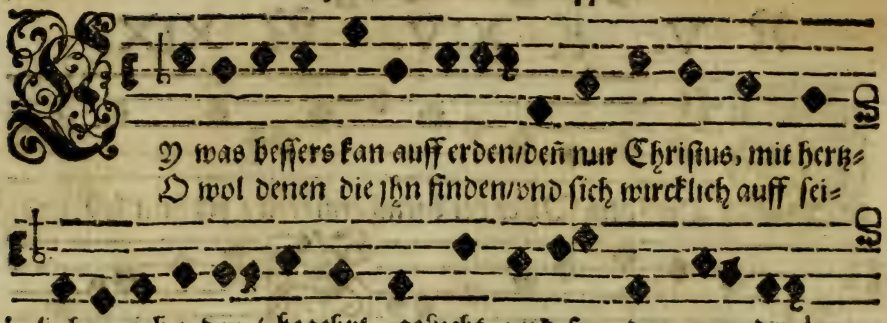
thum wol vernahm: vnd zu JEſu füſſen kam. Je
vnd ließ nicht ab / biß er jhr ſeinen troſt gab. Wol



lieb welch' im hertzen brandt, zwang ſie daß ſie ſucht' vnd fand: ſie
denn die in reu vnd leid / ſu chen jh re ſe lig keit: *denn *Psa. 145. 18. Jes. 66. 2. Sirac. 32. 15.

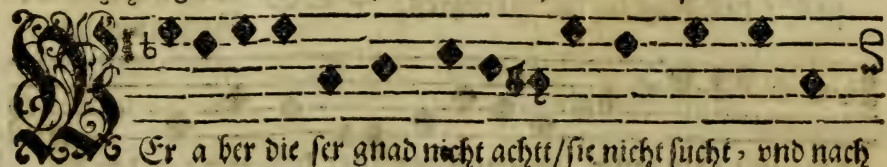


ſuch te mit traurig keit / vnd fand Gottes güt tigkeit.
der Herꝛ iſt jhnn be reitt / mit ſei ner gnad' vnd wahrheit.

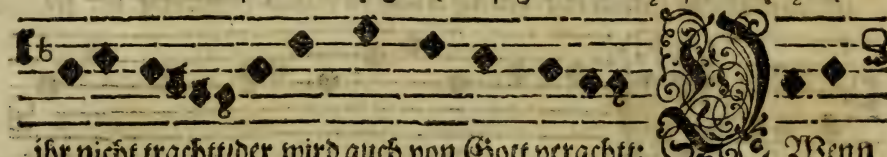


Y was bessers kan auff erden/deñ nur Christus, mit hertz-
O wol denen die jhn finden/vnd sich wircklich auff sei-

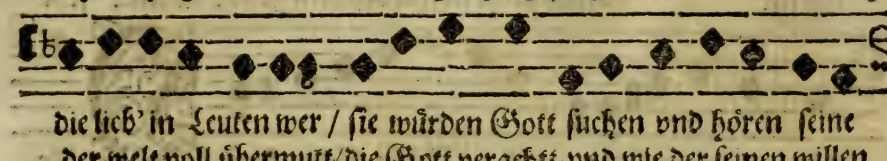
Phil. 3.7.18 li chen geber den / begehrt, gesucht vnd fun den wer den!
ne wahrheit gründen! denn sie werden †loß al ler sün den! †Joh. 8. 36.



1.Sam.2.30 Er a ber die ser gnad nicht achtt/sie nicht sucht, vnd nach
Wer den sündē nicht gantz ab sagt / vnd Christo nicht hertz-

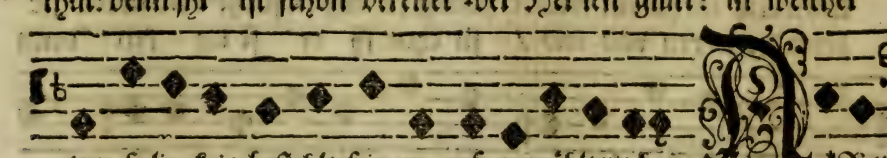


jhr nicht trachtt/der wird auch von Gott verachtt: Wenn
†1.Joh.2.16 lich nachjagt / der wird e wiglich geplagt. †O weh



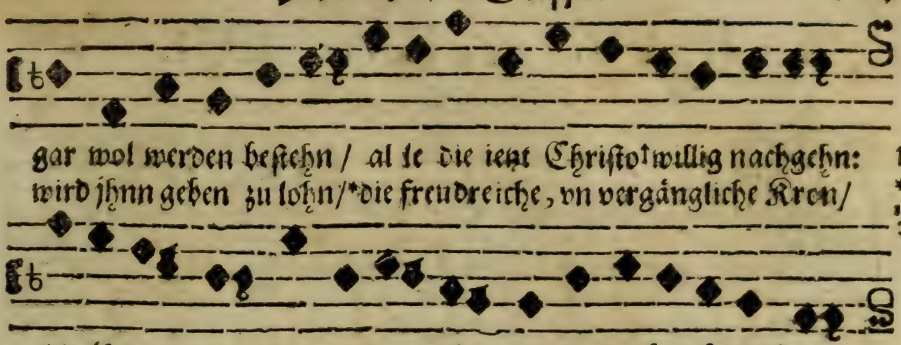
die lieb' in Leuten wer / sie würden Gott suchen vnd hören seine
der welt voll übermutt/die Gott verachtt,vnd wie der seinen willen

Mat.11. 30. lehr: jhū würd auch nicht alles sein so hart vnd schwer/was Christus
1.Joh. 5. 3. thut! denn jhr ist schon bereitet †der Hel len glutt: in welcher †Mat.25.4
Luc.16.24
2.Thes.1.9



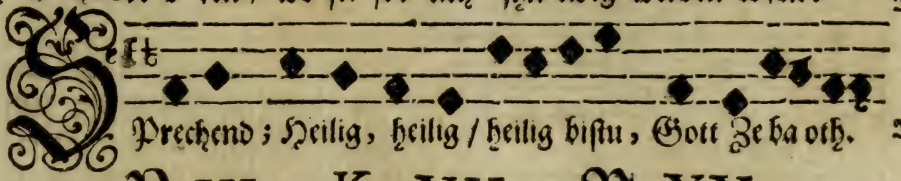
‡Joh.5.29. zur se lig keit beſtehlt seinem auß er wählten heer. ‡Ber
Mat. 25.34 Rom. 2.10. kein trost der seligkeit er qvicken / wird jhren mutt. Deñ er

gar



gar wol werden bestehn / al le die iezt Christo willig nachgehn: † Mat. 19. 28
wird jhnn geben zu lohn / *die freudreiche, vn vergängliche Kron / *2 Tim. 4. 8. 1. Pet. 5. 4. Apoc. 2. 10.

1. Pet. 1. 5. etc. Jac. 2. 14. ff Gal. 5. 6. die jhn prey sen / ‡vnd mit wercken jhren glauben beweisen.
hoch dort' o ben / wo sie †frö lich jhn ewig werden loben: † Apoc. 7. 11 Item 5. 8.



Prechend; Heilig, heilig / heilig bistu, Gott Ze ba oth. Jesai. 6. 3.

N VI. K XV. N XX.

O welch ein Gottes. ꝛc. D ij.

Mat. 11. 28 KEhrt euch zu mir, o lieben leut / thut Christus sprechen diese zeit: steht auff die jhr gefallē seyd vnd bessert euch, dann jhr habt zeit.

Jeh. 10. 17. 2. Ich hab euch alle lieb erzeigt / all' eure sünd auff mich gelegt / vnd mein verdienst euch mitgetheilt: damit euch an der seel geheylt.

3. Wie daß jhr nun diß alls verachtt / mich vnd meinn Bund zu schanden macht / all eure heiligkeit auffgebt / vnd nicht dem bösen wiederstrebt?

Joh 3. 18, 36 Luc. 17. 10. 4. Jhr geht gerad zur Hellenglut / mit allen wercken die jhr thut: so lang jhr meinr beraubet seyd / ist euer thun vermaledeyt.

Mat. 11, 28 5. Nun wil ich euch genädig sein: nur komt, vnd werdet wieder mein; erkennet eure sünd vnd schuld / vnd bitt demüttig vmb gedult.

6. Beklaget euch mit eignem mund für meinem Volck, aus hertzensgrund: weil jhm von euch ist leid geschehn / sols auch nun eure busse sehn.

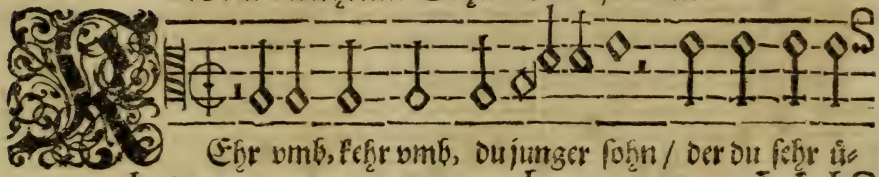
7. Damit nehm' ich euch wieder auff: bezeugs euch auch mit Wort vnd tauff / mit speis vnd tranck (meim fleisch vñ blutt) daß jhr theil habt an meinem gutt.

8. So jhr dann als die Ritter steht / vnd nicht wieder zu rücke geht / so komm ich auch zu meiner zeit: vnd erlös euch von allem streit.

9. Führ' euch zu meiner Engelschaar / die sich deß freuen jmmerdar / vnd warten biß jhr busse thutt: dañ sie gönnen euch alles gutt. Amen. Luc. 15. 10.

N VII. K XV. G I.

Vom verlohrnen Sohn. Luce 15. 11. ꝛc.



Ehr vmb, kehr vmb, du junger sohn / der du sehr übel hast gethan: von Gott deim Vater dich gewandt, bist kommen in ein fremdes land.

2. Da du schändlich dein gut verzehrst / vnd dich nur bey den schweinen nährst / der treber nicht kanst werden satt: derhalben hungrig bist vnd matt.

3. Die abgöttische geistligkeit dienet dir nicht zur seligkeit: du wolteſt gern, kanst aber nicht / jhr: geniessen mit zuversicht.

4. Deins Vatern knechte leben wol / denn sein hauß ist der gütter voll: das volck so seinen willen thut / hats bey jhm aus der massen gut.

5. Geh wieder heim in reu vnd leid / vnd suche Gottes güttigkeit: eröffne dein hertz durch deiñ mund / vnd gib dich wieder in seinn bund.

6. Sprich; Vater, hab mit mir gedult / denn ich hab wieder dich verschuldt: O nihm mich an für einen knecht / dann zu deim gutt' hab ich kein recht.

7. Dein Vater hat für dich bereitt ein fingerreiff vnd neues kleid: dazu ein guttes kalb gemästt / er wird dir thun das allerbest.

8. Wird dir gnad vnd gerechtigkeit / Christi verdienst, zur seligkeit / das Heyl welchs du verlohren hast / wiederschencken: nach aller lust.

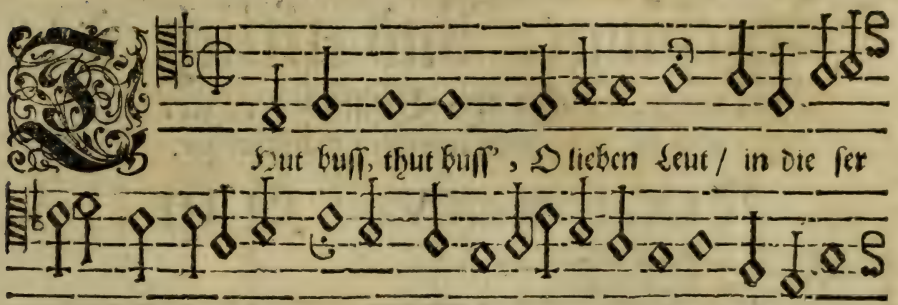
9. Erkenne nur, was dir gebricht / geh' heim, thu buss' vnd seum dich nicht: seumestu aber biß zum tod / so kommstu schwerlich zu genad.

10. O Gott Vater, im höchstē thron / nihm an deinen verlohrnen Sohn: vnd den einheimischē behütt / durch dein' vnaussprächliche gütt.

Wie man sich zu Christo beyzeiten bekehren / vnd auff das ertichtete Fegfeuer mit nichten verlassen soll.

Thut

N VIII. K XVI. G II.



Hut buss, thut buss', O lieben Leut / in die ser hoch gnadreichen zeit: sucht eurer see len seligkeit / denn ietzt ist euch die gnad bereitt. Jes. 49. 8. 2. Cor. 6. 2.

2. Spart eure busse nicht dorthin / deñ jhr findet dort keiñ gewin: reinigt euch hie mit allem fleiß, daß dort macht euch kein fewer weiß. Luc. 16. 25. 26. Heb. 3. 7, 13.

3. Nur zweene weg werden gemeldt / welch' uns die Schrifft klärlich fürhält: der ein ist schmal, der ander breit / und dazwischen groß unterscheid. Mat. 7. 13. Luc. 16. 26.

4. Wer sein creutz willig auff sich legt / und Christo mit gedult nachträgt / der kommpt gewiß gerade zu: im glauben, zur Himlischen ruh. Item 9. 23.

5. Wer aber seinen Bund verachtt / und nach weltlichen lüsten trachtt / der geht den breiten weg zur glutt: dafür Gott iedermañ behütt. 1 Joh. 2. 15. 16. 1. Cor. 6. 9.

6. Gott macht sein außerwählten rein / in Christi seins Sohns blutt allein / durch des heiligen Geistes kunst: daß sie nicht dürffen jener brunst. 1. Joh. 1. 7. Heb 9. 14. 1. Cor. 6. 11.

7. Er zahlt ein jeglichen sein thun / gibt allen jhrn verdienten lohn: belohnet beyde seel und leib / damit sein Wort wahrhafftig bleib. Mat. 16. 27. 1. Cor. 5. 10

8. Wenn des willigen Geistes pein / dort solt in dem fegfeuer sein / und sein leib ruhen ohne not, der doch die sünd begangen hat;

9. Und darnach herrlich solt' erstehn / und ohne buss zur freuden gehn: so muß jhm Gott viel anders thun / denn er geredt durch seinen Sohn.

10. Er ist aber und bleibt gerecht / und wird richten alle Geschlecht / nach seinem sinn und unterricht: und nicht nachs Antichrists geticht. Mat. 25, 31. etc. Apoc. 1. 7. 1 Rö. 2. 16. Act. 17. 31. Apoc. 20. 12.

11. O HErr GOtt, hilff dem irrenden heer / daß dichs erkeñ und deine Lehr: in CHRISTO rein und heilig werd / und führ gottselige geberd.

12. Allzeit gehorche deinem Wort / gerad geh durch die enge pfort: nach der nur freud und herrligkeit / und kein fegfeuer ist bereit; Amen.

Bätgesänge. Vnd erstlich, das Vater vnser, welches vns Christus der Herr selbest gelehret, vnd gewiße erhörung zugesaget hat.

N IX. K XVI. G III.

Aßt vns zu Gott bä ten mit Vn ser VATER, der du biſt Güt tig ſter Gott, erbarm dich

zu verſicht/nach ſei nem †befehl, zu ſag vnd vn ter richt / in im Himmel: Ge hei li get werd dein Nam; Zukom̃ dein Reich. Dein vnſrer not/ er hör das gebät/ deins Sohns ‡der für vns ſteht: vnd

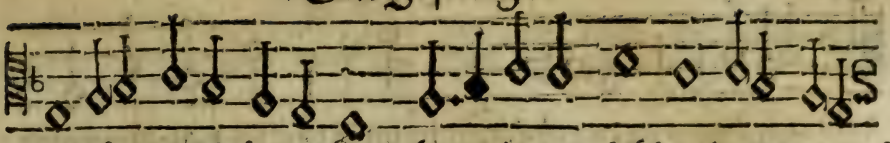
† Pſa. 50. 15. Jeſ. 55. 6. 7. Mar. 11. 24 Joh. 4. 23. 16. † Röm. 8. 34. Hebr. 7. 25.

keins namen ‡ deñ JEſu Chriſti al lein: ‡ in dem wir Gott ge= Will geſcheh; auff erden, wie im Himmel: Vnſer täg lich brot gib vns heut al le notdurfft drin̄ verfaſſt / wie du tröſt lich ver=

‡ Joh. 16. 23. ‡ Act. 4. 12. Eph. 1. 6.

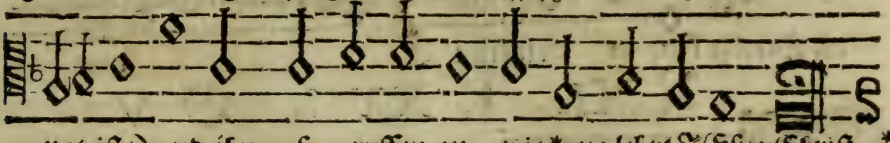
fäl lig ſein. Laßt vns nicht viel machen der wort: ſondern ein gib vns heut. Vnd ver gib vns vn ſe re ſchuld: wie wir verheiſ ſen haſt. O ſieh an dein lie he Gemein / die deim Wort

glau=



glaubig hertz haben zu Gott (denn er weis selbst wol, was vns ge ben vn sren schuldigern. Vnd führe vns nicht in ver= glaubt, vnd wolt gern se lig sein; ver wirff jhr bitt nicht / von deim

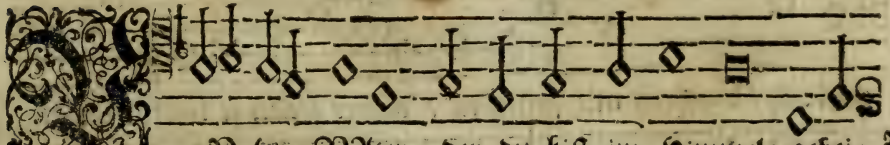
1 Mat. 6. 8. Eph. 3. 20.



not ist/) vnd jhn so ruffen an, wie *vns lehrt JEsus Christ. suchung: Sondern er lö se vns von dem ü bel. A men. angsicht: Sondern hilff vns zugleich/ vnd nihm vns in dein reich.

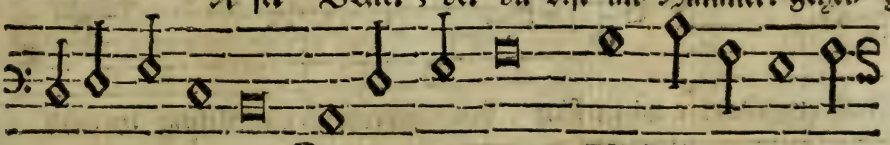
*Mat. 6. 9. Luc. 11. 2.

N X. K XVII. G IV.

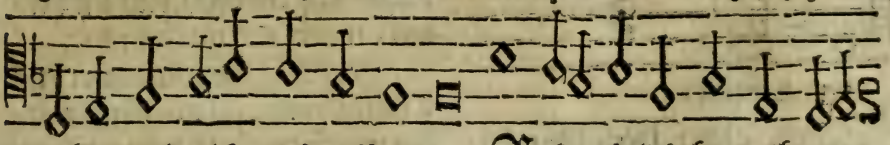


Vnser VAter, der du bist im Himmel: gehei=

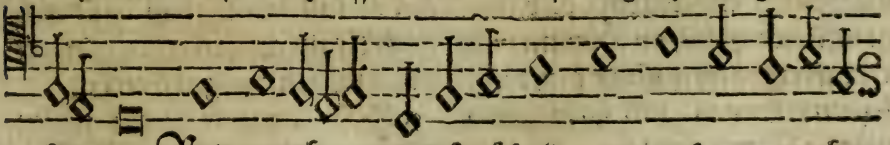
Mat. 6. 9. Luc. 11. 2.



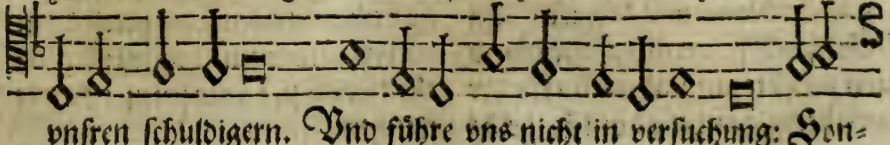
ligt werd dein Name. Zukomm dein Reich: Dein Will geschehe / wie



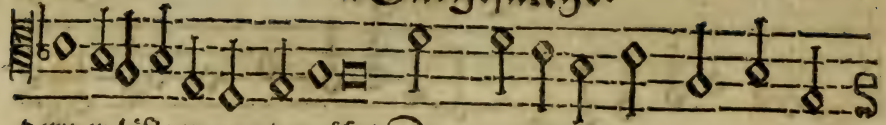
im Himmel, al so auch auff erden. Vnser täglich brot gib vns



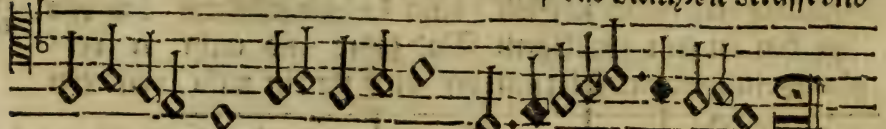
hen te: Vnd vergib vns vnsre schuld; wie auch wir veraeben



vnsren schuldigern. Vnd führe vns nicht in versuchung: Son=

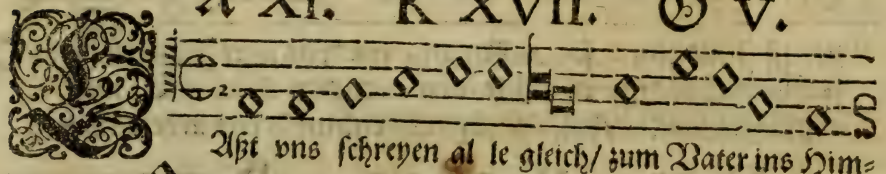


dern er lös vns von dem übel. Denn dein ist das Reich/die Krafft vnd

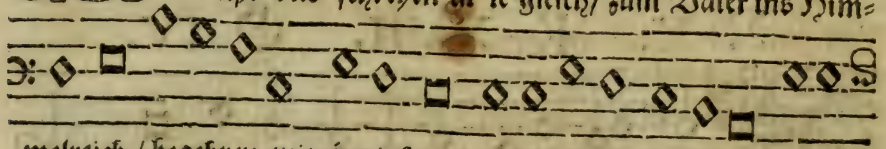


die Herrlig keit/ in ewigkeit: A men.

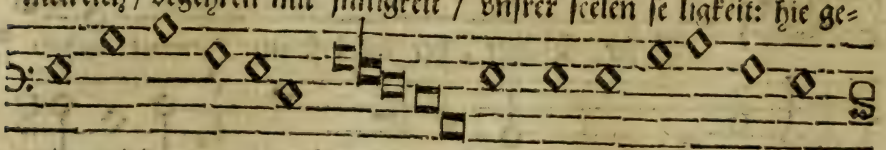
N XI. K XVII. G V.



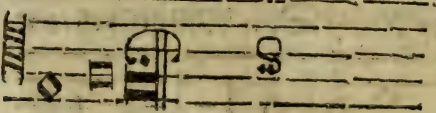
Aßt vns schreyen al le gleich/ zum Vater ins Him=



melreich/ begehren mit innigkeit/ vnsrer seelen se ligkeit: hie ge=



Joh. 4. 24. nad, vnd dort e wi ge klar heit/ sprechend einträchtig im geist



vnd warheit;

Mat. 6. 9. Luc. 11. 2. 2. Vnser Vater, Herre Gott/allmächtigr Herr Zebaoth/ du vnbegreifflicher Geist/im Himmel vnd erdenkreiß: hilff, daß wir dich recht lernen erkennen/ lieb haben, vnd würdig Vater nennen.

3. Dein Name voll heiligkeit/dein Wort, weißheit vnd wahrheit/werd von vns hie tag vnd nacht/ für der welt heilig geachtt: das ist, heilig vnd löblich erweiset/ vnd mit hertzen, mund vnd that gepreyset.

4. Dein Reich komm in vnser hertz Christus, vnd dein new Gesetz/verfüg vns zu deiner Gmein/ vnd regier vns all in ein: daß wir durch solch Regiment von erden/ h'nauff zu dir mögen gezogen werden.

5. Hilff, daß wir deinen willen allzeit mögen erfüllen/vns in Christo heiligen/vnd mit dir vereinigen: vnsren willen mit deinem vergleichen/ vnd zu keiner seiten von dir weichen.

Gib

6. Gib vns, Vater Herre Gott/ auch heut vnser täglich brot / das ist, kleidung, speis' vnd tranck / vns zu gutt vnd dir zu danck: vnd verleyh dessn also zugenieſſe/ daß vns, dir zu dienen, nicht verdrieſſe.

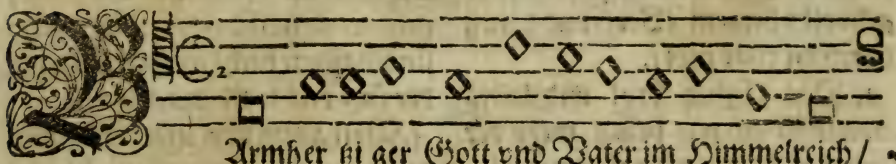
7. Vnsre schuld vnd missethat vergib vns auch, Herre Gott/ verschon vnsrer dürfftigkeit / aus gnad vnd barmhertzigkeit: duld vns, wie wir vnsre Brüder dulden / wenn sie etwas wieder vns verschulden.

8. Leit vns nicht in Versuchung/ in gefährlich anfechtung: deñ wir sind in solcher sach/ von vns selbest viel zu schwach / wir müsten vnß bald gefangen geben; O Herr, laß vns nicht das bös' ankleben.

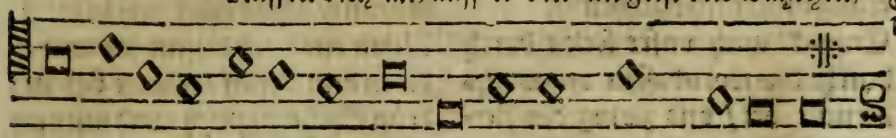
9. Sondern sieh vns gnädig bey / mach vns alles übels frey / leg vns deinen harnisch an/ vnd leit vns auff deiner bahn: auff daß wir den gantzen leib der sünden/ Welt, Tod, Teuffel vnd Hell überwinden.

10. Amen, sprechn wir alle gleich: ô Vater vom Himmelreich du wolleſt durch deinen Sohn / barmhertzigkeit an vns thun/ vnd dessn, was wir recht von dir begehren / väterlich, zur seligkeit, gewähren.

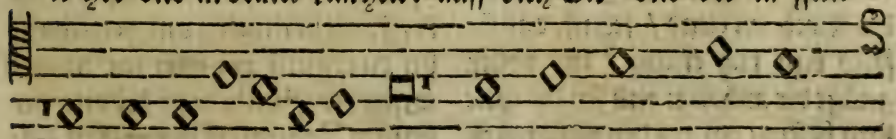
N XII. K XVIII. G VI.



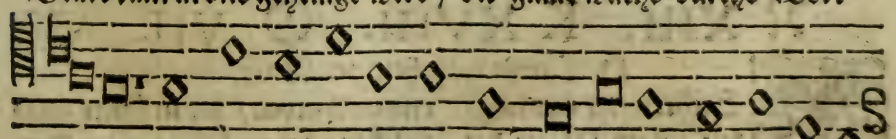
Armher tzi ger Gott vnd Vater im Himmelreich / Jesai. 64. 8. Mal. 6. 9. Eph. 3. 14. † Joh. 4. 24.
Ruffen dich an, auff er den † im geist vnd wahrheit /



wir dei ne kinder all zugleich / vnd dei nes Sohns mit gnossen, Ps. 8. 15. 16 Gal. 3. 26
er hör vns in deiner klarheit: auff dich wir vns ver la ssen.

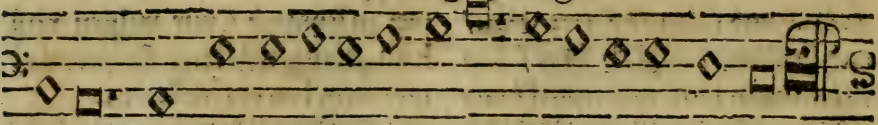


Dein Nam in vns geheiligt werd / der glaub wachs durchs Wort



auff erd/ wirck neu gedancken, wort vnd werck: dabey man an vns spü:

vnd



vnd merck/daß wir dein liebe kinder sein/vnd dir nachfolgen allein.

2. Dein Reich zukom̃ hie zeitlich vnd dort ewiglich/dein Geist walt' in vns kräfftiglich / leit vns in alle wahrheit: ℟

Zerstör des Satans reich, sein werck vnd falsche list/dämpff auch den argen Wiederchrist / vnd rott' aus alle boßheit.

Dein Will geschech hie auff Erdreich/ wie dort in dem Himmelreich: den vnsren aber brich vnd tödt/der sich gern brüstet vnd erhöht; daß er gehorche deinem Wort/vnd dring durch die enge pfort.

3. Das täglich brot vnd leibes notdurfft gib vns heut / mehr der erdn frücht aus güttigkeit/zur stärckung vnsrer schwachheit: ℟ Psa. 65. 10. 8K.

Erqvick' auch vnsre seelen durch dein heiligs wort/daß in vns wachs die neue art / vnd zwing des fleisches boßheit.

Verleyh'ein guttes Regimẽt/erhalt die Kirch im elend / schaff, daß sie fried vnd ruh erlang / mit voller gnüge dir anhang: vnd setz die eytle sorg beseits/ voraus den mißbrauch vnd geitz.

4. Vergib vns auch durch Christum vnsre sünd' vnd schuld / vnd hab mit vns schwachen gedult / erfreu vnsre gewissen: ℟

Dein GEist wirck in vns wahre lieb vnd einigkeit/daß wir auch vergeben allzeit / dem Nechsten ohn verdriessen.

Führ vns nicht in Versuchung schwer/ den feinden steur selbst vnd wehr / dem teuffel, welt vnd fleisch geschwind/hilff daß wir jmer wacker sind: daß wir nicht werden übereylt/ der sieg vns werd mitgetheilt.

5. Von allem übel leibs vnd seelen mach vns frey/steh vns in allẽ nötẽ bey/im tod dein hülff vns leiste: ℟

Nihm vns nach diesem jammer zu dir in dein Reich / wo du bist mit deim Sohn zugleich / vnd mit dem heilgen Geiste.

Denn, dein ist das Reich vnd die krafft/die herrligkeit vnd herrschafft der du regierst vor aller zeit/ in einr wesen der Gottheit/ zu lob vnd ehr deinem Namen/biß in ewigkeit; A-

N XIII. K XVIII. G VII.

(men.

O Christe wahrheit. ꝛc. N vij.

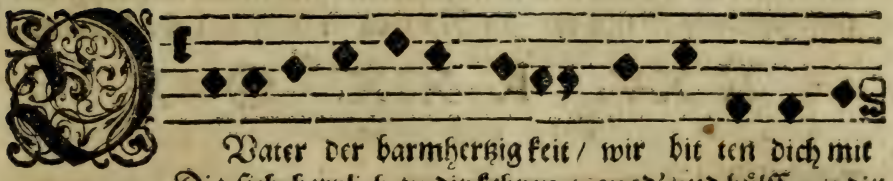
Begehren wir mit jnnigkeit / vom Vater der barmhertzigkeit / das er vns wöll geben / hie in seiner gnad zu leben: darnach ewig in der klarheit/ sprechend in der warheit.

O Gott

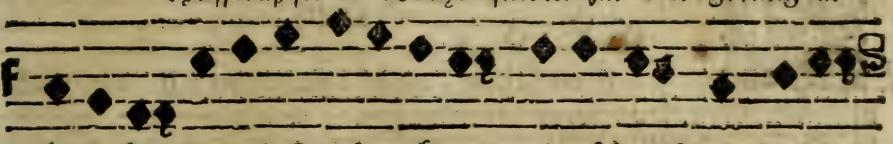
2. O Gott Vater, im Himmelreich/ wir begehren heut' alle gleich / daß dein Name heilig / vnd dein Reich in vns sey einig: das wir deinen besten Willen stäts mögen erfüllen.
3. Gib vns heut vnser täglich brot/ vnd vergib vnsre missethat/ wie wir hie im leben / vnsren schuldigern vergeben: O lass' vns nicht schädlich fallen/ sondern hilff vns allen.
4. Amen, sprechen wir einträchtig / O Gott vnd Vater allmächtig/ wollest vns gewähren / deiner gnad die wir begehren: nach der verheißung vns gethan; durch Christum deinen Sohn.

N XIV. K XIX. O VIII.

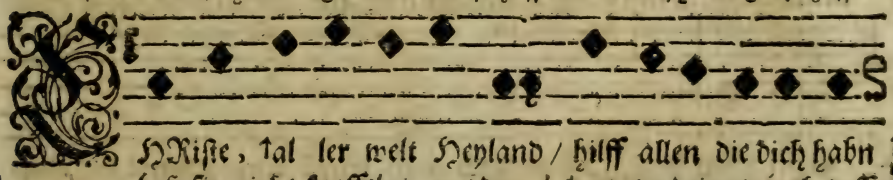
Kyrie, magnæ DEVS potentiæ.



O Vater der barmhertzigkeit / wir bit ten dich mit
Die sich hertzlich zu dir kehren / gnad' vnd hülff von dir
Hilff, daß sie die Warheit finden/ zur ver gebung al=



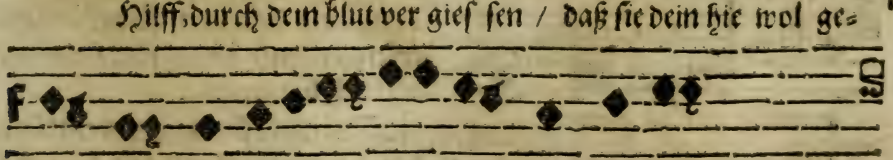
jn nigkeit: du wollest dich er barmen/ der schwachen vnd armen.
be gehren: auff daß sie dei nen Willen/ stäts mö gen er fül len.
ler sünden: in hei li ger Gemeinschafft en den jhr bilger schafft.



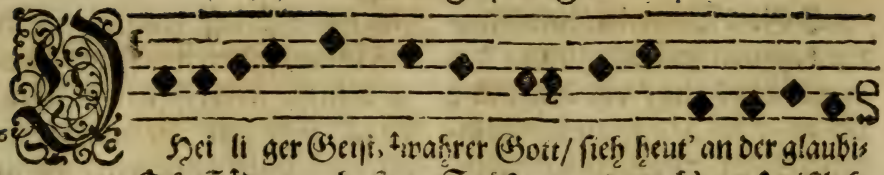
CHRiste, tal ler welt Heyland / hilff allen die dich habn
Laß sie nicht krafftlos werden / * vn ter deinem joch auff
Hilff, durch dein blut ver gies sen / daß sie dein hie wol ge=

1 Tim. 2. 11. 1. Tim 2. 6. Item 4. 10. 1. Joh. 4. 14.

* Mat. 11. 29



er kandt: daß sie in dir/ zu nehmen für vnd für.
Er den: aus dem Gesetz/ fal len ins teuf fels netz.
nies sen: vnd g'he nedeyt/ dich loben al le zeit.



2. Cor. 12. 6
Act. 1. 4.
1 Cor. 2. 10.
†Joh. 14. 16

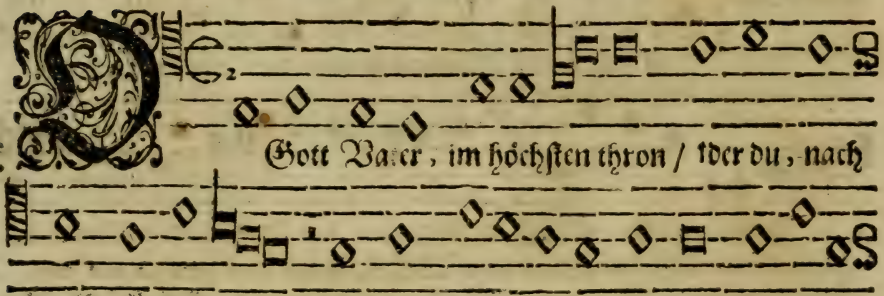
Hei li ger Geist, †wahrer Gott/ sieh heut' an der glaubi-
O kom̃ †du ver heissner Trö ster / vnd mach' vns †geistliche
O hilff, daß wir durchs glaubens kraff t/er langen die Himli sch

2. Pet. 2. 9.
Apoc. 1. 6.

gen not: vnd erleucht, durch dei ne gütt / der jr zen den ge mütt.
Priester: daß wir dich, vn sren Schöpffer/ preisen mit danckopffer.
erbschafft: vnd dei nen ed len Na men e wig lo ben; A men.

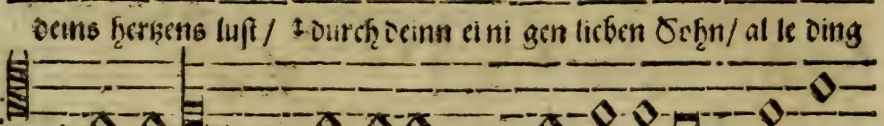
N XV. K XIX. O IX.

Pange lingva glorioſi.



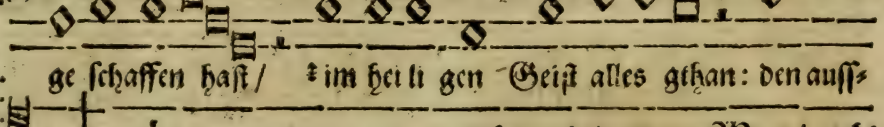
†Pſal. 18. 3.
Iaſ. 46. 10.

Gott Vater, im höchsten thron / der du, nach



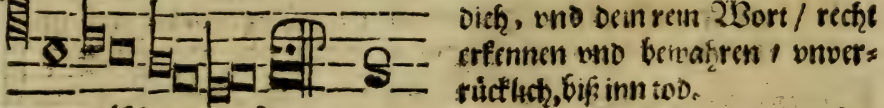
†Joh. 1. 3.
Eph. 3. 9.
Heb. 1. 2.
Act. 14. 15.
Nehem. 9. 6.

deins hertzens lust / †durch deinn ei ni gen lieben Sohn/ al le ding



†Gen. 1. 2.
Hiob. 33. 4.
Rom. 11. 36.

ge schaffen hast / †im hei li gen Geist alles gthan: den auss-



er wähl ten zu fromn.

2. Wir bitten dich, vnd begehren / du wollest vns, Herre Gott / deiner gnad vnd hülff gewähren: daß wir dich, vnd dein rein Wort / recht erkennen vnd bewahren / vnverrücklich, biß inn tod.

3. Du wollest vns Herr entzünden / mit deiner heiligen brunst; vnd auff deine Wahrheit gründen / vnd versichern deiner gunst: also

von

von sünden entbinden / vnd lehren in deiner kunst.

Rom. 8.39. 4. Deine Liebe gib vns mit krafft, daß wir stehn in aller not / vnd in heiliger Gemeinschafft / vns erzeigen mit der that: daß wir mit vnsrer bilgerschafft / nicht kommen ins teuffels spot.

1. Cor. 13. 7. 5. Deine lieb ist gantz einfaltig/vnd gedultig in der not/damit ist sie gar gewaltig/vnd viel stärcker denn der Tod! welchs sich denn, offt vnd manchfaltig/ ann Märtyrern beweist hat.

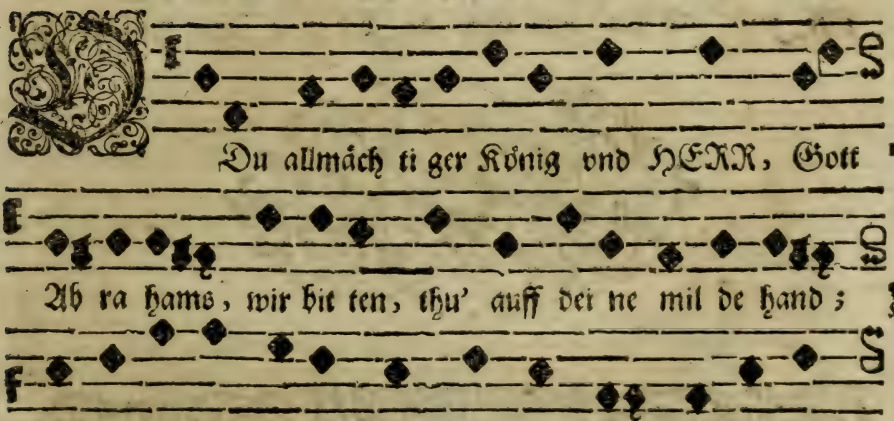
Eph. 6.10.1[k] 2. Tim. 2.1.1[k] 6. ☞ O Gott, hilff auff allen seiten/steh' vns bey mit deiner krafft/ Item 4.7.8. daß wir auch auffrichtig streiten: vnd durchs glaubens Ritterschafft/ sampt allen gebenedeyten/erlangen ewig Erbschafft.

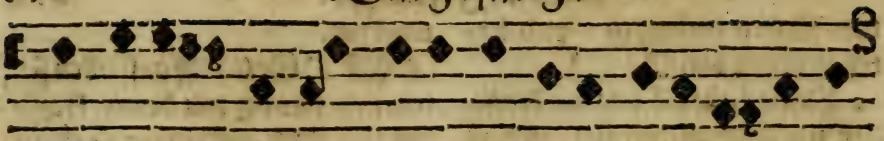
Joh. 4. 14 7. ☞ O du edler Brunn der freuden / der gnad', vnd gerechtigkeit / tränck vns hie, vnd thu vns weiden/ stärck' vns zur gottseligkeit: vnd wenn wir von hinnen scheiden / so tröst' vns in ewigkeit. Amen.

Gebät vmb einen fruchtbaren Regen: oder, vmb ein gnädiges, schönes Weter: die diß folgende Zeichen anzeiget. ✻

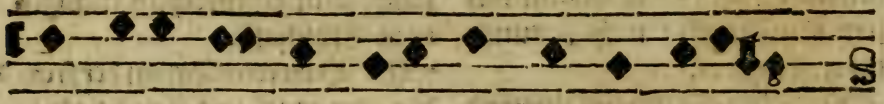
ℵ XVI. K XX. ☉ X.

Domine Rex DEUS Abraham.

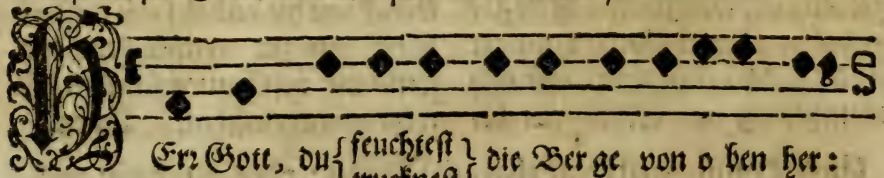




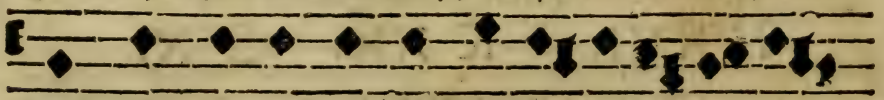
den se gen. Auff daß aller welt werde of fen bar: daß du
Woi thä ter.



bist vn ser Gott / vnd wir sind dein Volck jm mer dar.



Psal.104.13 Er: Gott, du {feuchtest / truckenst} die Ber ge von o ben her:
Preiß, lob vnd danck sey dir für sol che mildig keit:



Item 35. 7. schaffst frücht, vnd nährst menschen vnd vieh, zu dei ner ehr.
ietzt vnd all zeit von nun an biß in e wig keit. Amen.

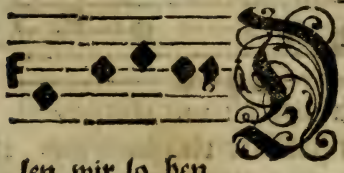
Von der Gerechtigkeit des Menschens für Gott: die da stehet in Vergebung der sünden.

O Jesu,

N XVIII. L I. G XI.

JEsu, du * verheissner Heyland/ † aus gnaden vns gesand ‡ von oben: dich wol-

*Gen. 3. 15. Item. 22. 18 Item 49 10 Jesai. 9. 6. Jer 23. 5. Mich. 5. 1. 2c † Joh. 3. 16. 1 Joh 4. 9. ‡ Joh. 3 13. 1. Cor. 15. 47



len wir lo ben. ‡ Du bist ohn sünd' em pfan gen / † hast *Du hast den feind ge bun den / den

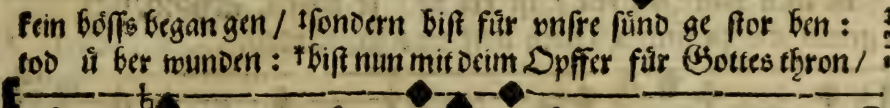
‡ Luc. 1. 35. 2. Cor. 5 21. 1. Joh. 3. 5. † Joh. 8. 46. 1. Pet. 2. 22.

*1 Cor. 15. 54 Colo. 2. 15. 2. Tim. 1. 10 Heb. 2. 14.

kein böss began gen / ‡ sondern bist für vnsre sünd ge stor ben: tod ü ber wunden: † bist nun mit dem Opffer für Gottes thron /

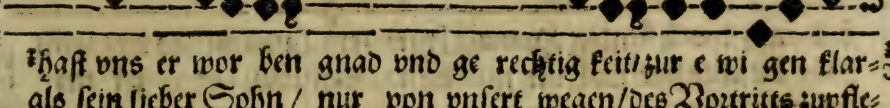
‡ Rom. 4. 25 Item 5. 8. 1. Cor. 15. 3.

‡ Rö. 3. 25. 1. Cor. 5. 21. Eph. 5. 2. Col. 1. 20. 2c 1. Tim. 2. 6. Heb. 5. 7. 2c. Je. 10. 12. 1c 1. Joh. 2. 2.



‡ hast vns er wor ben gnad vnd ge rechtig keit/ zur e wi gen klar- als sein lieber Sohn / nur von vnsert wegen/ des Vortritts zupfle-

‡ Joh. 1. 17. Rom. 5. 1. etc



heit. Jr sey lob vnd preis/ ‡ O du Priester, nach Mel- gen. ‡ Es ist sonst niemand/ der mit sei nem Opffer

‡ Pſa. 110. 4 Heb. 5. 10. Je. 7. 17.

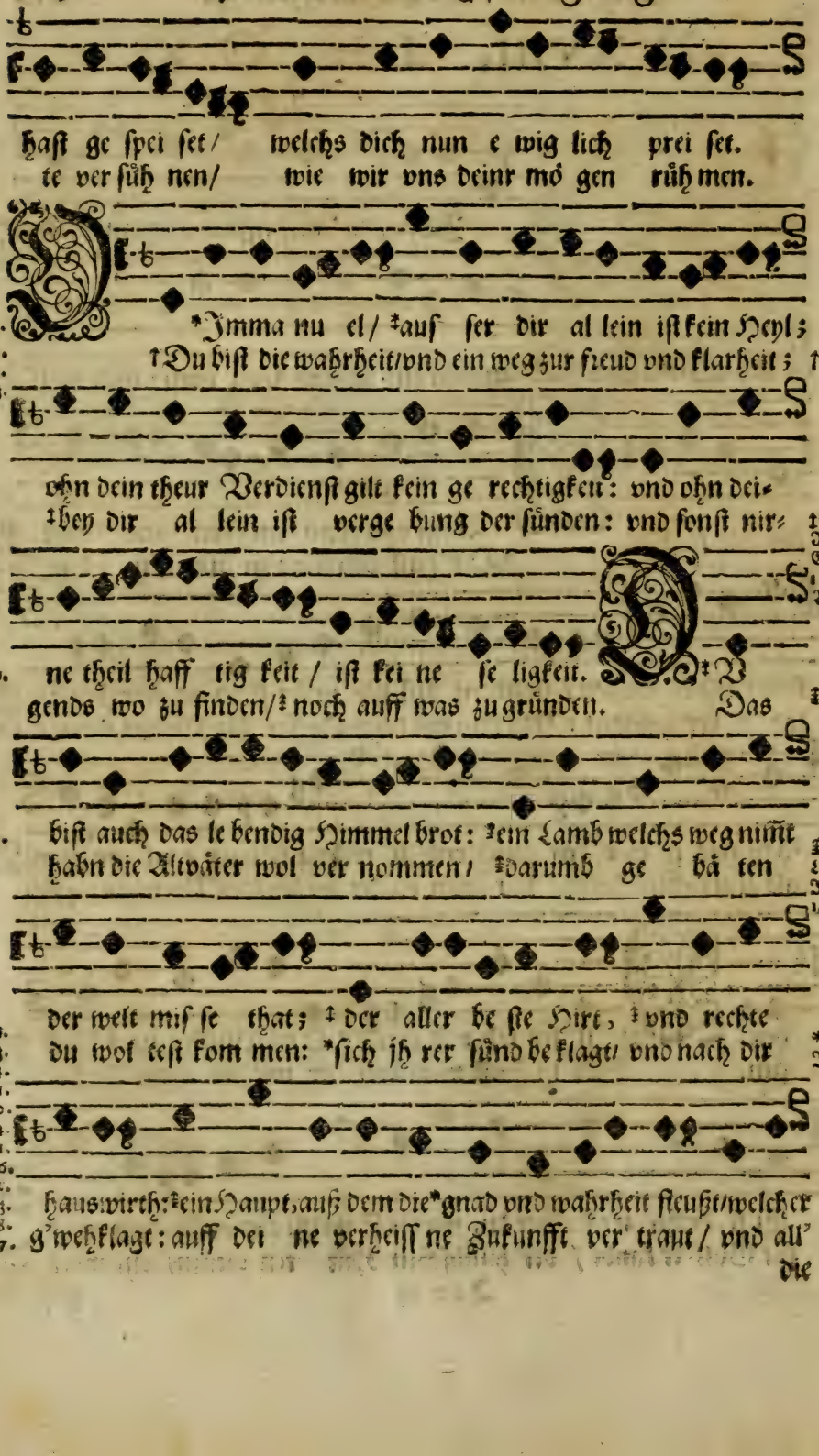
‡ Joh. 1. 5. Act. 4. 11. Heb. 9. 11.

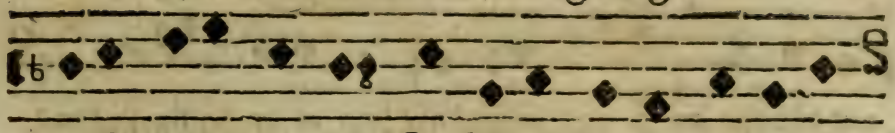
chi se dechs weis: * der du, wie die Schrifft ausweiset/ dein volck für Gott' er kandt / der himlischen Hüt ten dienen/ vns möch-

*Exod. 16. 15 Pſal 78 24 Matt. 14. 19 ecc. Item 15. 32. Joh. 6. 1 1c

hast

1. Cor. 10. 3.

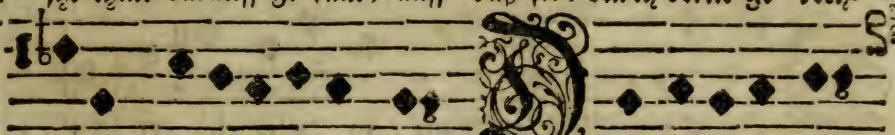

haſt ge ſpei ſet/ welchs dich nun e wig lich prei ſet.
te ver ſüh nen/ wie wir vns deinr mó gen rüh men.
*Jesa.7.14. Mat. 1. 23. †Act.4. 12. Item 10.43.
*Imma nu el/ ‡auf ſer dir al lein iſt kein Heyl;
†Du biſt die wahrheit/vnd ein weg zur freud vnd klarheit; †Joh.14. 6.
ohn dein theur Verdienſt gilt kein ge rechtigkeit: vnd ohn dei-
‡bey dir al lein iſt verge bung der ſünden: vnd ſonſt nir- ‡Mat.1.21. Röm. 8. 3. Eph. 1. 7. 1 Tim. 1, 15. Apoc. 1. 5.
‡Joh.6.50. ne theil haff tig keit / iſt kei ne ſe ligkeit. ‡Vgends wo zu finden/‡ noch auff was zu gründen. Das ‡1. Cor. 3. 11.
‡Joh.1.29. biſt auch das le bendig Himmel brot: ‡ein Lamb welchs weg nimt habn die Altväter wol ver nommen/ ‡darumb ge bä ten ‡Jeſ. 64. 1. Luc. 10.24. Joh. 8. 56. 1. Petr. 1, 10.
‡Jeſ.40.11. Hes. 34.23. Mich. 5. 4. Joh.10. 11. Hebr. 13. 20. 1. Petr. 5. 4. ‡Mat.20.1. Hebr. 3. 6. ‡Eph. 1. 22. Item 5. 23. Coloſ. 1. 18. *Joh. 1. 17.
der welt miſ ſe that; ‡ der aller be ſte Hirt, ‡vnd rechte du wol teſt kom men: *ſich jh rer ſünd be klagt/ vnd nach dir *Pſa. 143. 2. Jeſa. 64. 6.
hauswirth: ‡ein Haupt, auß dem die *gnad vnd wahrheit fleußt/welcher g'wehklagt: auff dei ne verheiſſ ne Zukunfft ver traut/ vnd all'
die



die Christenheit ge neußt. † Du bist der Brun so vnsres geists
jhr thun darauff ge baut; auff daß sie, * durch dei ne ge rech-

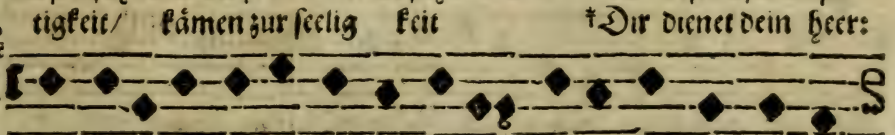
† Joh. 4. 14. Item 7. 38. Jes. 55. 1. Jer. 2. 13. Zach. 13. 1.

* Rom. 4. 3. 1. Cor. 1. 30.

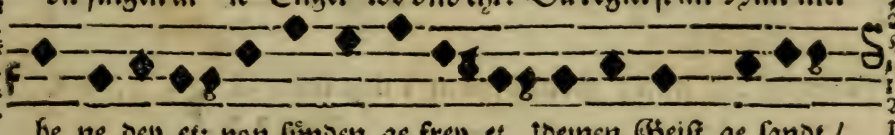


durst lescht: vnd die seelen rein wäscht. ‡ V bist vnser trost: ‡ Hag. 2. 8.
tigkeit/ kämen zur seelig keit † Dir dienet dein heer:

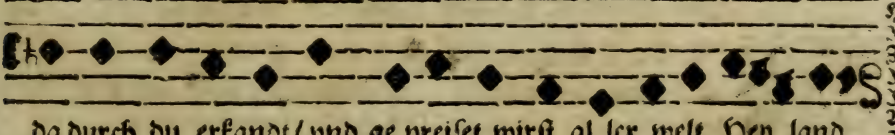
† Ps 103. 20 Jer. 6. 2. 1c. Dan. 7. 10. Heb. 1. 14.



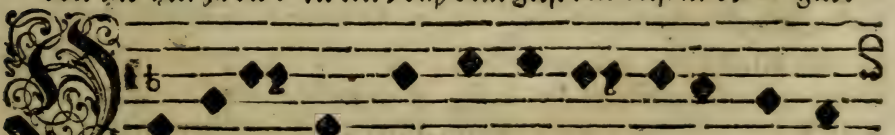
‡ dann du allein hast vns vom Tod er löst. ‡ Du allein hast vns ge- ‡ Mat. 20. 28 Act. 20. 28 Rom. 5. 25. Heb. 2. 15. 1. Pet. 1. 19. 1 Gen. 22. 18 Act. 3. 26. ‡ Mar. 1. 11. Joh 8. 36. Apoc. 1. 5. ‡ Jes. 44. 3. Hezek 36. 27 Joel. 2. 28. Zach. 12. 10 Joh 14. 16. Item 15. 26 Act. 2. 17. Tit. 3. 6.
† Mat. 28. 18 Joh. 17. 2. Eph. 1. 20 1c. Phil. 3. 21. 1. Per. 3. 22 Apoc. 17. 14
dir singen al le Engel lob vnd ehr. † Du regierst im Him mel



be ne dey et: von sünden ge frey et, ‡ deinen Geist ge sandt/
vnd auff erden: deins gleichn kan nicht werden. Darumb schreyen wir/

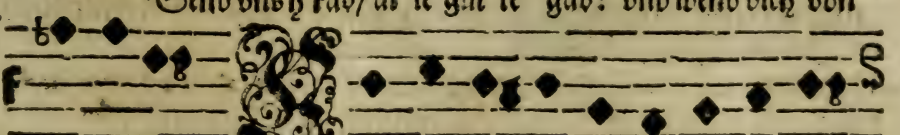


da durch du erkandt/ vnd ge preiset wirst al ler welt Hey land.
von her tzen zu dir: bit ten; daß dein geist den vnsren re gier.



JESV, schick vns deinn Geist zu: daß er dein werck
* Send vns h'rab/ al le gut te gab: vnd wend dich von

* Rut. 2. 17. 1. Cor. 4. 7.



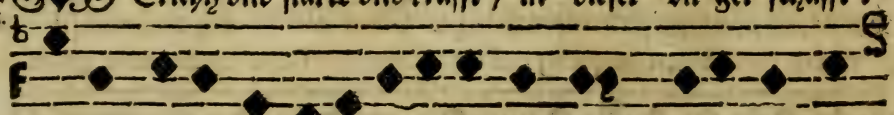
in vns thu. ‡ Nzünd' vn ser hertz mit deiner brunst: ‡ Rom. 5. 5.
vns nicht ab. ‡ Bewahr vns in dei ner hei li gung/

2. Thes. 2. 13

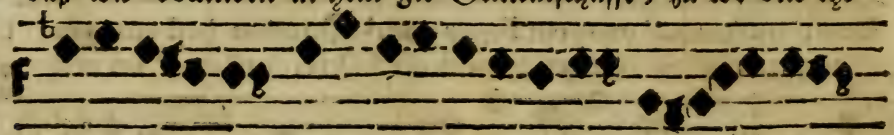
vnd

vnd lehr vns aus ge nad vnd gunſt / dein al lei hei lig ſie kunſt.
vnd leit vns nicht in ver ſu chung: behütt vns für an fechtung. Mat. 6. lz. Luc. 11. 4. 1. Cor 10 13. Apoc. 3. 10.

Heb. 13. 13. 14. 1. Pet. 1. 18. Erleyh vns ſtärck vnd krafft / in dieſer bil ger ſchafft:



2. Cor. 13. 13. daß wir vollenden in heili ger Gemeinſchafft; zu lob vnd ehr



deinem Na men / gebenedeyt in e wig keit, A men.

J VIII. L II. G XII.

Im thon: Steh auff Herr Gott. L xviij.

2. Cor. 1. 3. VAter der barmhertzigkeit / ohn den nichts auff erden, ℜ
Verdienſtlich zur ſeligkeit / mag begehret werden:
Mach' vnſren geiſt ſo behend / daß er ſich gantz zu dir wend / vnd deſſn was er recht begehrt / zur ſeligkeit werd gewährt.

2. Laß in vns dein Göttlich Reich / vnd Jeſum Chriſt kommen: ℜ
Rom. 8. 11. Eph. 3. 17. Denſelben in vns zugleich / durch den glauben wohnen.
Gal. 5. 16. ℜ Regier alſo vnſern leib / *daß er nicht ſeinn willen treib: ſondern dem Geiſt vnterlieg' / vnd derſelb ſtäts herrſch vnd ſieg.

3. Vns iſt die boſhafftig' art / von Adam herkommen: ℜ
Wird in vns ſtäts offenbart / vnd nicht weggenommen.
Wo vns der Immanuel / †Chriſtus nicht würde zu theil: ſo müſten wir ewig ſein / in vnausſprächlicher pein.
Gen. 3. 1. 2. Rom. 5. 12. Item 6. 10. 1. Cor. 15. 21. 2. Cor. 12. 7. 15. † Act. 4. 12. Item. 10. 43.

4. Die Alten habn wol erkädt / daß alls wer verlohren, ℜ
Wo Chriſtus nicht würd geſandt / vnd ſie neugebohren:
Auch beſprengt mit ſeinem blutt / daß ſie frey vnd wolgemutt möchten verbringen jhr pflicht / nach
Jeſ. 64. 6. Heb. 9. 14.

Gött-

Göttlichem vnterrichte.

Luc. 10.24. 5. Darumb rieffen sie zu Gott / daß er jhn̄ wolt senden:

Rom 10. 4. Gal. 3.13.ꝛc Vnd durch sein leiden vnd tod / das Gesetz vollenden.

2. Tim. 1. 10 Hebr. 2. 14. 1 Joh. 3. 8. Mit seinem neuen Gesetz / zerreissen des Teuffels netz: vnd sie durch seinn neuen Bund / an der seel machen gesund.

Rom. 3. 28. Gal. 2. 16. 2. Tim. 1. 9. Tit. 3. 5. Hebr. 7. 19. 6. Es kan niemand durchs Gesetz, noch durch werck auff erden, ✠ Entrinnen des teuffels netz / also selig werden:

Rom. 5. 14. Es herrschet nur sünd vnd tod / ohn Christum ist keine gnad; Wer sich aber an jhn̄ helt / wird den Engeln zugesellt.

Act. 4. 12. Mat. 22. 30.

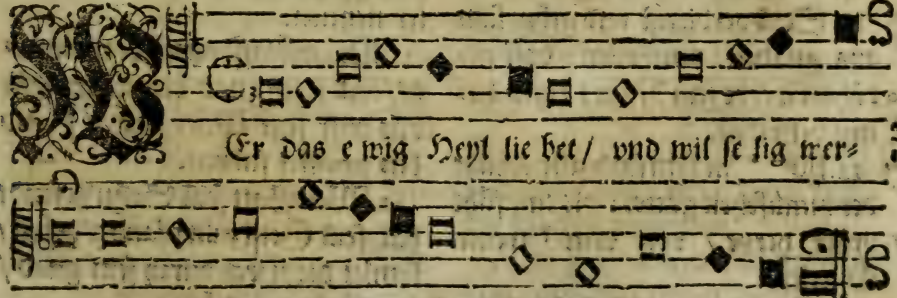
Psal. 14. 1. ꝛc Rom. 3. 9 ꝛc Item 5. 12. Gal. 3. 10. 2. Cor. 5. 21 Hebr. 4. 16. Item 7. 26. 1. Pet. 2. 22. 1. Joh. 1. 8. 7. Wir habn sündig fleisch vnd blutt / sind vermaledeyet: ✠ †Christus aber ist gantz gutt / vnd gebenedeyet. O hilff Vater vnd verleyh̄, daß sein verdienst vnser sey: vnd seine gerechtigkeit / vnser ruhm vnd seligkeit.

*Gal 5. 6. Rö. 6 4. etc. Item 7. 4. Item 12. 1. 1. Cor. 5. 7. Eph. 2. 10. Jt 4 22 etc. Colo. 3. 9, 10 2. Pet. 1. 5. †Joh. 14. 23. 8. *Wo der glaub, in seiner frucht / sein leben beweiset, ✠ Vnd die lieb' in aller zucht / deine gnade preyset; †O Herr, da regierest du / da ist deine lust vnd ruh: da ist lebendige speiß, Christus, in geistlicher weis.

Joh. 6. 44. Item 10. 26 Act. 16. 14. 1 Cor 12. 3. Mat. 16. 16. 9. Wer von dir nicht wird regiert / der kan auch̄ nicht glauben: ✠ Wer nicht glaubt, wird nicht geziert / vnd zur ruh erhaben. Darumb kastu Abraham / David vnd Ezechiam / also regiert vnd begabt! daß sie nun werden gelobt.

Apoc. 5. 13. 10. Dancksagung, preiß, lob vnd ehr / sey Herr deinem Namen: ✠ Im Himmel, Erdreich vnd Meer, drauff sprechen wir Amen. O heylig Dreyeinigkeit / in vnzertheilter Gottheit: nim an, auß barmhertzigkeit / den dienst vnsrer blödigkeit. Amen.

N XIX. L III. G XIII.



Er das ewig Heyl liebet / vnd wil selig wer-

Joh. 7. 37. 1. Pet. 3. 10.

den: hör was Gott für raht giebet, durch sein Wort, auff erden

Hes. 18. 31. 1. Tim. 2. 4 2. Pet. 3. 9 2. Dann Gott wil, daß wir alle von vnsrem Heyl wissen: dessn nach sein wolgefallen / hie vnd dort genießen.

Mat. 24. 22 3. Drumb verkürtzt er die tage der jrthum' vnd sünden: läßt nach sei-

ner zusage/ vnser Heyl verkünden.

Luc. 15. 1. 2c. Joh. 3. 16. Rom. 4. 5. 4. Nemlich, wie alle sünder gerecht vnd from̃ werden angenom̃en für kinder/ erlöst aus gefährden.

Psal. 51. 6. Rom. 3. 4. Psa. 130. 3. Item 143. 2. Jes. 64. 8. 5. ☞ Nun wird Gott, im gerichte/gerecht stäts erfunden: †wir für seim angesichte / nichts denn schuld vnd sünden.

6. Der gerechtigkeit Gottes muß ie gnug geschehē: nach jnhalt seines Mat. 5. 18. Wortes/ das kan nicht vergehen.

Rom. 3. 9. 1c. Act. 4. 12. 7. Kein geschöpff mag bezahlen die gröss vnsrer schulde: weder bey Gott erarnen seiner gnaden hulde.

Mat. 20. 28. 1. Tim. 1. 15. 8. Drumb must selbst vnser Heyland erscheinen auff erden: Gottes Sohn vns thun beystand/ vnd für vns mensch werden.

Joh. 8. 14. Heb. 2. 14. 1 Luc. 24. 26 Jes. 5. 6. 8. 12 Item 6. 3. 2. Cor. 5. 21. 9. †Für vns leiden vnd sterben/ vns also erlösen: hülff, gnad' vnd gunst erwerben/ vnd mit Gott versühnē.

1. Cor. 6. 11. Eph. 1. 7. 1. Pet. 1. 19. 1. Joh. 1. 7. Apoc. 1. 5. 10. †Mit seim theuren blut waschen/ von alln vnsren sünden: vns in sein' arme fassen / sich mit vns verbinden.

Jes. 53. 11. etc. Jer. 3. 22. etc. 11. Sein verdienst vnd gehorsam aus gnaden mittheilen: daß gerühmt werde sein Nam; †vns damit bekleiden.

† Jes. 61. 10 Rom. 13. 14. Gal. 3. 27. Apoc. 19. 8. *Col. 2. 3. 12. ☞ *In jhm sind alle schätze der himlischen gütter: die empfäht †Heb. 2. 17. vnser hertze / von dem † treuen Mittler.

Gen. 15. 6. Rom. 4. 3. 5. Gal. 3. 6. Eph. 1. 6. 13. Durch einn rechtschaffnen glauben/ der Christum annimmet: vnd in jhm, durch vertrauen/ Gottes gunst bekümmet.

Joh. 1. 17. 14. Er ist voll gnad' vnd wahrheit/ die vns Gott zurechnet: deckt *damit vnsre boßheit, Wol dem ders hochachtet. *Rom. 4. 7. Psal. 32. 2.

15. Den macht vns Gott zur Weißheit / so fern wir nur glauben: zur Gerechtigkeit allzeit/ wo wir in jhm bleiben. 1. Cor. 1. 30 Joh. 15. 5.

16. Schenckt drauff seins Geistes gaben: der heyligt das hertze/ gebiehrt vns new von oben/ † schreibt drein sein Gesetze. Rom. 5. 5. 1 Cor. 6. 11. Cor. 1. 22 Eph. 1 3. 18. Ite. 3. 5. Hes. 36. 26

17. Endlich macht vns Gott ledig/ von aller beschwerung: macht vns in Christo selig / drauff steht vnsre hoffnung. Rö. 8. 1. 33. 34 Eph. 2. 5. 6

18. ☞ Daher haben wir friede/ mit Gott im gewissen: frölich sind alle gliede/ die des trosts geniessen. Rom. 5. 1 2c Eph. 3. 18.

19. ☞ Ey welch lieb preist der Herre, an vns armen sündern! da er zu seiner ehre/ feind annim̃t zu kindern. Rom. 5. 6. 8

20. Was ist bessers auff erden/ deñ solch gnad erkennen! vnd dern ein mitgnoss werden: Gott seinn Vater nennen.

21. Drumb lasst vns Gott vertrauen/ vnd solch gnad bewahren: lasst vns auff sein Wort bauen / vnd den zweiffel fahren.

22. Weil Gott seiñ Sohn gesandt hat/ seiñ Geist zum pfand g'geben/ samlet die Kirch durch sein gnad / berufft sie zum leben: Rom. 8. 3. 1 Cor. 1. 21 Item 5. 5. Eph. 1. 14

23. So wird Gott auch vollenden/ was er angefangen; sein' hülff vnd beystand senden / daß wir's end erlangen. Phil. 1. 6.

Deñ

Rom. 8. 29 24. Deß welch Er hat erwählet/ verordnet, beruffen / dieselb er für from̃ zählet: wil sie herrlich machen.

Psal. 34. 13. 1. Pet. 3. 10. 25. Wer nun von gantzem hertzen/ die seligkeit liebet / würd gern loß aller schmertzen: der suchs, weils Gott gibet.

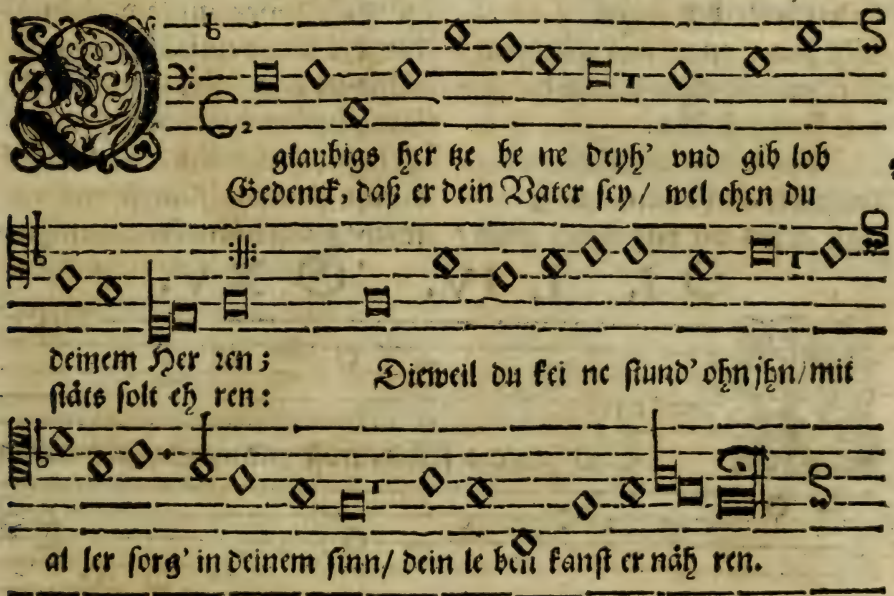
Psal. 103. 1. 26. Lob den Herrn meine Seele/ für all seine wolthat: rühm dieselb' vnd erzähle; sprich getrost früh vnd spaat.

27. Dir sey Gott preiß vnd ehre/ der du vns so liebest! vnd nach deins Sohnes lehre/ vnsre sünd vergibest.

28. Hilff vns deim Heyl nachstreben / zu lob deinem Namen: lass' vns des glaubens leben/ mach' vns selig. Amen.

1 Joh. 2. 4. Joh. 3. 36. Rom. 1. 17. Gal. 3. 11. Heb. 10. 38.

N XX. L IV. G XIV.



Ps. 103. 1. 18

2. Er ists der dich von hertzen liebt/ vnd dir sein gutt mittheilet: ✠ Dir deine missethat vergibt / vnd deine wunden heylet.
Dich wapnet zum geistlichen krieg: daß dir der feind nicht oben lieg / vnd deinen schatz zertheile.

3. Er ist sehr barmhertzig vnd gutt/ den armen vnd elenden: ✠ Die sich von allem übermutt / zu seiner Wahrheit wenden.
Er nimmt sie, als ein Vater, auff: vnd gibt, daß sie den rechten lauff / zur seligkeit vollenden.

4. Wie sich ein treuer Vater neigt vnd gutts thut seinen kindern: ✠ Also hat sich auch Gott erzeigt / gegen vns armen sündern.
Er hat vns lieb, vnd ist vns hold: vergibt vns gnädig alle schuld /

vnd macht vns überwinder.

5. Er gibt vns seinen gutten Geist, vnd verneut vnsre hertzen: ℟
Daß wir verbringen was er heist / wiewol mit leibesschmertzen.
Er hilfft vns hie mit gnad' vnd heyl: verheisst vns auch ein herrlich theil / von den ewigen schätzen.

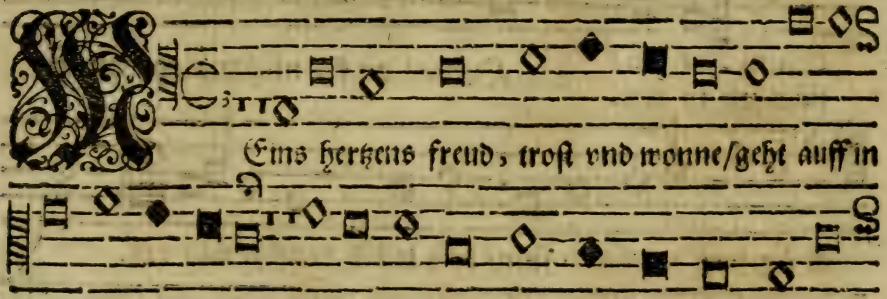
6. Nach vnsrer vngerechtigkeit / hat er vns nicht vergolten: ℟
Sondern erzeigt barmhertzigkeit / da wir verderben solten.
Mit seiner gnad' vnd güttigkeit / ist er vns vnd allen bereitt: die jhm von hertzen hulden.

7. Was er nun angefangen hat / das wil er auch vollenden: ℟
Nur geben wir vns seiner gnad / opffern vns seinen händen.
Vnd thun daneben vnsern fleiss: hoffend, Er werd zu seinem preiß / all vnsren wandel wenden.

8. O Vater, steh' vns gnädig bey / weil wir sein im elende: ℟
Daß vnser thun auffrichtig sey / vnd nehm' ein seligs ende.
Oleucht' vns mit deim hellen wort: daß vns an diesem tunckeln ort kein falscher schein verblende.

9. O Gott, nim̃ an zu lob vnd danck / was wir einfältig singen: ℟
Vnd gib dein Wort, mit freyem klang / laß durch die hertzen dringen.
O hilff: das wir, mit deiner krafft / durchs glaubens kampff vnd ritterschafft / des lebens kron' erringen.

O I. L IV. O XV.



* Psal. 71. 5. Joel 3. 17. 1. Tim. 1. 1.

2. Vnd ob mich wol meine sünden gebracht zu fall, vnd gebunden: so bin ich doch dein geschöpfe / † du liebest auch dein gemächte.

Jes. 64. 8. Joh. 3. 16. † Ps. 103. 14.

3. Denn da ich eylt zum verderben / solt vngeheylt in sünd sterben: bistu mir schon zuvorkommen / mich in deim Sohn angenommen. Ezech. 18. 23. Item. 2. 6.

4. Mir meine schuld all vergeben / aus gnad vnd huld g'schenckt das leben: vnd alle peen nachgelassen / drinn vntergehn die glaubloſen. Mat. 18. 27. 1. Cor. 5. 15.

Rechtfer-

Joh. 3. 17. Rom. 3. 24 etc. Item 4. 5. 1. Pet. 1. 19

5. Rechtfertigst mich so aus gnaden / heylst gnädiglich all meinn schaden: †in Christi blut, meines Herren/durchs glaubens gutt, dir zu ehren.

Rom. 5. 1. ꝛc.

6. Daraus entspreust vnd thut fliessen das, was man heisst gutt gewissen: die freudigkeit vnsrer hertzen/die vns allzeit kan ergetzen.

Joh. 14. 27. Phil. 4. 7. † Joh. 15. 13. Apoc. 1. 5. † Mat. 11. 28

7. Der edle fried, den vns gibet deins Sohnes gütt, †der vns liebet/ †die sanffte ruh' vnd erquickung: daraus wächst nun wahre hoffnūg.

† Rom. 5. 10. Eph. 2. 8. † 1. Cor. 2. 10 Eph. 1. 17. †

8. †Welch reiche gnad vns beschehret/durch Christi tod wiederfähret: daß †lehrt dein Geist das wirs wissen, vnd vnterweist wol geniessen.

Rö. 8. 15. † Gal. 4. 6.

9. Der heilig Geist, solch geheimniss/ vns selbst auffschleust, vnd gibt zeugniß: wir habn an Gott einen Vater / vnd sind aus gnad seine kinder.

Luc. 2. 29. Phil. 1. 23. † 1. Joh. 4. 17

10. Sein gütigkeit stillt das hertze/ daß sichs allzeit wol ergetze: mit zuversicht von hinn scheide / *hab' im Gericht trost vnd freude.

11. Das ist die freud die mich trostet, meins geistes weid die mich fristet: vnd der †vorschmack jenes lebens/ laut der zusag, nicht vergebēs.

† Mat. 17. 4 Heb. 6. 5.

12. Wolan, ob gleich vns anfichtet des teuffels reich, gar vernichtet; vnd wolt' vns auch gern verschlingen: so sols jhm doch nicht gelingen.

† Psal. 5. 7. Item 21. 4. Mat. 16. 18

13. Lass nur hergehn vnd frey stürmen / man wird bald sehn die vns schirmen: Ist GOtt für vns mit seinn waffen / wer mag an vns etwas schaffen?

Rom. 8. 31.

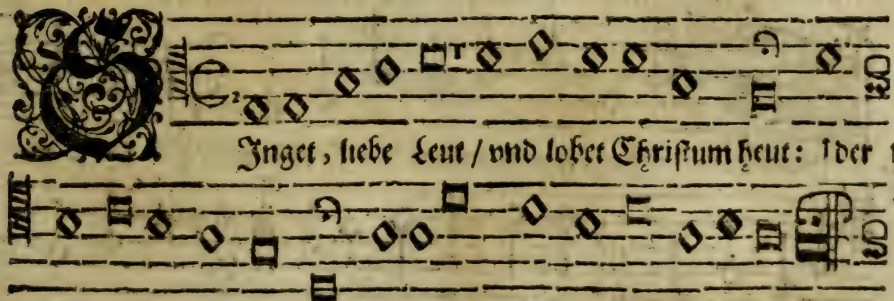
14. Find sich denn ie der beschuldigt: Gott ist allhie der rechtfertigt. Wer wil denn nu fort verdammen? Christus steht hie für seinn samen.

15. Ja Christ der Herr, der bezwungen / des mörders heer, vnd verschlungen: darumb mag vns niemand scheiden von seiner gunst, trost vnd freuden.

16. Demselben wir vns befehlen; *Nihm Herr, zu dir leib vnd seelen: daß wir mit freud deinen Namen/in ewigkeit loben; Amen.

* Act. 7. 59. 1. Pet. 4. 19.

O II. L V. G XVI.



† 1. Joh. 4. 9. 10. Heb. 2. 14.

Luc. 1. 78. Rom. 5. 8. Gal. 3. 13. Ezech. 32. 3. Act. 3. 26. Eph. 1. 3.

2. †Er hat vns besucht / da wir waren verflucht / ‡ den fluch von vns genommen: ‡ seinen segen auff vns lassen kommen.

Joh. 1. 12. Item. 8. 36. 1. Joh. 5. 4. 1. Cor. 15. 57.

3. Daß wir g'benedeyt / vnd von sünden gefreyt / weren recht Gottes kinder: der welt vnd der Hellen überwinder.

*Phil. 2. 7. †1. Pet. 2. 24. 2. Tim. 1. 10. Apoc. 3. 21. ‡Luc. 1. 22.

4. Hat in dieser welt / *in eines knechts gestalt / †sünd' vnd tod überwunden: ‡vnsren feind gefangen vnd gebunden.

5. ✠ O mensch, sey getrost / freu dich, du bist erlöst: so du anders recht glaubest / dieser gnaden dich selbst nicht beraubest.

Joh. 3. 15. Act. 13. 38. Rom. 4. 5.

1. Pet. 2. 6.

6. Wer jhm nun vertraut / vnd sich recht auff jhn baut / derselb wird nicht verstossen: noch von Gott seinem Vater verlassen.

Eph. 4. 32.

7. Denn er ist jhm hold / vergibt jhm seine schuld / macht jhm ein gutt gewissen: davon gotlose leut wenig wissen.

8. Solcher ist zu fried' / mit Gott in seim gemütt: hat ruh in seinem hertzen / von der sünd' vnd furcht' ewiger schmertzen. Röm. 5. 1.

9. Denn er ist gerecht / vnd worden Gottes knecht: † welcher seins glaubens lebet / vnd dem göttlichen willen nachstrebet. †Hab. 2. 4. Gal. 5. 11.

10. Fleischlich fried' vnd ruh / führet der hellen zu: eben wie Christus saget / vnd der Reich' in der helln drüber klaget. Luc. 16. 13. &

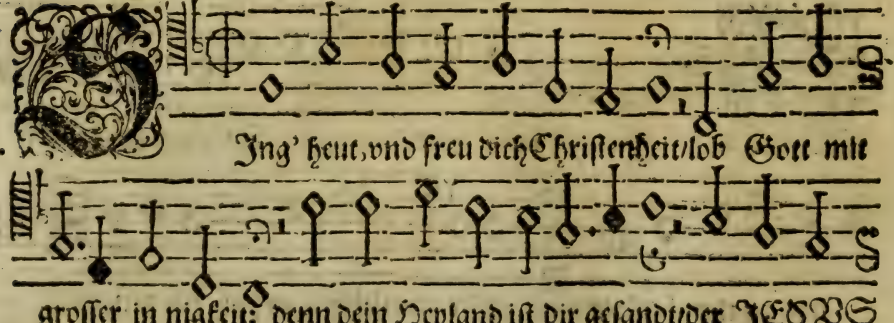
11. ✠ Freu dich kleine Herd / deñ dein Herr, lobens wehrt / weiß dich wol zubewahren: nur halt fest, vnd laß seiñ Bund nicht fahren. Item. 12. 32.

12. So man dich hie schmäht / schilt, verflucht oder schlägt / denck; er wird dich wol rächen: bald erlösen von allen gebrechen.

13. Dich nehmen zu sich: daß du jhn ewiglich / schaueſt in seiner klarheit / vnd sampt seiñ Engeln lobst in der wahrheit. Amen.

O III. L V. O XVII.

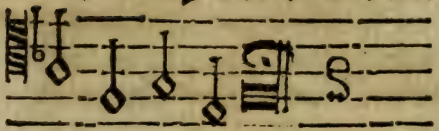
Im thon. Allmächtiger, ewiger Gott. M iij. Oder, wie notiert.



Phil. 4. 4.

Luc. 2. 11. Eph. 5. 23.

grosser in nigkeit: denn dein Heyland ist dir gesandt / der JESVS Chri=



Christus wird genandt.

Mat. 20. 28 Phil. 2. 7. Joh. 10. 18. 1. Tim. 2, 6. 1. Pet. 2. 24.
2. Der nimt sich deines kummers an / vnd waget auch sein leben dran: nimmt auff sich deine missethat / das er dir helff aus aller not.

Jes. 64. 6. Phil. 3. 7. 8.
3. Ey nihm jhn auch mit freuden an / vnd tritt frölich auff seine bahn: wirff alle dein gerechtigkeit zum füssen seiner heiligkeit.

Psal. 51. 5. 1. Joh. 1. 9.
4. Erkenn für jhm dein sünd' vnd schuld / vnd bitt jhn: daß er dir auch wolt / als ein Heyland vnd milder Gott / ablöschen deine missethat.

Heb. 8. 10.
5. Ergib dich jhm mit seel vnd leib / auff daß er dir in dein hertz schreib / sein neu gesetz: dadurch du jhn / erkennst vnd habst in deinem sin.

Mat. 10. 40. 1. Thes. 3. 4.
6. Nihm an sein Wort vnd treue Lehr / das ist die recht' vnd höchste ehr; die Gott der Herr von vns begehrt: O selig, wer jhn dern gewährt!

7. Der mag getrost vnd wolgemuts trotzē wieder der Hellen glutt: vnd dancken Gott' ohn vnterlaß / für seine gab' vnd wolthat groß.

8. Ey sintemal wir Christen sein / so lasst vns nun all in gemein / hie leben stäts nach dieser Lehr: Gott vnsrem Herrn zu lob vnd ehr.

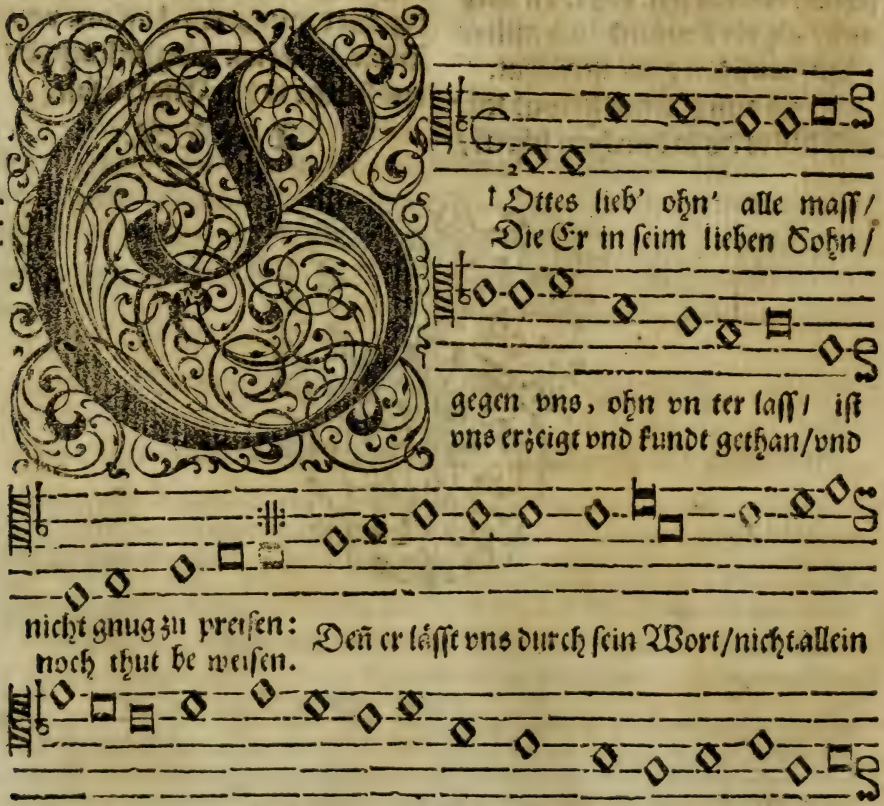
9. O Herre Gott, nu sieh' vns bey mit deiner gnad, hilff vnd verleyh: auff das wir allegleich bey dir / vns freuen in der Engel Chür.

AMEN.

Von den Sacramenten oder Bundszeichen Gottes,

vnd siegeln der Gerechtigkeit des glaubens: Vnd erstlich, Von der heiligen Tauffe.

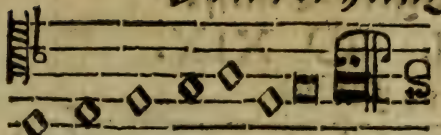
D IV. L VI. G XVIII.



1 Joh. 3. 16. Rö. 5. 8. 1. Joh. 4. 9. 16.

Luc. 24. 47. Joh. 20. 23.

verkünden/ vnd auffthun des Himels pfort/ wo das Heyl ist zu finden



den: darauff wir sollen gründen.

Mat. 28. 19. Mare. 16. 16. Tit. 3. 5. 2. Sondern setzt zum Wort auch ein / seiner Christlichen Gemein / sichtbare wahrzeichen: ✠
Die vns den Herrn Jesum Christ / hie fürstelln zur gnadenfrist / seinn verdienst darreichen.

Gen. 2. 9. Item 17. 11. Exo. 12. 3. 1 Cor 10. 1. 16. Röm. 4. 11. Reitzt, wie stäts von anbegin / durch solch' heylsam mittel / der menschen hertz, mutt vnd sinn: daß sie sehn als im spiegel / empfahn sein gnad vnd siegel.

3. Dieselbn werden nun genennt / Geheimniss' odr Sacrament / vmb jhrs wesens willen: ✠
1 Mat. 28. 19. Item 26. 26. 1. Cor. 11. 23. 1 Dern sind wenig in der zahl / 2 die Tauff vnd das Abendmal / die wir brauchen sollen.

Joh. 19. 34. 1. Joh. 5. 6. Sieh, die sind aus Christi seit / an dem creutz geflossen: dran er, vns zur seligkeit / sein theures blutt vergossen / sein zeugniss drin beschlossen.

4. Die bestehn auff Gottes wort / seiner zusag' vnd gebott / welchs der glaube fasset: ✠
Ausserhalb der gemeinschafft, haben sie zwar keine krafft; eigenfund Gott hasset.
Denn er hat selbst eingesetzt / was am besten dienet: wil solchs haben vnverletzt; weil vns das wol bekümmet was mit der lehr gleich stifftet.

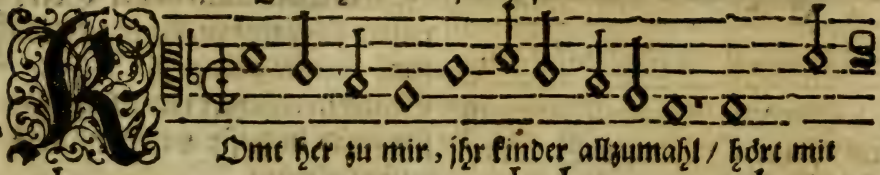
5. Durch die mittel hilffet Gott / vnsrer schwachheit, biß in tod / mit seins Geistes gaben: ✠ Acto. 22. 16. Röm. 4. 11. Eph. 5. 26. Tit. 3. 5.
Stärckt, versichert vnd erhält / beyd sein gnad in dieser welt / vnd auch vnsren glauben.
Ermahnt vns auch vnsrer pflicht / auff daß wir jhn lieben / nach seins Bundes vnterricht: vnd vnsren glauben üben / den Nächsten nicht betrüben.

6. Also werden wir bereitt / zu der seelen seligkeit / die vns Gott verschreibet: ✠ Röm. 6. 4. 1. Cor. 11. 17.
Werden ie längrer ie mehr / Christo vnd seim lieben Heer / dadurch eingeleibet.
So wird Christi gemeinschafft / die wir mit jhm haben / bestettigt sampt der Erbschafft / durch einn rechtschaffnen glauben: daß wir jhn ewig loben.

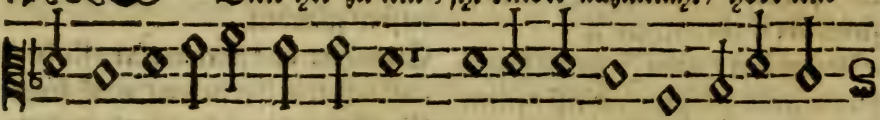
7. Lob sey dir gütiger Gott / der du vns thust, aus genad / tröstliche verheissung: ✠
Vnd daß die fass' jedermañ / hängstu auch dein Siegel dran / vmb mehrer versichrung.
Versichre auch vnser hertz / vnd vnser gewissen: daß wir der Himlischen schätz / die auß dem Heylbrunn fliessen / in ewigkeit geniessen. AMEN.

D V. L VII. G XIX.

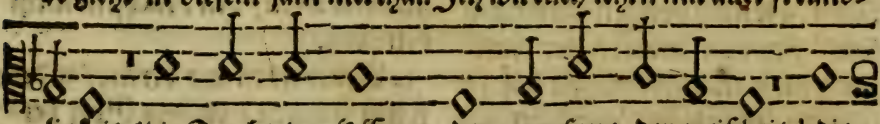
Im thon des 50. Psalmes.



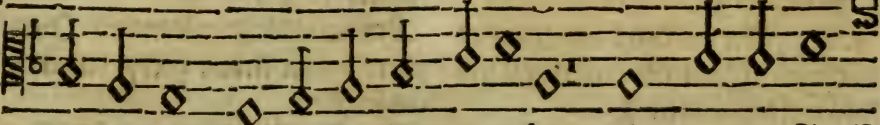
Psal. 34.12 Komt her zu mir, jhr kinder allzumahl / hört mit



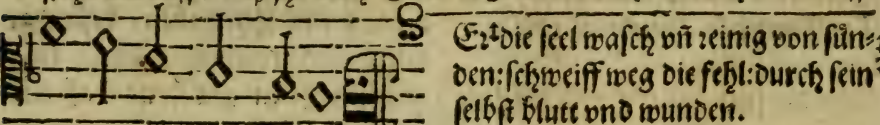
be giehr in diesem jam merthal: Ich wil euch lehrn mit aller freund=



Job. 28.28 Psal. 111.10. Prov. 1. 7. ligkeit / *die Furcht des HErrn, den an fang der weißheit / die



steht darauff; daß jhr euch Gott er ge bet / welchs, durch die Tauff,



sich in der Kirch' anhe bet.

Esa. 49. 2. 2. Vnd wiewol euch die sünd
*Psal. 51. 7. Rom. 5. 12. Eph. 2. 3. scheidet von Gott / * vnd die erb=
seuch' all' vnterwirfft dem tod: so ist
doch schon ein Erlösung beschert.
Ps. 51. 16. 18. Zach. 13. 1. Joh. 4. 14. 1. Pet. 3. 21. † Dann Gottes Sohn hat die gnad
wiederkehrt / † vnd auffgerichtt einn
Brunn des heyls vnd Lebens / sich
vns verpflichtt: Sein blut ist nicht
vergebens.

3. Dieser Heylbrun, ist die heilige
Tauff / da ligt vil an, derhalb merckt
Eph. 5. 26. Tit. 3. 5. fleißig auff: † Die ist das bad der
newn wiedergeburt / welch Christus
hat gestifft, neben seim Wort. Daß
Er † die seel wasch vñ reinig von sün= † 1 Mach. 16.
den: schweiff weg die fehl: durch sein Act. 22. 16.
selbst blutt vnd wunden.

4. Durchs wassers art, bildt er vns
für sein blutt / verheisst durchs Wort /
das ewig himlisch gütt: Nun sieht
das aug die eusserliche that / aber der
glaub fasst Gottes huld vnd gnad /
vnd drauff das pfand; drann wir
versiegelt, kommen / zum Vaterland,
freudig in GOttes Namen.

5. Die Tauff fürwahr ist nicht
schlecht noch gering / die Christus
zwar einsatzt, vnd selbst empfieng: Matt. 3. 16.
drüber ward auch der Himmel auff=
gethan / sie ehrten hoch all drey gött=
lich Person. Zuletzt hieß Er sein heyl
der welt verkündē: das glaubig heer Item. 28. 18.

drauff

drauff täuffen vnd fest gründen.

6. Das ewig Heyl geht auch euch
Jrem. 19. 14 kinder an / dran habt jhr theyl,
spricht selbst der Gottes Sohn: weil
Act. 3. 25. jhr erkohrn, vnd des Bunds kin-
der seyt / vō dem gebohrn, den er aus
güttigkeit / verheissen hat, vnd al-
Gen. 17. 7. Jes. 59. 21. lem jhrem samen; Er sey jhr Gott,
1. Cor. 7. 14. vnd auch jhrer nachkōmmen.

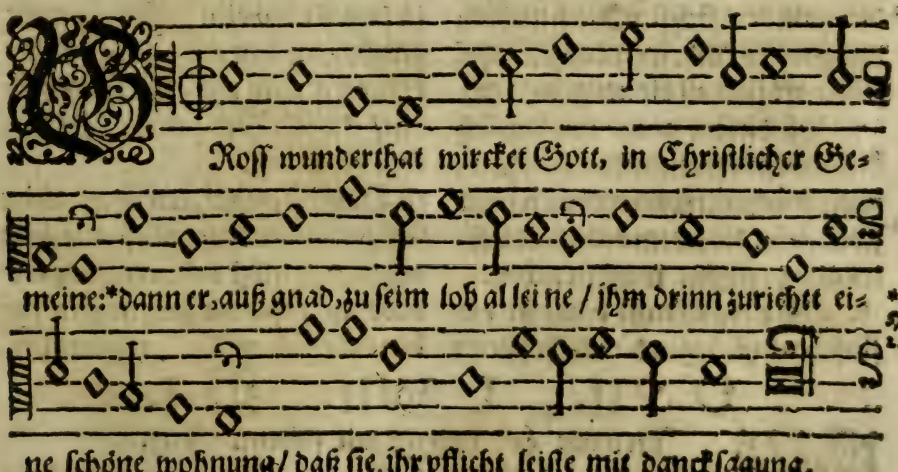
Mat. 18. 3. 7. Daher auch euch das Bunds-
Mat. 10. 14 zeichen gebührt / ins Himmelreich
euch Christus selbst einführt: drumb
auff sein Wort ist euch die Tauff
Col. 2. 11. gereicht / in neuer art, der die Be-
Gal. 3. 27. schneidung weicht. Jhr habt da-
durch den HErrn Christ angezo-
1. Cor. 12. 13. gen: seyd seiner Kirchn eingleibt,
der welt entzogen.

1. Pet. 3. 21. 8. So sind wir nun aus der Sünd-
flut erlöst / han fried vnd ruh' vnd
Exod 14. 22. 1. Cor. 10. 1. einn ewigen trost: sind auch durchs
Meer gangen mit trocknem fuss,
drinn des feinds heer ewig ver-
derben muß. Sieh da die Wolck, die Exod. 13. 21. Jes. 4. 5.
vns mit gnad bedecket: vnd Gottes
volck, in frost vnd hitz erqvicket!

9. Sieh den Jordan, drinn sich an- 2. Reg. 5. 14. Luc. 3. 3.
fieng die Tauff / trotz dem Satan,
das er dessn strom ausfauff: Diß
wasserbad bleibt fest vnd wolge-
gründt / in Christi tod wir all ge-
tauffet sind. Daß wir forthin wan-
deln im neuen leben: vnd dort mit
jhm in ewiger freud schweben.

10. Preiß lob vnd danck sey
dir, Herr Jesu Christ / fürs Heyls
anfang, drin du die seel gefristt, hast
komen lan zum Brunn der heilgen
Tauff: O hilff fort an zum gottselig-
gen lauff; wirck auch das end, zu lob
vnd ehr deim Namen; in deine händ
befehlen wir vns, Amen.

D VI. L VIII. G XX.



*Li. 26. n. 27. Hes. 37. 27. 2. Cor. 6. 16

2. Er fäht selbst an, (denn mit jhrem thun wer's gar verlohren /)

Joh. 6. 44. zeucht zu seim Sohn, macht sie
* Hes. 11. 19. neugebohren: * ändert das hertz, wil-
Jerem 32. 26. len, mutt vnd sinnen, schafft daß sie
stäts lust zu jhm gewinnen.

Tit. 3. 5. 3. Des Herren Geist tödtet vnd
Ephe. 3. 16. macht lebendig die hertzen / wirckt
* Joh. 16. 13. allermeist * durchs WOrt grosse
Acter. 16. 14. schmertzen: daß sie für GOtt die
last jhrer sünden / der seelen tod, fühlen vnd empfinden.

Rom. 6. 4. 4. Vnd werden drauff mit trübsal
Colo. 2. 11. 12. in Christi tod begraben / vnd durch
die Tauff wiederumb erhaben: daß
Gala. 3. 27. sie fliehen das sündhafftig leben / vnd anziehen Christi bildniß eben.

5. Daher kommt trost, fried vnd freud auch wonn in jhre hertzen / weil sie erlöst sind von allen schmertzen / vnd aus dem grab mit Christo erstanden: durchs glaubens gab, frey vons Teuffels banden.

6. Die Neugebuhrt ist (wie Chri-
Joha. 3. 5. stus Nicodemum lehret) zum Heyl
Col. 1. 13. 14. die pfort, drin sich sein Reich mehret; vnd Gottes kind: werdē ausserkohrē seiner art sind all die neugebohren.

7. Auß diesem grund den bey sich befinden alle fromen / zu aller stund, gutts frücht herkomen: deñ im wein
Joh. 15. 4. stock stehn die zarten reben / die safftes gnug, schöne trauben geben.

Gala. 5. 22. 8. Diß lebens krafft dämpfft des fleisches lust, begierd vnd boßheit: der edle safft, hilfft auff vnsrer schwachheit. Der süss geruch, erquickt vnsre hertzen: vertreibt den fluch, vnd des todes schmertzen.

9. Daraus entspreust gegen Gott Eph. 4. 24. Col. 3. 10. glaub, lieb, furcht, ehr vnd tugend / 1. Pet. 2. 1. die man recht preist am alter vnd jugendt: der gehorsam, sanfftmutt / lieb vnd keuschheit / treu so lobsam alle gütt vnd frömgkeit.

10. So wird erleuchtt der Verstād Ephe. 1. 18. daß er Gott lernt erkeñen / der Will erweicht, sich nach Gott zu sehnen: vnd werden beyd kräfftig angetrieben / daß sie allzeit sich im gutten üben.

11. So wird der mensch eine 2. Cor. 5. 17. Gal. 6. 15. neue creatur geschaffen / ein neue pflantz, die trägt Gottes waffen / sems Sohnes bild; drinn leuchtt seine Weißheit: der für Jhm gilt, heiligt vnsre schwachheit.

12. Wer aber bleibt vnverneuert in dem alten wesen / Christo nicht gleubt, der kan nicht genesen: der kommt g'wieß nicht in das ewig le-
1. Cor. 15. 50 * Joh. 3. 36. ben / * GOTtes gericht über jhm thut schweben.

13. Darfür behütt Herr Gott, all die sich zu dir wenden / wollest aus gütt dein werck selbst vollenden: daß wir das Heyl, dessn wir im gewissen haben ein theil, völlig dort geniessen.

O VII. L VIII. P I.

Im thon: Lob vnd ehr mit stätem. I ix.

O sey dir, HErre Gott, gesungen / preiß sey deinem Namen, deñ vns ists gelungen: durch deinen Sohn / der hie für vns hat genug gethan. X

Du

Joh. 3. 16. Rom. 5. 8. *Jes. 53. 5. 12. Act. 8. 32. Du hast vns deine lieb' erzeiget / da du deinem einigen Sohn * auffgeleget all vnsre schuld: daß er sie für vns bezahlen solt.

Item 3. 21. Coloss. 3. 1. Heb. 8. 1. Item 2. 14. Rom. 5. 10. Jesu Christ / der du jetzt im Himmel bist / sey ewig gelobet: denn du hast vns durch deinen tod erlöst / vnd reichlich begabet / in deiner volkommenheit alles gegeben / was vns not ist zu erlangen 's ewige leben.

Matt. 16. 17. Joh. 6. 44. 65. †Mat. 28. 19. †1. Pet. 3. 21. 2. Wir sind gezogen zu dir kommen / †habn die Tauff empfangen, †deinn Bund angenommen: aus hertzensgrund / den glauben bekennet mit dem mund. ✠

Jer. 31. 33. Heb. 8. 10. Dein new Gesetz in vns geschrieben / lehret vns dich kennen vnd dein völcklein lieben: O Jesu Christ / der du alles lobes würdig bist.

†1. Cor. 6. 20. 1. Pet. 1. 18. †Rom. 6. 4. Col. 2. 12. †Eph. 5. 26. Sind erkaufft / †vnd in deinen tod / getaufft / vnd sind dir vertreuet: dadurch rein / †zugefügt deiner Gemein / an der dich nichts reuet:

Item 4. 15. Joh. 3. 29. Item 14. 16. welcher Haupt vnd Breutgam du allein / sie zierest / vnd inerlich durch deinen Geist allzeit regierest.

†Eph. 1. 4. †Joh. 1. 12. †Item 3. 36. Rom. 8. 15. 3. †Nach dem vns Gott hatt' auffserkohren / hastu †JEsu Christe vns auch neugebohren / †vnd recht gefreyt / *zu Königen vnd Priestern

1. Pet. 2. 9. Apoc. 1. 6. geweyht: ✠

Drauff haben wir vns auch ergeben / dir †zuopffern täglich / so lang wir hie leben (wie Paulus sagt) ein Opffer / welchs dir allein behagt.

†Rom. 12. 1. Durch dein werck / sind wir kommen auff deinn Berg / zur Engel gesellschafft; auch besprengt / geistlich gespeist vnd getränckt / in deiner Gemeinschafft: daß wir ins glaubens krafft herrschten übr die sünden / also das fleisch vnd den bösen geist überwinden.

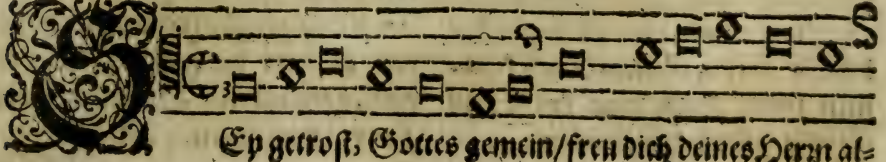
Heb. 12. 22. 4. Du hast vns, Herre gott, gegeben / in Christo deinem Sohn, das †ewige leben / hie in der gnad: wilt dasselb vollenden nach dem tod. ✠

Joh. 3. 16. †1. Joh. 5. 11. ꝛc. Was sollen wir dir dafur schencken? weil wir der brandopffer nicht dürffen gedencken: wir finden nicht / denn nur danckopffer, wie Paulus spricht.

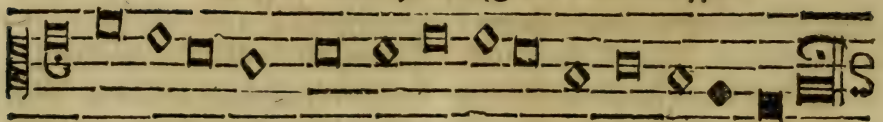
Psal. 51. 18. Eph. 5. 19. Col. 3. 16. 1. Thes. 5. 17. Heb. 13. 15. ☞ Ey nu HErr / nim heut' an danck, lob vnd ehr / von vns deinen kindern: vnd verleyh / daß vnser hertz rein vnd frey / ohn alles verhindern / in der warheit singe deim heiligen Namen / zu aller zeit, lob, ehr, preiß vnd danckesagung. Amen.

O VIII. L IX. P II.

Jesaiæ LXVI. 10. ꝛc.



Ey getrost, Gottes gemein / freu dich deines Herrn al-



leinn: der dir hat seinn Sohn gesandt zum treuen helffer vnd Heyland.

2. Frolock liebe Christenheit/denck nicht an dein vorigs leid: denn dir ist solch gnad geschehn / dran
1. Pet. 1. 12. auch die Engel jhr lust sehn.

3. Seyt auch frölich allzumahl / die jhr über jhrem fall/ sehr betrübt gewesen seyt: Gott hat gewendet jhr hertzleid.

4. Hat zu jhr sein hertz gewandt, schön verneuert jhren stand: sie von sünd' vnd tod erlöst / vnd jhr geschenckt ewigen trost.

5. Der fleust wie ein wasserstrom/ auß Christi füll' vnd reichthum / durch das Evangelion: daß ist der einige Heylbrunn.

6. Der bekehrt der sünder hertz / gibt jhr kinder ohne schmertz: kinder eine grosse zahl / die sie alß ein Mutter nähren sol.

7. Dieselbn haben jhre lust/an den brüsten jhres trosts: saugen dran vnd werden satt / erqvickt, ergetzet früh vnd spaat.

8. ✠ Ey nu freu dich Gottes Braut / schau was dir dein Gott vertraut vnd erkenne seine gnad: rühm frölich all seine wolthat.

9. Freuen wir vns all zugleich / die wir nun in Gottes Reich kommen sind, durch seine krafft: zu Christi gütter gemeinschafft.

10. Lasst auch fahren euer leid / all die jhr bußfertig seyd: denn Gott tröst euch allzumahl / vnd wendet selbst euren vnfall.

11. Sich' wie freundlich er euch hält! gleich wie sich ein* Mutter stellt / *Jes. 49. 15
gegen jhrem lieben kind: weil es noch jung ist vnd vnmünd.

12. Wie ein* hirt der schaffe pflegt/ †Jes. 40. 11.
die lämer im busem trägt: so versorgt Gott klein vnd gross/ gibt allen jhr gebühr vnd mass.

13. Vnd wo eins verirret ist/das sucht er selbst in der wüst: ruffet auch dem verlohrnem sohn / vnd nimmt jhn wieder zu gnadn an.

14. ✠ O wie frölich ist der tag/ an dem man empfinden mag / im gewiessen fried' vnd ruh! daß Gott die sünd nicht rechnet zu.

15. Dran auffgeht daß helle liecht/ Gott erleuchtt sein angesicht: dran verschwindt furcht, angst vnd not/ das schrecken furm ewigen tod.

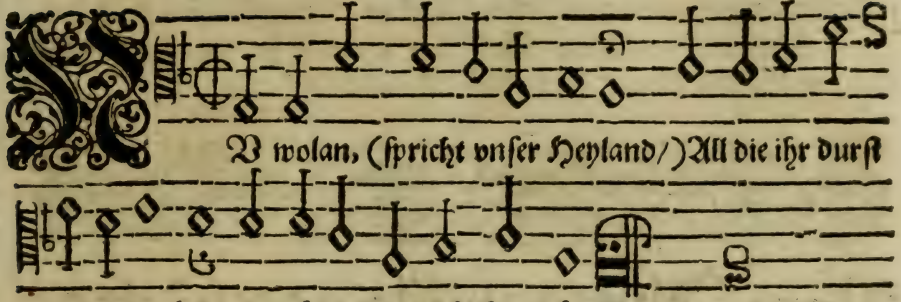
16. ✠ Weil nun Gott auch vnser leid / gnädiglich verwendt in freud: lasst vns alle danckbar sein / vnd geben jhm die ehr allein.

17. Keine grössre freud kan sein/da von grünen die gebein / als des geistes fröligkeit! Die mehr' vns, Herre Gott allzeit. Amen.

Jesaiae

O IX. L X. P III.

Jesaiae. LV. 1. ꝛc.



2. Kom̃t zu mir, ich thu euch laden/ erhohlt an mir euren schaden: Ich bin der Brun̄ voller gnaden.

3. Kom̃t her, die jhr nicht gelt habet/kommt daß jhr eure seel labet: jhr werdt mit meim Heyl begabet.

4. Jr seyt gnug vmb sonst gelauffen/hin vnd wieder: gnad zukauffen von dem abgöttischen hauffen.

Jer. 2. 13. 5. Mich, die lebendige Quelle/hat verlassen ewre seele: vnd geeylet zu der helle.

6. Bin ich doch Gott euer Heyland / ohn mich ist kein trost noch beystand: Warumb habt jhr euch von mir g'wandt?

7. Warumb müht jhr eure seelen/ vnd thut vmb sonst gelt darzählen/ vnd euch so vergebens qvälen?

8. ✠ Höret mir doch zu, jhr armen: ich wil mich eurer erbarmen / Jes. 40. 11. euch schliessen in meine armen.

9. Laßt nur vom gottlosen wesen / so sol eure seel genesen: die kranck vnd matt ist gewesen.

10 Ich wil mich euch selbst verpflichten / vnd all eure sachen schlichten: einn ewigen Bund auffrichten.

11. Ich wil euer HErr vnd Gott sein / jhr solt sein das liebe Volck mein: das mich lieb', ehr vnd fürcht allein. Jer. 31. 31. Hebr. 8. 10. Item. 10. 16.

12. Ich wil meinen Geist euch schencken/euch zu mir ziehen vnd lencken: eurer sünd nicht mehr gedencken.

13. Mein gesetze in euch geben / in euer hertz vnd sinn schreiben: euch im glauben mir einleiben.

14. Vnd wil solch leut aus euch machen, die für mir auffrichtig handeln: in meinen Gebotten wandeln. Jes. 35. 10. Gen. 17. 1.

15. ✠ Dieses Bunds zeuge vnd Jes. 42. 6. Diener/ist Christus, vnser Versühner: der Heyden fürst vnd gebietter. Item 55. Act. 13.

16. Der hat diesen Bund erklähret/mit seim theuren blut bewähret: die Völcker dazu bekehret. Dan. 9. 1

17. Seine Wort noch kräfftig schallen/rufft vnd spricht freundlich zu allen: Kommt, jhr solt mir wolge-

wolgefallen.

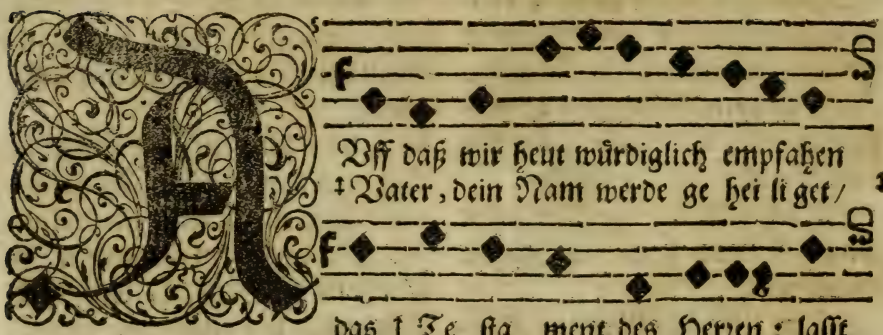
Mat. 11. 28. 18. Kom̃t her zu ich wil euch erqvicken mit meiner Heiligkeit schmücken: nehmt mein joch auff euren rücken.

19. Ich wil euch speisen vnd trencken / mich selbst in euer hertz senncken: euch das ewig Leben schencken.

20. ℣ O das thu HErr Christ, auß gnaden: auff daß wir dich darfür loben / hie vnd in ewigkeit. AMEN.

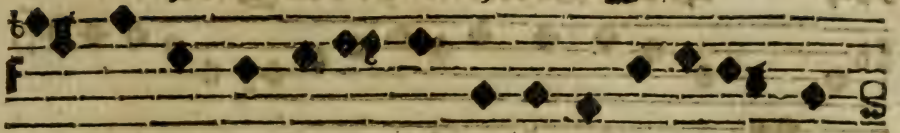
Vom Abendmahle oder Testamente des Herrn.

O X. L X. P IV.

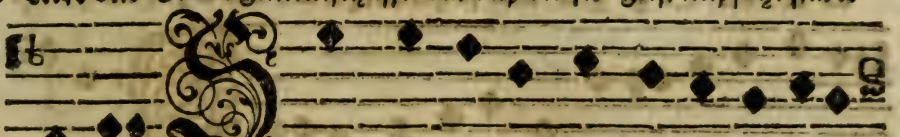


AFF daß wir heut würdiglich empfahen
† Vater, dein Nam werde geheiliget / † Mat. 6. 9. etc.
das † Testament des Herren: lasst dein Reich komm / dein Wilgeschech: † Mat. 16. 26. &c.
vns vnser hertz zu Gott erheben / jhn mit glauben anruffen / täglich brot, gib vns jm merdar. Vnd vergib vns vnsre
sünden / vnd vmb würdigkeit bitten. DEr Herr liebt biß † Joh. 13. 1.
schuld: hilff aus leid, mit gnad vnd huld. Das ist seines

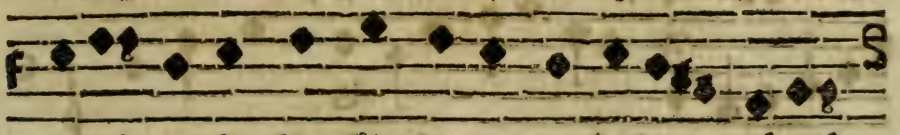
aus



ans end sei ne Gemein: setzt zum zeugniss das heilig Nacht- 1 Cor. 11. 23. etc.
Cor. 10. 16. Leibs vnd Blutts gemeinschafft: dar auß vn ser geist empfäht stärck'

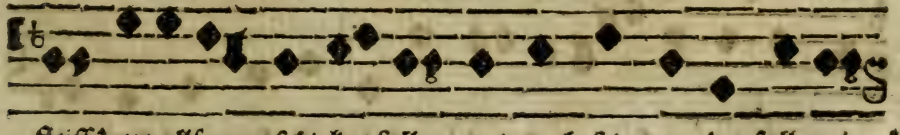


mahl ein. JEH' Er gab sein fleisch der Kirchen zu ei-
vnd krafft. Reicht das brot, sprach; Nehmt, vnd esset: das ist



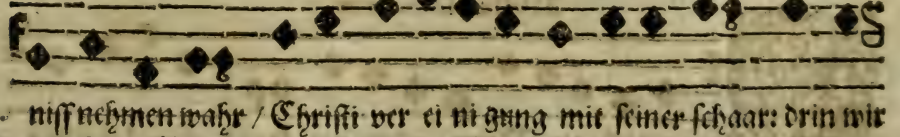
ner speiß: vnd sein theurs blutt, zu eim tranck geheim miß weis-
mein leib: Nehmt auch den Kelch, vnd trincket; das ist mein blutt.

Jß ist ein köstli che speiß / da zu wir mit gan tzem
* Luc. 22. 15. Mit glauben, lieb vnd begierd / * wie man deñ am Herrn selbst

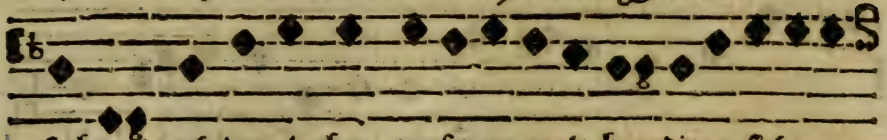


fleiss † vns allsampt schicken sollen: vnd nach seim wolge fallen / † 1. Cor 11. 27
spürt: der, mit grossem verlangen / das Nachtmal thät empfangen;

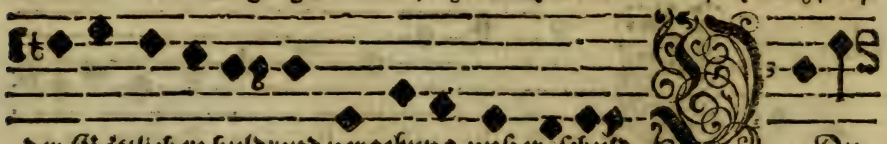
dern g'niessen, nach seim ge heiss. O lasst vns nun deß Zeug-
darumb vns solchs auch gebührt. Diß ist ein wunder bar-



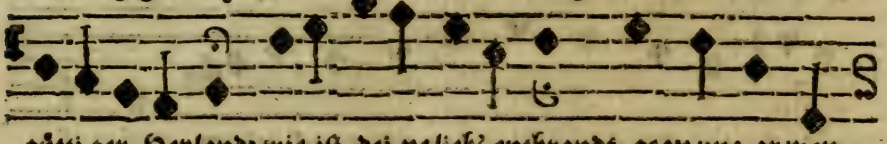
† Joh. 10. 15. niss nehmen wahr / Christi ver ei ni gung mit seiner schaar: drin wir
Brem. 15. 13. Eph. 5. 25. lich theuer Pfandt, damit bezeugt Christus, vnser Heyland / † sei ne
Apoc. 1. 5.



haben / durch den glauben / vnſer neues le ben; die verſicherung
lie be: die Er ge gen vns ſo hertzlich ü be / das er ſich auch ſelbſt

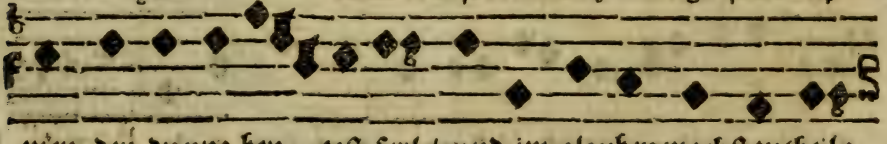


der Göttlichen huld/vnd vergebung vnſer ſchuld. Du
iſt tod g'geben hat/ vns er worben al le gnad. *O wie *Pſa. 116.

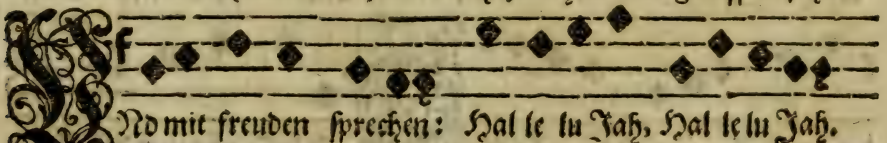


gütti ger Heyland: wie iſt dei ne lieb' entbrandt, gegn vns ar men
ſollen wir doch dir / hier ver gelten nach ge bühr / al le dei ne

ſün dern! Y wir wollen den Kelch des Heyls neh=
wol that! Vns drin freuen nach deim ge fall, biß



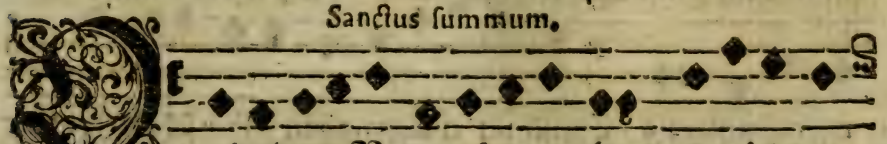
men, den du vns beu teſt feyl / vnd im glauben machſt zutheil:
wir kom̃en ins Him mels ſaal / dich zu ehrn mit gro ſſem ſchall.



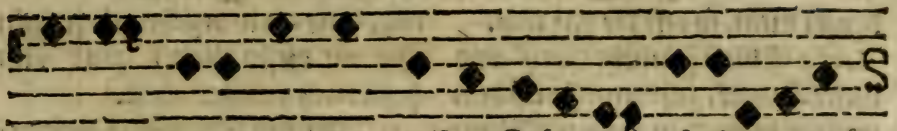
Nd mit freuden ſprechen: Hal le lu Jah, Hal le lu Jah.

D XI. L XI. P V.

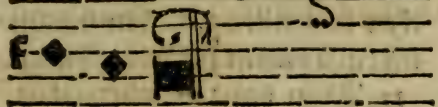
Sanctus ſummum.



Heili ger Vater, gütti ger Herr/ all mächti ger
Schöp=



Schöpffer / ei ni ger Gott, HErre Ze ba oth: groß ist dei ne gütt,



vnd wolthat.

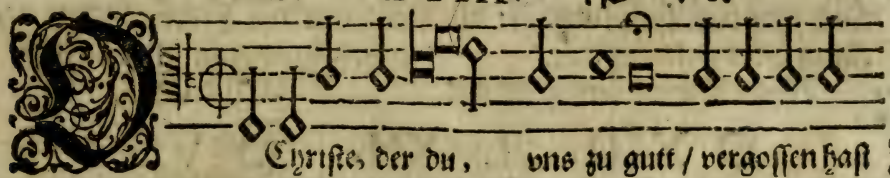
Apoc. 4. 8. 2. Die Himlisch gesellschafft rühmet deinn krafft / vnd singt frölich mit macht: Heylig, heilig, heilig vnd ewig bistu, Herre Gott allmächtig.

Jes. 6. 3. Item 66. 1. 3. Deñ Himel, Erd' vnd Meer / ist deiner ehr überall erfüllt sehr / voller klarheit ist dein herrligkeit: O Herre Gott in ewigkeit.

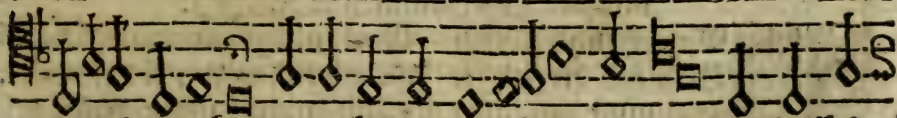
4. Christe, ‡Gottes Lämblein du hast allein / mit deinem Opffer rein / ‡vns durch deiñ tod versühnet mit Gott: vnd erlöst auff ewiger not. ‡Jes. 53. 7. Joh. 1. 29. 1. Cor. 5. 7. ‡Rom. 5. 10 Colos. 1. 20 Heb. 2. 14.

5. Dessn danckn wir dir Jesu, denn du bringst nu vns zur ewigen ruh: hoffend, daß wir auch werden mit dir / dieselb besitzen für vnd für.

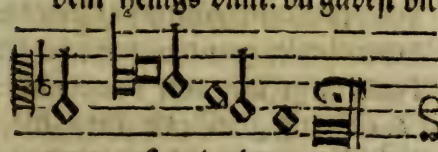
O XII. L XII. P VI.



Christe, der du, vns zu gutt / vergossen hast Mat. 26. 28. 1. Cor. 11. 25.



dein heiligs blutt: du gabest dich inn bit tern tod / vnd halffest Mat. 20. 28. Gal. 1. 4. 1. Tim. 2. 6. Tit. 2. 14.



vns auß al ler not.

Mar. 16. 19 Act. 3. 21. Rom. 8. 34. Heb. 7. 25. 1. Joh. 2. 1. 1. Tim. 2. 5. ‡Rom. 5. 10 Heb. 2. 17. 1. Epb. 4. 8. Joh. 16. 7.

2. Nun bistu dort für GOTtes thron / mit deim Opffer für vns gethan / *vnser Mittler vnd Fursprecher / Versühner vnd Hoherprieste: 3. ‡Da erwirbstu vns gutte gab / sendest einn andern Tröster h'rab: der vns nach deinem sün lehre / von der welt zu dir bekehre.

4. Aus grosser lieb vor deinem end, verordnetstu das Sacrament: nahmst in deine händ brot vnd wein / zeigst damit an, was es solt sein: 5. Sprachst: Nehmt hin, esst, Das ist mein leib / dadurch ich euch mein gutt verschreib: Auch nehmt, vnd trinckt, das ist mein Blutt: vnd Joh. 13. 1. Mat. 26. 26. Luc. 22. 19.

denckt mein, so offt jhr das thut.

6. So ist diese herrliche Speis' vnd dieser Tranck, geheimnissweis/ dein wahrer Leib, dein theures Blutt: vns sündern gegeben zu gutt.

7. Wer dir von hertzengrund anhangt/ vnd die speis würdiglich erlangt/ dem vergibstu sein sünd' vnd schuld: versicherst jhn Göttlicher huld.

8. Verfügst jhn auch mit deiner g'mein / vnd machest jhn heilig vnd rein: führest jhn zur Gottes-kindschafft/ vnd zu der himlischen erbschafft.

Mat. 18.17 Act. 2. 20 1. Cor. 5. 4. 9. Verlässt er deñ dein güttigkeit/ thut wieder Christlich' einigkeit/ so wird jhm diese speis versagt: als einem so der welt nachjagt.

Luc 17.17. etc 2 Cor. 2, 6. 16 10. Wo er aber wiederkehret/ mit reu deiner gnad begehret: so zeugstu jhm mit dieser speis / gnad' vnd heyl, nach voriger weiß.

11. Wer kan dirs genug verdancken / daß du vns armen vnd krancken/ dein milde gütt stäts mittheilest: also vnsren siechthum heylest.

12. Allein deine barmhertzigkeit / vnd nicht vnsre gerechtigkeit / thut solches reichlich beweisen: deine lieb gegen vns preisen. Tit. 3. 5.

13. ☞ O Herre Gott, von ewigkeit/ von sehr grosser barmhertzigkeit/ wir dancken dir demütiglich: vnd opffern vns dir williglich.

14. O erhör' vns, durch deine gütt/ vnd stärck vnser schwaches gemütt: leit' vns durch den GEist der wahrheit/ in deine ewige klarheit.

AMEN.

O XIII. L XII. P VII.

Im thon: Ihr himmel lobt ꝛc. J ɣ.

O Mensch, sieh' an deinn HEyland/ der sich hat gantz zu dir gewandt / als ein genädiger Gott: vnd durch seinen tod/ geholffen aus all deiner not.

1. Cor. 5. 7. 2. Er ist das recht Osterlamb/ das getödt ist für vns allsampt: durch welchs du geheiliget / vnd gereiniget/ von deiner sünd' erlediget.

Item. 6, 11. Joh. 13. 10. Eph. 5. 26. Heb. 9. 14. 1 Joh. 6. 50.

1. Pet. 2. 24. 3. Auch ist er das Himelbrot/ das dich sättiget mit genad / die er dir wil mittheilen: deiñ siechtum heylē: auff daß dir gar nichts mög feilen.

Matt. 26. 15 Item. 22. 19 1. Cor. 11. 23. 4. Darumb er, in seiner Kirch / verordnet hat gantz mildiglich/ sein Wort vnd die Sacramēt: daß sie biß ans end/ dich trösten in diesem elēd.

5. Aus lautrer barmhertzigkeit/ verheisst er dir sein güttigkeit/ zeigt dir deines heyles grund: vnd machet dir kund/ vergebung aller deiner sünd. 2. Tim. 1. 9. Tit. 3. 6. Luc. 24. 47.

6. Darauff gibt Er dir sein pfand/ welch Sacramēt werden genandt: zu wahrer versicherung deiner heiligung/ vnd gewissen rechtfertigung. Act. 13. 38. Mar. 16. Rom. 4. 11.

7. ☞ Ey niehm jhn gantz hertzlich an / vnd geh treulich auff seiner bahn: vergiß nicht seiner wolthat / welche Er dir hat bewiesen, als ein treuer Gott.

8. Sprich: O Gott von ewigkeit,

ich danck dir deiner freundligkeit, died'mir armen hast gethan / von deim höchsten thron: mich gebracht auff die rechte bahn.

9. Du hast mich dir ausserkohrn / vnd durch deinen GEist neugebohrn: vnd mir elenden zu gutt / durch dein Leib vnd Blut / dargereichet dein himlisch gutt.

10 ✠ O Christe, verleyh mir krafft zustehn in deiner gemeinschafft: hilff durch dein gerechtigkeit / auß der dürfftigkeit / zur ewigen freud' vnd klarheit. Amen.

O XIV. L XIII. P VIII.

DA Christus von vns scheiden wolt / vnd sich opffern Matt. 26. 26. Luc. 22. 19.

für vnsre schuld / verordnet Er vns Brot vnd Wein: das es sein Leib vnd Blut solt sein.

2. Daß wir seiner nicht vergessen / befahl er seinn Leib zu essen: deßgleichen zu trincken sein Blut / für vns all vergossen zu gutt.

3. Wol dem der jhrr würdig geneusst / vnd jhr wahrheit in sein hertz schleust: denn sie bezeugt jhm, daß er frey ein rechter mitgnoss Christi sey.

4. Wer sie aber, (wie Judas thät) ohn allē geist Gottes empfäht: dem gibet sie, wie Paulus spricht / anders nichts den schuld vnd gericht. 1. Cor. 11. 27.

5. Wer Christum nicht im hertzen hat / sondern nur sucht im Wein vnd Brot / den betreugt seine zuversicht: denn was er sucht das findt ernicht.

6. Er nimmt woll g'segnet wein vnd brot / doch weh dem / ders ohn glauben thutt: dañ weill er nicht ist newgebohrn / so bleibet über ihm Gottes zorn.

7. ✠ Wachet / jhr Christen, vnd seht euch für / † das euch kein falsch Prophet verführ: wenn sie kommen vnd sagen frey / das Christus hie oder da sey. † Mat. 24. 4

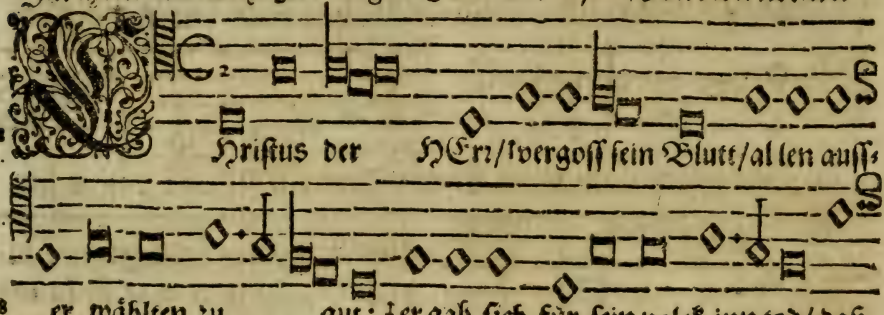
8. Die Schrifft zeyget vns klärlich an / † was Christus sey, † vnd was er kan? † auch wie sein Leib sey an ein ort / vnd nicht auff einmahl hie vnd dort. † Mat. 3. 17. Luc. 2. 11. Act. 1. 3. 4. 1. Tim. 2. 5. † Mat. 28. 18. Joh. 17. 2. † Act 3. 21. Phil. 3. 20. Colos 3. 1.

9. *Leiblich ist Er für Gottes thron / * Joh. 17. 11. Heb. 8. 4. † 1. Joh. 2. 1.

thron / für vns ein stät Opffer zu
†Joh. 14. 16. thun: †aber durch sein Geist ist Er
Mat. 28. 20. hie / das er vns alle nach sich zieh.
2. Cor. 13. 5. 10. Prüffet euch ob jhr seyt begabt /
vnd Jesum Christum in euch habt?
ob jhr seyt jnerlich bereitt / zu glauben
Göttlicher wahrheit.
11. Wo diß wahrhafftig in euch ist;
vnd jhr's nur willig nicht verliest:
wird euch des Herrn brot vnd wein /
in wahrheit sein leib vnd blutt sein.
12. O Christe, verleyh das wir
rein / vereiniget deiner gemein /
würdig genieſſen dieſer speiſ: vnd
dir stäts geben lob vnd preis.
13. O begab' vns mit deinem
Geist / im glauben stärck' vns al-
lermeist: auff das wir dein Wort
bewahren / darinn seliglich behar-
ren. Amen.

L XIII. P IX.

Im thon. Allmächtiger, ewiger Gott. M iij. Oder, wie notiert.



†Rom. 8. 34
Heb. 7. 25.
Jc. 10. 12.
‡Joh. 16. 7.
Heb. 8. 4.
2. Nun ist er dort vor Gottes
thron / mit seim Opffer, für vns
gethan: †da fromet Er vns gar
viel mehr / als wenn er leiblich bey
vns wer!
3. Dort erwirbt Er vns gutte gab /
schickt einen andern Tröster h' rab:
der lehret vns nach seinem sin / vnd
zeucht vns von der welt zu jhm.
Joh. 14. 16. 4. Auff erden ist Er durch seinn
1. Cor. 3. 16. Geist / den er einn andern Tröster
heisst: hat wohnung in seiner Ge-
mein / vnd macht sie ‡durch den Act. 15. 9.
Glauben rein.
5. Dieser zu dienst vor seinem end /
verordnet er sein Testament: nahm Mat. 26. 26
Brot vnd Wein, wie viel er wolt / 1. Cor. 11. 23.
vnd zeigte an, was es sein solte
6. Sprach: Nehmt vnd esst, Das ist
mein Leib / dadurch ich euch mein
gutt verschreib: Auch nehmt vnd
trinckt, das ist mein Blut / vnd den-
cket mein, so offt jhrs thut.
7. So ist nun dieser tranck vnd speis
sein Leib vnd Blutt, geheimnißweis: vnd die Boten von Gott ge-

sandt

sand / haben sie vnter jhrer hand.
8. Welch'auch, nach der schrifft vnterricht, mercken wem sie dieñ oder
1. Cor. 11. 29 nicht? auff daß sie nicht, wie Paulus spricht niemanden dienē zum gericht.
9. Wer Christo von hertzen anhangt / vnd die speiß' ordentlich erlangt / der ist versichert, daß jhm Gott / all seine sünd vergeben hat:
10. Sey auch verfügt zu seiner G'mein / vnd in Christo heilig vnd rein; daß auch alle werck die er thut / Gott' ang'nehm sein, löblich vnd gutt.
11. Verläßt er daß die heiligkeit / thut wieder Christlich einigkeit / so wird jhm diese speiß versagt: als einem so der welt nachjagt.
12. So er aber wieder vmbkehrt / sich bessert vnd gantz zu Gott kehrt / wird jhm gezeugt mit dieser speiß / gnad vnd heyl: nach voriger weis.
13. Wer diß verachtt, der lästert Gott / der es also verordnet hat: Weh abr dē, der Gott lästern thutt / denn er verdient der hellen glutt.
14. ℣ O Jesu Christ, wir bitten dich / heilige dein volck jnnerlich: machs durch den Geist der wahrheit frey / daß dieser speise würdig sey.

L XIV. P X.

Im vorigen thon: oder, Sehr groß ist Gottes gütt. M r.

CHRistus der wahre Gottes Sohn / ist nun im Himml vor Gottes thron: † das zeigt die Schrifft so klärlich an / daß es auch kein Christ leugnen kan.
† Act. 3. 21. Rom. 8. 34. Colos. 3. 1. Heb. 8. 1.

2. † Aber mit seim heiligem Geist / begabt er sein Volck allermeist: richtet sein' außerwählten an / daß sein Wort in jhnn hafften kan.
† Joh. 14. 16 1. Cor. 12. 13 Rom. 8. 11. Eph. 4. 12. ꝛc Act. 16. 14.

3. Nimt sie durch seine Boten auff / vnd versichert sie * mit der Tauff / ja auch mit seinem Testament: daß er jhnn günstig sey, ohn end.
* Mat. 28. 19

4. Die † menschen durch Christum erkaufft / vnd in seinn Bund vnd Wahrheit g'taufft / sind edler deñ das Sacrament! welchs er doch † seinn Leib vnd Blutt nent.
† Act. 10. 18 1. Cor. 6. 10 1. Pet. 1. 19. † Mat. 26. 28.

5. Dann er verordnets jhnn zu dienst / daß es jhnn zeuge seinn verdienst: * denn jhnn zu nutz lied er den tod / erscheint jhnn auch zu trost für GOTT.
* Jt. 20. 18. Joh. 11. 51. 52 Rom. 8. 34. 1. Thess. 5. 10 Heb. 7. 25. ꝛc

6. † Jhnen gibet er grossen preis / wil auch daß man jhnn gunst beweis: † ja auch sein Wort vnd Sacramēt / solln jhnn dienen zu diesem end.
† Mat. 18. 4. etc. Joh. 1. 12.

7. ℣ Wer anders lehrt, der jrret sehr / wider Christum vnd seine lehr: vnd ist gewiß ein falsch Prophet / wenn er gleich wunderzeichen thät.
Jt. 13. 14. ꝛc † Mat. 24. 24 2. Cor. 11. 13.

8. Das Sacrament bleibt Wein vnd Brot / vnd wird nicht verwandelt in Gott: es wird wol Leib vnd Blutt genandt; hat aber geistlichen verstand.
Joh. 6. 63.

9. Dessn eusserliche niessung schlecht macht niemanden vor GOtt gerecht:

recht: aber der Geist in seiner krafft/ gibt vielen dürren hertzen safft.

10. Der Herr redet an mächem ort/ durch gleichniss' vnd verborgne Wort: solt man denn alls fleischlich verstehn / so müst der glaub zu grunde gehn.

11. Die ersten Christen glaubten recht / vnd empfiengen würdig vnd schlecht das Sacrament, nach Christi Lehr: beweisten jhm nicht göttlich' ehr.

12. Ey lasst vnß auch desgleichen thun/vnd Gott bitten, durch seinen Sohn:: daß er vns das verleyhen wolt/vnd bewahren in seiner huld.

LXIV. PXI.

Im thon, Lasst vns mit traurigem hertzen: Nyvj.

DA Christ der Herr sein Opffer fron/ als ein Priester, vor Gottes thron/verzichten wolt, da er den tod leiden solt:

2. Verordnet er dessn zum g'dächtniss / seim treuen heer zum wahrn zeugniß / ein herzlichs Mahl: hieß es g'niessen allzumahl.

3. Gab jhnn das Brodt, sein Leib es hieß: welcher in tod als bald gewieß solt gegeben werden, für der welt leben.

4. Darnach reicht er jhnn auch den Wein: bezeugt daß der sein Blutt solt sein / den sie trincken soltn, vnd seiner gedencken.

5. Heilig ist der Tisch JEsu Christ / dessn kein Satansdiener werth ist: weil er allein GOTts kindern bereitt soll sein.

6. Derer heyl allem vnverlohrn / (weil sie g'wieß sein zum lebn erkorn) darzu von Gott neugebohrn/ durch Geist vnd Wort.

7. Die nun gern wolln *würdig g'niessen/der gnad, die solln gäntzlich wissen: wem sie bißher g'folget im leben vnd lehr?

8. Heilig muss der sein gantz eben/ mit wahrer Buss ziehrn sein leben/ der essen wil: nach Christi ordnung vnd ziel.

8. Der Gottes kind nicht wil werden/isset mit sünd' vnd gefährden: hat auch groß schuld / an des Herzen Leib vnd Blutt.

10. Deñ der vom Herrn nicht wird gerecht / zu diesem Ehrntisch hat kein recht: sondern bleibt noch vnters Teuffels strick vnd joch.

11. Wer nun GOttes Wort vernommen / mit glaubn solches angenommen / dranß verneurung erlangt, im Geist zur hoffnung;

12. Der auch sein schadn hertzlich bereut / sich Christi gnadn seliglich freut / des verdiensts sein sich stäts tröstet gantz allein:

13. Hat abgesagt allem vnrecht / vnd zugesagt z'sein Christi knecht: mit seim leben jhm nicht mehr z'widerstreben.

14. Der durch den Geist sein bös fleisch

1 Mat. 13. 1. 2 etc. Joh. 6. 51. 52. Item. 1 Jo. 1. 16.

1 Eph. 5. 2. Heb. 10. 10. 1 Jt. 7. 6. 16.

1 Mat. 26. 26. 1. Cor. 11. 23.

1 Rom. 8. 29 Item. 11. 29. 2. Tim. 1. 9. Joh. 1. 13. Item 3. 5. Tit. 3. 5. 1. Pet. 1. 23.

*1. Cor. 11. 28

Act. 2. 38.

Act. 2. 37. Rom. 7. 24. 2. Tim. 1. 12.

Tit. 2. 11.

fleisch zwingt / vnd was der heißt
2. Cor. 4. 10. Phil. 3. 10. treulich verbringt: all sein begierd dē tod deß Herrn gleich formiert.

15. Opffert seiner gerechtigkeit/all
Rom. 6. 13. sein* glieder zur heiligkeit: vnd wil seim HErrn in lieb vnd leid dienen gern.

16. Wird ordentlich drauff entbunden / vnd wissentlich loß von sünden: geneust ohn leid im gewissen, fried vnd freud.

17 Der wird allzeit würdig geachtt dieser Mahlzeit, weil er verachtt jrthum vnd sünd: ist gezählt vntr Gottes kind.

18. Mit welchen er in einigkeit/sich tröstet sehr der seligkeit eins Geistes krafft: hält mit jhnē gemeinschafft.

19. ✠ Ey diese sinds die Christus speist/ mit seim verdienst vnd seinem Geist: heylt jhren schadn, labt jhr hertz mit trost vnd gnadn.

20. Drumb sie im Herrn gutts arbeiten/lassen sich gern seinn Geist leiten: die sünd meiden, mit jhm auch willig leiden.

21. Jhr mängel sie bald erkeñen/die straff auch gern auff sich nehmē: vñ sind bereitt sich zu bessern allezeit.

22. Die sind Gottes kind: vnd erbē
Rom. 8. 34. Hebr. 7. 25. deñ er alles thut vergeben: weil sie sein Sohn stäts vertritt für seinem thron.

23. Ob die ai ch offt hart anstossen/ Psal. 37. 24 wil sie doch Gott nicht verstossen: Ps. 145. 14. seinn hand fürhält, daß zu boden keiner fällt.

24. Drumb sie eben der seligkeit wartē, lebend' in einigkeit: daher die Schrifft sie selig preiset, vnd spricht.

25. Ey wie lieblich ist es vnd fein/ Psalm. 133. 1. wenn Brüder sich, ohn falschen schein/ hertzlich lieb han: sind einander vnterthan.

26 Suchen stäts fried' vnd einigkeit/ meiden vnfried' vnd eytelkeit: jhr gantz lebē jhrm Herrn sie vntergebē.

27. Jn denen alln wil er waltē/ sein Apoc. 3. 20. himlisch Mahl mit jhnn halten: sein g'rechtigkeit schencken all'n zur seligkeit.

28. ✠ An diesem heyl. trost' vnd gnaden / haben kein theil, die entladen jhrer bürden von Christs nicht wolln werden:

29. Drumb sie ewig werden verlohrn / weil sie stätig in sünden beharrn; die heuchler all, sampt der gantzn gottlosen zahl.

30. ✠ O Herr, wir bittn lass vns allzeit / zu deim Tisch tretn mit würdigkeit: deins höchsten gutts g'niessen, deines Leibs vnd Bluts.

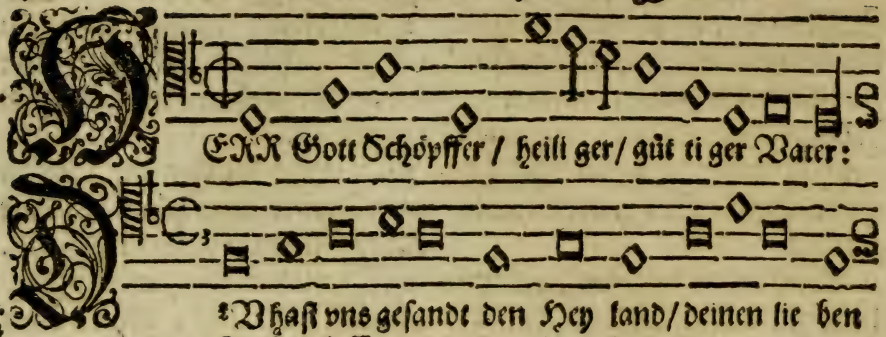
31. Wo wir vnrein, da heilig du, wo wir kranck sein, da heyle du: weil du dein blutt vns vergossē hast zu gutt.

Eine Vorbereitung zu dem Tische des Herrn.

O XV. L. XV. P XII.

SANCTUS.

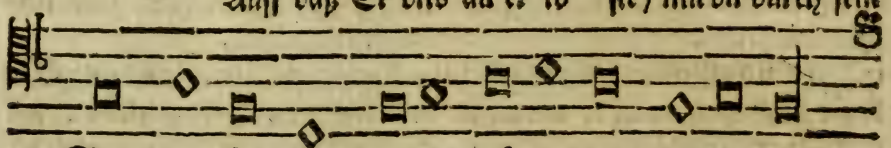
1.



HERR Gott Schöpffer / heili ger / güt ti ger Vater:

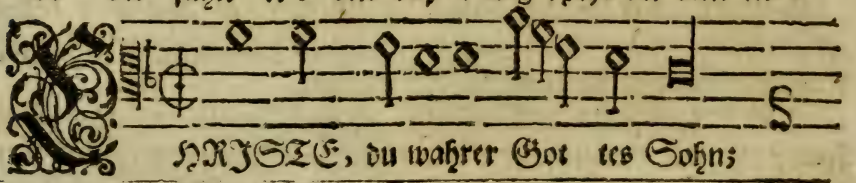
‡ Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 14

‡ Du hast uns gesandt den Hey land / deinen lie ben
Auff daß Er uns all er lö ste / mit dir durch gleich



Sohn, zum bey stand / dei ner lieb zum zei chen und pfand.
tod ver sühn te: und daß e wig Heyl ver dien te.

2.



HRJSTE, du wahrer Got tes Sohn;

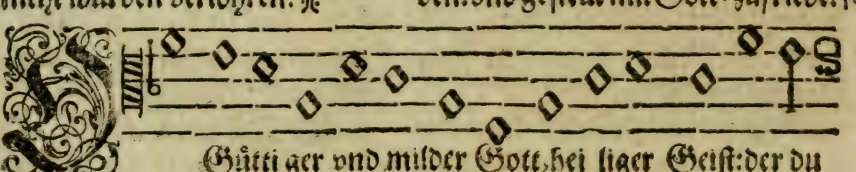
Luc. 2. 7. 11. Joh. 3. 16.

‡ Von Maria mensch gebohren / zu gutt deinen außerkohrnen: daß sie nicht würden verlohren. ‡

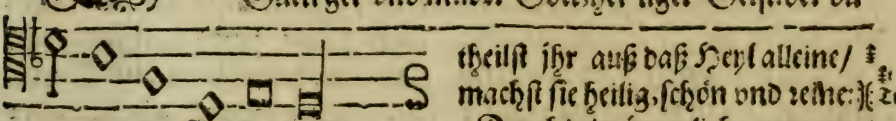
‡ Hast für uns den tod erlieden / vnd* dein Blut vom Leib geschie- den: uns gestellt mit Gott‡ zufriedt.

1. Pet. 1. 19. * Joh. 19. 34. ‡ Rö. 5. 1. 10

3.



Gütti ger und milder Gott, hei liger Geist: der du



ein süs ser Tröster heisst.

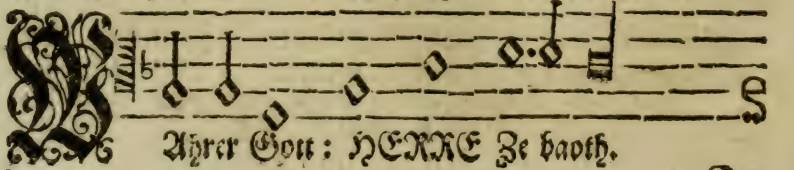
‡ 1. Cor 6. 11. Tit. 3. 5.

theilst ihr auß daß Heyl alleine / ‡ machst sie heilig, schön und reine: ‡
Durch dein innerlich anregen / und durch deines Wortes segen / thust u ihrer allzeit pflegen.

‡ 1. Cor. 12, 11 13. Eph. 2. 22.

‡ Du versamlest Christi g'meine /

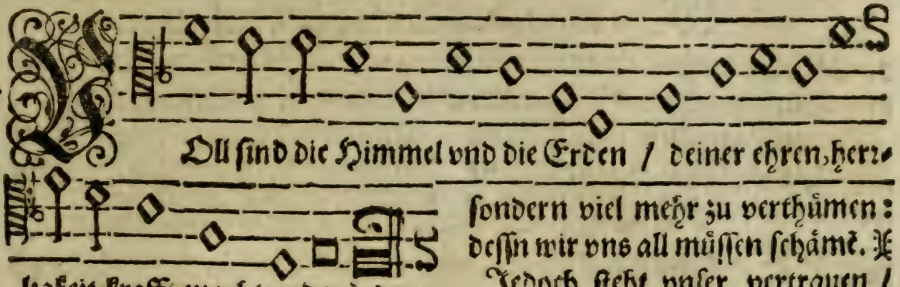
4.



Ihrer Gott: HERRE Ze baoth.

Der

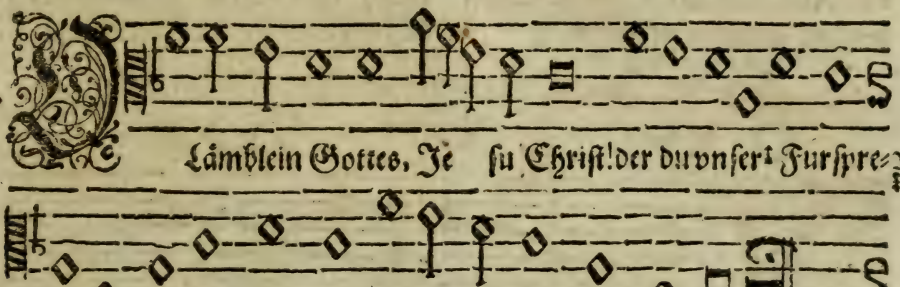
Der du bist ein einigs Wesen / ohn welchs niemand kan genesen / dich nur anbäten vnd preisen: ✠ Weil wir vns, in deinem Namen / zu dem Tisch versamlet haben / segne vns reichlich von oben.



5. All sind die Himmel vnd die Erden / deiner ehren, herrligkeit, krafft, macht vnd würden. Vnser thun ist nicht zu rühmen / sondern viel mehr zu verthümen: dessn wir vns all müssen schämē. ✠ Jedoch steht vnser vertrauen / auff dein zusag: drauff wir bauen / du wirst vnsre bitt' anschauen.

Jes. 64. 6. Luc. 17. 10.

1 Psal. 50. 15 Mar. 11. 24



6. Lämblein Gottes, Jesu Christ! der du vnser[1] Fürspreher bist / für deim Vater: versühn vns heut mit deim Opffer. Dasselb ist vns hoch vonöten / darumb wir auch wollen bäten / in deim Namen darzu tretten: ✠ Vns zum Vater hertzlich kehren / hoffend, Er werd vns erhören: was wir bitten, deßn gewähren.

[1] Joh. 1. 29. 1. Joh. 2. 1.

Nach dem Gebät' vnd Entbindung zu singen.

7. Deßn freut sich vnser hertz vnd geist: daß du auff vns dein gnad ausgeusst / durch deinen Sohn / der vns vertritt für deinem thron. Denn du thust jhm nichts versagen: derhalbn wir keinn zweiffel tragen / warumb wir gebäten haben. Daß macht vnser hertze freudig: weil du dich erzeigst so gnädig / vnd machst vns von sünden ledig.

Joh. 16. 23. 1. Joh. 5. 14. 15.

Zu singen; wenn man das Brot hat gesegnet.

8. Christe, du wahres Himmelbrot; speis' vns heut mit deim Fleisch so gutt; im gewissen / lass vns deins lebens geniessen.

Mat. 26. 26 Wie du nach deim Abendessen/ da du selbst zu Tisch gesessen / deine Jünger thätest speisen: ℟ Nahmst das Brot, vnd sprachst geben; Das ist mein Leib, der gegeben wird inn tod, zu euren leben.

Wenn man den Kälch hat gesegnet.

9. O Jesu, wahrer Mensch vnd Gott, tränck vns auch mit deim theurem Blut: welchs mit schmertzen/ am creutze rahn aus deim hertzen.

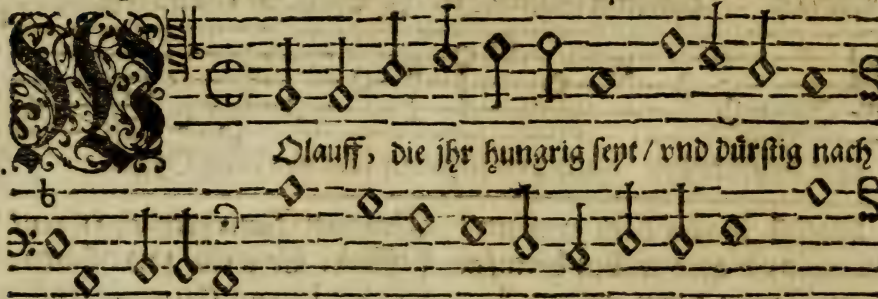
Darnach namstu auch d' Källich: Das ist mein Blut, sagstu klärlich/ welchs aus dir flost offenbärlich. ℟ Hiessest alle darauß trincken: darbey deiner zu gedencken / daß du dich vns selbst thust schencken.

10 ℣ LOb sey dir CHriste, wahrer Gott für solche gnad, lieb vnd wolthat: die du preisest/ vnd herrlich an vns beweisest.

Gib daß wir gestärckt auff erden/ deines lebens mitgnossn werdn: hinfort gottselig geberden. ℟ Das verleyh' vns Gott von oben/ durch des heilgen Geistes gaben: daß wir dich hie vnd dort loben.

Bey der Austheilung des Sacraments.

O XVI. L XVI. P XIII.



Olauff, die jhr hungrig seyt / vnd dürstig nach ewer seligkeit/ kommt vnd eylt zum grossen Abendmahl: stärckt euch in eurem trübsal.

Mat. 26. 26 2. Denn vnser HERR JEsus
1. Cor. 11. 22 Christ hat zubereitt einn herrlichen Tisch: an dem man hält, durch des glaubens krafft / † seins
1. Cor. 10. 16. Leibs vnd Bluts gemeinschafft.

3. Welchen er bereitet hat/ alß er sich wolt opffern in den tod: da satzte Er ein das Sacrament seins Leibs vnd Bluts, vor seim end.

4. Sein Leib ein speis' vnsrer seel/ Joh. 6. 51.
sein Blutt ein tranck zum ewigen Heyl: welchs wir sollen empfahn in
fried vnd freud / nicht im saurteig' 1. Cor. 5. 8.
der bosheit.

5. Demnach so kommt, esst vnd Mat. 11. 28
trinckt/ seins bittern todes dabey gedencket:

Gal. 6. 16. gedenckt: die jhr nachs Herrn re-
Rom. 1, 5. gul einhergeht / ins glaubens ge-
horsam steht.

1. Cor. 11. 27 6. Kom̃t, vnd geniesst dieser speis/
mit rechter andacht christlicher weis/
mit wahrem glauben, lieb vnd hoffnung: zu eures Heyls versichrung.

Eph. 5. 2. 7. ☞ Sprecht; O Herre Jesu
Heb. 9. 14. 1 Joh. 2. 2. Christ/der du das Sühnopffer worden bist/sättig vns mit der erworbnẽ gnad: schẽck' vns all deine wolthat.

Joh. 6. 50. 8. Du bist das recht Himmelbrot/
Jes. 63. 2, 3. am creutz gebacken in leidensnot:
der wein gekeltert in Gottes zorn/
drinn wir sonst weren verlohrn.

1. Cor. 5. 7. 9. Du bist das recht' Osterlamb/in
Heb. 10, 10 lieb gebraten ans creutzes stamm:
das brandopffer, welchs Gott wolgefällt/daran sich vnser glaub' hält.

Eph. 5. 2. 10. Davon der lieblich geruch/ (welcher hinweg nimmt der sünden
fluch/) ist kom̃en für Gottes angesicht: vnd hat vnsre sach geschlichtet.

Rom. 3. 25. 11. Bist vnd bleibst der Gnadenstuhl/ geistlicher wollust vnd freu-
Item. 5. 1. den voll: durch dich haben wir mit
1. Joh. 1. 1, 2. Eph. 3 12. Gott einn fried/ zu jhm ein freyen zutritt.

12. Du versiegelst vns, Herr Christ,
dein Gnad (dadurch sie erworben ist) nemlich, durch dein eigen Fleisch vnd Blutt: welchs du hast g'geben inn tod.

13. Das gibstu vns selbst zur speis/
durch diß geheimniß sichtbarer weis: welches vnser geist im glauben fasst / vnd schepfft draus ewigen trost.

14. Freut sich solcher grossen gnad/
daß GOtt nicht mehr denckt der missethat: sondern will durch dich Jer. 31. 34 Heb. 8. 10. 12
genädig sein / nachlassen sünd, schuld vnd pein.

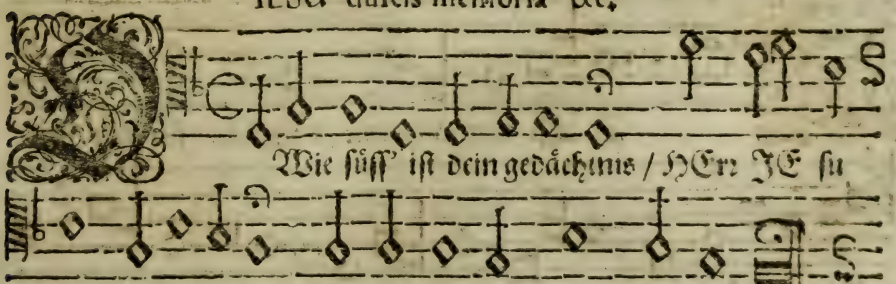
15 Diß ist nun das Testamẽt/welchs
du gemacht hast vor deinem end: vnd verschrieben mit deim theuren Heb. 9. 12.
blutt / versiegelt durch deinen tod.

16. Wie hett doch HERR dein
Gemein besser hie mögen versorget sein! denn daß du selbst erquickst vnser hertz / durch deine Göttliche schätz.

17. ☞ Dir sey Christe ewig lob/
für solche heylsame speis' vnd gab:
O erhalt vns, in krafft dieser speiß/
zu deinem lob' ehr' vnd preis.

O XVII. L XVII. P XIV.

IESU dulcis memoria &c.



Christ / zu aller frist! vnd sehr trostlich deins Heyls zeugniß.

Joh 3. 16. Rom. 5. 8. 2. Deñ du bist für vns gestorben: ohn all verdienst/ aus lieb vnd güst/ vnd das ewig Heyl erworben.

1. Cor. 11. 26. 3. Laß vns deinen tod bedencken: vnd dein lieb groß / ohn alle mass / tieff in vnsre hertzen sencken.

4. Lass Herr vnsre kalte hertzen/ in deiner lieb/ durchs Geists getrieb / wol erwärmen vnd zerschmältzen:

5. Auff daß wir recht frölich werden/ dir opffern preiß auff alle weis/ beyd mit hertzen vnd geberden.

Mat. 28. 18. Joh. 17. 2. 6. Dir ist alle g'walt gegeben/ daß du vns labst/ vnd wol begabst: vnd schenckst vns ein neues leben.

Item. 6. 58. 7. Du bist selbst diß lebens speise/ der räck so gutt, dein theures Blutt: so vns stärcke auff vnsrer reise.

Psal. 34. 9. 8. So gib nun, daß wir heut schmäcken/ dein freundligkeit / vnd süssigkeit: vnsren geist dadurch erqvicken.

Joh. 15. 13. Phil. 2. 8. 9. Die lieb so dich hat gedrungen/ anß creutzes stam/ entzünd' alljam: daß der Satan werd bezwungen.

10. Dein Leib so für vns verzahtē/ sey vnsre speis/ auff vnsrer reis: mit seinn güttern vnd wolthaten.

11. Dein Blutt welchs du hast vergosse/ wasch' ab die fehl/ tränck vnsre seel: vnd stärck deine mitgenossē. *1. Joh. 1. 7.

12. Daß der hunger werd gestillet/ der seelen durst/ damit gelescht: ihr begierd gnugsam erfüllet.

13. Daß dein Fleisch vnd Blut gibt zeugniß: daß leib vñ seel/ mit dir ihm Heyl/ sind vereinigt im geheimniss. Joh. 6. 56. Item 17. 21. Eph. 5. 30.

14. O das ist ein theur' gemeinschafft! die gäntzlich wir / Herr Christ mit dir haben, durch des heilgen Geists krafft. 1. Cor. 10. 16

15. Dieselb kan kein zūg' aussprechē/ wie hoch vnd groß/ die ist, ohn maß: kein verstand kans gnug ausrechen.

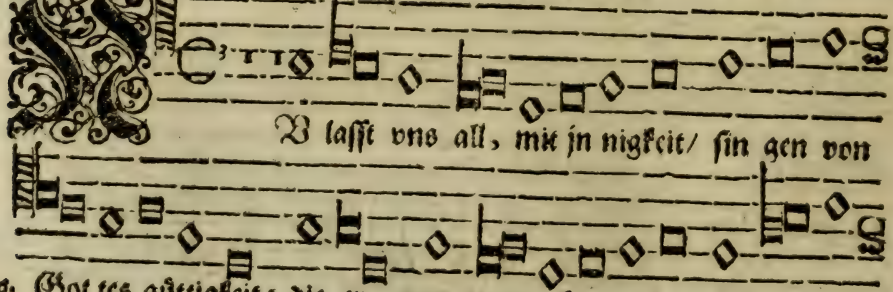
16. Die fäht an in diesem leben: wird aber dort/ durch dich hinfort / stäts gemehrt vnd völlig g'geben.

17. Jesu Christ, meins hertzens freude/ mein süsser trost/ mein bester schatz/ meines geistes speis' vñ weide.

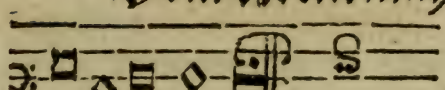
18. Dich lobt meine seel von hertzen/ O Gottes Sohn! mehr denn ich kan, mit meins mundes worten aussprechen.

19. Nihm an diß lob dir gegeben/ die fehl erstatt/ vollend dein gnad: vnd führ vns ins ewig leben. Amen.

G XVIII. L XVII. P XV.



Johan. 3. 16. Got tes gütigkeit; die er vns ar men hat gethan/ durch sei nen



al ler lieb sten Sohn.

Phil. 2. 6. 2. Welcher kam vom Himlischen saal/freywillig auff diß jamerthal:
Heb. 2. 14. vnd nahm an sich vnsre menschheit/ in aller not vnd dürfftigkeit.

3. Lied viel kummer vnd grosse not/ durst, hüger, armut, hohn vnd spott/ lud alle vnsre sünd auff sich: lied darfür den tod williglich.

4. Da er sich auffgeopffert hatt/
Jes. 53. 7. 2. Cor. 5. 21 vnd willig g'geben in den tod/hat er: Gottes gerechtigkeit/ erworben: vns zur seligkeit.

5. Daß solche wolthat, gunst vnd lieb / stäts in vnsrem gedächtniß blieb / vnd vnser glaub gestärcket würd die lieb entzündet mit begierd.

6. Verordnet er vns Brot vnd Wein / daß es sein Leib vnd Blut solt sein; hies beyds empfahn, in vnsrer not/dabey verkündigen seinen tod.
Mat. 26. 26 Mar. 14. 22. Luc. 22. 19. 1. Cor. 11. 23

7. Nun sollen wir, durch solche speis / betrachten das: wie er mit fleiß, bezahlet hat all vnsre schuld / vnd vns erworben Gott eh huld.

8. Weil wir damit werden gespeist/ gestärckt im glauben vnd im geist: so lasst vns nun für solche gab/ihm opffern preiß, danck, ehr vnd lob.

9. Lasst vns auch, nach seim wolgefall/einander lieben allzumahl: als die wir eins leibs glieder sind; wie solchs gebührt eim Gottes kind.
Joh. 15. 12.

10. ☞ Lob sey dir GOtt vom höchstem thron / der du vns durch deinn lieben Sohn / theilhafftig machst der seligkeit: O hilff vns zur himlischen freud. Amen.

LXVIII. PXVI.

In gleichem Tohn.

HErr Fromen, freut euch allzumahl: denn Jesus Christus, 1 für vns all/in tod sich g'geben williglich; all schuld bezahlet mildiglich.
1 Cor. 5. 15. Joh. 10. 15. Mat. 20. 28

2. Als er nun wolt das opffer sein/ am creutz verrichten für sein gmein/ 1 hat Er daß Osterlamb zuvor / gebraucht: mit seiner Jünger schaar.
1 Mar. 14. 12 Luc. 22. 7. 16

3. ☞ In dem sie abr diß selig Mahl gehalten haben dazumahl: verordnet CHRIstus Brot vnd 2 Wein/ 2 seins tods ein gedächtniß zusein.
2 Cor. 11. 23. 24.

4. Nahm in seinn heilge händ das Brot/ darfür vor hertzlich danckte Gott: brachs dann, vnd gabs den Jüngern all/ sprach; nehmts vnd essts, mit wolgefall.

5. Diß ist mein Leib, der für euch wol/im tod gebrochen werden sol: zu meim gedächtnis nü solchs thut/ deñ diß geschicht euch allen zu gutt.

6. Darnach er auch den Kelch bald nahm / gab jhnen den, vnd sprach; Wolan: Dieß Kelch ist das neu Testament / welchs wird in meinem Blut vollendt.

Drumb

7. Drumb jhr, mit hertzlicher begier/gedencket meiner, als offt jhr/ diß thut, vnd trinckt mit euren mund: dann so erneurt jhr meinen Bund.

8. So wird nun dieses Mahl genent des Gnadenbundes Sacrament: drinn vnterschieden doch die gnad/von jhren Zeichen, bleibt, ohn schad.

9. Dann Brot vnd Wein bleibt vnverkehrt, im wesen sein gantz vnversehrt: die Stifftung aber zeuget frey/ die niessung auch, was beydes sey?

10. Der Herr hat auch ans Brot vnd Wein / nicht angebundn die gnade sein: auch nicht drinn verJoh. 6. 63. Rom. 8. 11. borgen sein krafft, die er durch sein Geist in vns schafft.

11. Drumb wird diese Tranck vnd diese speis/gemeint, geglaubt geheimnißweis/ daß CHRISti Blutt vnd Leichnam sey: welchs Er hieß †Mar. 14. 22 all †geniessen frey,

Rom. 4. 11, 25 12. Zum wahren zeugniß, siegl vnd pfand: daß er Gottes kinder allesamt/ durch sein leiden vnd bittern Tit. 2. 14. tod / erlöset hat aus aller not.

1. Joh. 1. 7. Apoc. 1. 5. 1 Rö 3. 24 1 Gal. 2. 16. Drem. 4. 5. Heb. 2. 14. 2. Tim. 1 10 1. Cor. 15. 55 13. All sünden jhnn auch vergeben schon/sie† g'recht gemacht vor Gottes thron: vom G'setz vnd Teuffel sie gefreyet/ vom tode, hell' vnd allem leid.

14. Jhnn wiederbracht† gerechtigkeit/Gotts gnad vnd wahre* heiligkeit: sie noch† vertritt, vnd hertzlich liebt/das* ewig leben jhnen gibt. 1. Cor. 1. 11. Rom. 5. 1, 2. *1. Cor. 6 11. †Rom 8. 34. ‡Joh. 10. 28.

15. Ey selig nun die alle sind/ die abgestorben jhrer sünd / mit Christo aufferstanden sein: vnd lebn in lieb vnd glauben rein. Rom. 6. 4. Colos. 3. 1.

16. Dann wirdig die nun allezeit/ geniessē dieser Ehrnmahlzeit mündlich sie g'niessn Brot vnd Wein/ den Leib vnd Blut, geistlich allein.

17. Die aber ohne glauben all/vnwürdig brauchen dieses Mahl/empfahen nichts denn Wein vnd Brot: weil jhr† vnglaub sie scheidt von Gott. 1. Cor. 11. 29 †Jes. 59. 2. Heb. 11. 6.

18. Drüb sölln die all, so Christus speist im neuen lebē allermeist jhrn glaubē, lieb vnd hoffnung frey erweisen stäts: ohn heucheley. Rom. 6. 4. Eph. 4. 22.

19. All Sünden meiden thätiglich/ jhrm Herrn nachfolgen williglich: bey jhm† verharrn, in lieb vnd leid / biß Er sie bring zur ewign freud. †Mat. 10. 22 Heb. 3. 6.

20. Wo aber sie in einigkeit hinfort nicht lebn vnd heiligkeit / diß Mahl sie gar wird helfen nicht: übr jhnn wird bleiben Gotts gericht. Joh. 3. 36. Eph. 5. 6.

21. O Herr, gib daß wir würdig all / gebrauchen diß dein seligs Mahl: dessn krafft in vns, durch deinen Geist im neuen leben werd erweist. Amen.

O XIX. L XVIII. P XVII.

Im thon. Jesus Christ vnser Heyland. Kviij.

Ey all

Y all die jhr habt erkandt/ Christum den wahren Heyland/ vnd seyt jhm gäntzlich gar eben/ im wahrn glaubē ergeben: nach seim wort zu leben.

2. Sehet Christum den Herrn an/ was er euch gutts hat gethan? da er von hinnen scheiden wolt / vnd bezahlen Adams schuld / am creutze, mit gedult.

Matt. 26. 26 3. Als Er mit seinn Jüngern saß/ vnd da das Osterlamb aß / verordnet' er da Brot vnd Wein: daß sein Leib vnd Blutt solt sein / zu trost seiner Gemein.

4. Da Er das Brot nahm vnd brach/ gab ers seinn Jüngern, vnd sprach, Nehmt, eßt: Das ist mein Leib eben / der für euch wird gegeben/ auff das jhr mögt leben.

5. Nahm deßgleichen den Kellich/ danckſaget, vnd sprach klärlich; Nehmt, vnd trinckt all: daß ist mein blutt / welchs vergossn wird euch zu gutt; denckt meinr, so offt jhrs thutt.

6. Da er solchs vollendet hatt/ gieng Er, mit traurigem mutt/ ließ sich die feind willig binden: von wegē vnsrer sünden/ das wir gnad möchtn findē.

7. Als ein Lämblein, mit gedult / gieng er inn tod, ohne schuldt: auff das er des Vatern willen / vollkömlich möcht erfüllen/ vnd seinen zorn stillen.

8. O mensch, laß nicht solche gütt fahren aus deinem gemütt: schau daß du stäts sein freundligkeit recht gebrauchst, zur seligkeit / mit aller danckbarkeit.

9. Nicht mit silber noch mit gold/ hat er bezahlt vnsre schuld: sondern mit seinem theuren Blutt, welchs er vns vergoß zu gutt / in so grosser demut. 1. Cor. 6. 20. 1. Pet. 1. 19. Act. 20. 28.

10. Nun ist dieser liebste Sohn ein Opffer für GOTtes thron: durch den wir haben einn zutritt/ daß, ohn zweiffel, vnser bitt bey jhm g'wiss erhört wird. Rö. 3. 25. 1. Joh. 2. 2.

11. O Lamb Gottes, JEsu Christ / der du das recht' Opffer bist/ für vnsre sünd vnd missethat: du hast vns durch deinen tod / wieder versühnt mit Gott. Joh. 1. 29. 1. Cor. 5. 7. Eph. 5. 2. Rom. 5. 10.

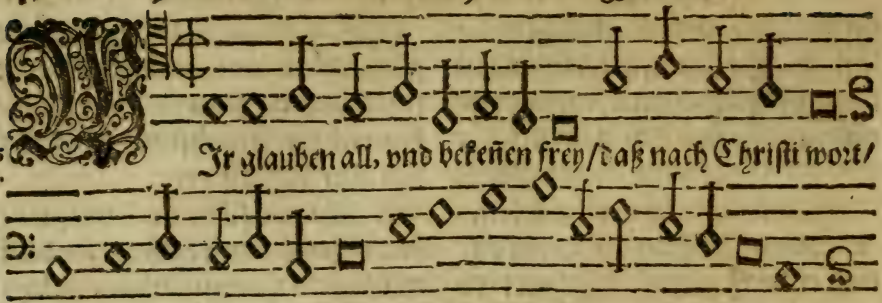
12. Nun läst du verkündigen/ solch Versühnung predigen/ reichst vns das auch im Brott' vnd Wein: auff das wir der gnaden dein sollen versichert sein.

13. JEsu Christ, vnser Heyland/ wir sagen dir lob vnd danck / der du vns auß barmhertzigkeit / mittheilst deine güttigkeit: hilffst auff vnsrer schwachheit.

14. Bitten auch, du wollest vns/ erhalten in deiner gunst: daß wir deinn heiligen Namen / frölich hie vnd dort loben / in ewigkeit. AMEN.

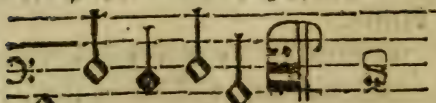
O XX. L XIX. P XVIII.

Omnipotens Pater Gentium,



Mat. 26.26 1. Cor. 11. 23. Jr glauben all, vnd bekeñen frey/daß nach Christi wort/

diß brot der leib Christi sey: der für vnsre sünd vnd missethat/lied



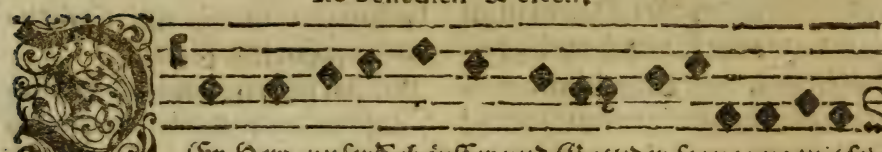
am creutz den bittern tod.

2. Deßgleichen der Wein in seiner art / sein vnschuldig Blutt / welchs am creutz vergossen ward: vns vnd allen glaubigen zu gutt/ so jhm folgen in demut.

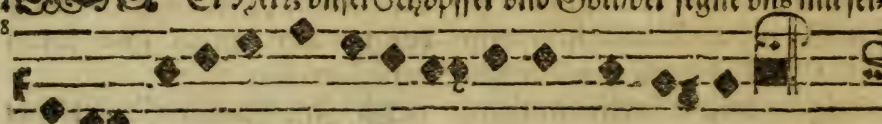
Zum Beschluß: nach dem Segen, zu singen.

P I. L XIX. P XIX.

Ite benedicti & electi.



Num. 6. 24 Psa. 121. 7, 8 Er Herr, vnser Schöpffer vnd Gott/der segne vns mit sei-

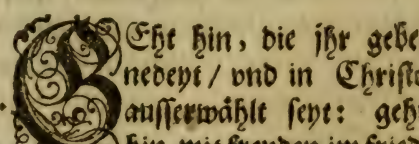


ner gnad/vnd behütt' vns all zu gleich/vermehr sein lie bes reich.

2. Der HERR, vnser Gott vnd Heyland/lass über vns leuchten allsamt sein heiliges angesicht: sein' gnad vnd Heyles liecht.

3. Der HERR, Gott der heilige Geist / erheb' über vns allermeist sein angesicht, voller gütt: vnd geb vns seinen Fried.

4. Vns segne der HERR vnser Gott / vns segne der Sohn, durch seinn tod: segne des Geists güttigkeit/ die gantze Christenheit.



Geht hin, die jhr gebenedeyt / vnd in Christo ausserwählt seyt: gehet hin mit freuden, im friede † Gott richt' all eure tritt. † Psal. 37. 5 Luc. 1. 79.

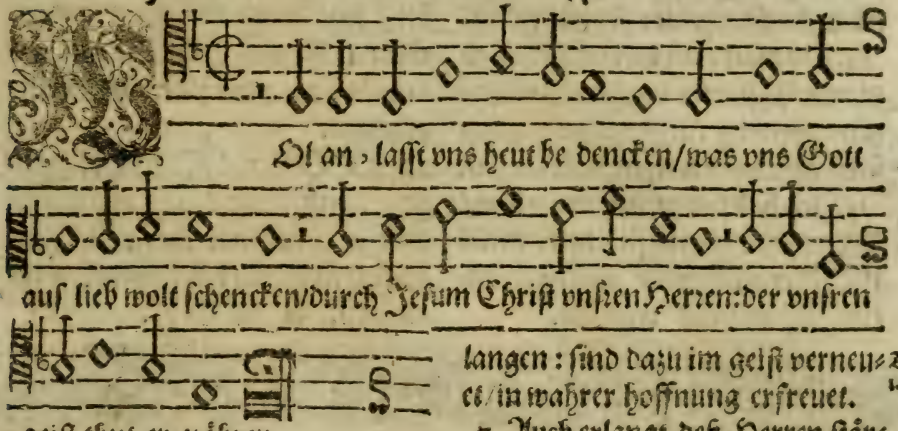
Gesegt

6. Gesegnet ist euer ausgang / gesegnet ist euer eingang / gesegnet all' euer thun: durch Christum Gottes Sohn.

7. Derselb' unser HERR und Heyland / führ' uns ein ins † rechte Vaterland: zu lob und ehr seim Namen / in ewigkeit. Amen.

† 1. Cor. 6. 11. etc. Hebr. 13. 14.

P II. L XX. P XX.



2. Der für uns sein Blut vergossen / dessn Speis' und Tranck wir genossen: laßt uns † sein Fürbild ansehen / darinn Er uns thut vorgehen.

3. Da er sein Jünger gespeiset / und GOTT dafür hett gepreiset / gieng er willig zu seim leiden: durch den tod von hinn zu scheiden.

4. Und eh' er von jhnen abschied / begabt er sie mit des Heyls fried: auff daß sie von jhren sünden / drinn rechte ruh möchten finden.

5. Vermahnt sie hertzlich zum glauben / zur lieb / gedult und vertrauen: lockt sie freundlich zur anruffung / reitzt sie zur himlischen wohnung.

6. Den fried habn wir auch empfangen / nach unsres hertzens verlangen: sind dazu im geist verneuet / in wahrer hoffnung erfreuet.

† Hebr. 11. 12. Item 9. 14. † Item. 12. 2. Joh. 15. 13 Item. 14. 27 Item. 13. 34 Jc. 14. 11. 16 Item. 16. 13. Rom. 5. 1. Tit. 3. 5. 1. Pet. 1. 5.

7. Auch erlangt deß Herren stärcke / zu üben deß glaubens wercke: zu tödten die lust der sünden / und alles böß überwinden.

8. Also vom tod' aufferstehen / und in ein neu leben gehen: durch glauben / lieb' und durch hoffnung / fest machen deß Heyls beruffung.

† Rom. 6. 4. 2. Pet. 1. 10.

9. Für allem Gotte vertrauen / auff sein gnad durch Christum bauen: jhn hertzlich lieben und ehren / seines Worts stimm' allzeit hören.

10. Auch lieben all' auserkohrnen / und die da sind neugebohren: den fried deß Geistes bewahren / in demutt und furcht verharren.

11. Christus der Herr hat befohlen / sprach; Diß ist mein wolgefallen: daß jhr stäts einander liebet / in einigkeit und fried lebet.

Joh. 15. 12.

12. Wo jhr mein Wort werdet hal-

ten / vnd in der lieb nicht erkalten: wird man dabey euch erkennen / meine liebe Freunde nennen.

13. Daß Ich in euch hab mein wesen / vnd jhr durch mich thut genesen: Ich sey der weinstock, das leben/jhr fruchtbare schöne reben.

14. Ob man euch wol drumb wird plagen/so solt jhr doch nicht verzagen: sondern euch mit gedult fassen; denn ich wil euch nicht verlassen.

15. Ich hab für euch überwunden/ des tröstet euch alle stunden: mein Geist der wird eurer walten / vnd euch biß ans end' erhalten.

16. ℣ Darumb lasst vns solchs bedencken / vnd vnsern sinn dorthin lencken: nach dem himlischen gutt trachten / vnd keinen g'win höher achten! Coloss. 3. 1.

17. Dieweil wir nun sind erqvicket / mit geistlicher speis gestärcket: lasset vns solch Frucht darlangen / dazu wir stärck' habn empfangen.

18. ℣ O Herr, lass' vns wol gelingen / vnd deine krafft vns durchdringen: daß wir dich recht mögen ehren / dein lob ewiglich vermehren. A M E N.

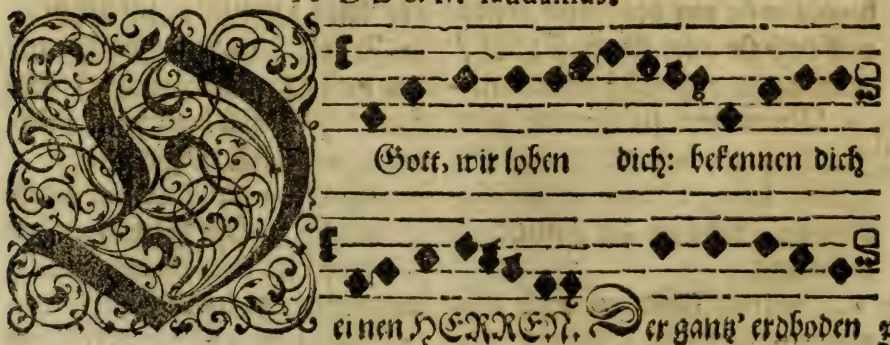
Joh. 16. 1. 12. † Luc. 21. 19. ‡ Joh. 14. 18. Mat. 28. 20.

Joh. 16. 33. Item 14. 16.

Vom Christlichen Leben, vnd stäter übung in der Gottseligkeit: Vnd erstlich, von der Danckſagung.

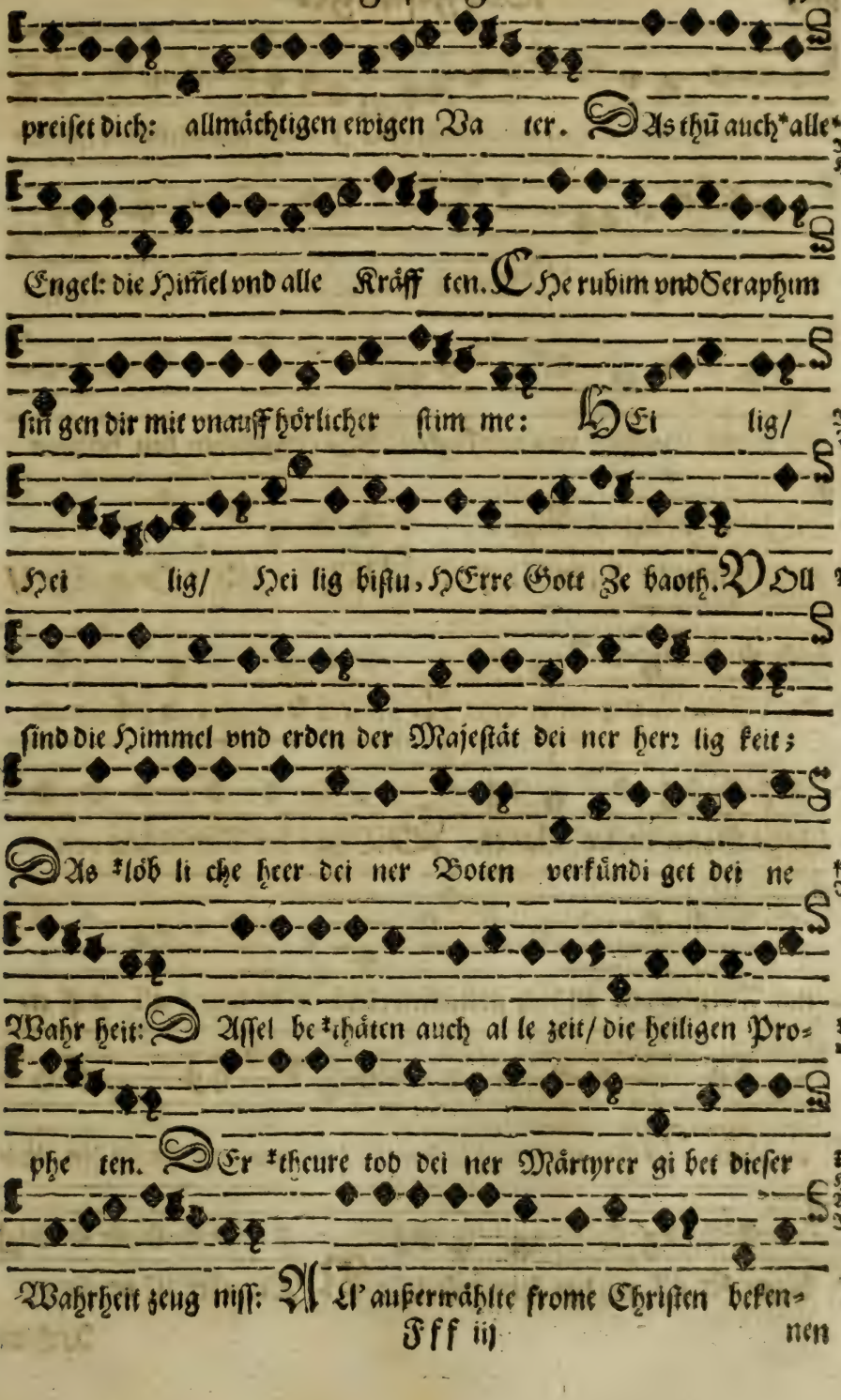
P IV. M II. Q I.

Te DEUM laudamus.



Psal. 33. 8. Item 89. 13.

prei-



* Pſ. 103. 20 Item 148. 2. Heb. 1. 7.

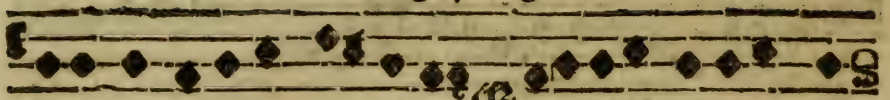
Jeſ. 6. 3. Apoc. 4. 8.

Pſal. 8. 5

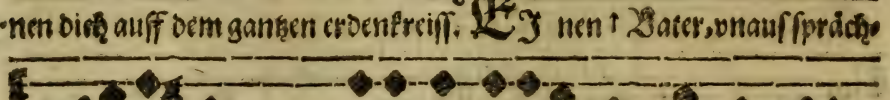
* Item 19. 6. Rom. 10. 18.

1. Pet. 1. 10 2. Pet. 1. 21.

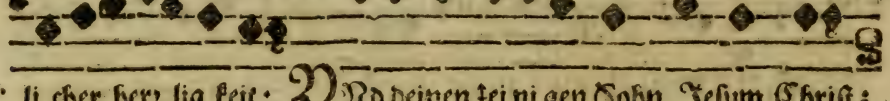
* Pſa. 116. 15 Heb. 11. 36. Apoc. 6. 9. Item. 17. 6.



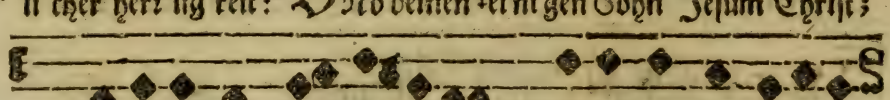
†Jes. 64. 8. Mal. 1. 6. nen dich auff dem gantzen erdenkreiß. EJ nen † Vater, vnauffsprächlicher herrligkeit: VNd deinen †ei ni gen Sohn Jesum Christ;



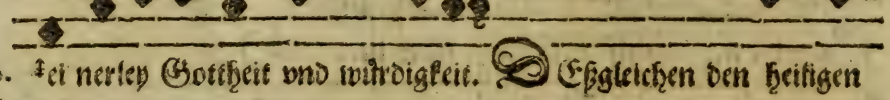
†Jer. 10. 30. Phil. 2. 6. †ei nerley Gottheit vnd würdigkeit. DEßgleichen den heiligen



†Joh. 15. 26. Item 16. 7. Geist: den†al ler besten Tröster. GOttes SOHne Je su Christ/

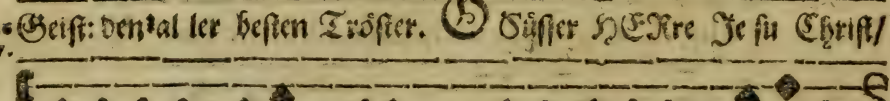


*Psal. 24. 8. 1. Cor. 2. 8. Apoc. 17. 14. Item 19. 16. †Mich. 5. 2. *du bist ein Kö nig der eh ren: VNd ein †e wiger, ein gebohrner

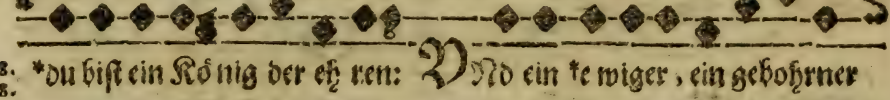


Jes. 7. 14. Luc. 1. 31. Sohn Gottes deines Vatters. DV hast die Menschheit von ei-

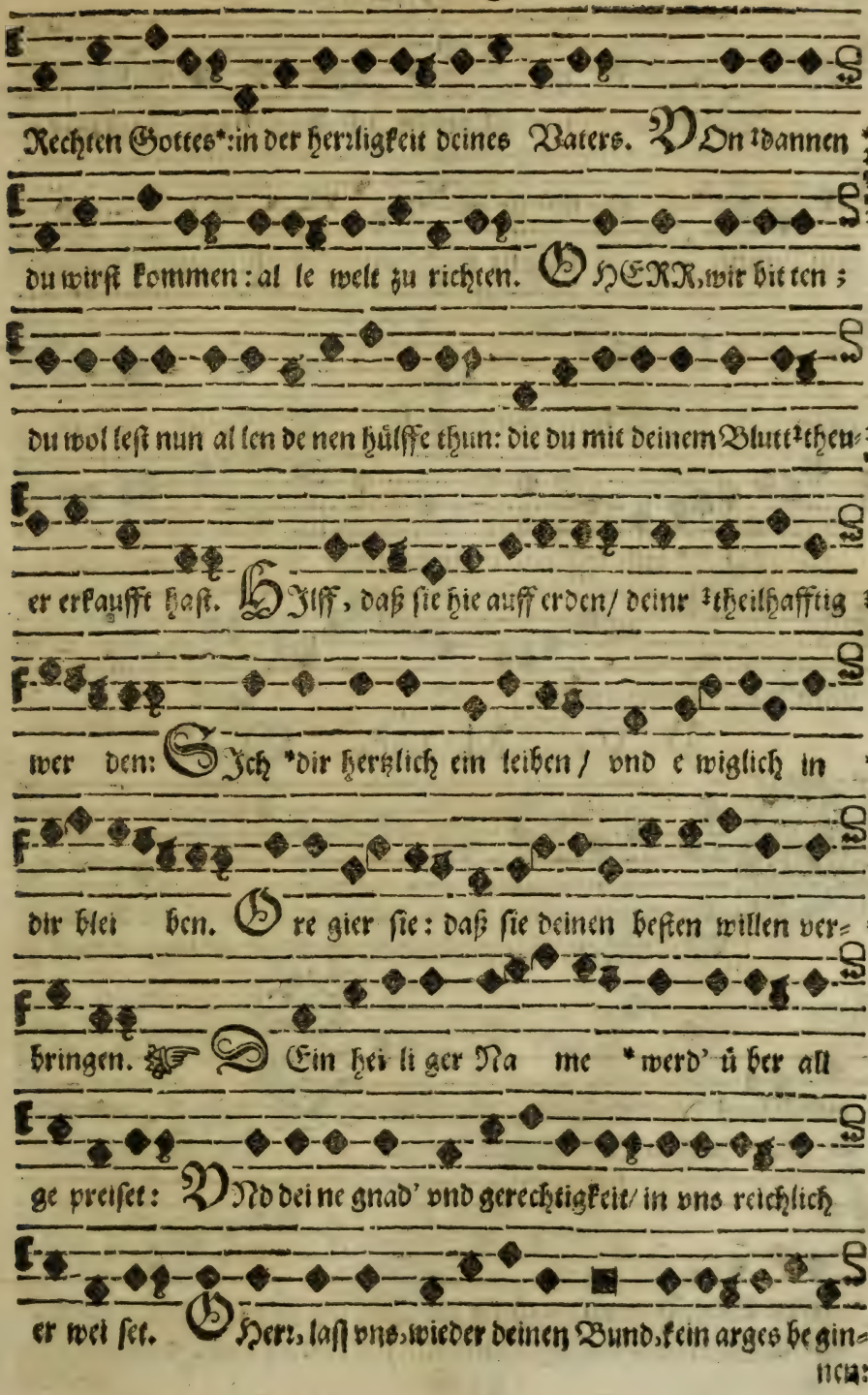
Heb. 2. 14. ner Jungfrawen an dich ge nommen: daß du †er löstest all auff er-

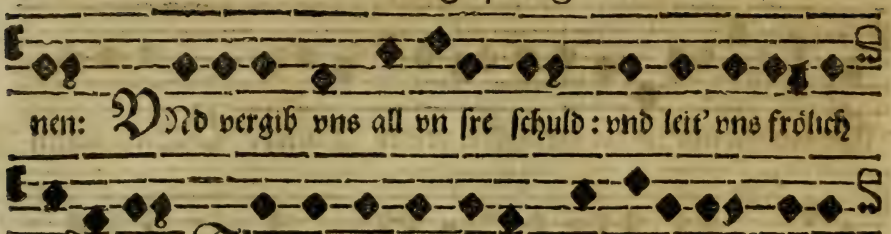


†Jes. 25. 8. 1. Cor. 15. 55. 2. Tim. 1. 10. †Joh. 14. 2. Rom. 5. 1. etc †Mar. 16. 19 Rom. 8. 34. Eph. 1. 20. Col. 3. 1. Heb. 8. 1. wählten. VNd, nach dem du †den tod überwunden/ ha stu den glaubigen †er öffnet das Himmelreich: NVn aber †sitzest stu zur

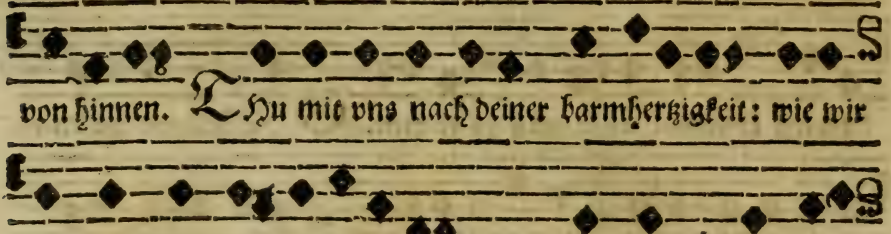


Rechten

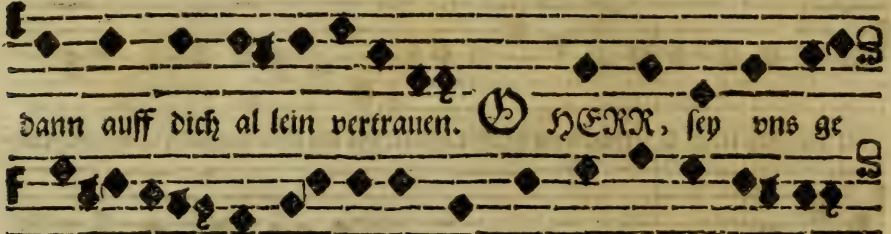

Rechten Gottes*: in der herꝛligkeit deines Vaters. VOn ꝛdannen
*Phil. 2. 11. ꝛMat. 25. 31. Phil. 3. 20. 1. Thes. 1. 9. Apoc. 1. 7.
du wirst kommen: al le welt zu richten. GHERR, wir bit ten;
du wol lest nun al len de nen hülffe thun: die du mit deinem Blutt ꝛthew-
1. Cor. 6. 20. 1. Pet. 1. 19.
er erkaufft hast. HIlff, daß sie hie auff erden/ deinr ꝛtheilhafftig
ꝛHeb. 3. 14.
wer den: GIch *dir hertzlich ein leiben/ vnd e wiglich in
*Joh. 15. 5. 16
dir blei ben. Gre gier sie: daß sie deinen besten willen ver-
*Mal. 1. 11.
bringen. DEin hei li ger Na me *werd' ü ber all
ge preiset: VNd dei ne gnad' vnd gerechtigkeit/ in vns reichlich
er wei set. GHerr, lass vns, wieder deinen Bund, kein arges be gin-
nen:



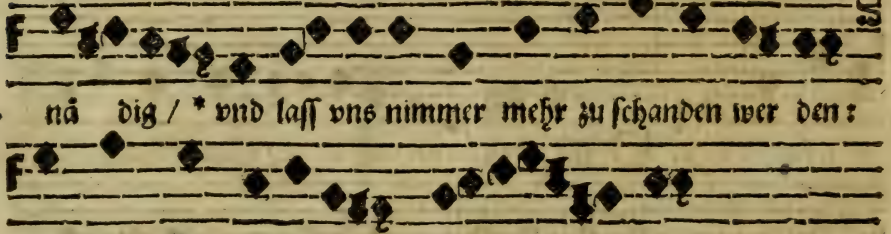
nen: VNd vergib vns all vn ſre ſchuld: vnd leit' vns frölich



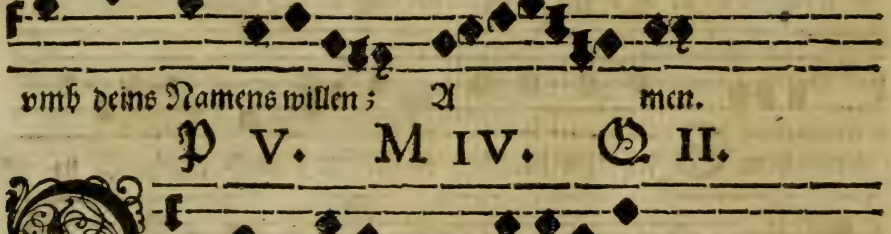
von hinnen. THu mit vns nach deiner barmhertzigkeit: wie wir



dann auff dich al lein vertrauen. O HERR, ſey vns ge

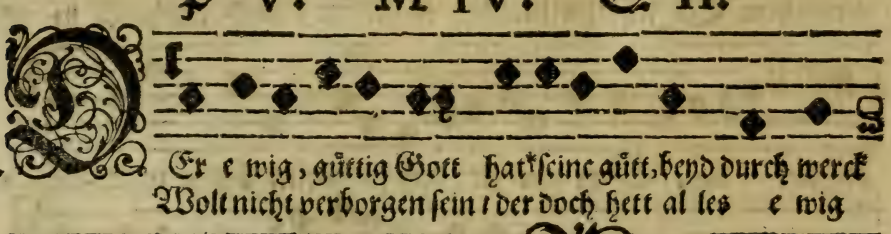


*Pſal. 31. 2. nä dig / * vnd laſſ vns nimmer mehr zu ſchanden wer den:



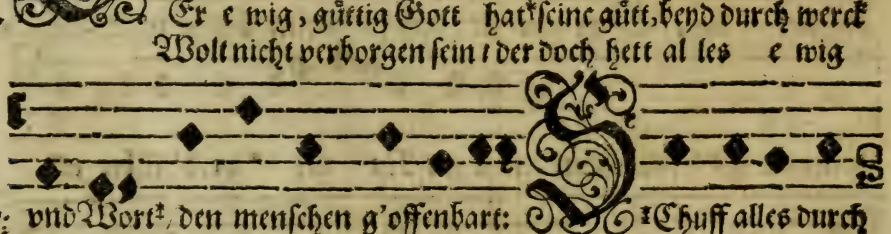
vmb deins Namens willen; A men.

P V. M IV. Q II.



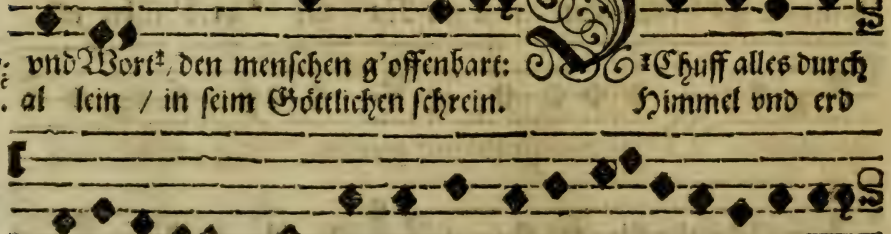
Act. 14. 17. ER e wig, gütig Gott hat ſeine gütt, beyd durch werck

Wolt nicht verborgen ſein / der doch hett al les e wig



1 Rom. 1. 19. 2 Gen. 1 ꝛc Prov. 8. 22. ꝛc. vnd Wort*, den menſchen g'offenbart: 1 CHuff alles durch

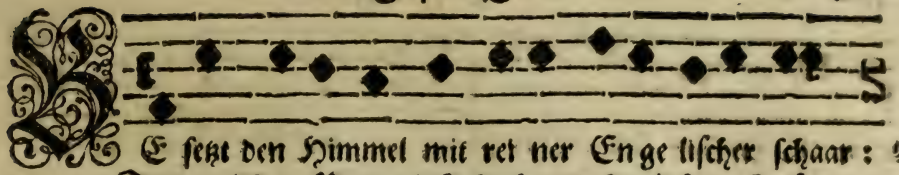
al lein / in ſeim Göttlichen ſchrein. Himmel vnd erd



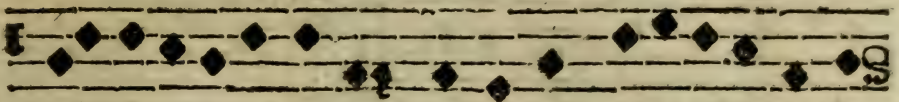
ſei ne Weißheit: vnd gab da mitt' an tag ſei ne Allmächtigkeit.

thät Er ſchmücke: daß jhm niemand ſolt ſein lob vnd ehr verrücken.

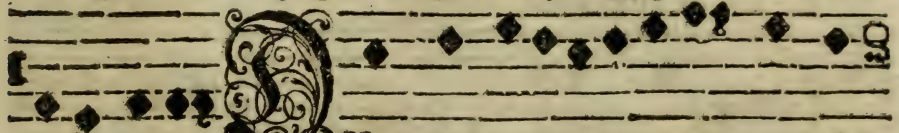
Beſetzt



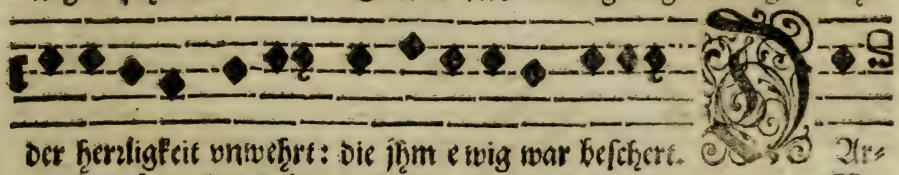
ES setzt den Himmel mit rei ner En ge lischer schaar: Psal.103.20
Psal.115.16. Der mensch im Pa ra dis hoch vnd herrlich er ha ben/
Sirach 8. 5.



die sei ner allein nehmen wahr/vnd sich für seim angesicht dort freu- Gen. 3. 9. 22
verliesst bald Göttliche ga ben: fiel durch vn ge horsam in den e- Rö. 5. 12. 19.

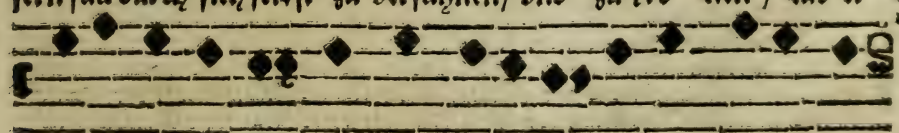


en jmmerdar. BRech sünd' er seine art verkehrt/macht sich
Luc. 1. 72. wigen schaden. *Gott a ber, voller güttigkeit / ge dacht

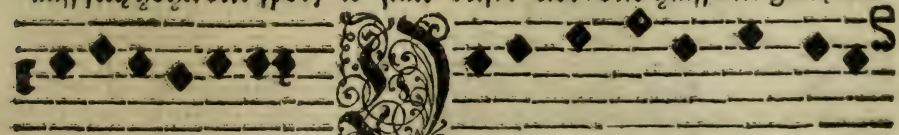


der herrligkeit vnwehrt: die jhm e wig war beschert. An-
an sein barmhertzigkeit: halff jhm zu der se ligkeit. Bn-

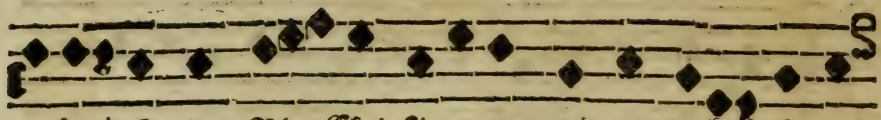
zu Er Christum sei nen lieben Sohn/vom höchsten thron/auff die- Joh. 3. 15.
sern fall durch sich selbst zu versühnen/ vns zu krö nen / lud er Rom. 8. 3.
1. Joh. 4. 9.



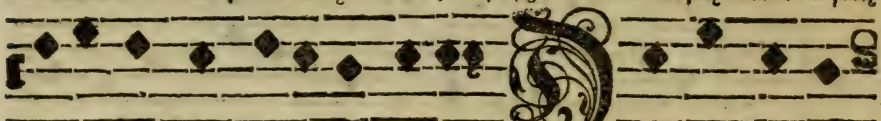
se welt ge sandt hat: der, durch seinen tod/ wie der er wer ben Rom. 5. 10.
auff sich hohn vnd spot / er statt vnsre not: vnd halff vns gantz treu-



solt die verlohrne gnad. † Wie gar theur sind wir all' er- 1. Cor. 6. 20
*Joh. 3. 16. lich vom ewigem tod. *Sieh, Gottes lieb sollen wir be- 1. Pet. 1. 19.
Rom. 5. 8.
Sirach. 8. 32.

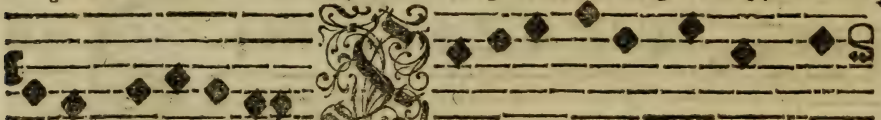


worben! ohn das Blut Chri sti we ren wir ver dorben: so er
dencken: der vns seinn Sohn, vnd sampt jhm alls wolt schencke; da sich

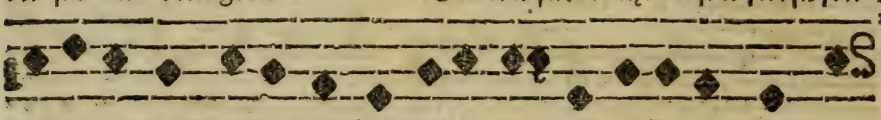


‡Joh. 10. 18 Phil. 2. 7. für vns nicht wer willig ge storben. Er ‡hat sich auch
der selb thät in vnser fleisch sencken! Nahm auff sich all

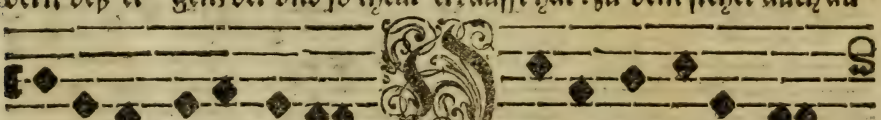
selbst er geben/für vns zu las sen sein le ben: wolte seinem Ba-
müh vnd arbeit/verwandt in freud vnser hertzleid: ‡reinigt durch sein Blut ‡Heb. 9. 14 Apoc. 1. 5.



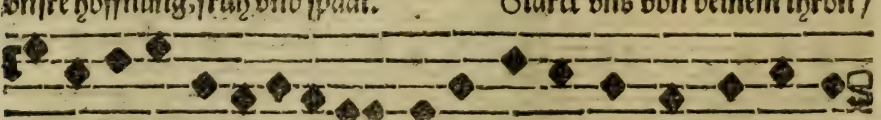
ter nicht wie derstreben. Y nu, jhr lie ben Christen, lasst
vn sre vn reinigkeit. ‡Deñ wir sind nicht vn srer selbst, son- 2. Cor. 6, 19 1. Cor. 7. 23.



vns vnserm Gott für sol che gnad danckbar sein: vñ Jhm vnser hertz, wort
dern deß ei gen, der vns so theur erkaufft hat: zu dem stehet auch all

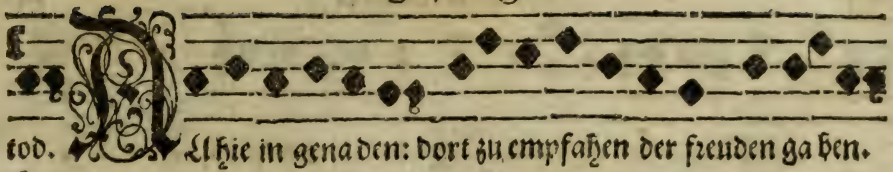


vnd wandel be hal ten rein. Va ter Herre Gott/
vnsre hoffnung, früh vnd spaat. Stärck vns von deinem thron/



wollest vns beystehn in aller not: daß wir von dei ner gnad nicht falln in
‡der du vns hast g'gebē deinē Sohn: wie soltstu vns mit jhm nicht alls dar- ‡Rom. 8. 32.

tod

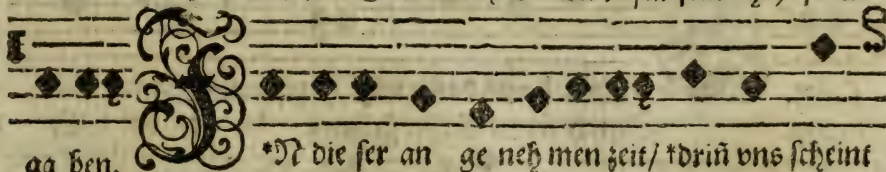


tod. Alhie in gena den: dort zu empfahen der freuden ga ben.
thun?

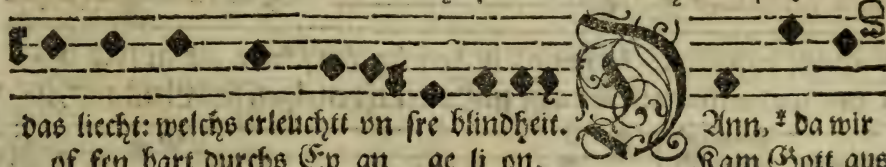
P VI. M VI. G III.

Eja, recolamus laudibus pijs.

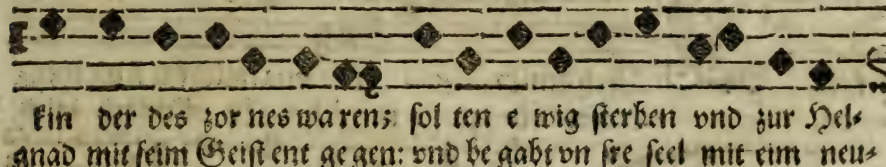
Aßt vns lo ben/Gott den HERRN: für sein' heyl sa me



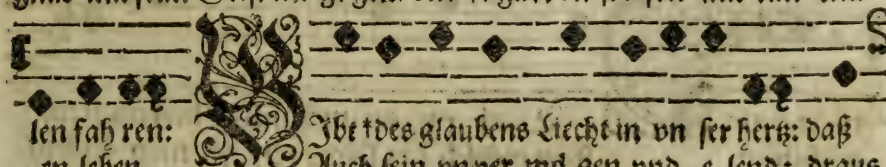
ga ben. *N die ser an ge neh men zeit/ †driñ vns scheint *Jesa. 49.8 2. Cor. 6. 2.
Mal. 4. 2. †Die Sonne, Christus Gottes Sohn: der sich vns †Jes. 9. 2. 2. Cor. 4. 6.



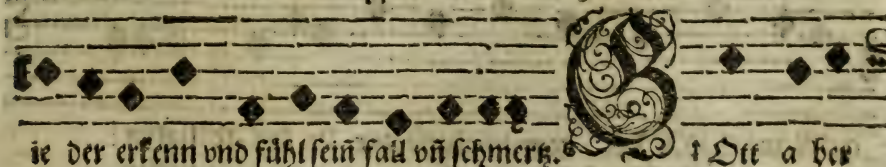
das liecht: welchs erleuchtt vn sre blindheit. Ann. ‡ da wir ‡Rom. 5. 6. Eph. 2. 5.
of fen bart durchs Ev an ge li on. Kam Gott aus



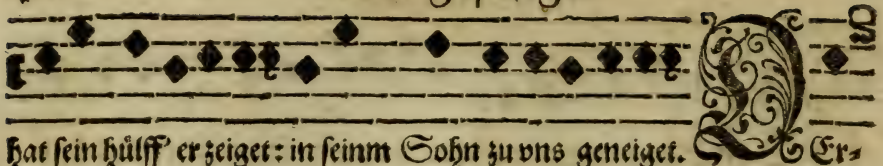
kin der des zor nes wa ren; sol ten e wig sterben vnd zur Hel-
gnad mit seim Geist ent ge gen: vnd be gabt vn sre seel mit eim neu-



len fah ren: Ibt †des glaubens Liecht in vn ser hertz: daß ‡Eph. 1. 17.
en leben. Auch sein vnver mö gen vnd e lend: draus

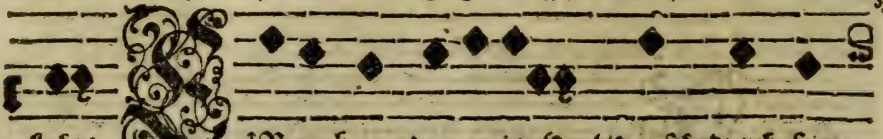


ie der erkenn vnd fühl sein fall vñ schmertz. †Ott a ber †Joh. 3. 16. Rom. 8. 3. Gal. 4. 5. 1. Joh. 4. 14.
ihm niemand hilfft, ohn Gott, biß an sein end. Den Er zum hat

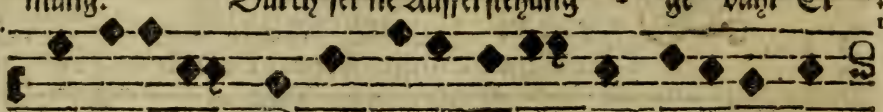


hat sein hülff' er zeiget: in seinm Sohn zu vns geneiget. Er-
ERlö ser hat gesandt: in dem Er seinen willen fand. Ver-

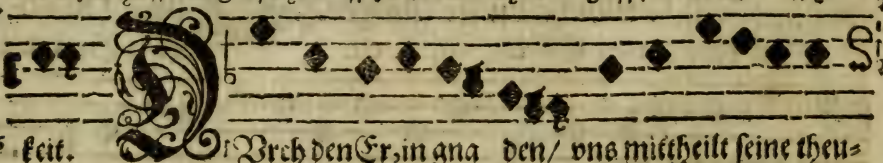
†Phil. 2. 8. Sohn †dem Vater gehorsam ward: den tod des creutzes auff sich
bracht' al so vnsre Er lö sung: *gab auff sein Geist, mit er bar- †Mat. 27. 50. Heb. 5. 7.



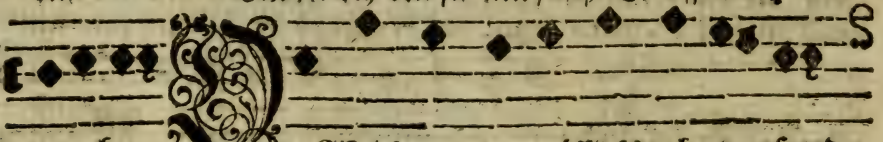
‡Jes. 49. 6. ‡Luc. 2. 30. Eph. 1. 7. †Apoc. 1. 5. kahrt. mung. †Rwarb vns das ewig Heyl/ *wusch durch sein Durch sei ne Aufferstehung ‡ ge bahr Er †1. Pet. 1. 5. 1. Thes. 4. 14



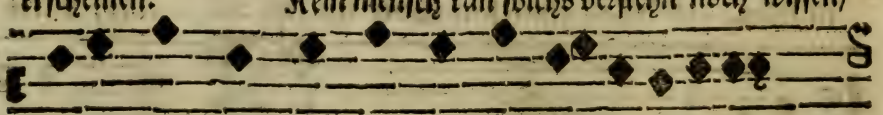
‡Mar. 16. 2. Rom 1. 4. 2. Cor. 13. 10 *Rö. 4. 25. Blutt vnsre seel: ‡erstund, in her lig keit/ *vns zur ge rech tig-
vns zur hoffnung: †fuhr auff zu Gottes thron; †goss sein Geist auff Zi- ‡Mar. 16. 19. Act. 1. 9. 1. Pet. 3. 22. †Zach. 12. 10. Act. 2. 33.



†Joh. 14. 16 Jes. 16. 13. 16. 1. Cor. 12. 4. keit. on. †Brch den Er, in gna den/ vns mittheilt seine theu- †Bleibet bey den sei nen / biß Er offentlich wird †Mat. 28. 20

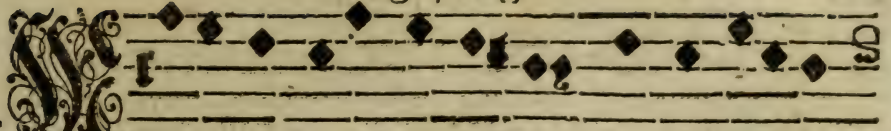


1. Pet. 1. 8. re ga ben: erscheinen. Welch ein vn mässlich' hertzensfreud Kein mensch kan solchs verstehn noch wissen/

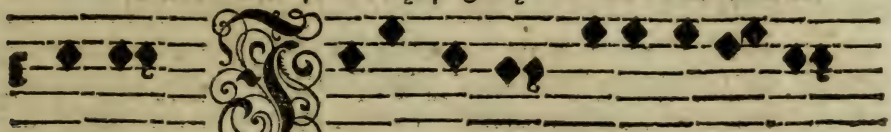


qvillt aus CHRISTI gemeinschafft zur see len se ligkeit!
denn der's recht schmäckt im glauben vnd gut ten ge wissen.

Mehr



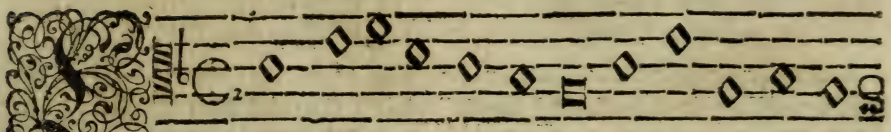
Mehr den glauben, lieb' vnd hoffnung: sey selbst vnsre er= Mat. 9.14. Luc. 17. 5.
Der du vns so wol hast ge than / in deim allerlieb=



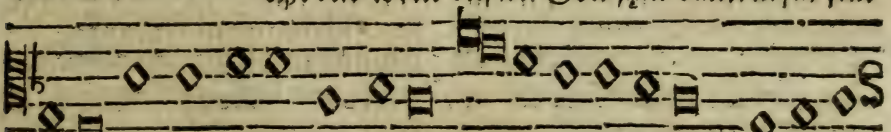
qvickung: N dem' vns stärck: zu thun deine werck.
stem Sohn! O wahrer Gott: vollend deine gnad.

P VIII. M VII. Q IV.

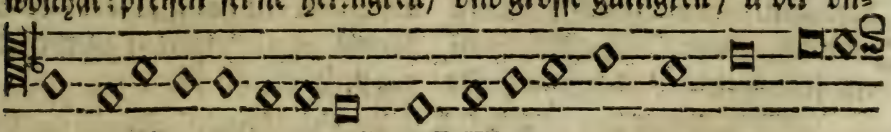
Mens surgat fidelium.



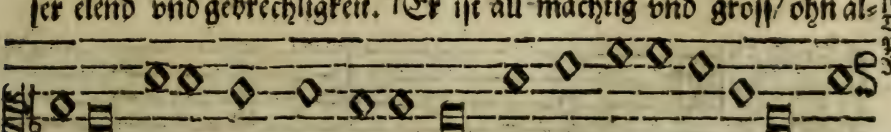
Aßt vns loben vnsern Gott/jhm dancken für sein



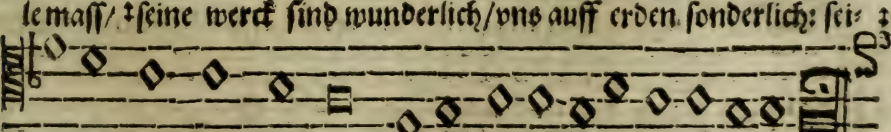
wolthat: preisen sei ne herrligkeit/ vnd grosse gütigkeit / ü ber vn=



ser elend vnd gebrechligkeit. †Er ist all mächtig vnd gross/ ohn al= †Gen. 17. 1. Deut. 10. 17 Psal. 147. 5. Jer. 10. 10.



le mass/ ‡seine werck sind wunderlich/vns auff erden sonderlich: sei= ‡Psal. 92. 6. Item 111. 2.



ne Weißheit vnd Wahrheit/preisen all' außerwählte in ewigkeit.

Psal. 34.10 Luc. 12. 5. 1. Pet. 2. 17.

2. Fürchtet Gott, O liebe leut / gedenckt heut vnd allezeit / daß jhr schwach seyd vnd elend / vnd hebt auff ewre händ: begehret daß Er sich gnädig zu euch wend. Denn wer auff den Herren hofft / vnd jhn anrufft / in recht geistlichē armutt / dem ist Er freundlich vnd gutt: wer aber darwieder thutt / den wirfft Er ewiglich in die Hellenglutt.

Psal. 145.18 Matth. 5. 3.

Deut. 4. 39.

3. Der HERR, ist von grosser krafft / gebeut alln mit ernst, vnd schafft: wer jhm dann nicht folgen wil (Ah dem ist leider viel!) Er ist der sie ernstlich darumb straffen wil.

Exod. 34. 7. Psal. 5. 5. Item 11. 5. 6

Jt. 139. 1. etc

Alles ist in seiner hand / jhm wol bekandt; kein sünder kan jhm entgehn / noch seiner macht widerstehn: Er belohnet jederman / vnd ist niemand, der jhm was verbietten kan.

Jesal. 6. 3.

4. Die himlische ritterschafft / vnd Englische Gesellschafft / verwundert sich der klarheit / vnd grossen herrligkeit / der ewigen Göttlichen allmächtigkeit: Die Teuffel fürchten seinn grimm / vnd seine stim̃;

Mat. 8. 29. Jacob. 2. 19.

deñ sie sind vor seim Gericht / auff den grossen tag verpflichtet: an dem sie müssen gestehn / vnd, sampt allen gottlosen, zur hellen gehn.

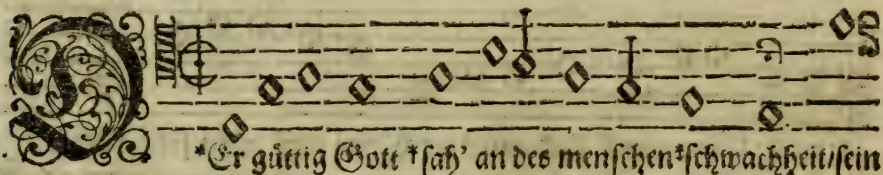
2. Pet. 2. 4. Judae v. 6.

5. O Mensch, sieh' an was Gott thut! vnd danck' jhm, deñ er ist gutt / Er macht den erdboden naß / läßt wachsen laub vnd graß: vnd erzeiget seine gütt' ohn vnterlaß. Wenn er seinn segen außgeust / die erd auffschleust / wird sie bald lieblich gezieret / freuet sich vnd jubiliert: zeiget daß er sey ein HERR / welchem allein stäts gebührt preiß, lob vnd ehr.

Psal. 104. 10 etc. Jt. 65. 10. 11

6. Dancksagung vnd herrligkeit / lob vnd ehr, preiß vnd klarheit / sey dir allmächtiger GOTT / vnd HERRE Zebaoth: für deine gnad vnd manchfaltige wolthatt. O nihm̃ an zu lob vnd danck / dieſe gesang: vnd hilff, auß barmhertzigkeit / daß von vnsrer blödigkeit / durch gutt vnd heilig geberd, dein Name ohn vnterlaß gepreiset werd. AMEN.

P IX. M VII. Q V.

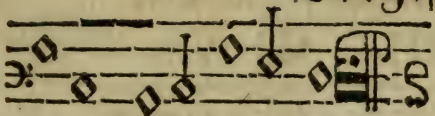


*Joh. 3. 16. Röm. 5. 8. †Psal. 14. 2. Item. 53. 3. ‡Eph. 2. 3. ꝛc

*Er güttig Gott †sah' an des menschen ‡schwachheit / sein

grosse not vnd ewigs hertzleid; die jhn hatten vmbfangen drin̄ er wer'

ohn



ohn trost jämerlich vergangen.

2. Drumb erbarmt sich der Schöpfer des elenden / ‡verhiess tröstlich
‡Gen. 3. 15. Deut. 18. 18. 2. Sam. 7. 12. Jes. 9. 6. Jerem. 23. 5. Hes. 34. 23. Dan. 9. 24 Mich. 5. 2.
sein Sohn zu senden: der jhm solte helffen / ‡vnd durch sein krafft den Erbfeind niederwerffen.

3. Der Sohn nahm an seins lieben Vaters willen / †hielt gehorsam, ‡thät jhn erfüllen: ‡vnd sein
‡Luc. 11. 22. Coloss. 2. 15. Heb. 2. 14. †Phil. 2. 8.
Blutt vergiessen / tilgt aus ‡die händschrifft, vnser eigen g'wissen.
‡Mat. 5. 17. Joh. 17. 4. ‡Joh. 19. 34. ‡Col. 2. 14. Eph. 2. 15.

4. O welche gnad ist vns durch jhn herkomen! * Durch seinen tod
‡Mat. 20. 28 Rom. 3. 25.
sind weggenommen aller menschen sünden: Er †machts allein daß wir
1. Cor. 1. 30. 1. Pet. 1. 18 †Act. 10. 43 2. Cor. 5. 21.
gnad bey Gott finden.
‡Mat. 28. 2 Rom. 14. 9. 1. Cor. 15. 4. 2. Tim. 2. 8. ‡Col. 2. 15. †Act. 2. 24.

5. ‡ Ist nach seim tod gar herrlich auffer standen / ‡macht, als ein Gott,
den feind zu schanden: † zeigt ein
2. Tim. 1. 10. 1. Pet. 1. 3. Jacob. 1. 12. ‡Mar. 16. 19 Act. 1. 9. †Phil. 2. 10, 11.
neues leben / ‡zu dem Er vns auch hoffnung hat gegeben.

6. ‡Nach dem ist Er zum Vater auffgefahren / ‡da Er ein HErr ist
aller Schaaren: zeucht auch vnsre hertzen / * von dieser erd, zu den himlischen schätzen.
*Mat. 6. 19. Phil. 3. 20. 1. Tim. 6. 19.

7. †Von dañ hat Er, an seiner stat, gesendet einen tröster: der vns
†Joh. 14. 16. Tit. 3. 6.
recht wendet / vnd auffs neu gebieret / durchs Evangelion erleuchtet / vnd zieret.

8. Darauß entsteht ein starcks vnd fests vertrauen / ‡der drinn fortgeht, thut weislich bauen / hofft ein
‡Mat. 7. 14 Luc. 6. 48. 1. Cor. 3. 11, 12
ewigs leben: ‡welchs jhm sein Herr,
2. Cor. 9. 25 1. Tim. 2. 10
ins Himels freud, wird geben.
Item. 4. 8.

9. O Mensch, sieh' an so grosse gnad vnd wolthat / die dir gethan
dein Herr vnd dein GOTT! danck jhm stäts von hertzen / daß er dich mit seim Heyl so thut ergetzen.

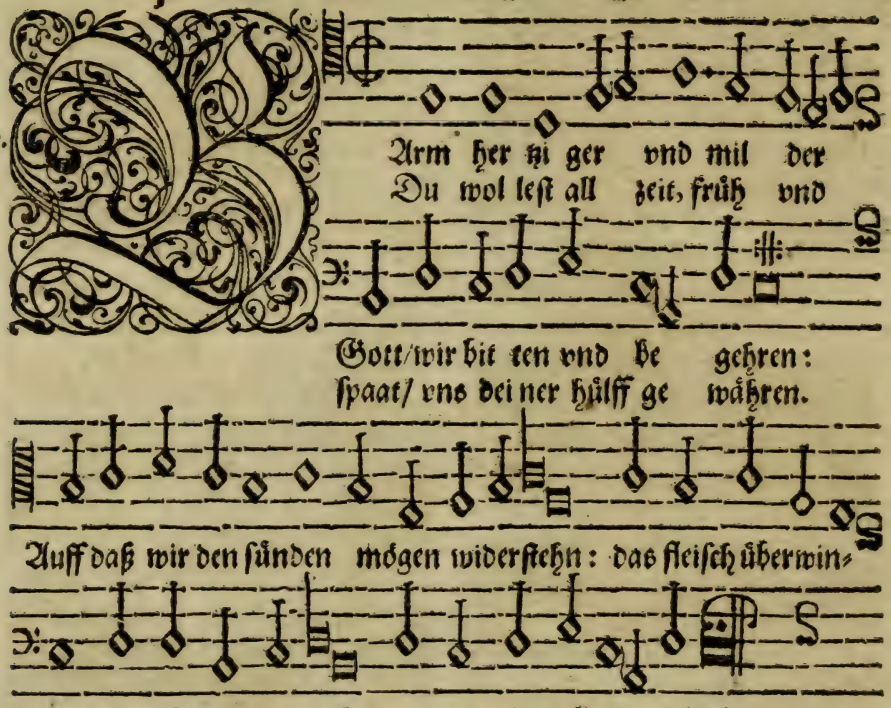
10. Lob, ehr vnd preiß sey dir O Gott, gesungen / frölicher weis daß vns gelungen: durch deiñ einigen Sohn / †vnd heiligen Geist, vnsres heyls pfand vnd kron.
†Joh. 14. 25 Rom. 8. 15. 1. Cor. 1. 22

11. Sey auch mit vns, ‡O trewer Gott vnd Vater / schütz vnß auß gunst als deine kinder: lass vns drinn zunehmen / vnd auch verharren, mach vns selig; Amen.
Item 5. 5. Eph. 1. 14. ‡Mat. 6. 8. Item 13. 9. Luc. 11. 2. Eph. 3. 14, 15

Vom Christlichen Wandel: darinn Christi Nachfolgung, sampt seiner gleichförmigkeit, vnd vnsrer selbst Verleugnung, begrieffen wird.

Barm-

P X. M VIII. Q VI.



Exod. 34. 5. 6.

2. Geben wir dem HErrn lob vnd preis/der groß ist vnd allmächtig: ✠
Mat. 6. 33. Dienen wir jhm mit allem fleiss' / vnd loben jhn einträchtig.
Stehn wir nach seiner gnad / halten seine Lehr: die er gegeben hat dem menschlichen heer/daß es jhm vnterthan wer.

3. Suchen wir erstlich GOTtes Reich/vnd seine gerechtigkeit: ✠
Das ist, was Gott hat, auffm erdreich, verordnet zur seligkeit.
Lassen wir Gott sorgen / auff vnsre arbeit: der hat, heut' vnd morgen / speise, tranck vnd kleid / für sein' arbeiter bereitt.

4. Er hat sein eingebohrnen Sohn für vns inn tod gegeben: ✠ Joh. 3. 16. 1. Joh. 4. 9.
Solt ER denn nicht ein kleiners Rom. 8. 32.
thun/dem natürlichen leben?
Er wird nicht verlassen/die, so sich auff jhn ordentlich verlassen / vnd jhren gewin/ niergend suchen, dann in jhm!

5. Ey haben wir Gott für augen / Ps 130. 1. Mc. Matth. 6. 4.
dann jhm ist nichts verborgen: ✠
So werden wir Jhm behagen/vnd Er wird vns versorgen.
Ey lasst vns den HERren / über Deut. 6. 5. Mat. 22. 37.
alle ding/ liebhaben vnd ehren: daß vns wol geling / vnd ewigen frommen bring.

Laßt

6. Laßt vns auch recht vnsern nächsten/als vns selbest lieb haben: ✠ So wird vns Gott von seim höchsten Himmel, reichlich begaben. Vnd nach diesem leben in gerechtigkeit / wird Er vns dort geben freud' vnd herzligkeit: ruh' vnd ewige klarheit.

7. ✠ O Gott Vater, allmächtiger Schöpffer vnd Ordinierer, ✠ Sey vns stäts ein barmhertziger beschützer vnd Regierer: Regier' vns allermeist / durch deins lieben SOhn / mit dem heiligen Geist in all vnsrem thun / zur ewigen freud' vnd kron. Amen.

P XI. M IX. Q VII.

Im thon. Freuen wir vns all in ein: M vj.

WIe frölich ist die zeit! in der Gott gebenedeyt
Levit. 26. 10 menschlicher gebrechligkeit erzeigte barmhertzigkeit.
Esai. 49. 8
2. Cor. 6. 2.

Joh. 3. 16. 2. Sandte seinen lieben Sohn / liess jhn leiden vnd gnug thun / mehr den drey vnd dreyßig Jahr: für Adams schuld jmmerdar.

3. O mensch, fass' in deinen mutt / was Christus noch lehrt vnd thut: sieh' jhn durch den glauben an / vnd tritt auch auff seine bahn.

Tit. 2. 11. 4. Er lehret den rechten grund: wie man hie, im neuen Bund / sein joch tragen mit gedult / zur seligkeit kommen soll?

Mat. 11. 28. 5. Er spricht: Komm, O liebe leut / all die jhr mühselig seyd: vnd lernt von mir, wie jhr solt / ruh finden, in Gottes huld?

Joh. 4. 34. Item 5. 30. Heb. 10. 9. 6. Ich bin kommen in die welt / nicht zu thun was mir gefällt: sondern was mein Vater wil; vnd das sey euch zum beyspiel.

Mat. 10. 37. Item 16. 24. 7. Wolt jhr meine Jünger sein / so meidet weltlichen schein; nehmt auff euch mein süsses joch / tragt mir euer creutze nach.

8. Wer sich aber zu mir hält / vnd thut was jhm selbst gefällt / wolluſt sucht vnd ehr begehrt / der ist blind: vnd mein nicht werth.

9. Ey wie bitter ist diß wort; schmaler steig vnd enge pfort / allen so nach lüsten stehn / jhrem muttwillen nachgehn! Mat. 7. 13.

10. O wol dem, der zu mir kömmt / vnd mein Wort zu hertzen nimt! Dañ ich nehm' jhn in mein hauss: werff' jhn ewiglich nicht auß. Joh. 6. 37.

11. Wer mich vō hertzen recht liebt sich mir in gehorsam gibt / dem ist auch mein Vater hold: vnd vergibt jhm seine schuld. Item 14. 23. 1. Cor. 16. 22.

12. Wer an mich von hertzen gleubt / vnd dadurch sich mir einleibt: der sol mit mir sein gewiß im Himlischen Paradiß.

13. Selig ist der mein Wort hört / vnd bewahrts, wie sichs gebürt / in trübsal vnd vngemach: dann sein lohn ist hundertfach. Luc. 11. 28.

14. ✠ O bessert euch liebe Leut / dann Esa. 49. 8. 2. Cor. 6. 2.

dann ietzt ist gnadreiche zeit: sucht ietzt eure seligkeit / denn sie ist euch schon bereitt.

Jeh. 14. 21. Mat. 28. 20. 15. Haltt mit fleiß was Christus lehrt, vnd seht daß jhrs nicht verkehrt: so lieb als jhr leben wolt / ewiglich in Gottes huld!

Psal. 15. 5. Mat. 7. 24. 1. Joh. 2. 17. 16. Wer diß thut, der wird bestehn / vnd frölich von hinnen gehn: ja dort' in der herrligkeit / Gott schauen in ewigkeit.

1. Joh. 3. 2. 17. O Herr, hilff vns alln zugleich / daß wir leben tugendreich: allzeit deim Willen nachgehn / vnd ewig bey dir wolstehn. AMEN.

P XII. M IX. G VIII.

Joh. 12. 26. Er Gottes Diener werden wil / der nehm' jhm Christum zum bey spiel: vnd thu' aus de mütigem geist / mit fleiss alles was Er jhn heist.

2. Er nehm' jhm nur nichts anders für / es ist sonst kein weg, pfort noch thür: die pfort ist eng / der weg ist schmal: Es kost müh, der den wandern sol.

Joh. 10. 7. Item 14. 6. Mat. 7. 14.

Gal. 5. 6. Joh. 14. 23. 3. Der glaub, den Gott aus gnadē gibt / macht daß man seinen Willen liebt / erforscht vnd hält seine Gebot, vnd alls was er verordnet hat.

Eph. 3. 17. 4. Die Liebe zwingt den geist vnd treibt / macht daß er nicht vnfruchtbar bleibt: sondern den alten Adam bekriegt / ob allen seinen lüsten siegt.

1. Joh. 4. 16. 5. Gott ist die Lieb' ohn alle mass / wer jhm anhangt ohn vnterlass / der überwindet alle not: besteht wieder sünd, hell vnd todt.

6. Die Lieb erträgt vnd duldet viel / ja alles was GOtt haben wil; sie ist des glaubens stärck' vnd krafft: derhalben sie viel nutzes schafft. 1. Cor. 13. 7.

7. Sie zeucht den menschen daß er sich / dem Herrn ergiebet willigklich: vnd treulich thut, nach seiner pflicht / alles was er jhn unterrichtt. Joh. 11. 15. 16.

8. Sie macht auch, daß er mit gedult viel vnrecht leidet, vnverschuldt, vnd noch viel lieber sterben wolt / denn abfallen von Gottes huld! 1. Pet. 4. 12. etc. 2. Thess. 1. 4.

9. Sie stärcket jhn mit jhrer krafft / daß er behält die Ritterschafft: darauf er sicher hoffen mag des lebens kron, an jenem tag. Ps. 8. 35. etc. 2. Tim. 4. 8.

10. Die Welt, so Gottes Lieb nicht hat / achtet auch nicht seiner Gebott: Joh. 14. 24.

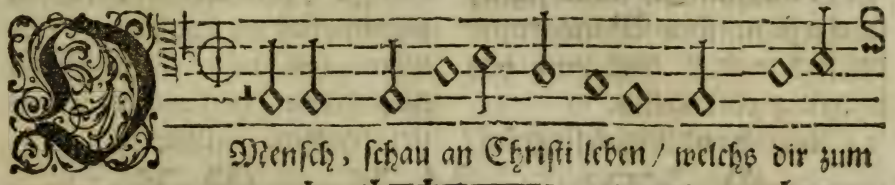
bott: sondern treibt jhren übermutt/ verdient damit der Hellen glutt.

Rom. 5. 5. 11. O Gott, gib vns aus gnad vnd gunst / deine heilige lieb' vnd brunst: vnd hilff, daß sie vest in vns bleib/ vnd jhren besten willen treib.

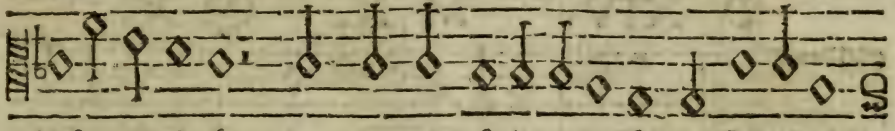
12. Damit wir wandeln in dem liecht/ vnd haben mögen zuversichtt: daß du vns nach diesem elend/ führen wirst zur freud ohne end.

P XIII. M X. Q IX.

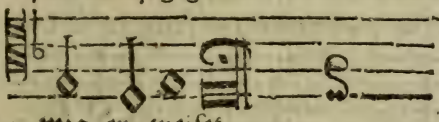
Psalmus 1. Beatus Vir, qui non abijt in consilio impiorum.



O Mensch, schau an Christi leben / welchs dir zum



fürbild ist g'geben: dann der wird se lig gepreiset, der sich gleichför-



mig er weiset.

2. Keine sünd' jhn nie berührte / erschien für Gott wie's gebürte: Er war das Haupt aller fromen / in allen dingen vollkomen.

3. Sondert sich von den gottlosen / die allzeit wütten vnd rasen: nach Gottes willen nicht fragen / der wollust vnd ehr nachjagen.

4. Treulich floh' Er von den wegen drauff sich die sünder begeben: Er saß auch nicht bey den spöttern/ mitt den heylloſen verächtern.

5. Vbt sich in Gottes Gesetze / hielts wärther deñ alle schätze! mit grosser lieb, lust vnd freuden / thät er sein hertz drinnen weiden.

6. Redte davon Gott zu ehren/ thät tag vnd nacht drinn verzehren: vnd über sein gantzes Leben / dem selben fleissig nachstreben.

7. Ist billich einm baum vergliechen/ dessn safft vñ krafft nicht verbliecht gepflantzet ann wasserbächen: den kein vngzifer mag schwächen.

8. Sehr fein er grünet vnd blühet gar edle frücht er auch gibet / zu rechter zeit er sie träget: kein sturmwind dieselbn abschläget.

9. Ob schon kommt ein scharffes wetter/ verwelcken nicht seine blätter: Also wirds in allen dingen/ den fromen auch wol gelingen.

10. Jämmerlich wirds aber gehen/ deñ die Gotts Wort wiederstehen: verflucht ist jhr gantzes leben / sie vergehn plötzlich: merck's eben.

11. Bald vnd schnell als spreu vom winde, wie staub verstreut wird geschwinde/so ist der gottlosen ende: Dañ jhr Gericht kommt behende;

12. Vnd darumb sind allein selig/ vnd Gott dem Herrn wolgefällig/ die Christo sind eingepflantzet: vnd sein safft in jhnen glantzet.

13. Theilt jhnen aus seinen segen/ feuchtt sie mit seins Wortes regen: daß sie kein frost, dürr noch hitze beschädig' oder verletze.

14. Nützlich vnd lieblich sie grüne/ in tugenden gar schön blühen: ein süsser g'ruch d'raus entstehet/ für jhrem Schöpffer auffgehet.

15. ✠ Erhalt, O HERR, deinen Oelbawm/ gib seim gewächß einn weiten raum: hilff daß wir sind seine zweige/ des lebens safft zu vns neige.

16. ✠ Christe, verleyh durch den glauben/daß wir vns dir vest einleiben: lass vns von deim Wort nicht weichen/hilff vns des Heyls ziel erreichen. AMEN.

P XIV. M X. Q X.

Eph. 5. 3. Jr sey, O milder Gott/lob vnd ehr gesungen/für dein

vnermässne gnad: dañ vns ists wolgelungen. Wir sind von dir ausser-

1. Pet. 2. 1. kohrn/in vnserm geist neugebohrn: der sünden art wird verdrungen

Galat. 5. 16 2. Durch deins Geists gemeinschafft/tödstu vnsre boßheit: schenckest vns deins lebens krafft/ vnd

2. Cor. 3. 17 bringest vns zur freyheit. daß wir nun in neuer art/ hertzlich lieben dein rein Wort: dich ehren in der wahrheit.

Luc. 17. 10. 3. Wiewol wir noch schwach sind

2 Cor. 12. 9. dein werck zu vollenden; thun wir doch, als deine kind/ vns gäntzlich zu dir wenden: weil zu deiner * Rechten ist ‡ vnser Mitler Jesus Christ; zuhelffen vns elenden.

* Mat. 10. 19 ‡ 1. Tim. 2. 5. 1. Joh. 2. 1.

4. Durch jhn höre stu all vnsre bitt vnd flehen: erfüllst sie nach deim gefalln, vnd thust vns selbst versehē. Das fleisch hältst allhie im zaum/ schaffst dem geiste hülff vnd raum:

Joh. 14. 14. Jerem. 16. 23. † Act. 14. 17 2 Cor. 12. 7. 16

thust

2. Tim. 4. 11. thust † dein hand vnterlegen.

Mark. 12. 30. Luc. 20. 36. 2. Tim. 4. 8. 5. Dem leib wiltu die kron/erst in jenem leben/ durch Christum deiñ lieben Sohn / in grosser freude geben: † jetzt hältstu jhn in der zucht/ daß der geist bring seine frucht/vnd thu jhm wider streben.

1. Cor. 5. 4. Heb. 12. 4. etc

Gal. 5. 16.

6. Wer wolt nicht danckbar sein / solcher grossen gnaden/ dich lieben von hertzen rein / der du heylst vnsern schaden: vnd gibst vns, auf deiner schoß, deine Gütter also groß/ohn' vnterlaß von oben.

7. Du hast reichlich versehn deine auff erkohrnen/was da ewig sol bestehn/zuvor eh sie geboh'rē: dafür sagen wir dir danck, jetzt vnd vnser lebenlang/mit allen Engelschaaren.

Eph. 1. 4. etc

8. Es gereuet vns nicht/deinthalbn leid zutragen / wenn vns schon die welt anficht / dein straff vns thut behagen: du übst vns auf liebe groß/welchs vns bringet freud ohn maß; darumb wir nicht verzagen.

Act. 5. 41.

Rom. 5. 3. etc

9. Ob du schon dein antlitz ein' zeitlang verbirgest / * erscheinstu doch von deim sitz/mit hülff/die du selbst wirckest: züchtigst vns mit einer hand/mit der andern thust beystäd/ vns vmbfählst vnd beschirmest.

* Psal. 34. 16

Jes. 54. 7.

10. Derhalbn wir gantz freudig/ für deinn stul dartretten: dich im glauben einträchtig/ durch Jesum Christ anbäten; daß du vns in vnsrer not/nicht verlassen biß in tod / von feinden wollst erretten.

Psal. 59. 2.

11. Sprechend; Herr, erbarm dich/ ô erbarm dich vnsrer: wolten gern, vnd können nicht mehr sprechen, † Lieber Vater; du bist doch ja vnser Gott/der sich vns versprochen hat; vergiss nicht deiner kinder.

Item 56. 2. Jt. 57. 2. etc.

† Rom. 8. 15. Jes. 49. 15. Item 63. 16. Hos. 2. 19.

12. VATer, drauff befehln wir vns in deine hände: vnsre seelen nihm zu dir / an vnsrem letzten ende/zuempfahn was jeder gleubt/ vnd verleyh' auch vnsrem leib / ein fröliche uhrstände. Amen.

1. Thes. 5. 23.

P XV. M XI. Q XI.

Im thon: Lasst vns schreyen allegleich: O v.

Joh. 4. 24. 2. Cor. 3. 17.

SGOtt, der du bist ein Geist/des Namen allmächtig heisst / der du auch nach deiner lust/ grosse werck' vnd wunder thust / bist alles gutten vrsprung vnd anfang: dir sey heut von vns allen lob vnd danck.

Psal. 111. 2.

2. Du regierest überall / deiner Werck ist keine zahl / dein Gericht ist wunderlich / vor vns menschen sonderlich: deines wesens ort kan niemand finden/noch dein' art vnd eigenschafft ausgründen.

Jes. 40. 12, 13. Hiob. 26. 1. Rom. 11. 33.

3. Alles steht in deiner hand / vnd ist dir allein bekandt / du siehst aller menschen schaar / * jhr hertz ist dir offenbar: du nimmst an allein die dir behagen / vom tod ins leben zu übertragen.

Mat. 6. 32.

* Jer. 17. 10. Hes. 11. 5. Rom. 8. 17

4. Nun hastu durch deinen Sohn/ der jetzt sitzt auff deinem thron al-

*Joh. 1. 13. 1Jt. 7. 17. etc

les, was dir wolgefällt / *kund gethan auff dieser welt: durch jhn dein' ausserwählte gelehret / vnd durch seinen Geist allzeit ernähret.

5. Dein Will, alles lobes werth (wie's Paulus gar fein erklärt) ist, Rö. 12. 1. etc Eph. 5. 1. 1. Thes. 4. 3. 4. daß man von jrthum frey / dir recht eingeleibet sey: seinen leib in heiligung besitze / vnd allzeit zu deiner ehren nütze.

6. Dieser Will ist recht vnd gutt / aber schwer dem fleisch vnd blutt (dessn sich Paulus auch beklagt / vnd Gal. 5. 6. Rö. 7. 14. 2. Cor. 12. 8. darüber sehr wehklagt /) wir würden jhn auch nicht können enden: wo du vns nicht thätest hülffe senden.

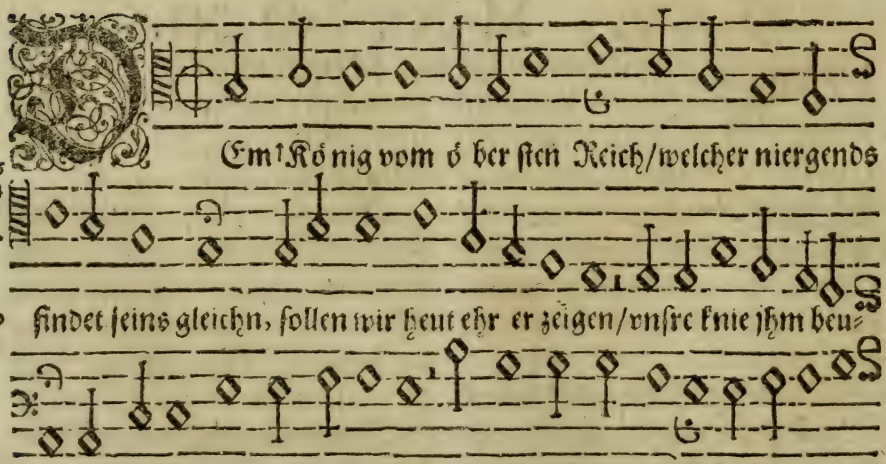
7. Von vns selbest schweigen wir / schreyen nur allein zu dir: daß du vns, durch deinen Sohn / hülff vnd beystand wollest thun; vnsern geist mit deinem allzeit stärcken / Rom. 8. 26 Gal. 5. 16. daß mans mög an gutten früchten mercken.

8. Weil du vns nach deiner lust / Eph. 2. 5. 10 HErr Gott, geschaffen hast / auch durch seinen Sohn erlöst / hoffen Joh. 3. 16. Rom. 8. 32. wir vnd haben trost: daß du vns stärcken zu gutt sachen / vnd durch Jt. 5. 9, 10. Tit. 3. 6, 7. deinen Geist wirst selig machen.

9. Du bist barmhertzig vnd gutt / thust gleich als ein Vater thutt / Psal. 103 13. Jes. 63. 16. der sein kind von hertzen liebt / vnd *jhm gutte gaben gibt: also gibstu* Luc. 11. 13. dich vns zuerkennen; darumb wir dich billich Vater nennen.

10. O HErr Vater, wir preisen dich / vnd bitten demütiglich: du wollest vns krafft vnd macht / verleyhen zu tag vnd nacht. Auff das wir den sünden wiederstreben: vnd nach deinem willen mögen leben. Amen.

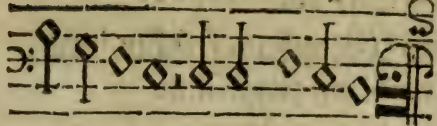
P XVI. M XI. Q XII.



Jerem. 23 6 Dan. 7 13, 14 1. Tim 1 17 Apoc. 19. 16.

Philip. 2. 10

vnd



vnd wil geb̃/freud vnd ewigs Lebē.

Mat. 11. 28 2. Kommt her, kommt her, jhr erwählten/jhr elenden vnd gequälten/ die jhr dem HErren dienen wolt / vmb viel bessers denn gold! O Jes. 55. 6. kommt, weil er sich lässt finden / sucht Ablaß der sünden/ergebt euch jhm aus hertzen grund / in seinn gnadreichen Bund.

Tit. 2. 12. 3. Sagt ab, sagt ab dem bösewicht / der euch nur zu sünden anJes. 48. 20. Apoc 18. 4. ficht / geht aus vnd fliehet von seim heer: dann sein fall ist sehr schwer! Er verheisst jhn̄ zwar zu geben freud vnd hertzlichs leben: führets aber, durch eytelkeit / zur hellen bitterkeit.

Mat. 7. 13. Luc. 13. 24. 4. Macht euch her, von der breiten bahn / vnd hanget Christo treulich an: deñ Er verheisset vnd Joh. 1. 17. gibet/allen die er liebet / aus seiner Mat. 19. 29 Jr. 25. 11. füll, gnad' vnd wahrheit: Vnd, nach Joh. 17. 24 treuer arbeit / führet er sie zur hertzligkeit; gibt jhnn freud' vnd klarheit.

5. Er gibet nicht silber noch gold; sondern gar viel einn bessern sold! er begehrt auch nicht schwert noch schildt: wie es bey der welt gilt. 1. Pet. 5. 9. Sondern einn hertzlichen glauben (vnd den must jhr haben) mit starcker lieb vnd zuversicht: wieder den bösewicht.

Eph. 6. 14. 16 1. Thes. 5. 8. 6. Denn jhr musst, auff allen seitē/ mit geistlichen waffen streiten: den jrthumen wiederstreben/dem fleisch 1. Pet. 2. 11. 1. Joh. 2. 15. nicht nachgeben / die welt vnd jhr 2. Tim. 3. 12. wolluſt meiden / derhalben viel leiden; also, den leib aller sünden / die welt überwinden. 1. Joh. 5. 4.

7. Der König lässt sold ausschreyē/ spricht zu knechten vnd zu freyen; Wil sich mir jemand ergeben / der Joh. 10. 27, 28. sol ewig leben: Vnd niemand ist der sein achtet/ nach seim beste trachtet. Ach Gott, was wirstu doch sprechen? wenn du kommst zurächen.

8. Weltlichen Herrn ist man be- 1. Cor. 9. 24. reitt/laufft inn krieg, hat müh vnd arbeit: bringet doch gar selten darvon/einn kleinn vergänglichn lohn. Warumb laufft mann denn nicht auch zu / dem Könige JEsu? daß man in jhm überwünde/freud, ehr vnd ruh finde.

9. ✠ O wol dem, der zum Herzen kömmt / vnd seinn dienst von Joh. 6. 37. hertzen annimmt: seinn eignen willen läst fahren. Daß er mög bewahren / was jhm lieb ist zu tag vnd nacht/ von aller krafft vnd macht: dann die freud ewiger klarheit ist jhm längest bereitt.

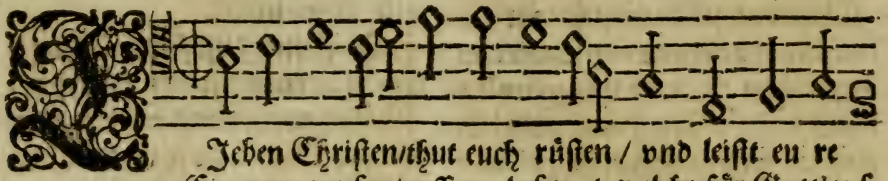
10. ✠ Ey nu, König vom höchsten thron/du wolleſt auch vnß beystand thun: daß wir hie, zu allen stunden / in deim dienst befunden / deiner gnad mögen geniessen / im geist vnd gewiessen. Zu letzt von hinnen verschieden: zur ewigen freuden. AMEN.

Von

†Gal. 5. 6. Phil. 1. 11. Jac. 2. 17. ꝛc Tit. 2. 12. ꝛc †Eph. 1. 4. 2. Tim. 2. 19 2. Pet. 1. 10.

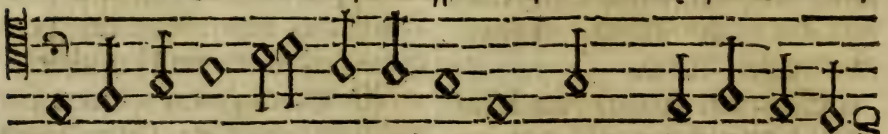
Von gutten Wercken/ die des †Glaubens früchte/ vnd vnseres Berufs vnd Erwählung zeugen sind.

P XVII. M XII. Q XIII.

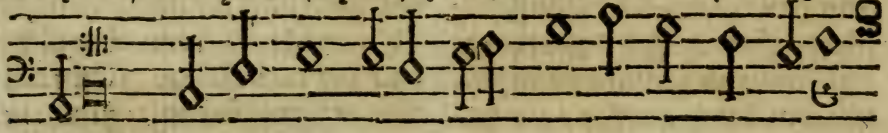


Jeden Christen/thut euch rüsten / vnd leist eu re
Ein neu we sen/auss er le sen / welchs für Gott'aus-

Mat. 5. 16. Phil. 2. 15. 1. Pet. 2. 9, 12.

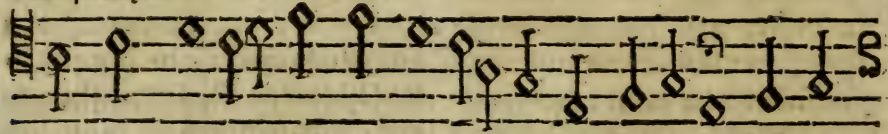


pflicht: deñ der Heyland/vermahnt allsamt/spricht; Lasst leuchten eu-
bricht/ auß dem hertzen/oh ne schmertzen: vnd be weist des glau-

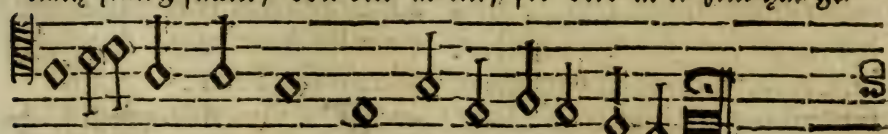


§Exod. 20. 17. etc.

er liecht. Diß sind (merck) gutte werck/ † die Gott der Herr gebeut/
bens frücht.



nach seim g'fallen / von vns al len / for dert al le zeit: hat ge-



*Rö. 13. 12. †Eph. 2. 10.

schaffen/ *zu's liechts waffen / †vns in Christo zu bereitt.

Deut. 6. 4. 5. Mat. 22. 37.

2. Daß wir glauben/ihm vertrauen / in lieb vnd in furcht / auff ihn hoffen / ihn anruffen: vnsre seel seim Wort gehorch. ℟

‡Lev. 19. 18. Mar. 12. 31. Rom 13. 9. ¶Mat. 11. 29. Joh 13 15. 1. Pet. 2. 21.

Darnach lieben †vnsren nächsten/ wie es GOTT gefällt; †vnd lehrt eben / Christi leben: der sich vns zum bild fürstellt.

Dazu sind/wie man findt / viel ¶ bungen alle zeit: die vns dienen / vnd entzünden / zur Gottseligkeit; als das fasten / vnd casteyen / des fleischs muttwillgen geilheitt.

2. Cor. 6. 3

3. Die werck fliessen/ vnd entspriessen

Joh. 1. 12. Phil. 1.

sen.

Heb. 12. 2. sen/ auß Christo dem Herrn: der vns vorgeht/ vnd vns beysteht / durch sein gnad/ zu seinen ehrn: ✠

Rom 8. 34. 1. Cor. 6. 11. Joh. 14. 23. Eph. 3. 17. Phil. 2. 13. Jes. 26. 26. Vns rechtfertigt / vnd auch[1] heiligt / [2]selbst auch in vns wohnt; [3]wirckt den willn vñ das vollbringen: seine gaben in vns krönt.

Joh. 15. 1. 2. Am [1]Weinstock / haben gnug die edlen reben safft; draus sie springen/ vnd frucht bringen/ durch [*]des

Gal. 5. 6. Mat. 3. 10. glaubens krafft: die [1]vnfruchtbarn werden im zorn/ vñ Herrn/ schnell' hinweg gerafft.

Jes. 14. 18. 13. Heb. 11. 6. 4. So gefallen Gott im glauben/ alle vnsre werck: nicht daß der glaub selbst solch würd' hab/ sondern empfäht Christi stärck. ✠

Joh. 4. 14. Item 7. 38. Rom. 8. 37. Joh. 5. 4. 1. Pet. 5. 9. Die da quillet / sich nicht stillet / weicht auch nicht zu rück: [1]sondern kämpffet/ vnd verdämpffet alle böse list vnd tück.

Wie da regt/ vnd bewegt / den leib die gesundheit; so regiert/ der glaub führt/ vnsern Geist allezeit: macht's hertz frölich / wirckt begierlich / Göttlich lieb, lust, fried' vnd freud.

5. Lasst vns üben vnsern glauben/ mit tugend geziert; auch mit weißheit/ lieb vnd frömkeit / drinn Gottseligkeit regiert: ✠

2. Cor 7. 1. 2. Pet. 1. 5. 16.

Gott zu ehren / sein gnad mehren/ die vns ist vertraut / [1]die Erwählung/ durch bezeugung/ fest macht/ die Gott anschaut.

Mat. 25. 16. 1. Joh 15. 16. Rom. 8. 29. Eph. 1. 4.

Ein [1]kalt hertz/ ist ohn schertz / viel ärger deñ der tod! drinn entschlaafen/ [1]die nichts schaffen/ zu ehrn jhrem Gott; [2]darem fähret/ wiederkehret/ der Satan, sampt seiner rott.

[1]Mat. 7. 21. Jr. 14. 48. 1. Thess. 5. 6. Apoc. 3. 15. 1. Tit. 1. 16. [2]Mat. 12. 45. Luc. 11. 24.

6. Behütt Vater / deine kinder/ für dem argen feind: laß vns wachsen/ vnd zunehmen / [1]daß wir des liechts kinder seind. ✠

[1]Luc. 16. 8. Eph. 5. 8. 1. Thes. 5. 5.

Mach [*]vns fertig/ [1]vnd auch eyffrig / zuthun vnsre pflicht / deinen willen/ zu erfüllen: [2]dañ sonst wird nichts ausgerichtt.

[*]Heb. 13. 21. [1]Tit. 2. 14. [2]Joh. 15. 5.

Hilff, daß wir/ mit begier/ dein [1]warten allezeit/ mit [1]furcht wircken/ vnd mit zittern/ vnsre seligkeit: [2]Erfüll vns Herr/ durch dein selbst ehr/ mit frucht der Gerechtigkeit. Amen.

[1]Luc. 12. 36. Apoc. 3. 3. Item 16. 15. [1]Phil. 2. 12. 1. Pet. 1. 17. [2]Phil. 1. 11.

Von Almosen.

P XVIII. M XIII. Q XIV.

Im thon; Sey getrost, Gottes gemein: P ij.

SOHN, vnser lieber HErr / gab vns beyd fürbild vnd lehr: wie sich soll ein jederman/ der armen hertzlich nehmen an?

2. Cor. 8. 9. Gab sich für vns in armutt/ theilt vns mit sein Himlisch gutt: auff daß er vns machte reich/ vnd Gottes kinder allzugleich.

Joh. 1. 18.

5. Hatt nicht da Er legt sein haupt/ so doch's Vöglin hat wo's bleibt: gieng da als ein armer gast / von böser welt feindlich verhasst.

Mat. 8. 20. Psal. 69. 5. Joh. 15. 25. *Mat. 4. 25.

4. *Vnd thät doch den armen wol/

Act. 10. 38.

halff jhnn gern von jhrm vnfall: lehrt' auch daß sich alle Ständ/annehmen jhrs Nächstens elend.

Luc. 11. 33. 5. Sprach: Verkauffet ewer gutt/ gebt Almosen dem armutt: samlet
Mat. 6, 19. euch im Himmel schätz/ zu GOtt dem Herrn richtt auff eur hertz.

6. Ein schatz da kein dieb zukömt/ welcher nimmermehr abnimt: sondern täglich wird gemehrt/ von Gott begnadt, auch hie auff erd.

2. Kö. 12. 9. 7. Gottes kasten oder lad/ drein zu
Nehe. 13. 5. legen vnsre gab/waren auffgerichtt
1. Cor. 16. 1. 2 Cor. 9. 1. 2 bereitt/beym Gotteshäusern allezeit:

Mar. 12. 41. 8. Christus schaut' auch fleissig auff/
Luc. 21. 1. wenn das Volck nun kam zuhauff/ wie's zu Gottes ehre pflegt/ die lieb zu üben, vnd einlegt.

9. Ein' arm widwe hat das lob/ welche einlegt all jhr haab: an jhrs gmütts einfältigkeit/ hatt Christus sondre lust vnd freud.

†1. Cor. 9. 7. etc. Gal. 6. 6. 2c. Phil. 4. 15. ‡Röm. 12. 13. 1 Cor. 16. 1. 2 Cor. 8. 13. 2c Item 9. 1. 2c. ‡Gal. 6. 10 10. Dadurch ward † das Predigampt / vnterhalten von allnsampt: ‡die notdürfftigen versehn/der Jugend förderung gethan.

11. ✠ Lasst vns gutts thun ‡jederman / wie vns Christus hat gethan: eh die zeit vorüber geht/ das letzt Gericht mit vns anfäht,

12. Christi mitgnossn allermeist/ so er die geringste heisst, vnd spricht: Was jhr jhn gethan / das habt jhr warlich mir gethan. Mat. 10. 42. Item 25. 40

13. Wer seinn samen kärglich saet/ derselb auch kärglich empfäht Gottes segen, den er gibt: Einn frölichen geber Gott liebt. Prov. 11. 24. 2. Cor. 9. 6, 7 Galat. 6. 8.

14. ✠ Sonderlich merckt jhr vnd schaut / deñ Gott viel gutts hat vertraut/ daß jhr treu haushalter seyd: vnd fürdert hie seine wahrheit. Mat. 19. 21. 22.

15. Dencket an den Reichen mann: der da gieng † die breite bahn / lebte herrlich vnd im sauß / schloß zu für'm dürfftigen sein hauß. Luc. 16. 19. 2c † Mat. 7. 13.

16 Sieh, Gott kam mit seiner macht/ fordert sein seel dieselb nacht / sprach: Wem wird nü sein, du narr/ dein grosser vorrath auff viel jahr? Luc. 12. 16. 2c

17. Also geht es allen gleich / die nicht sind in Gotte reich: jhre* stund kommt gar behend / sie müssen ins ewig' elend. * 1 Tim. 6. 9. Jacob. 5. 1.

18. Drumb thut busse, bey der zeit/ verseumbt nicht die seligkeit/ glaubt vnd thut wie Zacheus: so hilfft euch gwiß der Herr Christus. Luc. 19. 8.

19. Stärck den glauben JEsu Christ, der durch die lieb thättig ist: so geschicht der Wille dein/ dein Name wird geehrt allein. Amen. Mar. 9. 24 Luc. 17. 5 * Gal. 5. 6.

P XIX. M XIII. Q XV.

Im thon: Singet lieben Leut: Oxvj.

Mat. 5. 2, 2c. Luc. 6. 20, 2c. CHRistus vnser Heyl/ der recht Immanuel / redte Trostsprüch auff Erden: welch' also sollen verstanden werden.

2. Wol euch, liebe Leut / so jhr geistlich arm seyd/ euch erkennet in sünden: dann jhr werdet das Himmelreich finden.

3. Wol, so jhr verzagt/ euch als sün-

der beklagt: dann jhr werdet auff erden / durchs Evangelion getröst werden.

4. Wol, so jhr bekährt/in sanfftmüttiger art / euch lasst lehren vnd führen: denn jhr werdet auch andre regieren.

5. Wol, so jhr bewährt/von hertzen grund begehrt / der gerechtigkeit Gottes: denn sie kommt euch nach laut seines Wortes.

6. Wol, so jhr bedenckt was euch Gott hat geschenckt/euch auch wieder erbarmet: dann Gott wird selbst erfüllen eur armut.

7. Wol, so jhr der art / das hertze rein bewahrt: dann jhr möget vertrauen/daß jhr Gott ewiglich werdet schauen.

8. Wol, so jhr den fried, fertiget durch die lieb: daß jhr werdet nicht sünder / sondern heissen vnd sein Gottes kinder.

9 Wol euch, so jhr nü/erduldet spott vnd hohn/vō wegen dieser warheit: dann eur ist dort die ewige klarheit.

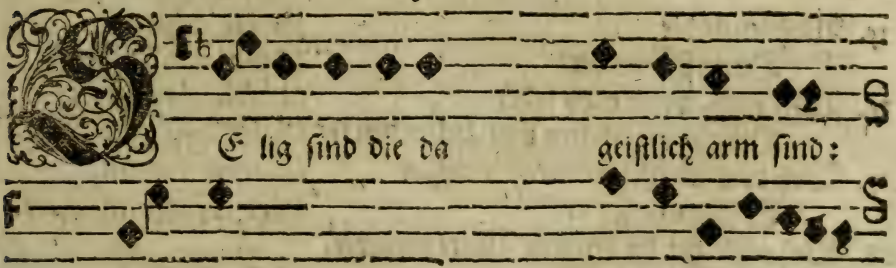
10. Wenn euch diese welt verfolget/mit gewalt / vnd euch meinthalben plaget: so wisst all / daß jhr Gotte behaget.

11. Vnd seyd wolgemut: dann eure sach ist gutt/vnd eur lohn hoch dort oben: welchs kein mensch kan auff erden gnug loben.

12. ✠ O Jesu, sich bey / thu vns hülff vnd verleyh: daß wir vns auch regieren / nach der lehre, die wir allda hören. Amen.

P XX. M XIV. Q XV.

Matthei 5. 2. ꝛc.



2. Selig sind die da leide tragen:
Dann sie sollen getröstet werden.
3. Selig sind die sanfftmüttigen:
Dann sie werden das Erdreich besitzen.
4. Selig sind die da hūgert vnd dürstet nach der Gerechtigkeit:
Dann sie sollen satt werden.
5. Selig sind die barmhertzigen;

Dann sie werden barmhertzigkeit erlangen.
6. Selig sind die reins hertzens sind:
Dann sie werden Gott schauen.
7. Selig sind die friedfertigen:
Dann sie werden Gottes kinder heissen.
8. Selig sind die vmb gerechtigkeit willen verfolget werden:
Dann das Himmelreich ist jhr.
9. Selig seyt jhr, weñ euch die menschen, vmb meinet willen, schmähen vnd verfolgen:
Vnd redē allerley übels wieder euch, so sie daran liegen.
10. Seyt frō lich vnd getrost:
Es wird euch im Himmel wol belohnt werden.
11. Dann also haben sie verfolgt die Propheten:
Die vor euch gewesen sind.
Luc. 11. 12 12. Selig sind die Gottes Wort hören vnd bewahren:
Mat. 24. 13 Vnd drinn be harren biß ans end.

Luce 6. 24. ꝛc.

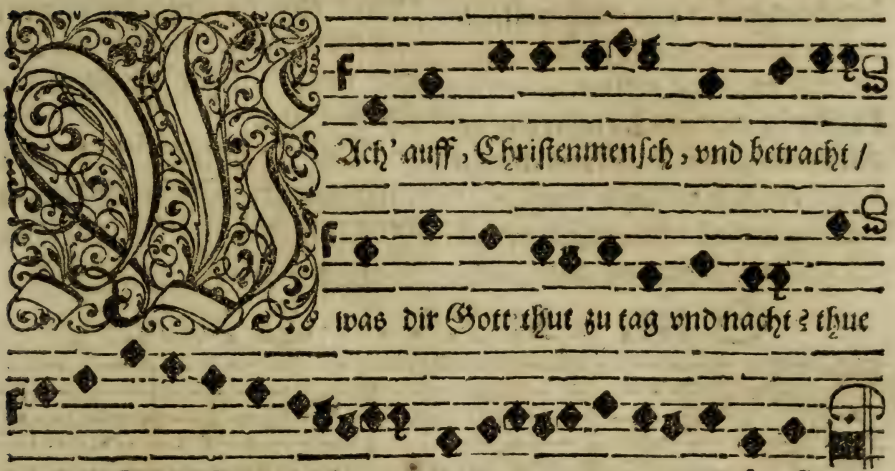
13. ABer dagegen Weh euch Reichen:
Dann jhr habt euren trost dahin.
14. Weh euch die jhr voll seyt:
Dañ euch wird hügern.
15. Weh euch die jhr hie lachet:
Dann jhr werdet weinen vnd heulen.
16. Weh euch, wenn euch ieder mann wol redet:
Desgleichen thäten jhre Väter den falschen Propheten auch.
Mat. 18. 7. 17. Weh dem menschen durch welchen ärgerniß kommt:
Es were besser er würd ersefft im Meer.
Jer. 11. 21. etc. 18. Weh euch, die jhr Gottes Wort verachtet, damit jhr biß an den Himmel erhaben seyd:
Jhr werdet biß in die helle hinunter gestossen werden.
Marci. 1. 15. 19. ☞ Darumb thut buss vnd glaubt an das Evangelium:
So werdet jhr gerecht vnd from.

Tagge=

Taggesänge: Vnd erstlich, Des Morgens, wenn man auffstehet.

Q I. M XV. Q XVII.

Im thon: O Christenmensch: oder wie notieret. N 10.



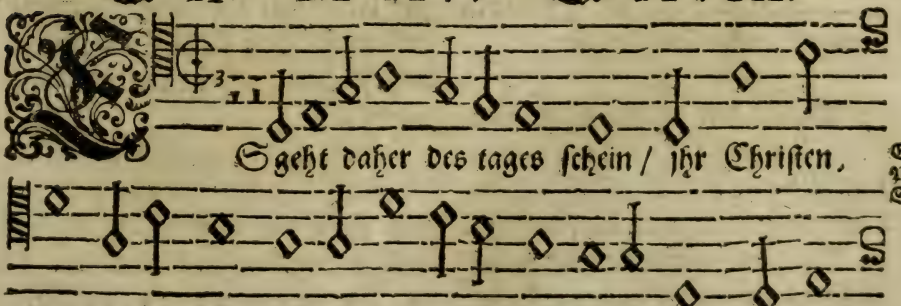
Psal. 119. 55. 62.

2. Sprich; Ich danck dir, mein HErr, vnd Gott / für deine gütt, treu vnd wolthat: der du mich stäts, auch diese nacht / behüttet hast für's Teuffels macht.

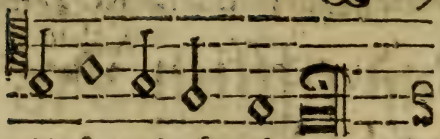
3. Schütz' vnd beschirm mich auch forthin / wie du gethan von anbegin: mein leib vnd seel befehl ich dir / O treuer Gott, weich nicht von mir. Amen.

Psal. 31. 6. 1. Pet. 4. 19.

Q II. M XV. Q XVIII.



Exod. 19. 30. Psal. 104. 22. Sap. 16. 28.



die ſe nacht bewahrt hat.

2. Laſſt vns Gott bitten dieſe ſtund/
hertzlich ſingē mit gleichem mund:
begehren/daß er vns auch wolt/bewahren heut in ſeiner huld.

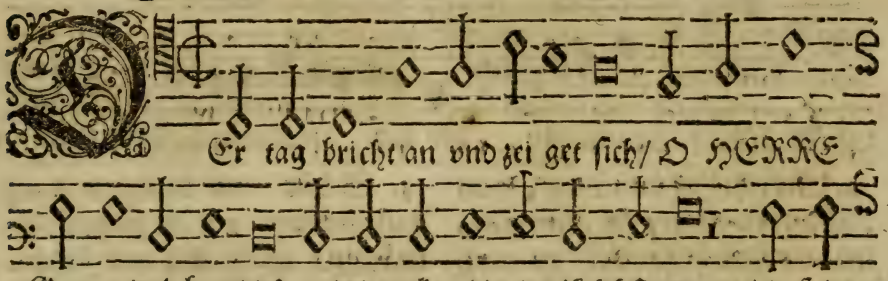
3. Sprechend: O Gott von ewigkeit/der du vns/aus barmhertzigkeit/
mit deiner groſſē krafft vnd macht/
Pſal. 4. 9. bewahret haſt in dieſer nacht.
Item 17. 1. 4. Du wolleſt vns, durch deinen
Sohn/ an dieſem tag' auch hülffe
thun: die feind' vns nicht laſſen fällen/ſo vnſren ſeelen nachſtellen. Jſ. 10. 2. 1. Petr. 5.

5. O HErre Gott, nihm vnſrer
waar/ſey vnſer Wächter jtzterdar/ Pſal. 121.
vnſer Schutzherr vnd Regierer:
ja auch König vnd Heerführer.

6. Wir opffern vns dir, HErre
Gott/ daß du vnſer hertz, wort Item 17.
vnd that/ wolleſt leiten, nach dei- Item 143.
nem mutt: daß für dir ſey rechtſchaffen gut.

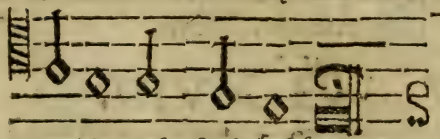
7. Das ſey dir heut' in deinem
Sohn/zum Frühopffer, für deinem
thron/geſungē: d rauff wir zu deim
lob/ mögen genieſſen deiner gab.

Q. III. M XV. Q XIX.



Er tag bricht an vnd zeigt ſich/ O HERRE

Gott, wir loben dich: wir dancken dir du höchſtes gutt/ daß du
1 Pſal. 145. Mat. 10. 18.



vns die nacht haſt behütt.

2. Bitten dich auch, behütt' vns
2 Pſa. 39. 13. heut, 1 deñ wir ſind allhie pilgers-
Jſ. 119. 19. leut: ſteh vns bey, thu hülff vnd be-
2. Petr. 2. 11. wahr; daß vns kein übel wiederfahr.

3. O regier vns mit ſtarcker hand/
auff das dein werck in vns erkandt:
dein Name durch glaubreich geherd/ in vns heilig erweiſet werd.

4. Hilff, daß der Geiſt zuchtmeiſter bleib/ das arge fleiſch ſo zwing Gal. 5. 17.
vnd treib! daß ſichs nicht ſo gar
vngeſtümm/ erheb' vnd ewiglich
verthüm.

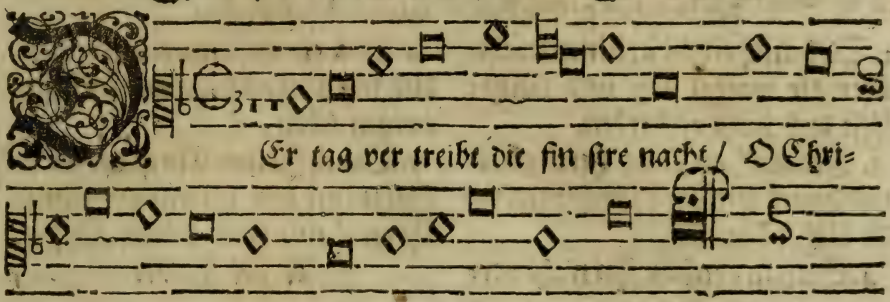
5. Stärck' jhn, daß er all übel ſchwäch
des fleiſches mutt vnd willen brech:
daß ſichs nicht in wolluſt ergeb/
vnd (wie vorhin) in ſünden leb.

6. Verſorg vns auch, O HErre
Gott/ auff dieſen tag, nach aller
not/

not/theil vns deiñ milden segē auß: denn vnsre sorg richtet nichts aus. Mat. 6. 27.

7. Gib deiñ segen auff vnser thun/ fertig vnsre arbeit vnd lohn: durch Jesum Christum deinen Sohn/vnsern HERren für deinem thron. Hebr. 13. 21.

Q IV. M XVI. Q XX.



sten, seyt munter vnd wacht: preyset Gott den HERREN.

Psal. 148. 2. 2. Die Engel singen jmmerdar / vnd loben Gott in grosser schaar:

Nehe. 9. 6. der alles regieret. Act. 17. 25.

3. Die Hahn' vnd vogel mancherley/loben Gott mit jhrem geschrey:

Mat. 6. 26. der sie speisst vnd kleidet.

4. Der Himmel, die erd' vnd das meer / geben dem HERren lob vnd ehr: thun seinn wolgefallen.

5. Alles was ie geschaffen ward / ein jeglich ding (nach seiner art) preiset seinen Schöpffer.

6. O Ey nu, mensch so edle natur / O vernünfftige creatur / seyd nicht so verdrossen!

7. Gedenck, daß dich dein HErre Gott / zu seinem bild geschaffen hat: daß du jhn erkennest. Gen. 1. 26. Joh. 17. 3.

8. Vnd lieb habest aus hertzensgrund / auch bekennest mit deinem mund: sein also geniessest. Deut. 6. 5. Item 10. 12. Esa. 45. 23. Item 43. 11.

9. Weil du nun seinen Geist gekostet / vnd seiner gnad genossen hast / so danck jhm von hertzen:

10. Sey munter, bät mit fleiss' vnd wach; sieh, daß du stäts, in seiner sach/treu werdest befunden. Mat. 24. 42. Luc. 12. 37. &c.

11. Du weisst nicht, wenn der Herre klüpffe: dann er dir keine zeit bestimme: sondern stäts heisst wachen.

12. So üb dich nun in seinem Bund/ lob' jhn mit hertzen, that vnd mund: danck jhm für sein wolthat.

13. Sprich: O Vater in ewigkeit/ ich danck dir aller güttigkeit / mir bißher erzeiget:

14. Durch Jesum Christum deinen Sohn/welchem sampt dir im höchsten thron/all' Engel lobsingen.

15. Hilff Herr, daß ich dich gleicher weis / von nun an allzeit lob vnd preis' / in ewigkeit: Amen.

Q V. M XVI. R I.

Im nächsten thon.

Christ-

CHrist glaubig mensch, wach auff, wach auff: thu dein hertz GOtt deim HERren auff/ der dich hat geschaffen.

2. Dich auch erhält in seiner macht/ Psa. 121, 4. über dir wachet tag vnd nacht: läßt dich nicht verderben.

3. Gedenck' an seine herrligkeit: vnd danck' jhm der barmhertzigkeit/ dir bißher beweiset.

4. Sieh zu, daß du jhn nicht verachtest/ noch dich für jhm zu schanden machst: jhn also erzürnest.

5. Sondern sey demüttig für jhm 1. Pet. 5. d vnd vnterwirff jhm deinen sinn: so wird er dein walten.

6. Vnd, als ein Vater, seinen sohn/ dich leiten in all deinem thun: zum ewigen leben,

7. Durch Jesum Christum seinen Rom. 8. 34. Hebr. 7. 25. Sohn: der vns vertritt vor seinem thron / mit seim stäten Opffer.

AMEN.

Nach der sonnen Auffgange.

Q VI. M XVI. R II.

Im thon: O Christenmensch, merck. N 10

DEr Himmel schön' vnd wolgestalt/ zeucht die son mit grosser gewalt/ in seinem natürlichen lauff/ gegen dem mittag jhrer auff:

1. Tim. 6. 16. Psa. 136. 5. 26. 2. Nun lasst vns Gott, das höchste Liecht (der solche ding' hat zugerichtet) zugleich bitten demüttiglich:

Eph. 1. 18. daß Er vns erleucht' jnnerlich.

Heb. 1. 3. 3. Mit dem glantz seiner herrligkeit,

*Mal. 4. 2. vnd *Sonnen der gerechtigkeit:

Joh. 15. 5. Christo seinem einigen Sohn / ohn den wir kein gutts können thun.

4. Sprechend: O GOtt, ewiges Liecht; dich bitten wir mit zuversicht: erleucht durch deinn Geist vnser Hertz / vnd verneu in vns dein Gesetz.

5. Gib daß wir verbringen, mit lust / † alles was du befohlen hast: † Matt. 28. 19. auff daß dein werck in vns beweist/ du werdest gelobt vnd gepreist.

6. Bewahr' in vns dein Göttlich liecht/ den glauben lieb' vnd zuversicht: für allen hellischen winden / vnd wassergüssen der sünden.

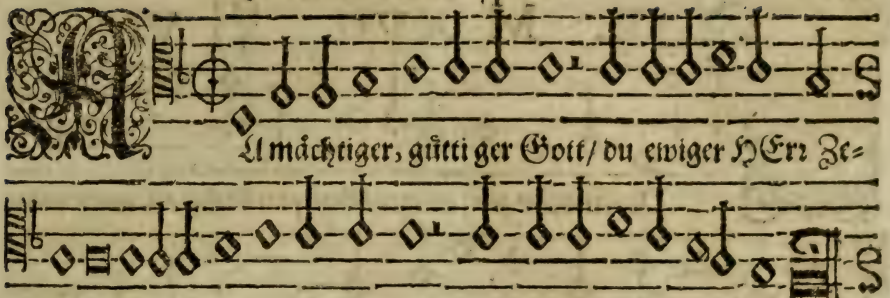
7. Zu dir steht all' vnsre hoffnung/ O leit' vns nicht in verfuchung: sondern hilff vnß mit deiner stärck/ daß man dein gnade an vns merck.

8. So singen wir in gleichem thon / dir Gott Vater vnd deinem Sohn/ dem heiligen Geist gleicher weis / in ewigkeit lob, danck vnd preiß: A.

Vor dem Essen.

Q VII. M XVI. R III.

Allmäch-



Allmächtiger, gütti ger Gott/ du ewiger HErr Ze=

baoth/aller augen warten auff dich: vnd du speisest sie gnä diglich. Psal. 145. 15

2. Wenn du auffthust dein milde hand/so freuen sie sich allesampt / gniessen deiner gutten gaben: darfür sie dich hertzlich loben.

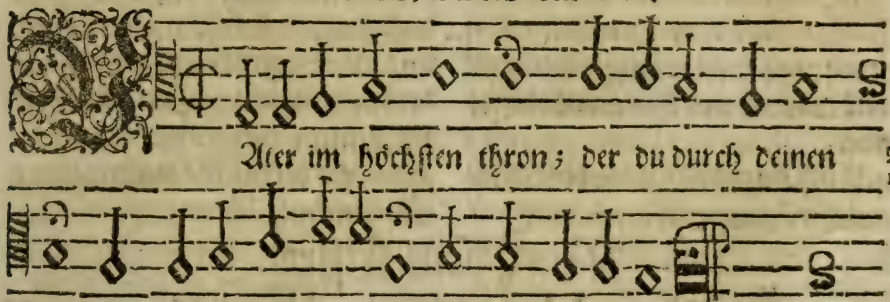
3. Wir geben vns schuldig, ô HErr/ als arme, elende sünder: vnd habn keine gerechtigkeit / zu deiner grossen güttigkeit: Dan. 32. 10

4. Sey vns gnädig, O HErre Gott / vnd verschon vnsrer missethat; dein milder segen bey vns sey/ daß vns die speis zu gutt gedeyh.

5. Auff daß wir dieselb geniessen / in rechtem guttem gewissen: zu lob deim heiligem Namen/ in Christo dem Herren, Amen. 1. Tim. 4. 3. 4. 1. Cor. 10. 31. Coloss. 3. 17.

Q. VIII. M XVII. R IV.

Pater in cœlis, DEUS omnium.



Alter im höchsten thron; der du durch deinen Sohn/dich so hertzlich beweisest/ Leib vnd seelen speissest: Mat. 6. 32. 1. Pet. 5. 7.

2. Was inn wassern lebet/vnd im lüfften schwebet / manchfaltigest vnd mehrest/kleidest vnd ernährest. Act. 17. 25.

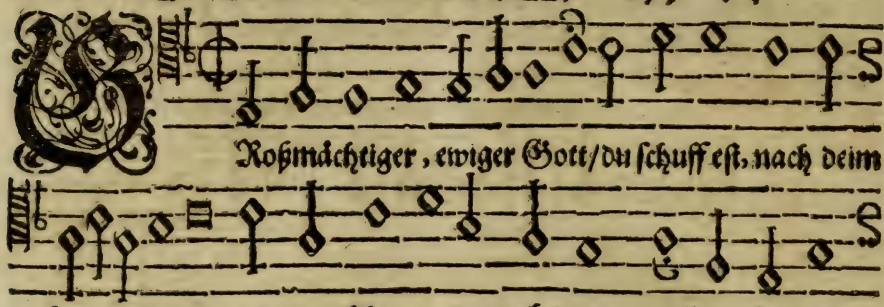
3. Dein Volck benedeyest/vnd von sünden freyest: machest alle speise rein/ in deinem Sohn allein. Tit. 1. 15. 1. Tim. 4. 4.

4. V Verleyh, daß wir heute/als glaubige leute/ dir allein zu lob vnd preiss, empfahen vnsre speis: 1. Cor. 10. 31.

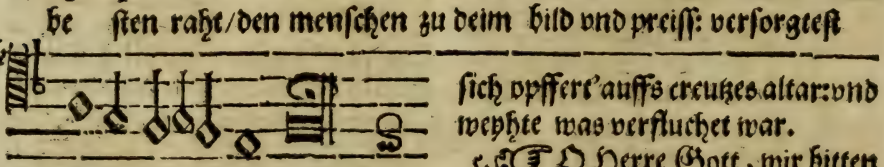
5. Deiner gabn geniessen / in gutē gewissen; damitt vnser hertz im leib rein vnd vnbeschwert bleib. Luc. 21. 34. Rom. 13. 13.

6. Das wollestu Herre/ dir zu lob vnd ehre / an vns als ein Vater thun: durch CHRIstum deinen Sohn. AMEN.

Q IX. M XVII. R V.



Roßmächtiger, ewiger Gott/ du schuffest nach deim



Gen. 1. 27. Is. 2. 15. &c.

he sten raht/ den menschen zu deim bild vnd preiß: versorgtest jhn reichlich mit speis.

2. So lang' er thät, nach deinem mutt/ war sie jhm heilig, rein' vnd gutt: da er sich aber von dir wandt, ward jhm alls wiedrwertig zuhand.

3. Dann da er ward von dir verflucht/ ward jhm vnrein der erden frucht: es herrschte fluch, sünd', hell' vnd tod, vnd war nur eins Erlösers not.

Gen. 3. 17. Joan. 3. 16. Heb. 7. 26. Dem 10. 10. 4. Vnd du gabest dein lieben Sohn/ welcher, gantz rein in seinem thun/ sich opffert' auffs creutzes altar: vnd weyhte was verfluchet war.

5. O HErre Gott, wir bitten dich, durch deinen Sohn, demüttiglich: mach' vns durch seine wahrheit frey: daß alle speis' vns heilig sey.

6. Speis' vnd ernähr so vnsern leib/ daß doch der geist nicht hungrig bleib: erfüll' vns so mit deiner gab/ daß auch die seel jhr notdurfft hab.

7. Durch JESVM Christum deinen Sohn/ vnsern Bischoff, für deinem thron: mit seinem segen stätts bereit/ der auserwählten Christenheit. Amen.

Nach dem Essen.

Q X. M XVII. R VI.

Im thon, Schaw, wie lieblich: M vij.

Psal. 136. 1. 2. 3. 4. 25. 26. Dancket dem HERren, dann ER ist sehr freundlich: dann seine gütt' vnd Wahrheit bleibt ewiglich:

Deut. 8. 10. 2. Der, als ein barmhertziger güttiger Gott/ vnß dürfftige creaturen gespeist hat.

3. Singet jhm aus hertzens grund, mit jnnigkeit; Lob vnd danck sey dir Vater in ewigkeit.

4. Der du vns, alß ein reicher milder Vater, speisest vnd kleidest: dein' elende kinder.

Verleyh

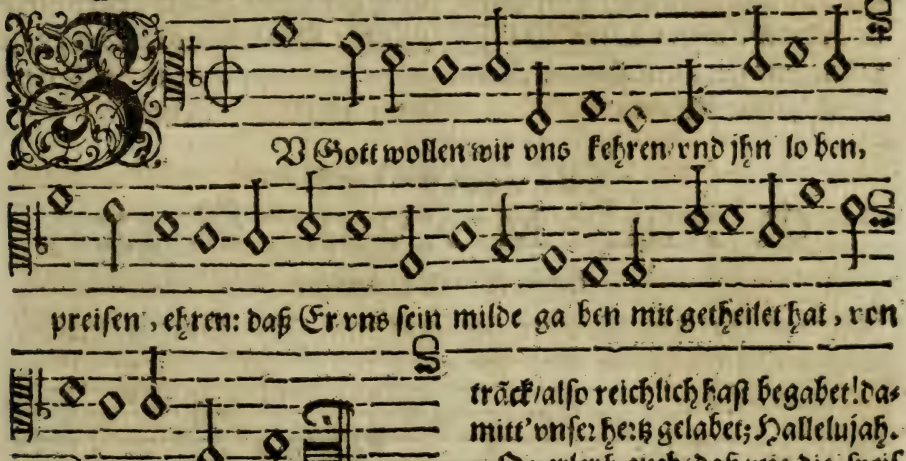
5. Verleyh: daß wir dich recht lernen erkennen / vnd nach dir ewig im Schöpffer vns sehnen.

6. Durch Jesum Christum deinn allerliebsten Sohn: welcher vnser Mittler ist, für deinem thron.

7. Der helff' vns allensamt mit ihm zugleiche: vnd mach' vns erben in seins Vaters reiche.

8. Zu lob vnd ehren seinem heilgen namen: wer das begehrt / der sing von hertzen / Amen.

Q XI. M XVIII. R VII.



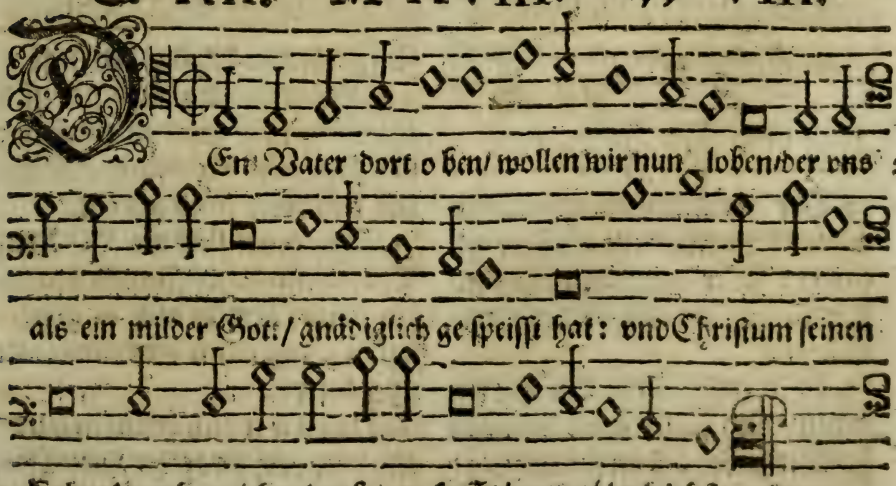
Q Gott wollen wir vns kehren vnd jhn loben, preisen, ehren: daß Er vns sein milde gaben mit getheilet hat, vnd oben / sprechend also.

träck / also reichlich hast begabet! damitt' vnser hertz gelabet; Halleluja h.

2. Herr Gott, dir sey lob, ehr vnd danck / daß du vns jetzt mit speis' vñ

3. O verleyh auch: daß vns die speis wol gedeyh, zu deim lob vnd preiss: damit wir gestärcket werden / zu gottseligen geberden; Halleluja h.

Q XII. M XVIII. R VIII.



E Vater dort oben / wollen wir nun loben / der vns Deut. 8. 10

als ein milder Gott / gnädiglich gespeisst hat: vnd Christum seinen Sohn, durch welchen der segen kommt / vom allerhöchsten thron.

Act. 3. 26. 1 Epp. 1. 3.

2. Sprechend in der wahrheit: Dir sey preiß vnd klarheit/danckſagung vnd herꝛligkeit/ó Gott võ ewigkeit: der du dich erweiſet/võ vns heut mit deiner gab reichlich haſt geſpeiſet.

3. Nihm an diß danckopffer / O Vater vnd Schöpffer / welchs Eph. 5. 20. wir deinem Namen thun/in Chriſto deinem Sohn: O laſſ dirs gefallen/vnd jhn, mit ſeinem Verdienſt/zahlen für vns alle.

4. Dann nichts iſt zumelden / das Plal. 116, 12. dir möcht vergelten alle gnad vnd güttigkeit / erzeigt vnſrer ſchwachheit: ey wie mag auff erdē (weil alles dem eigen iſt) dir vergolten werden! Item 50. 23

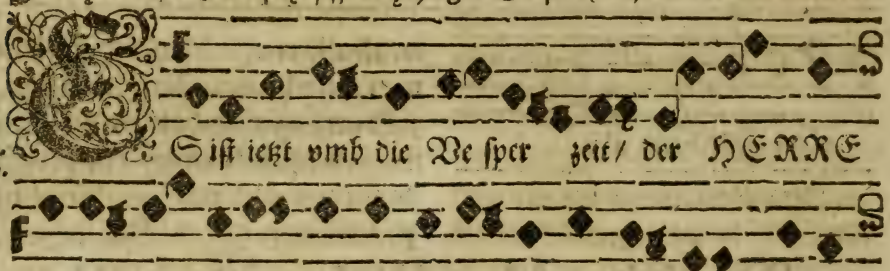
5. O nihm an vnſern danck/ſampt dieſem Lobgeſang/vnd vergib, was noch gebricht / zuthun, bey vnſrer pflicht: O mach vns dir eben / daß wir, hie in diener gnad/ vnd dort ewig leben. Amen.

Zur Veſperzeit.

Q. XIII. M XVIII. R IX.

Lucis Creator optime.

Im thon: O Gott ſchöpffer, heyliger Geiſt. H vij. Oder wie notieret.



2. Der Abend kömmt vns jmmer nähꝛr / damit ſchleicht auch der tod einher: Wer dann ein recht glied Chriſti wer/ der erfreute des Himmels heer.

3. O Menſch, der du den HErꝛn gekoſt / vnd ſeiner gnad genoſſen 2. Tim. 6. 17. haſt/derhalben biſt im ſtäten krieg: ſieh zu, daß du behältſt den ſieg.

4. Halt dein hertz' vnd gewiſſen rein/ viel beſſer dann all edleſtein: ſieh dich auff allen ſeiten für/ das dirs kein böſer feind zerrühr. 1. Tim. 1. 19. 2. Tim. 2. 1. etc.

5. Thu deinen fleiß ins HErꝛen Bund/denn du weiſſt nicht des todes ſtund: bemüh dich in gottſeligkeit / daß wenn Er kömmt, du ſeyſt bereyet. Mat. 24. 4. Luc. 12. 35. ff.

6. Daß wie er dich befinden wird/ alſo wird dich der rechte Hirt/Chriſtus Mat. 25. 41. Joh. 5. 28, 29. Rom. 14. 10. 2. Cor. 5. 10.

stus richten am letzten tag: an dem sich nichts verbergen mag.

1.Cor. 1. 3. 7. O Vater der barmhertzigkeit/hülff/das wir/in einträchtigkeit/ dir anhangen vnd deinem Sohn: 1Joh. 6. 39 40. also 1deinn besten willen thun.

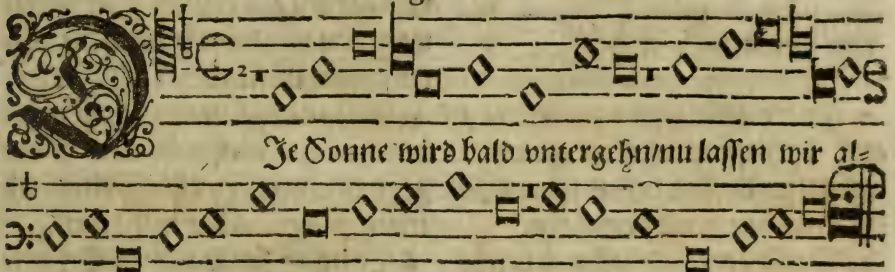
1.Joh.5. 4. 2.Tim.4.7.8 1.Pet.5. 4.9 8. Mit glauben/lieb'vnd zuversicht/ überwinden den böse wicht: darauf wir mögen hoffen frey/ daß vnsre Kron' im Himmel sey.

9. Das wollestu vns Vater thun/ durch Jesum Christum deinen Sohn: der diß vmb dich verdienet hat/ durch seinen vnschuldigen tod.

Des Abends: ehe man schlaffen gehet.

O XIV. M XIX. R X.

O REX regum clementiæ.



1Joh.4.14. 2. Bitten auch 1im geist vnd wahrheit: daß er gnad vnd barmhertzigkeit/durch Jesum Christum seinen Sohn/ auff diese nacht woll' an vns thun.

1.Par.6.36 Prov.14.16 Eccle.7. 21. Jac. 3. 2. 2Psa.127.1. Joha. 15. 5. 3. 1Dann wir können nicht so leben/ daß Gott nichts hab zu vergeben: 2ja sind auch nicht so starck vnd frey/ daß vns seine hülff nicht not sey.

4. Es fährt je fleisch vnd Satan zu/ stöhrt den geist/vnd macht'jhm vnruh: Ist dem also/ so lasst vns nu/

1Jes. 63. 16 auf hertzens grund sprechen also.

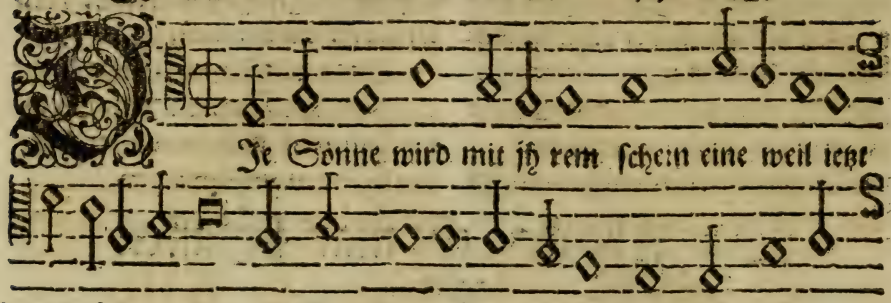
Rom.5. 5.8. Eph. 1. 5.6. Item 2. 5.16 Jac. 1. 18. 1.Cor. 6. 11. 5. O Vater, der du vns sünder angenommen hast für kinder/ vns gereinigt, *vnd verheissen, väterliche treu zu leisten: *Jes. 49.15.

6. Du wollest/nach deiner gedult/ alle gebrechen, fähl vnd schuld/ vns vergeben; wie wir eben/ auch vnsren brüdern vergeben. Mat.18. 16. 35.

7. Wollest vns auch auff diese nacht beystehn, mit deiner krafft vnd macht: das vns der feind nicht schaden thu/ weil wir sind an des leibes ruh. Psal.3.6. 4.

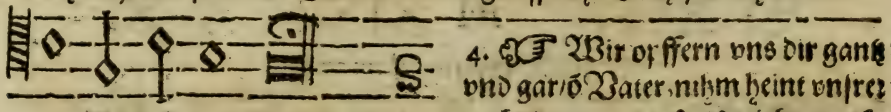
8. Das wollstu vns, O Vater, thun/ durch Jesum Christum deinen Sohn: der diß vmb dich verdienet hat/ durch seinen vnschuldigen tod. Amen.

Q XV. M XIX. R XI.



Die Sonne wird mit jhrem schein eine weil jetzt

1 Tim. 6. 16 nicht bey vns sein: O Gott, [1] du vnbegreifflichs Liecht/weich du nur



von vns armen nicht.

Psal. 3. 4. 2. Zu dir steht vnsre zuversicht / auff dich ist vnser thun gerichtt: vnd wenn du vns liessest fahren so könt vns niemand beirahren.

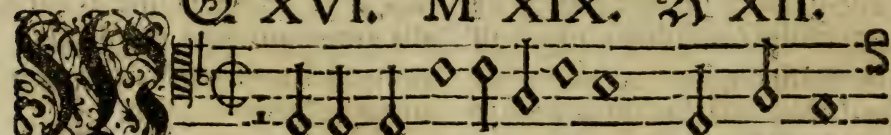
3. Dann der feind haben wir sehr viel / die auff vns schiessen wie zum ziel: vnd weñ wir ohn dich entschlieffen, so hetten sie vns ergrieffen.

4. ℣ Wir offern vns dir gantz vnd gar/ô Vater nihm heint vnsrer wahr: das vns die feind nicht verzehren/weil wir vns nicht kõnen wehren.

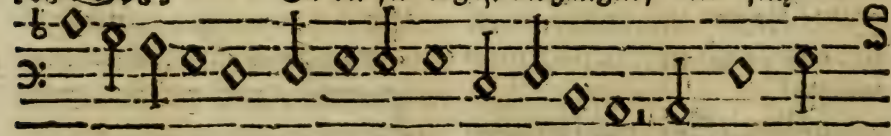
5. Gesegne vnß in deinē Sohn/ohn welchen wir nichts können thun: Joh. 15. 5. gib daß vnser hertz bey dir bleib/vnd morgen deins lobes mehr treib.

6. Eya nu, Gott Vater vnd Schöpffer/ nihm an [2] vnser Abendopffer: 2 Chr. 29. 39 durch Jesum Christum deinē Sohn/ vnsern Mittler für deinem Thron.

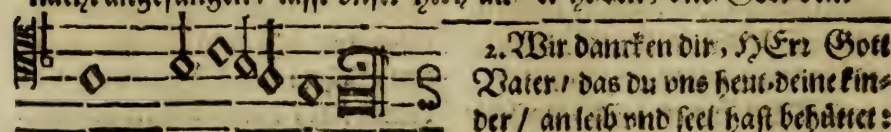
Q XVI. M XIX. R XII.



Eil dieser tag ist vergangen / vnd sich die



nacht angefangen: lasst vnser hertz all' erheben, vnd Gott dem



HERRN die ehr geben.

2. Wir dancken dir, HErr Gott Vater / das du vns heut deine kinder / an leib vnd seel hast behütet: dein gnad reichlich außgeschüttet.

Vns

3. Vnß krafft zur arbeit gegeben / vnserm Beruff nachzustreben: wol anzulegen die gaben / die du vns schenckest von oben.

Act. 10. 4. 7. Jac. 1. 17.

4. Wir aber finden gebrechen / die wollstu vns nicht zurechen: sondern durch Christum verzeyhen / vñ aller sünd' vnd schuld freyen.

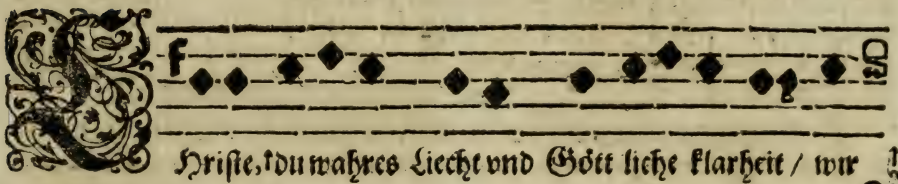
5. Vnd weil die feind' vns mit hauffen nachstellen vnd stracks anlauffen: wollstu vnß, wieder jhr stürmē, mit deiner rechten hand schirmen.

6. All böß gespenst von vns treibe / für des nachts grauen behütten / mit fried zur ruh lassen gehen: vnd morgen frölich auffstehen. Amen.

Psal. 91. 5.

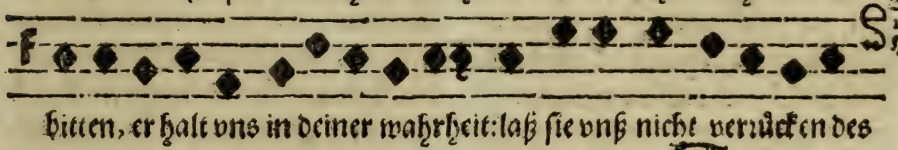
Q XVII. M XX. R XIII.

Christe qui Lux es & dies,



Hriste, du wahres Liecht vnd Göttliche klarheit / wir

1 Joh. 1. 9. Item 8. 12. 1 Cor. 4. 4, 6 Heb. 1. 3.



bitten, er halt vns in deiner wahrheit: laß sie vnß nicht verrücken des

Teuffels list / der zu solchen sachen tausentkünstig ist.

2. Cor. 11. 14.

Iob. 1. 7. 1. Pet. 5. 8.

2. Er schläfft nicht, sondern schleicht vnd raubet, wo er kan / vnd er ist vns deinethalben hefftig gram / geht brummen wie ein Löw, vns zu verzehren: O Christe, hilff, daß wir vns seinr erwehren.

Eph. 6. 16. 2 Tim. 1. 19. 1 Tim. 4. 7.

3. Stärck' vns im glaubē, in der lieb vnd zuversicht / damit wir verjagen diesen bösewicht: bleiben an vnserm gewissē vnverwundt, überwinder vnd ritter in deinem Bund.

Psal. 31. 6.

4. Wir opffern vns zu dieser nacht deinen händen / hilff, daß wir sie nach deim willen vollenden: laß ruhen, nach seiner notdurfft, vnsern leib / vnd das hertz regier, daß allzeit in dir bleib.

5. Auff daß, so wir die nacht vollenden dir zu lob / noch weiter genieſſen mögen deiner gab: dir dienen vnd nachfolgen mit allem fleiſſ, deinem heiligen Namen zu lob' vnd preiß.

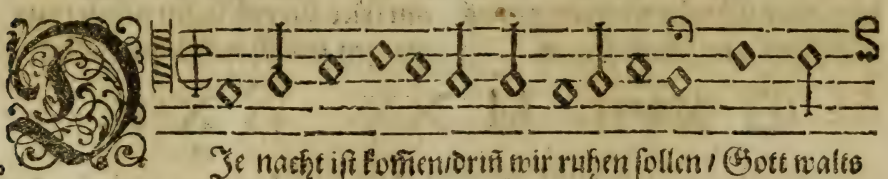
6. O sich' an vnser elend vnd gebrechligkeit / vnd erzeig' vns deine gnad vnd mildigkeit: denck daß du vns mit deinem blutt haſt erlöst /

Act. 20. 28. 1. Pet. 1. 19.

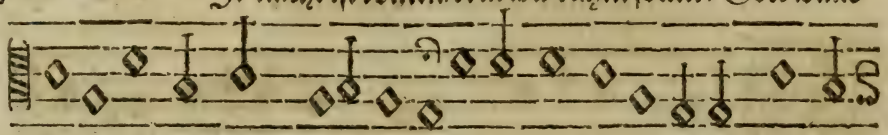
löst/ vnd sey heint vnser Beschützer Heyl vnd trost.

Ephe. 1. 7. Joha 1. 29. 7. Dein Blutvergiessen vnd dein vnschuldiger tod, sey für vnsre gebrechen vnd missethat: vnd deine warheit, gnad' vnd gerechtigkeit/ leit vns zur ewigen freud' vnd herrligkeit. Amen.

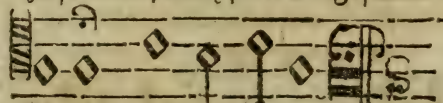
Q XVIII. M XX. R XIV.



Pſa. 104. 20 Je nacht iſt kommen/drin wir ruhen ſollen / Gott walts



† Pſa. 127. 2. zu frolſſen/nach ſeim wolgefallen: daß wir vns legen/in ſeim †gleit vnd



segen / der ruh zu pflegen.

2. Treib, Herr, von vns fern/die vnreine Geister; halt die nachtwach

Item 121. 5. gern / sey selbst vnser Schutzherr:

Pſal. 17. 8. nihm beyd leib vnd seel/ vnter deine

* Je. 34. 8. flügel, *send' vns dein' engel.

3. Laß vns einschlaffen/mit gutten

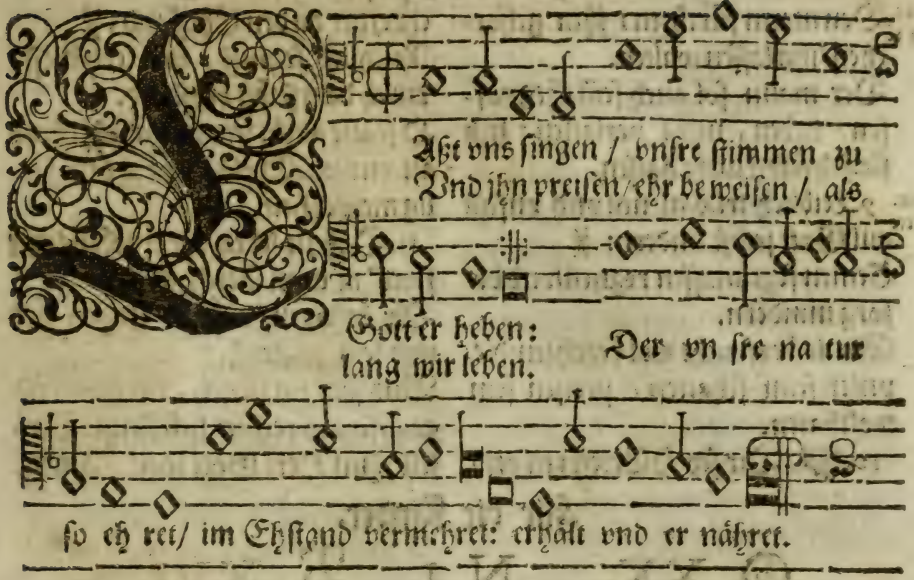
Item 139. 18 gedancken/frölich auffwachen/ vnd von dir nicht wancken: Laß vns mit züchten / vnser thun vnd tichten/zu deim preiß richten.

4. Pfleg auch der krancken, durch deinen †geliebten, hilff den ge- †Eph. 1. 6. fangnen, tröste die betrübten: pfleg' auch der kinder / sey selbst jhr vormünder, des feinds neid hinder.

5. ☞ Vater, dein Name/ werd Mat. 6. 9 Luc. 11. 2. võ vns gepreiset/dein Reich zukomme/dein Will werd beweiset: friſt' vnser leben; wollst die schuld vergeben/erlöſ vns, Amen.

Vom Ehestande vnd der Kinder zucht

Q XIX. N I. R XV.



Gen. 2. 22. Item 9. 1. 2. Den Stand ordnet Gott, vnd segnet drinn, alle fromen: ℜ

Item 1. 27. Schuff ein männlin / vnd ein fräwlin / fügt beyd zusammen.

Mat. 19. 4. 1. Cor. 6. 16. Ephe. 5. 31. Daß die zwey ein fleisch sein solten: einander treu halten / die lieb lassen walten.

3. Zwo personen solln driñ wohnen / in zucht vnd ehren: ℜ

1 Thes. 4. 3. 1. Pet 3. 1. Hebr. 13. 4. Sich nicht scheiden / noch verleiden / keins frembden begehren.

Dañ Gott liebt vnd wil die keuschheit: vnd strafft, je vnd allzeit / die vñzucht vnd geilheit.

Gen. 24. 50. etc. Tob. 7. 15. 16. 4. Das gelübniß vnd verbündnis / preiset die wahrheit:

Tob. 9. 12. Dessn zum zeugniß' vnd gedächtniß' hält man die Hochzeit. ℜ

Joh. 2. 1. 11. Drauff Christus sich offenbaret / den Stand selbst bewähret: mit geschenck verehret.

Ephe. 5. 31. 5. ☞ Dessn geheimnis vnd bedeutniß ist groß zu achten: ℜ

Daß der Heyland / gibet allnsamt drinn zubetrachten:

Daß die Christliche Gemeine / sich mit jhm vereine: sey von seim gebeine.

6. Welch' Er liebet / sich jhr gibet / sampt allen güttern: ℜ Eph. 5. 25. ℜ.

Zu jhr kömmet / die schmach nimmet / von jhren gliedern.

Vnd sie durchs Wort neugebiehret: schön schmücket vnd ziehret / vñ zur freude führet.

7. Drumb die G'meine liebt alleine / vnd ehrt jhrn Brentgam: ℜ 2. Cor. 11. 2.

Ist auffrichtig / from vnd züchtig / leist jhm gehorsam.

Macht sich seim bild gleich vnd eben: drauff wird jhr gegeben dort das ewig leben.

8. ☞ So auffrichtig / vnd so züchtig / sol sich's weib halten! ℜ Eph. 5. 22. 23.

Gen. 3. 16. 1. Pet. 3. 1. 2c Den mann fürchten / jhm gehorchen / jhn lassen walten.
Der mann sol auch sein ehegnossen / lieben, nicht verlassen: sein fleisch selbst nicht hassen.

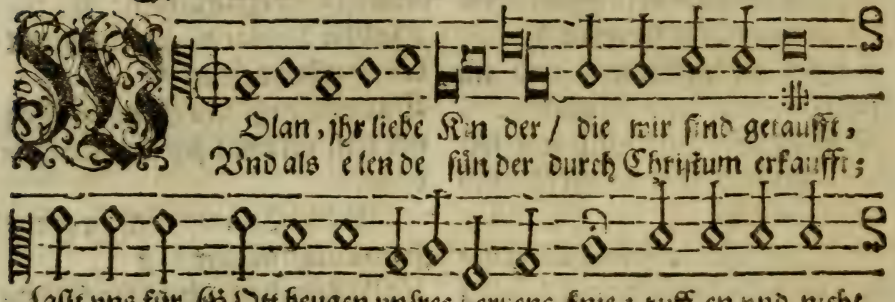
1. Cor. 7. 28. Ps. 128. 1. etc 9. Leiblich trübsal not vnd vnfall wil Gott selbst lindern: ℟
Deinen segen / lassen regnen / vnd die sorg mindern.
Mit leibesfrucht wol berahten: die, vnter seim schatten / preisen sein wolthaten.

10. ☞ Dir sey HErr / preis vnd ehre / der du den Ehestand, ℟
Reichlich segnest / vnd erhältest: durch dein selbst beystand.
O segne auch, ietzt vnd allzeit, beyd alt vnd neu Eheleut: durch dein heilig menschheit.

11. Daß sie leben / dir ergeben / mit fried' in deim Reich: ℟
Dir behagen / vnd hie tragen sich vnd leid zugleich.
Vnd sein ein fleisch, ein hertz vnd geist / so aus rechter lieb fleust: Dieselb jhnn Herr Gott leist! Amen.

Für die Kinder.

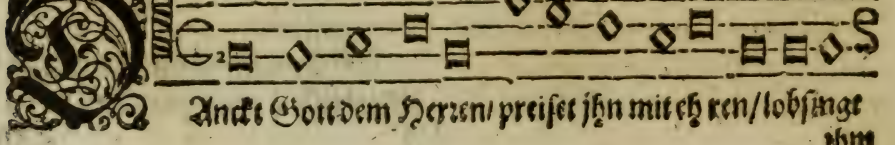
Q XX. N I. R XVI.



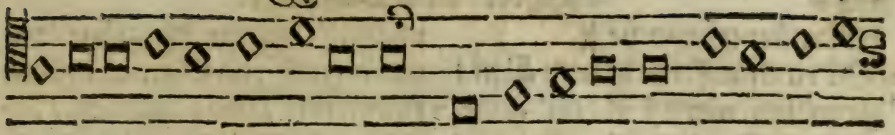
Erhör vns deine kinder / von deim gnadenthron.
Hör deins Sohnes bitte / die Er vns selbst lehrt: durch dein grosse gütte / werds vns gewährt. Matt. 6. 9. Luc. 11. 2.

2. HERR GOTT, Himlischer Vater / sich vns gnädig an:
Vnser Vater, der du bist: O iiij.

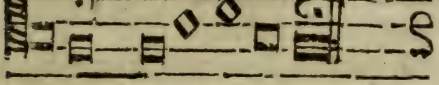
R I. N I. R XVII.



jhm



Ihm alle mit freudreichem schalle: sprechet einträchtig; Lob sey dir e-



wiglich; O lieber Vater.

2. Dañ vnser leben hastu vns gegeben thust's auch ernähren / mit der Tauff verehren: dran wir dich kennen / vnd vns nach dir sehnen; O lieber Vater.

3. Vns ists nicht müglich / zuvergelten füglich; drumb wir dich loben / für all deine gaben: rühmen dein gütte / von gantzem gemütte; O lieber Vater.

4. Dich wir auch bitten / du wollst vns behütten / in dein sorg fassen / nimmermehr verlassen: dein gütt vnd wolthat an vns mehrn, früh vnd spaat; O lieber Vater.

5. Lehr vns im glauben wandeln, für deinn augen / daß wir auffwachsen / zu trost deiner Kirchen / vnd dir zu ehren: durch Christum den Herren; O lieber Vater.

6. Wollst auch erhalten / vnsrer eltern walten / die sich bemühen / vns in zucht auffziehen: jhnen belohnen / vnd solch wolthat krönen; O lieber Vater.

7. Was wir mehr dürffen / vnser hertz zuschärffen / das wollst vns geben / vnd drauff's ewig leben: dir wir befehlen vnsre leib vnd seelen; O lieber Vater. Amen.

R II. N II.

R XVIII.

Im thon: O Jesu zart. K ij.

1. Tim. 1. 15. JESV, der du selig machst die bußfertigen sünder: ✠ Sehr gütig bist, vnd nicht verachtst die vnmündigen kinder.

Matt. 19. 14. Lehr vns mit fleiß die rechte weis / daß wir dich recht erkennen / vnd deines Vaters willen: den neuen Bund / vnd rechten grund der seligkeit / längest bereitt allen so dir anhangen; vnd gib, daß wir das Heyl in dir / durchs glaubens krafft erlangen.

Johan. 6. 29, 40.

2. O Jesu, hochwürdige Frucht / weil wir nun zu dir kommen. ✠ Wie du vns hast in deine zucht / durch die Tauff angenommen: ✠ Thu vns das best / vnd halt vns fest / lass vns von dir nicht weichen / vnd mit der Welt vergleichen. O schreib vns ins hertz dein neu Gesetz; daß es erweicht / dadurch erleuchtt / dich recht lerne erkennen: daß wir vns nicht (wie oft geschicht) mit vnrecht Christen nennen.

Luc. 1. 42.

Jer. 31. Hes. 11. 19. Heb. 8. 10.

3. O Jesu, du ewiges Gutt / laß

dich vnsrer erbarmen: ✠

1 Petr. 1. 19. Apoc. 1. 5. Die du erkaufft mit deinem blutt; freundlich nimmst in dein' arme. Halt vns bey dir/lehr' vnd regier/ leg' auff vns deine hände; stärck' vnd mach vns behende: zuthun das gutt/nach deinem mutt, wie sichs gebürt/dabey man spürt/ob

2. Petr 1. 10. wir sind auserkohren? vnd durch dein Wort/welchs wir gehort/jnnerlich neugebohren.

4. Straff vns nach Väterlicher weis/brich vnsern bösen willen: ✠ Vnd thu' an vns alln deinē fleis/ vnsre boßheit zu stillen.

Vnd leit' vns recht/durch deine knecht/zum tugendreichen leben: vnd hilff, daß wir vns geben/vnter dein joch/vnd folgen nach deim kleinen heer/vnd deiner Lehr/damitt es sich stäts labet; welchs du auch hast/nach deiner lust/jnnerlich fein begabet. Mat. 11. 29.

5. Hilff, daß wir auch ins glaubens krafft, deinen segen erlangen: ✠ Vnd, in heiliger gemeinschafft/ deiñ Leib vnd Blutt empfangen. Zurb'kräfftigūg/versicherung/dem jnnerlichen leben: auß gnad von Gott gegeben. Durch treuē dienst/ (aus deim Verdienst) stäts nehmē zu; biß wir, mit ruh/ deinem heiligen Namen gebenedeyt/zu aller zeit lobsingen mögen: Amen.

R III. N II. R XIX.

Im thon: Den Vater dort oben: R vij.

O Herre Jesu Christ, der du erschienen bist/ein freundlich vnd fromes Kind/ gantz rein' ohn schuld vnd sünd: wir kinder begehren/du wollest vns deiner gütt gnädiglich gewahren.

Luc. 2. 41. 2. Dañ als du zwölff jahr alt warest auff dieser welt/erschienest in Tempel/vns zu eim exempel: hörtest am selben ort/vnd fragtest demüttiglich nach dem göttlichen Wort.

3. Verleyh O Gottes Sohn/daß wir auch also thun/fragen vnd lernen mit lust/was du befohlen hast: die Wahrheit erkennen/vnd mit hertzen, mund' vnd that/dich getrost bekennen.

4. Christe überwinder/ der du auch die kinder freundlich angenommen hast/vnd gesegnet nach lust: O Herr, nihm vns auch an/ lehr vns deinen Willen thun/leit vns auff deiner bahn. Mat. 19. 13.

5. Zeuch vns zu dem glauben/ mit deinn edlen gaben/gib vns ein gutwillig hertz/schreib in vns dein Gesetz: daß wir in der jugend/ nach vnsrer zuchtmeister lehr/auffwachsen in tugend. Jere. 31. 33. Hese. 11. 19.

6. Hilff, daß wir mit furchten/ deiñ boten gehorchen/vnd sampt vnsern Eltern, dir anhangen für vnd für: daß dein edler Namen/in vns werd geheiliget/vnd gepreiset; AMEN.

Im

R IV. N III. R XX.

Im thon: Singet frölich: G xvj.

KInder, mercket fleissig auff/ vnd lasst vns sämptlich lernen/was der Wille Gottes sey: damit wir frey entrinnen aller verführerey.

Joh. 6. 40.

2. Es ist sehr gutt, so der mensch, in seinē jungen tagen/ des Herren joch auff sich legt/vnd treulich trägt: so lang er lebt, vnd sein adern regt.

Thre. 3. 27.

3. Moses vnd auch Salomon lehren, wie man die jugend führen sol zu Gottes preiß/mit allem fleiss: jhr furreichen zwiefältige speis.

Deut. 6. 7. Pro. 1. 7, 8. ꝛc

4. Daß sie wachs, vnd GOTtes macht, weißheit vnd gütt erkenne: wisse wer der Herre sey/ versteh dabey/was zu thun oder zu lassen sey?

5. ✠ Ey nu, Kinder, lernen wir/ vnd singen mitteinander: melden kürtzlich die GEbott/ welch vnser GOTT vns durch Mosen, seinn knecht g'geben hat.

Exo. 20. 1. ꝛc

6. Keinen GOtt wir, neben jhm, solln habn; auch kein bild machen: seinn Namen nicht vnehren / mit eyd schweren; noch sein Sabbath übel verzehren.

7. Vnsern Eltern sollen wir, mit lieb vnd ehr, gehorchen: Gottes Boten, gleicher weis/mit allem fleiss / die vns fürtragen geistliche speiß.

8. Sollen auch nicht tödten, noch böss mit bösem vergelten: Hoffart, boßheit, zorn vnd neid sol keine zeit/ in vns herrschen noch anrichten streitt.

9. Vnzucht vnd vollbrätigkeit sollen wir allzeit meiden: vns hütten für dieberey / vnd triegerey; auch für lügen vnd für heucheley.

10. Keines dings sollen wir vnordentlich begehren: Was vns vō andern behagt/wie Christus sagt/sollen wir auch jhn thun vnverzagt.

Mat. 7. 12.

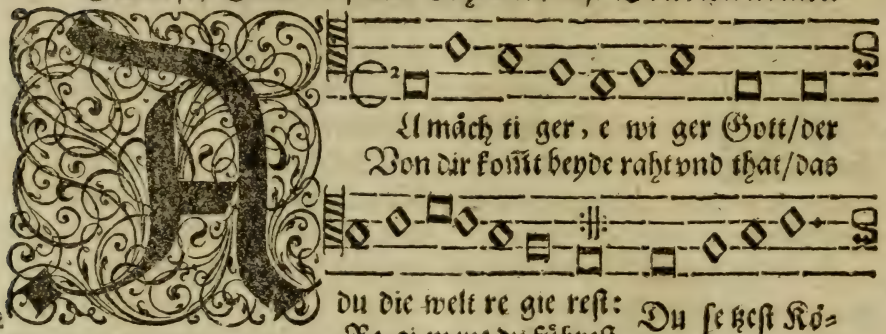
11. ✠ O hilff, Herre Jesu Christ/ daß wir recht zu dir kommen: dir verfügt, diese Gebott/ O mensch vnd Gott/vnverrücklich halten, biß in tod. AMEN.

Von der Christlichen Oberkeit,

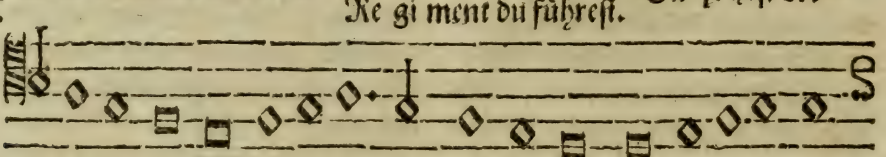
vnd jhrem Ampte im weltlichem Regimente: Vnd, Von der Vnterthanen Pflicht vnd gebühr.

R V. N III. S I.

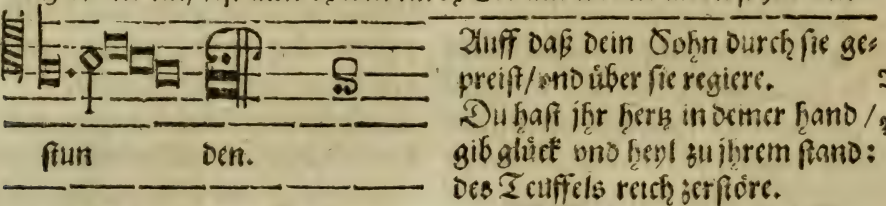
Gelobt sey Gott, der seinen Sohn: M iiij. Oder, wie notiert.



Prou.8.4.ff
Dan. 2. 21.



1.Tim.6.15.



Auff daß dein Sohn durch sie gepreist/vnd über sie regiere. Item 2. 12.

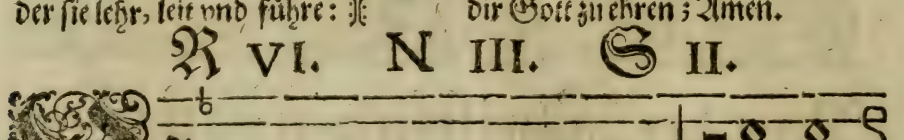
Du hast jhr hertz in deiner hand/ Prov 21. 1.
gib glück vnd heyl zu jhrem stand:
des Teuffels reich zerstöre.

Item. 2. 3. 2. Begnad die gantze Christenheit/
nach deinem wolgefallen. ℟
Mit weiser, fromer Oberkeit:
daß dein lob mög' erschallen. ℟
Verleyh daß sie jhr macht vnd
g'walt / von dir annehm, vnd recht
verwalt/mit gütt vnd ernst in allem.

Psal.51. 12. 3. Verleyh' jhr den *freudigē Geist/
der sie lehr, leit vnd führe: ℟

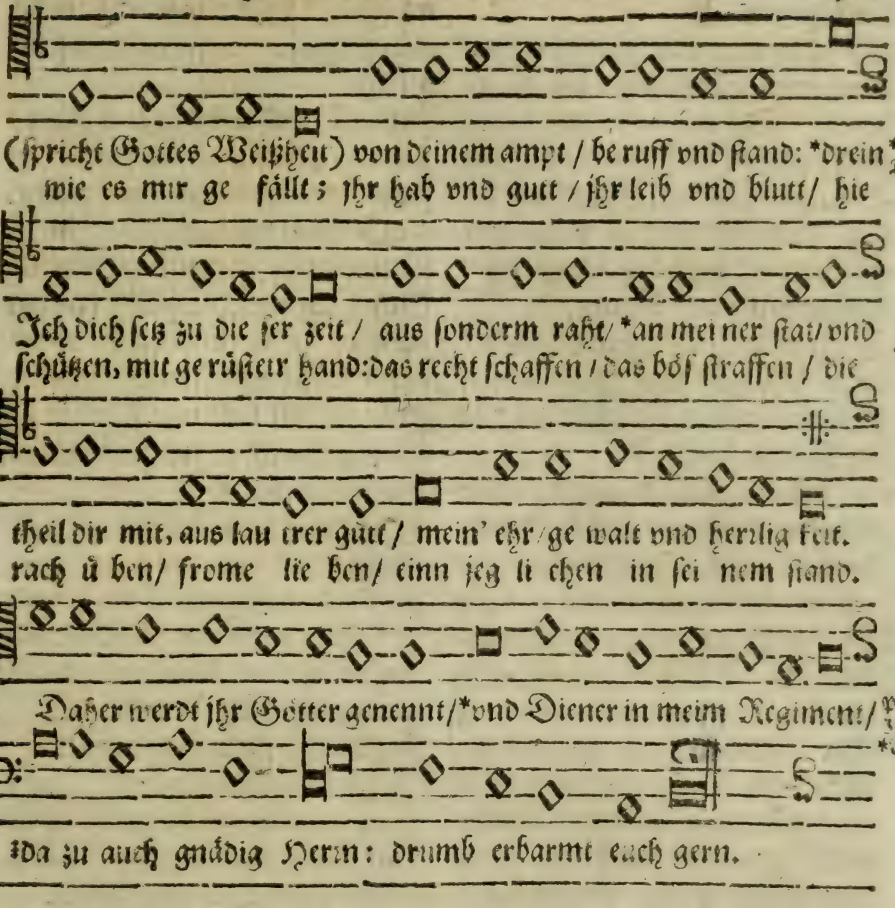
4. ℣ Verleyh auch, daß die Vnterthann / from sein, treu vnd gehorsam: ℟
Gott sein pflicht leist ein ieder= Matt.17.27
man/ darnach seim HErrn vnd Item 22.21. Ro. 13.1.etc
seim stamm. 1.Pet. 2. 13.
Vnd leben all in lieb vnd fried/
das Haupt, der leib, vnd alle glied:
dir Gott zu ehren; Amen.

R VI. N III. S II.



Psal. 82. 1.
Pro 8. 14. ff
Ro. 13. 3 ff.

spricht



*Gen. 9. 6. Dani. 2. 21

Deut. 1. 17 Psal. 19. 6.

Psal. 82. 1 6 Joh. 10 34. *Rom. 13. 4.

Luc. 22. 25.

Prov. 16. 1. Jes. 41. 9. 10

2. Ich schreib euch für recht, mass' vnd ziel / darnach haltt euch, das ist mein will: schützt land' vnd leut / in sonderheit / *nehmt euch der ar- men waisen an. ‡Vnd richtet recht / als treue knecht / ‡nehmt kein ge- schenck / das euch ablenck: ‡dann ich sorg für die vnterthan. ✠

Jes. 1. 17. Jer. 21. 12. Rom 12. 8. Deut. 1. 17 Par 19. 6 Exod. 23. 8.

Drumb übt bey leib kein' Tyran- ney / ‡ich hör der seufftzenden ge- schrey: ‡wer sich erhebt / mir wie- derstrebt / der mus gar schnell zu boden gehn. Ich stürtz' jhn bald / mit meiner g'walt / vom stul hin- ab / sampt aller hab: wie viel vnd offtmals ist geschehn.

Deut 16. 19 Sam 8. 3. Deut 10 18 Luc. 18. 7. Psa 101. 5. Sir. 23. 11 Jac. 1. 11. Pet. 5. 5.

Den ‡König Pharao seht an / ‡vnd was ich Achab hab gethan! vnd wie *verstossen war / Nebucad Nezar!

‡Exo. 14. 24 ‡1. Kön. 21 19 2. Kön. 9. 25 *Dan. 4. 30. etc.

3. ✠ Voraus aber solt jhr zu- gleich / in eurer Herrschafft, land vnd reich / mein Göttlich' ehr / vnd reine Lehr stäts fördern vnd erhal- ten rein: ‡ein fürbild sein / beyd grossn vnd kleinen / wie das zug ziert / den leib regiert / so solt jhr thun in

Exod 14. 16. 1. Sa. 5. 6. 2. Reg 18. 4. etc.

‡Psa. 101. 3.

der

der Gemein. ✠

Psal. 2. 10. So lasset euch nun weisen recht / dient mir, mit furcht, als meine

Deut. 17. 18. knecht: lernt mein Gesetz / drinn sind die schätz / küsst den Sohn, daß Er nicht ergrimmt. Glaubt all' an jhn / dient jhm forthin / richtt eure weg / vnd all anschläg dermassen: daß jhr nicht vmbkommt.

Jose. 49. 13. Item 60. 16. Jhr solt der Christlichen Gemein / beyd Pfleger vnd seugammen sein: die jugend wol auffziehn / daß sie Christo dien.

Apoc. 4. 10. Item 5. 8. Dan. 7. 13. 4. Jhr solt ablegen ewre kron / für dem Lamb, meinem lieben Sohn:

*Mat. 10. 32. *euch nicht schämen / jhn annehmen / vnd frey bekennen allezeit. †Die

† Psa. 24. 7. ‡ Deu. 10. 17. 1. Tim. 6. 15. Apoc. 1. 5. thor' auffthun / zum eigenthum: ‡vnd den HERren aller Herren empfahn, mit vnterthänigkeit. ✠

Jt. 17. 2, 13. Die macht so euch gegeben ist / nicht darreichen dem Wiederchrist: sondern kämpffen / vnd jhn dämpffen / zu tod schlagen das grausam thier; welchs so viel jahr, mit grosser g'fahr / regieret hat / ohn alle gnad / vnd nun sol nehmen seine g'bühr.

Jch gieb' euch selbst in euer Hertz / jhn anzugreiffen ohne schertz: zu meiner herligkeit vnd eur seligkeit.

6. ✠ Nun höret auch, jhr Vnterthan, wie sich sol halten jederman? Pro. 8. 15. 16.

Sieh' Jch der HERR / hab mir zur ehr / selbst eingesetzt die Oberkeit: †drumb haltt sie werth auff dieser erd / auf lieb' vnd furcht / jhr stäts gehorcht / ‡es hindre dann Gottseligkeit. ✠

†Jte. 24. 21. Eccle. 8. 2. Tit. 3. 1. ‡Exod. 1. 17. Dan. 3. 16. Jt. 5. 10. 22. Acto. 5. 29.

‡Leist auch derselben jhre g'bühr / †gebt schoß vnd zoll zur ehr vnd zier: ‡thut eure bitt / zu meiner gütt, daß jhr in fried' vnd ruhe lebt. Auff daß mein Nam / von euch allsamt / werd ausgebreitt / jetzt vnd allzeit: in dem daß jhr euch so ergebt.

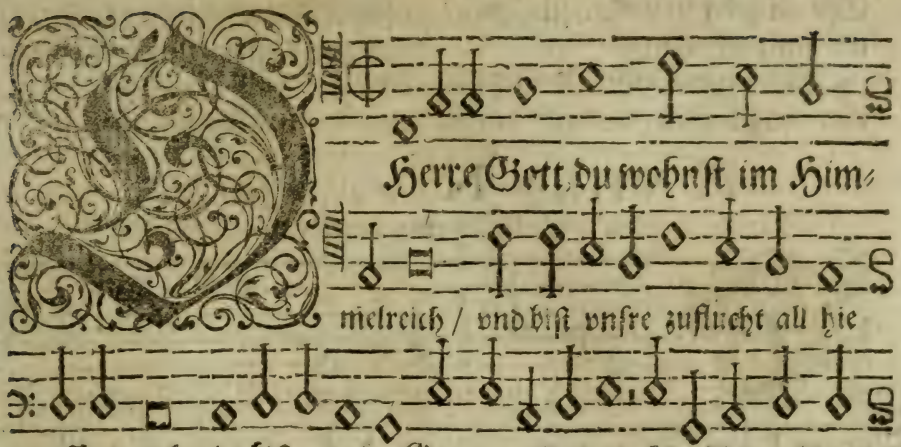
†Mat. 17. 27. Item 22. 21. †Rö. 13. 7. ‡Jer. 29. 7. 1. Tim. 2. 2. 1. Pet. 2. 13. 17.

Jch mach beyds durch mein gegenwärt / daß das aug sieht, vnd das ohr' hört: damit mein Will geschech / mein' Ordnung bestech. Pro. 20. 12.

Vom Tode vnd sterben: vnd wie sich ein fromer Christ dazu bereiten, vnd der Welt eytelkeit fliehen solle.

R VII. N V. S III.

Psalmus XC. Domine, refugium tu factus es nobis.



2. Du lässt die menschen sterben gar geschwind / vnd sprichst: Kommet wieder zu mir menschenkind: Dann tausent jahr sind für dir wie der tag / der gestern mit seim liecht anbrach / vnd wie eine nachtwach.

3. Diß LEben fährt hin, wie ein wasserstrom: ist gleich wie ein schlaff, wie ein wort, gras vnd blum; die da früh blühet mit farben geziert / des abends abgehauen wird / verwelcket vnd verdürrt.

4. ✠ Das macht, HERR, dein zorn, daß wir so vergehn / dein grim̃ wird erweckt, durch die sünd, so geschehn: Dann du stellst für dich vnsre missethat (daraus entspringet solcher schad) die sonst bedeckt dein' gnad.

5. Siebentzig jahr sind vnsers lebens ziel / kom̃t es dann auff achtzig, so ists hoch vnd viel! Wenns gutt gewesen ists müh vnd arbeit: So fähret schnell dahin die zeit / gleich wie ein vogel fleugt.

6. Wer glaubts doch, HErr, daß dein zorn sey so groß! vnd vnsere sünd, ein solch greuel, ohn maß? Vnd wer fürchtt sich für solchem deinem grimm / den du anzeigst durch deins Worts stim̃ / vnd übst von anbegin?

7. ✠ Lehr vns bedencken, lieber Herre Gott / daß wir sterben müssen, vnd schmäcken den tod: auff daß wir alle werden klug vnd weis / vnd leben nach deinem geheiss / zu deinem lob vnd preiß. Psalm. 39. 5

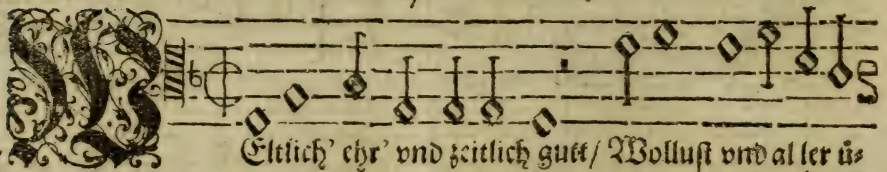
8. Kehr dich doch wieder zu vns, Herre Gott / sey vns gnädig vnd füll vns mit deiner gnad: so wollen wir dir sagen lob vnd danck / dein

Ehr sol gehn in vollem schwang / all' vnser lebenlang.

9. Erfreu vns, HERR, nach solcher langen plag / vollend' in vns dein Werck nach deiner zusag'/ vnsern nachkommen zeige deine ehr: all vnsre werck segne vnd mehr / ein seligs end bescher. Amen.

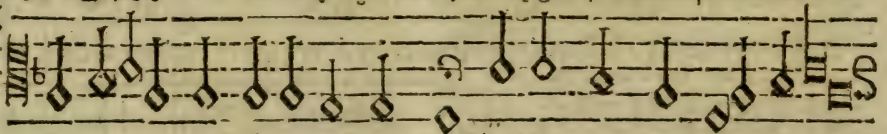
R VIII. N V. S IV.

Cedit hyems eminus.

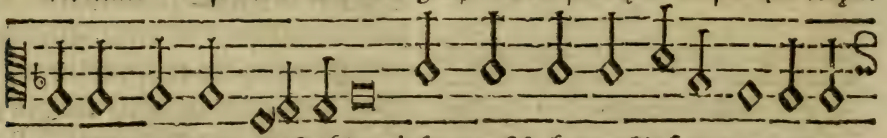


Ps. 103. 15. Jes. 40. 6. 7. 1. Pet. 1. 24. Jacob. 1. 10. 1. Joh. 2. 17.

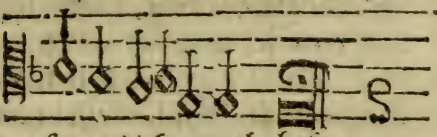
Eitlich' ehr' vnd zeitlich gutt / Wolluſt vnd aller ü-



bermutt ist eben wie ein graß! aller pracht vnd stolzer ruhm



verfällt als ein wiesenblum! O mensch, bedenck' e ben das: vnd ver-



sorge dich noch baß.

Gen. 3. 19. Sir. 7. 40. 2. Dein end bild dir täglich für, gedenck der tod ist für der thür / vnd wil mit dir davon zer klopfft an / vnd du muſt h'raus / vnd da wird

Matth. 25. 34 Item 14. 45 2. Cor. 5. 10. nichts anders auf: hettestu nũ recht gethan / so findtestu gutten lohn.

3. Wenn die seel von hinnen fährt / vnd ihr leib, von würmen verzehrt,

*Mat. 12. 36 Item 25. 14 Johan. 5. 28. wieder wird aufferstehn / *als deñ für Göttlicher krafft / geben sollen rechenschafft: O wie wird er da bestehn / weil er jetzt wil müssig gehn!

4. Dann, dort wird ein *reines hertz viel mehr gelten dann alle schätz / vnd aller menschen gutt! Wer sich hie versühnt mit GOTt / der wird dort nicht leiden not: Wer jetzt Gottes † willen thut / der wird dort sein wolgemutt.

*Mat. 5. Heb. 12. Rom. 7. †Mat. 7. Item 16. 26.

5. Ein gutt gewissen allein ist viel besser denn edlestein / vnd köstlicher denn gold: Wer dasselb erlangen wil muß kommen zu Christi füll: der vergibt jhm seine schuld, steht jhm bey, vnd ist jhm hold.

6. Kein reichthum, keine gewalt / auch keine zierd noch schön gestalt / hilfft was zur seligkeit! Es sey dañ das hertz zugleich / in Göttlichen ga-

Luc. 11. 15.

ben

ben reich geziert mit gottseligkeit / in Christi gerechtigkeit.

Mat. 16.24 Marc. 8.34. 7. Christus redet offenbar / vnd spricht zu aller menschen schaar; Wer mit mir herrschen wil / der nehm' auch sein creutz auff sich / vnterwerff sich willigklich: vnd halt sich nach meim beyspiel / thu nicht wie sein Adam wil.

8. O mensch / sich' an Jesum Christ, worinn er dir zum fürbild ist / vnd vntergib dich gar: nihm auff dich sein süsses joh / vnd folg Jhm' hie treulich nach; so kominstu zur Ewigkeit.

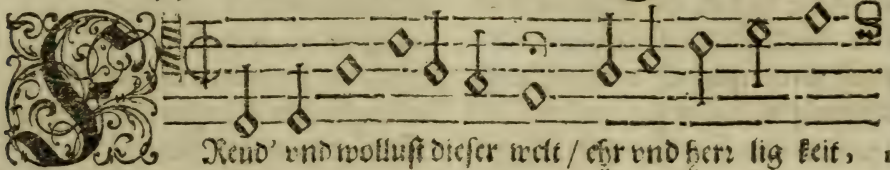
Rat. 11 30. uc. 15.7.10.

geistschaar / die des wartet immerdar.

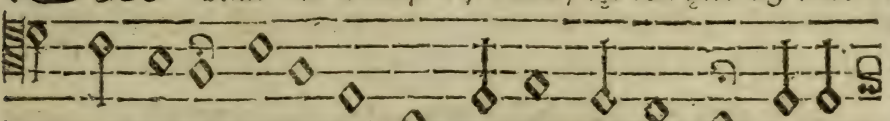
9. Glaub dem HErrn, auß hertzensgrūd, bekeñ Jhn auch mit deinem mund / vnd preis Jhn, mit der that; thu Jhm fleissig deine pflicht / wie dich sein Wort vnterichtt: so wird ER mit seiner gnad dir beystehn, in aller not. Rom 10.10.

10. Regier dich nach seiner Lehr / vnd gib jhm allzeit lob vnd ehr / mit vnterthénigkeit; sprich hertzlich mit innigkeit: O Gott, in Dreyeinigkeit / dir sey danck vnd herrligkeit / hie vnd dort in ewigkeit. Amen.

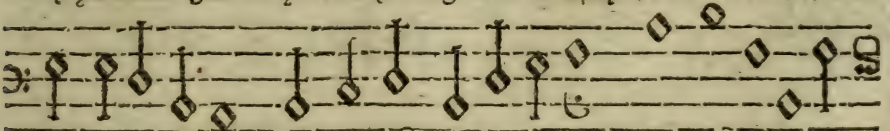
REGVLA VIVENDI.



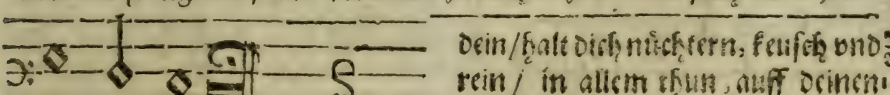
Freud' vnd wolluſt dieſer welt / ehr vnd herr lig keit, 1. Joh. 2. 17.



reichthum vnd gelt-währet nicht lang den menschen kindern: Wer nun



lieht die se lig keit / der bedencks zu rechter zeit / vnd flieh' al le jr-



thum' vnd sünden.

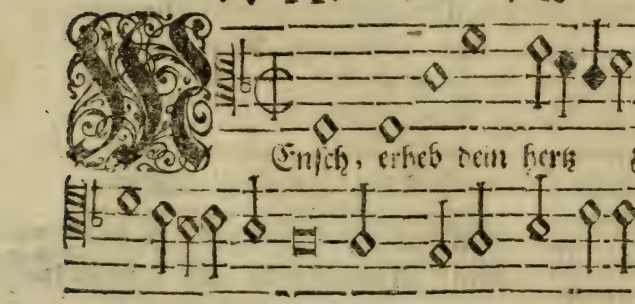
2. Wart' auff den Herrn allezeit / Mat. 24. 42 uc. 12. 39. schau, daß er dich find'in der Wahrheit: thu buss, vnd besser bald dein leben: Gottes furcht im hertzen dein / halt dich nüchtern, keusch vnd rein / in allem thun, auff deinen wegen. Item 21 34. Rom. 13. 13. 1. Thess. 5. 6.

3. Bild dir für dein letztes end / welchs dir (als ein pfeyl) kompt gar behend: Dañ der tod wil nicht länger beyten; weñ er kompt vnd klopfet an / mustu mit jhm auff die bahn Sirach. 7. 40 Eccles. 8 8. Heb. 9. 27.

von hinen, auß dieser welt schreite.
Mat. 12.36. Item 16.27. 4. Nimm mit fleiß waar dieser stūd/ in welcher du solt, mit deinem müd/ von allem thun rechenschafft geben: denck, versühne dich mit Gott/ eh dich überfällt der tod/ dieweil dir Gott vergünt das leben.
Item 9. 26. Marc. 8.36. Luc. 9. 25. 5. Wenn du gleich die gantze welt, vnd all jhre schätz, kleinot vnd gelt hettest alles in deinen händen: Was hülff dichs? wo deine seel würd befleckt mit sünd vnd fähl; die sie machē für Gott zu schanden.
Jesai. 40.6 1. Pet. 1. 24. 6. Aller welt gunst, gwalt vñ ruhm/ ist wie auff dem feld ein graf vnd blum/ die da bald in der hitz verwelcket: drumb verlaß dich nicht darauff; sondern denck an deine Tauff/ die den glauben in dir erwecket.
7. Der Glaub an Christum allein/ ist besser denn/ gold vnd edelstein/ es mag jhm nichts vergleichē wer-

den: dañ du must alls lassen stehn/ durch den tod von hinnen gehn: daß du werdest zu staub vnd erden.
Job 1. 21. Eccles 3. 14. 1. Tim. 6. 7. Gen 3 19. Eccles 3. 0 Joh. 5. 28 29 Rom. 14. 10 2. Cor. 5. 10.
8. Leib vnd seel müssen allem/ worinn sie am end erfunden sein/ zu dem strengen Gerichte komen: da wird nicht ein heuchelschein/ sondern das gewissen rein/ dich erfreuen vnd alle fromen.
1. Joh. 2. 28. Item 4. 17.
9. ✠ Erleucht, HERR, vnsern Eph. 1. 18. verstand/ daß die lieb zu dir werde entbrandt/ vnd vnser geist nach deim Heyl trachte: *Creutzig auch des fleischs begierd/ das es der welt pracht vnd zierd/ durch deine gnad, hinfort verachte.
*2 Cor. 4. 10 Galat. 5. 24 Item 6. 17.
10. Auff daß dein heiliges Wort/ seine krafft an vns übe hinfort/ vnd vnser glaub gestärcket werde: welcher die verblendte welt/ vnd was dieselb in sich hält/ überwindet auff dieser erde. AMEN.
1. Joh. 5. 4.

NX. NVI. SVI.



Rom. 12. 2. 1 Joh. 2. 15. Jacob. 1. 21
mer, angst vnd not: fleuch dieser welt eytelkeit/ vnd jhr vngerechtigkeit; dann du hast zeit.

2. †Siehe, du must sterben bald/ hie du nicht lang erben solt: dann ‡ du hast ein kurtze zeit, ‡ gegen jener ewigkeit; †drumb sey bereitt.
†Job. 14. 1, 2 Psal. 39. 6, 7 1. Cor. 7. 9. ‡Psl. 90. 9. 10 1. Pet. 3. 8. †Mat. 25. 13

In

3. In der jugend fahe an / glaub an Christum Gottes Sohn: scheub nicht deine busse auff / sondern deck an deine Tauff / vollend dein lauff.

4. So wird dir der tod ein schlaff / sonst müst warten Gottes straff / vnd fürchten sein streng Gericht: drumb betreug dich selber nicht / thu deine pflicht.

5. Opffer Gott dein junges blutt / weil dasselbe blühen thut: eh das traurig alter kämt / dein gesicht vnd stärck abnimt / der leib sich krümt.

6. Irrdisch ding laß dich nicht irrn / noch von deinem Heyl abführn: dann es ist die Gnadenquell / die da reinigt vnsre seel / von allem fähl.

7. Ritterlich im glauben kämpff / fleuch der jugend lüst vnd dämpff: jag nach der gerechtigkeit / der lieb vnd gottseligkeit / fried vnd keuschheit.

8. Fleissig dich dessn allezeit / vnd spaar kein müh noch arbeit: leucht für dieser bösen welt / wie ein liecht im finstern gstellt / solchs GOtt gefällt.

9. Trit nicht von der schmalen bahn / nihm dich gutter tugend an / leg wol an die gnadenzeit / wart des tods / vnd sey bereitt: er ist nicht weit.

10. Nützlich sey dem Nächsten dein / hilff stäts gern beyd grossn vñ kleinn: vnd verhar biß an dem end / so hilfft dir Christus behend / auß dem elend.

11. Ey nu Mensch / wart also frey / sey getrost / wach / bät darbey: daß du morgen oder heut / mögest eingehn in die freud / welch' ewig bleibt.

12. O G'creutzigter HErr Jesu Christ / steh vns bey zu aller frist / *sonderlich in sterbens zeit: gib vns da dein sicher g'leit / zur Himmelsfreud. Amen.

Ecc. 12. 1. 2c
Mar. 1. 25.
1. 16. 31.
Psal. 95. 7.
Sirac. 5. 8
Ioh. 3. 13. 2c
1. Tim. 4. 7
Luc. 8. 12.
Ioh. 11. 11.
1. 7. 60.
Thes. 4. 15
Mat 24. 20
poc. 6. 15

Thren. 3. 27.
Ioh. 2. 14

Eccl. 12. 1. 2c

uc. 9. 59. 2c
Ioh. 2. 25.

Tim. 6. 12.

. Tim. 2. 22

1. Thess. 5. 6.

Mat. 5. 16.
Luc. 11. 35.
Phil. 2. 15.
1. Pet 2. 12.

Mat. 7. 14.

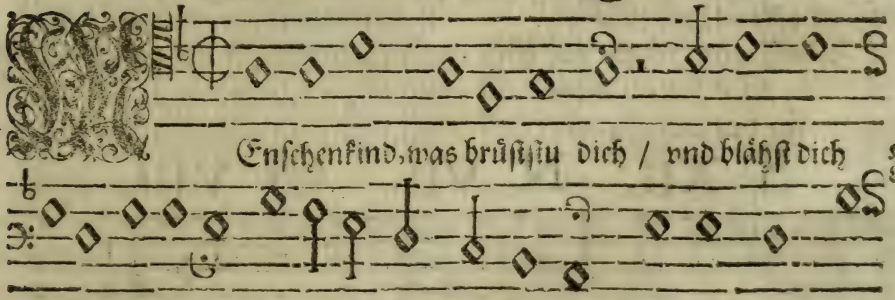
2 Cor. 6. 1. 2

Mat. 24. 13

Item v. 42.
Item 25. 13.
Mar. 13 35
1. Cor. 10 12.
Eph. 6. 18.
Apoc. 3. 3.

*Ioh. 14. 3.
Luc. 2. 29.

R XI. N VII. S VII.



Iob. 11. 12
Luc. 12. 17. 2c

2. Warumb hebst dein Haupt empor / vnd wilt überall sein zuvor? so's dir doch nicht gelinget: sondern leib vnd seel ewigs leid bringet.

3. Warumb denckstu nicht daran/
Psal. 103. 15. Jesai. 40. 6 daß du bist, vnd ein iederman/ wie das graß: welchs heut grünet/ vnd morgē schnell' in der hitz verdürret.

4. O du armer erdenkloß, erkenne doch dein elend groß! vnd thu dich zu deim Herren/mit demut vnd mit glauben, bekehren.

Psal. 90. 12. 5. Denck' an dein end, vnd werd weis/ vnd bau nicht (wie die welt) auffs eiß/ welchs von der sonn zerschmältzet: sondern auff den Felß, der sich nicht wältzet.
Mat. 7. 24.

Act. 4. 11. 1. Cor. 3. 11. 6. Auff den Herren Jesum Christ/ der dir jetzt gibet ziel vnd frist/ daß
Mat. 11. 30. 2. Cor. 5. 10 du besserst dein leben: welchem du bald must rechenschafft geben.

7. Sieh, wie du auff jhn gebaut/
Mat. 25. 14 vnd wie viel pfund er dir vertraut? damit du jetzt solt werben: vnd darnach seinen segen ererben.

8. Wo du aber diese zeit (den theuresten schatz) verzehrst in freud/ wider sein wort vnd willen: so wird der tod deinn frevel bald stillen.

Heb. 9. 27. 9. Drauff wird folgen das Gericht/ du must mit all deim thun ans liecht/ dem magstu nicht entlauffen: wirst auch kein öel dir dort mögen kauffen.

10. Drumb demütig dich für Gott/ eh dann dich übereylt der tod: dann Luc. 1. 51. Gott hasset den hohmut; liebt aber Item 14. 11. 1. Pet. 5. 5. vnd krönt des hertzens demutt.

11. Jesu Christ, erbarm dich mein: hilff, daß ich mög demüttig sein/ auch in deiñ eignen gaben; die du mir schöckst gnädiglich vō oben.

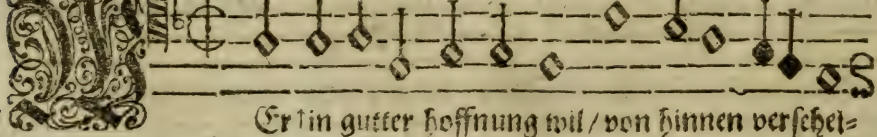
12. Lehr mich kennen mein elend/ daß ich bedenck meins lebens end/ Psal. 39. 5. welchs kaum ist einer hand breit: vnd mir selbst nicht heuchle in meim hertzleid.

13. Hilff mir, durch dein wort, zum Luc. 2. 29. ziel, bey dir ich lebn vnd sterben wil/ dein gütt mit treu vergelten: nur thu Herr meiner ewiglich walten.

14. Wo nicht wer deins Wortes Psal. 119. 92 krafft/ vnd mich nicht kühlt dein gnadensafft/ mäst ich in sünden sterben: in hellñ angst vnd leidesflamm verderben.

15. Drumb tröst mich, Herr, jtzer-
dar/ erqvick mich eh deñ ich hinfahr Item. 39. 14 Item. 41. 4. hilff mir von aller kranckheit: vnd bring mich zur ewigen gesundheit.

R XII. N VII. S VIII.



† Hiob. 19. 25 Luc. 21. 29. Rom. 8. 38. 2. Cor. 5. 8. Phil. 1. 23. 2. Tim. 1. 12 Item 4. 8.

† Er in gutter hoffnung wil/ von hinnen verschei-
den/ vnd fahren getrost zum ziel/ zur ewigen freuden.

Der

Jes. 45. 22. Hosee 13 30. Joel. 2. 12. *Mar. 1. 15

2. Derselb muss im glauben rein/ sich zu Gott bekehren/ vnd bessern das leben sein: *wie Christus thut lehren.

Mat. 24. 42 2. Cor. 6. 1.

3. Eh deñ jhm die zeit auff erd (die vns Gott verleihet) zur busse, verkürtzet werd: vnd zu spaat gereuet.

Luc. 15. 12. 16

4. ☞ Ein weltkind bedencket nicht/ was hernach fol werden: trachtt nur wie jhm wol geschicht/ hie auff dieser erden.

5. Jst frölich vnd wolgemutt, lebt in sünd vnd thorheit: achtet mehr das zeitlich gutt/ dann die ewig klarheit!

6. Das sündlich fleisch läfft jhn

Galat. 5. 17. Luc. 12. 19.

nicht rechte Buss verbringen: sein hertz, zu sünden gerichtt/ kan er nicht bezwingen.

7. Es spricht; Jch bin noch gesund/ leb du nur ohn sorgen: aber sieh, die letzte stund ist für jhm verborgen.

8. Ob er gleich sein lust hie hat/ im sündlichen leben: muß er doch zu letzt dem tod sich selbst übergeben.

9. Weñ nun der sein Boten schickt/ schmertzen vnd wehtage: bald seiñ sündlich hertz erschrickt/ vnd beginnt zuklagen.

Luc. 15. 17.

10. Ah meins leids, wie thu'ich nu/ mich verdammt mein g'wissen/ für der sünd hab ich kein ruh: Gott hat dran verdriessen.

11. Hellenangst sie mir gebiehrt/ driñ ich bin verlohren: dieweil niemand

Joh. 3. 5.

selig wird/ dann der neugeboren.

12. Ah, ich hab leider verachtt die heylsame wahrheit: mein leben böslich zubracht/ in sünd vñ in bosheit.

13. Mein vnglaubig hertz allein/ vnd weltlich gehetze/ ließ mich nicht gehorsam sein göttlichem Gesetze:

14. Erst erkenn'ich meinn jrthum/ vnd mein grosse thorheit; † Gutts

† Luc. 12. 47. Jacob. 4. 17.

wissen, darnach nicht thun/ ist ein' schmach der Wahrheit.

15. ☞ O du vnsterblicher Gott/ sich doch an mich armen: *wilt ie

Hes. 18. 23. 32 Jtem 33. 11.

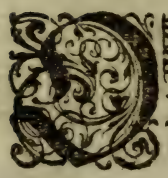
nicht des sünders tod/ drumb thu dich erbarmen.

16. O Jesu Christ, Gottes Sohn, frist mir noch mein leben: das ich rechte buss mög thun/ vnd mich dir ergeben.

17. Tröst mich, O heiliger Geist/ Joh. 16. 13. jetzt in meim betrübniss: Christi heiligkeit mir leist: hilff mir vom verdamniss.

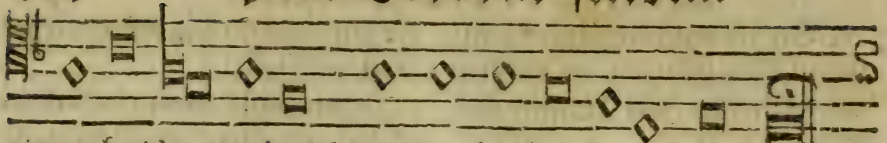
18. Verleyh ein frölichs gemütt/ wenn ich werd verscheiden: vnd hilff mir durch deine gütt/ zur Himlischen freuden. Amen.

R XIII. N VIII. S IX.



Dmensch, sieh wie, hie auff erdreich/ der tod weg nimmt

Eccles. 1. 16 Luc. 16. 22. Hebr. 9. 27.



nimmt beyd' arm vnd reich: vnd denck daß er dir auch nachfleicht.

2. Gedencke nicht in deinem mutt, daß du entgehst der hellen glutt:
1. Joh. 1. 7. es reinig dich dann Christi Blut.

3. Ein' ordung hat GOtt gar eben (hie vnd nicht in jenem leben) in Christo sünd zuvergeben:

Luc. 16. 29. Rö. 10. 8. 16. 4. Ohn hören, kan man nichts wissen: vnd ohn zeugniß, nicht genieſſen des rechten frieds im gewissen.

Joh. 3. 18. 35. Heb. 11. 6. 5. Wer nicht hört, der kan nicht glauben: vnd wer nicht glaubt, kan nicht haben gemeinschafft in Gottes gaben;

Mar. 16. 16. 6. Ohn den glauben von hertzen grund / vnd ohn die Tauff auffs Herren Bund / wird niemand wissentlich gesund:

7. Ohn des glaubens gerechtigkeit / vnd ohn wahre beständigkeit / kömt kein mensch zu Gottes klarheit.

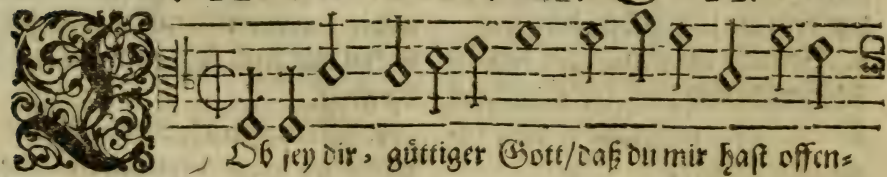
8. ✠ O Mensch, tracht in deinen sinnen daß du dem Satan entrinnen: *vnd CHRistum mögest gewinnen: *Phil. 3.

9. Such, so wirstu Christum finden: klopff an, so wird er, von sünden / dich alhie gnädig entbinden. Mat. 7. 7.

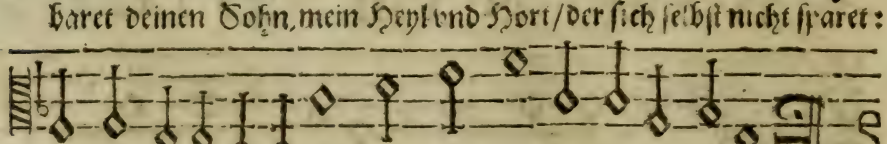
10. Bitt jhn, vnd sprich; Mein Joh. 20. 2. Her: vnd Gott / zeuch mich zu dir mit deiner gnad: vnd leſch ab meine missethat.

11. Dein theur Verdienst mittheile mir: daß ich from werd' vnd dancke dir / sampt deinē kindern für vnd für.

R XIV. N VIII. S X.



Matt. 11. 27. Joh. 6. 44. Item 14. 21. Ob sey dir, güttiger Gott / daß du mir hast offenbaret deinen Sohn, mein Heyl vnd Hort / der sich selbst nicht sparet:



Mat. 8. 20. Item 20. 28. Phil. 2. 7. sondern gab in elend groß / mir, ohn maß biß inn tod wilfahret.

Keinen

Heb. 6. 18. 2. Keinen trost dann dich allein / hab ich, Jesu Christ, auff erden; sieh' an dein fleisch vnd gebein/hilff mir aus gefährden: sonderlich in sterbens not / daß der tod mir ein Eph. 5. 30. Joh. 11. 11. schlaff muß werden.

3. Laß mich dir befohlen sein/beyd im leben vnd im sterben; hilff den Phil. 1. 21 glauben halten rein / vnd in deim 2. Tim. 4. 7 Blutt färben: nach vollbrachtem kampff vnd lauff / bald darauff / des lebens kron erben.

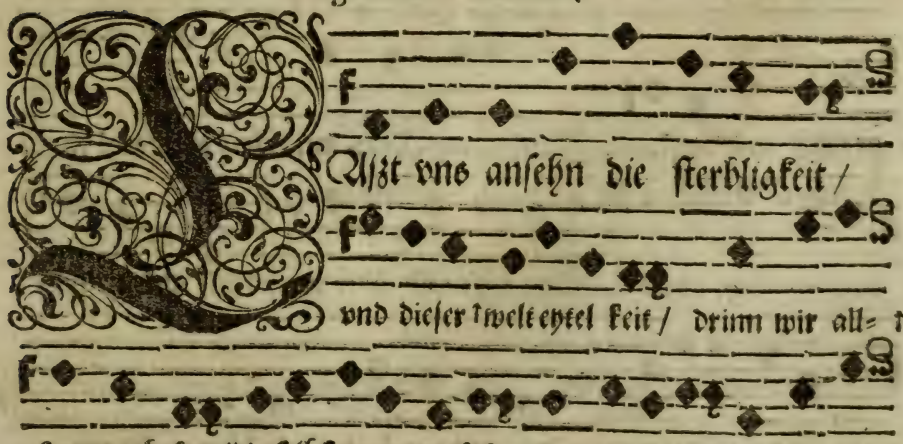
4. Pfleg mein stäts durch deinen Joh. 14. 16 Geist/ vnd voraus wenn ich werd liegen/ vnd mein krafft wie wachs Luc. 23. 42. zerfleusst/in den letzten zügen: gib daß ich in dir verscheid, vnd mit Joh. 5. 24. 1. Joh. 2, 28. freud/im Gericht mög siegen. Item 4. 17.

5. ✠ Herre Gott, vom Himmelreich: geheiliget werd dein Namen. Mat. 6. 9. Zukomm vns dein währtes Reich: dein Will g'scheh allsamen. Frist das leben mit gedult; tilg die schuld hilff vom übel: Amen.

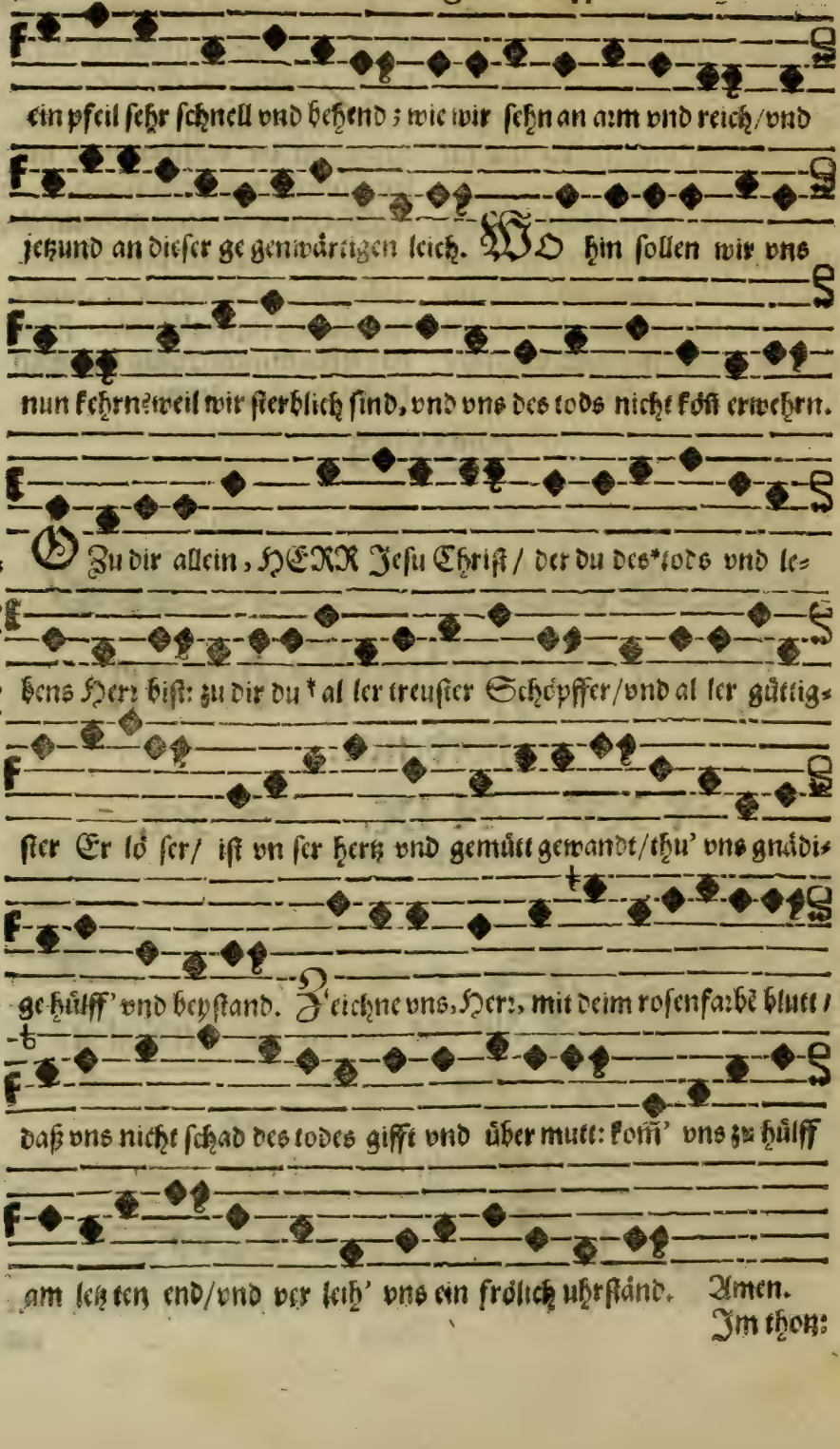
Vom Begräbnisse der verstorbenen.

R XV. N IX. S XI.

Rogamus te Domine.



† Eccl. 1. 2. ꝛc



ein pfeil sehr schnell vnd behend; wie wir sehn an arm vnd reich/vnd
jetzund an dieser gegenwärtigen leich. WO hin sollen wir vns
nun kehrn? weil wir sterblich sind, vnd vns des tods nicht kön erwehrn.

*1 Cor. 15. 16 17. 2. Tim 1. 10 Apoc. 1, 18.

GZu dir allein, HERR Jesu Christ / der du des* tods vnd le-
bens Herr bist: zu dir du* al ler treuster Schöpffer/vnd al ler gütig-

*1. Pet. 4. 19 Hiob. 19. 25.

ster Er lö ser/ ist vn ser hertz vnd gemütt gewandt/thu' vns gnädi-
ge hülff' vnd beystand. ZEichne vns, Herr, mit deim rosenfarbē blutt /

Hiob. 11. 13.

daß vns nicht schad des todes gifft vnd über mutt: kom' vns zu hülff
am letzten end/vnd ver leih' vns ein frölich uhrständ. Amen.

Im thon:

R XVII. N X. S XII.

Im thon, O Herre Jesu Christ: K vij.

O Vater, Herre Gott / groß ist deine genad: †wunderlich dein Gericht / für vnsrem angesicht. Du zeigest deine g'walt / vnd gütt, vor aller welt: Darumb sey dir preiß lob vnd ehr/vō vns vnd deinem gantzē Heer. †Rom. 11. 33

2. Der Mensch, in deinem zorn / empfangē vnd gebohrn, ist zu deim, willen tod: *aber du Herre Gott machests durch deinen Geist / jnnerlich allermeist/daß er lebt, in neū er gebuhrt/† lieb vnd lust hat zu deinem Wort. Psal. 51. 7. Rö. 3. 9. etc Eph. 2. 3. *Hes. 36. 26. 27. Jer. 32. 39. Joh. 3. 5. Tit. 3. 5. Rom. 8. 11 †Phil. 2. 13.

3. †Ein sehr wunderlich ding/vnd warlich nicht gering/daß du so gütig bist/genädiglich auslässest / von der gottlosen welt/ ein ‡Volck das dir gefällt: welchs du mit deinem Wort regierst/‡vnd durch viel anfechtung probierst. †Mat. 11. 25 1. Cor. 1. 27 ‡Tit. 2. 14. ‡2. Tim. 3. 12 1. Pet. 1. 6.

4. † Selig vnd heilig ist / dem du hilffst Jesu Christ/daß er vom ersten tod/auffersteht, vnd theil hat / mit allen glaubigen/die sich dir heiligen: dañ der ander tod wird jhn nicht überwältigen, im Gericht. †Ps. 116. 1. 15 Apoc. 20. 6 Joh. 5. 24.

5. Wol dem den du liebest/jhm auch zeugniß gibest / daß er von sünden frey/dir eingeleibet seyt/so er darinnen steht / vnd nicht zu rücke geht: dann er ist (weñ er stirbt,) gewiß / ‡daß er komm in dein Paradiß. Item 14. 23 2. Tim. 1. 12 Item 4. 8. ‡Luc. 23. 43

6. O ein lieblicher tag / den man wol loben mag; *weñ du zum menschen kümmst / vnd seine seele nimmst/mit dir ins Himmelreich: wo sie den Engeln gleich/mit freuden wird ohn vnterlass/ *anschauen deine klarheit bloss. *Joh. 14. 3. Mat. 22. 30. *1. Cor. 13. 12 1. Joh. 3. 2.

7. Wen der tod plötzlich kümmt / vnd einn glaubigen nimt/da ist kein zweiffel dran/er geh stracks die rechte bahn / für Gottes angesicht / wo jhn nichts mehr anficht: dann wer recht glaubt, trägt Christi joch / der (ob er gleich stirbt) lebt dennoch. Johan 11. 25

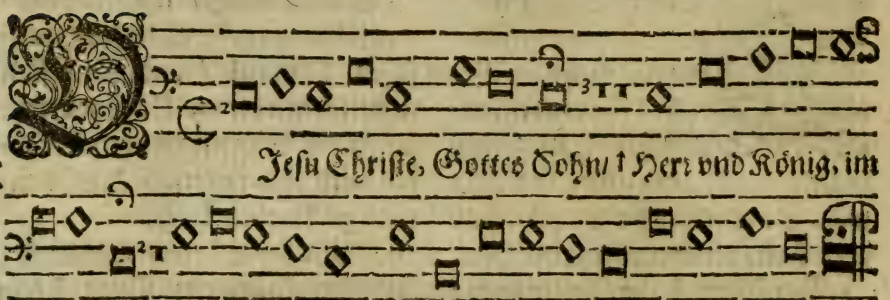
8. Weil er seins glaubens lebt / den sünden wiederstrebt/hat er gefallen Gott; der auch geeilet hat/ jhn zu führē dahin/ wo die welt seinen sünn in keiner weis verücke kan: wie außschreibet der weise Mann. Habac. 2. 4. Heb. 10. 38. Sapi. 4. 14.

9. Die seele hats nun gutt: auch schläfft jhr fleisch vnd blutt/biß an den jüngsten tag; an dem es ohne klag/ mit der seelen verfügt / vnd mit klarheit begnügt / in grosser freud vnd herrligkeit / GOtt loben wird in ewigkeit. Apoc. 14. 13 Mat. 25. 46 1. Thess. 4. 17

10. Ey nu hilff, Herre Gott/ allen, die du, vō tod/ins leben versetzt hast: daß sie nach deiner lust / in krafft jhr'r heiligung / durch alle versuchung/ vollendē in aller wahrheit / zur ewigen freud vnd klarheit. Amen. Coloss. 1. 13. 1. Joh. 3. 14. 2. Cor. 7. 1. Heb. 12. 10.

Bey dem Begräbnisse der Kinder.

℟ XIX. N XI. ℣ XIII.



† Act. 10. 36. Apoc. 19. 16. Jesu Christe, Gottes Sohn/ † Herr vnd König, im

Mat. 9. 13. 1. Tim. 1. 15. höchstē chron/der du in die welt bist kommen/vns armē sündern zu fromen:

Joh. 17. 2. Jl. 6. 37. 39. 2. Du hast alles in deiner macht / vnd keinen menschen nie verachtet / den dir dein Vatter hat g'geben; sondern verforget gar eben.

Mat. 22. 16. Rom. 2. 11. 1. Tim. 2. 4. 2. Pet. 3. 9. 3. Du siehst nicht die personen an/ sondern wilt alle menschen habn: du beruffest sie alle gleich / kinder vnd alte zu deim reich.

Mat. 19. 14. 4. Du nimmst sie all gnädiglich auff/ durch den Bund der heiligen Tauff: vnd wilt allen in gleich geben/aus gnad, das ewige leben.

Rö. 5. 12. 16. 5. Weil wir sein durch die sünd verderbt / der tod auff vns alle geerbt: nun lässtu etlich jung von hinnen/ daß sie nicht mehr sünd beginnen.

6. Wol allen welchen du, auß gnad/ nicht zuzählst Adams missethat:

Joh. 3. 11. dann sie werden nicht verlohren / in der sünd' jhnn angebohren.

7. Wo du sie mit deim Geist anhlässt / vnd in der jugend sterben lässt/ die dürffen nicht viel trübsal sehn: ja jhnn mag nimmer baß geschehn.

8. Nicht über den tod der kinder / sondern über die todsünder (die von hinn zur Hellen eylen) solt man stäts weinen vnd heulen.

9. Viel sorg, viel müh' vnd vntugendt / verzehrt der tod in der jugend: darumb ists besser jung sterben / denn alt werden vnd verderben!

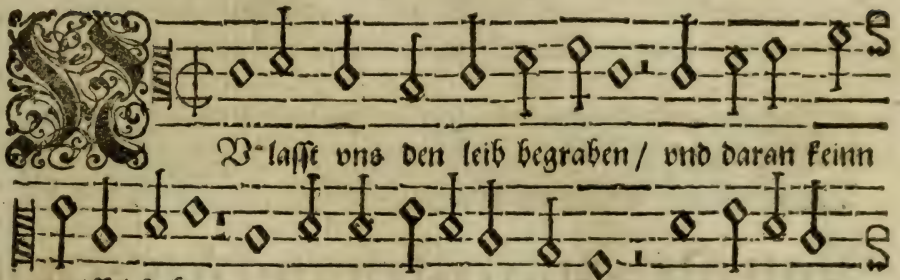
10. Wer aber lang' vnd recht lebet/ deinem Willen stäts nachstrebet / der wird auch zu letzt wol sterben: vnd † des lebens kron' ererben. † 2. Cor. 9. 25. 1. Pet. 5. 4.

11. ✠ Das verleyh vns, treuer Heyland / durch deine gnad, hülff vnd beystand: zu lob vnd ehr deinem Namen / jetzt, vnd in ewigkeit; Amen.

Bey

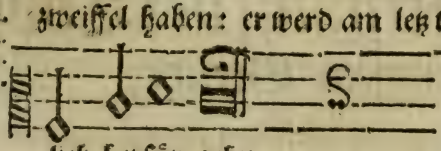
Bey dem Grabe.

R XVIII. N XI. S XIV.



Vnd daran keinn

Dan. 12. 2. Mat. 25. 32. Joha. 5. 28. 1. Cor. 15. 52.



zweiffel haben: er werd am letzten tag' auffstehn/vnd vnverweslich herfür gehn.

Gen. 3. 19. Hiob. 10. 9. Eccle. 3. 20. Item 12. 7.

2. Erd' ist er, vnd von der erden / wird auch zu erd wieder werden / vnd von der erd wieder auffstehn: weñ Gottes posaun wird angehn.

Matt. 24. 31. 1. Thes. 4. 16

3. Seine seel lebt ewig in Gott: der sie allhie aus lauter gnad/ von aller sünd' vnd missethat / durch seinen Sohn erlöset hat.

Johan. 3. 15. Heb. 9. 14. Tit. 2. 14.

4. Sein jammer, trübsal vnd elend ist kommen zu eim sel'gen end: er hat getragen Christi joch / ist gestorben vnd lebt dennoch.

Mat. 11. 29 Joh. 11. 25.

5. Die seele lebt ohn' alle klag/ der leib schläfft biß aũ jüngsten tag: an welchem Gott jhn verklären / vnd ewigr freud wird gewähren.

6. Hie ist er in angst gewesen/dort aber wird er genesen / in ewiger freud vnd wonne: leuchten wie die helle sonne. Mat. 13. 43.

7. Nu lassen wir jhn hie schlaffen / vnd gehn all heim vnsre strassen / schicken vns auch mit allem fleiss: dann der tod kommt vns gleicherweis.

8. Das helff vns Christus, vnser Trost / der vns durch sein blutt hat erlöst / vons Teuffels g'walt vnd ewigr pein: Jhm sey lob, preis vnd ehr' allein. Amen. Act. 20. 28. Heb. 2. 14.

R XX. N XII. S XV.

Im vorigen thon.

So lasst vns den leib behalten/vnd Gott seiner seelen walten: Er allein wird sie versorgen / nach seinem raht, vns verborgen.

2. Doch hoffen wir vnd vertrauen/

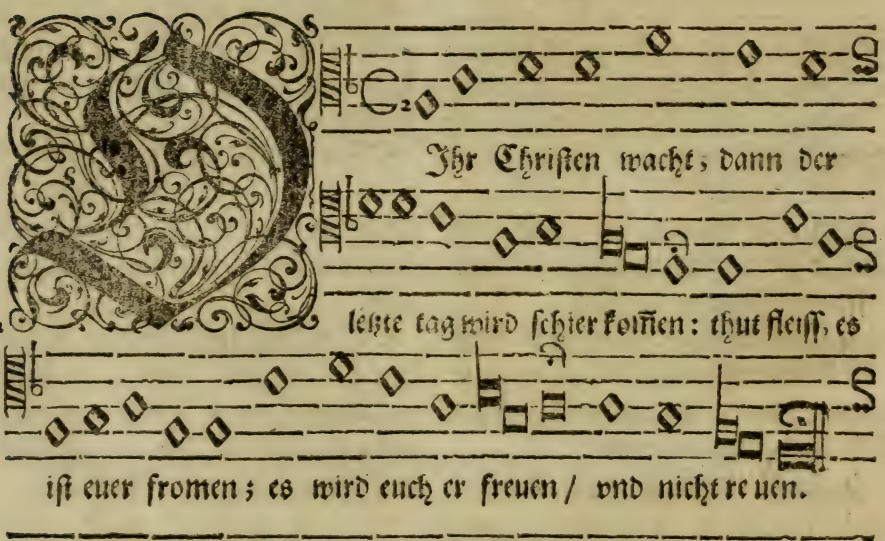
das wir vns g'wieß werdē schauen: wenn wir erstehn von der erden / vnd fürs Gericht treten werden.

3. Nū schlaff / biß dir Gott vnd allē seine posaun läßt erschallen: vnd dich erwecket durch sein Wort / daß du auffstehst schön / hell vnd zart.

4. ✠ Gott / helff vns / daß wir alle gleich / im glauben leben tugendreich: darnach frölich von hinnen gehn / vnd für seinem Richtstul wol b'stehn. A M E N.

Von der Aufferstehung der Todten: vnd dem jüngsten Gerichte.

S I. N XII. S XVI.



Mat. 24. 42

Luc. 21. 34. Rom. 13. 13. Eph. 5. 16. 2. Gehet zu / daß jhr euer hertz mit lüsten nicht beschweret / noch die zeit böslich verzehret: vnd euch der tag schnelle überfalle.

1. Thes. 5. 2. 2. Pet. 3. 10. Apoc. 3. 3. Item. 16. 15. 3. Dann der tag wird (eben als ein nachtdieb) einher schleichen / vnd die arge welt ergreiffen: jhr / auff allen seiten / wiederstreiten.

Gen. 7. 7. Luc. 17. 4. Gen. 19. 4. Gleich wie Gott die welt / zur zeit Noe nicht ließ ertrincken / vnd Loth / die fünff städt versincken: biß Er hett die Fromen weggenommen.

Also

Thes. 4. 17 5. Also wird Er auch, vor diesem tag, sein volck bewahren: darnach seinn grimm lassen fahren / über die gottlosen/da gelassen.

Mat. 24. 29 6. Finsternis, meerbrausen, donner vnd bliz werden kommen / ja alle plagen zusamen: sie an leib vnd seelen / wol zuqvälen.

7. Wenn sie nun den HErrn inn wolcken werden sehn h'rab kommen/ Act. 1. 11. wie er ward hinauff genommen: werden sie verzagen/ also sagen.

Esa. 29. 30 Apoc. 6. 16. 8. Fallt auff vns jhr berg, vnd deckt vns, für dem angesichte deßn der sitzn wird zu gerichte: O helfft, daß wir sterben/vnd verderben.

9. Selig sind die leiber so kein kind haben gebohren / das leiden muß solchen zoren: wie jetzt, auff vns alle/ist gefallen.

10. Weil nun alle plag vnd angst/ so häuffig auff sie dringen / wird GOttes posaun erklingen: dann werden die todten herfür treten. Mat. 24. 31. 1. Thes. 4. 15

11. Wol dann allen so im glauben hie beständig blieben/vnd im Herzen sind verschieden: dann Er wird jhnn geben ewigs leben. Mat. 24. 13. Apoc. 14. 13.

12. ☞ So lasst vns nu, O jhr Christen, allen fleiß anwenden/daß wir im glauben vollenden: vnd die Kron der fromen überkommen. 2. Pet. 1. 14

13. Das verleyh' vns Gott der Vater, Sohn vnd heilige Geist / der vmb vnsre nötdurfft wol weis: zu lob seinem Namen/ sprechn wir; AMEN.

S II. N XII. S XVII.

Im thon: Ach Gott, man mag wol: &c. xi.

Es wird schier der letzte Tag herkommen; dann die boßheit hat sehr zugenommen: was Christus hat vorgesagt / das wird jetzt beklagt. Mat. 24. 12

2. Der abfall vom glauben wird erfahren / daß er sey geschehn vor langen jahren: wie Paulus, der frome mann, klärlich zeiget an. 2. Tim. 2. 3. 16

3. Der verdampte sohn hat lang gesessen / in dem Tempel GOttes, hoch vermessen: sich gerühmt vnd sein gebott / gleich als wer er Gott.

4. Viel falsche Propheten sind erstanden / ja noch rotten vnd Secten fürhanden: die, mit jhrer that vnd lehr / der welt schaden sehr.

5. Weil vns nun der Antichristisch orden/durch Gottes Wort, offenbar ist worden: so lasst vns fliehen, mit fleiß / seine lehr vnd weis.

6. Lasst vns in den Bund des Herren treten/ vnd darinnen stäts wachen vnd bäten: dañ der letzte tag geht her/kom̃t vns jmmer nähr. Luc. 21. 35.

7. Die Welt häuffet auch jhr sünd vnd thorheit / vnd trachtet zu dämpfft Gottes wahrheit: der Herr wirds lassen geschehn / jhr also zusehn. Mat. 24. 12

Aber

1. Thes. 5. 3. 8. Aber weil sie meint sie hab gewonnen / vnd sey allem vngelück entrunnen: wirds jhr erst mit aller macht kommen hundertfach.

9. Grosse plag wird sie plötzlich Psa. 10. 27 vmbgeben / vnd jhr alls geschöpffe wiederstrebē: daß sie auch für angst vnd not / wünschen wird den tod.

10. Sonn vnd Mond wird dann verfinstert werden / vnd ein groß wehklagen sein auff erden: dann wird Christus kommen frey / das er Richter sey.

11. Vnd Er wird seinen Ertzengel schicken / vnd alle verstorbne lassen wecken: daß sie allsampt auffersthn vnd zum Richtstul gehn.

12. Als dann wird er zu seinn Engeln sprechen; Nun wil ich mich an meinn feinden rächen: wer wieder mich hat gethan / wird nehmen seinn lohn.

Psalm. 50. 5. 13. Versamlet mir her mein' aufferkohrnen / alle Glaubigen vnd neugebohrnen: die meinen Bund wol bedacht / treulich habn volbracht.

Mat. 25. 31 14. Vnd die werden sie zur rechten stellen / wo der Herr ein lieblich urtheil fällen: sie wird setzen g'waltiglich / in die lufft, bey sich. 1. Thes. 4.

15. Aber zun gottlosen wird ER Ps. 50. 16. sprechen: Nu wolan, ich werde mit euch rechnen: Warumb habt jhr meinen bund / genommen inn mund?

16. So jhr doch gottseligkeit verachtet / vnd nur nach vntugend habt getrachtet: Ich schwieg, vnd da meintet jhr / es wer nichts für mir.

Mat. 7. 2 Item. 25. 17. Weicht von mir, all' jhr vermaledeyten / in das feuer: welchs, vor langen zeiten, allen Teuffeln ist bereitt / für jhre boßheit.

Item v. 41 18. Als dann werden sie zur hellen müssen / vnd daselbest jhr vntugendt büssen: in vnaussprächlicher pein / dern kein end wird sein.

Dan. 12. 1 Mat. 13. 4 19. Aber sein Volck (von diesen geschieden) wird er führen zur himlischen freuden: da es, wie der Sonnen schein / ewiglich wird sein.

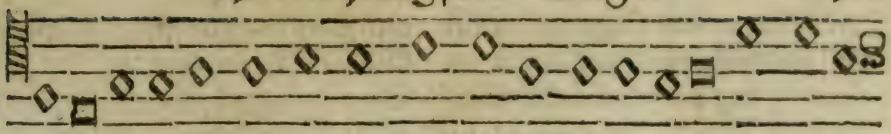
20. ✠ Ey nu, Herre, sieh' vns bey auff erden, vnd bereit vns, daß wir würdig werden / zuschauen in ewigkeit / deine herrligkeit. Amen.

S III. N XIII. S XVIII.

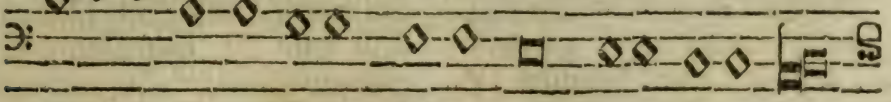
† Rom. 11. 2. † Vergleicht euch nicht dieser welt / in vn gerech-

Ihr al le die jhr euch / im Herrn verei-

niget /

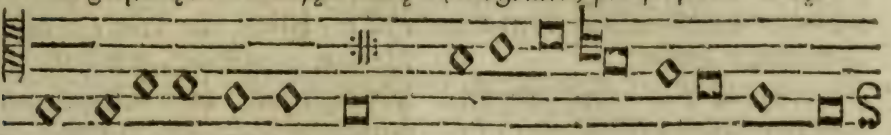


Item. 6. 13. 1. Cor. 6. 11. 19. 20. niget/vnd all' eu re glie demassn/jhm habt gehei li get/seht zu daß tigkeit; sondern thut was jhm gefällt/zu eu rer se ligkeit/singet Jhm

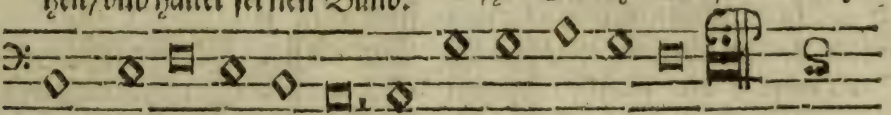


jhr die sen Tempel Gottes nicht ent weiht/vnnwei se jungfrau- 1 Mat. 25. 1.

Col. 3. 16. 17. ein geistlich lied, lobt jhn aus hertzensgrund; preiset sei ne Wahr-



Judas. v. 12 en, vnd todte Christen seyt: heit/vnd haltet sei nen Bund. O jhr Gerech ten, freuet euch:



uc. 10. 20. dann der HErre hat euch ver zeichnet im Himmelreich.

Mat. 25. 31. etc 2. Der letzte tag kommt daher/ O höret liebe leut / wie sichs mit vns machen werd, eben zurselben zeit! Zeichen werden vorhergehn / vnd die todten auffstehn; dann wird Christus kommen / vnd das gericht' angehn. ✠

Mat. 25. 32. Item 13. 41. Da wird Er sein' Engel senden, heissen ausslesen/auß seim Reich' all' ärgerniß' vnd vnchristlich wesen: Da werden die glaubigen zur Rechten Christi stehn; aber die gotlosen zur lincken müssen gehn. Wol dann, wol dann, den glaubigen: dann sie werden hören Christum zu jhnen reden.

3. Sprechend; Kombt ihr auserwählten, vnd besitzt das Reich/ welchs von anbeginn der welt bereitet ist für euch; dann mich hat gehungert, vnd jhr habet mich gespeist: ich hab not gelidten, vnd jhr mir treu beweist. ✠

Vnd sie werden antworten; Ey wenn ist das geschehn: Wo haben wir dich in kummer vnd elend gesehn? Da wird er jhn antworten; Was jhr habt den gethan/ die mich angehören/das habt jhr mir gethan. Damitt wird Er sie erheben: daß sie mit jhm schweben/ vnd richten al- 1. Cor. 6. 2. les leben.

1. Pet. 2. 1. Apoc 20. 10. 4. Allda werden sie getrost wieder jhr' feinde stehn: Vnd zum ersten wird die klag' über dē Teuffel gehn/ darnach übr all sein gesind; zumahl welchs hohn vnd spot / oder andre marter sie angeleget hat. ✠ Diß wird da sein wunder sehn / an denen in der lufft / sprechend; Sap. 5. 1. 2. 6. Weh vns, O wir Narrn, wir habn anders gehofft: die sinds die wir habn verlachtt, vnd für vnweiß geschätzt; nun sind sie dort oben vns zu richtern gesetzt.

Ah weh, daß wirs haben versehn! es ist mit vns geschehn: nun werden wir keinn trost sehn.

Eccl. 12. 14 Mat. 12. 36 Item 16. 27 Rom. 2. 16. 5. Christus wird mit allem ernst/ sampt seiner Ritterschafft/ von jhren worten vnd wercken fordern rechenschafft: Da werden die kinder wieder jhr' Eltern auffstehn/ wen sie lang gezanckett/ wird dennoch keins bestehn. ✠

Act. 1. 11. Apoc. 1. 7. Der HErr wird sich lassen sehn / in leiblicher gestalt / eben wie er in der welt erlidten hat gewalt: wird auch den gottlosen geben jhrn verdienten lohn/ ein hart vrtheil fällen/ sprechend mit hellem thon.

Geht hin, jhr Vermaledeyten/ ins hellische feuer: bereitt für langen zeiten.

6. Dann, in hunger vnd in durst/ habt jhr mich nicht gespeist/ in kummer vnd dürfftigkeit mir keine trewheweist: Sie werden jhm antworten; O Herr, es wer geschehn/ wo wir dich je hette arm vnd elend gesehn. ✠ Vnd Er wird jhnn antworten; Was jhr denn habt gethan/ die jhr allhie bey mir seht, das habt jhr mir gethan: Weil jhr sie nun habt verachtt, verhönet vnd verlacht/ sind sie eure richter, vnd jhr ewig verachtt. Also wird die gottlosigkeit bezahlt mit bitterkeit! ohn gnad' vnd barmhertzigkeit. 2. Thess. 1. 9 Jac. 2. 13

7. Dann werden jhr viel sagen; O HErr, haben wir doch / in deim Namen propheceit, vnd hoch gelobt dein joch: dazu Teuffel ausgetrieben vnd zeichen gethan; sey vns doch genädig, vnd gib vns bessern lohn. ✠ Mat. 7. 22

Vnd Er wird jhñ antworten; ach, ich kenn euer nicht: hebt euch weg, jhr übelthäter, von meim angesicht; die jhr* andre habt gelehrt, vnd selber nicht gethan / euch damit verdammet; so habt nun euren lohn. *Rom. 2. 21

O grosse pein ist deñ bertitt / die hie Gottes wahrheit/ schänden durch jhre boßheit!

8. Als dann werden sie ins ewig feuer müssen gehn / daselbest wird einer ärger denn der ander stehn! nach der gröss' vnd zahl der sünden wird qvälen die pein: doch wirds allen bitter, vnd keinem süsse sein. ✠ Mat. 16. 2 Luc. 12. 47. 4

Da werden sie ewiglich Christi fusschemmel sein: aber sein auserwählten wird er, mit hellem schein, führen in sein Him- 1. Cor. 15. 1

melreich,

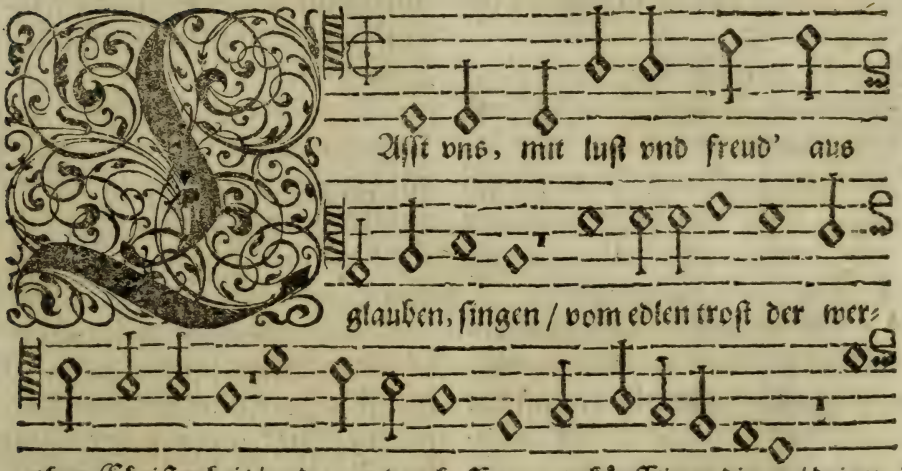
melreich, zum ewigem leben/ allda sein Königreich dem Vater auffgeben.

O Christe, hilff vns zusammen: daß wir deinen Namen/ hie vnd dort, loben. Amen.

Vom ewigem Leben.

S IV. N XIV. S XIX.

Im thon des 37. Psalms.



1. Cor 2. 9. 2. Vnd ob wol niemand gnugsam kan verstehen / welch grosse freud' vns GOtt hat zubereitt / vnd was noch am end der Welt sol geschehen? so lehrt doch Christus vnsre Item 13. m. blödigkeit / wie es mit seiner Kirchen werd ergehen: weñ er erscheinen wird in herzligkeit. 1. Joh. 3. 2.

3. Er wil sie hoch am jüngsten tag verehren: *dann dazu ist jhm g'geben alle g'walt: sie beyd' an leib vnd seel herzlich verklären / reinigen jhr sterblich' art vnd gestalt; vnd jhr dasselbe neu leben beschehren / dessn bild er an seim leib hat abgemahlt. *Joh. 17. 2. 1 Cor. 15. 52. etc. Phil. 3. 21. Coloss. 3. 1. 2c. 1. Joh. 3. 2.

4. Dazu wil Er schön' vnd lieblich verneuen Himmel vnd erd' vnd alle creatur: vnd seine kinder damit' hoch erfreuen / †die mitgnossn seiner Göttlichen natur; jhnen die übergrosse freud verleihen, herzlich erhöhen in der Engel chür. Psal. 102. 27. Jes. 66. 22. Rö. 8. 19. 2. Pet. 3. 10. Apoc. 21. 1. 2. †2. Pet. 1. 4

5. Da wil Er sein Reich auf dermassen zieren / von lauterm gold, perlen vnd edelsteinn / darinn mit †seiner heiligeit regieren / vnd leuchten hellrer dann der Sonnen schein! gantz frölich seine Braut zum Vater führen / die ausserwählte Christliche Gemein. Apoc. 21. 18. Jes. 22. 1. etc. †Jes. 60. 19. Mat. 25. 10.

6. Die wird mit freuden jhren Gott anschauen / von hellem angesicht zu angesicht / *nicht mehr im glauben wandeln vnd vertrauen: sondern mit augen sehn das ewig liecht / mit lust (vnd nicht mit schrecken noch mit grauen) sich 1. Cor. 13. 12. 1. Joh. 3. 2. *2. Cor. 5. 7. Psal 36. 10.

überaus wundern jhrs Heyls geschicht.

7. Da werden alle Fromen triumphieren / vnd siegen, wieder alle jhre feind; die lieben Engel frölich jubilieren / daß wir sind jhre vnd sie vnsre freund: kein leid wird vns in ewigkeit berühren / weil wir sind göttlicher natur vereint. Hos. 13. 14. 1. Cor. 15. 55. †Apoc. 21. 4. 2. Pet. 1. 4

8. Da werden sich all Gotteskinder kennen / die je gewesen von anfang der welt / in Gottes liebe wie ein feuer breñen: ob sie wol Gott so ehrt, wie's jhm gefällt, wie ER mit klarheit vnterscheidt die Sternen; so wird doch kein vnhuld bey jhnn vermeldt. Mat. 17. 4. Dan. 12. 3

9. So wirdt *nun Gott selbst alles sein in allen / †jhr völle gnüg' vnd ‡grosser lohn allzeit / ‖jhrs lebens brunn, jhr höchstes wolgefalle / jhr' speis' vnd tranck, jhr schmuck vnd schönes kleid: dafür werden sie frolocken mit schallen / sich freuen mit vnauf sprächlicher freud. *1. Cor. 15. 28. †Joh. 10. 14. ‡Gen. 15. 1. ‖Psal. 36. 10. Apo. 19. 6. 1. Pet. 1. 8

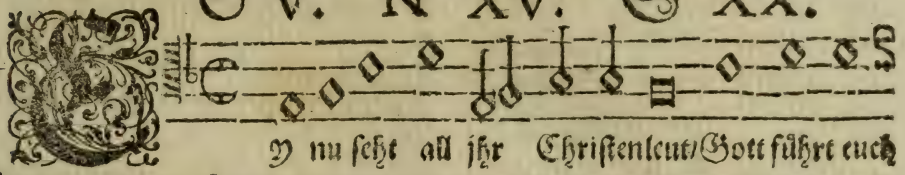
10. Das ist vnd heißt nun das ewige Leben / *welchs ist verborgen mit Christo in Gott: vnd wird alsdann offenbart vnd gegeben / wenn vns der Herr auffwecken wird vom tod; vnd dort zu seiner herzligkeit erheben / alln vnsren feinden zu trotz, hohn vnd spott. Coloss. 3. 3. 1. Joh. 3. 2

11. Dasselb wird aber allhie angefangen / als bald wir glauben an den HERREN CHrist; durch GEist vnd Wort die Neugebuhrt erlangen / erkennen den der vnser Joh. 3. 16.

leben

leben ist: vnd bleiben wie die reben
2. Cor. 3. 18. an Jhm hangen / *werden in sein bild verklärt vnd gerüstet.
Apoc. 22. 20. 12. ✠ Nun kom vnd eyl, HErr Jesu Christ, von oben/reich' vns in vnsrer wallfahrt deine hand / zeuch vnser hertz zu dir, durch deine gaben / hilff auch dem schwachen leib zum Vaterland: so wollen wir dich darfur hertzlich loben / in dem vollkommnem vnd freudreichem stand. Amen.

GVNXV. GXX.



Y nu seht all jhr Christenleut/Gott führt euch
Hebr. 2. 10.
schon/durch seinen Sohn/zu der *herrligkeit: was †jhr glaubt vnd
*Rom. 8. 18. †Joh. 3. 16. Jerem. 6. 40. Item. 10. 31. Rom. 6. 23. 1. Tim. 6. 12.
längst begehrt/dessn werdt, jhr reichlich gewährt, *schöpfft auß
*Joh. 1. 16.
Christi heiligkeit/ das Leben in ewigkeit.

2. Der weg, die pfort, so euch
Mat. 7. 13. Luc. 13. 24. einführt/ ist eng vnd schmal / im jammerthal/so viel müh gebiehrt: doch geht nur fort allegleich/ so kommt jhr ins Himmelreich: empfaht vnaussprächlich freud/ das Leben in ewigkeit.

3. O GOtt, wie lieblich vnd wie fein wird sein verklärt / der
*Mat. 13. 43. 1. Cor. 15. 41. †Jes. 64. 4. 1. Cor. 2. 9. menschen, verehrt / als der *sonnen schein! †Kein aug hat es je gesehn / es kans auch kein hertz verstehn / wie schön Gott schmückt vnd bereitt/das Leben in ewigkeit.

4. Allda ist gar kein mangel mehr/ kein furcht, kein not / kein schmertz noch tod / noch einig beschwer; *allda leuchtet GOttes liecht / Christi bild vnd * angesicht: da bleibt stäts in sicherheit/ das Leben in ewigkeit.
Jes. 25. 8. 12. Item 49. 10. Apoc. 7. 16. Item. 21. 4. *Jes. 60. 19. Apoc. 21. 23. Item. 22. 5. 1. Cor. 13. 12. Joh. 16. 22.

5. Da wird all vnvollkommenheit, von jederman hinweg gethan/ vnd das Liecht bereitt: welchs gantz
1. Cor. 13. 9. 12.

durchleuchtet den verstand: vnd
Colos. 3. 14. die Lieb, das heilig* band, wird regieren allezeit das Leben in ewigkeit.

6. Da wird erst recht die gemeinschafft völlig angehn/ewig bestehn, nach der Ritterschafft: da wird
*Luc. 20. 36 Hebr. 12. 22. sein im Himmelreich *die Kirche den Engeln gleich/vnd geniessen allezeit/des Lebens in ewigkeit

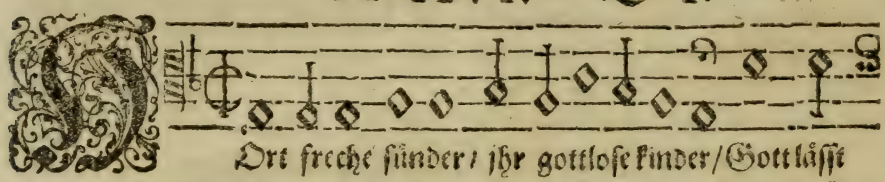
Jesai. 66. 22 2. Pet. 3. 10. Apoc. 21. 1 7. Himmel vnd erd wird schön verneut/†drinn viel wohnung/zur
†Joh. 14. 2. besitzung/Christus hat bereitt: O wie herrlich wirds da sein! wenn
†Mat. 16. 18 Eph. 5. 26. Christus, vnd †sein Gemein/‡hal-
‡Mat. 25. 1. Apoc. 19. 9. ten werden die Hochzeit/ wolleben in ewigkeit.

8. Christus wird hoch ehrn seine gäst/*für jhnen gehn/sie wol versehn/auff das allerbest: ‡O wie se-
*Luc. 12. 37. Apoc. 3. 20. Item 7. 17. ‡Luc. 14. 15 Apoc. 19. 9. lig sind die all/welche dort diß Abendmahl halten werden in der freud/wolleben in ewigkeit

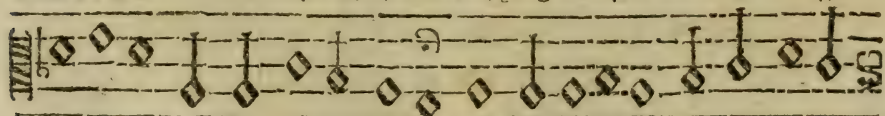
9. ✠ O hilff nun, Christe Gottes Sohn/daß wir behend/*des
*1. Pet. 1. 9. glaubens end recht bringen darvon: erlangen die seligkeit/die vnaussprächliche freud/vnd bey dir, in herrligkeit/frölich sein in ewigkeit.

Von der ewigen Pein vnd Qval der Gottlosen, in der Helle: welchs der andere vnd ewige Tod genennet wird.

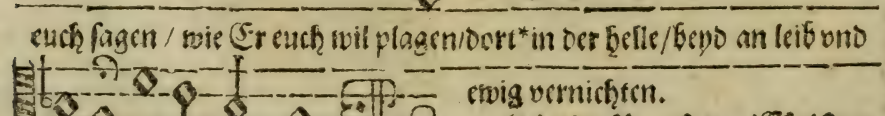
N XVI. T I.



Ort freche sünder/jhr gottlose kinder/Gott lässt



euch sagen/wie Er euch wil plagen/dort*in der helle/beyd an leib vnd



see le: *wo jhr nicht umbkehrt.

*Mat. 3. 8. Luc. 13. 3.

2. Ah nehmt zu hertzen/ewig pein
Apoc. 14. 7. Jes. 66. 6. ‡Jr. 25. 10. vnd schmertzen: gebt Gott die ehre/daß Er euch bekehre: ‡eh Er wird richten/euer thun vnd tichten ewig vernichten.

3. Hört die Propheten/Christum, seine boten: †Gott ist zwar gütig, überauß langmüttig/doch nicht den frechen; dann Er wil ‡auffbrechen/†jhrn frevel rächen.

4. ‡Jhren muttwillen/im zorn/vnd grim stillen: sein gnad verkürtzen/

*Job. 24. 17 Psal. 9. 5. 18 Item 11. 6, 7 Mat. 5. 26. Item 13. 42 2. Thes. 1. 8, 9 †Psal. 86. 5. Joel. 2. 13. Jona. 3 8. 9. Jsem. 4. 2. Rom. 2. 4. ‡Joel. 1. 15 Item 2. 1, etc Zach. 2. 9. †Psal. 2. 5. Jes. 34. 2. Heb 10. 30. 2. Thes. 1. 8, 9

sie

Psal.49.15 sie zur hellen stürtzen / *daß sie drin
†Mat.3.10. liegen / ‡ vnd zu lohn dort kriegen
Item.13.42 den feuerofen.
Jud. v. 13.
Apoc.14.10
‡Mat.25.41 5. ‡ Welcher bereitet ist den bösen
Engeln / den Gott erweitert / daß er
1.Pet.2.4. straff die menschen: in dem gefängniss' ewigem / bedrängniss, mit dem verdamniss.

Apoc.14.15. 6. Sieh, Gott wil erndten / bald die dürre erden / vnd den vnglauben schneiden, wie die drauben: sicheln vnd hippen, das schwerd seiner lippen thut er schon schärffen.

Psal. 7.13. Apoc. 1. 16. Item 19.15. 7. ‡ Da wird stäts fressen jhr wurm
‡Jes.66.24 jhr gewissen / †das feuer brennen /
Mar. 9.43. †Jes.30.30. jhr ohn auff hören / ewiglich qvä-
Math. 5.12. Apoc. 14. 11 len / beyde leib vnd seelen: Wer kans erzählen?

Math. 8.12. Item 22.13. Item 25. 30 Judae. v. 13 8. Gott wird sie schrecken / mit finsterniß decken: drinn sie verzagen werden, ewig klagen / erbärmlich schrejen / mit zeenklappern weinen / vnd grausam heulen.

9. Alls wird gerochen / keim nichts Apoc. 6. 8.
abgebrochen: ieder wird finden
(nach der gröss der sünden) so viel Mat. 11. 21. Lu. 12. 47, 48
der streiche / daß die straff sich gleiche / jhr mass erreiche!

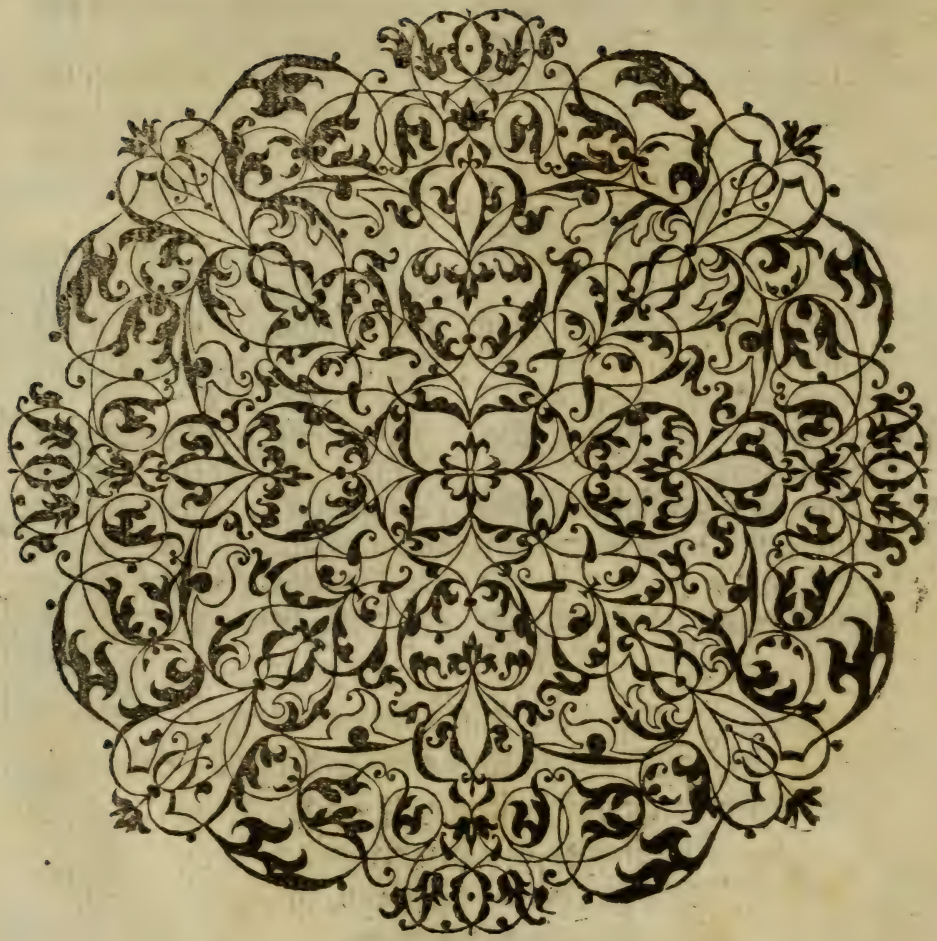
10. Die gewalt üben / vnd das un- 2. Thes. 1. 6.
recht lieben / werden gewaltig sehr Jacob. 2. 13.
gestrafft vnd hefftig: niemand verschonet / iederman belohnet / ‡ wie ‡Psa. 62. 13. Mat. 16. 27. Röm. 2. 6.
er's verdienet.

11. ✠ Darumb denckt eben / hie 1. Cor. 3. 8. Gal. 6. 5.
in diesem leben / wie jhr euch schadet / leib vnd seel beladet? ‡ wie wolt 1. Petr 1. 17. Apoc. 20. 12 Item 12. 16 ‡Mat. 16. 26
jhr's lösen / vnd hernach genesen / mit solchem wesen?

12. Wo jhr umbkehret / (wie Mat. 18. 3.
Christus selbst lehret /) an Jhn recht glaubet / euch selbst nicht beraubet / hilfft euch sein Namen / *Act. 10. 43.
von des feuers flammen: Das geb Gott, Amen.

Colos. III. v. 16.

Lehret vnd vermahnet euch selbst mit Psalmen vnd lobgesängen, vnd geistlichen lieblichen Liedern: vnd singet dem HERren, in euren hertzen.



Innhalt aller der fürnemsten Puncten Christlicher Lehre / so in diesem Gesangbuche begrieffen vnd erkläret werden.

		Tom.	Pag.
Von Gott.		II.	213.
Von der Erschaffung.			223.
Von den Engeln.			229.
Vom Fall Adams.			232.
Vom Gesetze Gottes.			236.
Von Christo, seinem Ampte vnd Person.		II.	242.
Item, Von Christi	Menschwerdung.	I.	1.
	Gebuhrt.		32.
	Beschneidung.		67.
	Offenbahrung an den Weisen.		70.
	Opfferung im Tempel.		77.
	Flucht in Egypten.		80.
	Offenbahrung, im 12. jahre seiner Jugēd vñ zunehmūg nach der mēschheit.		82
	Leben vnd Wandel, Tauffe, Predigampte, Lehr vnd Wunderwercken / Beruff vnd übung der Jünger. &c.		85.
	Einzuge zu Jerusalem.		107.
	Leiden, Tode vnd begräbnisse.		113.
	Aufferstehung.		136.
	Himmelfahrt.		176.
Vom heiligen Geiste.		I.	189.
Von der Kirchen. &c.		II.	262.
Vom Creutz der Kirchen. &c.			271.
Von jhrer Verwüstung.			288.
Gebät für die Kirche.			292.
Von jhrer Verneuerung. &c.			308.
Von der triumphierenden Kirchen, oder Märtyrern vnd andern Heiligen Jesu Christi.			313.
Von den Kirchendienern. &c.			320.

Vom Worte Gottes. 329.
Vom Glauben. 340.
Von der Busse. 349.
Vom Gebät. 364.
Von der Rechtfertigung. 372.
Von den Sacramenten:
Von der Tauffe. 384.
Von Abendmahl des Herrn. 392.
Vom Christlichen Leben. ꝛc. vnd erstlich
Von der Danckſagung: oder lobgesängen. 421.
Von Christlichem wandel: oder Nachfolgung Christi. ꝛc. 423.
Tage gesänge des morgens 437.
Vor dem essen, vnd nach dem essen 441.
Vesper, vnd abend gesänge. 444.
Vom Ehestande vnd der Kinderzucht. 448.
Von der Oberkeit. 453.
Vom Tode vnd sterben. 457.
Vom Begräbnisse. 465.
Von der Aufferstehung der Todten, vnd jüngstem Gerichte. 470.
Vom ewigen Leben. 475.

Verzeychniss derer Personen, welche die Böhmischen Gesänge in Deutsche Reymen übergesetzt/ vnd also dieses Cantional verfertiget haben.

I. Michael Weiß, von der Neysse auß Schlesien bürtig; welcher auß der Möncherey zu den Böhmischen Brüdern sich gewendet/ vnd nach dem er die Böhmische sprache gelernet/ das Cantional zu verdolmetschen angefangen/ vnd der Gesänge 143. verdeutschet: welche Anno 1531. zum Buntzel in Böhmen/ vnd hernach zu Vlm dreymahl/ gedruckt worden. Er ist zur Landskron in Böhmen (welche Kirche er fundiret/ wie auch die zu Fulneck in Mähren) gestorben/ Anno 1534. D. M. Luther gab jhme selbs das zeugniß/ daß er ein vortrefflicher Deutscher Poet gewesen.

Iohan

II. Iohannes Horn / (Bömisch Roh genant) bürtig von Domaschlitz: der Anno 1523. vnd darnach etlich mahle, beym Herrn Luthero legationsweise gewesen. Hernach aber Anno 1529. der Brüderschafft Senior, oder Superattendent worden: vnd 1547. zum Buntzel gestorben. Hat viel Böhmische gesänge componiret/vnd derselben auch 26. Deutsch gemacht: so allhier mit ein verleibet sind.

III. Iohannes Girkius ein Consenior, welcher in Preussen zu Niedburg gestorben/Anno 1562: hat drey Prosas componiret.

IV. Iohannes Geletzky, ein Gottseliger mann/vnd trewer Vorsteher der gemeine Christi zu Fulneck, vnd hernach zu Gröditz in Böhmen: hat der Gesänge 23. componiret: Starb Anno 1568.

V. Michaël Thamm, ein Gottfürchtiger wolbetagter Man: war lange zeit Pfarrer zu Fulneck, alda er auch gestorben Anno 1571: Seiner composition sind 26. Gesänge.

VI. Petrus Herbertus Fulnecensis, hat 104. Gesänge gemacht: ein feiner sinnreicher Mann/so Consenior worden / vnd zu Eybenschitz Anno 1571. gestorben. War gesonnen noch mehr im Weinberge des Herren zu arbeiten: abr Gott hat ihn zeitlich zur ruhe abgefordert.

VII. Paulus Klantendorffer / ein junger Minister, starb Anno 1566. seiner composition ist nur ein gesang.

VIII. Iohann Korytanski / ein Vorsteher der gemeine Gottes zur Landskron in Böhmen / vnd zu Posen in Pohlen: ist gestorben Anno 1582. hat componiret zwey Gesänge.

IX. Centurio Syrutschko Iglaviensis Moravus, ein studiosus, feliciſsimi ingenij adolescens: der jhme vorgenommen gantz Europam peregrinando zu Perlustrirē, ist aber in Hilpania, non sine veneni suspicione gestorben Anno 1578. Seiner composition sind allhier 4. Gesänge: deren zwey seinen namen mitbringen / die ersten buchstaben der gesetze zurück gelesen.

X. Valentinus Schultz Posnaniensis, & ipse studiosus maturè extinctus Evancicij, Anno 1574: hat drey gesänge gemacht.

XI. Martinus Cornelius Zittaviensis, welcher hernach sich wieder auß Böhmen begeben/vnd in Patria Prediger worden: hat 2. Gesänge componieret.

XII. Lucas Libanus Libaviensis Lusatus, der gemeine zur Landskrone Vorsteher / starb Anno 1577. Seiner composition ist ein gesang allhier zu finden.

XIII. Georgius Vetterus, (aliàs STREYC) Zabrezienſis Moravus, ein vortrefflicher Mann / der die Pſalmen Davids in Böhmiſcher ſprache vnter die Frantzöſiſche Melodeyen gebracht/vnd auch ſonſt viel gutts in Unitate (deren Conſenior er geweſen) verrichtet hat: Wie er dann auch in der Deutſchen Poëterey etwas verſuchet. Seiner geſänge ſind 7. Allhier 6, vnd in dem andern theil ſtehet der ſiebende/ von M. Iohanne Huſso, (deſſen anfang iſt, GOtt lob allein der jhn ꝛc.) Iſt zu Selowitz in Mähren geſtorben: Anno 1599.

XIV. M. Martinus Polycarpus Hradecenus, Conſenior: da jhm Anno 1604. vnd 1605, die überſehung des Geſangbuchs, bey der damahls verhandenen edition befohlen war/hatt Er auch 32. newe geſänge componiert vnd hinzugethan. Starb kurtz hernach zu Trebitz in Mähren.

Was aber ein ieder vor geſänge gemacht hat, iſt im Regiſter beym anfange der geſänge zu finden: allda gedachter autorum nahmen nur mit zwey buchſtaben geſetzet ſein; wie hier in der ordung des Alphabets folget.

C. V.	(bedeutet) Centurio Sirutſchko.
G. V.	Georgius Vetterus.
I. Gel.	Iohann Geletzky.
I. Gir.	Iohann Girck.
I. H.	Iohann Horn.
I. K.	Iohann Korytansky.
L. L.	Lucas Libanus.
M. C.	Martinus Cornelius.
M. P.	Martinus Polycarpus.
M. T.	Michael Thamm.
M. *W.*	Michael *W*eiſs.
P. H.	Petrus Herbertus.
P. K.	Paulus Klantendorffer.
V. S.	Valentinus Schultz.

Folget das Register aller vorgehenden Gesänge / in welchem die zwey grosse buchstaben vor den Gesängen der authorum nahmen: das Alphabeth sampt der ersten grossen zahl den gesang: die andern kleinere zahl das blat anzeiget.

A.

		Alphab.	Pag:
M. W:	Adam hett vns gantz verderbet /	K x.	258.
P. H.	Ah auweh, deß grossen leids wo	L xij.	290.
P. H.	Ah Gott, man mag wol in diesen	L xj.	288.
P. H.	Ah Gott, wie not ist dem Men	J xiij.	232.
J. Gel.	Ah Gott, warumb verlässestu / in	L xx.	303.
M. T.	Ah wie groß ist Gottes gütt vnd	E x.	121.
M. W.	Allmächtiger ewiger GOtt / der du die	S j.	454.
M. W.	Allmächtiger ewiger Gott / der du nach	M iij.	307.
J. H.	Allmächtiger gütiger Gott / du ewiger	R iij.	441.
M. W.	Allzeit ist sehr gutt vnd hoch vonnöten /	M xij.	318.
M. W.	Als Adam im Paradiß / verführt	A xix.	29.
J. Gi.	Als Christus hie auff Erden war /	D xij.	94.
M. W.	Als Christus mit seiner Lehr / ver	L iv.	278.
M. W.	Als der gütige Gott / vollenden	A iiij.	5.
M. W.	Als Gott seiñ Sohn / vom höchsten	D xiiij.	96.
M. W.	Als Jesus gebohrē war zu Herodis	C xij.	72.
M. W.	Als Jesus Christus Gottes Sohn /	H xiiij.	205.
P. H.	Auff daß wir recht erkeñen die last /	E xvij.	129.
P. H.	Auff daß wir heut würdiglich emp	P. iv.	392.
C. S.	Aus dem Abgrund / der Hellē schlūd	N xiij.	351.
M. W.	Aus lieffer not laßt vns zu Gott vō	N xj.	349.

B.

M. W.	Barmhertziger ewiger Gott / sieh an vnser	J xv.	235.

P. He	Barmhertziger GOtt vnd Vater im	O	vj.	367.
J. Ge.	Barmhertziger Herre Zebaoth/ gütiger	A	iij.	3.
J. Ge.	Barmhertziger VAter/ allmächtiger	L	xv.	294.
M. W.	Barmhertziger vnd milder GOtt/ wir	Q	vj.	424.
M. W.	Begeren wir mit jnnigkeit/ vom Vatter	O	vij.	368.
J. H.	Betrachtn wir heut zu dieser frist/ die Auff	G	v.	165.

C.

M. W.	Christus der Heyland/ der den Tod am	G	ix.	170.
M. P.	Christus der Herr vergos sein Blut/ alle	P	ix.	398.
M. W.	Christus der vns selig macht/ kein bös	E	xv.	127.
P. H.	Christus der wahre Gottes Sohn / ge	D	xj.	93.
M. T.	Christus der wahre Gottes Sohn/ ist	P	x.	399.
M. W.	Christus ist erstanden/ von des Todes	F	xij.	150.
M. W.	Christus ist erstanden/ hat überwunde	F	xviij.	156.
M. W.	Christus schickt aus in alle Welt/ sein	M	xiij.	323.
M. W.	Christus vnser Heyl/ der recht Jmman	Q	xv.	434.
M. W.	Christus wahrer Gottes Sohn / auff	D	xix.	103.
M. P.	Christi Auffart vnd erhöhung/ laßt vns	G	xx.	185.
P. H.	Christo dem Herrn, sey lob vnd danck/	M	xv.	326.
M. W.	Christe du wahres Liecht, vnd Göttli	R	xiij.	447.
P. H.	Christe vnser Heyland/ für vns geopff	C	xix,	79.
M. P.	Christglaubig Mensch, wach auff, wach	R	j.	440.
G. V.	Christ vnser Heyl, dich wir billich loben	N	iij	339.

D.

J. H.	Da Christus gebohren war/ freuet	C	xiv.	74.
M. W.	Da CHRJstus von vns scheiden	P	viij.	397.
M. P.	Da Christ der Herr sein Opffer frö	P	xj.	400.
J. H.	Dancket dem Herrē, denn er ist sehr freund	R	vj.	442.
M. P.	Danckſagung sey lob vnd preis/ Gott	B	vij.	42.
J. Ge.	Danckt Gott dem Herren/ preiset jhn mit	R	xvij.	450.
M. W.	Danckn wir Gott dem Vater der Barm	A	xv.	24.
P. H.	Das ewig Wort / der wahre Gott	B	ix.	46.

M. T.	Das Leben Chriſti vnſers Herrn /	D	vj.	86.
P. H.	Das ſind die Heiligen zehn Gebott /	J	xvij.	238.
M. W.	Dem König vom oberſten Reich / wel	Q.	xij.	430.
P. H.	Denck Menſch, wie dich dein Heyland lie	F	j.	135.
M. W.	Den Vatter dort oben / wollen wir nun	R	viij.	443.
P. H.	Der allmächtig, einig Gott / Vater	H	xix.	213.
P. H.	Der eingebohrne Gottes Sohn / wah	C	j.	61.
J. Gir.	Der ewig gůttig Gott / hat ſein gůtt	Q	ij.	416.
P. H.	Der gecreutzigte Jeſus CHRiſt / iſt	F	vj.	143.
C. S.	Der gůttig Gott, ſah an des Men	Q	v.	422.
J. Ge.	Der Gůttig Gott ſand den Heyland	K	xij.	260.
P. H.	Der HERR vnd Heyland, Jeſus	L	ix.	284.
P. H.	Der HERR vnſer Schöpffer vnd	P	xix.	410.
P. H.	Der Hertzog vnſrer ſeligkeit / iſt heut	G	xiv.	178.
M. W.	Der Himmel ſchön vnd wolgeſtalt	R	ij.	440
M. P.	Der Jůden Kinder wolgemutt / lobet	E	iv.	110.
J. H.	Der König der ehren Chriſtus der	F	iv.	139.
P. H.	Der milde, treue Gott / hat den Mẽ	J	xix.	240.
P. H.	Der neugeborne König / CHriſtus	C	xiii.	73.
M. W.	Der Tag bricht an, vnd zeiget ſich /	Q	xx.	438.
M. W.	Der Tag vertreibt die finſtre Nacht	Q	xx.	439.
P. H.	Des HERRN Wort bleibt in ewigkeit	M	xvj.	329.
P. H.	Die Nacht iſt kommen / drinn wir	R	xiv.	448.
M. W.	Die Propheten habn propheceit / vnd	E	vij.	116.
M. W.	Die Sonne wird bald vntergehn /	R	x.	445.
M. W.	Die Sonne wird mit jhrem ſchein /	R	xj.	446.
M. W.	Die zeit iſt jetzt g'fährlich / O ewiger	L	ij.	275.
M. W.	Die zeit iſt jetzt gantz freudenreich /	G	vj.	166.
M. T.	Dir allergůttigſter HERR ſey preis	K	xiv.	263.
V. S.	Dir ſey, O milder GOtt / lob vnd	Q	x.	428.
P. H.	Diß iſt der Tag den Gott der Herr ſelbſt	A	v.	7.

E.

G. V.	Ehre ſey Gott in der Höhe: Vnd fried	B	iiij.	38.

J. K.		edler schatz der Weißheit / ist	M xviij.	333.
J. Ge.		freudreicher Tag ist entstanden	B j.	34.
M. W.	Ein	Kind ist uns gebohrē heut / O	B xvj.	56.
J. K.		neue Bahn / wir alle hahn / zu	D vij.	87.
J. H.		starcker Held ist uns komen /	A xvj.	25.
M. P.	Erbarm dich unsr, O lieber Herre Gott /		L xiv.	293.
M. P.	Erhör uns heut, O unser liebster Vater		L xiij.	292.
M. W.		geht daher des Tages schein /	Q xviij.	437.
P. H.		hebt sich (spricht Gottes Sohn	N xviij.	357.
M. W.		ist heut ein frölich Tag / nu hō	B xiv.	54.
M. P.	Es	ist heut ein frölich Tag / an dē	F xiij.	151.
M. W.		ist jetzt umb die Vesperzeit / der	R ix.	444.
M. T.		sind selig zu lobē / Gottes Mär	M viij.	313.
M. W.		wird schier der letzte Tag her	S xvij.	471.
J. H.		all die ihr habt erkandt / Chri	P xvij.	409.
M. P.	Ey	laßt uns jetzt allsampt mit un	C ij.	62.
J. Ge.		nu seht all ihr Christenleut /	S xx.	477.

F.

M. C.	Freud und wolluſt dieser Welt / ehr und		S v.	459.
M. P.	Frew	dich heut Christglaubig hertz,	G ij.	161.
M. W.		dich heut, O Jerusalem / auß	B xviij.	58.
M. W.	Frewen wir uns all in ein / geben lob und		M vj.	311.
J. H.	Freuet	euch alle gleich / lobt Gott vom	G iij.	162.
M. W.		euch heut, O ihr Christen, und	F xvj.	154.
M. W.	Frewt euch heut alle gleich / O ihr Chri		F x.	148.
P. H.	Frolock heut, Christglaubige Seel, und sey		F viij.	145.
P. H.	Frolockt und rühmt mit hertz und Mund		G xix.	184.
P. H.	Fürchtet Gott, O lieben Leut / und gebt		M ix.	315.

G.

M. W.	Gebenedeyt sey unser Heyland / Jesus		F xix.	158.
M. W.	Gebenedeyt und gelobt sey heut und		H xx.	214.
P. H.	Gelobet sey der HERR, der Gott Is		A viij.	12.
P. H.	Gelobet seystu, heiliger Geist wahrer		H xviij.	209.
J. Gir.	Gelobet seystu, Jesu Christ / jetzt und zu		K j.	245.

M. W.	Gelobt sey Gott / der vnsre not/vnd	E	viij.	116.
M. W.	Gelobt sey Gott, der seinen Sohn/in	M	iiij.	308.
M. W.	Gelobt sey Gott im höchsten thron /	F	xv.	153.
M. W.	Gelobt sey Gott von ewigkeit/ der vn	M	xij.	320.
M. W.	Glaubige Seel, schaw dein Herr vnd Kö	A	xiij.	23.
J. Ge.	Gleich wie der Hirsch zum Wasser eylt /	L	xix.	302.
M. W.	Gnad vnd warheit ist vorhanden/ Chri	G	iv.	163.
M. W.	Gott dem Vater der barmhertzig	N	xix.	359.
M. W.	Gott dem Vater im höchsten Thron	J	jv.	220.
M. W.	Gott dem Vater sampt seinem Sohn	J	viij.	225.
M. W.	Gott dem Vater sey lob vnd danck	J	xiv.	234.
P. Z.	Gott der heilig Geist vom Himmel	H	iij.	191.
P. Z.	Gott der Vater, sprach zu Christo	H	j.	187.
M. W.	Gott hatt einen Weinberg gebaut /	D	xx.	105.
J. Ge.	Gott ist zwar gütig allezeit/ denen	L	viij.	282.
M. W.	Gott sah zu seiner zeit / auff die Men	K	iij.	249.
P. Z.	Gott vnsrem Herrn sey ewig lob vnd	J	xij.	231.
P. Z.	Gott wolln wir loben / der mit edlen	K	xvj.	265.
P. Z.	Gottes Gemein/beyd groß vnd klein/	J	xviij.	239.
P. Z.	Gottes lieb ohn alle maß / gegen vns	D	xviij.	384.
M. P.	Gottes Sohn, vnser lieber Herr/auff	A	x.	19.
M. T.	Gottes Sohn vom höchsten Thron	M	xvij.	331.
M. T.	Grosse angst hat vns vmbfangen/vnsre	L	j.	274.
M. W.	Großmächtiger, ewiger Gott/du schuf=	R	v.	442.
G. V.	Groß wunderthat wircket Gott in Chri	D	xx.	387.
P. Z.	Gutte Botschafft sandt Gott mit krafft,	B	xx.	60.

H.

P. Z.	Hallelu Jah: Frew dich, Christenschaar/	G	xiij.	176.
P. Z.	Hallelu Jah: Singt all mit freuden;	H	ij.	189.
P. Z.	Hallelu Jah: Singt all mit grosser freud	F	ij.	136.
P. Z.	Heiliger, ewiger Gott/heiliger HERR	J	ij.	218.
P. Z.	Heiliger Geist, du bist ein Gott von ewig	H	x.	201.
P. Z.	Heiliger Geist, Herre Gott/du höchster	H	vj.	196.
P. Z.	Heilig vnd zart ist Christi Menschheit/	K	vj.	252.

P. H.	Herr Christ, des Lebens quell / voller	G xj.	173.
	Herr Gott du vnser Vater bist	M xix.	335.
M. T.	Herr Gott Schöpffer / heiliger, güt=	P xij.	402.
P. H.	Herr Gott, send deinen Geist der lie	H xvij.	208.
G. V.	Herr Gott, schick vns zu deinn Geist	N ix.	346.
P. H.	Herr GOtt Vater der du bist güt=	K xx.	271.
V. S.	Hilff mir ô HERR/durch dein selbst ehr	N xvij.	356.
P. H.	Hochgelobet seystu/Jesu Christ, Gottes	A xviij.	27.
M. T.	Hör Mensch, ein traurig geschicht/ aus	L vij.	281.
J. Ge.	Hört die klag der Christenheit/wie	L iij.	276.
P. H.	Hört freche Sünder / jhr Gottlose	T j.	478.

J.

M. P.	Jauchzet zu ehrn/ Christo vnserm Herrn	G xij.	174.
P. H.	Ich fahr auff, (spricht Christ der	G xvij.	183.
P. H.	Ich glaub an einen GOTT/ den all	N vij.	343.
J. Gir.	Ich glaub an Gott/Vater, allmäch=	N v.	340.
J. Ge.	Ich werd erfreyt überaus/wenn	K xv.	264.
M. W.	Jesus Christus, Gottes Sohn von	D ir.	90.
P. H.	Jesus Christus, lied den Todt/ für all	G viij.	169.
M. P.	Jesus Christ vnser Heyland/vom	K viij.	255.
P. H.	Jesus vnser lieber Herr gab vns beyd	O xiv.	433.
P. H.	Jesus ward bald nach seiner Tauff/	D x.	92.
P. H.	Jesu Creutz, leiden vnd pein / deins	E xij.	123.
M. T.	Jesu Christ, du König aller ehren/	F ix.	146.
P. H.	Jesu Gottes Lämblein/ der du bist	C xviij.	78.
M. W.	Ihr Ausserwählten, freuet euch/ vnd	F xiv.	152.
M. P.	Ihr Fromen, freut euch allzumahl	P xvj.	407.
M. T.	Ihr Gottseligen vnd fromen/die	N iv.	339.
P. H.	Ihr Himmel lobt Gott den Herrn/	J x.	228.

K.

M. W.	Kehrt euch zu mir, O lieben Leut/thut	N xx.	361.
M. W.	Kehr vmb, kehr vmb, du junger Sohn/	O i.	362.
M. W.	Kinder mercket fleissig auff/vnd last vns	R xx.	453.

M. T.	Komm Gott Tröster, Heiliger Geist	H	xij.	202.
M. W.	Komm heiliger Geist, Herre Gott/be-	H	ix.	200.
M. W.	Komm heiliger Geist, wahrer Gott/	H	viij	199.
P. H.	Komm Schöpffer, heiliger Geist, Her-	H	xj.	201.
M. W.	Kommt her, O jhr Völcker, kommt her/	B	xvij.	58.
P. H.	Kommt her zu mir, jhr Kinder allzu-	O	xix.	386.

L.

G. V.	Laß, HERR, vom zürnen / über vns elen	N	xv.	354.
M. P.	Lasst vns all Christi wunderbaren Tod	E	vj.	113.
P. H.	Lasst vns ansehn die sterbligkeit/ vnd die	S	xj.	465.
J. Ge.	Lasst vns bedencken von gantzem hertzen/	E	xvj.	128.
M. T.	Lasst vns bitten den Herren Jesum Christ	M	xx.	336.
P. H.	Lasst vns Christi sieg vnd Auffahrt/ mit	G	xvij.	181.
M. W.	Lasst vns frölich vnd einträchtig singen	B	xij.	51.
M. T.	Lasst vns Gott den Herren preisen/ jhm	C	iij.	64.
J. H.	Lasst vns hertzlich schreyen/ zu Christo	M	xiv.	335.
P. H.	Lasst vns hören/ die stimm vnd hertzliche	A	ij.	2.
J. Gi.	Lasst vns loben/ Gott den Herrn für jrn	Q	iij.	419.
M. W.	Lasst vns loben vnsern Gott/ jhm danck-	Q	iv.	421.
P. H.	Lasst vns mit hertzlicher begier/ bätt nach	L	xvj.	297.
P. H.	Lasst vns mit lust vnd freud aus glauben	S	xix.	475.
M. T.	Lasst vns mit traurigem Hertzen/ über	N	xvj.	355.
M. W.	Lasst vns schreyen allegleich zum Va-	O	v.	366.
P. H.	Lasst vns singen/ vnsre stimmen/ zu Gott	R	xv.	449.
P. H.	Lasst vnß zu Gott bäten mit zuversicht/	O	iij.	364.
M. T.	Lieben Christen/ thut euch rüsten/ vnd	Q	xiij.	432.
M. W.	Lobet GOTT, O lieben Christen/ singet	B	v.	39.
J. H.	Lob Gott, du Christenheit / danck	B	xix.	59.
J. H.	Lob GOtt getrost mit singen/ fro-	M	v.	310.
M. W.	Lob sey dem allmächtigem Gott/	A	xij.	22.
P. H.	Lob sey dir gütiger Gott/ daß du	S	x.	464.
M. W.	Lob sey dir, Herre Gott, gesungen /	P	j.	388.
M. P.	Lob sey dir, O Herr vnd Heyland	E	iij.	109.
M. W.	Lob sey Gott, dann der Samen/ A-	C	vij.	68.

M. W.	Lob vnd ehr mit stätem danckopffer	J	ir.	226.
M. W.	Lob vnd preis, danckſagung vnd	G	rv.	179.
M. W.	Lobſing heut, O Chriſtenheit, vnd danck	E	riii.	125.
P. H.	Lobſinget allſampt/Chriſto vnſrem	A	rr.	32.
M. W.	Lobſinget Gott vnd ſchweiget nicht/	B	rv.	55.
M. P.	Lobſinget mit freuden, Chriſto vnſrem	C	viij.	69.
P. H.	Lobſingt heut zu ehrn / Chriſto Jeſu vn-	F	iij.	138.
	Lobſinget allſampt Chriſto dem beſchnit-	C	vj.	67.

M.

P. H.	Meine Seele erhebt den HERRN	A	vj.	8.
J. Ge.	Mein Hertz richtt ein feines Liedlein frö-	K	ij.	247.
J. Ge.	Meins hertzens freud, troſt vnd wonne/	O	rv.	380.
M. W.	Menſchenkind, merck eben/ was da ſey	A	rj.	20.
M. C.	Menſchenkind, was brüſtu dich/ vnd	S	vij.	461.
C. S.	Menſch, erheb dein Hertz zu Gott/ eyl	S	vj.	460.
M. W.	Mit freuden wollen wir ſingen/ reden	F	rvii.	155.
G. V.	Mit freuden zart/ zu dieſer fahrt/ laſſt	G	r.	171.

N.

P. H.	Nehmt waar das Liecht, welchs erleuchtet	C	rvij.	77.
M. P.	Nehmt waar die Weiſen aus dem Mor-	C	rj.	71.
P. H.	Nu hör du Chriſtlich Oberkeit/ hör vnd	S	ij.	454.
J. H.	Nu laſſt vns all mit jnnigkeit/ ſingen	P	rv.	406.
M. W.	Nu laſſt vns den Leib begraben/ vnd dar-	S	riv.	469.
P. H.	Nu laßt vns heut all eintrachtiglich/ be	A	j.	1.
J. H.	Nu laßt vns zu dieſer friſt/ begehn ein	A	viij.	16.
J. Ge.	Nu ſeht vnd mercket, lieben Leut / Ch	L	r.	286.
M. T.	Nu ſinget all mit gleichem mund / zu	B	riij.	52.
M. T.	Nu wolan, (ſpricht vnſer Heyland/)	P	iij.	391.

O.

J. H.	O allmächtiger, ewiger Vater erbarm	F	vij.	144.
J. H.	O Chriſte, der du vns zu gutt/ vergoſſ	P	vj.	395.

M. W.	O Christe vnsre seligkeit/der du in der	E	ij.	70.
M. W.	O Christe wahrer Gottes Sohn/der du	E	v.	66.
M. W:	O Christe wahrheit vnd Lebē/wir bittē	N	ij.	338.
P. H.	O Christenmensch, merck wie sichs hält/	N	x.	347.
M. W.	O Christglaubig Mensch, bedenck heut	E	xiv.	126.
P. H.	O du allmächtiger König, vnd Herr	O	x.	371.
M. P.	O du vnerforschlicher, allmächtiger	O	xv.	97.
M. P.	O einiger Heyland Jesu Christ/ wir	O	xviij.	101.
M. W.	O ewiger, barmhertziger Gott/ wir	H	iv.	192.
J. H.	O freu dich Jerusalem/ du Christli-	A	xvij.	26.
M. W.	O glaubigs Hertze benedey/ vnd gib	O	xiv.	379.
M. W.	O Gott, der du bist ein Geist/ des Na	Q	xj.	429.
P. H.	O Gott erbarm dich mein/wasch mich	N	xij.	350.
M. W.	O Gott Schöpffer, heiliger Geist/sey	H	vij.	197.
P. H.	O Gott Vater der Barmhertzigkeit/	O	v.	85.
M. W.	O Gott Vater gebenedeyt in ewigkeit	L	v.	279.
M. W.	O Gott Vater im höchsten thron/ der	O	ix.	370.
M. W.	O Gott, wir loben dich/bekennen dich	Q	j.	412.
M. P.	O Heiliger Geist du Tröster werth/der du	H	xiij.	203.
M. W.	O Heylige Dreyfaltigkeit/du einigs wesen	J	iij.	219.
P. H.	O Heiliger Geist, sey heut vnd allzeit mit	H	v.	194.
J. H.	O Heiliger Vater, gütiger Herr/ all-	P	v.	394.
M. T.	O Herr Jesu Christ/der du im Himmel	K	iv.	250.
J. Gel.	O Herr, wend deinen zorn von mir/ich	N	xiv.	355.
V. S.	O Herre Gott, wir loben dich/bekennen	J	v.	457.
M. W.	O Herre Gott, du wohnst im Himmel-	S	iij.	221.
M. W.	O Herre Jesu Christ/der du erschienen	R	xix.	452.
M. W.	O Jesu Christ/ der du gantz freundlich	K	viij.	254.
P. H.	O Heyland Jesu Christ/der du von deim	N	i.	337.
J. Ge.	O Hirt vnd Heyland Israel/ der du Jo-	M	i.	305.
M. W.	O höchster Gott von ewigkeit/sich heut	M	ij.	306.
P. H.	O höchster Trost, heiliger Geist/dein	H	xvj.	207.
M. W.	O Jesu Christ, der Heyden Liecht/ der	E	xvj.	76.
J. H.	O Jesu Christe, Gottes Sohn/ HErr	S	xiij.	468.
M. P.	O Jesu Christ, vnser Heyland/der du	O	i.	81.
M. W.	O Jesu, der du selig machst/die bußferti	R	xviij.	451.

M. W.	O Jesu der du vns zu gutt/ gebohren in	C	xx.	80.
M. W.	O Jesu du verheissner HEyland/ aus	O	xj.	373.
M. W.	O Jesu schön vnd wolgestalt, der du	D	iij.	83.
M. W.	O Jesu wahrer Gottes Sohn/ König	K	xix.	270.
M. W.	O Jesu zart in neuer art / empfangen	K	ix.	257.
M. W.	O Jesu zu aller zeit / vnd in ewigkeit	J	xx.	472.
M. W.	O jhr alle, die jhr euch im Herrn vereini-	G	xviij.	506.
M. W.	O jhr Christen, danckſaget Gott/ vnd	E	xj.	122.
M. W.	O jhr Christen, seht an den König vnd	E	ix.	117.
M. W.	O jhr Christen, wachet, denn der letzte	G	xvj.	470.
J. H.	O liebster Herr Jesu Christ, der du vn-	K	xj.	259.
M. W.	O Liecht, heilig Dreyeinigkeit/ vnd	J	vij.	225.
J. H.	O Mensch betracht wie dich dein Gott	D	xiij.	95.
M. W.	O Mensch hör vnd nim zu hertzen heut	E	xix.	132.
C. S.	O Mensch schau an CHRisti leben /	Q	ix.	427.
J. H.	O Mensch sieh an deinn Heyland/ der	P	vij.	396.
M. W.	O Mensch sieh wie hie auff Erdreich/	S	ix.	463.
J. H.	O Mensch thu heut hören die klag, welch	E	xx.	133.
P. H.	O milder GOtt/ allerhöchster Hort/	K	xiij.	262.
M. W.	O süsser Herre Jesu Christ/ der du vn	D	viij.	89.
M. T.	O Vater aller barmhertzigkeit/ erweck	L	xvij.	299.
M. W.	O Vater der Barmhertzigkeit/ Brust	B	iij.	37.
M. W.	O Vater der barmhertzigkeit/ wir bitten	O	viij.	369.
M. W.	O Vater Herre Gott/ groß ist deine ge	S	xij.	467.
M. W.	O wächter, wach vnd bewahr deine sin-	L	vj.	279.
M. P.	O welch ein Gottes wundergab/ des	D	ij.	81.
M. W.	O wie frölich ist die zeit/ in der Gott	Q	vij.	425.
P. H.	O wie lieblich ist diese Osterzeit/ vnd	G	vij.	167.
J. Gel.	O wie sehr lieblich sind all deine Woh	K	xvij.	267.
P. H.	O wie süss ist dein gedächtnis/ Herr	P	xiv.	405.

P.

J. H.	Preysen wir allzeit mit freuden/ Christum	G	j.	161.
P. H.	Preiset mit freuden/ von gantzen gemütte	J	xj.	229.
P. H.	Preis lob vnd danck sey Gott dem Her-	K	xviij.	268.
P. H.	Preis lob vnd ehr/ sey dir König vnd	E	j.	107.

S.

M. W.	Schau sündiger Mensch, wer du bist/	E xviij.	131.
P. H.	Schau wie lieblich vnd gutt ists allen	M. vij.	312.
M. W.	Sehr groß ist Gottes güttigkeit/ denn er	M x.	317.
M. W.	Seht heut an, wie der Messias/Christus	E ij.	108.
	Selig sind, die da geistlich arm sind: dann	Q xvj.	435.
M. T.	Sey gelobet/HERR Jesu Christ, du	D xvj.	98.
J. Ge.	Sey getrost GOttes Gemein/ freu	P ij.	389.
M. W.	Singen wir frölich alle sampt/lobend	F xj.	149.
M. W.	Singen wir heut aus hertzen grund/dan=	H xv.	206.
M. W.	Singen wir heut mit gleichem mund/	F v.	142.
J. Ge.	Singet frisch vnd wolgemutt/lobet Gott	C iv.	65.
M. W.	Singet frölich, lieben Leut/lobt Chri=	G xvj.	180.
M. W.	Singet lieben Leut/vnd lobet Christum	D xvj.	381.
P. H.	Singet mit freuden/lobet vnd preist den	B x.	49.
J. H.	Sing heut vnd freu dich Christenheit/	D xvij.	382.
M. P.	Singt all zu ehrn/GOtt vnserm all	B viij.	44.
P. H.	Singt ein frölichs Lied zu ehrn/ vn=	C xv.	75.
M. T.	Singt frölich vnd seyt wolgemutt/ dess	B xj.	50.
M. W.	So lasst vns den leib behalten/vnd Gott	S xv.	469.
M. T.	Steh auff, Herr Gott, ô steh auff/hilff den	L xviij.	301.

T.

M. W.	Thut Buss, thut Buss, O lieben Leut/in	O ij.	363.
J. H.	Traurig Hertze, hör vnd merck sehr freu=	A xiv.	24.

V.

M. W.	Vater der barmhertzigkeit/ohn den nichts	O xij.	376.
M. W.	Vater im höchsten Thron/ der du durch	R iv.	441.
J. Ge.	Vnser Vater, der du bist im Himmel	O jv.	365.
P. H.	Vns ist heut allen ein seligs Kind gebohrn	B ij.	35.
M. W.	Von Adam her so lange zeit/ war vnser	A ix.	18.
P. H.	Von ewigkeit war Gott allein/ es mocht	J vj.	223.

W.

M. T.	Wach auff Christenmensch, vnd betracht	Q	xvij.	437.
M. T.	Wach auff Jerusalem sey fro, O Got	C	x.	70.
P. K.	Weil dieser Tag ist vergangen/vnd	R	xij.	446.
M. W.	Weil Maria schwanger gieng/ zu	B	vj.	40.
M. W.	Weltlich ehr vnd zeitlich Gutt/wolluſt	S	iv.	458.
P. H.	Wer das ewig Heyl liebet/vnd wil selig	D	xiij.	377.
M. W.	Wer Gottes diener werden wil/der nehm	Q	viij.	426.
P. H.	Wer in gutter Hoffnung wil von hinen	S	xiij.	462.
M. W.	Wir glauben all vnd bekennen frey daß	P	xviij.	410.
M. T.	Wir glauben an einen Gott/ den Vater:	N	viij.	345.
M. W.	Wir glauben an Gott, den Vater/all	N	vj.	342.
P. H.	Wir glauben vnd bekennen einen Gott/	J	j.	216.
J. Ge.	Wolan, jhr lieben Kinder/die wir sind	A	xvj.	450.
M. T.	Wolan, lasst vns heut bedencken/ was	P	xx.	411.
P. H.	Wolauff, die jhr hungrig seyt/vnd dürst	P	xiij.	404.
P. H.	Wolauff Jerusalem/sey getrost Gottes	D	xvij.	100.
M. W.	Wolauff jhr Christen, freuet euch/vnd	J	xx.	139.
M. W.	Wunderlich ding hat sich ergangen/	E	v.	111.

Z.

M. W.	Zu Gott heben wir hertz vnd sinn/ sin	J	xvj.	237.
M. T.	Zu Gott wollen wir vns kehren/ vnd	R	vij.	443.
L. L.	Zu lob dem Herren Jesu Christ/wollen	D	iv.	83.

Geistliche Lieder/ derer etliche, von alters her in der Christlichen Kirchen einträchtiglich gebraucht/ vnd etliche zu vnserer Zeit, von erleuchteten frommen Christen, vnd Gottseligen Lehrern: (Herrn D. Martino Luthero, vnd andern) gantz new gemacht vnd zugerichtet sind: nach ordnung der Jahreszeit ausgetheilet.

Psalm. XCVI. v. 1.

Singet dem HERREN ein neues Lied: Singet dem HERREN alle Welt.

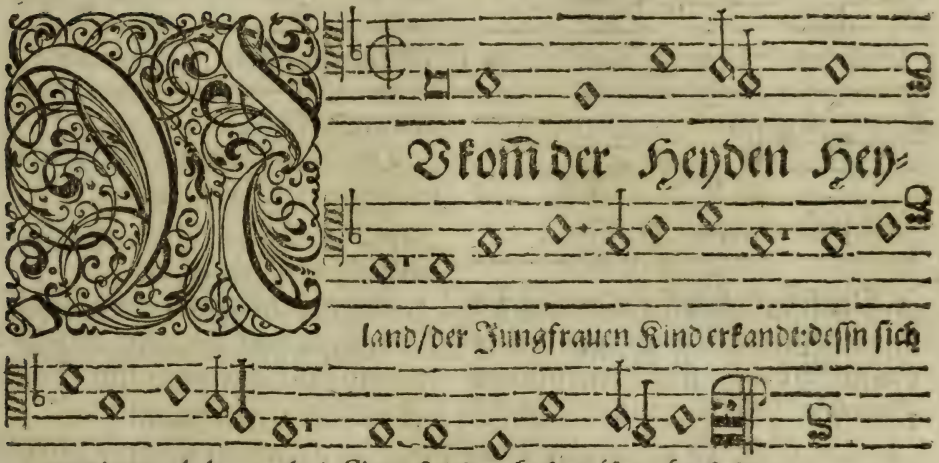
Epheſ. V. v. 19, 20.

Werdet voll Geiſtes: vnd redet vnter einander von Pſalmen vnd lobgeſängen, vnd geiſtlichen Liedern. Singet vnd ſpielet dem Herrn in euren hertzen: Vnd ſaget danck alle zeit für alles, Gott vnd dem Vater / in dem Nahmen JESV CHRISTI.

Von der Menschwerdung vnd Geburt Christi.

I. II. I.

Veni Redemptor gentium. D. M. L.



2. Nicht von mans blutt noch vom fleisch/allein von dem heilgen Geist/ ist Gotts Wort worden ein mensch: vnd blüht ein' frucht Weibesfleisch.

3. Der Jungfraun leib schwanger ward/ doch blieb keuschheit rein bewahrt: leuchtet herfür manch tugend schon: Gott da war in seinem thron.

4. Er gieng aus der Kammer sein / dem Königlichen saal so rein / Gott von art vnd Mensch, ein Held / sein weg er zu lauffen eylt.

5. Sein lauff kam vom Vater her/ vnd kehrt wieder zum Vater; fuhr hinunter zu der hell / vnd wieder zu Gottes stuel.

6. ℣ Der du bist dem Vater gleich, führ' hinaus den sieg im fleisch: daß deiñ ewig Gottes g'walt/ in vns das kranck fleisch enthalt.

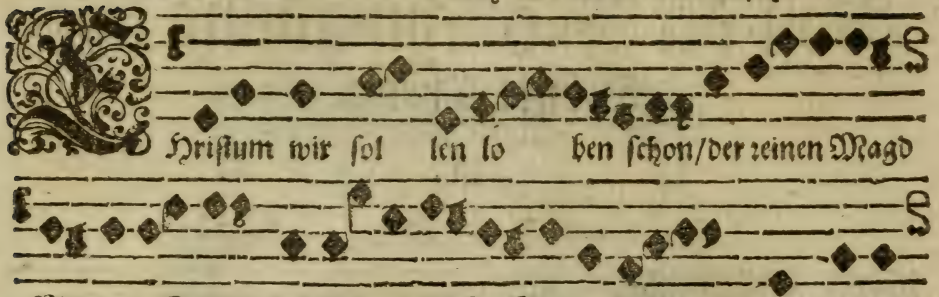
7. Dein Krippe glänzt hell' vnd klar/ die nacht gibt ein new liecht dar: Tunckel muß nicht kommen drein / der glaub bleibt jmmer im schein.

8. ℣ Lob sey Gott dem Vater from/lob sey Gott seim eingen Sohn/ lob sey Gott dem heilgen Geist: jmmer vnd in ewigkeit. Amen.

Von der Geburt

II. II. II.

A Solis ortus cardine: durch D. M. L. verdeutscht.



2. Der ſelig Schöpffer aller ding zoh an eins knechtes leib gering: daß er das fleiſch durchs fleiſch erwürb/ vnd ſeinn Geſchöpff nicht alls verdürb.

3. Die Göttlich gnad von himmel groß ſich in die keuſche Mutter goß: ein Mägdlin trug ein heimlich pfand / das der natur war vnbekandt.

4. Das züchtig' haus des hertzens zart / gar bald ein Tempel GOttes ward: die kein mann b'rühret noch erkandt / von Gottes Wort ſie man ſchwanger fand.

5. Die edle Mutter hat gebohrn/den Gabriel verhieß zuvorn: den Sanct Johanns mit ſpringen zeigt / da er noch lag in Mutterleib.

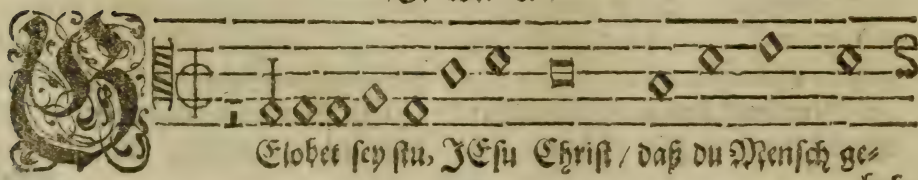
6. Er lag in hew, mit armut groſſ/ die krippen hart jhn nicht verdroß: es ward ein kleine milch ſein ſpeiß / der nie kein vöglin hungern ließ.

7. Des Himmels Chor ſich freuen drob / vnd die Engel ſingen GOtt lob: den armen hirten wird vermeldt der Hirt vnd Schöpffer aller welt.

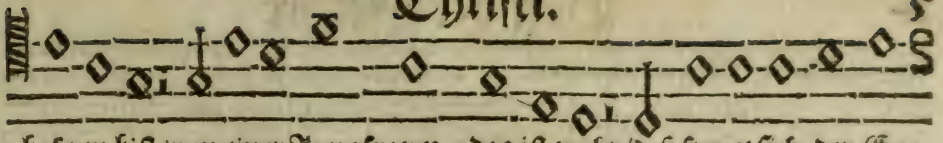
8. ℣ Lob, ehr vnd danck ſey dir geſagt/ Chriſt, gebohrn von der reinen Magdt / mit Vater vnd dem heilgen Geiſt: von nun an biß in ewigkeit. Amen.

III. II. III.

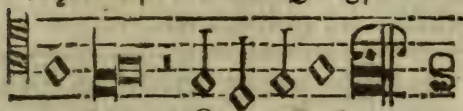
D. M. L.



hoh=



bohren bist/von einer Jungfrawn, das ist wahr/deß freuet sich der En-



gelschaar: Kyri e lei son.

2. Des ewign Vaters einig Kind iezt man in der krippen find; in vnser armes fleisch vnd blut / verkleidet sich das ewig gutt: Kyrieleison.

3. Den aller weltkreiß nie beschloss/ der ligt in Marien schoß: Er ist ein Kindlein worden klein / der alle ding erhält allein; Kyrieleison.

4. Das ewig Liecht geht da herein/ gibt der welt einn neuen schein: es leuchtt wol mitten in der nacht / vnd vns des Liechtes kinder macht; Kyrieleison.

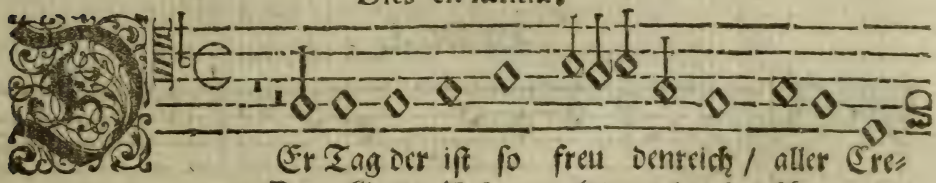
5. Der Sohn des Vaters-Gott von art / ein gast in der welte ward / er führt vns aus dem jammerthal/ vnd macht vns erben in seim saal; Kyrieleison.

6. Er ist auff erden kommen arm / daß er vnser sich erbarm/ vnd in dem Himmel mache reich/vnd seinen lieben Engeln gleich: Kyrieleison.

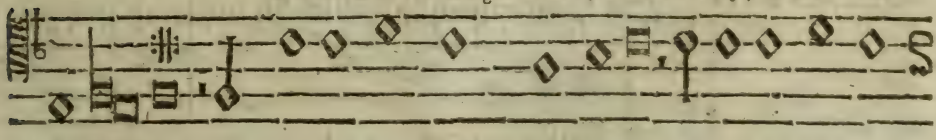
7. Das hat er alles vns gethan/sein gross lieb zu zeigen an: Deß freu sich alle Christenheit/ vnd danck jhm dessn in ewigkeit. Kyrieleison.

IV. III. IV.

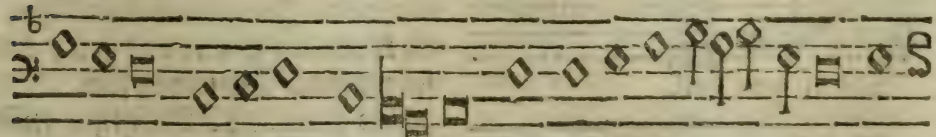
Dies est lætitiæ.



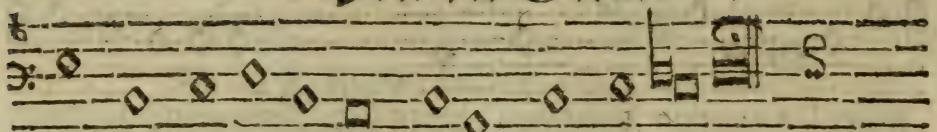
Er Tag der ist so freu denreich / aller Cre-
Dann Gottes Sohn von Himmelreich / über die



a tu re:
na tu re, Von einer Jungfrawn ist gebohrn. Ma ri a, du bist



auserkohrn/daß du Mutter werest. Was geschah so wun derlich: Got-



tes Sohn vom Himmelreich / der ist Mensch ge boh ren!

Jesaiae 9. v. 6.

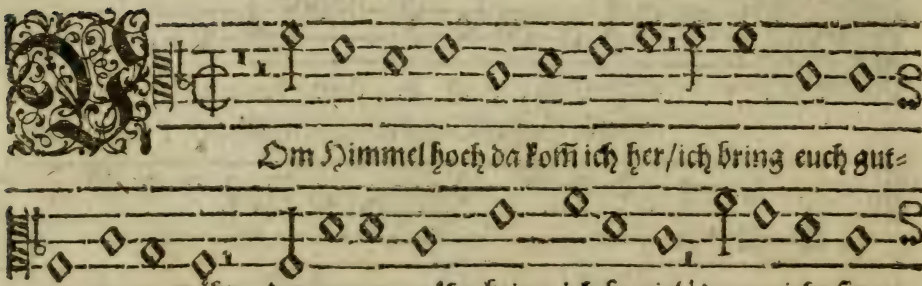
2. Ein Kindelein so löbelich/ist vns gebohren heute, ℟
Von einer Jungfrawn seuberlich / zu trost' vns armen Leuten:
Wer vns das Kindlein nicht gebohren/ so wern wir allzumahl verlohrn / das Heyl ist vnser aller. Ey du süsser Jesu Christ / der du Mensch geboren bist: behütt vns für der Helle.

3. Als die Sonn durchscheint das glas/mit jhrem klaren scheine, ℟
Vnd doch nicht verseh̃ret das: so mercket all gemeine,
Zu gleicher weise g'boren ward / von einer Jungfrawn rein'vnd zart Gottes Sohn der werthe: in ein Kripp ward er gelegt/grosse marter für vns leid/ hie auff dieser erden.

4. Die Hirten auff dem felde warn/ erfuhren neue mähre, ℟
Von den Engelischen schaarn / wie Christ gebohren were!
Ein König übr all König groß. Herodem die red sehr verdroß / ausfand er seine Boten: Ey wie gar ein falsche list / erdacht er wieder JEsum Christ/die Kindlein ließ er tödten.

V. III. V.

D. M. L.



Om Himmel hoch da kom̃ ich her/ich bring euch gute, ne ue mähr: der gutten mähr bring ich so viel! davon ich singn vnd sa gen wil.

2 Euch ist ein Kindlein heut gebohrn/ von einer Jungfrauw auserkohrn: ein Kindelein so zart vnd fein / das sol eur freud' vnd wonne sein.

3. Es ist der HERR Christ, vnser Gott/ der wil euch führn aus aller not/

not: Er wil eur Heyland selber sein / von allen sünden euch machen rein.

4. Er bringt euch alle seligkeit / die Gott der Vater hat bereitt: daß jhr, mit vns, im Himmelreich, solt leben nun vnd ewiglich.

5. So mercket nun das Zeichen recht / die krippen, windelein so schlecht: da findet jhr das Kind gelegt / das alle Welt erhält vnd trägt.

6. Dessn laßt vns alle frölich sein / vnd mit den Hirten gehn hinein / zusehn, was Gott vns hat beschert? mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merck auff, mein Hertz, vnd sieh dort hin / was ligt doch in dem Krippelein? Weß ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.

8. Bist willkommen du edler Gast / den sünder nicht verschmähet hast / vnd kömmst ins elend her zu mir: wie sol ichs immer dancken dir?

9. Ah Herr, du Schöpffer aller ding / wie bistu worden so gering: daß du da ligst auff dürrem graß / davon ein rind vnd esel aß?

10. Vnd wer die Welt vielmahl so weit / von edelstein vnd gold bereitt: so wer sie doch dir viel zu klein / zu sein ein enges wiegelein.

11. Der sammet vnd die seiden dein / das ist grob hew' vnd windelein: drauff du König so groß vnd reich / her prangst, als wers dein himelreich.

12. Das hat also gefallen dir / die Wahrheit anzuzeigen mir / wie aller welt macht, ehr vnd gutt / für dir nichts gilt, nichts hilfft, noch thut.

13. Ah mein hertzliebes Jesulein / mach dir ein rein sanfft bettelein: zu ruhen in meins hertzens schrein / daß ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit frölich sey / zu springen, singen imer frey / das rechte Susaninne schon / mit hertzen lust den süssen thon.

15. Lob, ehr sey Gott im höchsten thron / der vns schenckt seinen eingen sohn: des freuet sich der Engel schaar, vñ singt vns ein solchs neues Jahr. A.

VI. IV. VI.

Im vorigen thon. D. M. L.

VOm Himmel kam der Engel schaar / erschien den Hirten offenbar: sie sagten jhn; Ein Kindlein zart / das ligt dort in der krippen hart.

2. Zu Bethlehem in Davids stad / wie Micha das verkündet hat: Es ist der Herre Jesus Christ / der euer aller Heyland ist.

3. Dessn solt jhr billich frölich sein / das Gott mit euch ist worden ein: Er ist gebohrn, eur fleisch vnd blut / eur Bruder ist das ewig Gutt.

4. Was kan euch thun die sünd vnd Todt? jhr habt mit euch den wahren GOTT: Laßt zürnen teufel vnd die hell / Gotts Sohn ist worden eur Gesell.

5. Er wil vnd kan euch lassen nicht / setzt ihr auff jhn eur zuversicht: es

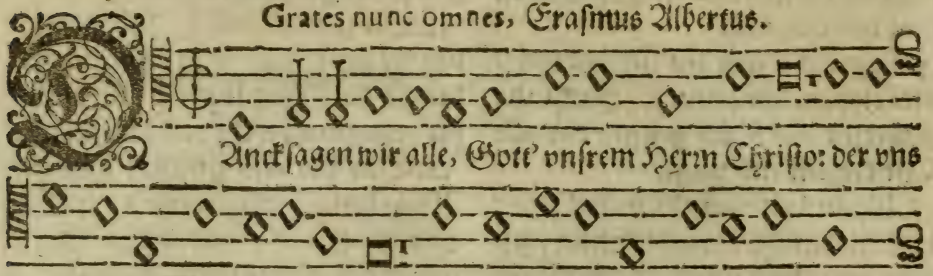
mögen

mögen euch viel fechten an / dem sey trotz ders nicht lassen kan.

6. Zu letzt müst jhr doch haben recht, jhr seid nun worden GOTTS geschlecht: deß dancket Gott in ewigkeit / gedultig, frölich allezeit. Amen.

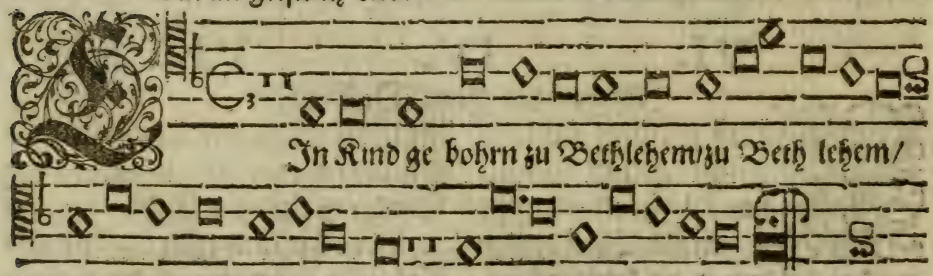
IV. VII.

Grates nunc omnes, Erasmus Albertus.



VII. IV. VIII.

Ein alt geistlich Lied: Puer natus in Bethlehem.



2. Hie liegt es in dem krippelein/im krippelein: ohn ende ist die Herrschafft sein. Hallelu: Hallelu Jah.

3 Das Oechslein vnd das eselein / das eselein/erkandten Gott den Herren sein: Hallelu, Hallelu Jah.

4. Die Köng aus Saba kamen dar/ sie kamen dar: Gold, Weyhrauch, Myrrhn brachten sie dar: Hallelu, Hallelu Jah.

Sein

5. Sein Mutter ist die reine magd / die reine magd / die ohn' einn Mann gebohren hat: Hallelu: Hallelu Jah.

6. Die Schlang' jhn nicht vergifften kondt / vergifftē kōdt: ist worden vnser blutt ohn sünd. Hallelu: Hallelu Jah

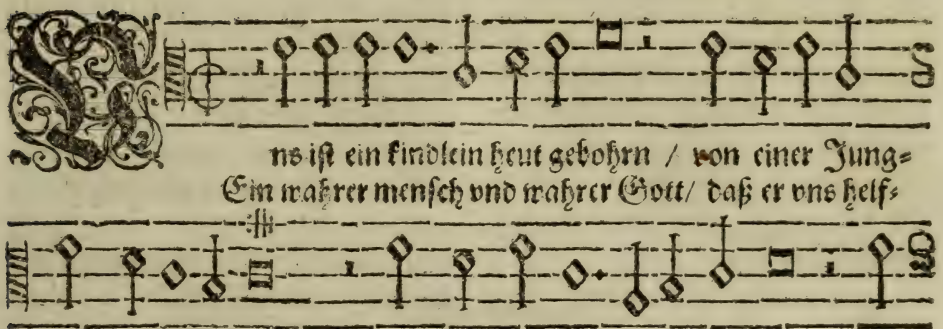
7. Er ist vns gar gleich nach dem fleisch / gleich nach dem fleisch: der sünd nach ist Er vns nicht gleich. Hallelu: Hallelu Jah.

8 Damitt Er vns jhm machte gleich / jhm machte gleich: vnd wiederbröchte zu Gottes reich. Hallelu: Hallelu Jah.

9. ℣ Für solche gnadenreiche zeit / gnadenreiche zeit / sey Gott gelobt in ewigkeit. Hallelu: Hallelu Jah.

IX.

Jes. 7. & 9.

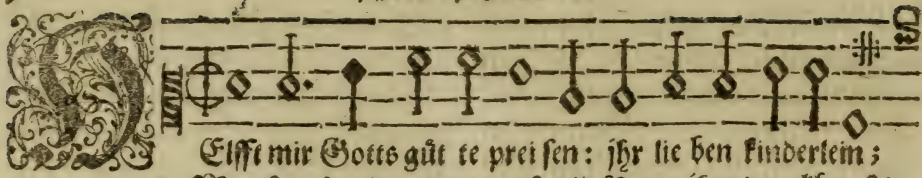


2. Was hett' vns Gott mehr können thun? dan das Er vns gab seinen Sohn! der von vns weggenommen hatt all' vnsre sünd' vnd missethatt. Vns erlöst von der nott vnd pein: darinn wir müsten ewig sein.

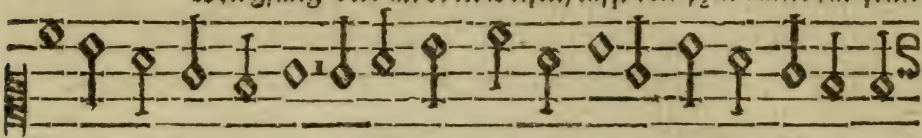
3. Frew dich, du währte Christenheitt / vnd danck es Gott in ewigkeitt: hass aber alle sünd vnd list / darvon du thewr erlöset bist. Sey fort an tugendsam vnd rein: zu ehrn dem Jesus Kindelein. Amen.

V. X.

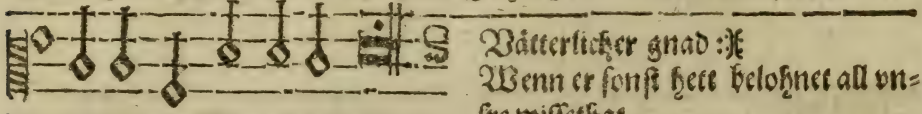
Ein Lied, zum neuen Jahre: Paul. Eber.



Elfft mir Gotts güte preisen: jhr lieben kinderlein;
Mit gsang' vnd andren weisen/lasst vns jhm danckbar sein.



Fürnehmlich zu der zeit/da sich das Jahr thut enden/die Soñ sich zu vns



wenden: das new Jahr ist nicht weitt.

2. Erstlich, Lasst vns betrachten des Herren reiche gnad: ✠
Vnd so gering nicht achten/sein vnzählich wolthat.
Stäts führen zu gemüt: wie er diß Jahr hat g'geben/all notdurfft diesem Leben/vnd vns für leid behütt.

3. Lehrampt, Schul, Kirch erhalten/in guttem fried vnd ruh: ✠
Nahrung für jung vnd altē/beschehret auch darzu.
Vnd mit gar milder hand/sein gütter ausgespendet: verwüstung abgewendet/von diesem ort, vnd Land.

4. Ob wol aber darneben der from gerechte Gott ✠
Vielen verkürtzt das Leben/vnd zugeschickt den Todt:
Dieweil die arge Welt ihrs Gottes thut vergessen/nicht lässt vō sauffn vnd fressen/vnd sich so wilde stellt.

5. Doch hat er vnsr verschonet/aus Vätterlicher gnad: ✠
Wenn er sonst hett belohnet all vnsre missethat,
Mit gleicher straff vnd pein: wir wesen längst gestorben/in mancher not verdorben: die wir voll sündē sein.

6. Nach Vaters art vnd treuen/er vns so gnädig ist, ✠
Wenn wir die sünd bereuen/glauben an Jesum Christ,
Hertzlich, ohn heucheley: thut er all sünd vergeben/lindert die straff darneben/stehet vns in nöten bey.

7. ✠ All solch dein gütt wir preisen/Vater, ins Himmels thron: ✠
Die du vns thust beweisen/durch Christum deinen Sohn.
Vnd bitten ferner dich: Gib vns ein friedlichs Jahre/für allem leid bewahre/vnd nähr' vns mildiglich.

8. Lass vns diß Jahr anfangen/in deiner lieb' vnd gunst;
Darinn mehr gnad erlangen/vnd krafft in deiner kunst:
Auff daß deine Wahrheit/in vns allhie auff Erden gepreiset möge werden/auch dort in der klarheit. Amen.

Im

XI.

Im thon: O Herre Gott, dein göttlichs wort ꝛc.

DAs alte jahr, auch alte gfahr ist nun, Gott lob, vergangē: Ein Newjahrs zeit anfahn wir heut/hilf Gott, mit newm verlangen zu dienen dir; Heut, für vnd für deinn willen zuverbringen: gieb Newe stärck zu guttem werck; laß alles woll gelingen!

2. Wendt altes leidt, Gieb newe freudt, mit newem glück vnd segen: Aufs new außschütt übr vns dein gütt / laß dich vnsr bitt bewegen. Fewr, krieg, vnruh, hungr, pest dazu, thu, Herr, diß jahr abwenden: Führ allß elend zum gutten end / laß vnß diß jahr gsundt enden! Amen.

XII.

Im thon: Vnser Vater im Himmelreich. Oder des 117. Psalms.

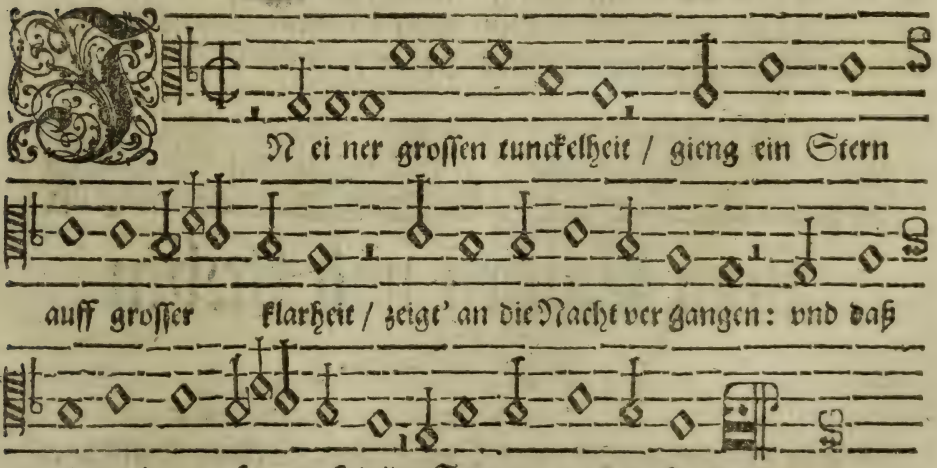
DAs alte jahr vergangen ist/wir dancken dir, Herr Jesu Christ: daß du vns diß jahr hast behütt / für krieg, theurung, vnd feuersglutt; für pestilentz vnd falscher lehr/fürm teufel vnd tyrannenheer.

2. Vnd bitten dich vom hertzen grundt / du wollst, diß jahr vnd alle stund / vns bewahren, durch deine macht / für vnglück vnd für vngemach: an hauß vnd gutt/an seel vnd leib / vnß geben fried vnd einigkeit.

A M E N.

An Christi Offenbahrungs tag.

V. b. VI. XIII.



2. Es saß das Volck in der welt gar/ in grossen finsternissen zwar/ den tag hatt' es verlohren: auff erd niemand gefunden ward, zu ihrer hülff gebohrn.

3. Ein Stern gieng auff im Morgenland / der ward von den Weisen erkandt/ zeigt an die Sonn vorhanden: da machten sie sich auff zuhand / gen J'rusalem sie kamen.

4. Sie sprachen bald; Wo ist gebohrn der Jüden König ausserkohrn? Sein Stern habn wir gesehn: wollet uns solches offenbarn/ wir wölln jhn anbetn.

5. Herodes erschrack solcher Mähr/ und ließ versamlen die Priester / dazu die Schrifftgelehrten: die sagten; daß Christus der Herr zu Bethlehem solt g'bohrn werden.

6. Sie zogen hin, und funden da/ das Kindelein mit Maria/ des worden sie erfreuet: sie fielen nieder und bätens an/ keiner müh sie gereuet.

7. Sie waren dem Kind also hold / das sie jhm schanckten rotes Gold / dazu Weyrauch und Myrrhen: Der Engel GOttes zeigt jhnn bald einn andrn weg, heim zu ziehen.

8. Dieser Stern scheinet uns noch heut/ und zeigt uns an die seligkeit/ in GOTtes Wort verborgen: lasts uns annehmen, liebe Leut / zur stund' am liechten morgen.

9. Eh uns der helle Tag entweicht/ und eh die finstre Nacht herschleicht/ darnach ists schon vergebn: ein jeder die finsternis fleuch / nach Gottes Wort zu leben.

10. Lasst uns leben ehrlich am tag / daß wir entgehn der ewign klag; lasst uns die Sünde meiden: eh Gott über uns schickt groß plag/ die sünd kan er nit leiden.

11. Nu lebt in lieb' und einigkeit/ fliehet den geitz und die trunckenheit / der welt end sie anzeigen/ das lehret uns Gottes Weißheit: Lucas thut es beschreiben.

12 Gott gebe euch die gnade sein/ das wünschen wir euch allgemein/ zu diesem neuen Jahre: damit wir alle, gross' und klein/ kommen zur Engelschaare. A M E N.

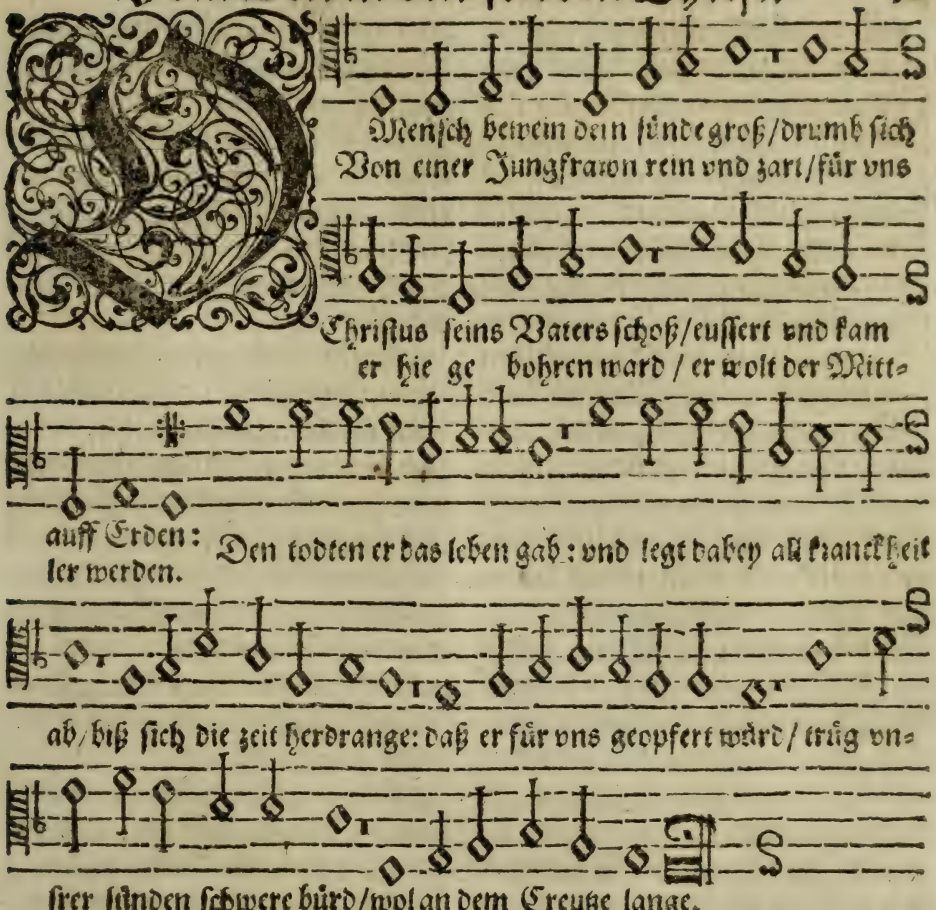
Vom Leiden und sterben Jesu Christi.

VI. XIV.

Die Passion, aus allen vier Evangelisten. Sebald: Heyden.

Im thon deß 36. Psalms.

O Mensch



2. Dañ als das Fest der Jüden kam,
Jesus sein Jünger zu sich nahm/gar
bald thät er jhnn sagen: ✠
Deß Menschen Sohn verrahten
wird/ans Creutz geschlagen vnd er-
mördt/darauff die Juden tagen.
In Simons hauß' ein Frauw kam/
viel köstlich wasser zu jhr nahm/
thäts übern Herren giessen; Etlich
der Jünger murrten baldt: Jesus die
Frauw gar nicht schalt, das thät Ju-
dam verdriessen.

3. Zum Hohenpriester er sich fügt/
den Herren zu verrahten lugt: nahm
dreyssig pfenning b'hende. ✠
Bald Jesus mit seim Jüngern kam;
vnd aß mitt jhnn das Osterlamb: vnd
thät dasselbig' enden.
Er satzt vns auff sein Testament/
sein Tod zu b'dencken biß ans end,
Vnd wusch den Jüngern d' füsse:
er bildt jhn für die liebe schon/ vnd
wie sie jhn würden verlohn; mit trost
thät ers beschliessen.

4. Darnach er an den Oelberg trat/ in furcht vnd zittern er da bat; Ab bätet, vnd thut wachen. ℟
Ein steinwurff weit er fürhin gieng/ zu seinem Vater auch anfieng; O Vater, thu hie machen:
Daß dieser Kelch ietzt geh von mir/ daß alle ding sind müglich dir; doch es geschehe dein Wille: Solchs er zum drittenmahle bat; so offt auch zu den Jüngern trat; sie schlieffe all' in stille.

5. Er sprach; Schlafft jhr in meinem leid? Es ist gnug, die stund' ist bereitt/ des Menschen Sohn wird g'geben, ℟
In d' händ der sünder: Nu stehet auff/ der mich verräht/ der lauret drauff; nun betet jhr darneben.
Als er noch redt, sieh Judas kam/ ein grosse schaar er mit jhm nahm/ mit spiessen vnd mit stangen: ein zeichen der Verrähter gab; Welchen ich küss (merckts eben ab) den solt jhr weißlich fangen.

6. Als Jesus nun wust' alle ding/ gar bald er jhnn entgegen gieng, vnd sprach zu jhnn mit gütte; ℟
Wē sucht jhr hie, mit solchem gwalt? Jesum, sprachen's: vnd fielen bald/ zu rück' in jhrem wütten.
Judas gab jhm den kuß behend: der grausam hauff auff Jesum rennt/ vnd fiengen jhn mit grimme. Petrus sein schwert auszuckte recht/ hiew ab ein ohr des Bischoffs knecht: Jesus bald antwortt jhme.

7. Ficht nicht, steck' ein das schwerdte dein: sol ich nicht trincken den Kelch mein? den knecht macht er gesunde. ℟
Der hauff Jesum zu Hannas führt: vnd auch zu Caipha hinführt/ gefangen vnd gebunden.
Petrus folgt in den hoff hinein/ mitt dem bekandten Jünger sein: leugnet dreymahl den Herren. Der Bischoff fragte Jesum stät: sie suchten falsch zeugnis vnd räht/ jhn zu verdammen führen.

8. Christus antwortet jhnen nicht: Der Hohepriester zu jhm spricht; Was thustu darzu sagen? ℟
Ich beschwer dich bey dem Gotte mein: sag, bistu Christ der Sohne sein? Jesus antwortt ohn zagen;
Ich bins: Vnd sag; nach dieser zeit/ werdt jhr des Menschen Sohne weit/ in wolcken sehen kommen/ sitzend zur rechte Gottes sein. Der Bischoff zerriess das kleid sein: vnd sprach; Jhr habts vernomen.

9. Daß er gelästert Gotte sehr, Er sprach; Merckt auff was wolt jhr mehr? Die sprachen; Er sol sterben. ℟
Vnd speyten jhm in sein ang'sicht/ viel backenstreich' auff jhn gerichtet/ mit lästerworten herbe.
Verdeckten jhm das antlitz sein: vnd schlugen jhn mit fäusten drein/ sagten; Wer hat dich gschlagen? Am Morgen früh der hauffe gar/ fragten Jesum mit mancher g'fahr/ thätten mit jhm bald jagen.

10. Vnd gabē jhn Pilato bhend: Als Judas sah, wohnaus sichs wendt/ thät jhn die sach gereuen. ℟
Das gelt er bald den Priestern gab/ vnd sprach; Ich sehr gesündigt hab:

Er-

Erkandte sein vntrewe.
Erhenckte sich, vnd borst entzwey:
Die Hohenprieſter beyderley / raht-
schlagten vmb das gelte: Eins haf-
ners acker kaufften sie / den bilgern
zum begräbniſſ hie; als auch der
Prophet meldte.

11. Als Jesus vor Pilato stund/erhub
sich groſſe klag, ohn grund / thäten
jhn hoch verklagen: ✠
Dem Keyser hat er zwiedergthon/vnd
nennet sich ein Gottes Sohn: ver-
führt das Volck all tage.
Pilatus jhn viel fragen thät: Jesus
aber kein antwort redt/ das nahm Pi-
latum wunder. Er schickt jhn zu He-
rodes hin: Herodes freute sich auff
jhn/vermeint zu sehn was bsonders.

12. Als Jesus nun kein antwort gab/
verachtet jhn Herodes drob: schickt
jhn Pilato wieder. ✠
Pilatus bruffe die Judn, vnd sprach;
Den Menschen auch Herodes sah/
vnd achtet jhn für bieder.
Ein gwonheit jhr bey euch habet/
daß jhr einn gfangnen loß lasset: Je-
sum wil ich loß geben. Sie schryen
all mit lautrer stimm; Jesum an
das Creutze hinnim / Barrabam
lass vns leben.

13. Pilatus Jesum geiſſeln ließ/vnter
die schaar ins richthaus stieß: Je-
sus ein purpur truge. ✠
Auß dornen flochten sie ein Kron /
die muste durch sein haupte gon/ mit
eim rohr sie jhn schlugen:
Vnd grüſten jhn ein. Kong mit spot/
spepten auch in sein angsicht kot/ sein
heylges Haupt sie schlugen. Pila-
tus sprach; Seht an den Mann/an
dem ich kein args finden kan: vnd
hab nicht straffens fuge.

14. Sie schryen all mit lauter stimm;
Creutzige, Creutzge, den hinnihm:
sonst biſt nicht's Keysers freunde. ✠
Als nun Pilatus hört diß wort / setzt
er sich an des Richters ort: wusch
d' händ, wolt sein ohn sünde.
Gab jhn den Mörder Barrabam:
bald Jesum er zu creutzgen nahm/
nach jhrem bösen willen. Sein
kleider sie anthäten jhm / vnd führ-
ten jhn mit groſſer stim: das Creutz
trug er mit stille.

15. Als sie nun giengen auß mit jhm/
zwungen's Simon in jhrem grimm/
daß er jhm's Creutz nachtrüge: ✠
Viel volcks, vnd frawen weinten
da. Bald Jesus, als er sie ersah/ thät
sich zu jhnen biegen:
Vnd sprach; Weinet nicht über mich
jhr Töchter Zion: bweine sich ein je-
des, vmd sein Kinde. Jhr werd noch
sprechen selig die vnfruchtbarn, vnd
die säugten nie: für furcht vnd qval
der feinde.

16. Sie kamen bald zur schedelstat/
zween übelthäter man da hatt / die
man ans Creutz auch schluge; ✠
Zur lincken vnd zur rechten hand /
wie es die Schrifft langst hatt bekandt:
Jesus bald sprach mit fuge;
Verzeyh jhm, Vater, diese that: kei-
ner weiß, was er hie gthan hat: Pila-
tus thät auch schreiben / Hebräisch,
Griechisch, vnd Latein; IESVS

ein

ein König der Jüden sein: Das thät die Priester b'trüben.

17. Als nun Jesus gecreutzigt war/ sein kleider sie bald nahmen zwar: vnd spielten drumb behende. ✠

Als Jesus da sein Mutter sah/ darzu Johannem, bald er sprach: Weib, diesen ich dir sende:

Diß ist dein Sohn. Zum Jünger spricht; Diß ist dein Mutter: lass sie nicht; Bald er sie zu sich nahme. Die Hohenpriester trieben spot/ auch andre viel lästerten Gott: Bistu's, der von Gott kame?

18. Bistu nun Gottes lieber Sohn/ steig jetzt vom Creutz, hilff dir davon: Diß thäten auch die Schächer. ✠

Doch einer sich zum andern kehrt/ JESV vnschuld er jhn da lehrt/ sprach; Jesu denck mein nachher. Wenn du komst in das Reiche dein: Er sprach; Heut wirstu bey mir sein/ wol in dem Paradeise. Ein finstre ward zur sechsten stund: vmb neune Jesus schrey von grund/ mit lautrer stim vnd weise.

19. Mein Gott, mein Gott, wie lässtu mich! In spot, brachten sie bald essig/ vnd gaben jhm zu trincken: ✠

Als Jesus den versuchet hett/ sprach er; Vollbracht ist, was ich thät: Sein haupt ließ er da sincken.

O Vater, in die Hände dein/ befehl ich dir den Geiste mein/ schrey er mit lautrer stimme: gab auff seinn Geist. Der Vorhang b'hend/ im tempel reiß entzwey zu end: die Felsen wichen jhme.

20. Das erdreich auch erzittert gar/ die gräber wurden offenbar: der Hauptman vnd sein g'sinde ✠ Sprachē; Furwahr, dieser frome was, vnd Gottes Sohn, diß zeuget das: schlugen jhr hertzen g'schwinde.

Als sie den schächern brachend' beim/ war JEsus todt, brachen jhm keins, vnd einr stach in sein seyte: Es rahn darauß Wasser vnd Blutt. Ders hat gesehen, zeugets gutt: Die Schrifft zeugets auch weiter.

21. Nach dem als nun der abend kam Joseph, der frome JEsum nahm/ vom creutz, jhn zu begraben: ✠

Darzu auch Nicodemus kam/ viel Aloes vnd Myrrhen nahm/ darmit sie Jesum haben

Gewickelt in ein leinwad rein: da war ein Grab in einem stein/ in einem Felsen neue/ darein sie JEsum legten schon/ haben einn Stein darüber g'thon; vnd giengen hin mit treue.

22. Die Jüden führten noch ein klag: verhütetns Grab. Am dritten tag/ Jesus stund auff mit gwalte: ✠

Auff daß er vns all frome mächt/ vnd mit sich in sein Reich einbrächt/ aus der sündlichen gstalte.

Darumb wir sollen frölich sein: daß vnser Seligmacher sein/ CHristus, hat überwunden/ für vns, der Sünden grosse not/ dazu die Helle vnd den Todt/ vnd auch den Teuffel g'bundē.

23. So lasst vns Jhm nun danckbar sein; das Er für vns lied solche pein: vnd nach seim willen leben. ✠

Auch

Auch lasst vns sein den sünden feind/
weil vns Gotts wort so helle scheint:
tag vnd nacht darnach streben.
Die lieb' erzeigen iedermann: wie
Christus hatt an vnß gethan / mit

Die sieben worte Christi am creutze.

DA Jesus an dem creutze
stund/vnd jhm sein leich-
nam ward verwundt /
mit so gar bittern schmer-
tzen/die sieben wort/die Jesus sprach:
betracht in deinem hertzen.

2. Zum ersten sprach Er fässiglich/
zu seinem Vatr im himmelreich /
mit kräfften vnd mit sinnen: vergib
jhnn, Vatr, sie wissen nicht/ was sie
an mir beginnen.

3. Zum andrn g'denck seinr barm-
hertzigkeit die Gott dem schächer hat
bereitt/sprach Gott gar gnädigliche:
fürwahr du wirst heut bey mir sein/in
meines Vaters reiche.

4. Zum dritten g'denck seinr gros-
sen not laß dir die wort nicht sein ein
spot: weib, schaw dein sohn gar eben/
Johannes nihm deine mutter wahr/
du solt jhrr eben pflegen.

5. Nü merckett, was das vierd wort
wasemich dürst so hart ohn vnterlass
seim leiden vnd sterben. O men-
schen kind/ betracht das recht: wie
Gottes zorn die sünde schlägt! thue
dich darfür bewahren.

A M E N.

XV.

schrey Gott, mit lautter stimme: das
menschlich' heyl thätt er begehrn/sein
nägl thätt er empfinden.

6. Zum fünfften g'denck seinr barm-
hertzigkeitt / die Er am heilgen creutz'
außschreyt: mein Gott, wie hast mich
verlassen: das elend, das ich leiden
muß / ist gantz über die maassen.

7. Das sechste war ein kräfftigs
wort / das mancher sünder auch er-
hort/auß seim göttlichen munde: es
ist vollnbracht mein leiden gross/ al-
hie zu dieser stunde.

8. Zum siebndn, b'fehl ich, Vatr, in
dein' händ mein Geist; dein hülff du
zu mir send/ in meinen letzten zeitten:
weñ sich mein seel will vō mir scheidn
vnd mag nicht länger beyten.

9. Wer Gotts marter in ehren
hatt/vnd offt gedēcke der sieben wort/
dessn wil Gott eben pflegen: wol hie
auff erdn, mit seiner gnad/ vnd dort
im ewign leben.

XVI.

LAmb Gottes vnschuldig/
am stam deß creutzes ge-
schlachtet/ allzeit erfunden
g'dultig / wiewol du warest verachtet:
all sündn hastu getragē/sonst müsten
wir verzagen. Erbarm dich vnsrer O
Jesu. ℣ (Gieb vns deinn frie-
den, O Jesu!)

Dangsagung für das Leiden Christi.

IX. XVII.

Im thon; O welch ein Gottes wundergab! N. S.

WIr dancken dir, HERR JESV Christ/ daß du für vns gestorben bist: vnd hast vns durch dein theures blutt gemacht für GOTT gerecht vnd gutt.

2. Vnd bitten dich, wahr Mensch vnd Gott/ durch dein heilig' fünff Wunden roht; erlös vns vom ewigē tod/ vnd tröst vns in der letzten not:

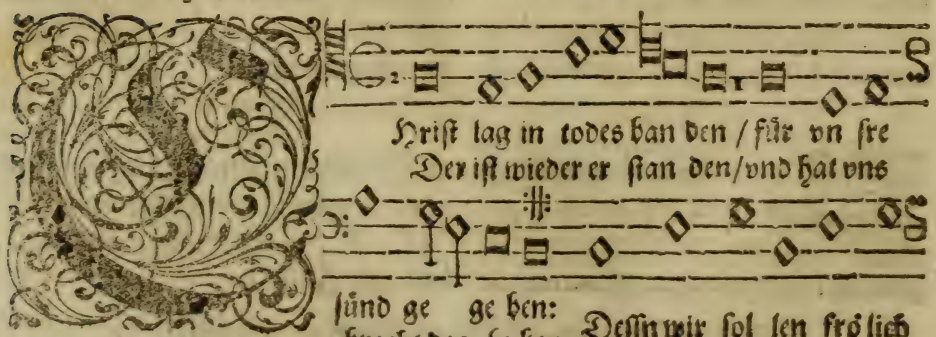
3. Behütt' vns auch für sünd vnd schand/ reich vns dein allmächtige Hand: daß wir im creutz gedultig sein; vnß trösten deiner schweren pein:

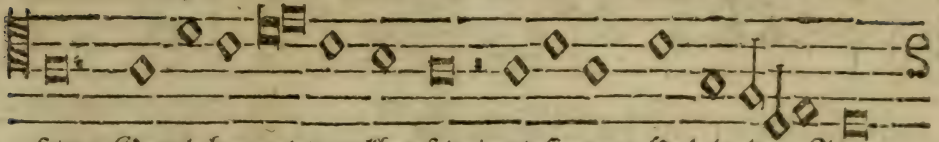
4. Vnd drauß schöpffen die zuversicht/ daß du vns werdst verlassen nicht: sondern gantz treulich bey vns stehn/ daß wir durchs creutz ins leben gehn. Amen.

Von der Aufferstehung Jesu Christi.

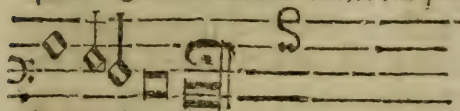
VII. a X. XVIII.

Christ ist erstanden: Gebessert durch D. M. L.





sein / Gott loben vnd danckbar sein / vnd singen; Hal le lu Jah:



Halle lu Jah.

2. Den tod niemand zwingen kund/
bey allen menschen kinden: ℟
Das macht alles vnsre sünd, kein vnschuld war zufinden.
Davon kam der Tod so bald / vnd nahm über vns gewalt, hielt vns in sein reich gfangen: Hallelu Jah.

3. Jesus Christus Gottes Sohn an vnsre stat ist kommen: ℟
Vnd hat die sünd abgethan / damit dem tod genommen
All sein recht vnd sein gewalt: da bleibt nichts dann tods gestalt / den stachl hat er verlohren; Hallelu Jah.

4. Es war ein wunderlicher Krieg / da tod vnd Leben rungen: ℟
Das Leben behielt den sieg / es hat den tod verschlungen.
Die Schrifft hat verkündigt das / wie ein tod den andern fraß! ein spot auf dem tod ist worden: Hallelu Jah.

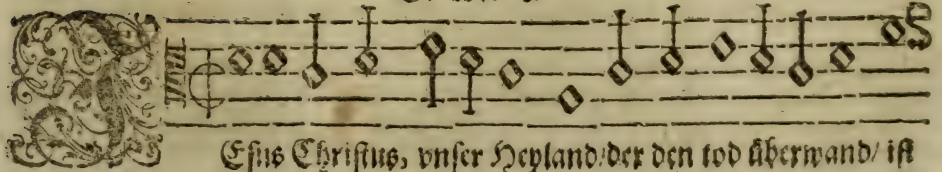
5. Hie ist das rechte Osterlamb / davon Gott hat geboten: ℟
Das ist an des Creutzes stam / in heisser lieb gebraten.
Dessn Blutt zeichnet vnsre thür: das hält der Glaub dem Tode für: der würger kan vns nicht rühren; Halle:

6. So feyren wir das hohe Fest / mit hertzens freud vnd wonne: ℟
Daß vns der Herr scheinen lässt / Er ist selber die Sonne.
Der durch seiner gnaden glantz / erleuchtt vnsre hertzen gantz: der sünden nacht ist vergangen; Hallelu Jah.

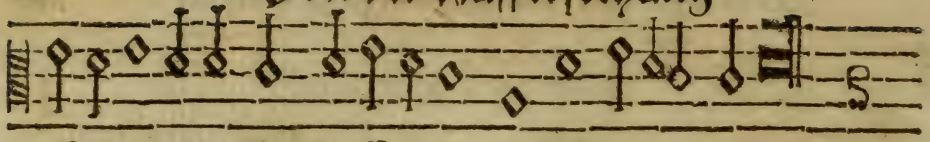
7. Wir essen vnd leben wol / in rechten Osterfladen: ℟
Der alte Sauerteig nicht sol sein, bey dem wort der gnaden.
Christus wil die kösse sein / vnd speisen die Seel allein / der glaub wil keins andern leben: Hallelu Jah.

VIII. a X. XIX.

D. M. L.



Esus Christus, vnser Heyland / der den tod überwand / ist

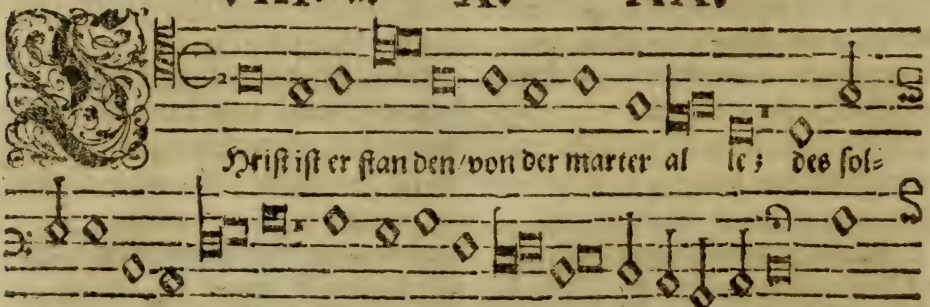


aufferstanden/die sünd hat Er gefan gen: Kyri e elei son.

2. Der ohn sünden war gebohrē/trug für vns GOttes zorn; hat vns versühnet/daß vns Gott sein huld günnet: Kyrieeleison.

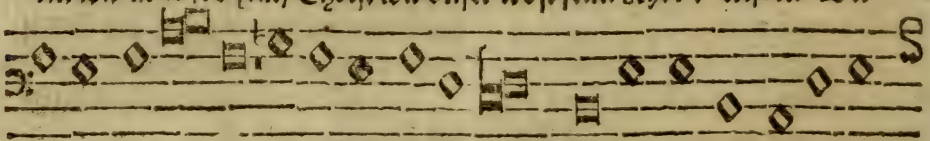
3. Tod, Sünd, Teuffel, Leben vnd Gnad/ alls in händen er hat; er kan erretten / alle die zu jhm tretten: Kyrieeleison.

VIII. a. X. XX.

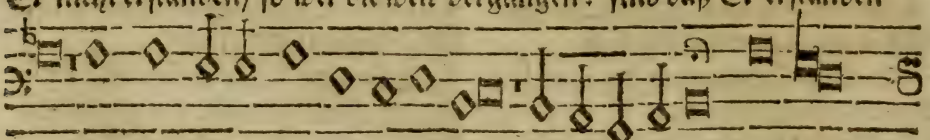


Hrist ist er stan den/von der marter al le; des sol-

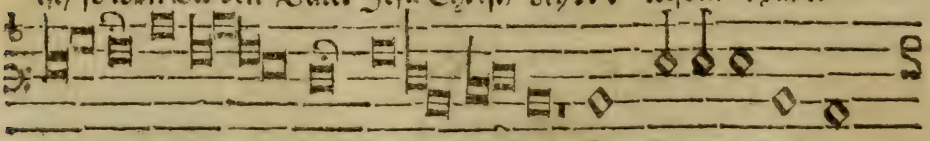
len wir al le fro sein/Christ wil vnser trost sein: Kyri e leison. Wer



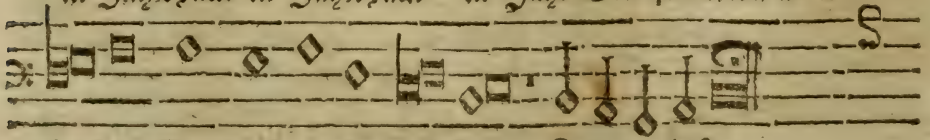
Er nicht erstanden/ so wer die welt vergangen: sind daß Er erstanden



ist/ so lobn wir den Vater Jesu Christ; Kyri e leison. Hal le-



lu Jah, Halle lu Jah, Halle lu Jah: Des sollen wir al le

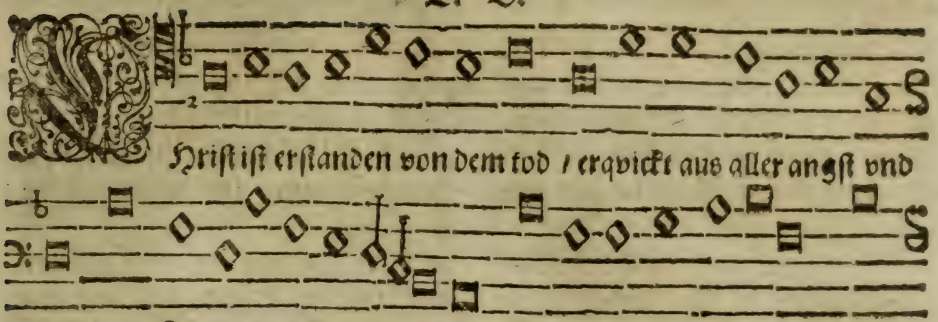


fro sein/Christ wil vnser trost sein: Kyri e leison.

Christ

XI. XXI.

T. B.



Christ ist erstanden von dem tod / erqvickt aus aller angst vnd not/ ein König in allen tan den: zer issen sind all bande/herr= lich ist iezt sein schan de.

2. Im glauben lasst vns zu jhm gahn, es ist fürwahr kein falscher wahn / er träget noch seine wunden: wahrhaff= tig ist erfunden / vnd trew' an seinen freunden.

3. Wo ist nun der gross trotz vnd zwang / den der vnglaub geübt hat lang? Christus war allein entschlaf= fen: mit seines Wortes waffen / wil er die welt iezt straffen.

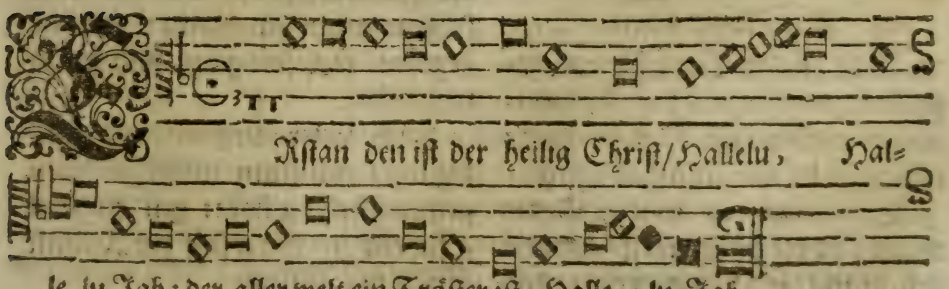
4. Biß wolgemutt du kleine Herd / in deim betrübniss' hie auff erd/ du wirst auch überwinden: Gott hält ob seinen Kinden / starck gnug ist er den feinden.

5. Herr Jesu Christ, erweck' vns all/ daß vnser keinr von dir abfall: daß wir vns nit verseumen/wen du zu g'richt wirst kommen/vnd samlē deine fromen.

6. Gib vns, daß wir in mittlerzeit / einer dem andern nicht thu leid: wir seind all' vnnütz knechte/vnd von eim armē g'schlechte/ wo vns nicht hilfft deinn rechte.

VIII. b. XI. XXII.

Surrexit Christus hodie.



Xstan den ist der heilig Christ/Hallelu, Hal= le lu Jah: der aller welt ein Tröster ist, Halle lu Jah.

2. Den tod er nun erlidten hat (Hallelu, Hallelu Jah) für aller menschen missethatt. Hallelu Jah.

3. Drey Frauen nahmen specerey (Hallelu, Hallelu Jah) vnd giengē hin zū grab, ohn scheu: Hallelu Jah.

4. Die suchten den HERrn JEsum Christ Hallelu, Hallelu Jah) der aller welt ein Tröster ist / Hallelu Jah.

5. Die sahen Engel weiss bekleidt / (Hallelu, Hallelu Jah) die jhn verkündeten grosse freud, Hallelu Jah.

6. Entsetzt euch nicht zu dieser frist / (Hallelu, Hallelu Jah) dann Christus heut' erstanden ist. Hallelu Jah.

7. Das solt jhr sagen Petro bald, (Hallelu, Hallelu Jah) vñ andern jüngern gleicher gstalt: Hallelu Jah.

8. Dann in Galilea zumahl (Hallelu, Hallelu Jah) werden sie sehen Christum all: Hallelu Jah.

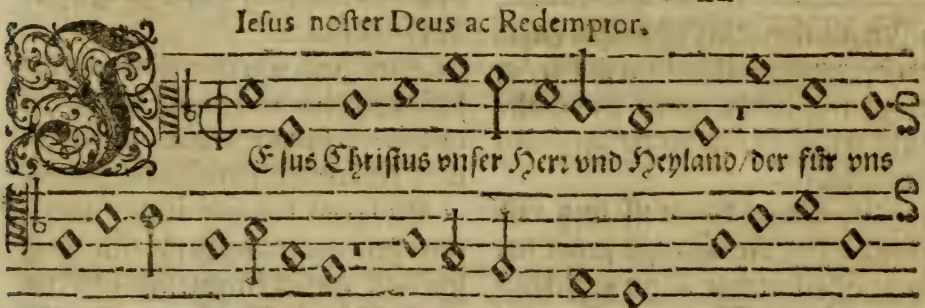
9. ℣ O Jesu, lieber Herre Gott / (Hallelu, Hallelu Jah) behütt vns für der sünden not: Hallelu Jah.

10. Gib daß wir von dem tod erstehn (Hallelu, Hallelu Jah) vnd mit dir ins new Leben gehn: Hallelu Jah.

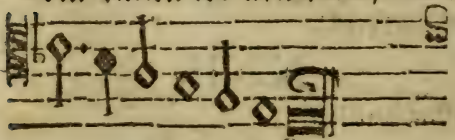
11. ℣ Zu dieser Österlichen zeit / (Hallelu, Hallelu Jah) sey Gott der Herr gebenedeyt. Hallelu Jah.

IX. a XI. XXIII.

Iesus noster Deus ac Redemptor.



Esus Christus vnser Herr vnd Heyland / der für vns den bittern tod überwand / der ist heut vom tod auff erstanden:



ein gewaltiger Gott.

2. Er ist an dem Creutz für vns gestorben / vnd hat vns das Himmelreich erworben / zur Hell gefahren: vns erlöst die wir gefangen waren.

3. Er hat auß des ewigen Todes macht / all die seinen erlöst, vnd mit sich bracht / ins Himmelreiche; daß sie in freud jhm solten sein gleiche.

4. Er hat auch, durch sein Göttlich macht vnd krafft / dem Tod vnd Teufel genommen sein macht: vnd vns gegeben rechtfertigung, vnd das ewig Leben.

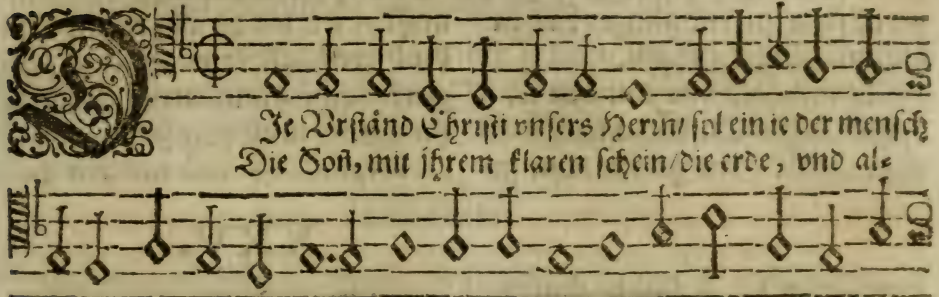
5. Nach seiner Vrständ hat er viertzig tag / mit seinn lieben Jüngern gemeinschafft g'habt: gen Himmel g'fahren / vnd sich g'setzt zur Rechten Gotts des Vaters.

Jesu,

6. ✠ Jesu, weñ du wirst zu richten kommen all menschen, die bösen vnd die fromen, wollst nit verdammen: sondern vns den Himmel geben; Amen.

7. ✠ Jesu, dir sey lob, ehr' vnd herrligkeit, für dein vnaussprächlich barmhertzigkeit, die d' vns hast beweist: mit Gott dem Vater vnd heiligē Geist.

IX. a XII. XXIV.



2. Den weibern, die Christum suchten, zeigeten die Engel gar klärlichen an: daß Er wer'standen, vnd hett sie auch solches wissen lan, vnd seine betrübte

trübte vnd traurige jünger allzumahl; daß sie glaubten all. ℟

3. Vnd daß er in Galileam vorhin g'gangen wer, als er hett' angezeigt/ da er noch vor seim tod/mit jhñ wohnet in demütigkeit: dessn sich die Jünger all freueten, vnd giengen bald dahin/vnd glaubten an jhn.

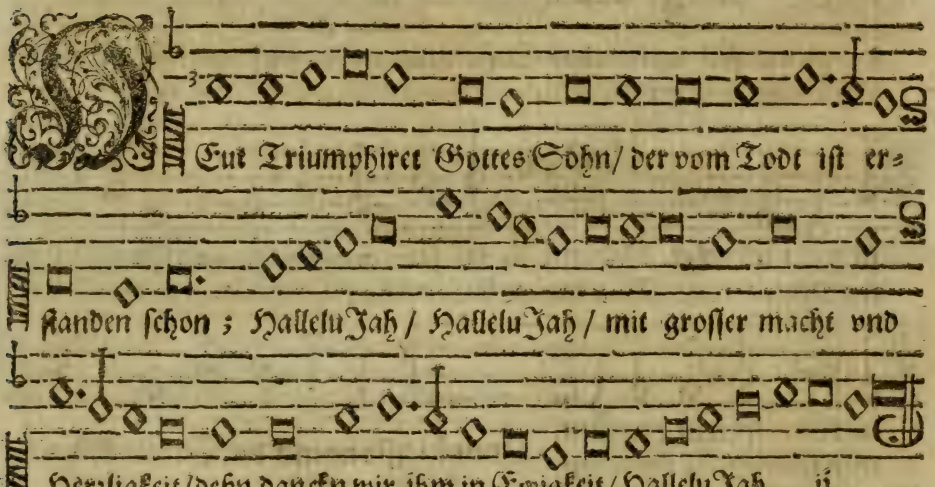
Drumb lasst vns mit den ꝛc.

4. ℣ Erhör' O allmächtiger Gott vnser gebät', vnd gib vns deine genad/durch die heilig' Vrständ Jesu Christ, der vns erlöset hat: der von anbegin mit dir in gleicher ehr' vnd herrligkeit/ lebt in ewigkeit. ℟

5. Gib daß wir absterben zugleich/ von den sünden aller vngerechtigkeit/ auff daß wir mit dir all'/auffstehen zu der Gerechtigkeit: vnd endlich mögen kommen zu dir, durch dein barmhertzigkeit/ in die ewig freud.

Drumb lasst vns mit den ꝛc.

XXV.



2. Dem teuffel hat er sein gewalt/ zerstört/verheert in aller g'stallt/HalleluJah HalleluJah: wie pflegt zu thun ein starcker Held/ der seinen feind mit Listen fält. HalleluJah. ij.

3. O süsser Herre Jesu Christ/der du der sünder Heyland bist/HalleluJah/ HalleluJah: führ vns durch dein barmhertzigkeit/ mit freuden in dein Herrligkeit. HalleluJah. ij.

4. Nun kan vns kein feind schaden mehr/ob er gleich murret ohn gefähr/ HalleluJah/ HalleluJah: Er leid im koth der arge feind/ dargegn wir Gottes kinder seynd/HalleluJah. ij.

5. Dafür danckn wir jhm allzugleich/ vnd sehnen vns ins Himmelreich/ HalleluJah/HalleluJah: Es ist am end/ Gott helff vns alln/ so singen wir mit grossem schalln. HalleluJah

Gott

6. GOtt dem Vater im höchsten Thron/sampt seinem eingebohrnen Sohn; HalleluJah / HalleluJah: dem heiligem Geist gleicher weiß / sey Lob vnd preiß in Ewigkeit HalleluJah: HalleluJah.

XXVI.

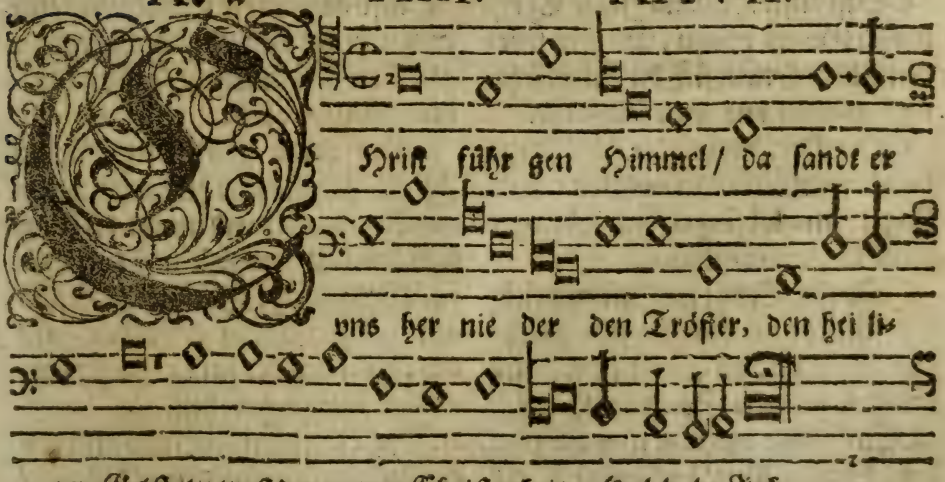
Salve festa dies.

Im thon: Vater, dir sey danck gesagt. F. X. v. 1.

ALso heilig ist der Tag / das jhn niemand mit loben erfüllen mag/dann der einig Gotts Sohn/der die Hell überwandt/vnd den leidigen teuffel darinn band: damit erlöset er die Christenheit/das war Christus selbst/Kyrieleison.

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

X. a XIII. XXVII.



2. Christ vnser Heyland / sitzt zur rechten GOttes Hand: vertritt das

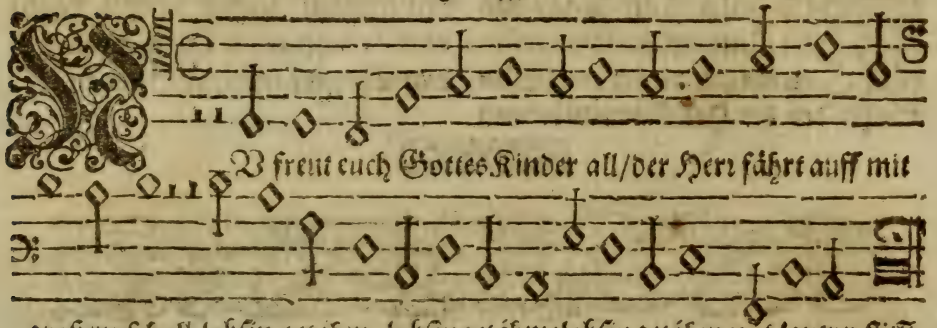
arm Menschlich geschlecht / daß wir durch jhn werdē gerecht: Hallelu Jah

3. Wer er nicht hin g'gangen / der Tröster wer nicht kommen: sint daß er nun hin g'gangen ist, so haben wir den Geist durch Christ. Hallelu Jah.

4. Gen Himmel fahr der heilig Christ / der aller Welt ein Heyland ist: Hallelu Jah / Hallelu Jah / Hallelu Jah / Hallelu Jah.

X. a XIII. XXVIII.

E. A.



2. Die Engel vnd all' Himmels heer / erzeigen Christo Göttlich' ehr / vnd jauchtzn jhm mit frölichem schall: das thun die lieben Engel all.

3. Daß vnser Heyland Jesus Christ wahr Gottes Sohn, Mensch worden ist / des freuen sich die Engel sehr: vnd gönnen vns gern solche ehr.

4. Der Herr hat vns die stät bereitt / da wir solln bleibn in ewigkeit: Lobsinget jhm, lobsinget jhm: lobsinget jhm, mit lautrer stimm.

5. Wir sind Erben im Himmelreich / wir sind den lieben Engeln gleich: das sehn die lieben Engel gern / vnd dancken mit vns Gott dem Herrn.

6. Es hat mit vns nun nimmer not: der Satan, sünd' vnd ewigr Tod / allsampt zu schanden worden sind; durch Gottes vnd Marien Kind.

7. Den heilgen Geist sendt er herab: auff daß er vnsre Hertzen lab / vnd tröst' vns durch das Göttlich Wort / vnd vns behütt für's Teuffels mord.

8. Also bawt er die Christenheit / zur ewign freud vnd seligkeit: allein der glaub an Jesum Christ / daß recht erkentniß Gottes ist.

9. Der heilig Geist den glauben stärckt / gedult vnd hoffnung in vns wirckt: erleuchtt vnd macht die hertzē fest / vnd vns in trübsal nicht verläßt.

10. Was vnß die Göttlich Majestat / am heilgen Creutz erworben hat / das theilet aus der heilig Geist: darumb er vnser Lehrer heist.

11. Der Vater hat den Sohn gesandt / der Sohn wird anders nicht bekandt / ohn durch den heilgen Geist allein: der muß die hertzen machen rein.

So

12. So manche schöne Gottes gab bringt vns der heilig Geist herab / vnd vns furm Satan wol bewahrt: solchs schafft des Herren Himmelfahrt.

13. So dancket nun dem lieben Herrn/vnd lobet jhn von hertzē gern: lobsinget mit der Engel chör / daß man es in dem Himmel hör.

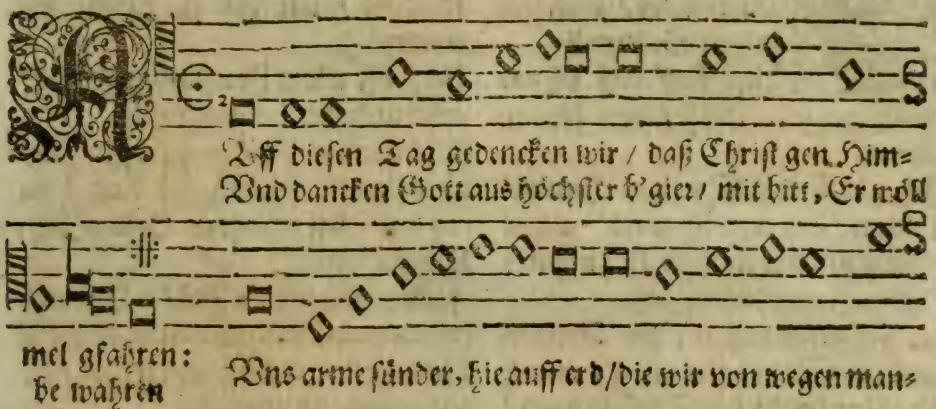
14. Gott Vater in der ewigkeit / es sagt dir deine Christenheit/gross'ehr' vnd danck, mit höchstem fleiss zu allen zeiten lob vnd preiß.

15. Herr Jesu Christe, Gottes Sohn/ gewaltig, herrlich, prächtig schon/es danckt dir deine Christenheit/von nun an biß in ewigkeit.

16. O heilger Geist, du wahrer Gott/ der du vns tröst in aller not: wir rühmen dich, wir loben dich/ vnd sagen dir danck ewiglich. Amen.

XI. a XIII. XXIX.

Im thon: O Herre Gott, wir loben dich. J. 5. oder wie notiret. J. 3.



2. Drumb sey Gott lob, der weg ist g'macht/vnd der Himmel steht offen: Christus schleußt auff mit grossem pracht/vorhin wars alls verschlossen. Wers glaubt deß hertz ist freudenvoll / dabey er sich doch rüsten sol / dem Herren nachzufolgen: Halleluja, Hallelu Jah.

3. Wer nicht folgt vnd seinn willen thut, dem ists nicht ernst am Herren: Dann er wird auch, für fleisch vnd blutt/sein Himmelreich versperren. Am glauben ligts, sol der sein recht / so wird auch gwiß das Leben schlecht/ zu Gott inn Himml gerichtet: Halleluja, Hallelu Jah.

4. Solch' Himmelfahrt geht in vns an / biß wir den Vater finden: ✠
Vnd fliehen stäts dieser welt bahn / thun vns zu Gottes kinden.
Die sehn hinauff, der Vater h'rab / an trew vnd lieb geht jhm nichts ab, biß daß sie z'sammen kommen: HallelujJah, HallelujJah.

5. Dann wird der Tag erst freudenreich / weil vns Gott zu sich nehmen, ✠
Vnd seinem Sohn wird machen gleich: als wir denn jetzt bekennen.
Da wird sich finden freud' vnd mutt / zu ewigr zeit beym höchste gutt: Gott wöll, daß wirs erleben. HallelujJah, HallelujJah.

XIV. XXX.

In voriger Melodey. J. Z.

ICh glaub an GOtt den Vater mein / auch sein einigen Sohne: ✠
Vnd hoff daß ich dadurch sol sein erlöst / von sünden schone.
Ich glaub wie Christgen Himmel g'fahrn / daß er mich werd' allzeit bewahrn / biß er mich zu sich nehme: HallelujJah, HallelujJah.

2. Ich glaub daß er, zur Rechten hand des Vaters sitzt mit g'walte: ✠
Er ist der bricht des Teuffels hand / daß er die seinen b'halte.
O Herr GOtt, O JesuChrist / beut vns die hand zu aller frist: zeuch vns zu dir in Himel: HallelujJah, HallelujJah.

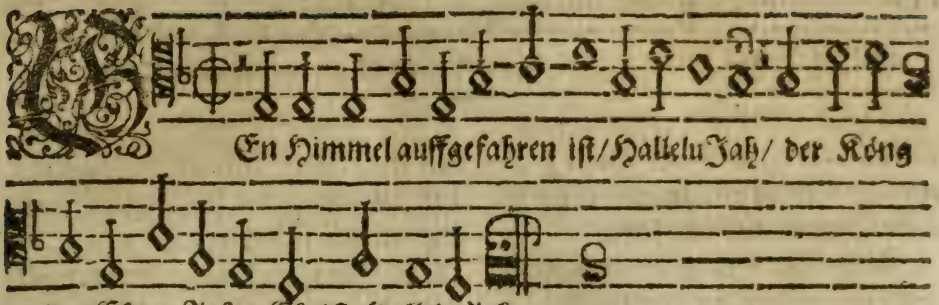
3. Ich glaub auch, daß er mit der zeit (gleich wie er auff gestiegen, ✠)
Werd wiederkommen, ist nicht weit / wiewol die stund verschwiegen:
Die Zeichen aber wissen wir / vielleicht sein sie verlauffen schier / eh daß wirs recht bedencken; HallelujJah, HallelujJah.

4. Die Welt hatt alles für einn schimpff / wie viel sie rühmt mit worten! ✠
Die sucht allein jhrn sünden glimpff / achtt nicht der hellen pforten.
Die denckt nicht an den grossen Tag / ob er sie treff mit weh vnd klag / da rew vnd Buß verlohren. HallelujJah, HallelujJah.

5. Heut hält man's Fest der Himmelfahrt / durch Christum vnsern Herrn: ✠
Noch halten viel hie wiederpart / die zeit mit sehand verzehren.
Das Hochzeitkleid han sie nicht an / sie werden aber denecken dran / was wir jetzt habn gesungen: HallelujJah, HallelujJah.

6. GOtt wöll daß vnser hertz vnd mund, mit warheit z'sammenstimme: ✠
Vnd g'dencken all der letzten stund / was sich der selben ziehme?
Daß vns die wolcken tragen auch / mit CHRisto in den Himmel hoch: Hilff Gott / das wir's erfahren; HallelujJah, HallelujJah.

XXXI.



2. Er sitzt zur Rechten Gottes hand/ Hallelu Jah/ herrscht übr Himmel vnd alle Land: Hallelu Jah.

3. Nun ist erfüllt was gschrieben ist/ Hallelu Jah/ in Psalmen / von dem HErren Christ: Hallelu Jah.

4. Nun sitzt beym HErren Davids Herr / Hallelu Jah / wie zu ihm gesprochn hat der HErr: Hallelu Jah.

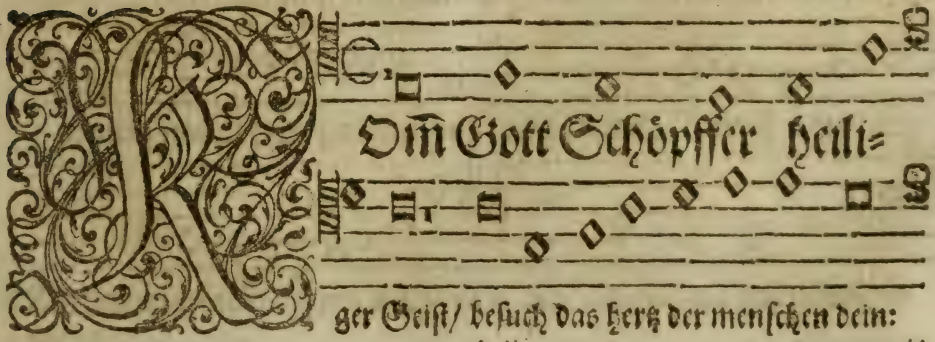
5. Nun danckt dem HErren Jesu Christ/ Hallelu Jah/ der heut gē Himmel gefahren ist: Hallelu Jah.

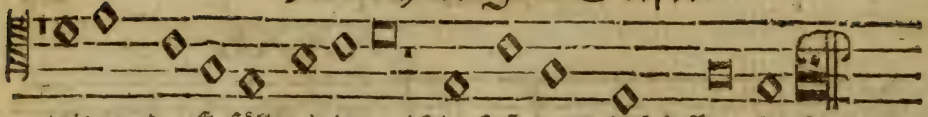
6. Lob sey der heilgen Dreyfaltigkeit/ Hallelu Jah / von nun an biß in Ewigkeit: Hallelu Jah.

Vom heiligem Geiste.

XI. b XIV. XXXII.

Veni Creator Spiritus. Durch D. M. L. verdeutscht.





mit gnaden sie füll, wie du weißt/ daß sie dein g'schöpff vorhin sein.

2. Dañ du bist der Tröster genandt/ des allerhöchsten Gabe thewr/ ein geistlich salb an vns gewandt: ein lebend Brunn, lieb vnd fewr.

3. Zünd vns ein liecht an im verstãd/ gib vns ins hertz der liebe brunst: das schwach fleisch in vns, dir bekand/ erhalt fest deinn krafft vnd gunst.

4. Du bist mit gaben siebenfalt/ der finger an Gotts rechter hand: des Vaters wort gibstu gar bald/ mit zungen, in alle Land.

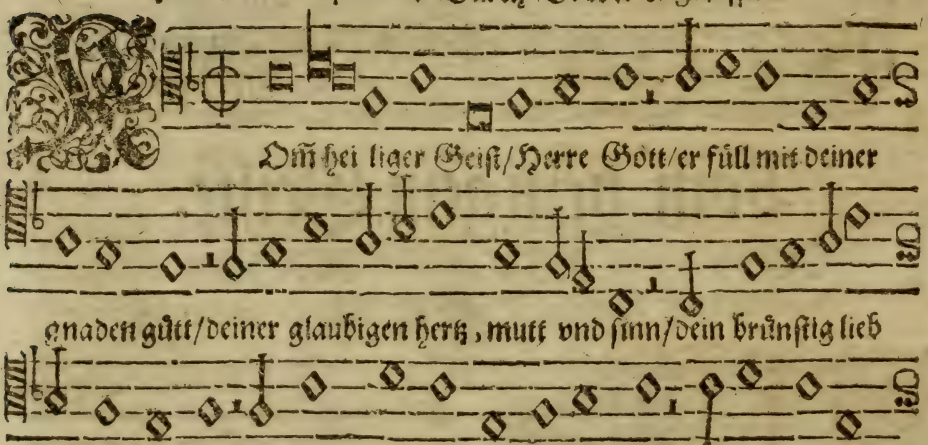
5. Des feindes list treib von vns fern, den fried schaff bey vnß deine gnad: daß wir deim leiten folgen gern/ vnd meiden der seelen schad.

6. Lehr' vns den Vater kennen wol/ dazu Jesum Christ seinen Sohn: daß wir des glaubens werden voll/ dich beyder Geist zu verstohn.

7. ☞ Gott Vater sey lob, vnd dem Sohn/ der von den todten auffer-stund: dem Tröster sey dasselb gethan in ewigkeit, alle stund. Amen.

XII. a XV. XXXIII.

Veni Sancte Spiritus. Durch D. M. L. gebessert.



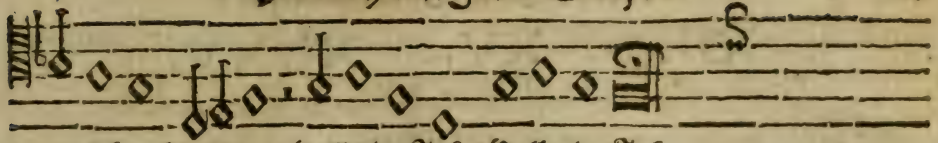
Dñ hei liger Geist/ Herre Gott/ er füll mit deiner

gnaden gütt/ deiner glaubigen hertz, mutt vnd sinn/ dein brünstig lieb

entzünd in jhnn: O Herr, durch deines liechtes glantz/ zu dem glauben

vrrsamlet hast das Volck, aus aller Welt zungen/ das sey dir HERR

zu lob



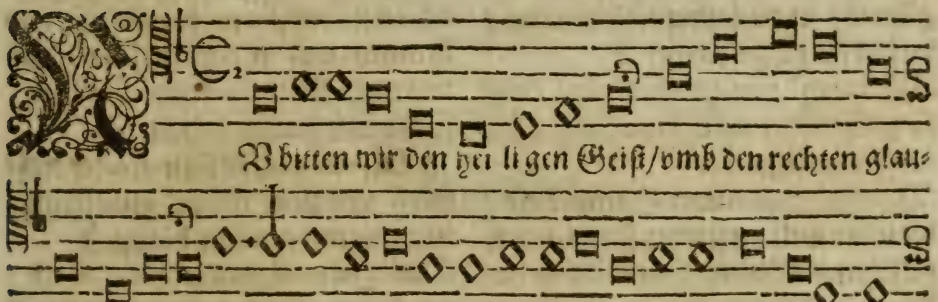
zu lob gesungen. Halle lu Jah, Halle lu Jah.

2. Du heiliges Liecht, edler Hort/lass vns leuchten des lebens Wort / vnd lehre vns Gott recht erkennen / von hertzen Vater jhn nennen: O Herr, behüt für frembder Lehr / daß wir nicht Meister suchen mehr / dañ Jesum, mit rechtem glauben vnd Jhm' auß gantzer macht vertrauen. Halleluja: Halleluja.

3. Du heilige brunst, süsser Trost/ nun hilff vns frölich vnd getrost / in deinem dienst beständig bleiben / die trübsaln vns nicht abtreiben: ô Herr, durch dein krafft vns bereit / vnd stärck des fleisches blädigkeit/ daß wir hie ritterlich ringen / durch tod vnd leben zu dir dringen. Halleluja: Halleluja.

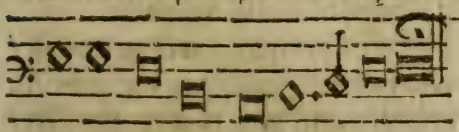
XII. b XV. XXXIV.

D. M. L.



Wir bitten wir den hei li gen Geist/ vmb den rechten glau-

ben al lermeist: daß er vns be hütte an vnsrem ende/ weñ wir heim fahrē aus



die sem e len de. Kyri e leison.

2. Du werthes Liecht, gib vns deinen schein/ lehr vns Jesum Christ keñen allein: daß wir an ihm bleiben / dem treuen Heyland / der vns bracht hat zum rechten Vaterland; Kyrieleison.

3. Du süsse Lieb, schenck vns deine gunst / lass vns empfinden der liebe brunst: daß wir vns von hertzen einander lieben / vnd im friede auff einem sitz bleiben; Kyrieleison.

4. Du höchster Tröster, in aller noth/ hilff, daß wir nicht fürchten schand noch tod: daß in vns die sinne nicht verzagen / wenn der feind das leben wird verklagen; Kyrieleison.

A M E N.

Im thon:

XII. b. XV. XXXV.

Im thon: O Mensch bewein: des 14. gesangs. A. B.

KOmm heilger Geist, O Gottes salb / erfüll die hertzen allenthalb / mit deiner liebe brunste: ℟
Von dir allein muß sein gelehrt / der sich durch buß zu Gott bekehrt / gib vns des himmels kunste.
Der fleischlich mensch sich nicht versteht auff göttlich ding: drumb gib dein raht. In wahrheit wollst vns leiten: vnd vns erinnern aller lehr / die vns gab Christus vnser Herr; daß wir sein Reich ausbreiten.

2. Dem Vater vnd dem Sohn bist g'mein / in dir kommen sie überein / du bist jhr ewigs bande: ℟
Also mach' vns auch alle eins / daß sich absonder vnsrer keins / nihm hin der seelen schande.
Vnd halt zusammen Gottes kind / die inder welt zerstreuet sind / durch falschen g'walt vnd lehre: daß sie am haupt steiff halten an / loben Christum mit iedermañ / suchen allein sein ehre.

3. Durch dich b'steht das new Testament / ohn dich wird Gott nit recht erkennt / du neuerst vnsre hertzen: ℟
Vnd ruffst darinn dem Vater zu / schaffst vns viel fried vnd grosse ruh / tröst vns in allen schmertzen.
Daß vns auch leiden ehrlich ist / so du durch lieb aus g'gossē bist / in vnser hertz, ohn klage: du leitest vns auff ebnem weg / vnd treibst vns hie den rechten steg; weck' vns am jüngsten Tage.

4. Du bist der lebend Brunnenqvall, der Gotts stad durchfleust überall / erqvickst das dürstig g'mütte: ℟
Durch dich besicht des Vaters baw / du wilt, vnd gibst, daß man dir traw; du bist die Gottes gütte.
Ein jrdisch g'schirlein sind wir weich brechend gar leicht von jedem streich / du selbst wöllst vns bewahren: vnd brennen wol in deinem fewr / daß vns nicht schad der feind vng'heur / so wir von hinnen fahren.

5. Laß vns nit sündign wieder dich / weyh vns zum tempel gnädiglich / lehr vns mit glauben bäten: ℟
Daß Jesus Christus' hie auff erd / durch dich in vns verkläret werd; all schwachheit wollst vertretten.
Der welt art noch starck in vns ist / vnd vnserm fleisch gar viel gebrist: drumb wollst vns täglich straffen / vmb d' sünd vnd die gerechtigkeit / vmbs gerichts willen mit güttigkeit / daß wir in Gott entschlaffen. Amen.

XXXVI.

Im thon: Alß Jesus Christus Gottes Sohn. H xvj.

Des

DEs heilgen Geistes reiche gnad die hertzen der Apostel hat erfüllt mit seiner göttigkeit: g'schickt der sprachen vnterscheidt.

2. Er sandt sie in aller Welt kreiß / zu predigen mit gantzem fleiß / mit manchen zungen Gottes Wort / den Creaturn aller Ort.

3. Er sprach zu jhnen: nehmet hin den heilgen Geist / mit hohem sinn: der wird euch lehren gantz gewiß / was vergangn vnd künfftig ist.

4. Er sprach zu jhn: Wenn jhr werd stahn / für Könign vnd Fürsten / denckt nicht dran / was jhr solt reden? zu der Stund / vom Himml sols euch werden kundt.

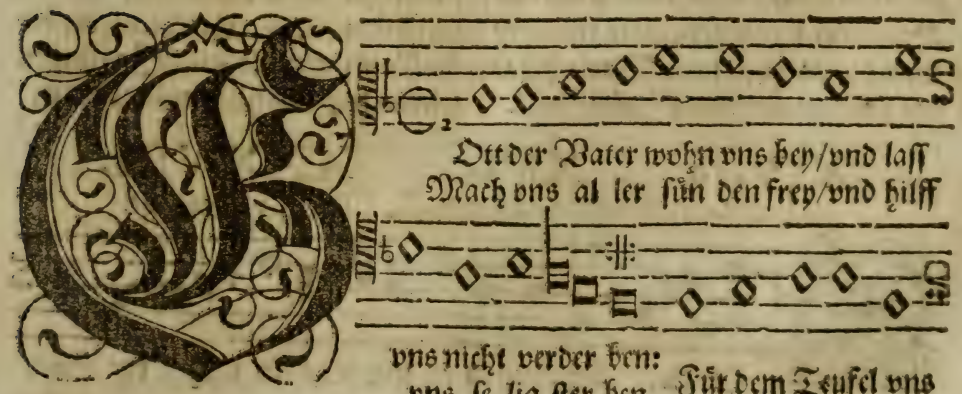
5. Nun lobet all den Tröster wehrt / der vns all wahrheit hat gelehrt / vnd abgewendt all vngenad / viel Gaben vns g'schencket hat.

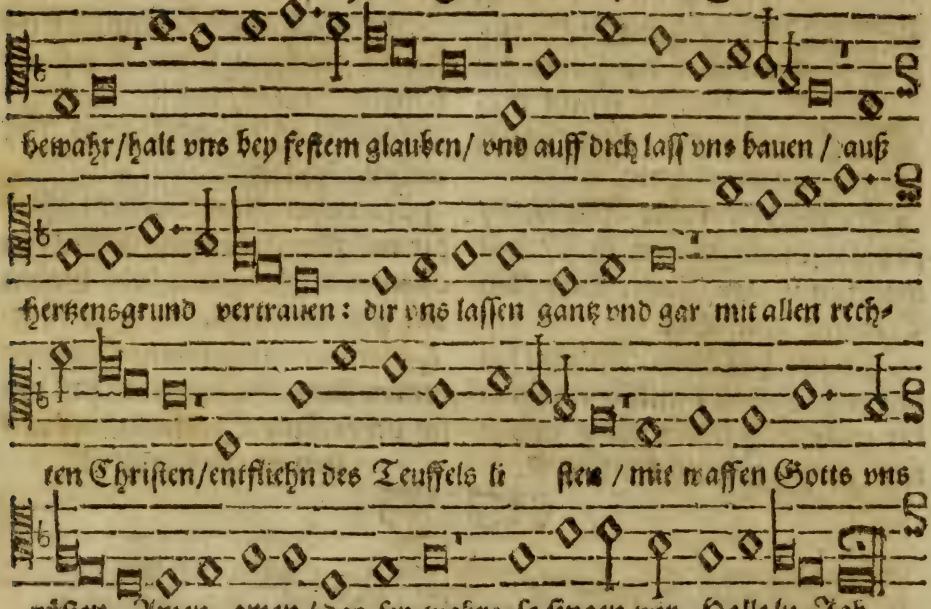
6. Darumb mit Freuden lobet Gott / der vns seinn Geist gegeben hat: Lob sey der heylgen Dreyfaltigkeit / von nun an in Ewigkeit.

Von der heiligen Dreyeinigkeit.

XIII. XVI. XXXVII.

D. M. L.



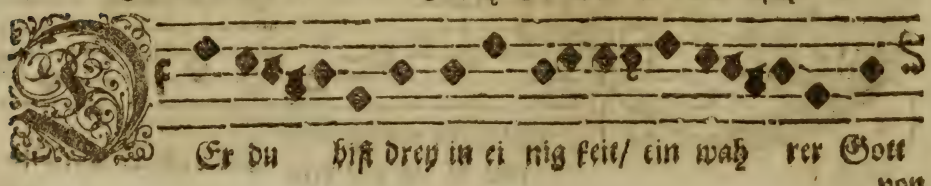


2. Jesu Christ, du treuer Hort/führ' vns auff rechter straffen: ℟
Der du bist des Vaters Wort / dar auff wir vns verlassen.
Du hast vns, durch deinen tod / das ewig Reich erworben: du bist das liecht vnd Leben/vom Vater vns gegeben; du bist vnser himmelbrot / gerechtigkeit vnd weißheit; du bist das Haupt der Christenheit/der fried, der weg, die wahrheit: von Maria g'boren bist: gelobet seystu Jesu Christ.

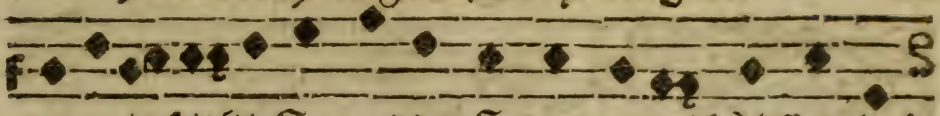
3. Heilger Geist, die dritt Person der Gottheit, gleicher ehren, ℟
Mit dem Vater vnd dem Sohn / wöllst vns den g'lauben mehren:
Dich vns Christ beym Vater hat / durch seinen tod, erworben. Erscheim vns mit genaden/so wird das Wort gerahten: Hilff daß sich zu Christ dem Herrn/ die armen leut bekehren / du kanst von Christ recht lehren/dem bösen Satã wehren. Hallelu Jah singen wir: nu hilff vns heilger Geist zu dir.

XIV. a XVI. XXXVIII.

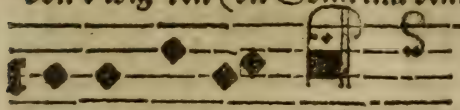
O Lux beata Trinitas. Durch D. M. L. verdeutscht.



von



von e wig keit (die Sonn mit dem Tag von vns weicht) laß vns leuch=



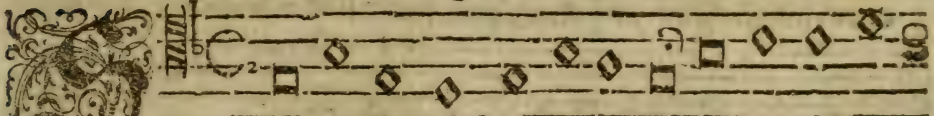
ten dein Göttlich Liecht.

2. Des morgens Gott dich loben wir/ des abends auch bäten für dir: vnser armes lied rühmet dich/ietzund/jmmer vnd ewiglich.

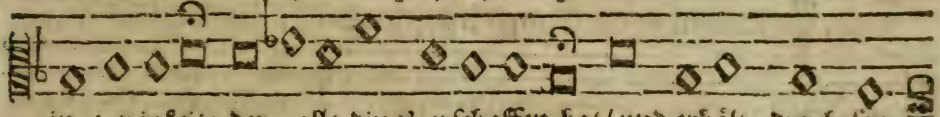
3. Gott Vater dem sey ewig' ehr/ Gott Sohn/der ist der einig HErr/ vnd dem Tröstr dem heiligem Geist/ von nun an biß in ewigkeit! Amen.

XIV. b XVII. XXXIX.

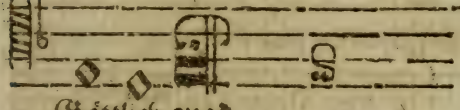
Sit laus, honos & gloria. D. M. L.



Ey lob, ehr, preiß vnd herrligkeit/ Gott dem Vater



in e wigkeit: der alle ding' erschaffen hat/ vnd erhält, durch sein



Göttlich gnad.

2. Ehr sey auch seim geliebten Sohn/ der vns alles gutts hat gethan: der am creutz für vns ist gstorben/ vnd den himmel vns erworben.

3. Ehr sey auch GOtt dem heilgen Geist/ der vns/ durch sein gnad allermeist/ die Wahrheit woll machen bekandt: vnd eröffnen vnsern verstand.

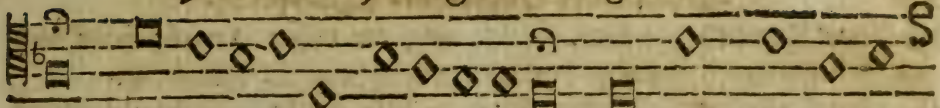
4. O heilige Dreyfaltigkeit/ O wahre einige GOttheit/ erhör' vns auf barmhertzigkeit: vnd führ vns zu der seligkeit. AMEN.

Von den heiligen Engeln.

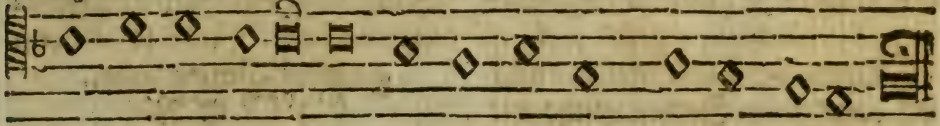
XL. a XVII. XL.

Das deutsche SANCTVS. Esai. VI. v. 1, &c. D. M. L.

Es sah jah dem Propheten das geschach/
daß er im geist den Herren sitzen jah/ auff
einem hohen thron, im hellen glantz: seines kleides saum den chor füllet
gantz. Es stunden zween Seraph bey jhm daran/ sechs flügel sah er ei=
nen jeden han: mit zween verbargen sie jhr antlitz klar/mit zween bedeckten
sie die füsse gar; vnd mit den andern zween sie flogen frey. Gegn ander
rufften sie mit grossem gschrey: Heylig ist Gott, der Herre Ze ba oth;
Heilig ist Gott, der Herre Ze baoth; Heilig ist Gott, der Herre Zeba=
oth:



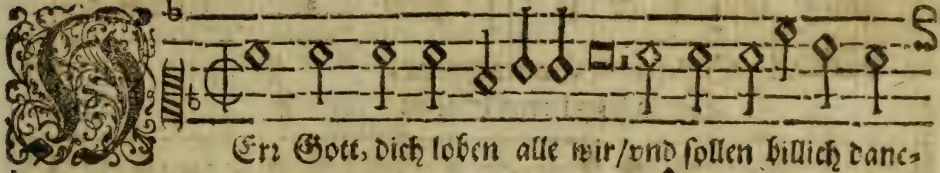
oth: Dein' ehr die gantze welt er füllet hat. Von dem g'schrey zit tere



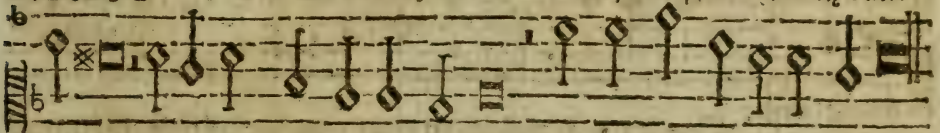
schwell vnd balcken gar: das haus auch gantz voll rauchs vnd nebels war.

XLVIII. XVIII. XLI.

Im thon Psalm. 100. oder wie notieret. Ph. M.



Er Gott, dich loben alle wir/vnd sollen billich danc-



ken dir/für dein geschöpff der Engel schö: die vmb dich schwebē, in deim thron

2. Sie glantzen hell vnd leuchten klar/ vnd sehen dich gantz offenbar: dein stimm sie hören allezeit/vnd sind voll Göttlicher weißheit.

3. Sie feyren auch vnd schlaffen nicht/ihr fleiß ist gar dahin gerichtet, daß sie, Herr Christe, vmb dich sein: vnd vmb dein armes häuffelein.

4. Der alte drach vnd böse feind/ für neid, hass vnd für zorne brent: sein datum stehet alles drauff/ wie von jhm werd zertrēt dein Hauff!

5. Vnd wie er vor hat bracht in not die Welt, führt er sie noch inn Tod: Kirch- Wort, Gesetz, all ehrbarkeit zutilgen, ist er stäts bereit.

6. Darumb kein rast noch ruh er hat/ brüllt wie ein lew, tracht früh vnd spat: legt garn vnd strick, braucht falsche list; daß er verderb was Christlich ist.

7. In dessn wachet der Engel schaar/ die Christo folgen jmmerdar: vnd schützet deine Christenheit/ wehret des teufels listigkeit.

8. Am Daniel wir lernen das/ da er vnter den lewen sass: desgleichen auch dem frommen Loth der Engel halff auß aller not.

9. Dermassen auch des fewers glutt verschont, vnd keinen schaden thut den Knaben in der heissen flamm:

der Engel jhnn zu hülffe kam.

10. Also schützt Gott noch heut zu tag / fürm übel vnd für mancher plag / vns, durch die liebe Engelein: die vns zu wächtern g'geben sein.

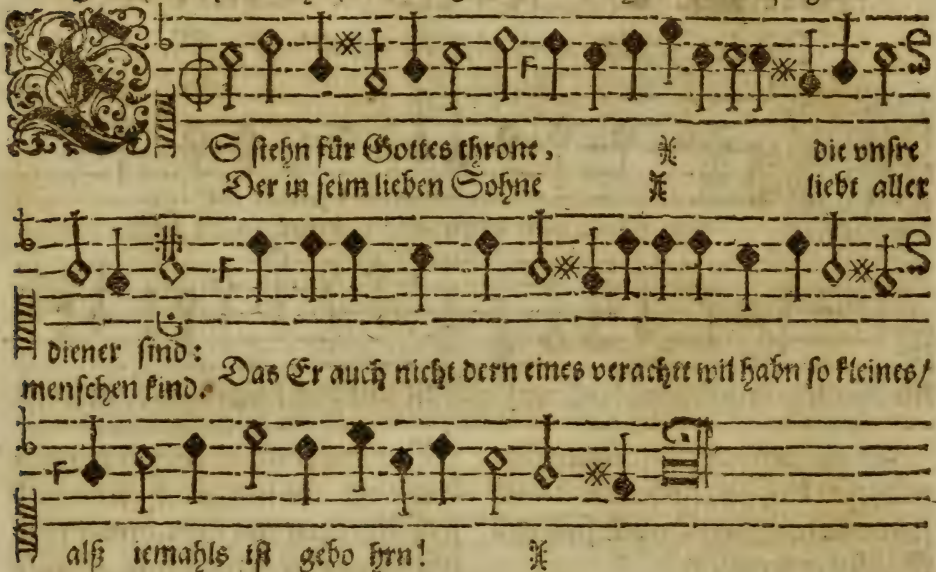
11. Darumb wir billich loben dich / und dancken dir, Gott ewiglich: wie auch der lieben Engel schaar dich preisen heut vnd jmmerdar.

12. Vnd bitten dich; wollst allezeit dieselben heissen sein bereitt / zu schützen deine kleine Herd: so hält dein göttlichs Wort in wehrt.

A M E N.

XLII.

Im thon, Herr Christ der einig Gottes Sohn: oder wie folgett.



2. Sie sehn sein angesichte / ✠ vñ habn fleissig in acht / was Er jhnn auszurichten ✠ befiehlet tag vnd nacht! da sind die liebe Engel / geschwind regen s' ihr flügel; zu fahren hin vnd her ✠.

3. Wo Christenleute wohnen / ✠ in häusern / gross vnd klein / da sie selber nicht können / ✠ fürn feinden sicher sein; Wo nicht ein Engliseh lager vmbher wird aufgeschlagen mitt steter hutt vnd wach ✠

4. Solches hatt Loth erfahren / ✠ auch Abram mitt seim knecht: Isaac bey Viertzig jahren, ✠ nahm so Rebeccam recht; Jacob sah auf der leiter, die boten Gottes klettern / auff vnd ab alle wol. ✠

5. Elias war entschlaffen ✠ ein Engel weckt' ihn auff: Elisa kriegt zuschaffen; ✠ Viel Engel warteten drauff. Erschienen auch den hirten / vnd grosse freude lehrten: da Christus g'bohren war. ✠.

Bey

6. Bey dieses Kindes wiegen ✠
der Joseph schlaffend lag: ein feind
wollt ihn betriegen ✠ Ein Engel
es ihm sagt. Zoch mitt' in ferne lan-
de: das sol, in seinem stande / glau-
ben ein ieder Christ. ✠

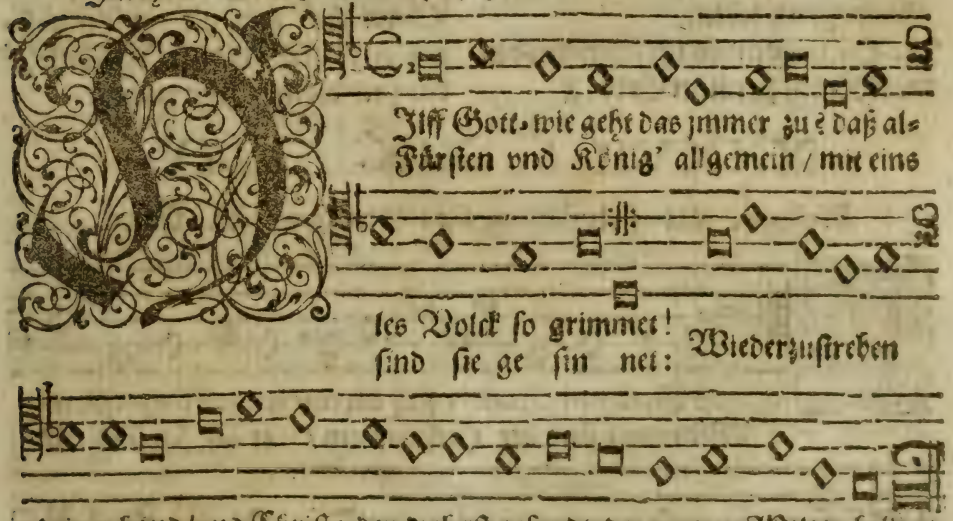
7. Auch Lazarus der arme ✠
wens gleich zum sterben kömmt /
Gott thätt sich seinr erbarmen: ✠
hatt schon' Engel bestimmt / die ihn
gen himmel bringen. Dem lasst uns
alle singen ewiges lob und preiß. ✠

Von der Christlichen Kirchen.

XLI. b — XVIII. XLIII.

Psal: II. Quare fremuerunt Gentes? A. K.

Im thon: Gleich wie der Hirsch. L. 19. oder wie notieret.



2. Sie wöllen ungestraffet sein / und
leben nach jhrm sinne: ✠
Und werffen von sich deinen raht /
und was du lehrest drinne.
Sie gehn nach jhres hertzens wahn /
ein jedermañ auff seiner Bahn'; und
lassen jhnn nicht wehren.

3. Du aber in dem himmel hoch / O
Gott, wirst sie verlachen: ✠
Verspotten jhren besten raht / und
jhrn anschlag verachten.
Du wirst mit zorn sie sprechen an /

und

vnd straffen was sie han gethan: mit grimm wirstu sie schrecken.

4. Der Herr hat zum König gesetzt Christum, den jhr verkleinert, ℟
Auff Zion, seinen heilgen Berg: das ist, über sein g'meine.
Daß er soll kund thun überall / des Vaters sinn vnd wolgefalln: vnd lehren sein Gesetze.

5. ER sprach zu jhm; Du bist mein Sohn / heut hab ich dich gezählet, ℟
Vnd von dem tod erwecket schon / vnd in dir auserwählet,
Für Erben vnd für Kinder mein / die glauben an den Namen dein: daß sie all durch dich leben.

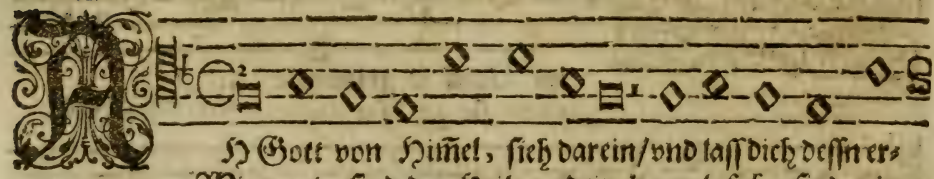
6. Die Heyden wil ich schencken dir / mein Kind, zu einem Erbe: ℟
Daß du mit deinem Wort in jhnn / des fleisches lust verderbest.
Ein new Volck soltu richten an / das meinen Namen preisen kan: an allen orten, auff erden.

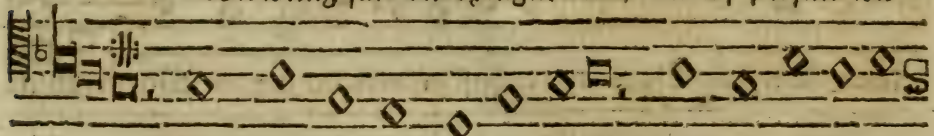
7. Darumb, jhr König, mercket nu / jhr solt euch lassen lehren: ℟
Vnd diesem König hören zu / sein Wort halten in ehren.
Daß jhr Gott lernet fürchten wol / vnd wie ein hertz jhm trauen sol! das heist recht, Gott wol dienen.

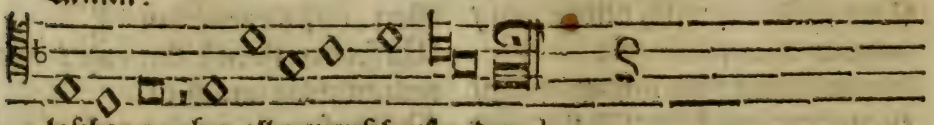
8. Nehmt auff die straffe williglich / daß nicht erzürn der Herre: ℟
Halet Jhn für augen stätiglich / vnd lebt nach seiner lehre.
Wenn sein zorn als ein feur auffgeht / wol ist dē, der für Jhm besteht! das sind die auff Jhn trauen.

XXXVII. b XIX. XLIV.

Psalmus. XII. Salvum me fac, Domine: D. M. L.







Sie

2. Sie lehren eytel falsche list / was eigne witz erfindet: ✠
Ihr hertz nicht eines sinnes ist / in Gottes Wort gegründet.
Der wählet diß, der ander das: sie trennen vns ohn' alle mass / vnd gleissen schön von aussen.

3. Gott woll' ausrotten alle lehr / die falschen schein vns lehren: ✠
Darzu ihr zung stoltz, offenbar spricht; Trotz: wer wils vns wehren?
Wir haben recht vnd macht allein / was wir setzen, das gilt gemein: Wer ist der vns sol meistern?

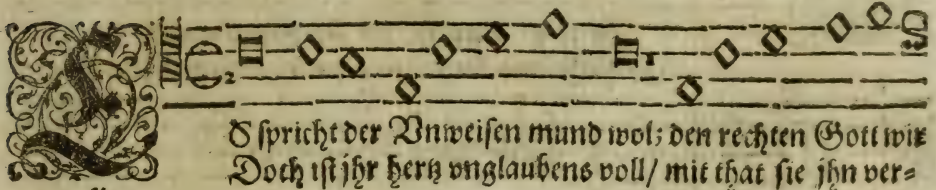
4. Darumb spricht Gott; Ich muss auff sein / die armen sind verstöret: ✠
Ihr seufftzen dringt zu mir herein / ich hab ihr klag' erhöret.
Mein heylsam Wort sol auff dem plan / getrost vnd frisch sie greiffen an: vnd sein die krafft der armen.

5. Das silber, durchs feur, siebenmahl bewährt, wird lauter funden: ✠
An Gottes Wort man warten sol deßgleichen; alle stunden.
Es wil durchs Creutz bewähret sein / da wird erkandt sein krafft vnd schein: vnd leuchtt starck in die lande.

6. Das wollstu Gott bewahren rein / für diesem argen gschlechte: ✠
Vnd lass vns dir befohlen sein / daß sichs in vns nicht flechte.
Der gottlos hauff sich vmbher findt: wo diese lose leute sind in deinem volck erhaben.

XXXVIII. a XIX. XLV.

Psalmus XIV. Dixit insipiens in corde suo. D. M. L.



2. Gott selbst von Himmel sah herab / auff aller Menschen Kinder: ✠
Zuschauen sie er sich begab / ob er jemand würd finden,

Der seiñ verstand gerichtet hett/ mit ernst nach Gottes worten thät/ vnd fragt nach seinem willen?

3. Da war niemand auff rechter bahn/ sie warn all ausgeschritten: ✠ Ein jeder gieng nach seinem wahn/ vnd hielt verlohrne sitten.
Es thät jhr keiner doch kein gutt/ wie wol gar viel betrog der mutt/ jhr thun solt Gott gefallen.

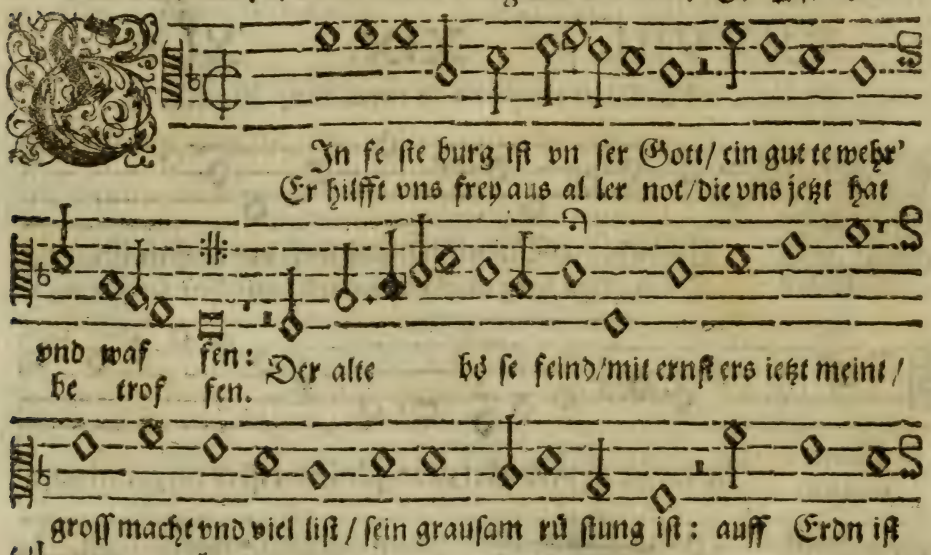
4. Wie lang wöllen vnwissend sein/ die solche müh auffladen: ✠ Vnd fressen darfür das volck mein/ vnd nähren sich mit seim schaden.
Es steht jhr trauen nicht auff Gott/ sie ruffen jhm nicht in der not: sie wölln sich selbst versorgen.

5. Darumb ist jhr Hertz nimmer still/ vnd steht allzeit in fürchten: ✠ Gott bey den Fromen bleiben wil/ dem sie im glauben ghorchen.
Jhr aber schmäht des armen raht/ vnd hönet alles was er sagt: daß Gott sein trost ist worden.

6. Wer sol Jsrael, dem armen/ zu Zion heyl erlangen?
Gott wird sich seins volcks erbarmen/ vnd lösen die gefangnen:
Das wird er thun durch seinē Sohn: darvon wird Jacob wonne han/ vnd Jsrael sich freuen.
Amen.

XXXVIII. b XX. XLVI.

Psalmus. XLVI. Deus noster refugium & virtus. D. M. L.



2. Mit vnsrer macht ist nichts gethan/ wir sind gar bald verlohren: ✠ Es streitt für vns der rechte Mann/ den Gott hat selbst erkohren.

Frag-

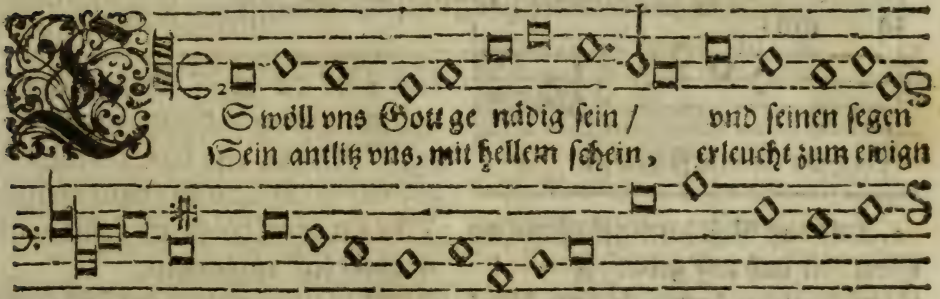
Fragstu, wer der ist? Er heist Jesus Christ / der HERR Zebaoth / vnd ist kein ander Gott; das feld mus Er behalten.

3. Vnd wenn die Welt voll teuffel wer, vnd wolt' vns gar verschlingē: ✠ So fürchten wir vns nicht so sehr! es sol vns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt / wie saur er sich stellt / thut er vns doch nicht: das macht er ist gerichtet / ein wörtlein kan jhn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / vnd keinn danck darzu haben: ✠ Er ist bey vns wol auff dem plan / mit seinem Geist vnd gaben.
Nehmen sie den Leib / gut, ehr, kind vnd Weib / laß fahren dahin / sie habens kein gewin: das Reich muß vns doch bleiben. Amen.

XXXIX. a XX. XLVII.

Psalmus LXVII. Deus misereatur nostri. D. M. L.



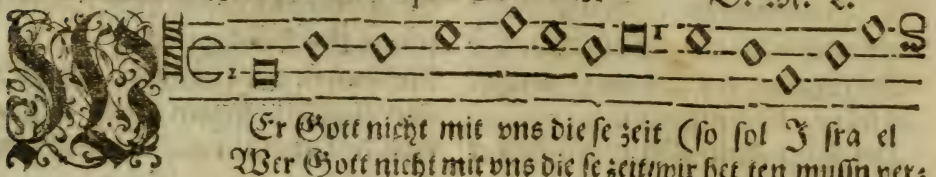
2. So dancken, Gott, vnd loben dich die Heyden überalle: ✠ Vnd alle welt die freue sich / vnd sing mit grossem schalle;
Daß du auff erden Richter bist / vnd lässt die sünd nicht walten; dein Wort die hutt vnd weide ist / die alles Volck, erhalten / in rechter bahn zuwallen.

3. ☞ Es dancke, Gott, vnd lobe dich das Volck in gutten thatten: ✠ Das Land bringt frucht vnd bessert sich / dein Wort ist wol gerahten.
Vns segne Vater vnd der Sohn /

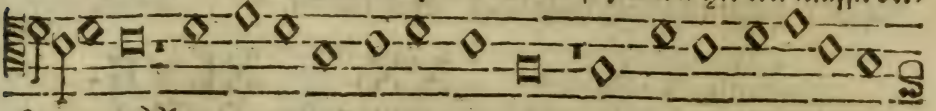
vns segne Gott der heilig Geist/dem alle Welt die ehre thu/ für jhm sich fürcht allermeist: n.i sprecht von hertzen; Amen.

XXXIX. b XXII. XLVIII.

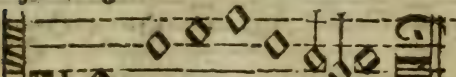
Psalmus CXXIV. Nisi quia Dominus. D. M. L.



Er Gott nicht mit vns die se zeit (so sol Jsra el
Wer Gott nicht mit vns die se zeit/wir het ten muſſn ver-



sa gen)
za gen:



Die so ein armes häufflein sind/verachtt von so viel mẽschen-

kind/die an vns se tzen al le

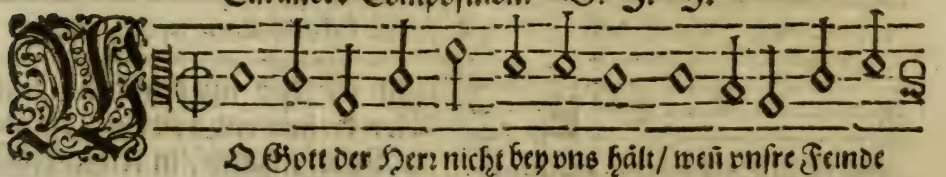
vnd über die gross wasser läufft/ vnd mit gewalt verschwämmet.

3. Gott lob vnd däck der nicht zu gab/daß jhr schlund vns möcht fangẽ: Wie ein vogel des stricks kömt/ ab ist vnsre seel' entgangen. Strick ist entzwey/ vnd wir sind frey: des HErren Namen steh' vns bey/ des Gotts Himmels vnd Erden.

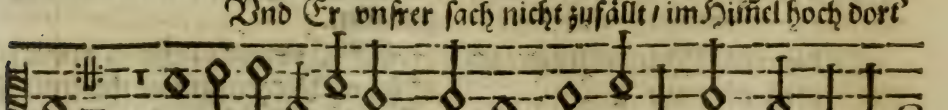
2. Auff vnß ist so zornig jhr sinn(wo Gott hett daß zug'geben) Jr Verschlungen hetten sie vns hin/ mit gantzem leib' vnd leben: Wir wern, als die ein flutt ersäufft/

XLI. a XXII. XLIX.

Ein andre Composition: D. J. J.



O Gott der Herr nicht bey vns hält/ weñ vnsre Feinde
Vnd Er vnsrer sach nicht zufällt/ im Himel hoch dort'



toben;
oben: Wo er Jsraels schutz nicht ist/ vnd selber bricht der feinde

list:

list: so ists mit vns verlohren.

2. Was menschenkrafft vnd witz anfäht/sol vns billich nicht schrecken: ✠
Er sitzet an der höchsten stätt; der wird jhrn raht entdecken.
Weñ sie's auffs klügste greiffen an/
so geht doch Gott ein andre bahn:
es steht in seinen händen.

3. Sie wütten fast vnd fahren her/
als wolten sie vns fressen: ✠
Zuwürgen steht all'jhr begehr/Gotts ist bey jhnn vergessen.
Wie meeres wällen einher schlan/
nach Leib vnd lebē sie vns stahn:
dessn wird sich Gott erbarmen.

4. Sie stellen vns (wie ketzern) nach/
nach vnserm blutt sie trachten: ✠
Noch rühmen sie sich Christen auch/
die Gott allein gross achten.
Ah Gott, der theure Name dein/
muß jhrer schalckheit deckel sein! du
wirst einmahl auffwachen.

5. Auffsperren sie den rachen weit/
vnd wollen vns verschlingen:
Lob vnd danck sey Gott allezeit/ es
wird jhñ nicht gelingen.
Er wird jhrn strick zerreissen gar/vnd
stürtzen jhre falsche lehr: sie werdens
Gott nicht wehren.

6. Ah Herr Gott, wie reich tröstestu/die gäntzlich sind verlassen! ✠
Der gnadenthür steht nimmer zu;
vernunfft kan das nicht fassen.
Die spricht; Es ist nun alls verlohrn:
da doch das Creutz hat neugebohrn/
die deiner hülff erwarten.

7. Die feind sind all in deiner hand/
darzu all' jhr gedancken: ✠
Jhr anschlag ist dir wol bekandt/
hilff nur, daß wir nicht wancken.
Vernunfft wieder den glauben ficht/
auffs künfftig wil sie trauen nicht:
da du wirst selber trösten.

8. Den himmel vnd auch die erden hastu, Herr Gott, gegründet: ✠
Dein liecht lasst vns helle werden/das hertz vns werd entzündet;
In rechter lieb des glaubens dein,
biß an das end b'ständig zu sein; die
Welt lass immer murren.
AMEN.

XL. b XXIII. L.

Im thon, Sey lob, ehr preiß vnd herligkeit: xxix D. M. L.

Erhalt vns HERR bey deinem Wort/ vnd steur des Bapsts vnd Türcken mord: die Jesum Christum, deinen Sohn/stürtzen wollen von seinem Thron.

2. Beweis dein macht, HErr Jesu Christ/der du ein Herr allr HErren bist: beschirm dein arme Christenheit/daß sie dich lob' in ewigkeit.

3. Gott heilger GEist du Tröster wahrt/ gib deim volck einrley sinn

auff erd: steh' vns bey, in der letzten noth'leit vns ins leben, aus dem tod.

4. O Gott, lass dir befohlen sein vnsre Kirchen, die kinder dein: in wahrem glauben vnß erhalt / vnd rett' vns von der feind gewalt.

5. Ihr' anschläg, HERR, zu nichte mach / laß sie treffen jhr böse sach: vnd stürtz sie in die grub hinein / die sie machen den Christen dein.

6. So werden sie erkennen doch/daß du vnser Gott lebest noch: vnd hilffst gewaltig deiner schaar / die sich auff dich verlässet gar.

7. Vnd werden wir die kinder dein/ bey vns selbst vnd auch in der gmein, dich heilige Dreyemigkeit/loben darumb in ewigkeit. Amen.

XLI. a XXIII. LI.

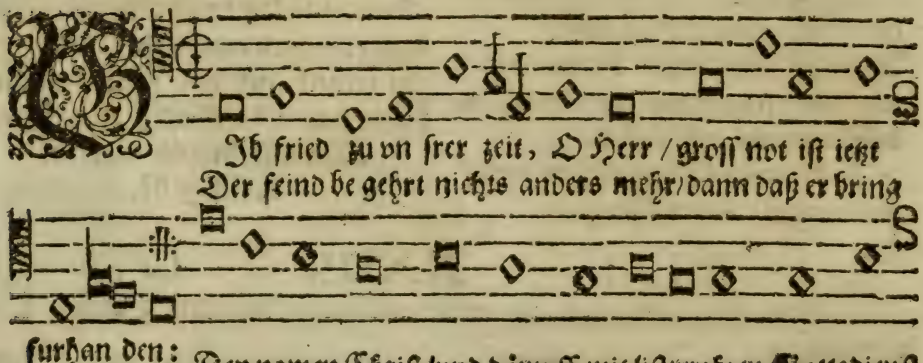
Da pacem DOMINE, in diebus nostris.

VErleyh' vns friedē gnädiglich/HErr Gott, zu vnsern zeiten: es ist doch ja kein ander nicht / der für vns kündte streitten/dann du vnser Gott alleine.

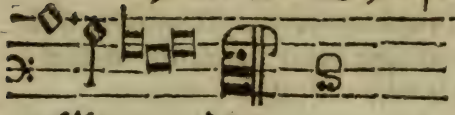
2. Gib vnserm König' vnd aller Obrigkeit fried' vnd gutt regiment: das wir, vnter ihnen, ein geruhigs vnd stilles leben führen mögen, in aller gottsehligkeit vnd ehrbarkeitt: AMEN.

XXIII. LII.

W. C.



gfähr-



gfahr den.

2. Gib fried, den wir verlohren habn/ durch vnglaub vnd böß leben: ✠
Dein Wort hast' vns geboten an/ dem wir all wiederstreben.
Dann wir, zum theil, diß vnser heyl/ mit frevelm g'walt, austreiben: zum theil, ohn grund (bekennen rund) ohn hertzlich frömkeit bleiben.

3. Gib fried, auch deinen Geist vns send/ der vnser hertz, durch reue ✠
Vnd leid vmb vnsre sünd, behend/ in Jesu Christ, erneue:
Auff daß dein gnad/ all schand' vnd schad/ all forcht, vnd kriegeslaste/ von vns abkehr/ dadurch dein ehr/ bey allem Volck erglaste. Amen.

Vom Creutz der Kirchen:

Item, Gebät vnd trost, im Creutz, Verfolgung vnd allerley wiederwärtigkeit.

XLIV. b XXIV. LIII.

Psalmus, VII. Domine, Deus meus, in te speravi. L. O.

Im thon: Gleich wie der Hirsch: L. 19.

AVff dich Herr, ist mein trauen steiff/ errett mich von meim feinde: ✠
Daß er nicht, wie ein lew, ergreiff/ mein seel zerreiß geschwinde. Herr mein Gott, hab ich solchs gethan/ daß ich vnrechts in händē hab/ böses vmb fried vergoltē;

2. Oder habe ich den feind mein/ ohn vrsach, aufgezogen: ✠
So sol er mein verfolger sein/ auff mein seel sol ers wagen.
Zertrett mein leben in die erd/ vnd das mein' ehr zu schanden werd: vnd leg sie in den staube.

3. O Herr, in deinem zorn steh auff/ vnd mach den grimm zu nichte, ✠
All meiner Feind vnd jhren Hauff/ erweck mir das gerichte:
Das du geboten hast allein; versamle vmb dich die Gemein/ erhöh dich vmb jhrnt willen.

4. Der Herr ist der sein volck geleit, nach seinem willn, auff erden:
Richt mich nach meinr gerechtigkeit/ vnd laß ein ende werden,
Der gottlosen boßheit vnd list; fördre die g'rechten; dann du bist/ der kennt jhr hertzn vnd nieren.

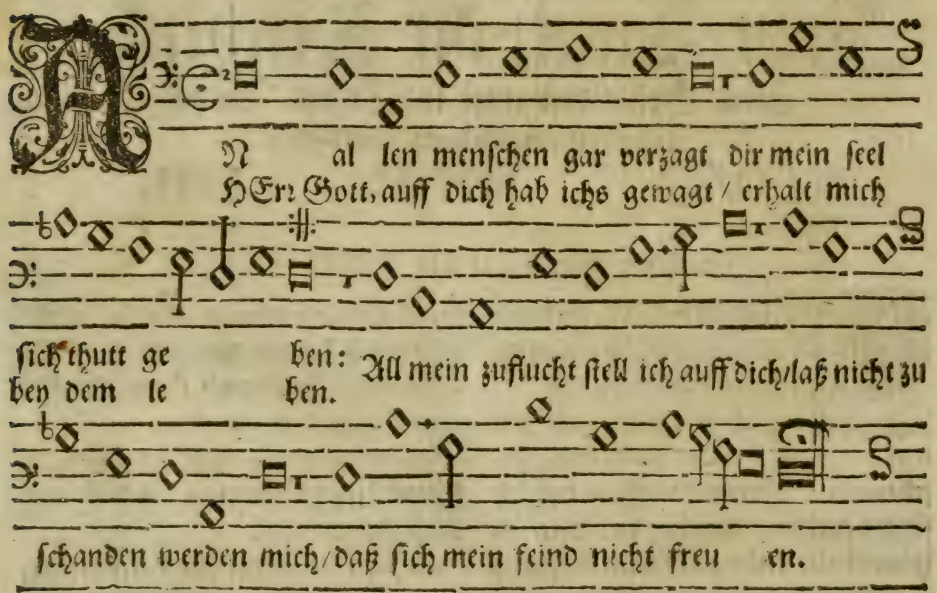
5. Mein schild ist GOtt, der hülffe thut/

thut/den g'recht fertigten hertzen: ℟
Er iſt allein der Richter gutt / vnd
dreut täglich , ohn ſchertzen.
Weñ man ſich nicht bekehren wil/ ſo
ſind gewetzt ſein ſchwerd vnd pfeil:
ſein bogen iſt geſpannet.
6. Er hat auff g'legt tödlich geſchoß,
ſein pfeil gerichtt zubrennen: ℟
Für jhm kein g'walt hülfft, auch kein
ſchloß/ daß gottlos wird er trennen.
Merck: wer böß denckt vnd arge tück/
vnd ſchwanger gehett mit vnglück /
der wird ein falſch gebehren.
7. Er gräbt ein grub, vnd fällt darein/
ſein vnglück wird ſich wenden , ℟
Auff ſeinen kopff: der frevel ſeinn
wird ihm ſein ſcheitel ſchänden.
Ich dancke GOtt, ſeinn Namn
ich lob / deſſn g'rechtigkeit allem ligt
ob: ehr ſey dem Allerhöchſten.

XLVII. a XXV. LIV.

Pſal: XXV. Ad te Domine levavi.

Im thon: Wo Gott der Herr nicht bey vnſ hält/ꝛc. xlix. oder wie notieret.



2. Es wird niemand beſchämet
ſtehn/von deñ die auff dich bauen: ℟
An deiner hand ſie ſicher gehn / der
kauff wird ſie nicht räuen.
Beſchämet müſſen all die ſein / die
leid anthun den armen dein: ohn
recht vnd all vrſachen.

3. Zeig mir den weg der g'rechtig-
keit/den ſteig zu dir mich lehre: ℟
Vnd leit mich in deiner wahrheit /
dann du biſt Gott mein Herre.
Mein heil vnd troſt, mein hülff
vnd raht/daran mein ſeel eiñ g'fal-
len hat;

len hat: vnd ſtätig darauff trotzet.
4. Laß dir mein Gott zu hertzen gehn/ vnd wollſt daran gedencken, ℟
Wie all die deinen mit dir ſtehn/ deñ du deinn gnad thuſt ſchencken!
Von ewigkeit ſie auſſerſehn / bewahret in dem Rahte dein: dardurch ſie ſelig werden.
5. Meiner jugendt vnwiſſenheit/ vnd aller meiner ſchulde, ℟
Denck nicht mein Gott (ſie ſind mir leid) ſondern nach deiner hulde
Wollſtu, O Herr, erbarmen dich/ von allen ſünden freyen mich: vmb deiner gütte willen.
6. Der Herr iſt gutt, richtig vnd ſüſſ/ allen die Jhm anhangen: ℟
Ob auff dem weg ſchon gleitn jhr füſſ/ wird er ſie doch empfangen/
Vnd ſie lehren den willen ſein / geſchrieben in jhr hertze fein: nach ſeinem wolgefallen.
7. Des Herren weg ſind ſtätts geſtellt auff warheit, gnad vnd gütte: ℟
Den ſeinen er die zuſag hält / wil ſie darbey behütten.
Die fragen nach dem worte ſein / vnd glauben/ was er lobt darinn: wie vns die Schrifft vermeldet.
8. Vmb deines Namens willn, O Herr:/ biß gnädig meiner ſünden: ℟
Sie wächſt vnd mehrt ſich jmmermehr/ vnd ſchreckt mich alle ſtunden.
Drumb lehr mich dein Geſetz all tag: daß ich den weg erwählen mag/ der dir iſt wolgefällig.
9. Wer lebet in der Gottesfurcht/ wird ſeine gütter erben: ℟
Wer im glauben ſeim Wort gehorcht/ derſelb ſol nicht verderben.
Der Herr iſt ſein verborgen ſchild: ſein geheimniß er dem vermeldt/ der nach ſeim willn thut leben.
10. Mein' augen ſind allzeit zu dir/ O Herr mein Gott, gerichtet: ℟
Daß du helffſt aus dem netze mir/ dern, die mich habn vernichtet.
Erbarm dich mein, vnd ſieh mich an; denn arm bin ich: von jedermañ auch gantz vnd gar verlaſſen.
11. Meins hertzes weh richtt mich ietzt hin komm Herr, vnd tröſt mich wieder: ℟
Schaw wie ich gar vernichtet bin/ im elend lig darniet er!
Darumb vergib die ſünde mein / ſieh an, wie viel der feinde ſein/ die mich ohn ſach verfolgen!
12. Beſchütz mein ſeel vnd rette mich/ laſſ mich nicht gar vmbkomen: ℟
Meinn troſt ſetz ich allein auff dich / des freuen ſich die fromen.
So kom bald, Herr, vnd hilff vns auff/ Jſrael deinem armen hauff: der dir allein anhanget.
13. ℣ Gott Vater, Sohn vnd heilgen Geiſt wöllen wir ewig preiſen: ℟
Dein wolthat rühmen allermeiſt/ die Er vns thut beweiſen.
Der vns auff erden gnug beſchert / die ſeel' auch ewig dort ernährt: dem ſingn wir, Halleluja.

XXVI. LV.

Psal: XXXI. In te speravi, Domine. A. R.

IN dich hab' ich gehoffet, Herr/ hilff, daß ich nicht zu schanden werd/ noch ewiglich zu spotte: das bitt' ich dich/ erhalte mich/ in deiner trew, Herr Gotte.

2. Dein gnädig ohr neig her zu mir/ erhör mein bitt, thu dich herfür/ eyl bald mich zu erretten: in angst vnd weh ich lieg' vnd steh/ hilff mir in meinen nöten.

3. Mein Gott vnd schirmer, steh mir bey/ sey mir ein burg darinn ich frey/ vnd ritterlich mög streiten/ wieder mein feind: dern gar viel seind/ an mir, auff beyden seiten.

4. Du bist mein stärck, mein felß, (mein hort/ mein schild, mein krafft/ sagt mir dein Wort) mein' hülff mein heyl, mein Leben/ mein starcker Gott/ in aller not: Wer mag dir wiederstreben?

5. Mir hat die welt trüglich gerichtet/ mit lügen vnd mit falschem g'richt/ viel netzn vnd heimlichn stricken: Herr nihm mein wahr/ in dieser g'fahr/ behüte mich für falschen tücken.

6. HERR, meinen geist befehl' ich dir: mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir/ nihm mich in deine hände: O wahrer Gott/ aus aller not/ hilff mir, am letzten ende.

7. EJ Glori, Lob, ehr' vnd herrligkeit/ sey Gott Vater vnd Sohn bereitt, dem heilgen Geist mit Namen: die Göttlich krafft/ mach' vns sieghafft/ durch Jesum Christum: AMEN.

XXVII. LVI.

DAs Gebet Josaphat. 2. Par. 20. P. E. Im thon Ps: 100.

ENn wir in höchste nöten sein/ vnd wissen nicht wo auß noch ein/ vnd finden weder hülff noch raht; ob wir gleich sorgen früh vnd spaat:

2. So ist diß vnser trost allein/ daß wir zusammen in gemein/ dich anruffen, O treuer Gott/ vmb rettung aus allr angst vnd not.

3. Vnd heben vnsre augen vnd hertzn zu dir, in wahrer rew vnd schmertzn: vnd suchen der sünden vergebung/ vnd aller straffen linderung.

4. Die du verheissest gnädiglich/ alle die darumb bitten dich/ im Nahmen deins Sohns Jesu Christ: der vnser heyl vnd fürsprächr ist.

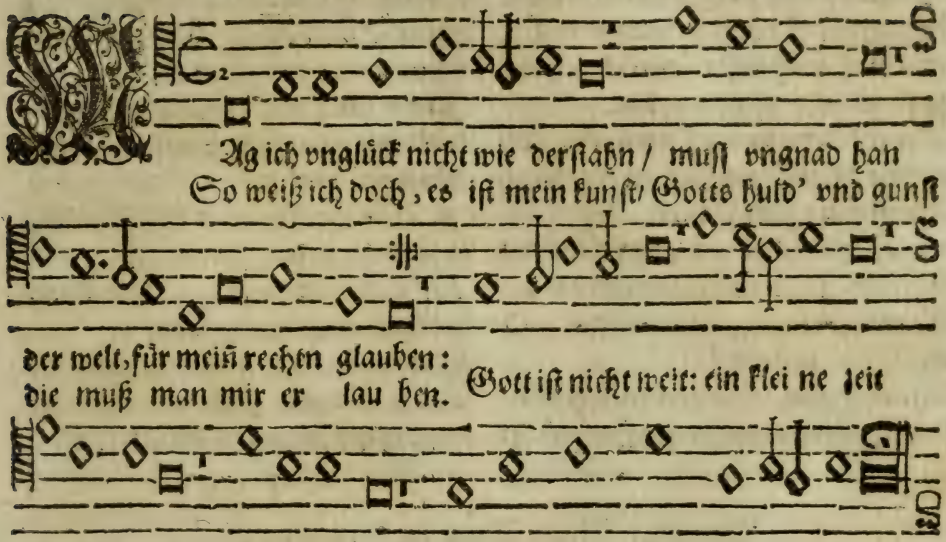
5. Drumb kommen wir, O HErre Gott/ vnd klagen dir all vnsre not: dieweil wir stehn verlassen gar/ in grossemb' trübniss vnd gefahr.

6. Sieh nicht an vnsre sünden gross/ sprich vns derselbn aus gnaden loß: steh' vns in vnsrem elend bey/ mach vns von allen plagen frey.

7. Auff daß von hertzen können wir nachmals mit freuden dancken dir; gehorsä sein nach deinem wort: dich allzeit preisen hie vnd dort. Amen.

XLVI. b XXVII. LVII.

Das Lied Mariæ Königin zu Vngarn vnd Behemen.



2. RIcht wie ich wöll jetzund mein sach/weil ich bin schwach/vnd Gott mich furcht lässt finden: ✠
So weiß ich / daß kein g'walt bleibt fest (ists allerbest) das zeitlich muß verschwinden.
Das ewig Gutt macht rechten mutt/ darbey ich bleib / wag gut vnd leib; Gott helff mir überwinden.

3. All ding ein weil', ein sprichwort ist/Herr Jesu Christ / du wirst mir stehn zur seiten: ✠
Vnd sehen auff das vnglück mein / als wer es dein / wenns wieder mich wird streitten.
Muß ich deñ dran/ auff dieser bahn: Welt wie du wilt, GOTT ist mein schild/der wird mich wol beleiten.

J. G.

LVIII.

Im thon: Wo Gott der Herr nicht bey vns hält. xlix.

ACh lieben Christen seyd getrost/wie thut jhr so verzagen! ✠
Weil vns der Herr heimsuchen thut / lasst vns von Hertzen sagen:
Die straff wir wol verdienet han / solchs muss bekeñt jederman/niemãd darff sich außschliessen.

2. In deine händ' vns geben wir/ O Gott du lieber Vater: ✠
Dann vnser wandel ist bey dir/ hie wird vns nicht gerathen.
Wenn wir in dieser Hütten seyn/ ist

nur Elend/ trübsal vnd pein/bey dir freuden warte.

3. Kein frucht das Weitzenkörnlein bringt/es fall dann in die erden: ✠
So muß auch vnser jrrdischr Leib / zu staub vnd aschе werden.
Ehe er kömpt zu der Herrligkeit : die du vns Herr Christ hast bereitt/durch deinen gang zum Vater.

4. Was wollen wir dann förchten sehr/den Todt auff dieser erden? ✠
Es muß einmal gestorben seyn / O wol ist hie gewesen!
Welcher wie Simeon entschläfft / sein sünd'erkennt Christum ergreifft: so muß man selig werden.

5. Dein seel bedenck bewahr deinn. leib/lass GOtt den Vater sorgen: ✠
Sein' Engel deine Wächter seyn/ b'hüttn dich vor allem argen.
Ja wie ein Henn' jhr Küchelein bedeckt mit jhren flügelein/so thut auch Gott vns armen.

6. Wir wachen oder schlaffen ein/ so sind wir ja des Herren: ✠
Auf Christum wir getauffet seyn / der kan dem satan wehren.
Durch Adam auff vns kömmt der Tod / Christus hilfft vns auß aller not:drumb loben wir den Herren.

LIX.

Im thon: Vnser Vater im Himmelreich.

ACh GOtt wie manches hertzenleyd/begegnet mir zu dieser zeit! der schmale weg ist trübsal voll / den ich zum Himmel wandeln sol: wie schwerlich läst sich fleisch vnd blutt / zwingen zu dem ewigen gutt!

2. Wo sol ich mich dann wenden hin? zu dir HERR Jesu steht mein sinn: bey dir mein hertz, Trost, Hülff vnd Rath / allzeit gewiß gefunden hats niemand jemals verlassen ist/ der g'trawet hat auff Jesum Christ.

3. Du bist der grosse Wundermann/das zeigt dein Ampt vnd dein Person:welch Wunderding hat man erfahrn / daß du mein GOTT bist Mensch gebohrn; vnd führest vns, durch deinen Tod / gantz wunderlich auß aller noht.

4. Jesu mein Herr vnd Gott allein/ wie süss ist mir der Nahme dein/ es kan kein trauren seyn so schwer / dein süsser Nahm erfräut vielmehr! kein elend mag so bitter seyn/dein süsser Trost der linderts fein.

5. Ob mir gleich leib vnd seel verschmachtt/so weisstu HErr daß ichs nicht acht: wenn ich dich hab,so hab ich wol/was mich ewig erfreuen sol. Dein bin ich ja mit leib vnd seel:was kan mir thun sünd/todt vnd hell?

6. Kein bessre trew auff erden ist / dann nur bey dir, HErr Jesu Christ! ich weiß das du mich nicht verlässt / dein warheit bleibt mir ewig fest: du bist mein rechter treuer Hirt/der mich ewig behütten wird.

7. Jesu mein Freud,mein Ehr mein Ruhm / meins hertzens Schatz vnd

mein

mein Reichthumb / ich kans doch ja nicht zeigen an / wie hoch dein Nahm erfreuen kan: wer Glaubn vnd lieb im hertzen hat / der wirds erfahren mit der that.

8. Drumb hab ichs offt vnd viel geredt / wenn ich an dir nicht freude hett / so wolt ich den Todt wünschen her / ja daß ich nicht gebohrn wer: dann wer dich nicht im hertzen hat / der ist gewiss lebendig todt.

9. Jesu du edler Bräutgam wärth / mein höchste Zierd auff dieser erd / an dir allein ich mich ergetz / weit über all güldene schätz! so offt ich nur gedenck an dich / all mein gemütt' erfreuet sich.

10. Wen ich mein' hoffnung stell zu dir / so fühl ich fried vnd trost in mir: weñ ich m nöhten bet vnd sing / so wird mein hertz recht guter ding; dem Geist bezeugt, daß solches frey / des ewign lebens vorschmack sey.

11. Drumb wil ich, weil ich lebe noch / das creutz dir frölich tragen nach: mein Gott, mach mich darzu bereitt, es dient zum besten allezeit; hilff mir mein sach recht greiffen an / das ich meinn lauff vollenden kan.

12. Hilff mir auch zwingen fleisch vnd blutt für sünden vnd schanden mich behütt; erhalt mein hertz im glauben rein / so leb vnd sterb ich dir allein. Jesu, mein trost, hör mein begiehr: O mein Heyland, wer ich bey dir!

AMEN.

LX.

AVff meinen lieben Gott traw ich, in angst vnd noth / er kan mich allzeit retten / auß trübsal / angst vnd nöthen: mein vnglück kan er wenden / alls steht in seinem händen.

2. Ob mich mein sünd anficht / wil ich verzagen nicht / auff Christum wil ich bawen / vnd Ihm allein vertraue: Ihm thu ich mich ergeben / im tod vnd auch im leben.

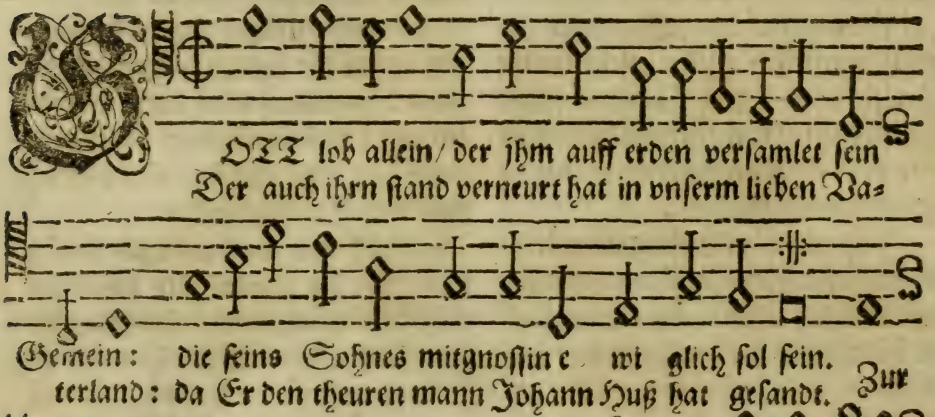
3. Ob mich der tod nimt hin / ist sterben mein gewin / vnd Christus ist mein leben / dem thu ich mich ergeben: ich sterb heut oder morgen / mein seel thut er versorgen.

4. Ach mein Herr Jesu Christ / der du so gdultig bist / für mich am creutz gestorben / hast mir das heil erworben: auch vns allen zugleiche / das ewig Himmelreiche.

5. Amen zu aller stund / sprech ich aus hertzes grund / du wollest vns thun leiten / Herr Christ zu allen zeiten: auff daß wir deinen Namen / thun ewig preisen / Amen.

Von dem treuen Lehrer der Böhmen vnd Gottseligen Märtyrer Johan Hussen / welcher zu Costnitz im jahr 1415. den 6. Julij verbrandt worden.

LXI.



2. Es jammert Gott, da wir lagen in solchem elend vnd spot: erweckt vns diesen mann / zu hülff aus grosser noth. ✠
Mit seinem geist / erleucht vnd regieret er ihn allermeist: daß er sich in der göttlichen schrifft sehr befleiss.
Schöpfft drauß, durch Gottes gütt / ein dapfer starcks gemütt / grieff den wüsten grewel an / vnd fürchtt sich gar nichts vor der dreyfachen kron: ob er wol von ihr verhant war mit spot vnd hohn.

3. Zeugt hell vnd klar, man solt des heils grund am ersten nehmen wahr / vnd

vnd Gott mehr gehorchen dann aller menschen schaar! ✠

Die göttlich schrifft halten für der Kirchen Regul vnd bericht: ob sie schon der Wiederchrist verfälscht vnd vernichtt.

Man sol werffen zu rück, all menschen lehr vnd tück: nit mehr treiben krämerey/ das g'wissen nicht verstricken mit triegerey; sondern sich allein halten ans wort Gottes frey.

4. Gottseligkeit liebet' Er vnd dazu alle billigkeit/vnd mied der rottengeister fürwitz allezeit: ✠

Sein thun vnd lehr, gab er dar zur prob, dem gantzen Christenheer; daß ihm was bessers gezeigt würd war sein begehr.

Es wird nichs fürgebracht/nur wütten, zorn vnd macht: ihn verdamt die gottloß schaar/ ob ihm gleich das frey geleyt gegeben war: er bleib aber beständig auch inn todes g'fahr.

5. Gott wirckt in ihm, ein solcher eyfer/entzünd sein hertz vndt sinn ihm selbst zur ehrn vnd seiner Kirchē zum gewinn: ✠

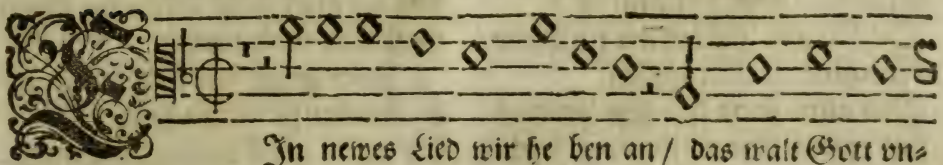
Sieh, durch sein wort ist wiederumb aufgethan deß heyles pfort: der wüste greuel wird zerstört an allem ort. Sieh, das verstorbne tocht, ist nun glimmend gemacht/ vnd giebt einen hellen schein / daß die funcken brennen wie die lichter fein: vnd leuchten in der finsterniß Gottes gemein.

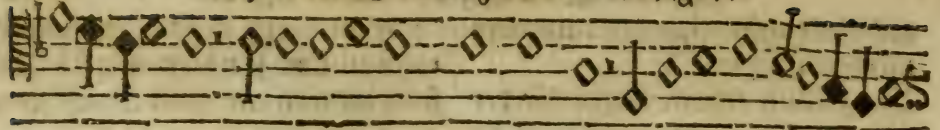
6 In solcher gstalt hat Gott seine güet erzeiget mannichfalt: drumb ihn auch billich preisen sol beyd jung vnd alt. ✠

Vnd ruffen an, er woll dämpfen des Wiederchrists falschē wahn: vnd vns alle erhaltē auff der rechten bahn. Auff daß hie Christi reich werd erbaut/ vnd zugleich, in der lieb vnd einigkeit / danckbar sey vnd gniesse Gottes güttigkeit: in diesem leben vnd darnach in ewigkeit, Amen.

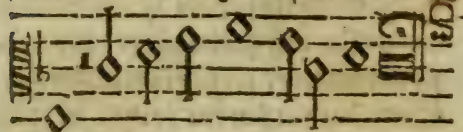
Ein Lied von den zweyen Martyrern Christi zu Brüssel von den Sophisten von Löuen verbrandt. Geschehen im Jahr 1522. ¶ D. M. L.

XLIX. XXVIII. LXII.





Kna ben/hat er sein wunder g'macht bekandt, die er mit seinen ga-



ben/ so reichlich hatt ge zieret.

2. Der erst recht wol Johannes heist/
so reich an Gottes hulden: ℟
Sein bruder Henrich (nach dem
geist/ ein rechter Christ) ohn schulden.
Von dieser welt geschieden sind:
sie han die kron erworben / recht wie
die fromen Gottes kind / für sein
Wort sind gestorben; sein Märtrer
sind sie worden.

3. Der alte feind sie fangen ließ/ er-
schreckt sie lang mit dreuen: ℟
Das Wort Gotts man sie leugnen
hieß/ mit list auch wolt sie b'tauben.
Von Löwen der Sophisten viel/ mit
jhrer kunst verlohren / versamlet er
zu diesem spiel: der Geist sie macht
zu thoren/ sie konten nichts gewissen.

4. Sie sungen süss, sie sungen saur /
versuchten manche listen: ℟
Die Knaben stunden wie ein Maur/
verachtetn die Sophisten.
Den alten feind das sehr verdroß!
daß er war überwunden/ von solchen
Jungē, er so groß! bald ward voll zorn
von stunden/ gedacht sie zu verbrennen.

5. Sie raubten jhn̄ das Klosterkleid/
die Weyh sie jhn̄ auch nahmen: ℟
Die Knaben waren dessn bereitt / sie
sprachen frölich, Amen.
Sie danckten jhrem Vater, Gott:
daß sie loß solten werden des teu-
fels larvenspiel vnd spott / darinn
durch falsche g'berden/ die Welt er gar
betreuget.

6. Da schickts Gott, durch sein gnad
also/ daß sie recht Priester worden: ℟
Sich selbst jhm musten opffern da /
vnd gehn inn Christenorden.
Der welt gantz abgestorben sein /
die heucheley ablegen / zum him-
mel komen frey vnd rein/ die Mön-
cherey ausfegen: vnd menschen tand
hie lassen.

7. Man schrieb jhnn für ein Brief-
lein klein/ das hies mā sie selbst lesē: ℟
Die stück sie zeichnetn alle drein/ was
jhr Glaub war gewesen.
Der höchste jrthum dieser war;
Man muss allein Gott glauben; der
mensch leugt vnd treugt jmmerdar/
dem sol man nicht vertrauen; dessn
musten sie verbrennen.

8. Zwey grosse feur sie zündten an /
die Knaben sie herbrachten: ℟
Es nahm gross wunder jedermann/
daß sie solch pein verachtten.
Mit freuden sie sich gaben drein/ mit
Gottes lob vnd singen: der mutt ward
den Sophisten klein / für diesen neuen
dingen/ daß sich Gott ließ so mercken.

Der

9. Der schimpff sie nun gereuet hat/ sie woltens gern schön machen: ℟
Sie dürffn nicht rühmen sich der that/ sie bergen fast die sachen.
Die schand' im hertzen beisset sie/ vnd klagens jhrn genossen: doch kan der Geist nicht schweigen hie/ des Habels blutt vergossen/ es mus dē Cajin melden.

10. Die asche wil nicht lassen ab/ sie stäubt in allen landen: ℟
Hie hülfft kein bach, loch, grub noch grab/ sie machn den feind zuschanden.
Die er im leben, durch den mord/ zuschweigen hat gedrungen: die muss er todt, an allem ort/ mit aller stim̃ vnd zungen/ gar frölich lassen singen.

11. Noch lassen sie jhr lügen nicht/ den grossen mord zu schmücken: ℟
Sie geben für ein falsch gedicht/ jhr g'wissen thut sie drücken.
Die Heylgen Gotts auch nach dem tod/ von jhn̄ gelästert werden: sie sagen, in der letzten not/ die Knaben noch auff erden/ sich solln haben vmbg'kehret.

12. Die lass man lügen jmerhin/ sie habens keinen fromen: ℟
Wir sollen dancken Gott darüm̃/ sein Wort ist wiederkommen.
Der Sommer ist hart für der thür/ der Winter ist vergangen: die zarten Blümlein gehn herfür: der das hat angefangen/ der wird es wol vollenden. AMEN.

Die deusche Litania Reimweise:

L. a XXIX. LXIII.

Im thon, Vnser Vater im Himmelreich. ꝛc. M. J. F.

GOtt Vater in dem Himmelreich/ Gott Sohn, Gott heilger Geist zugleich, du heilige Dreyfaltigkeit/ ein einger Gott in ewigkeit: Auff dein zusag wir bitten dich/ wollst vns erhören gnädiglich.

2. Ah lieber Gott, vnsrer versehon/ vnsrem verdienst nach, vns nicht lohn: erbarm dich vnsrer durch dein gnad/ leib, ehr vnd gutt behüt für schad. Sey gnädig vns, hilff lieber Herr: verlass vns nun vnd nimmermehr.

3. Behütt' vns für des Satans tück/ daß er vns nicht mit list berück: wend ab von vns sein feurig Pfeil; hilff daß er vns nicht übereyl. Auch lieber Gott verlass vns nicht: wenn vns die arge welt anficht.

4. Behütt' vns Gott zu aller stüd/ für jrthumm, laster, schand' vnd sünd: für krieg, haß, feindschafft, gifft, vnd neid/ für wasser, feur vnd theurer Zeit; für pestilentz vnd kranckheit g schwind/ für vngewitter, schädlichm wind.

5. Behütt vns Herr, in aller not/ auch für ein bösem schnellem tod: für allem, Herr, verlass vns nicht/ weñ

wir kommen für dein Gericht; vnd für des ewign todes g'fahr/Ah lieber Gott, vns ja bewahr.

6. Wir arme sünder bitten mehr/ O Jesu Christ, du lieber Herr: Hilff vns durch dein heylsam gebuhrt/ dein aufferstehn, vnd himelfahrt, durch deinen Todeskampff, vnd theur Blutt/durch dein Creutz, bluttschweiß bittern tod.

7. Dein heilge Christlich Kirche führ/ b'halt sie im Wort vnd reiner Lehr: vnd heilgem lebn die Diener dein/ die fürstehn deiner Christeng'mein. Zum Wort gib deinen Geist vnd krafft: daß früchte bring'/ vnd bey vns hafft.

8. In dein Erndt treu Arbeiter send/ Secten vnd ketzerey abwend: Tilg aus all rotten, falscher lehr vnd allen ärgernissen wehr. Auch die noch jrren, bring zu recht: vnd leit sie auff der wahrheit weg.

9. Auch stürtz, durch dein gewaltig' hand/die deinem Wort thun widerstand: vnd für des grausamn türcken g'walt/dein reich vnd arme Kirch erhalt. Die sich hie leiden muß auff erd: dern Blutt für dir ist theur vnd wehrt.

10. Beschütz auch vnser Leib vnd gutt/wend' ab all auffruhr, krieg vnd blut: Den Fürsten, Königen vnd Herrn/gib gnad, daß sie ja recht regiern. Auch daß sie halten fried' allzeit: sich hütten für zwietracht vnd streit.

11. Gib vnsrer Herrschafft sieg vnd glück/ brich jhrer feinde macht vnd tück: Mit fromen dienern sie begnad/die nutz schaffen mit treuem raht; der städte Räht, sampt jhrer gemein/ laß dir auch, Herr, befohlen sein.

12. Allen Christen, in jhrr not vnd g'fahr/mit hülff erschein, sie stäts bewahr: tröst vnd erhalt die hertzen dern, die b'laden sind mit ängsten schwer. Die Waisen schütz mit deiner hand: die Widwen tröst vnd all' elend.

13. Die säugenden vnd schwangern all bewahr (auch kinder) für vnfall: hilff allen, die schwach sind vnd kranck/ daß jhr hoffnung auff dich nicht wanck. Mach sie an jhrer seel gesund: vnd tröst sie in der letzten stund.

14. Auch lieber Herr, gib starck gedult/deñ die da leiden, ohn jhr schuld: vnd rett sie aus der feinde händ/ jhr elend vnd gefängniß wend; Tröst auch die, in der letzten not/ so man vom leben bringt zum tod.

15. Auch allen, die vnsre feind sind/ vergib jhr missethat vnd sünd: Gib daß wir jhnn auch gern vergebn/ mit allen menschen friedlich lebn. Hilff daß all sünder sich bekehrn: von hertzengrund deinr gnad begehrn.

16. Die früchte auch, Herr, auff dem land/ woll geben vns dein milde hand: auch sie bewahrn für hagl vnd schad/ sie z'brauchen recht, gib deine gnad. Daß sie nicht vnsern leib beschwern: vnd vnsre hertzen von dir kehrn.

O Je-

17. O Jesu Christ, wahrr Gottes Sohn / O JEsu Christ, der gnaden thron; O Jesu Christ, du Gottes Lamb / das aller Welt sünd auff sich nahm: erbarm dich vnsrer alle zeit / gib fried vnd ewig seligkeit.

A M E N.

Von den Kirchendienern.

XXX. LXIV.

Im thon: Nu freut euch. am xxvj. bl. oder des Psalm 134. M. P.

DAnckt Gott, jhr lieben Christen mein singt jhm mit hertzen vnd müde sein: der euch aus gnad, sein ewig heyl hie durch sein dienste, macht zu theil.

2. Er hat euch in seim Sohn erwählt/ vnd vnter sein Erbgnossen g'zählt/ zu sich in sein Kirch kommen lan: aus gnad gebracht zur rechten bahn.

3. Darzu hat er, zu aller stund/ gebrauchet seiner Diener mund: die er jhm selbst, durch seinen Geist / beruffet, lehrt vnd vnterweist.

4. Erbaut durch sie allhie sein Reich/ vnd macht die selig allzugleich / die er in Christo ausserkohrn: vnd durch seinn Geist hat neugebohrn.

5. Macht jhnn durch sie im Worte kund seinn Fürsatz vnd seinn Gnadenbund: beut an sein Heyl, schenckt seine Gnad / nimmt weg die sünd, heylt allen schad.

6. Versiegelt jhnn auch diß zuhand/ durch seines Bundes siegel vnd pfänd/ dadurch der glaub wird gantz vnd fest: die Hoffnung auch in schand nicht läßt.

7. Schleust so durch sie, in seinem Wort/ den fromen auff des Himels pfort: schleust wieder zu durch sie allein/ vnd läßt die sünder nicht hinein.

8. Gibt jhn sein weißheit vnd verstand / zu thun den feinden widerstand: die jrthumb z'widerlegen frey/ die sünden z'straffen ohne scheu.

9. Darumb man jhn an Gottes stat/ gehorchen sol, in wort vnd that: sie ehren, lieben, halten werth: so lang sie Gott vns günnt auff erd.

10. Vnd ob gleich sie auch stossen an/ vnd straucheln offt auffs Hertz bahn/ ja fallen auch wol so geschwind/ als andre leut, in schand vnd sünd!

11. So hilfft jhnn doch Gott wieder auff/ daß sie dennoch jhm kampff vnd

lauff vollenden recht vnd seliglich: im glaubn beharren g'dultiglich.

12. Dann er sie hertzlich lieben thut/ als sein Augapffel hält in hutt: in jhn wird er von seiner G'mein/gleichwol allzeit geehret sein.

13. ✠ Darumb lasst vns, jhr Christen all / die Diener GOttes allzumahl stäts lieben, vnd von hertzen ehrn: jhn gutes thun vnd g'horchen gern.

14. So wird vns Gott, aus gnad alln gleich/zu lohne schencken s Himmelreich: ja wird auch hie vns segnen all/behütten gern für allm vnfall.

15. ✠ O Herr Gott, wir bitt dich/ verleyh vns dein hülff gnädiglich: daß wir deim Wort vnd dienern, frey gehorchen stäts, ohn heucheley. A M E N.

Von den Heiligen Apostеln, jhrem Ampte vnd Sendung.

XXX. LXV.

Im vorigen thon: oder O lux beata Trinitas am xxviij. bl. M. H.

WJe holdselig sind doch die füß! Wie ist so freundlich, vnd so süss die stimm der lieben Prediger! die vns bringen die gutte mähr;

2. Vom fried vnd von gerechtigkeit, von der seeln heyl vnd seligkeit, vom ablaß aller missethat: den vns Christus erworben hat.

3. ✠ Da Jesus sein Jünger auss sand/zu predigen, ins Jüdisch land/ befahl er jhn fürnehmlich das: daß sie meidten der Heyden straff.

4. Auch in städten Samarien / da solt jhr auch nicht predigen: sucht mein verlohrne schäffelein; erstlich die in Jsrael sein.

5. Sagt jhnn; Es sey kommen herbey das Himmelreich, vnd nahe sey: vnd macht jhnn jhr Krancken gesund: löst auff den stummen jhren mund.

6. Die aussätzigen machet rein/treibt teuffel auß, in jhrer g'mein: die todten jhr auffwecken solt/nehmt darfür weder gelt noch goldt.

7. Dann jhrs vmbsonst empfangen habt: Wenn jhr nu kommt in eine Stadt/so fragt; Wer dessn mög würdig sein? Bey dem so bleibt vnd kehret ein.

8. Kein tasch, kein geld, silber noch gold / gar nichts jhr mit euch tragē solt: Wer arbeit, der verdient sein speis/so er ankehrt möglichen fleiß.

9. Bald jhr werdt in ein Hauß eingahn/ so grüsst, vnd biett den fried' ihm' an: Wo dessn die leut nicht würdig sein/ kehrt der fried wieder zu euch ein.

10. Wo euch ein Stadt oder ein hauß nicht annimt, so geht wieder traus: schüt-

schüttelt den staub von euren füssn / wie Sodoma sollen sie's büssn.

11. Ich send' euch auch wie schäffelein / vnter die wolff: Drumb solt jhr sein / wie schlangen, klug (doch ohne falsch) simpel, wie tauben, handeln alls.

12. Seht euch wol für den menschen für / offt werdt jhr fur die rote thür müssen, vnd fur die Oberkeit: in Schuln wird man euch thun viel leid.

13. Doch solt jhr gar kein sorge tragn / wie vnd was jhr solt redn vnd sagn? mein Geist wird sein in eurem mund / vnd fur euch redn zu aller stund.

14. Es wird euch hassen jedermä / vnd sein vmb meinetwillen gram: Wer ans end wird beständig sein / der sol sein ein Mitterbe mein.

15. Treiben sie euch aus einer Stadt / von dannen in ein andre gaht: Was sie dem Meister habn gethan / wird man seinn jüngern nicht erlahn.

16. Welcher mich fur den menschen frey bekennt, ohn alle furcht vnd schew: den wil Ich, für dem Vater mein, bekennen, vnd sein Zeuge sein.

17. Wer mich aber nicht gern bekeñt / vmbsonst der sich meiñ jünger neñt: Ich wil jhn auch verleugnen baldt / für meinem Vater, gleicher gstalt.

18. Drumb solt jhr mich vnd meine Lehr / dann euch vnd das eur, lieben mehr! sonst, ders nicht thut, mein Creutz nicht trägt / ist mein nicht währt, sich selbst todtschlägt.

19. ✠ Das ist die recht Instruction / die seinn jüngern gab Gottes Sohn: da er zupredign sie aussandt, erstlich in das Jüdische land.

20. Darnach kam der heilige Geist / in alle Welt gehn er sie heist / vnd verkünden sein göttlichs Wort: auch den Heyden, an allem ort.

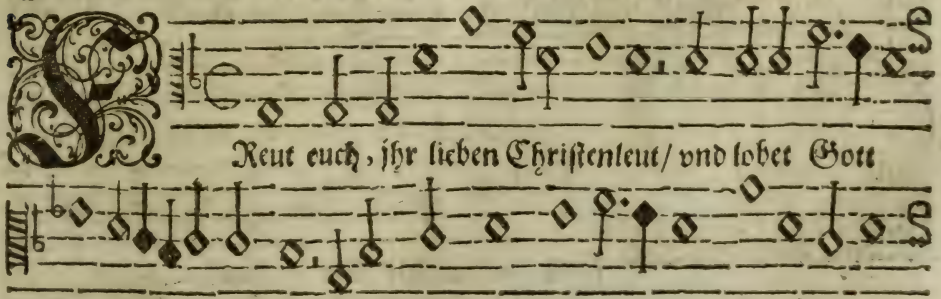
21. ✠ Drumb dancken wir dir, O Herr Christ / daß du in das fleisch kommen bist / hast vns dein Wort auch kund gethan: Hilff das wirs treulich nehmen an.

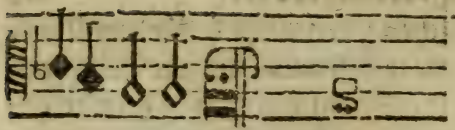
AMEN.

XLIII. a XXXI. LXVI.

Collauda DEUM optimum.

Im thon: Kom Gott schöpffer heiliger Geist. xxix. bl. Oder wie notieret.





sei ner genad.

2. Deñ Er nach seiner Himmelfahrt/ befohlen hat sein göttlich Wort: vnd sie in die gantz welt gesandt/ seinn willn vns zu machen bekand.

3. Geht hin, (sprach er) seyd auffsichtig/ vnd wie die schlangen: fürsichtig / vnd einfältig wie die tauben: dazu weis' vnd starck im glauben.

4. Predigt das Evangelium alln menschen, daß sie werden fromm/ vnd glauben võ jhrs hertzens grund: so werdens' an der seel gesund.

5. Die Apostel, all einträchtig/ giengen in der botschafft kräfftig: predigten das Wort andächtig/ vm Wort vnd leben auffrichtig.

6. Predigten aller menschen schaar den rechten glauben rein vnd klar: wie man durch Christum GOTtes huld vnd seligkeit erlangen solte?

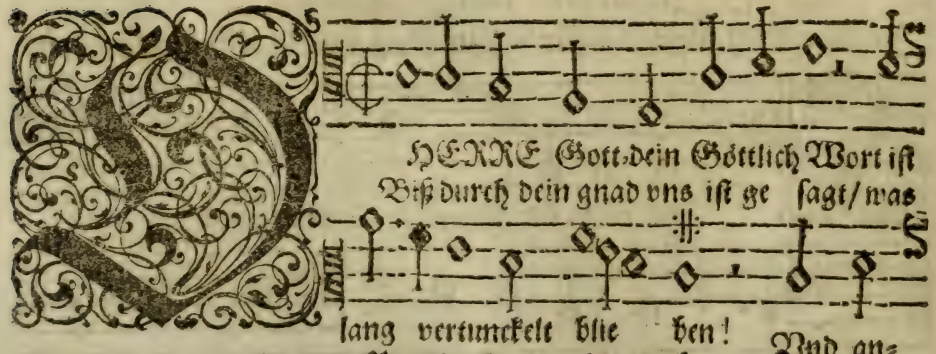
7. Kein dräuen, lästern noch schänden/ mocht sie vom Herren abwenden: liedten kummer vnd grosse not/ vnd endlich auch den bittern Tod.

8. ℣ Darumb so lasst vns dancke Gott/ für solche sein grosse wolthat: vnd jhn loben mit jnnigkeit/ jetzt vnd hernach in ewigkeit. AMEN.

Vom Worte Gottes.

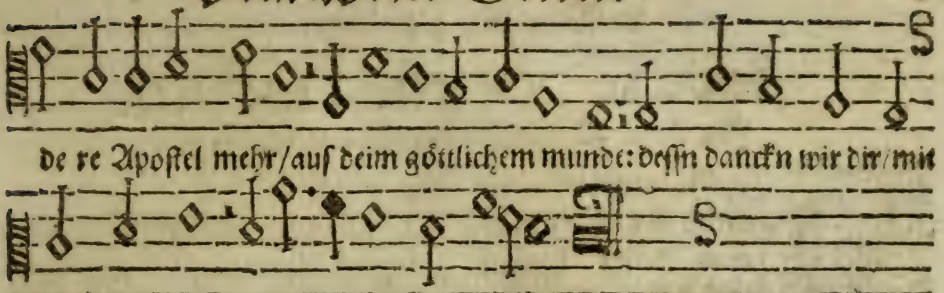
XV. a XXXI. LXVII.

D. M. L.



HERRE Gott, dein Göttlich Wort ist
Biß durch dein gnad vns ist ge sagt/ was
lang vertunckelt blie ben!
Pau lus hat ge schrie ben,
Vnd an-

ders



2. Daß es, mit macht / ann tag ist bracht/wie klärlich ist für augen: ✠
Ah GOtt mein HErr / erbarm dich dern/die dich noch itzt verleugnen;
Vnd achten sehr auff menschenlehr/darinn sie doch verderben: deins Worts verstand mach jhnn bekädt / dass sie nicht ewig sterben.

3. Wiltu nun ein/gutt Christe sein/ so mustu erstlich gläuben: ✠
Setz dein vertrawn thu drauff fest bawn Hoffnung vnd lieb im glaubē; Allein durch Christ / zu aller frist / deinn Nechsten lieb darneben; das g'wissen frey/rein hertz darbey/kein Creatur kans geben.

4. Allein Herr du/must solches thun/ doch gar aus lautrer gnaden: ✠
Wer sich dessn tröst/ der ist erlöst / vnk kan ihm niemand schaden.
Ob wolten gleich / Bapst, KEyser/ Reich/ihn vnd dein Wort vertreibē: ist doch ihr macht / gegn dir nichts g'achtt/sie werdns wol lassen bleiben.

5. Hilff Herre Gott / in dieser not/ daß sich die auch bekehren: ✠
Die nichts betrachtn/dein Wort verachtn/ vnd wöllens auch nicht lehrn. Sie sprechen schlecht; Es sey nit recht / vnd habens nie gelesen / auch nie gehort/das edle Wort: ists nicht ein Teuflisch wesen?

6. Ich halts darvor/daß es sey wahr/ was vns die Schrifft heißt gläuben: ✠
Eh muss geschehn/ daß alls vergehn/ dein Göttlich Wort sol bleiben, In ewigkeit / wer es auch leid / vielen harin verstockten hertzen: kehrn sie nicht vmb / werden sie drumb leiden gar grosse schmertzen.

7. Gott ist mein Herr/so bin ich der/ dem sterben kömt zu gutte: ✠
Da:durch vns hast/aus aller last/ erlöst mit deinem bluete.
Das danck' ich dir / drumb wirstu mir/nach deinr verheissung, geben/ was ich dich bit: versag mirs nit / im tod' vnd auch im leben.

8. Herr, ich hoff' ie/du werdest die in keiner not, verlassen: ✠
Die dein Wort recht/als treue knecht im hertzn vnd glauben fassen;
Gibst jhnn bereitt die seligkeit / vnd lässt sie nicht verderben. O HErr, durch dich / bitt ich: laß mich frölich vnd willig sterben. Amen.

Vor

Vor der Predigt.

XV. b XXXII. LXVIII.

Im thon, O Mensch bewein: xiij. bl. J. Z.

HErr Gott, dein trew mit gnaden leiß/ vnd schick' herab deinn heilgen Geist/ der vns die wahrheit lehre: ℟

Vnd geb verstand, g'müt, sinn vnd hertz; daß vns dein Wort nicht sey ein schertz/ vnß gantz zu dir bekehre.

O Gott, dein gnad daran beweis/ daß sich wol schick, zu deinem preis/ all vnser thun vnd lassen: was hindern mag dasselbig wend/ was fürdern mag, das gib behēd, zu wandlen deine straſſen.

2. Vnd zeuch vns wol, Herr, bey der zeit/ wir wissn nit was daß alter geit/ auch nit wie viel der tage? ℟

Zucht, glauben, furcht, fried, liebe, trew lehr' vns dein GEist, der vns mach new: das woll er nit versagen. Er bhütt allzeit für falscher Lehr/ der bösen welt auch treulich wehr/ damit sie vns nit blende: Er theil' aus dein barmhertzigkeit/ zeig' vns dardurch die seligkeit/ vnd helff mit gnad zum ende. Amen.

XVI. a XXXII. LXIX.

Im thon: Durch Adams fall ꝛc. T. B.

GElobet sey der HErre Gott/ ein Vater vnsrer aller: ℟

Der vns aus nichts geschaffen hat/ vnd jhm lassen gefallen. Daß wir jetzt sind/ die liebsten kind/ im heilgen Geist gebohren/ durch Jesum Christ/ ders leben ist: sonst waren wir verlohren.

2. So du dann vnser Vater bist/ vnd weisst was deinen kinden ℟

Im elend dieser Welt gebrichtet: so gib daß wir dich finden,

In gnaden all/ daß keins abfall: daß vns in gleichem gmütte/ in ghorsamkeit/ vor allem leid/ dein heilige Wort behütte. Amen.

XXXIII. LXX.

Im thon, Sey lob vnd preiß: xxxv. bl. C. H.

GOtt, du höchster gnadenhort/ verleyh daß vns dein göttlich Wort/ von ohren so zu hertzē dring/ daß es sein krafft vñ schein verbring!

2. Der einig Glaub ist diese krafft/ der steiff an Jesu Christo haffet; die werck der lieb sind dieser schein: dadurch

dadurch wir Christi jünger sein.
3. Verschaff bey vns auch, lieber Herr/ daß wir durch deinen Geist je mehr/in deinr erkentniß nehmen zu: vnd endlich bey dir finden ruh.
A M E N.

Nach der Predigt.

XVI. b XXXIII. LXXI.

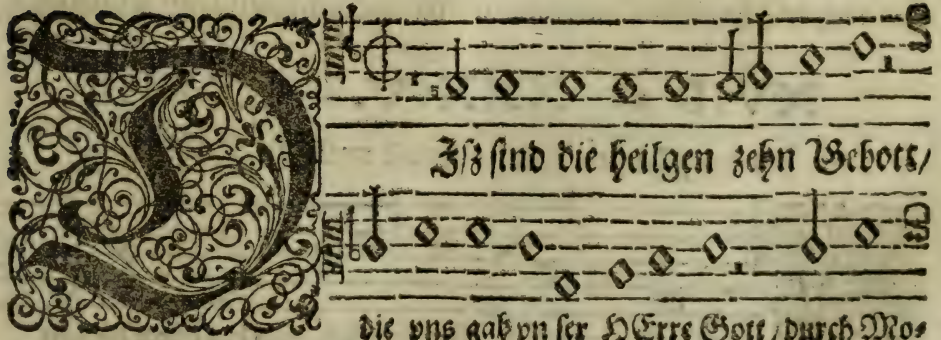
Im thon, O mensch bewein/ xiij. bl. oder wie der 36. Psalm.

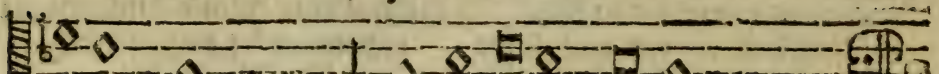
SEtzund so bitt wir dich Herr/b'stettig vnd stärck die wahre Lehr / in vnsren Hertzen allen: Ja Dan das ist wahr (wie böß wir sind) begehren wir doch deine Kind zusein, vnd dir zugfallen. So zeig nun GOtt dein gnad vnd gunst / erfüll das hertz mit wahrer brunst der liebe vnd des glaubens: das wir mögen (wie dirs gefällt) das leben schliessen, vnd der welt gar bald zum end erlauben.
Amen.

Von den zehen Geboten Gottes.

XVI. b XXXIII. LXXII.

D. M. L.





sen seinen Diener treu/hoch auff dem Berge Sinaj: Ky ri e lei son.

2. Ich bin allein dein GOTT vnd HERR/ kein götter soltu haben mehr: du solt mir gantz vertrauen dich/ von hertzen grund lieben mich; Kyrieleison.

3. Du solt nicht führen zu vnehrn den Namen Gottes deines Herrn: du solt nicht preysen recht noch gutt/ ohn was GOtt selbst redt vnd thut; Kyrieleison.

4. Du solt heilgen den siebnden tag/ daß du vnd dein Haus ruhen mag: du solt von dein thun lassen ab/ das Gott sein werck in dir hab; Kyrieleisō

5. Du solt ehrn vnd gehorsam sein/ dem Vater vnd der Mutter dein: vnd wo deine hand jhn dienen kan/ so wirstu langs Leben han; Kyrieleyson.

6. Du solt nicht tödten zornig'ich/ nicht hassen noch selbst rächen dich: gedult haben vnd sanfften mutt/ vnd auch dem feind thun das gutt; Kyrieleisō.

7. Dein Eh' soltu bewahren rein/ das auch dein Hertz kein' andre mein: vnd halten keusch das leben dein/ mit zucht vnd mässigkeit fein; Kyrieleisō.

8. Du solt nicht stehlē geld noch gutt, nicht wuchern jemands schweiß vnd Blutt: du solt auffthun dein milde hand/ den armen in deinem land; Kyrieleison.

9. Du solt kein falscher zeuge sein/ nicht liegen auff den Nächsten dein: sein' vnschuld solt auch retten du/ vnd seine schand decken zu; Kyrieleison.

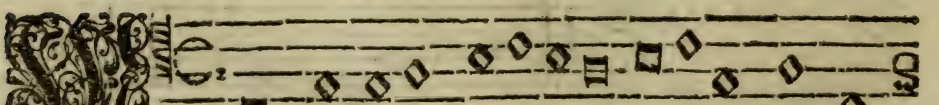
10. Du solt deins nechsten weib vnd haus/ begehren nicht, noch etwas drauß: du solt jhm wünschen alles gutt/ wie dir dein hertz selber thutt; Kyrieleison.

11. Die G'bott all vns gegeben sind/ daß du dein sünd, O menschen kind/ erkeñen solt: vnd lernen wol/ wie man für Gott leben solt Kyrieleison.

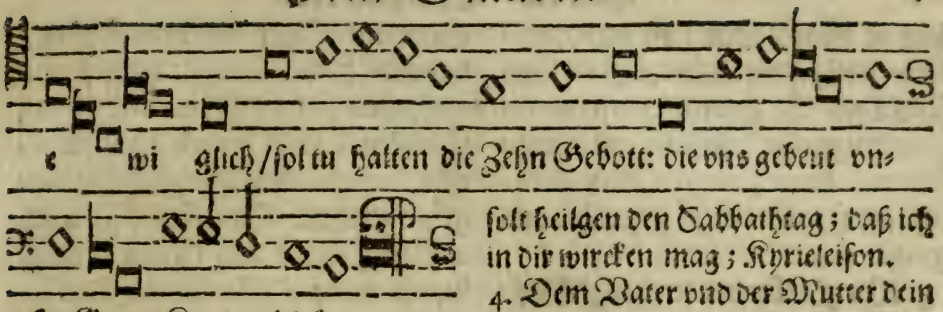
12. Das helff vns der HErr Jesus Christ/ der vnser Mitler worden ist: es ist mit vnserm thun verlohrn/ verdienen doch eytel Zorn; Kyrieleison.

XVII. a XXXIV. LXXIII.

Im vorgehenden thon: oder wie notieret. D. M. L.



Entsch, wilen le ben seliglich/ vnd bey Gott bleiben ewig-



2. Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/kein ander GOtt ſol jrren dich: trauen ſol mir das hertze dein/ mein eigen reich ſoltu ſein; Kyrieleiſon.

3. Du ſolt mein Namen ehren ſchon/ vnd in der not mich ruffen an: Du ſolt heilgen den Sabbathtag; daß ich in dir wircken mag; Kyrieleiſon.

4. Dem Vater vnd der Mutter dein ſoltu, nach mir, gehorſam ſein: Niemand tödten noch zornig ſein, Vnd deine Eh' halten rein; Kyrieleiſon.

5. Du ſolt eim andern ſtehlen nicht: Auff niemand falſches zeugen icht. Deines nächſten weib nicht begehrn/ Vnd all ſeins guts gern entbehrn: Kyrieleiſon.

Vom Chriſtlichem Glauben.

XVII. b XXXIV. LXXIV.

Credo in Deum: Patrem omnipotentem, Factorem. D. M. L.

WIr glauben all' an einen Gott/Schöpffer Himmels vnd der Erden/ der ſich zum Vater g'geben hat/ daß wir ſeine Kinder werden: Er will vns allzeit ernähren/ leib vnd ſeel auch wol bewahrē/ allem vnfall will er wehren; kein leid ſol vns wiederfahren. Er ſorget für vns/ hütt vnd wacht: es ſteht alles in ſeiner macht.

2. Wir glauben auch an JESum Chriſt/ ſeinen Sohn, vnd vnſern Herren: der ewig bey dem Vater iſt aleicher Gott von macht vnd ehren. Von Maria, der Jungfrauen/ iſt ein wahrer Menſch geboḥren/ durch den heilgen Geiſt im glauben: für vns die wir warn verlohren. Am Creutz geſtorben: Vnd vom Tod wieder aufferſtanden iſt durch Gott.

3. Wir glauben auch, das JESus Chriſt/ als er g'waltig aufferſtanden/ wol vierzig tag erſchienen iſt predigē

hieß in allen landen: zu den Himmeln auffgestiegen/sitzt zu Gott seins VATers Rechten / seine feind die werdt liegen die's so stoltz icht wiederfechten: komt z'richten aller menschen that / mit ernst, schrecken vnd grosser not.

4. Wir glauben an den heilgt Geist: Gott mit Vater vnd dem Sohne / der aller blöden Tröster heißt / vnd mit gaben zieret schöne. Die gantz Christenheit auff Erden / hält in einem sinn gar eben: Hie all sünden vergeben werden. Das fleisch sol auch wieder leben: Nach diesem elend ist bereitt vns ein Leben in ewigkeit.

XXXVI. LXXV.

Im folgenden thon: Vnser Vater. S. H.

ICH glaub an den allmächtign GOTt/den Vater, der erschaffen hat / durch sein Wort, Himmel vnd die Erd: dessn gnad über vns ewig währt. Der vns Leib, seel vnd nahrung gibt: vnd vns vmb seins Sohns willen liebt.

2. Ich glaub an den Herrn Jesum Christ/der Gottes einiger Sohn ist/ vom Vater ewig her gebohrn/ durch den all ding geschaffen worden: der vns zum heyl vom Himmel kam/vnd all vnsre sünd auff sich nahm.

3. Der (wie durch Gabriel erweist) empfangen von dem heilgen Geist: aus Maria der Jungfraw zart / Christ, Gott vnd Mensch gebohren ward: vnd vns durchs Evangelion / seins Vaters Namē kund hat g'than.

4. Der sich für vnsre missethat/am Creutze auffgopffert hat/vnter Pilato mit gedult: daß er bezahlte vnsre schuld; vnd vns erlöst aus aller not / durch sein Blutt vnd schmählichen Tod.

5. Gestorben, vnd gelegt ins grab: Gestiegen in die hell hinab/des Teufels werck vnd g'walt zerstört / sein Reich geplündert vnd verheert; daß er nun nicht mehr schaden kan / denn die Christum gehören an.

6. Am dritten Tag vom tod erstand/ den er auch g'waltig überwädt: Vnd darnach auff gen Himmel stieg/gantz herrlich, mit erlangtem sieg. Sitzt zur Rechten des VATers sein: vertritt vnd schützt die Christlich g'mein.

7. Von dann er wieder künfftig ist / mit grosser g'walt, zur letzten frist / zurichten das gantz Menschlich g'schlecht: iedem seinn lohn zugeben recht. Den glaubigen des himmels freud: den gottlosen der hellen leid.

8. Ich glaub an den heiligen Geist/ der vns die göttlich Wahrheit weist: der vom Vater vnd Sohn auffgeht / vnd durch Propheten hat geredt; der vnsrem Geist auch zeugniß gibt/ daß vns Gott, als die Kinder, liebt.

9. Ich glaub ein Christliche Gemein: in der Christus das Haupt wil sein / bey

bey der er bleibt biß an das end/ durch sein Wort vnd die Sacramẽt/ welche durch jhn Gemeinschafft hat aller geistlichen Gab' vnd gnad.

10. Ich glaub' auch/ daß all' vnsre sünd/ vns durch Christum vergeben sind: die wir durch sein fron Blutt erkaufft/ vnd in seim Namen sind getaufft; mit Gott wieder versühnet sein/ vnd durch den glauben werden rein.

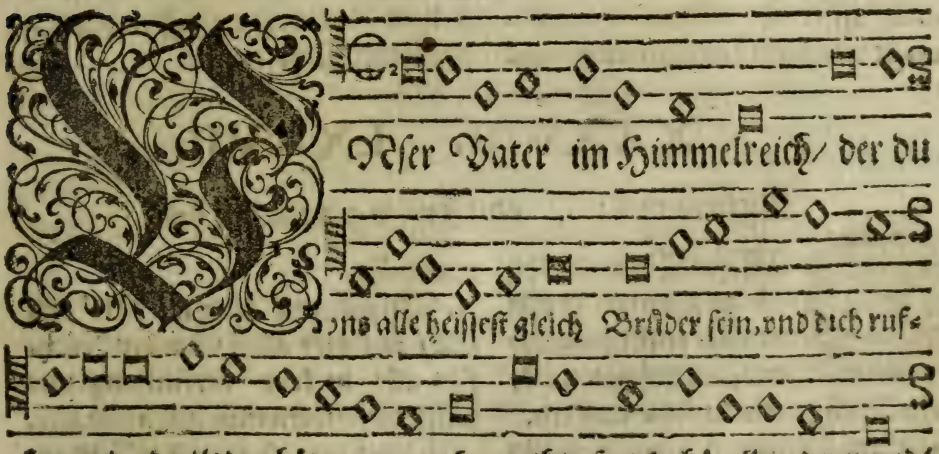
11. Ich glaub daß der verstorbne Leib/ nit allzeit in dem tode bleib: sondern werd wieder auffstehn/ vnd in das ewig Leben gehn; da wir bey GOtt in ewigkeit/ mit Christo werden haben freud.

12. Wer diesen Glauben gewiß hat/ der stehet fest in Gottes g'nad/ vnd wird zu gutten wercken fein/ in lieb vnd gedult willig sein: Das gib vns, O HERR Jesu Christ/ der du solchs glaubens Grundfest bist. AMEN.

Vom Vatervnser.

XIX. b XXXVI. LXXVI.

D. M. L.



2. Geheilget werd der Name dein/ dein Wort bey vns hilff halten rein: daß wir auch leben heilglich/ nach deinem namen würdiglich. Behüet

vns Herr für falscher Lehr: das arm verführte Volck bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser zeit/ vnd dort hernach in ewigkeit: der heilig Geist vns wohne bey/ mit seinen gaben mancherley. Des Satans zorn vnd groß gewalt zerbrich: für jhm dein Kirch' erhalt.

4. Dein will geschehe, Herr Gott, zugleich/ auff Erden, wie im Himmelreich: gib vns gedult in leidenszeit/ gehorsam sein in lieb vnd leid. Wehr' vnd steur allem fleisch vnd blutt: das wieder deinen Willen thut.

5. Gib vns heut' vnser täglich brot/ vnd was man darff zur leibesnot: behüt vns HERR für vnfried' vnd streit/ für seuchen vnd für theurer zeit. Daß wir in guttem friede stehn: der sorg' vnd geitzes müssig gehn.

6. All' vnsre schuld vergib vns, Herr, daß sie vns nicht betrüben mehr: wie wir auch vnsern schuldigern/ jhr schuld vnd fähl vergeben gern. Zudienen mach' vns all bereit: in rechter lieb' vnd einigkeit.

7. Führ' vns HErr in Versuchung nicht/ wenn vns der böse geist anficht/ zur lincken vnd zur rechte hand/ hilff vns thun starcken widerstand: im glauben fest' vnd wol gerüst/ vnd durch des heilgen Geistes trost.

8. Von allem übel vns erlöse/ es sind die zeitn vnd tage bös: erlöse' vns vom ewigen tod/ vnd tröst' vns in der letzten not; bescher vns auch ein seligs end/ nihm vnsre seel in deine händ.

9. Amē, das ist, Es werde wahr/ stärck' vnsern glauben jmmerdar/ auff daß wir ja nicht zweiffeln dran/ das wir hiemit gebäten han: auff dein Wort, in dem Namen dein/ so sprechen wir das Amen fein.

XXXVIII. LXXVII.

Nu freut euch: oder sonst in gemeinem Thon.

UNser Vater, der du bist im Himmel droben vor aller frist: dein grosser Nam geheiligt werd; dein Reich zu vns kom hie auff erd.

2. Dein Will geschehe von vns allen gleich: auff erden wie im Himmelreich. Das täglich brot gib vns auch Herr: erhalt die Seel, den Leib auch nähr.

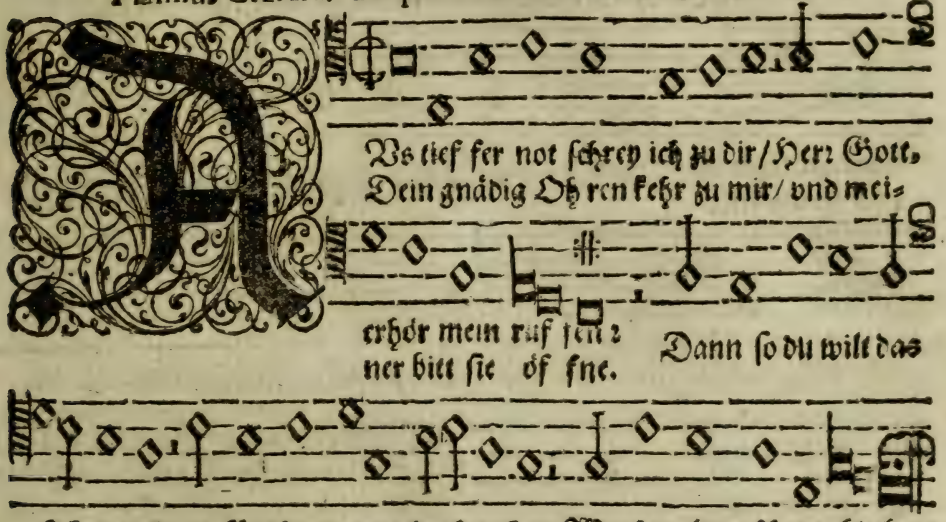
3. Vergib vns auch all sünd' vnd fäll/ wie wirs auch thun den Nächsten all: in kein versuchung vns nicht leit/ sondern erlöse aus allem leid.

4. Dann, dein ist, Herr, das Reich allein/ darin du stäts wirst g'ehret sein: dein ist die krafft vnd herrligkeit/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

Von der Busse.

XXII. a XXXVIII. LXXVIII.

Psalmus CXXX. De profundis clamavi. D. M. L.



2. Bey dir gilt nichts dann gnad' vnd gunst/ die Sünde zuvergeben: ✠
Es ist doch vnser thun vmbsonst/ auch in dem besten leben.
Für dir niemand sich rühmen kan: deß muss sich fürchten jedermann/ vnd deiner gnaden leben.

3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ auff mein verdienst nicht bauen: ✠
Auff ihn mein hertz soll lassen sich/ vnd seiner gütte trauen.
Die mir zusagt sein werthes Wort: das ist mein trost vnd treuer Hort; dessn wil ich allzeit harren.

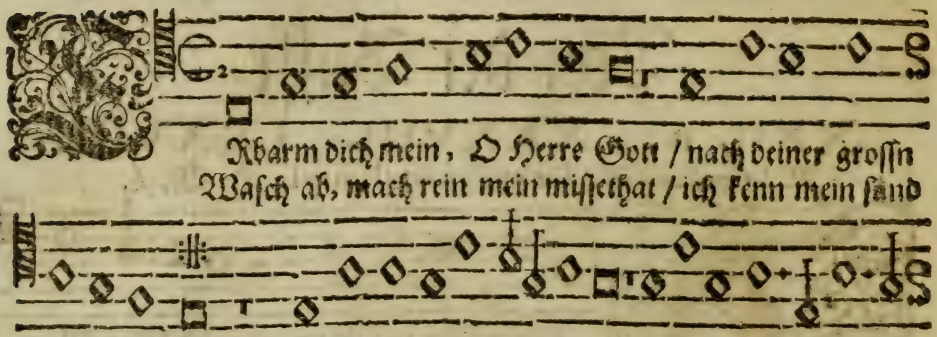
4. Vnd ob es wehrt biß in die nacht/ vnd wieder an den morgen:
Doch sol mein hertz' an GOTtes macht/ verzweiffeln nicht, noch sorgen.
So thu' Israel rechter art/ der aus dem geist' erzeuget ward: vnd deines Gotts erharre.

5. Ob bey vns ist der sünden viel/ bey Gott' ist vielmehr gnade: ✠
Sein' hand zu helffen hat kein ziel/ wie groß auch sey der schade!
Er ist allein der gutte Hirt/ der Israel erlösen wird/ aus seinen sünden allen.

Psal-

XXII. b XXXVIII. LXXIX.

Psalmus LI. Miserere mei, DEUS. E. H.



2. Sieh, Herr, in sünd bin ich gebohrn, in sünd empfieng mich mein Mutter: ✠
Die wahrheit liebst, thust offenbarn deiner Weißheit heimlich gütter.
Bespreng mich Herr, mit Isopo/rein werd ich, so du wäschest mich / weisser dann schnee! mein g'hör wird froh / all mein gebein wird freuen sich.

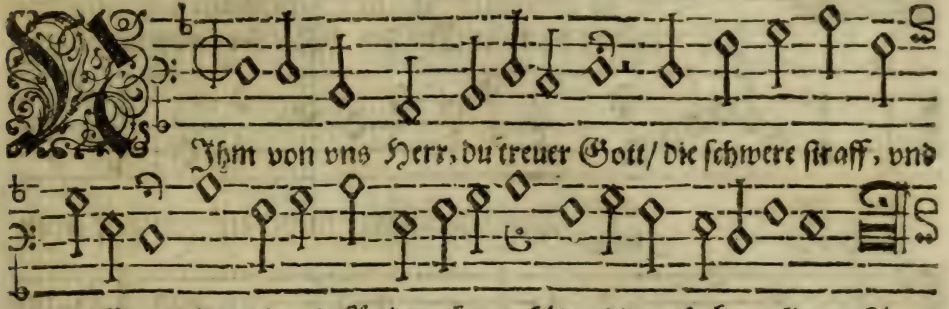
3. Herr, sieh nicht an die sünde mein/ thu ab all vngerechtigkeit: ✠
Vnd mach in mir das hertze rein / eiß neuen geist in mir bereit.
Verwirff mich nicht von deim angsicht/dein heilgen Geist wend nicht von mir: die freud deins heyls herzu mir richt/ der willig Geist enthalt mich dir.

4. Die gottlosn wil ich deine weg / die Sünder auch darzu lehren: ✠
Daß sie von bösem falschen steg / zu dir, durch dich, sich bekehren.
Beschirm mich, Herr, meins Heyls ein Gott / vor dem vrtheil durchs blutt bedeut: mein zung verkünd dein rechts Gebot/ schaff, daß mein mund dein lob ausbreit.

5. Kein leiblich Opffer vō mir heischst ich hett dir das auch gegeben: ✠
So nim nu den zerknirschten geist / betrübts vnd traurigs hertz daneben.
Verschmäh nicht, Gott, das Opffer meins

mein: thu wol in deiner güttigkeit/dē berg Zion, da Christen sein/ die opfern dir gerechtigkeit; Amen.

LXXX.



2. Behüt für Krieg vnd theurer zeit/ für seuchē, feur vnd grossem leyd: Erbarm, dich deiner bösen knecht/ wir bitten Gnad vnd nicht das recht.

3. Dann so du, Herr, den rechten lohn/ vns gebē wollst nach vnserm thun/ so muß die gantze welt vergehn/vnd kan kein mensch vor dir bestehn.

4. Ach Herr Gott, durch die treue dein / mit trost vnd rettung vns erscheine: beweiß an vns dein grosse gnad/ vnd vns straff nicht auf frischer that.

5. Wohn vns mit deiner güte bey / dein zorn vnd grim̃ ferrn von vns sey: warumb wilt du doch so zornig sein/ über vns arme würmelein?

6. Weist du doch wol, du grosser Gott/ daß wir nichts sind dann erd vnd kott/ es ist ja für deim angesicht vnsre schwachheit verborgen nicht.

7. Die sünd hat vns verderbet sehr/ der teuffel plagt vns noch vielmehr: die welt vnd vnser fleisch vnd blutt vns allezeit verführen thut.

8. Solch elend kennstu, Herr, allein ach laß es dir zu hertzen gehn: gedenck an deins Sohns bittern tod / sieh an sein heilig Wundenroht.

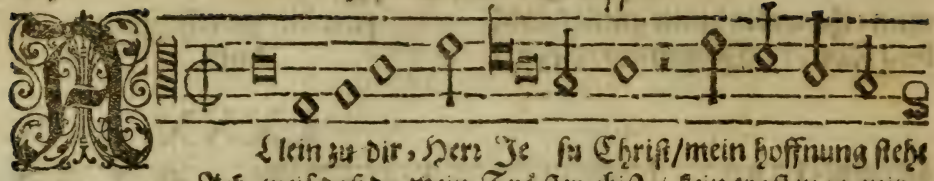
9. Die sind ja, für die gantze welt/ die zahlung vnd das lösegelt: des trösten wir vns allezeit/ vnd hoffen auff Barmhertzigkeit.

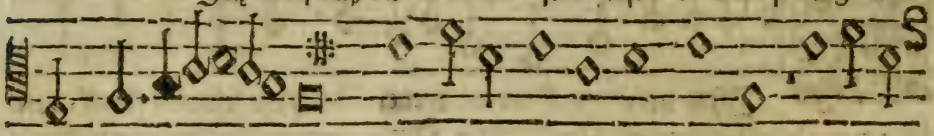
10. Läyt vns mit deyner rechten häd/ vnd segne vnsre Stadt vnd Land: gib vns allzeit dein heiligs wort / behüt fürs teuffels list vñ mord.

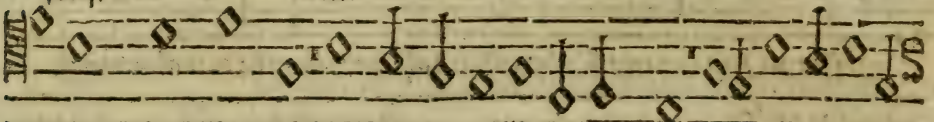
11. Verley ein seligs stündelein/ auff das wir ewig bey dir seyn: durch Jesum Christum, deinen Sohn/ der mit dir herscht ins himels thron.

XXIII. b XXXIX. LXXXI.

C. H.







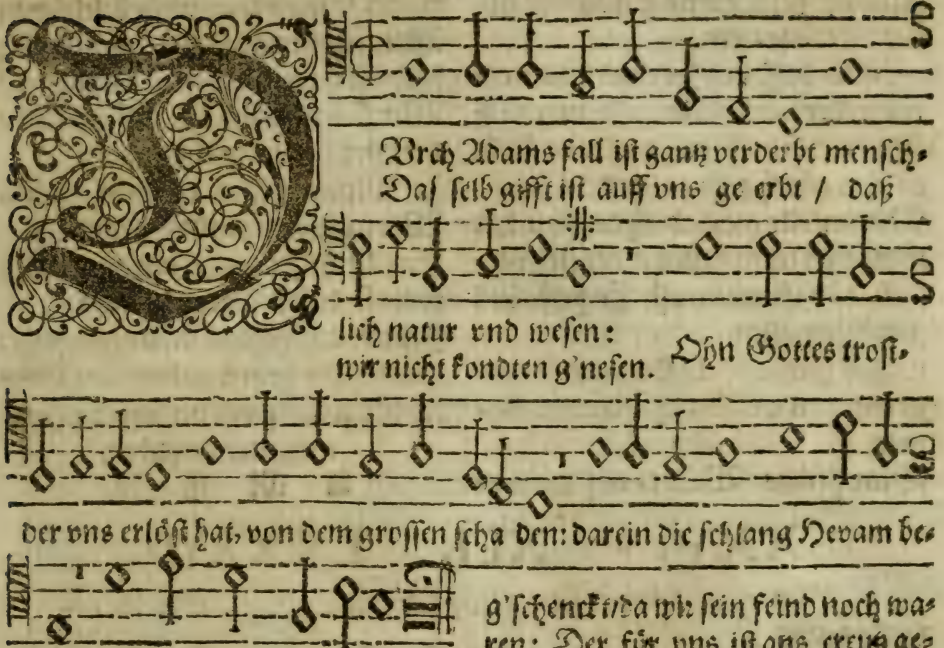
2. Mein sünden sind schwer vnd übergroß / vnd reuen mich von hertzen: ✠ Derselben mach mich quitt vnd loß / durch deinen tod vnd schmertzen.
Vnd zeig mich deinem Vater an / daß du hast gnug für mich gethan / so werd ich quitt der sünden last: Herr halt mir fest / weß du dich mir versprochen hast.

3. Gib mir nach deinr barmhertzigkeit / den wahren Christenglauben: ✠ Auff daß ich deine süssigkeit / mög' inniglichen schauen.
Für allen dingen lieben dich / vnd meinen nächsten gleich als mich! am letzten end / dein hülff mir send / damit behend / des teuffels list sich von mir wend.

4. Ehr sey Gott in dem höchsten thron / dem Vater aller gütte; ✠ Vnd Jesu Christ seim liebsten Sohn / der vns allzeit behütte:
Vnd Gott dem heiligen Geiste / der vns sein hülff' allzeit leiste; damit wir jhm gefällig sein / hie in dieser zeit / vnd folgends nach in ewigkeit. Amen.

Von der Rechtfertigung.

XXIV. a XL. LXXXII.



2. Weil dañ die schlang Hevam hat g'bracht/daß sie ist abgefallen, ✠
Von Gottes Wort, das sie verachtt; dardurch sie in vns allen
Bracht hat den tod: so war ie not / daß vns Gott auch solt geben seinn lieben Sohn / der gnadenthron; in dem wir möchten leben.

3. Wie vns nun hat ein fremde schuld/in Adam, all verhönet: ✠
Also hat vns ein fremde huld / in Christo all versöhnet!
Vnd wie wir all / durch Adams fall, sind ewigs tods gestorben: also hat Gott/durch Christi tod/verneut das war verdorben.

4. So er vns dann seinn Sohn hat g'schenckt/da wir sein feind noch waren: Der für vns ist ans creutz geheneckt/getödt, gen himmel g'fahren: Dadurch wir sein/vom Tod vnd pein erlöst, so wir vertrauen / in diesem Hort/des Vaters Wort; wem wolt für sterben grauen?

5. Er ist der Weg, das Recht, die pforth die wahrheit vnd das leben: ✠
Des Vaters raht vnd ewigs Wort/ den er vns hat gegeben,
Zu einem schutz / das wir, mit trost/ an ihn fest sollen glauben: darumb vns bald, kein macht noch g'walt auß seiner hand wird rauben.

6. Der Mensch ist gottlos vnd verflucht sein heyl ist auch noch ferne, ✠
Der trost bey einem menschen sucht, vnd nicht bey Gott dem Herren:
Dann wer jhm wil ein ander ziel / ohn diesen tröster, stecken/den mag

gar bald/des Teufels g'walt/mit seiner list erschrecken.

7. Wer hofft in Gott vnd dem vertraut/der wird nimmer zuschanden: ✠
Dann wer auff diesen Felsen haut, ob jhm gleich geht zu handen.
Viel vnfalls hie) hab ich doch nie den menschen sehen fallen / der sich verläßt/auff Gottes trost; Er hilfft seim glaubigen allen.

8. ✠ Ich bitt', O Herr, aus hertzesgrund / du wollst nicht von mir nehmen ✠
Dein heiligs WOrt, auf meinem mund; so wird mich nicht beschämen
Mein sünd vnd schuld: dann in dein huld setz ich all mein vertrauen;
Wer sich nun fest darauff verläßt / der wird den tod nicht schauen.

9. Meinn füssen ist dein heiligs Wort/ein brennende Lucerne, ✠
Ein liecht das mir den weg weisst fort: so dieser Morgensterne
In vns auffgeht/so bald versteht/der mensch die hohen gaben; die Gottes Geist/deñ gwiß verheisst die hoffnung darein haben.
A M E N.

XXV. a XLI. LXXXIII.

Im thon: Gelobt seyn gott / der seinen Sohn. M. jv.

DAS ist das Heyl vns kömen her / von gnad vnd lauter gütte: ✠
Die werck die helffen nimmermehr / sie mögen nicht behütten:
Der glaub sieht Jesum Christum an/der hat gnug für vns all gethan:
Er ist ein Mittler worden.

2. Was Gott im G'setz geboten hat/ da man es nicht kund halten: ✠
Erhub sich zorn vnd grosse not / für Gott so manigfalte.
Vom fleisch wolt nicht heraus der geist/vom Gsetz erfordert allermeist:
es war mit vns verlohren.

3. Es war ein falscher wahn darbey/ Gott hett sein Gsetz drumb geben; ✠
Als ob wir möchten selber frey/nach jrem Willen leben:
So ist es nur ein spiegel zart / der vns anzeigt die sündig art: in vnserm fleisch verborgen.

4. Nicht müglich war dieselbig art aus eignen kräfften lassen: ✠
Wiewol es offt versuchet ward/ doch mehrt sich sünd, ohn massen.
Daß gleisnerswerck Gott hoch verdammt: vnd ie dem fleisch der sünde schand allzeit war angebohren.

5. Noch muß das Gsetz erfüllet sein/ sonst wern wir all verdorben: ✠
Darumb schickt Gott sein Sohn herein der selber Mensch ist worden.
Das gantz Gesetz hat er erfüllt: damit seins Vaters zorn gestillt / der über vns gieng alle.

6. Vnnd wenn es nun erfüllet ist / durch den, der es kundt halten: ✠
So lerne jetzt ein fromer Christ/ des

des glaubens recht gestalte:
Nicht mehr dann, lieber Herre mein/
dein Tod wird mir das Leben sein:
du hast für mich bezahlet.

7. Daran ich keinen zweiffel trag/
dein Wort kan nicht betriegen: ℣
Nu sagstu, daß kein mensch verzag/
das wirstu nimmer liegen.
Wer glaubt an mich vnd wird getaufft/ demselben ist der himmel erkaufft: daß er nicht werd verlohren.

8. Er ist gerecht für Gott allein/ der diesen glauben fasset: ℣
Der glaub gibt aus von jhm den schein/ so er die werck nicht lässet.
Mit Gott der glaub ist wol daran/
dem Nächsten wird die lieb gutts thũ:
bistu aus Gott gebohren.

9. Es wird die sünd durchs Gsetz erkandt vnd schlägt das gwissen nieder: ℣
Das Evangelion kömt z'hand/ end stärckt den sünder wieder.
Es spricht; Nur kreuch zum Creutz herzu: im Gsetz ist weder rast noch ruh/ mit allen seinen wercken.

10. Die werck die kommen gwißlich her/ aus einem rechten glauben: ℣
Wenn das nicht rechter glaube wer/ wollst jhn der werck berauben.
Doch macht allein der glaub gerecht: die werck die sind des nächsten knecht/ dabey wir'n glauben mercken.

11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit/ was Gottes wort zusagen:
Wenn das geschehen sol zur freud/ setz Gott kein gwisse tage.
Er weis wol wenns am besten ist/ vnd braucht an vns kein arge list: das sollen wir jhm vertrauen.

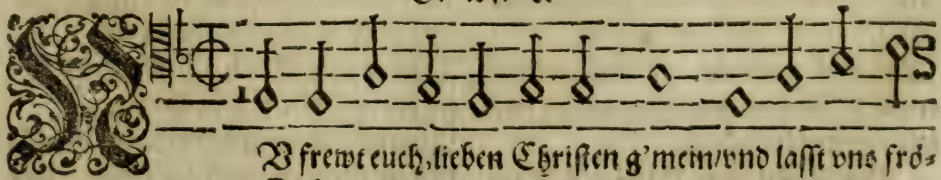
12. Ob sichs anliess, als wolt Er nicht/ laß dich es nicht erschrecken: ℣
Dann wo er ist am besten mit/ da wil ers nicht entdecken.
Sein Wort laß dir gewissrer sein:
vnd ob dein hertz sprächt lauter nein/ so lass doch dir nicht grauen.

13. ℣ Sey lob vnd ehr mit hohem preiss/ vmb dieser gutthat willen, ℣
Gott Vater, Sohn, heiligem Geist/ der woll mit gnad erfüllen,
Was er in vns angfangen hat; zu ehrẽ seiner Majestat/ daß g'heiligt werd sein Name.

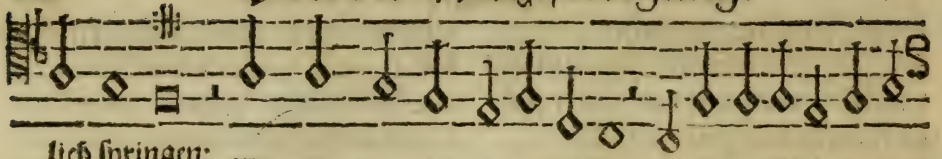
14. Dein Reich zukom̃/ sein Will auff erd g'schech wie ins himels throne: ℣
Das täglich brot ja heut vns werd, woll vnsrer schuld verschonen;
Als wir auch vnsern schuldigrn thũ:
laß vns nicht in versuchung stahn:
löss vns vom übel; Amen.

XXXI. b XLI. LXXXIV.

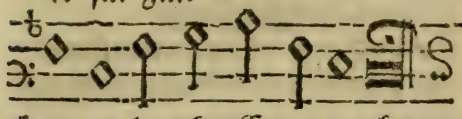
D. M. L.



VFrewt euch, lieben Christen g'mein/ vnd lasst vns frö-
Daß wir getrost vnd all in ein/ mit lust vnd lie-



lich springen: be sin gen. Was Gott an vns gewendet hat/vnd sein süsse wunder-



that: gar theur hat Ers erworben.

2. Dem Teuffel ich gefangen lag / im tod war ich verlohren: ℟
Mein sünd mich qvälte nacht vnd tag/darinn ich war geboren.
Ich fiel auch jmmer tieffer drein / es war kein guts am leben mein: die Sünd hatt mich besessen.

3. Mein gutte Werck die golten nicht/ es war mit jhn verdorben: ℟
Der freywill' hasset Gottes gericht/er war zum gutten erstorben.
Die angst mich zuverzweiffeln trieb/ daß nichts dann sterben bey mir blieb: zur Hellen must' ich sincken.

4. Da jammert Gott in ewigkeit mein elend übermassen: ℟
Er dacht an sein barmhertzigkeit / er wolt mir helffen lassen.
Er wandt zu mir das Vaterhertz / es war bey Jhm fürwahr kein schertz: er ließ sein bestes kosten.

5. Er sprach zu seinem lieben Sohn; Die zeit ist hie zu' barmen: ℟
Fahr' hin meins hertzens werthe kron' vnd sey das Heyl dem armen.
Vnd hilff jhm aus der sündennot / erwürg für jhn den bittern tod: vnd lass jhn mit dir leben.

6. Der Sohn dem Vater g'horsam ward, Er kam zu mir auff erden: ℟
Von einer Jungfraw rein vnd zart/ er solt mein Bruder werden.
Gar heimlich führt Er sein gewalt/ er gieng in meiner armen g'stalt: den teuffel wolt er fangen.

7. Er sprach zu mir; Halt dich an mich/ es sol dir jetzt gelingen: ℟
Ich geb mich selber gantz für dich / da wil ich für dich ringen.
Dann Ich bin dein, vnd du bist mein/ vnd wo ich bleib, da soltu sein: vns sol der Feind nicht scheiden.

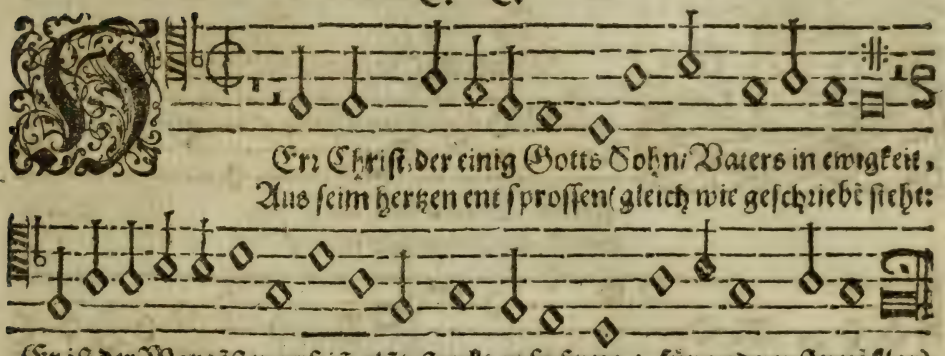
8. Vergiessen wird er mir mein blute, darzu mein leben rauben: ℟
Das leid' ich alles dir zu gutt / das halt mit festem glauben.
Den tod verschlingt das leben mein/ mein' vnschuld trägt die sünde dein: da bistu selig worden.

9. Gen Himmel zu dem Vater mein/ fahr' ich auß diesem leben: ℟
Da wil ich sein der Meister dein/den Geist wil ich dir geben.
Der dich in trübniss trösten sol / vnd lehren mich erkennen wol: vnd in der wahrheit leiten.

10. Was ich gethan hab' vnd gelehrt/ das soltu thun vnd lehren: ℟
Damit das Reich Gotts werd gemehrt / zu lobe seinen ehren.
Vnd hütt dich für der menschē g'satz: davon verdirbt der edle schatz: dass lass' ich dir zur letzte. Herr

XXV. b XLII. LXXXV.

E. E.



Er Christ der einig Gotts Sohn/ Vaters in ewigkeit,
Aus seim hertzen ent sprossen/ gleich wie geschrieben stehet:

Er ist der Morgensterne/ sein gläntz streckt er so ferne / für andern sternen klar)

2. Für vns ein Mensch geboren/ im letzten theil der zeit; ℟
Der Mutter vnverlohren/ jhr jungfreulich keuscheit:
Den Tod für vns zerstossen / den Himmel auffgeschlossen/ das Leben wiederbracht.

3. Lass vns in deiner liebe/ vnd erkentnis nehm zu: ℟
Daß wir im g'lauben bleiben / vnd dienn dir im geist so!
Daß wir hie mögen schmäcken/ dein süssigkeit im hertzen/ vnd dürsten stäts nach dir.

4. Du Schöpffer aller dinge / du Väterliche krafft: ℟
Regierst von end zu ende/ kräfftig aus eigner macht.
Das hertz' vns zu dir wende / vnd kehr' ab vnsre sinne: daß sie nicht irrn von dir.

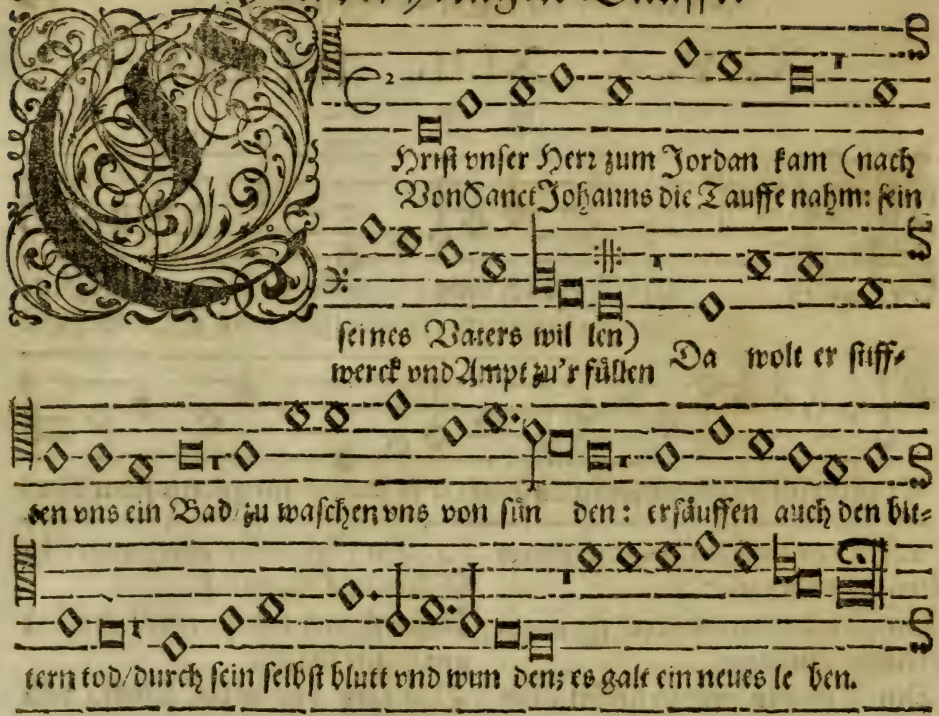
5. Ertödt' vns durch dein gütte/ erweck' vns, durch dein gnad: ℟
Den alten menschen kräncke / das der new leben mag;
Wol hie auff dieser erden/ den sinn vnd all begehrden / vnd g'dancken habn zu dir.

Von der heiligen Tauffe.

XXI. a XLIV. LXXXVI.

D. M. L.

Christ



2. So höret vnd mercket alle wol/was
Gott selbst heist die Tauffe?
Vnd was ein Christe glauben sol/
zu meiden Ketzerhauffen.
Gott spricht vnd wil, daß Wasser
sey (doch nicht allen schlecht Was-
ser) sein heilgs Wort ist auch dabey/
mit reichem Geist ohn massen: der
ist allhie der Täuffer.

3. Solchs hat er vns beweiset klar/
mit Bilden vnd mit worten:
Des Vaters stimm man offenbar/
daselbst am Jordan horte.
Er sprach; Daß ist mein lieber Sohn/
an dem Ich hab gefallen: den wil
Ich euch befohlen han/ daß jhr jhn
hört alle; vnd folget seinem lehren.

4. Auch Gottes Sohn hie selber steht/
in seiner zarten Menschheit:
Der heilig Geist hernieder fährt/in
Taubenbild verkleidet.
Daß wir nicht sollen zweyffeln dran/
wenn wir getauffet werden/ all drey
Personen getauffet han: damit bey vns
auff erden zuwohnen sich ergeben.

5. Sein' Jünger heist der HErre
Christ; Geht hin all welt zu lehren:
Daß sie verlohrn in sünden ist/ sich
sol zur busse kehren.
Wer glaubet, vnd sich tauffen lässt/
sol dadurch selig werden: ein neuge-
borner mensch er heist/ der nicht
mehr könne sterben; das himmel-
reich soll erben.

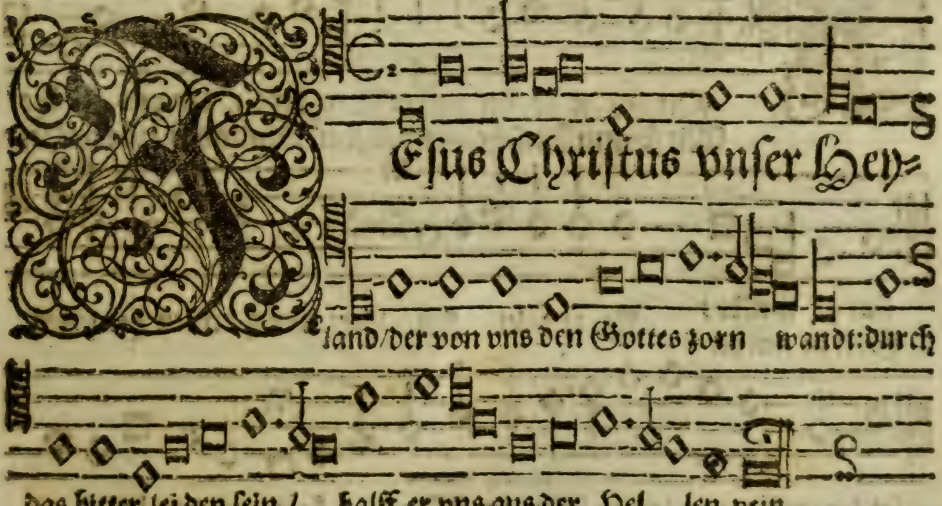
6. Wer nicht glaubt dieser grossen
gnad/ der bleibt in seinen sünden:
Vnd

Vnd ist verdambt zum ewign tod / tieff in der Hellen grunde.
Nichts hilfft sein eigne heiligkeit / all sein thun ist verlohren; die Erbsünd machts zur nichtigkeit / darin er ist geborn: vermag jhm selbst nicht z'helffen.
7. Das Aug allein das Wasser sieht / wie menschen wasser giessen: Aber der Glaub' im geist die krafft versteht des Blutes Jesu Christi.
Vnd ist für jhm ein rote flutt / von Christi blutt gefärbet: die allen schaden heylen thut / von Adam her geerbet / auch von vnß selbst begangen.

Vom Abendmahle des Herren.

XXVIII. a XLV. LXXXVII

Iesus CHRISTUS, nostra salus. S. Johannis Hussen lied, durch D. M. L. verdeutscht.



2. Daß wir nimmer des vergessen / gab Er vns sein Leib zu essen / vnd zu trincke sein rein Blutt / welchs er vns vergossen zu gutt.

3. Wer sich wil zu dem Tisch machen / der hab wol acht auff sein sachen: wer vnwürdig hinzu geht / für das leben den tod empfäht.

4. Du solt Gott den Vater preisen/ daß er dich so wolt speisen, vnd für deine missethat/ in den tod seinn Sohn g'geben hat.

5. Du solt glauben vnd nicht wancken/ daß ein speise sey der krancken: denn jhr hertz von sünden schwer/vnd für angst ist betrübet sehr.

6. Solch gross gnad vnd barmhertzigkeit sucht ein hertz in grosser arbeit: ist dir wol, so bleib darvon/daß du nicht kriegest bösen lohn.

7. Er spricht selber; Kommt jhr armen, lasst mich über euch erbarmen: kein Artzt ist dem starcken not/ sein kunst wird an jhm gar ein spot.

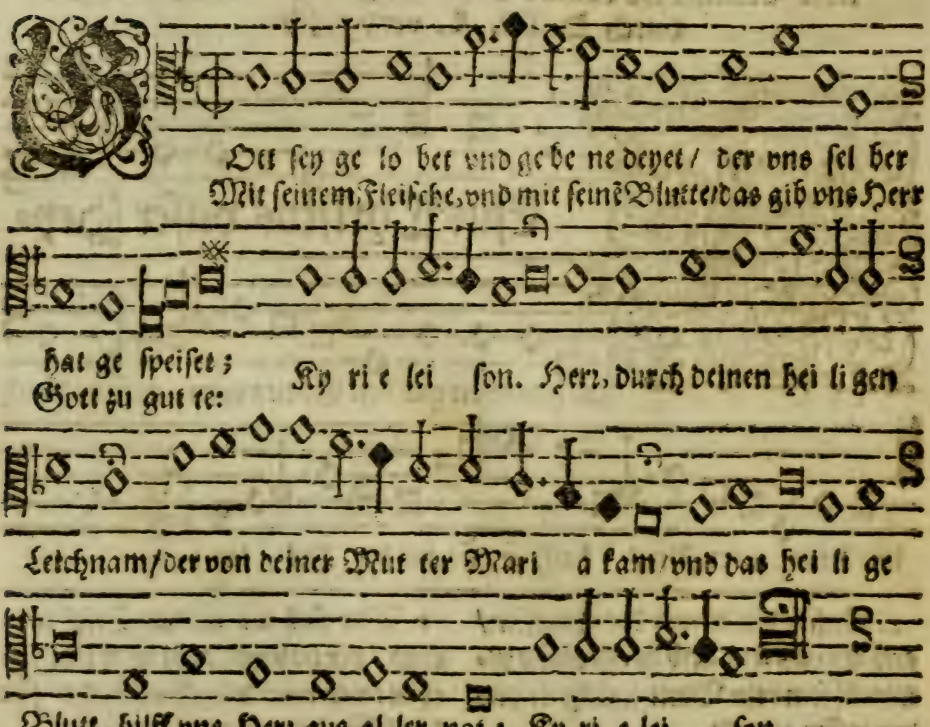
8. Hettestu dir was kondt erwerben/ was dürfft ich dann für dich sterbene Dieser Tisch auch dir nicht gilt/ so du selber dir helffen wilt.

9. Glaubstu das von hertzen grunde/ vnd bekennestis mit dem munde/ so bistu recht wol geschickt: vnd die speise dein seel erquickt.

10. Die frucht sol auch nicht ausstn bleiben/ deinen Nächsten soltu lieben/ daß er deinr geniessen kan: wie dein Gott an dir hat gethan.

XXVIII. b XLVI. LXXXVIII.

D. M. L.



Der

2. Der heilig Leichnam ist für vns gegeben zum tod, das wir dadurch leben; ℣

Nicht grösser gütte kondte er vns schencken/dabey wir sein solln gedencken; Kyrieleison.

Herr, dein lieb so gross dich g'zwungē hat/daß dein Blutt an vns gross wunder that; vnd bezahlt vnsre schuld/das vns Gott ist worden hold; Kyrieleisō.

3. ☞ Gott geb vns allen seiner gnaden segen / daß wir gehn auff seinen wegen; ℣

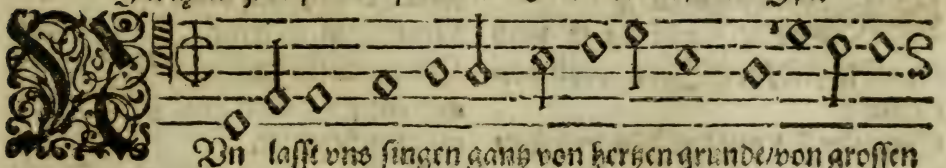
In rechter lieb vnd brüderlicher trewe/das vns die speis nicht gereue: Kyrieleison.

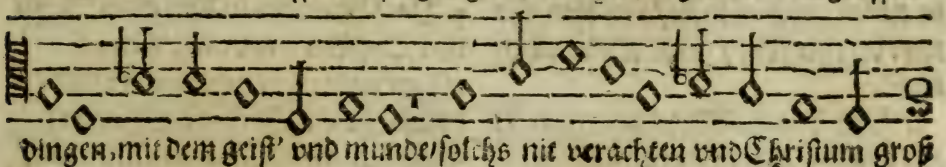
Herr, dein heilig Geist vns nimmer lass/ der vns gebe zu halten rechte mass; daß dein arm Christenheit/ leb in fried vnd einigkeit; Kyrieleison.

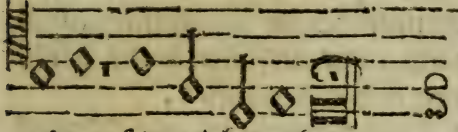
XXVIII. b XLVI. LXXXIX.

Cordibus puris animisq; gratis.

Im thon: Preiset mit freuden. Oder: wie notieret. Jxi.







2. Der vor seim leiden, sein Jünger, aus gnaden/hertzlich mit freuden hat wölln zu gast ladē: vnd sich mit fleisse selb g'gebē zur speise/geistlicher weise.

3. Nehmts Brot, vnd esset (sprach Er) in gehorsam; mein nit vergesset: Dann das ist mein leichnam / der für euch g'geben wird, zum tod vom leben; das mercket eben.

4. Desselben gleichen, thät er nit vergessen/den Kelch jhn̄ z'reichē nach dem Abendessen/in gleichem falle, sprach er da zu mahle: Trinckt daraus alle.

5. Dieser Kelch gutte (das sol euch sein kundē) in meinem Blutte ist ein neuer Bunde/welchs mit gedulde vergossn wird ohn schulde: aus rechter hulde.

6. Mit solchen gaben (mit meim Fleisch' vnd Blutte) wöllet euch labē, euch zu nutz' vnd gutte: hab' euchs wölln schencken, meinn Tod zubedencken / von mir nicht z'lencken.

7. ☞ Darumb jhr fromen, lasst vns nicht verachten/biß er wird kom-

men, stäts hertzlich betrachten den Tod des Herren: von sünden vns kehren/die vns beschweren.

8. Er hat sein Blutte hoch an des Creutzes stamm/vns alln zu gutte vergossen in g'horsā/ ist für vns g'storben, die wir warn verdorben: vnd gnad erworben.

9. Drumb solln wir preisen jhn in rechter liebe/nach dieser speise auch Christlich werck üben: vnd in Jhm bleiben/ vns von jhm nit scheiden/ in allem leiden. Amen.

XLVI. XC.

Im thon des 91. Psalms. B. P.

ALs JESVS jetzund sterben wolt/ für vnsre missethaten. ✠

Die nacht da er vmb schnöden sold/vom Juda ward verrahten:

Satzt Er sich mit den Jüngern sein/ in einem grossem saale/ den jhm der wirt bereitet fein / zum Osterlichen mahle.

2. Vnd sprach; Mich hat verlanget sehr/diesen Vbrschritt zuessen: ✠

Dann Ich werd keinen essen mehr/ biß daß ich sey gesessen

Auff meinem stul' in meinem Reich/ das mir der Vater gibet; vnd dem, der hie mit mir zugleich / in seiner lieb sich übet.

3. Nahm drauff das brot, vnd danckt darbey/alſo daß sie's all horten: ✠

Vnd brachs: vnd hieß sie's essē frey/ vnd sprach mit g'heimnißworten;

Das ist mein LEib, der durch viel qval / jetzt wird für euch gebrochen; auff daß eur sünd, vnd Adams fall/ nicht werd' an euch gerochen.

4. Bald grieff er auch zum Trinckgeschirr/vnd danckte mit wolgefallen: ✠

Vnd (daß sie dran nicht giengē jrr) sprach er zu jhnen allen;

Nehmt hin, vñ trinckt. Das ist mein Blutt, das für euch wird verschüttet auff daß jhr für der hellē glutt werdt ewiglich behüttet.

5. Das Blutt, das in dem alten Bund inn Opffern ward vergossen, ✠

Das kondt nicht heylen ewre wund/ drumb hatt's Gott so beschlossen;

Daß ich mein Blut vergiessen solt/ ein neuen Bund zuschliessen: damit nicht mehr an seiner huld / dürfft zweyffeln euer g'wissen.

6. Dē brauch haltt offt mit Brott vñ Wein/auff daß jhr mein gedencket: ✠

Wie daß ich, durch das leiden mein/ euch g'speist hab vnd getränckет!

Dañ wenn ich nicht gestorben wer / so heet jhr müssen sterben: gleich wie der, der nicht isset mehr/ noch trinckt, der muß verderben.

7. Jhr wisst, wie's geht dem Reichen man! die pein dürfft jhr nicht leidē; ✠

Wenn jhr nur glaubt, vnd hebet an die sünd forthin zumeiden:

Dann

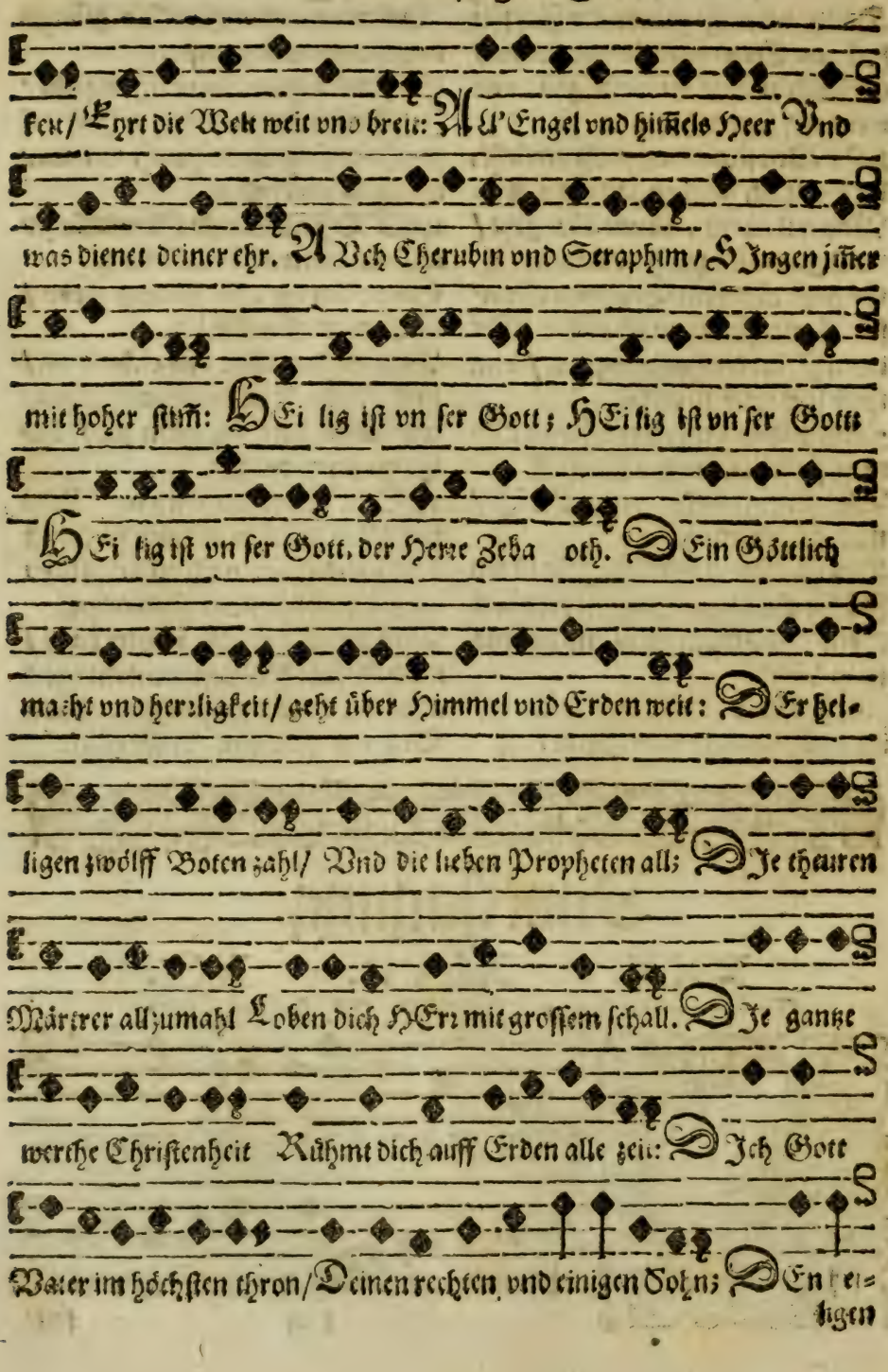
Dann, wer nicht glaubt, daß Ich jhn
hab am Creutz mit Gott versöhnet/
der hat kein theil an dieser gab, vnd
wer mich ferner höhnet.
8. Die Welt so die ding nicht verstehet,
die bleibt am Zeichen hangen: ✠
Vnd wil damit, wenns übel gehe/
mein gnad vnd gunst erlangen. ✠
Es hilfft aber kein Brot vnd Wein/
für Gottes strengem G'richte: Wer
darauff setzt die hoffnung sein/ dem
wird sein trost zu nichte.
9. Mein Blut der rechte labetranck ist/
mein fleisch die rechte speise: ✠
Wer jenes trinckt, vnd dieses isst/
nach geistlicher weise;
Das ist, Wer glaubt, daß Jchs ist tod
hab für jhn hingegeben: ist frey von
durst vnd hungersnot/ vnd hat das
ewig Leben.
10. Jch bleib in jhm, vnd er in mir/
ich treib jhn mit meim Geiste/ ✠
Vnd mach/ daß er Gott sein gebühr/
von hertzen willig leiste.
Er ist mein glied, mein eigenthum/
Jch kan jhn nicht verlassen: Jch wil
jhn (wenn ich wiederkom) mit mei-
ner gnad vmbfassen.
11. O Jesu Christe, Gottes Sohn/
lass vns den trost bekleiben: ✠
So wollen wir, für deinem thron/
wol vngerichtet bleiben.
Vnd ob die Welt vns richten wil/
hilff/ daß wir nicht drumb sorgen:
wir haben dort ein ander ziel/ das
ist vns vnverborgen.
12. Dein Wort das wird vns fählen
nicht/ das glauben wir von hertzen: ✠
Nur gib, daß wir, nach vnsrer pflicht/
auch b'dencken deine schmertzen.
Vnd dir zu lieb auff rechter bahn/
nach deinen G'botten wandeln: vnd
also (wie du hast gethan) mit vnsern
Brüdern handeln. AMEN.

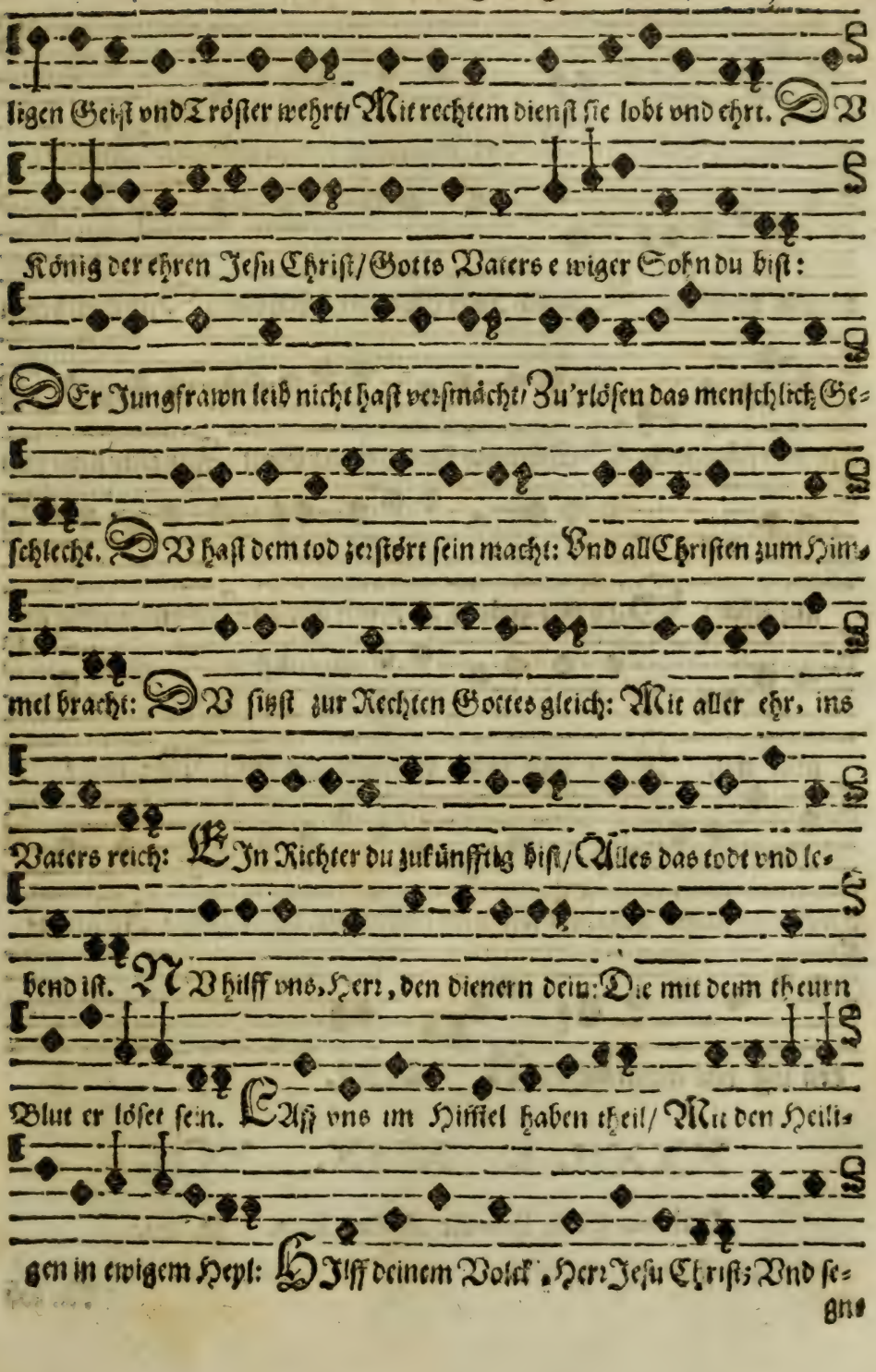
Danckſagung.

XXX. a XLVII. XCI.

Te Deum laudamus. Durch D. M. L. verdeutschet.

HERR Gott dich loben wir: HErr Gott,
wir dancken dir. Dich Vater in e wig-
keit/


keit/ Ehrt die Welt weit vnd breit: All Engel vnd himmels Heer Vnd
was dienet deiner ehr. All Vch Cherubin vnd Seraphim/ Singen jnn der
mit hoher ſtim: Heilig iſt vnſer Gott; Heilig iſt vnſer Gott
Heilig iſt vnſer Gott, der Herre Zeba oth. Dein Göttlich
macht vnd herrligkeit/ geht über Himmel vnd Erden weit: Der hel-
ligen zwölff Boten zahl/ Vnd die lieben Propheten all; Die theuren
Märtrer allzumahl Loben dich HErr mit groſſem ſchall. Die gantze
werthe Chriſtenheit Rühmt dich auff Erden alle zeit: Dich Gott
Vater im höchſten thron/ Deinen rechten vnd einigen Sohn; Den hei-
ligen



ligen Geiſt vnd Tröſter wehrt/ Mit rechtem dienſt ſie lobt vnd ehrt. DV

König der ehren Jeſu Chriſt/ Gotts Vaters e wiger Sohn du biſt:

DEr Jungfrawn leib nicht haſt verſmächt/ Zu'rlöſen das menſchlich Ge-

ſchlechte. DV haſt dem tod zerſtört ſein macht: Vnd all Chriſten zum Him-

mel bracht: DV ſitzſt zur Rechten Gottes gleich: Mit aller ehr, ins

Vaters reich: EIn Richter du zukünfftig biſt/ Alles das todt vnd le-

bend iſt. NV hilff vns, Herr, den dienern dein: Die mit dem theurn

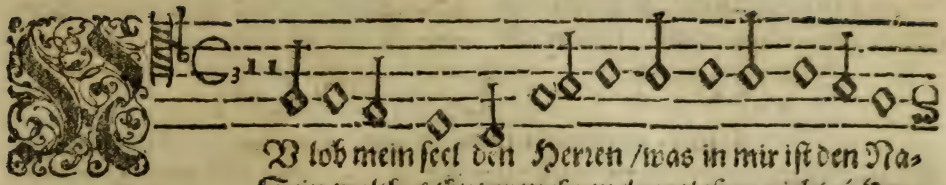
Blut er löſet ſein. LAß vns im Himmel haben theil/ Mit den Heili-

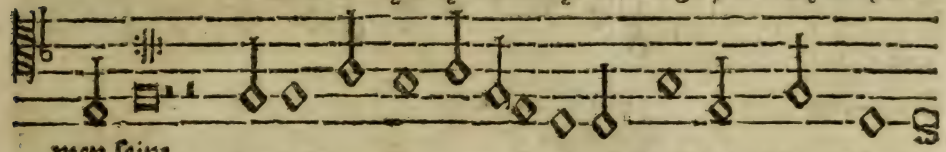
gen in ewigem Heyl: HIlff deinem Volck, Herr Jeſu Chriſt; Vnd ſe-

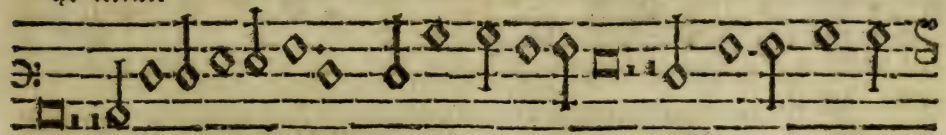
gne

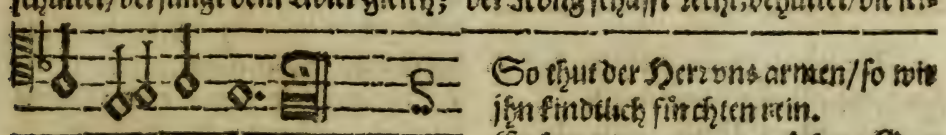
XXXII. b XLIX. XCII.

Pſalmus CIII. Benedic, Anima mea. P. S.









2. Er hat vns wiſſen laſſen ſein heiligs Recht vnd ſein gericht: ✠
Dazu ſein güt, ohn maſſen mangelt an ſeinr erbarmung nicht.
Sein zorn läſſt er wol fahren / ſtrafft nicht nach vnſrer ſchuld: die gnad thut er nicht ſparen / den blöden iſt er hold. Sein gütt iſt hoch erhaben / ob deñ die fürchten Ihmals fern der Oſt vom Abend iſt vnſre ſünd dahin.

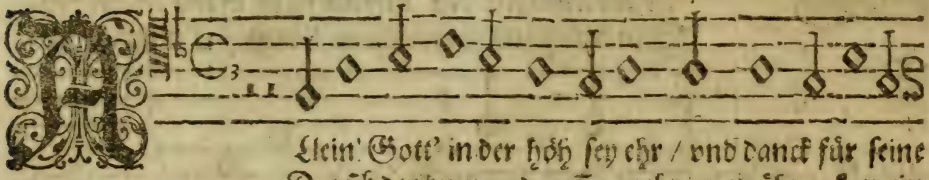
3. Wie ſich ein Vatter erbarmet / über ſeine junge kindlein klein: ✠
So thut der Herr vns armen / ſo wir jhn kindtlich fürchten rein.
Er kennt das arm gemächte / Gott weiß wir ſind nur ſtaub: gleich wie das graß von rechte / ein blum vnd fallends laub / (der wind nur drüber wehet / ſo iſt es nimmer da) alſo der menſch vergehet / ſein end das iſt jhm nah.

4. Die Gottes g'nad alleine ſteht feſt vnd bleibt in ewigkeit: ✠
Bey ſeiner lieben G'meine / die ſtehts in ſeiner furcht bereitt.
Die ſeinen Bund behalte Er herrſcht im Himmelreich: Ihr ſtarcken Engel walten / ſeins lobs vnd dieñ zugleich /

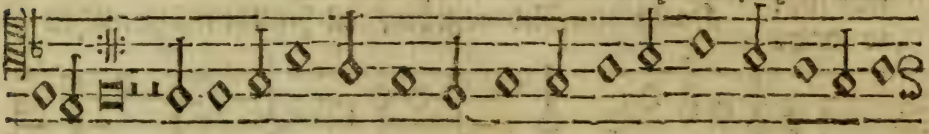
dem groſſen HERRN zu ehren/vnd treibn ſein heiligs wort. Mein ſeel ſol auch vermehren ſein lob an allem ort: A M E N.

XIV. a L. XCIII.

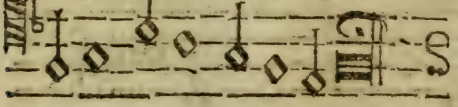
Gloria in excelſis Deo. Luc. 2. v. 14.



Klein' Gott' in der höh ſey ehr / vnd danck für ſeine
Darüb dac nun vnd nimmermehr/vns rühren kan ein



gna de:
ſcha de. Ein wolgefalln Gott an vns hat/nun iſt groß fried ohn' vnterlaß:



all fehd' hat nun ein en de.

deins himmeliſchen Vaters: ✠
Verſühner dern die warn verlohrn/
du Stiller vnſers haders:
Lamb Gottes, heilger Herr vnd Gott;
nihm an die bitt von vnſrer not: erbarm dich vnſrer aller.

2. Wir loben, preiſen/anbäten dich / für deine ehr wir dancken: ✠
Daß du, Gott Vater, ewiglich regierſt ohn' alles wancken.
Gantz vngemäſſen iſt dein mache / fort g'ſchicht was dein Will' hat bedacht: Wol vns des feinen Herren!

3. O Jeſu Chriſt, Sohn eingebohrn

4. O heilger Geiſt, du gröſtes Gutt/ du allr' heylſamſter Tröſter: ✠
Für's Teuffels g'walt fort an behütt/ die Jeſus Chriſt' erlöſet.
Durch groſſe marter vnd bittern tod/ wend' ab all vnſern jammr vnd not: darauff wir vns verlaſſen: AMEN.

Vom Chriſtlichen Leben vnd Wandel.

Pſalmus

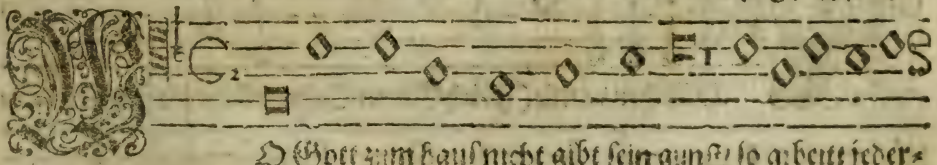
XXXVII. a LI. XCIV.

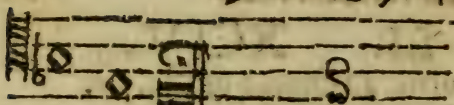
Psalmus CXIX. Beati immaculati. O Menſch bewein. ꝛiv.
Oder wie der 36. Pſalm. M. G.

ES ſind doch ſelig alle, die im rechten glauben wandeln hie / im G'ſetz Gottes des Herren: ✠
Sie ſind doch ſelig alleſampt / die ſein zeugnis vor augen han / von hertzen Jhn begeren.
Dann welches übelthäter ſind / die wandeln nicht als Gottes kind; auff ſeine weg nicht halten: Ah HErre Gott, vom Himelreich / du haſt gebotten, fleißiglich deine Gebott zuhalten.
2. O GOTT, daß alles leben mein g'richtet würd nach dem g'falle dein / zuhalten deine Rechte: ✠
Den würd ich nicht zu ſchänden gahn: wen ich gantz fleiſſig ſchaute an / deine Gebott' all ſchlechte.
So danck ich dir mit hertzligkeit / der G'richt deiner barmhertzigkeit / die du mich lehrſt mit maſſen: dann deine Recht ich halten wil / mit deiner gnad Du zu mir eyl; thu mich nicht gar verlaſſen.
3. Wo beſſert nun ein jüngling zart ſein weg? Dann ſo er ſich bewahrt / nach deinen worten allen: ✠
Hab dich von gantzem hertzen mein / geſucht, O Herr, nicht laß mich hin von deinn Gebotten fallen.
So hab ich doch die rede dein verborgen, in mein hertz hinein / daß ich vor dir nit ſündge: gebenedeyter' Herre Gott / lehr mich durch deine güt vnd gnad / daß ich dein rechte finde.
4. Nu hab ich mit den leffzen mein / alle Gericht des mundes dein bekennet vnd erzählet: ✠
Im weg deiner zeugniſſ' O Herr / mir luſt zu wandeln hab ich mehr dann all reichthum erwählet!
Von deim befehl red ich allein: dann menſcheng'ſetz ſind gar nicht rein: ich ſchau auff deine pfade. Nach deinen Rechten lüſte mich viel / dein Wort ich nicht vergeſſen wil: verleyh mir nur dein gnade.
AMEN.

XXXIV. a LII. XCV.

Pſalmus CXXVII. Niſi Dominus ædificaverit domum. D. M. L.





Wächter macht.

2. Vergebens daß jhr früh auffstehet / dazu mit hunger schlaffen gehet; vnd esset eur brot mit vngemach: dann wems Gott günst, gibt Ers im schlaff.

3. Nu sind sein Erben vnsre kinder die vns von Jhm gegeben sind: gleich wie die pfeil' ins starcken hand / so ist die jugendt Gott bekandt.

4. Es sol vnd muß dem g'schehen wol, der dieser hat seinn köcher voll: sie werden nicht zu schand noch spot / für jhrem feind bewahrt sie Gott.

5. Ehr sey Gott Vater vnd dem Sohn / sampt heilgem Geist in einem thron: welchs Jhm auch also sey bereitt von nun an biß in ewigkeit.

XXXIV. LII. XCVI.

Psalmus CXXVIII. Im vorgehenden thon. D. M. L.

1. SOl dem der in Gottes furchte steht / vnd auch auff seinem wege geht: ein eigne händ dich nähren sol / so lebstu recht, vnd geht dir wol.

2. Dein weib wird in deim hause sein / wie ein rebe, voll trauben fein: vnd dein Kinder vmb deinen tisch / wie ölpflantzen, gesund vnd frisch.

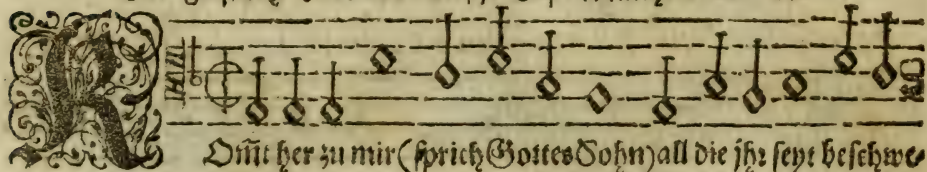
3. Sieh, so reich segen hangt dem an / wo in Gottes furcht lebt ein mann: von jhm läßt der alt fluch vnd zorn / den menschen kindern angebohrn.

4. Aus Zion wird Gott segnen dich / daß du wirst schauen stätiglich das glück der stat Jerusalem / für Gott' in gnaden angenehm.

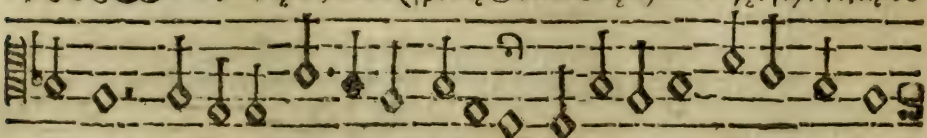
5. Fristen wird er das leben dein / vnd mit gütte stäts bey dir sein: daß du sehen wirst kindes kind / vnd daß Israel friede sind. Amen.

XXXV. a LIII. XCVII.

Ein geistlich Lied, aus dem xj. Cap. Matthei. B. R.

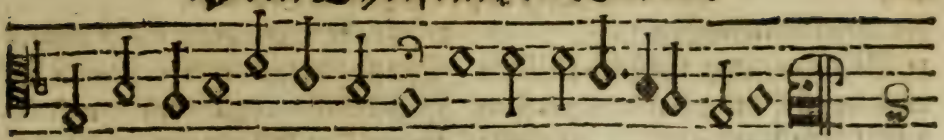


KOmt her zu mir (spricht Gottes Sohn) all die jhr seyt beschwe-



ret nun / mit sünden hart beladen: Jhr jungen, alten, frawt vnd mann,

ich



Ich wil euch geben was ich han / wil heylen ew ren schaden.

2. Mein joch ist süss, mein bürd' ist g'ring / wer mirs nachträgt in dem geding / der helln wird er entweichen: Ich wil jhm treulich helffen tragn / mit meiner hülff wird er erjagn das ewig himmelreiche.

3. Was ich g'than hab vnd g'lieten hie, in meinem leben spaat' vnd früh / das solt jhr auch erfüllen: was jhr gedenckt, ja redt vnd thutt / das wird euch alles recht vnd gutt / wenns g'schicht nach Gottes willen.

4. Gern wolt die welt auch selig sein / wenn nur nit wer die schwere pein / die alle Christen leiden: so mag es anders nicht gesein; darumb ergeb sich nur darein / wer ewig pein wil meiden.

5. All creaturn bezeugen das / was lebt in wasser, laub vnd gras / sein leidn kan es nicht meiden: wer dann in GOtts Namen nicht wil / zu letzt muß er des Teufels ziel / mit schwerem gwissen, leiden.

6. Heut' ist der mensch schön, jung vnd lang / sieh, morgen ist er schwach vnd franck / bald muss er auch gar sterben: gleich wie die blumen auff dem feld / also wird auch die schöne welt / in einem huj, verderben.

7. Die welt erzittert ob dem tod / wenn einr ligt in der letzten not / denn wil er gleich from werden: einer schafft diß, der ander das / seinr armen seeln er gantz vergaß / dieweil er lebt auff erden.

8. Vnd wenn er nimmer leben mag / so hebt er an ein grosse klag / wil sich erst GOTT ergeben: ich fürcht fürwahr die göttlich gnad / die er allzeit verspottet hat / wird schwerlich ob jhm schweben.

9. Eitl reichen hilfft doch nicht sein gutt / dem jungen nicht sein stoltzer mutt / er muß auß diesem meyen: wenn einer hett die gantze welt / silber vnd gold vnd alles gelt / noch muß er an den reygen.

10. Dem gelehrten hilfft doch nicht sein kunst / der weltlich pracht ist gar vmbsonst / wir müssen alle sterben: wer sich in Christo nicht ergeit (weil er lebt in der gnadenzeit) ewig muß er verderben.

11. Höret vnd merckt, jhr lieben kind / die jetzund Gott ergeben sind / lasst euch die müh nicht reuen: haltet stäts am heilgen Gotteswort / das ist eur trost vnd höchster hort; Gott wird euch schon erfreuen.

12. Nicht übel, jhr vmb übel gebt / schaut, daß jhr hie vnschuldig lebt / lasst euch die welt nur äffen: gebt Gott die rach vnd alle ehr / den engen steig geht jmmer her; Gott wird

die welt schon straffen.

13. Wenn es gienz nach des fleisches mutt, in güst vnd g'sund, mit grossem gutt / würdt jhr gar bald erkalten: darumb schickt Gott die trüsal her / damitt eur fleisch gezüchtigt werd / zu ewig'r freud erhalten.

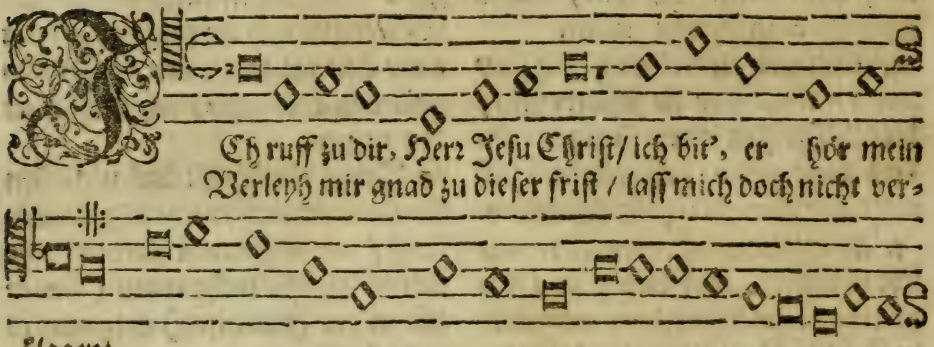
14. Ist euch das creutz bitter vnd schwer / gedenckt wie heiß die helle wer / darein die welt thut rennen! mit leib' vnd seel mus leiden sein / ohn vnterlaß, die ewig pein / vnd mag doch nicht verbrennen.

15 Jhr aber werdt, nach dieser zeitt mit Christo haben ewig freud / dahin solt jhr gedencken: es lebt kein mann / der aussprächn kan die glori vnd den ewign lohn / den euch der HErr wird schencken.

16. Vnd was der ewig, güttig Gott / in seinem Geist, versprochen hat / geschworen bey seim Namen / das hält vnd gibt er g'wiss fürwahr: der helff vns an der Engel schaar / durch Jesum Christum; Amen.

Ein Gebät vmb glauben, liebe vnd hoffnung.

XXXV. b LIV. XCVIII.



2. Ich bitt noch mehr, O Herre Gott / du kanst es mir wol geben: ℟
Daß ich nicht wieder werd zu spot / die hoffnung gib darneben.
Voraus wenn ich muß hie davon / daß ich dir mög vertra en / vnd nicht hauen auff alles mein thun / sonst möchtemichs ewig rüuen.

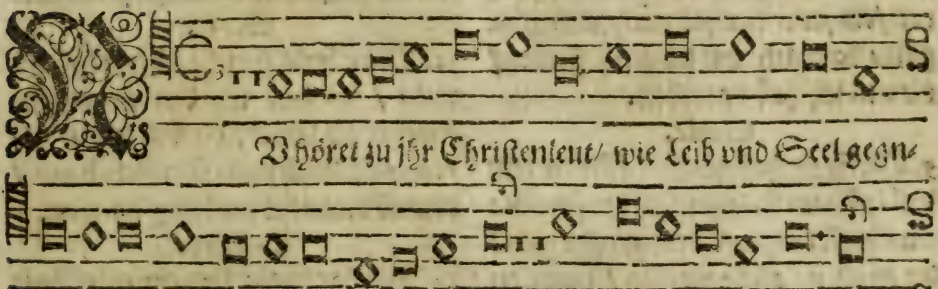
3. Verleyh daß ich, auß hertzesgrund / meinn feinden mög vergeben: ℟

Ver-

Verzeyh mir auch zu dieser stund /
schaff mir ein neues leben.
Dein Wort mein speiß lass allweg
sein: damit mein seel zu nähren / mich
zu wehren / weñ vnglück geht herein /
das mich bald möcht verkehren.
4. Lass mich kein lust noch furcht von
dir / in dieser welt, abwenden: ℜ
Beständig z'sein ans end gib mir / du
hasts / allein' inn händen.
Vnd wem Du's gibst, der hats vmb-
sonst: es mag niemand ererben /
noch erwerben (durch wercke) dein
gnad / die vns errett vom sterben.
5. Ich lig' im streit vnd wider streb /
hilff, O Herr Christ, dem schwachē: ℜ
An deiner gnad' allein' ich kleb / du
kanst mich stärckrer machen.
Komt nun anfechtung her, so wehr /
daß sie mich nicht vmbstosse: du kästs
massen / daß mirs nicht bring gefahr:
ich weis du wirsts nicht lassen.

Der streit des Fleisches, wider den Geist.

XXXVI. b LIV. XCIX.



Leib.

2. Der Leib der spricht; Ich bin gesund / ich hab noch viel der gutten stundn: eh mir das traurig alter kōmt / wil ich in freudē leben / nach leiblichn lüsten streben.

Seele.

3. Die Seele spricht; Ich raht dirs nicht / Ah fürchtst nicht Gottes strēgs gericht? du hast dich in der tauff verpflicht / nach Gottes willn zu leben / seim Wort nicht z'widerstreben.

4. Der Leib spricht; Ich bin stoltz vnd fein / mit gutten g'selln beym kühlen wein: da wil ich frisch vnd frölich sein / mit singen, springen, tantzen / wils wagen auff die schantzen.

Seele.

5. Die Seel spricht; Denck' ann reichen mann / der sich nahm zeitlicher wollust an, der must mit leib vnd seel davon: ward in die Hell begraben; als Christus selbst thut sagen.

Leib.

Leib.

6. Der Leib spricht; Was acht ich der sag? ich hab für mir noch manchen tag/darin ich mich wol bessern mag/ vnd mich von sünden kehren: wenn sich mein traurn thut mehren.

Seele.

7. Die Seel spricht; Du hast kein gewalt/ du seyest gleich jung oder alt: Gott hat dich in ein augnblick gfällt den abend als den morgen/ die stund ist dir verborgen.

Leib.

8. Der Leib spricht; Es sey früh oder spaat/ ich seh vor mir die weltlich rott/ein jeder trachtt nach zeitlich'm gutt/ darnach wil ich auch streben/ dieweil ich hab das leben.

Seele.

9. Die Seele spricht; Es kömmt die zeit/ daß leib vnd seel vonn ander scheidt: was hilfft dich dann dein grosser geitz? du must zu asche werden/ dann du bist g'macht von erden.

Leib.

10. Der Leib der spricht; Du machst mir bang/erst mich nach ewiger freud verlangt: Christus der helff mir zum anfang/ daß ich mich zum Vatr bkehre/ mein traurt wil sich mehren.

Seele.

11. Die Seele spricht; Ich treib keinn schertz/Gott fordert ein zerknirschtes hertz/ der leib mus absterben durch schmertz: dann er ist zeitlich g'bohren/ den würmen ausserkohren.

Leib.

12 Der Leib der spricht; O Gott mein Herr/hilff, daß ich mich durch Christum b'kehr: O heiliger Geist, meinn glauben mehr/ hilff mirs zeitlich erleiden/ tröst mich in ewign freuden.

Seele.

13. Die Seele spricht; Nun hab ich recht/ wiewol ich bin ein vnnütz knecht: O Gott, du bist allein gerecht/löß mich vons Teuffels bandt/ drumb du ans creutz bist g'hangen.

Dichter.

14. Also hat dieses Lied ein end: Gott wöll, daß jedr sein hertz erkenn/ vnd sich von sünden zu Christo wend: so wirdt Er zu vns kehren/ die ewig freud bescheren. AMEN.

Tagegesänge.

Des morgens/ wenn man auffsteht.

LI. a LV. C.

Im thon: Lobt Gott getrost. M v. J. K.

Ich

ICh danck dir / lieber HERre / daß du mich hast bewahrt, ℟
In dieser nacht gefährde / darin ich lag so hart!
Mit finsterniß vmbfangen / darzu in grosser not: das ich drauß bin entgangen / hastu mir Herre Gott.

2. Mit danck wil ich dich loben / O du mein Gott vnd Herr. ℟
Im himmel hoch dort oben: den tag mich auch gewehr,
Warumb ich dich thu bitten / vnd auch dein will mag sein. Leytt mich in deinen sitten: vnd brich den willen mein.

3. Daß ich, Herr, nicht abweiche / von deiner rechten bahn: ℟
Der feind mich nicht erschleiche / damit ich jrr möcht gahn.
Erhalt mich durch dein gütte / das bitt ich fleissig dich / fürs Teufels list vnd wütten: damitt Er setzt an mich.

4. Den Glauben mir verleyhe / an deinn Sohn Jesum Christ: ℟
Mein sünd mir auch verzeyhe / allhie zu dieser frist.
Du wirst mirs nicht versagen / wie du verheissen hast: daß er mein sünd thu tragen / vnd löst mich von der last.

5. Die Hoffnung mir auch giebe / die nicht verderben läßt. ℟
Dazu ein Christlich liebe / zu dem der mich verletzt.
Daß ich jhm gutts erzeige / such nicht dariñ das mein: vnd lieb jhn als mich eigen / nach all dem willen dein.

6. Dein Wort laß mich bekennen / für dieser argen welt: ℟
Auch mich deiñ diener neñen / nicht fürchten g'walt noch gelt.
Das mich bald möcht abkehren / von deiner Wahrheit klar: wollst mich auch nicht abscheiden / von der Christlichen schaar.

7. Laß mich den tag vollenden / zu lob dem Namen dein: ℟
Daß ich nicht von dir wende / ans end beständig z'seyn.
Behütt mir leib vnd leben / darzu die frücht' im land: was du mir hast gegeben / steht alls in deiner Hand.

8. HErr CHRist, dir lob ich sage / vmb deine Wolthat all: ℟
Die du mir diese tage / erzeigt hast überall.
Deiñ Namen wil ich preisen / der du allein bist gutt: mit deinem Leib mich speist / vnd tränckt mich mit deinem Blutt.

9. Dein ist allein die ehre / dein ist allein der ruhm: ℟
Die rach dir niemand wehre / dein segen zu vns komm.
Daß wir im fried' entschlaffen / mit gnaden zu vns eyl: gib vns des glaubens waffen / fürs Teuffels listig pfeil. AMEN.

LI. B LVI. CI.

Im thon, Nu freut euch: xxviij. E. A.

Stehe auff, ihr lieben kinderlein, der Morgenstern mit hellem schein / lässt sich frey sehn, gleich wie ein held: vnd leuchtet in die gantze Welt.

2. Biß willkommen du schöner Stern / du bringst vns CHRIstum vnsern HERn: der vnser lieber Heyland ist / darumb du hoch zu loben bist.

3. Ihr kinder solt, bey diesem stern / erkennen Christum vnsern Herrn / Marien Sohn, den trewen hort: der vns leuchtet mit seinem Wort.

4. Gotts Wort, du bist der morgenstern / wir können dein gar nicht entpern: du must vns leuchten jmerdar / sonst sitzen wir im finstern gar.

5. Leucht' vns mit deinem glantzen klar / vnd Jesum Christum offenbar: jag aus der finsternis gewalt / daß nicht die lieb in vns erkalt.

6. Biß willkommen du lieber tag / für dir die nacht nicht bleiben mag: leucht' vns in vnsre hertzen fein / mit deinem himmelischen schein.

7. ℣ O Jesu Christ, wir warten dein / dein heiligs Wort leucht' vns so fein / am end der welt: bleib nicht lang auff / vnd führ' vns in deins Vaters Hauß.

8. Du bist die liebe Sonne klar / wer an dich glaubt, der ist fürwahr ein kind der ewign seligkeit: die deinen Christen ist bereitt.

9. ℣ Wir dancken dir, wir loben dich / hie zeitlich vnd dort ewiglich / für dein grosse barmhertzigkeit: von nun an, biß in ewigkeit;

Amen.

LII. b LVI. CII.

Rector poli mitissime. Wenn wir in höchst nötenen sein. lvj.

O Du gütigster Herr vnd Gott / wir sagen danck deiner genad / für deine wolthaten so groß! die du vns thust ohn vnterlaß.

2. Du hast vns, Herr, erschaffen schön, da wir nichts warn: vnd durch deinn Sohn (als vns die Schlang verführet hatt) nahmstu vns wieder auff zu gnad.

3. O Gott Schöpffer, wir dancken dir / vñ lobē dich nach rechter g'bühr: daß wir bewahrt sind diese nacht / für allem übel, durch dein macht.

4. Behüte' vns auch, O Herre Gott, den tag, für aller missethat: daß wir den tag erleuchtet werdn / deinem Namen zu lob vnd ehrn.

5. Treib alle sünd' vnd tunckelheit hinweg, von vnserm hertzen weit: damit wir also für dem Feind / durch deine hülff, beschützet seind.

Die

6. ✠ Dir Gott Vater im höchsten Thron / sey lob vnd ehr sampt deinem Sohn / desgleichen dem heiligen Geist: von nun an biß in ewigkeit. AMEN.

CIII.

AVß meines hertzensgrunde / sag ich dir lob vnd danck: ✠ In dieser morgenstunde / darzu mein lebenlang / O GOtt in deinem thron / dir zu preiß, lob vnd ehren / durch Christum vnsern Herren / deinn eingebohrnen Sohn.

2. Daß du mich auß genaden / diese vergangne nacht: ✠ Für g'fahr vnd allem schaden / hast behütt vnd bewacht: Ich bitt demütiglich / wollst mir mein sünd vergeben / womit im diesem leben / ich hab erzürnet dich.

3. Du wollst mich auch gnädig behütt diesen tag: ✠ Fürs teuffels list vñ wüten / für sünd vñ auch für schmach / für feuer vnd wasserenoht / für armut vnd für schanden / für ketten vnd für banden / für m böse schnellen todt.

4. Mein seel, mein leib, mein leben / mein weib, gutt, ehr vñ kind ✠ In dein' händ ich befehle: darzu mein hauß, gesind (ist dein geschenck vnd gab) mein' Eltern vnd verwandten / mein brüder vnd bekandten / vnd alles was ich hab.

5. Dein heilger Engel bleibe / vnd weiche nicht von mir: ✠ Den satan zu vertreiben / auff daß der böß feind hier / in diesem jammerthal / sein tück an mir nicht übe / leib vnd seel nicht betrübe / vnd bring mich nicht zu fall.

6. Gott wil ichs lassen rahten dann er all ding vermag: ✠ Er segne meine thaten, mein vornehmen vnd sach sey jhm alls heimgestelt. Mein leib, mein seel, mein leben sey Gott dem HERRN ergeben: er machs wies jhm gefälle.

7. Darauff so sprech' ich Amen / vnd zweiffel nicht daran: ✠ Gott wird es allzusammt jhm wolgefallen lan. Drauff streck ich auf mein händ, greiff an das werck mit freuden: darzu mich Gott hat b'scheiden / in meim beruff vnd stand.

CIV.

In der Melodey des XXIII. Psalmens.

ICh dancke dir, HERR Gott, in deinem throne / durch Jesum Christum deinen lieben sohne; daß du mich heint diese nacht / heut diesen tag hast bewahret / für allem schaden, vnd für aller g'fahre: vnd bitte dich, wollst mir all sünd vergeben / behütt mich auch heut diesen tag / heint diese nacht gar eben.

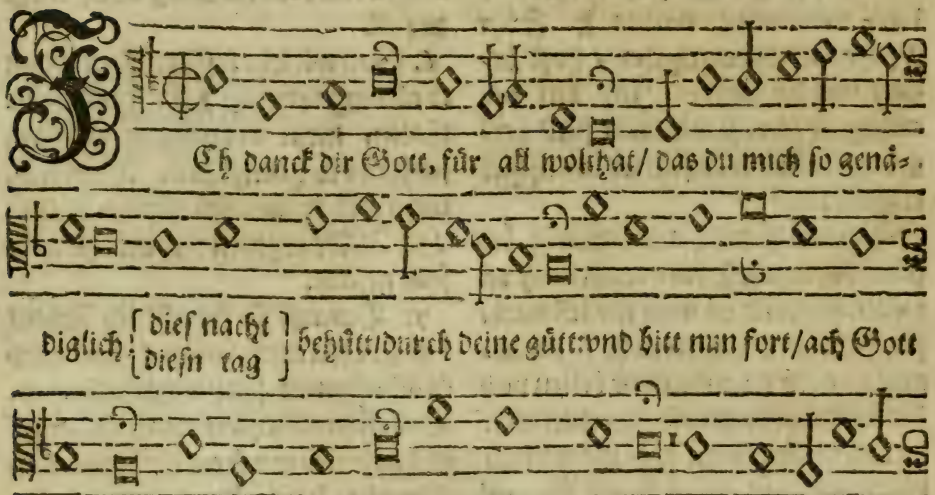
2. Dann ich dir HErr / in deine händ befehle / mein leib vnd gutt vnd meine arme seele; dein heiliger Engel zu allen zeiten / der sey vnd bleib bey mir auff allen seiten: auff das der böse feind so arg vnd g'schwinde, nimmermehr keine macht an mir mög finden.

3. Ich bitte auch, HErr Gott für alle menschen / insonderheit für alle frome Christen / für alle meine blutsfreund' vnd verwandten / sie seyen hie oder im fremden landen: für allem vnfall wollstu sie bewahren / laß jhnen alles guttes wiederfahren.

4. All traurige, gefangene vnd krancken / all die in trübsal nach dir Herr verlangen / die wollestu in jhren nöhten trösten: vnd endlich sie auß aller not erlösen. All' arme sünder zu dir Herr bekehre: ein seligs end' vns allensampt beschere.

CV.

Dancksagung Morgens vnd Abends zu singen. J. F.



2. Ich b'fehl dir Herr / mein seel vnd ehr / herz, sinn vnd mutt / mein leib vnd gutt / vnd alls das mein; der engel dein hab meiner acht: das nicht sind macht der feind an mir / nach seim begier / vnd mich in sünd mit listen für.

3. Auch wollstu Herr vergeben mir durch

durch deine huld / mein sünd' vnd schuld / an dir hab' ich vergrieffen mich/von jugend an: Herr gnad vnd schon/zu aller frist/durch JESum Christ / der vnser einger mittler ist. AMEN.

Vor dem Essen.

LIII. a LVII. CVI.

Im thon, Sey lob, ehr, preys vnd ꝛc. xxxix

SEsegn' vns, Herr, die gabē dein/ die speis lass vns ie nahrung sein: hilff, das dadurch erquicket werd der dürfftig leib, auff dieser erd.

2. Deñ diß zeitliche brott allein/kan vns nicht gnug zum leben sein: dein göttlich Wort die seele speist / hilfft vns zum leben allermeist. AMEN.

LVII. CVII.

In gleichem thon: oder, Nu freut euch gotteskinder. xxviij. M. P.

VNser VATer, Herre Gott/gib vns heut vnser täglich brot: erhalt vns vnser seel vnd Leib / das beydes feste an dir bleib.

2. Bescher vns speis nach vnsrer not/ gib auch getränck ô Herre Gott: treib durst vnd hunger von vns fern: für sünd' vnd tod' vns thu erwehrn.

3. So wollen wir stäts danckẽ dir/ dein gütt' verkündign für vnd für / vnd leben nach dem willen dein: dein Wort lass, Herr, nur bey vns sein. Amen.

LVII. CVIII.

Im thon, Herr Christ der einig. lxxv.

ICh bitten wir dein kinder/O VAter, HErre Gott: ℣

Mach vnsre sorgen minder/gib vns das täglich brot.

Erhalt vns vnser leben / daß du vns hast gegeben: biß wir jens erben dort.

2. Gesegne mit dem munde/was du vns hast beschert: ℣

Daß es vns sey gesunde / die krafft werd' vnß gemehrt;

In deinem dienst zubleiben/die werck der lieb zu treibẽ/allzeit gegn jedermã.

3. Wollst deine lieb beweisen/vnd allen schaffen raht: ℣

All' hungerige speisen / mit gütt'em machen satt.

Das wir dich alle loben: dein gütt' herab von oben / erkennen stäts, mit danck. AMEN.

CIX.

Im thon, Sey lob, ehr, preis ꝛc.

HErr GOtt Vater im himmelreich / wir deine kinder all zugleich bitten dich jetzt auß hertzensgrund / speiß' vns alle zu dieser stund:

2. Thu' auff dein reiche milde hand / behüt vns all für sünd' vnd schand / vnd gib vns fried vnd einigkeit / bewahr vns auch für theurer zeit.

3. Damit wir leben seliglich / dein reich besitzē ewiglich / in vnsers Herrn Christi namen: Wer das begehrt / der sprech' Amen.

Nach dem Essen.

LIII.a LVII. CX.

Psalmus CIIII. Benedic anima mea Domino.

Im thon: Gleich wie der Hirsch. Lxix. A. R.

O mein seel, GOtt den Herren lob / der mit gezierd hoch leuchtet: ✠ Sein' herrligkeit schwebt ewig ob / sein gütt die erd befeuchtet.

Daß sie bringt frucht, auff berg vnd thal / Kraut, korn vnd anders, überall: zu dienst dem vieh vnd menschen.

2. Du lässt das brot, Herr, vns zu gutt / auffwachsen von der erden: ✠ Den wein, der frölich macht den mutt / das Oel lässt vns auch werden. Dein wunderwerck sind groß vnd viel: dein reiche gaben habn kein ziel / die alle erd' erfüllen.

3. All Creaturn wartn auff dich hie / daß du jhn̄ gebst jhr speise: ✠ Daß gibstu jhn̄, so nehmen sie: thustu jhr dein hand weisen. So werden sie mit güttern satt: dargegen auch kraffloß vnd matt / wenn du dein gnad verbirgest.

4 Weñ du jhnē deiñ Geist entwendst / zu staub sie wieder werden: ✠ Alls lebt, wenn du deinn Geist aussendst / vnd wird verneut die erden. Den Herren all mein lebenlang / will loben ich mit meim gesang: vnd singen Hallelu Jah.

LVII. CXI.

Im thon: Herr Christ, der einig Gottes sohn. xxv.

HErr Gott, nun sey gepreyset / wir sagn dir grosen danck: ✠ Daß du vns hast gespeiset / vnd gegeben gutten tranck: Dein mildigkeit zumercken / vnsern glauben zustärcken / daß du seyst vnser Gott.

2. Ob wir solchs habn genommen / mit lust vnd übermass: ✠ Dadurch wir möchten kommen vielleicht in deinen hass:

So

So wölleſts vns auß gnaden / O Herr, nicht laſſen ſchaden / durch Chriſtum deinen Sohn.

3. Alſo wöllſt allzeit nähren / Herr, vnſre ſeel vnd geiſt: Jt
Zu Chriſto gantz bekehren / vnd in dir machen feiſt.
Daß wir jhrn hunger meiden / ſtarck ſein in allē leiden / vnd leben ewiglich.

4. O Vater aller from̃en / geheiligt werd dein nahm: Jt
Laß dein reich zu vnß kom̃en / dein wille mach' vns zahm.
Gib brot; vergib die ſünde: kein arg das hertz' entzunde: löſ' vns auß aller not. Amen.

LVIII. CXII.

In thon, Nu freut euch Gotteskinder all: xxviij. M. P.

HErr Gott, Vater vom himmelreich / wir deine kinder allzugleich / ſagen dir hertzlich lob vnd däck für die empfägne ſpeiſ vnd träck.

2. Damit du reichlich vns begabt / den leib geſtärckt, das hertz gelabt: dafür dein Nam von vns auff erd / durch Chriſtum ſtäts gepreiſet werd.
AMEN.

CXIII.

LObet den HERREN: lobet den Herrn: Dann er iſt ſehr freundlich. Es iſt ſehr köſtlich vnſern Gott zu loben / vnſern Gott zu lobē / dañ ſein lob iſt ſchön' vnd lieblich zu hören / lobet den Herren / lobet den Herren.

2. Singt gegn einander, ſingt gegn einander Dem Herren mit dancken: lobt Jhn mit harffen vnſern Gott den währten / vnſern Gott den währten. Dañ er iſt mächtig vnd von groſſen kräfftē: lobet dē Herrē / lobet den Herrē.

3. Er kan den himmel, er kan den himmel / mit wolcken bedecken / vnd gibet regen, wenn er wil auff erden, wenn er wil auff erden: Er läſſt graſ' wachſen hoch auff dürren bergen. Lobet den Herren / lobet den Herren.

4. Der allem fleiſche, der allem fleiſche gibet ſeine ſpeiſe / dem Vieh ſein futter Väterlicher weiſe / Väterlicher weiſe: den jungen Raben, wenn ſie jhn anruffen. Lobet den Herren: lobet den Herren.

5. Er hat kein luſte, er hat kein luſte an der ſtärck des Roſſes / noch wolgefallen an jemandes beinen, an iemandes beinen: Jhm gefalln alleine / die auf jhn vertrauen. Lobet den Herren: lobet den Herren.

7. Dancket dem Herren, dancket dem Herren / Schopffer aller dinge: der brunn deß lebens thut auß Jhm entſpringen / thut auß Jhm entſpringen / gen /

gen / gar hochvom himmel her / auß seinem hertzen: Lobet den Herren / lobet den Herren.

7. O Jesu Christe / ô Jesu Christe / Sohn deß allerhöchsten: gib die genade allen fromen Christen / allen fromen Christen / das sie deinn namen ewig preisen / Amen. Lobet den Herren: lobet den Herren.

CXIV.

Im thon: Da Christus gebohren war / T. xiv.

SIngt wir auß hertzensgrund / loben Gott mit vnserm mund / wie er sein gütt an vns beweist / so hat er vns auch gespeist / wie er thier vnd vogl ernährt / so hat er vns auch beschert: welchs wir jetzund habn verzehrt.

2. Lobn wir jhn, als seine knecht / das sind wir jhm schuldig von recht / erkeñ wie er vns hat geliebt / dem menschen auß genaden gibt: daß er, von hein / fleisch vnd von haut / artlich ist zusamn gebawt; daß er deß tages liecht anschawt.

3 Alsbald der mensch sein leben hat / seine Küche vor jhm stahet / in dem leib der mutter sein / ist er zugerichtet fein: aber er ist em kleines kind / mangel doch an niergends sind / biß es an die werlet kömpt.

4. Gott hat die erden zugerichtet / lässts an nahrũg mangeln nicht / berg vnd thal die macht er naß / daß dem vieh auch wächst sein graß: auß der erden wein vnd brot schaffet GOtt vnd macht vns satt / daß der mensch sein leben hat.

5. Das wasser das muß geben fisch / die lässt Gott tragen zu tisch / eyer von vogeln eingelegt / werdẽ junge drauß geheckt; müssn der menschen speise sein: Hirsche, Bären, rinder vnd schwein / schaffet Gott vñ gibts allein.

6. Danckn wir Gott vnd bitten jhn / das er vns geb deß Geistes sinn / daß wir solches recht verstehn / stets nach seinn geboten gehn: seinen namẽ machen groß / in Christo, ohn vnterlaß / so singen wir recht das Gratias. Am.

CXV.

WIr lasst vns GOtt dem Herren danck sagen, vnd jhn ehren / von wegen seiner gaben: die wir empfangen haben.

2. Den Leib, die Seel, das leben / hat er allein vns gegeben: dieselben zu bewahren / thut er nicht etwas sparen.

3. Nahrung gibt er dem leibe / die seel muß vns auch bleiben: wiewol tödtliche wunden / seind von der sünden kommen.

4. Ein artzt ist vns gegeben / der selber ist das leben: Christus für vns gestor-

gestorben/der hat das heyl erworben.

5. Sein Wort, sein Tauff, sein Nachtmahl/dient wider allē vnfall: der Heilig Geist, im glauben/ lehrt vns darauff vertrawen.

6. Durch jhn ist vns vergeben die sünd/geschenckt das leben: im Himmel sölln wir haben / O GOtt, wie grosse gaben!

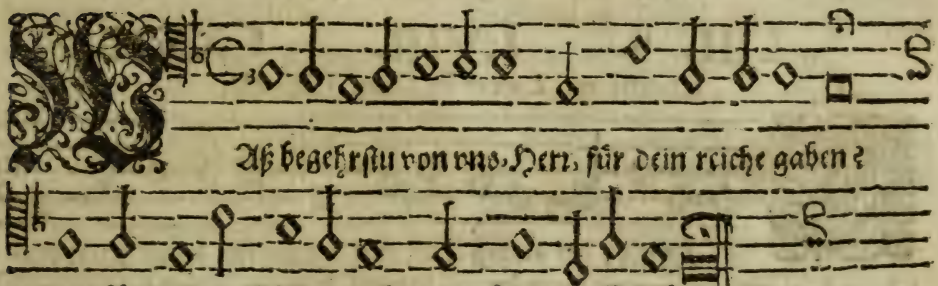
7. Wir bitten deine güte/ wollst vns hinfort behütten /vns grosse mit den kleinen: du kansts nicht böse meinen.

7. Erhalt vns in der wahrheit/ gib ewigliche freyheit: zu preisen deinen namen/durch Jesum Christum.

AMEN.

CXVI.

Czego chcesz po nas, Pánie: Verdeutscht. M. H.



2. Der Tempel mit händen g'macht, kan dich nicht begreiffen: Himl, Erd, Meer zeugt deine macht/ thut in abgrund reichen.

3. Gold (weiß ich) du nicht begehrst/ alls ist vorhin deine, was der mensch auf erd beherscht; meinend, es sey seine.

4. Drumb, mit danckbarem gemütt/Herr, wir dich bekennen: über diß wissn wir dir nit gröss'r opffer zunennen.

5. Du hast geschaffen die welt / den Himmel formiret; selben (hellleuchtend gewelbt) mit Sternen gezieret.

6. Du hast, Herr, die Erd gegründt/ welch nicht zu vmbgehen: hast sie, daß Sie jährlich grünt/ mit kräutern versehen.

7. Auf dein wordt, das brausend meer am ofer still stehet: bleibt inn gräntzen, fürcht sich sehr; ohn g'heiß nicht aufgehet.

8. Die brunnen, quäll, bäch vnd flüss' habn wassers die füllen: tag vnd nacht halten gewiss jhrn lauff, nach deim willen.

9. Der Früling, zu deinen ehrn/ schön blumn herfür bringet: der Sommer, im Krantz von ähren/ jauchtzend einher springet.

10. Der Herbst giebt Köstlichen wein/vnd viel gutte früchte: der Winter in Scheuren fein findt sein b'reitt gerüchte.

11. Der Taw z'nachts vom Himmel fällt, frischt's welck' graß vnd blumt: der Regn feuchtet die früchte im feld / daß sie nicht vmbkommen.

12. Auß deiner hand menschn vnd thier ihre nahrung haben: du erhältst alls für vnd für / durch dein gütt von oben.

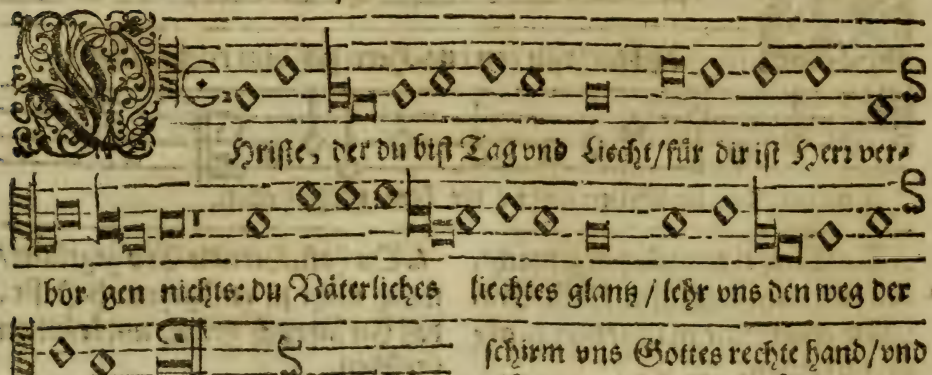
13. Dir sey ewig preiß gesagt, vnsterblicher Herre; deine gnad / deine Wolthat übr vnß nicht aufhöre!

14. Erhalt' vnß, wie lang du wilt / hierunten auff erden: deck vnß nur mit deinem schild' in allen gefährdt! A M E N.

Des Abends, wenn man zu Bette geht.

LIII. 6. LVIII. CXVII.

Christe qui Lux es & Dies. M. W.



2. Wir bitten dein Göttliche krafft / behütt vns, Herr, in dieser nacht: bewahr' vns Herr für allem leid / Gott Vater der barmhertzigkeit.

3. Vertreib dē schweren schlaff, Herr Christ / daß vns nicht schad des feindes list: das fleisch in züchten reine sey / so sind wir mancher sorgen frey.

4. Wenn vnsre augen schlaffen ein / laß vnser hertz dir wachen fein: beschirm vns Gottes rechte hand / vnd löß' vns von der sünden band.

5. ℣. Beschirmer, Herr, der Christenheit / dein hülff' allzeit sey vns bereitt: hilff vns, HErr Gott, auf aller not / durch dein heilig fünff wunden roth.

6. Gedencke, Herr, der schweren zeit / darinn der leib gefangen leit: die seele die du hast erlöst / der gib, Herr Jesu, deinen trost.

7. ℣. Gott Vater sey lob, ehr vnd preiß dazu auch seinem Sohne weiß, des heiligen Geistes gütigkeit: von nun an biß in ewigkeit. Amen.

In

LIV. a LVIII. CXVIII.

In dem vorigen thon.

CHriste, du bist der helle tag / für dir die nacht nicht bleiben mag: du leuchtest uns vom Vater her / und bist des liechtes Prediger.

2. Ah lieber Herr, behütt' uns heint / in dieser Nacht, furm bösen feind: und lass uns in dir ruhen fein / und für dem Satan sicher sein.

3. Ob schon die augen schlaffen ein / so lass das herz doch wacker sein: halt' über uns dein rechte hand / daß wir nicht falln in sünd' und schand.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ / behütt uns für der Teuffels list / der stäts nach unsren seelen tracht: daß er an uns hab keine macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes gutt / erworben durch dein heiligs Blutt: das war des ewign Vaters raht / als er uns dir geschencket hat.

6. Befiehl dem engel daß er komm / und uns bewach, dein eigenthum: gib uns die lieben wächter zu / daß wir für'm Satan haben ruh.

7. So schlaffen wir im Namen dein / dieweil die Engel bey uns sein: Du heilige Dreyeinigkeit / wir loben dich in ewigkeit: AMEN.

LIV. b LVIII. CXIX.

Iesu Redemptor optime. Im thon: Allmächtiger ewiger Gott: M iij.

O Jesu Christ unser Heyland / wir sagen dir jetzt lob und danck: daß du uns heut an diesem tag / bewahret hast durch deine gnad.

2. Wir bitten dich, O Herre Gott / vergib uns unsre missethat: mit denen wir, heut diesen tag / erzürnet haben dein majestat.

3. Bewahr uns auch in dieser nacht / für des Teuffels gewalt und macht: daß wir schlafft ohn sünd und gfahr; an leib und seel nihm unsrer wahr.

4. Damit wir den morgenden tag / frisch mögen auffstehn, ohne klag: und dir dancken der güttigkeit / hie und auch dort in ewigkeit.

5. Jesu, dein ist die herrligkeit / die krafft, ehr' und allmächtigkeit: mit dem Vater und heilgem Geist / von nun an biß in ewigkeit.

AMEN.

CXX.

Im vorgehenden thon.

INnunder ist der Sonnen schein / die finster nacht bricht starck herein; leucht' uns, Herr Christ, du wahres liecht / lass uns im finstern tappen nicht.

2. Dir sey danck, daß du uns den tag für schaden, g'fahr und mancher plag

plag, durch deine Engel hast behütet: auß gnad vnd väterlicher gütt.

3. Wormit wir habn erzürnet dich/ dasselb verzeyh vns gnädiglich: vnd rechnes vnsrer seel nicht zu / lass vns schlaffen im fried vnd ruh.

4. Durch dein Engel die wach bestell / daß vns der böse feind nicht fäll: für schrecken, g'spenst vnd fewersnoth / behütt vns heint, ô lieber Gott.

Vom Tode vnd Begräbnisse.

LV. a LIX. CXXI.

Im thon: Mag ich vnglück: lvij.

MAg ich dem tod nicht wiederstahn / sol vnd mus dran / so wil ich mich dreingeben: ✠

Obs fleisch ein kleine zeit abstirbt / doch nicht verdirbt / mittm geist muss wieder leben.

Wird schön verklärt / auch ewig währt beym Vater mein / im leben sein: solt ich denn wiederstreben?

2. Das sey von mir gantz fern' vnd weit / zu aller zeit recht sterben wil ich lernen: ✠

Vnd mich schicken auffs allerbest / mitt glauben fest / auch gantz zu Christo kehren.

Dann Er ist mein / vnd ich bin sein / sein leiden vnd tod / hilfft mir aus not: solt sich mein freud nicht mehren?

3. Der Vater hat mir Christum g'schenckt (ans Creutz gehengt) für mich muss er auch sterben: ✠

Auff daß ich ewigs tods nicht stürb / mit nicht verdürb / das muss sein Sohn erwerben.

Ist das nicht gunst? grosslieb' vmbsunst / vom Vater gutt / an mir solchs thut: macht mich seins Reichs ein erbt.

LIX. CXXII.

Im thon: Ach Gott vom Himmel. lxiv. D. H.

DEr Mensch bedenck zu dieser frist / was dein thun ist auff erden? ✠

Dann nicht allhie dein bleiben ist / du must zur leiche werden.

Es ist dein leben wie ein hew / vnd fleuge dahin, gleich wie ein sprew: welche der wind verjaget.

Vnd

2. Vnd wie ein vogel der da fleugt/ wenn er die lufft zertreibet: ✠
Als vns die Schrifft gar klärlich zeugt/daß kein fußstapffe bleibet!
So spüret man auch keine fahrt/ als bald der mensch begraben ward: sein thun wird bald vergessen.

3. Gedenck du bist hie nur ein gast/ vnd kanst nicht lange bleiben: ✠
Die zeit läßt dir kein ruh noch rast/ biß sie dich thut vertreiben.
So eyle zu dem Vaterland: welchs dir Christus hat zugewandt/ durch sein heiliges leiden.

4. Daselbst wird rechte bürgerschafft den glaubigen gegeben: ✠
Darzu der Engel Brüderschafft/ ein gar herrliches leben.
Da wird sein ewig freud vnd lust: die hie kein mensch ie hat gekost/auch nie kein hertz erfahren.

5. Nu last vns wachen alle stund/ vnd solchs gar wol betrachten: ✠
Die lust der welt geht gar zu grund/ die sollen wir verachten.
Vnd warten auff das höchste gut/ welchs vns ewig erfrewen thut: Das helff vns Christus: Amen.

LV. a LX. CXXIII.

In seiner gewöhnlichen melodey. P. E.

HERR Jesu Christ, wahr mensch vnd Gott, der du iedst marter, angst vnd spott/ für mich am Creutz auch enolich starbst/ vnd mir deins Vaters huld erwarbst:

2. Ich bitt, durchs bitter leiden dein/ du wollst mir sünder gnädig sein: weil ich nun komm in sterbensnot/ vnd ringen werde mit dem tod.

3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/vnd meine ohren hören nicht: vnd meine zunge nicht mehr spricht/ vnd mir für angst mein hertze bricht.

4. Wenn mein verstand sich nicht verfüt, vnd mir all menschlich hülff zerrünt/so komm, ô Herr Christ, mir behend/zu hülff: an meinem letzten end.

5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ verkürtz mir auch des Todes qual: die bösen geister von mir treib/ mit deinem Geist stäts bey mir bleib.

6. Biß sich die seel vom leib abwend, so nihm sie, HERR, in deine händ: der leib hab in der erd sein ruh/ biß sich der jüngst tag nah herzu.

7. Ein frölich Verständ mir verleyh, am jüngsten g'richt mein Fürsprächr sey/ vnd meiner sünd nicht mehr gedenck: aus gnaden mir das leben schenck.

8. Wie du hast zugesaget mir (in deinē Wort) das traw ich dir; Fürwahr, fürwahr, euch sage ich: Wer mein Wort hält, vnd glaubt an mich:

9. Der wird nicht kommen ins gericht/ vnd den tod ewig schmäcken nicht: vñ ob er gleich hie zeitlich stirbt, mit nichten er drumb gar verdirbt.

10. Sondern Ich wil, mit starcker

hand jhn reissen aus des todes band/ vnd zu mir nehmen in mein Reich: da sol er dann, mit mir zu gleich,

11. Jn freuden leben ewiglich; Darzu hilff vns ja gnädiglich! Ah Herr, vergib all vnsre schuld; hilff, daß wir warten mit gedult:

12. Biß vnser stündlein kommt herbey / auch vnser glaub stäts wacker sey/ dem Wort zu trauen festiglich: biß wir entschlaffen seliglich.

A M E N.

LX. CXXIV.

Es ist das Heyl. lxxiij. J. G.

AH, wie elend ist vnsre zeit/allhie auff dieser erden! ✠

Gar bald der Mensch darnieder leit/ wir müssē alle sterben: Allhie in diesem jammerthal ist müh vnd arbeit überall: auch wenn dirs wolgelinget.

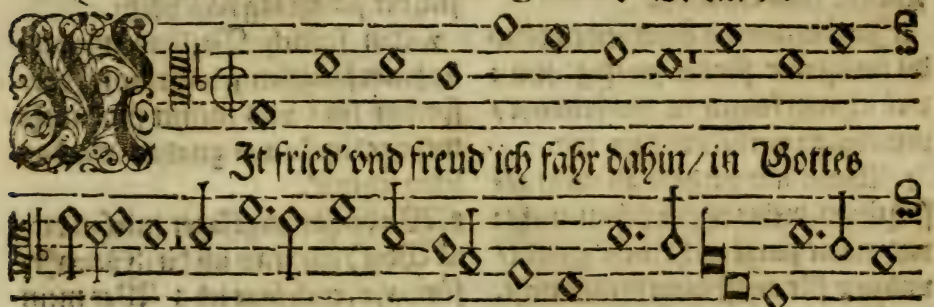
2. Ah Adams fall vnd missethat/ solchs alles auff vns erben: ✠ O Gott, gib du vns gutten raht/ daß wirs erkennen lernen. Daß wir so blind vnd sicher sein/mitten in der trübsal vnd pein! das ist ja zuerbarmen.

3. Herr Gott, du vnsre zuflucht bist/ dein' hülffe thu vns senden: ✠ Dann du der deinen nicht vergisst/ die sich zu dir nur wenden. Mit deinem geiste steh vns bey: ein seligs stündlein vns verleyh/ durch Jesum Christum. Amen.

Vom Begräbnisse.

LVI. a LX. CXXV.

Nunc dimittis servum tuum Domine. D. M. L.



Das

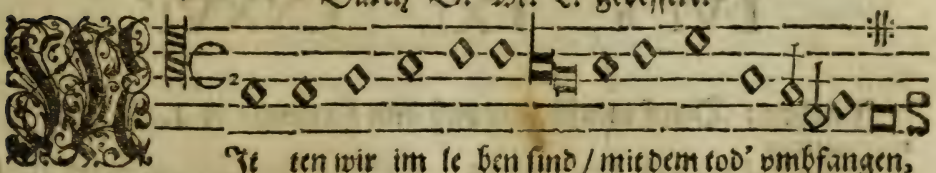
2. Das macht CHRIstus wahrr Gottes Sohn/der treue Heyland/ den du mich HErr hast sehen lan/ vnd macht bekandt: daß Er sey das Lebn vnd Heyl, in not vnd auch im sterben.

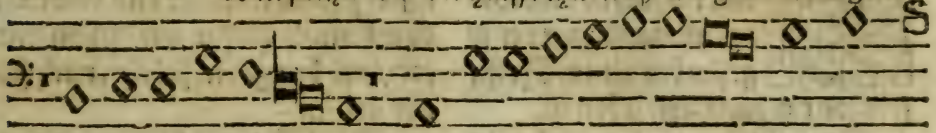
3. Den hastu allen fürgestellt/ mit grossen gnaden/ zu seinem Reich die gantze welt heissen laden: durch dein theuer heylsam Wort/ an allem ort' erschollen.

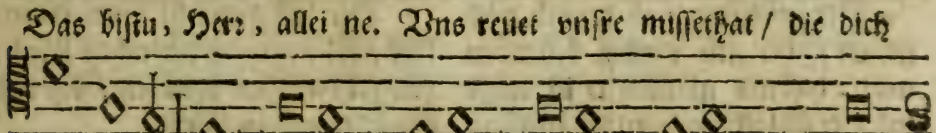
4. Er ist das Heyl vnd selig Liecht/ für alle Heyden/ zu'rleuchten die dich kennen nicht/vnd zu weiden: er ist deins volcks Israel/ der preis, ehr, freud'vnd wonne.

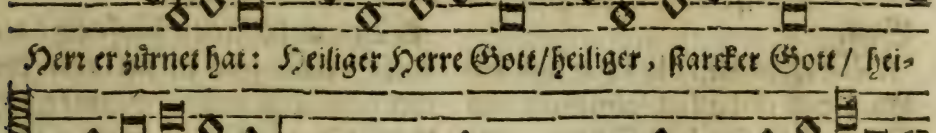
LVI. a LX. CXXVI.

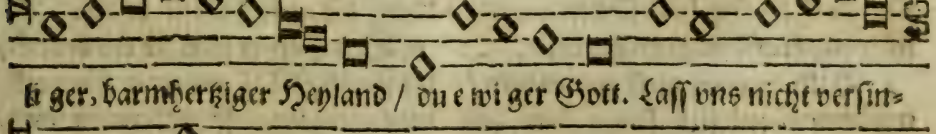
Durch D. M. L. gebessert.











2 Mitten in dem tod' anficht vns der hellen rachen: ℟
Wer wil vns aus solcher not/ frey vnd ledig machen?
Das thustu, Herr, alleine. Es jammert dein barmhertzigkeit/ vnsre klag' vnd

grosses

leid: Heiliger Herre GOtt/ heiliger starcker Gott/heiliger, barmhertziger Heyland/ du ewiger Gott; lass vns nicht verzagen/ für der tieffen hellenglut. Kyrieleison.

3. Mitten in der hellen angst/ vnsre sünd vns treiben: ℣
Wo solln wir dann fliehen hin/ da wir mögen bleiben?
Zu dir, Herr Christ, alleine. Vergossen ist dein theures blutt/das gnug für die sünde thut: Heiliger Herre Gott/heiliger, starcker Gott/heiliger barmhertziger Heyland/ du ewiger Gott; lass vns nicht entfallen/ von des rechten glaubens trost. Kyrieleison.

LVI. b LXI. CXXVII.

Im thon: Denck mensch/ wie dich dein Heyland: J. I. N. H.

SOrt auff mit trauren vnd klagen/ob dem todten niemand zage: er ist gestorben als ein Christ/ sein tod ein gang zum leben ist.

2. Der sarch vnd grab drumb wird geziert/ der leib ehrlich begraben wird: daß wir glauben er ist nicht tod/ er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott.

3. Wol scheints, als sey er nun dahin/ weil er da ligt ohn mutt vnd sinn: doch sol sich bald finden wieder/ leb vnd krafft in allen gliedern.

4. Bald werden diese todtenbein/ erwarmen, vnd sich fügen fein zusammen, mit krafft vnd leben: Gott wirds herrlich wiedergeben.

5. Der leichnam der jetzt liegt vnd starrt/ wird gar bald, in schneller auffart/ schweben in lüfften vnbeschwert: gleich wie die seel leichtlich hinfährt.

6. Ein weitzenkörnlein in der erd/ ligt erst gantz tod, dürr vnd vnwerth: doch kömpts herfür gar schön vnd zart/ vnd bringt viel frücht, nach seiner art.

7. Der leib gemacht vom erdenkloß/ sol liegen in der erden schoß: vnd sol da ruhen ohne leid/ biß daß er wiederumb auffstehe.

8. Er war der seelen häuselein/ die blies Gott mit seim athem drein: ein edel hertz, recht mutt vnd sinn/ ward durch die gabe Christi drinn.

9. Den Cörper nun die erd bedeckt/ biß jhn GOTT wider aufferweckt: der seins geschöpffs gedencken wird/ welchs ward nach seinem Bild formiert.

10. Ah, das nun käm derselbig tag/ da Christus (nach seiner zusag) wird herfür bringen gantz vnd gar/ was in die erd beschartet war: Amen.

Fol-

Folgen etliche Gesänge in jhrer bekandten Melodey.

CXXVIII.

Hertzlich lieb hab ich dich, ô HERR / ich bitt du wollst sein von mir nicht ferr / mit deiner hülffreich gnade: ✠ Die gantze welt nicht erfreuet mich / nach himel vnd erden nicht frag ich / wenn ich dich nur Herr habe. Vnd wenn mir gleich mein hertz zerbricht / so bistu doch mein zuversicht / mein theyl vnd meines hertzens trost: durch dein blutt hastu mich erlöst. Herr Jesu Christ / mein Gott vnd Herr: ij In schanden laß mich nimmermehr.

2. Es ist ja Herr dein geschenck vnd gab / mein leib, seel' vnd alles was ich hab / in diesem armen leben: ✠ Damitt' ichs brauche zum lobe dein / zu nutz vnd dienste des nächsten mein wollst mir deine gnade geben. Behütt mich Herr für falscher lehr / deß Sathans mord vnd lügen wehr: in allem Creutz erhalte mich / auff daß ichs trag geduldiglich. Herr Jesu Christ / mein Herr vnd Gott ij: Trest mir mein seel in todes noht.

3. Ach Herr laß dein liebe Engelein / am letzten ende die seele mein / in Abrahams schoß tragē ✠ Den leib in seinem schlafkammerlein / gar sanfft ohn einige qual vñ pein / ruhen biß an Jüngsten tage. Als dañ vom tod' erwecke mich / daß meine augen sehen dich / in aller freud, ô Gottes sohn: mein heyland vñ mein gnadenthron. Herr Jesu Christ / erhöre mich: ij ich wil dich preisen ewiglich.

A M E N.

CXXIX.

Herr JEsu Christ, ich weiß gar wol / daß ich einmal muß sterben: ✠ Wenn aber das geschehen sol / vnd wie ich werd verderben /
Dem leibe nach / das weiß ich nicht; es steht allein in deim gericht / du siehst mein letztes ende.

2. Vnd weil ich dann (als dir bewust) zwar durch deins geistes gabe ✠ An dir allein die beste lust / in meinem hertzen habe;
Vnd gwißlich gläub / daß du allein / mich hast von sünden gewaschen rein / vnd mir dein reich erworben:

3. So bitt ich dich / Herr Jesu Christ / halt mich bey denn gedancken ✠ Vnd laß mich ja zu keiner frist / von dieser meinung wancken.
Sondern darbey verharren vest: biß daß die seel, auß jhrem nest / wird in den himmel fahren.

4. Kans sein / so gib durch deine hand / mir ein vernünfftig ende: ✠ Daß ich mein seel, sein mit verstand / befehl in deine hände.
Vñ so im glauben sanfft vñ froh / auff

meinem bettlein oder stroh / möge von hinnen fahren.

5. Wo du mich aber in dem feld / durch raub auff frembder grentzen; ✠
In wassersnoth / hitz oder kält / oder durch pestilentzen /
Nach deinem raht wollst nehmen hin / so richt mich Herr nach meinem sün / den ich im leben führe.

6. Wo ich aber auß schwachheit groß / mich vngebührlich hette / ✠
Gieng' etwan / oder lege bloß / vnd vnbescheiden redte:
So laß michs Herr entgelten nicht / weils wieder meinn bewust geschicht / vnd mich nicht kan besinnen.

7. Ach Herr gib mir in todespein / ein seuberlichs gebärde ✠
Vnd hilff, daß mir das hertze mein / fein sanfft gebrochen werde:
Vnd wie ein liecht ohn übrig weh / auff dein vnschuldig blutt vergeh / das du für mich vergossen.

8. Jedoch ich dich nicht lehren wil / noch dir mein end beschreiben; ✠
Sondern dir allweg' halten still / bey deinen worten bleiben:
Vnd gläuben daß du als ein fürst deß lebens, mich erhalten wirst / ich sterb gleich wo ich wolle.

9. Derhalben ich in meinem sinn / mich dir thu gantz ergeben; ✠
Denn sieh der todt ist mein gewinn / du aber bist mein leben:
Vnd wirst mein leib ohn alle klag / das ich gwiß weiß, am Jüngsten tag / zum leben aufferwecken /
A M E N.

CXXX.

ICh hab mein sach Gott heimgestelt / er machs mit mir wies ihm gefält / sol ich allhie noch länger lebn / nicht widerstrebn / seim willen thu ich mich ergebn.

2. Mein zeit vnd stund ist wenn Gott wil / ich schreib jhm nicht für mass noch ziel / es sind gezählt all härlein mein / beyd groß vnd klein / keines fälls ohn den willen sein.

3. Es ist allhie ein jammerthal, angst / not vnd trübsal überall / deß bleibens ist ein kleine zeit / voll mühseligkeit / wers bedenckt ist immer im streit.

4. Was ist der mensch? ein erdenkloß / von mutterleib kömpt er nackt vnd bloß: bringt nichts mit sich auff diese welt / kein gutt noch gelt / nimpt nichts mit sich wenn er hinfällt.

5. Es hülfft kein reichthumb, gelt noch gutt / kein kunst noch gunst / noch stoltzer mut / färn tod kein kraut gewachsen ist ô frommer Christ, alles was lebet sterblich ist.

6. Heut seind wir frisch / gesund vnd starck / morgen todt vnd liegē im sarck: heut blühn wir wie ein rose rot / bald kranck vnd todt: ist allenthalben müh vnd not.

7. Man trägt eins nach den andern hin / wol auß den augen vnd dem sin / die welt vergisset vnser bald / sey jung oder

odr alt/ auch vnser ehren mañigfalt.

8. Ach Herr, lehr vns bedencken wol/ daß wir sind sterblich allzumahl/ auch wir allhie kein bleiben han: müssn all darvon, gelehrt, reich, jung, alt oder schön.

9. Das macht die sünd', o trewer Gott/ dadurch ist kommn der bitter todt/ der nimpt vnd frisst all menschenkind/ wie er sie findt; fragt nicht weß stands oder ehrn sie sind.

10. Ich hab hie wenig gutter tag/ mein täglich brot ist müh vnd klag: wann mein Gott wil/ so wil ich mit. Hinfahrn im fried; sterbn ist mein g'win/ vnd schad mir nitt.

11. Vnd ob mich schon mein sünd anficht/ dennoch wil ich verzagen nicht/ ich weiß, daß mein getreuer Gott/ für mich in todt/ sein liebsten Sohn gegeben hat.

12. Derselbig mein HErr JEsus Christ/ für all mein sünd gestorben ist: vnd aufferstanden mir zu gutt/ der hellen glutt gelescht mit seim theuren blutt.

13. Dem leb' vnd sterb, ich allezeit/ von jhm kein bitter todt mich scheidt: ich leb' odr sterb, so bin ich sein er ist allein; der einig trost vnd helffer mein.

14. Das ist mein trost zu aller zeit/ in allem creutz, vnd traurigkeit: ich weiß, daß ich am jüngsten tag/ ohn alle klag/ werd aufferstehn, auß meinem grab.

15. Mein lieber fromr getreuer Gott/ all mein gebein bewahren thut: da wird nicht eins vom leibe mein/ sey groß odr klein, vmbkommen noch verlohren sein.

16. Mein lieben GOtt von angesicht/ werd ich anschaun dran zweiffl ich nicht/ in ewigr freud vnd seligkeit/ die mir bereit ihm sey lob, preiß, in ewigkeit.

17. O Jesu Christe Gottes Sohn/ der du für vns hast gnug gethan/ ach schleuß mich in die wunden dein: du bist allein der einig trost vnd helffer mein.

18. Amen, mein lieber fromer Gott/ bescher vns alln ein selgen todt/ hilff, daß wir mögen allzugleich/ bald in dein reich kommen vnd bleiben ewiglich.

CXXXI.

Ma. Al.

WAs mein Gott wil/ das g'scheh allzeit/ sein will der ist der beste: ℟

Zu helffen deñ er ist bereitt/ die an jhn glauben feste.

Er hilfft auß not/ der frome Gott/ er tröst die welt ohn massen/ wer Gott vertraut/ fest auff jhn baut/ den wil er nicht verlassen.

2. Gott ist mein trost/ mein zuversicht/ mein hoffnung vnd mein leben: ℟

Was mein Gott wil, das mir gescheh/

wil ich nicht wieder strebt. Dein wort ist wahr/dañ all mein'haar/er selber hat gezählet:er hütt vnd wacht/ stets für vns trachtt/ auff daß vns gar nichts fehle.

3. Nun muß ich sündr, von dieser welt/hinfahrn in Gottes willen: ✠ Zu meinem Gott, wens jhm gefällt/ wil ich jhm halten stille.
Mein arme seel/ ich Gott befehl/ in meiner letzten stunde: du fromer Gott/sünd, hell, vnd tod/ hastu mir überwunden.

4. Noch eins, Herr/ ich wil bitten dich/(du wirst mirs nicht versagen) ✠ Wenn mich der böse geist anfechtt/ laß mich, Herr, nicht verzagen: hilff vnd auch wehr'ach Gott mein Herr/ zu ehren deinem namen; wer das begehrt/ der wirds gewehrt/ drauff sprech ich frölich/Amen.

CXXXII. N. H.

WEñ mein stündlein vorhanden ist/ vnd sol hinfahrn mein strassen/ ✠ So g'leit du mich Herr Jesu Christ, mit hülff mich nicht verlasse:
Mein seel, an meinem letzten end/ befehl ich Herr in deine händ/ du wirst sie wol bewahren.

2. Mein sünd mich werden kräncken sehr/ mein g'wissen wird mich nagen/ ✠
Dañ jhrr sind viel wie sand am meer, doch wil ich nicht verzagen.
Gedencken wil ich an deiñ tod, Herr Jesu, deine wunden roht: die werden mich erhalten.

3. Ich bin ein glied an deinem leib/ deß tröst ich mich von hertzen: ✠ Von dir ich vngeschciden bleib/ in todes noht vnd schmertzen.
Wenn ich gleich sterb, so sterb ich dir: ein ewigs leben hastu mir/ mit deinem tod erworben.

4. Weil du vom tod erstanden bist/ werd ich im grab nicht bleiben: ✠
Mein höchster trost dein auffahrt ist/ tods furcht kan sie vertreiben.
Deñ wo du bist/da kom ich hin/daß ich stets bey dir leb vnd bin/ drumb fahr ich hin mit freuden.

5. Ich fahr da hin zu Jesu Christ/ mein arm thu ich außstrecken: ✠
So schlaff ich ein, vns ruhe fein; kein mensch kan mich auffwecken:
Dann Jesus Christus Gottes sohn, der wird die himmelsthür auffthun, mich führn zum ewigen leben.

CXXXIII. L. K.

MEin leben in der eyl/ fleucht dahin wie ein pfeil: verwelckt gleich wie ein blümlein/ das rawer wind vertreibt/ nicht lang bey krafften bleibt. ij.
2Auß diesem leimen hauß/ werd ich bald ziehen auß/ zu dir Herr Christ dem eckstein/ darauff ich steh vnd trau/das ist ein fester bau. ij.

O tod

3. O tod, du grewlichs thier / was kanstu schaden mir? dein macht ist dir genommen / durch Christi creütz vnd tod: hilff mir auß aller noth. ij.

4 Ade ich fahr dahin / sterben ist mein gewinn/deñ also werd ich kommen/zu Christi schoß vnd handt/ins rechte Vaterland. ij.

O du lieblicher, freündlicher Christ,
wie gern wer ich bey dire. ℟
Daß die welt voll trug vnd list / mich nicht von dir abfüre.

Hol mich zu dir heim, ô Herre / daß ich nicht von dir weiche: O komm baldt, vnd sey nicht fern / führ mich ins himmelreiche.

Du weist ja mein elend groß / darin ich jetzund schwebe: ℟
Herr kom bald, vnd mach mich loß / auf daß ich mit dir lebe.
Mein hertz ist für liebe kranck / wolt dich gern selbst vmbfangen: Ach Herr komm vnd machs nicht lang / nach dir steht mein verlangen!

CXXXIV.

Myśl człowiecze záwżdy: verdeutscht. M. A.

DEnck bedêck allzeit/alles fleisches sterbligkeit: wie ein blum in der kält/ also vergeht diese welt.

2. In welcher ist viel leid / kurtz vnd falsche fröligkeit / täglich müh' vnd arbeit/wehklag, schmertz, vnd trawrigkeit.

3. Von allm der welt geräht' / im tod man mehr nicht empfäht / als ein höltzern häusslein: doch legt man nicht iedern drein.

4. O welt, voll heuchelschein/dein gewonheit ist nicht fein: daß du nicht zu vor sagst/wenn du eim dein dienst auffsagst.

5. Errahten kans niemand / wenn ein böß stund kompt zur hand: ob zu nacht odr tagszeit? kein hülff dir die welt erzeigt.

6. In solcher not vnd g'fahr/nim dich in acht immerdar: lass alls was die welt hat / vnd kehr dich ernstlich zu Gott.

7. Bey GOtt im himmelssaal / ist recht sicher lebens quall: paradis vnd frölkeit / ewigs lebn vnd seeligkeit.

8. Gott gross von macht vnd ehr, himmlischer Regent vnd Herr / gieb daß wir dir dienen: vnd ewig bey dir wohnen. Amen.

CXXXV.

C. K.

ERtzlich thut mich verlangen / nach einem seligen endt: ℟
Weil ich hier bin vmbfangen/mit trübsal vnd elende.
Ich hab lust abzuscheiden/von dieser bösen welt: sehn mich nach ewign frewden / ô Jesu kom nur bald.

2. Du hast mich ja erlöset / von sünd, todt / teuffl vnd hell: ✠
Es hat dein blutt gekostet / drauff ich mein hoffnung stell.
Warumb solt mir denn grawen? fürm tod vnd hellischm g'sind / weil ich auff dich thu bawen / bin ich ein seligs kind.

3. Wenn gleich ist süss das leben / der tod sehr bitter mir: ✠
Wil ich mich doch ergeben, zu sterben willig dir.
Ich weiß ein besser leben / da meine seel fährt hin: deß frew' ich mich gar eben / sterben ist mein gewinn.

4. Der leib zwar, in der erden / von würmen wird verzehrt: ✠
Doch aufferwecket werden / durch Christum schön verklärt.
Vnd leuchten als die sonne / vnd leben ohne noht in himlischr frewd vñ wonne / was schadt mir daß der tod?

5. Ob mich die welt gleich reitzet / längrer zu bleiben hier / ✠
Vnd mir auch immer zeiget / ehr, gelt, gut all jhr zier:
Doch ich deß gar nicht achte / es wehrt ein kleine zeit; das himlisch ich betrachte, das bleibt in ewigkeit.

6. Wenn ich gleich auch nu schelde / von meinen freunden gutt / ✠
Das mir vnd jhnn bringt leide / doch erötet mir meinn mutt:
Daß wir in grossen frewden zusammen werden komn / vnd bleiben vngescheiden, im himmelischen thron.

7. Ob ich gleich hinterlasse betrübte kinderlein / ✠
Dern noht mich übermasse jammert im hertzen mein:
Wil ich doch gerne sterbē / vnd trauen meinem Gott; er wird sie wol versorgen / retten aus aller noht.

8. Was thut jhr so sehr klagen / jhr armen wayselein! ✠
Solt euch Gott hülff versagen? der speist die raben klein:
Frommer witwen vnd wayse / ist er der Vater trew; trotz dem der sie beleidet / das gläubet ohne schew.

9. Gesegn' euch Gott der Herre / jhr vielgeliebten mein / ✠
Trawret nicht allzusehre / über dem Abschied mein!
Beständig bleibt im glauben; wir werdn in kurtzer zeit / einander wiederschawen dort in der ewigkeit.

10. Nu wil ich mich gantz wenden / zu dir Herr Christ allein: ✠
Gib mir ein seligs ende / send mir dein Engelein.
Führ mich ins ewig leben: das du erworben hast / durch dein leiden vnd sterben / vnd blutiges verdienst.

11. Hilff, daß ich gar nicht wancke von dir, Herr Jesu Christ: ✠
Den schwachen glauben stärcke / in mir, zu aller frist.
Hilff mir ritterlich ringen / dein hand mich halte fest: daß ich mag frölich singen / das Consummatum est.

A M E N.

VALE!

VALEt wil ich dir geben / du arge falsche welt / ✠ Dein sündlich böses leben durchaus mir nicht gefällt.
Im himmel ist gutt wohnen / hinauff stehet mein begier / da wird Gott ehrlich lohnen dem, wer jhm trawt allhier. ij.

2. Raht mir nach deinem hertzen ô Jesu Gottes Sohn: ✠
Sol ich ja dulden schmertzen / hilff mir Herr Christ davon:
Verkürtz mir alles leiden / stärck meinen blöden mutt: laß mich selig abscheidē / setz mich in dein erbgutt. ij.

3. In meines hertzens grunde / dein nahm vnd creutz allein / ✠
Fünckelt all'zeit vnd stunde / drauff kan ich frölich sein:
Erschein mir in dem bilde / zu trost in meiner noth / wie du Herr Christ so milde dich hast geblutt zu tod. ij.

4. Verbirg mein seel aus gnaden / in deinr offnen seit: ✠
Rück sie aus allem schaden / zu deiner herrligkeit.
Der ist wol hie gewesen / wer kömpt ins himmels schloß / der ist ewig genesen / wer bleibt in deiner schoß. ij.

5. Schreib meinn nahmen auffs beste / ins buch deß lebens ein: ✠
Vnd bind mein seel gar feste / ins lebensbündelein
Dern, die im himmel grünen / vnd für dir leben frey: so wil ich ewig rühmen / daß dein hertz trewe sey. ij.

A M E N.

Eines bekehrten sünders vorbereittung zum tode.

CXXXVII.

DWelt, ich muß dich lassen / ich fahr dahin mein strassen / ins ewig vatterland: meinn geist wil ich auffgeben / darzu mein leib vnd leben setzen gnädig in Gottes hand.

2. Mein zeit ist nū vollendet / der tod das leben schändet: sterben ist mein gewinn. Kein bleiben ist auff erden / das ewig muß mir werden / mit fried vnd frewd ich fahr dahin.

3. Ob mich gleich hat betrogen die welt, von Gott gezogen / durch schand vnd büberey; wil ich doch nicht verzagen: sondern mit glauben sagen / daß mir mein sünd vergeben sey.

4. Auff Gott steht mein vertrawen, sein angsicht wil ich schawen / warlich, durch Jesum Christ: der für mich ist gestorben / deß Vaters huld erworben / mein mittler er auch worden ist.

5. Die sünd mag mir nicht schaden / erlöst bin ich auß gnaden / vmbsonst durch Christ blutt: Kein werck kömpt mir zu fromen / so wil ich zu jhm kommen / allein durch wahren glauben gutt.

6. Ich bin ein vnnütz knechte / mein

thun

thun ist viel zu schlechte/ dann das ich jhm bezahl damit das ewig leben / vmb sonst wil er mirs geben: vnd nicht nach meim verdienst vnd wahl.

7. Drauff wil ich frölich sterben / das himmelreich ererben wie er mirs hat bereitt: hie mag ich nicht mehr bleiben/ der todt thut mich vertreiben/ mein seel sich von meim leibe scheidt.

8. Damit fahr' ich von hinnen / ô welt thu dich besinnen: dann du must auch hernach. Thu dich zu Gott bekehren, vñ vom Jhm gnad begehren: im glaubē sey du auch nicht schwach.

9. Die zeit ist schon verhanden hörauff von sünd vnd schanden / vnd richt dich auff die bahn: mit beten vnd mit wachen / sonst all irrdische sachen/ soltu gütiglich fahren lan.

10. Das schenck' ich dir zum ende, ade zu Gott dich wende/ zu jhm steht mein begehr: hütt dich für pein vnd schmertzē/ nihm meiñ abscheid zu hertzē; meins bleibēs ist jetzt hie nicht mehr.

CXXXVIII.

Iam mœsta quiesce querela:

Dort auff zu weinen vnd klagen / weint nicht, als wolt jhr verzagen: Gott sol man nicht wiederstreben/ durch den todt gehn wir ins leben.

2. Gott spricht: wer mir hat vertrawet/ vnd stets meinen worten geglaubet: ob er gleich hie wird zu erden/ solch creutz sol zur frewde werdē.

3. Der leib muß ruhen vnd schlaffen / die seel aber leben vnd wachen: bald wird Gott ruffen herwider / wer hie stirbt vnd fällt da nieder.

4. Die zeit kömpt vnd ist bestimmet/ welch leib vnd seel wieder bringet: das ewige reich zu ererben/ welchs Christus vns must erwerben.

5. Hie sind wir sünder gewesen / drumb müssen wir alle verwesen vnd mit Christo wieder auffstehn / zur ewigen seligkeit eingehn.

6. Gleich wie das graß auff dem felde / wird welck vnd verdorret balde: vnd mit der zeit wieder auffgeht, mit schönen früchten vns verehrt.

7. So muss der mensche verscheiden/ eine weil in der erden verbleibē: aber endlich wieder herfür gehn/ schön, hell' vnd lieblich für Gott stehn.

8. Da wolln wir leben vnd bleiben/ im himmel, dahin wir bescheiden: vnd leuchten klar, als die sternen, mitt Christo vnserem Herren.

9. Die erde nehm' vnd bedecke den cörper, biß ihn erwecke sein schöpffer vñ sein erlöser/ vnd b'hütt ihn für allem bösen.

10. Die Aufferstehung mit frewden/ geh nur bald an (wie wir gleuben) vns einander wieder zu sehē: vor g'richt, helff Gott wol bestehen.

11. Gott Vater, Sohn, heiliger Geist/ g'denck vnser aller im Paradeys: sey lob, vnd preis, seinem namen/ hie vnd dort ewiglich/ Amen.

verdeutscht. N. H.

Hie

CXXXIX.

HJe lieg ich armes würmelein / vnd ruh' in meim schlaffkämmerlein: ℟
Mein leib bescheid' ich dieser erd/biß daß er aufferwecket werd.
Mein seel befehl ich dir Herr Christ: die mit deim Blutt besprenget ist; ij.

2. Du hast mich g'schaffen vnd erlöst/ drumb bistu auch mein einger trost: ℟
Dir Gott vnd Herr gelebt hab ich/ dir bin ich g'storben seliglich;
Drumb kan ich keines andern sein/ dañ dein allein, ô Herr Gott mein; ij

3. Wenn dirs gefält, so kom Herr Christ/ du weist wol wenns am besten ist: ℟
Ruff mir vnd weck mich frölich auf/ lass mich sein beym seligen hauff.
Der dich wird ewig schawen an: vnd in dir freud vnd wonne han; ij.

4. Nu g'segn' euch Gott der Herre mein/ jhr lieben Brüdr vnd Schwestern mein: ℟
Die jhr in mein schlafkämmerlein/ aus lieb, mich habt beleitet fein;
Hilff Gott, das wir im himmelreich/ einander wieder sehn zugleich; ij.

CXL.

Im thon: Wenn mein stündlein verhanden ist/ &c. M. H.

DU starcker Gott, in letzter noth/ ruff ich zu dir von hertzen: ℟
Mit deinem Wort, stärck mich im tod/ verkürtz mir meine schmertzen.
Vnd wañ ich nicht mehr reden kan / nihm, Vatr, mein letzten seufftzer an: laß mich im fried hinfahren.

2. O Jesu Christ, du g'storben bist, hast mir das lebn erworben: ℟
Fürs teufels list, zu dieser frist/ behüt mich; wehr seim morden.
Erbarm dich mein, durch deine huld' verzeyh mir, Herr, mein sünd vnd schuld: laß mich dort mit dir leben.

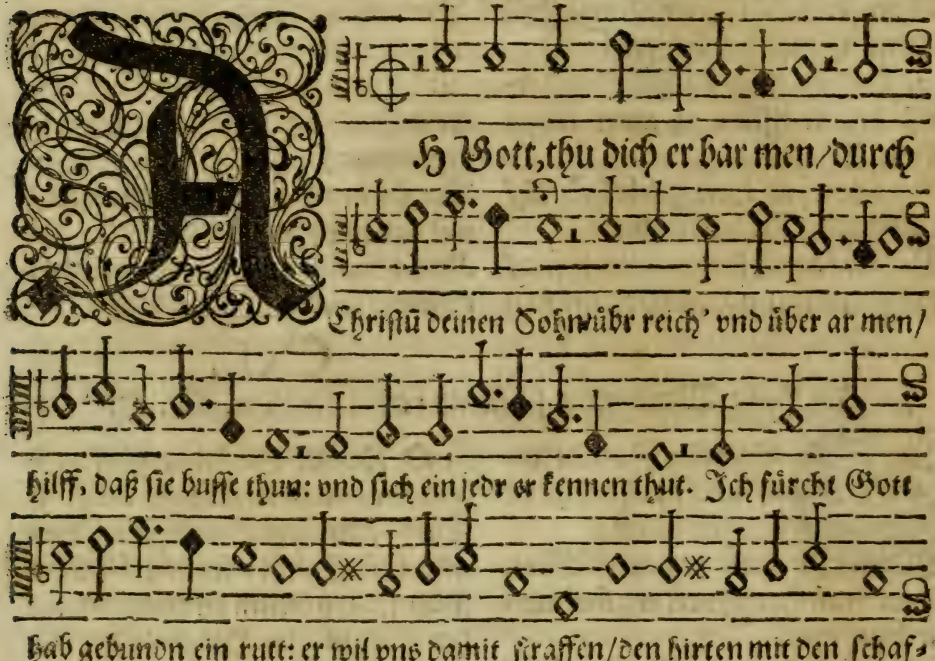
3. O Heilger Geist, dein hülff auch leist/ tröst mich an meinem ende; ℟
Doch allermeist, mein Seel vnd geist verlass nicht: sondern b'hende/ Führ sie auß diesem jammerthal/ mit den Engeln, ins Himmels saal; da wird sein trosts die fülle.

4. Gott segn dich welt, dein lust vnd geld ich numehr gar nicht achte; ℟
Das Himmlisch g'zelt, mir itzt gefällt/ dahin zu kommn ich trachte:
Dahin ich auch, mit freuden fahr / zuschaun Gott vnd d' Engel schaar.
Gott segn euch Freund': mir folget.

A M E N.

Vom jüngsten Tage vnd Auffersteh-ung der Todten.

LVIII. b LXI. CXLI.



2. Gott hat vns lang geruffen/ durch seine trewe Knecht/ vnsr ohrn sind abr nicht offen/ darumb geschicht vns recht: sein straff habn wir jetzt in dem land/ ich fürcht jhrr sind mehr für der hand: Gott wöll sie von vns wenden/ vnd seine gnad vns senden/ es steht in seinen händen.

3. Es g'schehn groß Wunderzeichen/ noch schlagn wirs alls inn wind/ die vns solten erweichen/ so gar sind wir verblindt! daß wir erkenn die Wahrheit nicht (wie vns jetzt Gottes Wort berichtt) daß wir vns daran kehrten/ vnd seiner gnad begehrten/ nicht so darwieder sperrten.

4. Aerger ists nie gewesen/ von anbeginn der welt! ein jeder mags wol lesen/ was Christus hat gemeldt: kein lieb noch glaub auff erden ist/ ein jeder

der braucht sein tück vnd list. Der reich den armen zwinget / vnd jm seinn schweiß abdringet: daß nur sein groschen klinget.

5. Wer kans alles ermässen / was treibt die welt mit macht / mit jhrem sauffen vnd fressen / hohmut vnd grossen pracht! Gott wirds die länge leiden nicht / schaw / daß dich nicht erhasch sein g'richt: so biss' ewig verlohren / dem Teufel ausserkohren / wer besser nie gebohren.

6. Gott eylt gen iß zum ende / das zeugt all Creatur: er wird kommen behende / dessn habn wir schon figur. Das glaubet der gottlose nicht: der wol in seinem hertzen spricht: Es kan noch lang zeit wehren / wir wollen schlemn vnd zehren; der Teufel thut sie's lehren.

7. Die welt lässt nun nicht abe / das wild vielköpffig thier / man werff sie denn ins grabe: es wird geschehen schier. Der teuffel hats dahin gebracht / daß man Gott vnd sein Wort verachtt / fragt nicht nach seim gebote / treibet daraus den spote: sagt wol es sey kein Gotte.

8. Die Axt ist schon geleget dem baum an seine wurtz; als vns Johannes zeuget / in feuer muss er kurtz: Wol dem der es zu hertzen nimt / vnd wacht / wenn sein Erlöser kommt / Liebt alle zeit das gutte: der wird sein wol behuttet / ja für der hellen glutte.

9. Christi sein propheceye / ist nun erfüllet zwar: ein jeder merck dabeye vñ nehm sein eben waar. Daß er sein leben anders schick / vnd Christum in sein hertz versirck: nimād weiß welche stunde (spricht Gott aus seinē munde) die welt wird gehn zu grunde.

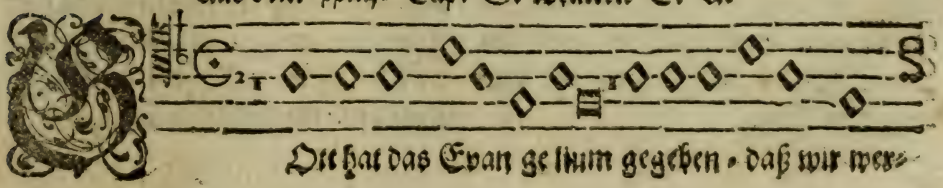
10. Solchs alles ist verborgen / in der gottlosen sin / das sieht man alle morgen: wie lauffn die welt dahin! daß sie nur kriegt das zeitlich gutt. des ewign sie vergessen thut: Daran wil niemād dencken / thut leib vnd seel versencken; manchn Christen thut es krāncken.

11. Gott hat in seiner hutte / all die er hat erweckt / erkaufft durch Christi blutte / am Creutz hoch ausgestreckt: da er vns all' erlöset hat / vom Teufel / sünd' vnd ewigm tod. Ist selbst für vns gestorbē / des Vatern huld erworben: sonst wern wir all verdorben.

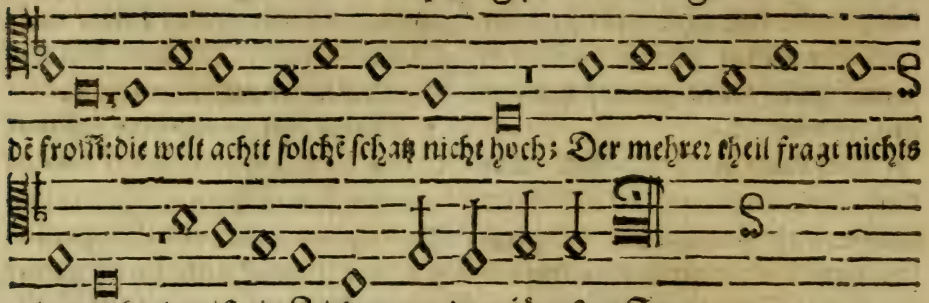
12. Das lied sey jetzt gesungen / zu trost der Christenheit / den alten vnd den jungen / vnd dem sein sünd ist leid; der bitt GOtt allzeit vmb genad / daß er nimmer in sünden bad: Das helff Er vns allsamen / zu lobe seinem Namen / durch JEsum Christum. Amen.

LVII. a LXII. CXLII.

Aus dem xxiij. Cap: S. Mattei. E. A.



Ott hat das Evan ge lium gegeben / daß wir wer-



2. Man fragt nicht nach der gutten Lehr/ der geitz vnd wucher noch viel mehr hat überhand genom̃en gar/ noch sprechen sie es hat kein g'fahr: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten tag.

3. Täglich erdencke man newe netz/ das sind der gottlosen gesetz; damit sie alles gutt zu sich/ gern wolten reissen g'waltiglich: das ist ein zeichen vor dem jüngsten Tag.

4. Man rühmt das Evangelium/ vnd wil doch niemand werden from̃; fürwahr: man spott den lieben Gott/ noch sprechen sie; Es hat kein not: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

5. Es ist doch eytel büberey/ die welt treibt grosse schinderey als ob kein Gott im Himmel wer/ das armut muss sich leiden sehr: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

6. Die schätz der kirchen nim̃t man hin/ das wird jhnn bringen klein gewinn/ die armen lässt man leiden not/ vnd nim̃t jhnn aus dem mund das brot: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

7. Die schätz der Kirchen sind jhr gifft/ sie sind von jhnē nicht gestifftt; noch nehmen sie das Kirchengutt: sieh, was der leidig geitz nicht thut: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

8. Man fragt nach Gott dem Herrn nicht mehr/ die welt stinckt gantz nach eytel ehr/ die hoffart nim̃t gantz überhand/ betriegen, lägen ist kein schand: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

9. Wo bleibt die Brüderliche liebe? die gantze welt ist voller dieb/ kein trew noch glaub' ist in der welt/ ein jeder spricht; Hett' ich nur Gelt: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

10. Die Welt wil jhr nicht lassen wehrn/ an GOttes Wort wil sich niemand kehrn: sie haben nichts gelernet mehr/ dann nur fressen vnd sauffen sehr! das ist ein zeichen vor dem jüngsten Tag.

11. Jhr grosse kunst ist pancketiern/ vnd in der büberey studiern/ das kan sie aus der massen wol/ die welt ist aller schalckheit voll: das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

Die

12. Die liebe Sonne kan nicht mehr zusehn, vnd sich entsetzet sehr/darumb verleurt sie jhren schein/das mag ein grosse trübsal sein! das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

13. Der Mond vnd Sternen ängsten sich/vnd jhr gestalt sieht jämerlich/ wie gern wolten sie werden frey/von soleher grossen büberey! daß ist ein zeichen vor dem jüngsten Tag.

14. ℣. Darumb, komm lieber Herre Christ/das erdreich überdrüssig ist/ zutragen solche hellebränd; drumb machs einmahl mit jhr ein end; vnd laß vns sehn den lieben jüngsten Tag.

A M E N.

LVIII. a LXIII. CXLIII.

Im thon, Nu freut euch Gotteskinder all: xxviii. E. A.

NHR lieben CHRISten freut euch nun/bald wird erscheinen Gottes Sohn: der vnser Bruder worden ist; das ist der lieb' Herr JEsus Christ.

2. Der jüngste Tag ist nũ nicht fern/ komm Jesu Christe, lieber Herr: kein tag vergeht, wir warten dein/vnd wolten gern bald bey dir sein.

3. Verrahten ist der Wiederchrist/ sein heucheley vnd arge list/ sind offenbar, vnd gar am tag: deß führt er täglich grosse klag.

4. Du treuer Heyland, Jesu Christ/ dieweil die zeit erfüllet ist/die vns verkündigt Daniel: so kom lieber Immanuel.

5. Sanct Simeõ wartt auch auff dich/ vnd deiner Zukunfft freute sich: er ward auch seiner bitt gewährt/da er sah, was sein hertz begehrt.

6. Er sprach; Nũ wil ich sterben gern/ weil ich gesehn hab meinen Herrn: doch sol es nicht gestorben sein/ sondern in friede fahr ich fein.

7. So warten wir nun auch der stund/ vnd bitten dich von hertzensgrund: du wollest nicht ausbleiben lang vnd straffn einmahl die alte Schlang,

8. Die alle welt ermordet hat/vnd kan nicht lügens werden satt: die nihm, sampt ihrer Lästerschul/ vnd wirff sie in den feurign pful.

9. Dein liebe kinder warten all/weil doch einmahl die welt zerfall, vnd wenn des Teuffels Reich zergeht! vnd er in ewign schäden steh.

10. Er ist der deinen Namen schändt, vnd der die armen Leut verblend.: der böse geist sucht seinen ruhm/ vnd hindert das dein Reich nicht komm.

11. Was du befiehlst, das lästert er/vñ tobt darwieder greulich sehr: was vns beschert dein milde Hand/das nehm vns gern der hellebrand.

12. Der Satã hört nicht auff zuwehrn/ daß sich so wenig leut bekehrn: er wendt die leut von deinem Wort/ vnd richtet an haß, neid vnd mord.

13. Der Teuffel brächt vns gern zu fall vnd wolt vns gern verschlingen all: er trachtt nach leib, seel, gutt vnd ehr/ Herr Christ, dem roten Drachẽ wehr.

14. Die Welt kan nun nicht länger stehn/ist schwach vnd alt, sie muß vergehn: sie kracht an allen orten sehr/ vnd kan die last nicht tragen mehr.

15. Die Creatur nicht länger kan der eytelkeit sein vnterthan: vnd wolt gern werden wieder frey; vons Türckens mord vnd heucheley.

16. Der Bapst hat sie so hart beschwert vnd all gutte ordnung verkehrt; drumb wer sie gern sampt vns erlöst. Wir hoffen all' auff deinen trost.

17. Die alten Väter warten all/weñ du erscheinst mit grossem schall/mit aller lieben Engel schaar: drauff warten sie manch hundert Jahr.

18. ℣ Eyl lieber Herr, eyl zum gericht/laß sehn dein herrlich angesicht/ das wesen der Dreyeinigkeit: das hilff vns Gott in ewigkeit. Amen.

LIX. a LXIII. CXLIV.

Im thon: Kommt her zu mir: xcvij D. C. C.

ES ist ein freud dem glaubign Mann/ ob jhn der tod schon greiffet an/ Er kan jhn frey verachten: in Christo ist er freuden voll/daß er auff jhn hinscheiden sol/ ins leben er nur trachtet.

2. Recht wird der Himmel new vnd schon/ von Gott gemacht, gleich seinem thron/den alle Christen erben: dann jhr same bestetigt ist/ für Gott dem Herrn zu aller frist; drumb ist jhr tod kein sterben.

3. Die todten werden leben zwar/ mit leib' vnd seel gantz offenbar/die Gott haben vertrauet: vnd werden grünen wie das graß/ in g'rechtigkeit ohn vnterlaß; Wol dem, der darauff bauet!

4. Geh' hin, mein Volck vnd schlaff nur ein/schleuf nach dir zu dem kämmerlein/ond ruh ein kleine weile: biß daß mein zorn fürüber sey/ so wird das erdreich geben frey die todten all' in eyle.

5. Gott wird abthun, auff einen tag/ all seins volcks leid, schmach, tod vnd grab/ vnd was man dabey findet: weñ nun der liebste Gottes Sohn/ wird stehen auf dem Berg Zion/vnd den tod gar verschlingen.

6. So schön jetzt leuchtt der Sonnen glantz; so werden sein auch gar vnd gantz/ die Christen in dem Himmel! wenn sie nun jhre herrligkeit (die Gott den seinen hat bereitt) erlangen mit den Engeln.

7. Vnd die da viel bekehret han/ zu Gottes Wort, von menschen wahn/ die werden ewig scheinen, wie alle helle sternen klar/ am Himmel leuchten offenbar: So ehret Gott die seinen!

8. Es ist der tod sehr werth vnd theur, für Gottes Augen jmmermehr/ der fromen Christenleute: drumb sollen sie zur herrligkeit, hinweg zu scheiden, sein bereitt; voller trosts, frieds vnd freuden.

9. Das zeiget vns auch herrlich an/ die gantze Schrifft, von Gottes Sohn/ vnd sei-

vnd seinem ewign Reiche: welchs er vns selbst hat zubereitt/daß wir lebē in ewigkeit/vnd er jhm vnß mach gleiche

10. Ich wil selbst öffnen euer grab, euch führen aus der erden staub/darinn jhr seyt gelegen: daß jhr nun hinfort ewig lebt / durch meinen Geist, vnd dazu habt/ Himmel vnd Erd zu eigen.

11. Tröstlich auch vns verkündigt hat / Christus seins Vaters ewign raht/ wie solchs Johannes schreibet: daß alle die an Gottes Sohn / recht glauben, vnd Jhn ruffen an / im tod nicht sollen bleiben.

12. Lob werden sagen überall/ Gott preisen frölich vnd mit schall/sein elend Volck auff Erden: sie sollin essen vnd leben wol/ Göttlicher freuden ewig voll/dern jhr hertz stäts wird lebē

13. So wahr ich lebe(schweret Gott) ich hab kein lust ans sünders tod / daß er ewig verderbe: mein wille ist, daß er nur sich zu mir bekehr, vnd ewiglich das leben von mir erbe.

14. Es zeugt auch Job, in seiner not/ der Christen trost wieder den tod/vnd spricht mit festem glauben; Ich weiß daß mein Erlöser lebt, den ich wieder vom tod erweckt / in meinem fleisch werd schauen.

15. Allen die Christus hat erlöst/gibt Gott selbst den ewigen trost/dazu sie sollen kommen: dem traurn vnd trübsal gar entgehn/ bey Gott stäts freud vnd wonne hahn / mit lob vnd danck solchs rühmen.

16. Niemand die freud außreden kan/ die Gott bereitt hatt jedermā/wer sich tröst seines Namen: auch keines mēschen hertz begreifft/ die herrligkeit in seinem Reich / die er verheisst den fromen.

17 Der Leib wird hie zu aschē schlecht/ damit vergeht vnd wird zu nicht/dieß lebens krafft vnd wesen: steht wieder auff zur herrligkeit/gantz rein ohn all gebrechligkeit / vnd kan nicht mehr verwesen.

18. Es wird geseet ein schwacher Leib, der alle schmertzn vnd kräckheit leid/ zu dieser zeit auff erden: vnd stehet auff in aller krafft/den lieben Engeln gleich gemacht/der im geist ewig lebe.

19. Nicht alle werdn wir schlaffen gehn/ vnd doch zugleich mitt auffestehn, sampt andern menschen allen: für Christo stehen offenbar/zur herrligkeit verwandelt gar / wenn sein posaun wird schallen.

20. Als denn wird sagn ein jeder Christ; Sieh, wie der tod verschlungē ist/sein spieß ist auch zerbrochen: Wo ist nun, Tod, dein grosse macht/der Hellen schrecken, gifft vnd krafft? Wir sind an euch gerochen.

21. ✠ Dess sey lob, ehr' vnd danck bereit/Gott dem Vater in ewigkeit/ durch Christum vnsren Herren: der vns hat diesen sieg erlangt/erlöst von sünd' vnd teuffels band; der helff' vns ewig. AMEN.

Tröstli-

Tröstliche gesänge in Krieges, Pest, Hungers vnd Vngewitterßzeiten zu gebrauchen.

Wieder den Türcken vnd andere feinde.

CXLV.

Im thon: Aus tieffer noth schrey ich zu dir. lxxviij.

HErr wir schreyen all zu dir/ jetzund in vnsern nöhten: ✠

Nach deiner hülff stehet vnsre b'gier / du kanst vns wol erretten.

Dan du bist allein Herr vnd GOtt: der helffen kan aus aller noth/ denen die dir vertrauen.

2. Die noth darinn wir stecken all / ist dir Herr nicht verborgen: ✠

Dann neben anderem vnfall/ stehn wir in grossen sorgen;

Daß der [Türck / Feind] jetzt zu dieser frist, der [aller Christen erbfeind ist / wieder vnß sich hat gerüst/] einn schaden vns zufüge.

3. Dan er ist auff mit grosser g'walt/ wie wir leider erfahren: ✠

O Herr dein Christenheit erhalt / thu vns vor jhm bewahren.

Daß er, nach seines hertzens sin/ über vns nicht gewalt gewinn: thu seinen Willen brechen.

4. Wir haben ja mit vnsre sünd / diesen Feind wol verdienet: ✠

Wir sind vngehorsame kind, dein Wort habn wir verhönet.

Kein Buss bißher geschehen ist: du aber schaw an Jesum Christ, der für vns hat bezahlet.

5. Vmb des willen, ô treuer Gott/ erhöre vnser schreyen: ✠

Vnd sey bey vns in dieser noth / lass vns dein hülff gedeyen.

Schlag Tag vnd Nacht diesen dein Feind/ daß wir forthin all sicher seind, vor seiner Tyranneye.

6. All vnsre stärck hierinn nichts gilt/ es ist damit verloren: ✠

Es hilfft kein schwerdt, kein spieß, noch schild / wo sich nicht legt dein Zoren.

Es ligt an deiner hülff vnd krafft: wer dich nicht hat gar nichts nicht schafft/ ob er auch wer der stärckste.

7. Wer krieg anfäht ohn deinen/ raht/

rahte/vnd an dein hülff fürwahre: ✠
Derselb kein heil/kein sieg nicht hat/
das zeuget die schrifft gar klare.
Dann du, O Herr, ein grosse zahl
geschlagē hast offt vnd vielmahl: mit
gar wenigen leuten.

8. Allein an deiner grossen macht/
die du hast sehen lassen, ✠
Haben wir das hertzlich betrachtt:
drumb hilff vns gleicher massen.
Vnd stewr des [Türckes / Feindes] übermut/
der durstig ist nach vnserm Blutt:
kehr sein Anschläg zurücke.

9. Verleyh auch, lieber HErr vnd
Gott/vnserm Kriegsvolck dē siege: ✠
Daß es in dieser grossen noth / vn-
sern feinden obliege.
Streit für vns, deine liebe kind / ver-
zeyh vns auch all vnsre sünd: halt vns
in deiner liebe.

10. Gib vns auch, Herr, dein göttlich
gnad/ daß wir vns all bekehren: ✠
Von vnser sünd vnd missethat/ thu
vnsern glauben mehren.
Auff daß wir kom̃en allzugleich / zu
dir ins ewig Himmelreich: durch
JEsum Christum/ Amen.

CXLVI.

Im thon: O mensch, betracht wie dich dein Gott. D. xiij.
Oder: Er hallt vns, herr, bey deinem wort. M. H.

CHriste JEsu, erwer
Heyland / ein Heeres-
Fürst von Gott gesand;
zuschützen deine kleine
herd; die stäts verfolget wird auf erd:

2. Sieh vnsre feinde starck gerüstt,
ziehn wiedr vnß auff, brauchn macht
vnd list: verheeren Dörffer, Städt
vnd Landt; würgen, rauben, treibn
sünd vnd schand.

3. Du aber ein viel stärckrer Held/
liegst für vnß, wieder sie, zufeld: drüb
schreyn wir zu dir inniglich / streitt
für vns/ vnsr erbarme dich.

4. Steh auff, nihm dich deins häuff-
leins an / sonst wird zag werden je-
derman: steh auff, laß sehen deine
stärck/die d'offt beweisst, durch wū-
derwerck.

5. Steh auff, laß schawen deine
macht/welch der gottlose hauff' ver-
acht: die Feind' leg in die grube all /
welch' sie den deiß gemacht zum fall.

6. Steh auff, brich aller Feind ge-
walt / stürtz sie in ihrem hochmutt
bald: daß sie erkenn, du seist der Herr/
der herscht über all' krieges heer.

7. Steh auff, jag', die von Stadt
vnd ort vns jagen, plagen, treiben
fortt: doch erzeig ihnn Barmher-
tzigkeit / vns rehtt, gieb fried, wend
streitt vnd leid.

8. Rehtt vnß, daß wir nicht werdn
zu spott, laß vns spüren / du seyst der
Gott: dem nicht gebunden seine
macht / sondern erweiset tag vnd
nacht.

9. So wolln wir dann, von ty-

ranney erretet, vnd von plagen frey; dich loben, Herr, vnd liebn allzeit / von nun an biß in ewigkeit!
AMEN.

CXLVII.

Ein anders, im thon: O Herre Gott, dein göttlich wort ꝛc.

O starcker Gott, vnsr grosse noth laß dich, bittn wir, erbarmen: die Kriegeszeit hart auff vns leit/dringt vñ zwinget vnß armē. Der feinde grauß sucht vns zu hauß/ vnd mit vermeßnem g'walte würgt was er findt Mann, Weib vnd kind, arm, reiche, jung' vnd alte.

2. Raub, mord vnd brand, durch alle land/gantz jämmerlich er treibet: sein macht vnd list erschrecklich ist/ nichts sicher vor ihm bleibet. Zwar wir dein schaf, habn diese straff/ ja, leider, woll verdienet: doch sich nicht an, was wir gethan; wir werden sonst verhöhnet.

3. Gedenck' ô Gott, in dieser noth der Gnad' vnd nicht der sünden: laß je vnd je, auff erden hie / vnß ruhe bey dir finden. Mitt deiner hand, thue leut vnd land / vnd vns allsampt bedecken: des feindes pracht, mut deiner macht / gewaltiglich erschrecken.

4. Solchs hast du, Gott, im höchster noth / gar offt beweist zuvoren; daß hülff vnd rath, durch deine gnad / dein völcklein hat erfahren. Ey nun auch, Herr, hilff steur' vnd wehr; gib fried zu vnsren zeiten: auch für vnß streitt, auff aller seitt / das vnglück wend in freuden.

5. So wolln wir dich, gantz danckbarlich/mit mund vnd hertzen ehren: dein lob vnd preiß, auff alle weiß/in dieser welt vermehren. Solchs thu, ô Herr, vnd vns gewehr / vmb deiner ehren willen: du kanst vnruh, all' feind dazu mit einem worte stillen.

Gesänge zur zeit der Pest.

CXLVIII.

Im thon: Ach lieben Christen seyd getrost/ ꝛc. B. R.

Ach lieben Christen trauret nicht/ thut euch nicht so entsetzen! ✠
Darumb das vns der Vater richt/vnd etwas thutt verletzē. Mit seiner Väterlichen ruth/die hin vnd wieder schleichen thut / genandt die Peßilentz.

2. Sie ist was schrecklich (das ist wahr/oñ thut vns fürchtig machen) ✠ Das vnser fleisch erzittert gar / als für des Todes rachen.
Aber gedenckt mein lieben kind daß noch viel schärffre ruhten sind / die vnser Gott kan brauchen.

Hüñ-

3. Hunger ist ärgrer dañ die pestilenz
solches habn erfahren ✠
Die an den Orten sind gewest/nemlich vor kurtzen jahren:
Da gar viel menschen jung vnd alt/ mit grossem jamer manigfalt/ für hunger sind verschmachtet.

4. Der Krieg verwüstet leut vnd land/ thut alle ding vmbkehren, ✠
Ohn alle gnad, mit Schwerd vnd Brand: erbarm es Gott den Herren.
Da muß herhalten mann vnd weib/ vnd auch das kind in mutterleib/ sampt andern grossn vnd kleinen.

5. Kirch, Rahthauß, Schul all Erbarkeit wird gar in grund verstöret: ✠
Da gilt kein recht wer leit der leyt/ kein flehen wird erhöret.
Schänden vnd morden hat kein end/ trübsal ist wo man sich hinwendt: O besserer bald gestorben.

6. Vnd weil dann Gott der Vater gut/von wegen vnsre sünden, ✠
Vns noch genädig straffen thutt mit seinen treuen händen:
So seyd zu fried vnd bittett jhn; daß er vns nicht laß weitrer hin/ was ärgers wiederfahren.

7. Darumb jhr Christen zaget nicht/ haltt Gott dem Vater stille; ✠
Vnd wisst was vns jetzund geschicht/ sey sein verborgner wille:
Vnd sein beschlossner weiser Rath/ dardurch er vns von böser that/ zur besserung wil bewegen.

8. Gott weiß was jedem nützlich sey/ das sterben oder leben! ✠
Das glaubet alle fest vnd frey/ vnd thut euch jhm ergeben.
Ohn seinen willen nicht ein haar/ die pestilentz euch schwächen thar: vnd wer sie noch so böse!

9. Wenn schon die gifft auff freyem plan/mit grausamkeit herkäme: ✠
Vnd in eyl zehen tausent Mann/zu deiner rechten nehme.
So sol sie auff den wegen dein/ dir dennoch nichtes schädlich seyn: es wolls denn Christus haben.

10. Kein Sperling auff die erden fällt/daß es Gott nicht solt wissen: ✠
Wie gar viel mehr der Herr erhält/ die auff jhn seynd gefliessen!
Vnd für sie sorget Tag vnd Nacht/ daß jhnen nichts wird beygebracht: ohn seinen gutten willen.

11. Vnd ob bißweiln ein vnfall groß/ eiñ Christen hoch betrübet: ✠
So gibts jhm für der Welt eiñ stoß/ die Gottes Werck nicht prüfet.
Aber für Christi Angesicht/ ists köstlich vnd wol außgericht: zu seines kindes fromen.

12. Derhalben nicht so furchtsam seyd/Gott wird vns nicht verderbē: ✠
Wir sind des Herren allezeit/ im leben vnd im sterben.
Wer sterben sol, fahr jmmer hin/ ist doch der tod vnser gewin: Christus ist vnser leben.

13. Hat doch ein mensch kein fried noch ruh/dieweil er lebt auff erden: ✠
Biß daß er thu die augen zu/als denn möchts besserer werden.

Dann er ist von der harten schlacht/
des bösen Feindes loß gemacht: vnd
allem Leyd entsprungen.

14. Darumb so gebt euch willig drein/vertrawet Gott dem Herren: ✠
Es muß einmal gestorben sein / was thut jhr euch viel wehren?
Wer heut entschläfft, hat frey zu jahr/ist los von aller sünd vnd g'fahr:
vnd ruhet in dem Herren.

15. Thut buß vnd schickt euch zu dem tod, betet zu allen stunden: ✠
Vnd wisst das Christ des todes noht/
am Creutz hat überwunden.
Wer auff sein Leyden fest vertraut/
in ewigkeit den Tod nicht schaut:
vnd ist ein Kind des lebens.

16. O Jesu Christ, wir bitten sehr/
dich wieder zu vns wende: ✠
Von wegen deines Nahmens Ehr/
dein Werck in vns vollende.
Das wir dich mit gebeugtem knie/
im Geist, von hertzen loben hie / vnd
dort im Himmel: Amen.

CXLIX.

Im Thon: Auß tieffer Noth schrey ich zu dir/ꝛc. M. H.

1. MIlder, Barmhertziger Gott / voll grosser Gnad vnd Gütte: ✠
Zu dir schreyn wir/ in vnsrer noht/mit trawrigem gemütte.
Ach straff vns nicht in deinem zorn/
sonst müstn wir sterbn/ vnd sein verlorn: deiß grim nicht gar auß schütte.

2. Ah sieh, Herr / vnsre Stad vnd gräntz, ist jämmerlich vmbgeben; ✠
Mit böser lufft vnd pestilentz/die vielen nimbt das leben:
Die Kinder in der Eltern schoß würget sie/reist hin klein vnd groß / mit zittern/furcht vnd beben.

3. Dein zorn, O Herr/ist sehr entbrädt, dein straff wir hart empfindē: ✠
Aber solch habn wir, in allem Standverdient/mit vnsren sünden:
Doch nach verdienst vns, Herr, nicht lohn/sondern durch Christum deinen Son laß vns gnad vo rdir finden.

4. Wir haben zwar gesündigt sehr/
wir sind gottloß gewesen/ ✠
Die straff verdient/ ja noch was mehr/mit vnsrem bösen wesen:
Bitten aber mit buß vnd reu / erzeig vns gnad/durch Christi treu/vnd laß vns doch genesen.

5. Ach Herr / vertilg vns nicht so gar/laß deine Gnade walten/ ✠
Nihm deiner Barmhertzigkeit wahr/
die Noham hat erhalten:
Ach denck an vns / O treuer Gott/
wie du gedacht aũ fromen Loth: verschon der Jungn vnd Alten.

6. Dein Zoren war niemahls so groß/dein gnad ist allzeit drüber /
Wend von vns diß tödtlich geschoß/
O Herr, laß gehn fürüber
Den Würg Engel: zeichn vnsre thür/
wehr/daß Er vns nicht berühr /
noch schlag mit pest vnd fieber.

7. Doch wo du, Herr, auch deine

pfeil

pfeil vnter vns wolltest senden / ℟
In sünden vns nicht übereyl / thus gnädig wiederwenden:
Heyl selbst die sterbdrüß vñ geschwülst / gib gesundheit / davor wolln wir dich lobn an allen enden.

2. So es aber dein will, daß wir in Pest solln scheidn von hinnen / ℟
Laß vns im haupt nicht werden irr; gib trost / erhalt die sinnen:
Für Vngedult vns / Herr, behütt / laß vns dein Gnad vnd grosse güte in aller noth empfinden.

3. Endlich, wann sich der letzte krieg / vnd Todeskampff wird heben; ℟
Hilff, daß wir erhalten den sieg / im fried den Geist auffgeben: vnd dort auch, Herr in deinem Reich dich loben / deinen Engeln gleich / ja ewig mit dir leben! AMEN.

CL.

Im Thon: Ach Gott vom Himmel sieh darein / &c. M. H.

ACh Gott vom Himmel sieh darein / vnd laß dich das erbarmen; ℟
Die Pest reisst weg beyd groß vnd klein / schont weder reich noch armen:
Vnser Stadt, die vor volckreich war, ist jtzt öd vnd verlassen gar, von frembden vnd einwohnern.

2. Das machet aber vnsre sünd, daß wir also vergehen; ℟
Der'n mehr als sand am Meer sich find / drumb wir nicht könn bestehen
Vor deim Gericht: Abr in dein ruth falln wir / mit busse vnd demuth / bitten bloß / Herr / vmb Gnade.

3. Sey gnädig, { vnsrer Stadt / vnsrem Dorff }
O Herr, sey gnädig vnsrer gräntze;
Samle { den Rath / die g'richt } so hin vnd her zerstreut, durch Pestilentze.
Daß wieder, nach Gerechtigkeit / sünd werd gestrafft / g'miden boßheit / auch erbarlich gewandelt.

4. Sey gnädig, Herr, der Kirchn vnd Schul / laß deren Diener leben;
Laß weder Pest / noch hellisch pfull jhnn schadn odr wieder streben:
Damit deins Nahmens Ehr auff erd / je mehr vnd mehr erweitert werd, die jugendt dir erzogen.

5. Sey gnädig, HErr, der gantzen g'mein / wend ab von jhr die plage; ℟
Gib reine lufft / heil du allem all krancken / g'sund nicht schlage:
Sag dem Würg Engel: Es ist gnüg / laß deine Macht spürn alt vnd jung / daß du schafft todt vnd leben.

6. Sey gnädig, HErr, damit die feind nicht spotten vnsr / vnd sagen: ℟
Wo ist ihr Gott / der sie wol meynte thut Er sie doch nur plagen.
Drumb wende Gnad / ô Herr, vors Recht / tilg nicht zu grund auß deine knecht / die sich auff dich verlassen.

7. Davor wollen wir jederzeit / dich loben / preisen, ehren;
Leben gerecht / meiden boßheit / dem

weg die sünder lehren:
Vnd also stets zu tag vnd nacht / außbreiten dein wunder vnd macht / die du an vns beweisest.

CLI.

Im thon: Erhalt vns Herr bey deinem Wort ꝛc. oder: O mensch betracht wie dich dein Gott: D. xiij.

O Treuer Gott / in Pestes-noth / ruff ich zu dir / Herr / hilff du mir; von seel vnd leib / die Pest abtreib: durch dein gewalt / mich g'sund erhalt.

2. O Jesu Christ / mein leben frist / vmb deiner Ehr / hilff / steur vnd wehr; daß diese seuch mich nit erschleich / noch schnell hinraff / im sünd schlaff.

3. O Heilger Geist / dein beystand leist in hungr vnd Pest / thu auch daß best; in hitz vnd frost / send gdult vnd trost: in gröster g'fahr / mich rett / bewahr.

4. Vat'r / Sohn / vnd Geist / besser du weist / was dienet mir; darumb ich dir mich gantz befehl / mit leib vnd seel: es g'scheh dein will / dir halt ich still.

5. Soll ich noch lebn / so gieb gar ebn; daß ich allein / zur ehre dein / mein leben richt / anders such nicht: mein Nechsten lieb / gutts thu vnd üb.

6. Soll ich von hinn / gib daß bey sin / in fried vnd freud / ich selig scheid außm thränenthal inn freuden saal: vnd drinn mit dir Leb / triumphier!

A M E N.

Dancklied nach überstandener pest.

CLII.

Im thon: Nu frewt Euch lieben Christen gmein / ꝛc.

DEn freu dich in dem Herren dein / mein seel / thu jhm lobsingen; ✠
Gib Gott Ehr / preiß vnd danck allein / dann Er dirs lassn gelingen:
Daß du von noth vnd Pest befreyt / noch übrig bist / erlebt die zeitz dancks jhm vor allen dingen.

2. Es hatt dich groß gefahr vnd noth vmbringt / die Pest vmbgeben; ✠
Im Rachen hatt dich schon der todt / noch frist dir Gott dein leben:
Läst dich auch noch sein Güte vnd treu stets spüren / wird all morgen new / thu drob sein Lob erheben.

3. Gott hat zwar sein Gerechtigkeit erweist / auch gnad lassn mercken; ✠
Gezüchtigt dich / abr in deim leid kräfftig thun tröstn vnd stärcken;
Drumb / meine seel / zu aller stund lob deinen Gott / mit hertz vnd mund / preis' jhn in seinen wercken.

4. Danck sey dir Gott in ewigkeit / lob sey deim werthen Nahmen / ✠
Für dein grosse Barmhertzigkeit die du in Pest allsamen
Bezeigt vnd vns errett auß g'fahr; ach schütz vns künfftig vnd bewahr / zu deinen Ehren /
Amen!

Im

CLIII.

Im bekandten thon.

WArumb betrübstu dich mein hertz/ bekümmerst dich vñ trägest schmertz/ nur vmb das zeitlich gutt? vertrau du deinem HErren Gott/der alle ding erschaffen hat.

2. Er kan vnd wil dich lassen nicht / er weiß gar wol, was der gebricht: Himmel vnd Erd ist sein: mein Vater vnd mein Herre Gott / der mir beystehet in aller noth.

3. Weil du mein Gott vnd Vater bist/dein kind wirstu verlassen nicht/ du väterliches Hertz: ich bin ein armer Erdenklos / auff erden weiß ich keinen trost.

4. Der reich verlässt sich auff sein zeitlich gut/ich aber wil dir vertrauē, mein Gott: ob ich gleich werd verachtt/ so weiß ich vñ glaub festiglich/ wer dir vertraut dem mangelt nicht.

5. Helia wer ernährte dich/ da es so lange regnet nicht / in so schwerr theurer zeit? Ein Wittwe auß Sidonier land / zu welcher du von Gott warst gsandt.

6. Auff daß du nicht liedst hungersnoth / da du folgst deinem lieben Gott/vnd richtst auß sein befehl: mustē die Raben Fleisch vnd Brodt/dir dahin bringen frü vnd spat.

7. Da er lag vnter dem Wacholder-Baum der Engel Gotts vom Himmel kam / vnd bracht jhm speiß vnd träck: er gieng gar einen weiten gang, biß zu dem Berg Horeb genandt.

8. Des Daniels Gott auch nicht vergaß/ da er vnter den Löwen saß / sein Engel sand er hin: er lies jhm bringen speise gutt/durch seinen Diener Habacuc.

9. Joseph in Egypten verkaufft ward/vom König Pharao g'fangen hart / vmb sein Gottsfürchtigkeit: Gott macht jhn zu eim grossen Herrn daß er kundt Vatr vnd Brüder ernähren.

10. Es verließ auch nicht der treiwe Gott/die drey Männr im Feiwerofen roth / seinn Engel sand er hin: bewahrt sie für des feiwers glutt/ vnd halff jhnen auß aller noth.

11. Ach GOtt! du bist noch heut so reich / als du bist g'wesen ewiglich / mein vertraun sieht zu dir: mach mich an meiner seelen reich / so hab ich gnug hie vnd ewiglich.

12. Der zeitlichn Ehr wil ich gern entpern / du wollst mir nur das ewig gewähren/das du erworben hast/durch deinen herben bittern tod: das bitt ich dich mein Herr vnd Gott.

13. Alles was ist auff dieser welt / es sey silber, gold oder gelt / reichthumb vnd zeitlich gutt / das währet nur ein kleine zeit: vnd hilfft doch nicht zur seligkeit.

14. Ich danck dir Christe Gottes Sohn / daß du mich solchs hast erkennen lahn /durch dein göttliches Wort: verleyh mir auch beständigkeit/zu meiner seelen seligkeit.

15. Lob, Ehr vnd Preiß sey dir gesagt/für alle deine erzeigte Wolthat/ vnd bitt demüttiglich / laß mich nicht von deim Angesicht / verstossen werden ewiglich.

A M E N.

In sehr truckner oder Nassen zeit.

CLIV.

Im thon: Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.

ACh HErre du gerechter Gott / wir habens wol verdienet: ℜ
Mit vnser sünd vnd missethat/daß vnser Feld nicht grünet.
Daß Menschen vnd Vieh traurig seyn / wenn du zuschleust den Himmel dein/so müssen sie verschmachtē.

2. Herr, vnsre sünd bekennen wir / die wollst du vns verzeichen: ℜ
All vnser hoffnung steht zu dir/trost-hülff thu vns verleyhen.
Gib vns {Regen vnd Segen dein/ klarheit vnd soñenschein} vmb deines namēs willn allein/Herr vnser Gott vnd Tröster.

3. Gedencke, Herr, an deinen bund/ vmb deines Nahmens willen/ ℜ
Bitten wir dich von hertzen grund / vnd thu vnser not stillen
Vom Hiñel {mit dem regen dein/ mit der soñenschein/}
denn dein ist der Himmel allein; ohn dich {kan es nicht regnen. die Soñ nicht scheinet.}

4. Kein ander Gōtz vermag es nicht/ daß er solt {Regen Klarheit} geben: ℜ
Den Himmel hastu zugericht / darinnen thustu schweben:
Allmächtig ist der Nahme dein/solchs kanstu alles thun allein / Herr vnser Gott vnd Tröster.

CLV.

Im thon: Der tag bricht an vnd zeiget sich: O yix.

GOtt Vater der du deine Sonn läst scheinen über böß vnd fromm/vnd der gantzē welt damit leuchst/ mit Regn vnd Thaw die erd befeuchst.

2. Die Berg machstu von oben naß/vnd läst drauff wachsen Laub vnd Graß / in gäng vnd Felß gut ertz du legst, fried, schutz vnd recht du selber hegst.

3. Du gibst auch reichlich Brodt vnd Wein / daß menschen hertz kan frölich sein/du deckst auch vnsre sünde zu/ dein Wort bringt vns Trost Fried, vnd Ruh.

4. So bitn wir nun dein Gnad vnd Güt/im Wort vnd fried vns stäts behütt/die frücht der erdē vns bewar/vñ gib vns hewr ein reiches jahr.

Ein

5. Ein fruchtbar Wetter vns bescher / dem Hagl vnd Vngewitter wehr: schnee, regen, wind vnd Sonnenschein allzeit deim Wort gehorsam sein.

6. Hewschreckn vnd raupen sind dein ruth/alles was schadn an früchtē thutt: solch vngziefer, Herr, du vertreib / daß dein Gab vnbeschädigt bleib.

7. Denck, daß wir arme Würmelein/ dein g'schöpff, erbgutt vnd kinder sein: vnd warten auff dein milde hand/vns aus deim Wort vnd werck bekandt.

Vmb einen warmen Sonnenschein.

8. Die liebe Sonn vns scheinen laß/heiß wachsen Ertz/Brodt-kraut vnd graß: daß leut vnd vieh jhr nahrung habn/vnd dich kennen aus deinen Gabn.

Vmb einen fruchtbaren Regen.

9. Durch Christ, dein Sohn, hör vnser bitt/ theil vns ein gnädign Regen mit: vnd krön das Jahr mit deiner hand/mit deinn fußstapffen ring das land.

10. Den Herrn von Zion dich man nennt / inn aller welt dein gütt man kennt: Hörst vnser bitt vnd hülffst allein/ gib gnad, daß wir dir danckbar seyn/

A M E N.

CLVI.

Vmb Sonnenschein.

Im thon: Gleich wie der hirsch zum wasser eylt. L. fix. M. H.

Jetzt weint der Himmel, jetzt traurt die erd/vnd ist alles betrübet: ✠

Daß sich niemand zu Gott bekehrt / sondern nur boßheitt übet.

Drumb auch die Sonn mit ihrem licht den Erdbodn mehr bescheinet nicht; wegen der menschen sünden.

2. Wacht auff Christen all Creatur muß ewret wegen leiden; ✠

Wacht auff/ bessert eur böß Natur/ wo ihr gross' straff wollt meiden.

Kehrt euch zu Gott, falt jhm zu fuss'/ beweint ewr sünd, thuet ware bussschreyt, rufft zu jhm von hertzen.

3. Ach Herr wir habnß verdienet woll/mit vnsern grossen sünden: ✠

Daß vnser feld ist wassers voll / schwimt auff äckern vnd gründen.

Wir habnß verdient, daß vns die Sonn nicht mehr bescheint: daß nun all wonn verkehret wird in trauren.

4. Darumb wir sünder klein vnd gross kom̃en zu dir, vnd bitten: ✠

Von deinem zohrn übr vns ablass/ wolst den nicht gar auß schütten.

Sich vns an mit barmhertzigkeit/dein Regen wend, gib schöne zeit; laß vnß dein antlitz leuchten.

5. Erbarm dich vnsr, truckne daß nass'/die Sonn laß wieder scheinen; ✠

Erwärm das feld, die frücht, das graß/gieb nahrūg grossn vnd kleine. Damit, bey dieser Regenszeit / dein macht vnd ehr werd außgebreitt; hie vnd an allen enden. Amen.

Ein Wetterlied, verbessert. CLVII.

Im thon: Nihm von vns, herr, du trewer Gott ꝛc. lxxx.

EIn schrecklich wetter kompt daher / die winde stürmen heftig sehr: der Himmel donnert vngeheur/die erd' bebt, ist vom blitz voll feur.

2. GOtt drauet auß den wolcken h'rab/vermahnt, wir sollen stehen ab von sünden, vnß bekehrn zu jhm: gehorchen seinem wort vnd stimm.

3. Gott läßt vnß hören seine macht/ läßt vns sehn sein göttliche krafft: zeigt vns sein feurigs angesicht / übt damit seim strenges gericht.

4. Dann das wetter viel tausend mann erschlagen oft, grossn schaden g'than: erschlägt auch noch oft vich vnd leutt in häusern, vnd felon, auf der weid.

5. Der blitz vom Himmel zündt offt an/vnd macht manchen zum armen mann: gross wasser flieſſen auch einher, ersäuffen alles, schaden sehr.

6. Die sturmwind' auch grosse gebäu werffen danieder, alt vnd neu: gross hagel offt vom himmel fällt / zerschlägt die frücht vnd g'treyd im feld.

7. Drumb, lieben kind, Gott fleissig bitt/ daß Er im zorn vns richte nit: södern vns wolle gnädig sein/mit hagl vnd donnr nicht schlagen drein.

8. Lauffet dem Herrn mit häten zu, bätt; daß das wettr nicht schaden thu: daß Er bewahr vns allesampt/ weill alles steht in seiner hande.

9. Sprächt: Wir bitten dich, frommer Gott/ ach steh vnß bey, in dieser noth: Erzeig vns deine grosse gnad/ vergieb vns vnsre missethatt.

10. Sieh, schwartze wolcken sausn herein / O Herr, wollst vnser Vater sein: laß das wetter nicht schaden thun/laß es gnädig ziehen davon.

11. Sieh der blitz scheinet schrecklich her/ erbarm dich vnsrer, lieber Herr: behütt vns für dem donnerschlag / damitt er vns nicht schaden mag.

12. Sieh, es rauschen her starcke wind bewahr, Herr, daß sie nicht geschwind vnser hauß vnd hof werfen ein: gebeut ihnn, daß sie stille sein.

13. Sieh, die wasser ergiessen sich, verschwämmen alles jämmerlich: wehr, daß sie vnß ersäuffen nicht / ohn deinen willen nichts geschicht.

14. Herr Jesu Christ ach steh vnß bey daß das wetter nicht schädlich sey: bewahr die frücht getrayd vnd wein, laß den hagel nicht schlagen drein.

15. Wir bitten dein Barmhertzigkeit / behütt vns Herr für grosse leid: deinn g'rechten zorn von vns abwend, mit deiner gnad dich zu vns wend

Die

16. Die schwartzen wolcken treib von hinn/den grossenschrecken von vns nihm: die liebe Sonn laß wieder scheiñ, laß vns bey dir in gnaden sein.

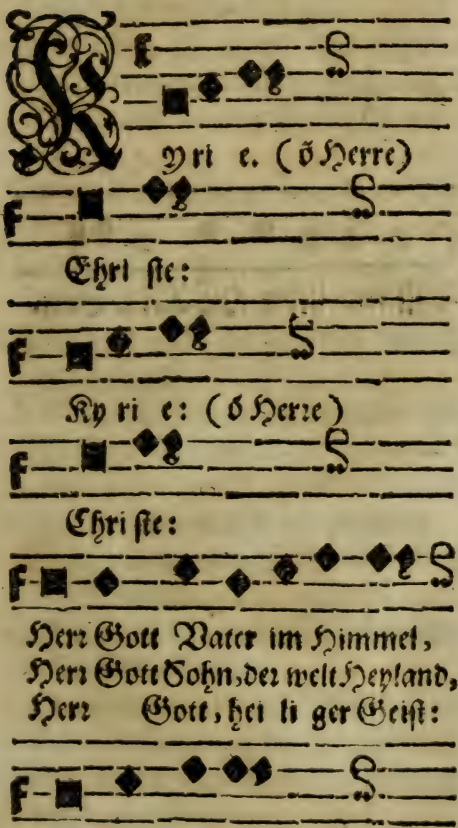
17. Zeig vnß dein frölichs angesicht/ den Himmel laß wieder werden licht: dein zornigs' antlitz von vnß wend/ Erfrew vnd tröst vns biß ans end.

18. Durch vnser bitt laß dich bewegn/ gieb vnß, Herr, Sonnenschein vnd segn: laß allß gedeyhn zur fruchtbarkeitt/so dancken wir dir allezeit.

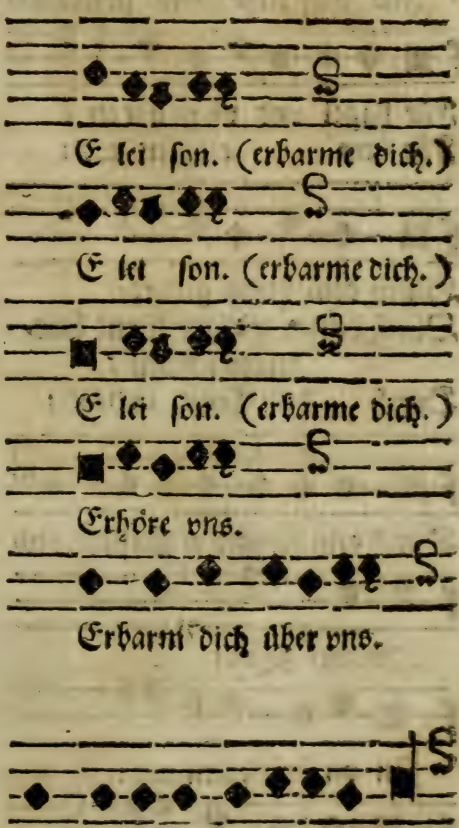
Die deutsche Litaney.

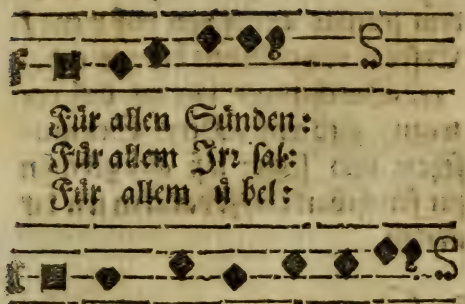
LX. a LXIV. CLVIII.

Der erste Chor.



Der ander Chor.

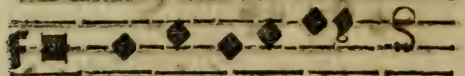




Für allen Sünden:
Für allem Jr: sal:
Für allem ü bel:

Für des Teuffels trug vnd list;
Fürm bösem schnellen tod;
Für pesti lentz vnd theuerzeit;
Für krieg vñ blutt;
Für auffruhr vnd zwitracht;

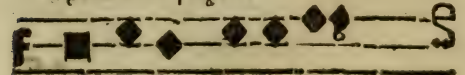
Für hagel vnd vngewitter;
Für dem ewigen tod;



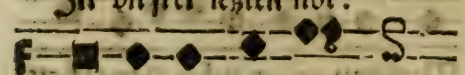
Durch dein' heilig geburt;
Durch deinen todkampff vnd blutigen schweiß;
Durch dein Creutz vnd tod;

Durch dein heiliges aufferstehn vnd

Himmel fahrt;

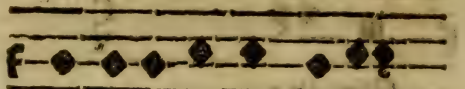


In vnser letzten not:



Am jüngsten Gericht'

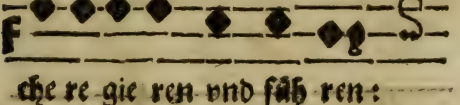
Behütt' vns lieber Herre Gott.



Hilff vns lieber HERRE Gott.

Wir armen Sünder bitten:

Vnd deine heilige Christliche Kir-



che re gie ren vnd säh ren:

Du wollst vns erhören, lie ber HERRE Gott.

Erhör' vns lieber HERRE Gott.

Alle Bischoffe, Pfarherrn vnd Kirchendiener im heylsamen Wort' vnd heiligem leben † behalten:

Allen rotten vñ ärgernis † sen wehren:

Alle jrrige vñ verführte wie † der bringst

Den Satan vnter vnsre füs † se tretten:

Treue Arbeiter in deine ernd † te senden:

Deinen Geist vnd krafft zum Worte † geben:

Allen betrübten vnd blöden helffen vnd † sie trösten:

Vnsrem Keyser, allen Königen vnd Fürsten fried' vnd ein † tracht geben:

Vnsren Landherrn mit allen seinen Gewaltigen, leiten † vnd schützen:

Vnsern Raht vnd Gemeine segnen vnd † behütten:

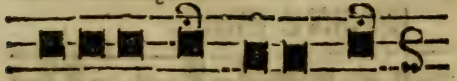
Allen, so in not vnd g'fahr sind, mit hülff' † erscheinen:

Allen schwangern vnd säugern frölíche frucht vnd gedey † en geben:

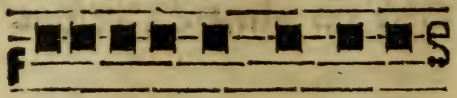
Aller kinder vnd krancken pflegen † vnd warten:

Alle Vnschuldig gefangne los vnd le † dig lassen:

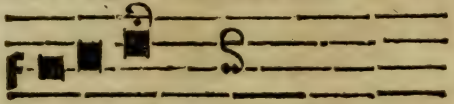
Alle widwen vnd waisen verteidigen vnd † versorgen:
Aller menschen dich † erbarmen:
Vnsren feinden, verfolgern vnd lästerern vergeben, vnd sie † bekehrē;
Die früchte auff dem lande geben, vnd † bewahren:



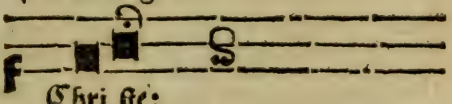
O Jesu Christ, Gottes Sohn:



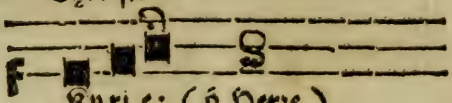
O du Gottes Lamb, das der Welt
O du Gottes Lamb, das der Welt
O du Gottes Lamb, das der Welt



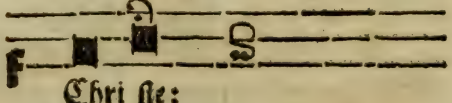
sün de trägt:
sün de trägt:
sün de trägt:



Chri ste:

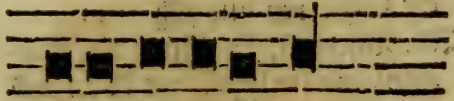


Ky ri e: (ó Herre.)

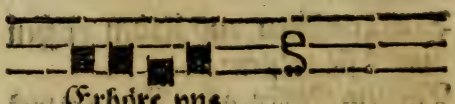


Chri ste:

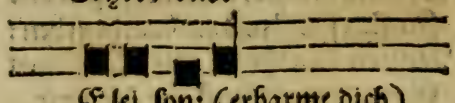
Erhör' vns lieber Herre Gott.



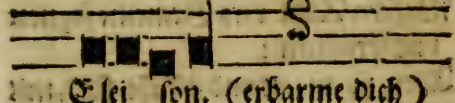
Erbarm dich ü ber vns.
Erbarm dich ü ber vns.
Ver leyh vns stä ten fried.



Erhöre vns.

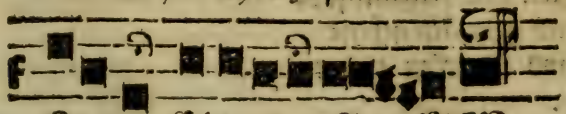


E lei son: (erbarme dich)



E lei son. (erbarme dich)

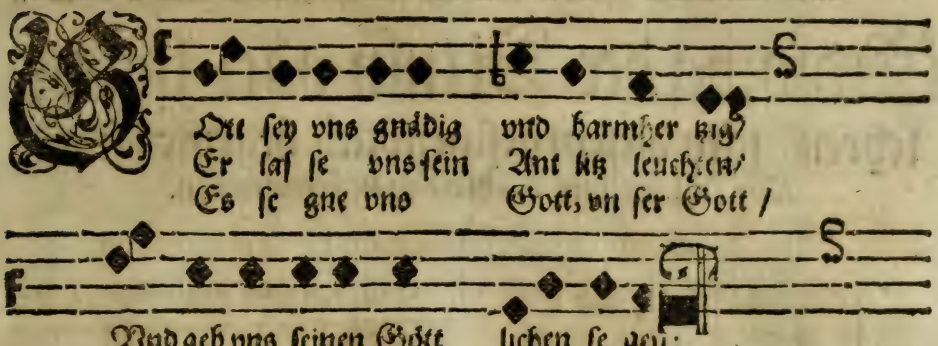
Beyde Chor zu sammen.



Ky ri e/ E lei son. A MEN.
O Herre, erbarme dich.

Beschluß.

LXIII. b LXVI CLIX.



CLX.

Psalm. 117. im thon wie beim A. Lobwasser:

LObet den Herrn all Na- tiõ/lobt ihn mit g'sang, lieb- lichem thon: Dann sein Gnad vnd Barmhertzigkeit / waltt über vns zu aller zeit. Hallelu Jah, lob preiß vnd ehr singt Gott, mit dem Himlischen Heer: Hallelu Jah: Hallelu Jah.

CLXI.

Esai. 49. v. 13. Im vorigen thon.

FRewet euch jhr Himel, freu dich Erd/lobet ihr Berg den Herren wehrt: dann Er hatt sein volck getröst / sich seiner barmt, auß noth erlöst: drumb gebet Gott lob, ehr vnd preiß / all die ihr wohnt auff m erden kreiß. Hallelu- Jah, Hallelu Jah.

CLXII.

1. Timoth. 6. v. 15. Krolowi nád wßemi Krolmi/ verdeutscht.

DEm König aller Könige / vnd Herrn aller Herren/ dem vnsterblichem von ewigkeit / dem sey preyß, lob vnd ehre allezeit.

2. Gott dem Vater im höchsten thron/ sampt seinem lieben Sohn, dem heiligem Geist auch gleicher weiß/ sey ewig lob, herrligkeit vnd preiß: Amen.

FINIS.

Ordnung

Ordnung der Tituln oder Hauptlehren, so in diesem gesangbuch begriffen sind:

Die zahl bedeutet das blat / da sie zu finden seyn.

Von Christi:
- Menschwerdung vnd Gebuhrt. iij.
- Offenbarung. xj.
- Leiden vnd sterben. xij.
- Aufferstehung. xviij.
- Himmelfahrt. xxv.

Vom heiligen Geiste. xxix.
Von der heiligē Dreyeinigkeit. xxxiij
Von den heiligen Engeln. xxxv.
Von der Christ: Kirchen. xxxix.
Vom Creutz der Kirchen. xlviij.
Von den Kirchendienern. lix.
Vom Worte Gottes. lxij.
Von den zehn gebot Gottes. lxv.
Vom Christlichen Glaubē. lxvij.
Vom Vater vnser. lxix.
Von der Busse. lxj.
Von der Rechtfertigung. lxxiiij.
Von der heiligen Tauffe. lxxix.
Vom Abendmahle des Herrn. lxxxj.
Danckſagung. lxxxv.
Vom Christlichen leben. xc.
Tag'gesänge. xcvj.
Vom tode vnd begräbnisse. cviij.
Vom jüngsten tage vnd Aufferstehung der Todten. cxxij.
Gesänge in Kriegs, pest, hungers vnd vngewitters zeiten. cxxviij.

Regi-

יהוה

Psalmen Davids nach Frantzösischer Melodey/ in Deutsche reimen gebracht durch D. Ambrosium Lobwasser.

Gedruckt zur Polnischen Lissaw.
M. DC. XXXIV.

Psalm: 47. 7. 8.

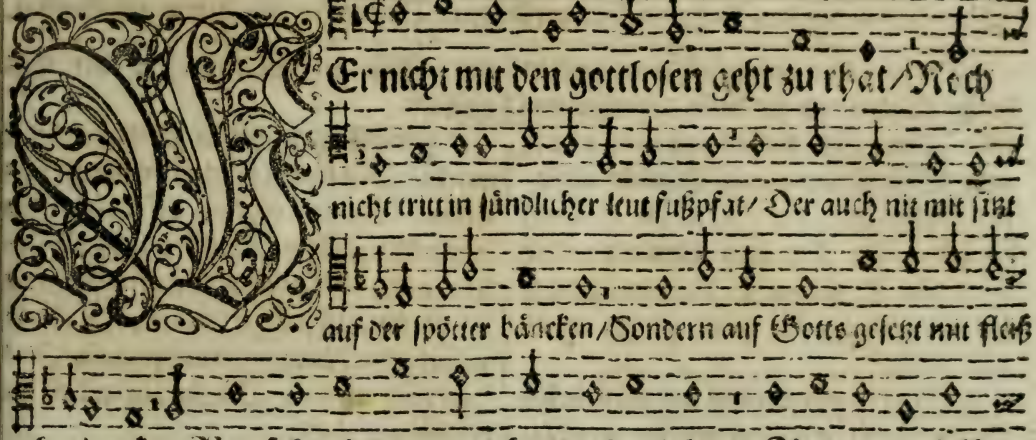
Lobsinget/lobsinget Gott/ Lobsinget/lobsinget unserm Könige. Denn Gott ist König auf dem gantzen erdboden/ Lobsinget jhm klüglich.

Psalmen/ so einer Melody oder Thone sind.

5. vnd 64.	51. vnd 69.
14. vnd 53.	60. vnd 108.
17. 63. vnd 70.	65. vnd 72.
18. vnd 144.	66. 98. vnd 118.
24. 62. 95. vnd 111.	74. vnd 116.
28. vnd 109.	77. vnd 86.
30. 76. vnd 139.	78. vnd 90.
31. vnd 71.	100. 131. vnd 142.
33. vnd 67.	117. vnd 127.
36. vnd 68.	140. vnd die zehen gebott.
46. vnd 82.	

NB. Diß & ist an statt der pausa gesetzt worden.

Der Erste Pfalm



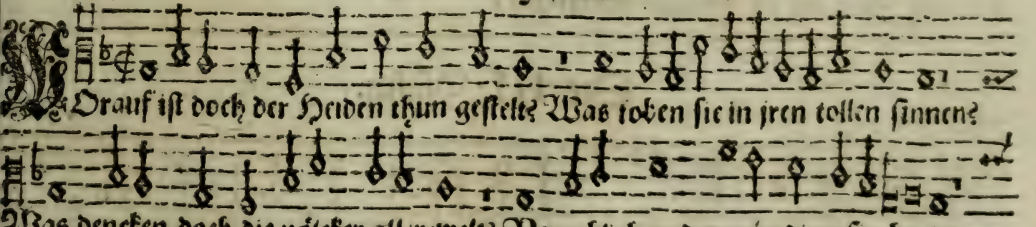
Wer nicht mit den gottlosen geht zu rhat/Noch
nicht tritt in sündlicher leut fußpfat/Der auch nit mit sitzt
auf der spötter bäncken/Sondern auf Gotts gesetz mit fleiß
thut dencken/Vnd sich deß tag vnd nacht nimt hertzlich an/Fürwar das ist für
Gott ein selig man.

2 Denn er wirdt gleich seyn einem baum/der fein Gepflantzet steht an einem wässerlein/Der seine frucht zu seinen zeiten träget/Deß laub auch nimmer abzufallen pfleget/So auch was solcher mensch thut vnd begint/Dasselb allzeit ein glücklich end gewint.

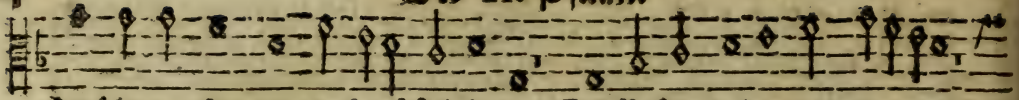
3 Da gegen die gottlosen/mir das glaub/Seynd nicht also/sonder wie sprew vnd staub/Welchen der wind auff von der erden wehet/Darumb jr keiner für gericht bestehet/Die sünder auch in der gerechten rhat/Oder versamblung finden keine statt.

4 Denn die gerechten seynd Gott wol bekant/Vnd wie es ist vmb all jr thun gewandt/Drumb werden sie in ewigkeit wol bleiben/Die aber hie ein gottloß leben treiben/Der selben thun mit nicht bestehen kan/Sie gehn zu grund/Gott nimt sich jr nicht an.

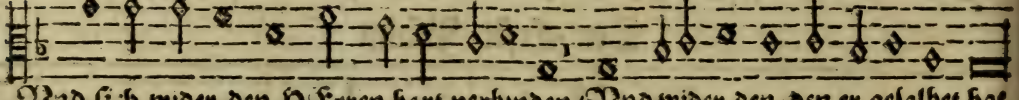
Der II. Pfalm.



Warauf ist doch der Heiden thun gestelt? Was toben sie in jren tollen sinnen?
Was dencken doch die völcker aller welt? Vergeblich vnd vnnütz ding sie begin nen.



Die könig auf der erd zu hauf ſich finden/ Die fürſten halten mit einander rhat/



Vnd ſich wider den HErren hart verbinden/ Vnd wider den/ den er geſalbet hat.

2. Sie ſprechen trotziglich vnd pochen hoch/ Wolan/ wir jre band zerreiſſen wollen/ Abwerffen wollen wir von vns jr joch/ Daß ſie vns das nicht mehr auflegen ſollen: Aber der HErr im Himmel hoch daroben/ Auß jnen allein ein gelächter treibt/ Er ſpottet jr/ die ſo vergeblich toben/ Denn er für jn in ſeinem thron wol bleibt.

3. Vnd dann wird er mit ernſtlicher ſtimm Zu jn in ſeinem groſſen zoren ſagen/ Erſchrecken wird er ſie in ſeinem grimm/ Daß ſie auß forchten werden gar verzagen: Warumb dörft jr euch deſſen vnterfangen? Zum könig ich jn hab geſalbt/ die kron/ Vnd ſcepter er hat von mir ſelbſt empfangen Vber meinen heiligen berg Sion.

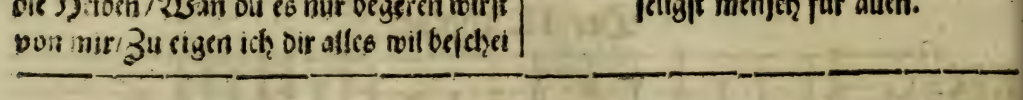
4 Ich aber wil euch ſein decret vnd rhat Verkündigen/ ſpricht der könig erkoren. Der HErr zu mir alſo geſprochē hat/ Du biſt mein ſohn/ heut hab ich dich geboren/ Zur erbſchafft ich dir geben wil die Heiden/ Wañ du es nur begeren wirſt von mir/ Zu eigen ich dir alles wil beſchei den/ Biß zu dem euſſerſten der welt quartir.

5. Zerſchlagen ſolſtu ſie durch deine macht/ Mit einem ſcepter/ der da iſt von eiſſen/ Wie eins töpfers gefeß von than gemacht/ Zu kleinen ſtücken ſoltu ſie zerſchmeiſſen/ Darumb jr könig/ fürſten vnd jhr herren/ Merckt ſolches wol zu einem vnterricht/ Nemt vnterweiſung an/ vnd laßt euch lehren/ Die jhr auf erden hie regiert vnd richt.

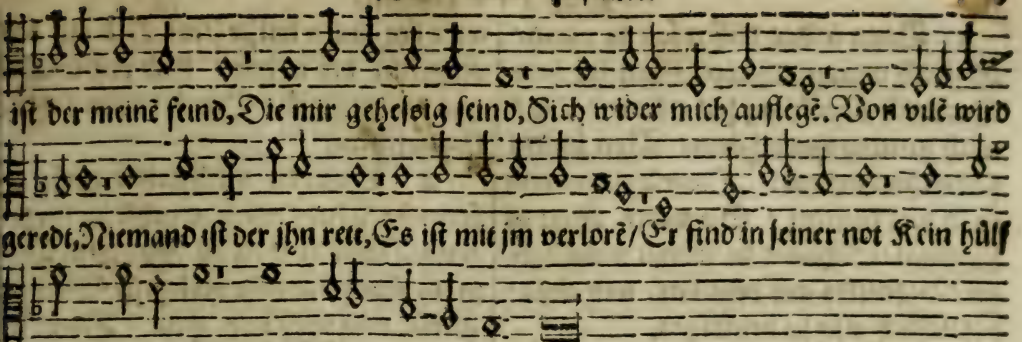
6 Dienet dem Herren mit demütigkeit Jn rechter forcht vnd gottſeligem leben/ Frolocket jhm von hertzen innigkeit/ Doch das geſcheh mit zittern vnd mit beben/ Huldet vnd küſt den ſohn den er euch ſendet/ Damit er nicht ergrimmet zorniglich/ Wann jr euch von dem ſeinen weg abwendet/ Euch alle laß verderben jämerlich.

7 Dann offt ſein grimm/ eh man ſich deß verſicht/ Wie fewer manchen ſchnell thut vberfallen/ Drumb der zu jm ſein hoffnung hat gericht/ Der iſt fürwar der ſeligſt menſch für allen.

Der III. Pſalm.



Je vil ſind der ō Her Die mich betrübē ſehr/ Vnd mir ſind gar entgegē Viel



ist der meinē feind, Die mir geheisig seind, Sich wider mich auflegē. Von vilē wird

geredt, Niemand ist der jhn rett, Es ist mit jm verlorē/ Er sind in seiner not Kein hülf

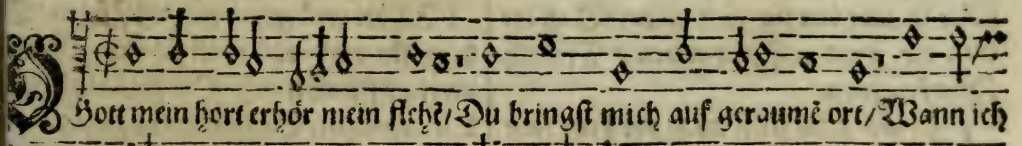
noch trost bey Gott/ Sie reden wie die thoren.

2 Dann du ō lieber Herr/ Bist mein schild vnd schutzwehr / Groß ehr thustu mir geben/ Vnd daß ich kürtzlich sag/ Du macheſt daß ich mag/ Mein haupt empor aufheben/ Mit hertzlichem begir/ Schrey ich ō Herr zu dir/ dir meine not thu klagē Vnd du erhöreſt mich/ Auß Sion gnedig ich/ Thust mir kein hülf versagen.

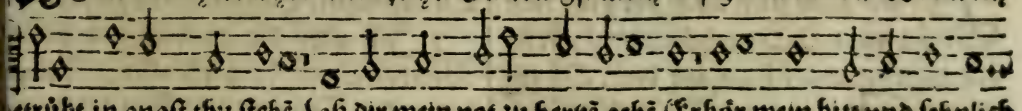
3 Wann ich zu bett gehn thu/ Schlaf ich in guter rhu Ohn sorg aller gefahren/ Wann ich widrumb erwach / Bekümmert mich kein sach/ Dann Gott thut mich bewahren: Wann hundert tausent mann/ Mich wolten greiffen an/ Zur lincken vnd zur rechten/ Vnd mich vmringen gar/ Solt mich doch kein gefahr/ Erschrecken noch anfechten.

4 Drumb hilf ō liber Herr/ Vnd meinen feinden wehr/ Dann du jr zän zerstossen/ Vnd gar zerschmettern pflegst/ Auch auf die backen schlegst/ Die rotten der gottlosen: Du bist allein der Gott/ Bey dem in aller not/ Heil vnd trost wird gefunden/ Der du den segen gibst/ Deinem volck das du libst/ Zu rechter stell vnd stunden.

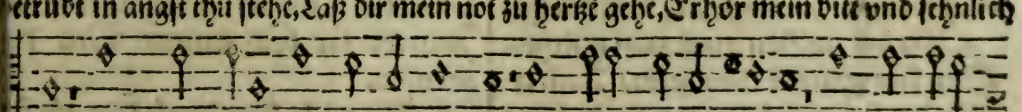
Der IV. Psalm.



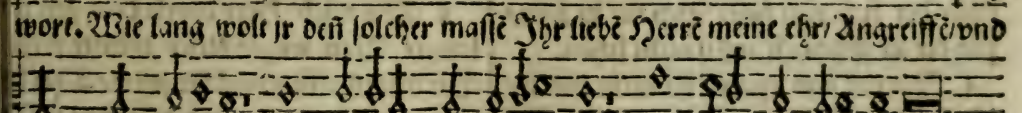
Gott mein hort erhör mein flehē/ Du bringst mich auf geraumē ort/ Wann ich



betrübt in angst thu stehē, Laß dir mein not zu hertzē gehē, Erhör mein bitt vnd sehnlich



wort. Wie lang wolt jr deñ solcher massē Ihr liebē Herrē meine ehr/ Angreiffē/ vnd



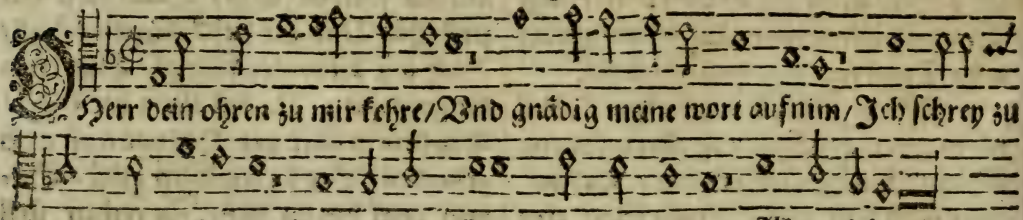
dann nicht ablassen/ Euch nichtiger ding anzumassen Vnd lügen lahn gelieben sehr.

2 Dann jr das wiſſen ſolt zu voren/ Daß ich mein macht von Gott her hab/ Der mich zum könig hat erkoren/ Vnd mich genedig thut erhören/ Von ſeinem hohen himmel rab: Drumb zittert vnd ench wol färſehet / So wider Gott zu ſündigen/Schawet zu/womit jr vmbgehet/Bedenckts auf dem bett/ vnd abſtehet/Mich alſo zu beleidigen.

3 Jhr ſolt jm zu eim opfer geben/Ein opfer der gerechtigkeit / Vnd darnach beſſern ewer leben/Auf Gott den Herren auch darneben/ Höchlich vertrawen alle zeit: Vil aber ſagen vns da gegen/Wer wird des guten weiſer ſein? Heb auf dein angeſicht der wegen / Gib vnd mittheil vns deinen ſegen/ Durch deines antzlitz klaren ſchein.

4 Dann du mich damit mehr erfreweſt/ Vnd frölich machſt im hertzen mein/Dann dieſe die du benedepeſt/Vnd jn ein fruchtbar jahr verlepeſt/ Von öl/ getreid vnd auch von wein. Dann ich im frid nach meim begieren / Ligen vnd ſchlaffen werd mit rhu/ Ohn ſorgen ſeyn vnd triumphiern/ Weil du Herr machſt daß ich regieren / Vnd ſicher im land wohnen thu.

Der V. Pſalm.



O Herr dein ohren zu mir kehre/Vnd gnädig meine wort aufnim/Jch ſchrey zu dir mit lauter ſtimm/Hör an mein König Gott vnd Herre/Was ich begehre

2 Hör mein geſchrey/bitt ich in ſummen / O lieber Gott vnd könig mein / Mit meiner bitt für dich allein/Daß die von dir werd aufgenommen / Thu ich Herr kommen.

3 Zu morgens früh auch vor dem tage Wolſtu mein HErr erhören mich,Früh ich aufwart vnd ſchaw auf dich, Ob ich antwort erlangen mage,Auf meine klage.

4 Du biſt ein Gott/muß man geſtehen/ Dem kein gottloſes thun gefelt/ Auch einen/ der ſich vbel helt/ Bey dir zu ſeyn/ für dir zu gehen/ Kanſtu nicht ſehen.

5 Narren vnd thoren du nicht leideſt/ Daß ſie dir kommen fürs geſicht/ Du duldeſt die vbelthäter nicht/Du haſſeſt ſie vnd allzeit meideſt/Vnd von dir ſcheideſt.

6 All die vmbgehen nur mit lügen/Die bringſtu vmb/vnd rotſt ſie auß/Mörder verfluchſtu vberauß/Die fälſchlich anderleut betriegen/Sich dir nicht fügen.

7 Jch aber der ich baw mit ſtetem/ Vertrawen auf dein gůt allein/Wil gehen in den Tempel dein/ Mit forcht vnd andacht für dich tretten/ Vnd dich anbetten.

8 Thu mich Herr durch dein gůt fein leiten/ Von wegen dieſer meiner feind/ Die allenthalben vmbher ſeind/Thu für mir/ daß ich recht mag ſchreiten/ Den weg bereiten.

9 Kein

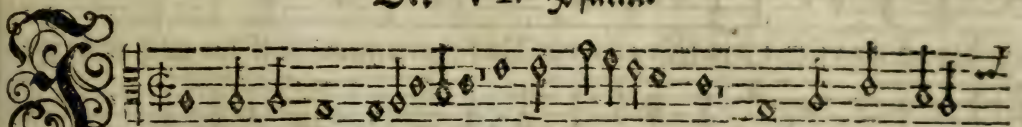
9 Kein wahr wort geht auß jrem munde/ Jhr hertz gar falſch iſt vnd geticht/ Jhr zung auf heucheln abgericht/ Ein offen faul grab iſt jr ſchlunde/ Durchauß von grunde.

10 Vertilg ſie mit jren anſchlägen/ Vnd mach zu nichten jren rhat/ Von wegen jrer miſſethat/ Verjag die ſo wider dich pflegen/ Sich aufzulegen.

11 Da gegen gib daß ſich die frewen/ Die auf dich trawen veſtiglich/ Mach diſe frölich ewiglich/ Die deinen Namen benedeyen/ Jn lieb vnd trewen.

12 Dann den gerechten zu ergetzen/ Vnd jn zu ſegnē biſtu milt/ Jn not du deiner gnaden ſchilt/ Damit jn niemand mag verletzen/ Für jn thuſt ſetzen.

Der VI. Pſalm.



HErr deinem groſſē zoren/ Für dem ich bin verloren/ O Herr Gott ſtraf mich nicht/ Auch deinen grimm der gleichen/ Laß widerumb erweichen/ Vnd mich in dem nicht richt.

2 Dein gnad ō Herr außſchütte/ Vnd gnädig mich behüte/ Geſund mich wider mach, Dann ich bin kranck ō Herre, Meine gebein ſeind ſehre Erſchrocken/ matt vnd ſchwach.

3 Mein geiſt in mir thut trauren/ Für ängſten thut mir ſchauren/ Mein hertz wird nimmer fro. Wie lang ſol es dann weren/ Daß du in den beſchweren/ Mich bleiben leſt alſo?

4 Dich zu mir wider kehre/ Vnd allem vnfall wehre/ Rett meine ſeel auß not/ Durch deine groſſe gütte/ Genedig mich behütte/ Bewahr mich für dem todt.

5 Dann wenn wir endlich ſterben/ Vnd durch den tod verderben/ So hört auch auf dein lob/ Dann wer wil dich dort preiſen/ Vnd dir dann ehr beweiſen/ Weñ er ligt in der grubē?

6 Zmachts ich mich kranck vnd greme/ Seufftz vnd mein bett durchſchwemme/ Mit threnen ohne maß/ Für ängſten vnd beſchwerē/ Mach ich mit meinen zehren/ Mein lager gar pfützнaß.

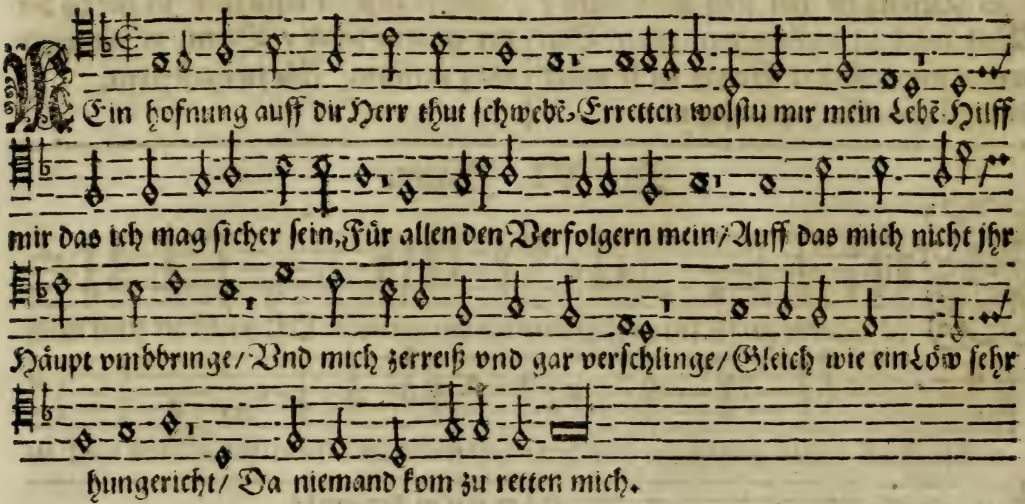
7 Für ängſten vnd für qualen/ Jſt mein geſtalt verfallen/ Verrunckelt vnd verualt/ Solchs meine feind vrſachen/ Die vmb mich ſtehn vnd lachen/ Ligend in todes gewalt.

8 Nu aber jhr tyrannen/ Vnd feind hebt euch von dannen/ Vnd macht euch bald von ſtat: Dann Gott der Herr ſanfmütig/ Mein ſehnlich bitten gütig/ Numals erhöret hat.

9 Mein weinen vnd mein flehen/ Gott endlich angeſehen/ Vnd das erhöret hat: Was ich von jhm begeret/ Deß hat er mich geweret/ Ja mehr dann ich je bat.

10 Drumb meine feind sich schemen/ Vnd nu sollen vernemen/ Daß sie betrogen seind: Sie mögen nu hin ziehen/ Zu rück mit schanden fliehen/ Weil mich Gott so wol meint.

Der VII. Psalm.



2 HErr hab ich/ das man mir schuld gibet/ Jemand verletzt oder betrübet/ An jemand hand geleget an/ Vnd dem fridliber böß gethan? Hab ich je gut mit arg vergolten/ Darumb ich billich würd gescholten/ Hab ich nicht dem wolthat erzeigt/ Der mir feind war vnd vngeneigt:

3 So gib daß mich mein feind mit krieg/ Heftig verfolg vnd mir obsiege/ Vnd meines lebens mich beraub/ Mein ehr zu nichte mach vnd zu staub: Darüb in deinē grimm aufwache/ Dich wider meine feind aufmache/ Setz mich in das amt meiner ehr/ Wie du mir hast verheissen Herr:

4 Dann wird das volck mit grossem hauffen/ Sich zu dir samlen vnd zulauffen/ Von wegen deß erheb dich doch/ Vnd setz dich vnter jhnen hoch: Alß dann wirstu die völcker richten/ O Herr der du kanst alles schlichten/ Richt mich nach meiner frömigkeit/ Vnd nach meiner gerechtigkeit.

5 Straf die boßheit der vngerechten/ Die fromen aber thu verfechten/ O fromer Gott/ dann dir ist kund/ Der leut hertz vnd gemüt von grund. Der HErr für vbel vnd gefahren/ Gleich wie ein schilt mich thut bewahren/ Den fromen er hat stets in hut/ Dem selben hülf vnd rettung thut.

6 Gott ist ein richter ohne wandel/ Dem/ der da hat ein gutten handel/ Vnd dräwet dem auch gleicher maß/ Der jn verletzt ohn vnterlaß: Da sich der mensch nit wil bekehren/ Zu sündigen jm nicht letzt wehren/ Sein schwert er als dann schärft vnd wetzt/ Den bogen spannet vnd ansetzt.

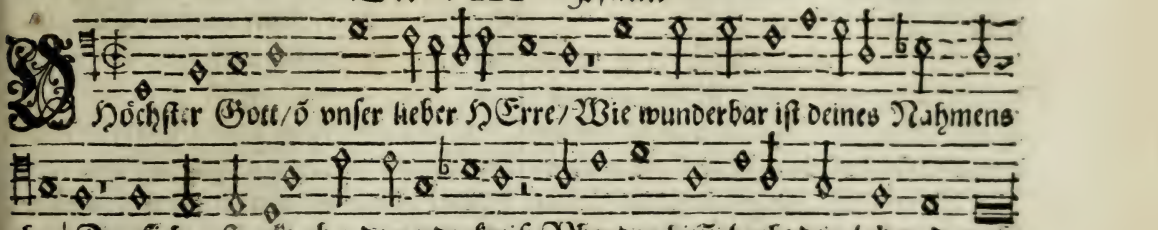
7 Gott als ein kriegsfürst vnd feldherre/

herre/Bereitt jhm ein tödliche wehre/Die seinē pfeil er richtet zu/Daß er mein feind vmbbringen thu: Der ander auf nichts guts gedencket/ Mit vnglück schwanger er sich krāncket/Gebiert dann eine mißgeburt/ Dann sein anschlag geht jm nicht fort.

8. Er pfleget fleissig acht zu haben/ Eim andern eine grub zu graben/ Wann aber die gemacht ist fein/So fält er darnach selbst darein: Das vbel das er mir bereitet/ Wird endlich auf sein haupt geleitet/ Sein boßheit vnd sein falsche tück/ Schütt auf sein scheitel all vnglück.

9. Darumb ich Gott das lob wil geben/ So lang er mir verleiht das leben/ Preisen des Höchsten nahmn allzeit: Wegen seiner gerechtigkeit.

Der VIII. Psalm



HÖchster Gott/ō vnser lieber HErre/Wie wunderbar ist deines Nahmens ehre! Der sich erstreckt vber den erdenkreiß/Vber den himel geht dein lob vnd preiß.

2. Dein macht auch bey den jeuglingn ist zu spüren/In jrem mund sie deinē nahmen füren: Durch sie zu schandē machstu deinen feind,Vnd rachgirigen / der dein macht verneint.

3. Wann ich nur deine werck pfleg anzuschawen/ Daß du mit deinen fingern hast thun bawen/Den himmel/sonn vnd mond mit jrem schein: Die sternen auch in jhrer ordnung sein.

4. Dann muß ich mich verwundern/ vnnd so sagen: Was ist der mensch/für den du sorg thust tragen? Was ist des menschen kind zu achten doch/ Daß du dich seiner annimst also hoch?

5. Nur daß du jhn den Engeln nicht gar gleiche Geschaffen hast/gemacht hast du jhn reiche: Mit lob vnd ehr du jhn schön hast geziert/ Mit heil herlich geschmückt vnd * coroniert.* (gekrönet)

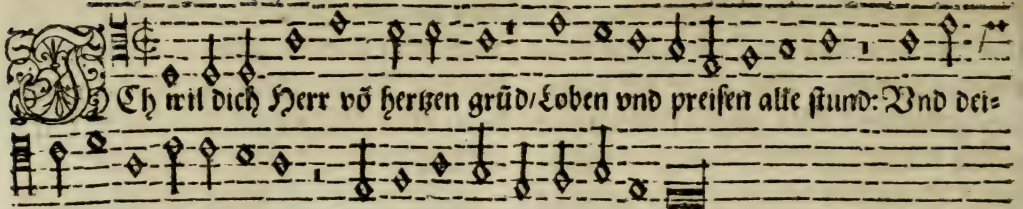
6 Deiner händ werck,hastu jhm untergeben/Die zu regieren/wie jhn deuchtet eben: Geleget alles vnter seinen fuß/ Also daß es jhm vnterthan seyn muß:

7 Schaf/ochsen/samt den andern thieren allen/ Die wilden thier in dem gebirg vnd thalen: Vnd alles was da suchet seine weid/ In grünem wald,oder auf breiter heid.

8 Die vögel,die sich in den lüfften schwingen/Die in den büschen schön vnd lieblich singen: Die fisch im meer vnd wasser groß vnd klein/Müssē dem menschen vnterworffen sein.

9 O höchster Gott / ō vnser lieber Herre/ Wie wunderbar ist deine göttlich ehre/Wie vbertreflich ist dein nahme währt! In allen orten auf der gantzē erd.

Der. IX. Psalm.



Ich wil dich Herr vō hertzen grūd/Loben vnd preiſen alle ſtund: Vnd dei-

ne wunder werck darneben/Verkündigen vnd hoch erheben.

2 In dir wil ich mit frölichkeit/Hüpfen vnd ſpringen allezeit: O höchſter Gott, vor allen dingen/Wil ich von deinem Nahmen ſingen.

3 Drumb daß du durch dein groſſe macht/Meinn feind haſt in die flucht gebracht: Sie ſind gefallen vnd vmbkommen/Da ſie nur deinn anblick vernommen.

4 Dann du ſo gar genädiglich/Meine ſach genommen haſt auf dich: Vnd die zu vrtheiln vnd zu ſchlichten/Dich auf den ſtul geſetzt zu richten.

5 Die Heiden du haſt vmbgebracht/Die gottloſen zu nicht gemacht: Vnd außgerottet alleſamen/Ewig vertilget jhren nahmen.

6 Nu ob du ſchon du arger feind/Alls zu verwüſten haſt vermeint: Haſtu dann meine ſtett verſtöret/Daß jr nahm ſamt jhnn aufgehöret?

7 O nein; ō nein: dann Gott der Herr/Deß reich aufhöret nimmermehr/Hat zugericht ſeine richtſtelle/Darauf er ſitz vnd vrtheil fälle.

8 Er wird üben gerechtigkeit/Vber den erdtkreiß weit vnd breit: Nach billichkeit/als der gerechte/Recht ſprechen menſchlichem geſchlechte.

9 Er iſt ein ſchutz/troſt vnd zuflucht/Deß armen/der da rettung ſucht: Der in trübſaln vnd ſchweren zeiten/Auf ſeine gnad vnd hülff thut beiten.

10 Drumb deñ dein nahme iſt bewuſt/Die werden bey dir ſuchen troſt: Denn die dich ſuchen ſolcher maſſen/Die nim-ſtu Herr Gott nicht verlaſſen.

11 Drumb ſingt dem Herrn ein liedlein ſchon/Der da wohnt auf dem berg Sion: Sein groſſe werck/die er beweiſet/Bey allen völckern/rühmt vnd preiſet.

12 Dann er ſucht des gerechten blut/Deſſelben nicht vergeſſen thut: Der armen er iſt eingedächtig/Die zu jm ſchreyen gantz andächtig.

13 Sey mir gnädig ō lieber Herr/Schaw an mein not vnd elend ſchwer: Der feind mich ängſtt an allen orten/Erlöß mich von des todes pforten,

14 Damit ich dich herlicher weiß/Jnn thoren Sion lob vnd preiß: Vnd mich von hertzen ſehr mag frewen/Daß du mir hilfſt mit allen trewen.

15 Die Heiden aber hauffen dick/Gefallen ſeind in jhre ſtrick: Sich in die grub geſtürtzet haben/Die ſie andern hatten gegraben.

16 Hierbey man die kraft Gottes ſicht/Vnd daß er recht vrtheilt vnd richt: Das der gottloß mit ſeinen thaten/Fein werd gefangen vnd verrhaten.

17 Die gottloſen/glaub mir fürwar/

Gehen

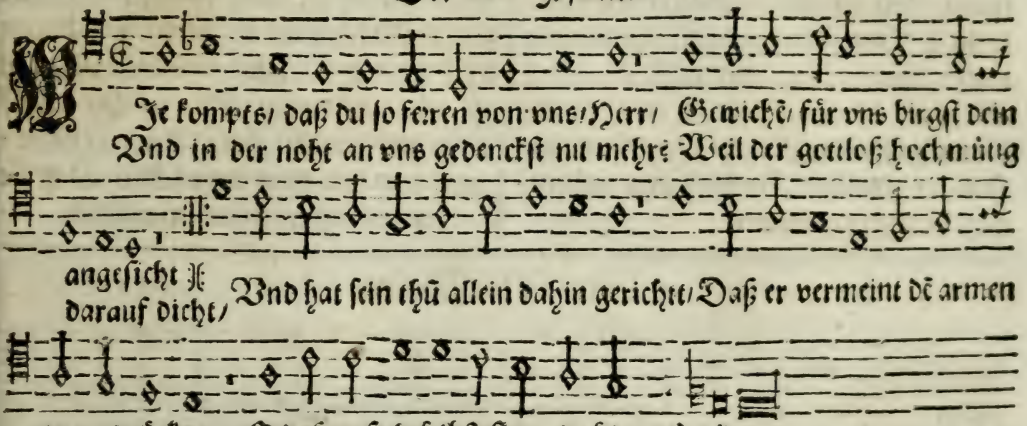
Gehen zu boden gantz vnd gar: Die Heiden auch, die Gott nicht achten/ Jhn nicht bedencken noch betrachten.

18 Des armen er eindächtig iſt/ Vnd ſeiner nimmermehr vergiſt: Den elenden in ſeim obligen/ Sein hoffnung kein mahl wird betriegen.

19 Steh auff/ Herr/ vnd erzeig dein krafft/ Daß man ſeh/ daß der menſch nichts ſchaft: Forder für dein gericht die heidē, Daß ſie da recht vnd vrtheil leiden.

20 Schreck ſie/ vnd jag jhnn ab ein ſchweiß, Auff daß ſie endlich werdē weiß: Vnd daß vernehmen vnd verſtehen/ Daß ſie ſeind menſchen die vergehen.

Der X. Pſalm.



2 Dann der gottloſe ſich des rühmen thut/ Das, was er wil/ jhm gar nicht fehlen kan ✠ Er lobt den geitzigen mit ſeinem gutt, Auß groſſer hoffart, der gottloſe man Gott läſtert/ vnd ſich ſeiner nit nimt an: Ja er gedenckt auch ſtoltz in ſeinem hertzen; Es ſey kein Gott/ vnd treibt daraus ein ſchertzen.

3 Er fährt in ſeinem böſen thun dahin/ Dein gſchwind gericht er jhm gar nit vorſetzt ✠ So ſtoltz iſt er vnd trotzig in ſeim ſinn/ Daß er die ſeinen feind für gar nichts ſchätzt/ Sie vmbzublaſen meint vnd ſpricht zu letzt: Jch bin nu ſicher vnd ohn all gefahren/ Kein vnglück mag mir ewig wiederfahren.

4 Die wort ſeins munds gar falſch ſeind vnd geticht/ Vnd vol betrugs/ fluchs vnd meineidigkeit ✠ Sein zung iſt fein gewöhnt vnd abgericht/ Zu ſtiften vnglück/ jammer vnd hertzleid: Er lauret wie ein rauber auf der heid/ Der etwan ſteckt in einer höl verborgen/ Vnd ſicht ſich vmb, den armen zu erwörgen.

5 Er lauret vnd verkreucht ſich heimelich/ Biß er einen vnſchuldigen erblickt ✠ Vnd wie ein löw im loch verbirgt er ſich, Bis er einn armen bring in ſeine ſtrick: Den er verſchlingt/ er iſt voll böſer tück/ Fein ſtellt er ſich/ doch ſucht er ſolcher weiſe/ Wie er den armen fang vnd niderreiſſe.

6 Zu dem er noch in ſeinem hertzen ſpricht:

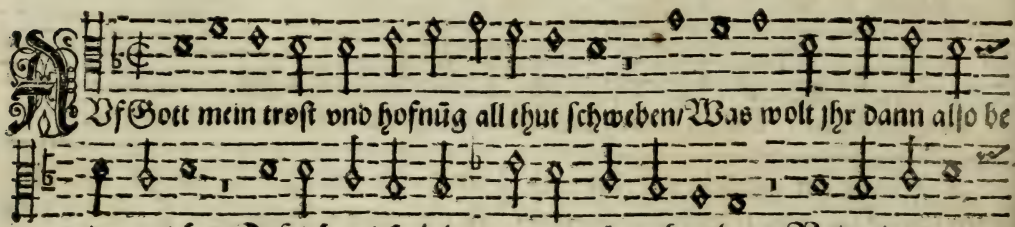
spricht: Daß Gott nach solchem allen gar nit frag ℟ Vnd das er auch zudecke sein gesicht/ Der halben daß er das nit sehen mag: Drumb mach dich auff/ ô Herr/ dir ich das klag/ Streck auß dein hand/ vnd nicht vergiß der frommen/ Den armen thu zu hülff vnd rettung kommen.

7 Warumb sol einem so gottlosem mann/ Gestattet werden/ daß er Gott verlacht ℟ Vnd sprechen darf/ dir ligt gar nichts daran: Du aber wohl verstehest alle sach: Darumb laß dir befohlen sein die rach/ Dann auf dich/ Herr/ verlassen sich die armen/ Du hilffst den wäisen/ thust dich jhrr erbarmen.

8 Zerbrich dem gottlosen seins armes stärck/ Ziehe vnd forder jhn für dein gericht ℟ Rüg vnd erforsch sein sünd vnd böse werck/ So wird er für dich dörfen kommen nicht: Dann wird der Herr/ wenn solches nu geschicht/ In ewigkeit regieren hie auf erden/ Die heiden werden außgerottet werden.

9 O Herr/ vernim der armen groß elend/ Erhör sie doch in dieser schweren zeit ℟ Mach jhnn ein hertz/ vnd deinen trost jhnn send/ Vnd kehr dein ohr von jhrer bit nicht weit: Den wäisen schaff recht vnd gerechtigkeit/ Beschütz die armen/ vnd halt jhnn den rücken; Daß sie die leut auf erden nit verdrücken.

Der XI. Psalm.



2 Es wird jhnn aber wol werden erwehret Jhr böß fürnemen vnd jhr falscher rhat: Dann wen hat der gerechte je beschweret? Gott seine wohnung in dem himmel hat/ Sein thron daselbst auch zu gerichtet stehet; Da er mit seinen augen sicht gerad/ Wie es mit allen menschen hie zugehet.

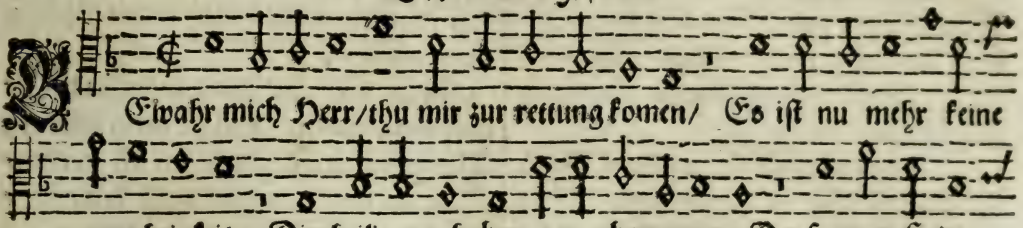
3 Der Herr prüft die gerechten/ vnd dagegen Haßt er die frevel vben vnd gewalt. Er läst vber die kommen einen regen/ Die jhn schänden vnd lästern manigfalt: Nemlich von heissem fewer/ pech vnd schwefel/ Mit vngestümm er die gottlo-

sen zahle

sen zahlt/ Vnd jhnn eintrencket jhr boßheit/sünd vnd frevel.

4 Er ist gerecht/gerechtigkeit er liebet: Sein angesicht er freundlicher gestalt/ Zu diesem kehrt/ der da recht pflegt vnd vbet.

Der XII. Psalm.



Ewahr mich Herr/thu mir zur rettung komen/ Es ist nu mehr keine gerechtigkeit: Die heili gen haben gar abgenomen/Der fromen findt man wenig dieser zeit.

2 Zu jhrem nechsten reden sie nur lügen/Geben den sachē einen feinen schein: Sie wissen schmeichlich jhre wort zu fügen/ Das hertz aber stimmt gar nicht vberein.

3 Gott wöll der schmeichler lippen gar außrotten/Vertilgen dieser zungen allzumal: Die andere leut schimpflich zu verspotten/ Stoltz vnd prächtig hoch traben vberall.

4 Vnd die da sprechen: vnser zung sol machen/Daß vns groß achten sol ein jederman / Das maul ist vnser vnd dient zu den sachen/ Wer ist der jenig/der vns meistern kan?

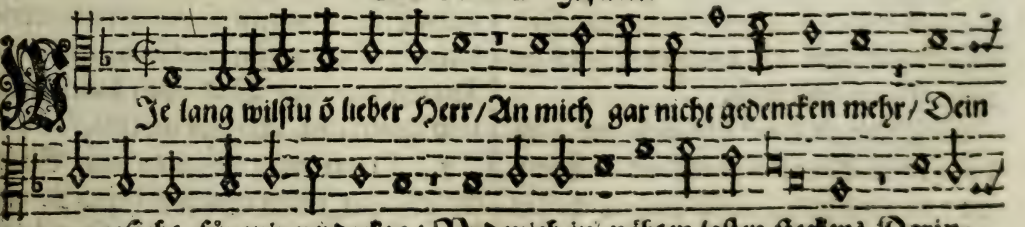
5 Darumb spricht Gott: verlassen sind die armen/Die da verfolget werden sehr vnd viel; Ich wil aufsteyn vnd jhrer mich erbarmen/Auß jhren stricken ich jhnn helfen wil.

6 Gleich wie das silber sibenmal durchlassē/Gar rein geleutert in dem ofen wird, Durchs fewers glut: also auch gleicher massen/ Ist Gottes wort bewäret vnd probiert.

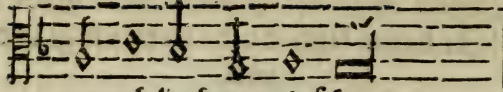
7 Darumb beschütz dein volck durch deine güte, Erret vns/ Herr/durch deine miltigkeit:Genädig vns ansihe vnd behüte Für dem bösem geschlecht in ewigkeit.

8 Dañ die gottlosen allzeit oben schweben/Vnd gehen stoltz herein in grossem pracht: Wann man so lose leut hoch thut erheben/Vnd jhnn einreumt so groß gewalt vnd macht.

Der XIII. Psalm.



Je lang wilstu ō lieber Herr/An mich gar nicht gedencken mehr/ Dein an gesicht für mir verdecken/ Vnd mich in nöhten lassen stecken? Darin-



nen ich lig hart vnd ſchwer.

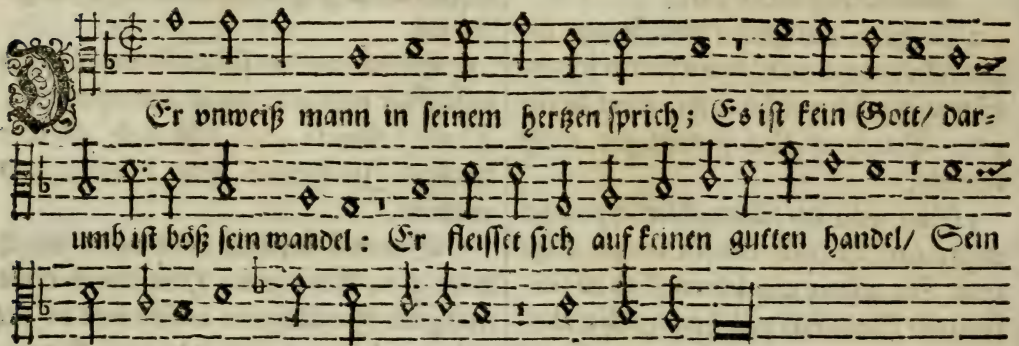
2 Wie lang ſoll ich im hertzen mein/ Rahtſchlagen vnd bekümmert ſein/ Des tags in groſſen ſorgen leben? Wie lang ſol ſich mein feind erheben: So vber mich zu herſchen fein.

3 Schaw auf mich/ lieber Herre Gott/ Vnd mich erhör in meiner noht/ Mein augen klar vnd lauter mache: Auf daß ich munter ſey vnd wache/ Damit ich nicht entſchlaf mitt tod.

4 Vnd/ da mein feind mich vberwünd, Mit frolockung nicht ſagen künt: Als ob er mich ſo gar darnider Geſchlagen hett/ daß ich nicht wieder Auf meine füß käm vnd aufſtünd.

5 Zu dir ſteht aber gantz mein hertz, Die hoffnung macht/ daß all mein ſchmertz Vergeſſen wird: dich wil ich preiſen/ Daß du mir dein hülf thuſt beweiſen/ Läſt dir mein noht ſein keinen ſchertz.

Der XIV. Pſalm.



Er vnweiß mann in ſeinem hertzen ſprich; Es iſt kein Gott/ darumb iſt böß ſein wandel: Er fleiſſet ſich auf keinen gutten handel/ Sein thun iſt böß, niemand iſt der da thut/ Was recht vnd gut.

2 Der Herr herab vom himmel ſich vmbher/ Auf alle menſchen kinder thut vmbſehen: Ob er jemand fünd/ der was thet verſtehen/ Vnd nach jhm fragt/ dem auch zu hertzen wer Sein göttlich ehr.

3 Er aber das für ſeinen augen ſicht/ Daß alle ſich von rechter bahn begeben/ Führen ein böſes ärgerliches leben: Niemand thut guts/ es förchtet Gotts gericht Gar keiner nicht.

4 Bedenckt dann das nicht der gottloſen rotte Die mein volck wie brot freſſen vnn verzehren/ Vnd ſich nit wollen beſſern vnd bekehren: Auch nicht in wiederwertigkeit vnd noht ruffen zu Gott.

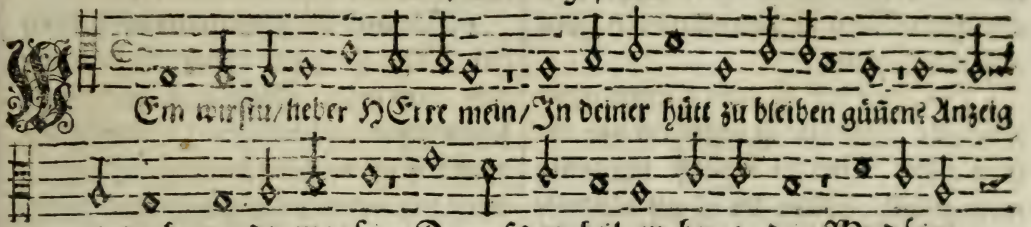
5 Sie werden dann für forchten zittern recht/ Wann ſie vermercken/ daß Gott, durch ſein güte, Die ſeinigen ſo gnädiglich behüte: Vnd allzeit helf vnd beyſteh dem geſchlecht Dern die gerecht.

6 Jhr aber fragt nach ſolchem allem nicht, Den armen jhr verſpottet vnd verlachet: Daß er ſein rechnung auf den Herren machet/ Vnd allen ſeinen troſt vnd zuverſicht Auf jhn gericht.

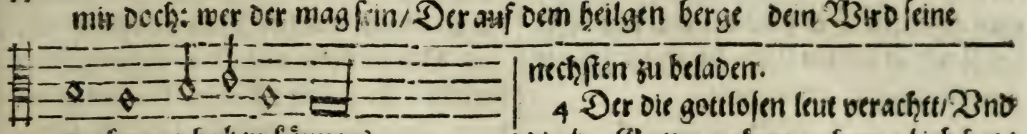
7 O wer wird kommen auß Sion endlich/ Der Jſrael erlöß auß ſeinen nöten, Wann Gott ſein volck wird auß gefängnis retten

nis retten/ Daß wird Jacob vnd Jſrael hertzlich erfrewen ſich.

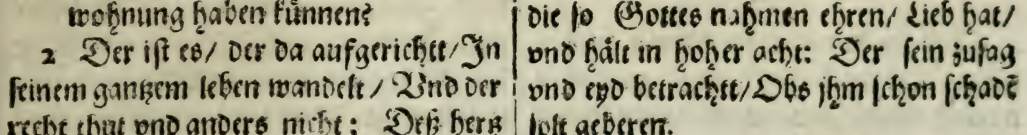
Der XV. Pſalm.



Ein wirſtu/ lieber HErre mein/ In deiner hütt zu bleiben güẽn? Anzeig



mir doch: wer der mag ſein/ Der auf dem heilgen berge dein Wird ſeine



wohnung haben künnen?

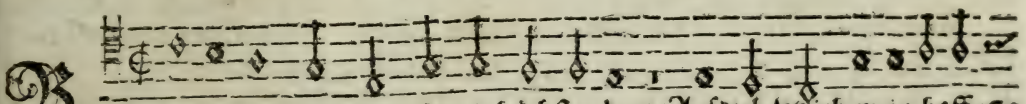
2 Der iſt es/ der da aufgerichtet/ In ſeinem gantzem leben wandelt/ Vnd der recht thut vnd anders nicht: Deß hertz rechtſchaffen vngeticht/ Der ehrbar vnd aufrichtig handelt.

3 Der nicht auß böſem argem mutt, Durch ſeine zung dem nechſten ſchaden, Oder an ehren abbruch thut: Noch einem andern hält zu gut, Mit ſchmach ſeiñ nechſten zu beladen.

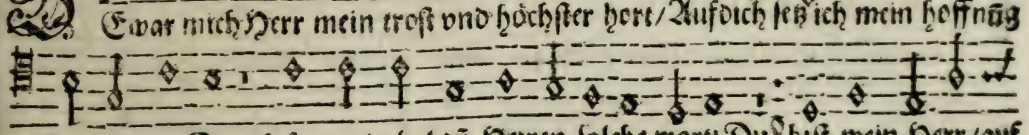
4 Der die gottloſen leut verachtt/ Vnd die ſo Gottes nahmen ehren/ Lieb hat/ vnd hält in hoher acht: Der ſein zuſag vnd eyd betrachtt/ Obs jhm ſchon ſchadẽ ſolt geberen.

5 Der ſein gelt andern nicht außleihe/ Ein wucher vnd geſuch zu treiben: Der wieder die gerechtigkeit Kein gab nimt mit vnbillichkeit; Wer das thut/ der wird ewig bleiben.

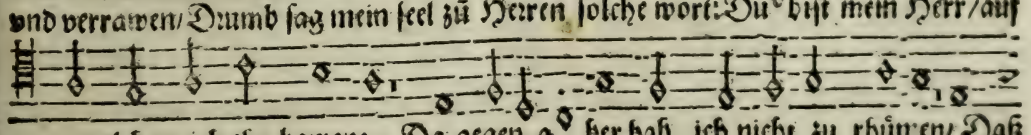
Der XVI. Pſalm.



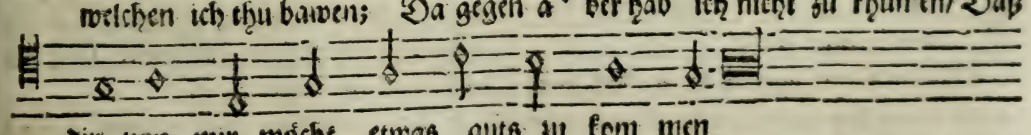
Bewar mich Herr mein troſt vnd höchſter hort/ Auf dich ſetz ich mein hoffnũg



vnd verrawen/ Drumb ſag mein ſeel zũ Herren ſolche wort: Du biſt mein Herr/ auf



welchen ich thu bawen; Da gegen aber hab ich nicht zu rhümen/ Daß



dir von mir möcht etwas guts zu kom men.

2 Den heiligen auf erd ich helfen wil/ Wie auch den from̃en gottſeligen allen:

Die aber werden haben schmertzen veil / Welche verführt zu frembden göttern wallen: Mit nicht ich jhr blutopfer wil anrühren/Noch in dem mund den jhren nahmen führen.

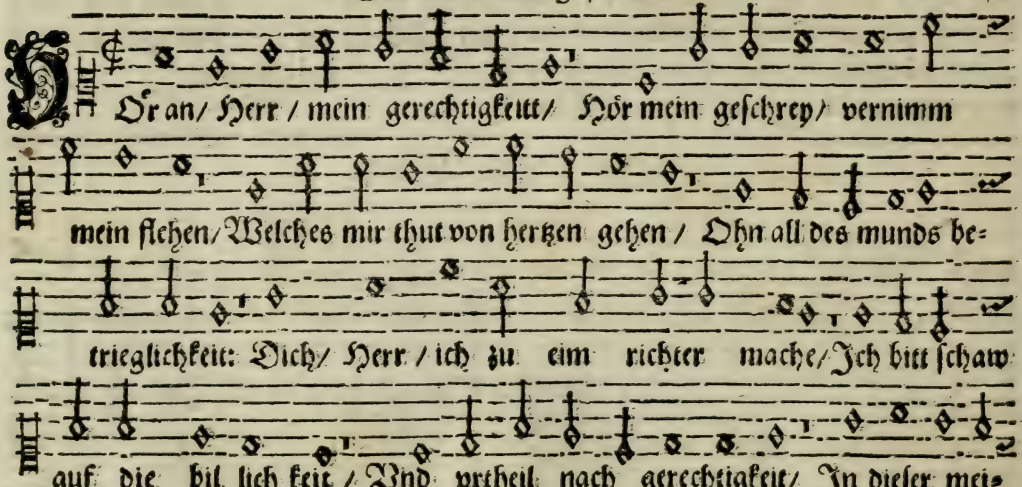
3 Der Herr der ist mein gut vnd mein erbstück/ Das mir ist zugetheilt vor andern allen: Vnd du erhältst beständig mein gelück/ Mein los ist auf das beste theil gefallen; Der schönste ort/das köstlichst erb in summen Mir durch die schnur der theilung ist zukommen.

4 Lob sey dem Herren/der mir solches räthet/Vnd mich durch seine gnad thut treulich leiten/Auch meine nieren lehren mich im bett/ Vnd züchtigen mich bey nächtlichen zeiten: Für augen hab ich allezeit den Herren/ Er steht mir bey/ drumb soll mir nichts entwerren.

5 Darumb ich grosse freud im hertzen hab/Mein zung dich preißt/ in hofnung ruht mein leibe: Dann wan man mich schon legen wird ins grab/ So weiß ich doch daß ich nit lang da bleibe; Dann du wirst sein vermoderung verwehren/Daß nit die würm den heilgen dein verzehren.

6 Des rechten wegs des lebens mich bericht: Diß aber ist allein das seligst leben/ Zu schawen an dein göttlich angesicht; In deiner rechte ist die macht zu geben All freud vnd wolluſt, die gantz vnzerstöret, Zu keiner zeit in ewigkeit aufhöret.

Der XVII. Psalm.



2 Mein hertz du hast zu nachts probiert, Vnd das erforscht durch aus von grunde/ Einstimmig du mein hertz vnd munde; Vnd ohne fälscheit hast gespürt: Was man mir thu/was man mir sage; Auf deiner lippen wort ich merck/ Auch nach der räuber thun vnd werck Vnd bösen wegen ich nichts frage.

3 Du wollst regieren meinen gang/ Daß ich auf deim pfad stetig bleibe/Vnd mich niemand davon abtreibe: Vnd daß

mein

mein fuß nicht gleit vnd wanck: Du wolst mich gnädiglich erhören/ Wann ich dich anruf in der noht. Nu bitt ich dich mein lieber Gott: Hör an mein wort/ kehr her dein ohren.

4 Der du der hort bist vnd heilland/ Der jenigen die dir vertrawen/ Laß wieder die dein gütte schawē/ Die wiederstreben deiner hand: Gleich als einen augapfel klare/ Laß mich dir Herr befohlen sein, Mit dem schatten der flügel dein Mich fleissig zudeck vnd bewahre.

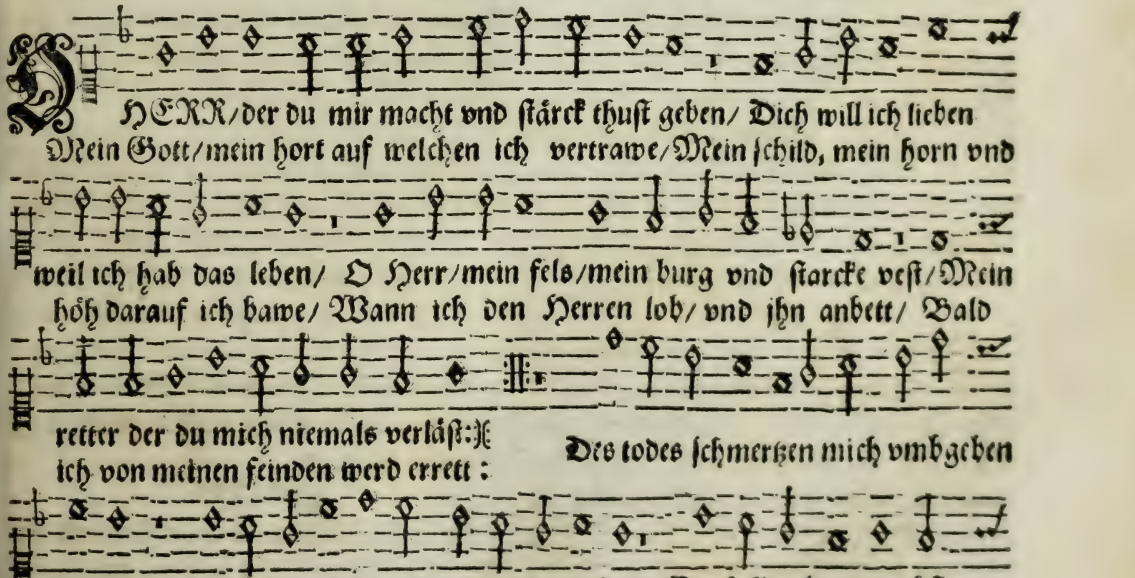
5 Hilf daß ich für den feinden mein/ Die mir trachten nach leib vnd leben/ Vnd allenthalben mich vmbgeben/ Mag ohn gefahr vnd sicher sein: Für fettigkeit ihr hals gar dohnet, Sie reden stoltz vnd gehn mir nach/ Mich zu ertappen ist jhn jach/ Zur erd zu stürtzen vnverschonet.

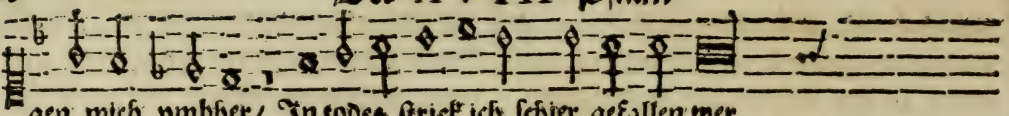
6 Sie sind gleich einem löwen wild/ Der einen lauret zu erworgen/ Vnd wie ein junger löw verborgen/ Auf einen aus der hölen ziehlt: Drumb komm jhnn vor/ ô Herr/ bei zeiten/ Vnd schlag sie nieder zu der erd/ Rett meine seel mit deinem schwerdt, Mit dem du audre thust bestreiten.

7 Rett mich von denn mit deiner hand/ Die sich der welt han gar ergeben/ Vnd han jhr theil in diesem leben/ Darauf jhr hertz ist gar gewandt: Denn du satt gibst für jhren leibe/ Darzu die füll für jhren bauch/ Vnd dann für jhre kinder auch/ Daß auch kinds kindern vbrig bleibe.

8 Ich aber in gerechtigkeit Dein angesicht wil endlich sehen: Vnd wenn ich werd vom schlaf aufstehen/ Satt werden deiner herrlichkeit.

Der XVIII. Psalm.





gen mich vmbher/ In todes strick ich schier gefallen wer

2 In solcher angst ruft ich zu Gott dem Herren/Vnd bracht jhm für mein noht vnd groß beschweren/Mein stimm zu jhm in seinẽ tempel drang/Vnd mein geschrey vor seinen ohren klang:℣ Nach diesem bald die erde sich beweget/ Der berg grundvest erschottert vnd sich reget / Sie zitterten vnd bebten gantz vnd gar/Darumb daß Gott der Herr erzörnet war. Ein grosser dampf gieng auß von seiner nasen/ Auch ein verzehrend fewer gleicher massen/Auß seinem mund gieng/ davon es erblitzt: Dan er von zoren heftig war erhitzt.

3 Den himmel neigt er/vnd herab thet fahren/Vnter seiñ füssen finsterniße waren/Er fuhr herein auf einem Cherubin/ Die wind auf jhren flügeln führten jhn;℣ Mit finstern wolcken er sich gar bedecket/ Vnd / wie in ein gezelt/ sich drein verstecket: Vom glantz aber/ der für jhm leuchtend war/ Die dicken wolcken sich zertheilten gar. Es hagelt sehr/vom blitz war es voll fewer/Der Herr vom himmel donnert vngehewer: Ein sehr erschrecklich stimm er von sich gab/Hagel vnd blitz warf er auf erd herab.

4 Zerstrewen er sie thät durch seine strale/Vnd durch das blitzen sie erschrecket alle/Es war entblösset gar der erdẽ grũd, Die tief des wassers frey man sehen kundt:℣ Von deinem schelten vnd von deinem blasen/Von dem zornigẽ schnauben deiner nasen. Von oben rab außstreckt er seine hand: Vnd half mir auß dem wasser auf das land. Er rettet mich von dem feind auß gefahren/Von meinen hassern/ die zu mächtig waren: Sie beugeten mir für in vnfalls zeit/Aber der Herr mein leiter war nicht weit.

5 Aufs graume er mich führte vnd rauß risse/Sein lieb/die er zu mir trug/er bewisse/Vergalt mir nach meiner gerechtigkeit/Vnd zahlt mir nach meiner händ reinigkeit:℣ Dann ich nit abwiech von dem weg des Herren, Abtrünnig ich mich nit von Gott thet kehren/Seine gericht ich stets für augen hett/Seine gebott ich nicht verwerfen thät. Dann ich allzeit vnsträflich für ihm wãdelt, Vnd hütet mich daß ich nit vnrecht handelt: Er zahlt mir nach meiner gerechtigkeit/ Vergalt mir nach meiner händ reinigkeit.

6 Heilig du bist vnd fromm gegen den frommen/Gerecht denn/die du hast gerecht vernommen/Rein bistu denn/die rein sind vnd bewehrt/Verkehrt du bist deñ/ die da sind verkehrt:℣ Du pflegest die elenden hand zuhaben/Ernidrigst die so stoltz vnd hoch rein traben/ Ein leuchtō Herr/ du mir anzündest fein/ Vnd machst/daß mir die in dem finstern schein. Mit dir kan ich durch meine feind durchdringen/Mit dir kan ich vber die mauren springen: Ohn wandel Gottes weg gefunden wird/ Sein red durchläutert ist vnd wol probiert.

7 Er ist ein schilt dern die auf jhn vertrawen/ Wo ist ein Gott auf den sonst wer zu bawen/Als einen fels! wer ist so starcker

cker GOTT Als vnſer Gott/der helffer in der noht? ✠ Gott mir ſein kraft zur rüſtung thut anlegen / Rechtſchaffen er mich führt auf meinen wegen: Der hin den bein er gleich macht meine bein, Vber die hohen berg zu ſteigen fein. Er vnterweiſet meine händ zu kriegen/ Vnd meinen arm die ſtählne bogen biegen: Den ſchilt deins heils gibſtu mir in die hand/ Dein rechte ſchützt mich vnd thut mir beyſtand.

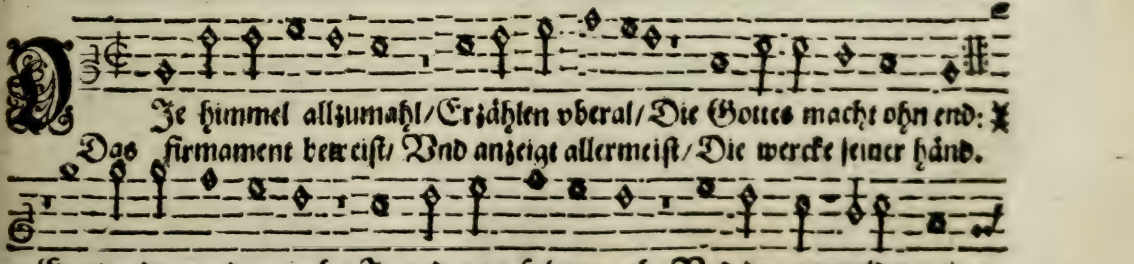
8 Dein miltigkeit vnd gütte mannigfaltig/ Die machet mich großmächtig vnd gewaltig/ Vnd wo ich geh/ machſtu raũ für mir her: Damit mein knöchel nit gleit ohngefehr. ✠ Ich wil den meinen feinden nun nachjagen/ Vnd nicht ablaſſen biß ich ſie geſchlagen/ Ich wil ſie ſchmeiſſen: biß ich ſie mit macht Werd haben vnter meine füß gebracht. Zum ſtreit du mir haſt ſtarcke waffen geben/ Du vnterwirffſt mir die mir widerſtreben: Du ſchlägeſt in die flucht all meine feind/ Zerſtreweſt die ſo mir gehäſeig ſeind.

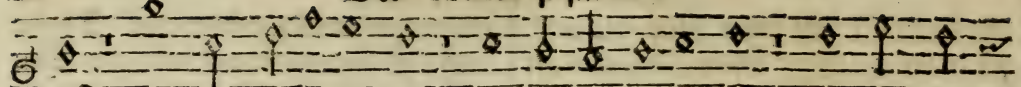
9 Sie ſchreyen wol/ niemand wil ſie erhören/ Ja auch zu Gott/ er aber ſtopfet ſein ohren: Gleich einem ſtaub/ welchen der wind aufbläſt/ wil Ich ſie machen, wie kot auf der gaß. ✠ Von des aufrühriſchen volcks meutereyen Thuſtu mich fein bewahren: vnd befreien/ Den heiden du mich machſt zu einem haupt/ Ein volck das ich nicht kant/ mir dient vnd glaubt. Viel frembde die von mir gehöret hant/ Mir heuchleriſch ſind worden vnderthan: Viel frembde in den veſten wol verwahrt/ Für meiner macht ſich han geförchtet hart.

10 Gott lebe/ den wir allzeit ſollen loben/ Der Gott meins heils von mir werd hoch erhoben/ Der Gott/ der mir verliehen hat die macht / Daß ich mein feind hab vnter mich gebracht: ✠ Der mir hilft daß mich niemand kan verletzen/ Vnd über meine feind mich hoch thut ſetzẽ/ Vnd ſchützet mich für des freflers gewalt/ Der meinem leben nachtrachtt manigfalt. Der halben ich dir/ Herr/ groß lob wil geben/ Vnd dich vnter den heiden hoch erheben: Mit gſang ich dir wil dancken ſtetiglich, Drumb daß du deinem könig gwaltiglich

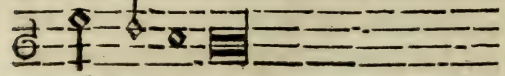
11 Geholfen haſt/ vnd jhm groß heil bewieſen/ Jhn deiner gütt vnd gnad laſſen genieſſen; David deinem geſalbten ſonderlich/ Vnd darnach. ſeinem ſamen ewiglich.

Der XIX. Pſalm.





gen: Ein nacht nach einer nacht/Sein weißheit kundbar macht/Vnd klärlich



thut anzeigen.

2 Es iſt kein ſprach noch land/ Da nicht jhr ſtimm bekant, Vnd ſolchs nicht würd vermeldt: ℣ Es wird an allem ort/ Der himmel red gehort Durch die gantz weite welt. Jhr lauf ſich vmbher wendt, Biß an der werlet endt: Darinnen er der ſonnen Ein hütt, wie einn palaſt, geſchmücket zierlich vaſt, gebawet hat zu wohnen.

3 Daſelbſt ſie frü außgeht/Wie auß dē bett aufſteht Ein ſchöner bräutigam: ℣ Wie keck herfür auch rückt, Zum wettlauf wol geſchmückt Ein Ritter lobeſam. Von einem der welt endt Zum andern ſie ſich wendt/So ſchnell in einem tage: Nichts iſt auf aller welt / Daß ſich für jhr verhält/Vnd jhr hitz fliehen mage.

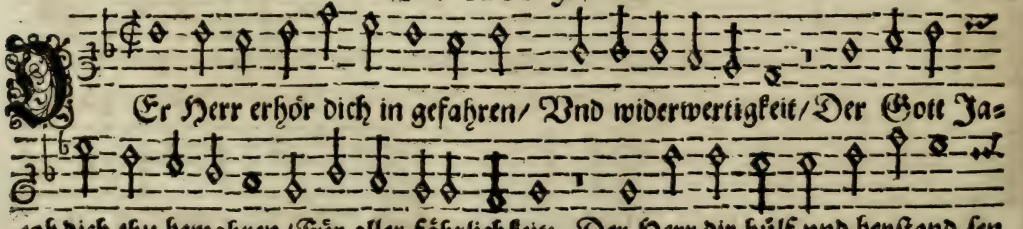
4 Gottes Geſetz iſt rein/Nichts ſauberers kan ſein/Die ſeel es fein bekehrt: ℣ Sein zeugnis iſt wahrhafft / Vnd das durch ſeine kraft Die albern weißheit lehrt. Alle ſeine befehl Seind richtig, ohne fehl/ Das hertz mit freud ſie mehren: Seine gebott fürwahr Seind lauter/ hell vnd klar/Die augen ſie erklären.

5 Kein die forcht Gottes iſt/ Vnd bleibt zu aller friſt/Ja biß in ewigkeit: ℣ Seine gericht vnd Recht/Wahrhaftig ſeind vnd ſchlecht/Vnd voller bilichkeit. Kein gold das hübſch vnd rein/Wie viel auch das mag ſein/Iſt jhnen zu vergleichen: Kein honig iſt gewiß So lieblich vnd ſo ſüß/Noch honigſeim dergleichen.

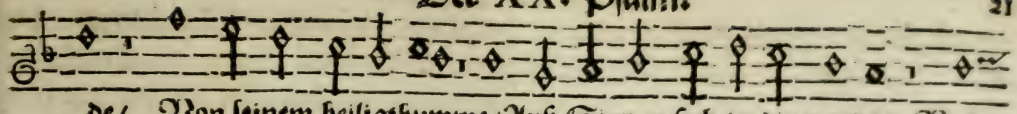
6 Wer dir auch dienet HErr / Der kriegt darauß ein lehr/ Vnd guten vnterricht: ℣ Er bringet auch davon (Hält er ſie) reichē lohn, Der ihm außbleibet nicht. Wer iſt der/der da künd Wiſſen all ſeine ſünd, Die mercken vnd behalten? Mein ſünd mir HErr verzeyh/ Mein fehl ſo mancherley/ Die mir ſelbſt ſeind verhalten.

7 Hab deinen knecht in hut, Für ſtoltzheit vnd hochmut, Daß diſe laſter nicht, ℣ So gar mich nehmen ein: Dann werd ich ſauber ſein Von ſünd, vnd vngericht. Mein müd allein das ſag/Das dir gefallē mag: Mein hertz jhm nichts vorſetze/ Das dich mein fels, ō HErr/Vnd mein Heilland beſchwer/Erzörn oder verletze.

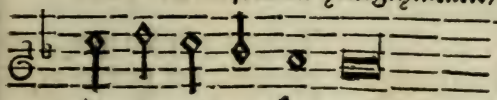
Der XX. Pſalm.



Er Herr erhör dich in gefahren/ Vnd widerwertigkeit/Der Gott Jacob dich thu bewahren/Für aller fährlichkeit: Der Herr dir hülf vnd beyſtand ſende/



de/ Von seinem heiligthumme/Auß Sion er sich zu dir wende/ Vnd



dir zur rettung komme.

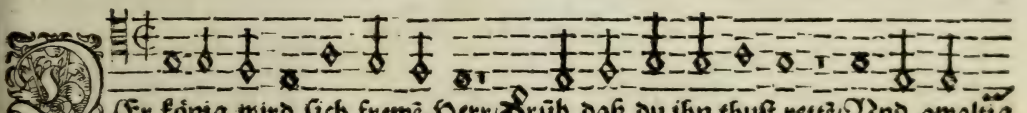
2 Deine speißopfer er betrachte,Damit du jhm thust ehr/Vnd dein brand opfer nicht verachte/Mit fewer das verzehr: Alles was nur dein hertz begehret/ Wöll er dir nicht versagē/Er geb dir daß du werdst gewähret/Was du nur thust rahtschlagen.

3 Gott wöll alles genädig fügen Nach deim wunsch vnd begier/ Daß wir in Gottes Nahmen mügen Aufwerffen die panier: Vnd sagen;Gott/wie man verspricht/ Den könig thut verfechten/ Vom himmel er jhn hört vnd stärcket, Durch die macht seiner rechten.

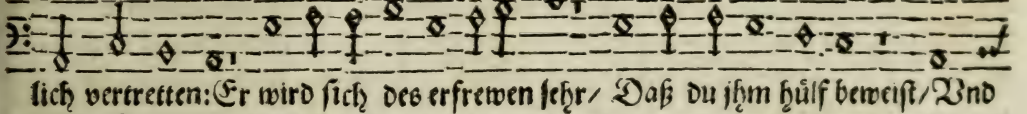
4 Diese vnd jene sich verliessen Auf wagen vnd auf roß/ Wir aber wollen vns vergwissen Auf Gottes Nahmen groß: Der halben sie gestürtzt darnider Musten zu boden gehen; Wir aber sehr gestärckt hinwieder Vest aufgericht nu stehen.

5 Errett vns HErr/thu vns verleyen: Daß vns der könig fromm/ Wenn wir zu jhm ruffen vnd schreyen/ Zu hülf vnd rettung komm.

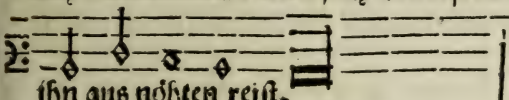
Der. XXI. Psalm.



Er könig wird sich frewē,Herr/Drüb daß du jhn thust rettē/Vnd gwaltig



lich vertretten:Er wird sich des erfrewen sehr/ Daß du jhm hülf beweist/Vnd



jhn aus nöhten reist.

2 Du nimst dich seiner gnädig an/ Vnd was er darf begeren/ Das thustu jhn gewehren: Wann er den mund nur aufgethan, Kaum hat geredt ein wort/ So hastu jhn erhort.

3 Eh dann er bitt/ hörstu jhn schon/ Vnd thust auf jhn außschütten Den segen deiner gütten: Du setzst jhm auf ein schöne kron, Von rotem gold gemacht/ Zu königlichem pracht.

4 Er bat dich nur vmb diß allein/Daß du jhm wolteſt geben Noch ein zeitlang zu leben:Du aber jhm das leben sein, Erstreckst vber die zeit/Ja biß in ewigkeit.

5 Groß lob vnd ehr er von dir hat/ Dann du thust jhn bewahren, Jhm heil läst widerfahren:Sein königliche majestat Bekomen hat von dir Groß ehr/triumph vnd zier.

6 In allem du jhn benedeyst/Vnd auf jhn deinen segen in ewigkeit thust legen:

Groß freud vnd lust du jhm verleyst/ Das du deins antlitzs glätz Auf jhn wirfst gar vnd gantz.

7 Der könig hoffet allezeit Auf seinen Gott vnd Herren/ Drumb wird jhm nichts gewerren: Auf des Höchsten barm hertzigkeit/ Darauff er sich verläst/ Wird er bestehen vest.

8 Dein hand wird finden deine feind/ Die wider dich sich legen/ Vnd dir stets seind entgegen: Auß denn so dir gehässig seind Vnd neidig/ wird niemand Entfliehen deiner hand.

9 Gleich wie ein feweroſen heiß Sol sie dein grimm vmbgeben/ Die dir Herr widerstreben: Dein zoren wird sie gleicher weiß Verschlingen allesamm/ Verzehren wie ein flamm.

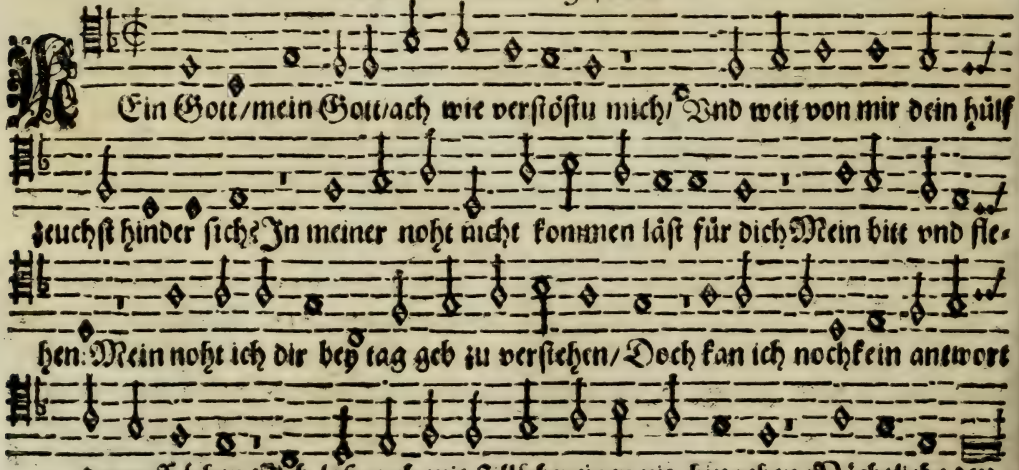
10 Sie sollen samt all jhrer frucht Hinweg von dieser erden All außgerotter werden/ Mit jhrem samen gantz verflucht Vertilget werden gar, Auß der leut kinder schaar.

11 Dann sie sich einer bösen that Han dürffen vnterstehen/ Wieder dich zu begehen: Beschlossen wieder dich einn rhat/ (Doch daß der werd verbracht/ Steht nicht in jhrer macht.)

12 Dañ du wirst sie/ wie starck vnd viel Dern seind die dir absagē/ In die flucht alle schlagen: Dein senne, wie zu einē ziel Wird sie in jhr gesicht Zu schiessen sein gericht.

13 Derhalben mach dich auf ō HErr, Laß deine kraft recht sehen/ Auf daß wir die verstehen: Vnd deine grosse macht vnd ehr, Mit allem höchsten fleiß, Rühmen gesanges weiß.

Der XXII. Psalm



2 Ach Herr/ der du hast deiner heiligkeit In Israel ein wohnung zubereit/ Da man dich pflege zu ehren allezeit/ Mit hertz vnd munde: Auf dir die hofnung/ vnser vätter stunde/ Sie trawetten auf dich von hertzen grunde/ Aus noht du sie (da man sonst kein hülf funde) Frey hast gemachst.

3 Wann

3 Wann sie zu dir nur ruften mit andacht/ Als bald du sie erledigtest mit macht/Sie trawten dir/vnd du namst sie in acht/Trost sie empfiengen: Ich bin kein mensch/sonder ein wurm geringe/ Bey allen leuten ein verächtlich dinge/ Das volck mich ohn all vrsach/ die sie drünge/Schmäht vnd verspricht.

4 Ein jeder spottet meiner der mich sicht/Das maul auffspert/vnd mich mit worten sticht/ Schüttelt den kopf/ vnd mich mit dem gesicht grewlich anschawet: Sie sprechen; Dieser menschauf Gott vertrawet/ Liebt jhn nun Gott so sehr, wolan so schawet/Ob er auch werd/ auf den er so starck bawet/Sein helffer sein.

5 Da du mich aus dem leib der mutter mein gezogen hast/warstu mein trost allein /Auf den ich hoft/da ich ein säuglung klein rumb bin gekrochen: Ja/ da ich hab der mutter leib gebrochen/Warstu mein Gott/auf welchen ich thät pochen; Von mutterleib erzeygstu dich mit hochen gnaden/Herr Gott.

6 Drumb weich von mir nit/laß mich nit in spott/Groß angst dringt her/bang ist mir für dem tod/Es ist kein helffer/ der in solcher noht Mir wolt zuspringen: Viel ochsen jung vnd starck mich gar vmbringen/Die ochsen fett von Basan auf mich dringen/ Ob sie mich fressen möchten vnd verschlingen gantz jämmerlich.

7 Vnd wie ein Löw reissend vnd hungerich Nach einem raub thut brüllen grimmiglich/Also sie auch erschrecklich vber mich Auffthun den rachen: Die thenen mich wie wasser rinnend machen/ Meine gelenck mir gar zerdehnet krachē; Wie wachs mir thut zerschmältzen vnd verschmachten Mein hertz zaghaft.

8 Vertreuget ist, wie ein scherb, all meine kraft /; Mein zung gar dürr mir an dem gaumen haft / Staub du mich hast gemacht/mit tod verhaft/Bald zu begrabē: Dann vmb mich seind viel hund die mich antraben / Böß leut sich vmb mich her gerottet habē/Sie haben mir mein händ vnd füß durchgraben/Mit grosser pein.

9 Wol man mir zählen möcht all mein gebein/ greßlich sie mich anschawen nicht allein/Sondern auch meiner noch zu spotten sein dazu beginnen: Mein kleider sie getheilt han vnter jhnen/ Auf meinen rock/wer solchen möcht gewinnen, geworffen los/damit man nit dörft trennen das gantz gewand.

10 HErr sey nicht weit von mir mit deiner hand, Bleib nicht lang aussen/ō du mein heiland/ Säum dich nicht lang/ mein stärck thu mir beistand in meinem leiden: Errett mein seel für des schwerds scharfer schneiden/Mein einsame für denen/die sie neiden/Vnd tödten wölln/ daß sie sie nicht beleiden Die bösen hund.

11 Bewahr mich für des löwen ofnem schlund/Rett mich/ für der einhörner hörnern rund, Die mich feindlich zu rings vmbher jetzund Häuffig vmbgeben: Dann will ich deinen nahmen hoch erheben Bey meinen brüdern/ deiner macht darneben Für menglich groß lob vnd ehr zu geben/ stets sein bereit.

12 Nu lobet Gott/die jhr gottfürchtig seit/Jhr kinder Jacob/ lobt jhn allezeit / Jsraels stamm/dien in demütigkeit/Gott deinem HErren: Dann er veracht nit des

des armē begehren/Dein angesicht er von jhm nit thut kehren/Wan er jhn anruft/ so hört er jhn geren vnd gnädiglich.

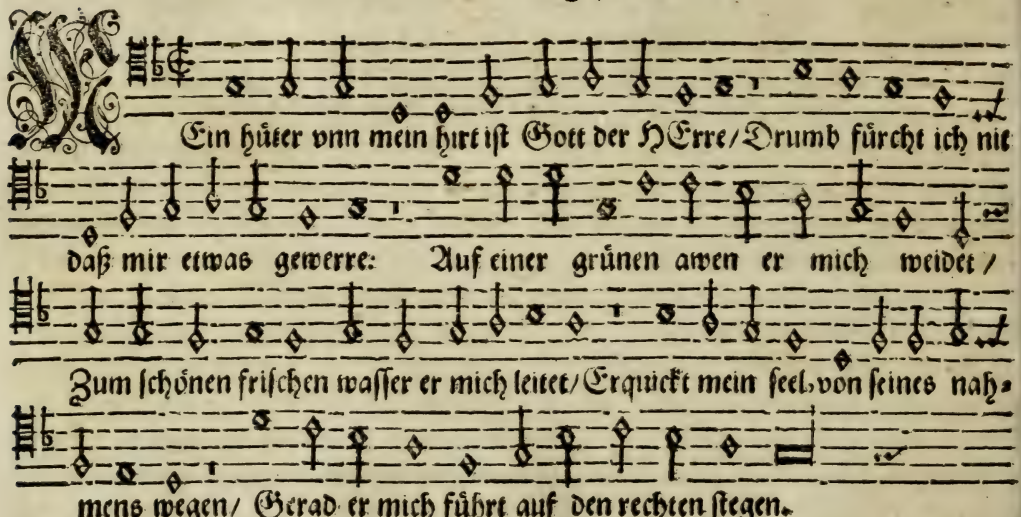
13 Drumb ich dich loben wil für menniglich/Für allen leuten/die da förchten dich/Wil ich mein glübd zu leisten willigliche Nicht vnterlassen: Die armen werden sich als dan satt essen/Vnd die Gott suchen/seins lobs nit vergessen/Jhr hertz wird leben ein zeit vnermessē In ewigkeit.

14 Es werden sich all auf der erden weit Zum HErren kehren mit andächtigkeit/Die Heiden werden mit demütigkeit Jhm zu füß fallen: Dann Gott regiert all ding nach seim gefallen. Das regiment jhm auch gebürt für allen/ Vnter den Heiden sein herrschaft muß wallen gewaltiglich.

15 Die fett vnd satt sind/werden ehren dich/Vnd die/so zu der gruben nahē sich. Vnd die auf erden leben kümmerlich/ Sich bücken werden: Sich werden mit demütigen geberden ihr kinder für dir biegen/vnd auf erden Von kind zu kind deiner gedacht wird werden/ O höchster HErr.

16 Es werden von jhnn kommen andre mehr/Die dein gerechtigkeit mit lob vnd ehr Werden erzählen/ vnd erheben sehr Auf gantzer erden.

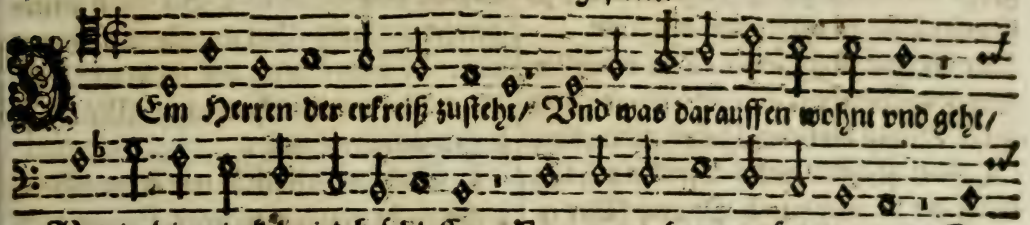
Der XXIII. Psalm.



2 Volt ich im finstern thal des tods schon gehen/So wolt ich doch in keinen förchten stehen: Die weil du bei mir bist zu allen zeiten/Dein stab mich tröst/ mit dem du mich thust leitē; Für meiner feind gesicht du mir mit fleisse Zurichtest einen tisch mit füll der speise:

3 Mein haupt du salbst mit öl/vnd mir einschenckest einn vollen becher/damit du mich tränckest: Dein miltigkeit vnd güt mir folgen werden. So lang ich lebē werd allhie auff erden. Der HErr wird mir mein lebetag vergünnen: Daß ich in seinem haus werd wohnen künnen.

Der XXIV. Psalm.



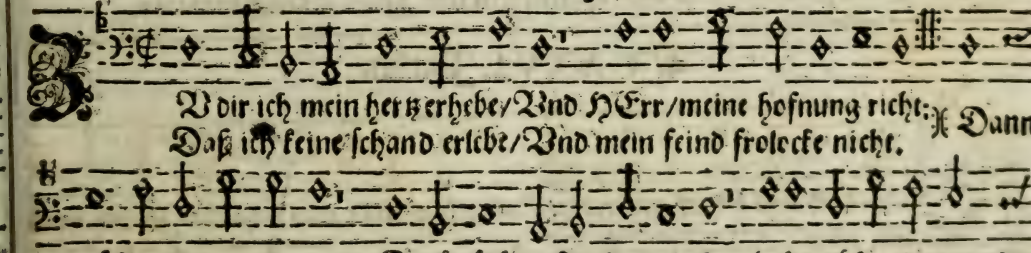
2 Wer wird aufsteigen auf Sion/ Des Herren berg heilig vnd schon/ Der jhm geeignet ist zu ehren? Ein mensch des händ vnd hertz ist rein/ Der menschē- tand gram pflegt zu sein/ Vnd der kein eid fälschlich thut schweren.

3 Der Herr wird segnen seinen stand/ Von Gott dem HErren vnd heiland Gerechtigkeit er wird empfangen: Diß ist der stamm/ des hertz vnd muth Gotts Jacobs antlitz suchen thut/ Vnd das zu schawen hat verlangen.

4 Nu hebt auf ewer häupt jhr thor/ Ewige thor hebt euch empor/ Den König laßt zu euch einkehren: Wer ist der König lobesam? Es ist Gott der kriegesfürst mit nahm/ Sein stärck er im streit thut bewehren.

5 Nu hebt auf ewer häupt jhr thor/ Ewige thor hebt euch empor/ Den König last zu euch einkehren: Wer ist der König lobesame? Der HErr Zebaoth ist sein nahm/ Ein König groß von macht vnd ehren.

Der XXV. Psalm.



2 Deinen weg mir/ HErre zeige Daß ich werd verführet nicht: Lehr mich ge-
hen deine steige/ Vnd derselben mich be-
richt. Leyt mich/ vnd nach deinem wort Mich gerad zu wandeln lehre: Dann du bist mein höchster hert/ Auf dich hoff ich stets/ mein Herre.

3 Denck an deine groſſe güte/ Dein groſſe barmhertzigkeit}{ Führ dir wider zu gemüte/ Die da währt von ewigkeit: Meiner jugend miſſethat/ Thu vergeſſen vnd mir ſchencken: Deiner gütigkeit vnd gnad Wollſt du lieber HErr gedencken.

4 Gott iſt gnädig vnd aufrichtig/ Vnd bleibt der zu aller zeit:}{ Drumb führt er die ſünder richtig Die weg der gerechtigkeit. Die elenden er mit fleiß Vnderweiſet recht zu leben; Führt ſie/ daß ſie keiner weiß Sich auß ſeinem weg begebē.

5 Die weg Gottes ſeind nur güte/ Wahrheit vnd barmhertzigkeit}{ Denē die von gantzem gemüte Halten ſeinen bund allzeit: Du wöllſt mir genädig ſein/ Herr von deines nahmens wegen; Vergib mir die ſünde mein/ Die mich hart zu drückē pflegen.

6 Wer den HErren fürchtet vnd preiſet/ Vnd von hertzen rufet an}{ Den ſelben er vnderweiſet/ Daß er geh auf rechter bahn: Er wird friedlich vnd in ruh gnugſam haben hie auf erden; Seine kinder auch dazu Hie das land beſitzē werdē.

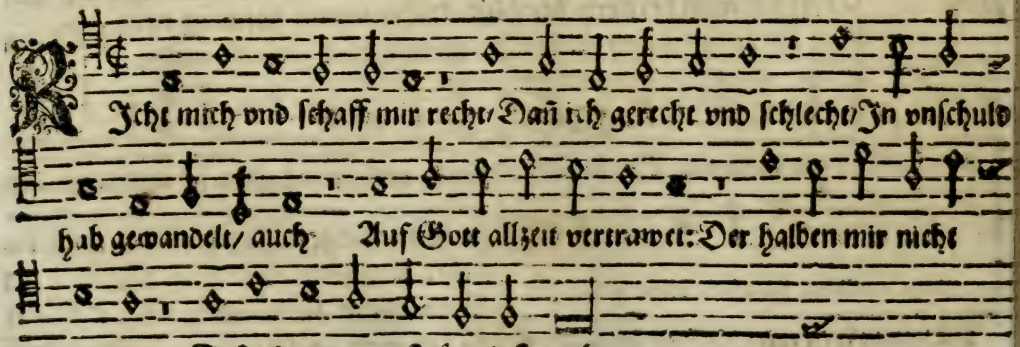
7 Die Gott fürchten vnd jhn ehren gantz auß jhres hertzen grund}{ Die wird er ſein gheimnis lehren/ Jhn anzeigen ſeinen bund: Auf jhn ich mein augen richt/ Meinen troſt auf Gott ich ſetze. Er wird mich verlaſſen nicht/ Meiñ fuß ziehen aus dem netze.

8 Dich derhalben zu mir kehre/ Dein antlitz nicht von mir wend;}{ Meiner dich erbarm/ ō HErre/ Ich bin einſam vnd elend. Mein anfechtung vnd mein pein Sich in meinem hertzen mehren: Schaw doch an den jammer mein/ Hilf mir aus angſt vnd beſchweren.

9 Schaw mein elend vnd bedencke/ Mein noht vnd trübſeligkeit:}{ Alle meine ſünd mir ſchencke/ Drauß mir herkomt dieſes leid Schaw doch an die meinen feind/ Welcher viel vber die maſſen: Vnd mir ſehr zu wider ſeind/ Mich verfolgen vnd ſehr haſſen.

10 Meine ſeel/ Herr Gott/ bewahre/ Daß mir von den feinden mein}{ Schand vnd ſpott nicht widerfahre: Auf dich ſteht mein troſt allein. Mein vnſchuld vnd frömmigkeit Helf mir/ dann ich auf dich harre: Rett mich/ vnd für allem leid Jſrael gnädig bewahre.

Der XXVI. Pſalm.



2 Prüf

2 Prüff vnd versuch mich Herr/ Damit ich dir bewähr/ Daß ich rein vnd rechtschaffen bin: Durchläuter meine nieren/ Mein hertz Herr thu probieren/ Daß du erkennest meinen sinn.

3 Mein augē nehmē wahr Vnd schawen immerdar Auf deine grosse gütigkeit: In meinem thun vnd leben Befleiß ich mich sehr eben, Zu wandeln in deiner wahrheit.

4 Mein hertz die lügner scheuet/ In leichtfertiger leut Böse gesellschafft ich nit komm: Die mit betrug vmbgehen/ Den leuten nasen drehen/ Mit solchen geh ich gar nicht vmb.

5 Die so von falscher art Loß leut seind vnd verkahrt/ Hab ich verflucht zu aller zeit: Gottlose gleicher massen Pfleg ich heftig zu hassen/ Vnd leid sie nicht an meiner seit.

6 Mein händ in vnschuld fein/ Ich sauber wasch vnd rein: Vnd wenn ich rein gewaschen bin/ Mit opfer ich dich Herre/ In rechter andacht ehre; Vnd dir auf deinem altar dien:

7 Daß meine stimm da kling/ Dein lob gantz frölich sing/ Vnd dancke dir mit reichem schall: Von deinen wunderwercken (Dieselben anzumercken) Sag ich/ vnd rühm dich vberall.

8 Die wohnung deines hauß/ Geliebt mir vberauß/ Dein † tabernakel mir gefält: Die wohnung deiner ehre, Ich lieben thue viel mehre/ Dann alle ding auf gantzer welt. († stiffthütte)

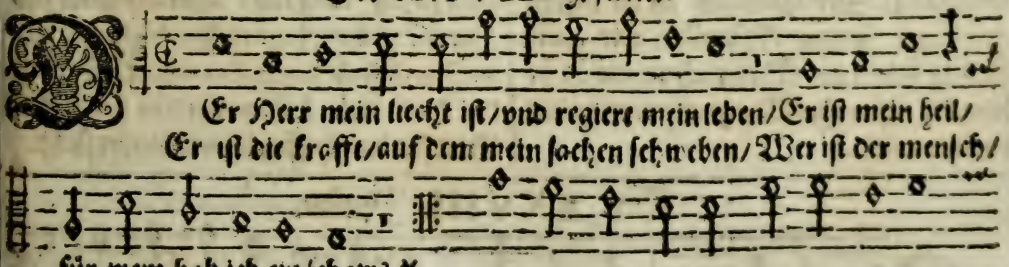
9 Drumb/ Herr, wend ab dein straff/ Mein seel nicht mit weg raff/ Wann du die sünder rügen wirst: Mein leben nicht thue richten Mit dē/ die auf mord tichten/ Vnd die nach blut gelüst vnd dürst.

10 In jhren händen ist/ Boßheit vnd argelist/ Diß ist all jhr lust vnd begier: Sie nehmen gift vnd gaben/ Vnd wöllen das auch haben/ Daß man die händ mit gelt thū schmier.

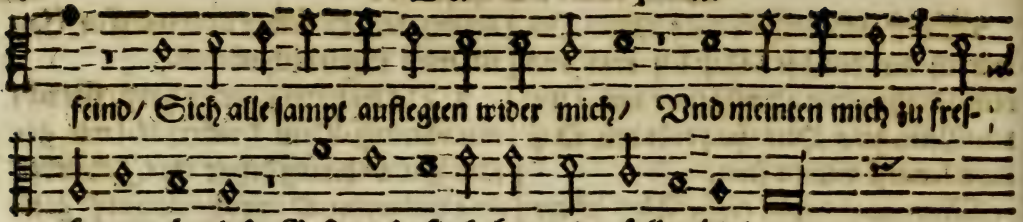
11 Ich aber wil allzeit/ Wandeln in reinigkeit/ Vnd in volkommener vnschuld: Mich hütten für dem bösen; Drumb wölstu mich erlösen/ Durch dein barmhertzigkeit vnd huld.

12 Mein fuß widrumb vest steht/ Gerad vnd steiff rein geht/ Vnd bleibt auf seinen wegen fein: Drumb wil ich mich befleissen/ Dein lob vnd ehr zu preisen/ In der versamlung der gemein.

Der XXVII. Psalm.



Er Herr mein liecht ist/ vnd regiere mein leben/ Er ist mein heil/ Er ist die krafft/ auf dem mein sachen schweben/ Wer ist der mensch/ für wem hab ich ein schawē ✠ für welchem mir was grawe Da die gottlosen leut als meine



feind/ Sich alle sampt auflegten wider mich/ Vnd meinten mich zu fres-

sen grausamlich: Gestraucht sie haben vnd gefallen seind.

2 Wann sich wider mich lagert ein groß heere/So solt mein hertz gleichwol sich förchten nicht:‡ Wan ich schon gar vnter den feinden were/ So het ich doch zu jhm mein zuversicht. Ein ding bat ich/ daß mir der HErr das geb/ Welches ich bitten wil mein lebetag: Daß ich im hauß des Herren bleiben mag So lang als ich auf dieser erden leb.

3 Das bitt ich drumb/ damit ich mag anschawen/ Des HErren majestät vnd herlichkeit:‡ Vnd seinen heilgen Tempel recht beschawen/ Der jhm zu hohen ehrē ist bereit. Dann er wird mich/ in schwinder schwerer zeit, In seiner hütt etwan verstecken fein: Vnd heimlich bergen in eim winckelein/ Heben auf einen fels der sicherheit.

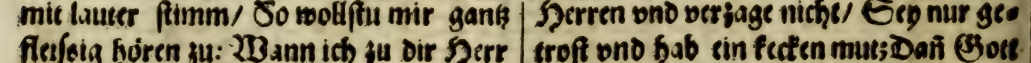
4 Er wird mein haupt vber mein feind erheben/ Die vmb mich her seind/ vnd mir thun gedrang: ‡ Drumb wil jhm in seiner hütten geben Ein jubelopfer vnd ein lobgesang. Herr wann ich zu dir schrey mit lauter stimm/ So wollstu mir gantz fleissig hören zu: Wann ich zu dir Herr sehnlich rufen thu/ Mit gnaden meine bitt zu ohren nim.

5 Von deinet wegen mir mein hertz thut sagē/ Sucht mein/ als ewers Herrē/ angesicht: ‡ Derhalben ich auch Herr/ darnach zu fragen, Vnd das zu schawen, mein thun hab gericht. Von mir dein angesicht drumb nicht wegkehr/ In deinem grimm nicht deinen knecht verstoß: Du bist mein trost in meinen nöten groß/ Zeuch nit hand ab/ verlaß mich nit mein HErr.

6 Wenn mich vatter vnd mutter schon verlassen/ So nimpt mich doch der Herr genädig an:‡ Herr/ weiß mich wieder auf die rechte strassen/ Von wegen meiner feind zeig mir die ban. Gib mich nur nicht in meiner feind begier/ Daß an mir nicht erfüllt werd jhr muttwil: Dann wieder mich seind falscher zeugen viel, Vnd treiben eitel böse red von mir.

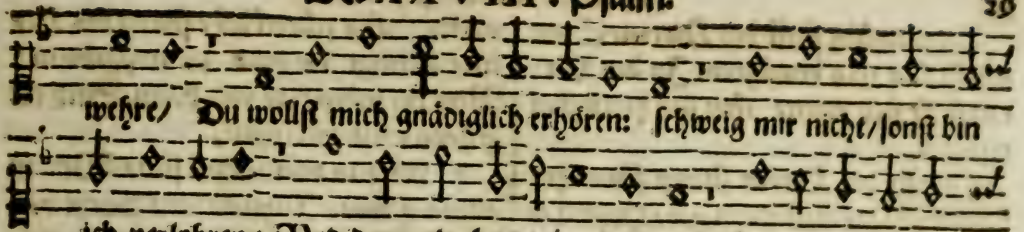
7 Fürwahr hett ich mich dessen nit versehen/ Daß ich des Herren güt, vor meinem tod,‡ Im land der lebendigen noch möcht sehen/ So wer ich auß verzweiffelung schon lang tod: Drumb wart des Herren vnd verzage nicht/ Sey nur getrost vnd hab ein kecken mut; Dann Gott der Herr dich haben wird in hutt/ Auf Gott setz dein hoffnung vnd zuversicht.

Der. XXVIII. Psalm.



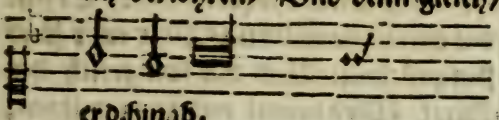
DIr schrey ich O trewer Herre/ Mein höchster hort vnd starcke

wehre



wehre/ Du wollſt mich gnädiglich erhören: ſchweig mir nicht/ ſonſt bin

ich verlohren/ Vnd denn gleich/ die jnn in das grab ſteigen, vnter die



erd hinab.

2 Wan ich ruff vnd mein händ aufhebe/ Mein noht dir zu erkennen gebe/ Jn deinem tempel für dich trette: So hör an gnädig mein gebette. Ergreif mich mit den ſündern nicht: Noch mit den vbelthätern richt.

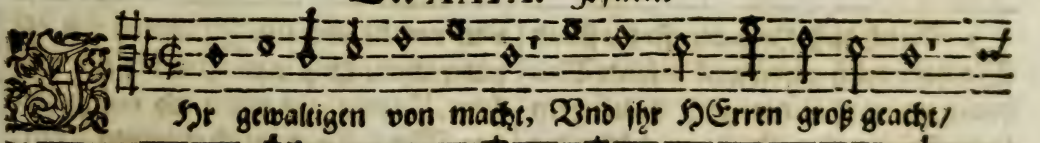
3 Freundlich ſie reden mit dem munde, Jhr hertz iſt arg durchauß von grunde, Vergilt jhnn drumb nach jhren thaten/ Die eitel böſes thun vnd rahten: Nach jhrer händ werck ſie bezahl/ Vnd gib jhnn jhren lohn einmahl.

4 Dann ſie des Herren gar nicht achten/ Sein thun vnd werck ſie nicht betrachten/ Noch die werck ſeiner händ bedencken: Darumb er jhnn das nicht wird ſchencken; Alſo/ das er ſie nicht aufrichtet/ Sondern zerſtör vnd mach zu nicht.

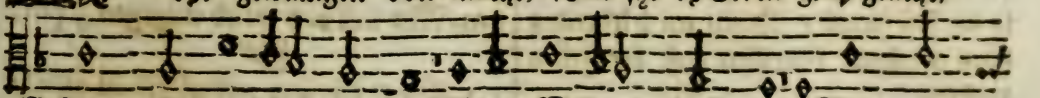
5 Gott ſey gelobet vnd geehret/ Der meines flehens ſtimm erhöret: Der Herr iſt meine burg vnd veſte/ Mein ſchild/er thut bey mir das beſte. Mein hertz ſich frewet mit geſang: Jch jhm will ſagen lob vnd danck.

6 Der HErr meinem volcke kraft gibet/ Seinen geſalbten/ den er liebet. Den ſtärckt er, vnd thut jhm beiſtehen: Dein hülf vnd macht dein volck laß ſehen/ Segne dein erb/ gib jhm ſein weid; Erhöh es/ HErr/ in ewigkeit.

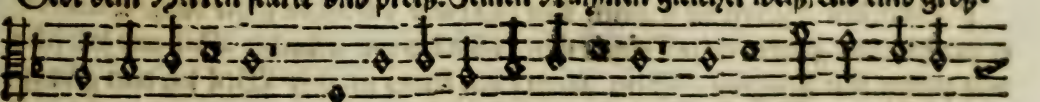
Der XXIX. Pſalm



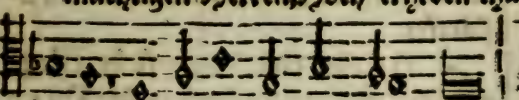
Hr gewaltigen von macht, Vnd jhr HErren groß geacht/



Gebt dem Herren ſtärck vnd preiß: Seinen Nahmen gleicher weiß, Als eins groß-



mächtigen Herren, Hoch erheben thut vnd ehren; Jn ſeim Tempel ſchön vnd



prächtig Neiget euch für jhm andächtig

2 Dein ſtimm auf dem waſſer ſchalt/ Daß es vberall erhallt: Gott der ehren donnert ſehr/ Ein Herr vbers groſſe meer.

Die gewaltig stim̃ des Herren/ Seine macht klar thut bewähren: In des Herren stim̃ sich eigen/ thut sein herrligkeit erzeigen.

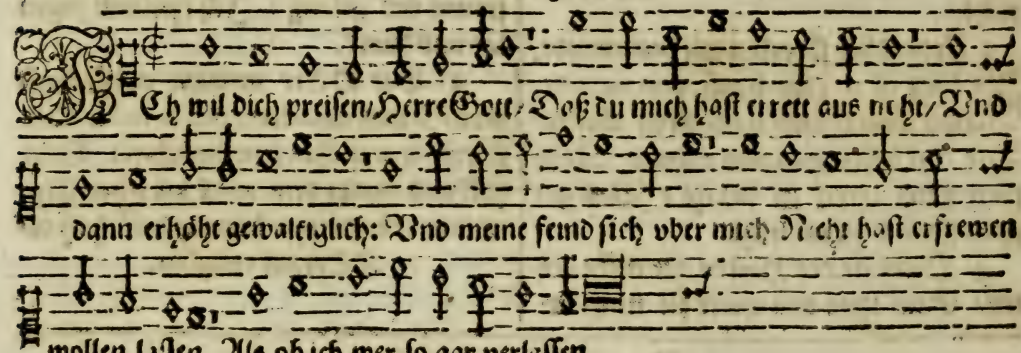
3 Gottes des Herren stimm fürwahr/ Niederschlägt die Cedern gar/ Hohe Cederbäum zerbricht, Die man auf dem Liban sicht: Die Cedern vnd Liban selber/ Macht sie springen wie die kälber; Vnd wie in̄ wälden vnd hecken/ Die jungen einhörner lecken.

4 Seine stimm von · ller seit/ Vmb sich fewerflammen speyt: Sein stimm die einöd erschreckt/ Vnd Cades zittern erweckt. Die schreckliche stimm des Herren/ Dringt die hind zu mißgeberen: Von der selben laut vnd dösen/ Sich die grünen wäld entblösen.

5 Aber in dem tempel sein/ Werden alle in gemein/ Rühmen seine macht vnd ehr/ Vnd mit lob erheben sehr: Er sitzt wie ein richter mächtig/ Vber einer sünd flut prächtig: Vnd das königreich des Herrē/ Wird immer vnd ewig währen.

6 Dieser König ehrenhaft/ Seinem volck wird geben kraft: Ihm verleihen noch dazu/ Durch seinn segen, fried vnd ruh.

Der XXX. Psalm.



2 Da ich dich/ Herr/ anruft/ zur stund Machtstu mich wiederumb gesund: Vnd da ich nun vast in dem grab Solt fahren in die hell hinab / Hastu mich lebendig thun machen/ Gerissen auß der hellen rachen.

3 Lobet den Herren all zugleich Die er mache seiner gütter reich/ Danckt jhm vnd preißt sein heiligkeit: Sein zoren währt ein kleine zeit; Vnd, eh man sich recht vmb kan sehen/ Pflegt er jhm wieder zu vergehen.

4 Aber sein grosse gütigkeit schwebt vber vns zu aller zeit: Zu abends mir oft widerfährt/ Daß traurigkeit bey mir einkehrt, Zu morgens wann ich aufthu stehen/ Mir lust vnd freud entgegen gehen.

5 Da es mir wol vnd glücklich gieng/ Da war ich allzeit guter ding/ Dann ich allso bey mir gedacht: Daß mir solt schaden keines macht; Weil ich dein gütigkeit vermercket Damit du meinen berg gestärcket.

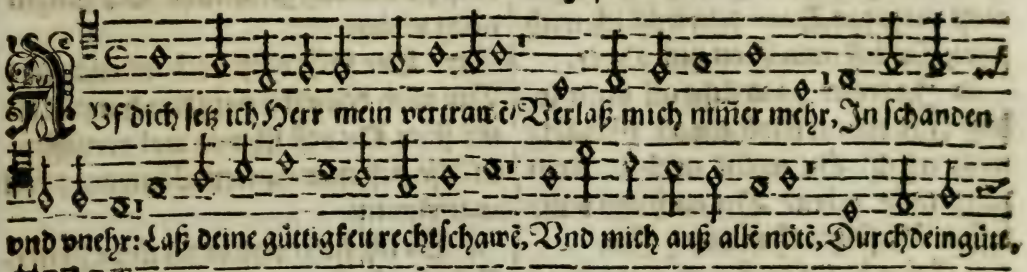
6 Da aber du dein angesicht Wegwandtest/ vnd mein achtest nicht/ Da erschrack

ſchrack ich/ vnd ruft zu dir. Ich bat dich Herr/ vnd ſprach bey mir: Was hilft dich/ mein blut? was für frommen kanſtu auß meinem tod bekommen?

7 Wann ich zu ſtaub bin worden Herr. Werd ich dich dan auch preiſen mehr/ Vnd deine warheit machen kunde? Erhör mich/ lieber HErr/ von ſtund: Erbarm dich mein vnd mich bewahre; Hilf mir in nöhten vnd gefahre.

8 Bald haſtu mir verkehrt mein leid/ Vnd mich bekleidt mit fröligkeit/ Den ſack des trawrens abgethan: Drumb ich dein lob bey jederman In ewigkeit/ Herr/ will anzeigen/ Daſſelbe keines wegs verſchweigen.

Der XXXI. Pſalm.



2 Die ohren dein/ Herr/ zu mir neige, O Herr gütig vnd fromm/ Zu hülf mir eilends komm: Dein macht vnd ſtärck an mir bezeige/ Sey mein fels/ burg vnd veſte/ Vnd thu bey mir das beſte.

3 Du biſt mein fels/ mein ſchloß/ der wegen, Durch deines nahmens ehr führ vnd leut mich ô HErr: Auß den stricken die ſie mir legen/ Errett mich, durch dein hande/ Dann du biſt mein heilande.

4 Mein Geiſt befehl ich in dein hände: Dann du mich in der noht/ Errett haſt/ trewer Gott. Von dieſen ich mein hertz abwende Die auf eitelkeit bawen: Auf Gott wil ich vertrawen.

5 Springen wil ich für groſſen freuden/ Mit frölichem gemüth Von wegen deiner güt: Dann du haſt angeſehn mein leiden/ Mein ſeel in jhrē nöhten erkant/ vnd helfen retten.

6 Du gibſt nicht zu das ich thu fallen In die händ meiner feind/ Vnd dern/ die mir gramm ſeind: Sondern für meinen feinden allen Machſtu raum meinen füſſen/ Daß ſie nicht ſtrauchlen müſſen.

7 Noht mich vmbringt/ für ſchmertz vnd qualen Bin ich geängſtigt ſehr/ Sey mir gnädig/ ô HERR: Für leid iſt mein geſtalt verfallen/ Mein ſeel kein kraft mehr findet/ Mein bauch mir gar verſchwindet.

8 Ich nehm gar ab für groſſen ſchmertzen/ Vnd meines lebens zeit Wird mir verkürtzt für leid: Das vnrecht das mir geht zu hertzen Mich gar krafftloß thut machen/ Meine gebein verſchmachten.

9 Auch über alle die mich hoſſen Leid ich von nachbarn ſchand/ Vnd dē die mir verwandt: Wo ſie mich ſehen auf

auf der gaſſen Fliehen ſie für mir ferren. Begegnen mir nicht geren.

10 Mein iſt bey ihnen gar vergeſſen/ Als ob ich ſchon wer tod / Ich bin bey jhnn ein ſpott/ Vnd gleich zerbrochenen gefäſſen: Ich hör wie man mich ſchmähet/ Erſchreckniß vmb mich ſtehet.

11 Dann ſie thun vber mich rahtſchlagen/ Practica wird gemacht / Daß ich werd vmbgebracht: Ich aber will gar nicht verzagen, Dann dein tröſt ich mich ſehre; Du biſt mein Gott vnd Herre.

12 In deiner hand ſteht all mein leben/ Für meiner feind gewalt Genädig mich erhalt: Du wollſt mich in derrn händ nicht geben/ Die mich ohn vnterlaſſen Verfolgen thun vnd haſſen.

13 Erleucht auf mich dein antlitz klare, Durch deine groſſe güte Mich deinen knecht, behüte: Auf daß mir kein ſpott widerfahre/ Bewahr mich für vnehre/ Dann ich dich anruff/ Herre.

14 Die gottloſen zu ſchanden mache/ Jhn̄ werd geſtopft das maul/ Jhr leib im grab verfaul: Dann ſie den frommen/ ohn vrſache Verhönen vnd verlachen/ Einen ſpot aus jhm machen.

15 Groß iſt dein güt vber die maſſen/ Die du hältſt ſo heimlich Für die/ ſo forchten dich: Groß iſt dein gnad/ die du haſt laſſen Die klar vnd ſichtlich ſchawen/ Die auf dich veſt vertrawen.

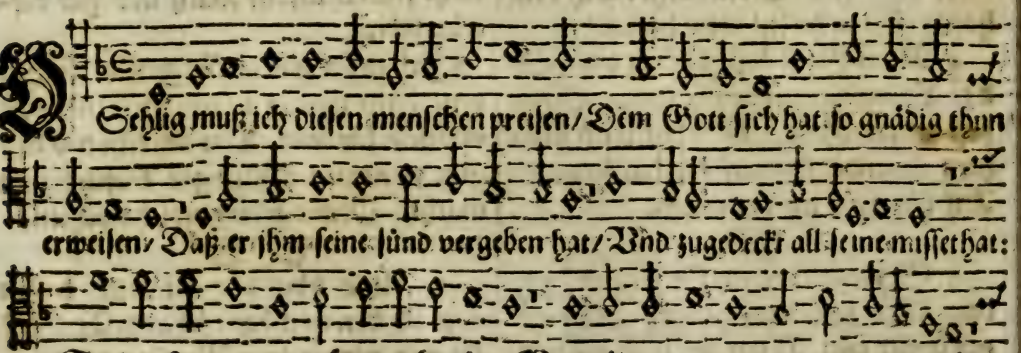
16 Bey dir du heimlich ſie verſteckeſt/ Vnd haſt ſie ſtets in hut Für jedermans hochmut: In deiner hütten ſie verdeckeſt/ Daß ſie das böß geſchwätze Der zungen nicht verletze.

17 Der HErr ſey hoch gebenedeyet/ Der mich bewahret hat, Gleich wie in einer ſtadt Die veſt iſt/ vnd wol verpaſteyet: Alſo, daß man darinnen Niemands kan angewinnen.

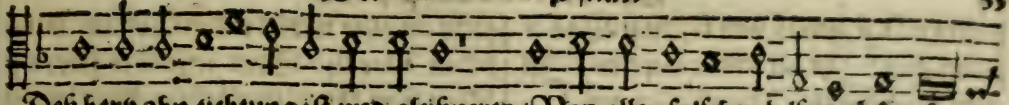
18 Da ich floh/ vnd in forchten ſtunde, Sprach ich: Es iſt gethan Du ſiehſt mich nicht mehr an. Genad ich dannoch bey dir funde: Daß du mein ſtimm erhöreſt, Mich meiner bitt gewähreſt.

19 Jhr Gottes volck den HErren liebet/ Er iſt der frommen hut/ Vnd ſtraffet der leut hochmut: Seyd nur getroſt vnd vnbetrübet/ Die jhr wartt auf den Herrē: Er wirds zum beſten kehren.

Der XXXII. Pſalm.



Daß



Deß hertz ohn richtung ist vnd gleißnerey/Von allen falschen bösen tücken frey.

2 Dann da ich dir wolt meine sünd verschweigen/Vnd dir meine gebrechē nicht anzeigen/ Allda verschmachtet mir all mein gebein: Für täglichem weinen vnd seufftzen mein. Dann deine hand auff mir schwer nacht vnd tage/ Von wegen meiner grossē sünden lage: Daß mir entgieng all feuchtigkeit vnd kraft/ Vertrucknet wie in sommers zeit der saft.

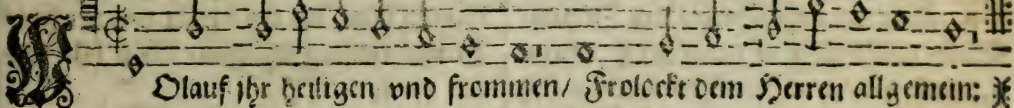
3 Da ich dir aber meine sünd erzählet/ Vnd meine missethaten nicht verhölet/ Vnd dacht/daß ich must beichten meine sünd: Bald ich bey dir/ō Herr/vergebung sünd. Drumb sollen alle frommen zu Gott flehen: Wann sie gelegne zeit darzu ersehen/ Dann wann schon kommen solt ein wasserflut/ Würd die nichts schadē/ Gott hat sie in hut.

4 Du bist mein schirm/ der du mich thust bewahren Für vbel/ für anfechtung vnd gefahren: Du machst mich frölich daß ich gantz getrost Frey jauchtzen mag/ als einer der erlöst. Ich wil dich lehren/ sprichstu/ vnd dir weisen Den rechten weg/ deß du dich solt befleissen/ Mein aug auf dich soll sehen allezeit/ Damit es dich rechtschaffen führ vnd leit.

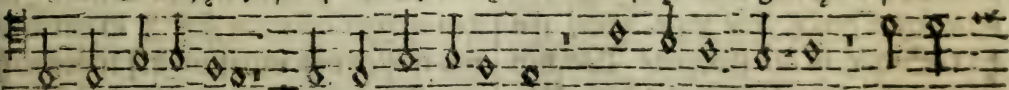
5 Werdt nit gleich den mauleseln oder pferden/ Die ohn verstand vnd witz gefunden werden: Denn man ins maul einlegt zaum vnd mundstück/ Daß man sie damit lenck vnd halt zu rück. Der gottloß hat also auch seine plage/ Das er dadurch bezäumet werden mage: Den aber wird vmbgeben Gottes gnad/ Der auf jhn sein hofnung gesetzet hat.

6 Derhalben wollt jhr euch im Herrn frewen. Frolocket jhr gerechten vnd getrewen: Sept frölich/ jauchtzet alle in gemein/ Die jhr eins rechten hertzens seid vnd rein.

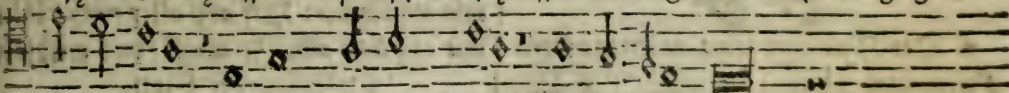
Der XXXIII. Psalm



Olauf jhr heiligen vnd frommen/ Frolockt dem Herren allgemein: Dann jhn zu preisen vnd zu rühmen/ Anstehet den gerechten fein.



Lobt jhn auf der harffe/ Auf dē psalter scharffe Werd gelobt der Herr: geigen,



orgeln/ lauten schallen lasst vnd lauten/ Jhm zu lob vnd ehr.

2 Jhr wollt dem Herren frölich singen/ Ein schönes liedlein/ das da new Laßt ewer säitenspiel hell klingen/ Mit einer hübschen melodey. Dann er ist wahr

hafftig

haftig/Vest/gewiß vnd kräftig/Was er reden thut: Jn all seinen wercken/ Jst trew zuvermercken/Es ist alles gut.

3 Gerechtigkeit jhm sehr geliebet/Gericht vnd recht jhm wolgefält: ✠ Der gütt die Gott gegen vns übet/Gar voller ist die gantze welt. Gott die Himmel prächtig/Schuf durch sein wort mächtig: Die er allermeist/Mit heerscharen zieret/Die er fein formieret/ Durch seins mundes geist.

4 Er hat gleich wie in einer schleuchen/Das grosse meer gefasset ein: ✠ Den abgrund seiner tieff der gleichen/Wie einen schatz verborgen sein. Alle welt den Herren/Fürchten soll vnd ehren: All auf dem erdkreiß/Sie seind wer sie wöllen/Für dem Herren sollen/Zittern gleicher weiß.

5 Dann wann er aufthut seinen munde/Vnd nur ein wort spricht/ bald geschichts: ✠ Wann er nur etwas heißt/ zur stunde/ Erfolgets wircklich angesichts. Der heiden anschläge/ Mittel. weis vnd wege/ Gott der Herr verkehrt: Er macht gar zu nichten/ Was die völcker tichten/Jhr fürnehmen währt.

6 Aber der raht Gottes des Herren/ Bleibt vnd besteht in ewigkeit; ✠ Seine gedancken ewig wehrt/Verwandeln sich zu keiner zeit: Dieses volck ist sehlig/Das Gott ehret heilig/Für seinn Gott jhn hält. Sehlig ist der stamme/ Welchen Gott auffnahme/Vnd zum erb erwählt.

7 Der Herr thut seine augen wenden/ Herab auß seines himmels sahl/ ✠ Vnd sicht an aller werlet enden/Auf alle menschen vberal: Sein gesicht er ferren/ Von seim thron thut kehren/Der jhm ist bereit; Da gesehen werden Die allhie auff erden/Wohnen weit vnd breit,

8 Durch sein vnd keines andern stärcke/ Jhr hertzen er formieret hat: ✠ Er mercket auf all ihre wercke/Was ihre anschläg sind vnd raht. Einem grossen könig Sein groß kriegsvolck wenig/Jn der noht bringt nutz: Sich können die Rieſen Auch nicht vergewissen Auf jhrer stärck schutz.

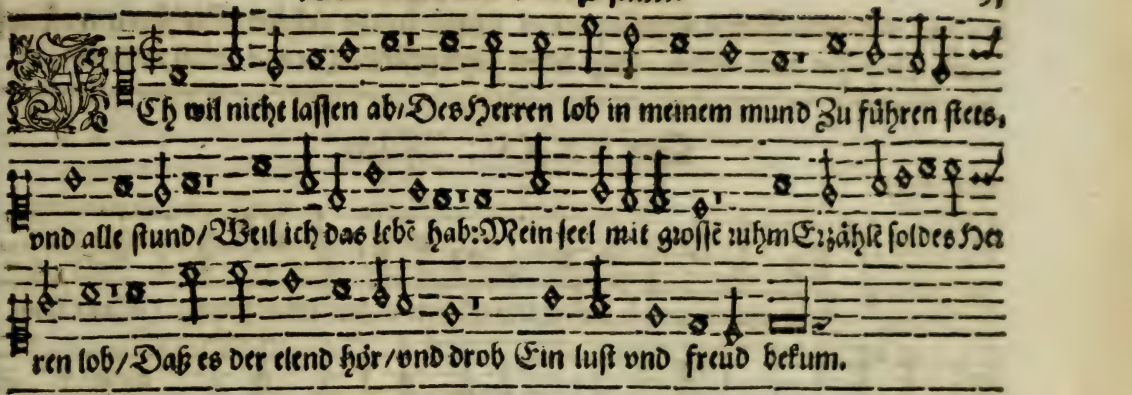
9 Der auf ein gutes roß vertrawet/ Der selb fürwahr betreugt sich sehr; ✠ Die stärck des leibs/ drauf mancher bawet/ Errettet den mann nimmermehr: Aber Gott der Herre/Wacht vnd stets vmbhere, Auf die menschen sicht; Die auf jhn vertrawen/ Vnd auf sein gütt schawen, Die verleßt er nicht.

10 Er schawet daß er jhnn das leben Errette für dem bittern tod: ✠ Er thut jhnn speiß vnd nahrung geben/ Daß sie nicht leiden hungers noht. Darumb vnsre seelen/Trewlich sich befehlen/Jn des Herren hutt: Alß ein schildt vnd waffen/ Er vns rettung schaffen/Vnd hülf leisten thut.

11 Vnsre hertzn vber alle massen/ Jn jhm werden erfrewen sich: ✠ Dann wir vns trösten vnd verlassen/Auf seinen nahmen stetiglich. Deine grosse gütte Vber vns außschütte: Hilf auß aller noth/Wie wir auf dich alle, Jn angst vnd trübsale Hoffen, lieber Gott.

Der XXXIV. Psalm

Jch will



2 Nu laßt vns frölich sein/ Nu laßt vns loben allzugleich Den nahmen Gotts im himmelreich Zu samen in gemein: Dann da ich meinen Gott Vnd Herrē hab gerufft an/Da hat er mir bald hülf gethan/Vnd mich errett auß noht.

3 Wer auf den Herren sicht/ Der wird erleuchtet vnd erklärt/ Sein andlitz auch (als verunehrt) Wird schamrot werden nicht: Wann der arm vnd elend Zu Gott dem Herren ruft vnd schreyt/ So hört er jhn/ vnd all sein leid Von jhm nimt vnd abwendt.

4 Der lieben Engeln schaar Sich lägert stärck vmb die vmbher/Die jhn fürchten/ vnd jhm thun ehr/ Vnd rett sie auß gefahr: Nu schmäcket nur vnd schawt Des Herren grosse freundtligkeit/ Wol dem der auf jhn allezeit Mit starcker hofnung bawt.

5 Fürchet Gott vnd thut jhm ehr/Jhr seine liebe heiligen: Dann alle die gottsförchtigen Noth leiden nimmermehr. Ein lew/der hunger hat/ Oft keine speis bekommen kan: Der aber/der Gott ruffet an/Hat aller gütter satt.

6 Kompt her/jhr kinder klein/Kompt her/ vnd hört mir fleissig zu: Euch eine lehr ich gebē thue, Recht gottsförchtig zu sein. Ist vnter euch jemand/ Der jhm zu leben lang begehrt: Vnd daß jhm gutte tag beschert Werden, in seinem stand.

7 Im zaum sein halt dein zung/Für bösem giftigen geschwätz/Dein lipp durch trug, niemand verletz/ Noch einig lesterung: Thue gutts/vnd böses meid/Such fried/vnd dem mit fleiß nachtracht; Daß Gott auf die hat fleissig acht/Denn lieb ist ehrbarkeit.

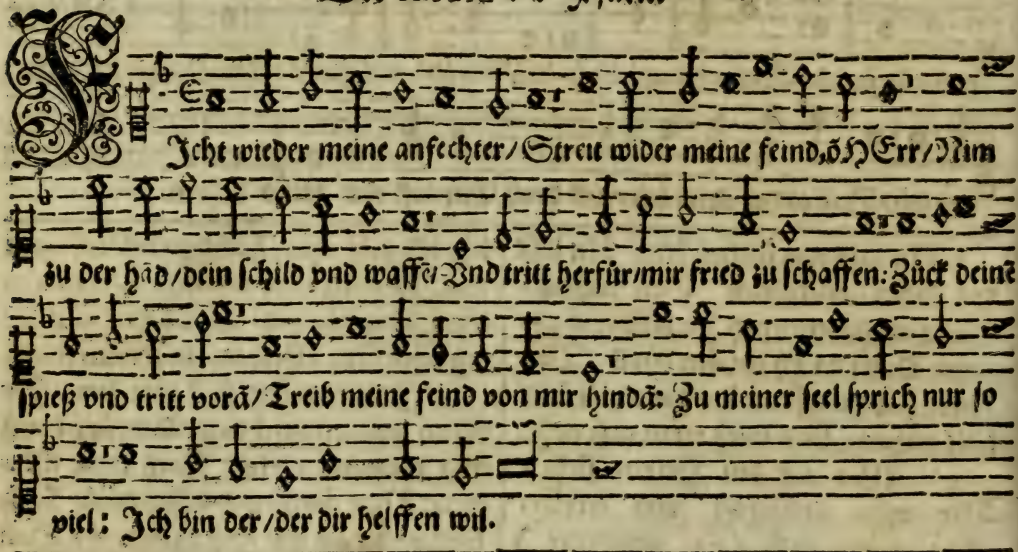
8 Der Herr sein aug auch kehrt/Auf die so leben ärgerlich/Daß jhr gedächtniß ewiglich/Vertilgt auf erden werd: Die frommen er aufnimpt/ Die zu jhm mit andächtigkeit Thun schreien in trübseligkeit; Zu hülf er jhnen kümt.

9 Gott naht sich allermeist/ Denē/die zerbrochens hertzens seind: Rett die, vnd eß mit jhm wolmeint/ Denē zerknirscht ist jhr geist. Ein frommer leidt groß plag/Vnd hat viel widerwertigkeit: Doch hilft jhm Gott auß allem leid/Wie groß das auch sein mag.

10 Gott seinem vbel wehrt/Vnd sein gebein bewahrt mit fleiß: Daß jhm keins werd einiger weiß Zukntrschet vnd verkehrt. Einen gottlosen mann Vmbbringet endtlich sein boßheit: Der die gerech-

ten haßt vnd neidt/Gar nicht bestehen kan.
11 Dagegen aber Gott Bey leben | seine knecht erhält: Die jhren trost auff thn gestelt/Die rett er all auß noht.

Der XXXV. Psalm



2 Gott laß die werden all zu spott/ Welche mich gerne sehẽ todt: Jch wünsch daß die mir vbels wolten/ Zu rück mit schanden fliehen soltẽ. Vnd wie ein staub, welchen der wind Aufwehet leichtlich vnd geschwind: Also der Engel Gottes groß Sie vber einen haufen stoß.

3 Jhr weg jhnn schlüpfrig werden sol Vnd eitel finsternissen vol; Der Engel Gottes jhnn nachjage/Vnd sie verfolg mit aller plage. Dann sie mir haben netz gestelt/Ein grub, darein ich würd gefält/ Mir zu verderbnis zugerichtet. Vnd haben doch deß vrsach nicht.

4 Ah daß der gotloß ohngefähr Jn diß vnglück vnd vbel schwer, Vnd in diß netz selbst fallẽ solte/Dareyn er mich gern bringen wolte: Vnd in die grub fiel vnbedacht/ Die er mir selber hat gemacht. Mein seel sich dann zu frewen hett, Jm HErren: der sie hett errett.

5 Es solt dann sagen mein gebein/ Wer ist der/der dir gleich mag sein? Der du zu retten pflegst den schwachen/Vnd von den starcken frey zu machen: Der du den, der arm vnd elend/ Erlösest auß der räuber händ. Falsche zeugen erheben sich: Vnd mich außholen listiglich.

6 Vmb gutes thun sie mir alles leid, Bringen mein seel in einsamkeit: Gleichwol hab ich/da sie kranck lagen/ Für sie leid in eim sack getragen; Gefastet, vnd für sie zu Gott Hertzlich gebett, in jhrer noth. Jch gieng herein vnd klagt sie sehr: Als obs mein freund vnd bruder wer.

7 Jch gieng gebückt, wie einer pflegt/ Der leid vmb seine mutter trägt: Sie aber haben sich gerottet/ Vnd meiner in vnglück gespottet. Jnn rücken mich die losen

ſen leut Zu ſchmähē nicht haben geſcheut:
Gantz vnverſchuldt ſie mich, ohn maß.
Verhöhnet han ohn vnterlaß.

8 Mit zänen grintzten ſie auf mich/
Spotteten meiner vppiglich/ Mit der
heuchler vnd ſpötter hauffen/ Die nur ſu-
chen freſſen vnd ſauffen: Wie lang wir-
ſtu Herr ſehen zue? Mein ſeel auß noth
erretten thu. Mein einſahme/ Her: Gott,
erlöß: Von dieſen jungen löwen böß.

9 Dich an dem ort ich loben will/ Da
ſich der leut verſamlē viel/ Da groß volck
pflegt zu hauf zu kommen: Da wil ich
dich zum höchſten rhümen. Geſtatt deñ
vber mich kein freud/ Die mir ohn vr ſach
thū alls leid. Daß meine feind mit dem ge
ſicht Mich ohne ſchuld verſpotten nicht.

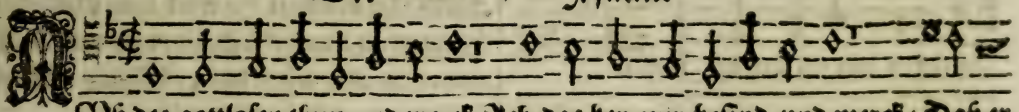
10 Dann ſie reden zum frieden nicht/
Ihr falſches hertz nur darauf richt: Daß
ſie die plagen vnd betrüben/ Die ſtill ſeind,
vnd des lands fried lieben. Wieder mich
der gottloſen hauf Zu hohn vnd ſpott das
maul ſpert auf: Sie ſchreyen ha, ha vber
mich/ Wir ſehen es gern eigentlich.

11 Vnd du, Herr Gott/ ſichſt ſolches
wol/ Laß jhñ das nicht nauß gehn für vol:
Du wolſt jhñ diß alles vergleichen/ Vnd
von mir ja nicht ferren weichen. Mein
Gott, erheb dich vnd aufwach/ vnd ſprich
mir recht in meiner ſach: Durch deine
groſſe güttigkeit/ Thu meinen feinden
das zu leid.

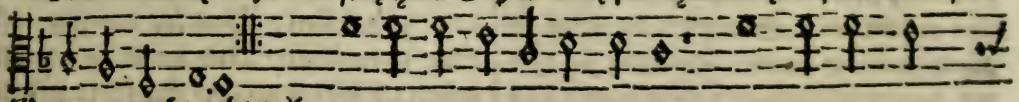
12 Daß ſie nicht ſprechen ha, ha do/
Daß wolten wir, deß ſeind wir fro/ Vnd
daß ſie ſich mit rühmen deſſen/ Als het-
ten ſie mich gar gefreſſen. Ach daß ſie
werden all zu ſpott/ Die fro ſeind meiner
angſt vnd noht: Mit ſchand vnd ſchaam
bekleiden ſich All die ſich rühmen wie-
der mich.

13 Der aber rühm ſich wolgemutt/
Der mir mein vnſchuld günnen thutt,
Vnd ſage: Lob ſey Gott dem Herren/
Der ſeinem knecht thut fried beſcheren.
Es ſol mein zung zu aller zeit Vermel-
den dein gerechtigkeit: Vnd darauf tich-
ten immerzu/ Daß ſie dich täglich lo-
ben thu.

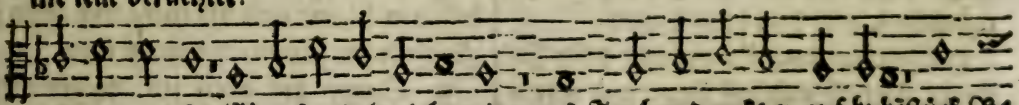
Der XXXVI. Pſalm.



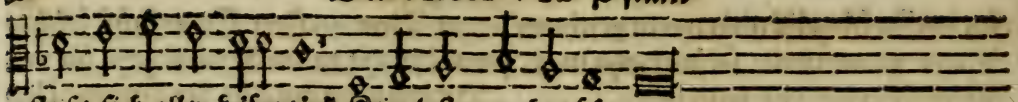
Vß des gottloſen thun vnd werck Ich das bey mir befind vnd merck/ Daß er
Vnd viel noch dazu von ſich hält/ Daß er auch ſein thun nicht abſtelt/ Vnd from



Gott gar nicht achtet Sein wort ſeind ſchädlich vnd getricht, Rechtſchaffne lehr
me leut verachtet.



añimt er nicht/ Vnd handelt nicht mit trewē. Im bett denckt er auf bubēſtück, Be

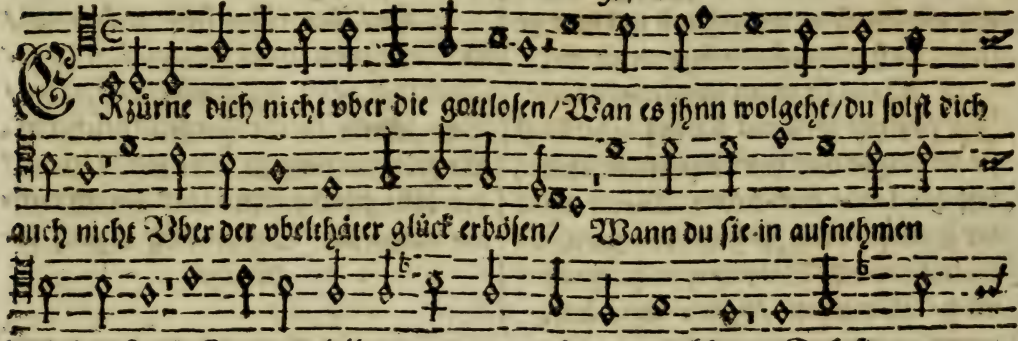


fleißt ſich aller böſen tück: Kein laſter er thut ſchewen.

2 Herr, deine groſſe güttigkeit Stößt an den himmel/dein warheit Thut an die wolcken reichen: ✠ Wie ein berg iſt dein grechtigkeit / Dein recht grundtloß/ du hilffſt allzeit Menſchen vnd vieh der gleichen. Wie thewer iſt dein güt allein! Drumb ſich vnter die flügel dein Die menſchen thun befehlen: Mit güttern du ſie füllen thuſt/ Tränckſt ſie mit allerley wolluſt/ Gleich wie mit waſſerquellen.

3 Dann du die quell des lebens biſt/ Dein liecht ein liecht voll klarheit iſt/ Welches vns hell thut ſcheinen. ✠ Setz fort bey deñ dein milte gütt/ Die dich von hertzen vnd gemütt Erkennen vnd recht meinen. Daß ſich der ſtoltze, zu mir zu, Mit ſeinem fuß nicht nahen thue, Vnd mich nicht werf darnieder: Es werden die mißthäter all Als dann thun einen harten fall/ Vnd nicht aufſtehen wider.

Der XXXVII. Pſalm



Erzürne dich nicht vber die gottloſen/ Wan es jhnn wolgeht/ du ſolſt dich auch nicht Vber der vbelthäter glück erböſen/ Wann du ſie in aufnehmen ſtehen ſichſt: Dann die ſelben man wie graß als bald abhawt/ Daß ſie verwelcken wie ein grünes kraut.

2 Thue gutts, vnd veſt vertraw Gott deinem Herren/ So wirſtu friedlich wohnen in dem land: Gott wird dir glück zu allem thun beſcheren. Zu Gott ſey deines hertzen luſt gewandt/ So wirſtu von jhme alles ſein gewährt: Was du nur wünſcheſt vnd dein hertz begert.

3 Stell zu dem Herren alle deine ſachen/ Verlaß dich auf jhn/ vnd verzage nicht: Befiehl jhm all dein thun; er wirds wol machen Er wird dein vnſchuld bringen an das liecht/ Dein recht auch/ daß man das alſo ſehen mag: Gleich wie die helle ſonn an dem mittag.

4 Stell es nur Gott heim, vnd thue dein hertz ſtillen / Vnd ſetz auf jhn all deine zuverſicht: Vnd wann es andern geht nach jhrem willen/ So ſchlags inn wind/ laß dichs anfechten nit. Nim dich deſſen nicht an: vnd dir nicht mit jhnn/ Zu ſündigen fürnim in deinem ſinn.

5 Dann die gottloſen außgerottet werden/ Die aber auf Gott harren ſtetiglich/

lich/ Die werden die besitzer sein der erden: Der sünder bald verschwindet jämmerlich/ Da er jetzund ist/ da ist er bald nit mehr; Suchstu jhn da/ so findstu sein stell leer.

6 Aber das land wird sein ein erb der frommen/ Das zu bewohnē, friedlich vnd in ruh/ Groß frewd vnd wolluſt werden sie bekommen: Der gottlos dem gerechten immerzu Nachtrachtet mit fleiß, vnd darzu drewet jhm/ Grintzt mit den zänen für boßheit vnd grimm.

7 Gott der Herr aber wird nur seiner lachen/ Dann er sicht, daß sich nu sein tag schier findt/ Welcher einmahl mit jhm ein end wird machen: Sein schwerdt der gottlos auß der scheid gewint/ Spannt den bogen sein, daß er den armen fäll/ Tödt vnd vmbbringe den gerechten schnell.

8 Sein schwerdt sich aber wiederumb wird wenden/ Vnd jhm selbst gehen in sein hertz hinein/ Sein bogen wird zerbrechen, vnd nichts enden: Besser ist eins gerechten gütlein klein/ Daß er mit ruh vnd frieden besitzen thutt/ Dann der gottlosen reichthumb vnd groß gutt.

9 Dann der gottlosen arm sie nicht verfechten/ Jhr macht vnd stärck sie nicht beschützen sol: Aber der Herr erhält all die gerechten. Er weiß die tag der vnschuldigen wol: Er hat auch verzeichnet jhres lebens zeit/ Jhr erb jhnn bleiben wird in ewigkeit.

10 In böser zeit wird sie kein leid anstossen/ Kein schand sie werden leiden auch kein noth/ In hungers zeiten: Aber die gottlosen Die müssen alle werden außgerott. Sie werden vergehen vnd verrauchen gar: Gleich wie das fette von den lämmerlein.

11 Der gottlos borgt viel vnd thut niemand zahlen/ Vnd sucht stets außflucht: Aber der gerecht Ist milt, barmhertzig, vnd hilft gerne allen. Darumb daß sein gebenedeit geschlecht Die erde allhie recht besitzt vnd ererbt: Das gottlos volck vertilgt wird vnd verderbt.

12 Der Herr wird dieses manes gang fein leiten/ Vnd seine schritt regieren auf das best/ Auf daß er nit gleit vnd fall auf die seiten: Dann seinen weg er jhm gefallen läst; Ob er schon bisweilen auch straucheln vnd fält/ Doch ligt er nicht, Gott bey der hand jhn hält.

13 Ich bin nu alt, der ich bin jung gewesen/ Doch sah ich den gerechten nie in noht/ Vnd daß sein same nichts gehabt zu essen/ Oder herumb gebettelt hett nach brot: Stäts er wolthätig ist v: auch gerne leiht/ Sein same ist von Gott gebenedeit.

14 Darumb meid böses, thu nach gutem streben/ Damit du bleiben magst in ewigkeit: Dann Gott hat diese lieb, die ehrbar leben/ Verläst sie nicht, bewahrt sie allezeit. Aber der gottlos, vnd auch der vngerecht Vertilgt wird werden: vnd sein gantz geschlecht.

15 Die erde die gerechten vberkommen/ Vnd die bewohnen werden, wie jhr gutt. Auß des gerechten mund wird nichts vernommen/ Dann daß er nur von weißheit reden thut: Seine zunge auch nichts anders redt noch lehrt/ Dann was da recht ist, erbahr vnd bewährt.

16 Dann er Gottes wort in sein hertz pflegt zu fassen/ Vnd einzuschliessen, darumb strauchet er nit: Der gottlos wie

ein räuber auf der ſtraſſen Auf den gerechten lauret vnd ſtets ſicht. Trachtet auch allzeit auff ſolche weg vnd weiß: Daß er jhn tödt, vnd wie ein wolf zerreiß.

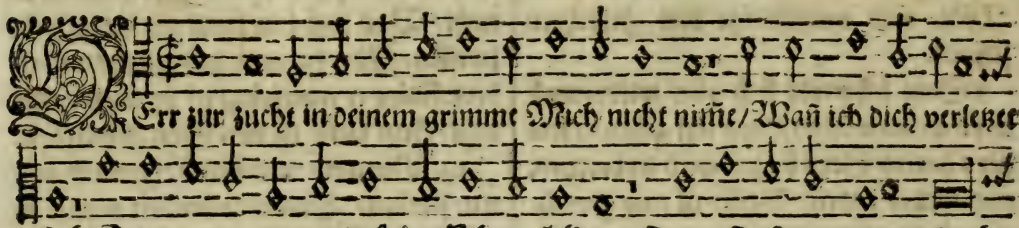
17 Doch wird jhn Gott nit geben in ſein hände/ Oder geſtatten, daß für dem gericht Sein handel lauf zu einem böſen ende: Drumb hoff auf Gott, nach ſeinem weg dich richt/ Hoch er dich ſetzen wird in des landes erb/ Sehen du ſolt daß der gottlos verderb.

18 Ich hab auf den gottloſen achtung geben/ Der ſich erhub vnd ſich außbreitet weit/ Grünt einem lorberbaume gleich vnd eben: Da ich fürüber gieng auf andre zeit/ Er hin weg war, nach jhm ſah ich mich vmb her/ Ich fand jhn aber an dem ort nicht mehr.

19 Leb recht vnd thu auf ehrbarkeit nur ſehen/ So wirſtu deß bekommen dieſen lohn/ Daß es vmb dich wird alle zeit wol ſtehen: Die vbelthäter bringen daß davon/ Daß ſie nur gerahten in euſſerſte not/ Vnd endlich werden gäntzlich außgerott.

20 Der Herr hilft den gerechten (recht zu ſagen) In ängſten er ſie rettet vnd aufricht/ Er ſteht jhn bey/ vnd hilft jhn vber tragen: Vnd weil zu jhm ſteht jhre zuverſicht/ Von gottloſen er ſie freyet vnd erlöſt/ Durch ſeine hülf vnd beyſtand er ſie tröſt.

Der XXXVIII. Pſalm.



2 Deine pfeil die in mir ſtecken Mir erwecken Groſſen ſchmertzen/ das iſt wahr: Deine hand auf meinem rücken Mich thut drücken Vnd beſchweren immerdar.

3 Meines fleiſches iſt kein theile Friſch vnd heile, Für dem goſſen zoren dein/ Mein gebein ſchmertzlich ſich windet/ Kein ruh findet/ Für den groſſen ſünden mein.

4 Dann meine gebrechen ſchwere/ Mächtig ſehre Vberhand genommen han: Daß ich ſie kaum kan ertragen/ Recht zu ſagen/ Mich nicht drunter regen kan.

5 Sehr mir ſtincken meine wunden/ Vnd gefunden Wird darinnen eiters viel: Aber dieſes alles machet Vnd verſachet Meine thorheit vnd mutwill.

6 Mein groß vbel mich hart drücket, Krumb gebücket Ich darunter geh herein: Stets ich trawerkleider trage/ Meine plage Mir die marter macht vnd pein.

7 Dann mein hüften ſchmertz empfinden/ Vnd mir ſchwinden/ Daß ſie ſeind verdorrt ſo ſehr: Daß ich auch an meinem fleiſche Gar nichts weiſe. Daß etwas geſund noch wer.

8 Ich bin

8 Ich bin so vber die massẽ Schwach vnd lasse/ Als ob ich zerschlagen wer: Jämmerlich ich heul für schmertzen/ In meim hertzen Keine ruh ist nimmermehr.

9 Alles was ich nur begehre/ O mein HErre: Das ist für deim angesicht: Daß ich auch für ängsten täglich Seufftze klägklich/ Das ist dir verborgen nicht.

10 Mein hertz mir für grossem zagen gschwind thut schlagen/ Mein kraft ist verschwunden gar: Auch zu sehen meine augen Nichts mehr taugen/ Ihr licht ist nicht mehr so klar.

11 Meine freund mich anzuschawen Han ein grawen/ Von meiner plag stehen weit: Auch die meine nechst verwandten Vnd bekandten Treiten weit von mir beseit.

12 Die mir nach dem leben stellen/ Mich zu fällen Strick mir legẽ heimelich: Die auch so mir nichts gutts gönnẽ/ Wie sie können, List erdencken wider mich.

13 Ich muß haben taube ohren/ Vnd zuhören/ Vnd das doch verbergen fein: Mein mund, redt nicht ob er wille/ Ich muß stille vnd gleich wie ein stummer sein.

14 Ich muß gleich sein einem tauben/ Wolt mirs glauben/ Welcher keinen trop fen hört: Vnd der/ wann man jhm was saget Das jhn naget/ Solchs verlegt mit keinem wort.

15 Aber ich wart auf den HErren/ Der gewähren Mich wird, nach meinem begier: Dann ich das hertz zu dir trage/ Daß mein klage Erhört werden soll von dir.

16 Ich sag/ vnd dich darumb bitte/ Herr, behüte/ Daß meiner nicht werd gelacht: Dañ ich weiß wol, solt ich fallẽ, Das eß allen Ein freud vnd frolocken macht.

17 Dann ich nu ein solche plage/ Leid vnd trage/ Das ich hincken muß, förcht ich: Vnd daß ich, in meinem hertzen, Diesen schmertzen/ Werd empfinden stetiglich.

18 Nu ich dir klag vnd erzähle/ Meine fähle/ Meine grosse missethat: Hefftig schmertzen mich die wunden Meiner sünden/ Die mich sehr beflecket hat.

19 Aber meine feind die leben/ Vnd darneben Stärckẽ sich je mehr vnd mehr: Vnd die mich vnbillich hassen/ Auß der massen Nehmen zu vnd wachsen sehr.

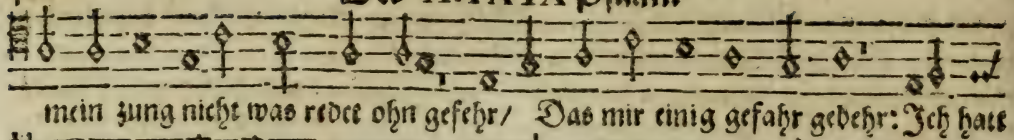
20 Wieder mich sich die hart setzen/ Mich verletzen/ Denn ich viel gutts hab gethan: Aber dises alles machet Vnd vhrsachet/ Daß ich hang dem guttẽ an.

21 HErr du wolst mich nicht verlassen/ Welcher massen Ich sonst gar verlassen bin: Deine gnad nicht von mir kehre/ Auf dich HErre Steht mein gantz hertz/ mutt vnd sinn.

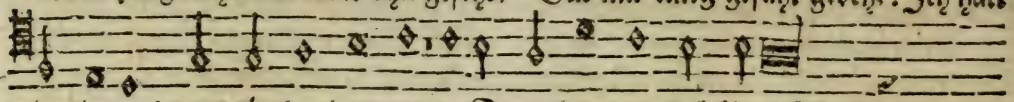
22 Drumb von mir/ HErr gnadenreiche/ Nicht weit weiche/ Thu mir gnädigen beystand: Deine hülf nicht lang verweile/ Sondern eile/ Mein notthelffer vnd Heilland.

Der XXXIX. Psalm.

Ich war bey mir entschlossẽ vnd bedacht, Zu habẽ wol in hut vnd acht: Daß



mein zung nicht was redet ohn gefehr/ Das mir einig gefahr gebehr: Ich hatt



mir einen zaum gelegt in mund/ Dieweil der gottloß für mir stund.

2 Gleich einem stummen ich war worden still/ Von gutem ich nicht redet viel; Mein leid ich bergen vnd verbeissen must/ Das mir dann machet kleine lust: Mein hertz mir brant/ wan ich gedacht der sach; Erhitzet ich, drüb ich so sprach.

3 Herr Gott/ zeig mir das end meins lebens an/ Wie lang ich doch das haben kan? Zeig mir die tag/ die mir seind abgezählt Zu leben hie auf dieser welt: Dann meine tag kaum einer hand seind breit/ Für dir ist nichts meins lebens zeit.

4 Wie ist der mensch so ein vergänglich ding? Ob er sich schon acht nicht gering: Der mensch gleich wie ein schein dahin schnell fährt/ Doch er sich mit viel müh beschwert. Er spart, vnd bringt für sich groß gelt vnd gutt: Vnd weiß nicht wem ers samlen thut?

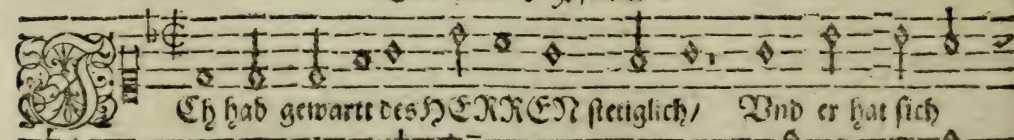
5 Wer ist nu, Herr, auf den ich hoffen thu? Kein ander trost ist mir dann du: Erledig mich von aller missethat/ Denn thoren das auch nicht gestat; Daß sie in dieser meiner angst vnd noht/ Auß mir noch treiben einen spott.

6 Ich hab geschwiegen, gleich alß wer ich stumm/ Das maul nicht aufgethan/ darumb; Das mir von dir diß alles kommet her: Darumb wend ab dein plag so schwer; Dann für der plage deiner hand vnd macht/ Bin ich erschrocken vnd verschmacht.

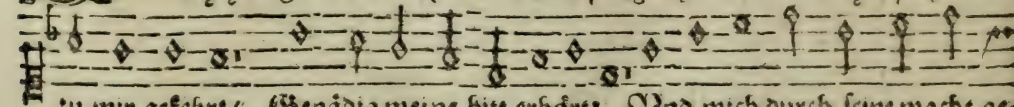
7 Dann wann du einen menschen schiltst allein/ Von wegen der verbrechung sein/ Baldt wirdt verderbt seiner gestalt schönheit; Wie von den motten ein hübsch kleid: Wie ist es vmb den menschen doch ein ding/ So gar vergänglich vnd gering!

8 Erhör mein bitt, vernim HErr mein geschrey/ Zu meinem weinen nicht taub sey; Ich bin für dir ein gast vnd bil geram/ Wie vnsre vätter alle sam: Laß ab von mir, daß ich gestärcket werd/ Eh daß ich scheid von dieser erd.

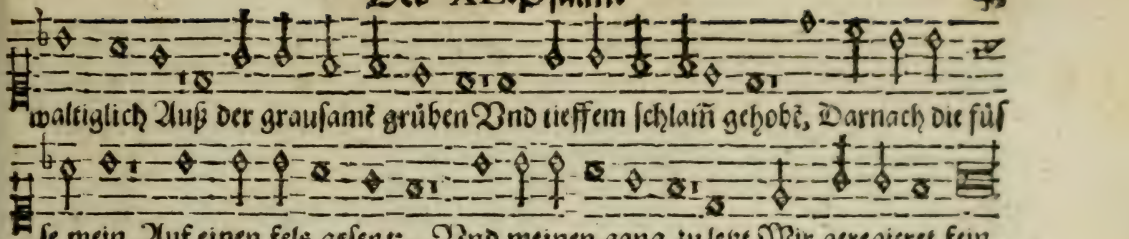
Der XL. Psalm



Ich hab gewartt des HERREN stetiglich/ Vnd er hat sich



zu mir gekehrt/ Genädig meine bitt erhört: Vnd mich durch seine macht gewaltig



2 Ein newes lied er mir in meinen mund Gelegt hat ihm zu lob vnd preiß: Daß viel dadurch gemachet weiß/ Mit forcht auf Gott hoffen von hertzen grūd. Wol dem der Gott vertrawet/ Vnd nicht ſchawt oder bawet Auf hoffertige leut: Vnd denn jhr hertz vnd mut Auf lügen ſtehen thutt/ Dieſelben meidt vnd fleucht.

3 Wie groß ſeind deine wunderwerck ō Herr/ Deine gedancken/ ſorg vnd that! Dein mantgfaltige wolthat Die wird nie mand ergründen immermehr: Wann ich ſie all wil rechen / Kan ich ſie nicht auß ſprechen. Kein opfer du wilſt han; Speißopfer nicht behagt dir: Mein ohr aber haſt mir Durchbort vnd aufgethan.

4 Brandopfer dir gar nicht zu hertzen geht/ Sündopfer dir auch nicht behagt: Schaw/ ich bin hierauch als dann ſagt/ In deim geſetzbuch von mir geſchrieben ſteht; Daß ich thue deinen willen/ Den wil ich gern erfüllen. Mir ſeind gebildet zin/ O lieber Herre Gott/ Dein göttliche gebott: Gar in mein hertz hinein.

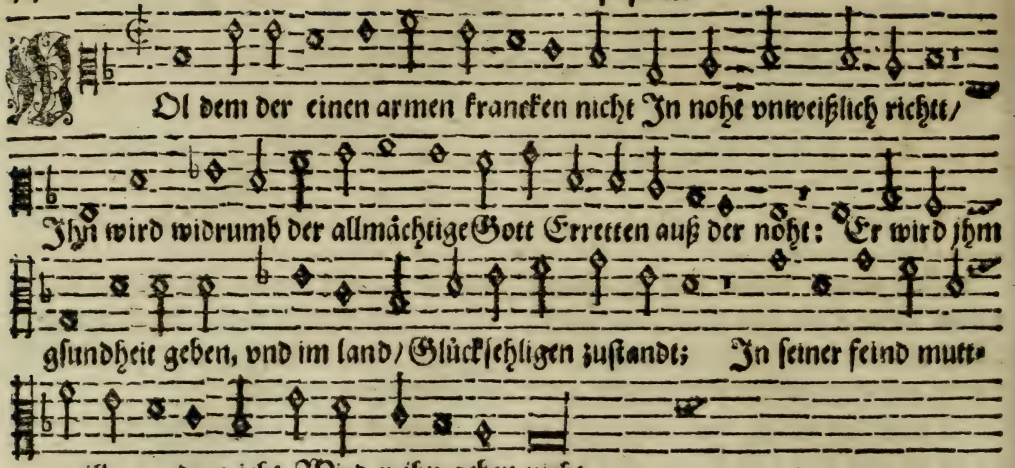
5 Ich hab verkündigt dein gerechtigkeit Gar öffentlich für jedermañ/ Vnd mir das maul nicht ſtopfen lan/ (Wie du wol weiſt) ich hab zu keiner zeit Dieſelbige verhölet/ Dein warheit ſtets erzählet/ Dein hülf gezeiget an: Dein heil vnd groſſe gütt/ Dein trew hertz vnd gemüt Jedermañ kund gethan.

6 Drumb wend von mir nit dein barmhertzigkeit/ Dein gütt beſchütz mich immerdar/ Dein wahrheit mich allzeit bewahr: Vnzählich vbel vnd trübſeligkeit Mich gantz vnd gar vmringen. Hart meine ſünd mich dringen/ Die ich ſind ohne zahl: Der viel meht ſeind fürwahr/ Dañ auf meim ſcheitel haar! Mein hertz verſchmacht für qual.

7 Erbarm dich mein/ ō lieber Herre Gott/ Eilends mir hülf thu vnd beyſtandt: Widerumb bring die in ſpott vnd ſchand/ Die mich verfolgen, auch biß in den todt. Mit ſchand zu rück ſich kehren/ Die meins vnglücks begehren: Vnd die zu ſpott vnd hohn Mein lachen/ vnd ſeind fro (Vnd ſchreyen do do do) Den tod kriegen zu lohn.

8 Wiederumb verleyh deñ eitel frölichkeit/ Die luſt vnd lieb tragen zu dir/ Vnd haben deines heils begiehr: Die ſagen; Lob ſey Gott in ewigkeit. Ich bin arm vnd elende, Den man verfolgt ohn ende, Gott aber auf mich ſicht: Du hilfſt mir in der noht/ Du retteſt mich Herr Gott/ Kom̃ bald vnd ſeum dich nicht.

Der XLI. Pſalm



2 Gott wird jhn stärcken/ daß er sich aufricht Wann er franck ligt vnd siecht: Sein bett wird werden ein bett der gsundheit/ Wann er danieder leit. Ich sprach zu dir/ da ich franck war vnd siech/ Erbarm dich vber mich: Heil mich ō Herr, hilf meiner schwachheit ab/ Dann ich gesündigt hab.

3 Mein wiedersacher aber fluchten mir/ Herren meins tods begier/ Sie sprachen: Ah wann stirbt er dann einmal? Damit sein nahme fall. Sie bsuchten mich gaben mir gutte wort/ Drunter war eitel mordt: Sie hatten fleisoig acht auf alle sach/ Außtrugen es darnach.

4 Die meine feind murmelten heimelich/ Vnd grunzten wieder mich: Sie dachten args/ wünschten mir alles leidt/ Vnd wiederwertigkeit. Sie sprachen: Seine sünd ist ein vhrsach Daß er franck ist vnd schwach; Da ligt er nu in todes nötē schwer/ Er komt auff nimmermehr.

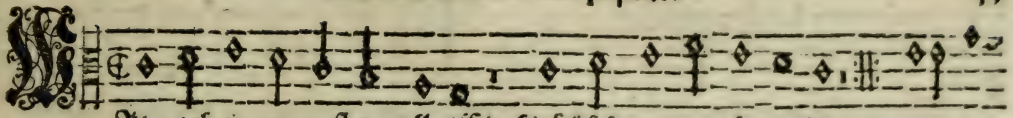
5 Fürnemlich einer/ welcher mein freūd war/ Dem ich trawt gantz vnd gar/ Den ich ernährt/ der mein brot essē thät/ Mich gern gefället het: Du aber HErr wollst mir genädig sein In diesen nöten mein; Hilf mir nur auff/ damit ich sie einmahl Recht widerumb bezahl.

6 Was bit ich doch? der ich dein lieb vnd gunst Erkenn auß diesem sonst/ Daß mein feind noch kein vhrsach findt an mir Darūb er jubilier; Durch meine frōmigkeit du mich behütst. Mich aufnimst vnd beschützst: Du hast mich stets gestellt für dein gesicht/ Verlässt mich ewig nicht.

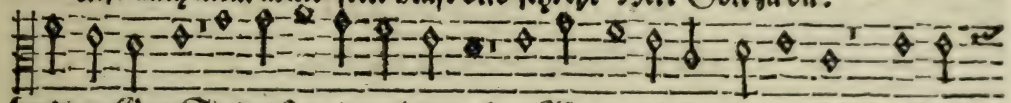
7 Der Gott Jsrael sey gebenedeyt Von nu in ewigkeit: Sein Nahme werd gepreiset immerdar; Amen/ vnd das werd wahr.

Der XLII Psalm.

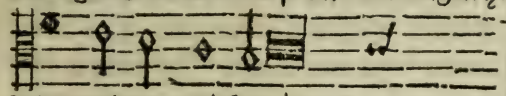
Wie



Je nach einem waſſerquelle/Ein hirſchſchreyet mit begir ✠ Nach dir le-
Alſo auch mein arme ſeele Ruft vnd ſchreyt Herr Gott zu dir:



bendiger Gott Sie durſt vnd verlangen hat/Ah wann ſol es dann geſchehen Daß ich



dein antlitz mag ſehen!

2 Tag vnd nacht mir meine zähren/ Seind wie ein ſpeis oder brot ✠ Wann ich das hör mit beſchweren/ Das man fragt: Wo iſt dein Gott? Ich ſchütt dann mein hertz gar auß/Vnd denck, wie ich in Gotts hauß Geh mit leuten/ die lobſingen/ Hüpfen vnd mit freuden ſpringen.

3 Mein ſeel was thuſtu dich kräncken/ Was machſtu dir ſelber qual? ✠ Hoff zu Gott, vnd thu gedencken/ Ich werd jhm dancken einmahl: Der mir hilft, wann er nur richtt/Auf mich ſein klar angeſicht; Mein Gott, weh iſt meiner ſeelen/ Die ſich grämen thut vnd quälen.

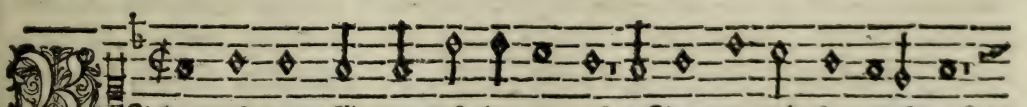
4 Dann ich denck an dich meiñ Herren/Jenſeit dem Jordaner land ✠ Vnd dem berg Hermon ſo ferren/ Auch dem berg Miſar genannt: Ein abgrund dem andern rufft/Wann vber mir in der luft/ Deine vngeſtümme brauſen/ Vnd vber dem haupt her ſauſen.

5 Alle deine waſſerwagen/Deine wäl len allzumahl ✠ Vber mich zuſamlen ſchlagen/Doch tröſt ich mich in trübſal: Daß du helffen wirſt bey tag/ Daß ich des nachts ſingen mag; Dich als meinen Heiland preiſe/ Anruff, vnd anbet mit fleiſſe.

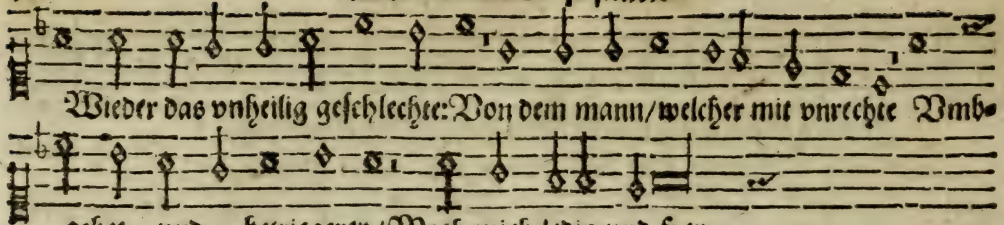
6 Gott mein fels wil ich dan ſagē) Wie vergiſtu mein ſo gar? ✠ Wañ mich meine feind ſo plagen/ Daß ich trawer immerdar: Ihr ſchmähwort vnd falſcher mund/Mich bis aufs gebein verwundt/ Dann ſie täglich die red treiben; Schaw wo nu dein Gott mag bleiben?

7 Mein ſeel was thuſtu dich kräncken, was machſtu dir ſelber qual? ✠ Hoff zu Gott, vnd thu gedencken/ Ich werd jhm dancken einmahl: Der mir ſein heil ſichtbarlich/Stellt fürangen, vnd der ſich Ferner wird hernach erklären/ Als den meinen Gott vnd Herren.

Der XLIII. Pſalm.



Recht mich Herr Gott vnd halt mir rechte/In meiner ſachen richter ſey/



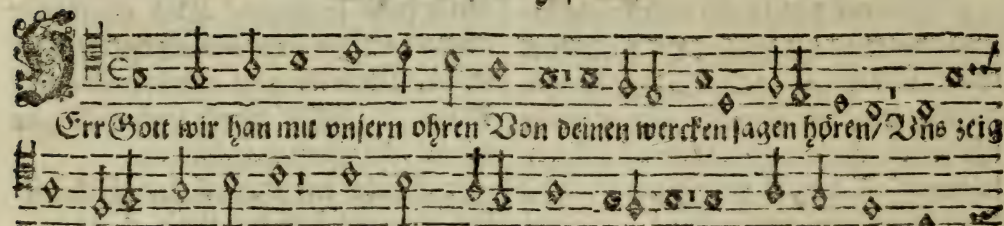
2 Ach Gott/ wie haſtu mich verſtoſſe,
Der du doch meine ſtärck ſonſt biſt! Warumb muß ich alſo mit groſſen Trauren reyn gehn/ gleich den troſtloſen? Weil ich verfolgt werd dieſer friſt Von dem/ der mein feind iſt.

3 Gib mir dein wahrheit zuverſtehen/
Vnd ſend mir deines liechtes ſchein/ Das mir da leucht/ daß ich mag ſehen Auf deinen heilgen berg zu gehen: Vnd darnach vollend gar hinein In die behauſung dein.

4 Ich wil für Gottes altar frone
Zu meinem HErren gehen ein: Der da iſt meine freud vnd woñe. Ich wil dir mit der harffen thone Dancken von gantzem hertzen rein: O Gott vnd Herre mein.

5 Mein ſeel/ was machſtu dir gedancken/
Wiltu dich grämen gar zu tod? Vertraw / vnd hoff zu Gott, ohn wancken: Daß ich jhm noch einmahl werd dancke, Wann er mir helffen wird auß noht, Als mein Heilland vnd Gott.

Der XLIV. Pſalm.



2 Dann das iſt nicht durchs ſchwerdt herkommen/ Daß ſie das land han eingenommen/ Ihr arm auch ſie nicht hat errett/ Ihr macht vnd ſtärck ſolches nicht thät: Sondern dein arm vnd rechte hand, Vnd deines antlitzs ſchein, für allen, Jhnn hülf gethan hat vnd beyſtand/ Weil du an jhnn herſt ein gefallen.

3 O König groß von macht vnd ehre/
Du biſt mein höchſter Gott vnd HErre: Jacob dein hülf zu ſchicken thue, Wie du gethan haſt immerzu. Durch dich wir wollen vnſre feind Zu boden ſtoſſen alle ſamen

samen: Vnd die/ so vns gehässig seind/ Mit füssen tretten in deim nahmen.

4 Dann ich traw nicht auf meinen bogen/ Mein schwerdt, wan ichs schon hab gezogen/ Wird mich es doch beschutzen nicht: Wann mich etwan mein feind anfichtt. Du aber vns schützst vnd errettst Von vnsern wiedersachern allen: Für vnsern feinden vns entsetzst/ Lässt sie in spott vnd schande fallen.

5 Nu last vns loben Gott den Herren, Vnd seinen nahmen ewig ehren: Jhm dancken, vnd zu keiner zeit Jhn stellen in vergessenheitt. Du aber vns verstösst vnd fleuchst/ Du lässt vns werden gar zu schanden: Zu feld du nicht mit vns außzeuchst, Daß vns von dir würd beygestanden.

6 Du lässt vns von dem feind abziehen, Vnd auß dem feld mit schanden fliehen: Vnd daß vns raube vnser gut/ Der vns verfolgt vnd hassen thut. Vnd daß man vns frißt, gleicher weiß Wie arme schäfflein, die da weiden: Vns du zerstrewst in alle kreiß/ Jn fremde land, vnter die Heiden.

7 Dein armes volck hältstu geringe/ Verkaufft es vmb ein schlechtes dinge: Daß du zurechen nichts drumb nimmst/ Vnd darfür lauter nichts bekömmst. Du machest, daß die vnsern feind, Vnd alle die vmb vns her wohnen/ Vnd vns also benachbart seind: Vns nur verlachen vnd verhönen.

8 Ein spott wir worden seind den Heiden/ Die von vns reden vnbescheiden: Die völcker aller nation Schütteln die köpf, nur vns zu sehn. Schand vnd verhöhnung allezeit lässt sich für meine augen blecken: Für grossem hohn vnd für schmachheit, Muß ich mein angesicht zudecken.

9 Jch muß viel spott vnd schmachwort hören/ Damit man mir reibt meine ohren: Vnd für mir sehe meine feind/ Die sich zu rächen willens seind. Diß alles vngesehen an/ Haben wir deiner nicht vergessen/ Nichts wieder deinen bund gethan, Dir vngehorsam nie gewesen.

10 Auch vnser hertz hat nie thun wancken/ Gewandt nie von dir die gedancken: Auch vnser fuß zu keiner frist Von deinem weg gewichen ist. Du hast vns doch gestrafet sehr/ Vnter die drachen vns gestecket: Mit finsternis des todes vmbher Zurings vmbgeben vnd bedecket.

11 Wann wir Gottes vergessen hetten Deins Nahmens nicht gedencken thäten/ Wann wir auch hetten vnsre händ/ Zu frembden göttern je gewendt: So solt er solches warlich nicht So vngestrafft hin lassen gehen; Der da hat so ein scharf gesicht, Daß er auch in das hertz kan sehē!

12 Wir aber deinethalben täglich Ermordt vnd vmbbracht werden kläglich: Den armen schaafen gleich geachtt/ Die man auffzeucht daß man sie schlachte.

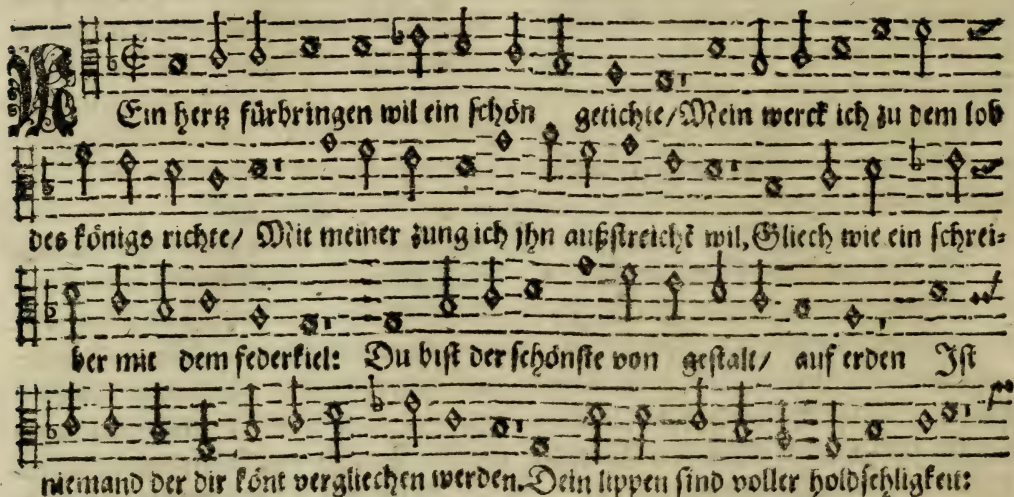
Drumb mach dich auff/ was schläffestu? Laß dich HErr auß dem schlaf erwecken, Wach auff/ vnd sich nicht längrer zu: Laß vns in dieser noht nit stecken.

13 Was thustu dein antlitz zudecken/ Vnd dich als gleich für vns verstecken? Waumb vergistu vnser gar/ Vnd nimst nicht vnsers elends war? Vnsre seel, vnd was an vns lebt, Thut sich gar zu der erden biegen: Vnser bauch, gleich als angeklebt, Thut gar auf dem erdboden liegē.

14 Drumb mach dich auff/ vnd vns

behüte/Hilf vns durch deine groſſe gütte: Rett vns auß wiederwertigkeit.
Vnd durch dein groß barmhertzigkeit

Der XLV. Pſalm



2 Du ſtarcker held,thue dich nu zu bereit/Greif zu dem ſchwerdt vnd gürt es an die ſeiten/Als einem ſchmuck vnd königliche zier:In ſolcher rüſtung glücklich triumphier. Gütt wahrheit ſollen deinen wagen leiten/ Sampt der gerechtigkeit zu allen ſeiten: Dein rechte wird als dann durch jhre ſtärck/Dich ſehen laſſen groſſe wunderwerck.

3 Dann deine pfeil ſeind zugeſchärffet ſpitzig/Damit du deñ,die dir ſeind widerſetzig/ Jhr hertz trifſt vnd durchſcheuſt gewaltiglich: Die völcker damit bringeſt vnder dich. O Gott dein ſtul vnd thron muß ewig bleiben/Dich wird niemands da von ſtoſſen noch treiben: Der ſcepter deines reichs vnd herrligkeit/Ein ſcepter iſt von recht vnd billigkeit.

4 Gerechtigkeit du liebeſt gleichermaſſen/Wie du auch vngerechtigkeit thuſt haſſen: Drumb hat dich,Gott,dein Gott geſalbet fein/ Mit freudenöl für den geſellen dein. Dein kleidung reucht nach eytel myrrh vnd amber/Vnd aloes,wenn du gehſt auß der kammer Deines pallaſts, von helfenbein geziert: Da dir von jedermann gedienet wird.

5 Der könig töchter köſtlich eynhergehen/ Vnd ſich in jhrem ſchmuck hübſch laſſen ſehen: Zur rechten ſteht die braut der du biſt hold/ Köſtlich geziert mit ſchönem rotem gold. Du ſchöne tochter ſchaw vnd thu anhören/Vernim mein wort, vnd neig her deinen ohren: Vergiß vnd ſchlag auß deine ſiñ gar auß Dein volck,dazu auch deines vatternhauß

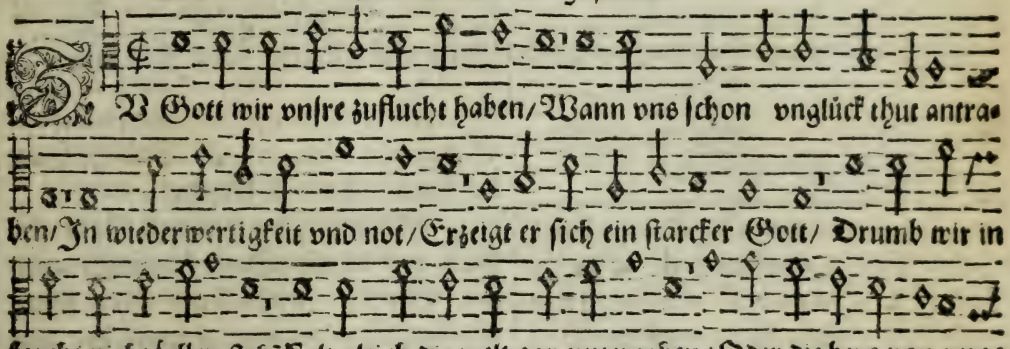
6 Dann wird dem könig dein geſtalt gefallen/ Dein ſchönheit jhm gelieben wird für

wird für allen/ Dein lieber HErr er dañ forthin wird sein/ Für dem du dich dañ bücken solt allein: Das volck von Tyro dir geschenck wird geben/ Vnd andre reiche völcker mehr darneben/ Des königs tochter inwendiger schmuck/ Wird herrlich sein, jhr kleid ein gülden stuck.

7 Mit eim gestickten kleid sie schön gezieret/ Zum König prächtig wird werden geführet/ Jhr frawenzimmer, welches geht nach ihr/ Jhre gespieln man führen wird zu dir: Also wird man sie all geschmücket schone/ Zum König bringen, mit freud, lust vnd wonne/ Sie werden in den königlichen saal Eingehen triumphierend allzumahl.

8 An statt daß du dein eltern hast verlassen/ Wird dir Gott kinder widerfahren lassen/ Die du dann setzen wirst in hohen stand/ Zu fürsten machen vber alle land: Ich aber wil hoch preisen deinen nahmen/ Bey menschen kindern vnd derselben sahmen/ Von welchen du dornach in ewigkeit/ Gepreißt wirst werden vnd gebenedeit.

Der XLVI. Psalm.



GOtt wir vnsre zuflucht haben/ Wann vns schon vnglück thut antraben/ In wiederwertigkeit vnd not/ Erzeigt er sich ein starcker Gott/ Drumb wir in forcht nicht sollen stehē Solt gleich die welt gar vntergehen/ Oder die berg von vngestümb Ins meer gestürtzet würden vmb.

2 Vnd solt auch gleich das grausam meere Brausen vnd wüten noch so sehre/ Vnd durch sein vngestümmigkeit Die berg bewegen auf ein seit: So wird gleich wol in solchen fällen Ein fluß mit seinen schönen quällen Erfrewen lustig vnsre stadt/ Da Gott der höchst sein wohnung hat.

3 Dann Gott in der statt mitten wohnet/ Der halben bleibt jhr wol verschonet/ Kein noht sie gar anstossē thut/ Gott hat sie frü in seiner hutt: Die heiden thäten heftig toben/ Die königreich sich auch erhoben/ Die erd sunck nieder allzumahl/ Von prasseln vnd des donners hall.

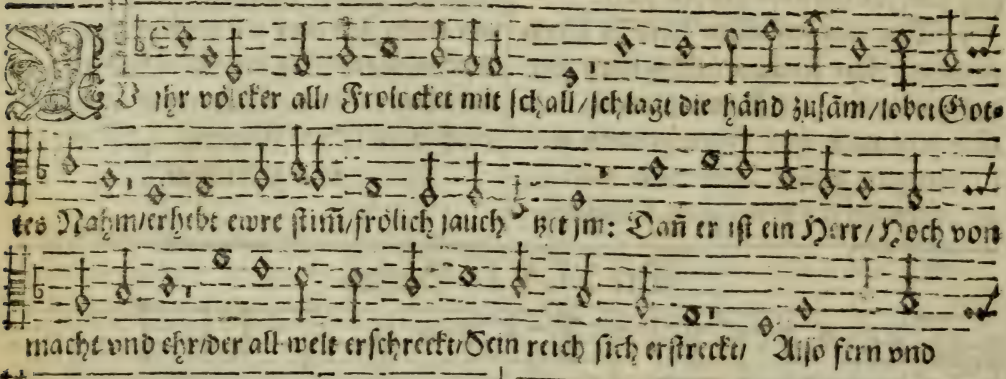
4 Aber der Herr, zu allen zeiten Stehe bey vns, vnd thut für vns streiten/ Vnsre zuflucht ist Jacobs Gott/; Der rechte krigsfürst Zebaoth: Kompt schawt die wunderwerck des Herren/ Dadurch er sein macht thut erklären/ Welcher den gantzen erdenkreiß/ Verwüstet hat schreck lich er weiß.

5 In aller welt er die erlogen/ Vnd krieg

krieg gestilt hat, spies vnd bogen Zerbrochen, vnd durch alle land/ All die heerwagen gar verbrant: Hört auf, spricht er, vnd seit eindächtig/ Daß ich ein Gott bin starck vnd mächtig/ Vnd daß ich mich erheben werd/ Bey allē Heiden auf der erd.

6 Schlußlich, Gott groß von macht vnd ehre/ Der rechte kriegesfürst in dem heere/ Der HERR Zebaoth, Jacobs Gott/ Ist vnser trost in aller noht.

Der XLVII. Psalm.



O ihr völcker all/ Frolocket mit schall/ schlagt die händ zusām/ lobet Gottes Nahm/ erhebt ewre stim̄/ frölich jauchzet jm: Dañ er ist ein Herr/ Hoch von macht vnd ehr/ der all welt erschreckt/ Sein reich sich erstrecket/ Also fern vnd weit/ Als die erd ist breit.

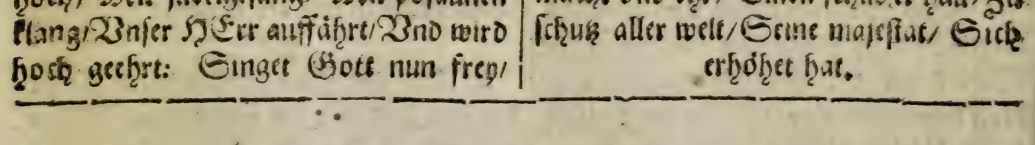
2 Vnter vnser macht/ Er die völcker bracht/ Vnd in gleichem fall/ Vns die Heiden all/ Vnterworfē hat/ Durch sein grosse that: Vns die er erwählt/ Vnd für sein volck hält/ Zur erbschaft er gab/ Als ein eigne hab; Nemlich Jacobs ehr/ Den er liebet sehr.

3 Schawet alle doch/ Gott aufsteigen hoch/ Mit jubelgesang/ Mit posaunen klang/ Vnser HErr auffährt/ Vnd wird hoch geehrt: Singet Gott nun frey/ Singt mit melodey/ In frölichem thon/ Singt dem könig schon/ Das ist Gott der Herr/ Aller welt herscher.

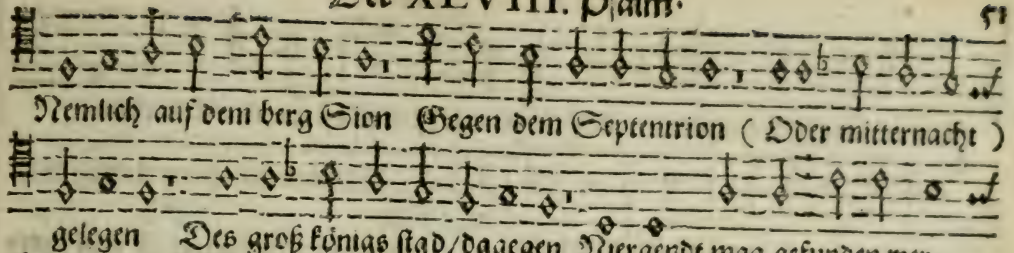
4 Singt jhm, die jhr sunst Habt verstand vnd kunst/ Dann sein reich auch hat/ Bey den heiden statt/ Gott heilig vnd fron/ Sitzt auf seinem thron: Die fürsten der welt/ Sich für jhn gestelt/ Haben allesam/ Dem Gott Abraham In demütigkeit Ehr zu thun bereit.

5 Gott der ist ein Herr/ Groß von macht vnd ehr/ Einen schild er hält/ Zu schutz aller welt/ Seine majestat/ Sich erhöhet hat.

Der XLVIII Psalm.

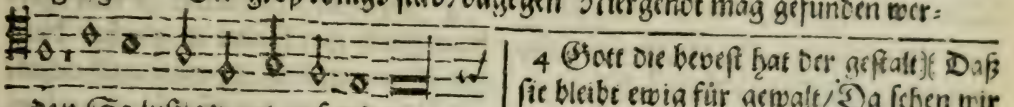


Er HErr ist groß in Gottes stat/ Da er sein herlichkeit beweiset
Die er jhm außerwählet hat/ Vnd da sein Nahme wird gepreiset:
Nemlich



Nemlich auf dem berg Sion Gegen dem Septentrion (Oder mitternacht)

gelegen Des groß königs stad/dagegen Niergendt mag gefunden wer-



den So lustiger ort auf erden.

2 Gott ist in häusern wol bekant, ✠ Ihr veste burgk ist er genant: Dann da viel könige zusammen ✠ Vnd für die stad gezogen kamen / Sie belägerten mit macht/ Die zu stürmen gantz bedacht/ Da ist sie ein forcht ankommen/ Daß sie bald die flucht genommen; Vnd sich von der stad begeben/ Mit grossem zittern vnd beben.

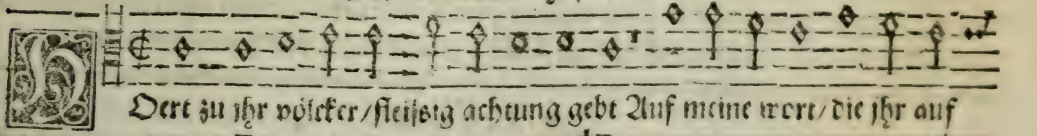
3 Groß zagen einnahm jhn jhr hertz ✠ Als wenn eine gebiert mit schmertz, Oder der wind die schiff zerschmettert ✠ Wan es im meer von morgen wettert: Diß han wir gesehen klär/ Wie es vns gesaget wahr/ An der statt die Gott dem Herren/ Ist geheiliget zu ehren/ Die Gott hat erwählt auf erden/ Da jhm sol gedienet werden.

4 Gott die beveſt hat der gestalt ✠ Daß sie bleibt ewig für gewalt/ Da sehen wir dein gnad vnd gütte: ✠ Mitten in deines tempels hütte. Wie deins nahmens herrligkeit Sich durch alle welt außbreit/ Also sich dein lob nicht endet/ Da auch/ da die welt sich wendet: Deine recht ist voller gütte/ Voller gnad ist dein gemütte.

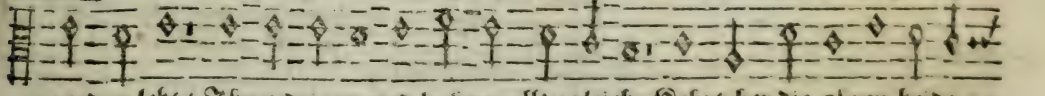
5 Es frewet sich der berg Sion ✠ Vnd auch die tochter Juda schon: Von deins gerichts vnd rechtens wegen ✠ Für frölichkeit zu springen pflegen. Gehet vmb Sion vmbher/ Zählet jhre thürn vnd wehr/ Jhre vesten wol anschawet/ Vnd die häuser schön gebawet: Daß jhr dem nachkömling eigen Von deñ dingē mögt anzeigen.

6 Denn vnser Gott der recht Gott ist ✠ Der vns erhält zu aller frist: Der vns, bey vnsers lebens zeiten ✠ Bis wir absterben/ stets wil leiten.

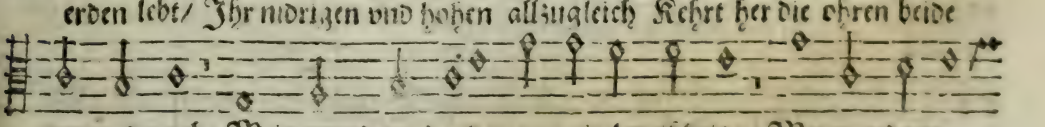
Der XLIX. Psalm.



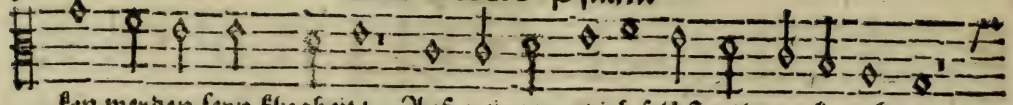
Hört zu jhr völcker/ fleissig achtung gebt Auf meine wort/ die jhr auf



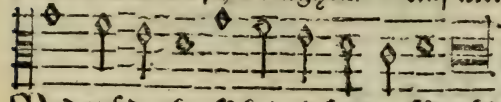
erden lebt/ Jhr nidrigen vnd hohen allzugleich Kehrt her die ohren beide



arm vnd reich: Mein mund wird reden von eitel weisheit/ Meine gedanc-



ken werden ſeyn klugheit/ Auf meine wort ich ſelbſt wil mercken eben/



Vnd auf der harfē heimlich ding fürgebē

2 Was ſol ich mich förchten in böſer zeit/ Wañ ſchon mein feind mit hinderliſtigkeit Mir auf den ferſen immerzu nachſchliech/ Daß er mich vmbſtieß vnd würf vnter ſich? Es ſeind etlich die pochen auf jhr gelt/ Vnd han jhr thun auf groſſe ſchätz geſtellt: Doch kan niemand/ wañ er ſchon gelt wolt geben/ Bey Gott erretten ſeines bruders leben.

3 Dann die rantzon der ſeelen thewer iſt/ Sein leben niemand durch ablöſung friſt: Daß er dem tod entgieng / vnd in das grab Endlich einmal nicht ſteigen müßt hinab. Dan man ſicht/ daß ſo wol der weiſen leut Als narren/ gar keiner dē tod entfleucht: Vnd daß dann frēde leut nach jrem ſterben Jhr haab vnd gut bekommen vnd ererben.

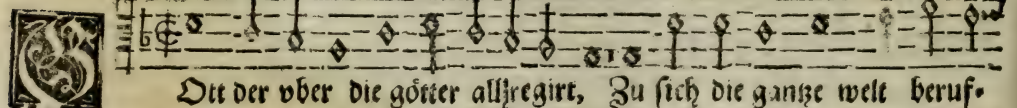
4 Auf ſchöne häuſer ſie befleiſſen ſich/ Daß jhnn die bleiben mögen ewiglich: Vnd daß jhr nahm bleib für vnd für bekant/ Vō ſich ſie auch zunahmē jhre länd. Jedoch ob ſie wol haben ehr vnd gut/ Solchs alles jhnen nicht lang bleiben thut: Sondern ſie müſſen endlich davon ſterben/ Vnd wie ein vnvernünftig thier verderben.

5 Jhr thun vnd wandel iſt eitel thorheit: Doch jhre kinder in gleicher blindheit Gemeiniglich jhr weiß auch nehmē an/ Vñ gehn dahin auff jhrer eltern ban. Wie vieh man ſie treibt in die hell hinab, Davon der todt ſeine weid ewig hab: Regieren werden vber ſie die frommen/ Vnd vber ſie die herrſchaft frü bekomē.

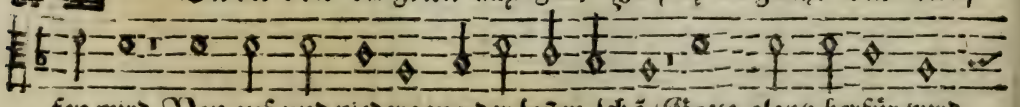
6 Mit jhrer macht wird es dann gar kein auß/ Das grab wird ſein jhr wohnung vnd jhr hauß: Mich aber wird erretten von dem tod/ Vnd zu ſich nehmen der allmächtig Gott. Derhalben ſoltu darnach fragen nichts/ Ob du ſchon einen reich vnd mächtig ſichſt: Dann er muß alle ſeine ſchätz hie laſſen/ Sein ehr vnd herlichkeit gleicher maſſen.

7 Er ſucht allhie ſein ſeeligkeit vnd luſt/ Vnd lobet dich, wann du jhm auch wol thuſt: Endlich er hinfährt zu den vättern ſein/ Da er nit ſehen wird des liechteß ſchein. In ſumma einer dem es gar wol geht An leib, ehr, gut; doch nichts weiß noch verſteht/ Der iſt gleich dem vieh vnd den groben thieren: Die leib vnd ſeel beids durch den tod verlieren.

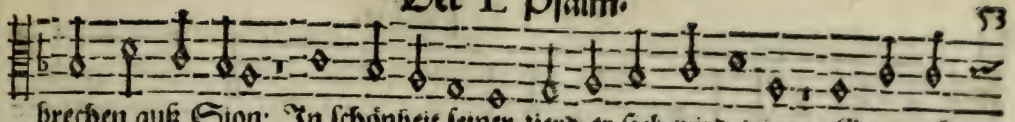
Der L. Pſalm.



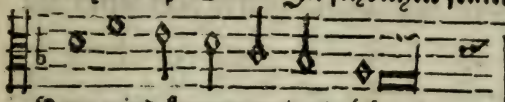
Ott der vber die götter allſregirt, Zu ſich die gantze welt beruf-



fen wird, Von auf vnd niedergang der ſonnen ſchō/ Gotts glantz herfür wird



brechen auß Sion: In schönheit seiner zierd er sich wird zeigen; Gott vnser



Herr wird komen vnd nit schweigen.

2 Für jhm wird sein ein fressend fewer-flam Vmb jhn wird sein ein wetter sehr grausam: Den himmel wird er ruffen vnd die erd / Damit sein volck von jhm gerichtet werd. Sprechen wird er: versamlet mir die frommen / Die meinen bund durch opfer angenommen.

3 Die himmel werden rühmen sein gericht/Dann Gott ein richter ist/ der da recht richtet: Mein volck hör zu/ vnd dir eins sagen laß/ Du Jsrael für dir bezeug ich daß; Jch bin dein Gott, vnd thu mich nit beschweren/ Deins opfers halben/oder das begeren.

4 Stets dein brandopfer ist für meim gesicht/Die ochsen auß deim hauß begehr ich nicht/Noch böck auß deinen stall: all thier im land / Die thier der berg, stehen in meiner hand. Jch kenn die vögel, im gebirg vnd wälden: Ein Herr ich aller thier bin auf den felden.

5 Jch sagt dirs nit/wann mich schon hungern thät / Dann mir die erd mit allem ding zusteht: Meinstu es sey des ochsen fleisch mein speiß, Vnd daß ich trinck das blut der böck vnd geiß? Danckopfer soltu opfern Gott zu ehren/ Vnd zahlen dein gelübd dem höchsten HErren.

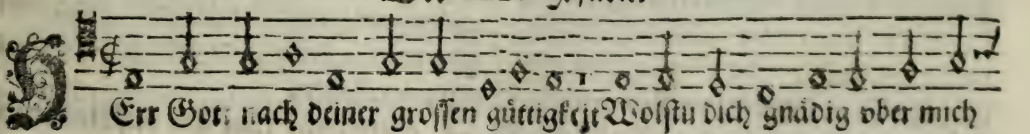
6 Jn deiner noht du mich anruffen wollst/So helff ich dir/das du mich loben sollst: Zu sünder spricht Gott; was redt doch dein mund Von meinem recht/ was nimstu meinen bund Auf deine zung? so du doch zucht sehr hasseſt/ Mein wort verwirfst/ vnd nit zu hertzen fasseſt.

7 Vnd wann du etwan siheſt einen dieb/ Laufstu mit jhm, sein gselschafft ist dir lieb/ Mit den ehbrechen machstu dich gemein/ Bey hurern du auch gerne pflegst zu sein: Dein böseß maul die leut pflegt zu beliegen/ Dein falsche zung den nechsten zu betriegen.

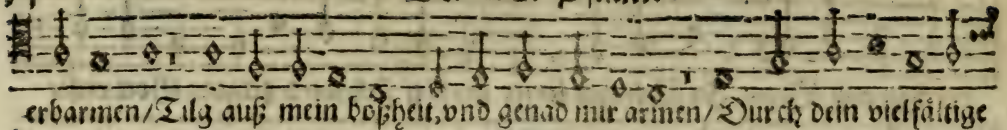
8 Du sitzst, vnd redst deim bruder vbel nach/ Du redeſt deiner mutter sohn zu schmach: Das thustu; doch in deß schweig ich darzu/ Darumb meinstu, ich sey auch gleich wie du. Dich aber ich wol treffen wil rechtschaffen: Vnd dich einmahl fein vnter augen straffen.

9 Nu merckt doch das ich sag, vnd nehmet wahr/ Jhr, die jhr Gotts vergesſet gantz vnd gar: Daß ich euch nicht hinweg ohn rettung reiß. Wer mir danck opfert/ vnd gibt lob vnd preiß/ Derselb (spricht Gott) den rechten weg thut gehen: Vnd ich wil jhn mein hülff auch lassen sehen.

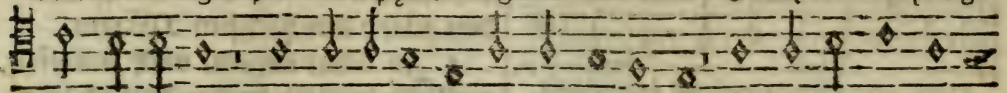
Der LI. Psalm



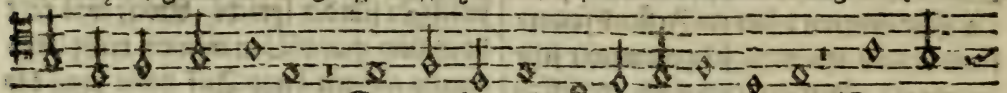
Err Got, nach deiner grossen güttigkeit Wolstu dich gnädig vber mich



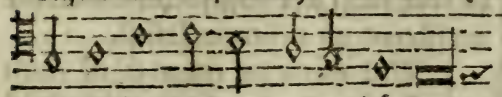
erbarmen/Tilg auß mein boßheit/vnd genad mir armen/Durch dein vielfältige



barmhertzigkeit: Mein grosse missethat wasch sauber ab/Vnd reinig mich vom



vnflat meiner sünden; Damit ich mich so sehr beflecket hab/ Vnd lesch



die auß mit deiner gnaden t ünden.

2 Dann ich erkenn meine gebrechlichkeit/Mein vbertrettung stets vor mir thut stehen: Vnd daß die wieder dich allein geschehen/ Das ist mir/Herr/von gantzem hertzen leid. Ich hab gesündigt für deim angesicht: Daß wann du mich schon züchtigest rechtschaffen/ Du mir recht dran thätst/vnd man dein gericht Vnd vrtheil nicht könt tadeln oder straffen.

3 Dann schaw/ich weiß/befind auch in der that/ Daß ich in boßheit erstlich bin geboren: In sünden meine mutter auch zuworen Von meinem vatter mich empfangen hat. Ich weiß auch/daß des hertzens reinigkeit Vnd warheit dir allzeit hat wolgefallen: Vnd daß du deiner weißheit heimligkeit Mir hast entdeckt vnd offenbart für allen.

4 Mit Isop mich bespreng/ō lieber HErr/So wird kein dinz so sauber sein auf erden! Wasch mich/so werd ich schön gereinigt werden, Vnd weissrer dann ein schnee ist immermehr. Daß ich nu mög lustig vnd frölich sein/So laß mir wiedrumb dein genad anfagen So wird gantz frölich hüpfen mein gebein/ Daß du mir hast zerknutschet vnd zerschlagen.

5 Birg dein antlitz für meinen sünden groß Vnd meinen missethaten grob vnd schwere/Dein zornig angesicht von mir weg kehre: Mach mich vō meinen sünden frey vnd loß. Ein reines hertz schaff in mir allermeist/Zu gutem wandel mir genad thu geben: Gib mir/ Herr/einen rechten newen geist/ Auf daß dir wolgefallen mag mein leben.

6 Verwirf mich nit für deinem angesicht/Von mir nit deinen heilgen geist ab wende/Sondern dē trost vnd freud deins heils mir sende: Das ich an deiner hülffe zweiffel nicht, In meinem hertzē frölichkeit erweck/Mit einem freywilligem geist mich stärcke: Vnd mich dadurch mach wolgemut vnd keck/ So/daß ich deiner gnaden trost vermercke.

7 Dann wil ich andern ein exempel sein/ Vnd deine weg die vbelthätter lehren: Auf daß die sünder sich zu dir bekehren/ Vnd zu dir haben jhr zuflucht allein. O Herr, der du mein Gott vnd Heiland bist/Du wöllst mir die blutschuld gnädig vergeben: So sol mein zung dein gütt zu aller frist/Vnd dein gerechtigkeit mit lob erheben.

8 Derhalben thue mir auf die lippen

mein

mein/ Auf daß mein mund von deinem lob mag ſagen: Dann wann dir einig opfer thet behagen/ So ſolt dir das geopfert worden ſein. Brandopfer aber dir gar nicht geliebt/ Das opfer welches dir gefällt für allen/ Iſt ein zerknirſchter geiſt/ vnd der betrübt: Laß dir Herr, ein bußfertig hertz gefallen.

9 Durch deine gütt thu wol, Herr, an Sion/ Damit die mauren ſampt den hohen zinnen / Der ſtatt Jeruſalem wiederumb begnäden Gebawt vnd aufgerichtet zu werden ſchon: Als dann man opfern wird gerechtigkeit/ Das wirſtu dir nicht laſſen ſein entgegen. Brandopfer werden dir da ſein bereit: Farren wird man auf deinen altar legen.

(1 ſünden ſind Waſſer.)

Der LII. Pſalm.

WAs thuſtu dich tyrann verlaſſen/ Auf deiner boßheit macht/ Was trutzeſtu ſo aufgeblaſen/ Vnd wilſt ſeyn hoch geacht So doch des Herren gütigkeit/ Die frommen ſchützt allzeit.

2 Einem ſchermeſſer ſcharf gewetzet Gantz gleich iſt deine zung/ Dann ſie ſcharf ſchneidet vnd verletzet Durch ihre läſterung: Du liebſt mehr ſchand dann ehrbarkeit/ Vnd lügen dan warheit.

3 Du falſche zung redſt nur zu ſchaden: Drumb dich Gott rotten auß Vnd vertilgen wird ohne gnaden; Dich reiſſe auß deim hauß/ Vnd auß der lebendigen ſchar Verwerffen gantz vnd gar.

4 Wann nun die heiligen vnd frommen Diß werden ſehen an/ So wird ſie eine forcht ankommen: Dich wird ein jederman/ Verlachen/ vnd deß werden fro Vnd dann ſprechen alſo.

5 Daß iſt der mã/ der Gott verachtet/ Vnd für ſein ſchutz nicht hält/ Vnd ſein reichthumb viel gröſſer achtet Sein heil vnd troſt drauf ſtellt: Auf ſeine boßheit er zu letzt Sein ſtärck vnd macht oll jetzt.

6 Ich aber/ der ich mich verlaſſe Allein auf Gottes gütt/ Vnd darauf hoff ohn vnterlaſſe/ Werd in des Herren hütt Gepflantzt ſein wie ein ölbäumlein: Das da grünt hübſch vnd fein.

7 In ewigkeit ich dir wil dancken/ Daß du mich nicht verläſſeſt/ Auf deinen nahmen ich ohn wancken Wil hoffen ſtets vnd veſt: Dann du den außerwehlten dein Gantz tröſtlich pflegſt zu ſein.

Der LIII Pſalm

Dieſer Pſalm iſt gleiches inhalts/ melodei vnd beinahe durchauß gleicher wort mit dem vierzehenden eben.

DEr vnweiß Mann in ſeinem hertz ſpricht/ Es iſt kein Gott: darumm iſt böß ſein wandel/ Er fleiſſet ſich auf keinen guten handel/

Dein thun iſt böß/niemand iſt der da thut Was recht vnd gut.

2 Der Herr herab vom himmel ſich vmbher Auf alle menſchenkinder thut vmbſehen: Ob er jemand fünd/ der was thät verſtehen? Vnd nach jhm fragt/dem auch zuhertzen wer Sein göttlich ehr.

3 Er aber das für ſeinen augen ſicht: Daß alle ſich von rechter bahn begeben, Führen ein böſes ärgerliches leben/Niemand thut guts; es förchtet GOTts gericht Gar keiner nicht.

4 Bedenckt dan das nicht der gottloſen rott/ Die mein volck wie brot freſſen vnd verzehren? Vnd ſich nicht wollt beſſern vnd bekehren: Auch nicht in widerwertigkeit vnd noht Ruffen zu Gott.

5 Ohn vrſach ſie erzittern werden thun / Dan Gott den feinden brechen wird jhr beine: Vnd weil dann Gott verachtet in gemeine Dein feind/ſo wirſtu jhnen/ö Zion/ Groß ſchand anthun.

6 O wer wird kommen auß Sion endlich/Der Iſrael erlöß auß ſeinen nöthen? Wann Gott ſein volck wird auß gefängnis retten/Dann wird Jacob vnd Iſrael hertzlich Erfrewen ſich.

Der LIV. Pſalm.

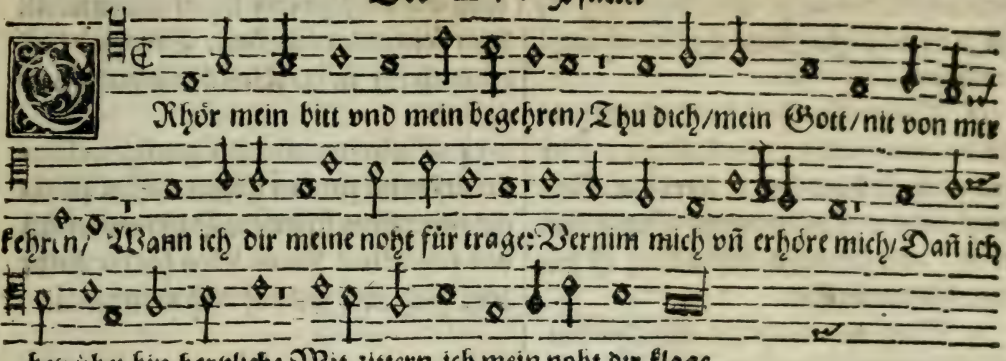
HIlf mir/Herr Gott/vnd mich erhalt Durch deines wehrten nahmens ehre/Verſchaf mir recht/ö lieber Herre/Durch deine macht vnd groß gewalt: Ewiger Gott/mein höchſter hort/Mein arm gebett gnädig erhöre, Kehr her zu mir dein gütig ohre/ Vnd hör auf meines mundes wort.

2 Dañ meine feind mit groſſer macht Sich trotzig wieder mich erheben / Sie trachten mir nach leib vnd leben / Es wird auch Gott von jhnn veracht: Doch mich Gott gnädiglich erhält/ Dein hülf er mir allzeit erzeiget; Mit gnaden er mir iſt geneiget/ Vnd ſchützet mich für aller welt.

3 Er wird das vbel meiner plag Auf meiner feind haupt laſſē fallen: Du wirſt ſie ſtrafen vnd bezahlen / Auf daß man dein trew ſpüren mag. Dan wil ich von freyem gemüt Dir willig ein danckopfer geben/Vnd deinen nahmen hoch erhebē: Dann er iſt voller gnad vnd gütt.

4 Dann du mich retteſt auß gefahr. All vbel du von mir abſchaffeſt: Die meine feind auch alſo ſtraffeſt/Daß mirs ein luſt zu ſehen war.

Der LV. Psalm



2 Dann mein feind mir thut heftig dräwen / Der gottlos machet mir ein grawen, Bedränget mich/ dann sie rahtschlagen Vnd machen wieder mich eiñ bund: Jhr grimm ist wieder mich entzündt, Mich zu verfolgen vnd zu plagen.

3 Mein hertz in mir für ängsteñ trawret/ Für todsgefahr die haut mir schawret/ Jch fühl in mir heftigen schmertzen: Erschrecknis groß' rein auf mich dringt/ Groß furcht vnd zittern mich vmbringt; Daß ich oft wünsch in meinem hertzen.

4 Ah könt mir jemand flügel geben/ Daß ich könt in den lüften schweben/ Vnd wie ein taub von hinnen fliegen! Daß ich etwa zu fried sein möcht: Zu flihen in die wüst ich dächt An ort/ die weit von leuten ligen.

5 Die flucht ich nehmen wolt geschwinde, Für diesem grausamem sturmwinde Vnd erschrecklichen vngestümmen: Vertilg vnd spalt jhnn jhre zung/ Jch seh/ zanck vñ beläst, gung, Han diese stadt gar eingenommen.

6 Die laster man bey jhñ thut sehen/ Allzeit vmb jhre mauren gehen/ Mitten herrscht büberey gewaltig: Bey jhnen böszheit gar regiert/ Gefundt in den gassen wird Betrug vnd böse list vielfaltig.

7 Wañ der/ der mir thut schmach anlegen/ Mir frey gewesen wer entgegen) So hett ich jhm köndt wiederstehen: Hett mir der/ der mich neidt vnd hasst/ Gethan offentlich vberlast/ So hett ich mich wol fürgesehen

8 Dich aber ich mir gleich thät halten, Vnd viel lieb neben mir verhalten/ Mit mir du groß gemeinschafft hettest: Jch trawte dir mein heimligkeit / Jm tempel du mir an der seit, Als ein gesellschaft, gehen thätest.

9 Dem tod zu theil sie müssen werden/ Vnd lebendig vnter die erden Hinab tief in die helle fahren: Dann bey jhnn ist der böszheit viel; Jch aber Gott anruffen wil/ Der mich für vbel wird bewahren.

10 Frü vnd spat ich mein noht jhm klage/ Jch schrey zu jhm auch zu mittage/ Vnd er thut meiner bitt statt geben: Verleiht mir fride/ glück vnd sieg Wieder die feind/ die sich durch krieg Mit hauffen wieder mich erheben.

11 Gott/ deß gewalt ist ohn aufhören, Der wird mich gnädiglich erhören, Vnd

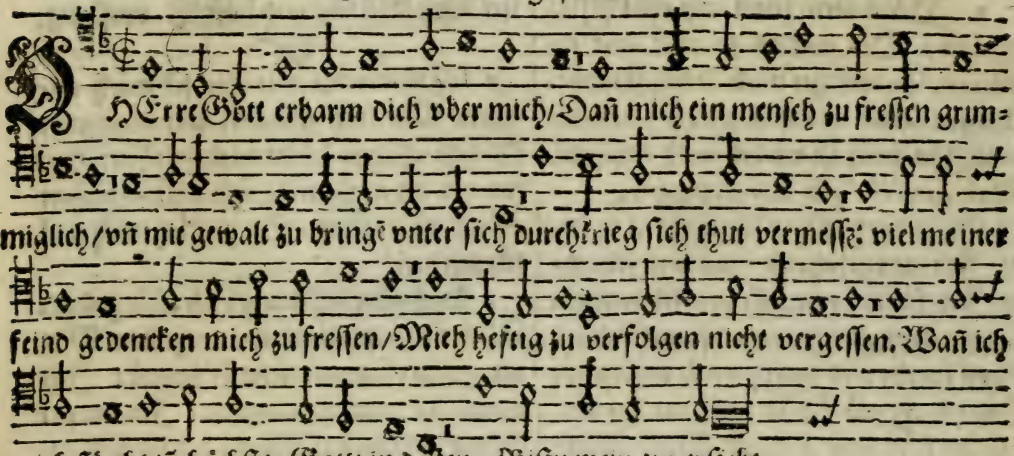
ſie in ſeine ſtraf wol nehmen: Dann ſie jhr leben ändern nicht/Kein beſſerung bey jhñ man ſicht/Zu Gotts ehr ſie ſich nicht bequemen.

12 Der gottlos hat hand angeleget/ An den/der fried zu lieben pfleget: Der freundſchaft bund hat er zerriſſen. Sein mund redet viel glättre wort Dann butter iſt! aber zu mord Vnd krieg iſt ſein gantz hertz befliſſen.

13 Sein red erſcheinet allenthalben Fein lind vnd weich/wie eine ſalben: Iſt doch wie ein ſchwerdt ſcharf gewetzet. All deine ſorgen leg auf Gott: Der wird dich retten in der noht/Von den gerechten er nie ſetzet.

14 Die rotten aber der gottloſen Wirſtu tief in die gruben ſtoſſen/ Daß ſie da jhr verderbnis ſchawen; Dañ mörderiſch vnd falſche leut Kaum leben hie die halbe zeit: Ich aber wil auf dich vertrawen.

Der LVI. Pſalm.



2 Gott ich in dem, deß er ſich hat verpflichtt/Wil rühmen, vnd daran gar zweifeln nicht/Daß mir der menſch, der auf mein vnglück ticht/ Nicht ſchaden werd derwegen: Mein red ſie mir all denten zu entgegen/Täglich ſie nur darauff zu dencken pflegen/Daß ſie was böſes wieder mich erregen; So viel in jhrer macht.

3 Es werden bündniſſ wieder mich gemacht/Mich zu erſchleichen nehmen ſie in acht/ Vnd vmb zubringen mich gar vndedachr/ Sich fleiſsig vnterſtehen: In der gefahr ſie in der hoffnung ſtehen/ Daß es jhñ wol durch ihr boßheit muß gehen; Wann aber ſich dein zoren Herr läſt ſehen/Zu boden du ſie ſchlägſt.

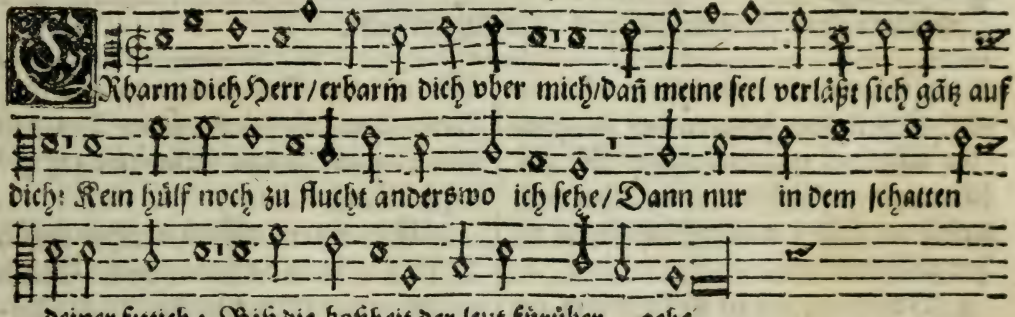
4 Du meine fluchten in gedächtnis trägſt/ In deinen ſchlauch du meine zehren legſt/ In dein regiſter du zu ſchreiben pflegſt/Mein elend vnd beſchweren: Wañ ich dich anruff, vnd hülff thu begehrē/ Als bald ſich meine feind in die flucht kehren. Du ſtehſt mir bey, thuſt meinē feind den wehren; O höchſter Gott vnd Herr.

5 Hoch

5 Hoch ich erheben wil Gotts lob vnd ehr/ Von wegen seines worts je mehr vnd mehr, Den Herren ich wil loben: dañ ich sehr Auf sein wort pfleg zu schawen. Auf Gott den Herren setz ich mein vertrawē, Auf seine gütt wil ich allein stets schawen: Drumb laß ich mir für keinem menschen grawen / Daß er mir etwas schad.

6 Mein gläbdnis mich darzu verpflichtet hat/ Daß ich dir dancken muß für dein wolthat/ Danu du hast mich errett durch deine gnad/ Von todesangst vnd qualen: Du setzest meine füß, daß sie nicht fallen; Vnd daß ich mag nach deinem wolgefallen / Noch in dem liecht der lebendigen wallen/ Fur dir, mein Herr vnd Gott.

Der LVII. Psalm.



2 Zu Gott dem höchsten ich nur ruffen sol/ Der wird all meine sachen richten wol/ Zu hülf er mir herab wird jemand schicken: Der mich erlöst von dem, der hasses vol/ Mich wil zu schanden machen vnd verschlücken.

3 Mein seel leider vnter den löwen leit mordbreñer sind vmb mich auff aller seit: Ihr zähne sind wie spieß vnd pfeil gespitzet/ Ihr zungen seind gleich wie ein scharffe schneid An einem schwerdt / wann es ist wol gewetzet.

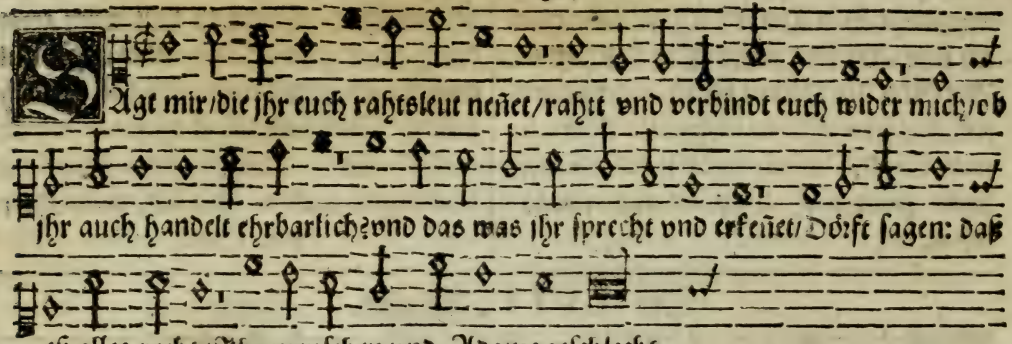
4 Heb dich vber den himmel hoch ō Herr/ Auf erden setzen laß dein macht vnd ehr: Dann sie mir strick vnd netz gestellet haben, Mein arme seel sie nieder drucken sehr: Vnd haben mir ein tieffe grub gegraben.

5 Sie aber selbst gefallen sind darein/ Deß frew ich mich von gantzem hertzen mein: Mein hertz frolockt bereitt für alle dingen/ Daß mir zu deinem lob gereicht allein, Von deiner gnad zu sagen vnd zu singen.

6 Wach auf mein zung, psalter vnd harff aufwach/ Vnd dich mit mir zu Gottes lob aufmach: Auß meinem bett ich frü vor tag wil steigen/ Dich wil ich rühmen mein Gott/ vnd darnach Dein lob den Heiden durch gesang anzeigen.

7 Dañ an den himmel stößt dein gütigkeit/ Vber die wolcken gehet dein warheet: Laß deine macht vber die himmel sehen/ Vnd gib dein ehr vnd grosse herrlichkeit/ Auf erden allen leuten zu verstehen.

Der LVIII. Pſalm.



2 Viel mehr (wil man die warheit ſagen) Denckt ewer hertz nur auf boßheit/ Jhr wägt auß vngerechtigkeit Mit falſchen vnd vngleichen wagen: Von mutterleib der gotloß mann Sich Gotts nit hat genommen an.

3 Von mutterleib ſie jrr ſeind gangen, Mit lügen viel ſchadēs geſtift: Bey jhñ findt man ein ſolches gift/ Als nergendswo bey einer ſchlangen Noch natern! die auf ſolche weiß Zuſtopft jhr ohr mit groſſem fleiß.

4 Das ſie nicht hör die ſie beſchwerē (Weren ſie noch ſo klug vnd weiß) Jhr zähn jhñ in dem maul zerſchmeiß/ ô Herr Gott, groß von macht vnd ehren: Die backzähn in dem mund zerſtoß Den jungen löwen die ſo böß.

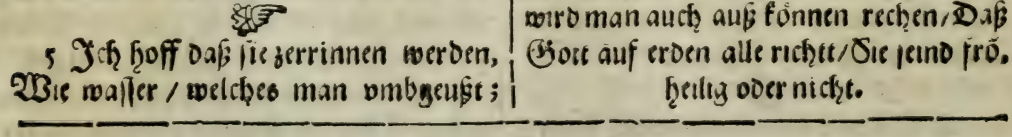
5 Ich hoff daß ſie zerrinnen werden, Wie waſſer / welches man vmbgeußt; Vnd wie die pfeil, die man hoch ſcheuſt, Zerbrochen fallen zu der erden: Vnd daß ſie werden der geſtalt Wie eine ſchneck zerſchmältzen baldt.

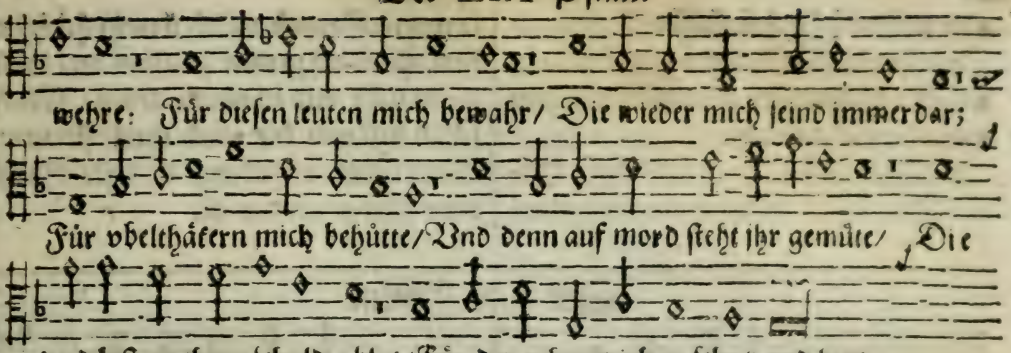
6 Vnd wie ein mißgeburtt thut ſterbē, Eh ſie anſchawt der ſoñen liecht/ Gleich wie die vnzeitigen frücht Die Gottes zorren wird verderben: Vnd jhre junge dörner/ eh Dann ſie aufwachſen in die höh.

7 Als dann wird der gerecht rechtſchaffen Jm hertzen deſſen ſein erfrewt/ Daß er ſicht/ daß Gott ſolche leut Von wegen jhrer ſünd thut ſtraffen: Waſchen wird er die füß im blut Deß/ der ſo gottlos leben thut.

8 Dann wird man das wol könnē ſprechen/ Das der gerechte bring davon Ein groſſen vnd ſehr reichen lohn: Daß wird man auch auß können rechen/ Daß Gott auf erden alle richtt/ Sie ſeind frō. heilig oder nicht.

Der LIX. Pſalm.





2 Dann sie nachtrachten meinem leben/ Sich wieder mich in bündnuß geben/ Die stärcksten die man finden kan/ Ob ich jhn schon nichts hab gethan: Sie rüsten sich auf mich mit fleisse/ Die ich verletzt hab keiner weise. Drumb mach dich auf, Herr, ich dich bitt: Schaw gnädig dreyn, vnd mich vertritt.

3 Gott Zebooth ich thu dich bitten/ O Herr Gott der Jsraeliten: Besuch einst alle nation / Halt endlich visitation: Du wollst die nicht zu gnaden nehmen/ Die sich der sünden gar nicht schämen; Zu nachts sie vmb die stad vmbher lauffen wie hund, vnd bellen sehr.

4 Wie ein schwerdt, das geschärft ist worden/ So geht jhr red auf eitel morden: Doch sprechen sie so gantz bethört/ Meynstu, daß solches jemand hörte: Du aber Herr wirst jhrer lachen/ Vnd sie alle zu schanden machen. Den Heiden du zu einem lohn Wirst geben eitel spott vnd hohn.

5 Des feindes macht auf dir bestehet/ Derhalben (wie es mir auch gehet) So traw ich doch auf dich mein Gott/ Du bist mein trost in aller noht: Der Herr, deß gütt ich oft vernommen/ Wird allem meinem leid vorkommen; Vnd mich, was ich nur wünschen kan/ An meinen feinden sehen lan.

6 Doch wollstu sie Herr leben lassen/ Daß deß mein volck nicht solcher massen Etwan vergeß vnd nicht betrachte: Sondern zerstrew sie durch dein macht. Zerstrew sie Gott vnser schutzherre/ Durch dein macht sie stürtz vnd vmbkehre: Solches verdient jhr falsche art/ Jhr lästermaul vnd groß hoffart.

7 Ah daß sie selbst fang vnd bestricke/ Jhr hochmut vnd jhr falsche tücke/ Jhr fluchen vnd jhr lügen faul/ Die da gehen auß jhrem maul: Drumb laß sich deinen zorn entzünden/ Vertilg sie wegen jhrer sünden; Außrott sie all, vnd sie verheer/ Daß man von jhn nichts wisse mehr.

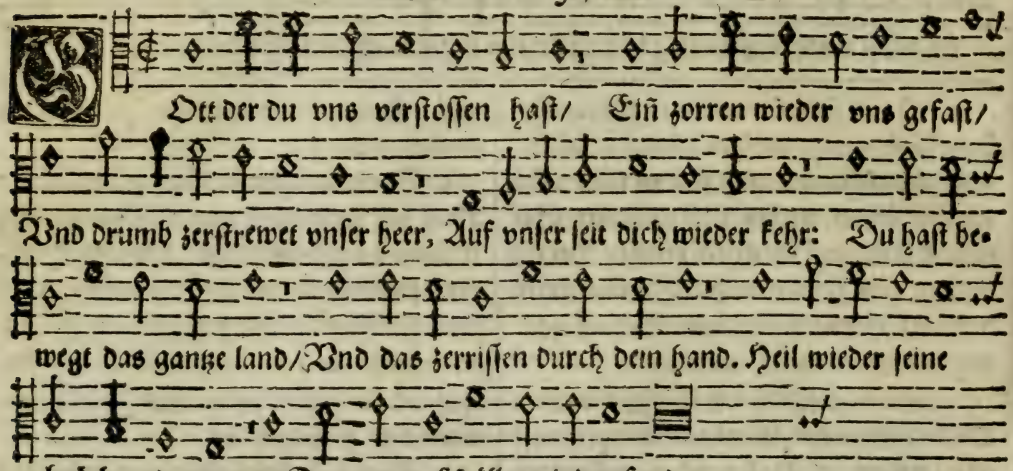
8 Also daß dadurch werd erkennet/ Daß Gott, den man Gott Jacob nennet/ Hab ein herschaft vnd regiment/ Daß sich erstrecke zur welt endt: Sie werden z'abends wiederkomen/ Vnd dann zornig vnd grimmig brümmen; Sie werden heulen wie die hund/ Vnd in der statt vmblauffen rund.

9 Mann sol das aber endlich sehen/ Daß sie nach brothrumb werden gehen/ Vnd sich dann niederlegen spat/ Vnd murren, daß sie noch nicht sat: Ich

aber wil mich hoch befleiſſen/Dein groſſe macht vnd ſtärck zu preiſen; Dein gütt wil ich verſchweigen nicht/ Zu morgens wann der tag anbricht.

10 Dann du biſt mein zuflucht/ o Herre/Mein ſchutz/mein ſchirm/mein ſtarke wehre: Drumb wil ich ō mein höchſter hort/Dein lob preiſen an allem ort. Daß du in noht vnd ſchweren zeiten/ Mein ſchild biſt,vnd für mich thuſt ſtreiten: Mein retter, veſte burgk du biſt/ Groß deine gütt gegen mir iſt.

Der LX. Pſalm



2 Du haſt dein volck gehalten hart/ Vnd das geſtraft geſtrenger art/ Mit daumelwein du es getränckt/ Vnd jhm des voll haſt eingeſchenckt: Darnach deñ die da dienē dir/Haſtu gegebē das panier; Damit man das aufwerffen mage Auf dein wahrhaftige zuſage.

3 Damit daß deine liebe freund Errettet werden von dem feind: So rett mich Herr/durch deinen arm / Erhör mich/ vnd dich mein erbarm. Gott mich von ſeinem heilgen ort Erfrewt hat/ daß er mich erhort: So daß Sichem von mir beſeſſen/Vnd der thal Suchot werd gemeſſen.

4 Auch Galaad gleicher geſtalt Sol kommen vnter mein gewalt; Manaſſe auch mein werden ſoll/Ephraim auch geleich ſo wol. Als ein groß volck,ſol werden mein/Vnd meines haupts ſtärck vñ macht ſein: Juda mein königreich ſol ziehren/ Vnd wie ein gſetzgeber regieren.

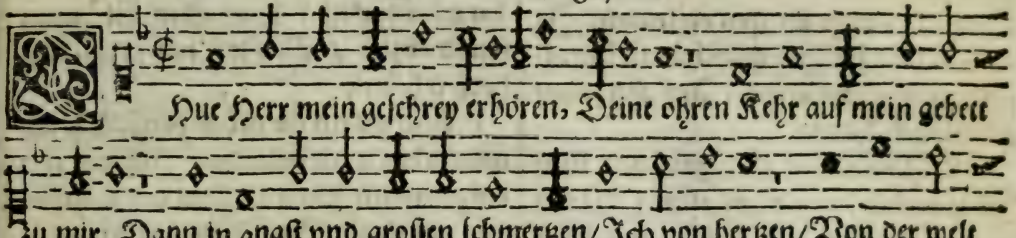
5 Die Moabiter vber daß/Ich halten wil gleich einem vaß: Dariñen ich waſch meine füß/Deß bin ich ſicher vnd gewiß. Vnnd,wie ich gäntzlich hoffen thue,Auf Edom werffen meine ſchue: Thut jhr Philiſter jubilieren/Dan ich werd herlich triumphieren.

6 Wer wird mich führen in die ſtadt, Die man alſo beveſtigt hat? Wer leitet mich damit ich komm In das gewaltig land Edom? Wirſtus nit thun / Herr Gott/mein hort/Der du vns jagſt von

ort zu ort? Vnd wollst mit vns zu feld nit ziehen / Vnd liest vns für den feinden fliehen.

7 Send vns dein hülf von oben rab / Für vnsern feinden vns handhab: Dann menschlich hülst thut es gar nicht / Es ist damit nichts außgericht. Mit Gott wir wollen führen krieg, Derselb wird vns verleihen sieg: Vonn feindenwird er vns errettē, Vnd sie endlich mit füssen tretten.

Der LXI. Psalm.



2 Auf eiñ hohē fels mich führe / Dañ ich spüre Daß er mir zu hoch sonst ist: Dañ du mein trost vñ mein thumme Vest, zum sturme, Gegen meinen feinden bist.

3 Deine * tabernäkel frone Darch wohne / Ich mir sonst hab ausserwählt: Vnter deiner flügel schatten Mir zu rohten Meine zuflucht hab gestellt.

4 Dañ du / was ich nur begehre, Mich, ô Herre, Hast gewehrt / vñ noch viel mehr: Du hast mir dernerb gegeben Welcher leben Ist gerichtet zu deiner ehr.

5 Vnd dem könig wirstu legen Tag zu tagen / Zu erstreckung seiner zeit: Du wirst jhm sein leben sparē Zu viel jahren, Ja auch biß in ewigkeit.

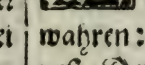
6 Sein reich ewiglich wird wehren Für dem Herren, In fried vnd in sicherheit: Dein warheit vnd grosse gütte Jhn behütte / Jhm für dir stets sey bereit.

7 Dann wil ich deins namens preise, Gsanges weise, Rühmen nu vnd ewiglich: Mein gelübd / das ich zuvoren Hab geschworen / Täglich leisten williglich.

* (tabirnackel ist wohnung.)

Der LXII. Psalm.

In der melody des XXIV. Psalmens.



EIn seel geduldig / sanft vnd still Auf Gott jhr hofnung setzen wil / Er wird mich schützen vnd bewahren: Er ist mein burgk vnd starcke vest / Der mich beschirmt aufs aller best, Für vbel vnd allen gefahren.

2 Wie lang denckt jhr auf eitel mordt Wieder die leut an allem ort? Ich wil euch propheceyen allen: Daß jhr wie eine wand die alt / Vnd eine hangend mawer, baldt Werdet zu boden niderfallen.

3 Jhr aller fleiß wird drauf gewandt, Wann Gott zu höhen pflegt jemandt / Daß sie jhn widrumb vnterdrücken: Auf lügen steht jhr gantzer mutt / Jhr hertz lästern vnd fluchen thut (Ob sie jhre wort hübsch thun schmücken)

4 Du aber, mein hertz vnd mein seel, Auf Gott allein dein hofnung stell: Vnd

jhn zu hülf vnd raht gebrauche. Er iſt mein fels/mein ſchirm vnd ſchütz / Auf den ich mich verlaß vnd ſtütz: Daß ich nicht etwan wanck noch ſtrauche.

5. Gott iſt mein heil/Gott iſt mein ehr, Der mich durch ſein kraft ſtärcket ſehr/ Derhalben wolt jhr jhm vertrawen: Je der ſein hertz für jhm außſchütt/Vnd offenbahr jhm ſein gemüt/ Auf jhn ſollen wir künlich bawen.

6 Mit menſchen aber groß vnd klein Iſt es nichts dann lügen allein (Wann man die wahrheit recht wil ſagen.) Dañ ſie ſo leicht jem vnd gering! Daß ſie gegen dem leichtſten ding, In der wag lauter nicht außſchlagen.

7 Verlaßt euch nicht auf büberey/ Auf vnrecht/frevel/rauberey/ Noch auf andre vergänglich ſachen: Wann euch ſchon zufleußt gelt vnd gutt/ Das hertz daran nicht hängē thutt/Noch ewre rechnung darauf machen.

8 Gott hat einmahl geſagt ein wort/ Das ich zum andernmahl gehort: Daß er groß ſey von macht vnd ſtärcken. O Gott du biſt güttig vnd fruſt: Dann du bezahleſt all in ſumm, Nach jrem leben / thun vnd wercken.

Der LXIII. Pſalm.

In der melody des XVII. Pſalm.

O Gott du biſt mein Gott allein/ Zu dir ſchrey ich wann ich auf wache/Mein ſeel durch dein verlangen ſchwache/ Für durſt wol möcht verſchmachtet ſein: Mein fleiſch nach dir, Herr, thut verlangen/ Vnd iſt für durſt gantz ſchwach vnd matt; An dieſem ödem ort vnd ſtatt/ Da man kein waſſer kan erlangen.

2 Vrſach iſt, daß ich wiederumb Dein macht vnd herrligkeit möcht ſehen: Die ich zu ſchawen oft thet gehen/ In deines tempels heiligthumb. Dann mir iſt nicht ſo lieb mein leben / Als dein gütt vnd barmhertzigkeit! Derhalben ſol mein mund allzeit / Mit lob vnd preiß dich hoch erheben.

3 Alſo wil ich dir geben preiß, Biß ich mein leben werd volenden: Ich wil mit aufgehabnen händen Ehren den nahmen dein mit fleiß. Mir iſt als hett ich mich ſatt geſſen Gar köſtlicher vnd fetter ſpeiß: Ich wil von deinem lob vnd preiß Frölich zu ſingen nicht vergeſſen.

4 Auf meinem bett ich, mit andacht/ Von dir gedenck in meinem ſinne: Wan ich zu wachen frü beginne, Wirdt, Herr an dich von mir gedacht. Dann du mir ofmahls haſt gerahten/Mir hülf erzeigt vnd alle trew: Drumb ich mich auch zu ſeyn noch frew Vnter der deinen flügel ſchaten.

5 Mein ſeel ſich allzeit an dich hält/ Vnd läßt ſich auch von dir nit reiſſen: Dein hand mir hülf pflegt zu beweiſen Wieder verfolgung aller welt. Darumb, die wieder mich thun kriegen / Mich zu vertilgen mit gewalt/ Die werden vntergehen bald: Vnd tief vnter der erden liegen.

6 Vnd zuvor alle werden preiß/Vnd durch das ſchwert der feind vmbkomen: Vnd des begräbniß ehr benommen, Den füchſen geben eine ſpeis. Der könig aber in dem Herren, Ob dieſem ſieg, wird frölich ſein: Sich werden rühmē all gemein. Welche bey Gottes nahmen ſchweren.

7 Dann

7 Dann deñ die aller falſcheit vol
Vmbgehen nur mit eitel lügen/ Damit
ſie ſich hoch rühmen mügen/ Daß maul
geſchweygett werden ſol.

Der LXIV. Pſalm.

In der melody des V. Pſalm.

HOer an mein bitt/ vernim mich
eben/ Herr mich für meinē feind
behüt: Der mir auß grimmigem
gemüt Mit fleiß/ den er darauf thut ge-
ben/ Trachtt nach dem leben.

2 Verbirg mich für der böſen ſcha-
ren/ Für denen die mir gram vnd feind/
Vnd nur auf args gefliſſen ſeind: Für
deñ dern ich mich muß befahren/ Thu
mich bewahren.

3 Sie haben zungen die ſie wetzen/
Gleich wie ein ſchwert geſcherft zu
mord: Wie pfeil ſie künſtlich jhre wort/
Andre leut damit zu verletzen/ Wiſſen
zu ſetzen.

4 Daß thun ſie heimlich vnd verbor-
gen Wieder den / der vnſchuldig iſt:
Plötzlich ſie jhre pfeil mit liſt Abſchieſſē/
daß ſie jhn erworgen; Seind ohne ſorgen.

5 Sie ſind auf bubenſtück gefliſſen/
Rühmen auch noch hoch jhre tück: Das
ſie mir wollen legen ſtrick. Vnd ſprechen
frey: wer ſolt das wiſſen Was wir be-
ſchlieſſen?

6 An fleiß ſie laſſen nichts erwinden/
Daß ſie erdencken falſche liſt: Jhr ſinn
auf trug gerichtet iſt/ Subtile ſcharfe renck
zu finden Seind ſie geſchwinde.

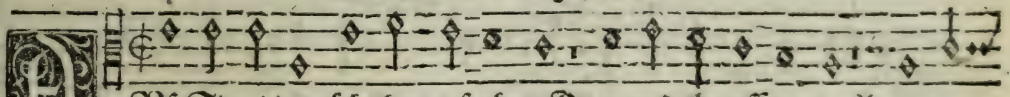
7 Gott aber/ dem die rach gebühret/
Eh man ſich des verſicht in eil Sie ſchiſ-
ſen wird mit ſeinem pfeil: Daß bald die
wūd klar werd geſpüret, Da ſie gerühret.

8 Durch jhre zungen ſie ſich kläglich
Selbſt werden bringen in vnfall: Es wer-
den die es ſehē all, Ob ſolchem fall ſchwer
vnd vnträglich, Zittern vnſäglich.

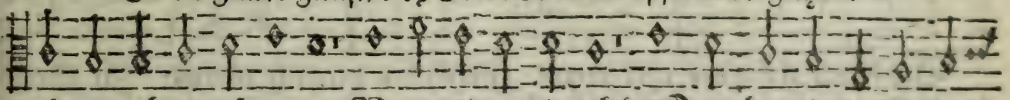
9 Jn forchten werden alle ſtehen/
Verkündigen die wunderthat/ Die Gott
mächtig bewieſen hat: Vnd ſeine werck /
wann ſie das ſehen/ Dabey verſtehen.

10 Doch der gerecht wird troſt bekom-
men/ Daß er hat einen ſtarcken Gott /
Dem er mag trawen in der noht: Vnd
die gutherzigen vnd frommen Gott wer-
den rühmen.

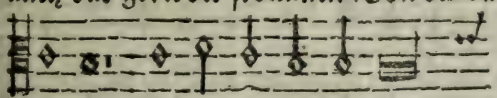
Der LXV. Pſalm.



AVf Sion dir geſchicht groß ehre/ Da man dich ruffet an ℣ Dieweil
Da dir gelübd geleiſt/ o HERRE/ Vnd opfer wird gethan.



auch das gebet der frommen Von dir da wird erhört: Drumb werden dahin zu dir



kommen Die leut von allem ort.

2 Die boßheit vber mich bekommen
Gar hat die vberhand: ℣ Du aber haſt
hinweg genommen All vnſer ſünd vnd
ſchand.

schand. Wol dem, den du dir hast erlesen/ Daß er in deinem hauß In den vorhöfen sey mit wesē: Vnd da geh ein vnd auß.

3 Die gütter deines hauß, vnd gaben Des heilgen Tempels dein ℣ Wir vberflüssig werden haben/ Vnd dern theilhaftig sein: Nach deiner gütt gantz wunderbahre, O Gott, du höchster hort/ Erhör vns, daß vns widerfahre Ein gnädige antwort.

4 Auf dich sich alle leut verlassen An fernem ort der welt; ℣ Auch die daß meer geleicher massen In sich beschlossen hält: Durch deine kraft die vnaußdrücklich / Herr, du mit schwerem last Vest/ ständig vnd gantz onverrücklich Die berg gesetzet hast.

5 Das meer mit seiner wällen brausen In einem nu du stillst: ℣ Der heiden wüten/ toben, sausen Du dämpfest/ wañ du willst. Die leut in grossen forchten stehen Auf erden vberal: Wann sie dein wunderzaichen sehen/ Die groß feind vnd ohn zahl.

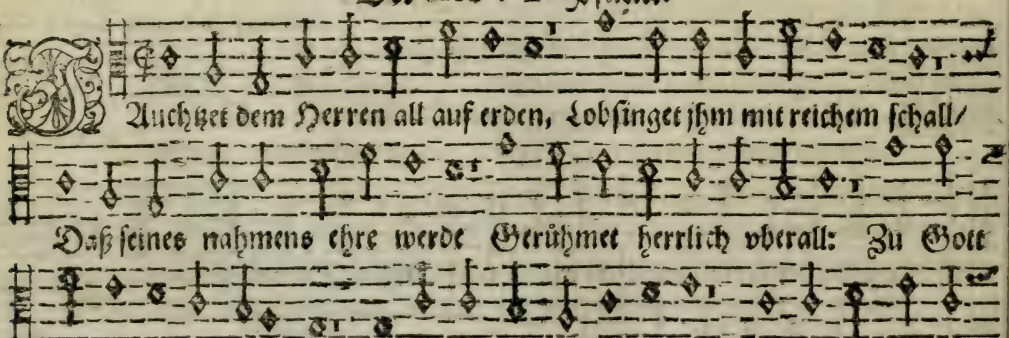
6 Du machest frölich was da lebet Früh mit der sonnen schein; ℣ Zu abends was da schwebt vnd bebet Mit dem gestirren sein. Vnd du besuchst mit deinem segē/ Das trückne dürre land: Befeuchtigst es mit fruchtbarm regē/ Gibst reichthum allerhand.

7 Das wasser auch in deinen brünnen Verseigt zu keiner zeit: ℣ Daß allerley frücht wachsen künnen Auf dem land weit vnd breit. Die forchen tränckestu der gleichen, Das pflügfeld feuchtigstu/ Mit regen du es thust durchweichen: Segnest die saat dazu:

8 Das jar du krönst vnd zierest herrlich Mit güttern vberhäuft: ℣ Von den fußstapfen dein dir warlich Nur eitel fettes treuft. Die wohnung in den wüsteneyen Trieffen für fettigkeit: Die berg vnd hügel sich erfrewen Durch jhre fruchtbarkeit.

9 Als dann mann widerumb siehe gehen Die herden auf dem feld: ℣ Die awen/ so vol korzens stehen/ Erfrewen alle welt. Die felder auch mit jhren gaben / Von mancherley getreid, Singen: vnd gleich ein wollust haben Vnd sonderliche freud.

Der LXVI. Psalm.



dein

2 Dein maiestet im himmel droben
Werd angebett auf gantzer erd: Vnd deines nahmens ehr mit loben Durch psalmen hoch gerühmet werd. Komt her/vnd thut mit fleiß anmercke/Betrachtet doch vnd nehmet wahr: Wie Gott sey in den seinen wercken Gegen den menschen wunderbar.

3 Das meer er trucknet / vnd den flüssen Nahm er das wasser/daß die leut Dadurch giengen mit trucknen füssen: Das vns dann vberauß erfrewt. Sein regiment thut ewig wehren, Sein aug auf alle völcker sicht: Der widersetzig wird dem Herren/Der selb wird sich erhöhen nicht.

4 Ihr völcker lobt Gott vnsern Herren/Vnd preiset jhn auf erden all: Damit sein nahme hoch von ehren In aller welt durch euch erschall. Dann er ist/der vns vnser leben Bewahrt durch seine güttigkeit: Er setzt auch vnsre füß fein eben/Daß keiner strauchle oder gleit.

5 Dann du hast vns/Herr allermasse Nu wol versuchet vnd probiert: Gleich wie das silber durchgelassen Durchs fewer fein geleutert wird. Du hast vns armen vnd elenden Gegeben in die strick der feind: Du hast gestatt / daß vns die lenden Sehr hart gebunden worden seind.

6 Man ist vns auf den kopf gesessen/Wie man den Camelthieren thut: Wir seind in wassers not gewesen/Vnd gangen durch des fewers glutt. Du aber hast vns h'raus geführet/Vnd vns erquickt: derhalben mir Zu gehen in dein hauß gebühret/Mein brandopfer zu thun für dir.

7 Nemlich/das dir han zugesaget Meine lippen, durch ein gelübd/Mein mund gelobt/da ich geplaget/Geängstigt war/vnd sehr betrübt: Ich will dir zu eim opfer geben/ Viel schöne / groß vnd fette thier/Böck/wieder/ vnd rinder darneben Wil ich verbrennen lan für dir.

8 Komt her/dann ich euch erzähle/Die jhr Gott recht für augen habt/Mit was für güttern Gott mein seele Begnadet hat vnd hoch begabt! Wann ich zu jhm ruff mit dem munde Alsbald darauf erhört er mich: Dann lob ich jhn von hertzen grunde Mit meiner zung für menniglich.

9 Wann ich was böses je zuvoren In meinem hertzen hett gedacht/So hett der Her gestopft die ohren/Vnd meiner bitt gar nicht geacht. Gott aber (die warheit zu sagē) Hat meiner bit gegeben stat; Vnd daß er boß verstünd mein klagen / Mit fleiß er mich gehöret hat.

10 Groß lob vnd danck ich GOTT thu sagen Für seine grosse güttigkeit: Der mir mein bitt nicht abgeschlagen, Vnd hat erzeigt barmhertzigkeit.

Der LXVII. Psalm.

In der melody des XXXIII. Psalmens.

GOtt segne vns durch seine güte/ Sich gnädig gegen vns erzeig: ✠ Für allem vbel vns behütte/Sein antlitz klar er zu vns neig. Auf daß hie auf erden Allen leuten werden Deine weg geweist: Dazu auch die Heiden Deß werden bescheiden/Daß du jhr heil seist.

2 Dann sollen dich die völcker preisen/ Preisen sie sollen dich/ ô HErr: ✠ Groß ehr sie sollen dir beweisen / Die Heiden sich auch frewen sehr. Dann du der gerechte Aller leut geschlechte Nach gerechtigkeit Richtest vnd regierest: Vnd die

die Heiden führest In sicherm geleit.

3 Die völcker dir danck sollen sagen/ Herr Gott/ sie sollen preisen dich:‡ Die erde ihre frücht soll tragen/ Uns segne GOTT genädiglich. Seine gnad auß/ schütte/ Und durch seine gütte Uns den segen geb: Für ihm als dem Herren/ Hoch von macht vnd ehren/ Die gantz erde beb.

Der LXVIII. Psalm.

In der melody des XXXVI. Psalmes.

GOtt mach sich auf mit seiner gwalt/ So wird man seine feind alsbald Auß dem feld sehen ziehen:‡ Und seine hasser all zerstrewt/ Zertrennet als erschrockne leut/ Für seinen augen fliehen. Zu nicht er sie wird machen auch/ Daß sie verschwinden wie ein rauch Mit dem das sie beginnen: Und wie ein wachs von fewers glut Von stunden an zerschmältzen thut / Für Gotts gericht zerrinnen.

2 Dann werden die gerechten all. Zu seines nahmens lob, mit schall Gantz frölich für Gott singen:‡ Und darumb daß die ihren feind Also schändlich geflohē seind / Mit grossen frewden springen. Singt nu dem Herren lobesam / Sein heiliger vnd wehrter nahm Gelobt werd vnd gepreiset: Der fein sanft auf den wolcken fährt / Deß nahmen ewig werd gehrt/ Ewiger GOTT er heisset.

3 Drumb frewt euch für ihm allgemein/ Er wil der waysen vatter sein/ Er pflegt ihrr/ vnd verschonet:‡ Er richtet in der witwē noht, Er ist der grosse starcke Gott, Der sein heilgthūb bewohnet. Dē einsam er gnad verleyht/ Daß er endlich durch fruchtbarkeit Ihr hauß mit kindern mehret: Und die gefangenen loß macht/ Läßt die abtrünnigen verschmachtt In dürrem land versperret.

4 Da du deines volcks leiter wurdst/ Und es frey durch die wüsten fuhrest/ Und für ihm her thätst gehen,‡ Da bebt die erd/ auch gleicher weiß Der himmel triefft thät von schweiß: Wañ du thätst zornig sehen: Sina der berg erbebet gar/ Da er das antlitz Gottes klar, Gotts Israels thät schawen: Du bist der Gott/ der sein erbgut Befeuchten vnd erquicken thut, Mit regen vnd mit thawen.

5 Solch erbgutt du erquickst vnd stärckst So oft du es geschwächt vermerckst/ Da wohnen deine herden:‡ Den armen du ihr gütter mehrst/ Und alle notturfft ihñ bescherst/ Daß sie erhalten werden. Herr Gott/ du hast durch deine gütt Erweckt der jungkfräwlein gemütt/ Zu sagen von den dingen: Daß man sie/ da der feind zog ab / Und ihr heer die flucht ellends gab/ Also hat hören singen.

6 Die könig groß mit ihrem heer Mit grossen schanden vnd vnehr Flüchtig han weg geeilet:‡ Und die geblieben feind zu hauß/ Die han den raub gebeutet auß/ Und ihr gutt außgetheilet. So man euch schon thät alles leid / Viel schmach vnd groß verdrießligkeit / Und ihr sehr tribulieret Unter den kesseln liegē müßt / Und würdet gar davon berußt/ Besudelt vnd beschmieret:

7 Doch würdt ihr werden (mir das glaub) Gleich wie ein flügel einer taub/ Der wie ein silber schimmert,‡ Und ihr gefieder/ das man solt Vergleichen einem rothē gold/ Hübsch in den lüften glintzert. Da Gott die könige durch krieg Bezwang

zwang/vnd durch herrlichen ſieg Einen triumph beſtellet: Da ward das land ſo weiß vnd ſchon Wie ſchnee/ der auf den berg Salmon Herab vom himmel fället.

8 Der berg des Herren lobeſam Das iſt der fruchtbar berg Baſan/ Der durch die wolcken dringet: ✠ Ihr andre berg / wie komt es doch Daß jhr wieder dē berg ſo hoch Aufhüpfet vnd aufſpringet? Dann Gott den berg hat außerwählt/ Zu wohnen jhm daſelbſt gefällt Für andern orten allen: Er wohnet auch allda bereitt/ Jhm an dem ort in ewigkeit Zu bleiben thut gefallen.

9 Die lieben Engel allzumal/ Vnd Gottes diener ohne zahl/ Die ſeind ſein himmliſch heere: ✠ Der Herr iſt vnter jhñ allda / Wie etwan auf dem berg Sina/ In herrligkeit vnd ehre. O Gott/ du biſt geſtiegen hoch Du haſt gebracht vnter dein joch All deine feind gewaltig: Du haſt bekommen eine beut / Vnd außgetheilt vnter die leut Durch deine güt vielfaltig.

10 Du haſt vertilget deine feind/ Daß du vnter die deinen freund Zu bleiben macheſt hätten: ✠ Gelobt ſei Gott in ewigkeit/ Der vns durch ſeine güttigkeit Genädig thut behüten. Gott vnſer rechter helfer iſt/ Der vns beiſteht zu aller friſt / Vnd hilft vns menſchen allen: Er iſt der ewig ſtarcke Gott/ Beides das leben vnd der tod Steht in ſeinem gefallen.

11 Das iſt Gott/ der zu zorn bewegt Den feinden jhre köpf zerſchlägt/ Jhnen harte ſtreich thut geben: ✠ Vnd ſie auf den haarſchentel ſchmeißt / Bey deñ ſich keine buß beweißt/ Vnd die in ſünden leben. Gott ſpricht: Einß iſt das ich thun ſoll/ daß ich mein volck herwieder hohlauß der Baſaner lande; Ich wil ſie wieder holen her Vnd bringen auß dem tieffem meer/ Durch meine ſtarcke hande.

12 Auf daß du magſt in jhrem blutt/ Wann man ſie alſo ſchlachten thut/ Die deine füſſe waſchen: ✠ Alſo das auch das blut die hund Der feind/ die tod oder verwundt / Vnd jhres haupts aufnaſchen! Mein Gott/ mein könig vnd mein hort/ Der du wohnſt an dem heilgen ort/ Dein gang hat man geſehen: Die ſinger giengen erſtlich vor / Darnach ſah man der ſpielleut chor Fein nach einander gehen.

13 Mitten gieng der jungfrawen hauf. Die auf den paucken ſchlugen auf Vnd ſungen allgemeine. ✠ Ihr die jhr wie auß einer quell, Geboren ſeit von Iſrael/ Lobt Gott für der gemeine. Es war allda auch vnter jhñ Der jung vnd kleine Benjamin/ Der war der öberſt herre: Die fürſten von Juda mit jhm, Auch Zabulon vnd Nephalim / Vnd andre fürſten mehre.

14 Iſrael/ daß iſt Gottes macht/ Daß du haſt dieſe ding verbracht; Gott geb vns ferner ſtärcke: ✠ Daß/ was du haſt gefangen an / Vnd dieſes falls in vns gethan / Vollend bringſt in das wercke; Zu ſolchem ſend vns deine gnad Auß dē tempel der heilgen ſtodt. Die könig mit geſchencken Dir dann erzeigen werden ehr: Zerſtrew darumb der ſpüſſer heer / Die nur auf krieg gedencken.

15 Vertilg die rott der ochſen gar/ Außrott der ſtarcken kälber ſchar / Die dir/ HErr/ widerſtreb: ✠ All die aufrührer vnterdrück/ Damit man ſich nit für dir bück/ Vnd dir tribut thu geben. Die

Fürsten auß Egyptenland/ Die Moren eilends jhre hand Zu Gott werden aufheben: Jhr fürstenthumb vnd königreich Lobsingt dem HERREN allzugleich/ Thut jhm allein ehr geben.

16 Nu singt Gott einen lobgesang/ Der sitzt im himmel von anfang/ Den er vorlangst gemachet: ℣ Da er sein grosse macht bewehrt/ Wann er so mit dem doñer fährt/ Daß alles praßt vnd krachet. Drumb rhümet sein allmächtigkeit/ Deß majestet vnd herrligkeit In Jsrael erscheinet: Deß macht auch in dem firmament Vber den wolcken wird erkent/ Daß die niemand verneinet.

17 O Gott/ du bist sehr wunderbar In deinem heiligthumb fürwahr/ Gott Jsrael verleihet. ℣ Seinē volck stärck vnd mannligkeit/ Darumb werd er zu aller zeit Von vns gebenedeiet.

Der LXIX. Psalm.

In melody des LI. Psalmes.

HErr Gott hilf mir/ vnd gnädig mich bewahr/ Das wasser biß an meine seel thut gehen: Tief ich in dem grundlosen schlam thu stehen/ Darinnen ich schier bin versuncken gar. Vber mich schlägt zusam̃ die wasserflut/ Mein hals mir heiser wird von stetem ruffen/ Auch mein gesicht mir gantz vergehen thut: Weil ich auf dein hülf schawen thu vnd hoffen.

2 Jch hab mehr feind dann auf meim scheitel haar/ Die mich vnschuldig/ vnd ohn vrsach hassē: Vnd meine feind seind starck vber die massen/ Vnd wollen mich vertilgen gantz vnd gar. Ob ich schon niemand etwas hab entwandt/ Doch muß ich es bezahlen vnd erstatten: Mein thorheit ist dir/ Herr/ nicht vnbekant/ Du weist wol meine sünd vnd missethaten.

3 O starcker Gott/ o du Gott Zebaoth/ Der du regierst vnd führest die heerscharen/ Du wöllest die/ so auf dich trōstlich harren/ Nicht meinethalben werden lan zu spott: Gott Jsrael/ dern hertz auf dich gerichtet/ Die laß durch mich in keine schande komen. Dañ deinethalbē mir die schmach geschicht: Schamröt mein angesicht hat eingenom̃en.

4 Für frembd mich meine brüder halten schier/ Vnd meiner mutter kinder mich nit kēnen: Dann ich thu mich nach deinem tempel sehnen/ Vnd mich frißt sehr solch brünstige begier. Die schmach der leut/ die dich habē verachtt, Auf mich gefallen ist, ich hab geweinet/ Dazu gefast: sie aber han gemacht Auß mir ein spott/ ob ich es schon gut meinet.

5 Jch hab für leid ein sack gezogen an: Sie aber von mir märlein fein erdencken/ Jm thor man von mir redt/ auch in den schencken/ Es singt von mir im weinhauß jederman. Zu dir aber ich in demütigkeit/ O lieber Gott/ oft sehnlich ruff vnd schreye: Erhör mich Herr/ durch deine güttigkeit/ Vnd mir durch deine zusag gnad verleihe.

6 Reiß mich herauß auß diesem kot vnd schlam̃/ Daß ich nicht sinck: erlöß mich für dem hasser/ Ertrincken laß mich nit im tieffen wasser. Rett mich für deñ/ die mir feind seind vnd gram: Das wasser mich nit reissen laß zu grund. Vnd daß es sich vber mich so ergiesse. Damit mich nicht verschling des meeres schlūd: Vnd vber mich die grub daß mundloch schliesse.

7 Herr

7 Herr Gott/wie tröstlich ist dein gütigkeit Darumb hör an/was ich von dir begehre: Mit deinem angesicht dich zu mir kehre/ Vnd laß mich sehen dein barmhertzigkeit. Verbirg Herr/nit dein güttig angesicht Für deinem knecht/ ich werd geängstigt sehre: Vernim mein wort/ Herr vnd verzeuch ja nit / Vnd meiner bitt mich gnädiglich gewehre.

8 Zu meiner armen seelen dich Herr neig/ In dieser noht errett mir Herr mein leben: Von wegen dern die mir so widerstrebē/ Erlöß mich Herr vnd deine macht erzeig. Du weist wol was sie mir für schmach gethan/ Vnd was für hohn von jhn̄ mir sey geschehene Für dir mein feind sich nit verbergen kan: All meine feind vor deinen augen stehen.

9 Die schmachheit groß zerknirschet mir mein hertz/ Bekümmert ist mein seel; ich wart vnd frage: Ob jemand sey der mich in nöthen klage/ Vnd ob jemand zu hertzen geh mein schmertze Es ist da aber kein mensch vberall/ Der mein elend mitleidlich thät bedencken: Sie geben mir zu essen bitre gall/ In grossem durst sie mich mit essig trāncken.

10 Gott geb nun, das jhr tisch mit jhrer speiß (Damit sie dran erworgen vnd erstickē) Jhn werden muß zu wieder vnd zu stricken. Jhr fried zu einem anstoß gleicher weiß: Ah daß jhnn werd vertunckelt jhr gesicht / Daß sie damit kein stick mehr mögen sehen. Brich jhnn die lenden: daß sie aufgerichtet/ Vnd steif nicht mögen stehen oder gehen.

11 Dein vngenad geuß vber sie all auß, Vnd in dem grimm deins zornens sie ergreiffe / Jhr wohnung jhn̄ zerstör vnd gar zerschleiffe: Daß zu bewohnen da mehr bleib kein hauß. Dann sie verfolgen heftig jederman/ Zumahl die du zuvor, Herr, hast geschlagen: Vnd wann du jemandn hast ein̄ streich gethan/ Von seinem schmertzen sie frolockend sagen.

12 Häuff jhre sünd vnd boßheit gar zusamm/ Daß sie nit werden zu genad genommen: Laß sie nicht in daß buch des lebens kommen/ Daß mit den frommen werd erzählt jhr nahm. Weil ich jetzunder arm vnd elend bin/ So wolltu mich an sichern ort erheben: Von dir zu singen ist mein hertz vnd sinn, Vnd mit dancksagung dir groß lob zu geben.

13 Vnd daß wird Gott gefällig sein viel mehr / Dann ein jung öchslein mit hörnern vnd klawen! Die elenden, die diß werden anschawen/ Die werden sich von hertzen frewen sehr: Der hertz auch werden wird zu fried gestelt/ Die Gott den Herren suchen mit verlangen. Dann Gott erhört den ärmsten auf der welt; Verachtet die seinen nicht, die da gefangen

14 Himmel vnd erd lob Gott, dazu das meer/ Vnd was darinnen schwimmt: er wil erretten Den berg Sion, vnd Juda mit den städten/ Aufbawen zu bewohnen immermehr. Die ort werden besitzen seine knecht/ Dieselbē erben wird jhr stamm vnd samen/ Bewohnen vnd inhaben jhr geschlecht: Vnd alle die da lieben seinen nahmen.

Der LXX. Psalm.

In der melody des XVII. Psalmes.

HErr Gott, kom mir zur rettung bald/ Auf dir thut all mein hofnung stehen: Drumb laß mich elends

dein

dein hülf ſehen/ Wieder all meiner feind gewalt. Die mir trachten nach leib vnd leben/ Die laß werden zu ſchand vnd ſpott: Vnd die ſich frewen meiner not / Mit ſchanden ſie die flucht laß geben.

2 Ah das ich fliehen ſeh mit hohn/ Alle die mich vermaledeyen/ Vnd höniſch ohe, ohe ſchreien: Schamrot ſey jhr verdienter lohn. Daß die in dir mit freuden ſpringen/ Von deñ bey dir wird hülf geſucht: Vnd die zu dir han jhr zuflucht/ Gott ſey gelobet, allzeit ſingen.

3 Herr Gott, ich bin arm vnd elend/ Drumb mich errett zu dieſer friſte: Dann du allein mein helfer biſte/ Drumb ſeum dich nicht, hilf mir behend.

Der LXXI. Pſalm.

In der melody des XXXI. Pſalmens.

AVf dich ich all mein hofnung ſetze/ Bewahr mich, lieber Herr/ Für ewiger vnehr: Rett mich, daß mich niemand verletze/ Durch deine groſſe gütte Für vbel mich behütte.

2 Neig her dein ohr, thue mich bewahren/ Sey mein zuflucht, mein hort: Du haſt geredt ein wort/ Mich zu erretten auß gefahren / Du biſt mein helfenſteine/ Mein veſteburg alleine.

3 Rett mich auß der hand des gottloſen/ Für des hand mich erhalt/ Der an mir vbt gewalt: Thu voñ tyrannen mich erlöſen; Auf dich thu ich, Herr, harren Von meinen jungen jahren.

4 Da ich auß mutterleib war kommen/ Mein hoffnung gantz vnd gar Auf dich geſetzet war; Auß mutterleib du mich genommen: Drumb ich dein lob vnd ehre Zu rühmen ſtets begehre.

5 Man hielt mich gleich den wunderdingen/ Gleich wol hatt ich gerichtt Auf dich mein zuverſicht: Gib mir in meinen mund zu ſingen Ein ſchöne tageweiſe/ Zu deinem lob vnd preiſe.

6 In dieſen meinen alten tagen/ In meiner ſchwachheit groß/ O HERR, mich nicht verſtoß: Du wollſt mir nicht dein hülf verſagen, Wann ich nun mehr kein ſtärcke In mir find oder mercke.

7 Dann meine feind vnd wiederparten Die koſen heimelich / Vnd reden wider mich: Vnd die ſo auf mein ſeel thun warten, Gantz vnverſchuldter ſachen Ein bund wider mich machen.

8 Sie ſprechen/ Jetzt ſol man jhn fangen/ Gott thut jhm keñ beyſtand/ Sonſt hilft jhm auch niemand: Nach deiner hülf thut mich verlangen; Von mir dich nicht wegkehre/ Koñ mir zu hülf o HErre.

9 Bring die in ſpott die meinem leben Gantz fleiſsig trachten nach: Beſchütt mit hohn vnd ſchmach Die, ſo auf mein vnglück fleiß geben: Ich aber wil ſtets harren, Vnd deines lobs nicht ſparen.

10 Es ſol verkündigen mein munde Deine gerechtigkeit/ Vnd groſſe güttigkeit: Ich wil dein wolthat alle ſtunde, Rühmen, vnd nicht verhölen/ Wie wol die nicht zu zählen.

11 Ich will ins Herren kraft hrein gehen/ Vnd ſeine groſſe macht Allzeit haben in acht: Auf dein gerechtigkeit nur ſehen, Deiner gütt nicht vergeſſen, Die nicht iſt außzumäſſen.

12 Von jugend haſtu mich gelehret, Dein wunderthaten hoch, Die ich verkün

dig

dig noch: Drumb so sich nu mein alter mehret, Vnd mir das haar thut grawen, Laß mich dein hülf noch schawen.

13 Biß ich die stärck deins arms mit lobt/Erzählt hab aller welt/Vnd kinds kindern vermeldt: Dein grechtigkeit ist hoch erhoben/Die du in deinen wercken Gewaltig gibst zu mercken.

14 Wer kan dir doch vergliechen werden? Du hast mich, lieber Gott/Gesteckt in ängst vnd nohte: Vnd dann tief auß dem grund der erden/ Gezogen, vnd das leben/Mir wiederumb gegeben.

15 Du hast mir meine macht gemehret/Vnd mich erhöhet sehr/ Gesetzt in grosse ehr: Du hast dich, Herr, zu mir gekehret/Vnd mich getröst in nöthen/ Die mich anstossen thäten.

16 Vmb deiner trew vnd gutthat willen Gebürt mir, daß ich dir Zu lob sing vnd psallier: Ich wil dir auf der harfen spielen/ O Gott, du aller höchster/ Israels heil vnd tröster.

17 Es sollen meine lippen loben, Dein macht vnd herrlichkeit Mit aller frölichkeit: Mein seel, Herr, gegen dir erhoben/ Die du erhältst bey leben/Mit gsang dir lob sol geben.

18 Es sol mein zung ohn vnterlassen/ Von deiner güttigkeit Zu singen sein bereitt: Dann du hast diese so mich hassen, Vnd meins vnglücks begehren, Lan werden zu vnehren.

Der LXXII. Psalm.

In der melody des LXV. Psalmens.

O Wolst deine gericht, Herr, geben/ Dem könig from vnd trew? Deine gerechtigkeit darneben Des königs sohn verleyh: Daß er deins volcks reich mög verwalten/Nach der gerechtigkeit/Recht vnd gericht den armen halten Nach aller billichkeit.

2 Das volck wird auf den bergen sehen/ Des friedes fruchtbarkeit ✠ Vnd auf den hügeln hoch aufgehen/ Frücht der gerechtigkeit: Er wird den armen vnd elenden/ Halten gutt schirm vnd schutz/ Vnd all gewalt von jhn abwenden/Dempfen der lästrer trutz.

3 Dich werden alle menschen ehren/ Vnd dir gehorsam sein ✠ Allzeit weil Son vnd Mond wird wehren/Mit jhrr klaren schein: Er wird h'rab fallen wie ein regen/Auf abgemeyet feld; Wie tropfen, die zu fallen pflegen/ Auf dürre ort der welt.

4 Glück die gerechten haben werden Sie werden blühen schon ✠ Es wird sein gutter fried auf erden/So lang stehn wird der Mon: Von einem meer wird er regieren/Biß zu dem andern meer; Von des Euphrats strom vnd revieren/Zu der welt end ein Herr.

5 Sich werden für jhm bücken müssen/ Die auß der wüsten weit: ✠ Die feind werden die erden küssen/Mit ehrerbietigkeit. Der Jnseln könig groß in summen/ Die könig an dem meer/ Auch die Araber werden kommen: Jhm gschenck thun vnd groß ehr.

6 Demüttig jhn anbeten werden/Die andern könig all ✠ Alls volck jhm dienen wird auf erden/Jhm thun einen fußfall: Dann er den armen wird erretten/Der jhn nur ruffet an: Den elenden wird er vertretten/Dem niemand helffen kan.

7 Des dürftigen er sich erbarmen/ Vnd jhm wird gnädig sein ✠ Annehmē wird er sich des armen/ Vnd jhn behütten fein: Er wird sie für gewalt bewahren/ Für trug sie han in hut; Kein leid jhnn lassen wiederfahren/ Dann er währt hält jhr blut.

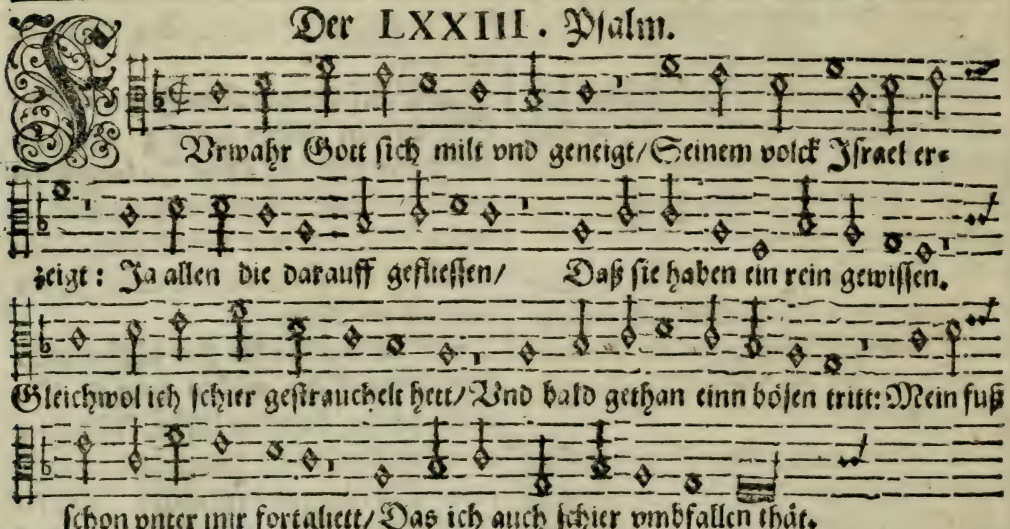
8 Leben wird er, man wird jhm geben/ Köstlich Arabisch gold ✠ Gewünschte jhm werden wird daneben/ Das jhn Gott segnen wolt: Die berg getreids viel werden geben/ Also, das jederman/ Daselbst die frücht wird sehen beben; Wie bäum auff dem Liban.

9 Die in den städten wird man sehen/ Hübsch grünen, gleicher maß ✠ Wie man sicht in den awen stehen/ Das schöne grüne graß: Die ehr des königs lobesame/ In ewigkeit wird sein; Außbreiten wird man seinen nahme/ Weil die Sonn hat den schein.

10 All nationen hie auf erden/ Bey diesem König fromb ✠ Sich selber sehlig rühmen werden/ Vnd jhn segnen darumb: Die heiden jhn auch werden preisen. Gelobt sey Gott der Herr/ Der grosse wunder thut beweisen. Gott Israel sey ehr.

11 Sein nahme werd zu allen zeiten/ Gepreist, sein lob vermeldt: ✠ Sein herrlichkeit sich außthut breiten/ Durch die gantz weite welt.

Der LXXIII. Psalm.



2 Dann es mich auf die leut verdroß/ Bey welchen die thorheit so groß! Wann ich mußt das für augen sehen, Daß den gottlosen wol ehet gehen: Des tods gefahr sie nicht ansicht/ Kranckheiten sie empfinden nicht. Starck, frisch, gesund sie immerdar: Kein noht sie haben gantz vnd gar.

3 Sie haben nicht, wie andre leut/ Anstöß vnd wiederwertigkeit: Vnd wann Gott schon thut andre straffen/ So gibt es jhn doch nichts zu schaffen. Darumb wie ein kett jhr hohmut/ Vmb jhren hals vmbgehen thut: Bekleidt sie sind, gleicher

gestalt

gestalt, Mit trotz / mit frevel vnd gewalt.

4 Ihr aug jhn̄ pauſt für fettigkeit / Vnd für dem kopf herauſſen leyt: Jhn̄ ist offt gröſſer glück beſcheret / Dañ auch jhr hertz wunſcht vnd begehret. Ihr thun vnd weſen ist nicht gutt / Von jhrer boßheit vnd hochmut Sie rühmen / vnd daß muß gutt ſein: Ihr reden traben hoch herein.

5 Ihr mund ſich mit ſchmachheit vnd hohn Erhebet in des himmels thron: Ihr zung mit läſtern vnd mit ſchmähen Gewaltig durch die welt thut gehen. Drumb fallen frome leut dahin / Vnd kommen faſt auch auf den ſin̄: Weil man jhn̄ / damit man ſie tränckt / Vom bitterm waſſer wol einſchenckt.

6 Sie ſprechen frey / Was meint jhr doch / Daß Gott der HERR von himmel hoch Herab auf alle ding thue ſehen / Vnd jhm die laß zu hertzen gehen? Schawt / dieſes ſind gottloſe leut: Doch ſeht jhr gleichwol / daß es jhn̄ Gehet nach jhrem wunſch vnd ſinn / Zu reichthumb vnd glückſeligkeit.

7 Soll es mir dann nicht hülflich ſein Daß mein hertz ſauber ist vnd reine Soll es nicht helffen / daß dermaſſē / Mein händ in vnſchuld ſind gewaſchen? Jſt es vmb ſonſt, daß ich geplagt / Gepeitſchet werd zu allerfrist: Vnd meine ſtraf ſtets für mir iſt, Zu morgens frue wann es her tagt.

8 Ich hett auch bald alſo geredt / Doch dacht ich, daß ich vnrecht thät; Vnd die für arme leut erkennet / Die man doch deine kinder nennet: Drumb ſunn ich dem ding nach mit fleiß. Je mehr ich aber jhm dacht nach / Je ſchwerer ich befund die ſach! Vnd könt der gar nicht werden weiß.

9 Ich dacht jhm nach, biß daß ich komm / In Gotts geheim vnd heiligthumb / Da ich endlich recht thät vernehmen / Das end, das die gottloſen nehmen:

Vnd letztlich alſo viel befund / Das du ſie ſtürtzſt mit einem wort; Vnd ſetzſt ſie auf ein ſchlüpffrig ort / Vnd ſie dann gehen läſſt zu grund.

10 Als dann ſich wundert jederman / Daß es mit jhn̄ ſo bald gethan! Daß ſie zu boden müſſen gehen: Vnd dann zu letzt mit ſchand beſtehen. Du machſt jhre reichthumbs pracht vnd ſchein / Zu einem traum, der in der nacht / Einem fürkomt: wann er erwacht / So ist es ein geplerr allein.

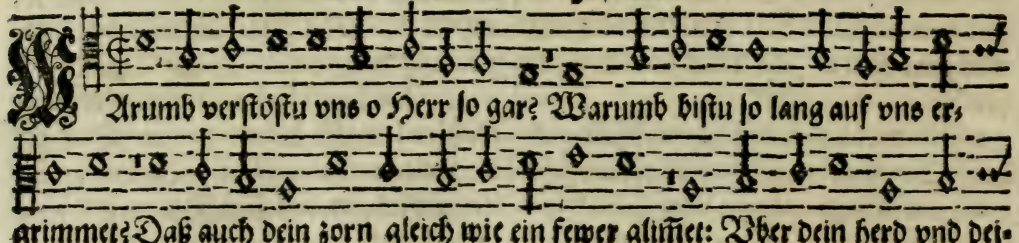
11 Alſo war das mein gröſter ſchmertz, Betrübet mir auch gar mein hertz / Vnd ſtach mich heimlich in den nierren: Ich ließ mich aber gar verführen: Ein groſſer thor vnd narr ich war / Der von den dingen nichts wußt zwar; Vnd der zu rechnen war für dir, Gleich wie ein vnvernünftig thier.

12 Doch ich bey dir bleib immerdar / Wie ſehr ich ſchon verfolget war! Dañ du halfſt mir mit deiner rechten: Was vnglück mich auch thet anfechten. Du leiteſt mich durch deinen rhat / Vñ führteſt mich auf rechter ban; Namſt mich darnach zu ehren an: Gabſt mir, dran mich begnüget hatt.

13 Jm himmel droben du allein / Vnd ſonſt niemand, mein Gott, ſoll ſein; Ich hab niemands auf gantzer erden / Der neben dir geehrt möcht werden: Wann mir mein fleiſch vnd hertz verſchmacht / So biſtu doch meins hertzen troſt. Kein ander theil iſt mir bewuſt: Drauf ich mein hoffnung feſtrer macht.

14 Dann schaw/wer sich von dir abwendt/Derselb verdirbt/vnd nimt sein end: Du pflegest die all vmbzubringen/ Die sich an andre götter hängen. Drumb ich mich halten will an dich: Vnd achten für das allerbest/Daß ich auf dich traw hart vnd vest; Vnd deine werck rühmwürdiglich.

Der LXXIV. Psalm.



2 Denck an dein volck / das du vor langer frist Erkaufftest vñ erlöset vom verderben; Vnd dir zum theil gemacht hast, vnd zum erben: Denck an Sion/da deine wohnung ist.

3 Wach auf du starcker Gott/vnd endlich kum / Vertilg vnd rott auß alle die gottlose: Die fräventlich mit jhrē bundßgenossen Gewalt geübt han, an deim heiligthum.

4 Da man zuvor dein lob zu singen pflegt / Daselbst man jetzund brült vnd greßlich schreyet: Sie han des orts/ das dir zu ehrn geweyhet/Zu eim triumph, jhr panier aufgesteckt.

5 Auf deinen tempel sie auch mit gewalt Gestiegen seind/den selben einzureissen: Jhr ärt man hell sicht glintzern vñ geleissen/Gleich als wann man vmbhawet einen wald.

6 Der tempel der zuvor geziehret war, Von taffelwerck/schön lustig anzuschawen Der wird mit beyl jetzund vmbgehawen/Mit ärten eingerisse gantz vnd gar.

7 Die haben deinen tempel angezündt, Dein heiligthumb verheeret gar mit fewer: Die wohnung, deines Nahmens währt vnd thewer, Geschleiffet / vnd gantz vmbgekehrt von grund.

8 Wollan (sie bey sich sagen trotziglich) Wir wollen sie vertilgen vnd verheeren: Die häuser, aufgebawt zu Gottes ehren, Jm land verbrant sie haben jämmerlich.

9 Wir sehen deiner macht kein zeichen mehr/Wir haben auch nu mehr keine propheten/ Noch solche leut: die vns weissagen theten/Wann ein aufhören zu gewarten wer.

10 Wie lang wiltu, Herr Gott, daß geben zu/ Daß vnsre wiedersacher dich so schmähen! Wiltu dann ewig deinem feind zusehen/Daß er so deinen nahmen lästern thu?

11 Wie komts, daß du zu rück zeuchst deine hand/Vnd in den busen deine rechte steckest? Ah daß du sie wiedrūb herausser streckest/Vnd vns einmahl hülf leistest vnd beystand.

12 Nu Gott mein könig ist von alters her/Der mich fein hat geführet vnd regiret: Der seine macht hat aller welt probieret/ Nemlich, daß er allein der helfer wer.

13 Du hast zertheilt durch deine krafft daß meer/Dem drachen hastu seinen kopf zerschmissen: Du hast die köpf zerschlagen den wallfischen / Daß sie tod liegen an dem strand vmher.

14 Du hast dieselben in ein öd landsart/Den leuten zugeschickt zu einer speise: Die quäll vñ bäch du wunderlicher weise/Erwecket hast auß den steinfelsen hart.

15 Du hast die flüß gar lassen trocknen ein/Der tag ist dein, dein ist die nacht dergleichen: Vnd das dem liecht die finsternuß muß weichen/Darzu hastu gemacht der Sonnen schein.

16 Du hast auch mit grosser bescheidenheit/Gewisse grentz gesetzet dem erdkreisse: Sommer vnd winter hastu gleicher weise/Durch hitz vnd kält gemacht einn vnterscheid.

17 So denck daran doch, vnd betracht es nun/ Wie sehr vnd gröblich dich der feind thut schmähen! Vnd wie die leut/ die lauter nichts verstehen/ Den nahmen dein thöricht verachten thun.

18 Du wöllst dein armes turteltäubelein Die wilden thier so grawsam nicht lan fressen! Du wölleſt der elenden nicht vergessen/Sondern der deinen eingedächtig sein.

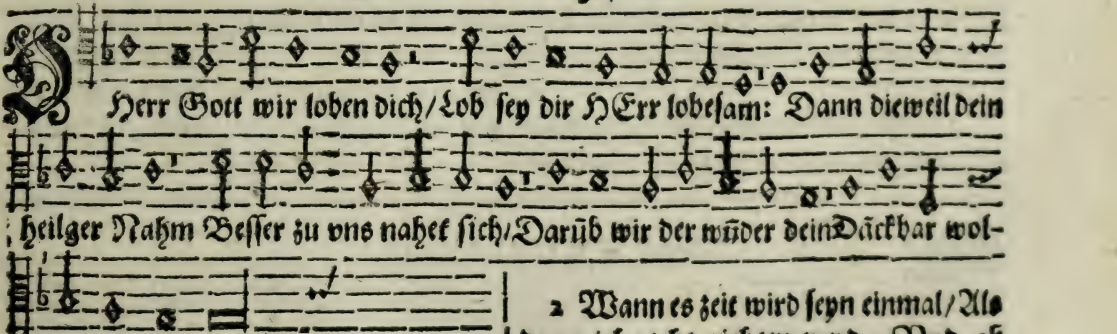
19 Gedenck/Herr, an den aufgerichten bund: Dieweil, die erde voller finsternissen Von leuten, die auf böses seind geflissen/ Bewohnet vnd bedrücket wird jetzund.

20 Laß deinen knecht mit spott nit ziehen ab/Dem armen vnd elenden thu verleihen: Daß er mag deinen nahmen benedeyen/ Vnd solchen hoch zu preisen vrsach hab.

21 Mach dich nu auf, vnd führ dein sach, o Herr/An diese grosse schmach vnd spott gedencke: Den vnsinnigen leuten das nicht schencke/ Die täglich dir anthun so groß vnehr.

22 Vergiß nicht dern geschrey vnd vbermutt/ Die sich han feindlich wider dich erhoben: Dann deiner feind wüten vnd hefftig toben, Je mehr vnd mehr gen himmel steigen thutt.

Der LXXV. Psalm



2 Wann es zeit wird seyn einmal/Alsdann ich recht richten werd: Vnd ob schon der grund der erd Solt eyngehen allzu.

allzumal; Doch wil ich widrumb aufs best Deine säulen setzen fest.

3 Ich gab den thoren ein lehr/ Laßt von ewer thorheit ab: Die gottlosen ich auch hab Oft ermahnt; pocht nicht so sehr/ Werft die hörner nicht so hoch/ Redet nicht so trotzig doch.

4 Dann groß macht vnd grosse ehr Wird nicht von dem Ost gebracht; Noch von West vnd Mitternacht/ Oder auß der wüsten her: Gott richtt alles was da lebt/ Gott erniedrigt/ Gott erhebt.

5 Gott ein kopf in der hand hält/ Drinnen ist ein roter wein: Auß welchem er schencket ein Allen leuten auf der welt; Also daß der gottloß hauf, Von der neig, die häffen sauff.

6 Aber ich wil ewiglich Preisen hoch den Gott Jacob/ Vnd verkündigen sein lob: Der gottlosen horn wil ich Gantz zerbrechen/ daß der frum Werd erhöhet widerum.

Der LXXVI. Psalm.

In der melody des XXX. Psalmes

GOtt ist in Juda wol bekandt/ Vnd seines Nahmens herrlichkeit/ Im Israelitischen landt Erschollen ist sehr weit vnd breit: In Salem ist sein hütt so schone/ Vnd seine wohnung in Sione.

2 An diesen orten man sein sicht/ Wie er, durch sein großmächtigkeit, Pfeil/ bogen/ schild vnd schwerdt zerbricht/ Vnd macht zu nichten krieg vnd streit Du bist erschrecklicher vielfaltig Dann die räubberg hoch vnd gewaltig.

3 Man hat beraubt die stoltzen feind, Der schlaf sie vberfallen hat/ Die kühn gehalten wordē seind/ Dern händ vergassen aller that: Wann du ein zornig wort thust sagen/ Alsbald entschläfft beid ross vnd wagen.

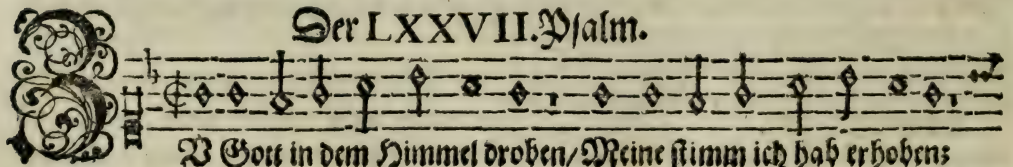
4 Wer ist doch der bestehen kan Für dir/ der du erschrecklich bist? Wann dich dein zoren recht komt an/ Vom himmel hrab du hören liest Ein vrtheil: welches du thätst geben/ Vnd die erd ward still vnd thät beben.

5 Da du dich HErr Gott machtest auff Zu halten dein gestreng gericht/ Damit der arm vnd elend hauff Errett würd vnd verdürbe nicht: Die leut dir zum lob vrsach geben/ Wann sie dir zornig wider streben.

6 Du wirst noch einmal schlagen todt Die übrig rott/ die also tobt: Wolan gelobet vnserm Gott/ Vnd haltet was jhr jhm gelobt; Die jhr allzeit seyt vmb den Herren/ Vnd nimmer von jhm weichet ferren.

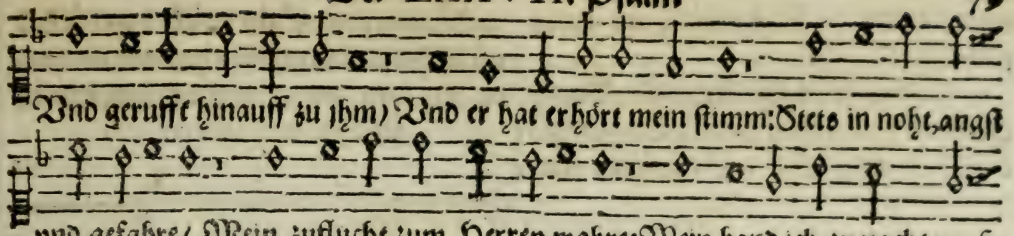
7 Geschenck dem HErren bringen thut/ Er ist ein ernstelicher HErr: Welcher den fürsten bricht den mut. Den alle menschen förchten sehr: Die grossen könig hie auf erden Für jhm heftig entsetzet werden.

Der LXXVII. Psalm.



VOn Gott in dem Himmel droben/ Meine stimm ich hab erhoben;

Vnd



2 Mein seel traurig aus dermaſſen
Wolt sich gar nicht tröſten laſſen: Gott
mir ein erſchrecken macht/ Wañ ich nur
an jhn gedacht. Vnd ob ich ſchon Gott
von hertz̃ Klagte meine noht mit ſchmert
zen: So war doch dann mir mein geiſt
Heil vnd troſtloß allermeiſt.

3 Meine augen hieltſtu offen / Daß
ſie gar nicht konte ſchlaffe: So ohnmächtig ich da war / Kein wort ich da redet
zwar. Ich bedacht die zeit der alten /
Thät mir die für augen halten: Ich gedacht in meinem ſinn An die jahr / die
nun ſind hin.

4 Ich beſunn mein ſaitenſpielen /
Meine lieder mir einfielen / Ja mein
hertz die gantze nacht Von den ſachen
redt vnd dacht. Dieſer ding verſtand zu
finden/ Sich mein geiſt thät vnderwinden;
Forſchet allem fleiſſig nach: Daß ich
endlich bey mir ſprach.

5 Soll der zorn dann ewig wehren /
Daß ich ſey verachtt vom HErren; Iſt
bey jhm in ewigkeit Kein gnad noch
barmhertzigkeit? Iſt dann gar auß ſeine
gütte/ Vnd ſein vätterlich gemütte? Soll
forthin nicht haben ſtatt Was er vns
verheiſſen hat?

6 Iſt jhm dann gar außgefallen Sei-
ne lieb gegen vns allen? Vnd verſchloſſen
aller gunſt/ Durch ſeins groſſen zorens
brunſt? Es iſt gar (ſprach ich) vergebens/
Es iſt nicht mehr meines lebens: Gott
hat abgewandt ſein hand/ Damit er mir
thät beyſtand.

7 Doch thät ich bey mir dagegen Fleiſſig deine werck erwägen: Vnd dein groſſe
wunderthat Die man oft geſehen hat.
Ich thet auf die wunder mercken / Die
ich ſah in deinen wercken/ Vnd dacht ſolchem fleiſig nach: Daß ich endlich alſo
ſprach.

8 O Gott/ man mag ſagen freylich /
Deine werck ſein wunder heilig! Es iſt
warlich kein Gott mehr/ Der dir zu vergleichen wer. Deine wunder man thut
preiſen/ Die du HErr Gott/ thuſt beweiſen: Alle völcker ſehen frey/ Das dein
macht gewaltig ſey.

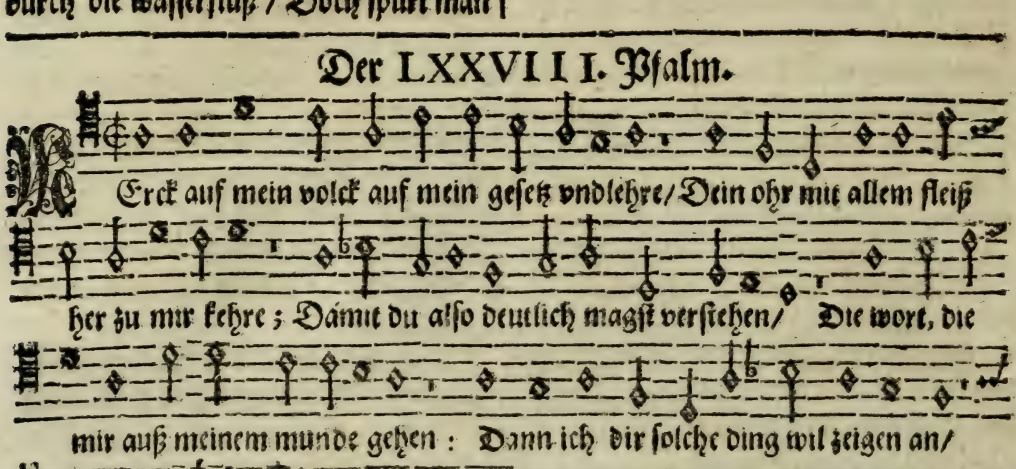
9 Dein volck du erlöſt gewaltig Hoch,
auß nöhten mañigfaltig/ Jacobs ſöhn vñ
das geſchlecht Joſephs beider deiner
knecht. Da das waſſer dich vernahme /
Bald es eine forcht ankame; Vnd das
meer mit ſeim abgrund Zu bewegen ſich
begund.

10 Dicke wolcken regen gaben Groſſe donner ſich erhaben: Daß es in den lüften knalt / Vnd alles herwieder ſchallt.
Häuffig es mit pfeilen ſchoſſe/ Es fielen auch groſſe ſchloſſe: So groß wetter-

leuchten war / Das es auf erd liecht wurd gar!

11 Die erd bebet auß der maſſe/Durch das meer gieng deine ſtraſſe: Du giengſt durch die waſſerflüß / Doch ſpürt man nicht deine füß. Dein volck / das dir lieb vñ wehrdte/Du geführt haſt wie ein herde: Auß dem land gebracht davon, Durch Moſen vnd Aaron.

Der LXXVIII. Pſalm.



2 Ja ſolche ding/die wir von vnſern alten Gehöret haben/vnd mit fleiß behalten: Vns nicht allein derſelben zu erinnern / Sondern auch zu erzählen jhren kindern. Sein groſſe macht wir wöllen zeigen an: Vnd ſeine wunderwerck, die er gethan.

3 Mit Jacob ein bund hat aufgerichtet/Vnd Iſrael, durch ein geſetz verpflichtet/Befohlen: auf daß ſolches vnſre alten Den jhren kindern ſolten auch fürhalten. Damit diß deñ auch kundbar werden möcht: Die kommen ſollen auß jhrem geſchlecht:

4 Nemlich/daß ſie auf Gott jhr hoffnung hetten, Vnd ſeiner thaten nicht vergeſſen thäten: Vnd richteten nach ſeim gebott jhr leben. Daß ſie nicht würden etwan/gleich vnd eben Wie jhre vättern ſo voll böſer art, Von Gott abtrünnig würden vnd verkahrt.

5 Wie dann die kinder Ephraim vorzeiten Mit harniſch / bogen/ wolgerüſt zum ſtreit̃/ Gleichwol damit gar nichts gewonnen haben, Dann ſie endlich die flucht mit ſchanden gaben. Weil ſie nicht hielten über Gottes bund: Vnd jhr weg nach ſeinem geſetz nit ſtund.

6 Des Herren ſie leichtlich vnd bald vergaſſen, Vnd ſeiner wunderthaten gleicher maſſen: Die er ſie vor der zeit hett laſſen ſehen, Zumal was in Egyptenland geſchehen: Vnd was er darnach in dem feld Zoan Für jhren vättern wunders hat gethan.

7 Mann hat das meer von jhm zertheilt geſehen, Daß ſie dadurch fein/trocken konten gehen: Das meer hub er frey auf von beyden ſeiten. Mit einer wolcken

ſie

sie des tags thät leiten: Bey nacht führt er sie wann es finster war/ Mit einem fewer, das jhn leuchtet klar.

8 Er hat die fels in der einöd zerissen/ Vnd mit dem wasser, das herauß thät fliessen: Sein volck getränckt/da er auch gleicher massen/Hat auß steinfelsen brunnen springen lassen; Davon sich auch das wasser so ergoß/ Das es wie grosse wasserströme floß.

9 Gleichwol sie nicht von jhrem thun abstunden/ Gott zu erzürnen immerdar mit sünden/Gott sie oft in der wüsteney versuchten: Da sie die füll jhres lusts bey jhm suchten. Sie forderten jhr speiß in hungers noht: Drumb sie gemurmelt haben wieder Gott.

10 Ja, sprachen sie, Es ist ein trost von worten/ Daß Gott hie könt an diesen öden orten Einn tisch zurichten, dann mann kan wol sagen/Daß er hab wasser auß dem fels geschlagen. Wo ist aber nu gleichwol brot vnd fleische Kan er seim volck auch geben solche speiße

11 Da das Gott hört, für zorne er ergrimmet/Ein fewr vber Jacob er angelimmet/Vom zorne sich der Herr thät sehr bewegen Wol vber sein Volck Jsrael, derwegē: Daß sie auf Gott den Herren nicht gehofft/Vnd hetten seine hülf verachtet so offt.

12 Dann eh er das kaum von dem volck vernomen, Haben die wolcken einn befehl bekommen: Er machte auf die himelischen pforten/Maña er regnen ließ an allen orten/ Daß die, so schryen vber hungers noht / Zu einer speiß bekamen Hurmelbrot.

13 Der sterblich mensch gantz wunderlicher weise/ Das himelbrot bekam zu einer speise: Ja solche speiß davon sie sich satt assen. Er ließ den Ostwind von dem Morgen blasen/Der wehet in die höh herein geschwind: Von Mittag ließ er wehen den Sudwind.

14 Es regnet fleisch/daß jhnn ja nichts solt fehlen: Wie einen staub/mā das auch nicht kont zählen. Von vögeln auch mit hauffen es zuschneyet/Die fund man wie den sand am meer zerstrewet Hin vnd her allenthalb vmb die gezelt: Da sie jhr lager hatten in dem felde.

15 Dieser gestalt sie sich also voll frassen/Daß sie der hunger nicht allein thät lassen/Sondern sie jhren lust auch thätē füllen: Noch liessen sie nicht von jhrem muttwillen. Aber da jhnn das fleisch noch in dem mund, Vnd jhr bauch nicht gesätigt werden kund:

16 Da ist des Herren zoren endlich kommen, Hat die fürnemste gar hinweg genommen. Er schlug die stärck in Jsrael darnieder: Doch sündigten sie darnach gleichwol wieder, Vnd blieben auf dem vorigen fußpfat; Gelaubten nicht an Gottes wunderthat.

17 Derhalben jhn durch solche straf vñ plage Verkürtzet worden seind jhr jahr vñ tage: Da sie den tod schrecklich für augē sahen, Zu Gott sie wiederumb sich thäten nahen. Zu Gott ein jeder seine zuflucht hett: Früh man bey jhm gnad vnd hülf suchen thät.

18 In solcher not musten sie Gott bekennen / Vnd jhn ein veste burg vñ steinfels nennen: Den höchsten Gott sie jhn erkennen thäten/Der sie allein erlösē kont vnd retten: Doch giengen falsche

wort aus jhrem mund: Jhr zung auch nichts daß lügen reden kunnt.

19 Dann jhr gemütt nit recht gegen jhm stunde / Sie hielten sich auch nicht nach seinem bunde / Gleichwol erzeigt er sich jhñ mit genadē / Vnd ließ jhnn jhre grosse sünd nicht schaden / Er schonte jhr, vnd seinen zoren stillt: Vnd mit der straff noch jmmer innenhielt.

20 Dann er gedacht wol / daß sie von naturen Fleisch weren / vñ nur arme creaturen: Gleich einem wind, der flucks fürüber fährt, Vnd nicht mit seinem wehē widerkehret. Sie haben jhn erzürnet in der Wüst / Vnd in der einöd mannichmahl entrüst.

21 Das gottloß volck / vngläubig vnd verfluchet Gott seinen Herren oftmals hat versuchet: Den heiligen GOTT der Jsraelitē Es meistern wolt / vñ jhm auch schier gebietten. An seiner rechten stärck niemand gedacht: Daß er sie von dem feind hett loß gemacht.

22 Vnd der im land Egypten grosse zeichen / Hatt sehen lassen, in Zoan der gleichen / Durch wunderwerck hatt seine macht erkläret: Da er die wasser hatt in blut verkehret. Vnd hatt den bächen auch also gethan: Das auch dieselben trincken könt kein man.

23 Viel vngezieffers er jhnn thät zuschicken / Es frassen sie die fliegen vnd die mücken: Krötten er vnder sie hat kommen lassen / Er gab jhñ raupen, die die frücht abfrassen. Hewschrecken er jhñ zugeschicket hat: Die in dem land verderbeten die saat.

24 Die weinstöck er mit hagel hat zerschlagen / Die feigbäum auch, das sie nit könten tragen: Jhr vieh er jhñ geēdet hatt mit schlossen / Mit strahlen er jhr heerden hat geschossen. Jn summa er vber sie hat geschütt All seinen grimm vnd zorniges gemütt.

25 Er hat sie wol bezahlet, vnd rechtschaffen / Durch seine böse Engel lassen straffen: Die er mit morden wieder sie ließ toben. Jn seinem zorne er sie hat erhoben / Ja jhres lebens er verschonet nicht: Das vieh er durch die pestilentz hinrichtet.

26 Die erstgeburt must in Egypten sterben / Jn den gezelten Cham mußten verderbē / Die ersten erben, vnd die frische jugend: Die noch zunehmen solt in stärck vnd tugend. Er ließ sein volck außziehen nach der straff: Er führt sie durch die wüsten wie die schaf.

27 Frey sicher er außführet diesen hauffen: Die feind er aber ließ im meer ersauffen. Er hat sie sicher vnd ohn furcht geführet / Biß mā die heilgen grentzen hat errühret: Biß an den berg, in dem gelobten land: Den er erobert hat mit seiner hand.

28 Vor jhnen her die völcker er außtriebe: Daß seinem volck dasselb land erblich bliebe / Jhr hütten hat er Jsrael eingeben. Doch thäten sie dem Herren widerstreben / Versuchten vnd verletzten jhren Gott: Vnd hielten nit den bund vnd sein gebott.

29 Sondern, auß bösem fürsatz vnd muttwillen / Zurück sie gleich wie jhre vätter fielen: Sie hielten nicht / gleich wie ein böser bogen. Gott mit den höhen sie zu zorn bewogen / Mit götzendienst erzörneē sie sehr / Gott jhren HERren: wel,

welches eyffer ſchwer.

30 Da nu Gott daß von jhnen hat vernommen/ Ein groſſer zorren jhn iſt bald ankommen/ Er haſſet Iſrael mit ſolchem weſen; Verließ Silo, das er jhm ſonſt erleſen: Da er auch ſeine tabernakel hett/ Die hütt, da er bey menſchen wohnē thät.

31 Er hat jhr ſtärck gefangen führen laſſen/ Jhr herrlichkeit dem feind geleicher maſſen/ Gegeben in ſein hand: vnd dann darneben/ Das gottloß volck dem blutſchwert vbergeben. So ſehr er auf ſein erb erzürnet war! Vnd vber Iſrael erbittert gar.

32 Das fewer jhre mannſchaft jung verzehret: Es blieben die Jungfrawen vngeehrret Vnd vnverlobt; dann ſie nicht mäñer nahmen. Die prieſter grewlich durch das ſchwert vmbkamen: Es konten jhre witwen zu der zeit/ Für ſie nicht weinen oder tragen leidt.

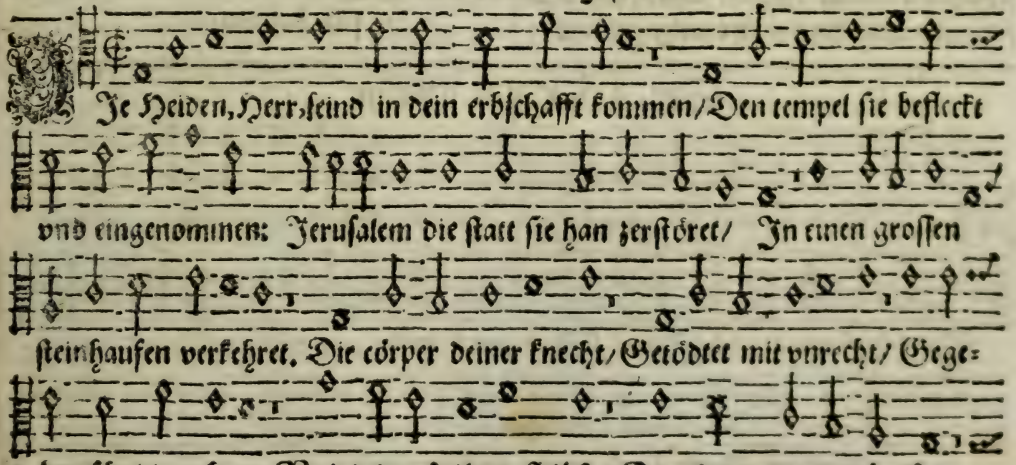
33 Der HErr ſich aber wiederumb aufmachet: Wie einer der da von dem ſchlaf erwachet; Vnd einer der des weins viel hat geſoffen/ Vnd jauchtzen thut. Er hat die feind getroffen/ Jhñ hinden einen harten ſtreich gethan: Ein ewig ſchandmahl jhnn gehänget an.

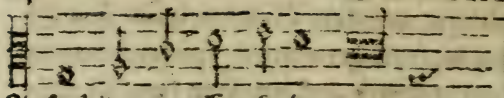
34 Die hütten Joſephs hat er laſſen fahren/ Verſtoſſen die auß Ephraims ſtamm wahren: Den ſtamm Juda er jhm hat außerwählet. Dazu den berg Sion der jhm gefället: Da er ſeinē pallaſt gebawet hat; Zu hohen ehren ſeiner majeſtat.

35 Einen pallaſt (ſag ich) veſt wie die erden: Vnd der da nimmermehr verrücket mag werden. Darnach hat er jhm David außerkohren/ Zu einem diener, nidrigs ſtams gebohren: Von den ſchaffherden er jhm ſeinē knecht/ Hat ruffen laſſen, der war arm vnd ſchlecht.

36 Er hat jhn von den ſäuglingn laſſen holen/ Zu weiden jhm ſein volck Jacob befohlen: Sein erbtheil Iſrael hat er jhm geben. Wie er dann auch dahin hat ſtets thun ſtreben: Daß er daß weidet vnd regiert mit fleiß/ Vnd durch ſein hand leitet, trewlicher weiß.

Der LXXIX. Pſalm.





Aufs feld geworffen haben.

2 Viel bluts sie haben vmb die stadt
vergossē/Das es auch gleich wie ein bach
ist geflossen: So grossen mord sie da be-
gangen haben/Daß niemand war der die
leut könt begraben. Wir seind worden,
HErr Gott, Vnsrer nachbaren spott/
Vnd die so vmb vns wohnen Vns an-
thun all vnehr: Vnß drüber hefftig sehr
Verspotten vnd verhöhnen.

3 Wie lang wiltu HErr zürnen sol-
cher massen/Vnd deinen grim wie fewer
brennen lassen? Wie lang wiltu daß
dieser eyffer wehre/Der vns gleich wie ein
fewer heiß verzehre? Schütt auß deins
zornes kraft Vber die Heidenschaft /
Die dich gar nicht wil kennen: Vber die
reich auf erd/Die deinen Nahmen währt
Nicht ehren noch bekennen.

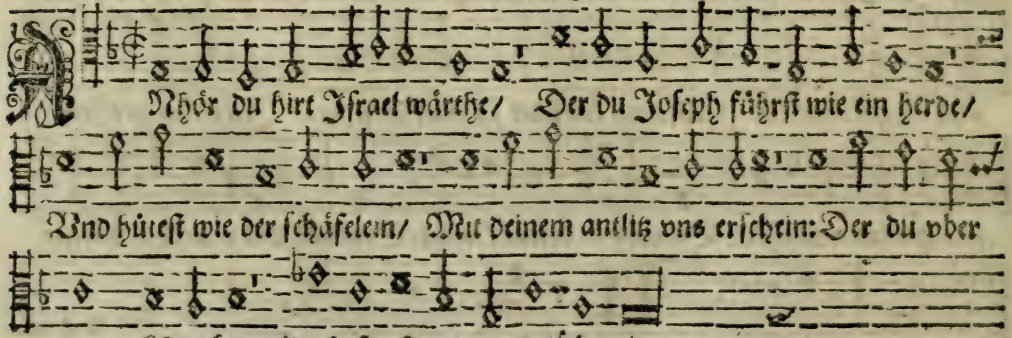
4 Dann sie Jacob gefressen vnd ver-
schlungen / Sein stamm vertilget haben
vnd verdrungen/ Zerstöret seine häuser
vnd verheeret: Vnd in ein grewlich wü-
steney verkehret. HErr/ vnser sünd vns
schenck/Vnd dern nicht mehr gedenck /
Laß deinen zohren fahren: Wir seind ge-
plaget sehr/ Koñ vns zu rettung HErr
Thue vns gnädig bewahren.

5 Laß dich/ō lieber Herre Gott/ erwe
gen/ Hilf vns von deines währten nah-
men wegen: Rett vnd bewahr vns gnädig
allesamē/Verzeih vns vnsre sünd/durch
deinen nahmen. Daß man nicht vnsrer
spott/ Vnd sprech: Wo ist jhr Gott?
Straffen wolstu die heiden; Vnd deiner
diener blut/ Daß man vergiessen thut /
Nicht vngerochen leiden.

6 Laß für dich kommen daß geschrey
der deinen / Die im gefängnis seufftzen
vnd sehr weinen: Errett sie doch/vnd laß
sie nicht verderben / Welche schon seind
verurtheilt daß sie sterben. Deñ vnsern
nachbarn zahl Für eines siebenmal/Waß
sie an vns begangen: Vnd wieder dich/
ō HERR/ Dir zu schmach vnd vnehr/
Sich haben vnterfangen.

7 Dann wollen wir, als dein volck vñ
dein herde Loben vñ preisen deinen Nah-
men würthe: Dir dancken / vnd dein lob
zu allen zeiten Verkündigen/vnd für vñ
für außbreiten.

Der LXXX. Psalm.



Nhör du hirt Israel würthe/ Der du Joseph führst wie ein herde/
Vnd hütest wie der schäfelein/ Mit deinem antlitz vns erscheim: Der du vber
den Cherubin Hoch sitzest/mitten zwischen inn.

2 Laß dein gewalt vnd macht Herr ſehen/ Laß die von Ephraim hergehen/ Benjamin die auch ſehen laß/ Darzu Manaſſe gleicher maß: Hilff vns durch dein allmächtigkeit/ Auß not vnd wiederwertigkeit.

3 Genädig dich, Herr, zu vns kehre/ Hilf vns, vnd allem vnglück wehre: Deiner genaden liecht vns zeig/ Vnd dich genädig zu vns neig. Erleucht vbr vns dein antzlitz klar: So hat es mit vns kein gefahr.

4 Wie lang wiltu, ô Gott mein Herre/ Daß vber vns dein zoren wehre/ Daß vnſer bitt kein wirckung hat? Mit thränen du vns an brots ſtat Geſpeiſt, mit zehren haſt getränckt: Damit du vns voll eingeſchenckt.

5 Du haſt vns in gezänck geſetzet/ Das wir von nachbarn nichts geſchätzet/ Vnd vnſern feinden ſeind ein ſpott: Tröſt vns wiedrumb, Herr Zebaoth. Erleucht vbr vns dein antlitz klar: So hatt es mit vns kein gefahr.

6 Du haſt den weinſtock vnd die reben/ Auß der Egypter land lan heben/ Vnd da gepflantzt da andre leut Verjagt waren vnd außgereutt: Jhm da geräumt, daß er bereitt Sein wurtzel weit hat außgebreitt.

7 Mit ſeinem ſchatten außgeſträcket Die hohen berg er nu bedecket/ Mit ſeinen zweigen dazu noch Gleich wie die cedern reichet hoch: Auch ſeine ſchoſſen ſtrecket er Biß an das waſſer vnd das meer.

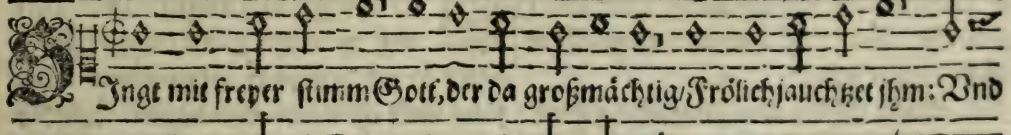
8 Was haſtu ſeinen zaun zerbrochen Daß andre ſeind hinnein gekrochen/ Vñ abgeleſen han den wein? Jhn haben gar zerwühlt die ſchwein/ Verwüſt han jhn die wilde thier. Warüb wird daß geſtatt von dir?

9 Wend dich wiedrumb/ ô Gott mein Herre/ Dein aug von himel zu vns kehre/ Beſuch den weinſtock/ den dein hand Gepflantzt hat durch das gantze land: Beſuch die pflantzung/ die du, HErr/ Dir haſt geſetzt zu lob vnd ehr.

10 Mit brand er wieder wird verheeret/ Zerriſſen vnd gantz vmbgekehret. Durch brunſt des groſſen zohrens dein: Außſtreck dein hand/ ô Herre mein/ Vber dē mann/ den deine hand Geſtärckt hat, durch hülf vnd beyſtand.

11 Dann wolln wir vns von dir nit geben/ Stärck vnd friſt vns nur vnſer leben: So wollen wir deins nahmens ehr Hoch rühmen, tröſt vns, lieber Herr. Erleucht vbr vns dein angeſicht: So werden wir verderben nicht.

Der LXXXI. Pſalm.



Jngt mit freyer ſtimm Gott, der da großmächtig/ Frölich jauchtzet jhm: Vnd zu ſingen lob/ Gott, dem Gott Jacob Fleiſsig ſeyt eyndächtig.

2 Einen lobgeſang Wöllet jhr jhm ſingen: Laßt der harfen klang, Vnd der pauc-

cken hall, Auch des psalters schall, Samt der lauten, klingen.

3 In dem newen Mon Frölich laßt erschallen Der posaunen thon: Dann auf die jahrzeit Diß fests frölichkeit Vns pfleget zu fallen.

4 Gott hat den befehl (Solchem nach zu leben) Dem volck Israel / Vnd Josephs geschlecht, Als zu einem recht Vnd zeugnis gegeben:

5 Solchen bund der Herr Mit Joseph thät machen: Zu der zeit / da er Zog aus dem land Cham / Da er nicht vernahm Der leut frembde sprachen.

6 Der bürd schwer vnd groß / Drunter er sich bege / Ich jhn machet loß: Daß er seine händ Vom töpfwerck elend Frey macht / vnd wegzoge.

7 Du rufest zu mir In angst / not vnd sorgen / Vnd da half ich dir: Ich hab dich erhort, Heimlich an eim ort Im donner verborgen.

8 Dort bey Meriba Dich versucht ich habe / Vnd erkant allda Dein halsstarrigkeit; Doch aus güttigkeit Solche wort dir gabe:

9 Mein volck hör / folg mir, Alß dann wil ich machen Einen bund mit dir. Israel vernim̃, Hör an meine stim̃: Vnd merck auf die sachen.

10 Kein Gott dir soll sein Er sey wer er wolle, Dann nur ich allein: Mir allein thue ehr, Vnd sonst niemand mehr / Mir man dienen solle.

11 Dann ich bin dein Gott / Dein Herr vnd heilande: Welcher dich auß not Ledig hat gemacht / Vnd hieher gebracht, Aus Egoptenlande.

12 Thue auf deinen mund, Auf daß ich den speise: So soll er zur stund (Wann ich es nur will) Haben alle füll Wunderlicher weise.

13 Aber mich hat nie Mein volck wöllen hören / Ob ich gleichwol sie Hab ermahnt oftmahl: Das volck Israel Hat gestopft die ohren.

14 Drumb ich sehr entrüst / Habs lassen geschehen: Sie, in jhrem lust Vnd verstockrem sinn, Sicher lassen hin Jhre irrweg gehen.

15 Wann mein volck allein Sich hät lassen weisen / Vnd Israel fein Dieser weg sich hätt / Die ich zeigen thät / Nur wollen befleissen:

16 So hett ich alsbald Gar vertilgen wollen Sein feind mit gewalt; Ich hett meine hand Den zu widerstand Frey aus strecken sollen.

17 Ich hett jhnn die feind Geben in die hände / Daß sie nit vermeint: Jhr glückseligkeit, Die jhnn war bereit Hett gewährt ohn ende.

18 Weitzen schön vnd weiß Ich jhñ zu genieſſen Geben hett zur speiß: Vnd dazu auch noch Aus den felsen hoch Honig lassen flieſſen.

Der LXXXII. Psalm.

In der melody des XLVI. Psalmens.

GOtt stehet in seiner Gemeine, Vnter den göttern allgemeine / Auf daß er vnter jhnen richt / Vnd recht sprech, drumb er also spricht: Wie lang wolt jhr dann also richten / Wieder all recht vnd ewer pflichten / Daß jhr den gottlosen / vnd sunst / Bösen leuten recht sprecht auß gunste

2 Sprecht recht, verkürtzet nit den armen

men/ Des wäisen euch auch laßt erbarmen: Dem dürftigen verhelft zu recht/ Der da verdruckt wird mit vnrecht. Errett den armen vnd elenden/Nemt jhn auß der gottlosen händen: Beschützt vnd macht jhn loß vnd frey/Von jhrer grossen tyranney.

3 Die lehr sie aber gar nicht achten/ Sie können die auch nicht betrachten: Sie gehn im finstern, ohn verstand/Volt gleich zu boden gehn das land. Nu jhr seyt die (ich muß bekennen) Welche mann götter pflegt zu nennen: Jhr seyt auch kinder allzugleich / Des höchsten, in dem himmelreich.

4 Doch müst jhr sterben, vnd in summen / Wie andre durch den tod vmbkommen: Jhr mußt doch endlich alle dran Vnd fallen wie sonst ein tyrañ: O Gott du wolst dich nu aufmachen/Vnd richten aller werlet sachen: Du bist der Herr, welchem zu recht/ Jst vnterworffen all geschlecht.

Der LXXXIII. Psalm

GOtt/nu mehr so lang nicht schweig/Vnd dich nit mehr so still erzeig: Du wolst nicht längrer haltē innē. Dañ deine feind jetzt grewlich toben/ Die haben jhre köpf erhoben: Nichts guts sie wieder dich beginnen.

2 Ja wieder dein volck sonderlich Sie vnter jhnn verrähterlich Böß listige rahtschläg erfinden: Vnd für die du HErr pflegst zu sorgen/Die vnter deim schirm sind verborgen/ Hart wieder die sie sich verbinden.

3 Wolauf (spricht diese gottlos rott) Laß vns sie alle schlagen todt/ Vnd sie außrotten von der erden: Auf daß vertilget werd jhr saamen; Vnd Jsrael forthin mit nahmen/ Ewig nicht mehr gedacht mag werden.

4 Sie haben böse red erdacht/ Vnd wieder dich einn bund gemacht: Die von Edom, Jsmaeliter/ Die von Moab vnd die von Agar Auch deine feind sind vnd absager/Die Gabalim vnd Ammoniter.

5 Philister, samt dem Amaleck/Vnd die von Tyro kün vñ keck Mit aller macht sich thun erheben: Assur auch ist zu jhnn getretten/Vnd die kinder des Lots zu retten/Mit aller kraft vñ macht thut streben.

6 Thue jhnn wie du zuvor gethan/Da du das volck von Midian Bey dem bach Kison hast geschlachtet: Wie Sisar vnd Jabin vmbkame Bey Endor, vnd gleich einem schlamme Vnd kot der erden wurd geachtet.

7 Mach jhre Fürsten gleich Oreb: Vnd dann den fürsten von Zeeb/Zebah, Salman,

Salman/den fürsten allen. Die da sagten zu Gotts verhöhnung: Einnehmen wollen wir sein wohnung/Mit gwalt in seine häuser fallen.

8 Mach sie gleich einẽ kreisel gschwind, Vnd einem stuppel für dem wind: Mach sie gleich einem heissen fewer; Das einen wald mit brand verheeret / Vnd einer flamm; die da verzehret Die berg so hoch vnd vngehewer.

9 Verfolg sie mit dem sturmwind groß/In forcht, vñ erschrecknis sie stoß: Mit vngewitter sie thue schlagen: Ihr angesicht laß sich schaamrötten: Daß sie also in ihren nöten/ Nach deinem nahmen müssen fragen.

10 Stoß sie in schanden vnd vnehr/ Schreck sie, daß sie sich forchten sehr/ Vertilg sie, daß drauß werd erkennet: Daß du (welchen man allgemeine/Eim Herren heist) der seist alleine/ Den mann den Allerhöchsten nennet.

Der LXXXIV. Psalm.

Gott der du ein heerfürst bist/Wie lustig vnd wie lieblich ist/Daß man in deiner hütten wohne! Nach den verhöfft dein sich müht Vnd sehnet mein hertz vñ gemüht/O Herr, hoch in des himels throne, Mein hertz/mein fleisch aufhüpfet mir O lebendiger Gott, zu dir.

2 Der sperling auch hat sein wohnhauß/ Die schwalb ihr nest, da sie herkt auß: Gott Zebaoth, du Fürst der heere. O lieber Gott vnd König mein/Wo sind mir nun die altar dein/Die stelle, da mann dir thut ehren? Wol dem menschen der ewiglich/In deiner wohnung lobet dich.

3 O sehlig ist der mensch fürwahr/Deß trost vnd stärck auf dir steht gar/ Deß hertz auch steht auff Gottes wegen: Wañ er geht durch den jammerthal/ Der dürr vnd rauch ist vberall/ Wird er da selbst, mit Gottes segen, Cistern vnd brunnen graben fein; Vnd da den regen samlen ein.

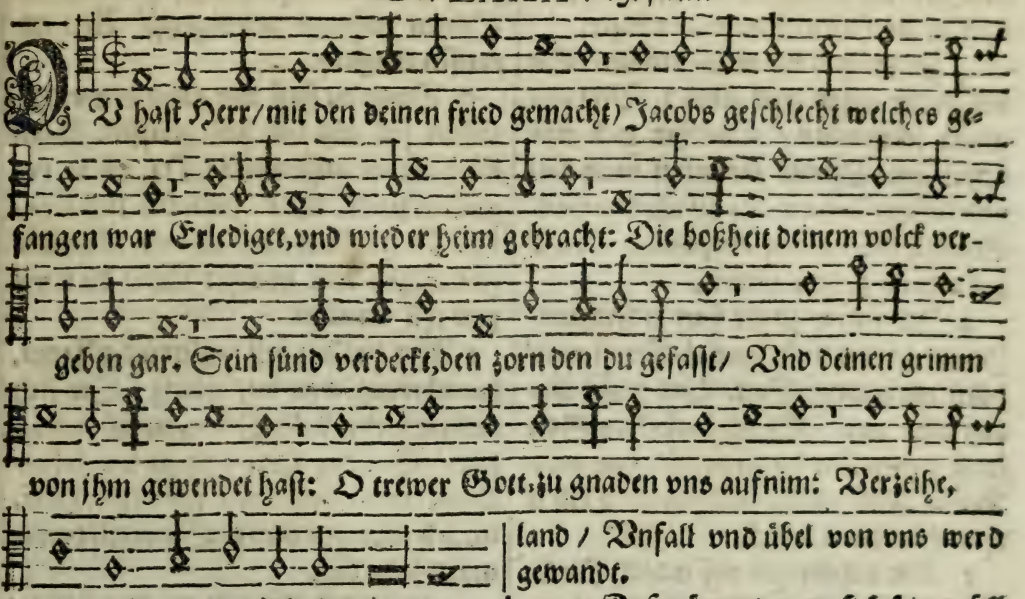
4 Von krafft, zukrafft von macht zu macht, Die werden gehen iñer jacht/ Biß sie zu Gott in Sion kommen; Gott Zebaoth/du höchster Herr/Dein ohr genädig zu mir kehr/ Das mein bitt von dir werd vernommen: Du Gott Jacob, du starcker Gott/Erhör mich in der grossen not.

5 O Gott der du bist vnser schild/ Schaw auf deinen gesalbten milt/ Dann besser ist bey dir ein tage/ Dann tausent tag am andern ort / Liebrer wolt ich für Gottes pfort Ein hütter seyn (fürwar ich sage) Dann bey der gottlosen gemein Lang zeit in ihren hütten sein!

6 Dann

6 Daß Gott ist vnser schutz vnd Son: Der vns ziehrt mit genadē schon/ Macht vns theilhaftig aller ehren. Das best er bey den seinen thut. Die da gehen auf wegen gut/ Er thut jhn jhre nahrung mehren: Für sehlig ich den menschen acht/ Der auf dich seine hofnung macht.

Der LXXXV. Psalm.



2 Soll den dein zorne währen für vnd für, Wiltu vns dann stets sein so hart vñ gschwinde? Sol nicht dein volck erquicket werden nur/ Das es widrumb in dir/ Herr, freud empfind? Vnd ob schon groß ist vnsre missethat/ Noch wolstu vns erzeigen deiē gnad: Auch, ob wir wol viel vbels han gethan/ So hilf vns doch/ vnd nim dich vnsrer an.

3 Ich wil nu (was der Herr sagt) hören zu/ Er wird dem volck vnd seinen heiligen Ankündigē nur eitel fried vñ rhu: Damit sie nicht auß thorheit sündigen. Fürwahr, die jhn fürchtē von hertzen rein Von diesen wird sein hülf nicht ferren sein: Damit sein herligkeit wohn in dem land/ Vnfall vnd übel von vns werd gewandt.

4 Daß gütt vnd trew sich fein gesell zu hauff/ Fried vñ gerechtigkeit einander küß: Vñ daß die wahrheit wachs auf erdē auf/ Gerechtigkeit vom himel schawen muß. Der HErr wird geben gütter allerhand/ Viel früchte erwachsen lassen wird jhm land: Gerechtigkeit wird für jhm gehen her/ Vnd jhren gang behalten immermehr.

Der LXXXVI Psalm.

In der melody des LXXVII. Psalmes.

NEr dein ohren zu mir neige/ Vnd dich gnädig mir erzeige, Dann ich elend bin vnd arm: Herr Gott meiner dich erbarm. Vnd bewahr mir leib vnd leben/ Dann man mir nichts schuld kan geben: Deinen knecht verlaß ja nicht/

nicht/ Zu dir ſteht ſein zuverſicht.

2 Ich ſchrey zu dir alle tage/ Vnd dir mein anliegen klage: Du wollſt mir genädig ſein, Durch die barmhertzigkeit dein. Deines knechtes ſeel erfrewe/ Zu dir/ lieber Herr/ ich ſchreye: Mein hertz ich hinauff, zu dir Heb in himmel, mit begir.

3 Zu dir hab ich mein gemütte/ Du biſt voller gnad vnd gütte; Vnd das gegen jedermann/ Welcher dich nur ruffet an: Drumb vernimm mein bitt vnd flehen/ Laß dir das zu ohren gehen. Gnädig mein gebett auffnimm: Merck auf meines flehens ſtimm.

4 Ich ſchrey zu dir hart gedrungen/ In der zeit der anfechtunge: Dann du erhörſt mich, mein Gott/ Vnd hilffſt mir auß aller not. Eß ich doch kein Gott ſonſt mehre/ Der dir zu vergleichen were. Keiner iſt der macht vnd ſtärck/ Daß er thun könt deine werck.

5 Alle völcker hie auf erden (Die du ſchuffeſt) kommen werden/ Vnd anbeten dich, o Herr: Deinem nahmen geben ehr. Dann du biſt groß vnd gewaltig/ Deine wunder ſind vielfaltig: Wahrer Gott allein du biſt/ Vnd kein ander Gott mehr iſt.

6 O Herr, weiſ mir deine wege/ Daß ich geh der wahrheit ſtege: Halt mein hertz dahin allein/ Daß ich förcht den nahmen dein. Lob vnd danck wil ich dir geben/ Von meins hertzen grund: daneben Deinen nahmen wirdiglich/ Wil ich preiſen ewiglich.

7 Dann du haſt mir gnad bewieſen/ Mein ſeel auß der hell geriſſen: Vnd mich wieder auferweckt/ Da ich in der gruben ſteckt. Die gottloſen ſich erheben: Es trachten nach meinem leben/ Die gewaltigen von macht: Vnd du wirſt von jhn verachtt.

8 Aber du Herr biſt ſanftmüttig/ From, barmhertzig, trew vnd güttig: Der ſich nicht erzürnet bald/ Deine gütt iſt manigfalt. Gnädig Herr dich zu mir kehre/ Deinē knecht dein ſtärck vermehre: Hilff, dir ich leibeigen dien/ Dann ich deiner magd ſohn bin.

9 Laß mich ein gutt zeichen ſehen/ Auf daß meine feind verſtehen/ Vnd ſich ſchämen: daß du Gott Mich tröſt vnd mir hülffſt auß not.

Der LXXXVII. Pſalm.

GOtt ſeine wohnung vnd ſein habitakel/ Hatt auf die heilgen berg gegründet veſt: Gott jhm Sion auch mehr gefallen läſt/ Daß je kein Jacobs hütt vnd tabernakel.

2 Von dir wird werden groſſes lob erzählet/ Du Gottes ſtadt, ich wil Egypten landt/ Vnd Babel, vnter die ſo mich erkandt/ (Spricht Gott) einſchreiben, dich hab ich erwählet.

3 Von den Philiſtern, Tyrern vnd den Moren/ Wird man das ſagen: Dieſer iſt daher. Mann wird auch ſagen: Der vnd

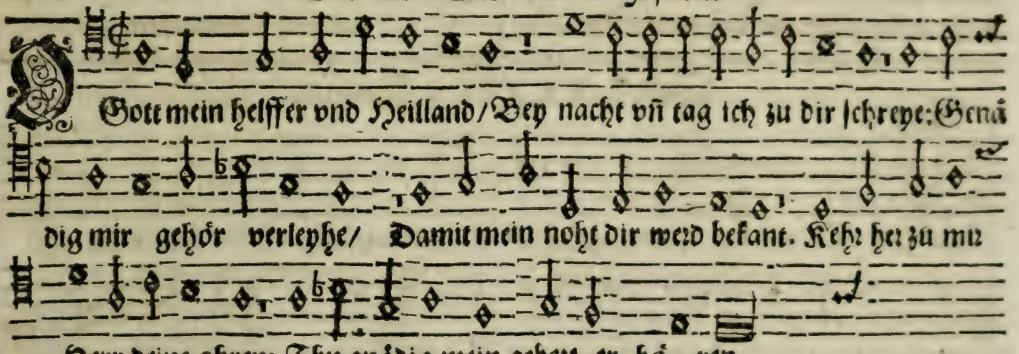
andre

andre mehr/ Seind zu Sion (da man Gott ehrt) gebohren.

4 Gott ſie ſtarck wird beveſtigen in ſummen; Wann er wird ſeine völcker ſchreiben ein/ So wird er ſagen. Das gehört auch dreyn/ Dann diß volck auch auß Sion iſt herkommen.

5 Da ſollen dir die ſänger frölich ſingen/ Die pfeiffer luſtig pfeiffen (ſpricht der Herr) Zu allem was belangt dein lob vnd ehr/ Wil ich da laſſen meine quällen ſpringen.

Der LXXXVIII. Pſalm.



2 Viel jamers vnd elends mein ſeel/ Geſättigt vnd erfüllet haben: Mir iſt als ſolt mann mich begraben/ Vnd hinab ſchicken in die hell/ Ich kan wol werden dem vergliechen: Von dem all krafft vnd ſtärck gewichen.

3 Meins lebens quit vnd frey ich bin: Ich bin gleich denn ſo todt geſchlagen/ Nach deñ du gar nicht mehr thuſt fragen/ Denn nu das leben iſt dahin. Die nu ſeind ſchlaffend vnd begraben: Vnd die du nicht pflegſt handzu haben.

4 Gelegt du in die grub mich haſt/ Tieff in die finſternis hinunder: Dein zorn vnd grimm mich druckt jetzunder/ Du haſt mich vbergoſſen vaſt/ Mit allen deinen waſſerwagen: Die vber mich zuſammen ſchlagen.

5 Du haſt auß mir ein grewl gemacht/ Vnd meine freund von mir gewendet: Von deñ ich grewlich werd geſchändet Du haſt mich in kercker gebracht. Daß ich lieg hart vnd ſchwer gefangen: Vnd kein erlöſung kan erlangen.

6 Dürr, jämerlich iſt mein geſicht/ Von groſſen ſchmertzen vnd elende/ Ich ruff ſtets zu dir; meine hände. Zu dir ich außſtreck aufgericht: Wirſtu dann auch in deinen wercken/ Dein macht lan bey den todten merckẽ?

7 Steht auch voñ todten auf jemand/ Der deine wunderthaten preiſet? Ob mann im grab auch jemand weiſet/ Der deine gütte macht bekandt/ Vnd dein warheit? wann er verdorben leg in der grub, vnd wer geſtorben.

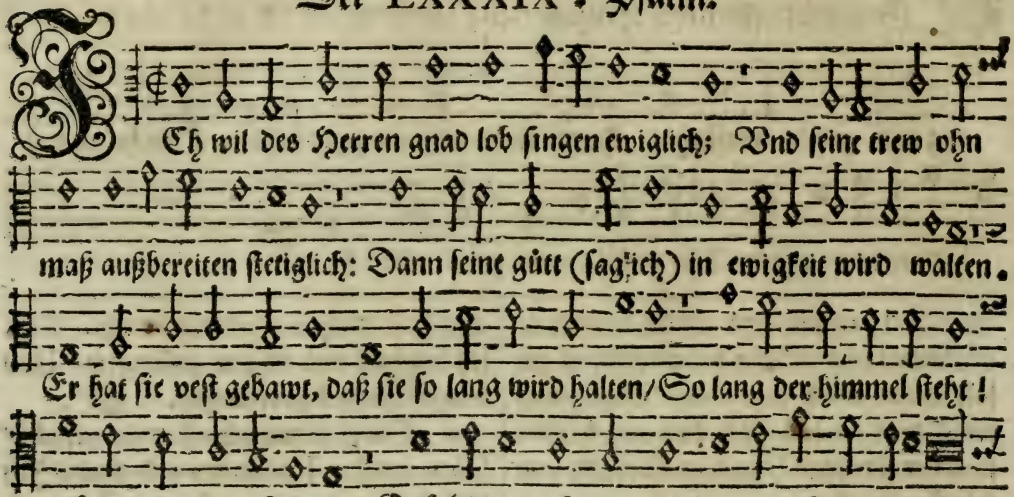
8 Kan mann auch in der dunckelheit/ Dein werck erkennen vnd ermäſſen? Vnd im land, das dein hat vergeſſen/ Vernehmen dein gerechtigkeit? Zu dir ſchrey ich Herr vnd dir klage: Frü ich dir meine noht fürtrage.

9 Herr Gott warumb verſtöſtu mich? Warumb verbirgſtu deine augen? Ich bin elend, mein kräfft nichts taugen: Ich werd geplaget jämerlich. Von jugend ich in ängſten ſtecke; Für dir ich zitter vñ erſchrecke.

10 Dein groſſer grimm geht vber mich/ Erſchrecknis groß mich vberhäuffet: Darinnen ich gar bin vertäuffet/ Wie von eim waſſer jämmerlich: Bedränget werd ich mit all den dingen: Die mich von aller ſeit vmbringen.

11 Du machſt daß von mir weichen ab/ All meine freund vnd wolbekandten; Daß ich auß all meinen verwandten/ Nicht einen trewen menſchen hab: Dañ von mir armen vnd elenden/ In dieſer not ſich alle wenden.

Der LXXXIX. Pſalm.



2 Ich hab (ſpricht Gott der HErr) gemacht eiñ bund vnd fried, Mit dem, den ich erwählt/ vnd meinem knecht David; Eiñ veſten ſtarcken eyd gethan bey meinem nahmen/ Daß ewig währen ſol der ſtam̃ von ſeinem ſahmen: Vnd daß von kind zu kind, bey ſeinem ſtul vnd throne, Sol bleiben immerdar die königliche krone.

3 Der himmel loben wird die wunderthaten dein: Dein warheit vnd dein trew wird preiſen die gemein. Dann mag auch jemand ſein hoch in den himmel droben Der vber dich geſetzt kõnt werden vnd erhoben? Sag/ findt man auch jemand auß den englichſchen helden/ Welcher der majeſtät des Herren gleich möcht gelten?

4 Gott ſehr erſchrecklich iſt in ſeiner heilgen gmein: Jhn förchten die vmb jhn pflegen allzeit zu ſein. O du Gott Zebaoth/ dem alle macht thut weichen/ Du groſſer ſtarcker Gott/ wer iſt dir zu vergleichen? Die wahrheit/ die da iſt bey dir zu allen ſeiten/ Die bleibt da/ vnd von dir abweicht zu keinen zeiten.

5 Du haſt in deiner macht das vngeſtümme meer/ Die wällen ſtilleſtu/ die ſich erheben ſehr: Du haſt Egyptenland

durchs

durchs schwerd geschlagen nieder/Durch deinen arm die feind zerstrewet hin vnd wieder. Himmel vnd erd ist dein: die welt du hast gegründet/ Mit allem dem das mann beschlossen drinnen findet.

6 Mittag du hast gemacht auch den † Septentrion; In deinem nahmen sich frewt Thabor vnd Hermon. Dein arm gewaltig ist, dein hand ist starck vnd mächtig: Dein recht hand ist erhöht, für deinem stul gantz prächtig. Gerechtigkeit vnd Gütt gleich wie aufwartend stehen: Gnad vñ Wahrheit allzeit für deinen augen gehen. (Septentrion ist Mitternacht.)

7 O sehlig ist das volck, welches dir jauchtzet Herr! Es wird sich jhr glück verkehren nimmermehr: In deines antlitzs liecht sie werden gehn ohn schewen/ In deinem nahmen sich täglich von hertzen frewen. Dann du erhöhest sie, bringst sie zu grossen ehren: Du pflegst jhnn durch dein gütt dein wolthat zu vermehren.

8 Daß sie gewaltig sind, von jhñ das nicht herkümt/Sondern von dir, ô Herr, der sich jhr so annimt: Durch deine gnad vnd gütt die hörner wir auffheben/ Von dir ô höchster Herr ist vns der schild gegeben: Der könig, vnser schutz/ohn deine wehr vnd waffen (O du Gott Jsrael,) nichts thun kan oder schaffen.

9 Du bist, der auß genad seinen göttlichen raht/ Den lieben dienern sein etwan verkündigt hat; In einer † vision, vnd das vermeldet eben: Ich hab erweckt ein mañ jhm grosse macht gegeben. Auß meinem volck hab ich, (wie du thätst ferner meldē) Erwählet vnd erhöht David den thewren helden. († Vision ist ein gesichte.)

10 Gesalbet ich jhn hab mit meinem heilgen öl; Drumm er, durch meine hand gestärcket werden sol: Durch meinen arm ich jhn wil also mächtig stercken! Daß gegē jhm die macht der feind nichts sey zu mercken/ Jhm was zu haben an: jhn sollen auch nit dempfen/ Die feindlich wieder jhn thun streitē oder kämpfen.

11 Jch wil die seinen feind todschlagen für jhm her: Jch wil außrotten gar all die jhn hassen sehr. Mein gütt bey jhm sol seyn, vnd mein warheit daneben: Er wird, im nahmen mein, sein horren hoch aufheben. Jch wil jhm eine hand hʼneyn in des meeres wellen: Aber die andre hand hʼneyn in die flüsse stellen.

12 Als dann wird er zu mir vermelden diese wort: Du bist der vatter mein/ mein Gott vnd trewer hort. Zu meinem erstem sohn ich jhn dañ machen werde: Vnd einem könig groß/deßgleichen nit auff erde. Mein gnad ich ewiglich wil gegen jhm behalten: Mein bund beständiglich sol bleiben/ vnd stets walten.

13 Seinen sahmen wil ich außbreiten ewiglich: Vnd setzen seinen thron vest vñ beständiglich; So lang der himmel stehet. Doch solten seine kinder Verlassen mein gesetz/oder dasselb anhinder Weit setzen, auß dem weg/vnd mein statut verachten: Vnd also mein gebott mit ernste nicht betrachten.

14 Als dann so wil ich sie, von wegen jhrer sünd Vnd jhrer missethat, heimsuchen sehr geschwind! Doch wil ich von jhnn nicht mein gnad vnd gunst abwenden/ Mein zusag gegen jhn sol sich mit nichten enden. Dañ meinen heilgen bund gedenck ich nicht zu brechen: Noch Ändern / was mein mund einmal hat thun

versprächen.

15 Bey meiner heiligkeit hab ich ein̄ schwur gethan David dem trewen knecht, dem ich nit liegē kan; Nehmlich: daß bleiben sol sein stamm ohn vnterlassen; Sein königlicher stul ewig geleicher massen / so vest, als Sonn vnd Mon hoch an dem himmel stehen! Bey deñ ein zeugnis klar meiner zusag zu sehen.

16 Gleichwol du jhn veracht vnd gantz verworffen hast / Wieder den gsalbten dein ein̄ grossen zorn gefast: Vnd deines knechtes bund zu nichten lassen werden: Sein königliche kron getretten zu der erden: Die mauren du zerschleifft, zerrissen seine veste / Vnd eingeworffen hast / das gbawet war aufs beste.

17 Deñ die für übergehn, ist er zū raub gemacht: Auch voñ den nachbarn sein wird er spöttisch verlacht. Du hast erhöht die hand der deinen wiedersacher / Erfrewt hastu das hertz seinr feinde der meutmacher: Jhm stumpf gemacht sein schwerd / vnd jhm die spitz genom̄en; Du bist jhm, in dem streit, zu hülff vnd trost nicht kommen.

18 Du hast vertilgt die zierd des seinen nahmenswerth Sein̄ königlich̄ stul geworfen zu der erd. Verkürtzet du jhn hast an seinen jungen tagen: Beschütt mit schand vnd spott / ach ist es nicht zu klagen! Wie lang verbirgstu dich? wiltu dann solcher massen Dein zorren ewiglich wie fewer brennen lassen?

19 Gedenck doch / daß ich hab zu leben kurtze frist / Sag mir / ob dann der mensch vmb sonst geschaffen ist? Ja wo lebt doch ein mensch / der dem tod könt entfliehen, Vnd sich durch seine macht rauß auß der gruben ziehen? Herr / wo ist nu dein gnad / dern du gebraucht zuvorē / Vnd die du David hast bey einem eyd geschworē?

20 Gedenck wie grosse schmach sie anthun deinem knecht! Vnd daß ich vieles volcks verhöhnung vñ vnrecht Jn meinem busen trag / vō dē du wirst geschmähet: Vnd die fußstapfen auch da dein gesalbter gehet. Gott sey lob / ehr vnd preiß vnd seinem währten nahmen: Dazu ein jederman sol sagen / Amen / Amen

Der XC. Psalm.

In der melody des LXXVIII. Psalmes.

DV bist der, auf den wir für vnd für hoffen / O HErr, vnd vnser zuflucht in gefahren: Eh dann die berg vnd thal gegründet waren / Eh dann die erd vnd Werlet war geschaffen / Bistu gewesen der Gott der du bist / Vnd bleiben wirst forthin zu aller frist.

2 Du lässt den menschen sterben vnd vmbkommen / Vnd zu den menschenkinder thustu sprechen: Komt, werdt zu staub darauß jhr seit genommen: Dan tausend jahr für dir gleich sind zu rechen / Als ob es wer der nechst vergangen tag: Vnd kaū so lang als ein nachtwach sein mag.

3 Du lässt sie flucks vergehen, gleicher masse Wie einen traum / deß man sich kaum besinnet / Wann man für wachen von dem schlaaf beginnet: Vnd wie ein kräutlein oder grünes grase / Das, bald verwelckt / vnd frü hat schöne blüt / Des abends abgemeit / verdorren thut.

4 Wann du vns, Herr, in deinen grim̄ thust schlagen / So sterben wir, vnd schnell zu boden gehen: Für deinem zorn erschrecken

ken wir vnd zagen. Wann du thuſt vnſre groſſe ſünd anſehen / Vnd die herfür zeuchſt/vnd bringſt an das liecht: Vnd ſtelleſt dir die für dein angeſicht.

5 In deinem zorren die tag/die wir lebē Fahren dahin plötzlich, vnd bald verſchwinden / Gleich wie ein wort geführt ſchnell von den winden: Die tag die vns zu leben ſind gegeben / Das ſeind kaum ſiebentzig jar, vngefehr/Aufs meiſte achtzig vnd drüber nicht mehr.

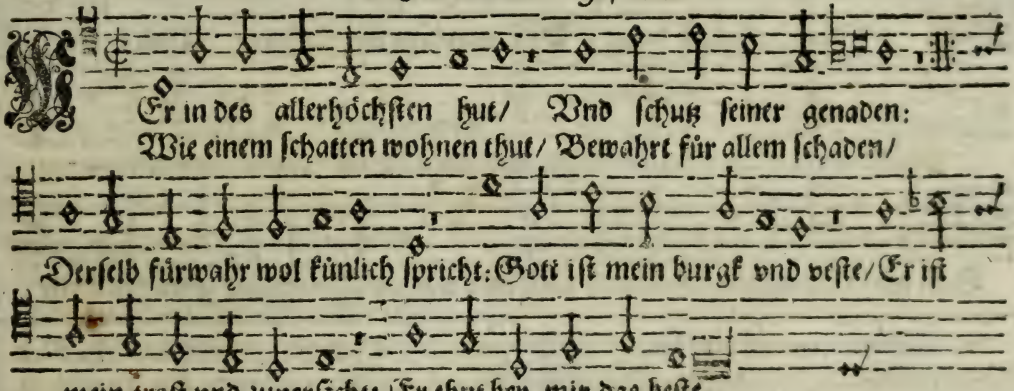
6 Vnd wann eß ſchon aufs köſtlichſt iſt geweſen/So war es doch nur arbeit/ angſt vnd peine: Es fährt dahin/ vnd wir mit vnſerm weſen Fliegen mit/ vnd verſchwinden wie ein ſcheine. Vnd wer verſtehet doch den zohren dein? Niemand, dann der dich fürchten thut allein.

7 Drumm du vns vnterweiſen wolſt vnd lehren/Daß wir die kurtz des lebens recht beſinnen: Vnd klug zu werden wiederumm, beginnen. Thu dich wiedrumb ô Herr Gott, zu vns kehren/Wie ſollen wir ſo lang im elend ſeine Erbarm dich doch vber die diener dein.

8 Erfüll vns frü mit deiner gütt vnd gnaden/Daß wir mit luſt vollenden vnſer leben/Vnd frölich ſein, mit ſorgen vnbeladen: Du wolſt vns doch freud vnd erquickung geben/ Vnd fahren lan den zorn, den du gefaſt / Vnd vns dadurch ſo lang gezüchtigt haſt.

9 Laß deine werck an deinen knechten ſehen / Darnach an jhren kindern deine ehre: Laß vns dein herrligkeit vnd macht verſtehen/Du vnſer güttiger vnd milder Herre. All vnſer thun genädig führ vnd wend: Richt vnd regier die werck der vnſern händ.

Der XCI. Pſalm



2 Er wird dich für des jägers netz Erretten auß gefahren ſchwer Für falſcher leut böſem geſchwetz Wird er dich wol bewahren: Vnter ſein flügel vnd fittich Wird er dich fein verſtecken; Mit ſeiner wahrheit wird er dich Gleich wie ein ſchild zudecken.

3 Das wird er thun/daß dir nicht graw Bey gar nächtlicher weile/ Vnd an dem tag habſt keine ſcheu Für dem fliegendē pfeile: Frey ſeiſt für peſtilentz gefahr/ Die im finſtern thut ſchleichen; Vnd dir nicht

nicht schaden gantz vnd gar Des mittags böse seuchen.

4 Vnd ob ein tausent mañ schon fiel Bey dir vnd deiner rechten/ Zur lincken zehenmahl so viel/ Sol dichs doch nicht anfechten: Du solst noch einen lust daran/ Mit deinen augen sehen; Vnd sprechen/ es sey wol gethan/ Vnd jhñ gar recht geschehen.

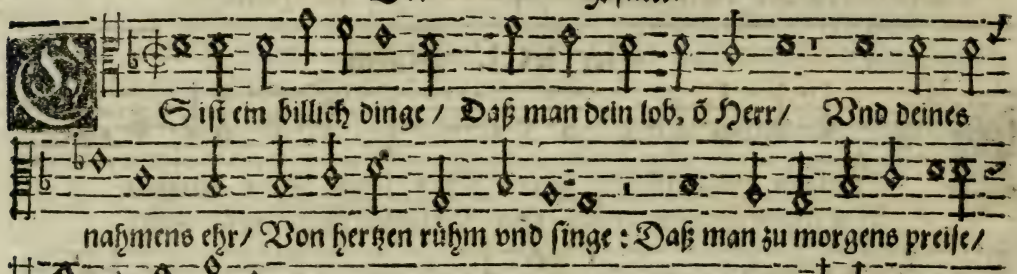
5 In summa: Gott der ist mein hort Auf den ich vest thu bawen ✠ Der da sitzt an dem höchsten ort/ Auf den setz dein vertrawen. So wird dich gar kein vngelück Ergreiffē noch vmbfahen: All vbel weichen wird zu rück/ Sich zu deim haus nicht nahen.

6 Er wird den lieben engeln sein Diesen befehl auffligen ✠ Damit sie dich bewahren fein Auf allen deinen wegen: Sie werden dich mit sorgen groß Tragen auf jhren händen; Daß dein fuß an kein stein anstoß/ Mit allem fleiß abwenden.

7 Auf löwen vnd ottern wirstu Ohn allen schaden gehen: ✠ Auf löwlein vnd drachen dazu Mit deinen versen stehen. Gott spricht: Ich wil sein helfer sein / Dañ er mich hertzlich liebet/ Ich wil jhn auch beschützen fein; Weim nahmen er ehr giebet.

8 Ruft er mich an als seinen Gott/ Ich wil jhm hülf beweisen: ✠ Ich wil bey jhm sein in der noht/ Jhn auß derselben reissen. Zu ehren will ich bringen jhn / Jhm geben langes leben: Vnd daß ich wahrer helfer bin / Recht zu verstehen geben.

Der XCII. Psam.



2 Auf harffen vnd auf lauten Vnd * manicordio/ Auf dē psalterio/ Dein lob man/ Herr/ laß lauten: Freud deine werck mir machen/ Drauß ich dein kraft vermerck; Deiner händ wūderwerck Zu springē mich vrsachē. (*Manicordium vñ Psalterium sind zwey vnterschiedliche seitenspiele.)

3 Die deine werck seind warlich Fürtreflich vnd sehr groß! Dein weißheit ist grundloß/ Dein rede wunderbarlich. Die ding mag nicht verstehen Ein thor vnd vnweiß mann: Ein narr nicht wissen kan Wie es doch mag zugehen!

4 Daß die gottlosen grünen, Wie daß graß auf dem feld; Vnd böse leut der welt So herrlich blühen können! Damit sie ewig fallen In die eusserste not: Du bist der ewig Gott Vnd höchste vber allen.

6 Dann

5 Dann schaw, Herr, all in summen
Die dir feind sein vnd gram/Die frefler
alle sam Werden schändlich vmbkomen:
Du wirst mein horn erhöhen / Daß ich
frey wolgemuet/Wie ein einhoren thut/
Hoch werd hereiner gehen.

6 Mein haupt wird man mir schmie-
ren Lieblich mit frischem öl; Dañ ob den
feinden sol Mein aug recht triumphie-
ren: Es werden meine ohren Von denen
die mir feind/Vnd stets zu wieder feind/
Lustige zeitung hören.

7 Die frommen grünen werden/ Wie
palmenbäum/vnd dann Wie cedern auf
Liban / Hoch wachsen von der erden :
Vnd die da also stehen/Gepflantzt ins
HErren hütt / Von deñ wird mann
die blüt/In Gotts vorhöfen sehen.

8 Vnd wenn sie schon betagen/ So
werden sie gleichwol Frisch vnd frucht-
barkeit vol/ Allerley frücht noch tragen :
Daß sie Gotts lob vnd preise/ Rühmen
an allem ort; Das er fromm sey mein
hort/Der von vnrecht nicht weisse.

Der XCIII Psalm.

GOtt als ein könig gwaltiglich regiert/ Mit herlichkeit geschmücket,mit
kraft geziert: Die werlet er so vest gesetzet hat/ Daß sie nicht weichen kan
von jhrer statt.

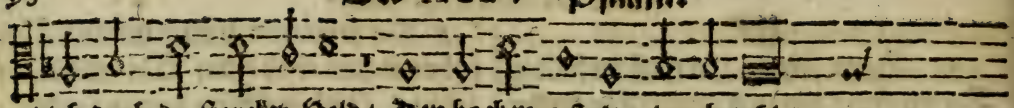
2 Dein stul von anbegin gewesen ist/
Von ewigkeit zu ewigkeit du bist : Die
wasserströme machen ein gerausch/ Die
wasserwogen wallen auf mit brauß.

3 Doch wann schon noch so grausam
tobt das meer/ Vnd alle wällen brau-
sten noch so sehr! So ist es gegen Gott
gar nichts geleich/Er ist viel mächtigrer,
im himmelreich.

4 Was du, Herr Gott, durch dein
wort hast bezeugt/Das ist ein rechte lehr
die niemand treugt : Dein haus wird sein
geziert mit heiligkeit/ Von nun an für
vnd für in ewigkeit.

Der XCIV Psalm.

HErr Gott der du vns straf auflegest/Vnd deine rach zu vben pflegest/
Laß sehen deine macht einmahl: Du richter vber al le welt/ Erheb



dich doch du ſtarcker Held/ Den hochmut ſtoltzer leut bezahl.

2 Wie lang ſoll das ſein zugelaſſen/ Daß die gottloſen aufgeblaſen/ Sich alſo ſtoltz erheben hoch? Wie lang ſoll jhnn das ſein geſtatt/ Daß ſie ſich jhrer vbelthat/ Alſo fein dürfen rühmen noch?

3 Dein armes volck ſie, Herr, todt ſchlagen/ Dein erb ſie ſehr vnd hefftig plagen: Ohn all gnad vnd barmhertzigkeit. Witfrawen, wäiſen, frembde leut/ Zu morden ſie gar nichts abſcheucht: Vnd ſagen noch mit trotzigkeit.

4 Gott weiß es nicht, Gott thuts nit ſehen/ Jacobs Gott läßt ſichs nicht angehen/ Wie es vmb vns hie ſey gewandt. Was vnſer thun vnd leben ſeye Mich wundert ewrer thorheit frey/ Daß jhr ſo gar ſeyt ohn verſtand.

5 Dann, der die ohren hat thun pflantzen/ Die augen auch, die da ſchön glantzen, Meint jhr, daß der nicht hört noch ſicht, Vñ nicht ſtrafft, der die heidē ſtrafte Von dem herkomt der weißheit kraft/ Meint jhr dann er verſtch das nicht?

6 Gott ſeind all vnſers hertzens ſorgen/ Sampt den gedancken, vnverborgen: Das die nichts ſeind dann eitel tand. Wol dem, welchen du lehrſt, Herr Gott, Jhn vnterweiſſeſt deiner gebott: Vñ jhm gern gibſt einen verſtand.

7 Daß er, wann es jhm vbel gehet/ Vnd vmb ſein thun nicht wol zuſtehet/ Gedult hab, vnd ſich tröſt der zeit: So lang biß mann endlich ein grab/ Dem gottloſen bereitet hab/ Zum beſchluß ſeiner glückſeligkeit.

8 Dann Gott wil nicht, daß er ſein erbe/ Alſo verſtoß, vnd gantz verderbe! Sein volck verlaß ſo allzumahl: Sondern wann er ſicht ſeine zeit/ So richtt er mit gerechtigkeit: Die frommen jhm zufallē all.

9 Wer rett mich für den böſen leutenz Wer ſtehet nun auf meiner ſeiten/ Wieder gottloſer leut mutwillē? Hett mir nicht hülf gethan mein Gott/ So wehre ich vorlangſt ſchon todt. Vnd leg jetzt in der gruben ſtill.

10 Dann wann ich meint, ich würde gleiten/ So kamſtu mir zu hülf bey zeiten/ Durch deine gnad vnd güttigkeit: Da ich betrübt von hertzen war/ Da tröſteſtu mich immerdar/ Namſt weg mein leid vnd trawrigkeit.

11 Wie kan es ſein daß ſich dein reiche, Mit dē boßhafftē ſtul vrgleiche, Der auß vnrecht, recht machen thutz Es ſamlet ſich die falſche rott/ Trachtt nur auf des gerechten tod/ Verdammet das vnſchuldig blut.

12 Gott aber iſt der, dem ich trawe/ Er iſt mein fels, auf den ich bawe: Straffen wird er jhr miſſethathat. Vnd ſie außtilgen gar von grund: Von wegen der boßheit vnd ſünd/ Die ein jeder begangen hat.

Der XCV Pſalm.

In der melody des XXIV. Pſalmens.

KOmt, laßt vns alle frölich ſein/ Dem Herren vnſerm helfenſtein/ Mit jubilieren vnd mit ſpringen: Laßt vns gehn für ſein angeſicht/ Vnd jhm

jhm zu lob, vergessen nicht/ Zu jauchtzen vnd psalmen zu singen.

2 Dann Gott ist ein mächtiger Herr/ Ein könig groß von macht vnd ehr/ Vber die götter all: die erden, Mit jhrem grundvest vnd vmbkreiß/ Die hohen berg, geleicher weiß/ In seiner hand beschlossen werden.

3 Das meer ist sein, das er gemacht/ Durch seiner händ göttliche macht: Geschaffen hat er auch das trocken. Laßt vns den Herren bitten hie/ Vnd niederfallen auf die knie: Laßt vns für vnserm schöpfer bucken.

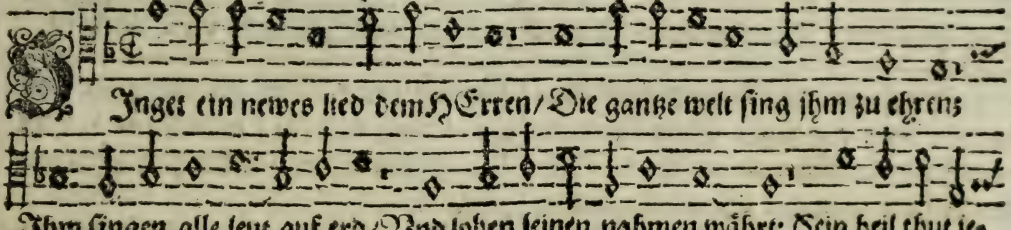
4 Dann er ist vnser Gott, wir sein Sein volck vnd arme schäffelein/ Er weidet vns als seine herde: Drumb ewer hertz nicht sey verstockt/ Wann jhr gerufft heut vnd gelockt/ Vnd seine stimm gehört wird werden.

5 Wie dann zu Meriba geschah/ Zu Massa in der Wüst hernach/ (Spricht Gott) vor der zeit ist geschehen: Da ewre vätter mich oftmahls, Versuchet habē gleichesfalls/ Vñ meine wunderwerck gesehen.

6 Da ich von jhnn wol viertzig jahr/ Geplaget vnd bemühet war/ Von jhres harten sinnes wegen: Schaw (sprach ich) diese gehn dahin/ In jhrem bösem tollem sinn/ Wollen nicht gehn auf meinen wegen.

7 Derhalben ich erzürnet sehr/ Von jhñ verachtet je mehr vnd mehr (Weil sie sich nicht bekehren wolten) Jhnn hab geschworen einen eid: Daß sie hinfert in ewigkeit/ In meine ruh nit kommen solten.

Der XCVI Psam.



2 Sein ehr den heiden z'wissen gebet/ Sein wunder bey dem volck erhebet: Dann groß vnd löblich ist der Herr/ Vnd für welchem mann billich mehr/ Dann andern göttern, in forcht lebet!

3 Der heiden götter, zu betrachten/ Allein für götzen seind zu achten: Abr Gott den himmel schaffen thät; Für jhm ein grosse macht her geht/ Ein herrligkeit mit schönen prachten.

4 Herrlich mann alle ding kan sehen/ In seinem heiligthumb zu gehen: Derhalben komt jhr völcker her/ Nu gebet Gott die macht vnd ehr/ Die seiner majestät zustehen.

5 Dem Herren wil die ehr gebühren/ Daß wir seiñ nahmen löblich führen: Kompt vnd bringt jhm von ewrer hab/ Ein jeder sein geschenck vnd gab/ Gehet durch seines vorhofs thüren.

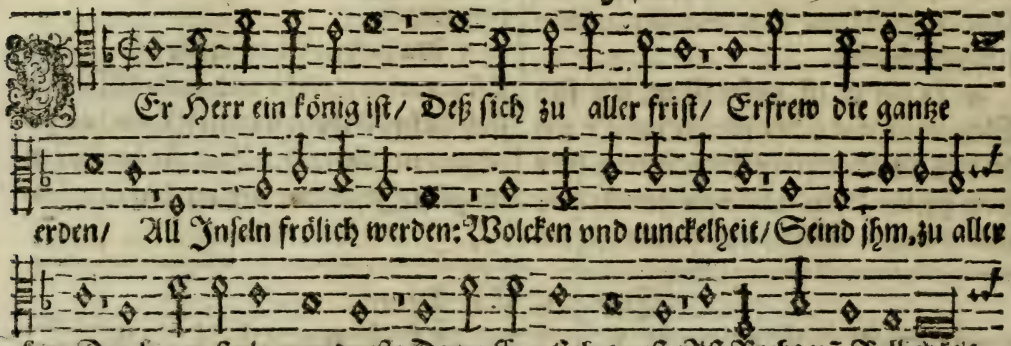
6 Kñot, laßt vns für den Herren tretten/ Laßt vns jhn mit andacht anbetten Im tempel ſeiner heiligkeit: Den Herren alle fürchte, ſo weit Als ſich die werlet thut außbreiten!

7 Denn heiden wollt jhr nicht verhalten/ Des Herren reich wierd ewig walten: Beveſtigen wird er die erd/ Auf daß ſie nicht beweget werd; Den völckern er gutt recht wird halten.

8 Der himmel frölich werden wolle/ Die erd ſpring aller frewden volle/ Daß meer brauß: ſich frew mit dem feld/ Was darauf iſt, gebäum der wäld/ Sich für dem Herren frewen ſolle.

9 Der Herr komt ſein gericht zu hegen/ Vnd auf der erd rechtens zu pflegen: Die welt er mit gerechtigkeit/ Vnd alle völcker mit warheit/ Wird richten, vnd dem recht beilegen.

Der XCVII Pſalm.



2 Ein flamm geht für jhm her/ Vnd brennet vmb ſich ſehr/ Sein feinde zu verzehren/ In aſchen zu verkehren/ Vnd machen gar zu nicht: Sein blitz gibt ein groß licht/ Mit ſeinem hellen glantz Vber die werlet gantz/ Die erd bebt/ die daß ſicht.

3 Die berg wie wachs von hitz Schmältzen für Gotts antlitz: Der alle welt regieret. Die himmel ſchön gezieret Vermelden weit vnd breit/ Seine gerechtigkeit: Den völckern aller welt/ Für augen wird geſtelt/ Sein macht vnd herrlichkeit.

4 Sich ſollen ſchämen nun/ Die götzen ehr anthun/ Geſchnitzte bilder ehren/ Jhr andacht zu jhnn kehren: Jhr götter kommet her / Komt her vnd zeigt jhm ehr/ Bückt euch für ſeinem thron; Diß hat gehört Sion/ Vnd ſich geſtercket ſehr.

5 Die tochter Juda ſich/ Thut frewen inniglich/ Vnd dein gericht hoch loben/ Du haſt dich hoch erhoben Dein göttlich majeſtät/ Sich hoch geſetzt hat; Vber die länder all Vnd götter allzumahl/ Haſtu die höchſte ſtatt.

6 Die jhr gottsförchtig ſeid/ Haſſet vnehrbarkeit/ Vnd thut euch böſer ſachen Gar nicht theilhaftig machen: Dann er die diener ſein Wol wird erretten fein/ Von der gottloſen hand/ Durch ſtarcken wiederſtand; Er will jhr ſchützer ſein.

7 Den heilgen ſein klar liecht/ Aufgeht vnd

vnd herfürbricht / Die gutherzigen sehen/ Wiedrumb groß freud aufgehen: Kombt jhr gerechten her/ Frewt euch im Herren sehr; Vnd seine heiligkeit Zu preisen allezeit / Vergesset nimmermehr.

Der XCVIII Pfalm.

In der melody des LXVI. Pfalmes.

SIngt ein newes lied dem Herren/ Er hat gethan groß wunderwerck : Er hat gesiegt mir grossen ehren / Durch seines heilgen armes stärck.

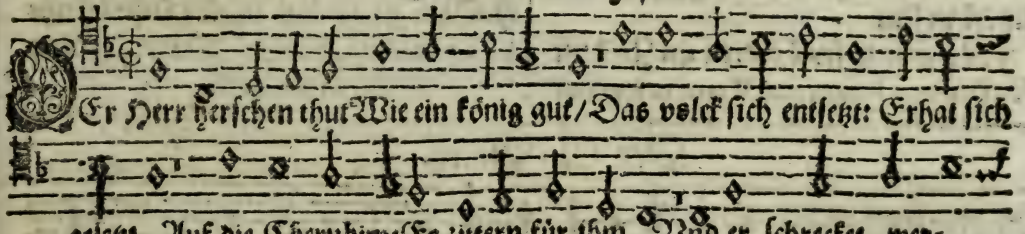
Sein heil vns zuverstehen geben/ Das wir nicht sollen zweiffeln dran: Vnd sein gerechtigkeit daneben/ Für allen völckern sehen lan.

2 Er hat jhm lan zu hertzen gehen/ Sein gnad vnd groß barmhertzigkeit/ Sein trew vnd warheit lassen sehen/ Zu schützen Jsrael allzeit: Das heil das er vns hat gesendet/ Hat man gesehen vberall. An orten da die welt sich endet: Drumb jauchtzet jhm mit reichem schall.

3 Frolocket jhm vnd jubilieret/ Ein schönes liedlein singet jhm/ Anstimmet, schreyet vnd pfalliret/ Die harfe schlagt/ erhebt die stim: Thut frisch in die trosseten blasen/ Posaunet für dem König her. Das meer brauß/ die erd gleicher massen: Vnd was auf erd ist vnd im meer.

4 Die wasserström vor Gott dem Herren Frolocken jhm all in gemein: Sich frewen wollen Gott zu ehren Die hohe berg vnd harte stein: Dann er komt jetzund zu regieren Auf erden das menschlich geschlecht: Wol er sein regiment wird führen/ Vnd allem volck mittheilen recht.

Der XCIX. Pfalm.



2 Groß ist Gott der Herr Vñ gewalt vñ ehr, Auf dem berg Sion: Alle nation Vbertrifft er weit. Drumb jhm danckbar seit: Des nahm groß ist freylich/ Erschrecklich vnd heilig.

3 Dem könig von macht/ Vnd ehr hoch geachtet/ Vnrecht nicht gefällt/ Billigkeit er hält: Gutt gericht vnd recht/ In Jacobs geschlecht/ Hat er wol gehalten/ Vnd stets lassen walten.

4 Gott mit lob erhebt/ Ehr vnd preiß jhm gebt; Bieget ewre knie/ Für seim schemel hie (Heilig ist sein thron) Moses vnd Aron/ Priester die den Herren Fleissig thäten ehren.

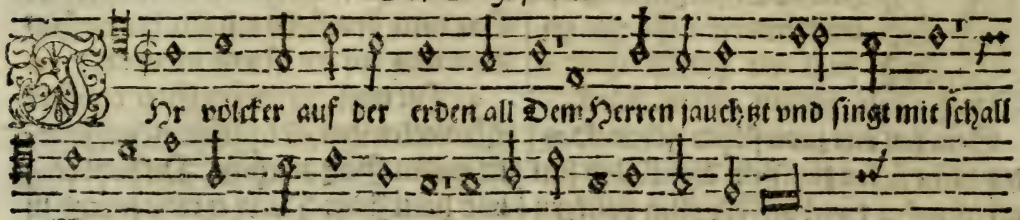
5 Samuel, ein mann Der Gott rufet an; Diese alzumahl In noht vnd trübsal/ Zu Gott mit gebett/ Embsig schryen stät: Vñ er hört sie geren/ Thät sie auch gewehren.

6 Auß den wolcken rab/ Er jhnn leitung gab, Durch die säul, die jhñ In der luft erschien; Sie hielten mit fleiß Sein wort vnd geheiß/ Vnd heiligen bunde/ Gantz von hertzen grunde.

7 Vnd du, vnser Gott/ Erhörst sie in noht Sie nicht vbergabst/ Jhnn ihr sünd vergabst/ Auß gnad vnd gedult: Doch von jhrer schuld Vnd verbrechung wegen/ Jhñ straf thätst auflegen.

8 Gott den Herren preißt/ Vnd jhm ehr beweißt/ Die knie für jhm biegt/ Mit bitt jhm anliegt: Auf dem berg Sion/ Seiner wohnung fromm/ Da mann Gott thut ehre; Heilig ist der Herre.

Der C Psalm.

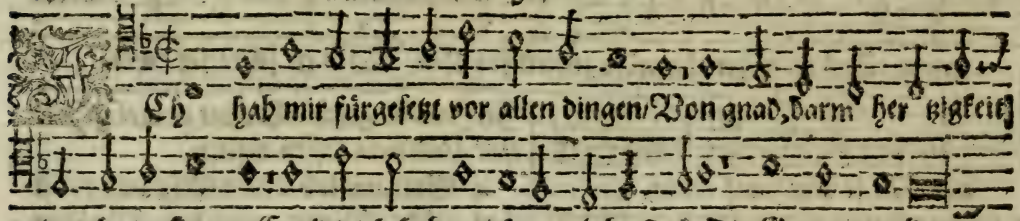


2 Wißt daß er sey der wahre Gott/ Der vns ohn vns geschaffen hat: Wir aber sein arme gemein, Vnd seiner weide schäflein sein.

3 Nu geht zu seinē thoren ein Zu dancken jhm von hertzen rein: Komt in sein vorhof mit gesangk/ Sagt seinem nahmen lob vnd danck.

4 Dann er/ der Herr/ sehr freundlich ist/ Sein güte währt zu aller frist: Seine zusag vnd sein warheit Währt für vnd für in ewigkeit.

Der CI Psalm.



2 Fürsichtig vnd vnsträflich will ich leben/ Auch biß du komst das reich mir einzugeben: Daß ich mein hauß trewlich vnd wol regier/ Ist mein begier.

3 Kein böse sach will ich mir gläben lassen/ Die vbertretter pfleg ich sehr zu hassen: Auß jhnn ich keinen vmb mich leiden kan/ Noch sehen an.

4 Ein böses hertz muß eilends von mir weichen/ Ein arger mensch kan sich zu mir nit gleichen: Ein boßhafftiger mir zu keiner frist/ Willkommen ist.

5 Der seinen nehsten heimlich thut verleumdn/ Der kan sich auch zu mir

mit

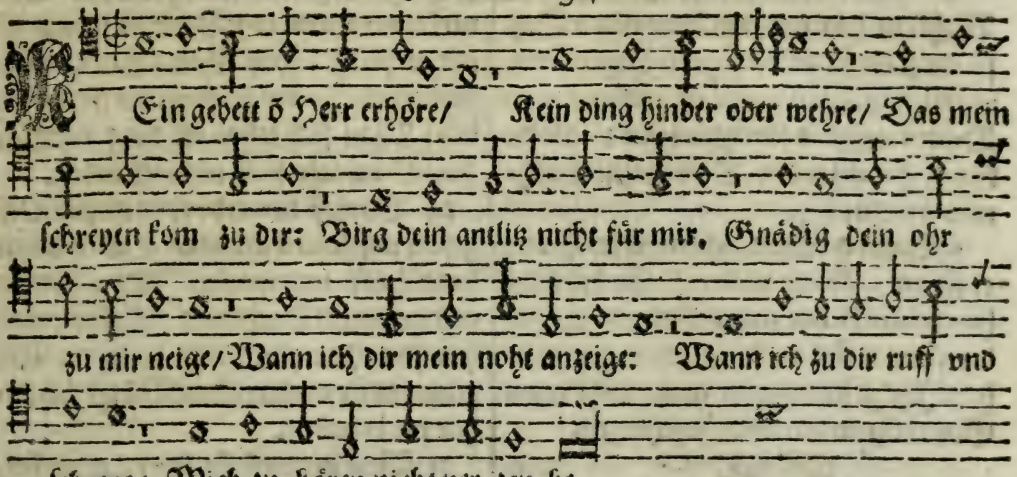
mit nichten räumen: Ich leid den nicht, der hoch reyn traben thut/Auß ſtoltzem mutt.

6 Mein augen ſollen auf die achtung geben/Die in dem land führen ein ehrbahr leben: Auf daß ſie bey mir wohnen, trewe knecht Seind für mich recht.

7 Ein falſcher menſch bey mir hat gar kein hulde/ In meinem haus ich ſhn mit nichten dulde: Die lügenmäuler koſſten mir auch nicht Für mein geſicht.

8 Früh ich des lands gottloſe thue vertreibē/ Ich laß der vbelthäter keinen bleiben: Auf daß ich halt die ſtatt des Herren mein Sauber vnd rein.

Der CII Pſalm.



2 Dann die tag in meinem leben Hin ſind gangen/ gleich vnd eben Wie ein nebel oder rauch: Mein gebein verdorrt iſt auch. Wie ein brand/geleicher maſſe Iſt mein hertz/wie ein dürr graſe: Daß ich auch mein brot zu eſſen Schier für elend thu vergeſſen.

3 Mein haut hangt mir an den beinen Für dem ſeufftzen vnd dem weinen. Auß betrübtē muth vnd ſiñ Ich wie ein rohrdomel bin, In den groſſen wüſteneien. Durch mein ſtät vnd kläglich ſchreien Bin ich worden gleich den eulen: Welche in der einöd heulen.

4 Für vnruh ich immer wache, Wie ein ſperling auf dem dache/Der verlaſſen vnd einſam: Meine feind/die mir feind gram/Ohne maß mich ſchmähen täglich; Die mich läſtern thun vnſäglich/Einem ein vnglück zu fluchen/Bey mir ein exempel ſuchen.

5 Aſch iſt wie mein brot geweſen/Die ich pflegt für ſpeiß zu eſſē; Mein getränck geweſen iſt Mit den zehrē gar vermiſcht: Von deins groſſen zorens wegen. Dann du dich ſo lieſt bewegen! Daß du mich aufhubſt vnd wieder Warffeſt zu der erden nieder.

6 Meine zeit iſt hingeſchliechen/Wie ein ſchatten weg gewichen: Ich bin gar dürr, gleicher maß Wie ein abgemeyet graß/Das wiedrumb nicht kan beſtehen.

Aber du wirst ewig bleiben: Dein gedächtnis/Herr/wird wehren Ewig/vnd ohn all aufhören.

7 Darumb wollstu dich erheben/Eine maß deim zoren geben: Vber die stadt Sion dich laß erbarmē gnädiglich. Dañ jetzt ist die zeit fürhanden/Das sonst lang ist angestanden: Jetzund ist das stündlein kommen/Daß sie werd zu gnad genommen.

8 Dann deine knecht ob den steinen Wehklag han/vnd das beweinen: Daß sie die stadt schön vnd groß Liegen sehen in eim kloß. Dañ werdē die heiden/Herre/Deinen nahmen fürchten sehre: All die könig hie auf erden Dein majestät rühmen werden.

9 Dann da Sion lag danieder/Bawet sie der Herre wieder: Er ließ seine herrlichkeit Sehen zu derselben zeit. Er hat der elenden flehen Gantz genädig angesehen: Ihr geschrey vnd groß wehklagen Gar nicht in den wind geschlagen.

10 Diß soll man mit fleiß aufschreiben, Daß es für vnd für mag bleiben: Auch hinforter werd gedacht/Vnd auf kindeskind gebracht; Daß auch diese/so auf erden, Sollen noch geboren werden, Gott hoch in dem himmel droben (Der ding halben) mögen loben.

11 Dann er von der höh' rab schawet, Da sein heilgthumb ist gebawet: Von dē himmel sein gesicht Auf die erd herab er richtet. Daß er ansehe der verlangen Die da liegen hart gefangen: Vnd daß er die reett auß nöten. Die man richten soll vñ tödtē.

12 Daß des Herren Nahm mit loben In Sion werd hoch erhoben: Das lob seiner majestat In Jerusalem der stadt. Wann die völcker grosser summen Da zusammen werden kommen: Vnd die könig auch sampt jhnen Gott dem Herren werden dienen.

13 Er hat mir geschwächt die stärcke Auf dem weg/vnd/wie ich mercke/ Mir verkürtzet meine tag Darumb sprach ich mit wehklag: Mein Gott laß mich nicht verderben/In der hälft meins lebens sterben; Wan sich schon all ding verwenden/Deine jahr sich nimmer enden.

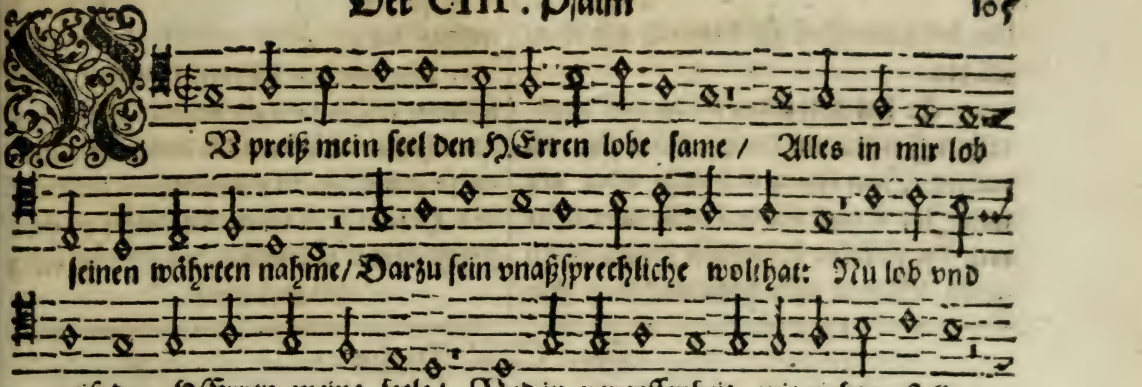
14 Du hast den erdboden runde/Vest gesetzt auf seinen grunde/ Durch deiner hand kraft vnd macht/ Ist der himmel vest gemacht: Doch wird diß alles vergehen/Du/Herr aber bleibst bestehen: Wie gewandt sie werden alten, Vñ jhr schönheit nit behalten.

15 Vnd du wirst sie, Herr, dermassen/ Wann du wilt, verändern lassen: Wie ein kleid/das mann viel trägt/ Sich gar zu verschleissen pflegt. Du bist der du bist gewesen/ Vnverwandelt bleibt dein wesen: Deine jahr kein end nicht wissen, Vnd dir nimmermehr verfliessen.

16 Vnd derhalben auch nicht minder Werden deiner diener kinder Bleiben für vnd für allzeit: Das ist biß in ewigkeit. Deine fromme trewe knechte, Sampt jhrem gantzem geschlechte, Werdē bleiben vnd vest stehen/Vnd nimmermehr vndergehen.

Der CIII Psalm.

N V preiß



2 Sag lob vnd danck dem, der dir auß genaden Dein sünd vergibt / vnd heilet deinen schaden / Vnd nimt von dir deine gebrechligkeit: Der auß verderbnis dir errett dein lebē. Das mit gefahr des todes ist vmbgeben, Krönt dich mit gnaden vñ barmhertzigkeit.

3 Der dich erhält, vnd so viel dir geliebet Dir für deiñ mund zu deiner nottarfft giebet / Macht dich wie einen adler jung vnd new: Der denen recht mittheilt die vnrecht leiden / Von deñ, die sie verfolgen vnd sehr neiden / So from, barmhertzig ist er vnd getrew!

4 Mosen er seine weg hat wissen lassen / Den kindern Jsrael geleicher massen Hat er sein grosse wunderwerck gezeiget Er ist der Herr, barmhertzig vnd sanftmüttig / Genädig vnd geduldig, from vnd güttig / Vnd der zu zoren gar nicht ist geneigt.

5 Vnd ob er schon, durch vnser sünd verletzet / Offmals von vns mit scherner gnaden setzet / So zürnet er doch mit vns ewig nicht: Er fährt auch mit vns nicht so gar geschwinde, Vnd handelt nit mit vns nach vnser sünde / Vergilt auch nit was böß von vns geschicht.

6 Dann er sein gütt so hoch ob denñ läst walten / Die jhn recht fürchten / vnd für augen halten: So hoch der himmel ob der erden geht, All vnser schuld er vō vns thut abwenden / So weit als von der werlet beiden enden Morgen vnd Abend von einander steht!

7 Wie sich erbarmt ein vatter seiner kinder / Also erbarmt er sich auch der nit minder / Die jhn recht förchten jhm bezeigen ehr: Dann er weiß vnsre schöpfung vnd gebrechen / Vnd daß wir arme leut seind vñ zu rechē Gleich einem leichtē staub / vnd sonst nichts mehr.

8 Des menschen leben ist gleich einem grase / Es grünt daher / vñ blühet gleicher masse Als eine blum auf einer heidēbreit: Bald wann ein scharffer wind darüber wehet / So fällt sie hin / verdorret vnd vergehet / Man weiß dann nit wo sie stund vor der zeit.

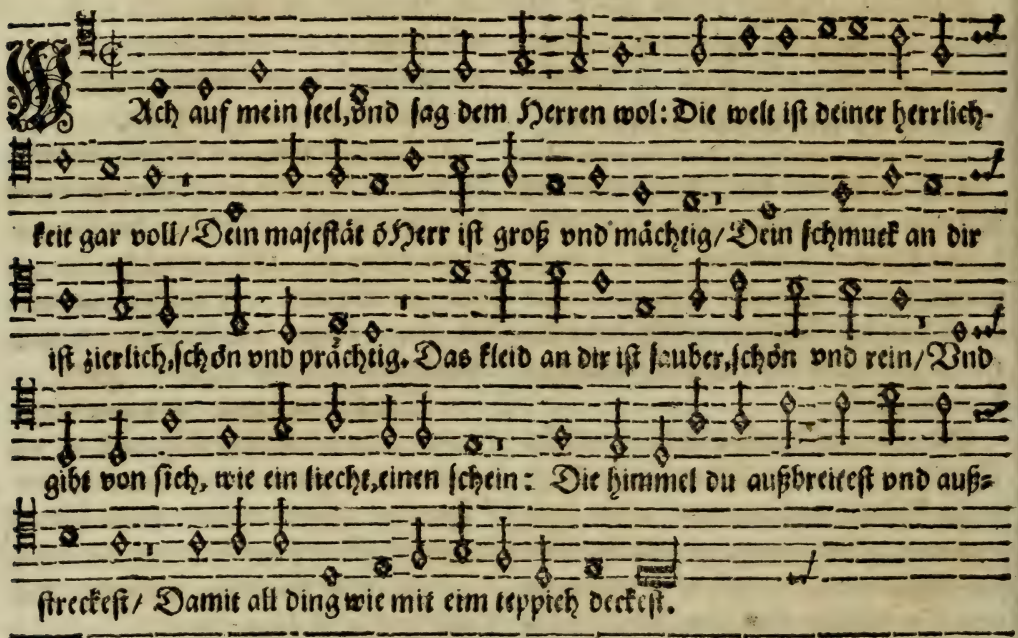
9 Des Herren gnad aber thut ewig wehren / Ja vber die / die jhn fürchten vñ ehren / Vnd vber kindskind seine güttigkeit: Jch mein bey deñ / die seinen bund vest halten / Vnd in gedächtnis sein gebeit

bott behalten/Daß ſie darnach alſo thun allezeit.

10 Er hat jhm einen thron veſt zugerichtet Jm himmel droben/da er ſitzt vñ richtet: Sein königreich geht vber alle welt. Jhr Engel Gottes lobet ewren Herren, Jhr ſtarcken helden: die jhr außrichtet geren Was er euch heißt/vnd was jhm wollgefällt.

11 Nu lobt den Herren jhr ſeine heerſcharen / Vnd die jhr ſeinen willen thut bewahren / Vnd als die diener den ausrichtet mit fleiß: All creaturen vñ geſchöpf des Herren Jhn loben/vnd in ſeiner herrſchaft ehren; Mein ſeel den Herren ewig lob vnd preiß.

Der CIV Pſalm.



2 Das waſſer du vmb dich gewelbet haſt/Wie einen tempel vnd ſchönen palaſt; Auf wolcken fährſtu wie auf einem wagen: Eß muſſen dich des windes flügel tragē. Zu Engeln macheſtu die ſchnellen wind, Die die außſendſt gleich wie poſtbotten geſchwind: Donner vnd blitz mit jhren fewerflammen Haben bey dir der diener ampt vnd nahmen.

3 Geleget haſtu dem erdboden rund, Durch eine gegenwag, einn veſten grund/ Auf dem er bleiben wird zu aller zeite: Vñ ſich nicht lan bewegen auf ein ſeite. Zuvor war er bedecket mit dē meer/ Das waſſer wie ein kleidung gieng vmbher: Die waſſerflutten vber jhn herfloſſen / Die hohen berg ſie auch gar vbergoſſen.

4 Bald aber da du jhnn gedrewet haſt Von dannen ſie geeilet haben vaſt: Da ſie den donner deiner ſtimm vernahmen, Da wichē ſie, vnd die flucht eilends nahmen. Die berg ſah man aufgehen vberall, Hernieder ſetzten ſich die tieffen thal: Ein jedes bhielt ſein ort vnd plaz gar eben/

Wie

Wie du jhm den einmahl hast eingegeben.

5 Das meer sein grentz behielt/ mit dē bescheid/ Daß es nit drüber außflöß anderweit: Biß daß forthin die hoch erhabne erden Von jhm nit mehr solt vberschwēmet werden. Du hast die brunnenquällen allzumal Verordnet in die gründ vnd tieffe thal: Daselbst die bäch vnd flüß/ die sich ergiessen/ Zwischen den bergen her mit rauschen fliessen.

6 Das ist darumb/ daß die thier auf dem feld/ Dazu das wild das da bewohnt die wäld/ An diesen wassern vnd den frischen brünnen/ Sich trencken/ vnd allda erquicken künnen: An solchem ort hört man ein schönen ton/ Von vögeln/ die vnter dem himmel schön/ Auf grünen zweigen sitzen/ vnd hübsch singen; Daß es davon thut hell vnd lieblich klingen.

7 Die berg befeuchtigstu von oben h'rab/ Biß das ist auch ein hüfflische gab/ Daß du also durch deine milde hände/ Mit früchten thust erfüllen alle lande: Hew du dem vich vnd thieren allzumahl/ Zum futter wachsen lässest vberall; Dem menschen thustu durch sein arbeit geben/ Kraut vñ getreid notdürftig zu dem leben.

8 Zur frölichkeit gibstu dem menschen wein/ Brot gibstu jhm auf daß er starck mag sein: Das öl gibstu jhme auch gleicher weise/ Das sein gestalt schön werde/ vnd hübsch gleisse/ Von dir die bäum bekommen jhren safft: Die cedern/ die du durch dein göttlich krafft/ Gepflantzt vnd auf den Liban hast gesetzet/ Die werden da vom regen fein genetzet.

9 Daselbst der sperling auch zu nisten pflegt/ Dahin er dann die seinen eyer legt: Der reiger auch daselbst hin bawt sein neste/ Vnd macht sein wohnung auf der tannen äste. Die hohen berg der hirsch vñ dame sucht/ Vnd hat auch auf die selben sein zuflucht: Es wohnen auf denselben die kaninen/ Vnd sich verbergen in den klüfften drinnen.

10 Du hast gesetzt den Mond in himel klar/ Zu vnterscheid der monat/ in dem jahr: Die Sonn weiß wo sie sich sol niederlassen/ Vnd weiß dahin zu halten jhre strassen. Du hast das finstre in die lufft gemacht/ Dadurch vom tag geschieden wird die nacht: Gegen der nacht die wilden thier sich pflegen Herfür auß jhren hölen zu bewegen.

11 Die jungen löwen auch gleicher weiß Bey Gott dem Herren suchen jhre speiß: Für grossem hunger nach dem raub sie brüllen Sich satt zu essen/ vnd den bauch zu füllen. Wann aber frü die sonn wiedrumb herleuchtet/ Ein jedes sich daß in sein loch verkreucht Da ruhen sie/ vnd bleiben so lang drinnen/ Biß es wiedrumb zu tunckeln thut beginnen.

12 Der mensch dann frü von seiner ruh aufsteht/ Vnd seim beruf nach an die arbeit geht: Es sey auf acker/ wiesen oder garte/ Thut er bis in die nacht der arbeit warten. O wie seind deine werck so wunderbar/ Durch dich geschaffen weißlich gantz vnd gar! Sie künnen alle nicht erzählet werden/ Der gütter dein ist voll die gantze erden.

13 Was nu belangt das grosse breite meer/ Kein mensch wird zählen künnen nimmermehr/ Die fisch vnd thier/ die groß vnd klein darinnen/ Vngleich von art vnd von gestalt thun schwimmen. Daruffen gehen her die grossen schiff. Die wallfisch schwimmen auch darunter tieff:

Die du darein geſetzt haſt, vmb des willen, Daß ſie da ſcherʒen mögen vnd fein ſpielen.

14 Es warten auf dich/ Herr Gott/ alle thier Vnd heben jhre augen auf zu dir; Du gibſt jhn jhre ſpeiß zu jhren zeiten, Sie ſamlen ſich für dir/ vnd auf dich beiten: Du ſättigeſt vnd fülleſt ſie mit luſt. Vnd wañ du deine milde hand aufthuſt So iſt da mehr kein mangel noch gebrechen: Dañ du weiſt wol jhr notturft außzurechen.

15 Verbirgſtu aber dein geſicht für jhn, So ʒiettern ſie, vnd fallen flucks dahin: Entʒeuchſtu jhn den athem, ʒu der ſtunden/ Sind ſie nit mehr, vnd wie ein ſtaub verſchwinden. Wann du ſie aber nur anhauchſt allein/ Bald ſie ſich wiederumb vernewen fein: Dann ſie da lebendig gemachet werden; Du macheſt auch new die geſtalt der erden.

16 Dem Herrn ſey lob vnd ehr in ewigkeit: Sein ſey die majeſtet vnd herlichkeit/ Der Herr hat ſonderlich ein wolgefallen/ An ſeinen wercken vnd geſchöpffen allen. Von ſeinē anblick ſich die erd bewegt/ Für ſeinem grimm ſie gar ʒu beben pflegt: Von ʒittern mann die berg auch rauchen ſpüret/ Wann ſie der Herr ein wenig nur anruhret.

17 Pſalmen ich ſingen wil Gott meinem Herrn / So lang als in mir wird der athem wehrn: Ich wil dem Herren all mein lebenlange/ Zu ehren ſingen einen lobgeſange. Doch wiedrumb bitt vnd wünſch ich von jhm das/ Daß er jhm mein geſang gefallen laß: Dann wil ich mich von gantʒem hertʒen frewen/ Vnd jhn allʒeit loben vnd benedeyen.

18 Die ſünder, vñ die da verachtē Gott/ Werden all von der erden außgerott: Alſo daß jhrn mehr keiner bleib bey lebē/ Mein ſeel den Herren ſoll mit lob erheben.

Der CV Pſalm.

O lobt vnd danckt Gott alle ſamen/ Anruffet ſeinen währten nahmen; Sein lob außrufft bey jederman/ In allem was er hat gethan: Bey allen völckern auf der welt, Sein groſſe wunderwerck vermeldt.

2 Pſalliert jhm/ vnd thut frölich ſingē, Von ſeinen groſſen wunderdingen; Rühmt ſeines wehrten nahmens ehr/ Die jhr jhn fürchtet von hertʒen ſehr: Es frewt ſich jedes hertʒ vnd mutt Der nach dem HErren fragen thutt.

3 Den Herren ſucht ohn vnterlaſſen/ Sein macht vnd antlitʒ gleicher maſſen: Auf ſeine thaten habt gemerck/ Vergeßt nicht ſeiner wunderwerck. Verkündiget

ſeine

seine gericht: Die er mit seinem mund auß spricht.

4 Ihr die ihr von Abram gebohren./ Den Gott zu seinem knecht erkoren: Die ihr von Jacob auf die welt Seit kommen/vnd die Gott erwählt. Das ist Gott vnser starcker hort: Der da regiert an allem ort.

5 Er denckt allzeit vnd alle stunde An seinen ewiglichen bunde/ An sein zusag vnd wahres wort: Das dann sol bleiben fort vñ fort. Auch biß auf den tausendten stamm: Den bund macht er mit Abraham.

6 Er denckt (sag ich) was er geschworen Dem Isac/den er ihm erkohren/ Vnd Jacob zugesagt gewiß/ Darauf er sich künlich verließ: Daß Israel ein bündnis wer/ Welches aufhöret nimmermehr.

7 Er sprach/Ich wil dir (merck mich eben) Das Cananeische land eingeben: Dasselbig soll dein erbgut sein/ Das dir die schnur wird reumen ein. Wiewol sie waren gar gering: Nach anzahl wenig vnd frembdling.

8 Da fiengen sie bald an zu wandern, Von einem volck vnd land zum andern: Vnd Gott der Herr stets bey jhñ stund. Daß jhñ kein mensch was schaden kund, Also: das er durch seine wacht Die könig vberall vmbbracht.

9 Meine gesalbten nicht beleidigt: Meine propheten nicht beschädigt. Er schickt auf erden hungersnot/ Daß es jhñ mangeln thät an brot: Darnach sandt er jhñ einen mann/ Der jhnen gehen solt voran.

10 Das war Joseph/der einem herren Zu einẽ knecht verkaufft war ferren: Denselb wurd in den stock gesteckt/ Vnd eisen an sein leib gelegt; Biß es zeit war/ daß Gott sein wort Erfüllet/vnd das setzet fort.

11 Sein weissag jhn in ansehn brachte, Vnd jhm eiñ grossen nahmen machte; Daß auch der könig endlich sand/ Die jhn erledigten der band: Vnd hieß also der heerscher groß Den diener Gottes lassen loß.

12 Vber sein hauß in allen sachen/ Thät er jhn zu eim herren machen: Auf daß jhm alle groß vnd klein/ Gar vnterworffen solten sein; Daß er die ältsten in dem land/ Mit weißheit ziehret vnd verstand.

13 Vnd da hat Israel sich eben/ In der Egpyter land begeben: Jacob ein gast wurd im land Cham/ Gott ließ zunehmen seinen staffi. Gewaltig sie da worden seind: Ja mächtigrer dann jhre feind!

14 Gott aber der Herr hoch geehret/ Hat jhnen jhr hertz gar verkehret: Daß vnter sie ein zwytracht kam. Die wurden seinem volck sehr gram: Daß sie mit listen vnd vnrecht/ Zu dämpfen dachten seine knecht.

15 Damals er Mosen sand zu jhnen, Der jhm trewlich vnd wol thät dienen/ Auch Aron, den er jhm erwählt; Durch die er jhñ für augen stelt/ Vnd machet menniglich bekant/ Sein wunderwerck im gantzen land.

16 Er schickt ein finsternis auf erden: Daß es must alles tunckel werden. Die zween außrichteten mit fleiß/ Gottes befehl vnd sein geheiß: Zu blutt, er jhnn das wasser macht, Die fisch er tödtet vndvmb bracht.

17 Das erdreich wimmelt gar für krõten/ Also das sie auch kriechen thäten

Bis in des königs kammer h'nein: Vnd wann er sagt ein wort allein/ Da nahms vnziefer vberhand; Es wurd voll leus, im gantzen land.

18 Für regen er thät hagel geben/ Mit fewerflammen er die reben/ Vnd feigbäum schlug; daß mann auch kaum/ Im land fund einen gantzen baum: Er sagt ein wort, da kamen bald/ Hewschrecken, keser vngezählt.

19 Diß vnziefer im land das grase/ Vnd die frücht auf dem feld abfrasse: Er schlug im land die erstgeburt/ Die ersten erben; vnd außführt/ Sein außerwählt volck wol besolt/ Mit silber vnd mit rotem golt.

20 Es war niemand in jhrem heere/ Der schwach vnd kranck gewesen were: Daß die Egypter auch also/ Jhres außzuges worden froo/ Damit sie jhrr nur würden loß: Dann sie stunden in fürchten groß.

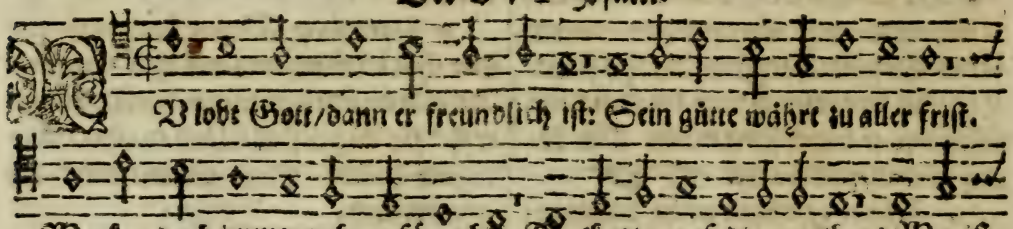
21 Mit einer wolck er sie bedecket/ Die er sein vber sie außstrecket: Ein fewer er am himmel macht/ Das jhnn fürleuchtet in der nacht. Er gab jhñ auch der wachteln sat: Wann man allein jhn darumb batt.

22 Mit himmelbrot er sie thät speisen, Die steinfels hart thät er auffreissen: So daß das wasser sprung herauß Vnd lief durch dürre ort mit prauß. Dann er sein wort zu hertzen nahm: Vñ dacht an seiñ knecht Abraham.

23 Mit lust er sein liebs volck außführet/ Freud man bey den erwählten spüret, Der heiden land er jhñ eingab: Mit allem jhrem gutt vnd hab, Das sie mit arbeit jhrer hand Erworben hatten in dem land.

24 Daß thät er jhnen von deßwegen/ Daß sie giengen auf seinen wegen; Vnd daß sie thäten sein geheiß/ Vnd sein gesetz, mit allem fleiß Bewahreten zu aller zeit: Drumb lobet Gott in ewigkeit.

Der CVI Psam.



2 Wol dem/ der die gebott Gotts hält, Vnd sein thun recht darnach anstelt: Denck an mich, Herr/ durch deine liebe Die du gegen deinem volck trägst, Besuch mich, durch dein heil: vnd gibe Mir deinen segen/ wie du pflegst.

3 Daß

3 Daß ich der gütter werd gewehrt/ Die den erwählten sind beschert: Vnd daß ich lust vnd freud bekumme, Aus den freuden des volckes dein; Vnd daß ich mag, zu deinem rhume, Mit deinem erbtheil frölich sein.

4 Auch vnsre vätter, vnd auch wir Gesündigt haben gegẽ dir: Wir han geführt ein gottlos wesen/ Begangen grosse sünd vnd schand; Sie haben bey sich nicht ermessen Dein wunder, in Egyptenland.

5 Die trew/ die du bey jhnn gethan/ Haben sie nicht gesehen an/ Seind dir gewesen stets entgegẽ: Dort bey dem meer vnd rotem meer. Doch half Gott von seins nahmens wegen: Vnd zeigt jhñ seine macht vnd ehr.

6 Das schilfmeer er bedrewt vnd schalt, Vnd es wurd trucken also bald: Er führt sie durch die tief des wassers/ Wie durch ein öde wüsteney. Erlößt sie võ der hand des hassers: Vnd seiner grossen tyranney

7 Von jhrer feind gewalt vnd macht Frey loß vñ ledig er sie macht: Die feind das wasser thät ertrincken/ Daß auch da von nicht einer kam. Da thäten sie seins worts gedencken: Glaubten, vnd lobten seinen Nahm.

8 Jedoch vergassen sie als bald/ Der seinen wunder manigfalt: Sein hülff vnd trost sie nicht mehr suchten. Jhr hertz jhñ gar an wolluſt hafft. Gott in der wüsten sie versuchten: Zu prüfen seine macht vnd krafft.

9 Da wurd erfüllt jhr eigen will/ Zu essen er jhñ gab so viel/ Daß sie dafür ein ekel hetten: Vnd sich im läger in dem feld/ Empören wieder Mosen thäten/ Vnd Aron, die Gott hatt erwählt.

10 Die erde hat sich aufgethan/ Verschlückt Dathan vnd Abyran: Vber die samlung der gottlosen. Das fewer kam vnd sie verzehrt: Ein kalb sie auf dem Oreb gossen/ Von jhnn dasselbig wurd geehrt.

11 Also verkehrten sie jhr ehr/ Das war nemlich jhr Gott vnd Herr/ In form eins kalbs, das hew thut fressen: Dachten nicht an Gott den Heilland; Sie hetten aller ding vergessen/ Die er thät in Egyptenland.

12 Sein wunderwerck in dem land Ch&, Jhrr keiner ihm zu hertzen nam: Was schrecklich werck er hatt zuvoren Gewiesen an dem roten meer! Drumb er durch sie gereitzt zu zoren/ Vertilgen wolt jhr gantzes heer.

13 Da Moses der erwählte mann/ Sich deß nicht hett genommen an/ Den dingen nicht bald wer fürkommen: Vnd Gottes zoren abgekehrt/ Die straff, die Gott hat fürgenommen/ Sie zu vertilgen, hett erwehrt.

14 Sie fragten nach dem land nicht mehr/ Darnach sie hett verlangt so sehr! An sein wort sie kein glauben hetten: Sie murmelten in jhrer hütt/ Vnd seiner stimm nicht folgen thäten/ Aus hartem starrigem gemütt.

15 Drumb da sieß machten gar zu grob/ GOtt vber sie sein hand aufhob/ Daß er sie in der wüst thät schlagen: Vnd jhren sahmen allzumahl/ Von einem ort zum andern jagen/ Im land zerstrewet vberall.

16 Doch nicht viel zeit fürüber gieng/ Dem Bal Peor jhr hertz anhieng/ Daß sie der götter opfer assen: Von wegen deß

deß hat Gott der HErr Ein plag vber sie kommen lassen/Dann jhn jhr thun erzürnet sehr.

17 Dasselbmal Phineas auftrat Vnd straffte jhre missethat: Dadurch er solche straf aufhobe. Das ihm dañ zur gerechtigkeit Gedeutet wurd/ vnd einem lobe: Für vnd für biß in ewigkeit.

18 Zu zoren sie jhn reitzten da, Am haderbrunn zu Meriba: Moses durch vbels viel geübet/Vnd heftig ward von jhñ geplagt; Daß er von hertzen sehr betrübet Schier etwas hett zu viel gesagt.

19 Die Heiden sie nit dämpfften zwar/ Wie jhñ von Gott gesaget war: Sondern vermengten sich mit jhnen. Vnd lerneten jhr thun damit/ Vñ thäten jhren götzē dienē: Daß jhñ zu eim fallstrick geriett.

20 Dann sie damals auch jhre söhn/ Deßgleichen ihre töchter schön/ Dem teuffel aufgeopfert haben/ Vnschuldig blut vergiessen lan: Jhr kinder sie zum opfer gaben/Den götzen, im land Canaan.

21 Also beflecken sie das land/ Mit blut durch jhr mördrische hand: Sich selber grewlich sie beflecken/Mit bösen thaten allerley/ Derhalben daß sie sich tieff steckten/ In abgöttische hurerey.

22 Da ward Gott vber sie bewegt/ Sein grimm sich wieder sie erregt: Gram schaft er vber sein erb fasset: Gab vber sie den Heiden macht/ Bey den sie waren gar verhasset/ Vnd sie zu jhren herren macht.

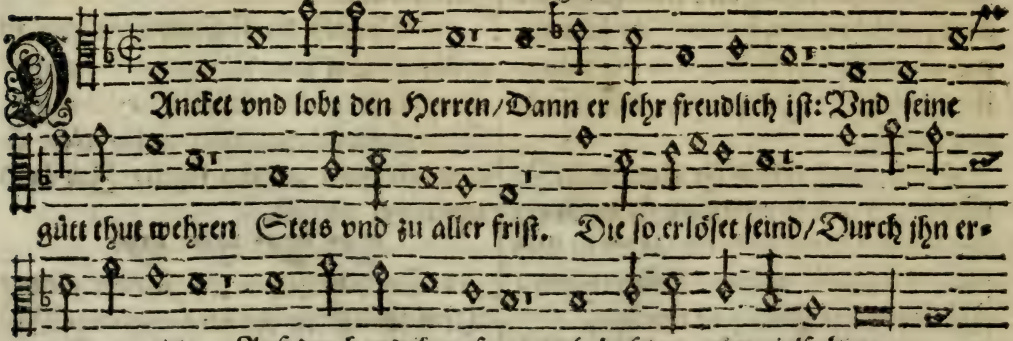
23 Die jhren feind sie plagten sehr/ Vnd jhre hand lag auf jhñ schwer: Oft rettet er sie auß gefahren. Doch war stets wider jhn jhr rhat: Vñ daß sie vnterdrücket waren/Das machet jhre missethat.

24 Doch hat er, als der gütig Gott, Sie angesehen in der not/Erhört jhr seufftzen vnd jhr schreyen: Gedacht an seines bündes eydt/Also, daß es jhn thät gerewen; Bezeiget jhnn barmhertzigkeit.

25 Wiedrumb er jhñ die gnädig macht/ Die sie in gfängnis hatten bracht: Hilf Gott/bring vns wiedrumb zusammen/ Zerstrewet in der Heidenschaft; So wolln wir loben deinen Nahmen/Vnd rühmen dein göttliche kraft.

26 Gebenedeyet sey der Herr/Gott Israel sey lob vnd ehr: Gepreiset werd sein wehrter nahmen. Daß diß gewiß sey/vñ werd wahr/So sprech das volck nu alles Amen: Sein lob vnd ehr bleib immerdar.

Der CVII Psalm.



2 Singt

2 Singt jhm ein lobgesange Die er zusammn hat bracht Von auf vñ niedergange/Mittag vnd mitternacht: Die ein weg vnbekant Durch die wüst thäten gehē, Niergend kein statt noch land Zu bleiben konten sehen.

3 Vnn da grosser gebrechen An speis vnd auch an tranck / Jhr seelen sehr thät schwächen Vnd macht sie matt vnd kräck: In solcher angst sie Gott Sehnlich anrufen thäten / Der sie auß aller noht Genädig thät erretten.

4 Fein er sie eine strassen Richtig geführet hat/Sich da nieder zulassen / Da ein gebawte stadt: Die sollen nu mit schall Gott für sein gütt lobsingen/ Vñ sagen vberall Von disen wunderdingen.

5 Daß er mit frischen quällen Die dürstigen getränckt / Den hungerigen seelen Die füll der speis geschenckt: Die in dem finsternis Gefangen vñ geschlagen/Mit marter vnd verdries Schwer eisen musten tragen.

6 Daß sie nicht han betrachtet Gottes heilsame gebott/Des höchsten raht verachtet/ Darauß gemacht ein spott: Drüb wurden sie gestrafft, Gezüchtigt mit viel plagen/Niemand jhñ rettung schafft, Da sie danieder lagen.

7 Da sie nu in den nöthen/Zu Gott geruffet han/Da thät er sie erretten/Vnd nahm sich jhrer an: Er macht sie loß alß bald, Dañ er die band zerriesse/Vñ führt sie mit gewalt Auß des tods finsternisse.

8 Die wollen Gott lobsingen Für seine wolthat all: Vnd von den wunderdingen Bezeugen vberall. Er stößt auff vnd zerschlägt Die starcke ehrne thüren: Die riegel, für gelegt / Zerbricht er ohn anrühren.

9 Die narren vnd die thoren Die jhre sünde plagt/ Vnd fürchten Gottes zoren Die jhr gewissen nagt: So jhñ für speiß vnd tranck Sehr eckeln thut vnd grawen; Daß sie auch schwach vnd kranck Den tod für augen schawen.

10 Wann die nu zu jhm schreyen/Als einem frommen Gott/ So thut er gnad verleyhē/Hilft jhñ auß aller noht: Wañ er ein wort nur redt/So hilft er auff dem schwachen; Vom todt er sie errett/Vnd sie gesund thut machen.

11 Die wollen Gott lobsingen/ Für seine wolthat all/Vnd von den wunderdingen/Bezeugen vberall: Gott sie von hertzen rein/ Danck opfern, vnd erzählen Die wunderthaten sein/Vnd die niemand verhöhlen.

12 Die mit den schiffen fahren/Auf weitem tieffen meer, Zu wasser mit gefahren/Treiben handthierung schwer: Dieselben sein gewalt / Verstehn auß seinen wercken; Sein wunder manigfalt/ Im tieffen wasser mercken.

13 Wann er zuspricht dem winde/Alsbald er sich erregt, Er fährt auß gantz geschwinde/Die wällen er bewegt: Sie fahren auff von stund/Vnd an den himmel schlagen; Bald fallen sie zu grund/ Jhñ möcht jhr hertz verzagen.

14 Sie daumeln hin vnd here/Gleich wie ein voller mann/Kein raht sie finden mehre/Wie sie es greiffen an: Doch das sie in dem fall / Zu Gott dem Herren flehen, So errett er sie all/Daß sie nicht vntergehen.

15 Er bringt schön wetter wieder/Vñ stillt das brausend meer/Er legt die wällen nieder/ Die sich erheben sehr: Groß freud mann als dann spürt/ Wann sich

das meer thut stillen / Zu land der Herr sie führt Nach jhrem wunsch vnd willen.

16 Die wellen Gott lobsingen Für seine wolthat all: Vnd von den wunderdingen Bezeugen vberall. Sie sollen der Gemein Gotts lob mit nicht verhalten: Die wunderthaten sein Auch rühmen bey den alten.

17 Die flüß er läßt vertreugen / Außtrucknet nasse stell / Er macht auch daß versegen Die steten wasserquäll: Er macht auß fruchtbarm land Ein gar vnfruchtbahr erden; Drumb daß viel sünd vnd schand Daselbst begangen werden.

18 Er netzt mit schönen flüssen Die öde treugen ort: Quäll jhm da werden müssen Da alles ist verdort. Vnd solche ort er pflegt Hungrigen einzugeben: Da mann dann Stätt anlegt, Beysamen sein zu leben.

19 Das feld sie da besen / Vnd weinberg richten an: Daß frücht all jahr aufgehen / Davon man leben kan. Reichlich er segnet sie / Daß sie gemehret werden. Vnd daß sich an dem vieh Nicht mindern jhre herden.

20 Bald sie abnehmen wieder / Vnd werden hart bedrängt / Vnd sehr gedrucket nieder / Geängstigt vñ gezwängt: Die fürsten machet er Verächtig / vnd sie führet Irr in der wüst vmbher / Da kein weg wird gespüret.

21 Er richtet auff durch sein recht Den armen, der beschwert / Wie ein herd sein geschlechte Mit kindern er vermehrt: Das hertz für freuden hüpff Den frommen / die das sehen; Das maul wird deß gestopfft Die all boßheit begehen.

22 Die ding wöll nu betrachten Wer witz vnd weißheit hat: So wird er drauß erachten Des HErren güt vnd gnad.

Der CVIII Psalm.

In der melody des LX Psalmens.

HErr Gott ich nu bereitet bin / Daß ich von hertzen, mutt vnnd sün Dir ein lied frölich singen wil / Vnd tichten auf dem seitenspel: Psalter vnd harff nu macht euch auff / Stimmet vnd lautet fein zu hauff; Dann ich mir nun hab fürgenommen Für Gott den Herren frü zu kommen.

2 Ich wil dich Herr Gott loben schon Für dem volck aller nation / Mit psalmē wil ich preisen dich / Von hertzen grund für menniglich: Dann dein gnad vnd barmhertzigkeit Sträckt sich vber den himmel weit: Vnd deine warheit dergleichen Thut gar vber die wolcken reichen.

3 Vber den himmel dich erheb / Dein ehr vber der erden schweb: Deinen geliebten hilff auß not: Reich jhñ dein hand / erhör mich Gott. Gott mich von seinem heilgem ort Erfrewt hat / daß er mich erhört: So daß Sichem von mir besessen / Vnd der thal Suchot werd gemässen.

4 Auch Galaad gleicher gestalt Sol kommen vnter mein gewalt / Manasse auch mein werden sol, Ephraim darnach gleich so wol Als ein groß volck sol werden mein / Vnd meines haupts macht vnd stärck sein: Juda mein königreich sol zihren / Vñ wie ein gsetzgeber regieren.

5 Die Moabiter vber daß Ich halten wil gleich einem faß / Darinnen ich wasch meine füß: Deß bin ich sicher vnd gewiß.

Vnd

Vnd (wie ich gäntzlich hoffen thue) Auf Edom werffen meine schue: Thut jhr Philister jubilieren/Daß ich werd herlich triumphieren.

6 Wer wil mich führen in die stadt / Die man also bevestigt hat? Wer leitet mich/damit ich komm In das gewaltig land Edom? Wirstus nicht thun, HErr Gott mein hort, Der du vns jagst von ort zu orte? Vnd wolltest mit vns zu feld nicht ziehen: Vñ liessest vns für den feinden fliehen.

7 Send vns dein hülf von oben herab/ Für vnsern feinden vns handhab: Dann menschlich hülff thut eß gar nicht/Es ist damit nicht außgerichtet; Mit Gott wir wollen führen krieg / Derselb wird vns verleyhen sieg: Voñ feinden wird er vns erretten / Vnd sie endtlich mit füssen tretten.

Der CIX Psalm.

In der melody des XXVIII. Psalmens.

O Herr Gott in dē ich mich rhüme/Schweig nicht, vnd mir ja nicht verstuffe: Dañ der gottlose mich beschweret/Sein böß maul wieder mich aufsperret, Vnd redet lügen wieder mich/Mit seiner zungen giffitiglich.

2 Ohn vrsach böß sie von mir sagen, Vnd grosse feindschaft zu mir tragen: Weil ich sie hab geliebt zuvoren/Drumb werffen sie auf mich ein zoren: Ich aber hab gerichtet in not, Meiñ trost auf mein gebett zu Gott.

3 Für gutts han sie mir böß erzeiget/ Für lieb feind sie mir vngeneiget: Drumb du dem feind zu einer straffe Einen gottlosen mañ zuschaffe: Der böse feind bey jhm allzeit Steh nah an seiner rechten seit.

4 Für keim gericht müß er bestehen/ Allweg vervrtheilt davon gehen: Vnd alle sein bitt vnd begehren Sich wieder jhn in sünd verkehren: Er leb nicht lang jhm werd zu letzt Ein andrer in sein ampt gesetzt.

5 Sein kinder waisen werdē lasse/Sein weib ein wiewe gleicher masse: Vnd daß jhm seine kinder werden Zerstrewet hin vnd her auf erden; Von hauß verjagt, auß hungers not, Rumb müssen betteln gehn nach brot.

6 Sein gutt zukomm wuchrischen leuten/Die feind sein haab vnd gutt außbeuten: Niemand helff' jhm/ ob er schon klage, Niemand mit jhm mitleiden trage. Deß elends seiner weysen arm Kein mensch auf erden sich erbarm.

7 Sein same muß von dieser erden Vertilgt vnd außgerottet werden: Sein stamm im andern glied aufhöre. Der Herr vergesse nimmermehre Der seinē vätter missethat: Die jhrr jeder begangē hat.

8 Die sünd für Gott bleib vnverdecket, Damit sein mutter war beflecket; Sondern jhr schuld (kein außgenommen) Laß Gott nicht auß den augen kommen: Sein gutter nahm von dieser erd In ewigkeit vertilget werd.

9 Derhalben daß er sich der armen / Jhñ hülf zu thun, nicht wolt erbarmen; Sondern der elenden personē (Sie zu vertilgen) nicht thät schonen: Verfolgte sie biß auf den todt / Die sonst stunden in grosser not.

10 Er hat allzeit den fluch begehret: Drumb

Drumb er jhm billich wiederfähret. Er hat jhm nicht gewünschet den segen: Drüb sol er jhm auch nicht begegnen; Er hat sich mit des vbels fluch Bekleidet, wie mit einem tuch.

11 Der fluch in jhn hinein thue fliessen, Wie man in jhn thät wasser giessen: Der fluch auch geh in jhn hineine; Wie kreftig öl in das gebeine. Der fluch bey jhm sey alle zeit: Damit er sich gürt vnd bekleid.

12 Diese belohnung wöll Gott geben All denen / die mir widerstreben; Auß feindschaft (die sie zu mir tragen) Wieder mein leben böses sagen: Du aber, lieber Herr vnd Gott, Thue mir beystehen in der not.

13 Ich tröst mich deiner gnad vnd gütte/ Durch deinen nahmen mich behütte: Ich bin arm/elend/ vnd mit schmertzen Heftig verwundt in meinem hertzen; Ich fahr dahin, vnd bald verschwind / Wie schatten wann die nacht begindt.

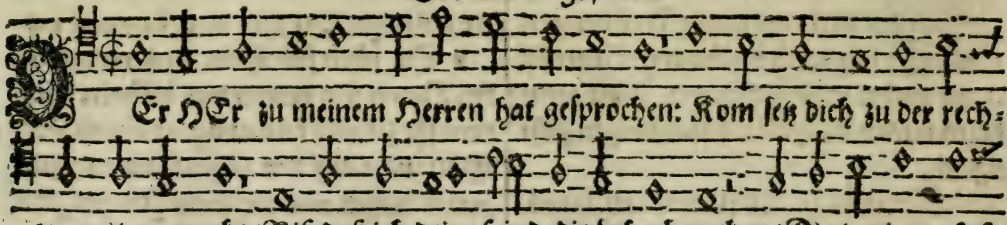
14 Ich kan an keinem ort mehr bleiben/ Man thut mich, wie hewschrecken, treiben: Ja meine knie wie einem krancken Für fasten knicken mir vnd wancken; Mein fleisch ist mir verdort so sehr, Daß es hat gar kein fettes mehr!

15 In meinem trübsal sie mir pflegen Nur hohn vnd schmachheit anzulegen / Schütteln die köpff / wañ sie mich sehen: Mich zu verspotten, vnd zu schmähen. Du aber Herr Gott steh mir bey; Durch deine gütt errett mich frey.

16 Wann sie sich wieder mich auflegen / Als dann setz sie in schand / da gegen: Daß ich werd frölich gutter dinge. Schäröt vnd schmachheit sie vmbringe: Sie werden mit verächtigkeit Gleich wie mit einem rock bekleidt.

17 Es sol mein mund vor allen dingt Das lob Gottes des Herren singen / Jhn hertzlich rühmen: der dem armen Beystehet / sich seiner thut erbarmen; Rett jhn für deñ auß aller not, Die jhn vervrtheiln zu dem tod.

Der CX Psalm.



Er HErr zu meinem Herren hat gesprochen: Kom setz dich zu der rechten meiner macht / Biß daß ich deine feind / die so hoch pochen / Dir zu einem fußschemel hab gemacht.

2 Den scepter auß Sion der Herr wird senden / Dir zu bekräftigen dein regiment: In mitten deiner feind, an allen enden / Du herschen solst, vnd da sein ein regent.

3 In zier deins heiligthumbs dein volck auf erde / In deim triumph dir willig dienen wird: Der kinder dir gebohren sollen werden / So viel, als taws die morgenröht gebiert!

4 Dann Gott der Herr hat dir ein eyd

eyd geſchworen/ Das jhn gerewen wird zu keiner zeit: Nach ordnung des Melchiſedechs erkohren/ Biſtu ein prieſter nu in ewigkeit.

5 Der Herr, welcher dir ſitzt zu deiner rechten (Wann er ſich recht erzürnen wird einmahl) Als dann wird er die könig groß von mächten/ Zerſchlagen vnd endlich vertilgen all.

6 Vber die Heiden er ſich wird erweiſen/ Als einen richter der gerechtigkeit: Das haupt der deinen feind wird er zerſchmeiſſen/ Deß herſchaft ſich erſtrácket weit vnd breit.

7 Er wird auf dem weg trincken auß dem bache/ Welcher fürüber fleußt vnd rauſchet ſehr: Sein haupt wird er von wegen der vrſache/ Aufheben, hoch empor: in aller ehr.

Der CXI. Pſalm.

In der melody des XXIV. Pſalmes

ICh danck dir Herr von hertzen rein/ Ich wil auch für aller Gemein/ Do da verſamlet ſeind die frommen/ Bekennen deine herlichkeit: Dein lob zu preiſen allezeit/ Hab ich mir in den ſinn genommen.

2 Groß ſeind des Herren wunderwerck/ Vnd wer drauf acht hat vnd gemerck/ Demſelben ſie ein luſt gebehren: Sein majeſtät vnd herlichkeit/ Dazu ſeine gerechtigkeit/ Wird zu ewigen zeiten wehren.

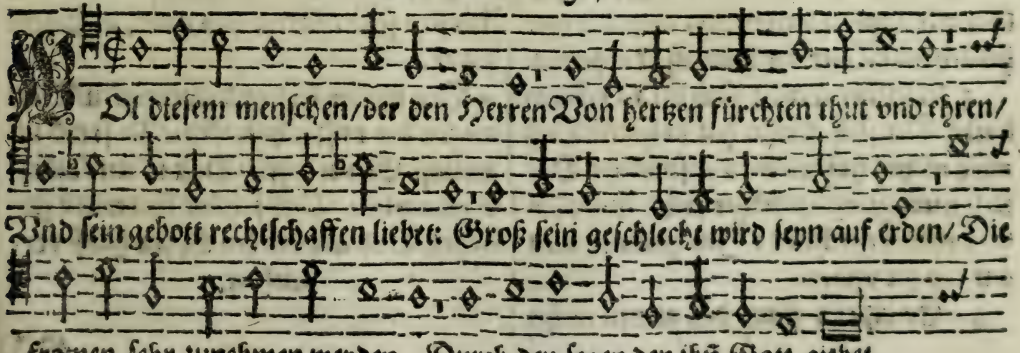
3 Der Herr durch ſeine wunderthat/ Eiñ nahmen jhm bereitet hat/ Groſſer barmhertzigkeit vnd gütte: Er hat gegeben jhre ſpeiß/ Denn, die jhm fürchten rechter weiß; Sein bund führt er jhñ zu gemütte.

4 Viel groſſe werck hat er gethan/ Vñ ſolche ſein volck wiſſen lahn/ Da er jhm gab das erb der Heiden: Gerechtigkeit, Recht vnd Gericht:/ Warheit vnd Glauben mann frey ſicht/ Jñ wercken ſeiner händ beſcheiden.

5 Seine gebott vnd ſein befehl/ Gewiß ſeind, vnd ohn allen fehl/ Rechtſchaffen, ewig vnd bewähret: Er hat erlößt ſein volck mit macht/ Vnd mit jhm einen bund gemacht; Der immerdar vnd ewig wehret.

6 Sein nahme groß vñ heilig iſt/ Des HErren forcht zu aller friſt/ Iſt zu der weißheit ein anfange: Der ſein gebott hält ſtetiglich/ Des lob ſoll bleiben ewiglich/ Beſtändig, vnd ohn vntergange.

Der CXII Pſalm.



2 Mit reichthumb wird er jhn begabē, Das er in seinem hauß wird haben: Sein grechtigkeit thut ewig währen. Den frommen wird Gott lan aufgehen Ein liechte, daß sie im finstern sehen: Sein gnad vnd gütt recht zu erklären.

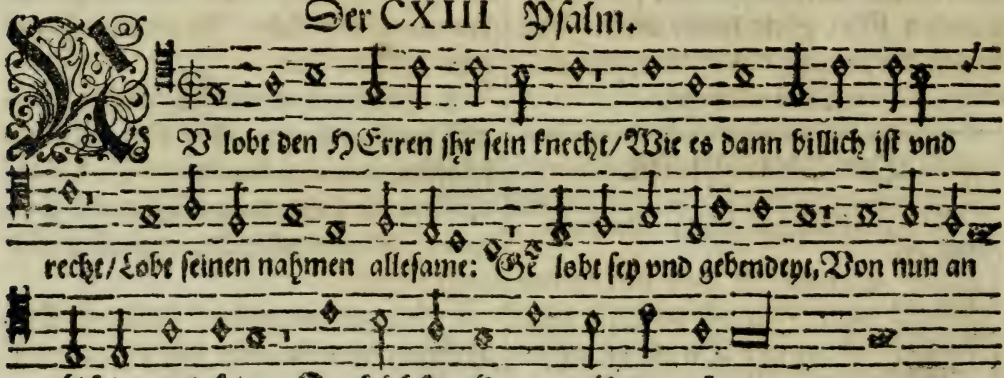
3 Ein frommer giebt vnd leihet geren, Niemandn mit vnrecht thut beschweren/ Er bleibt wol / vnd wird sich nicht wencken: Der nach gerechtigkeit thut strebē/ Vnd darnach richtet all sein leben/ Deß wird man ewiglich gedencken.

4 Er wird auch gar nichts darnach fragen/ Daß man jhm böses möcht nachsagen: Sein hofnung nur auf Gott thut stehen. Sein hertz ist keck vnd vnerschrocken: Biß er seine feind mit frolocken, Nach seinem wunsch gestraffe mag sehē.

5 Sein gutt er außtheilt vnd außspendet/ Vnd zu der armen notturft wendet: Sich sein gerechtigkeit wird mehren. Wñ ob sein horn sünckе nieder/ Wird es doch bald erhoben wieder: Vnd aufrecht stehn, in hohen ehren.

6 Wann solches der gottloß wird sehen/ So wird jhm weh daran geschehen/ Auß haß vnd auß gefastem zoren Wird er die zän zusammen beissen. Vnd solt er sich schon gar zerreissen: So ist es doch mit jhm verlohren.

Der CXIII Psalm.



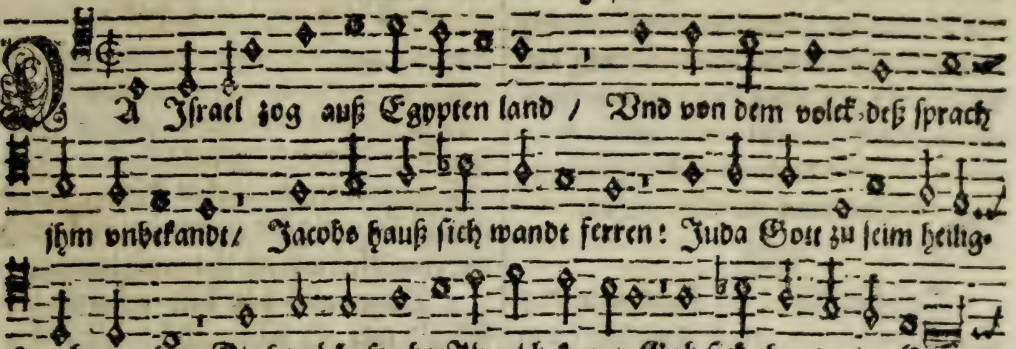
2 Von aufgang biß zum niedergang/ Lobt jhn, durch ewren lobgesang: Dann der Herr hoch im himmel droben/ Ist über alle Heiden weit/ Sein majestät vnd herlichkeit/ Vber die himmel ist erhoben.

3 Welcher gleicht sich dem HErren doch? Der sich gesetzet hat so hoch! Daß auch nichts höhers wird gefunden: Der sich niedrigt vnd vmbher sicht/ Auf alles was etwan geschicht: Im himmel vnd auf erd hie vnden.

4 Er läßt in staub den armen nicht: Sondern jhn auß dem kott aufricht/ Erhöhet jhn in seinē stande: Also daß ehr jhn auch zu letzt / Gleich hoch den andern Fürsten setzt: Vber das volck, in seinem lande.

5 Des weibes leid vnd trawrigkeit/ Von wegen der vnfruchtbarkeit / In freud vñ wolluſt Er verkehret: Daß es ein kindermutter wird/ Vnd schöne kinderlein gebiehrt, Vnd mit der frucht das hauß vermehret.

Der CXIV Pſalm.

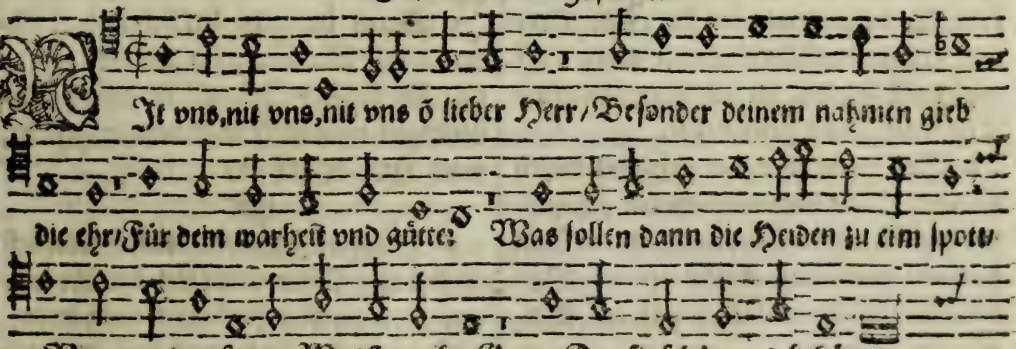


2 Das meer ſah es / vnd floh bald hinderſich / Auch der Jordan mit ſeinem waſſer wiech / Zu rück ſie eilends drungē: Die berg aufhüpften wie die ſchäffelein / Die hügel wie die jungē lämmerlein Hoch in die höh aufſprungen.

3 Was war dir meer / daß du flohſt hinderſich? Was war dir ō Jordan? Was jaget dich / Daß du die flucht muſt geben? Was ſprungt jhr berg gleich wie die lämmerlein? Jhr hügel wie die junge ſchäffelein Euch muſt empor erheben?

4 Ja für des Herren grimmigem geſicht / Für dem Gott Jacob / wann er zornig ſicht, Erbebt die gantze erden: Durch jhn die felß in groſſe ſee verkehrt / Jn waſſer quäll die ſtein ſo veſt vnd hart Gwaltig verwandelt werden.

Der CXV Pſalm.



2 Gott der allmächtig aber, durch ſein krafft, Was jhm geliebt / im himmel droben ſchafft / Vnd hie an allen enden: Die götzen aber der Heiden andacht / Seind nur auß ſilber vnd auß gold gemachte, Vñ von menſchlichen händen.

3 Sie haben mäuler vnd reden doch nicht / Sie haben augen / vnd doch kein geſicht / Vnd ſeind ding ohne leben: Sie haben ohren / vnd nichts hören doch; Sie

haben nasen/doch jhn̄ kein geruch zu riechen ist gegeben.

4 Sie haben händ/vnd greiffen nichts damit/Sie haben füß/vnd thun doch keinen trit/Durch den hals sie nichts sprechen: Gleich jhnen die/von deñ sie seind gemacht/Vnd die so sie anbeten mit andacht/Billich man wol kan rechen.

5 Du aber Israel auf Gott vertraw/ Auf Gott den Herren dich verlaß: dann schaw/Er ist dein schilt vnd waffen. Du hauß Aron auf Gott hoff vnd vertraw/ Auf Gott den Herren dich verlaß: dann schaw/Er kan dir wol raht schaffen.

6 Ein jeder der Gott fürchtet / jhm vertraw/Auf Gottes hülff vñ schutz stets hoff vnd baw: Sich auf den schild verlasse. Der HErr gedenckt an vns / dann er vns liebt: Vnd Israel genad vnd segen giebt/Arons hauß gleicher masse.

7 Er benedeyet beide groß vnd klein, Die jhn nur fürchten thun von hertzen rein: Als die getrewen knechte. Der Herr euch segnen woll forthin noch mehr: Er wird euch segnen, an leib/gutt vnd ehr / Vnd ewer gantz geschlechte.

8 Der Herr euch hat gesegnet, durch sein gnad, Der himel vnd die erd geschaffen hat: Mit jhren schönen ziehren: Den himmel er für sich behielt allein, Den menschenkindern er die erd gab ein/Darauffen zu regieren.

9 Niemand wird dich, ō lieber Herre Gott, Loben vnd preisen wann er nu ist todt/Vnd in die erd begraben: Darumb, dieweil wir noch bey leben sein/Dem heiligem vñ währeem nahmen dein Lob wir zu geben haben.

Der CXVI Psam.

In der melody des LXXIV. Psalmens.

Ich lieb den HErren, vnd jhm drumb danckſag/Daß er mein flehen gnädig hat erhöret/Vnd fleissig her zu mir sein ohr gekehret: Anruffen wil ich jhn mein lebetag.

2 Dann mich hätt bald erhaſcht der schnelle todt, Er hätt mich schier mit seinem strick gefangen: Für angst der hellen heftig mir thät bangen, Ich war in jammer vnd in grosser not.

3 Den nahmen Gottes ich anruffen thätt/Errett mein seel; bald er mir hülf erzeiget: Der Herr gerecht ist, vnd zu gnad geneiget: Die einfeltige er behütt vñ rett.

4 Vnd da ich lag vnd vnterdrucket war/Da hat er mir errett mein armes leben: Drumb wollstu dich, mein seel, zu frieden geben/Weil er dir hat geholffen auß gefahr.

5 Dann du mein seel behüt hast für dem todt/ Mein aug für weinen, meine füß für fallen: Ich wil jm land der lebendigen wallen/Für deinem angesicht, mein Herr vnd Gott.

6 Ich hab geglaubt, drumb redet ich auch frey/ Mein arme seel betrübt war vnd geplaget, Der halben ich auch in entzückung saget: Ich weiß wol, daß der mensch ein lügner sey.

7 Sag nu wie ich das Gott verdancken kan? Frölich ich den danckbecher wil aufheben/ Vnd Gott der seinen wolthat zeugnis geben: Vnd seinen währten nahmen ruffen an.

8 Mein

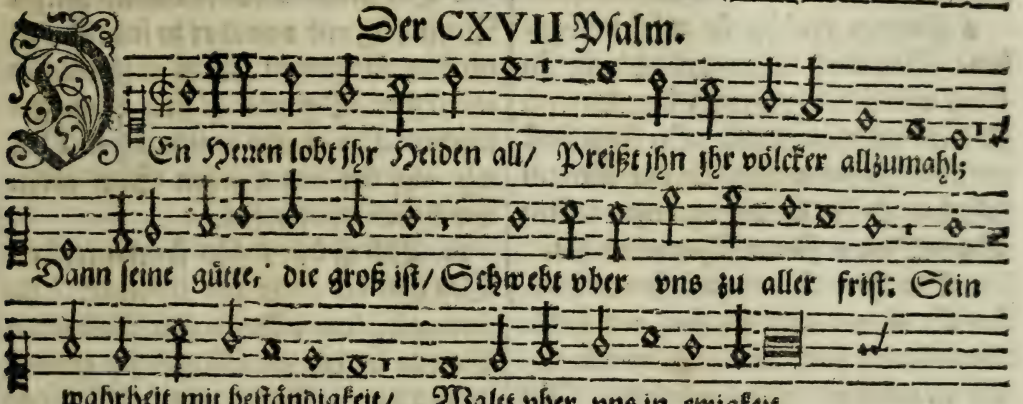
8 Mein glübd ich jhm für seines volcks gemein/ Mit danckbarkeit bezahlen wil vnd gelten: Der tod der seinen frommen außerwählten/ Dem HErren währt vnd thewer pflegt zu seyn.

9 Ich danck dir Herr mein helffer vnd Heiland/ Den du zu einem diener hast erkohren: Ich bin dein knecht, von deiner magd gebohren/ Zerrissen hastu mir all meine band.

10 Danckopfern wil ich dir für männiglich/ Für allen wil ich deine nahmen loben: Vnd, was ich dir zuvor hab thun geloben/ Für allem volck bezahlen williglich.

11 In den vorhöffen, bey dem hause dein/ Vnd in Jerusalem wil ich dich ehren: Darumb komt her vnd lobt mit mir den Herren/ Vnd sprechet Halleluja allgemein.

Der CXVII Psalm.



Der CXVIII Psalm.

In der melodey des LXVI Psalmens.

DAncksaget nu vnd lobt den Herren/ Dann groß ist seine freundlichkeit: Vnd seine gnad vnd gütt wird wehren Von ewigkeit zu ewigkeit. Israel führ dir zu gemütte/ Sein grundlose barmhertzigkeit: Bekenn vnd sag: das seine gütte/ Beständig bleib in ewigkeit.

2 Das hauß Aron sag: daß des Herren Barmhertzigkeit vnd güttigkeit/ Beständig bleiben wird vnd wehren/ Von nun an biß in ewigkeit. Die so Gott fürchten vnd jhn ehren/ Sprechen: daß Gottes güttigkeit/ Vnd sein barmhertzigkeit sich mehren/ Von nun an wird in ewigkeit.

3 Ich rufft hinauf zu meinem Herren/ Wann ich in grossen ängsten stund: Vnd er hörte an mein begehren/ Vnd machte daß ich lösung fund. Der Herr meint mich mit allen trewen/ Er stehet bey mir allezeit: Was sol ich mich für jemand scheweⁿ? Kein mensch mir thun kan einigs leide.

4 Der Herr mir trewlich thut beystehen/ Mit allen die auf meiner seit: Mein lust ich wil an denen sehen/ Die mich verfolgen, nur auß neide. Viel besser ist auff

Gott zu bawen/Dañ eingen menschē auf der welt:Auf jhn viel bessrer ein vertrawen/Dann alle Fürsten wird gestellt.

5 Die Heiden mich vmbher vmbringen; Auf Gottes nahmen ich vertraw/ Vnd hoff daß es mir sol gelingen/ Daß ich sie allesampt vmbhaw: Sie schwärmen vmb mich wie die bienen. Ich wil sie dämpfen,so daß auch Ihr nahme bald verlesch mit jhnen/Wie ein fewer im dornestrauch.

6 Zuringes vmbher sie mich vmbgeben/ Vnd mich vmringen vberall: Zu Gott wil ich der hofnung leben/Daß ich sie werd vmbhawen all. Du feind hast mich vmbstossen wollen/An mir vben ein böse that:Es hat dir nicht gelingen sollen; Dann Gott in seinem schutz mich hat.

7 Der Herr ist meine macht vnd stärcke/ Er ist von dem ich sing vnd dicht: Bey jhm ich hülff vnd trost vermercke/ Er ist mein heil vnd zuversicht. Mit freuden singen die gerechten/ In jhren hütten vberall:Gott hat gesiegt mit seiner rechten; Drumb lobt mann jhn mit reichem schall.

8 Der Herr sein rechte hat erhoben/ Dadurch beweist sein grosse macht: Ja solche werck,die mann muß loben/ Hat er durch seine hand verbracht. Ihr feind solt dieses wissen eben: Daß es nu diese meinung hat; Daß ich nicht sterben/sondern leben/Vnd rühmen soll Gotts wunderthat.

9 Der Herr hat mich zur straf genommen/Vnd mich gezüchtiget allein Doch nicht gewollt daß ich vmbkomen/Vnd also gar des tods solt sein. Drumb thut mir auf des tempels pforten, Des tempels der gerechtigkeit:Daß ich dem Herren an den orten Lob sagen mag mit danckbarkeit.

10 Das seind die pforten vnsers Herrē, Da die gerechten gehen ein/Vnd die mā pfleget auftzusperren Nur den gottsfürchtigen allein. Da wil ich dich mit danckesag preisen/ Daß du mich so demütiget: Doch mir wiedrumb gnad thust beweisen/Vnd mich nicht gar verderben lässt.

11 Der stein/der den bawleuten pfleget Vntüchtig vnd vnwährt zu sein:Der ist im baw also geleget, Daß er ist worden ein eckstein. Diß aber ist von Gott geschehen: Der es also geordnet hat/Daß wir also mit augen sehen Sein grosse werck vnd wunderthat.

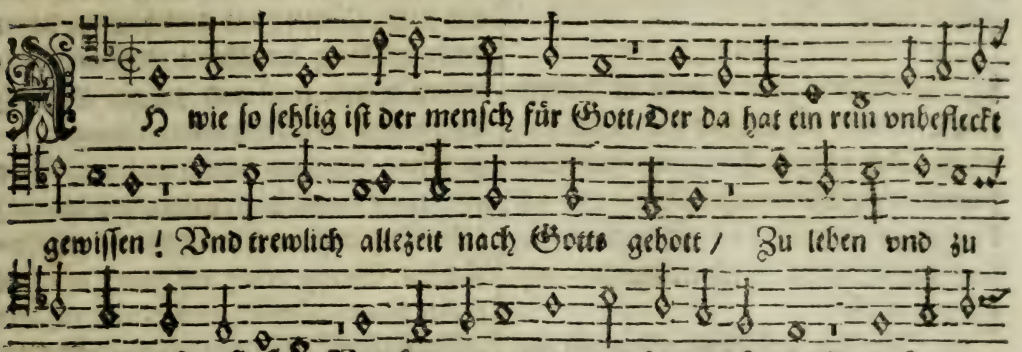
12 Diß ist der tag so freudenreiche/ Den jhm der Herr hat zubereitt: Laßt vns nu fro seyn allzugleiche/ Vnd loben Gott zu solcher zeit. Drumb sey gebettē, lieber Herre: Schütz vnd beschirm den könig dein,Glück vnd heil Herr jhm bescher,In allem dem fürnehmen sein.

13 Gebenedeyt sey,der im nahmen Des Herren kömtt,in herrlichkeit:Gebenedeyt seyd allesamen/ Die jhr auß dem hauß Gottes seid.Der Herr ist groß vnd starck vō kräfften/Der vns erleuchtet alle klar: Ewre schlachtochsen thut anhäften An die hörner bey dem altar.

14 Du bist mein Gott vnd Herr alleine: Ich wil dir dancken ewiglich. Ja du bist der Herr den ich meine/ Den ich wil loben stetiglich. Nu saget lob vnd danck dem Herren/ Den groß ist seine freundlichkeit: Vnd seine güttigkeit thut währen Von ewigkeit zu ewigkeit.

Der CXIX Psalm.

ALEPH. 1



2 Sehlig seind die auch (sag ich in wahrheit) Welche nicht vnrecht oder vbel handeln, Vnd auf des Herren wegen allezeit Gefliessen seind in vnschuld recht zu wandeln: Deine gebott du fleissig vns befielst Vnd dieselb von vns gehalten haben wilst.

3 Ach Gott solt ich doch nur so sehlig sein! Damit ich möcht auf deinen wegen gehen; Vnd nach deinem gesetz mich halten fein; Vñ wañ ich doch auf dein gebott könt sehen. So hoffet ich/vnd mich versehen wolt; Daß in keine schand noch spott ich fallen solt.

4 Dann wolt ich dir von hertzen danckbar sein/ Daß du deiner gericht mich vnterwiessen; Welche ohn allen tadel seind vnd rein. Auf dein gesetz wil ich nu sein gefliessen; Ich bitt dich aber ô mein lieber Herr: Daß du mich verlassen wollest nimmermehr.

5 BETH. 2

BEricht mich eins, was thun nu junge leut/ Damit sie lebē vnsträfflicher weise? Sie sollen ehū was jhñ dein wort gebeut. Ich hab dich stets gesucht mit allem fleis se: Ich bitt dich/ô mein lieber Herr vnd Gott; Laß mich ja nicht irren von deinem gebott.

6 Dein wort ich halt im hertzen vestiglich, Daß ich dich nicht durch meine sünd verletze: Sondern auf deinem weg bleib stetiglich/ Vnd deim gebott in allem thun nachsetze. O Gott mein Herr/dir sey lob preiß vnd ehr: Den rechten sinn deiner gebotte mich lehr.

7 Mit meinen lippen ich deine gericht Vnd recht, die du vns gibst durch deinen munde, Wil zu erzähien vnterlassen nicht Dein zeugnis vnd dein warhaftiger bunde Ist meine frewd; vnd mir viel mehr gefällt /Dann alles gutt vnd reichthumb auf dieser welt.

8 Es sol mein stette lust vnd übung sein In allem dem das du vns thust befehlen/

len/Stets ich wil dencken auf die wege dein: Daß ich derselben etwan nicht mag fehlen. Auf deine Recht ist all mein lust gerichtet: Vnd der worte dein wil ich vergessen nicht.

9 GIMEL. 3

CLärlich dein gnad beweiß an deinem knecht/Damit ich längrer haben mög zu leben: Vnd mich nach deinem wort mag halten recht. Mein augen öffne / thu jhn̄ klarheit geben: Daß ich deine gesetz mit fleiß betracht; Vñ derselben wunder nehme wol in acht.

10 Ich bin auf dieser erden wie ein gast/Derhalben mir deine gebott erkläre: Mein seel in mir Hen ist zermalmet vast. Nach deinen Rechten mich verlanget sehre: Deine gericht zu lernen allezeit Hab ich gehabt ein grosse begierlichkeit.

11 Du dämpfest die hoffertigen, ô Gott, Verflucht seind die, vnd billich hart zustraffen/Die da abfallen von deinem gebott: Thue von mir gnädig jhre schmach abschaffen. Die mich also verachten manigfalt: Von deßwegē/daß ich deine zeugnis halt.

12 Die grossen Herren stechen sehr auf mich/ Wann sie beysamen seind: dein knecht dagegen An deine Recht gedencket stetiglich. Deine gezeugnis mich zu freud bewegen, Wie rathsleut pflegen sie vmb mich zu sein: Bey deñ ich im fall der not raht such allein.

13 DALETH. 4

DAs leben mein im staub auf der erd leit/ Ich bin als ob mann mich ins grab solt legen: Erquick mich doch nach deines worts wahrheit. Da ich dir etwan sagt von meinen wegen/Vnd dich anrufft, so halffstu mir Herr Gott: Darumb hilf mir noch, vnd lehr mich dein gebott.

14 Deiner befehl mich trewlich vnterweiß/So wil ich mich in deinen wundern üben: Vnd sie betrachten hertzlich vnd mit fleiß. Mein hertz zerschmiltzt, dann mich viel ding betrüben: Hilff mir nach deines worts trost vnd zusag/ Daß ich wiederumb gestärcket werden mag.

15 Vom falschem bösem weg mich Herr ableyt/auf rechte bahn deines gesetzs mich führe: Darauff mañ wandelt ohn gefährlichkeit. Bring mich auf deiner warheit rechte spure: Deine gericht hab ich mir außerwählt: Vnd dein Rechte für mein angesicht gestellt.

16 Auf deine zeugnis ist mein hertz gewandt/Vñ nach denselben richt ich gantz mein leben: Drumb mich nit fallen laß in spott vnd schandt. Wann du wirst meinem hertzen lösung geben: So wil ich mich befleissigen darauf/Daß ich den weg deiner gebotte stets lauf.

17 HE. 5

EWiger Gott lehr mich den rechten weg/Auf daß ich mich deiner gebott befleisse: Vnd die bewahr biß an mein end allweg. Gib mir verstand vnd mich recht vnterweise: Damit ich dein gesetz trewlich bewahr/Vnd behalt in meinem hertzen immerdar.

18 Führ vnd leit mich, daß ich nicht irren thue / Deiner gebotte richtsteig mir anzeige: Dann ich hab grosse lust vnd lieb dazu. Zu deinem zeugnis mir mein gantz hertz neige Mit aller andacht vnd demütigkeit: Vnd mich nicht gerahten laß in geitzigkeit.

19 Wehr meinen augen/ daß sie etwa sich Aufeytel vnd vergänglich ding nicht kehren: Auf deinem weg erquick vnd stäre

cke mich. Thue deinem knecht das in der that bewähren/Das du jm haſt verheiſſē: der allzeit Dich Fürchtt vnd ehren thut in demůttigkeit.

20 Nim weg von mir all vnehr, ſchād vnd ſpott/Dafür ich mich muſ fürchten vnd befahren: Deine gericht ſeind gutt. Zu deim gebott (Daſſelb zu lernen vnd veſt zu bewahren) Hab ich ein hertzliche luſt vnd begier / Durch deine gütt erquicke das hertz in mir.

21 VAU. 6

FErner beweiß deine barmhertzigkeit/ Dein hülf vnd beyſtand mir laß wiederfahren: Nach deiner ſtarcken zuſag vnd wahrheit. Daß ich das maul ſtopf deñ, die mich nit ſparen/Zu ſchmähen vnd zu läſtern: daß ich mich, Auf deine wort verlaſſen thue veſtiglich.

22 Das wort der wahrheit nim nit weg von mir/Damit das bleib allzeit in meinem mundt: Auf dein Recht ſteht mein hoffnung vnd begier. Deine geſetz wil ich von hertzen grunde Zu aller zeit bewahren fleiſſiglich: Vnd mich darnach verhalten thun ewiglich.

23 Wandeln ich wil in aller frölichkeit/ Der halben daß ich deim befehl nachtrachte: Vnd dem mit fleiß nachdenck zu jeder zeit. Für königen vnd herren groß von machte, Ich reden wil von deinem zeugniß keck: Kein ding ſol ſein, welches mich davon abſchreck.

24 Ich hab ein luſt zu den geſetzen dein/Vnd die gebott, die du vns haſt gegeben/ Sollen mir lieb vor allen dingen ſein: Zu jhñ ich meine händ pfleg aufzuheben. Die ich von gantzem hertzen lieben thue: Vnd von deinen Rechten red ich immerzu.

ZAIN. 7

GEdēck was du zuvor verheiſſē haſt/ Vnd deinem knecht durch dein wort zugeſaget: Darauf ich denn mein hofnung hab gefaſt: Vnd bin in meinem elend vn verzaget. Dann mich dein wort in wiederwertigkeit/Erquicket: vnd mir hinweg nimt all mein leidt.

26 Die ſtoltzen leut mich halten für ein ſpott/Verlachen mich; das mich doch nicht anfichtet/Daß ich darumb abwiech von deim gebott: Sondern gedenck wie du ſtets haſt gerichtet. Deine gericht ſeind mir gar wol bewuſt: Die ſeind auch in allen nöten mir ein troſt.

27 Vnd gleicher weiß wie die gottloſen leut, Die von deinen gebotten ſeind gefallen/Meinen gedancken machen trauꝛigkeit: So hab ich wiederumb zu öftern mahlen/Von deinem Recht geſungen; da ich gar Auß dem lande flüchtig, vnd ein frembdling war.

28 Ich laß nicht ab bey tag vnd auch bey nacht/ An deinen nahmen fleiſſig zu gedenckē: Deinen gebottē ich allzeit nachtracht. Am meiſten ich mich thue damit bekräncken: Für allen dingen ich mir das fürſetz Daß ich mit fleiß halten möge

29 HETH. 8 (dein geſetz.

HErr Gott du biſt mein theil vñ höchſtes gutt, Ich wil mit fleiß vnd träwlich darauff ſehen: Daß ich dein göttlich wort hab wol in hut. Für deinem angeſicht ich ſtets thue flehen: Du wollſt mir gnädig vnd barmhertzig ſein / Nach der vertröſtung vnd der verheiſſung dein.

30 Daß ich gerad zugeh, vnd irre nicht: Mit allem fleiß ich meine weg bedencke. All mein gedancken ſeind darauff gerichtt:

Zu deinem zeugnis meine füß ich lencke. Ich eil sehr/vnd vnsäumlich dahin streb: Daß ich nach deinen gebotten allzeit leb.

31 Beraubet hat mich der gottlosen rott/Geplündert: doch das gar vnangesehen Vergeß ich nicht dein göttliches gebott. Zu mitternacht ich oft pfleg aufzustehen/Vnd dir zu dancken in demüttigkeit: Für die gerichte deiner gerechtigkeit.

32 Zu solchen leuten ich mich halt allein/Die dich Herr fürchten vnd für augen haben/Vnd halten sich nach den gebotten dein: Der deiner gütter reichen miltengaben Ist alle welt voll; drumb verleyh mir Herr Deiner gebotte rechten verstand vnd lehr.

33 TETH. 9

ICh bin dein knecht, dem du viel gutts beweist/Nach deinem wort vnd tröstlichem verheissen: Drauf ich mich thue verlassen allermeist / Eins rechten sins wollstu mich vnterweisen. Verleyh mir dein erkentnis hell vnd klar: deine gebotte halt ich für recht vnd wahr.

34 Zu vor eh ich also gezüchtigt war/ Da thät ich gleich als in der irr vmbgehen: Jetzt halt ich mich an dein wort gantz vnd gar/Mit höchstem fleiß ich stets darauf thue sehen. Du bist ein gütiger vnd milder Herr: Derhalben deine Rechte mich trewlich lehr.

35 Die stoltzen dichten lügen wieder mich: Ich aber dein gebott ohn vnterlassen Halt, vnd bewahr dein lehr gantz fleissiglich. Ihr hertz ist fett, hoffertig, aufgeblasen: Ich aber dicht allzeit auf dein gesetz /darauff ich alle mein frewd vnd wollust setz.

36 Gutt ist mirs daß du mich geniedrigt hast/Daß ich nu muß deinem gesetz nachtrachten: Dafür ich dann hab weder ruh noch rast. Silber vnd gold (das mann sonst groß thut achten) Wie viel das sey, halt ich gering vnd schlecht: Wañ ich das ansehe gegen deinem Rechte.

37 IOD. 10

KVnstlich vnd fein mich hat gemacht dein hand, Darumb du mich deine gebott wollst lehrē/Auf das ich dern mag haben eiñ verstand: So werden sich die frewen die dich ehren; Welche das sehen daß mir das geschicht/ Drumb daß auf dein wort stehet mein zuversicht.

38 Gerecht du in deinen gerichten bist, Ich weiß daß du niemādn vnrecht thust straffen: Vnd daß mein straf auch wol verdienet ist. Ich bitt dich drumb: du wollst gnädig verschaffen; Daß ich wiedrumb getröstet werden mag/Nach mir, deinem knecht, geschehener zusag.

39 Beweiß an mir deine barmhertzigkeit/So werd ich leben; dann zu deiñ gebotten Hab ich ein sonderlich begierlichkeit. Der stoltzen wird man dann hinwieder spotten / Die mich verdrucken vnter falschem schein: Ich aber red von deinem befehl allein.

40 Ich wolt/daß sich zu mir hielt jederman, Auß denen die dich fürchten vñ recht ehren/ Vnd deine zeugniss wissen vnd lieb han: Mein hertz bleib rein/ vnd laß sich nicht verkehren. Sondern halt sich mit fleiß an dein gebott; Daß ich nicht werde zu schanden noch zu spott.

41 CAPH 11

LAng meiner seel die weil ist für begier Vnd hoffnung deines heils: biß daß geschehe Was du durch dein wort hast verheissen mir. Sehnlich ich immer nauf gen himmel sehe/ Vnd sag also zu dir:

Was

Was seumstu dich/Daß du nicht einmal kömest vnd tröstest mich?

42 Ich bin gleich wie in einem rauch ein haut/Die gantz vnd gar verschrūpft ist vnd verhartet: Dein Recht ich mir gleichwol laß seyn vertrawt. Wie läg solts währen/ daß dein knecht noch wartet? Wie lang verzeuchstu mit deinem gericht/Das du die meinen verfolger straffest nicht?

43 Die stoltzen, deñ dein gsetz nur ist ein spott/ Die haben heimlich mir ein grub gegraben: Aber all deine Recht vnd dein gebott In sich nur eitel lauter wahrheit haben. Mit grossem vnrecht sie verfolgen mich: Drumb hilff mir Herr/ beschütze mich gnädiglich.

44 Sie haben mich schier vmb das leben bracht/ Vertilgt vnd außgerottet von der erden: Doch hab ich nie deinen befehl verachtet. Laß mich durch deine gnad erquicket werden: Auf daß ich mich mag haltē deines munds/Vñ des gezeugniß deines göttlichen munds.

45 LAMED. 12

NEin HERR, dein worr besteht in ewigkeit/Im himēl, der sich ferren thut außbreiten: Deßgleichen auch dein göttliche warheit Bleibt für vnd für vnd zu ewigen zeiten. Gleich wie die erd, die du gegründet hast: Daß sie ewig bestehe mit jhrer last.

46 Es bleibt auch heut, noch vnd zu allerfrist Was du geschaffen hast in seinem wesen: Zu dienen dir alls vnterworffen ist. Wann dein gesetz mein trost nicht wer gewesen, Vñ mir nit hett mein traurigkeit gewendt: Verdorben were ich kläglich vnd elend.

47 Ich wil in achtung haben dein gebott/Vñ deins befehls zu keiner zeit vergessen: Dadurch du mich errettest von dem todt. Herr hilf mir noch/ auf daß ich mag genesen: Ich bin dein knecht/ vnd du mein helffer bist/Nach deinem Rechte tracht ich zu aller frist.

48 Die gottlosen auf mich heimlicher weiß Acht haben/ vnd mir nach dem leben stehen: Ich aber auf dein zeugnis merck mit fleiß. Vnd wenn ich thue die grosse ding ansehen/So find ich doch nichts das sich nicht verwend: Deine gebotte allein bleiben ohn end.

49 MEM. 13

NAch deim gesetz, mit grosser brünstigkeit, Trag ich ein lieb: vñ ist auß deñ vrsachen Mein lust davon zu reden allezeit. Deine gebott mich auch viel weisrer macht/Dañ meine widersacher oder feind/ Dā stets darauff all meine gedanckē seind.

50 Gelehrter ich dann meine meister bin/Die man für hochgelehrte leut thut halten! Dan dein gezeugnis fleissig ich besinn: Ich vbertref mit klugheit auch die alten: Drumb daß ich dein gebott für augen hab: Vnd mich darvon auch gar nicht laß wenden ab.

51 So viel ich kan/meid ich vnrechte bahn, Daß meine füß nicht gehn auf bösen wegen/ Vnd ich mich deines worts nehm trewlich an: Auf deine recht ich mich mit fleiß thu legen. Vñ mich davon gar laß abweisen nicht: Dā du mir deren gibst gutten vnterricht.

52 Dein göttlich wort geht fein vnd lieblich ein: Vnd schmäcket mir so süß in meinem munde/ Daß mir kein honig süsserer mag seyn! Auf deinem wort steht meiner weißheit grunde. Darinnen ich die rechte warheit such: Vnd drumb all

andre falsche wege verfluch.

53 NUN.

O Herr dein wort mein fackel ist vnd liecht/Das mir fürleuchte,damit ich nit thue fallen: Es weiset mich auf rechte bahn gericht, Daruffen ich gerad hereyn mag wallen.Ich schwer:daß ich deine gerechtigkeit / Dein Recht vnd gericht wil halten allezeit.

54 Ich bin gezüchtigt vnd geängstigt fast / Erquick mich,vnd thue mich wiedrumb aufheben: Wie du mir dann, ō Herr,verheissen hast.Das opfer, welches dir mein mūd thut geben/das wollstu dir mißfallen lassen nicht: Ah Herr vnterweiß mich doch deiner gericht.

55 Mein seel ist in gefahren,für dem tod/Also daß ich sie trag in meinen händen! Gleich wol vergeß ich nicht deiner gebott: Die gottlosen, die deinen nahmen schänden/ Legen mir strick; auf daß ich darein fall/Vō deinem befehl ich gleichwol nicht abfall.

56 Dein zeugnis ist mein ewige erbschafft/ Vnd das ich für mein höchstes gutt thue schätzen:Daruffē all mein freud vnd wolluſt hafft. Ich neig mein hertz gantz zu deinen gesetzen/ Darinnen ich mich ūb zu aller zeit: Vnd bewahre sie mit fleiß,in ewigkeit.

57 SAMECH /

Plag ich den wünsch / vnd sie hefftig verfluch / Die nur auf vnglück vnd auf vbel trachten: In deinem gsetz ich meine wolluſt such. Für meinen schutz vnd schirm ich dich thue achten/Ich hoff allzeit vñ wart auf dein zusag:Dein göttlich wort mich ja nicht betriegen mag.

58 Drumb weicht von mir ihr boßhafftigen leut:Dann ich mir fürgesetzt hab vest zu halten Was Mein Gott haben wil vnd mir gebeut. Thue mich genädig durch dein wort erhalten / So werd ich leben: hilf mir lieber Gott / Daß ich nicht in der hofnung werde zu spott.

59 Stärck mich/damit ich werd frisch vnd gesund:So wird mir dein Recht lieblich sein vnd süsse / Dran ich mein luſt werd haben alle stūd.Du trittest diese vnter deine füsse,Die da abweichen von den Rechten dein:Bey denen nur eitel falschheit pflegt zu sein.

60 Du wirffst weg die gottlosen auf die erd,Wie schlacken,die man von dem ertz abhebet: Drumb halt ich deine zeugnis lieb vnd werth.Für furcht mein hertz vor dir zittert vnd bebet: Die haut mir schawret/daß ich mich entsetz; Wann ich betracht dein strenges Recht vñ gesetz.

61 AIN /

O Herr vnd vnrechte weg ich gar nicht lieb/ Pfleg jederman gerechtigkeit vnd rechte: Drumb mich in dern gewalt vnd händ nicht gib/Die mich heftig verfolgen vnd anfechten. Leyt deinen knechte zu allem was jhm gutt: Vertritt mich für der stoltzen leute hochmut.

62 Die augen mein sehnlich ein lange zeit / Auf deine gnad vnd heil sehen vnd harren/Vnd auf dein wort voller gerechtigkeit: Du wollst dein hülf an mir nicht längerr sparen.Handel nach deiner gnad mit deinem knecht: Vnd lehr mich dein gesetze,ordnung vnd recht.

63 Ich bin dein knecht, drumb gib mir den verstand / Damit ich deine zeugnis mag verstehen:Vnd mir die werden mögen wol bekand.Es ist HErr zeit,daß du Recht lässest ergehen:Dañ es gilt nu mehr kein gerechtigkeit/ Kein trew noch glauben

ben findt mann zu dieser zeit.

64 Derhalben ich viel höhrer dann das gold/Deine gebott' in meinem hertzen liebe / Kein edle stein ich liebrer haben wolt! Drumb ich sie lob vnd mich darinnen übe; Daß ich die halt in alle weg vñ weiß: Denn die falsche weg haß vnd meid ich mit fleiß.

65 PHE

REcht wunderbar seind die gezeugnis dein/ Derhalben ich stets bin darauff geflieſſen/Daß ich sie halt von gantzẽ hertzẽ mein: Dein göttlich wortt (die nur davõ was wisse,) Dern hertz erleuchtet es vñ fein erklert/Vnd die einfältigen leute klugheit lehrt.

66 Ich seufftze sehnlich oft mit meinem mund / Das ich von hertzen das wünsch vnd begehre, Damit mir dein gesetz mög werdẽ kũd: Dein angesicht barm hertzig zu mir kehre/Vnd sey mir gnädig; wie du dann deñ bist/ Welchen der nahme dein lieb vnd heilig ist.

67 Leit meinen gang Herr nach deiner zusag/ Behüt mich für vnrecht vnd allem bösen: Daß solches vber mich nicht herschen mag. Du wollst mich von gewalt der leut erlösen: So sol an mir kein mangel sein noch fehl, Fleisig zu halten deinn göttlichen befehl.

68 Erleucht dein antlitz vber deinen knecht / Vnd lehr mich das mit allem fleiß besinnen/Was du befohlen hast in deinem Recht: Die thränen mir auß meinen augen rinnen/Gleich wie ein bach; drũb daß deine gebott Gehalten werden nur allein für eñ spott.

69 ZADE

SChaw/du bist ohne wandel vnd gerecht, In deinem thun vnd allen deinen wercken: Dergleichen seind deine gericht vnd recht/ Gerechtigkeit vnd wahrheit (die zu mercken) In deinem Recht vnd zeugniß' eingefaßt/Zu halten was du vns hart befohlen hast.

70 Es thut mir weh, vnd eyfer mich zu tod/ Wañ ich bey mir dein wort recht thu ermessen: Daß das den feinden worden ist ein spott/ Vnd sie desselben habt gar vergessen. Dein wort geläutert, sauber ist vnd rein: Vnd mag deinem knechte kein ding liebrer sein.

71 Ich bin gering, vnd gar für nichts geachtt/ Doch wil ich nicht deines befehls vergessen: Sondern zu aller zeit drauff haben acht. Deine gerechtigkeit ist vnermessen/ Dann sie wird bleiben biß in ewigkeit: Deine gesetze sind nur eitel wahrheit.

72 Ich werd verfolgt, vnd bin in angst vnd noth: Doch all mein vngelück vnangesehen) Belüstigen mich sehr deine gebott/Ewig wird dein gerechtigkeit bestehen. Die selbe mir genädig offenbahr/ So wil ich leben frey vnd ohne gefahr.

73 COPH

IEff ich von grũd meins hertzen ruff zu dir: Erhör mich Herr, vnd thue mir gnad verleihen. Deine befehl zu thun ist mein begier. Erreit mich, Herr, dann ich zu dir thue schreien/Als dann wil ich mir die gezeugnis dein/ mit fleiß Zu halten lassen befohlen sein.

74 Ich pfleg zum ostermahl frü, vor dem tag/ Zu dir, ô Herr, meine stimm aufzuheben: Derhalben daß ich hoff auf dein zusag. Eh mann sich frü thut von der wach begeben/ So sind mein augen munter: vnd beginn Auf dem gottlich wort zu dencken in meim sinn.

75 Erhör mein stim̃ durch deine grosse gütt/

se gütt/ Erquick mich mit deinen göttlichen rechten: Vñ stärck in mir wiedrumb hertz vñ gemütt. Dann die gottlosen heftig wuch anfechten/ Setzen mir zu, verfolgen mich allzeit: Vnd seind doch von deinen gesetzen sehr weit.

76 Du aber, Herr, bist nah in meiner noht/ Auf den ich mich thue allezeit verlasse: Nur eitel wahrheit ist in deim gebott. Deine gezeugnis seind gegründt dermassen/ Daß sie wol bleiben werden ewiglicht Das ich dann weiß vnd sage beständiglich.

77 RESCH.

VErnim das elend, drinnen ich jetzt bin/ Durch deine gütt hilf mir auß meinen nöthen: Dann dein gesetz komt nit auß meinen sinn. Führ meine sachen, vnd thue mich erretten/ Erquick mich, vñ behüt mich für dem tod: Wie du mir dann hast zusaget mein Gott.

78 Von den gottlosen (sag ich in wahrheit / Drumb daß von jhnn dein recht nicht wird betrachtet:) Ist deines heils vñ gnaden hofnung weit: Herr, dein barmhertzigkeit ist groß geachtet. Erquick mein leben durch dein güttigkeit: Nach den rechten dein, wie du pflegest allzeit.

79 Deine gezeugnis, Herr, zich nicht verlaß/ Ob mir schon viel leut hefftig widerstehen: Vnd mich verfolgen nur auß neid vnd haß. Ah wie thut mirs so wehe, wann ich muß sehen: Daß die verächter (als der warheit feind) Von deinen wegen all ab gefallen seind.

80 Deine gebott/ führ ich mir zu gemütt/ Vnd laß mich gar nit nicht darvon abführen: Erquick mich, Herr, durch deine grosse gütt. Deins worts wahrheit vñ anfang ist zu spürē: Alle gericht deiner gerechtigkeit Bleiben von nun an auch biß in ewigkeit.

81 SCHIN

VIelliche Fürsten mich verfolgen sehr! Vnd haben doch darzu gar kein vrsachen. Dein wort ich aber lieb je mehr vnd mehr: Dann es mir pflegt viel grössre freud zu machen/ Dann wañ ich kriegte eine grosse beut/ Oder das jonsten hoch achten alle leut.

82 Lügen ich gram bin, vnd dieselben haß/ Auf dieser welt grewlichrer ich nichts achte: Dein gsetz ich aber mir gelieben laß. Vnd wann ich dein gerechtigkeit betrachte/ Vnd deine recht ansehawe allzumahl/ So lob ich dich: des tages wol siebenmahl.

83 Die werden finden gutten fried fürwahr/ Die dein gesetz recht lieben vnd bewahren: Sie werden auch nicht kommen in gefahr/ Ich hoff mir soll heil von dir wiederfahren. Ich thu mit fleiß, vnd halt mich dessen stets/ Was du mir befohlen hast durch dein gesetz.

84 Mein seel auch fleissig dein gezeugnis hält, Vñ zu demselben trägt ein grosse liebe. Ich hab mir auch das sonderlich erwählt. In deine zeugniß' ich mich fleissig übe: Dann meine werck sind für deinem gesicht; Auch mein wandel ist für dir verborgen nicht.

85 THAU

HV letzt, o Herr, erhör mein bitt vnd klag/ Vnd gib mir deine warheit zu verstehen: Nach deinem wort vnd göttlicher zusag/ Laß für dich kommen meine bitt vnd flehen. Errett mich, Herr, auß aller noht vnd angst: Wie du mir dann solchs verheissen hast vor langst.

86 Wann ich nur hab dein recht gelernet

lernet wol / So wil ich dich mit meinen lippen preiſen: Mein zung von deinem wort ſtets reden ſoll. Dann dein geſetz vnd was du vns thuſt heiſſen/ Das iſt eitel recht vnd gerechtigkeit: Darinnen mann ſpüret kein betrieghigkeit.

87 Beſchirm mich durch dein hand, o Herre Gott/ Vñ laß mich bey dir hülf vñ troſt erlangen: Daß ich mir hab erwählt deine gebott. Nach deinem heil hab ich ein groß verlangen/ Darauf ich all mein troſt vnd hoffnung ſetz: Ich hab ein groſſe wolluſt an dein geſetz.

88 Mein ſeel zu leben nur darumb begert/ Damit ſie, Herr dich loben mag rechtſchaffen: Dein hülff laß mir von dir werden bewehrt. Ich bin gleich worden den irrigen ſchaaffen/ Derhalbē ſuch wiederumb, Herr deinen knechte: Dann wil ich nimmer vergeſſen deiner recht.

Der CXX Pſalm.

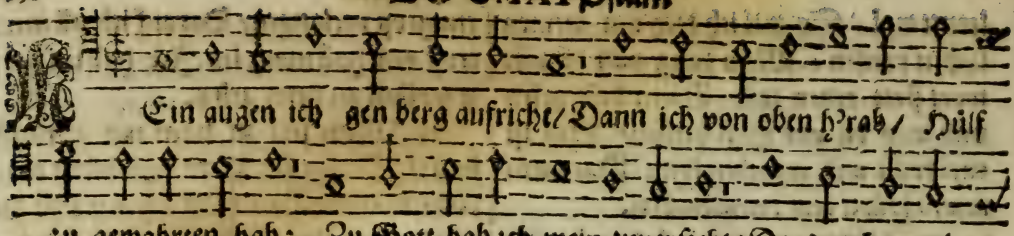
ICH ruff vnd ſchrey zu Gott dem HErren/ In meinen nöten vnd beſchweren, Vnd er ſtopft nicht zu ſeine ohren/ HErr thue mich gnädiglich erhören. Für der leut mäuler lügenhaftig/ Vnd zungen falſch vnd ſchmeichelhaftig/ Mein leben rett, für todsgefahr: Vnd gnädig durch dein güt bewahr.

2 Was kann dir dann dein zung mit klaffen/ Viel nutzes oder frommes ſchaffen? Was kan ſie dann ſo viel außrichten Mit jhrem falſchen lügen tichten? Sie iſt gleich pfeilen auf eim bogen/ Die ein held mit der hand gezogen: Vnd die da brennen gleicher weiß Wie kolen, von wacholderreiß.

3 Ah wie iſt mir (glaub mir gewißlich) Zu wohnen ſo ſchwer vnd verdrießlich In dem gezelt der Meſechiter/ Desgleichen auch der Kedariter! Das kränckt mich vber alle maſſen, Daß ich bey denen die fried haſſen Muß wohnen/ vnd bleiben ſo lang: Mir iſt vnter jhn angſt vnd bang.

4 Ich hab allzeit geredt zu frieden / Daß hader vnd zang würd vermieden: Diß aber wil jhnn nicht behagen / Jhr hertz ſie nur zu krieg thut tragen.

Der CXXI Pſalm.



Ein augen ich gen berg aufricht/ Dann ich von oben h?rab/ Hülf

zu gewahrten hab: Zu Gott hab ich mein zuversicht/ Der den himmel

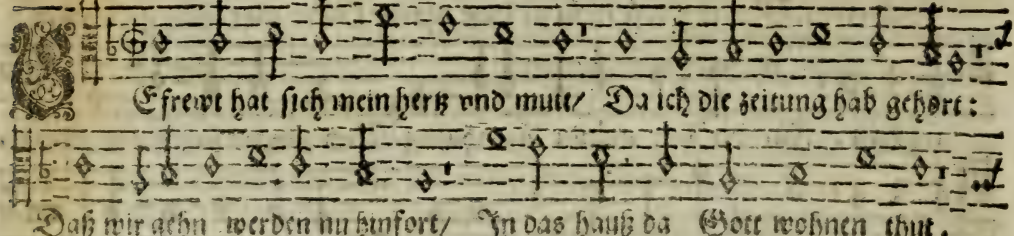
gezieret/ Sampt der erd hat formieret.

2 Er wird deiñ fuß nicht gleiten lan/ Vnd der dich hat in acht/ Der schläfft nicht/ sonder wacht: Schaw/ Israels nimt er sich an/ Schlumt nicht in seinen sachen/ Thut fleissig für jhn wachen.

3 Der Herr behüttet dich mit fleiß/ Sein hand über dich streckt/ Dich mit dem schatten deckt: Daß dich des tags die Son so heiß. Oder zu nachts der scheine Des Monden nicht bescheine.

4 Der Herr behütt dich allezeit, Vnd dir dein seel bewahr Für übel vnd gefahr: Der Herr dir nu in ewigkeit Deiñ außgang durch sein gütte Vnd deiñ eingang behütte.

Der CXXII Psalm.



Erfrewt hat sich mein hertz vnd mutt/ Da ich die zeitung hab gehört:

Daß wir gehn werden nu hinfort/ In das hauß da Gott wohnen thut.

Vnd daß mann durch die pforten dein/ Jerusalem sol gehen ein: Jerusalem

du bist gebawet/ Schön von gebäwen allerley; Da mañ durch gutte policey

Alle leut fein vereinigt schawet.

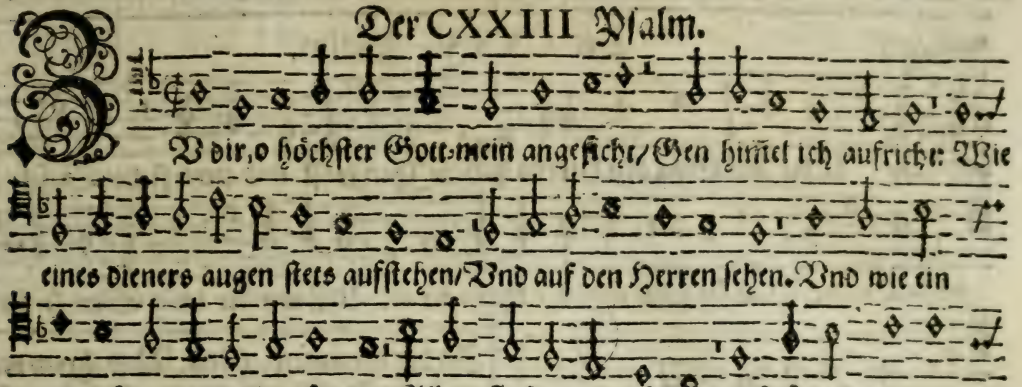
2 Es sollen auch deß HErren stäm/ Wie er befohlen Israel/ Sich samlen zu Jerusalem: Zu loben Gott an dieser stell. Daselbst die stüll seind zugericht/ Darufsen das hauß Davids richt: Vnd da gerechtigkeit soll walten. Nun wünsche viel glücks der heilgen statt: Vnd daß Gott heil geb vnd genad Deñ/ die dich, lieben vnd wärt halten.

3 Gott dir genädiglich verley, Bißen der mauren fried vnd ruh: Vnd daß es dir wolgehen thue. Glück, heil in deinen

häusern

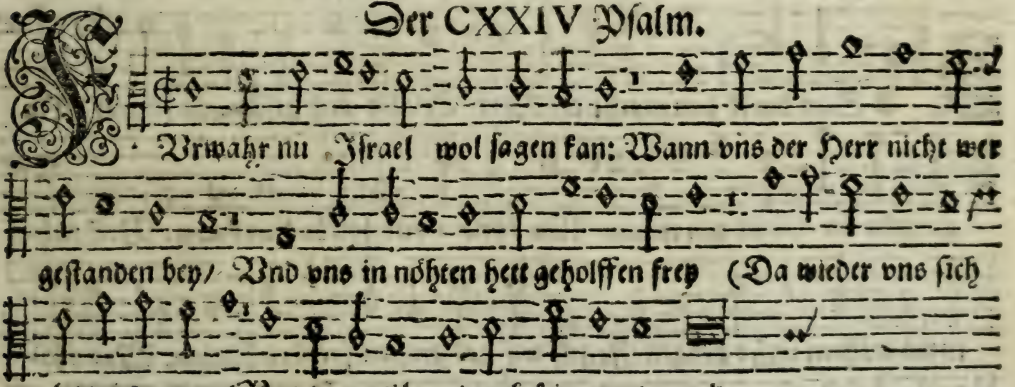
häusern sey / Von wegen meiner lieben freund Vnd brüder: die da wohnen seind. Gott dir (wünsch ich) fried geben wolle / Von wegen des orts Heiligkeit / Der Gott zu ehren ist bereit; Dem bestes ich befördern solle.

Der CXXIII Psalm.



2 Sey vns gnädig / sey vns gnädig ô Herr / Dann wir verachtet sehr Von jederman also verhönet werden / Als kein ding hie auf erden! Hoffertig leut vns gantz vnd gar verlachen / Vnd ein spott auß vns machen: Der stoltzen hohnwort wir gesättigt sein / Dern wir viel fressen ein.

Der CXXIV Psalm.



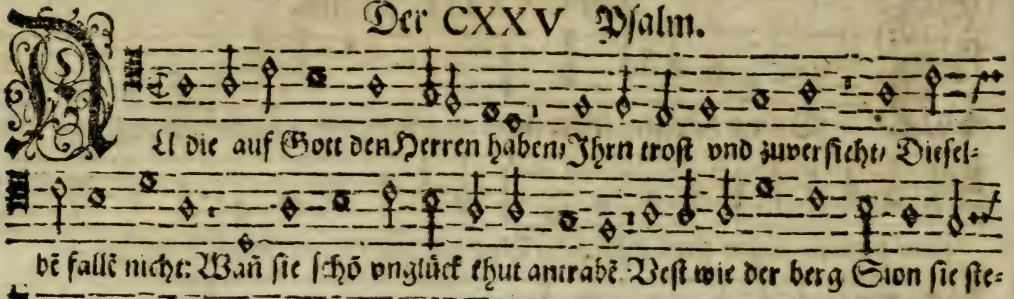
2 So hett man vns verschlungen lebendig; Wann du nur jhrem zoren hetst verhengt / So weren wir im wasser all ertrãnckt / Also daß vns die fluten grausãlich Hettẽ bedeckt / vñ in die tieff versenckt.

3 Das wasser vber vns geschlagen hett, Vñ vonser seel ersäuft (glaub mir fürwar) Gelobt sey Gott der vns hat auß gefahr

Von jhren zänen gnädiglich errett/ Daß sie vns nicht gefressen haben gar.

4 Gleich wie ein vogel dem weidman entgeht Auß seinen stricken/ also wir auch sein Den feinden auß dem netz entgangen sein: Auß diesem merck/ das vnser zuflucht steht Auf Gott dem schöpfer aller ding' allein.

Der CXXV Psalm.



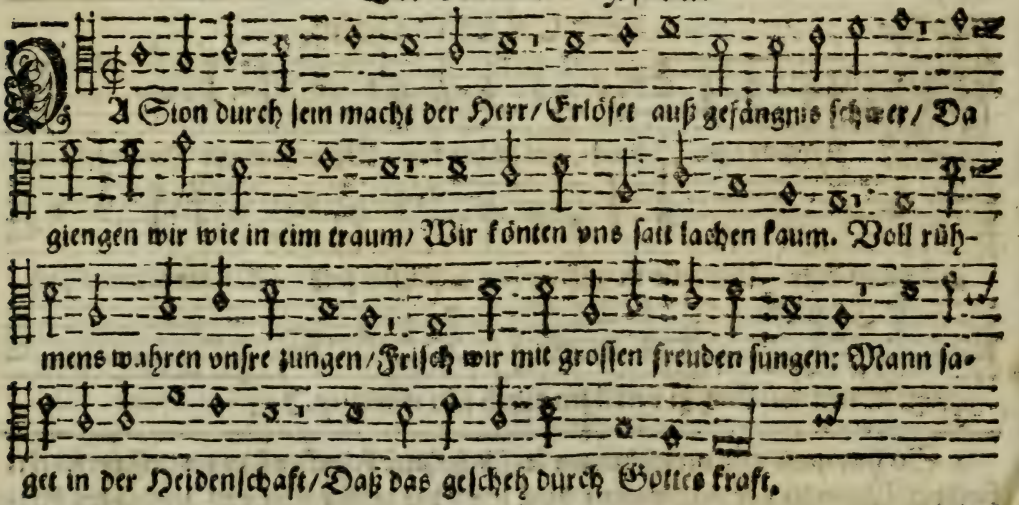
Wol die auf Gott den Herren haben/ Jhrn trost vnd zuversicht/ Dieselbē fallē nicht: Wañ sie schō vnglück thut antrabē Vest wie der berg Sion sie stehen: Nicht vnter gehen.

2 Vnd wie Jerusalem vmbgeben Mit bergen auf der seyt/ Vnd gleich als verpasteit: Also ist Gott gantz gleich vnd eben, Vmb sein geliebtes volck vmbhere, Ein starcke wehre.

3 Dann er die seinen nit wird lassen In der tyrannen händ Vnd jhrem regiment: Daß sie nit etwan gleicher massen Mit den gottlosen auch gerahten Zu bösen thaten.

4 Den frommen hertzen thue beystehen, Vnd laß die/ so nicht frumm / Auff ihren wegen krumm/ Jrr mit den vbelthätern gehen: Jsrael aber benedeye/ Vnd fried verleyhe.

Der CXXVI Psalm.



Da Sion durch sein macht der Herr/ Erlöset auß gefängnis schwer/ Da giengen wir wie in eim traum/ Wir könten vns satt lachen kaum. Voll rühmens wahren vnsre zungen/ Frisch wir mit grossen freuden sungen: Mann saget in der Heidenschaft/ Daß das geschehē durch Gottes kraft.

2 Der Herr sein macht hat sehen lan/ Bey vns groß wunderwerck gethan: Drumb

wir

wir jhm ſingen lob vnd ehr/ Vnd frewen vns von hertzen ſehr. Die andern bring auch auß elende/ Mach des gefängniſſs gar ein ende: Gleich wie der wind außtrucknen thut Das dürr vnd öde land vom Sud.

3 Die da mit thränen ſäen auß Den komt freud wiederumb zu hauß/ Sie werden zu der erndte zeit Einerndten thun mit frölichkeit: Mit weinen werden ſie außgehen / Vnd trawrig jhren ſamen ſeen; Jhr garben werden ſie gleichwol Einbringen aller freuden voll.

Der CXXVII Pſalm.

In der melody des CXVII Pſalmens.

WAnn einer ſchon ein haus aufbawt/ Vnd Gott nicht hilfe mit ſeiner hand/ So iſt die arbeit nicht bewärt: Wañ Gott nicht hütet vnd zuſchawt So wird ein ſtatt vmbſonſt bewacht; All fleiß vnd müh iſt nichts geachtt.

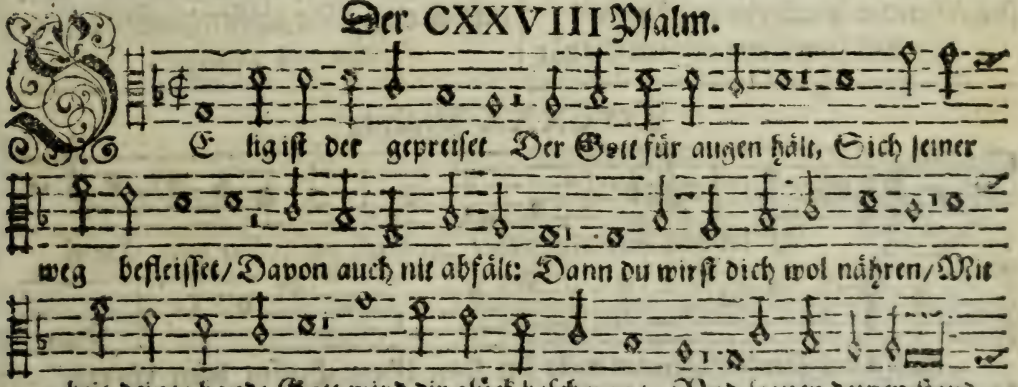
2 Was hilfts/ daß ihr aufſtehet früh. Vnd darnach ſchlaffen gehett ſpat/ Vñ eſſet euch des brots kaum ſat / Vnd daß mit ſorgen vnd mit mühe Da Gott doch denẽ die er liebt Was ſie bedürffen ſchlaffend giebt.

3 Wann einer kinder überkomt/ Das iſt ein ſchöne reiche gab: Die Gott von oben giebt herab. Auß Gottes ſegen auch herkomt/ Daß einer ſicht ſeins ſahmens frucht: Vnd ſeines leibes ſchöne zucht.

4 Das iſt ein ſonderliche gnad: Daß ſolche junge kinderlein Daher aufwachſen hüpſch vnd fein. Vnd ſeind gleich wie ein pfeil gerad In eines ſtarcken helden hand: Der ſeinen bogen hart geſpañt.

5 Es wird auch ſehlig der genant Der damit iſt verſehen wol/ Vñ hat der pfeil ein köcher voll: Sie werden fallen in kein ſchand / Wenn ſie durch anklag für gericht Jhr wiederpart im thor beſpricht.

Der CXXVIII Pſalm.



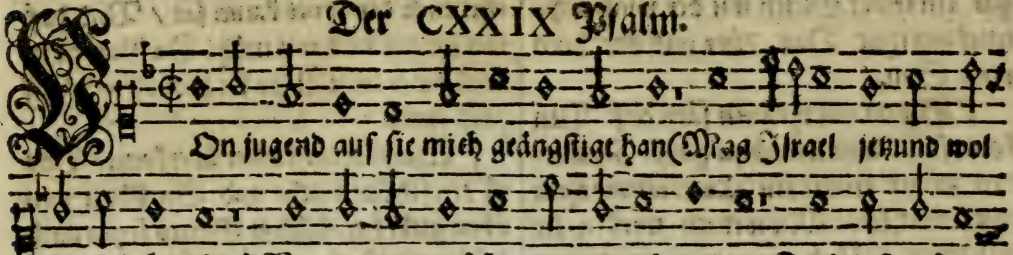
2 Dein weib gleich einem reben In deinem haus wird ſein / Der ſeine frucht thut geben Zu ſeiner zeit vom wein: Dein kinder wirſtu ſehen Zurings vmb deinen tiſch Nach einer reben ſtehen; Gleich wie die öhlzweig friſch.

3 Das ſind die ſchönen gaben, Die Gott den menſchen giebt, Die jhn in ehren

ren haben, Von deß er wird geliebt: Er wird dich benedeyen Auß Sion/vñ der stad Jerusalem verleyen Bey deinẽ lebẽ gnad.

4 Du wirst auch endlich sehen Kindekinder: vnd dazu Israels sachen stehen In guttem fried vnd ruh.

Der CXXIX Psalm.



2 Sie haben mir den rücken durch vnd durch/ Gepflüget, vnd gantz jämerlich zerrissen: Gezogen drüber her ein lãge furch/ Es ist an meiner haut kein gantzer bissen.

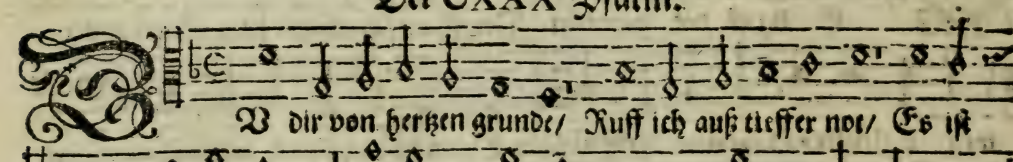
3 Aber der Herr aller gerechtigkeit/ Hat abgehawen der gottlosen bande: Ah daß die, so zu Sion tragen neid/ Zu rück sich kehrten, vnd würden zu schanden!

4 Ach daß sie werden müßten wie das gras/ Das da auffwächst auf einem hohem dache: Vnd balde verdort, eh mann davon etwas Abgrasen mag, vnd solches zu nutz mache.

5 Von dem der schnitter auch nit so viel findt/ Daß er nur eine hand voll könt abgrasen! Viel wenigrer auch der die garben bindt/ So viel, als mann in einem arm möcht fassen.

6 Vnd niemand, der fürüber gehe, sag: Der liebe Gott der wöll euch benedeyen/ Gott euch behütt, daß mann euch endlich mag Mit grossen hauffen schneiden vnd abmeyen.

Der CXXX Psalm.



2 Dann wann du Herr geschwinde/ Wollst richten vnser sünd/ Wen würd man

als

als dann finden Der für dir HERR bestünde: Du aber bist sehr gütig/ Zu zoren nicht geneigt/ Damit daß dir demüttig Mit furcht werd ehr erzeigt.

3 Mein hofnung ich thu stellen Auf Gott den höchsten hort/ Ich hoff von gantzer seelen Auf dein göttliches wort: Mein seel auf Gott vertrawet/ Auf jhn stets wartt vñ sicht/ Gleich wie ein wächter schawet Ob schier der tag anbricht.

4 Israel auf den HErren Dein hofnung sey gewandt: Dann sein gütt weit vnd ferren Ist männiglich bekandt. Bey jhm wird heil gefundē/ Durch sein barmhertzigkeit: Israel er von sünden Erlöset vnd befreyt.

Der CXXXI Psalm.

In der melody des C Psalmens.

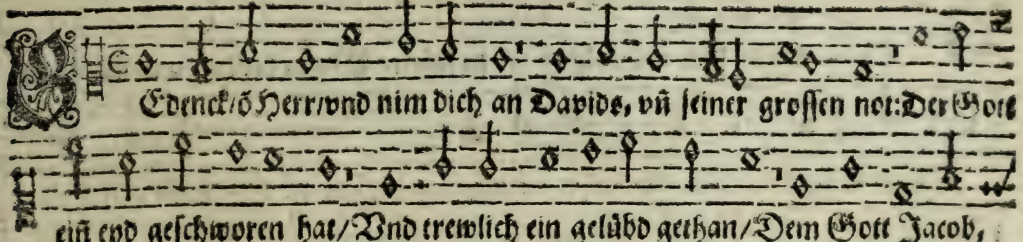
MEin hertz sich nicht erhebet sehr/ Ich werf nicht hoch auf mein gesicht: Ich laß mich in die händel nicht/ Die mir zu wichtig seind vnd schwer.

2 Wann ich mich nicht gestillet hab/ Vnd mir gebrochen meinen mut/ (Wie mann den jungen kindern thut/ Wann sie jhr mutter wehnet ab.)

3 Wann ich nit einem kindlein klein/ Gleich worden bin/ das mann absetzt/ Vnd jhm die milch entzeucht zuletzt: So wollstu mir nicht gnädig sein.

4 Auf Gott des Herren güttigkeit/ Sol Israel dein zuversicht/ Dein trost vnd hofnung jein gerichtet: Von nun an biß in ewigkeit.

Der CXXXII Psalm



GEdenck/ ō Herr/ vnd nim dich an Davids, vñ seiner grossen not: Der Gott eiñ eyd geschworen hat/ Vnd trewlich ein gelübd gethan/ Dem Gott Jacob, dem starckem Gott.

2 Ich wil (sagt er g'lob ich hiemit/) Nicht gehen in mein hauß hinein/ Noch steigen in das ruhbeth mein: Oder zuthun mein augenlied/ Noch mein aug lassen schlafen ein.

3 Ich wil (sagt er) nicht haben ruch/ Biß ich werd han gesehen ab/ Einn ort dem grossen Gott Jacob: Vnd jhm daselbst gerichtet zu Ein hütt, da er sein wohnung hab.

4 Schaw nu, wir haben das gehört/ Daß Ephrata dir wol gefält/ Vnd du dir die stell hast erwählt: Wir han gefunden solchen ort/ In einem wald in weitem feld.

5 Dahin zu gehn seind wir bedacht/ Vnd vns für dem fußschemel dein Zu biegen: drüb wollstu auf sein/ Mit sampt der laden deiner macht/ Vnd deine ruhstat nehmen sein.

6 Die zierung der gerechtigkeit/ Der

deinen prieſter kleidung ſey: Freud deinen heiligen verleyh, Deinen geſalbten ſchütz allzeit/ Durch David deinen diener trew.

7 Der Herr hat David ſeinem knecht Eins wahren veſten eyd gethan: Darauff er ſich mag wol verlan: Schaw, ich wil auß deinem geſchlecht Einen ſetzen auf deinen thron.

8 Vnd werden ſich die kinder dein Meins bunds verhalten fleiſſiglich Vñ meines zeugniſſs ſtetiglich: So ſollt ſie beſitzen ſein Des deinen thrones ewiglich.

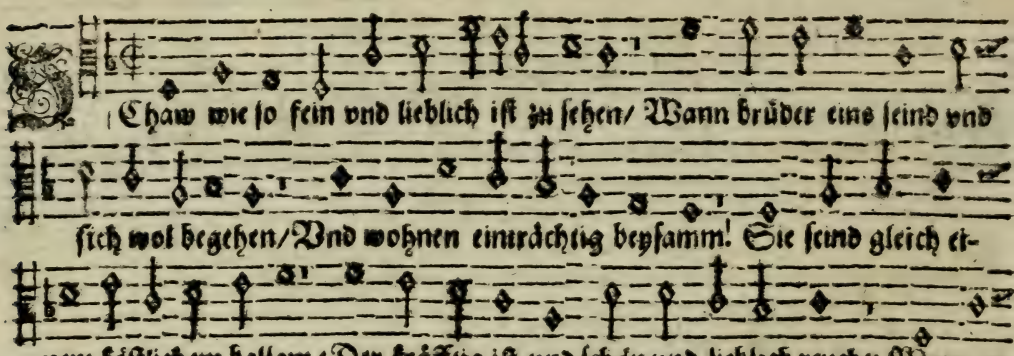
9 Dann Gott erſehen hat Sion/ Daſelbſt zu wohnen jhm erwählt, Er ſpricht: Der ort mir wolgefällt, Daß ich da ewig ruh vñ wohn Für allē orten auf der welt.

10 Ich wil jhñ ſegnen jhre ſpeiß/ Den armen geben brots die füll: Jhr prieſter ich bekleiden wil Mit heil, es ſollen gleicher weiß/ Jhr heilgen haben freuden viel.

11 Ein horren da aufgehen ſol/ David dem trewen diener mein: Meinem geſalbten wil ich ſein/ Ein lamp bereiten öles vol: Die jhm fürleucht mit jhrem ſchein.

12 Dagegen aber (mir das glaubt) Ich ſeine feind mit ſpott vnd hohn Bekleiden wil, daß ſie die kron / Anſchawen ſollen auf ſeim haupt: Die herrlich blühen wird vnd ſchön.

Der CXXXIII Psalm.

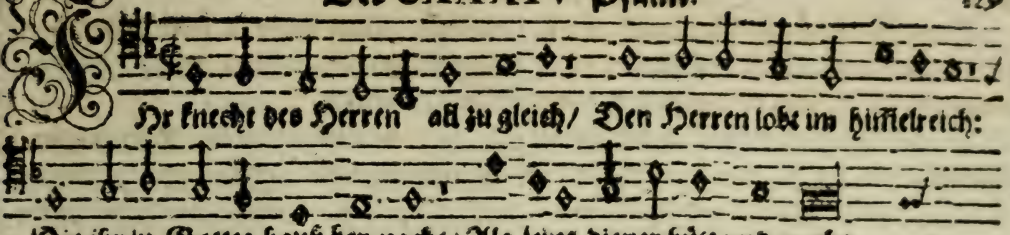


2 Vnd der fernrer darnach herab zu-rinnen/ Durch ſeinen bart vom ſcheitel thut beginnen/ Endlich auf ſeine kleider ſchön: Ja wie ein thaw der auf dem berg Hermon/ Vnd auf Sion den heilgen berg ſich ſetzt, Vnd gar vmbher das land benetzt.

3 Dann Gott der Herr wil ſolchen leuten geben/ Den ſegen, vnd darzu ein langes leben: Dem gar kein zeu ſol ſeyn geſetzt.

Der CXXXIV Psalm.

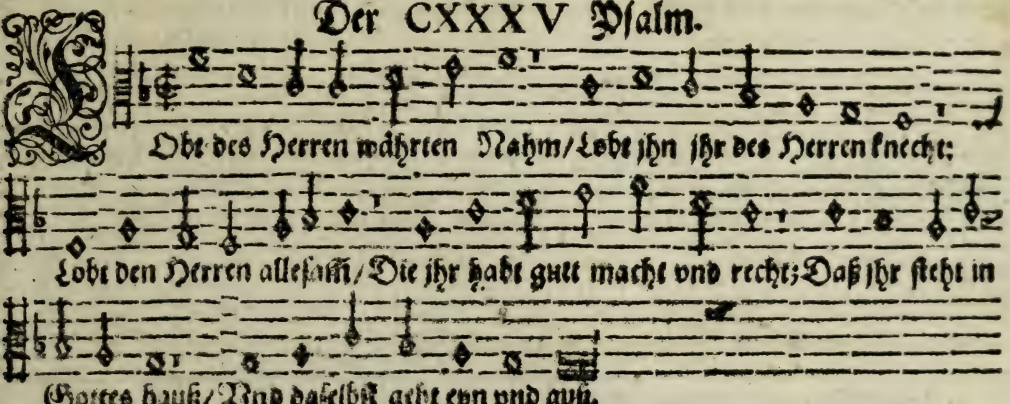
Jh



2 Zum heiligthumb die händ aufhebt
Lob, ehr vnd preiß dem Herren gebt:
Danckſaget jhm von hertzen grund/ Sein
lob ſtets führt in ewrem mund.

3 Gott der geſchaffen hat die welt/
Vnd alles durch ſein krafft erhält/ Der
ſegne dich vom berg Sion: Mit ſeinen
gaben reich vnd ſchon.

Der CXXXV Pſalm.



2 Lobt Gott, dann er iſt freundlich/
Gebet ſeinem Nahmen lob/ Dann er iſt
ſüß vnd lieblich: Er hat jhm erwählt Ja
cob/ Vnd jhm Jſrael erkieſt/ Das ſein
erb vnd eigen iſt.

3 Dann ich weiß/ daß Gottes macht
Vber aller Götter krafft: Die gegn jhm
nichts ſeind geacht. Mit eim wort er
macht vnd ſchafft/ Was er wil: im him-
melreich/ Auf erd vnd im meer zugleich.

4 Der weit von der werlet endt Groſ-
ſe dicke wolcken bringt/ Der da blitz vnd
regen ſendt, Vnd die erd damit beſprengt:
Der da außläßt ſeine wind Auß verborg
nen örtern gſchwind.

5 Er ſchlug in Egyptenland Alle erſt-
ling durch ſein hand: Was von vich vnd
menſchen war. Er hat zeichen wunder-
bahr In Egyptenland gethan: Die er-
ſchreckten jederman.

6 Pharaonem er vmbbracht, Mit all
ſeinem volck vnd macht: Er vertilgt viel
nation, Vnd viel König; als Sihon Vñ
Amor/ Og von Baſan / Vnd die reich
von Canaan.

7 Aber ſeim volck Jſrael Gab er ein
dieſelbe ſtell/ Auf daß die ſein ewig blieb/
Vnd es niemand darauß trieb: HErr
dein Nahm voll gütigkeit Währet biß
in ewigkeit.

8 Dein Nahm währet ewiglich: Dein gedächtnis bleibt allzeit. Gott sein volck gewaltiglich Richtet mit gerechtigkeit: Vber seine knecht er sich/Wil erbarmen gnädiglich.

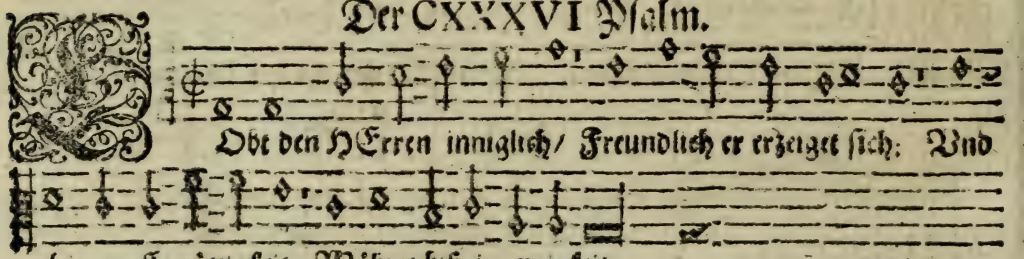
9 Götzenbild (der Heiden tand) Seind von silber hübsch gemacht/Vñ von gold durch menschen hand: Doch ists nichts wenn mans betrachtt. Durch den mund sie reden nicht: Mit den augen keines siecht.

10 Ihre ohren hören nicht/Ihr mund keinē athem zeucht: Ihñ vergleichen sich die leut/ Von denn sie seind zugerichtet: Vnd dern trost in dieser welt/ Auf dieselben ist gestellt.

11 Lobt vnd preißt den Herren fron/ Ihr auß dem hauß Israel: Du geschlecht vnd hauß Aron/Gotts lob vnd ehr nicht verhöhl: Du Levi geschlecht vnd stamm/ Lobt den Herren allesamm.

12 Die jhr Gott fürcht gleicher weiß/ Lobt Gott hoch in seinem thron: Gebet Gott sein lob vnd preiß. Von dem heiligen berg Sion Lobt Gott: der sein wohnung hat/In Jerusalem der statt.

Der CXXXVI Psalm.



2 Lobet Gott mit reichem schall/Er ist Gott der götter all: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

3 Lobt den Herren all gemein/ Der groß wunder thut allein: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

4 Lobet jhn vnd thut jhm ehr / Er ist aller Herren Herr/Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

5 Der den himmel hat formiert/Künstlich/vnd sehr hübsch geziert: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

6 Der da hat die erden weit / Vbers wasser außgebreitt: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

7 Der da hat die schönen liecht An dē himmel zugerichtt: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

8 Der dem tage fürzu sein Schuff die Sonn mit jhrem schein; Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

9 Der den Mond vnd sternen macht Vorzustehn der finstern nacht: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

10 Der die erstling durch sein hand Todschlug in Egyptenland: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

11 Der auch darnach Israel Wegführt von derselben stell: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

12 Durch sein hand vnd grosse stärck/ Durch seiñ armē thät er die werck: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

13 Der auch hat das schilfmeer frey/ Durch sein macht getheil entzwey: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

14 Der geführt hat durch das meer/ Der kinder Jsrael heer: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

15 Der Pharon ins meer versenckt/ Vñ mit seinem heer ertränckt: Vñ sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

16 Der sein volck geführt hat frey/ Durch die grosse wüsteney: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

17 Der die könig hoch von stand/ Hat geschlagen, durch sein hand: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

18 Der die könig groß von macht/ Hat getödt vnd vmbgebracht: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

19 Der Sion verilgt hat gar/ Der zu Amor könig war: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

20 Og dem könig von Basan/ Auch dergleichen hat gethan: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

21 All jhr landt, sampt aller haab/ Seinem volck zum erb er gab: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

22 Er gabs Jsrael seim knecht Als zu eigen vnd erbrecht: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

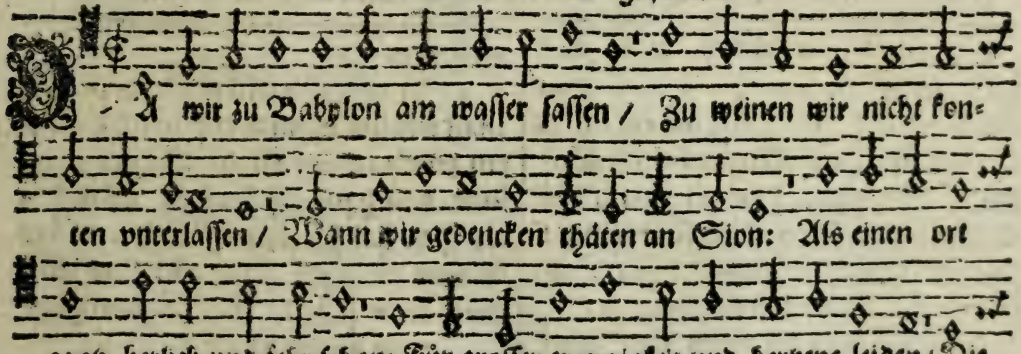
23 Dann er dacht an vns allzeit, In not vñ trübseligkeit: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

24 Er hat vns gemachet frey Von vnsrer feind tyranney: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

25 Alles fleisch auf gantzer welt Gnädig er speißt vnd erhält: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

26 Lobet nu Gott allzugleich Droben in dem himmelreich: Vnd sein grosse güttigkeit Währet biß in ewigkeit.

Der CXXXVII Psalm.



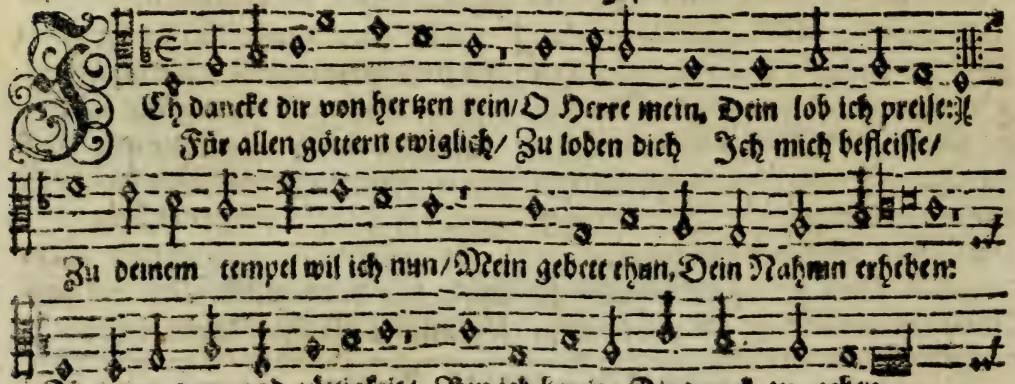
2 Da wolten die, so vns gefangen hielten/ Daß wir jhñ etwas auf der härffen spielten: Vnd sungen von Sion ein liedelein. Wir aber sprachen: Wie kan doch das sein/ Daß wir Gott in dem himmel hoch daroben/ In frembden landen frölich möchten loben?

3 Ich wil dir das gereden vnd zusagen: Mein hand vergessen soll das harffen schlagen/Eh ich Jerusalem vergessen wolt. Mein zũng mir an dem gaumen klebt solt: Ehe mich(dieweil ich bin allhie gefangen) Jerusalem nicht hertzlich solt verlangen.

4 Den kindern von Edom, Herr, das mit schrecke Besonder jhñ zu zahlen das gedencke/ Daß mann die also schreyen hat gehört (Da mann die stadt Jerusalem verstört:) Preiß, preiß, Jerusalem vertilgt muß werden/ Geschleiffe vnd gantz gleiche gemacht der erden.

5 Du tocheter Babylon, fürwahr mir glaube/ Auch endlich werden solt zu asch vnd staube: Wol dem, der dir das wiederumb einmahl / Was du an vns begangen hast, bezahl; Der deine kinder klein von dir wegreisse/ Vnd wieder einen harten stein fels schmeisse.

Der CXXXVIII Psalm.



2 Dann du machst daß mann dich hoch preist: Weil du beweist dein wort mit wercken: Jn meiner not ruf ich zu dir: darauf du mir Mein seel thäst stärcken. Darumb auf erd all König dich Bey männiglich hoch werden rühmen: Dieweil sie(daß deins worts zusag Nicht triegen mag) wol han vernommen.

3 Den Herren / der durch seine stärck Thut grosse werck / sie werden loben, Vñ sagen: daß sein macht vnd ehr Groß sey / vnd sehr sich hab erhoben. Dann ob er gleichwol sitzet hoch / So kan er doch das niedrig sehen: Auch hohe ding kan er von weit Mit vnterscheid klärlich verstehen.

4 In nohte vnd widerwertigkeit/ In angst vnd leid du mich erquickest: Vber den zorren meiner feind, Die mir gram seind, dein hand außstreckest. Was jhm der Herr hat fürgesetzt/ Wird er zu letzt bringen zum ende: Dein gütt stets bleib durch deine stärck / Vollend das werck der deinen hände.

Der CXXXIX Psalm.

In der melody des XXX Psalmens.

Herr/du erforschest wer ich bin / Du weisselt wol mein hertz vnd sin; Ich sitz, steh, geh, ja was ich thu

Oder

Oder beginn das weissestu: Was ich gedenck, was ich thue sinnen / Das wirstu auch von ferne innen.

2 Ich wandel, leg, schlaf oder ruh / So bistu vmb mich immerzu: Dir seind all meine weg bekant / Vñ wie es vmb mein thun gewandt: Kein wort auf meine zung mag kommen / Das du nicht hättest zuvor vernommen.

3 Was allenthalben an mir ist / Desselben du ein schöpffer bist: Du hast auf mich gelegt dein hand. Es vbertrifft auch meiñ verstandt / Daß ich dein weißheit nicht kan sehen: Wie alle diese ding zugehen!

4 Wo soll ich für deim geist doch hin, Da ich für ihm verborgen bin? Wohin für dir verbierg ich mich? Für ich in himmel, fünd ich dich: So ich mir bettet in die helle / So fünd ich dich auch an der stelle.

5 Nähm ich flügel der morgenröht Vñ in den lüfften fliegen thät Biß gar hin an das eusserst meer: So würdstu mich gleich wol, ô Herr / Mit deiner hand ergreiffen künnen; Damit ich dir nicht könt entrinnen.

6 Sprách ich: villeicht wird mir gemacht Ein deckel durch die finster nacht Fürwahr es mich könt helffen nicht. Sie ist gleich einem hellen liecht: Dañ stewmb mich her so klar leuchtet / Daß sie mich liechter tag sein deuchtet.

7 Du hast auch meiner nieren macht: Weil du mich erstlich hast gemacht / Vñ in dem leib der mutter mein Verhüllt vñ fein gewickelt ein. Drumb danck ich dir, der du mich warlich Gschaffen hast sehr wunderbarlich.

8 Ganz wunderbar seind deine werck: Vnd was ich darauf seh vnd merck / So muß ich des bekentlich sein. Bewüßt dir war auch mein gebein: Da du mich gantz verborgen nemlich Vnter der erd formiert hast heimlich.

9 Ich war dir schon bekant vorhin; Eh ich gebildet worden bin: Du kandtest mich eh dann ich war. Du wust auch meine glieder gar / Die in deim buch verzeichnet stunden: Da noch keins ward formiert gefunden.

10 Wie trefflich seind nur dein anschläg / Vnd wann ich die bey mir beweg, So sind ich der vnzählich viel: Wann ich die auch außsprechen wil / So sind ich deren viel mehr alß sande / Der da ligt bey dem meer, am strande!

11 Ich denck denselben allzeit nach / Wann ich von meinem schlaff erwach: Ah daß du einmal drauf gedächtest / Vnd die gottlosen all vmbbrächtest: Vnd die blutgierigen dergleichen Zu rück von mir all müsten weichen.

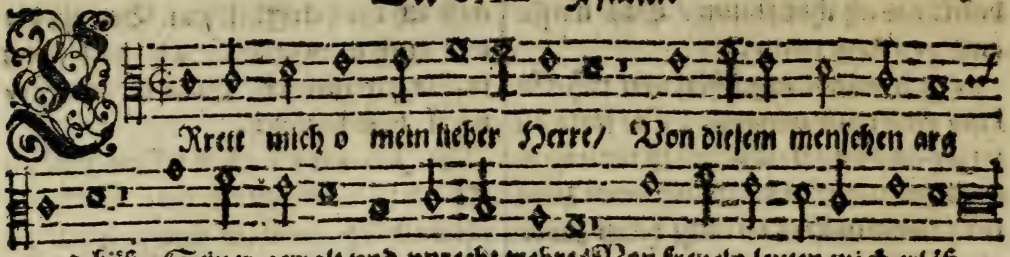
12 Ich red von denen, die, o Herr, Dir schmachheit anthun vnd vnehr: Die mir feind seind, vnd wieder dich Ohn all vrsach auflehnen sich; Bin ich nicht wider vnd entgegen Denn, die sich wider dich auflegen?

13 Ich hass sie gantz von hertzen grund / Auch halt ich sie sampt ihrē bund Für meine feind, red ich fürwahr: Erforsch, Herr, mein hertz gantz vnd gar: Prüff mich, solches recht zu erfahren; So wird sich mein hertz offenbahren.

14 Versuch mich wol, mein hertz in mir Rechtschaffen anschaw vnd probier: Sieh ob ich mich auch geb vil ein, Auf böse vnd gottlose wege. Findestu mich auf vnrechter stege / So leit mich auf ewige wege.

Erhal

Der CXL Psalm.



Rett mich o mein lieber Herre/ Von diesem menschen arg vnd böß: Seiner gewalt vnd vnrecht wehre/ Von freveln leuten mich erlöß.

2 Sie dencken nur auf bubenstücke/ Ihr hertz allzeit auf arges richt: Ihr anschläg vnd ihr böse tücke Seind nur auf eytel krieg gerichtet.

3 Schärffre sie ihre zungen wetzen/ Daß schlangen zungen mögen sein! Wie ottern/ andre zu verletzen/ Vergifft seind ihre lippen fein.

4 Rett mich für der hand der gottlosen/ Für freveln leuten mich bewahr: Zu fällen mich vnd vmbzustossen Sie mir nachtrachten immerdar.

5 Die hoffertigen strick mir legen/ Netz sie mir stellen vberall: Seil mir fürziehen, auf den wegen/ Damit sie mich bringen zu fall.

6 Ich aber also bey mir sage: Du bist mein Gott/ erhör mein stimm/ Mein flehen vnd mein sehnlich klage Genädig/ HERR, zu ohren nim.

7 O Gott, mein trost vnd starcke wehre In aller wiederwertigkeit: Mein haupt, daß es niemand verehre, Beschirmestu in krieges zeit.

8 Thue den gottlosen nicht zugeben/ Daß ihr mutwille geh für sich: Daß sie sich des nicht vberheben/ Ihr böß fürnehmen ihnen brich.

9 Das haupt dern die mir wiederstrebē. Zu wolverdienter straf, Herr, nim; Damit ihr anschläg vnd fürgeben Endlich hinauß geh vber ihn.

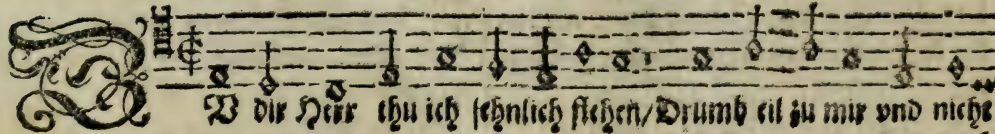
10 Gott werf vber sie seine strale/ Mit fewerflammen sie verzehr: Tief in die erd er sie schlag alle/ Daß sie aufstehen nimmermehr.

11 Ein falscher mensch mit seiner zungen Auf erd sol haben kein gelück: Ein freffler nach dem er gerungen Den fäll vnd stürtz sein eigne tuck.

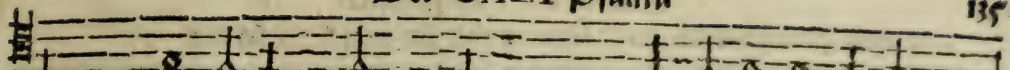
12 Ich weiß gewiß daß Gott den armen Mittheilen wird gerechtigkeit: Vñ der elenden sich erbarmen/ Ihr recht auß führen mit der zeit.

13 Es werden die gerechten rhümen Deiß heilgen Namen würdiglich: Für deinem angesicht die frommen Wol bleiben werden ewiglich.

Der CXLI Psalm.



HErr dir thu ich sehnlich flehen/ Drumb eil zu mir vnd nicht verzeuh/



verzeuh: Vnd weil ich zu dir ruff vnd schrey/ So laß dir das zu hertzen gehen.

2 Laß mein gebett HERR für dich kommen / Vnd ein räuchopfer sein für dir; Mein händaufheben werd von mir Zum abendopfer angenommen.

3 Mit hüttern meinen mund bewahre Die auf jhn sehen für vnd für: Stell wächter für der lippen thür / Daß mir nichts böses drauß entfahre.

4 Neig mein hertz nicht zu bösen lüsten/ Auf daß ich nicht zur vbelthat/ Mit vbelthätern auch geraht: Vnd nicht eß was sie thut gelüsten.

5 Der fromme mich fein freundlich schlage/ Sein straffen mir so wol thun sol Als meinem haupt ein balsamöl! Sein schlagen mir nicht schaden mage.

6 Ich hoff eß sol sich noch zutragen Dieser gottlosen leut vnfall: Daß ich für sie endlich einmahl Auch bitten werd, vñ sie wehklagen.

7 Wann man nu die, so sie regieren/ Wird stürtzen von eim hohen ort/ Dañ wird man hören meine wort: Vnd solche süß vnd lieblich spüren.

8 Wie einer der ein holtz zerhawet / Wirfft hin vnd her die spänlein klein: Also auch vnsere gebein Neben dem grab liegen zerstrewet.

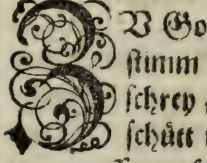
9 Auf dich HErr meine augen schawen/ Auf dich ich all mein hofnung stell: Vertilg vnd tödt nicht meine seel: Dann auf dir steht all mein vertrawen.

10 Für den stricken, die sie mir stellen/ Vnd jhren netzen mich bewahr / Vnd für der vbelthäter schaar: Die mich sehr gerne wolten fällen.

11 Laß sie in jhre netz selbst fallen/ Die andern von jhñ seind bereitt: Damit ich ohn gefährlichkeit In deß frey mag fürüber wallen.

Der CXLII Psalm.

In der melody des C Psalmens.



VB Gott dem Herren ich mein stimm Aufheb / vnd sehnlich schrey zu jm: Für jhm ich außschütt meine klag / Vnd jhm mein grosse not fürtrag.

2 Wann mir geängstigt ist mein geist Vnd gantz verwirt/ du wege weisst Vñ solche mittel: wie ich mich Drauß wircken kan gewaltiglich!

3 Sie legen mir strick auf den weg/ Daruffen ich zu gehen pfleg: Wann ich mich vmbseh hin vnd her/ So wil mich keiner kennen mehr.

4 Mir seind verleget weg vnd steg/ Daß ich nicht kommen kan hinweg: Es ist in dieser not kein mann/ Der sich wöll meiner nehmen an.

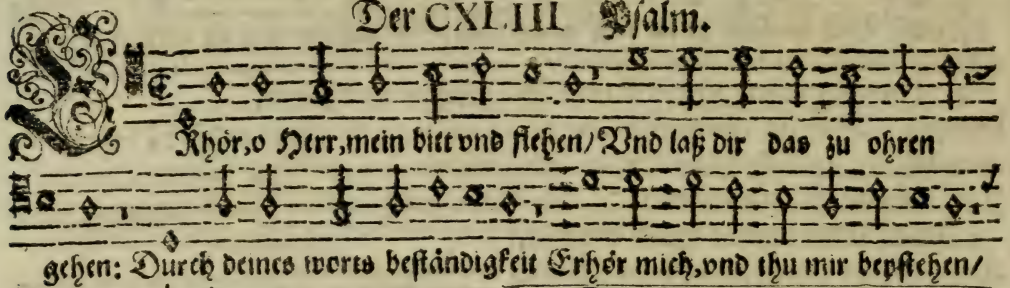
5 Zu dir ich Herr Gott schrey, vnd sag; Daß ich zu dir mein hoffnung trag: Du bist mein heil vnd höchster trost / Der mir in gantzer welt bewust.

6 Vernim mein stim̃, merck auf mein klag; Dann mann mir anthut grosse plag Von den verfolgern mein rett mich / Dann sie viel stärckrer seind dann ich.

7 Mein seel auß dem gefängnis reiß/ Damit ich deinen nahmen preiß: Thu mir

mir gutes, so wird mich gar/ Umbringen der gerechten schaar.

Der CXLIII Psalm.



2 Zeuch für gericht nicht deinen knechte/ Mit mir nicht zürne oder rechte/ Von wegen meiner missethat: Dann auß dem menschlichen geschlechte/ Ist niemand der für dir recht hat.

3 Der feind der mir thut widerstreben/ Zu boden niederschlägt mein leben/ Hinein ins finsternis mich legt: Vnd mich daselbst verbirget eben/ Wie man einem verstorbnen pflegt.

4 Mein geist in mir ist wie zerschlagen/ Für schmertzen vnd grossem wehe klagen/ Weil ich von dir verlassen bin: Daß ich auch schier möcht gar verzagen/ Betrübt ist mir hertz, mutt vnd sinn.

5 In diesen nöten vnd elende/ Zurück ich mein gedancken wende/ Auf deine grosse wunderwerck: Betracht die thaten deiner hände/ Damit ich mich dann tröst vnd stärck.

6 Zu dir ich meine händ, o Herre/ Mit seufftzen außstreck vnd außsperre/ Vnd meine arm zu dir außbreit: Mein seel nach dir dürst wol so sehre/ Als ein dürr land nach feuchtigkeit.

7 Drumb seum dich nicht, erhör mein flehen: Dann mir sonst wil mein geist vergehen. Wend nicht dein antlitz von mir ab: Daß ich nicht gleich werd angesehen/ Den, die da steigen in das grab.

8 Dein gnad wollstu an mir nicht sparen/ Thue mich erhören vñ bewahren, Dann all mein hoffnung steht zu dir: Laß mich recht deine weg erfahren; Daß zu dir Herr steht mein begier.

9 Von meinen feinden mich frey mache/ Die mich verfolgen ohn vrsache: Zu dir hab ich mein zuversicht. Dir sey befohlen meine sache: Du wollst mich ja verlassen nicht.

10 Lehr mich, in meinen sachen allen, Recht leben nach deinem gefallen: Dann du mein Gott bist allezeit. Daß ich auf rechter bahn mög wallen: Durch deinen heilgen Geist mich leit.

11 Du wolist mir Herr erquickung geben/ Durch deinen nahmen: vnd daneben/ Durch deine grosse güttigkeit/ Du mir erretten wellst mein leben/ Auß angst vnd widerwertigkeit.

12 Von deiner grossen gütte wegen/ Vertilg die so mir feind entgegen; Verderb all die, so mir vnrecht/ Sich feindlich wieder mich auflegen: Dann ich bin dein getrewer knecht.

Der CXLIV Pſalm.

In der melody des XVIII Pſalmens.

GElobt ſey Gott, der mein hand lehret ſtreiten Vnd meine finger thut zum ſtreit bereiten/ Gelobt ſey Gott mein hort: der mich allzeit Beſchirmet, durch ſein groſſe gütigkeit.

Er iſt mein ſchutz, mein burgk vnd mein erretter: Er iſt mein ſchild, mein ſchützer vnd vertretter. Auf jhn ich hoff, der meiner ſich nimt an: Macht mir mein volck willig vnd vnterthan.

2 Was iſt der menſch mit ſeinem thun vnd leben/ Daß du ſo fleiſſig auf jhn acht thuſt geben? Was ſeind die menſchenkinder groß vnd klein/ Fur die du ſo ſorgfeltig pflegſt zu ſein? Wann du des menſchen weſen wilt betrachten / So iſt er gleich als gar für nichts zu achten: Vnd ſeine tag (wie gutt die mögen ſein) Verſchwinden eh ein ſchatten oder ſchein.

3 Neig deine himmel, thue dich h'rab begeben, Rühr an die berg, auf das ſie eitel rauch geben: Laß blitzen, vnd zerſtrew ſie vberall/ Zerſtrew ſie all durch deines donners ſtral. Hülff deiner hand herab von oben ſende/ Die waſſerwällen groß von mir abwende: Von der gewalt vnd grewlichen gefahr Der frembden kinder gnädig mich bewahr.

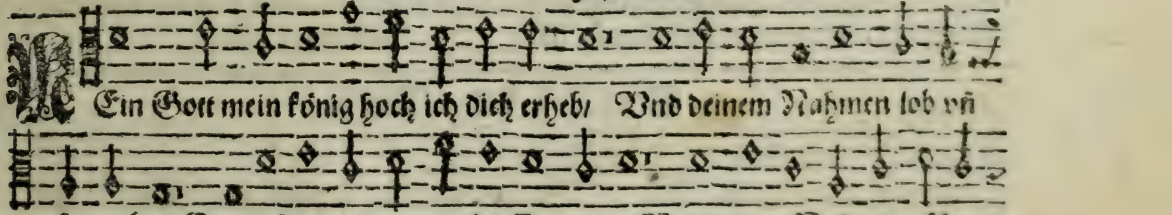
4 Jhr mund redt vnd bringt für nur eitel lügen/ Vnd jhrer händ werck ſind böß, die nicht tügen. Ein newes lied ich dir, Herr, ſingen will/ Zu lob dir klingen ſoll mein ſaitenſpiel. Dann du der Gott biſt, der du für gefahren Die könig thuſt behütten vnd bewahren: David deñ knecht haſtu vom ſchwert erlöſt/ Das vber jhn von mördern war entblöſt.

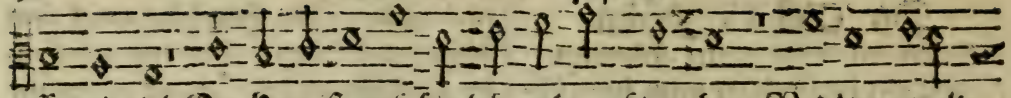
5 Du wollſt mich für der fremdling hand behütten/ Die wieder mich ſo toben vnd ſo wütten: Die red jhres munds iſt falſch vnd gar geticht/ Jhrer händ werck ſeind faul vnd tügen nicht. Das gleich den grünen pflantzen vnſre ſöhne Jn jhrer jugend wachſen ſtarck vnd ſchöne: Daß man ſeh vnſre töchter fein gezieret/ Wie eines tempels pfeiler hüpſch poliert.

6 Daß vnſre winckel mit geläret werden/ Sich tauſentfältig mehren die ſchaffheiden: Des viehs mehr werd, wol hundert tauſentmahl/ Jn ſtädten vnd in flecken vberall.. Daß vnſre ochſen ſtarck ziehen vnd tragen/ Die ſtädt über des feinds einfall nit klagen: Daß auß dem land niemand zu ziehen ſey/ Daß man in gaſſen keinen lärmen ſchrey.

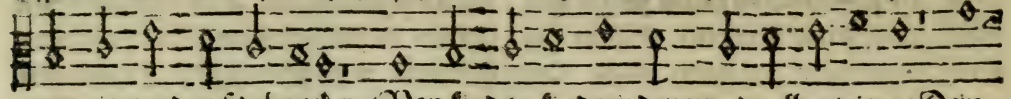
7 O wol dem volck, das Gott ſo benedeyet/ Jhm ſolche wolfahrt vnd gelück verleyet: O wol dem volck, es wird nicht leiden nohe; Welches den Herren hat zu einem Gott.

Der CXLV Pſalm.

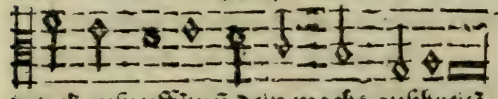




offt vnd viel. Der Herr ist groß, sein lob nicht außzurechen: Vnd sein gewalt



von niemand außzusprechen/ Von kind zu kind wird mann zu allen zeiten/ Dein



werck außruffen: vñ dein macht außbreiten.

2 Reden ich wil von deiner herrlichkeit/ Von deinem schönen pracht vnd zierlichkeit: Von deinen wunderthaten groß vñ viel. Bey andern leuten ich stets sagen wil / Daß mann von deiner krafft vnd macht sol zeugen/ Die sich in deinen werken thun ereugen: Ich wil von deiner majestät nicht schweigen; Sondern dein hoheit jedermañ anzeigen.

3 Sie werden rühmen deine grosse güte/ Vnd allen leuten führen zu gemüte/ Sie werden preisen dem gerechtigkeit/ Vnd von derselben sagen weit vnd breit: Der Herr ist sehr barmhertzig, milt vnd güttig/ Genädig, from, geduldig vnd langmüttig. Er ist sehr lind, vnd hat nicht lust zu straffen: Erbarmt sich der ding, die er hat geschaffen.

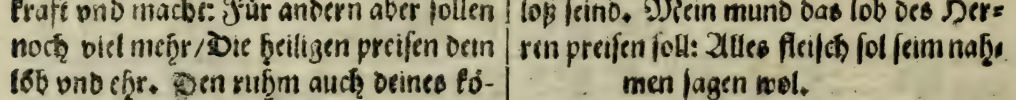
4 Drumb sollen alle ding die du gemacht/ Hoch rühmen deine göttlich kraft vnd macht: Für andern aber sollen noch viel mehr/ Die heiligen preisen dein lób vnd ehr. Den ruhm auch deines königreichs außbreiten/ Vnd rühmen deine macht zu allen zeiten: Damit die menschẽkinder die verstehen/ Vnd deines reiches herrlichkeit recht sehen.

5 Dein reich ist ein beständig ewig reich/ Dein herschaft bleibet für vnd für geleich: Die niedersinckenden der Herr erhält/ Die liegenden auf die füß wiedrumb stelt. Auf dich ó Herr Gott aller augen beiten/ Vnd du gibst jhñ ihr speiß zu seinen zeiten: Vnd wann du deine milte hand außsperrest / Mit lust du alles sättigst vnd ernährest.

6 Gott ist gerecht in allem was er thut/ Vnd seine werck seind heilig vñ sehr gutt: Er stehet nah bey dem der zu jhm schrept, Vnd dem der jhn anruffe mit inigkeit. Was auch nur die gottßfürchtigen begehren/ Das pflegt er sie gantz reichlich zu gewehren: Genädiglich er sein ohr zu jhñ neiget / Erhöret sie vnd jhñ sein heil erzeiget.

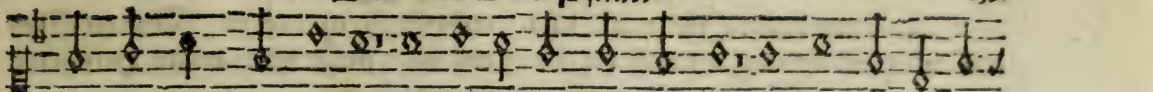
7 Die jhn lieb haben, trewlich er die meint: Wiedrumb vertilgt er all die gottloß seind. Mein mund das lob des Herren preisen soll: Alles fleisch sol seim nahmen sagen wol.

Der CXLVI Psalm.

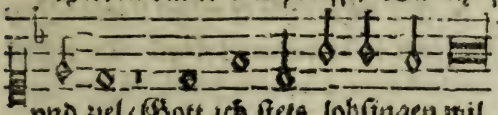


Eine seel mit allem fleisse/ Meines Herren lob erheb: Gott dem

Her



Herren danck vnd preisse/Wil ich sagen weil ich leb: Biß an mein letzt end



vnd ziel/Gott ich stets lobsingen wil.

2 Setzt kein hoffnung noch vertrawen Auf die Fürsten hie auf erd; Thut auf keinen menschen bawen/Dann sein hülff ist gar nichts währt: Wann deß menschen geist außfährt/ So wird er in asch verkehrt.

3 Sein' anschläg/sein thun vnd wesen Mit jhm dañ zu boden fält: Der ist seelig vnd genähsen, Vber dem Gott Jacob hält: Vnd der seine zuversicht Auf den Herren hat gerichtet.

4 Der gemacht hat durch sein hände Himmel/erden vnd das meer/ Vnd was jergend an eim ende In dem wird gefunden mehr: Seine zusag vñ wahrheit Bleibet biß in ewigkeit.

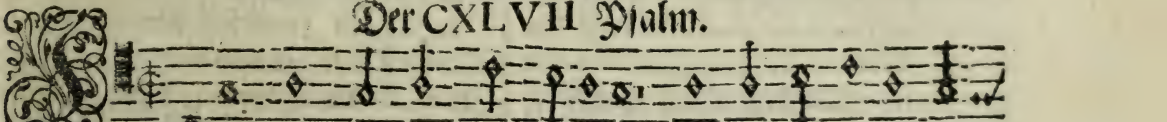
5 Die man mit vnrecht beschweret / Deñ hilft der gerechte Gott: Diese speist er vnd ernähret/ Die da leiden hungersnoht: Die gefangnen ohne trost Auß den banden er erlöst.

6 Denen die kein stick nicht sehen/ Gibt er wieder jhr gesicht: Die so gar zu boden gehen/ Wiederumb er fein aufricht. Die gerechten liebt der Herr: Vnd sich annimt jhrer sehr.

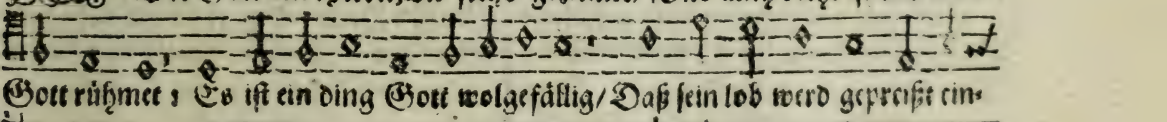
7 Er behütet für gefahren Den elenden frembden mann: Thut die weisen wol bewahren / Nimt sich jhrer trewlich ân: Die witfrawen schützet er, In noht vnd anfechtung schwer.

8 Die gottlosen er zerstöret/ Vnd jhr thun treibt hindersich: Sein reich vnd regierung währet Vnd bestehet ewiglich. O Sion: dein Gott fürwahr Bleibt vnd herschet immerdar.

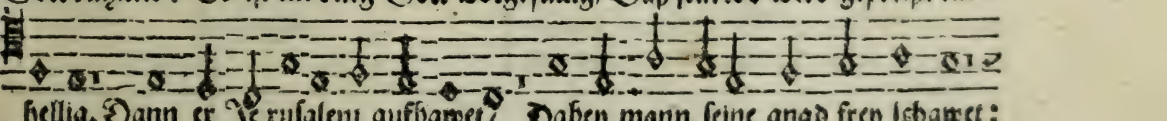
Der CXLVII Psalm.



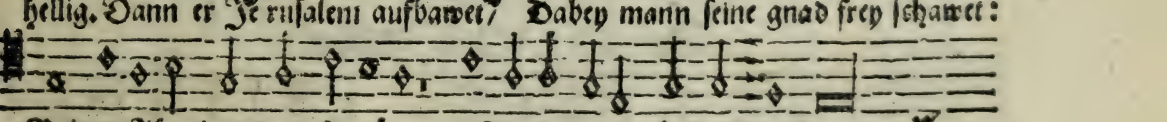
Obt Gott den Herrn, wie sichs geziemet/ Vnd auch recht ist das mañ



Gott rühmet: Es ist ein ding Gott wolgefällig/ Daß sein lob werd gepreißt ein-



hellig. Dann er Jerusalem aufbawet/ Dabey mann seine gnad frey schawet:



Bringt Jsrael wiedrumb zu samme/ Als einen gar zerstrewten stamme.

2 Er heilet die zerbrochnen hertzen / Er lindert jhre groſſe schmertzen: Er läst

mit Blauen vnverbunden Ihr grosse schäden/brüch vñ wunden. Er weiß die sternen allzu zählen/Vnd mag jhm nicht an einem fählen: Dieselben auch so wol er kennet, Daß er sie all mit nahmen nennet.

3 Groß ist der Herr/Gott vnser Herre: Es ist kein ding das gröſſer were. Sein krafft ist gar nicht außzusprechen: Noch seine weißheit außzurechen. Der Herr die tröst/aufrichtet vñ stärcket/Dem elend vñ demut er mercket: Wiedrumb so pflegt er die gottlosen Darnieder zu der erd zu stossen.

4 Drumb jhr dem Herren wolt lobsingen, Laßt jhm zu ehrn die harffen klingen: Der den himmel mit wolcken decket/Die er hoch in der luft außstrecket. Der von dem himmel gibt den regen, Der sich thut auf die erden legen: Davon daß auch die berg benassen, Vnd fein grün werden vnd begrasen.

5 Der futter allem vieh beschweret, Vñ der die jungen raben nähret: Wañ sie zu jhm das maul auffsperren/ Vnd mit geschrey jhr speiß begehrt. Er hat nicht lust noch wolgefallen An stärck des rosß/das hoch thut pralen; Noch auch an eines mannes beynen/Wie steiff er sich thut druffen meinen.

6 Er hat vielmehr an denn gefallen/Die recht in seiner furcht thun wallen/Von gantzem hertzen vnd gemütte, Stets warten auf sein gnad vnd gütte: Jerusalem/preiß deinen Herren/Jn furcht vnd andacht jhn thue ehren; Vnd du Sion mit allem fleisse Gott deinen Herren lob vnd preise.

7 Für deine thür er riegel leget/ Vnd dich vest zu bewahren pfleget: Er segnet deine kinder drinnen, Jn allem dem was sie beginnen. Dein land er dir da thut befrieden/ Daß es mit grentzen wird geschieden: Mit weitzen/ der da ist vom besten/Thut er dich sättigen vnd mästen.

8 Sein red (dadurch er alls vollendet) Herab er auf die erden sendet: Sein wort lauft eilend gschwind vñ schnelle, Von einer stell zur andern stelle. Den schnee er auf die erd läst falle Nicht anders als ein weisse wollen: Den reif er auch geleichermassen Auf erden strewet wie ein aschen.

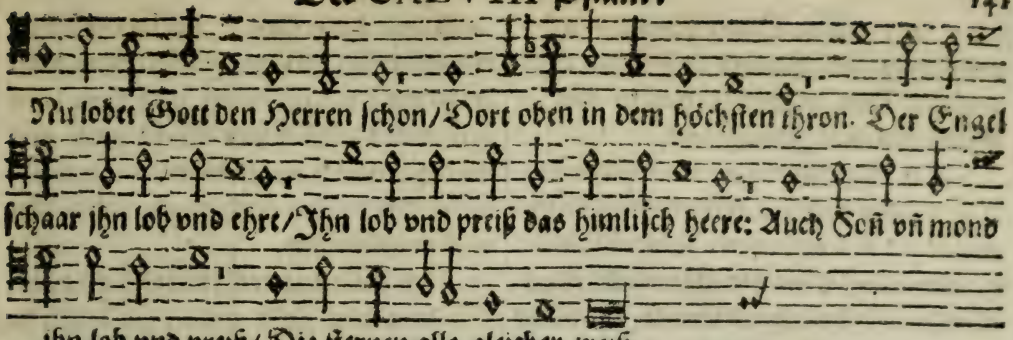
9 Die schlossen er herab thut schiessen, Als gleich wie brocken oder biessen: Für jhrer kält kan niemand tawren/Wer sie nur anrührt/der muß schawren. Spricht er ein wort, bald sie beginnen Wiedrumb zuschmältzen vnd zurinnen: Läßt er nur seinen wind drauff wehen/ Bald sie im wasser gar zergehen.

10 Er hat Jacob sein wort gegeben/ Dem soll er folgen vnd nach leben: Auch Jsrael, als seinem knechte, Befohlen sein gericht vnd rechte. Das hat er nicht gethan den Heiden/Daß er sie des auch hett bescheiden/ Vnd sie bericht von diesen dingen: Drumb laßt vns Hallelujah singē.

Der CXLVIII Psalm.

LOb den Herren all zu gleich/Hoch droben in dem himmelreich:

N



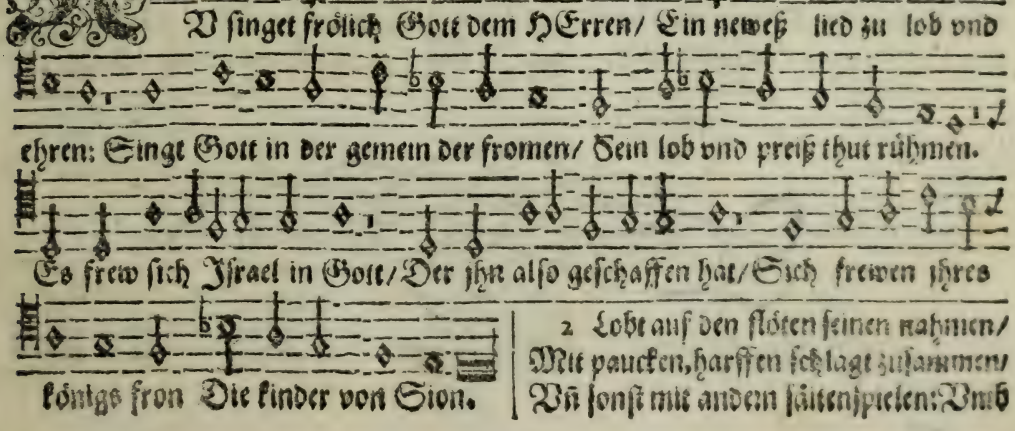
2 Jhr himmel hoch, lobt Gott, mit ſchall/ Darzu jhr waſſerwolcken all: Die jhr hoch an dem himmel ſchwebt / Lob ehr des Herren nahmen gebt. Dann er durch ſeins worts macht vnd ſtärcke Geſchaffen hat all dieſe wercke; Beveſtigt ſo beſtändiglich/ Daß ſie auch bleiben ewiglich.

3 Er hat jhnn geben ziehl vnd maß: Das halten ſie ohn vnterlaß. Jhr wallfiſch, lampt der tieff im meer, Rühmt hoch des Herren lob vnd ehr. Dampff, fewer, hagel, ſchnee vnd eyſe, Die groſſe macht des Herren preiſe: Dazu jhr grauſame ſturmwind/ Die jhr thut ſein geheiß geſchwind.

4 Jhr berg vnd hügel, vnd jhr thal, Jhr fruchtbäum vnd jhr cedern all, Jhr wilden thier, du zames vieh/ Jhr vögel, würm auf erden hie; Darzu jhr König groß auf erden, All völcker die gefunden werden/ Jhr Fürſten, vnd durch die der welt Ampt vnd regierung iſt beſtellt:

5 Jüngling, jungfrawen, jung vnd alt Das lob Gotts nahmens nicht verhaltt; Daß ſolches nahmens herlichkeit Geht vber erd vnd himmel weit. Sein volck hat er das horn erhoben / Sein' heiligen jhn ſollen loben: Die kinder Jſrael ich mein/ Die er für ſein volck hält allein.

Der CXLIX Pſalm.



2 Lobt auf den flöten ſeinen nahmen/ Mit paucken, harffen ſchlagt zuſammen/ Vñ ſonſt mit andern ſaitenſpielen: Vnd

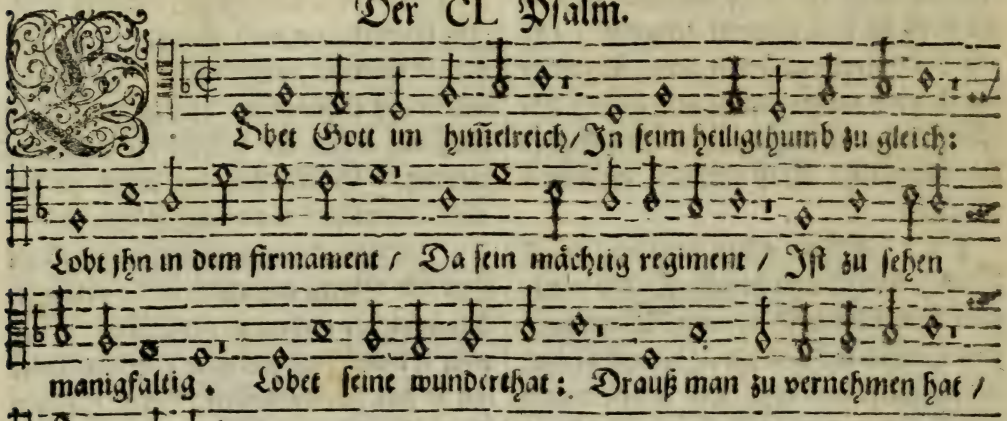
ſeiner ehre willen. Dann Gott ſein liebs volck wolgefält, Welches er jhm hat auß erwählt: Den elenden er helffen thut / Gibt jhnn, was jhnn iſt gutt.

3 Die Gottes heiligen vnd frommen Die werden eine luſt bekommen / In jhrem läger ſich erfrewen. Vnd Gott da benedeyen. Sie werden führen alle ſtund Des Herrē lob in jhrem mund: Jhr händ die werden ſein bewehrt Mit zweiſchneidigen ſchwert.

4 Damit die heiden die hoch pochē / Dadurch werden vō jhm gerochen: Die völcker zu der ſtraf genommen Auch jhren lohn bekommen. Daß jhre könig groß von macht Endlich in ketten werden bracht: Vnd jhre fürſten auch damit Verhafftet vnd angeſchmidt.

5 Daß man das recht mit jhn̄ mag übē, Welchs man findt wieder ſie beſchrieben: Drauß werden endlich alle frōmen Ein lob vnd ehr bekommen.

Der CL Pſalm.



2 Lobt jhn mit poſaunen klang / Vnd mit frölichem geſang: Pſalter, harff, vnd was noch mehr Dienen mag zu Gottes ehr, Laßt zu ſeinem lob erſchallen. Paucken, flöten vnd was ſunſt Pfeiffen iſt vñ orgelkunſt Klingē laßt: Gott zu gefallen.

3 Lobt des Herren gütigkeit Durch der cymbeln lieblichkeit: Lobet jhn vnd preiſet all Durch der cymbaln hellen ſchall. Lobt des Herren währten nahmen / Vñ ſein hohe majeſtat: Alles was da athem hat, Lob den Herren ewig / Amen.

Die zehen

Die zehen Gebotte Gottes.

In der melody des CXL Psalmens.

KHeb dein hertz, thu auf dein ohren/Du volck das du verstocket bist: Merck auf vnd thue mit fleiß anhören, Was Gotts gebott vnd wille ist.

2 Er spricht / Ich bin dein Gott vnd Herre: Auß der Egypter land ich dich Geführt hab, auß gefängniß schwere; Kein' ander götter hab dan mich.

3 Kein bildniß du dir machen wolleſt Von allem, es sey was es woll: Daſſelb auch nicht anbeten ſolleſt; Dann Gott der Herr ist eyffers voll.

4 Den nahmen Gottes deines Herrē Nicht führ noch brauch vergebelich: Dann wer denſelben wird vnehren/Den wird er ſtraffen härtiglich.

5 Sechs tag zu arbeiten thu mercken Den siebenden außrühen thu: Dañ Gott, nach allen ſeinen wercken, Des tags genommen hat ſein ruh.

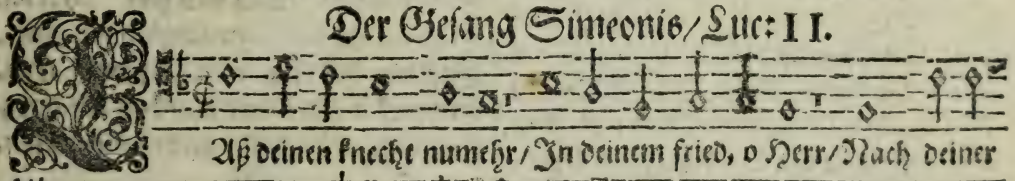
6 Du ſolt vatter vnd mutter ehren, Dieſelben haltē lieb vñ wehrt: Daß dir Gott wiedrumb woll beſcheren Ein gutt lang leben hie auf erd.

7 Hütt dich für mord vnd blutvergieſſen / Meid ehbruch vnd vnkeuſche lieb: Stiehl nicht / noch wieder dein gewiſſen Von jemand falſch gezeugnis gib.

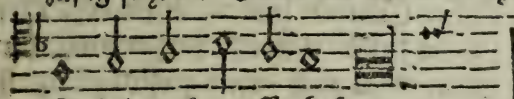
8 Deins nechſten hauß dir nicht begehre/Noch auch ſein liebes ehgemahl / Knecht, magd, vieh: oder etwas mehre Auß dem was ſein ist vberall.

9 Herr Gott dein wort geſtreng vnd hefftig Klingt hellrer dann einig metall: Wirck in vns durch dein gnad ſo kräftig Daß wir thun deinen willen all.

Der Geſang Simeonis/Luc: II.



Aß deinen knecht numehr/In deinem fried, o Herr/Nach deiner zuſag fahren: Dann mir nun dein Heiland/ Sichtlich gemacht bekandt/



Sich hatt thun offenbahren.

2 Den du haſt zugericht/Den Hei-

den zu eim liecht: Welchs jhnn mit ſeinem ſcheine/Zur offenbahrung wer Des volcks Iſraels ehr/Das ist, ſeiner Gemeine.

BOSTON PUBLIC LIBRARY

Register vber die Psalmen Davids.

A

AVf Gott mein trost vnd hofnung xj.
Auf dich setz ich, Herr, mein xxxj.
Auß des gottlosen thun vnd werck/ xxxvj.
Auf Sion dir geschicht groß ehre/ lxv.
Auf dich ich all mein hofnung lxxj.
Anhör du hirt Israel werthe lxxx.
Ach wie so selig ist der mensch für cxix.
All die auf Gott den Herren haben cxxv.

B

BEwahr mich Herr, thu mir zu xlj.
Bewahr mich Herr mein trost xvj.

D

DEr vnweiß mann in seinem xliij. liij.
Die himmel allzumahl / xix.
Der Herr erhör dich in gefahren/ xx.
Der König sich wird frewen Herr/ xxj.
Dem Herren der erdkreiß zusteht/ xxiij.
Der Herr mein liecht ist vñ regiert xxvij
Der Herr ist groß in Gottes statt/ xlviij
Du wölst deine gericht Herr geben/ lxxij
Die Heiden Herr seind in dein erb: lxxix
Du hast Herr mit den deinē fried lxxxv.
Du bist der auf den wir für vnd für xc.
Der Herr ein König ist/ Des sich xcvij.
Der Herr herschen thut/ Wie ein xciij.
Dancket vnd lobt den Herren/ cvij.
Der Herr zu meinem Herren hat cx.
Da Israel zog auß Egyptenland/ cxiiij.
Den Herren lobt ihr Heiden all/ cxvij.
Danckſaget nu vnd lobt den Her: cxviij.
Da Sion durch sein macht der cxxvj.
Da wir zu Babylon am wasser cxxxvij.

E

Erzürne dich nit vber die gottlo: xxxvij
Erhör mein bit vnd mein begehren lv.
Erbarm dich Herr, erbarm dich vber lvij
Errett mich vnd beschirm mich Herr lix
Es ist ein billich dinge xcij.
Errett mich o mein lieber Herr cxl.
Erhör o Herr mein bitt vñ flehen cxliij

F

FJcht wieder meine anfechter / xxxv.
Fürwahr Gott sich mild vnd lxxiij.
Fürwahr nun Israel wol sagen cxxiiij.

G

GOtt der vber die götter all regiert/ l.
Gott der du vns verstossen hast/ lx.
Gott segne vns durch seine gütte/ lxvij.
Gott mach sich auf mit seiner gw: lxviij.
Gott ist in Juda wol bekandt/ lxxvj.
Gott stehet in seiner Gemeine/ lxxxij.
Gott seine wohnung vnd sein lxxxvij.
Gott als ein König gwaltiglich re: xciij.
Gefrewt hat sich mein hertz vnd cxxij.
Gedenck o Herr vnd nim dich an/ cxxxij.
Gelobt sey Gott/ der mein hand cxliij.

H

Hör an Herr mein gerechtigkeit/ xvij
Herr zur zucht in deinem grt: xxxviij.
Herr Gott wir han mit vnsern oh: xliij
Hört zu ihr völcker, fleissig achtung xlix
Herr Gott nach deiner grossen gütig: lj
Hilf mir Herr Gott, vnd mich er: liij
Hör an mein bitt, vernim mich lxiij
Herr Gott hilf mir vnd gnädig lxix.

Herr

Herr Gott kom mir zur rettung lxx.
Herr dein ohren zu mir neige lxxxvj.
Herr Gott der du vns straf aufle: xciij.
Herr Gott ich nu bereitet bin cviij
Herr du erforschest wer ich bin cxxxix.

J

In deinem grossem zoren/Für vj.
Ich wil dir Herr auß hertzen grund/ ix.
Ihr gewaltigen von macht xxix
Ich wil dich preisen Herre Gott xxx
Ich wil nicht lassen ab xxxiij.
Ich war bey mir entschlossen vnd xxxix.
Ich hab gewart des Herren stetig: xl.
Jauchtzet dem Herren all auf erd lxvj.
Ich wil des Herren gnad lobsingē lxxxix
Ihr völcker auf der erden all/ c.
Ich hab mir fürgesetzt vor allen din: cj.
Ich danck dir Herr von hertzen cxj
Ich lieb den Herren/vnd ihm cxvj
Ich ruf vnd schrey zu Gott dem cxx
Ihr knecht des Herren all zu gl: cxxxiij
Ich dancke dir von hertzen rein/cxxxviij

K

Kompt,laßt vns alle fröhlich seyn/ xcv.

L

Lobt des Herren währten nahm: cxxxv.
Lobt den Herren inniglich/ cxxxvj.
Lobt Gott den Herrn, wie sichs clxvij.
Lobet Gott im himmelreich/ In cl.

M

Mein hoffnung auf dir Herr thut vij.
Mein Gott mein Gott ah wie xxij.
Mein hütter vnd mein hirt ist G: xxiij.
Mein hertz fürbringen wil ein schön xlv.
Mein seel geduldig,sanft vnd still/ lxij.
Merck auf mein volck auf mein lxxviij
Mein gebett o Herr erhöre/ cij.
Mein augen ich gen berg aufrichte/ cxxj.
Mein hertz sich nicht erhebet cxxxj.
Mein Gott,mein König hoch ich cxlv.
Meine seel mit allem fleisse/ cxlvj.

N

NVn jhr völcker all xlvij.
Nu singt ein newes lied xcviij.
Nu preiß,mein seel den Herren ciij.
Nu lobt vnd danckt Gott cv.
Nu lobt Gott,denn er cvj
Nu lobt den Herren jhr sein cxvij
Nicht vns,nicht vns. cxv.
Nun lobt den Herren all cxlviij.
Nun singet frölich Gott dem cxlix.

O

O Gott mein hort erhör mein fle: liij.
O Herr dein ohren zu mir kehre/ v.
O höchster Gott,o vnser lieber viij.
O Herr,der du mir macht vnd st: xviij.
O seelig muß ich diesen menschen cxxxj.
O Herre Gott erbarm dich vber lvj.
O Gott du bist mein Gott allein/ lxiij.
O Herr Gott wir loben dich/ lxxv.
O Gott numehr so lang nicht lxxxiij.
O Gott der du ein heerfürst bist/lxxxiv.
O Gott mein helffer vnd Heil: lxxxviij.
O Herr Gott in dem ich mich/ cix.

R

RJcht mich vnd schaf mir recht xxvj.
Richt mich Herr Gott, vnd xliij.

S

SAgt mir die jhr euch rahtsleut lviij.
Singt mit freyer stimm lxxxj.
Singet ein newes lied xcvj.
Sehlig ist der gepreiset cxxviij.
Schaw,wie so fein vnd lustig cxxxiij.

T

THue Herr mein geschrey erhören lxi.

V

VOn jugend auf sie mich cxxix

W

WEr nicht mit den gottlosen j.
Worauf ist doch der Heiden ij.
Wie viel sind der, o Herr iij.
Wie komts daß du so ferren x.
Wie lang wiltu o lieber Herr xiij.
Wem wirstu lieber Herre mein xv.
Wolauff jhr heiligen vnd fromme xxxiij.
Wol dem, der einen armen xlj.
Wie nach einem wasserquelle xlij
Was thustu dich tyrann lij.
Warumb verstössu vns, o Herr, lxxviij
Wer in des allerhöchsten hut xci.
Wach auf, mein seel, vnd sag cxlj.
Wol diesem menschen der den cxij.
Wann einer schon ein hauß cxxvij.

Z

Zu dir ich mein hertz erhebe/ xxv.
Zu dir schrey ich o trewer Herre/ xxviij.
Zu Gott wir vnser zuflucht haben/ xlvj.
Zu Gott in dem Himmel dro: lxxvij.
Zu dir o höchster Gott mein cxxiij.
Zu dir von hertzen grunde/ cxxx.
Zu dir Herr thu ich sehnlich flehen/ cxlj.
Zu Gott dem Herren ich mein cxlij.

Ephes. 5. v. 18. 19. 20.

Sauffet euch nicht vol weins: sondern werdet vol geists. Redet vnter einander von Psalmen, vnd lobgesängen, vnd geistlichen liedern: singet vnd spielet dem Herren, in ewren hertzen: vnd saget danck allezeit, für alles Gotte, dem Vatter: im nahmen vnsers Herren Jesu Christi.

NB.

Freundtlicher lieber leser, so in diesem Exemplar etwas möchte sein versehen oder vbersehen worden, so sey gebetten vnd vnbeschweret: solcheß gutter meinung selbst zu corrigieren: vnd es vns nicht für übel zuhaben.